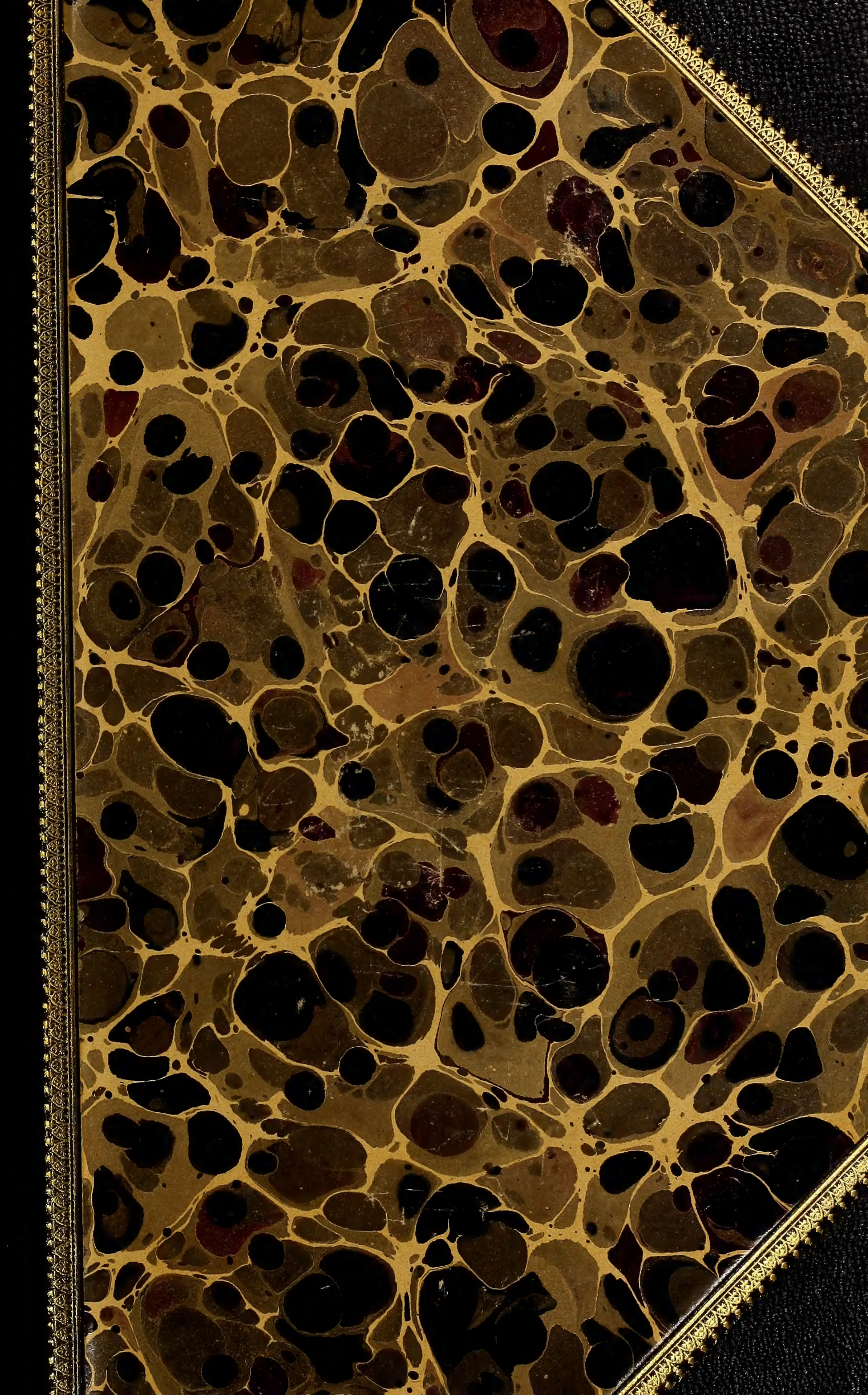
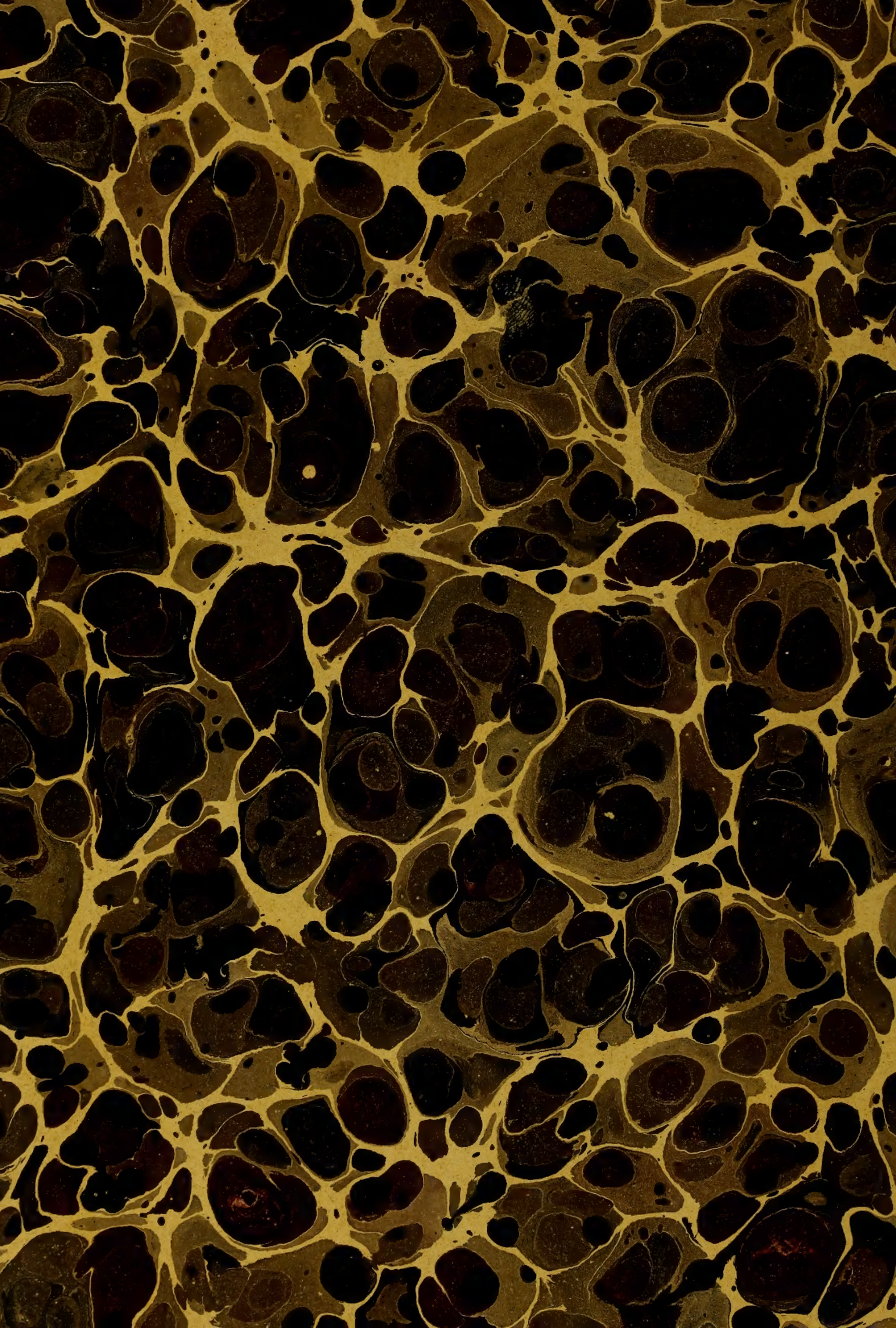
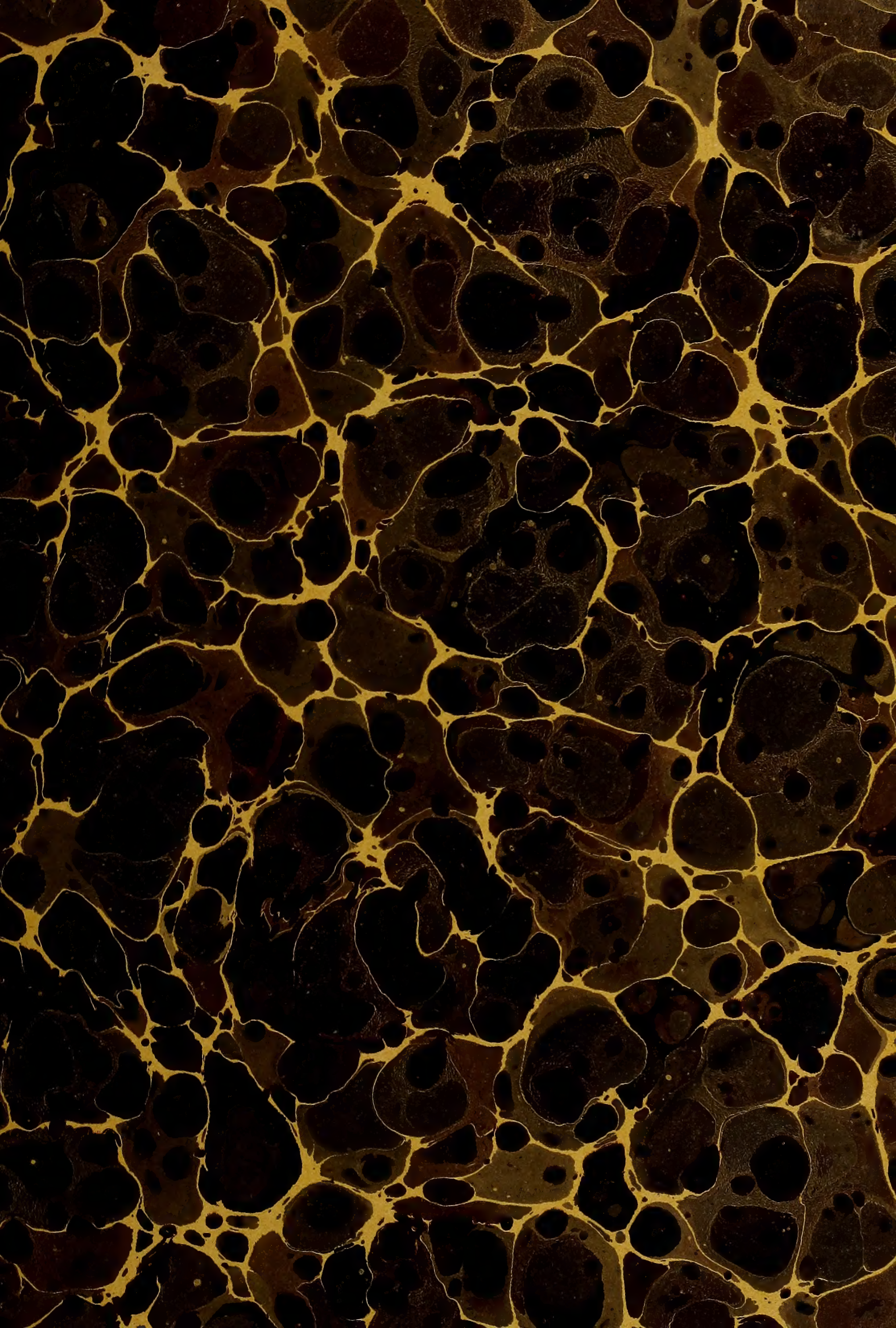
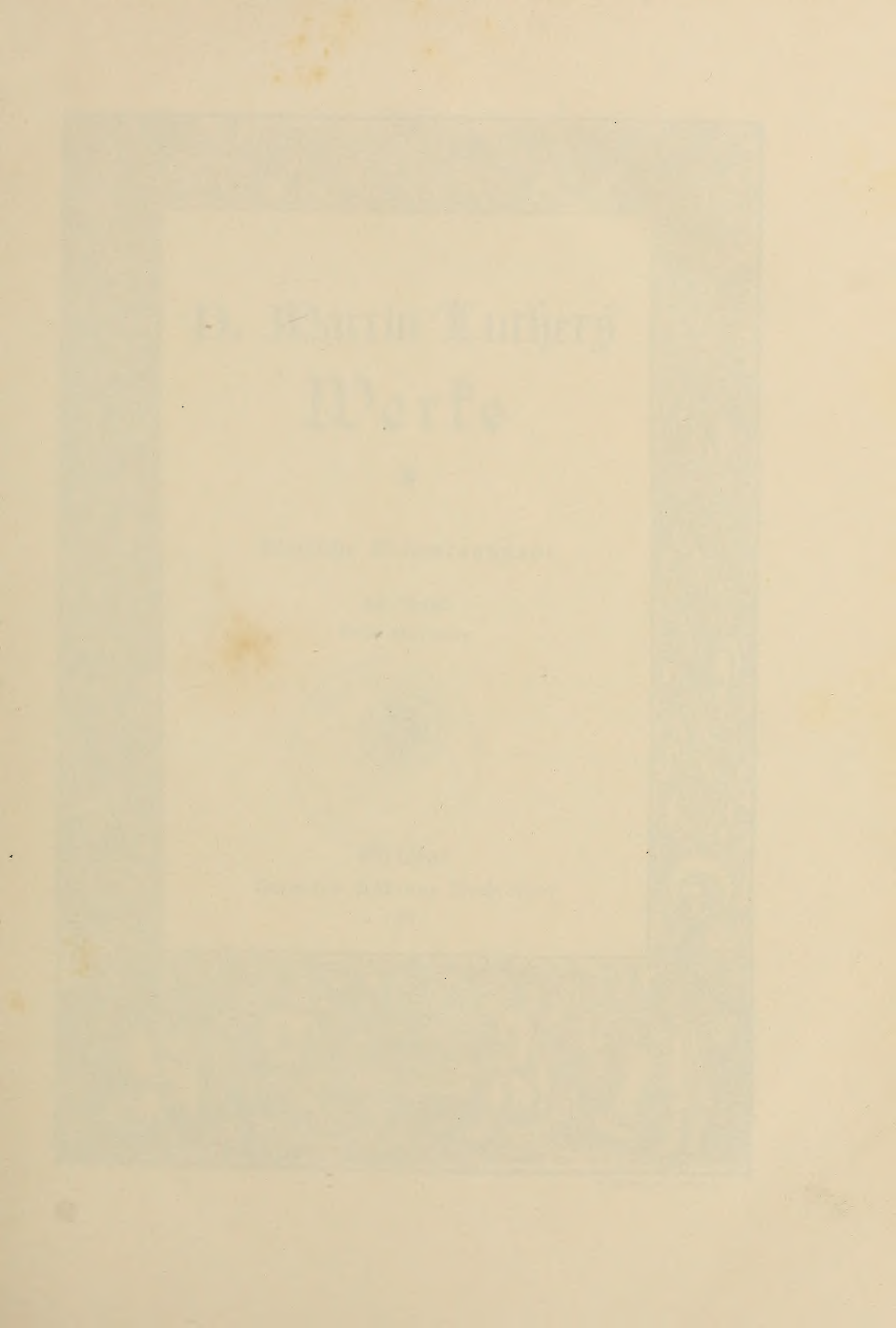


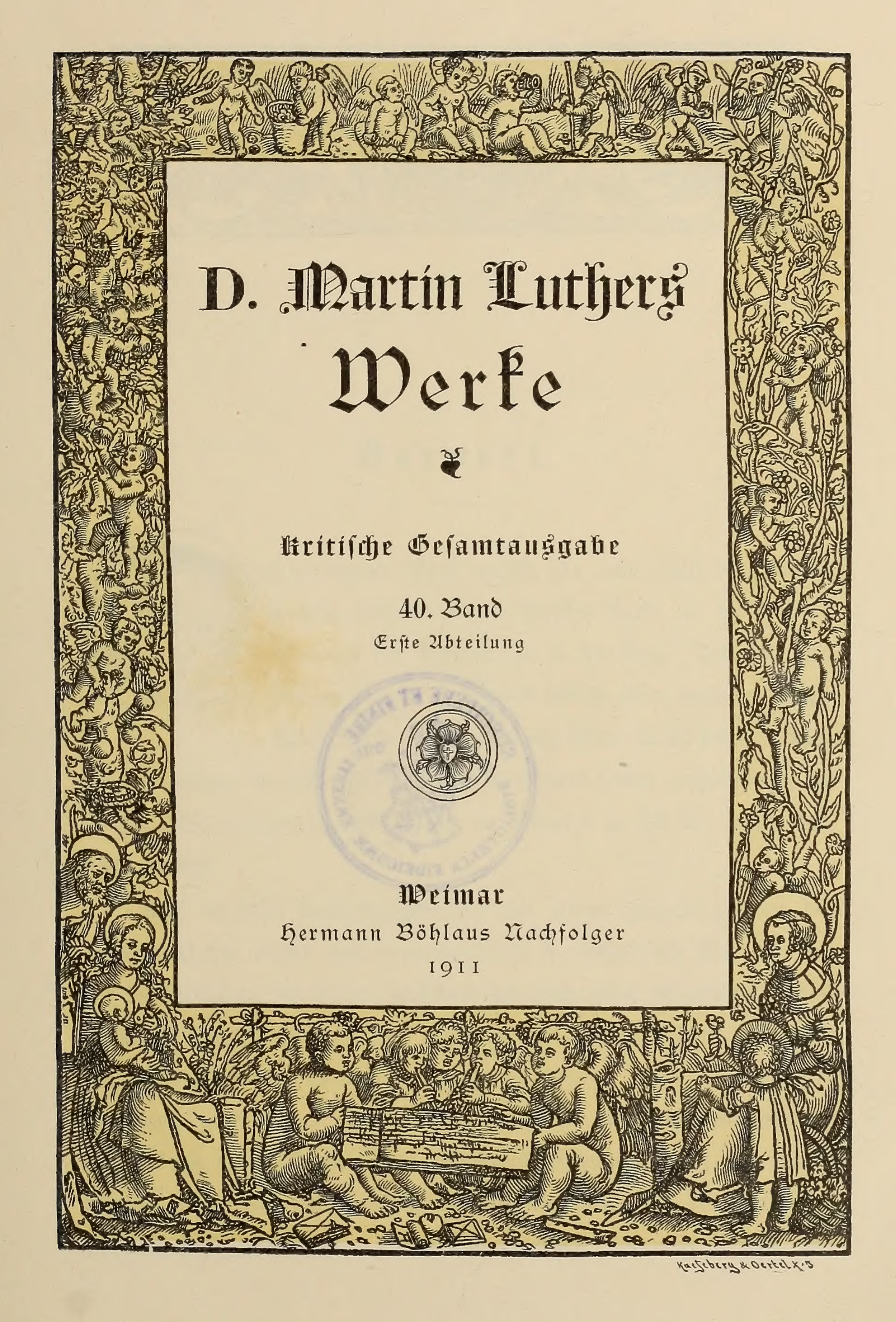












D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

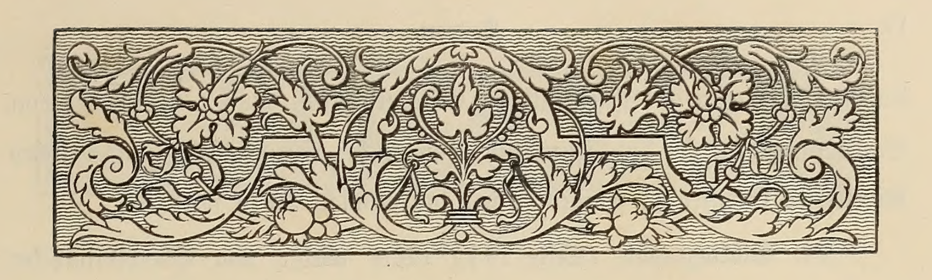
40. Band

Erste Abteilung

Weimar

Hermann Böhlaus Nachfolger

1911



Vorwort.

Der vorliegende Band enthält den ersten Teil von Luthers großem Kommentar des Briefes Pauli an die Galater, bearbeitet von Pfarrer Lic. A. Freitag. Der noch ausstehende kleinere Teil wird freilich einen weiteren ganzen Band (Band 40²) nicht mehr füllen, es ist daher in Aussicht genommen, in diesen Band 40² noch Luthers Lieder aufzunehmen; die Gründe dieser Anordnung sollen dann im Vorwort zu Bd. 40² näher dargelegt werden.

Auch bei dieser Neuherausgabe sind wir wieder imstande gewesen, das verschiedentlichste bisher noch unveröffentlichte handschriftliche Material, das auf die Entstehung des Ganzen willkommenes Licht wirft, beizubringen. Das Wichtigste davon (siehe Einleitung) verdanken wir wiederum Rörer, und neben den tiefen Einblicken, die wir in diesem Kommentar in die religiösen Anschauungen Luthers um 1530 tun, ist nicht der unwesentlichste Gewinn, den wir aus diesem Bande ziehen, die erneute Erkenntnis, daß das Wirken Rörers, des so viel Herabgesetzten und Verdächtigten, uns bei jeder neuen Prüfung stets zuverlässiger, reiner und selbstloser gegenüber Luther und

der Bewahrung von dessen geistigem Gute erscheinen muß. Es ist das eine Beobachtung, die bei der Beurteilung einiger die Herausgabe des eigentlichen Bibeltextes betreffenden Fragen schwer ins Gewicht fallen wird. —

Die Bibliographie (Seite 13 f.) rührt wieder von Oberbibliothekar Dr. Luther-Greifswald her, auch wurde das Ganze auf etwaige germanistische Erklärungen (Sprichwörter u. dergl.) von Professor O. Brenner durchgesehen.

Berlin, März 1911.

Karl Drescher.



Nachträge zu S. 689ff.

S. 18, 34 statt hin *ist zu lesen* hui *= hurrah!; vgl. Unsre Ausg. Bd. 41, 712, 1, wo aber die Erklärung unrichtig. Es ist nicht eine Aufforderung, sondern (vorzeitiger) Triumph über die Bewältigung des Hindernisses.*

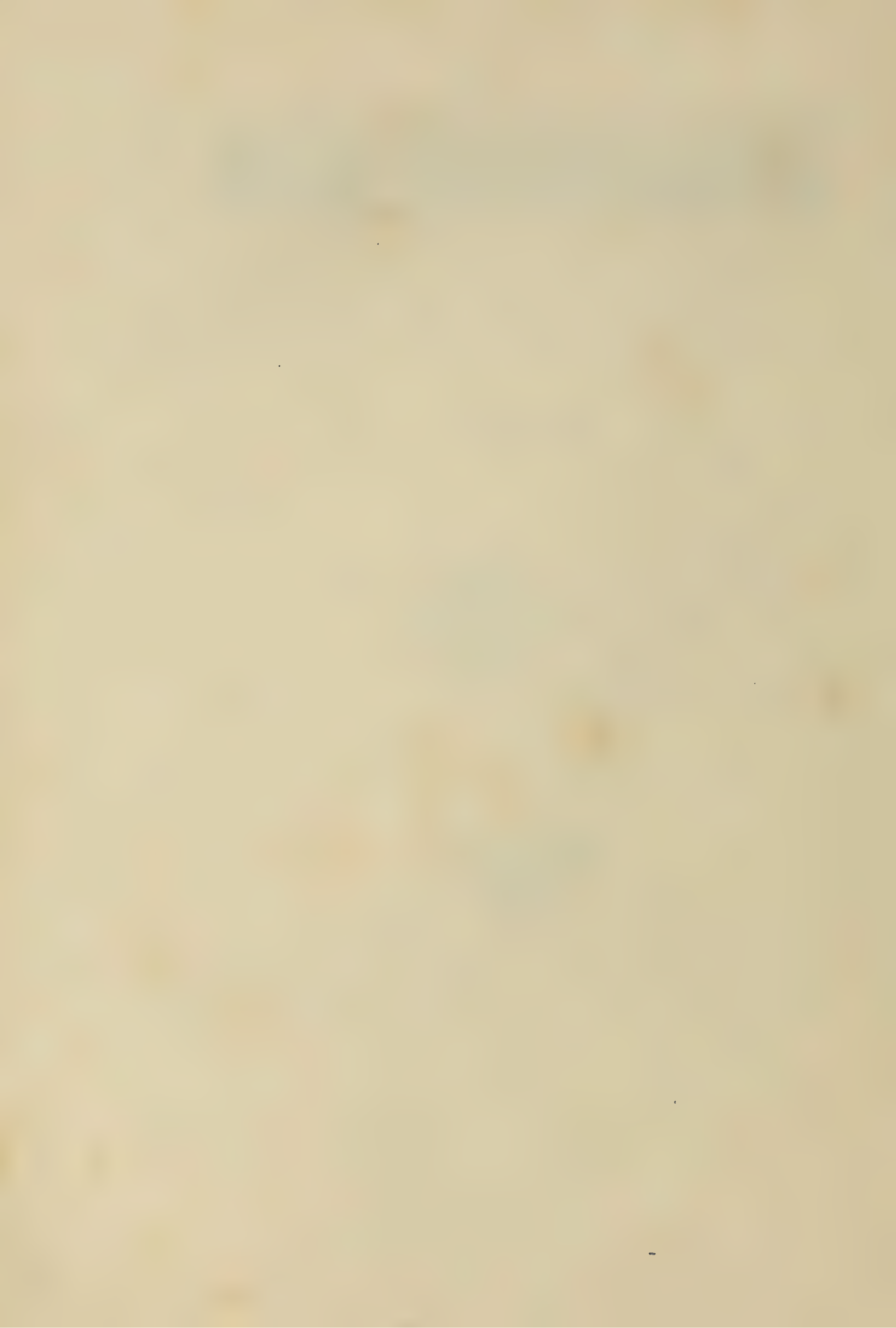
S. 565, 7 vinciert *kann nicht heißen 'besiegt'; es steht wohl für* vindiziert *= übertragen, abgetreten;* pavefiren = pavefacere.

O. B.



Inhalt.







In epistolam S. Pauli ad Galatas Commentarius ex praelectione D. Martini Lutheri collectus.

[1531.] 1535.

Der Galaterkommentar Luthers von 1535 (2. Auflage 1538) ist ebenso bedeutsam durch seinen Inhalt wie interessant durch die Fülle von Überlieferungsgut, das zu ihm gehört und handschriftlich auf uns gekommen ist.

Mögen wir Heutigen in vielen Einzelheiten der Texterklärung zu besseren wissenschaftlichen Resultaten gekommen sein — wer wollte daraus einen Vorwurf für den Gelehrten des 16. Jahrhunderts herleiten? —, so macht Luther gerade in diesem Kommentar im Anschluß an die energievollen Ausführungen des Paulus mit außerordentlicher Wucht und Konsequenz das tiefste Wesen aller Religiosität: völliges Vertrauen auf Gott und gänzliches Absehen von aller Eigengerechtigkeit in einer Weise geltend, die auch uns noch etwas zu sagen hat.[1] Es scheint, daß dieser articulus de iustificatione, dessen Schüler wir — mit Luther zu reden — unser Leben lang bleiben und der, für Luthers Empfinden, über den mancherlei Streitigkeiten jener Jahre zu sehr in den Hintergrund getreten war, geradezu die Veranlassung zu dieser Behandlung des Galaterbriefs gewesen ist.[2]

Daß die Verhältnisse jener Lebensepoche des Reformators in Gestalt von steter Polemik nicht nur gegen das Papsttum, sondern auch gegen die Rotten, Sektarier und Sakramentarier, wie Luther seine Gegner im Sakramentsstreit zu apostrophieren pflegte, und in Gestalt einer eben durch diesen Streit massiver gewordenen Theologie Luthers hier hereinspielen und das rein Religiöse teilweise verdunkeln, bedarf für den historisch Betrachtenden keiner Rechtfertigung. Diese zeitgeschichtlichen Beziehungen freilich mußten die Züricher verletzen, so daß Bucer es sich angelegen sein ließ, in einem Briefe an Bullinger vom Ausgang März 1535 in folgender Weise zu ver-

---

[1]) Vgl. die Beurteilung in Köstlin-Kawerau, M. Luther I, 274 und II, 300f. [2]) Vgl. Op. ex. 20, 202; Plitt, Die Apologie der Augustana S. 128 Anm. 5 (= Corp. Ref. II, 504); Neue Mitteilungen des thüring.-sächs. Geschichtsvereins, herausg. v. Förstemann, Bd. 7, Heft 3, 73f. (Brief des Wittenberger Studenten Anselm Pflüger an Johann Schradin in Reutlingen vom 19. Oktober 1531); vgl. unten S. 6; Unsre Ausg. Bd. 30², 655.

mitteln: „Ad alteras tuas literas. In his plusculum iratus es et grave minitaris. Commentarius ille in Galatas de quo quereris, exceptus est per Caspar. Crucigerum praelegente Luthero ante annos tres, nuper vero editus. Maledicit charitati et concordiae propter quam conservandam necesse sit periclitari verbum Dei. In hac sententia quid impii? Sed Sacramentarios facit talem concordiam petentes! Qui sunt Sacramentarii? Ille Sacramentarios intelligit qui nihil quam panem et vinum in Sacramento esse ponunt. Tales vos non estis. Nihil igitur hoc ad vos." [1] Luther selbst hat aus der veränderten Zeitlage heraus über seine früheren Kommentare zu demselben Briefe aus den Jahren 1519 und 1523 abfällig geurteilt: „Non putassem primos meos commentarios ad Gallatas adeo infirmos esse. O sie taugen nymer pro hoc seculo, fuerunt tantum prima lucta mea contra fiduciam operum." [2] Übrigens zeigt auch sein Verhältnis zu anderen Auslegern, besonders zu Hieronymus, folgenden Fortschritt gegen früher: 1519 schloß er sich in weitem Umfang an Hieronymus und Erasmus an; 1523 schaltet er beide aus; jetzt setzt er sich durchgehends mit Hieronymus, zu dem er gelegentlich Erasmus hinzunimmt, in scharfer Polemik auseinander.[3] All dies: das Gefühl, aus dem Galaterbrief eine Stärkung seiner religiösen Position für sich selbst und zugleich Waffen für den Kampf mit seinen Gegnern zu gewinnen, zog sich für Luther dann im Dezember, während er über ihn las, in die Tischrede zusammen: „Ep⌊istola ad Gal⌊atas est mea Epistula, cui me despondi. Est mea Ketha de Bora." [4] Dieselbe Schätzung für den Brief und zugleich für diesen seinen Kommentar zu demselben spricht sich in jener Tischrede aus, die wohl von Matthesius aus der Zeit der Bemühungen um eine lateinische Gesamtausgabe seiner Werke (etwa 1544) aufbewahrt worden ist: „. . wenn sie mir folgten, müßten sie mir die Bücher allein drucken, die doctrinam haben, als zu den Galatern", usw.[5]

Wir wenden uns nun zur Überlieferung.

1. Der lateinische Kommentar.

a) Der Druck. Weder bei der ersten Ausgabe von 1535 noch bei der zweiten Auflage von 1538 bietet uns der Briefwechsel Luthers selbst irgend eine Nachricht über Beginn oder Beendigung des Druckes, ja auch nur über irgend eine Absicht, ein derartiges Werk zu veröffentlichen. Offenbar hat Luther selbst dieser Arbeit als solcher ferngestanden. Der Titel bestätigt das durch die Notiz: commentarius ex praelectione D. M. Lutheri collectus. In jenem Brief Bucers an Bullinger, dessen Datum sich aus der Erwähnung, der Kommentar sei „neulich" erschienen, als Frühjahr 1535 ergibt, wird Caspar Cruciger als derjenige genannt, der „vor drei Jahren" die Vorlesung Luthers nachgeschrieben habe, aus der dann der Kommentar entstanden sei.[6] Von hier schreibt sich wohl die Vermutung her, daß Cruciger der Herausgeber des Druckes gewesen sei, für die sonst kein Zeugnis vor-

---

[1]) Corp. Ref. X, 142 (ohne Datum; Corp. Ref. datiert ex⌊eunte Martio 1535). [2]) Tagebuch über D. M. L., geführt von C. Cordatus, herausgegeben von Wrampelmeyer, S. 5 Nr. 20. [3]) Die früheren Kommentare in Unsrer Ausg. Bd. 2, 436ff. Über das Verhältnis des Kommentars von 1519 zu dem von 1523 in diesem Punkte vgl. Unsre Ausg. Bd. 18, 594 Anm. 4. [4]) So bei Veit Dietrich, Colloq. Bl. 96[b] = Bos. q. 24[c] Bl. 247[a]; vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther II, 265 und 662 Anm. zu 301. [5]) Vgl. ebda. II, 594. [6]) Vgl. oben S. 1.

handen ist. Es ist vielmehr sicher, daß Rörer der Herausgeber des Kommentars gewesen ist. Jene Notiz Bucers beruht auf einem Irrtum: die Zeitangabe und die Nachricht, daß eine Vorlesung von damals später zu dem Kommentar verarbeitet worden sei, sind zutreffend; aber aus Rörer ist Cruciger geworden. Das Kollegheft Rörers, der Jenenser Kodex Bos. q. 24[d], liegt dem gedruckten Kommentar durchaus zugrunde und macht ganz genaue Angaben über den Druckbeginn und Titel, sowie auch über die Herstellung des Druckereimanuskripts: Coepta est (erg. epistula) excudi 24. Ianuarii 34. anni: In Epi⌊stolam ad Gal⌊atas Commentarius ex praelectione M. Lutheri collectus. Wittenberge 1534; ferner Daten aus der Zeit, als Rörer sein Vorlesungsheft für die Drucklegung ins reine schrieb: 30. Iulii 32; 11. Feb. 33; 18. Iunii 33.[1] Sodann findet sich nur Rörers Hand in den unten S. 5 und 30ff. beschriebenen Druckbogen, und endlich nennt Menius Rörer als Verfasser.[2]

Über das Vorwärtsschreiten und die Vollendung der Ausgabe von 1535 und auch der von 1538 geben einige Bücherbestellungen und Antworten auf solche Aufschluß. So schreibt Christoph Schramm am 4. Februar 1534 aus Wittenberg an Stephan Roth; „. . man druckt ad galatas Martini widerumb latine vill geandert“ [3], — eine Bestätigung der eben mitgeteilten Notiz Rörers aus seinem Kollegheft, zugleich freilich insofern nur eine ungenaue Kenntnis verratend, als Schramm offenbar nur einen veränderten Neudruck des Kommentars von 1523 vermutet. Dann folgt erst wieder eine Erwähnung in dem Briefe Schramms an Roth vom 18. Januar 1535: „. . yhr schreibt mir, yhr habt mir vormals vmb die Epistell ad Galatas geschriebenn, habe ich keinenn briff empffangen, wie yhr sie noch begert, so schicke ich euch ein exemplar vor 5 gr. 8 ₰“ [4]; — der Druck muß also kurz vorher abgeschlossen worden sein. Was die zweite Auflage von 1538 betrifft, so schreibt Schramm am 28. August 1538: „. . auch ist der Titell noch nicht zun ad galatas gedruckt“ [5], und am 9. September 1538 sendet in Abwesenheit Schramms dessen Schwager Peter Hettersperger an Roth unter anderem: „1 epistell ad galates.“ [6]

Die Mitarbeit Luthers an diesem Kommentar beschränkt sich lediglich auf die Vorrede, in der er ausspricht, daß das Ganze ohne sein Zutun gedruckt worden und daß er sich darüber wundere, daß er so wortreich gewesen.[7] Beachtenswert ist, daß er diese Vorrede für die zweite Auflage um das Stück „Summa et finis querelae est“ usw. bis „benedictum in saecula. Amen.“ [8] vermehrt hat.

b) Handschriftliches zum Druck. Dieses ebenerwähnte Stück der Vorrede ist uns in Rörerscher Abschrift im Jenenser Kodex Bos. q. 24[b] [9] Bl. 245[b] und 246[a] erhalten. Im Register dieses Handschriftenbandes ist es als De fanaticis Luth⌊eri appendix bezeichnet, und auf Bl. 245[b] hat Rörer am Rande dazu vermerkt: Addita ad praefationem quae affixa est ultimae editioni commentarii in Ep. ad Gal. An⌊ni 38. Vielleicht hängt es mit dieser Hinzufügung durch Luther zusammen, daß am 28. August 1538 Schramm schrieb, der Titel sei noch nicht gedruckt.[10]

---

[1]) Vgl. unten S. 8; 6 Anm. 4. 5. 7. [2]) Vgl. unten S. 5. [3]) Buchwald in Archiv für Gesch. des deutschen Buchhandels 16, S. 145 Nr. 433. [4]) Ebda. S. 154 Nr. 465. [5]) Ebda. S. 182 Nr. 563. [6]) Ebda. S. 182 Nr. 565. [7]) Siehe unten S. 33. [8]) Siehe unten S. 36f. Vgl. Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken M. Luthers, S. VIII und Anm. 2. [9]) Die Handschrift ist beschrieben in Unsrer Ausg. Bd. 34², 569ff. [10]) Siehe oben.

c) Es besteht seit Erschließung der handschriftlichen Schätze aus Rörers Nachlaß die Kunde von einem in dem Rörerkodex Bos. q. 24ᵘ auf Bl. 253ᵃ—255ᵇ vorhandenen Stück über die Stelle Gal. 5, 6, das von Luthers Hand geschrieben ist und in unserm Kommentar sich wörtlich wiederfindet.[1] Allein dieses Stück ist von Luther wohl nicht für unsern Kommentar verfaßt worden. An dem betreffenden Orte unten im Text wird sich zeigen, daß Rörers Nachschrift hier unbenutzt geblieben ist, während sie vorher und nachher wiedergegeben wird. Der Sachverhalt ist also dieser: Der Herausgeber Rörer hat, da diese Stelle in Luthers eigener Handschrift ihm bekannt war, seine Nachschrift aus Luthers Kolleg an diesem Punkte beiseite gelassen und dafür dieses Stück in Luthers Niederschrift eingesetzt. Bemerkenswert ist, daß die fraglichen Blätter 253ᵃ—255ᵇ mit einem andern, vorherstehenden Stück von Luthers Hand zusammen ein Ganzes bilden: Bl. 249ᵃ—252ᵇ [= Additio Lutheri in locum Hoseae XIII, Op. ex. 24, 529ff. Sed mirum est usw.] und Bl. 253ᵃ bis 255ᵇ [unser Abschnitt] zeigen Setzerzeichen für einen Bogen C 1—16 und D 1—2 in Oktav. Beide Stücke zusammen muß Rörer, dessen Handschrift sich gelegentlich darin findet, noch anderweitig haben drucken lassen. Die Varianten von Bos. q. 24ᵘ Bl. 253ᵃ—255ᵇ gegenüber dem Commentarius, meist Wortkorrekturen, werden unten an der betreffenden Stelle angegeben werden.

d) Wiederum zu diesem Stück Bos. q. 24ᵘ Bl. 253ᵃ—255ᵇ scheint ein anderer Abschnitt von Luthers Hand in dem Kodex Bos. o. 17ᶜ Bl. 81ᵃ—82ᵇ[2] in Beziehung zu stehen; vielleicht war dieses eine Art Vorarbeit Luthers zu jenem. Jedenfalls hat dieser Abschnitt nur mittelbare Bedeutung für unsern Kommentar. Wir geben ihn als zweites der Vorstücke wieder, die wir unten S. 15ff. darbieten.

e) Nicht als auf unsern Kommentar wirkend, sondern nur als eine Parallele zu ihm bzw. zu der Rörerschen Nachschrift gehört noch ein anderes Stück aus Bos. o. 17ᶜ hierher, nämlich Bl. 215ᵃ—224ᵃ. Von Veit Dietrichs Hand geschrieben gehört es zu der Stelle Gal. 3, 13 'Christus nos redemit' und trägt an der Spitze die Notiz: Anno 31. die Septembris XII. An diesem Tage hat Luther in der Tat, wie Rörers Kollegheft zeigt, über diese Stelle gelesen. Man könnte eine zweite Nachschrift vermuten. Da das Stück von Dietrich in sehr ruhigen Schriftzügen geschrieben ist, müßte es dann Abschrift davon sein. Weil aber doch die Unterschiede, an der Nachschrift Rörers gemessen, für eine zweite Nachschrift desselben Vortrags zu bedeutend erscheinen, tut man besser anzunehmen, daß Dietrich diesen Abschnitt des Rörerschen Kollegheftes zu einem besonderen Zweck oder auch nur aus Gefallen an der Sache für sich bearbeitet hat. Die Stelle 'Christus nos redemit' war überhaupt sehr beliebt. Wir drucken den Abschnitt als drittes der Vorstücke ab.

f) Noch eine handschriftliche Parallele zu einem Stück des gedruckten Kommentars ist eben nur zu buchen: die Quinquaginta praeconia et virtutes iusticiae propriae, unten S. 37f., finden sich, nicht von Luthers Hand, in Bos. o. 17ᴰ Bl. 249ᵇ—250ᵃ.[3]

---

[1]) Vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther II, 662 Anm. zu S. 301 und Koffmane, a. a. O. S. VIII. [2]) Vgl. Koffmane a. a. O. S. VIII Anm. 1. — Die Beschreibung der Handschrift Bos. o. 17ᶜ wird als Beigabe unserer Einleitung angefügt, S. 9ff. [3]) Siehe Koffmane a. a. O. S VIII Anm. 2.

g) Ein glücklicher Zufall aber hat es gefügt, daß uns in der Erlanger Universitätsbibliothek, Cimelienschrank IV, 26 Druckbogen zu dem Kommentar aufbewahrt geblieben sind. Dieselben betreffen cap. 3, 7—13 und einzelne Stellen aus cap. 5, 3—14. Die Korrekturen erstrecken sich auf Wortbesserungen und Hinzufügen von Inhaltsvermerken an den Rand, einmal auf Umstellen einer größeren Partie. Sie stammen deutlich von Rörers Hand. Das Einzelne und Genaue geben wir als 4. Vorstück.

2. Die deutsche Übersetzung des Kommentars.

a) In dem 1. deutschen Band der Wittenberger Gesamtausgabe von 1539 steht eine deutsche Übersetzung unseres Kommentars von Justus Menius. Aus dem Vorwort derselben, das wir unten im Auszug wiedergeben, ist hier nur folgendes hervorzuheben: die Übersetzung ist Herzog Johann Friedrich zu Sachsen gewidmet, auf Veranlassung von Freunden, besonders des Rentmeisters Hans von Taubenheim[1], „dieses neheſt vergangene iar" verfaßt und fußt auf Rörer, durch den der Kommentar „auffs aller trewlichſt auffgefaſſet vnd in dieses Buch alſo zuſamen bracht iſt". Luthers Briefwechsel mit Menius, der verhältnismäßig rege war, enthält weder von Luthers noch von des Menius Seite eine Andeutung über eine diesbezügliche Absicht oder Arbeit. Die Möglichkeit mündlicher Mitteilung bleibt offen.

b) Die Erlanger Ausgabe bringt unter den Predigten des Jahres 1538 auch eine „Erklärung des Spruches St. Pauli Galat. 1, 4. 5: Christus hat sich selbst für unsere Sünde gegeben."[2] Der daselbst angeführte erste Druck von 1538 bezeichnet das Stück einfach als „der Spruch S. Pauli. Gal. j. . . . durch D. Mart. Luther ausgelegt." Ein späterer Druck von 1551 nennt es aber als die eine von „Zwo Predigten" Luthers, und die Erlanger Ausgabe bemerkt dann dazu: „(Gehalten im Jahr 1538.)" So ist der Sachverhalt immer mehr verdunkelt worden. Eine Vergleichung zeigt, daß dieses Stück keine Predigt ist, sondern wörtlich mit der Übersetzung des Menius übereinstimmt. Menius hat diesen Abschnitt seiner Übersetzung, noch bevor dieselbe ganz vollendet war, offenbar als Sonderdruck ausgehen lassen, da diese Stelle Gal. 1, 4f. sich damals besonderer Beliebtheit erfreute.[3] Das Stück ist bei Hans Weiß erschienen, während der erste deutsche Band der Wittenberger Ausgabe bei Hans Lufft gedruckt wurde. — Wir geben wichtige Stellen dieser Übersetzung unter dem Text des Kommentars.

3. Die Vorlesung über den Galaterbrief von 1531.

a) Die Nachschrift Rörers in Bos. q. 24d.

Wir wenden uns nun zu der Grundlage, auf welcher Rörer den Commentarius mit außerordentlicher Genauigkeit und Sorgfalt aufgebaut hat, nämlich zu seinem Kollegheft über die Vorlesung Luthers vom Jahre 1531. Das Jahr dieser Vorlesung wird schon durch äußere Zeugnisse belegt. Bucer erwähnt es in seinem

---

[1]) Über ihn s. Enders 11, 108 Anm. 1. [2]) Erl. Ausg. 20², 145ff. [3]) Als Grund für solche Vorliebe erscheint in dem Titel des erwähnten Sonderdrucks von 1538 die Bemerkung: „Allen betrübten vnd engſtigen gewiſſen heilſam vnd tröſtlich."

Briefe vom Frühjahr 1535 ungefähr richtig mit den Worten: „ante annos tres“.[1] Anselm Pflüger, der damals in Wittenberg studierte, preist in dem ebenfalls schon angeführten Briefe vom 19. Oktober 1531 an Johann Schradin in Reutlingen einen zum Wintersemester nach Wittenberg Gekommenen: „ . . venit enim modo iusto tempore quo quaedam audit haud poenitenda. praelegit namque D. Martinus pater noster epistolam ad Galatas tanta diligentia et eruditione, ut praeterea nil addi possit. Quid de reliquis dicam eius concionibus atque domini Philippi praelectionibus, cum res ipsa loquatur? cum cogitamus, quod res est, confluunt undique scholastici et tanta copia hic est, quanta ne unquam fere fuit. Ideo summam quam possunt, omnes adhibent diligentiam (vident, imo experti sunt rei eventum), ut doctrina Euang. probe inculcata apud posteros maneat. Et praecipuum D. Martini negotium est, ut arti⌊culum iustificationis, cuius discipuli per totam vitam manemus propter eius difficultatem, tradat. Hic enim si radices in cordibus nostris fixerit, non facile in fanaticorum spirituum errores incidemus quos cum nostro maximo dolore successum habere videmus. Quapropter nos exercere debemus in fide nostra, ne ab istis pessimis hominibus circumveniamur qui nunc undique irrepunt.“ Die letzten Sätze zeigen zugleich, ein wie aufmerksamer Hörer der Galatervorlesung Pflüger gewesen ist; denn sie enthalten Gedanken, die Luther im Kolleg geäußert hat.[2] Ein weiteres interessantes Zeugnis ist neuerdings aus einer Familienchronik der Cöler in Nürnberg, die im Britischen Museum zu London aufbewahrt wird, ans Licht gekommen: Ein Mitglied dieser Familie berichtet da aus dem Oktober 1531 unter anderem: „Item den 23 dito hab ich denn Herr Doctor Luther hören lesen Im Newen Collegio auß der Epistel Pauli zun Galatern das 4. Capitel Lateinischs.“[3] Am genauesten und fortlaufend aber unterrichtet uns Rörer selbst in seinem Kollegheft über die Tage der Vorlesung. Er notiert folgende Daten: (Kapitel 1:) Anno 1531. 3. Iulii quae erat lunae; am Rande noch einmal: postridie Visitationis Mariae 3. Iulii[4]; 4. 9. 10. 17. 18. (Kapitel 2:) 24. 31. Juli; 7. 8. 14. 15. 21. (Kapitel 3:)[5] 22. 28. 29. August[6]; 5.[7] 12. 18. 19. 25. 26. September; 9. 10. (Kapitel 4:) 17. 30. 31.[8] Oktober; 13. 14. (Kapitel 5:) 20. 21. 28. November; 4. 5. (Kapitel 6:) 11. 12. Dezember. Durchschnittlich schreibt Rörer in einer Vorlesung 8 Seiten nach, d. h. in seiner außerordentlich mit Kürzungen versehenen Schrift. Bei der Überarbeitung zum Zweck der Herausgabe des Kommentars fügt er dann zwischen den einzelnen Zeilen und an den Rändern seitenweise noch sehr viel hinzu,

---

1) S. oben S. 1. 2) Vgl. oben S. 1 Anm. 2; zu den letzten Sätzen des Briefes vgl. etwa die Einleitung Luthers zur ganzen Vorlesung, unten S. 39, und öfter. 3) Unsre Ausg. Bd. 34², 575. In der Tat stand Luther damals bei Kap. 4. Gerade dieses Datum aber verzeichnet Rörer nicht. 4) Ganz oben am Rande der Seite steht die Notiz: 30. Iulii 32 quae erat dies Martis. Dieses Datum bezeichnet den Beginn der Herstellung des Druckereimanuskriptes aus dem Kollegheft für den Druck des Kommentars. 5) Hier beim Beginn des III. Cap. steht das Datum 11. Feb. 33; d. h. Rörer stand bei der Bearbeitung des Druckereimanuskripts an diesem Tage hier. 6) Die Nachschriften des 28. 29. August und 5. September sind beim Zusammenheften falsch geordnet, aber von Rörer durch Verweisungsbuchstaben sehr genau in die richtige Reihenfolge eingewiesen worden; s. darüber unten zum Text. 7) Hier steht unten am Rand der Seite die Notiz: 18. Iunii anni 33 i. e. hoc die quo acceperunt Theologi insignia Doctoratus, miserri⌊ma morte periit filius B⌊enedicti Pauli absente patre; — vgl. Anm. 5. 8) Vgl. auch Unsre Ausg. Bd. 34², 576, 30.

wodurch die Lesung ungewöhnlich erschwert wird. Doch zeigt sich gerade wieder an solchen Stellen die erstaunliche Akribie des Mannes beim Einweisen des neu Hinzugekommenen in hellstem Lichte. Dieses Mehr berührt übrigens nicht den Inhalt, sondern lediglich die Form des Ausdrucks oder die Besserung der Reihenfolge. Über das Maß der Änderungen orientiert der Variantenapparat unter dem Text der Handschrift, dem wir grundsätzlich alle Verbesserungen, Glättungen u. dergl. zugewiesen haben, um die ursprüngliche Nachschrift möglichst rein wiederzugeben. Ein Vergleich dieser Varianten mit dem Text des gedruckten Kommentars zeigt vollends deutlich die Autorschaft Rörers an diesem.

Stellenweise findet sich eine, gelegentlich auch noch eine zweite andere Hand neben Rörer in dem Kodex.[1] Die eine davon scheint Dietrich zu gehören. Aber die betreffenden Schriftzüge, ausschließlich in kurzen und seltenen Randbemerkungen, kommen gegenüber dem Ganzen gar nicht in Betracht. Es bleibt zudem die Möglichkeit, daß die andere als fremd anmutende Hand doch auch die Rörers ist. Dieser hat — nach seiner auch sonst beobachteten Art und hier für die Herausgabe des Kommentars gewiß besonders oft — seine Bücher immer wieder überlesen, korrigiert und mit Notizen versehen. Seine Schrift ist außergewöhnlich veränderungsfähig, z. B. ist der Unterschied zwischen dem in Eile und dem in Ruhe von ihm Geschriebenen so groß, daß man zweifeln möchte, ob man dieselbe Hand vor sich hat. Ein Wechseln der Feder schon bringt große Verschiedenheiten hervor.

Eine Beschreibung des Kodex Bos. q. 24[d], soweit er anderes als die Nachschrift Rörers enthält, fügen wir als erste Beigabe an.[2]

b) Präparationen Luthers zu dieser Vorlesung.

Aber uns ist nicht nur ein Blick in die Arbeit Rörers vergönnt, durch welche aus der Vorlesungsnachschrift der Kommentar wurde, sondern wir können, weiter zurück, auch in die Arbeit Luthers hineinschauen, aus der die Vorlesung entstanden ist. Der schon mehrfach erwähnte Jenenser Kodex Bos. o. 17[C] enthält nämlich von Bl. 207[a]—214[b], in Veit Dietrichs Abschrift aufbewahrt, Präparationen Luthers zu seinem Kolleg. Schon bei oberflächlicher Durchsicht ist der Entwurfscharakter sofort deutlich. Kurze Sätze, abgebrochene Zeilen, Numerierungen, Verbindungsstriche, die Dietrich aus Luthers Blättern und einzelnen Zetteln, man könnte sagen: photographisch genau reproduziert hat[3], zeigen das ohne weiteres. Ein Vergleich mit Rörers Kollegheft beweist bis ins einzelnste, daß Luther in der Tat diese Aufzeichnungen in seiner Vorlesung benutzt hat. Diese Präparationen erstrecken sich auf folgende Stellen des Galaterbriefs: 1, 6. 7. 8f. 10; 2, 19. 20. 21; 3, 3. 4. 15. 18. 21. 24. Wir drucken diese Präparationen in der Reihenfolge der Handschrift als das erste der Vorstücke ab und notieren am Rande die Stellen des Galaterbriefs.[4] Im Text verweisen wir dann bei den betreffenden Briefstellen auf diese Präparationsstücke zurück.

---

[1]) Vgl. Koffmane a. a. O. S. VIII; vgl. z. B. unten S. 41 zu Z. 9 u. ö. [2]) Unten S. 8f. [3]) Vgl. zu dieser Tätigkeit Dietrichs, übrigens anderwärts auch Rörers, alles nur Erreichbare von Luthers Schreibtisch in Abschriften zu sammeln, auch meine Nachweisungen bei Koffmane a. a. O. S. 42ff. [4]) Unten S. 15ff.

Beigaben zur Einleitung.

1. Beschreibung der Handschrift Bos. q. 24[d].

Der Kodex enthält nur die Nachschrift Rörers über die Galatervorlesung. Außer ihr befinden sich auf dem ersten und dem letzten Blatte folgende Aufzeichnungen:

Bl. 1[a] oben am Rand: A 4 de Clavibus:

Das gesetz gebeut Zukunfftige sunde zu meiden vnd guts zu thun.[1]
darunter: Ad Galatas. [Überschrift.]
links am Rande: Duo officia pastoris: pascere, custodire.
'Qui custodit Israel, non dormi⌊tat.' [Ps. 121, 4]
'Et ego ut bestia coram te.' [Ps. 73, 22]
Sunt mandata.
in der Mitte des Blattes: Abrogatio legis spiritualis. 'Audi, filia, et vide.' [Ps. 45, 11]

Loci exhortatorii:

Legis minae:	Promissio dei:
Pericula, Poenae > multiplices < Temporales, Aeternae	Securitas
	Commoda
Exempla	Praemia
Similitudines	Exempla
Dicta scripturae	Similitudines
Testimonia naturae vel gentium	Dicta scripturae
meror	facilitas
Difficultas in facto, Auen, molestia praesens	Testimonium naturae vel gentium
Fructus instabiles nec benedicendi,	Fructus varii: deum favere / angelos laetari / daemones lugere / Mundum iuvari / Pax conscientiae.
Incommoda varia: dei / hominum / daemonum	
frustra niti / Posito casu fieri, tamen non prodesse aut durare > Contra:	Exempla augeri.[2]
incepi emendare.	

darauf folgt: Regunt mendacio et caede,
Damnant E⌊uangelium et occidunt, erip⌊iunt.

Dann die Notiz über die Drucklegung und den Titel des Kommentars:

Coepta est excudi 24. Ianuarii 34. anni:
In Epi⌊stolam ad Gal⌊atas Commentarius
ex praelectione M. Lutheri collectus.
Wittemberge 1534.[3]

---

[1]) = Unsre Ausg. Bd. 30², 467, 17. [2]) Diese Bemerkung: daß diese Beispiele noch vermehrt werden sollen, sowie die ganze Gegenüberstellung kennzeichnet das Stück als einen Entwurf Luthers, den Rörer sich abgeschrieben hat, = Bos. q. 24[p] Bl. 257[b]. [3]) S. oben S. 3. Da der Druck sich bis 1535 hinzog, hat schließlich der Kommentar die Jahreszahl 1535 bekommen.

Am unteren Rande: Non mirum, quod omnium essemus letissimi, et tamen sumus omnium tristis⌊simi, affl⌊ictissimi; Sed P⌊aulus: exp⌊ectamus, donec melius fiet etc.

und: Deus qui dedisti famulis tuis in confes⌊sione merae fidei eternae trinitatis gloriam agno⌊scere et in potentia maiestatis adorare unitatem, Praesta, quaesumus, ut huius fidei firmitate ab omnibus semper inveniamur advers⌊itatibus.[1] Foliis L⌊utheri .... [?]

Bl. 1^{b} leer.

Bl. 2^{a}—149^{b} Nachschrift der Galatervorlesung.

Bl. 150^{a}—154^{a} leer.

Bl. 154^{b} Ternione 6. loc⌊orum com⌊munium Fol⌊io 6 citantur testimonia de loco iustificationis ex Ro. et Gal. quae conferes cum 3. cap. Gal. Nota dispositionem 3. cap⌊itis: 1. arg⌊umentum ab Exp⌊erientia, 2. ab exemplo Ab⌊rahae, 3. ex script⌊ura: 1. praevidit scriptura: 'In semine' etc. 2. 'Qui ex op⌊eribus legis, sunt sub mal⌊edicto'; 'Maledictus omnis'. 3. 'quod ex operib⌊us legis' etc. 'Iustus est', 'fide vivit'; 'Verum quid' etc. 4. 'Christus red⌊emit nos.' 1. Similitudo de Testa⌊mento hominis etc. Sed lex post promis⌊sionem lata est; ergo lex abrog⌊avit promis⌊sionem?[2]

2. Beschreibung der Handschrift Bos. o. 17^{c}.

Auf der Innenseite des in altes Pergament gebundenen, übrigens mit keiner alten Signatur versehenen Deckels befindet sich ein von Rörer angelegtes Verzeichnis über die hauptsächlichsten Stücke des Inhalts. Daraus sei hier nur die Bemerkung erwähnt: Cyrographum viri dei [= Luthers] usq⌊ue ad chartam 87. Auf derselben Seite unten stehen die Verse:

Eloquio celebris Cruciger virtute fideque
Ne iuvet insidias Religionis, obit:
Maior eras, sed te retinebat Musa Philippi;
Nam, nisi praescriptum, nil legere ausus eras.

Dann folgt ein Vorstoßblatt mit den Worten: Vaticinia Lutheri quibus comminatur Germaniae excidium propter contemptum verbi, Collecta per Iohannem Amsterdamum in latina et vernacula lingua.[3] Unten stehen folgende Angaben über die Verleihung des Bandes nach Altenburg und seine Rückgabe nach Jena: P⌊er S⌊agittarium Rest⌊itutum 3° Cal. Aug. 1666, und: F⌊eria 17. Maii 1665 Nach Altenburg abgefolget worden.

Rückseite des Vorstoßblattes leer.

---

[1]) Deutsch Erl. Ausg. 56, 335. [2]) Rörer stellt sich hier 6 Gründe für den locus de iustificatione aus Gal. 3 zusammen, die er zu einer Sammlung solcher Stellen aus Römer und Galater, welche er schon besitzt, hinzufügen will. Oder haben wir hier nur eine Abschrift und hat diese Sammlung Luther zum Verfasser? Ist sie eine Vorarbeit desselben für das nicht erschienene Buch De iustificatione? Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30^{2}, 652 ff. [3]) = Prophetiae aliquot vere et sententiae de calamitatibus, defectione et tenebris Germaniae obventuris. Collectae per Ioh. Amsterdamum, eccles. ministr. in Brema. Magdeb., Lotther, 1552.

Von Luthers Hand:

Bl. 1ª: Heimlicher Neid, kindischer ratt,
Die Zwey Rom vnd Troia zerstöret hat.

Dann eine Art Überschrift zu Präparationen Luthers zur Genesis: Necessariae imaginationes pro discenda tanta creatura.

Bl. 1ᵇ—9ª. Präparationen zur Genesis.[1]

Bl. 9ᵇ—12ᵇ leer.

Bl. 13ª—78ª Summarien über Matth. cap. 3 bis 17, mit leeren Blättern und einer Anzahl Setzerzeichen.[2]

Bl. 78ᵇ—80ᵇ leer.

Bl. 81ª—82ᵇ Summa, sicut supra dictum est de iustificatione operum.[3]

Bl. 83ª—86ª Quaestio in Doctoratu D. Alberi, Anno 1543.[4]

Bl. 86ᵇ—88ᵇ leer.

In der Schrift des alternden Rörer:

Bl. 89ª—161ᵇ Explicatio Philippi Melanchthonis in aliquot Euangelia dominicalia [so in der Inhaltsangabe bezeichnet].[5] Bl. 89ª trägt den Vermerk: I⌊n n⌊omine p⌊atris, f⌊ilii, s⌊piritussancti. F⌊ecit in s⌊uam b⌊ibliothecam 48.[6]

Bl. 162ª—166ᵇ leer.

Bl. 167ª—182ᵇ Catechismus deutsch Philipp Melanchthons pro suis [so in der Inhaltsangabe bezeichnet].

Bl. 183ª und ᵇ Brief Luthers an Melanchthon vom 9. [so!] Juli 1530.[7]

Bl. 184ª—188ª Brief Luthers an Melanchthon vom 21. Juli 1530.[8]

Bl. 188ᵇ—190ᵇ leer.

Bl. 191ª—192ᵇ Brief Crucigers an Myconius, Wittenberg, 5. Februar 1546.[9]

Bl. 193ª—195ª Brief des Myconius an Menius, Gotha, 9. März 1546.

Bl. 195ᵇ—203ᵇ Consolatio pro pastore quem fere occidit tristitiae spiritus [so im Inhaltsverzeichnis], von Cruciger und Melanchthon.[10]

Bl. 204ª—206ᵇ leer.

Von Veit Dietrichs Hand:

Bl. 207ª—214ᵇ Annotaciunculae in Epistolam ad Galatas [so im Inhaltsverzeichnis].[11]

Bl. 215ª—224ª 'Christus nos redemit.'[12]

---

¹) Wohl für die Vorlesung von 1535—45. ²) = Annotationes in aliquot capita Matthaei, Jenaer Ausg. 4, 246 ff. und separat gedruckt 1538; vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther II, 425. ³) Siehe S. 22 f. ⁴) Vgl. Buchwald, Zur Wittenberger Stadt- und Universitätsgeschichte S. 170. ⁵) = Corp. Ref. XIV, 161 ff., gedruckt 1551; Melanchthon hat diese Predigten vor nichtdeutschen Studenten lateinisch in seiner Stube gehalten. ⁶) = d. h. Rörer hat sich diese Abschrift im Jahre 1548 angefertigt. ⁷) = Enders 8, 120; vgl. ebda. Anm. 1. ⁸) = Enders 8, 127 ff. [bis: dominentur ecclesiis etc. = Enders 8, 132 Z. 156]. ⁹) Corp. Ref. VI, 27 ff. Nr. 3370. ¹⁰) Ausgewählte Trostschreiben, 1545. ¹¹) Entwürfe zur Vorlesung von 1531; s. unten S. 15 ff. ¹²) Siehe S. 24 ff.

Von Rörers Hand:

Bl. 224^a Brief des Jonas an Bugenhagen vom 7. Juli 1527.[1]

Bl. 224^a—227^b Bericht des Bugenhagen über Luthers Krankheit vom 6. Juli 1527.[2]

Bl. 227^b—230^a Bericht des Jonas über dieselbe.[3] Bl. 230^a am Rande: 24. Feb. 1552 f⌊ecit in s⌊uam b⌊ibliothecam.

Bl. 230^b leer.

Von Veit Dietrichs Hand:

Bl. 231^a—237^b: *Σχεδιάσματα*; scripta ab ipso [nämlich: Luther; der Sinn ist: Dietrich hat diese Stücke von eigenhändigen Aufzeichnungen Luthers abgeschrieben]. Aus dem Inhalt: Astrologia; Concepta auff die warnung; *ἀλλὸ*. *Ἀλλὸ*: *καθ' ἡμετέρους ἀντιπολεμήσοντας τῷ καίσαρι. ἀλλὸ.* Sequencia aus der warnung[4]; *Κατ' ἐπισκοποῦ μογουντιακοῦ.* Quis sit nativitatis Christi fructus, usus usw.

Bl. 238^a leer.

Bl. 238^b Tischredenartige Notiz über Luthers Jugend: Lutherus Erfordie didicit 3½ annos, in 1½ factus est Baccalareus, in sequentib⌊us duob⌊us magister. Anno 27. aetatis est doctor Theologiae factus. In concione ex Suffraganeo Lassui [vgl. Köstlin=Kawerau, M. Luther I, 53] audivit: Sine Aristotele nemo fit doctor theologiae. Cogitavit secum: Wo sind denn Hiero⌊nymus & Augusti⌊nus doctores worden?

Von Rörers Hand:

Bl. 239^a—242^b Glossen zum alten Testament (Jes. 57—II. Makkab.).

Bl. 243^a leer.

Von fremder Hand:

Bl. 243^b—244^b Ordinatio ministrorum in Ecclesia Vittembergensi. Bl. 243^b oben: In I Tomo Iohan. S⌊tolsii fol. 37.[5]

---

[1]) = Kawerau, Jonasbriefe I, S. 107 Nr. 104. — Bei diesem Briefe findet sich hier oben der Vermerk: De tentatione et infirmitate M. L. non contemnenda historia. Eandem quere in chartis M R signatis fol. 178. Rörer verweist hier auf Bos. q. 24^s Bl. 378^b; s. Kroker in Archiv f. Reformationsgeschichte V. Bd. Heft 4 S. 340. Bos. q. 24^s wird aus zwei ursprünglich getrennten Heften gebildet, die Rörer mit den Buchstaben M⌊agister G⌊eorgius und M⌊agister R⌊orarius bezeichnet hatte und von denen jenes 200 Bl. enthielt. In Bos. q. 24^s Bl. 378^b steht nun folgender Rückverweis auf unsere Stelle: Quae de hac aegritudine corporali scripsit I. B. P., quaere in libello B signato inter tres [erg. parvos d. h. Oktavbänden]. Wir haben hier die alte Bezeichnung unseres Bandes. Ähnliche Verweise finden sich z. B. in Bos. q. 24^c Bl. 294^a: Eadem sunt in lib. B inter 3 parvos, wo auf ebendiese obige Stelle in Bos. o. 17c hingewiesen wird, und Bos. q. 24^c Bl. 295^b: In libro quodam inter illos 3, wo offenbar ein anderer dieser drei von Rörer angelegten Oktavbände gemeint ist. G. Koffmane. [2]) = Vogt, Bugenhagens Briefwechsel S. 64 Nr. 22. [3]) = Kawerau, Jonasbriefe I S. 104 Nr. 103. [4]) Vgl. meine Abhandlung bei Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken M. Luthers, 1907, S. 54 ff. [5]) Gerade auf diesen Band verweist Rörer oft; vgl. Unsre Ausg. Bd. 27, XI.

Von Rörers Hand:

Bl. 245ᵃ Tischrede (oder Disputation?) über Augustin: Augustinus cum ait peccatum esse voluntarium, usw.
Bl. 245ᵇ leer.
Bl. 245ᵃ [doppelt gezählt!] bis 248ᵇ Korrekturen zu Joh. 14—16.
Bl. 248ᵇ—249ᵇ Joh. Bugenhagen zu Dan. 12.
Bl. 250ᵃ und ᵇ Über Deut. 14 für Bugenhagen.
Bl. 250ᵇ—252ᵃ Consilium Melanchthonis über beiderlei Gestalt.
Bl. 252ᵇ leer.
Bl. 253—280 Aliquot Epistolae M. Lutheri, ein 1549 gedruckter Briefband in Oktav; mit Korrekturen und Verweisungen Rörers, offenbar für die Herausgabe der Briefe Luthers in der Jenaer Ausgabe.
Bl. 281—310 Sententia Lutheri de Adiaphoris, Druck von 1549 in 8⁰.
Bl. 311—312 leer.
Bl. 313—320 Epistola Vvittenbergensium de dissidiis Religionis. Druck in 8⁰.

Von Dietrichs Hand [?]:

Bl. 321ᵃ—327ᵇ Tischreden ungefähr aus dem Jahre 1538. Aus dem Inhalt: De Heli; De Iephtah; De Cicerone; De Bibliis Munsteri; De Congruo et de Condigno; De praesenti statu Germaniae; De Arminio; De Duce Georgio; Cum quaesivisset Uxor: Was ist Dialectica?; De Amerbachio.
Bl. 328ᵃ und ᵇ leer.

Von fremder Hand:

Bl. 329ᵃ—332ᵃ Dispositionen Melanchthons über I. Tim.:[1] Sicut in aliis artibus requirendi sunt principui loci usw.
Bl. 332ᵇ—336ᵇ leer.
Bl. 337ᵃ—342ᵃ Scholia in Danielem[2]: Primum caput continet duos locos, alterum fidei, alterum bonorum operum usw. bis cap. 3.
Bl. 342ᵇ leer.
Bl. 343ᵃ—345ᵃ *Διδαχὴ εὐαγγελικὴ* Phi|lippi M|elanchthonis de Merito.
Bl. 345ᵇ—347ᵃ *Κατήχησις* de merito.
Bl. 347ᵇ—350ᵃ leer.
Bl. 350ᵇ Quod opera non sunt meritoria.

Von Dietrichs Hand:

Bl. 351ᵃ Ludimagister; Gutachten, ob ein lutherischer Ludimagister inter papistas seine Zöglinge sub una kommunizieren lassen dürfe.
Bl. 351ᵇ leer.

Von fremder Hand:

Bl. 352ᵃ—353ᵃ Articuli de quibus non convenit:[3] De iustificatione; De bonis operibus; De peccatorum enumeratione; usw.

---

[1]) Vgl. Corp. Ref. XV, 1295ff. [2]) Vgl. Corp. Ref. XIII, 823ff. [3]) Vgl. Corp. Ref. II, 377f.

Bl. 353ᵇ—354ᵃ Doctrina de merito: Scriptura secundum iusticiam legis pollicetur operibus meritum, usw.
Bl. 354ᵇ leer.

Von Dietrichs Hand:

Bl. 355ᵃ—393ᵇ Disputationen, z. B. De tradicionibus humanis; De satisfactionibus; Utrum liceat Christiano in foro litigare, accusare, defendere; De potestate Ecclesiae; — Rechabitae laudantur propter servatas traditiones, ergo traditiones etiamsi non iustificant, tamen fieri debent propter obedientiam et sic servatae merentur magna premia, etiamsi non merentur iustificationem. Tenet consequencia, quia non interest inter traditiones nostras et Rechabitarum traditiones, scil. nostrae traditiones etiam nihil sunt aliud nisi protestationes fidei coram usw.
Bl. 394ᵃ—396ᵇ leer.

Von fremder Hand:

Bl. 397ᵃ—405ᵇ Examen Episcopi in ducatu Luneburgensi per Doctorem Urbanum Rhegium; vom Mai 1538.
Bl. 406ᵃ und ᵇ leer.
Bl. 407ᵃ—414ᵃ Eine lateinische Copia verborum, zuerst weltlich, dann theologisch geordnet, dann in bunter Reihe.
Bl. 414ᵇ—415ᵇ Fortsetzung zu Bl. 244ᵇ.

Auf der Innenseite des Deckels folgt die Fortsetzung des Inhaltsverzeichnisses und der Vers:

Non gens, non regio, non aetas ulla severi
Iudicii exemplis, non domus ulla caret.

Ausgaben:

A „IN EPIS=‖TOLAM S. PAVLI ‖ AD GALATAS COM-‖mentarius, ex prælectione‖D. Martini Luthe-‖ri collectus.‖VITEBERGAE.‖*M. D. XXXV.*‖ *Lucæ.* 2. ‖ *Ecce, Hic positus est in ruinam &* ‖ *in resurrectionem multorum in Isra‖el, & in signum cui contradicitur.* ‖“ Mit Titeleinfassung, Titelrückseite bedruckt. 544 Blätter in Oktav (4 unbezifferte Blätter, Blatt *I* bis *CCCXX.*, *I.* bis *CCXVIII.*, *CCIX.* und 1 unbeziffertes Blatt), letzte Seite leer. Am Ende: „*EXCVSVM VITEBER=‖GAE PER IOAN-‖NEM LVFT.* ‖“

Vorhanden: Berlin (Luth. 6851), Wolfenbüttel; London. — Erl. Ausg. des Kommentars T. I S. X Nr. I.

B „IN EPI‖*STOLAM S. PAVLI* ‖ *ad Galatas Commentarius,* ‖ *ex prælectione D. Mar*‖*tini Luth. collectus.* ‖ *VITEBERGAE.* ‖ *M. D. XXXV.* ‖ *Lucæ. 2.* ‖ *Ecce, Hic positus est in ruinam* ‖ *& in resurrectionem multo=*‖*rum in Israël, & in signum* ‖ *cui contradicitur.* ‖“ Mit Titeleinfassung, Titelrückseite bedruckt. 448 Blätter in Oktav, letzte Seite leer. Am Ende: „*HAGANOAE IN AEDIBVS* ‖ *PETRI BRVBACHII.* ‖ *ANNO M. D. XXXV.* ‖“

Vorhanden: Wolfenbüttel. — Erl. Ausg. des Kommentars T. I S. X Nr. II; Panzer Annales VII p. 114 Nr. 386.

C „IN EPISTO=||LAM S. PAVLI || AD GALATAS || commentarius ex præle-||ctione D. Mart. Luth. || collectus. Iam denuo || diligenter reco-|| gnitus, caſti-|| gatus 2c. || Adiecto etiam Indice. || VITTEBERGAE. || M. D. XXXVIII. || Virtus mea per infirmita-||tem perficitur. ||“ Mit Titeleinfaſſung, Titelrückſeite leer. 386 Blätter in Quart (7 unbezifferte Blätter, Blatt II. bis CCCLX., 20 unbezifferte Blätter), Blatt CCCLX.[b] und die letzte Seite leer. Am Ende: „EXCVSVM VITEMBERGAE || in officina Iohannis Lufft. Anno || M. D. XXXVIII. ||“

Vorhanden: Berlin (Luth. 6855), Frankfurt a. M., München H., Stuttgart, Wernigerode, Wolfenbüttel. — Erl. Ausg. des Kommentars T. I S. X Nr. III.

D „IN EPISTO||LAM S. PAVLI AD GALATAS || *COMMENTARIVS EX PRAE*=|| lectione D. Mart. Luth. collectus. || Iam denuo diligenter recogni-||tus, caſtigatus, &c. || Adiecto etiam Indice. || [Druckerzeichen: Januskopf] || Virtus mea per infirmi-||tatem perficitur. || M. D. XLIII. ||“ Titelrückſeite leer. 528 Blätter in Oktav (Titelblatt, Bl. 2 bis 503, 1 leeres Blatt, 24 unbezifferte Blätter), Blatt A 8[a], R rr 8 und die letzte Seite leer. Am Ende: „[Druckerzeichen: Januskopf] || FRANCOFORTI EX || officina Petri Brubachij, || Anno XLIII. ||“

Vorhanden: Knaakeſche Sammlung; Berlin (Luth. 6857), Wolfenbüttel. — Erl. Ausg. des Kommentars T. I S. X Nr. IV.

E „IN EPISTO||LAM S. PAVLI AD GALA||*TAS COMMENTARIVS EX PRAE*=||*lectione D. Martini Lutheri collectus,* || *diligenter recognitus, ca*=||*ſtigatus, &c.* || *ADIECTO ETIAM INDICE RE*=||rum ſcitu neceſsariarum. || *VIRTVS MEA PER* || *infirmitatem perficitur.* || *FRANCOFORTI* || *IN OFFICINA PETRI* || Brubachij, Anno M. || *D. XLVI. MENSE* || *AVGVSTO.* ||“ Titelrückſeite leer. 528 Blätter in Oktav (2 unbezifferte Blätter, Blatt 3 bis 503, 1 leeres Blatt, 24 unbezifferte Blätter), Blatt R rr 8 und die letzte Seite leer. Zeile 1, 2, 7, 8, 11, 14, 15 des Titels in Rotdruck.

Vorhanden: Knaakeſche Slg.; Berlin (Luth. 6859), Greifswald U., Stuttgart, Wolfenbüttel. — Erl. Ausg. des Kommentars T. I S. XI Nr. V.

Spätere Ausgaben. Lateiniſch: Frankfurt a. M., Peter Brubach 1563; Erlangen (herausg. von J. C. Irmiſcher), 3 Teile, 1843—1844. — Deutſch: Frankfurt 1714; o. O. (herausg. von Samuel Lucius) 1717; Halle (herausg. von J. G. Walch) 1737; Culm (herausg. von J. H. L. Schröder) 1846; Berlin 1856. — Engliſch: London 1575; der gleiche Text ferner: London 1577; London 1616; London 1635; London 1807; Edinburgh 1822. — Franzöſiſch: Genevae 1560; Anvers 1583. — Schwediſch: Upſala 1775.

In den Geſamtausgaben. Lateiniſch: Wittenberg V (1554), 269[b]—439[a]; Jena IV (1558), 1[a]—193[a]; Erlangen (ſ. Spätere Ausgaben). — Deutſch (von Juſtus Menius): Wittenberg 1 (1539, erſter Druck), Abt. I, ✣ 1[a]—4[b] und I[a]—CCCXXXVIII[a] und weiter bis l 4[a]; ebenda 1 (1539, zweiter Druck), Abt. I, ✣ ✣ 1[a]—4[b] und 1[a]-338[a]; ebenda 1 (1551), 1[a]—333[b]; Altenburg 6, 509—890; Leipzig 11, 1—404; Walch [1] 8, 1522—2855; Walch [2] 9, 1—773.

Vorstücke.

1. Präparationen Luthers zur Galatervorlesung.[1]

Bos. o. 17^C Bl. 207^a—214^b.

|Bl. 207^a| ΓΑΛΑΤΑ⌊Σ

'A vocante in gracia': Preceptum servat: 'in spiritu lenitatis.' 1, 6 Gal. 6, 1
'Miror': non dicit: pudet me vel indignor, doleo.
'Quod tam cito transferimini': non dicit: apostatamini, deficiatis, Ingrati
5 estis; Sed passivos eos facit mali huius.
'Tam cito': Quam facile cadit qui stare videbatur, praesertim vulgus
cito ruit ad unum sermonem.
'Ab eo': magna tamen res est, non leviter pendenda, quia a Christo
vel 'vocante in gracia Christi' rapi est omnia amittere. Non est peccatum
10 sed apostasia.
Mosi vocatio irae vel peccati, ut sit emphasis et antitesis: ach, das
man der gnade nit wil.
'In aliud Euangelion': Volunt isti eciam Euang⌊elion docuisse et Paulum
corrigere, ut semper diabolus, ubi vere perdere non potest, ibi meliorando
15 perdit.
'Quod non est': tantum valet, quod dico 'aliud', i. e. Non est aliquid aliud. 1, 7
'Sunt quidam': Transfert culpam a Galatis in magistros.
'Perturbant vos': So sol man das kind nennen; ipsi iactant edificare
et sanare.
20 'Volunt' (Sed non poterunt) 'subvertere Euangelion': Aliquot discipulos
|Bl. 207^b| subvertunt, vellentq⌊ue verbum eciam, sed verbum dei manebit.
Ideo pro Euangelio magis incandescit et maledicit fortiter, bis scil. 1, 8f.
'Modo (post conversionem) humana doceo an Deum?': testatur suam 1, 10
plerophoriam: Iuste maledicit propter Deum.
25 Est ridiculum Christum facere legis latorem et promissionem de eo
intelligere de lege alia.
Cum nihil possit altius tradi quam lex Mosi in coelo et in terra,
quam nec intelligit homo, tantum abest ut faciat.

---

zu 27 Lex Mose r 28 ⟨nedum⟩ tantum

[1]) *S. oben S. 7.*

Nec ullus propheta post Novam attulit aut illam mutavit, Sed omnes sub Mose manserunt, statuentes Mosen et sacerdocium eius leviticum. Cunctare oportune v⌊oluit.

Matth. 3, 10 Solus Iohannes minatur 'securim arbori' (non private) sed publice, regno.

3, 15 De testamento hominis. 5

Argumentum infirmum ab hominibus ad deum. Imo firmissimum. Sed econtra infirmum a deo ad homines, ut

Matth 7, 11 'Cum sitis mali',
Ego sterilis ero.
Jer. 35, 14 'Rechabitarum obedientia'. 10
Apg. 5, 29 'obediendum est magis Deo.'

[Bl. 208[a]] Quia politiae et Oeconomiae leges sunt ordinationes divinae, ergo digne larvae sunt sui per verbum debendi.

3, 21 'Si esset data lex quae posset vivifi⌊care.'

Quo dato sequeretur, quod non ex promissione, quod est impossibile. 15 Ita fit, ut unum alterum ruat:

Si ex promissione, ergo non ex lege
3, 18 'Si ex lege', 'ergo non ex promissione'
3, 21 'Ergo lex contra promissionem dei?'

Röm. 7, 7 Non. Sed abusus legis pugnat contra promissa dei, ut Rom. 7: 'lex 20 ergo peccatum est?'

3, 24 Pedagogia ante Christum omnia, Perdicio[1] omnia extra Christum:

1. Quid est magistratus et omnis Status nisi paedagogia coercens malos?

2. Sicut semel in tempore lex cessavit veniente Christo, Sic affectu quotidie lex cessat et venit Christus semper. 25

3. Patres sub lege fuerunt sicut nos sub reliquiis legis: illi in futurum tempore et praesentem affectu seu venientem assiduo reipsa, Nos in praeteritum Christum tempore Sed affectu venientem quotidie.

[Bl. 208[b]] Geruntur itaque res iste in finem > affectu,
Sicut gestae sunt in principio 30
quae semel gestae sunt per Christum tempore,
Hebr. 13, 8 Ut sit 'Christus heri,
hodie,
in secula'.

---

3 Cunctare *bis* v⌊oluit *vom Rande eingewiesen* 7 a⟨d⟩ 20 7 *über* 6

[1]) = perditio.

Errat s. Hiero⌊nymus de patrib⌊us sub lege existentib⌊us:
Erant sub lege secundum tempus foris
Sed sine lege secundum affectum intus,
Sicut nos sumus sub lege secundum carnem foris
5 Sed sine lege secundum spiritum intus.

Agit in loco de lege et usu / Abusu legis
Et didacticus est.

Nota:
10 'fides Christi.'

[Bl. 209a] 'Ego per legem legi mortuus sum.' 2, 19

Papista intelligit legem abrogari eamque ceremonialem. At contra pocius hic Paulus abrogatur et lex manet. Sicut sepulchrum et Christus. Sicut Petrus et carcer. Sicut lectus et paralyticus. Sicut puella et iuvenis
15 mortuus et feretrum. Sicut a morte et inferno Christianus.

Ex ira et zelo loquitur: Ey was gehehet[1] man mich cum lege quam volo nescire. Aliam legem scio. Et hanc quasi in despectum legis Mosi vocat 'legem', cum non sit. Ah was lext yhr mir, vultis legem? En vobis Röm. 3, 27 hanc meam; quid illa vobis?

20 Emphasis: 'mortuus', non tantum liber ad tempus, sed plane 'mortuus'.

'Ut Deo vivam': Nota: Deo vivere est legem nescire imo et mortuum esse.

Quid queritis Deo vivere per leges? non scil. vivitur deo.

Ergo faciamus mala? Sic enim ista sonant.

25 O Inauditam heresim: Sine lege [Bl. 209b] Deo vivus, merito accusatur docens contra legem, Sicut stupent milites vacuo sepulchro et carcere. Matth. 28, 4

A contrario: vivere legi est mori Deo. Vivere est neutri generis i. e. sum vivus. Non sicut Monachi vivunt i. e. serviunt Deo.

Antipophora est contra calumniam superborum et scandalum infirmo-
30 rum: Quid ais? mortuus es? Unde loqueris et scribis?

2. Antipophora alia: Quid ais? Carnem tuam video non 'Christum'. 2, 20 'Vivo in carne', non ex nec secundum carnem, Sed 'in fide'.

3. 'Dilexit me': ista applicatio est vis fidei. Sic non dicit operarius: Deus diligit me etc.

35 2m Argumentum.

'Si per legem iusticia' scil. { non ceremonialem sed totam Iusticia, — 2, 21
Alioqui lex est utilis ad multa, —

zu 2ff. haec nota / sicut hoc *am beschnittenen Rande* *zu 20* Rhetoricatur *r* *zu 21* 'Deo vivere' *r* 23 scil.] *oder* sic *zu 26* Matth. 28 *r* *zu 27* Vivere legi *r*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 20, 201 Anm. 1 und Bd. 33, 682 zu S. 421, 32.*

urget hoc consequens, quod 'Christus gratis' non 'est mortuus'. [Bl. 210^{a}] Ergo si (dat) per decalogum iusticia, adhuc Christus est gratis mortuus, quia sine ipso iusticia esset.

Emphasis in 'lege',

Quia plus est quam opera vel vires nostrae, ut quae lege iuvantur.

Ipsi fatentur Caritatem esse donum spiritus. Cum tamen spiritus sine Christo non sit. Sed eunt ad monstrum illud, quod e merito congrui.

Quando homo facit quod in se est.

Ultra posse viri non vult deus ulla requiri.[1] Hec vera sunt in politia et regno racionis. Sed sicut in regno non facit quod est in se, ita in regno graciae facit quod est supra se.

Naturalia non sunt laesa (verum est), Sed spiritualia sunt extincta scil. animalis homo mansit.

3, 3 'Spiritu cepistis, carne consumma⌊mini?'

1. Rhetoricatur: 'Carne consumamini'; nondum consumatis. Exhortatur a periculo, damno.

3, 4 2. 'Frustra tanta passi estis? Si tamen' etc.

[Bl. 210^{b}] Repetit argumentum cum augmento:

Non solum accepistis spiritum visibiliter per auditum fidei, Sed eciam omnia quae fecistis, cognovistis, habetis ex auditu fidei. Nam ante pseud-apostolos habuistis et per ipsos eciam nunc non habetis.

Sicut si dicerem nunc Rottensib⌊us:

An Papae tyrannidem vicistis per { Sacramentarios / Anabapt⌊istas }

vel per articula fidei in Christum?

Nunc per imagines, per mera externa volunt papatum tollere, Sicut Sacramentarii gloriantur negando Sacramentum ruere papam.

Non est verum, Sed stabilitur; verius gloriam suam querunt, — Sicut pseudoapostoli sua querebant, — ut videantur ipsi fecisse externis tumultib⌊us et obscurent articulum fidei qui solus fecit. Non deiicitur papa externis, Sed fides est victoria nostra.

Sic pseudoapostoli peccatum volunt tollere et magis statuunt et impediunt remissionem peccatorum. Das heisst fur dem hamen fisschen.[2] Ante victoriam encomium. [Bl. 211^{a}] Hin[3], ee uber den berg; wol gerust und geladen ee schiessen, denn das heer da ist.

---

1 non *vom Rande eingewiesen* *zu* 6 Caritas *r* *zu* 8 Quod in se est *r* *zu* 12 Naturalia *r* 14 carne consumma⌊ *rot* *zu* 14 Gal. 3. *r rot* 21 *über* habuistis *steht* ⟨non⟩ *zu* 27 Sacra⌊mentarii *r rot* *zu* 29 favisse *r*

[1]) *Vgl. Opera exeg. 1, 4.* [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 34^{2}, 531 oben Anm. 1.* [3]) *D. h. 'Wir sind hinüber!' rufen, ehe man über den Berg ist.*

Ad omnes auctoritates de operibus et mercede. Quasi spiritui sancto non liceat varie loqui de eadem re, ut aliquando

de fide { Abstractive seu absoluta / Concretive seu Incarnata

5 de arbore velut de < nuda / gestante fructum.

Omnis artifex de sua materia varie loquitur.

Et ipsi sophistae disputant

10 de operum bonitate, malicia { intrinseca / extrinseca:

Bonitas { moralis / substantialis / neutralis.

Procedatur ergo ad diffinitionem et videbis, quod opus bonum includit 15 bonam voluntatem et rectum dictamen. [Bl. 211b] Iam si, velut bos portam novam[1], spectes tantum faciem operis non ipsum compositum operis, quis te non rideat in philosophia?

Sic in theologia:

Si Christum inspicias secundum faciem humanam non secundum com- 20 positam, nihil habebis nisi hominem; et absurdum est dicere: iste homo creavit stellas.

Sic

fides abstracta est, ubi loquitur de iustificatione et econtra, ubi de iustificato,

25 ubi de premiis et operibus, ibi loquitur de fide concreta, composita, incarnata. Sicut de Christo: ut { persona tota, / humanitate, deitate sola, } varie.

Fidei abstractae sunt epistola ad Rom⌊anos et Gal⌊atas.

Fidei concretae

30 sunt illa: { 'fides per dilectionem efficax', (Gal. 5, 6) / 'Omnia munda mundis', (Tit. 1, 15) / 'Qui fecerit', (Gal. 3, 12) / Iusticia / Opus bonum,

35 [Bl. 212a] Quia necesse est operari fidem, ne sit mortua.

---

zu 3/4 Fides *r rot* *zu 5/6* Arbor *r rot* 8 ⟨varie⟩ disputant *zu 9/10* Operum { bonitas / malicia *r rot* *zu 14* Opus bonum *r rot* *zu 23/24* Fides abstracta, concreta *r rot* *zu 28* Ep. ad Rom. Gal. *r rot*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 33, 684 zu S. 477, 18 und 686 zu S. 537.*

Quare istud verbum: facere, opus, Iusticia, — sunt alia in theologia quam in politia, Sicut 'homo' aliud est in Deo quam in nobis.

Definito ergo

facere vel opus, et invenies, quod facere est opus ex voluntate et racione, theologice: bona et recta elicere. 5

Quid est hic { bona voluntas / Recta ratio? } — non natura,

Sed { fides / Dilectio }, quia fides praecedit dilectionem in theologia sicut ratio voluntatem in philosophia. 10

Ergo:

Gal. 5, 6 facere bonum vel iusticia, et iudicium est: 'ex fide'
facere 'quae per Caritatem est efficax.'

Hebr. 11, 4 Hanc regulam habes ex epistola hebr. XI.,

1. Mose 4, 4 ubi si coecus bos aut porcus Sophista Gen. 4 legit 'Habelis [Bl. 212[b]] munera 15 placuisse', clamabit: opera opera, munera munera respicit Deus, clarus est textus.

Sed

Ebr. dicit: 'Fide Abel plurimam' etc.

Sic

Dan. 4, 24 dicito: 'redime peccata tua', Scilicet fide fac hoc, fac bonum, Converte, 20
Ps. 34, 15 Matth. 25, 35 'declina a malo'. 'Ciba esurientes', scil. fide.

Teutonice:

{ werde / sey } from und thu guts, vel sic: sey rechtschaffen from.

Hec est Summa omnium istarum auctoritatum. 25

Qui istis non contentatur, vadat. Res est clara et certa.

Tunc quid mirum, si istis operibus merces, praemium promittitur, scil. regnum coelorum, quia gratis datur fides talia merenti.

Et recte opera tunc iustificant scil. deificata, fideifica⌊ta, Sicut homo creat stellas sed deificatus. Scriptura autem loquitur de operib⌊us nullis 30 nisi πιστολικοις seu fidelib⌊us seu fide, Sicut de Abraham fideli.

[Bl. 213[a]] Sophistae veteri odore philosophiae quo sunt imbuti natura et studio, illotis pedibus in scripturam irrumpunt Et vocabula moraliter accipiunt et philosophice. Philosophia vero nihil de Deo scit neque ponit Deum vel finem vel obiectum operum Sed politicam pacem et temporalia 35 bona, foelicitatem. Sed theologia in opere bono spectat deum qui ista prae-

---

zu 1 facere, Iusticia, Opus *r rot* *zu 14* Ebrae. 11. *r rot* *zu 15* Munera Habelis *r rot* *zu 20* Dan. 4 *r rot* *zu 29* Opera iustificant *r rot* *30* Scriptura⟨a⟩ *zu 34* Philosophia *r rot* *zu 36* Theologia *r rot*

cipit. Ideo cogitur primum fide in eum ferri et verbo eius assentiri et sic propter ipsum operari.

[Bl. 213b] 'Modicum fermentum': 5, 9

1. Non patitur ludum fama, fides, oculus.[1]
2. Nichts ist für die augen gut.[2]
3. Si oculus tuus simplex nullam habens partem tenebrarum.
4. Caritatis est omnia tolerare, fidei nihil.
5. Modicus error in principio, maximus in fine.
6. Angusta est via in coelum.
7. Fabulae: Animal Tondali super pontem[3], hoc voluerunt.

Ergo

via in coelum est linea indivisibilis puncti: conscientiae.

Contra eos

Qui gravant nos invidia per ar|gumentum charitatis.

Differunt fides, spes[4]

1. Subiecto, quia { fides in intellectu / spes in voluntate,

Sed re separari non possunt sicut duo Cherubim propiciatorii.

2. Officio, quia { fides dictat, dirigit, docet et est noticia / spes hortatur, excitat, audet, expectat, fert.

[Bl. 214a] 3. Obiecto, quia { fides verbum rei seu promissiones rerum i. e. veritas / spes rem verbi seu rem promissam spectans i. e. bonitas.

4. Ordine, quia { fides prior est ante omnem tribulationem, Initium vitae, Hebr. 11. / spes posterior ex tribulationibus parta, Rom. 5. Hebr. 11, 1 Röm. 5, 3

5. A contrariis { fides pugnat contra { errores / hereses, } iudicat { spiritus / doctrinas; spes pugnat contra { tribulationem / crucem } et expectat bona sub malis,

ergo { fides / spes } est { pruden|tia / fortitu|do, } in theologia pertinet ad { doctrinam / Exhortationem

fides / spes est dialectica / Rhetorica, quid enim est spes, nisi erectus animus? quid fides, nisi sapientia et prudencia? Sicut prudencia sine fortitudine est vana, ita fides sine spe [Bl. 214b] est nihil, quia spes fert et vincit mala.

---

5 für *fehlt* 23 Hebr. ⟨12⟩ 11 33 ita *für* ⟨ista⟩ *vom Rande eingewiesen*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 13, 573:* fides, oculus leiden nicht viel scherzen. [2]) *Thiele Nr. 43.* [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 32, 502.* [4]) *Vgl. Förstemann-Bindseil, Tischreden II, 176f. Von hier ab ohne Beziehung zu unserm Kommentar.*

Sicut fortitudo sine prudencia est temeritas, ita spes sine fide est praesumptio in spiritu.

Μυστήριον.

Regnum { mundi / dei } est diaboli { leonis / draconis. 5

Quid facimus

Boni / Mali } sunt in utroque, ergo: { Res bona / usus malus

Si vos regnatis, estis leones

Si nos regnamus, sumus dracones 10

Sic Satan semper sese vertit eo, ubi videt se nocere posse maxime.

Quid fiet?

---

1 spes *unter* ⟨fides⟩

2. Handschriftliche Vorarbeit Luthers zu einer Erklärung der Stelle Gal. 5, 6, welch letztere dann von Rörer anstatt seiner Nachschrift in den Kommentar aufgenommen wurde.[1]

Bos. o. 17^C Bl. 81^a—82^b.

[Bl. 81^a] Summa, Sicut supra dictum est de iustificatione operum: quod hic locus et similes sunt intelligendi de toto composito seu de fide incarnata et concreta. In qua phrasi non hoc agitur: quid sit fides, quae eius differentia propria. Nam hoc egit per totam Epistolam probans et urgens, quod sola fide sine lege et operibus iustificemur. Hic autem complectitur totam vitam Christianam, qualis sit intus coram deo et foris coram hominibus, Et dicit esse fidem, quae per charitatem operatur. Non dicit quid sit fides, neque quid sit Charitas, Sed quod utraque requiratur in Christiano. Nam observa verborum vim: Non dicit 'fides quae per charitatem iustificat'. Non sic dicit. Sophistae fingunt et somniant talem textum hoc loco, quia ubicunque legunt: opera vel operari, mox suo sensu irruunt et intelligunt: iusticiam et iustificari, eo quod hecticam istam habent in corde, quod opus sit [Bl. 81^b] idem quod iusticia, et operari idem quod iustificari coram deo; ita coguntur scripturas depravare et depravate intelligere. Paulus vero non oscitanter sed vigilanter, non temere sed diserte, non confuse sed proprie dicit: 'fides per charitatem operatur', scilicet ut iustificationem reservet soli

(Randzahlen: 15, 20, 25)

---

13 est *o* *zu 14* qui operum meminerunt *hinter* similes *vom Rande eingewiesen* *zu 15* per se *hinter* fides *vom Rande eingewiesen.* *16* propria ⟨seu o Sed⟩ *22* dicit ⟨Sed⟩ *24* ⟨quod⟩ eo quod

[1]) *Vgl. oben S. 4; s. auch unten im Text zu Gal. 5, 6.*

fidei, opera vero charitati tribuat; Licet et ipsi fidei opera tribuat et charitatem velut organum fidei faciat, per quod ipsa operetur, ut sic non solum iustificet fides personam sed opera personae efficiat, ut sint omnia fidei, tam iustificatio personae quam opera eius, tam nativitas quam conversatio, Sed
5 iustificationem sine charitate, opera per charitatem efficit. Opera enim fiunt per charitatem ex fide, non iustitia ex charitate, ut iam sepe dictum est, quod nisi prius arbor bona sit, fructus non feres bonos, Arbor autem bona per fidem non per charitatem fit, cum et ipsa charitas sit fructus arboris bonae.

[Bl. 82[a]] Significant igitur sese esse malos dialecticos qui locos scrip-
10 turae de fide operante non discernunt a fide iustificante; seu ea quae dicuntur de fide simpliciter et proprie, non discernunt de fide concreta; seu de toto composito vitae Christianae non de parte. Sicut insulsus esset disputator, qui eisdem verbis loqueretur de arbore substantialiter et abstracta a fructibus. Substantialiter enim et abstracte arbor est bona vel mala ante omnem
15 fructum habens naturam, vim et succum talem vel talem secundum genus suum. At postea sequuntur folia et fructus secundum genus, quae non sunt substantia arboris sed opera et effectus. Si ergo arborem in concreto praedicabis, dices eam esse quoddam pomiferum, si in abstracto, solam arborem sine pomis definies. Sic fides et fructus eius sunt tota vita Chri-
20 stiana, Sed fides substantia, natura, [Bl. 82[b]] vis, succus et quae integrant iustitiam coram deo; fructus sunt effectus et altera, sed inferior pars vitae Christianae.

---

1 ⟨Et⟩ opera *3* fidei ⟨solius⟩ *zu 5* et *vor* sine charitate *vom Rande eingewiesen* et *vor* per charitatem *vom Rande eingewiesen* *zu 9 vor* Significant *steht* ⟨Nec 1. Cor. 13 in decalogo vir⌊tus⟩ ⟨Nec 1. Cor. 13 in decalog⌊o⟩ *zu 10* loquentes *hinter* scripturae *rh* a *über* ⟨de⟩ *zu 11* simpliciter *steht* absoluta abstracta *r* proprię *12* esset *ist gestrichen* *13* de ⟨infante nudo et vic⟩ arbore *15* vim & *rh* succum ⟨vim⟩ *16* genus ⟨qd⌊ qd⟩ q̄ *17* sunt] *oder* scilicet *18* quodam *zu 20* velut maior et potior vitae Christianę *[erg.* pars*] r zu* fides *gehörig* *20* ⟨integravit⟩ integrant *22* Christiane ⟨vt fides sit anima, opera corpus⟩

3. Veit Dietrichs für sich selbst angefertigte Bearbeitung der Rörerschen Nachschrift über Gal. 3, 13: 'Christus nos redemit.'[1]

Bos. o. 17^C Bl. 215^a—224^a.

[Bl. 215^a] Anno 31. die Septembris XII.

3, 13 'Christus nos redemit a maledicto legis pro nobis factus maledictum.' Cum in tales scripturae locos incidunt sophistae, non putant Paulum serio locutum esse. Hinc nata est impia illorum sentencia, quod dicunt scripturam a Paulo allegatam pugnare, cum alioqui non pugnet. Hanc 5 pestilentem sentenciam Erasmus quoque arripuit tanquam veram.[2] Sic enim colligunt: Mosis sententia quam Paulus allegat, non dicit de Christo. Item: in Mose non est additum universale signum 'omnis'. Item: in Mose est 'apud Deum'; hoc obmisit Paulus. Item: Moses loquitur de nocente, de sonte, de latrone qui meruit crucem; quomodo ergo potest haec sententia 10 applicari ad [Bl. 215^b] Christum qui non est latro, Sed innocens, insons? Hec fortasse imperitos movent. Quare facienda est distinctio. Paulus prudenter et caute locutus est. Dicit enim Christum factum maledictum non pro se Sed pro nobis. Christus enim quantum proprie ad suam personam attinet, est innocens. Non igitur meretur suspendium. Omnes autem latrones, 15 nocentes, peccatores merentur suspendium et mortem. Et Christus homo gerit personam peccatoris et omnium peccatorum. Quia igitur ego, tu et nos omnes sumus latrones et peccatores, debebamus suspendi. verum Christus in se recipit peccata nostra et se pro peccatore crucifigi sinit, Sicut propheta Jes. 53, 12 quoq⌊ue dicit: 'Cum latronib⌊us reputatus est.' 20

Viderunt enim prophetae Christum esse omnium maximum latronem, adulterum, furem, blasphemum, sacrilegum, Quia non gerit personam suam nec est filius iste de virgine natus innocens Sed peccator qui commisit omnium nostrum peccata, Hoc est: recepit in se et suum corpus peccata nostra pro iis satisfacturus. [Bl. 216^a] Lex igitur eum comprehendit, quia 25 invenit eum cum latronib⌊us et peccatorib⌊us coniunctum. Perinde atq⌊ue cum magistratus aliquem inter latrones, quanquam innocentem deprehendit. Voluit enim Christus esse socius peccatorum, voluit communicare cum carne Matth. 11, 19 et sanguine eorum qui essent peccatores maximi.

---

14 enim *o* quantum ⟨ad⟩ *zu* 16 centes, peccatores *r [die Zeile endet mit* no, *— eine Flüchtigkeit beim Abschreiben!]* et mortem *vom Rande eingewiesen* 19 nostra *c aus* nostrum 21 ⟨p⌊eccatorem⟩ latronem 23 iste *vom Rande eingewiesen* 25 comprehendit ⟨eciamsi sit innocens⟩

[1]) *Vgl. oben S. 4.* [2]) *Vgl. De servo arbitrio Unsre Ausg. Bd. 18, 723.*

Hac cognitione beneficiorum Christi, quod in suum corpus nostra peccata recepit, privare nos volunt sophistae qui statuunt Christum non peccatorem pro nobis factum Sed exemplum. Inde fit, ut eum iudicem et tyrannum faciant et metuant eum, quia longe adhuc ab exemplo eius absint.
5 Hic gravissimus error est. Nos autem debemus Christum involvere vel involutum cognoscere carne, sanguine, morte et peccatis nostris. Neque est, ut excusemus aut vereamur absurditatem, cum dicimus Christum peccatorem. Aeque enim absurdum est dicere filium dei a deo occisum esse; fides [Bl. 216[b]] autem et a deo occisum fatetur et non veretur Christum
10 dicere peccatorem omnium peccatorum. Sicut quoque dicitur 'Agnus dei', Joh. 1, 29 Sed qui portet peccata mundi. Agnus est innocens, Sed premitur tamen reatu tocius mundi. Hic simul est innocens et reus. Ea mala quae ego et tu gessimus vel gesturi sumus, Sunt eius peccata. Hanc cognitionem Impii sophistae nobis obscurarunt.
15 Sic nihil veretur Esaias dicere: 'Deus omnium nequitatem in eo posuit.' Jes. 53, 6 Haec vocabula non sunt extenuanda sed relinquenda in propria et germana sua significatione, quod portaverit iniquitates nostras et pro iis puniri debuit ideo, quia a nobis in eum reiectae sunt et ipsi imputantur. Sic psalmo 41 ipse dicit: 'Domine, miserere mei. Sana animam meam, quia PECCAVI Ps. 41, 5
20 tibi'; loquitur enim in persona Christi; et ps. 40: 'Comprehenderunt me Ps. 40, 13 iniquitates meae' et in alio psalmo: 'Insipiencia mea non est abscondita a me.' Ps. 69, 6

Hae sunt voces Christi non [Bl. 217[a]] innocentis sed eius qui recepit in se peccata tocius mundi. Per caritatem enim Dei qua Deus nos amavit, Impositum est ei peccatum. Lex igitur, videns in eo peccatum, dicit:
25 Christe, vis tu reus esse, spondere et satisfacere pro illis? feres ergo poenam. Sic Paulus recte hanc legem generalem de Christo citat: 'Maledictus sit omnis pendens in ligno.'

Est autem summa nostra consolatio sic Christum induere imo involvere meis, tuis et tocius mundi peccatis. Et Christus ad hunc modum inspectus
30 facile tollit fanaticas opiniones adversariorum de iustificatione. Ipsi somniant de sua Caritate, quod per eam velint tollere peccata. Hoc est Christum exuere et evolvere peccatis et facere innocentem, Nos autem ipsos gravare peccatis, spectare peccatum positum in me et non in Christo. Hoc si verum est, quod nostra dilectio tollat peccatum, ergo Christus non portat
35 peccatum, Sed nos ipsi. Sin autem hec[1] vera est: 'Agnus dei qui tollit peccata mundi', Item hec: 'Christus fac-[Bl. 217[b]]tus maledictum pro nobis', clare sequitur nos non iustificari per dilectionem seu Caritatem, quia peccata non in me sed in Christo sunt posita, Quae si per Christum tolluntur, ergo non tolluntur per me.

---

34 verum *bis* peccatum *vom Rande eingewiesen für* ⟨fit⟩ 38 in *(1.) c aus* me

[1]) *Erg.* sententia.

Haec est iucundissima omnium doctrinarum: habere nos hanc ineffabilem et inenarrabilem Caritatem Dei, quod videns Dominus Deus nos per legem opprimi, misit filium suum et posuit mea peccata in collum eius et dixit ad eum: tu sis Petrus ille negator, tu sis peccator ille qui comedit pomum in paradyso, tu sis adulter David, In summa: tu sis omnium hominum persona, qui ferens omnium peccata, et Cogita, ut solvas, ut pro iis satisfacias.

Lex igitur cum venit et nullum in toto mundo peccatum videt nisi in uno hoc homine Christo, Aggreditur eum et occidit. Tunc per huius hominis mortem totus mundus purgatus et expiatus est ab omnib⌊us peccatis, a morte [Bl. 218[a]] et omnib⌊us malis. Et si totus mundus crederet, deus nullum peccatum nusquam in mundo videret, Sed essent omnia sancta et pura et si quae peccati reliquiae restarent, hae prae nimio Sole Christo non cernerentur. Est igitur magna res unum hominem Christum portare peccata mundi Et valet contra iusticiam carnis. Est enim haec invicta antithesis: Si peccatum est in uno Christo, ergo non in me, non est in mundo. Si ipse est reus omnium, ergo nos sumus absoluti, non per nos Sed per illum.

Sic concurrunt in unam hanc personam duae res summe contrariae: Maximum 1. et solum peccatum et maxima ac sola iusticia. Oportet igitur alterum ex his cedere. Conclusit enim deus haec duo in unam hanc personam Christum. Peccatum impingit omni furore in iusticiam. hic quid fit? Iusticia est aeterna, imortalis, invicta, insuperabilis. Peccatum quoque est dominans in toto mundo et est quasi Deus mundi cuius est maxima potencia. Absorbet omnes reges, [Bl. 218[b]] principes mundi et omnes homines. Peccatum igitur quod tam potens est, incurrit in hunc hominem neque videt esse personam invictae iusticiae. Necesse igitur est, in illo duello absorberi peccatum et vincere iusticiam. Sed quomodo vincit? Christus moritur et in Christo universum peccatum et manet regnatrix invicta Christi iusticia, Sicut canitur in ecclesia: 'Mors et vita duello conflixere mirando.'[1] Dux vitae mortuus regnat vivus. Mirabile videlicet duellum in quo concurrunt mors et vita, peccatum et Iusticia et potentiss⌊imae duae mundi imperatrices, Mors et peccatum, sic colliduntur per Christum, ut mors in toto mundo nihil sit et nihil peccatum, Sicut propheta dicit: 'O mors, ero mors tua.' (Hosea 13, 14)

Idem certamen fuit benedictionis cum maledicto. Benedictio, misericordia, gracia summa est in Christo. In hanc benedictionem incurrit maledictum legis et vult absorbere hanc personam. Sed [Bl. 219[a]] non potest; fit igitur, ut pereat maledictum. Nam si iusticia quae in Christo est, vinci posset, vinceretur quoque Deus. Sed hoc non fit. Est enim omnipotens.

---

3 ⟨ı *[=* premi*?]*⟩ opprimi *8/9* huius hominis *vom Rande eingewiesen für* ⟨eum⟩ *12* et si *bis* hae *vom Rande eingewiesen* *15* ⟨illo⟩ uno *vom Rande eingewiesen* *18* ac *c aus* et *25* personam *c aus* princ⌊ipem *31* sic *o*

[1]) *Aus der Ostersequenz* Victimae paschali, *Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied S. 18 Nr. 32.*

Vincit autem Christus monstra illa: peccatum, mortem, maledictum sine prelio et armis in suo corpore et in se ipso, Sicut Paulus graviter dixit: 'Triumphavit spolians principatus in seipso' etc. Si quis hoc digna Kol. 2, 15 oratione exponere posset, quod tanta res debuit geri in una illa persona et 5 tolli tota creatura et mutari per eum, ut victa sit mors, peccatum, maledictio omnium hominum, videret clariss⌊ime sequi: Ergo ubi Christus regnat, ibi non est peccatum, non mors, non diabolus; ubi autem non regnat, ibi sunt et dominantur. Carent autem hac victoria omnes qui non credunt.

Haec sunt capita nostrae doctrinae quae Sophistae obscurarunt. Vides 10 autem hic, quam necessarius sit articulus, credere Christum esse filium dei. Nam Arrius, cum negare cepisset divi-[Bl. 219[b]]nitatem Christi, Statim eciam cecidit ab hoc altero articulo, quod Christus esset redemptor. Nam vincere in se ipso peccatum mundi necesse est unius et veri dei opus esse. Necesse enim est peccato quod in et super omnem creaturam dominatur, divinam 15 potenciam opponi. Nam destruere mortem in seipso est dare et habere vitam in seipso. Haec autem est divinitas; est enim creare et annihilare; id quod solius est dei. Cum igitur scriptura dicit Christum in seipso vicisse peccatum, ergo Christus est iusticia quae naturaliter est deus. Hinc sequitur, quod qui negant divinitatem, totum Christianismum negant et 20 fiunt plane Turcae. Quare hic locus iustificationis diligenter discendus est. Continet enim in se omnes alios fidei nostrae articulos. Nam cum docemus fide nos iustificari, eo ascendimus et pervenimus, ut cogamur dicere Christum filium dei esse. Prodest autem nos multos in his cogitationib⌊us et speculationib⌊us esse; non enim sunt ociosae, sed maxime prosunt.

25 [Bl. 220[a]] Videmus autem hic miserabilem Sophistarum coecitatem qui istis maximis imperatricibus, peccato et morti, nos nudos obiiciunt cum nostris operibus. Cogita quaeso: quid est homo contra mortem? quid est contra peccatum? Sed haec illi non vident. Committunt nos solos cum his monstris et faciunt nos decuplo maiores peccatores, quia tribuunt nostro 30 operi divinitatem et maiestatem divinam. Nam destruere mortem, vincere peccatum Solius maiestatis sunt opera. Sunt vera creatio. Sic igitur constituunt nos Deum, faciunt ex nobis idola, cum dant operibus nostris ea quae sunt Maiestatis divinae et constituunt nos decuplo maiores peccatores, maiores idolatras, quam fuimus, cum adhuc essemus gentes. Verum enim 35 est illud Christi in Euangelio: 'septem nequiores spiritus' illorum corda Luk. 11, 26 obsidere qui a fide decidunt, cum ante cognitam fidem ab uno obsiderentur.

---

3 Triumphavit ⟨in seipso⟩ *6* videret *bis* sequi *vom Rande eingewiesen* *15* et habere *vom Rande eingewiesen* *20* iustificationis *vom Rande eingewiesen* *26* imperatricibus ⟨nos⟩ *28* vident ⟨dant ista⟩ *30* ⟨divinamta⟩ divinitatem *[erst war geschrieben* divinam, *dann korrigiert* divin⟨am⟩ta, *endlich ganz gestrichen und neu geschrieben]* *33* peccatores ⟨quam⟩

[Bl. 220[b]] Nos igitur retineamus hanc doctrinam quae docet Christum pro nobis factum maledictum et sub iram dei recepisse in se meam personam et dixisse: Ego admisi illa peccata quae Martinus admisit. Ideo enim cogitur ferre poenam et iram dei. Et hoc vult Paulus dicens: 'ὑπερ ὑμῶν.' Non pro se factus est maledictum sed pro me. Nisi enim mea et tua peccata in se recepisset, nihil iuris lex in eum haberet; fuit enim iustus et liber ab omni crimine. Quare neque mori potuit. Mortis enim causa peccatum est. Sed quamprimum mea peccata in se recepit idq⌊ue voluntarie et suam iustam ac innocentem et victricem personam mihi donavit, pro me factus peccator et nocens, liberatus sum per ipsum a maledictione, Non per me. Nam ipse volens pro me maledictum est factus, dicens: Pro mea persona sum innocens, sanctus, nullius egeo. Sed exinanibo me. Suscipiam vestem et larvam [Bl. 221[a]] tuam et pro te paciar, ut tu libereris. Est igitur in larva mea compraehensus et crucifixus; cum tamen non posset mori, Resurrexit igitur tercia die, Sic ut non inveniretur in eo neq⌊ue mors neque peccatum nec larva mea. Qui igitur ad iusticiam aspirant, illos necesse est huc venire.

Quicunq⌊ue igitur crediderit hoc, habet hanc victoriam et innocenciam Christi, quantumvis sit peccator. Porro haec non possunt compraehendi Caritate nostra sed sola illuminatione fidei et intellectu. ergo concludimus solam fidem iustificare. Quatenus enim credis, certo haec omnia habes, remissionem s⌊cil. peccatorum et victoriam mortis. Si credis nullam esse mortem quae tibi nocere possit, nulla est. Ipse enim mortem sustulit et vult credi: quemadmodum nulla in eo est larva peccatoris, nullum vestigium mortis, ita nec in te esse. Quare cum terret te consciencia, larva peccati, cogita va-[Bl. 221[b]]num spectrum et diaboli illusionem esse. Revera enim nullum est peccatum, nulla mors, nullus diabolus, si credis, quia Christus omnia haec vicit. Victoria haec est certiss⌊ima neq⌊ue defectus in re, sed in incredulitate nostra est. Difficile enim est rationi, credere ista. Tum accedunt sophistae cum perniciosis suis dogmatib⌊us et Satan qui hoc unum agunt, ut obscurent nobis hanc Imaginem triumphantis Christi, vitam et iusticiam nostram. Et propter hunc potiss⌊imum articulum sustinemus tantum odium Sathanae et mundi. Sentit enim Satan vim et potenciam huius doctrinae.

Confitemur autem hanc victoriam Christi quotidie in Symbolo Apostolico, cum dicimus: 'Credo Ecclesiam sanctam.' Hoc quid aliud est quam: nullam in ecclesia mortem, nullum peccatum video? Qui enim credunt, sunt simpliciter Sancti, non peccant, non sunt rei mortis, Sed vivunt perpetuo et sunt domini peccati et mortis. Verum haec fides tantum cernit,

---

9 ⟨quae est⟩ et victricem *vom Rande eingewiesen* 24 eo⟨s⟩ 27 ⟨nusquam⟩ nullum

quia dicimus: 'credo.' 'Est autem fides rerum invisibilium.' Quod si Hebr. 11, 1
[Bl. 222a] Oculos tuos consulas, diversum iudicabis: vides enim proximum
tuum adhuc vexari peccatis, laborare et fide et moribus, agi affectibus, ira,
invidia etc. —, ergo non est 'Sancta ecclesia'? Sed hic negamus consequen-
5 ciam. Quia si specto personam proximi, video peccatorem; Sed si Christum
specto in quem quantumvis infirma fides credit, Nulla in proximo peccata
video. Ratio est, quod peccata tocius mundi non sunt ibi, ubi spectantur
et senciuntur. Nam secundum theologiam nulla mors, nullum peccatum est
in mundo. Sed secundum philosophiam et rationem peccata nusquam sunt
10 nisi in mundo. Sed nos in theologia sophisticam hanc philosophiam non
sequimur quae dicit qualitatem inhaerere subiecto et Sicut in pariete color,
Sic in corpore herere vicium, Sic peccatum in consciencia; Peccatum igitur
esse evacuandum per contrarium motum, S⌊cilicet per Caritatem. Hec omnia
sunt impia; vera autem doctrina est, quod revera nullum peccatum sit in
15 mundo, quia [Bl. 222b] Christus peccatum vicit in suo corpore, et tantum
ibi est peccatum, remanet, ubi Christus non creditur; ubi autem creditur,
ibi simpliciter nullum est peccatum. In carne tamen, quia nondum perfecte
credit, Sed est meretrix impura, reliquiae peccati haerent. Sed sunt illac
quoq⌊ue in Christo mortuae, quia propter fidem in Christum non impu-
20 tantur.

Est igitur hoc summum argumentum contra iusticiam operum quod
Paulus hic urget: Non lex, non opera, Sed Christus redemit nos. Sic enim
argumentatur: principio hanc[1] ponit: 'Omnes qui sunt sub lege, sunt male-
dicti.' Deinde subiungit: 'Christus nos redemit a maledicto.' Ex hac mani-
25 feste concluditur: ergo lex et legis opera nos non redimunt, Sed magis
intrudunt et involvunt nos in maledictionem. Sicut autem Christus aliud
est quam lex, Sic eciam redemptio aliud est quam opera legis. Ubi autem
Christus non est, necesse est manere maledictum. Neque possunt dicere
adversarii, quod Christus per Caritatem efficitur. Christus enim non est
30 meum opus, Sed est aliud [Bl. 223a] quiddam quam opus quod ego facio.
Nullus enim Papista quantumvis insanus dicere audebit Elemosinam quam
dat egenti, Obedienciam quam praestat suo magistratui esse Christum.
Christus enim est persona, deus et homo simul, non est hoc aut illud opus.
Textus autem dicit Christum pro nobis factum maledictum, ut redimeret
35 nos a maledicto; ergo opera et lex non redimunt nos Sed Christus. Quo-
modo autem appraehenditur Christus? nimirum solo intellectu, hoc est sola
fide. Et haec proprie speculativa vita est, ubi sola speculatione apprehen-

---

10 in⟨m⟩ *(1.)* philosphiam *14* revera *vom Rande eingewiesen* *17* ⟨q⌊uia⟩ tamen
28 ⟨sub⟩ maledictum, *dieses c aus* maledicto neque *c aus* nec quisp⌊iam *33* per-
sona ⟨ex⟩

[1]) *Erg.* propositionem.

dimus Christum i. e. fide quae est divina speculatio, nempe inspectio cruci-
4. Mose 21, 8 fixi, inspectio serpentis in deserto, ut cogitem: Ecce Christus hic pendet in peccatis meis. Clarum ergo est solam fidem iustificare.

Inepte nugantur Sophistae de speculativa et activa vita. speculativa enim vita est Euangelion; in hanc postquam ingressi sumus, hoc est: postquam cepimus credere, tum sequitur Activa vita, hoc est lex. [Bl. 223b] Ipsi dixerunt speculativam esse imaginari in cella nescio quae, Sicut Rottenses et Anabaptistae nun docent. Sed speculativa vita debet esse conclusa et directa in verbo dei, ne speculetur aliud quam Euang⌊elion. Lex autem Activam vitam docet quae non comprehendit Christum, sed exercet se erga proximum.

Manet igitur haec sententia Pauli Christum, postquam omnes sub maledicto sumus, sustulisse maledictum, neq⌊ue aliud opponi irae aut iudicio dei potest quam hic Christus. Clarum autem est, quod Christus non est lex, non actus elicitus Sed persona divina et humana quae suscipit legem, maledictum, iram, non pro se sed pro me; ergo vis est in particula ὑπὲρ ἡμῶν, Ne fingamus Christum esse privatam personam (Sicut doctores somniant et S. Hieronymus quoq⌊ue) quae pro se sit iusta. Est quidem verum: est persona puriss⌊ima, sed haec pura persona nondum est Christus. Tum autem est Christus, cum meam peccatricem personam in se recipit et donat mihi suam personam [Bl. 224a⌋ iustam et sanctam, cum Rex et sacerdos fit et dicit: Ego sancta persona volo tibi servire, incedere in tua persona, volo
Luk. 15, 5 te portare in dorso meo, Sicut ille errantem ovem. Haec qui firmiter fide apprehendunt, sunt iusti et haec una et sola iustificandi ratio est, extra quam est lex, maledictum, peccatum, mors, infernus.

2 ⟨inserp⟩ inspectio serpentis 5/6 postquam *vom Rande eingewiesen*

4. Sechsundzwanzig Druckbogen mit Rörerschen Korrekturen zum Kommentar von 1535.

Erlanger Universitätsbibliothek, Cimelienschrank IV.[1]

Diese 26 Druckbogen sind irgendwoher abgelöst worden. Die einzelnen Stücke enthalten stets zwei, im offenen Bogen nebeneinander liegende Seiten, die natürlich im gefalteten Bogen entsprechend auseinander liegen. Sie sind stets nur einseitig bedruckt. Mehrfach sind zwei Bogen mit den Rückseiten zusammengeklebt.

Zur leichteren Übersicht beziffern wir in der folgenden Zusammenstellung und dann auch unten im Text innerhalb der in Betracht kommenden Bogen jede Seite einzeln von 1 bis 16.

[1]) Vgl. oben S. 5.

Der vollendete Druck trägt die Signaturen A bis Z, darauf a bis s, dann wieder A bis Z und endlich aa, bb usw. Die 26 Druckbogen gehören den Signaturen c, g, h, i, k und O, S (zweite Reihe) an. Jene enthalten Kap. 3, 7—13, diese 5, 3—14.

Die Druckbogen sind folgende:

Zu Kapitel 3 V. 7—13 gehörig:

links: rechts:

c 10 und c 7, ohne Korrekturen. Auf der Rückseite ist aufgeklebt:

i 8 und i 9, letzte Seite mit den Korrekturen: pie ista, dicere in pie ista dicere; reliogioso in religioso.

links: g 11 alimur interim in gremio bis g 12 formaliter faciamus; rechts: g 5 bis nusquam existens. Diese Verschiebung entstand durch folgende Korrektur: Ursprünglich stand hinter existens: non cogitat per rectam rationem bis tali Iusticiario, ma'net. Dazu ist am Rande bemerkt: „Das gehort hinder Inn die 15. columnam" [g 15, wo es sich jetzt in der Tat befindet]. Statt dessen heißt es weiter: „Nach dem existens sol folgen ❡ Itaque cum Paulus", wie es tatsächlich jetzt in g 5 der Fall ist. Dadurch ist dann auch die Nebenkolumne jetzt verteilt auf g 11 und g 12. Im übrigen enthalten beide Kolumnen nur Druckfehlerberichtigungen.

g 4 und g 12 [von Quod autem non fit] bis g 13 [bis tuemur]; hier wirkt jene Änderung des Textes in g 5 noch nach. Korrekturen: g 4: Nam et ipsi Sophistae in: Quin et ipsi Sophistae. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

h 14 und h 3. In beiden Kolumnen werden Inhaltsvermerke hinzugefügt, nämlich h 14: Lex nihil praecipit quam charitatem und h 3: Opus Cain und: Fides extra opus et cum opere. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

h 8 und h 9. Die Inhaltsangaben h 8: Theologica grammatica; h 9: (Vocabulum faciendi) Facere morale et Theologicum und: Esse sub operibus Legis werden hinzugefügt. Ferner h 9: quod in Theologia nihil est wird korrigiert in: quae in Theologia non valet. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

h 6 und h 11. Die Inhaltsangaben h 6: Fides divinitas est operum; h 11: Ficta fides. Fides informis et formata. Fides infusa et acquisita werden hinzugefügt.

i 16 und i 1 und auf der Rückseite aufgeklebt:

c 2 und c 15; beide ohne Korrekturen.

i 16 und i 1. In Kolumne i 16 ist Estque haec invicta et irrefragabilis Antithesis seu contradictio ersetzt durch: continet enim hanc invictam et irrefragabilem Antithesin, videlicet usw. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

i 10 und i 7. Nur Druckfehlerberichtigungen.

i 10 und i 7. In Kolumne i 10 ist die Inhaltsangabe: Christus peccator omnium maximus hinzugefügt. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

links: rechts:

i 8 und i 9. Nur Druckfehlerberichtigungen.

i 2 und i 15. In i 2 ist die Inhaltsangabe: Fides formata, informis etc. hinzugefügt; in i 15 ist nach plenissima eingefügt: (quod possum) quae docet und hinter blasphemus ist et violentus zugesetzt.

k 16 und k 1. Nur Druckfehlerberichtigungen.

k 12 und k 5. In Kolumne k 12 ist die Inhaltsangabe: Lex non redimit a maledicto legis etc. hinzugefügt und Cum vero oportuerit korrigiert in: quia oportuit ipsum; k 5 sind die Inhaltsangaben: Opera divinae potentiae und: Caecitas Papistarum hinzugesetzt.

i 6 und i 11 und auf der Rückseite aufgeklebt:

k 10 und k 7. Beide nur Druckfehlerberichtigungen.

k 8 und k 9. In k 9 ist hinter inaestimabilia eingeschoben: bona. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

i 14 und i 3. Ohne Korrekturen. Auf der Rückseite aufgeklebt:

k 2 und k 15. Nur Druckfehlerberichtigungen.

i 2 und i 15. In i 15 ist hinter in Paradiso eingeschoben: Latro ille in Cruce. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

k 4 und k 13. In k 4 ist die Inhaltsangabe: Divinitas Christi, in k 13: Speculativa vita hinzugefügt. Sonst nur Druckfehlerberichtigungen.

Zu Kapitel 5, V. 3—14 gehörig:

O 16 und O 1. Nur Druckfehlerberichtigungen.

O 8 und O 9. Nur Druckfehlerberichtigungen.

S 16 und S 1. Nur Druckfehlerberichtigungen.

Commentarius in Epistolam ad Galatas.

Dr] [Bg. A]

Praefatio D. Martini Lutheri.[1]

Vix ipse credo, tam verbosum fuisse me, cum enarrarem publice hanc Sancti Pauli ad Galatas Epistolam, quam hic me libellus exhibet. Et tamen sentio meas cogitationes esse omnes quas in 5 hoc scripto per fratres tanta diligentia signatas reperio, ut fateri cogar vel omnia vel etiam plura fortasse in ista publica tractatione a me esse dicta. Nam in corde meo iste unus regnat articulus, scilicet Fides Christi, ex quo, per quem et in quem omnes meae diu noctuque fluunt et refluunt theologicae cogitationes, nec tamen comprehendisse me experior de tantae 10 altitudinis, latitudinis, profunditatis sapientia nisi infirmas et pauperes quasdam primitias et veluti fragmenta.

Unde et pudet in tantum Apostolum et organum electum Dei meas tam egenas et frigidas commentationes edi, Nisi quod ipsum pudorem depudere cogit et impudenter audacem esse, infinita et horribilis prophanatio et 15 abominatio quae in Ecclesia Dei semper saeviit et saevire hodie non cessat adversus unicam hanc et solidam petram, quam nos iustificationis locum dicimus, Hoc est, quomodo non per nos ipsos (haud dubie neque per nostra opera, quae minus sunt quam nos ipsi) Sed per alienum auxilium, per Filium unigenitum Dei, Ihesum Christum, simus a peccato, morte, Diabolo 20 redempti et vita aeterna donati.

---

[1]) *Menius stellt dieser Vorrede Luthers in seiner Übersetzung eine Widmung an Herzog Johann Friedrich zu Sachsen voran, aus der wir hier folgendes wiedergeben:* Ich hab dieses nehest vergangene iar die Auslegung des Ehrwirdigen vnd Hochgelarten D. Martini Luthers, meines lieben Vaters in Christo, vber die Epistel S. Pauli an die Galater geschrieben, vermittelst göttlicher gnaden verdeudschet, Darumb mich denn etliche gute Freunde vnd frome Christen gebeten, vnd in sonderheit E. K. F. G. Rendmeister Hans von Taubenheim dazu beredet hat. *Menius widmet das Werk dem Kurfürsten,* weil es bereit an E. K. F. G. eigen ist deshalb, das es durch obgenanten meinen lieben Herrn D. Martinum in E. K. F. G. hochlöblicher Vniuersitet zu Wittemberg offentlich gelesen vnd durch den wolgelerten fromen vleissigen Man M. Georgen Rorer auffs aller trewlichst auffgefasset vnd in dieses Buch also zusamen bracht ist. Darumb ich auch achte, das ich gar vnrecht vnd vbel thete vnd E. K. F. G. das jre vnbillich entfrembdete, wo ich solch Buch anders denn vnter E. K. F. G. namen ausliesse. Gleich wie M. Georg sampt andern auch vnrecht vnd vbel theten, wo sie solche teure vnd edel Schetze, der sie freilich noch seer viel vnd köstlich haben, bey jnen selbs verborgen hielten vnd den andern Christen nicht auch mitteileten. *Am Schluß:* Datum Eisenach. E. K. F. G. Vntertheniger Justus Menius, zu Eisenach Pfarherr. *Es folgt ein alphabetisches Register zu der Übersetzung auf 13½ Seiten; dann die Vorrede Luthers usw.*

Dr] Vexavit hanc petram Satan in paradiso, quando primis parentibus persuasit, ut propria sapientia et virtute Deo similes fierent, relicta fide in Deum qui vitam dederat et duraturam promiserat. Mox propter eandem ille mendax et homicida, sui similis semper futurus, impulit fratrem in fratricidium, nulla causa, nisi quod frater pius fide praestantiorem hostiam obtulisset et ipse impius opera sua sine fide offerens Deo non placuisset. Secuta est postea contra eandem fidem perpetua persecutio Satanae per filios Cain intolerabilis, donec diluvio cogeretur Deus semel orbem purgare et fidei et iustitiae praeconem Noe defendere. Tamen Satan nihilominus suum semen in Ham tertio filio Noe retinuit. Sed quis referat omnia? Totus mundus posthaec contra hanc fidem insanivit infinitis repertis idolis et religionibus Quibus unusquisque (ut Paulus ait) sua via incessit, sperans sese operibus suis, alii Deum, alii Deam, alii Deos, alii Deas placare, Hoc est sine alieno auxilio Christi, suo proprio opere sese redimere a malis et peccatis, Ut haec omnia satis testantur etiam omnium gentium facta et scripta.

Apg. 14, 15

Sed nihil isti sunt ad populum illum Dei Israel seu synagogam qui prae ceteris donati fuerunt non solum certa promissione Patrum, deinde lege divinitus per angelos tradita, sed etiam semper praesentibus prophetarum dictis, miraculis, exemplis certificati. Et tamen inter eos sic profecit Satan, id est iustitiae propriae furor, ut post omnes prophetas ipsum etiam filium Dei, sibi promissum Messiam, occiderent, eadem scilicet causa, quod docerent gratia Dei, non iustitia nostra homines Deo placere. Et est haec summa propositio diaboli et mundi ab initio: Nos non volumus malefacere videri, sed quaecunque facimus, hoc debet Deus probare et omnes eius prophetae consentire. Quod si non fecerint, moriantur. Pereat Habel, vivat Cain. Haec esto lex nostra. Et fit ita.

In ecclesia vero gentium res acta est et agitur seria, ut synagogae furor merito ludus fuisse videatur. Nam ille Christum suum (ut Paulus ait), 'non cognoverunt, ideo dominum gloriae crucifixerunt'. Sed gentium ecclesia accepit et confitetur Christum esse filium Dei, factum iustitiam nostram, et ea palam cantat et legit et docet. Et hac stante confessione occidunt tamen illi ipsi qui volunt esse Ecclesia, persequuntur, saeviunt in eos qui nihil aliud credunt, docent, faciunt, quam quod Christus sit hoc ipsum quod ipsimet ore et facto simulato fateri coguntur. Nam sub nomine Christi hodie regnant, quod regnum si sine Christi nomine possent tenere, talem foris eum ostentarent qualem in corde habent. Habent autem eum longe inferiorem quam Iudaei qui eum saltem putant esse thola, Hoc est latronem in crucem merito actum, Nostri vero pro fabula, tanquam aliquod fictum numen apud gentes, sicuti videre est Romae in curia Papae ac prope in tota Italia.

1. Kor. 2, 8

Quia igitur Christus est ludibrium apud suos Christianos (sic enim volunt appellari) et Cain occidit Habel sine fine et abominatio Satanae

Dr] nunc maxime regnat, opus est hunc articulum quam diligentissime tractare, et Satanae opponere, sive simus infantes sive eloquentes, sive docti sive indocti. Oportet enim hanc petram clamari, si omnis homo taceret, ab Luk. 19, 40 ipsis petris seu lapidibus.

5 Quare et ego meum officium libenter praesto et hunc commentarium verbosissimum emitti permitto ad excitandos fratres in Christo adversus Satanae machinas et malitiam qui his novissimis et extremis momentis in tantam rabiem versus est contra hanc sanam Christi cognitionem denuo resuscitatam, ut sicut hactenus homines daemonibus obsessi et furiosi visi 10 sunt, nunc ipsi daemones videantur ab aliis peioribus daemonibus obsessi et supra Daemonum furorem furere; magno scilicet argumento, quod hostis ille veritatis et vitae sentit sibi imminere de proximo diem illum horribilem suae quidem perditionis, amabilem vero nostrae redemptionis qui finis erit tyrannidis eius. Non enim frustra sic concussis omnibus suis membris et 15 viribus conturbatur veluti fur vel adulter aurora surgente et eum prodente deprehensus.

Quis enim unquam audivit (ut Papae abominationes sileam) tanta simul monstra prorupisse, quanta his diebus videmus vel in solis Anabaptistis? In quibus vere Satan tanquam extremum halitum regni sui efflaturus 20 horribilibus motibus suos ubique exagitat, et quasi vellet per eos subito non solum seditionibus orbem subvertere, sed etiam per innumeras sectas totum Christum cum ecclesia devorare. Non sic saevit et furit in alias hominum vitas vel opiniones, puta adulteros, fures, homicidas, periuros, impios, sacrilegos, incredulos. Imo his pace data in atrio suo suaviter 25 palpat et omnia indulget. Sicut olim in exordio ecclesiae omnes totius orbis idololatrias et religiones intactas et quietas esse non solum passus est sed etiam magnifice fovit, unius vero Christi ecclesiam et religionem undique vexavit, postea cunctis haereticis pacem permittens solam catholicam doctrinam turbavit, — ita et hodie nullum est ei negotium praeter hoc unum 30 et suum semper proprium, nostrum Christum (qui est iustitia nostra sine operibus nostris) persequi, sicut de eo scriptum est: 'Tu insidiaberis cal- 1 Mose 3, 15 caneo eius.'

Sed non tam contra istos, quam propter nostros prodeunt istae nostrae cogitationes in hanc S. Pauli epistolam qui mihi in Domino vel gratias 35 agent pro mea diligentia vel ignoscent meae impotentiae et temeritati. Impiis vero valde nollem ista probari, sed tantum per ea cum suo Deo irritari, cum sint (meo magno sudore) illis tantum tradita quibus ipse Paulus eam epistolam scripsit, scilicet perturbatis, afflictis, vexatis et tentatis (hi enim soli ea intelligunt), in fide miseris Galatis. Qui tales non 40 sunt, audiant Papistas, Monachos, Anabaptistas et alios multos infinitae sapientiae et religionis propriae magistros nostraque fortiter contemnant neque intelligere curent.

Dr] Conspirant namque Papistae et Anabaptistae hodie in unam hanc sententiam concorditer contra ecclesiam Dei (etiamsi dissimulent verbo), quod opus divinum pendeat ex dignitate personae. Sic enim docent Anabaptistae: Baptisma nihil est, nisi persona sit credens. Ex hoc principio (ut dicitur) necesse est sequi, omnia opera Dei nihil esse, si homo non sit 5 bonus. Baptisma autem est opus Dei, sed homo malus facit, ut non sit opus Dei.

Ex hoc ultra sequitur: Coniugium, Magistratus, Servitus sunt opera Dei, sed quia homines sunt mali, ergo non sunt opera Dei. Solem, lunam, terram, aquas, aërem et omnia homini subdita habent impii, sed quia impii, 10 non pii, ergo sol non est sol, luna, terra, aqua, aër non sunt quod sunt. Ipsi Anabaptistae habuerunt corpora et animas ante suam rebaptisationem, Sed quia non fuerunt pii, ergo non habuerunt vera corpora et animas. Item parentes eorum non fuerunt veri coniuges (ut fatentur), quia non fuerunt rebaptisati, ergo ipsi Anabaptistae omnes sunt spurii, et omnes eorum 15 parentes fuerunt adulteri et scortatores. Nihilominus tamen ipsi hereditant suorum parentum bona, cum sese fateantur esse spurios et exheredes.

Quis hic non videt in Anabaptistis esse non obsessos homines, sed daemones ipsos a peioribus daemonibus obsessos? Sic et Papistae non cessant urgere usque hodie opera et personae dignitatem contra gratiam et 20 fratres suos Anabaptistas (saltem verbo) fortiter iuvare. Caudis enim sunt coniunctae istae vulpes, sed capitibus diversae. Fingunt enim sese foris magnos hostes illorum, cum tamen intus vere idem sentiant, doceant ac defendant contra unicum illum salvatorem Christum qui solus est iustitia nostra. Haereat igitur, qui potest in hoc uno articulo. Caeteros qui naufragia faciunt, 25 sinamus ferri, quo mare et venti volunt, donec ad navem redeant vel ad littus enatent. Sed de Anabaptistis alias, si Christus Dominus voluerit. Amen.

In der 2. Auflage, 1538, und in den späteren Drucken schließt sich an vel ad littus enatent, oben Z. 27, noch folgendes an:

Summa et finis querelae est, nullam sperare quietem aut finem querelae, 1. Kor. 6, 15 donec Christus et Belial non conveniunt. Generatio praeterit, generatio advenit. Si cadit una haeresis, mox surgit alia, quia diabolus non dormit 30 neque dormitat. Ego (quanquam nihil sum) qui in ministerio Christi fui iam viginti annis, vere possum testari me plus quam viginti sectis esse petitum quarum aliquae penitus corruerunt, aliquae adhuc velut insectorum membra palpitant.

Sed in dies novas suscitat Satan, Deus ille factiosorum hominum, Et 35 proxime hanc quam minime omnium praevidissem aut sperassem, scilicet eorum qui docent decalogum tollendum ex ecclesia nec homines per legem terrendos, sed per Christi gratiam suaviter monendos esse[1], ut impleatur

[1]) *Luther spielt auf Agrikola an; vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther II, 455ff.*

Dr] illud prophetae Micheae, verum non arguatur vir: 'Non stillabis super nos', Micha 2, 6
ac si nesciamus aut nunquam docuerimus, afflictos et contritos spiritus esse
per Christum erigendos, duros vero Pharaones quibus frustra praedicatur
gratia Dei, per legem esse terrendos, cum et ipsimet cogantur fingere
5 revelationes irae super malos et incredulos; quasi lex aliud sit aut esse
possit quam revelatio irae. Tanta est caecitas et superbia istorum *αὐτοκατακριτῶν* hominum.

Oportet igitur ministros verbi certos esse, si fideles et prudentes
haberi volent in illo die Christi, S. Pauli vocem non esse futiliter dictam
10 aut de re nihili prophetatam: 'Oportet haereses esse, ut qui probati sunt, manifesti fiant'; 1. Kor. 11, 19 sciat, inquam, minister Christi, donec pure Christum docebit, non
defuturos homines perversos qui ecclesiam perturbare studeant, etiam ex
nostris. Atque hac consolatione sese obfirmet esse nullam pacem inter
Christum et Belial seu inter semen serpentis et mulieris; imo gaudeat sese
15 pati sectas et seditiosos istos spiritus perpetuo sibi succedentes, quia gloria
nostra haec est: testimonium conscientiae nostrae, quod invenimur stantes et
pugnantes ex parte seminis mulieris contra semen serpentis. Mordeat ille
sane calcaneum nostrum nec cesset mordere. Nos vicissim non cessabimus
conterere caput eius per Christum principem contritorem eiusdem, benedictum
20 in saecula. Amen.

Quinquaginta praeconia et virtutes iustitiae propriae ex operibus quaesitae, auctore Apostolo Paulo ad Galatas.

1. Transferre a vocatione gratiae. Cap. 1.
2. Aliud evangelion amplecti.
3. Perturbare fideles mentes. (25)
4. Evangelium Christi invertere.
5. Anathema esse.
6. Humana *πείθειν*.
7. Hominibus placere.
8. Non esse Christi servum. (30)
9. Ex hominibus esse, non ex revelatione.
10. Iustitiam legis excellentissimam nihil esse.
11. Vastare ecclesiam Dei.
12. Ex impossibili (operibus) iustificari. Cap. 2.
13. Iustos in Christo peccatores constituere. (35)
14. Christum peccati ministrum facere.
15. Reaedificare peccatum destructum.
16. Praevaricatorem fieri.
17. Abiicere gratiam Dei.
18. Christum frustra mortuum iudicare. (40)

Dr]

19. Insensatos Galatas fieri. Cap. 3.
20. Fascinari.
21. Veritatem non audire.
22. Christum crucifigere.
23. Spiritum operibus acceptum referre. 5
24. Spiritu deserto, carne consummari.
25. Sub maledicto esse.
26. Testamento Dei superordinare et illud abiicere.
27. Peccata abundare facere.
28. Sub peccato concludi. 10
29. Elementis egenis servire. Cap. 4.
30. Evangelium frustra praedicatum esse.
31. Frustra passos et operatos esse omnia.
32. Fieri servum et ancillae filium.
33. Expelli cum ancillae filio ab hereditate. 15
34. Christum non prodesse.
35. Debitores esse totius legis faciendae. Cap. 5.
36. Evacuari a Christo.
37. Excidere a gratia.
38. Cursu bono virtutis impediri. 20
39. Persuasionem non esse ex Deo.
40. Fermentum corruptionis habere.
41. Iudicium ei fieri qui id doceat.
42. Invicem mordere et consumi.
43. Inter carnis opera censeri. 25
44. Putare se aliquid esse, cum nihil sit. Cap. 6.
45. Gloriari in aliis quam in Deo.
46. Carnaliter placere carnalibus.
47. Odisse crucis persecutionem.
48. Non servare ipsam legem. 30
49. Gloriari de magistro carnalium.
50. Nihil prodesse nec quidquam valere omnia.

Finis.

Mense Augusto, Anni
M. D. XXXVIII.[1]

[1]) *Dies Datum fehlt in den späteren Drucken. Vgl. zu demselben oben S. 3.*

Hs] [Bl. 2a] **Anno|tationes M|artini L|utheri In Ep|istolam Pauli ad Gal|atas.**

Anno 1531, 3. Iulii quae erat lunae.

Suscipimus enarrare Ep|istolam Pauli ad Gala|tas, non quia nova vel
5 incognita legamus, quia dei gratia et misericordia omnia vobis ista sunt vulgata; sed quia periculum maximum et prox|imum, ut diab|olus invehat rursum doctrinas traditionum humanarum, opus est hanc doctrinam manere in pub|lico usu legendi et audiendi. Et quantumvis etiam cognoscatur et perspiciatur, tamen diabolus non est mortuus et caro vivit et omnes
10 tentationes urgent. Non potest satis inculcari, et si perit haec doctrina, universa perierunt. Si ista floret, omnia salva: sacri|ficium, cultus, religio. Ideo Ne nihil ego faciam, incipiam, da ichs gelassen hab, secundum scripturam: 'Homo ubi consummaverit, incipiet.'

zu 1 am oberen Rande steht 30 Iulii 32 quae erat dies Martis[1] postridie Visita|tionis Mariae 3. Iulii *r* *5* dei gratia *o* *11* perierunt *o* salva *o* *12* incipiam *bis* scripturam *über* ubi gelassen habe *zu 13* Eccle. 18

[1]) *An diesem Tage begann Rörer aus seinem Kollegheft die Reinschrift für den Druck herzustellen; vgl. oben S. 3.*

Dr] [Bogen B][1] Suscepimus denuo enarrare in nomine Domini epistolam Pauli ad
15 Galatas, non quia nova aut incognita tradere volumus, cum gratia Dei totus Paulus nunc vobis notus ac vulgatus sit, sed quia, ut saepe moneo, periculum hoc maximum et proximum est, ut diabolus ablata pura fidei doctrina rursus invehat doctrinas operum ac traditionum humanarum. Valde prodest igitur, ut haec fidei doctrina in publico et assiduo usu legendi et
20 audiendi conservetur. Et quantumvis cognoscatur et perdiscatur, tamen diabolus adversarius noster semper obambulans et quaerens nos devorare non est mortuus; Et caro nostra adhuc vivit; Denique omnes undique tentationes nos urgent et premunt. Quare haec doctrina nunquam satis tractari et inculcari potest. Ea iacente et pereunte iacet et perit simul tota cognitio
25 veritatis. Ea vero florente florent omnia bona, religio, verus cultus, gloria dei, certa cognitio omnium statuum et rerum. Ne igitur nihil faciamus, ibi rursus incipiemus, ubi desieramus, Iuxta illud: 'Homo cum consummaverit, incipiet.' Sir. 18, 6

[1]) *Die Ausgabe von 1538 beginnt hier mit Bogen* A; *das Vorhergehende ist mit Stern signiert. Vgl. oben S. 3.*

Hs] 1. tractandum subiectum vel argumentum i. e. de qua re ipse agat. Argumentum est, quod vult stabilire doctrinam illam iusticiae, fidei, gratiae, remissionis peccatorum, ut habeamus perfectam cognitionem et differentiam inter iusti⌊ciam christianam et omnes iusti⌊cias alias. Iusticia enim multiplex est: quaedam politica est quam tractant Caesar et principes, philosophi, sapientes. Alia ceremonialis quam exerc⌊ent trad⌊itiones humanae Papae sed pocius, melius patresfamilias et pedagogi, quia illi habent ceremonias non ad iusticiam sed neces⌊sarias ad componendos mores. super has sunt iusticiae decalogi, legales quas Moses et nos docemus, ubi fundamentum iecerimus recte.

Ideo diligenter discernenda Christiana ab illis omnibus, sunt enim prorsus contrariae, quia iusticiae peiores sunt ex legibus, praeceptis, traditionib⌊us, operibus. Est iusticia quam nos facimus, sive fiat ex puris natura-

---

1 *über* ipse *steht* Pau⌊lus *zu 2* Argumentum Epistolae *r* *zu 4/5* Iusticia politica *r* 5 *über* principes *steht* mundi 6 *über* exerc⌊ent *steht* tractant seu potius *zu 6* Ceremonialis *r* 7 melius *c aus* Civilius 8 iusticiam *über* ⟨meritum⟩ *zu 8/9* Iusticiae legales seu decalogi *r* 9 *über* fundamentum *steht* iusticiae christianae *zu 11* Christiana *r* *13/41, 1 über* puris naturalibus *steht* ut Soph⌊istae loquuntur *zu 13/41, 1* pura naturalia *r*

Dr] **Argumentum Epistolae S. Pauli ad Galatas.**

Primum omnium dicendum est de argumento, hoc est, de qua re agat Paulus in hac Epistola. Est autem hoc argumentum: Paulus vult stabilire doctrinam illam fidei, Gratiae, Remissionis peccatorum seu Iustitiae Christianae, ut habeamus perfectam cognitionem et differentiam inter iustitiam Christianam et omnes alias Iustitias. Est enim multiplex iustitia. Quaedam est politica quam Caesar, Principes mundi, philosophi et iureconsulti tractant. Alia est ceremonialis quam docent traditiones humanae, ut traditiones Papae et similes. Eam sine periculo tradunt patresfamilias et paedagogi, quia non tribuunt ei vim ad satisfaciendum pro peccatis, ad placandum deum et promerendam gratiam, sed tradunt ceremonias necessarias tantum ad disciplinam morum et certas observationes. Praeter has est alia quaedam iustitia legalis seu decalogi quam Moses docet. Hanc et nos docemus post doctrinam fidei.

Ultra et supra has omnes est fidei seu Christiana Iustitia quae diligentissime discernenda est ab illis superioribus. Sunt enim superiores huic prorsus contrariae, tum quod fluunt ex legibus Caesarum, traditionibus Papae

---

15f. Menius: Was die Heubtsache sey, dauon S. Paulus in dieser Epistel handelt. *20 Menius:* Nemlich die Erste, so da heist Iusticia Politica, Ein gerechtigkeit, so in das weltlich Regiment gehöret, Land vnd Leute darnach zu regieren vnd zurichten . . . *21f. Menius:* Die ander heisst Iusticia Ceremonialis, Dadurch man die Leute im eusserlichen Gottes dienst vbet vnd zum geistlichen Reich Gottes aufzeucht.

Hs] libus sive etiam ex dono dei, quia ipsa iusticia operum est quoq⌊ue donum dei, ut omnia opera etc. Sed iusticia quae ex nobis fit, non est Christiana iusticia, non fimus per eam probi. Christiana iusticia est mere contraria, passiva, quam tantum recipimus, ubi nihil operamur sed patimur alium
5 operari in nobis scilicet deum. Haec non intelligitur a mundo: 'In mysterio abscondita' etc. [Bl. 2b] Imo Christiani difficulter comprehendunt et non comprehendunt quomodo etc. Illa distinctio bene consideranda. Ego nondum scio. In periculo, tentatione, qui eam non apprehend⌊it, scil. pass⌊ivam iusti⌊ciam, non consistet. Fit autem naturaliter, quando impugnatur nostra
10 conscientia lege, quod spectemus legem etc. Totus mundus putat, es sey ein leicht ding, sed non, quia hoc situm est extra legem, vires nostras, etiam

1. Kor. 2, 7

1 quoq⌊ue *r* *3 über* probi *steht* from *zu 3* Christiana iusticia *r* *zu 5/6* 1. Cor. 1 *r*
6 über difficulter *steht* et non satis eam comprehendunt *zu 7* assidue et ea iusticia semper inculcanda et perpetuo usu exercenda *r* *8 über* scio *steht* novi *über* tentatione *steht* in afflictationib⌊us *über* apprehend⌊it *steht* neque tenet *zu 9* neq⌊ue est ulla consolatio conscientiarum quam illa ⟨experientia⟩ passiva iusticia *r [von Dietrichs Hand, vgl. oben S. 7]*
10 über conscientia *steht* in pugna et tentatione conscientiae *über* legem *steht* et iusti⌊ciam nostram *zu 10* cooperante lege cum natura nostra *vom Rande zu* legem *hingewiesen*
11 hoc *o* *über* hoc situm est *steht ein* B *[s. unten zu S. 42, 4]* *über* vires nostras *steht* captum humanum

Dr] et praeceptis Dei, tum quod versantur in nostris operibus et a nobis fieri possunt sive ex puris naturalibus (ut Sophistae loquuntur) sive etiam ex dono Dei (Sunt enim et hae iustitiae operum dona Dei, ut omnia nostra).
15 Ista autem excellentissima iustitia, nempe fidei, quam Deus per Christum nobis absque operibus imputat, nec est politica nec ceremonialis nec legis divinae iustitia nec versatur in nostris operibus, sed est plane diversa, hoc est mere passiva iustitia (sicut illae superiores activae). Ibi enim nihil operamur aut reddimus Deo, sed tantum recipimus et patimur alium
20 operantem in nobis, scilicet Deum. Ideo libet illam fidei seu Christianam iustitiam appellare passivam. Haecque est iustitia in mysterio abscondita quam mundus non intelligit, imo Christiani non satis eam tenent et difficulter in tentationibus apprehendunt. Ideo semper est inculcanda et assiduo usu exercenda. Et qui eam in afflictionibus et terroribus conscientiae non
25 tenet aut apprehendit, non potest consistere. Nulla enim alia tam est firma ac certa consolatio conscientiarum quam illa passiva iustitia.

Sed eiusmodi est humana imbecillitas et miseria, quod in pavoribus conscientiae et in periculo mortis nihil aliud spectamus quam nostra opera, nostram dignitatem et legem. Quae cum ostendit nobis peccatum nostrum,

14 omnia nostra] alia bona quae habemus *CDE* *21* passivam iusticiam *CDE*

18f. Menius: Iusticiam Passivam, das ist ein solche Gerechtigkeit, die nicht wir durch vnser eigen thun selbs schaffen oder wircken, Sondern sie einen andern in vns schaffen vnd wircken lassen.

Hs] legem dei quae est longe infra iusti⌊ciam christianam. Nobis hoc malum affixum in tenta⌊tione, ut nihil spectemus quam hoc: Ach, were ich nur from. Illam hexin comparavimus, ach, wie hab ich mein zeit zubracht, quam perdite vixi. natura non potest se evolvere ex hoc spectro iusticiae propriae et se attollere ad conspectum Christianae iusticiae, quia deus requirit etc. 5 Tamen aliud non est remedium: aut mors aeterna, aut passiva iusticia apprehendenda; dicendum: Non quaero activam iusticiam, Ich sols wol haben, Et pono casum, quod fecerim, tamen in eam non confidendum, non stabit, Ich mus legem ex oculis thun Et patiar, dicam me iustificari, accipiam iusticiam

2 quam hoc *o* 3 wie *o* 4 *über* natura non potest *steht ein* A *[s. oben zu S. 41, 11]*[1] *zu 4* solt ich lenger leben *r* 4/5 ex *bis* etc. *o* 6 ⟨Et⟩ Tamen *darüber steht ein* C 6/7 apprehendenda *o* 7 dicendum *o* 8 casum *o* fecerim *c aus* fecerit *über* stabit *steht* nec per eam coram deo consistere possum, *dazu* Itaq⌊ue simpliciter reiicio me extra omnem activam, meam, etiam legis divinae iusticiam et amplector passivam *vom Rande eingewiesen*

[1]) *D. h.: dieser Abschnitt soll vor jenem mit* B *signierten im Druck zu stehen kommen; vgl. dementsprechend hier unten Z. 12ff. und 20f. Bei* Tamen, *Z. 6, über dem ein* C *steht, beginnt der reguläre Parallelismus wieder; vgl. Z. 6ff. mit unten Z. 26ff. Wir blicken hier in die Arbeit Rörers an der Herstellung seines Druckereimanuskriptes hinein.*

Dr] statim in mentem venit anteacta vita et magno animi dolore tunc ingemiscit peccator, cogitans secum: Ah quam perdite vixi! Utinam liceret 10 diutius vivere, tum velim emendare vitam meam etc. Nec potest ratio humana (ita hoc malum est nobis insitum illamque infelicem ἕξιν comparavimus) ex hoc spectro iustitiae activae seu propriae evolvere et attollere sese ad conspectum iustitiae passivae seu christianae, sed simpliciter haeret 15 in activa. Atque istas cogitationes abutens naturae infirmitate auget et urget Satan. Tum aliter fieri non potest, quin magis trepidet, confundatur et perterrefiat conscientia. Impossibile enim est, ut mens humana ex sese concipiat consolationem et spectet solam gratiam in sensu ac terrore peccati, aut ut constanter reiiciat disputationem operum etc. Hoc enim situm est 20 extra vires, cogitationes ac captum hominum, adeoque etiam extra legem Dei. Quae quanquam est summum omnium quae sunt in mundo, tamen tantum abest, ut conscientiam conterritam possit pacatam reddere, ut etiam plus contristet ac in desperationem adigat. Per legem enim peccatum fit excellenter peccatum. Rom. 7. 25

Quare nullum remedium habet afflicta conscientia contra desperationem et mortem aeternam, nisi apprehendat promissionem gratiae oblatae in Christo, hoc est hanc fidei, passivam seu christianam iustitiam, quae cum fiducia dicat: Ego non quaero iustitiam activam, deberem quidem habere et facere eam, et posito, quod eam haberem et facerem, tamen in eam non possum 30

10 anteacta] male transacta *CDE* et] Ibi tum *CDE* tunc *fehlt CDE* *22* Quae quanquam] Ea quidem *CDE* *28/29* quae *bis* dicat] qua apprehensa potest conscientia acquiescere et cum fiducia dicere *CDE* *30* posito] esto sane *CDE*

Hs] gratiae, re⌊missionem pec⌊catorum misericordiae, s⌊piritus s⌊ancti et Christi quam ipse dat, quam recipimus et patimur. Sic terra ipsa pluviam accipit quam non generat nec ullo suo opere, cultu aut virib⌊us potest aquam habere, sed recipit pluviam. quam ergo propria est terrae pluvia, tam nobis pro-
5 pria est Christiana iusticia. Ista facile audimus, intelligimus; quando ad rem ventum, tum istam distinctionem non bene intel⌊ligimus. Det deus saltem, ut in aliquali cognitione huius distinctionis. Summa ars Christianorum ignoscere totam iusticiam activam et ignorare legem, Sicut extra pop⌊ulum dei est Summa sapientia nosse et inspicere legem. Mira res: debeo
10 ego discere et docere homines, ut ignorent legem utq⌊ue agant, quasi nulla sit lex, et econtra in mundo sic instare et urgere legem, quasi sit nulla

2 Simile *r* 3 quam *über* ⟨terra⟩ nec *über* ⟨n⟩ullo aut virib⌊us *über* ⟨legib⌊us⟩ *über* habere *steht* acquirere, tantum dono coelesti 4/5 propria est *o* 5 *über* audimus *steht* haec cum dicuntur, putantur esse facillima, sed res et experientia docet nihil difficilius 6 deus *o* 7 *über* distinctionis *steht* veri simus distinctores et boni dialectici 8 *über* et *steht* nescire ⟨legem⟩ opera *zu* 8 Scientia Christianorum *r* 9 dei *o* Summa ⟨iusticia⟩ Mira res *o* 10 ego *o* *über* agant *steht* vivant coram deo 11 sit *(1.) o* econtra in mundo *o* *zu* 11 et opera *hinter* legem *vom Rande eingewiesen*

Dr] confidere neque per eam consistere coram iudicio Dei. Itaque reiicio me extra omnem activam et meam et divinae legis iustitiam et simpliciter illam passivam amplector quae est iustitia gratiae, misericordiae, remissionis
15 peccatorum, In summa: Christi et Spiritus sancti quam non facimus, sed patimur, non habemus, sed accipimus, donante eam nobis Deo Patre per Iesum Christum.

Sicut enim ipsa terra pluviam non gignit nec ullo suo opere, cultu aut viribus acquirere potest, sed tantum coelesti dono desuper recipit, ita sine
20 nostro opere et merito donatur nobis divinitus ista coelestis iustitia. Quantum igitur arida terra ex se efficere potest ad comparandam sibi largam et felicissimam pluviam, tantum etiam nos homines nostris viribus et operibus efficere possumus ad comparandam nobis illam divinam, coelestem et aeternam iustitiam, nisi per gratuitam imputationem et per inenarrabile donum
25 Dei illam consequamur. Summa igitur ars et sapientia Christianorum est nescire legem, ignorare opera et totam iustitiam activam, sicut extra populum Dei summa sapientia est, nosse et inspicere legem, opera et activam iustitiam.

Mira autem res est et mundo inaudita, docere Christianos, ut discant
30 ignorare legem, utque sic vivant coram Deo, quasi penitus nulla lex sit. Nisi enim ignoraveris legem et ita direxeris cogitationes tuas in gratiam,

12 per *bis* coram] eam opponere *CDE* 18 enim *fehlt CDE* 26 activam, praesertim cum conscientia luctatur cum iudicio Dei *CDE* 27 et *(1.) fehlt CDE* inspicere et urgere *CDE* 31/44, 11 ita *bis* gratia] in corde tuo certo statueris nullam esse legem et iram Dei sed meram gratiam et misericordiam propter Christum *CDE*

Hs] gratia. Nisi ignoravero legem et direxero cogitationes in gratiam, quasi nulla sit lex et gratia mera, tum non possum salvus fieri.

[Bl. 3a] Econtra mus ich, si deberem iusticiam legis praedicare, superbos humiliare et nihil ob oculos ponere nisi legem. Da gehort prudentia zu. Duo verba: Unum doctrina legis ad terrendum, humiliandum, vexandum. 5 Utrumque debet recte secari iuxta Apostolum. Ibi requiritur prudens et fidelis paterfa⌊milias qui legem sic moderetur, ut maneat intra limites suos. Si volo docere homines, ut sic legem inspiciant, ut per eam coram deo iustificentur, extra limites legis ivi, ut Papa. Ibi confundo iusticiam activam et passivam. Ibi male distinguo, sum malus dialecticus. Lex et vetus 10

1 ⟨et⟩ quasi *zu 2 steht am unteren Rande* quia lex invehit et premit, das man mus verzagen vnd fincken *[von Dietrichs Hand]* *5 über* vexandum *steht* exercendum veterem hominem *zu 5* Lex *r* Alterum Euangelium, ut sic informes homines ad spectandam gratiam, quasi sit nulla lex in mundo, alioqui nemo potest salvus fieri, quia lex et exactio operum sic premit et urget conscientias, ut cogantur desperare et ruere. Econtra quando humiliare et terrere volumus, ibi nihil est ponendum ob oculos nisi lex quae data ad *mit Strich zu* terrendum *gezogen r* *6* Utrumque *bis* Apostolum *o* *7* moderetur *c aus* moderentur *8* legem *o* coram deo *o* *10 über* distinguo *steht* divido *über* dialecticus *steht* Cum ventum est enim ultra veterem hominem, iam etiam sum ultra legem, quia caro vel vetus homo, lex et opera sunt coniuncta *zu 10/45, 1* Euangelium et novus homo auch zu samen *r*

Dr] quasi sit nulla lex, sed quod tantum sit mera gratia, non potes salvus fieri. Röm. 3, 20 'Per legem enim cognitio peccati etc.' E contra in mundo sic urgeri lex et opera debent, quasi prorsus nulla sit promissio aut gratia, et hoc propter praefractos, superbos et indomitos quibus nihil aliud ob oculos ponendum est quam lex, ut terreantur et humilientur. Est enim data lex, ut induratos 15 perterrefaciat et occidat utque veterem hominem exerceat. Utrumque verbum recte secari debet, iuxta apostolum. 2. Tim. 2, 25 f.

Hic igitur prudens et fidelis pater familias requiritur qui sic legem moderetur, ut intra suos limites maneat. Nam si velim homines sic docere legem, ut per eam iustificentur coram Deo, iam extra limites legis irem, et 20 confunderem has duas iustitias, activam et passivam, essemque malus dialecticus, quia non recte dividerem. Cum autem venio ultra veterem hominem, iam etiam sum ultra legem. Caro enim seu vetus homo, lex et opera coniuncta sunt, sic etiam spiritus seu novus homo, promissio et gratia.

14 indomitos] induratos *CDE* *15* induratos] tales *CDE* *16/17* verbum gratiae et irae *CDE* *18* pater familias] oeconomus Dei *CDE* *19/20* Nam *bis* iustificentur] Qui docet homines per legem iustificari *CDE* *20* iam *bis* irem] is excedit *CDE* *21* confundit *CDE* estque *CDE* *22* dividit *CDE* *22/23* Cum *bis* legem] Econtra qui legem et opera veteri homini, promissionem autem et gratiam novo proponit, recte dividit *CDE* *24* coniungenda *CDE*

20 Menius: . . so hette ich jm schon bereit allzu viel gethan vnd vber die schnur gehawen . . . *21 Menius:* Vnd wer derhalben allzugar ein grober vngeschickter Lerer, der on allen vnterscheid das hundert ins tausent würffe vnd eines ins ander vermengete.

Hs] homo gehorn zu samen. Ad spiritum gehort kein lex. Si videro hominem satis contritum et si me videro pusil⌊lanimem, sentio peccatum et sitire consolationem, Ibi docendum, quod activa iusticia ex oculis removenda. Iam tempus recipiendi alteram iusticiam quae est passiva, quae non patitur opera,
5 legem. Ibi non regnat lex sed gratia, Ut Pau⌊lus: 'Non estis sub lege sed gratia', scilicet secundum novum hominem qui econtra peccat in legem et omnia, quia lex habet suos limites 'usque ad Christum'; quando is venit, hort auff lex, Sabbat⌊um et Mose. Hoc inculco, ut ista servetur in usu; sine ista distinctione non poterimus servare nostram theolog⌊iam vel statim
10 fiemus Iuristae vel ceremoniales; Christus obscuratus, nemo potest consolari. Ideo bene disce istas 2 iusticias; Iusticia legis necessaria, sed suis finibus, scilicet in veterem hominem, in carnem, in hominem qui natus ex carne et sanguine, dem sol man den stecken aufflegen, non debet frui libertate spiritus

1 *über* Ad spiritum *steht* Sic etiam spiritus et novus homo et Euangelium et gratia 2 *über* contritum *steht* premi lege, sentire peccatum videro *o* 3 *über* Ibi *steht* iam tempus est *über* activa iusticia *steht* lex 4 *über* iusticiam *steht* in qua non regnat lex sed gratia *zu 5* Rom. 6 *r* 6 *über* hominem *steht* quia ad hunc nihil pertinet lex 8 *über* Mose *steht* et prophetae *zu 8* Haec est nostra theologia qua docemus accurate distinguere has duas iusticias, quod utraque sit necessaria, sed intra suos limites continenda. Quod dico *mit Strich zu* Ne quis d⌊icat *S. 46, 1 gezogen, r* 10 *über* consolari *steht* recte doceri *zu 11* Iusticia legis *r*

Dr] Quare cum video hominem satis contritum premi lege, terreri peccato et sitire
15 consolationem, ibi tempus est, ut removeam illi ex oculis legem et iustitiam activam et proponam per evangelium passivam, quae excluso Mose et lege exhibet promissionem de Christo qui propter afflictos et peccatores venerit. Ibi tum homo erigitur et spem concipit nec amplius est sub lege, sed sub gratia, sicut ait Apostolus: 'Iam non estis sub lege, sed sub Röm. 6, 14
20 gratia.' Quomodo non sub lege? Secundum novum hominem ad quem lex nihil pertinet. Habet enim suos limites usque ad Christum, ut Paulus infra dicit: 'Lex usque ad Christum.' Illo veniente cessat Moses cum lege, 3, 24 circumcisione, sacrificiis, sabbatho, cessant et omnes prophetae.

Haec est nostra theologia qua docemus accurate distinguere has duas
25 iustitias, activam et passivam, ne confundantur mores et fides, opera et gratia, politia et religio. Est autem utraque necessaria, sed quaelibet intra suos fines contineri debet. Iustitia Christiana pertinet ad novum hominem, iustitia vero legis ad veterem qui natus est ex carne et sanguine. Huic tanquam asino debet imponi sarcina qua prematur, neque debet frui liber-
30 tate spiritus vel gratiae, nisi novum hominem induerit per fidem in Christum (quod plene non fit in hac vita); tunc fruatur regno et dono ineffabilis gra-

16 et *(2.)*] cum sua *CDE* *19* sicut] ut *CDE* *22* Illo] Quo *CDE* *24* accurate] diserte *CDE*

Hs] vel gratiae in hac vita. Si wird from, sol ers haben. Ne quis d⌊icat, man verbeute b⌊ona o⌊pera. Ipsi non intelligunt, quid nos ac ipsi loquantur. [Bl. 3b] De nulla iusticia sciunt quam legis et tamen volunt iudicare nostram doctrinam quae ascendit supra legem, ubi non potest iudicare homo carnalis. Oportet eum offendi, repudiant opera, inquiunt, quia non possunt altius 5 videre quam in legem; quicquid est supra legem, est eis maximum scandalum.

Nos vero quasi duos mundos constituimus, 1. coelestem et alterum terrenum mundum. Iusticia christiana est coelum, econtra. Sed terra non potest iudicare coelum nec regere, Sed coelum fecundat et regit terram. Iusticia legis est terrena et de terrenis agit. Iusticia Christiana coelestis 10 est. 'Sicut ergo portavimus.' Sicut terra gignit fructum, facit, quod dominus

1 *über* Ne *bis* d⌊icat *steht* hoc ideo dico 1/2 *unter* man verbeute *steht* nos reiicere 2 verbeute *c aus* verpeute *über* verbeute *steht* ut certe faciunt *unter* b⌊ona o⌊pera *steht* ut adversarii de nobis clamant quid *c aus* quod 4 *über* supra *steht* posita est longe ultra et potest *c aus* possunt 6 est *(2.) o* 7 quasi *bis* mundos *o* alterum *o* *zu 8* et in hos ponimus has 2 iusticias separatas et longissime inter se distantes. Iusticia legis terrena est et de terrenis loquitur; operibus tantum exercetur quae nihil pertinent ad illam coelestem i. e. Christianam iusticiam per quam ascendimus supra omnia opera et leges *r* 10 Christiana *o* *zu 11* imaginem terreni, portemus et imaginem coelestis, ait Pau⌊lus, qui est novus homo in novo mundo, ubi nulla est lex, nulla conscientia, sed *r mit Strich zu* liberrima vita *S. 47, 2 gezogen*

Dr] tiae. Haec ideo dico, ne quis putet nos bona opera reiicere aut prohibere, ut papistae nos falso accusant, non intelligentes, neque quid ipsi loquantur, neque quid nos doceamus. Nihil enim noverunt nisi solam iustitiam legis, et tamen volunt iudicare de doctrina, quae posita est longe supra et ultra 15 legem, de qua impossibile est hominem carnalem posse iudicare. Ideo necesse est eos offendi, quia altius videre non possunt quam in legem. Quidquid igitur est supra legem, est eis maximum scandalum.

Nos vero quasi duos mundos constituimus, unum coelestem, alterum terrenum. In illos collocamus has duas iustitias disiunctas et inter se 20 maxime distantes. Iustitia legis est terrena, de terrenis agit, per hanc facimus bona opera. Sed sicut terra non profert fructus, nisi prius irrigata et foecundata e coelo (Terra enim non potest iudicare, renovare et regere coelum, sed econtra coelum iudicat, renovat, regit et foecundat terram, ut faciat quod Dominus iussit), ita per iustitiam legis multa faciendo nihil 25 facimus et implendo legem non implemus, nisi prius sine nostro opere et merito iustificati simus per iustitiam christianam nihil pertinentem ad iustitiam legis seu ad iustitiam terrenam et activam. Ista autem est iustitia coelestis et passiva quam non habemus, sed e coelo accipimus, non facimus, sed fide apprehendimus, per quam ascendimus supra omnes leges et opera. 30
1. Kor. 15, 49 'Sicut ergo portavimus', ut ait Paulus, 'imaginem terreni Adam, portemus et

14 enim *fehlt CDE* 27 quae prorsus nihil pertinet *CDE* 31 ergo] igitur *CDE* ita portemus *CDE*

Hs] iussit. Sed per iust|iciam coeles|tem ingredior et ascendo super omnes leges et dico: hic nihil quam liberrima vita, salus, laetitia, gloria. Per quid? Per nihil facere sed omnia omittere, nihil scire de lege, sed quod Christus sit nostra iustitia, quod per suam gratiam in me regnet, et non ego per mea
5 opera etc. In iusticia fidei non potest conscientia cadere aut esse remorsus conscientiae. Si est, signum, quod sumus extra iusticiam Christianam. Ioh.: 'Qui ex deo, non potest', quia non cadit peccatum in hanc iusticiam, quia ibi est nulla lex. Ubi non lex, ibi non praevaricatio. Nam iusticia Christiana non est lex, remorsus con|scientiae. Si econtra, Christus obscuratus,
10 non videtur. Si videtur recte, gaudium, gloria in domino: Si etiam peccator sim legalis in iusticia legali, sed non moriar, quia iusticia mea vivit quae

3 *über* lege *steht* et operib|us legis *über* sed *steht* solum hoc 4 *über* iustitia *steht* mediator, quod sedet in coelis ad dex|teram patris pro nobis intercedens 5 opera *o dahinter* Ibi nihil lucet nec videtur nisi gratia, nullus terror vel *o mit Strich zu* remorsus *gezogen* aut esse *o* *zu 6/7* 1. Ioh. 3: 'Qui natus est ex deo' etc. *r* 7 potest *c aus* potest pec|care hanc *über* (illam) 8 lex, ibi non *o* *zu 8* Cum ergo hic peccatum non habeat locum, nulla est conscientia vel pavor et tristitia, et si adsit, signum erit, Christum et gratiam amissum e conspectu vel tanquam nube obducta obscuratum; Sed ubi vere est Christus, ibi necesse est adesse gaudium in domino et pacem cordis, quod sic statuit: licet *r mit Strich zu* peccator *Z. 10 gezogen* 9 con|scientiae *o* 11 sim *bis* legali *über* (ipsis operibus legis)

Dr] imaginem coelestis', qui est novus homo in novo mundo, ubi nulla est lex, peccatum, conscientia, mors, sed liberrima laetitia, iustitia, gratia, pax, vita, salus et gloria.

15 Nihil ergo facimus nos, nihil operamur ad hanc iustitiam consequendam? Respondeo: Nihil, quia haec iustitia est prorsus nihil facere, nihil audire, nihil scire de lege aut de operibus, sed hoc solum scire et credere, quod Christus transierit ad patrem et iam non videtur; quod sedeat in coelis ad dexteram patris, non iudex, sed factus nobis a Deo sapientia, iustitia, sancti-
20 ficatio et redemptio; in summa, quod sit noster pontifex, intercedens pro nobis, et regnans super nos et in nobis per gratiam. Ibi nullum peccatum cernitur, nullus terror, nullus remorsus conscientiae sentitur. Quia in hanc iustitiam Christianam non potest cadere peccatum. Nam ibi nulla est lex, ibi nec praevaricatio. Cum ergo hic peccatum non habeat locum, certe nulla
25 est conscientia, nullus pavor, nulla tristitia. Hinc ait Ioannes: 'Qui natus est ex Deo, non potest peccare.' Si autem adest conscientia vel pavor, signum est, iustitiam hanc ablatam, gratiam amissam esse e conspectu et Christum obscuratum non videri. Sed ubi vere videtur Christus, ibi necesse est gaudium plenum et perfectum in Domino adesse, et pacem cordis, Ubi
30 cor sic certo statuit: Licet sim peccator legalis in iustitia legali, tamen

1. Joh. 3, 9

22 Quia *fehlt CDE* 23 Christianam] coelestem *CDE* 29/30 cordis *bis* cor] conscientiae quae *CDE*

Hs] est Christus. Sic dicit iusticia passiva: Sum quidem peccator secundum hanc vitam et eius iusticiam ut filius Adam, ubi accusat me lex, regnat; sed secundum Christum, gloriam, nescio quicquam de lege, peccato et propter hanc iusticiam passivam tandem in morte sequetur iusticia carnis, quod corpus etiam liberabitur a servitute legis. In hac vita accusatur iusticia 5 operum. Spiritus remit⌊tit, reg⌊nat et salvus est iustitia passiva, [Bl. 4[a]] quia scit se habere dominum sedentem ad dex⌊teram patris qui destruxit mortem Kol. 2, 15 et triumphavit, Col. 2. Das ist argumentum huius Epist⌊olae, hoc agit, ut nos dilig⌊enter instituat, confortet in cog⌊nitione perfecta huius iusticiae. Amissa hac doct⌊rina et art⌊iculo amisimus omnia. sine eo qui est, est 10 Turca, papista vel Iudeus et nihil aliud potest docere quam opera, quia aut iusticia legis aut gratiae est. Si aberraverit a iusticia passiva, oportet

1 quidem *o* 2 hanc *bis* ut *über* ⟨quod⟩ 3 *über* sed *steht* supra hanc vitam habeo aliam vitam, aliam iusticiam quae nescit peccatum et mortem, sed est vita aeterna propter quam etiam hoc corpus meum mortuum resuscitabitur et liberabitur a servitute etc. Et in illa vita nullum habeo peccatum et conscientiam. 5 *über* legis *steht* et peccati 8 Col. 2 *o und r* 10 *über* eo *steht* art⌊iculo 11 *über* Iudeus *steht* Sch⌊wermerus 12 *über* iusticia *(1.)* *steht* praeterea nulla

Dr] ideo non despero, ideo non morior, quia Christus vivit, qui est iustitia et vita mea aeterna et coelestis. In illa iustitia et vita nullum habeo peccatum, conscientiam et mortem. Sum quidem peccator secundum praesentem vitam 15 et eius iustitiam, ut filius Adae, ubi accusat me lex, regnat mors et devorabit me, Sed supra hanc vitam habeo aliam iustitiam, aliam vitam quae est Christus, filius Dei, qui nescit peccatum et mortem, sed est iustitia et vita aeterna, propter quem etiam hoc corpus meum mortuum resuscitabitur et liberabitur a servitute legis et peccati, simulque cum spiritu sanctificabitur. 20

Ita utrumque manet dum hic vivimus: Caro accusatur, exercetur, contristatur et conteritur iustitia activa legis, Sed spiritus regnat, laetatur et salvatur passiva iustitia, quia scit se habere Dominum sedentem in coelis ad dexteram patris, qui abolevit legem, peccatum, mortem et omnia mala conculcavit, captiva duxit et triumphavit de eis in semet ipso. Agit 25 itaque Paulus in hac epistola, ut nos diligenter instituat, confortet et retineat in cognitione perfecta huius excellentissimae et Christianae iustitiae, Siquidem amisso articulo iustificationis amissa est simul tota doctrina Christiana. Et quotquot sunt in mundo qui eam non tenent, sunt vel Iudaei, vel Turcae, vel Papistae, vel Sectarii, quia inter has duas iustitias, 30 activam legis et passivam Christi, non est medium. Qui ergo aberraverit a iustitia Christiana, hunc oportet in activam relabi, hoc est, oportet eum amisso Christo ruere in fiduciam operum.

17 tandem devorabit *CDE* 19 mortuum et in cinerem redactum *CDE* 21 exercetur tentationibus *CDE* 30 Sectarii] haeretici *CDE*

Hs] ruat in activam. Ideo Sacra⌊mentarii et Sch⌊wermeri nihil docent de iusticia, gratia. Verba quidem ex ore nostrorum hauserunt, sed non urgent et acuunt istum art⌊iculum, quia non tenent, sed sunt exactores legis et manent et nullus potest istam distinguere etc. Nisi quod faciunt nova opera, Ut Turca
5 alia quam Christiani et Iudei; ist wol ein ander gestalt et nomen sed eadem substantia. Deserta iustitia Christiana necesse est ruere homines in opera humana; quanquam aliqui hab⌊eant duriora opera, tamen opera sunt.

Non frustra haec inculco et velim omnibus max⌊ime curam istarum rerum apprehendendarum. Si volumus esse doctores, oportet nos ista dili-

2 hauserunt *o* 4 *über* istam *steht* Christianam iusticiam 5 *über* alia *steht* fecit alia 6 *über* ruere *steht* relabi 7 tamen *bis* sunt *o* 9 *über* doctores *steht* praedicatores

Dr] 10 Hoc videmus hodie in fanaticis spiritibus et sectariis qui nihil docent nec recte possunt docere de hac iustitia gratiae. Verba quidem ex ore et scriptis nostris hauserunt, ideo verba tantum loquuntur et scribunt. Rem vero ipsam tradere, urgere et acuere non possunt, quia non intelligunt nec intelligere possunt, Sed tantum haerent in iustitia legis. Sunt igitur et
15 manent exactores operum Neque possunt ascendere ultra illam activam iustitiam. Itaque manent iidem qui fuerunt sub Papa, nisi quod nova nomina et opera nova faciunt, res tamen manet eadem, Ut Turcae faciunt alia opera quam Papistae, Papistae faciunt alia opera quam Iudaei etc. Sed utcunque alii faciant aliis speciosiora, maiora, difficiliora opera, tamen
20 eadem est substantia, Qualitas tantum est alia, Hoc est: specie et nomine tantum variant opera, revera tamen opera sunt, Et qui ea faciunt, non Christiani sed operarii sunt et manent, sive vocentur Iudaei, Mahometistae, Papistae, Sectarii.

Ideo nos sic semper repetimus, urgemus et inculcamus hunc locum
25 de fide seu Christiana iustitia, ut in assiduo usu servetur et accurate discernatur ab activa iustitia legis. (Ex illa enim et in illa sola doctrina fit et consistit Ecclesia.) Alioqui non poterimus servare veram theologiam, sed fimus statim iuristae, ceremoniarii, legistae, Papistae, Christus obscuratur, et nemo potest in ecclesia recte doceri et erigi. Itaque si volumus esse prae-
30 dicatores et doctores aliorum, oportet nos habere maximam curam harum rerum, et probe tenere hanc distinctionem Iustitiae legis et Christi. Est quidem dictu facilis, sed experientia et usu est omnium difficillima, etiamsi diligentissime eam acuas et exerceas, Quia in hora mortis vel aliis agonibus conscientiae propius concurrunt hae duae iustitiae, quam tu optes aut velis.
35 Admoneo igitur vos, praesertim qui futuri estis Magistri conscientiarum, et unumquemque seorsim, ut exerceatis vos studendo, legendo, meditando et

10 et sectariis] sectarum auctoribus *CDE* 14 Sed] Quia *CDE* 15 Neque possunt] non potentes *CDE* 19 utcunque] ut maxime *CDE* 23 Sectarii] Anabaptistae etc. *CDE* 25 accurate] diserte *CDE*

Hs] gentis⌊sime scire. Hoc leichtlich gesagt, sed experientia difficillima. Ideo legendum, exercendum in tentatione, ut caro subigatur et regnet spiritus per gratiam. quando lex opponit Satanam, mortem, Ibi es sub lege; tum venit diab⌊olus et accipit locos Christi de operibus. Tum halt ich Christum pro legislatore, so bin ich verloren. Tum cogitare debeo: Caro, vis ascendere 5 in reg⌊num conscientiae, vis dominari et tollere pacem cordis, tu ghes extra limites tuos. Tu, caro, mane sub lege operum, quia ego baptisatus, vocatus ad Euangelium, reg⌊num Christi; da bey sol mea conscientia bleiben; ibi non lex, sed quies, pax, r⌊emissio p⌊eccatorum. Da kanstu nicht hin.

2 *über* caro *steht* con⌊scientia 3 es *o* 6 ghe(st)s, *darüber* ghets 7 tuos *o* 9 *über* kanstu *steht* lex vel caro

Dr] orando, ut in tentatione possitis conscientias, et vestras et aliorum, erudire 10 et consolari et reducere a lege ad gratiam, ab activa iustitia ad passivam, In summa, a Mose ad Christum. Solet enim diabolus in afflictione et pugna conscientiae per legem terrere nos et opponere conscientiam peccati, vitam nostram pessime transactam, iram et iudicium dei, infernum et aeternam mortem, ut sic nos in desperationem adigat, nos sibi subiiciat et a Christo 15 abstrahat. Solet denique opponere locos ex Evangelio quibus Christus ipse exigit a nobis opera et comminatur manifestis verbis interitum iis qui ea non fecerunt. Si hic ignoraverimus discernere inter has duas iustitias, si hic fide non apprehenderimus Christum sedentem ad dexteram dei qui est vita et iustitia nostra, qui etiam interpellat pro nobis miseris peccatoribus 20 apud patrem, tum sumus sub lege, non sub gratia, et Christus non amplius salvator, sed legislator est. Ibi nulla salus potest esse reliqua, sed certa desperatio et mors aeterna sequetur.

Discamus igitur diligentissime hanc artem distinguendi inter has duas iustitias, ut sciamus, quatenus legi parere debeamus. Diximus autem supra, 25 quod lex in Christiano non debeat excedere limites suos, sed tantum habere dominium in carnem quae et ei subiecta sit et sub ea maneat. Hoc ubi fit, consistit lex intra limites suos. Si vero vult ascendere in conscientiam et ibi dominari, vide ut tum sis bonus dialecticus et recte dividas neque plus tribuas legi, quam ei tribuendum est, et dicas: Lex tu vis ascendere 30 in regnum conscientiae et ibi dominari, et eam arguere peccati, et gaudium cordis tollere quod habeo ex fide in Christum, et me in desperationem adigere, ut peream. Hoc praeter officium tuum facis. Consiste intra limites

28 ascendere in] occupare *CDE* 29 ibi] hic *CDE* et (2.) *fehlt CDE* 29/30 neque *bis* legi] et legi non plus tribuas *CDE* 30 et] sed *CDE* 33 ut desperem, et *CDE*

30 *Menius:* Höret jr, Juncker Gesetz, jr unterstehet euch zu viel, . . . Darumb so gedencke vnd bleibe auff deinem Miste vnd in deinem Stall, Herrsche vnd blewe dich mit dem alten Esel, dem Fleische, . . .

Hs] [Bl. 4b] Ut sic conscientia possit servari in suo regno, quod est securitas leticiae, Passiva iusticia i. e. quod praestet Christus. Ubi hoc didicerimus, diligimus fratres, praedicamus, patimur et facimus omnia quae occurrunt nobis; tum quicquid facere debet, libenter facit, quia venit de reg⌊no et
5 fecundat terram.

P⌊aulus occas⌊ionem accep⌊it a ps⌊eudapostolis, ubi 1. commendat suum officium et Autoritatem in ec⌊clesia contra phanat⌊icos spiritus qui 'currunt et non mittuntur', das er de ista iusticia mus disputirn et satis clare, dilig⌊enter et fortiter. Jer. 23, 21

10 [4. Iulii] A⌊udistis heri subiectum huius Ep⌊istolae, quod P⌊aulus docet illam iusticiam Christianam et, sicut dixi, diligenter est observanda ista distinctio, ne confundantur mores et fides, opera et gratia, politia et religio, et valde

2 didicerimus *o* 4 *über* reg⌊no *steht* celo *zu 6* Occasio Ep⌊istolae scribendae *r* 7 et ⟨commend⌊at⟩ 8 er ⟨mus⟩

Dr] tuos, et exerce dominium in carnem. Conscientiam autem ne attingas mihi. Sum enim Baptisatus et per Evangelium vocatus ad communionem iustitiae
15 et vitae aeternae, ad Regnum Christi, in quo acquiescit conscientia mea, ubi nulla lex est, sed mera remissio peccatorum, pax, quies, laetitia, salus et vita aeterna. Ista ne interturbes mihi, ne in conscientia mea lex, Tyrannus durus et crudelis exactor, Sed Christus, filius Dei, Rex pacis et iusticiae, dulcissimus Salvator et mediator regnet qui conservabit conscientiam laetam et pacatam
20 in sana et pura doctrina Evangelii et cognitione istius passivae Iustitiae.

Hanc cum intus habeo, descendo de coelo tanquam pluvia foecundans terram, hoc est: prodeo foras in aliud Regnum et facio bona opera quaecunque mihi occurrunt. Si sum minister verbi, praedico, consolor pusillanimes, administro sacramenta; Si paterfamilias, rego domum, familiam, educo
25 liberos ad pietatem et [Bg. C] honestatem; Si Magistratus, officium divinitus mihi mandatum facio; Si servus, fideliter rem domini curo; Summa, quicunque certo novit Christum esse iustitiam suam, is non solum ex animo et cum gaudio bene operatur in vocatione sua, sed subiicit se quoque per charitatem magistratibus, etiam impiis legibus eorum, et omnibus praesentis
30 vitae, si res ita postulet, oneribus atque periculis, Quia scit Deum hoc velle et ei placere hanc obedientiam.

Hactenus de argumento Epistolae quod sumit Paulus tractandum occasione accepta a falsis doctoribus qui istam iustitiam fidei obscuraverant Galatis, contra quos commendat suam auctoritatem et officium.

17/18 ne *(2.) bis* iusticiae] non enim feram te tyrannum durum et crudelem exactorem in conscientia mea regnare. Siquidem ea est sedes et templum Christi filii Dei, qui est rex iustitiae et pacis ac *CDE* *19* regnet qui] meus, is *CDE*

Hs] multum conducit istas 2 iusticias disiungere, quia in trib⌊ulatione fugen sie sich neher, quam alicui lieb ist.

Iam incip⌊it Pau⌊lus suum exord⌊ium et significat suam occas⌊ionem quae compulerit eum ad tractandum de ista iusticia. Ipse plantaverat synceram doctrinam iusti⌊ciae fidei; et post discessum suum ps⌊eudapostoli subintraverunt et omnia subverterunt quae ipse bene docuerat, quia Sat⌊an non 5

1 conducit *über* (oportet) iusticias *o* *unter* fugen *steht* finden 4 compulerit *c aus* pepulerit 5 doctrinam *o* *über* fidei *steht* et optime docuerat Gal⌊atas *unter* ps⌊eudapostoli *steht* falsi doctores 5/6 subintraverunt *c aus* subierunt 6 *über* omnia *steht* ista subverterunt *c aus* subvertunt 6/53, 1 non cessat *o*

Dr]

Caput I.

1, 1 Paulus Apostolus non ab hominibus neque per hominem, Sed per Iesum Christum et Deum patrem qui suscitavit eum a mortuis. Et qui mecum sunt omnes fratres. 10

Nunc argumento tradito et ostensa summa huius Epistolae ad Galatas praemittemus, antequam ad rem ipsam veniamus, quae occasio fuerit Paulo scribendae huius Epistolae. Ipse plantaverat puram doctrinam Evangelii et iustitiam fidei apud Galatas. Sed statim post discessum suum subintraverunt falsi doctores qui ista omnia quae plantaverat et bene docuerat, subverterunt. 15 Nam diabolus non potest non vehementer istam doctrinam impugnare vi et dolis Neque quiescit, donec videt unam scintillam de ea superesse. Ideo et nos propter hanc unicam causam, quod Evangelium pure praedicamus, patimur a mundo, diabolo et eius Apostolis omnia mala a sinistris et dextris.

Evangelium autem talis doctrina est quae quiddam sublimius docet, 20 quam est mundi sapientia, iustitia, religio etc. Relinquit quidem illa in suo gradu esse quod sunt, et ut bonas Dei creaturas commendat. Sed mundus anteponit has creaturas Creatori, Denique per eas vult abolere peccata, liberari a morte et mereri vitam aeternam. Hoc damnat Evangelium. Mundus autem non potest ferre optima sua damnari. Ideo impingit hanc notam Evangelio, 25 quod sit seditiosa et erronea doctrina quae subvertat respublicas, principatus, regna, imperia et religiones, Atque ita peccet contra Deum et Caesarem,

10 Et *bis* fratres *fehlt CDE* 17/18 videt *bis* et nos] eam opprimat, aut per tyrannos aut certe per fanaticos spiritus depravet, ac tandem pro ea, sub specie tamen pietatis, impiam hominibus securis et stertentibus obtrudat. Et *CDE* 18 Evangelium] doctrinam Evangelii *CDE* 18/19 praedicamus *bis* dextris] tradimus, habemus hodie diabolum infensum, qui contra nos saevitiam mundi et haereticorum acerbissimum odium excitat *CDE* 20 Evangelium *bis* est] Est autem Evangelium talis doctrina *CDE* 21 etc., nempe remissionem peccatorum gratuitam per Christum etc. *CDE* 24 Mundus autem] Contra Mundus *CDE* 26 respublicas, regiones *CDE* 27 et religiones *fehlt CDE* Atque ita] ideoque *CDE*

25 *Menius:* Darumb henget sie bald dem Euangelio diesen schandlappen an, als ob es ein jrrige vnd auffrhürissche Lere sey, . . .

Hs] cessat; donec videt unam scintillam de ista doct[rina superesse, non etc. Ideo et nos patimur flagella. Videtur parva causa, sed max[ima, quia volumus ascendere supra politiam; das kan man nicht. Deinde Satan conculcatur, mors et peccatum ei eripitur et transferuntur sui captivi in Reg[num 5 libertatis; hoc pati non etc. Satan et sui Apostoli non feiern. Si nos hic tam dilig[enter non laboras[semus, iam in sectas mille disiuncti; Sed ista doct[rina etc.

---

1 scintillam *über* (favillam) *über* superesse *steht* excitat contra eam vim et dolum *zu* 2 propter hanc unicam causam *vom Rande hinter* nos *eingewiesen* *über* flagella *steht* inimicitiam adversa[riorum flagella (propter hanc) (doct[rina) causa *über* causa *steht* et aliquid sublimius docere quam simpliciter mundus ferre non potest *hinter* causa *vom Rande eingewiesen* 3 *unter* supra *steht* leges *dazu* politiam *c in* politicas *über* politiam *steht* omnia subvertere, legem abro[gare *unter* das *steht* hoc mundus non patitur Satan (vero) 3/4 *über* conculcatur *steht* et destruitur eius regnum 5 *über* hic *steht* Vuit[tembergae *zu* 5/6 nisi ergo vigilantes, non possunt non in mille sectas etc.; sed quia nos in hac doctrina manemus, conservat nos in veritate, pace; alii quia fehlen des art[ikels, ruunt in tot sectas et pereunt *hinter* feiern *vom Rande eingewiesen* 7 *über* etc. *steht* erhelt omnia, econtra. etc. (qui autem)

Dr] abroget leges, depravet bonos mores et concedat cuivis licentiam faciendi impune quae velit. Igitur iustissimo zelo et in speciem summo obsequio 10 Dei persequitur Mundus hanc doctrinam eiusque doctores et sectatores abominatur tanquam pestem qua nocentior non possit esse in terris.

Deinde per Evangelii doctrinam conculcatur quoque diabolus, destruitur eius Regnum, eripitur ei Lex, peccatum et mors (quibus ceu potentissimis et invictissimis Tyrannis universum genus humanum suo imperio subiugavit). 15 Denique transferuntur sui captivi e Regno tenebrarum et servitutis in Regnum lucis et libertatis. Num ista ferret diabolus? Num hic pater mendacii non uteretur omnibus viribus et artibus ad obscurandam, depravandam et penitus extirpandam hanc salutis et vitae aeternae doctrinam? Id certe Paulus conqueritur in hac et omnibus aliis epistolis suis, Satanam hoc egregie 20 fecisse per suos Apostolos se adhuc vivente.

Idem et nos hodie conquerimur et deploramus, Quod Satan plus nocuerit nostro Evangelio per suos Ministros, spiritus illos phanaticos, quam per omnes tyrannos, reges, principes et episcopos qui illud vi persecuti sunt et adhuc persequuntur. Et nisi tam sedulo et diligenter hic Vitebergae vigi- 25 lassemus et laborassemus in plantanda et docenda hac fidei doctrina, tam diu non mansissemus concordes, Sed iamdudum inter nos quoque exortae fuissent sectae. Sed quia constanter manemus in hac doctrina et perpetuo urgetur

---

16 ista] hoc *CDE* 18 Id *fehlt CDE* 23 tyrannos *fehlt CDE* 27 Sed quia] Quia vero *CDE*

16 *Menius:* Solt aber dis alles dem Teufel nicht faul thun vnd verdriessen? Solt er das so stillschweigende verschlaffen vnd geschehen lassen? . . .

Hs] Occasio: post Apostolum Pau[lum introierunt falsi doctores et magni aliqui viri qui ein gros ansehen et praesertim de Circumcisione. Ipsi habebant iactantiam, quod de Iudeis, sancto populo, semine Ab[rahae, hab[erent promissiones patrum. Ultimo erant discipuli Apostolorum et familiares, viderant signa eorum et forte ipsi fecerant. si talis venit, macht ein schein. 5 Ut ap[prehendat[1] nos, contra nos max[imum et unicum argumentum: Ecclesia, ec[clesia; da stöst man einen mechtig seer. Isto argumento subverterunt Galatas: Quid est Paulus? est novissimus qui conversus ad Christianismum. Nos sumus discipuli Apostolorum, vidimus Christum et audivimus eum

zu 1 Occasio Epistolae *r* *2 über* viri *steht* fuerunt *3 über* iactantiam *steht* et gloriam *über* sancto populo *steht* Ro. 9 *über* semine Ab[rahae *steht* 2. Cor. 11 *4* patrum *über* s[piritus sancti *5* ipsi *o* *über* si *steht* ubi tam magni in Civitatem, faciunt negocium et imponunt etiam doctis *6 über* unicum *steht* perpetuum *8* Christianismum (ut Spiritus Rot[tensium) *darüber* ut illi bene norant exaggerare *9 über* discipuli Apostolorum *steht* 2.

[1]) *Erg.* Papa.

Dr] a nobis, conservat nos in summa unitate et pace. Alii vero qui vel eam 10 negligunt, vel, ut ipsi putant, aliquid sublimius docere volunt, ruunt in varios ac perniciosos errores et sectas quarum nullus est finis, et pereunt. Hoc voluimus obiter indicare, cur diabolus et mundus tam infensus sit Evangelio quod tamen est verbum vitae et salutis aeternae.

Dixi supra Paulum in hac Epistola occasionem tractandi de Christiana 15 iusticia hinc sumpsisse, quod falsi doctores cito destruxerint apud Galatas quae ipse multo labore et longo tempore aedificaverat. Fuerunt autem falsi doctores seu pseudo Apostoli viri magnae auctoritatis ex pharisaismo, et circumcisione Et hi iactaverunt apud populum se esse de sancta et electa gente Iudaeorum, se esse Israelitas ex semine Abrahae, se habere promissiones, patres etc., 20 denique se esse ministros Christi et discipulos Apostolorum, cum quibus conversati fuissent, et signa eorum vidissent. Forte et ipsi signa fecerant, Matth. 7, 22 ut Christus Matth. vij. testatur impios quoque signa facere. Ubi tam magni viri veniunt in aliquam civitatem vel regionem, statim in admiratione sunt, et imponunt etiam doctis et aliquantum firmatis in fide. Hac autem 25

10 vero *fehlt CDE* *13* Hoc voluimus] Voluimus hic *CDE* *13/14* cur diabolus *bis* aeternae] Evangelium esse talem doctrinam quae damnet omnem iustitiam et solam Christi praedicet et iis qui eam amplectuntur, afferat pacem conscientiae et omnia bona, et tamen mundum eam acerbissime odisse et persequi etc. *CDE* *15/16* Paulum *bis* sumpsisse] Paulo eam occasionem fuisse scribendae huius Epistolae *CDE* *23/25* Ubi tam magni viri *bis* firmatis] Ubi viri tanta auctoritate praediti in urbem aut regionem aliquam veniunt, statim in admiratione sunt, et illa specie pietatis non solum simplicibus, sed etiam doctis et aliquantum in fide firmatis imponunt, praesertim cum iactant, ut illi, originem patriarcharum; item, se esse ministros Christi et apostolorum discipulos etc. *CDE*

24f. Menius: Wo nu solche grosse ansehenliche Leute etwa in eine Stad oder Land komen, sperret so balde jederman maul vnd augen vber sie auff, . .

Hs] praedicantem. P[aulus recentior et minor [Bl. 5a] nobis. Et nos Iudei, et impossibile, ut deus nos relinquat, qui de pop[ulo Sancto; et plures sumus, P[aulus solus; Sicut Papa facit cum argumento suo: Ecclesia: putas, quod deus tot seculis ecclesiam relinquat in errore? et sthen drauff, quod nemo
5 possit eos umbwerffen. Ergo contra hanc iactantiam greifft er fluchs drein et nemini vult cedere, neque Apostolis nec discipulis; in despectum superborum azinorum recitat historiam in Antioch[ia factam, ubi Pet[rum prin-

2 *über* relinquat *steht* ut erremus *über* de pop[ulo Sancto *steht* accepimus s[piritum s[anctum *zu 3* an propter unum hominem deus relinqueret tot Ecclesias errare? ho[mines tam duri, ut nemo poterit *zu* solus *vom Rande eingewiesen* Ecclesia *r* 4 *über* seculis *steht* et annis 5 *über* iactantiam *steht* fal[sorum doctorum iactantiam (quod Apostoli etc.) *über* er *steht* Pau[lus 6 *über* discipulis *steht* ipsorum, dicit se aeque Apostolum ut alium, vocatum per Iesum: 'Si etiam angelus' *zu 6* et facit quod nusquam alias *r* 7 *über* recitat *steht* etiam *über* historiam *steht* Pet[ri

Dr] arte subverterunt Galatas: Quis est Paulus? Nonne novissimus omnium conversus est ad Christum? Nos sumus discipuli et familiares Apostolorum,
10 vidimus Christum edentem miracula, et audivimus eum praedicantem, Paulus recentior est et minor nobis, nec possibile est, quod Deus relinquat errare nos, quia sumus de sancto populo, ministri Christi, et accepimus Spiritum sanctum. Et plures sumus, Paulus solus est qui nec cum apostolis conversatus est, nec Christum vidit, imo persecutus est ecclesiam Christi. Num
15 propter unum Paulum Deus relinqueret tot Ecclesias errare?

Sic hodie Papa, cum nullam scripturam habeat qua se defendere possit, hoc unico et perpetuo argumento contra nos utitur: ecclesia, ecclesia. Putas, quod Deus tam immisericors sit, ut propter paucos haereticos Lutheranos totam ecclesiam suam reiiciat? Putas, quod tot saeculis relinquat ecclesiam
20 suam in errore? Hoc maxime urget, quod ecclesia deleri aut everti non possit. Et plurimi moventur hoc argumento. Istis ergo et similibus verbis imposuerunt pseudo Apostoli Galatis, ut apud eos Paulus amitteret auctoritatem, et eius doctrina suspecta redderetur.

Contra hanc vanam iactationem et gloriam pseudo Apostolorum Paulus
25 suam auctoritatem Apostolicam constanter et magna παῤῥησίᾳ opponit et admodum magnifice commendat suam vocationem defenditque suum ministerium, Et quod nusquam alias facit, nemini vult cedere, ne Apostolis quidem, multo minus ipsorum discipulis. Et ad frangendum illorum fastum phari-

18 immisericors] iratus *CDE* 20 in errore] errare *CDE* deleri aut *fehlt CDE* 21/22 Et plurimi *bis* Galatis] Ut autem hodie plures moventur isto argumento, ita tempore Pauli mira praedicatione laudum suarum occupaverunt pseudoapostoli animos Galatarum *CDE*

24f. Menius: Wider solch los geschrey vnd eigen stinckenden rhum den Lügenprediger vnd falschen Apostein hebet S. Paulus sein Apostelampt mit aller freidigkeit vnd vnerschrockenem gutem gewissen auch hoch, . . .

Hs] cipem Apostolorum ausus sit obiurg⌊are et accus⌊are, ipsum 1. apostolorum qui viderat ipsum Christum et conversatus cum eo familiaris⌊sime. Quid hac iactantia P⌊aulus agit? —: sum Apostolus, Et talis qui non fragt nach den andern et obiurgat ipsum principem Apostolorum.

Iste locus communis valet ad hoc, ut unusquisq⌊ue certus sit de sua vocat⌊ione, ut coram deo et hominibus glorietur se praedicare ut Missus, ut legatus Regis in hoc gloriatur et superbit, quod venit non ut privata persona sed missa a Rege. 1. scire, certum esse se habere voca⌊tionem divinitus. Hoc etiam expedit gloriare coram populo, ut vindicet sibi autori-

1 ⟨quod⟩ ausus, *darüber* obstiterit scandalose   *3* agit⟨ur⟩   *über* agit *steht* ⟨quod⟩ sic Et [2]talis sum [1]Apostolus   *über* fragt *usw. steht* curat, quid alii sint et ita, ut ipsam columnam aliorum non sum veritus   *zu 5* Locus communis de Certitudine vocationis *r*   *6 über* ut *steht* is qui   *7* gloriatur et *o*   venit *c aus* veniat   *zu 8* et ghet, sitzt oben an, da er sonst nicht hin dorfft nec alius *hinter* Rege *vom Rande eingewiesen*   *9 über* expedit *steht* exaltare et glorificare

Dr] saicum et duram frontem recitat historiam in Antiochia factam, ubi ipsi Petro obstiterit. Praeterea nihil moratus ingens scandalum clare dicit in textu, quod ausus sit accusare et obiurgare ipsum Petrum, principem Apostolorum, qui Christum viderat, et cum eo familiarissime conversatus fuerat. Apostolus sum, inquit, et talis qui non curat, quid alii sint, et ita, ut etiam ipsam columnam aliorum Apostolorum non sim veritus obiurgare.

Et in summa: In duobus prioribus capitibus fere nihil aliud agit, quam quod commendet suam vocationem, ministerium et suum Evangelium, quod non sit humanum, neque illud ab homine acceperit, sed per revelationem Iesu Christi. Item, si ipse aut etiam Angelus e coelo aliud Evangelium praedicet, praeter id quod praedicaverit, Anathema sit.

Sed quid agit Paulus hac sua iactantia? Respondeo: Iste locus communis ad hoc valet, ut unusquisque minister verbi Dei certus sit de sua vocatione, ut coram Deo et hominibus cum fiducia gloriari possit se praedicare Evangelium ut is qui vocatus et missus sit. Quemadmodum legatus Regis in hoc gloriatur et superbit, quod non ut privata persona venit, sed ut legatus Regis, et propter hanc dignitatem, quod est legatus Regis, defertur ei honos, ut praecedat et superiorem locum obtineat, quod ei non contingeret, si ut privata persona adesset. Quare certus sit praedicator Evangelii se habere vocationem divinam. Et expedit, ut hanc suam vocationem exemplo Pauli magnificet et glorificet coram populo, ut apud auditores sibi authori-

16 In duobus prioribus] In prioribus duobus *CDE*   *21 vor* Sed *steht als Überschrift* Certitudo Vocationis *CDE*

21f. Menius: Es ist dieses rhümen nicht ein eitel vergeblich wort gedöne, sondern ist ein trefflicher Locus communis vnd der furnempsten Heubstücke eins der Christlichen lere vnd Euangelij, ...   *24f. Menius:* Gleich wie eins welt Königs Legat oder Botschafft ...

Hs] tatem apud populum, Ut legatus debet glorificare suam legationem, quia ibi non glorificamus nos sed eum qui misit, cuius autoritatem volumus esse sacrosanctam. Neces⌊saria est gloriatio et glorificatio sui ministerii: 'Quando divina sum gratia apostolus, ministerium meum glorificabo', volo ut inspiciar
5 ut legatus a Christo. Ad captandam autoritatem, benevolentiam, ut auditores qui audiunt, fiant attenti, dociles, quia non audiunt simpl⌊icem hominem sed deum legantem; quando deus vocat, oportet benevoli, attenti reddantur. Iucundus est ille locus in quo superbit et contemnit, damnat ceteros omnes. Secundum carnem wers max⌊imum peccatum, Sed est neces⌊saria gloriatio

1 über populum *steht* auditores *über* legationem *steht* quod non est superbire, sed necessaria gloria *3* sacro⌊ *o* *über* sacrosanctam *steht* et colendam, *dazu* cuius nomine mandamus: hoc volumus *vom Rande eingewiesen* (Ibi) Neces⌊saria *über* est *steht* non superbia sed *über* ministerii *steht* Ut Ro. 11, *dasselbe r* *4* glorificabo *o* *6 über* attenti *steht* benevoli *7* vocat(ur), *darüber* loquitur *über* oportet *steht* autoritate et magnitudine mittentis *8 über* Iucundus *steht* Magnus *über* superbit *steht* sic gloriatur *zu 9* alios contemnere, sibi soli arrogare omnia *hinter* peccatum *vom Rande eingewiesen*

Dr] 10 tatem vindicet, quemadmodum legatus regius glorificat suam legationem. Quod non est vane gloriari, sed necessaria gloriatio, quia non de se, sed de rege qui eum misit, gloriatur, cuius auctoritatem cupit esse colendam ac sacrosanctam, et cum aliquid nomine Regis vult fieri a subditis, non dicit: Nos rogamus, Sed: Nos mandamus, Nos volumus hoc fieri etc. Pro privata
15 autem persona dicit: Rogamus etc.

Sic etiam, quando Paulus magnifice extollit suam vocationem, non arroganter extollit sese, ut plerique putant, Sed necessaria ac sancta superbia glorificat suum ministerium, Ut et ad Rom. 11: 'Quam diu sum gentium Röm. 11, 13 Apostolus', inquit, 'ministerium meum glorificabo', hoc est, volo ut habear
20 non ut Paulus Tarsensis, sed ut Paulus legatus seu Apostolus Iesu Christi. Hocque necessario facit ad conciliandam sibi auctoritatem, ut auditores hoc audientes attenti, benevoli ac dociles reddantur. Audiunt enim non simplicem Paulum, sed in Paulo ipsum Christum et Deum patrem legantem, Cuius auctoritatem et maiestatem ut homines sancte venerari, ita cum summa reve-
25 rentia suscipere et audire eius quoque legatos debent adferentes verbum ipsius.

Est ergo insignis iste locus, cum Paulus sic superbit et gloriatur de sua vocatione, ut ceteros omnes contemnat. Si quis humano more omnes prae se alios ita contemneret et sibi omnia arrogaret, insigniter ineptiret, esset maxima stulticia et peccatum. Sed hic est necessaria ista gloriatio, per-

18 et *fehlt CDE* *19* habear] recipiant me homines *CDE* *20* Paulum Tharsensem *CDE* Paulum Legatum seu Apostolum *CDE* *28/29* esset *bis* peccatum] et praeterea etiam graviter peccaret *CDE*

13f. Menius: ... sagt er nicht: Gnad, Jungherr, Ich bitte, jr wollet das oder das thun etc. Sondern also sagt er: Wir gebieten ernstlich vnd wollen etc. Wenn er aber als ein gemeiner man fur sich selbs redet, so sagt er wol: Ich bitt freundlich etc.

Hs] pertinens ad gloriam dei. Ibi gloriatur deus, sacrificatur ei sacrificium laudis et gratitudinis. Si legatus sum, non vereor alium Regem, regnum nec proceres, quia est gloria mei principis. Sic ergo orditur:

1, 1 [Bl. 5b] 'Paulus Apostolus.' 'Ex hominibus': Duplex vocatio intuitur. Da stoſt er die iactatores et illos pseudofratres qui venerant et sedaverant 5 suum hortum: Iactant se missos ab Apostolis et me dis⌊cipulum esse iactant et non discip⌊ulum Apostolorum sed aliunde venientem et mea vocatio ſol nichts ſein, sed quicunque sint qui ad vos venerunt, muſſen geſchickt ſein vel per hominem vel ab hominibus, Ut sit: qui a seipsis veniunt, sine deo; per hominem, a deo. — Id est: mea vocatio est supra omnem voca⌊tionem 10 quae potest fieri post Apostolos.

'Ab hominibus': i. e. qui seipsos vocant. Currunt quos non mittit deus nec homo, ut Rot⌊tenses qui ex seipsis currunt et loquuntur, reptant

2 sum *o* alium *o* *zu* 2 Sic etiam in mundo recte fit *r* *zu* 4 Darumb feret er alſo herein inscripcione *r* Distingue, ut velis *oben am Rande* 5 illos *o* 6 *über* Iactant *steht* contemnunt me ut Apostolum esse iactant *o* 8 sed *o* muſſen *bis* ſein *unten* 9 sine deo *o* *zu* 9 'Ab hominib⌊us, per hominem' *r* 10 *über* Id est *usw.* *steht* Vult ergo suam vocationem ultra omnes etc. 12 *über* i. e. *steht* intelligo 13 *über* currunt *steht* non postulati *zu* 12/59, 1 Sch⌊wermeri *r*

Dr] tinens non ad gloriam Pauli seu nostram, sed Dei, cui per eam offertur Sacrificium laudis et gratitudinis. Per hanc enim gloriationem innotescit 15 nomen Dei mundo. Sic ergo orditur Epistolam ad Galatas.

Paulus Apostolus non ab hominibus etc.

Initio statim perstringit falsos illos doctores qui iactabant se discipulos Apostolorum et ab ipsis missos esse, Paulum vero contemnebant, ut qui neque discipulus Apostolorum neque ab ullo missus fuisset ad praedicandum 20 Evangelium, Sed aliunde venisset et suo consilio se ipsum intrusisset ad hoc ministerium. Contra hos defendit se Paulus, dicens: Mea vocatio vestris praedicatoribus contemtibilis videtur, sed quicunque tandem sunt qui ad vos venerunt, vel ab hominibus, vel per hominem missi sunt, Hoc est, vel a se ipsis non vocati aut per alios vocati venerunt. Mea autem vocatio 25 neque ab hominibus neque per hominem est, sed est supra omnem vocationem quae potest fieri post Apostolos. Est enim per Iesum Christum et Deum patrem etc.

Ab hominibus intelligo, qui se ipsos vocant et intrudunt nec Deo nec homine vocante aut mittente, sed ex se ipsis currunt et loquuntur, ut hodie 30 Sectarii qui vel per angulos reptant et quaerunt loca, ubi venena sua effundant, publicas Ecclesias non intrant, vel huc veniunt, ubi Evangelium prius

16 nomen seu gratia et misericordia *CDE* 22 se] suam vocationem *CDE* 29 intrudunt] ingerunt *CDE* 31 Sectarii] phanatici spiritus *CDE*

Hs] per angulos et quaerunt loca sui veneni, publicas non invadunt ecclesias. Ubi est Euangelium, huc veniunt etc. Die heisse ich 'ab hominibus'.

'Per hominem': qui a deo veniunt. Est enim duplex vocatio divina: mediata, immediata. Deus vocat nos omnes ad ministerium vocatione per
5 hominem estque divina vocatio. Sic est omnium vocatio post Apostolos, quia Apostoli sunt vocati per Christum, Apostoli ministros verbi et Episcopos vocaverunt qui suos successo⌊res usque in finem mundi. Sic quando Rogo aliquem, ut doceat, legat, habet vocationem 'per hominem'. Sic pastor habet voca⌊tionem 'per hominem'. Sic si mag⌊istratus, princeps aliquem
10 vocat, habet vocationem 'per hominem'; das ist generalis vocatio in orbe terrarum post Apostolos; da bey sol mans auch lassen. Bleib propter Rot⌊tenses spiritus; mihi non licet ire in aliquam Civitatem extra hanc et praedicare. In quantum praedicator (Tanquam Doctor in toto Papatu), Si

3 Est *bis* divina *über* ⟨Divina⟩ 2 vocatio *zu 3* Divina vocatio duplex *r* *4 über* mediata *steht* ⟨ut Pauli est⟩ *6 über* Christum *steht* patrem *7* vocaverunt *o* *8 über* ut doceat *steht* ad officium docendi habet *bis* hominem *o* *über* pastor *steht* praedicator *9* aliquem *über* ⟨si⟩ *zu 10* Generalis vocatio *r* *11 über* Bleib *steht* et magnificienda vocatio vocatio *12 über* Rot⌊tenses *steht* sect⌊arios *über* hanc *steht* meam sortem *13 über* praedicare *steht* ubi non sum pastor et vocatus *unter* Papatu *steht* possem praedicare, modo me tolerarent

Dr] plantatum est. Hos ego voco ab hominibus. Per hominem autem, qui habent
15 divinam vocationem, sed per hominem.

Est itaque divina vocatio duplex, una mediata, altera immediata. Deus vocat nos hodie omnes ad ministerium verbi vocatione mediata, hoc est, vocatione quae fit per medium, id est, per hominem. Apostoli vero immediate vocati sunt ab ipso Christo, sicut prophetae in veteri Testamento ab
20 ipso Deo. Apostoli postea vocaverunt suos discipulos, ut Paulus Timotheum, Titum etc. Qui deinde Episcopos, ut Tit. 1., Episcopi suos successores vocaverunt usque ad nostra tempora et deinceps usque ad finem mundi, Et haec est vocatio mediata, quia per hominem fit, et tamen divina est.

Sic quando princeps aut magistratus vel ego aliquem vocamus, is
25 vocationem habet per hominem, et haec est generalis post Apostolos vocatio in orbe terrarum. Neque est mutanda, sed magnifacienda propter Sectarios nostros qui eam contemnunt et iactant aliam qua a spiritu se impelli dicunt ad docendum. Sed mentiuntur impostores, Impelluntur quidem a spiritu non bono, sed maligno. Mihi enim non licet ire extra hanc sortem meam in
30 aliam civitatem, ubi non sum vocatus, et ibi praedicare, quatenus sum praedicator (Quatenus sum doctor, possem in toto papatu praedicare, modo

22 vocaverunt. Ea vocatio duravit *CDE* et durabit usque *CDE* *26/27* Sectarios nostros] phanaticos homines *CDE* *27* aliam meliorem *CDE* *29* enim *fehlt CDE* *30* vocatus verbi minister *CDE*

Hs] etiam audiam falsa praedicari et possem eripere mea sana doctrina, non debeo facere, sed deo rem committere, Et non sol aufftreten: man verfurt! ego! —, ut Rot⌊ten geister thun; debeo expectare et relinquere domino. Sic Satan semper facit, wendet fur, quod homines seducantur. Ibi oritur exemplum: si etiam pius, venit impius et sic trit Satan ein. Si vero princeps, 5 magistratus vocat, tum gloriari possum, quod fiat mandante deo per vocem hominis. [Bl. 6[a]] Ibi mandatum dei per os principis, das heissen noch voca-t⌊iones verae. Et dic: vocatus sum autoritate divina, non ut Apostolus quidem, sed 'per hominem'. Videtis neces⌊se locum, certam habere voca-

1 über praedicari *steht* et damnari animas *2* rem *o, dazu* qui suum tempus inveniet. In alienam messem irruere sol nicht sein *vom Rande eingewiesen* *über* aufftreten *steht* et d⌊icere *3 über* ego *steht* docebo veritatem *4 über* facit *steht* per non vocatos *zu 4* per suas sectas, gibt allzeit gros andacht fur, das recht gehandelt ist et gloriandum se vocatum esse autoritate divina, non quidem per Apostolos sed post Apostolos i. e. per Apostolos et eorum posteros *hinter* facit *vom Rande eingewiesen* *4 über* seducantur *steht* quod velit eos ex errore eripere *5 über* si *usw. steht* aliquis bona intentione, alii nocent exemplo *zu 5* Ideo ius vocacionis est servandum *r* *6 über* gloriari possum *steht* certo et cum fiducia contra adver⌊sarios, da bin ich sicher *zu 9* 'per hominem' *r*

Dr] me tolerarent), etiamsi audiam falsa doceri, seduci et damnari animas, et 10 ego eas eripere possem ex errore et damnatione, mea sana doctrina. Sed rem Deo committere debeo qui suo tempore inveniet occasionem legitime vocandi ministros et dandi verbum. Ipse enim est Dominus messis, qui Matth. 9, 38 mittet operarios in messem suam, nostrum est orare Matth. 9.

Quare non est irruendum in alienam messem, ut diabolus solet per 15 suos Sectarios qui semper praetexunt zelum hunc ardentissimum, dolere sibi, quod homines tam misere seducantur, se veritatem velle docere et seductos e diaboli laqueis eripere. Itaque si aliquis etiam pio zelo et bona intentione velit sana sua doctrina liberare seductos ex errore, tamen Exemplum malum oritur, per quod datur occasio impiis doctoribus intrudendi sese, per quos 20 Satan postea occupat cathedram, Hocque exemplum postea maxime nocet.

Cum autem Princeps seu alius magistratus me vocat, tum certo et cum fiducia gloriari possum contra diabolum et hostes Evangelii, quod mandante Deo per vocem hominis vocatus sim. Est enim ibi mandatum Dei per os Principis, Et hae sunt vocationes verae. Sumus igitur et nos divina auctori- 25 tate vocati, non quidem immediate a Christo, ut Apostoli, sed per hominem.

Valde autem necessarius est hic locus de certitudine vocationis propter pestilentes et satanicos istos spiritus, ut unusquisque possit gloriari cum

13/14 qui et operarios in messem suam mittet *CDE* *15/16* ut diabolus incitare solet suos ministros, ut non vocati currant et praetexant *CDE* *18* Itaque] Imo *CDE* *19* sua *fehlt CDE* *21* Hocque *bis* postea] et *CDE* *25* Et *bis* verae] quod me certum reddit, vocationem meam esse veram et divinam *CDE* *27* propter] contra *CDE* *28* spiritus, qui praeter modum spiritum et coelestem vocationem iactant et hoc fuco multos decipiunt, et tamen impudentissime mentiuntur. Ideo expedit nos certos esse de vocatione *CDE*

Hs] t⌊ionem propter istos pestilen⌊tes spiritus, ut sciat unusq⌊uisque gloriari ut Ioh⌊annes: 'factum est verbum domini.' Sic ego praedico, baptizo, administro Sacra⌊mentum altaris, quia facta est vox dei super me, scilicet per os hominis, per hominem, qui est scil. in functione. Si civis unus aut alter
5 me rogaret, ut praedicarem, das sol ich lassen; qui vero gerunt publ⌊ica officia etc. V⌊ult d⌊icere ergo: Si hoch sind die heylosen troppfen, eorum vocatio vel quod veniunt a seipsis aut ab aliis. Nihil horum curo, sic et vos ne curetis. Ego autem missus per Iesum i. e. immediate vocatus. Mea vocatio similis per omnia Apostolorum vocationi et sum quoque Apostolus.
10 Ideo Paulus dilig⌊enter tractavit hunc locum et semper 1. ponit Apostolos: 'posuit quidem alios Apostolos.' Apostolus qui immediate missus ab ipso Eph. 4, 11 deo sine media persona. Sic Matthias immediate suscipitur a deo: statue- Apg. 1, 23 ff.

1 über pestilen⌊tes *steht* et Satanicos *zu 2* Luc. 3 *r* *3* quia *o* super me *o* *zu 3/4* donec nos sumus in officio, non admittimus alios etc. *vom Rande eingewiesen* *4 über* functione *steht* magistra⌊tu *und* legittima *zu 4/5* Ab hominibus per hominem *r* *5* ut praedicarem *o* *6* V⌊ult d⌊icere ergo *o* *7 über* a seipsis *steht* non vocati *über* ab aliis *steht* per homines *8* ne⟨c⟩ immediate vocatus *o* ⟨etc.⟩ Mea *9* per omnia *o* *zu 10* alibi separat ordinem Apostolorum ab aliis doctoribus, prophetis, Euange⌊listis *r*, *mit Strich eingewiesen* *10* et *o* *10/11* Eph. 4. 1. Cor. 12 *r* *12 über* Sic *steht* Ut et suscipitur *o* *zu 12* Vocatio Matthiae Act. 1 *r*

Dr] Ioanne Baptista: 'Factum est verbum Domini super me.' Quod ergo prae- Luk. 3, 2 dico, baptiso, administro sacramenta, iussus ac vocatus facio, quia vox Dei
15 facta est super me, non in angulo, ut Sectarii iactant, sed per os hominis qui est in functione legitima. Si vero unus atque alter civis me rogarent, ut praedicarem, non debeo sequi privatam vocationem, Quia per hoc aperitur fenestra ministris Satanae qui hoc exemplo postea noceant, quemadmodum supra diximus. Cum pero me rogant qui gerunt publica officia, ibi parere debeo.
20 Cum ergo dicit: 'Paulus apostolus, non ab hominibus, neque per hominem', percutit et reprimit his verbis pseudo Apostolos, quasi dicat: Ut maxime glorientur, quid possunt illae viperae amplius gloriari, quam quod venerint vel ab hominibus, hoc est, a se ipsis, nemine vocante, vel per hominem, hoc est, ab aliis missi. Nihil horum ego curo, nec vos ista
25 curare volo. Ego autem neque ab hominibus neque per hominem, sed immediate, hoc est, per Iesum Christum vocatus et missus sum, Et haec mea vocatio per omnia similis est vocationi Apostolorum, et quidem sum Apostolus. Hunc ergo locum de vocatione Apostolorum Paulus diligenter tractat, Et alibi separat ordinem Apostolorum ab aliis, cum dicit 1. Cor. 12, 1. Kor. 12, 28
30 Eph. 4.: 'Ipse dedit quosdam quidem Apostolos, quosdam prophetas etc.', Eph. 4, 11 primo loco ponens Apostolos, ut proprie sint Apostoli qui immediate missi sunt ab ipso Deo sine media persona. Sic Matthias simpliciter a Deo Apg. 1, 23 ff.

13/14 ergo praedico] igitur doceo verbum *CDE* *15* Sectarii] phanatici *CDE* *18* nocent *CDE* *25* volo] debetis *CDE* autem] vero *CDE* *27* meaque *CDE* *29* cum dicit] ut *CDE*

Hs] bant 2, non vocabant hunc vel hunc, sed mittebant sortem. Sic muſt er deitus vocirt werden etc. Apostoli missi ab ipso deo immediate. Ideo dicuntur 'S⌊ancti' Ap⌊ostoli et sunt certi de suo verbo et ministerio et nemo reprobus factus nisi Iudas, quia vocatio est sancta.

Das iſt 1. impetus, dico necessaria scire, verbum habere et vocatio 5 mus auch da ſein. Si quis ingreditur aliunde, venit ad mactandum, Got gibt yhm kein gluck da zu, si etiam aliquid gute mit bringt, ut nostri Rot⌊tenses: verba de fide quidem in ore habent. Es hat noch muhe, ut maneat in sana doct⌊rina praedicator pius quem deus misit et cuius doctrina sanissima; quid faceret qui non missus a deo? 10

Qui praedicator est et pfarrer, habet consolationem, quod sit in officio Sancto, caelesti et potest resistere universis portis inferi. Sed horrendum,

2 *über* deitus *steht* celitus vocirt *o* 3 *über* 'S⌊ancti' *steht* gerunt hoc nomen, quia *über* certi de *steht* probi et fideles in 5 *über* 1 *steht* invasio *über* impetus *steht* Pauli contra ps⌊eudo apostolos *über* vocatio *steht* certa *zu* 5 1 Vocatio, 2 Sana doctrina *r* 6 *über* mactandum *steht* et perdendum 8 verba *bis* habent *vom Rand hierher eingewiesen* 9 praedicator pius *o* 11 Qui *bis* pfarrer *unterstrichen*

Dr] vocatus est. Non enim audebant reliqui Apostoli, cum statuerent duos, hunc vel alium eligere, sed mittebant sortem et orabant, ut Deus ostenderet, utrum ipse elegisset. Oportebat enim eum divinitus vocari, cum erat futurus 15 Apostolus. Sic Paulus gentium Apostolus vocatus est. Hinc etiam dicuntur Apostoli Sancti, sunt enim certi de sua vocatione et doctrina et fideles in suo ministerio, et nemo ex Apostolis factus est reprobus, nisi solus Iudas, Quia vocatio sancta est.

Hic primus est Pauli impetus in pseudo Apostolos qui currebant nemine 20 eos mittente. Est igitur non contemnenda vocatio. Neque enim satis est habere verbum et puram doctrinam, oportet etiam, ut vocatio certa sit, sine qua qui ingreditur, ad mactandum et perdendum venit. Nunquam enim fortunat Deus laborem eorum qui non sunt vocati. Et quanquam quaedam salutaria afferant, tamen nihil aedificant. Sic hodie Rottenses nostri habent 25 verba de fide in ore, sed nullum fructum faciunt, hoc enim praecipue agunt, ut hominibus persuadeant suas erroneas opiniones etc. Varii et maximi agones subinde decertandi sunt iis qui certam ac sanctam vocationem habent, item quorum doctrina est sincera et sana, ut maneant in suo salutari officio, contra indesinentes et infinitas insidias diaboli et impetum mundi. 30 Quid ibi faceret ille, cuius vocatio incerta et doctrina impura est?

Nostra igitur consolatio, qui sumus in ministerio verbi, haec est, quod habeamus officium sanctum et coeleste, ad quod rite vocati gloriamur contra

17/18 in suo ministerio pestiterunt *CDE* 18 Apostolis] eis *CDE* 25 Rottenses] phanatici spiritus *CDE* 26 sed] tamen *CDE* hoc enim] sed hoc *CDE* 30 impetum] furorem *CDE*

Hs] quando conscientia dicit eum fecisse sine vocatione. So ist yhm zu synn, quod nunquam aud⌊isset et vidisset hoc verbum, quia inobedientia facit omnia opera bos, utcunque bona; Et max⌊ima opera et labores fiunt maxima peccata. [Bl. 6b] Qui vero vocatus est, glorietur et gaudeat securus, sive 5 sit infirmus sive peccator.

Vides itaque, quam necessaria iactantia ministerii nostri. Putabam olim, cum novus essem Theo⌊logus, P⌊aulum ineptire et stultizare per istas iactantias[1], nesciebam, quid vellet, nesciebam, das so ein gros ding were vmbs ministerium verbi, nihil sciebam de doct⌊rina, de conscientia vera. 10 (Videbam multas doct⌊rinas.) Ad hec valet ista iactantia: ad gloriam dei, ad honorem ministerii nostri et ad salutem populi. Non ambimus aliquid esse in mundo per iactan⌊tiam, ut gros, angesehen seyn. Sed ideo, quia sum

zu 2 Matth. 7 [V. 15f.] r   3 über bos steht mala   4 glorietur et o   securus o   6 itaque o   über necessaria steht bona   7 cum bis Theo⌊logus vom Rande hierher eingewiesen   10 ista iactantia o   12 über angesehen seyn steht et acquiramus pec⌊uniam, honores

1) *Bemerkenswertes Urteil Luthers über Paulus aus früherer Zeit.*

Dr] omnes portas inferi. Econtra horrendum est, cum conscientia dicit: Hoc sine vocatione fecisti. Ibi tantus terror concutere animum solet, ut non 15 vocatus optaret se nunquam audisse verbum quod docet, quia inobedientia facit omnia opera mala, quantumvis bona, ita ut etiam maxima opera et labores fiant maxima peccata.

Vides itaque, quam bona et quam necessaria sit haec iactantia et gloria ministerii nostri. Olim cum essem novus Theologus et Doctor, 20 videbatur mihi Paulus ineptire, quod in omnibus Epistolis toties gloriaretur de sua vocatione. Non intelligebam ipsius consilium. Ignorabam enim [Bg. D] tantam rem esse ministerium verbi. Nihil sciebam de doctrina fidei et conscientia vera, quia nihil certi docebatur neque in scholis, neque in templis, sed omnia plena erant sophisticis nugis et naeniis canonistarum et 25 sententiariorum. Ideo nemo potuit intelligere vim et potestatem istius sanctae et spiritualis iactantiae de vocatione, Quae primum valet ad gloriam Dei, deinde ad honorem ministerii nostri, Item ad nostram et populi utilitatem. Non enim ambimus per istam iactantiam aliquid esse in mundo, non quaerimus gloriam apud homines, non pecuniam, non voluptates, non pacem 30 mundi etc. Sed quia sumus in vocatione divina et opere Dei, et populus

24 sophicistis nugis et naeniis] sophisticis perplexitatibus et nugis *CDE*   25 vim et potestatem] dignitatem et vim *CDE*   27 utilitatem] salutem *CDE*   29 pacem] favorem *CDE*

23f. Menius: Denn man lerete auch dazumal nichts gewisses davon, weder in Schulen noch Kirchen, Sondern allenthalben höret man anders nichts denn nur eitel ertichtlos geschwetz der Sophisten, Canonisten vnd was dem Meister von hohen sinnen getrewmet hatte.

Hs] in vocatione, et populus habet opus; das ist sanctis⌊sima superbia et humilitas vera quae se humiliat coram deo contra diabolum.

'Per patrem': Paulus ardet; hoc vult agere in ista Epistola, vult defendere iusticiam fidei et subvertere legem, das ligt yhm ym kopff. Videtur non necessaria additio, sed ex abundantia cordis. Der wil in die iusticiam 5 hin ein reissen, quae heisst resurrectio mortuorum. Ideo vocat 'patrem' 'qui suscitavit', q⌊uasi d⌊icat: Ich hab zu schaffen mit boswichten, qui mihi subvertunt res⌊urrectionem a mort⌊uis, resistunt patri, filio et operi eorum. In prima statim voce erumpit ei ista tota causa: Agemus de res⌊urrectione

1 *über* vocatione *steht* divina *über* habet opus *steht* ut confirmetur esse verbum dei *zu 3* Scopus Epistolae *r* 4 *über* kopff *steht* ideo mus ers eraus schutten 9 statim *o über* causa *steht* handel

Dr] maxime opus habet certitudine nostrae vocationis, ut sciat nostrum verbum 10 esse Dei verbum, ideo superbe eam iactamus. Quare non est vana, sed sanctissima superbia contra Diabolum et Mundum et vera humilitas coram Deo.

Et per Deum patrem qui suscitavit eum a mortuis.

Paulus tam vehementer ardet, ut non possit exspectare, donec ad ipsam causam veniat, sed statim in ipsa subscriptione erumpit et dicit quae in 15 corde habet. Vult enim in hac Epistola de iustitia fidei agere et eam defendere et legem ac iustitiam operum evertere. His cogitationibus plenus est, ex hac mira et inexhausta abundantia excellentissimae sapientiae et cognitionis Christi in corde, os eius loquitur. Haec flamma, hoc ingens cordis incendium latere nequit, nec sinit eum tacere. Dicit igitur: 'Et per Deum 20 patrem qui suscitavit eum ex mortuis.'

Videtur autem ista additio 'et per Deum patrem' etc. non necessaria, sed, ut dixi, ex abundantia cordis loquitur, ardet et gestit illi animus statim in ipsa Epigrapha promere impervestigabiles divitias Christi et praedicare illam Dei iustitiam quae dicitur Resurrectio mortuorum. Christus enim 25 vivus et resuscitatus ex mortuis loquitur ex eo et impellit eum. Ideo vocat Deum patrem qui suscitavit Iesum Christum a mortuis, Quasi dicat: Mihi negotium est cum Satana et cum viperis illis, organis Satanae, qui mihi subvertunt iustitiam Christi suscitati per Deum patrem ex mortuis, per quam solam iustificamur, ac nos etiam ad aeternam vitam ex mortuis 30

16 enim] autem *CDE* 20 Dicit igitur] Ideo non satis fuit dicere se apostolum, missum per Iesum Christum, sed addit etiam *CDE* 23 Paulus ex *CDE* 27 vocat] non sine causa addit, se quoque apostolum esse per *CDE* 30 per quam etiam *CDE*

23 *Menius:* . . . Wes jm das hertz voll ist, des gehet jm der Mund vber.

Hs] Christi. Christus res⌊urrexit certe propter iusticiam nostram, sua victoria est victoria legis, peccati, carnis nostrae, mortis, inferorum. Si est victoria, so ghet das lex hin weg.

Non dicit: per patrem qui Mosen misit, qui creavit celum et terram. 5 Non loquar sic iam: dominus angelorum, qui eduxit populum, Sed de eo loquar 'qui suscitavit' etc., ut videatur, quanto spiritu vehatur in istam causam quam vult plantare.

2 legis *o* mortis *o* 3 *über* ghet *steht* huc servit 1. Cor. 15 etc. *zu* 5 qui eduxit patres nostros ex Aegypto *r* 6 vehatur *c aus* feratur *oder umgekehrt*

Dr] suscitabimur. Subvertentes autem sic iustitiam Christi resistunt patri et filio et eorum operi.

10 Sic in prima statim voce erumpit ei tota causa, de qua in hac epistola agit. Agit autem de Resurrectione Christi qui propter nostram iustitiam resurrexit, Rom. 4. Sua ergo victoria est victoria legis, peccati, carnis nostrae, mundi, diaboli, mortis, inferni et omnium malorum, et hanc victoriam suam nobis donavit. Licet igitur hi Tyranni et hostes nostri accusent 15 et terreant nos, tamen in desperationem adigere et condemnare nos non possunt. Christus enim resuscitatus ex mortuis, Victor eorum, est nostra iustitia. Deo igitur gratia, qui dedit nobis victoriam per dominum nostrum Iesum Christum, Amen.

Röm. 4, 15

Attende autem, quam diserte loquatur Paulus. Non dicit: Per Deum 20 qui creavit coelum et terram, qui est dominus Angelorum, qui iussit Abraham egredi e terra sua, qui misit Mosen ad Pharaonem, qui eduxit Israel ex Aegypto, ut pseudo Apostoli faciebant, qui iactabant Deum patrum suorum, creantem et operantem omnia, facientem mirabilia in illo populo. Sed aliud erat Paulo in corde, nempe Iustitia Christi, quam docebat et defen- 25 debat, ut Christi Apostolus. Ideo loquitur verba quae faciunt ad hanc suam causam, dicens: 'Ego sum Apostolus, neque ab hominibus, neque per hominem, sed per Iesum Christum et Deum patrem qui suscitavit eum ex mortuis.' Vides itaque, quanto ardore et spiritu accensus feratur in hac causa quam vult plantare et tueri contra totum Regnum inferorum, 30 contra omnes potentes et sapientes totius mundi, contra Diabolum et eius Apostolos.

8 resuscitabimur in illo die *CDE* *11* autem, ut dixi *CDE* *12* Rom. 4., et per hoc legem, peccatum, mortem et omnia mala vicit *CDE* Sua ergo] Christi igitur *16* resuscitatus per Deum patrem *CDE* Victor eorum *fehlt CDE* *17* iustitia et victoria nostra *CDE* *19* Attende] Considera *CDE* *22* qui iactabant] iactantes *CDE* *23* creantem, conservantem *CDE*

Hs] 1, 2 'Et qui mecum': Hoc etiam facit ad percutiendum istos falsos prophetas. omnia Argumenta quaerit, ut suum ministerium hohe treib et econtra etc.: quamquam sum Apostolus divina vocatione missus a patre qui etc. et tamen addo omnes fratres commilitones qui non sunt Apostoli; illi etiam scribunt hanc Epistolam. Si quid sunt, tamen ab hominibus vel 5 per etc. Ego a deo et Christo in quo vivimus, et alii sunt fratres missi divinitus per hominem scilicet per me. Ne dicerent ipsi iactare me solum, habeo fratres et testes qui idem scribunt et credunt etc. [Bl. 7a] Das ist die unterschrifft, Epigrapha.

'Ecclesiis'[1]: habuit mher quam unam civitatem in hac Galatia. Si 10 non fuit tota Galatia conversa, tamen fuerunt multae ecclesiae. Et diaboli ministri irrepserunt in omnes ecclesias. Das ist der leidige Teuffel: semper

---

zu 1 'Et qui mecum sunt fratres omnes' *r* 3 quamquam *o* 4 qui *c aus* et tamen *o* 5 *über* scribunt *steht* et testantur simul doctrinam meam veram, falsi doctores illi 7 dicerent ipsi *o* *über* solum *steht* contra tam plures 11 Galatia *o*

[1]) *Vulgata:* 'Ecclesiae Galatiae.'

Dr] 1, 2

Et qui mecum sunt omnes fratres.

Et hoc facit ad retundendos istos falsos doctores. Omnia enim argumenta eius eo tendunt, ut suum ministerium commendet et magni faciat, 15 econtra illorum suspectum reddat, quasi sic dicat: Quamvis satis abunde sit, quod divina vocatione apostolus missus sim per Iesum Christum et Deum patrem etc., tamen ne solus sim, addo ex abundanti et copia omnes fratres, qui non sunt Apostoli, sed commilitones, Qui etiam scribunt hanc Epistolam et testantur doctrinam meam esse veram et divinam. Quare certi 20 sumus, quod Christus praesens est, docet et loquitur in medio nostri et in nostra Ecclesia. Ipsi si aliquid sunt, tantum ab hominibus vel per hominem missi sunt. Ego autem a Deo patre et Christo, qui est vita et resurrectio nostra, missus sum. Alii fratres mei missi sunt divinitus per hominem, scilicet per me. Ne ergo dicant, me solum superbire contra tam multos, 25 habeo mecum fratres unanimes, testes fideles, qui idem mecum sentiunt, scribunt et docent. Hactenus subscriptio, Sequitur suprascriptio.

Ecclesiis Galatiae.

Paulus passim praedicaverat in Galatia, quam si non totam convertit ad Christum, tamen in ea habuit multas Ecclesias, In quas omnes irrepserant 30 pseudo Apostoli, Diaboli ministri.

Sic hodie quoque phanatici spiritus non ad ea loca veniunt, ubi adversarii Evangelii dominium habent, sed ubi Christiani et boni homines

Hs] ps⌊eudoapostoli veniunt ad eos qui Euangelium diligunt, etiam in principatib⌊us impiorum, ut sub Ferdinando et Bayern: den fuchs wollen sie nicht beissen, allein die schaff.[1] Si irent ad papistas et sthunden in faciem tyrannorum et principum et in universita⌊tum etc. Sed ubi iam patet Euangelio
5 locus, da schüten sie yhr gifft aus. Galatia parata Christo, ibi effundunt. Quare non ad Ierus⌊alem et Romam et ad loca, ubi nemo adhuc fuit[2], ut Paulus et Apostoli cum periculo? Haec lucta est nobis cum diaboli ministris; donec hic sumus in hac vita, non erit pax. Sed venerunt in Gal⌊atiam, Corinthum etc., ubi sunt boni viri et Christiani qui patiuntur omnia. Sic
10 nostri Rot⌊tenses hodie faciunt. Es mus lucta et pugna sein ministrorum

---

1 über veniunt *steht* finden sich communiter zu fromen leuten in *c aus* inter *2 über* ut sub *usw. steht* non volunt ire, wo sie es nicht haben *2/3* den *bis* schaff *vom Rande hierher eingewiesen* *2* den *c aus* des nicht *o* *4 über* principum *steht* ut nos *über* patet *steht* apertus *6 über* Ierus⌊alem *steht* Caiapham *7* Apostoli *c aus* Apostolis *7/8* Haec *bis* pax *vom Rande eingewiesen* *8 über* Gal⌊atiam *steht* quae iam erat lucrifacta et parata Christo *9 über* Christiani *steht* qui neminem perseq⌊uuntur *10* Rot⌊tenses *o* et pugna *o*

[1]) *Thiele, Luthers Sprichwörtersammlung S. 220f. Nr. 218.* [2]) *Erg.* praedicans Euangelium.

Dr] sunt qui amant Evangelium. Ad tales se recipiunt etiam in principatibus tyrannorum qui Evangelium persequuntur. Illic tamen occulte penetrantes domos et eas subvertentes venenum suum in vulgus spargunt. Cur non potius eunt in civitates, regiones et principatus Papistarum Et illic in con-
15 spectu impiorum Principum, Episcoporum et doctorum in universitatibus confitentur et defendunt suam doctrinam, ut nos Dei gratia fecimus? Nolunt subire pericula, delicati martyres, Sed eo veniunt, ubi paratus est iam Evangelio locus, ubi sine periculo in summa pace agere possunt. Sic pseudo Apostoli non venerunt suo periculo Ierusalem ad Caipham Aut Romam ad
20 Caesarem aut ad alia loca, ubi prius nemo praedicaverat, ut Paulus et alii fecerant, Sed in Galatiam quae Pauli labore et periculo iam erat lucrifacta et parata Christo, in Asiam, Corinthum, Ubi erant boni viri et Christiani qui neminem persequebantur, sed omnia patiebantur. Ibi poterant inimici crucis Christi in summa securitate sine omni persecutione agere.

---

12 tamen *fehlt CDE* *13* in vulgus spargunt] effundunt *CDE* *18* in summa pace et quiete *CDE* *20* alii Apostoli *CDE* *22* Corinthum etc. *CDE*

12 Menius: Durchkriechen vnd durchschleichen so heimlich vnd meuchling im finstern vnd vnuermerckt hie in ein Haus, dort in ein anders, durchreitens alles wie die blinden Maulwürffe vnd schedliche Meuse, bis so lange sie jre Gifft in allen winckeln vnter dem Pöfel ausgelassen, alles beschmeissen, vergifften vnd also durch wülen, das es bey nahe alles in einen hauffen fallen mus.

Hs] verbi cum Schwer⌊meris; habemus promissionem vitae aeternae; qui non vult hoc pati neque contemptor esse, der las minister⌊ium anftzhen; ut videtis nos vexari intus et foris, etiam penuria, si alia tentatione non. Sed nostra iactatio est, quod sumus divina vocatione vocati Et expectamus mer-
1. Kor. 2, 9 Spr. 10, 3 cedem 'quam oculus non vidit' etc. et hoc: 'non sinit deus fame' etc. sed 5
dabit victum.

'Ecclesiis': Hic Ieronymus[1] magnam quaestionem disputat: quare vocet Ecclesias, cum non sint, cum sint translatae e regno Christi in reg⌊num satanae vel potius legis? quare ergo appel⌊lat 'Ecclesias'? Nos et dicimus

2 *über* minister⌊ium *steht* das *über* anftzhen *steht* non fiat parochus, praedicator 3 si *bis* non *o* 4 *über* iactatio *steht* gloriatio sumus *o* 4/5 *über* mercedem *steht* retributionem 5 *über* oculus non vidit *steht* 1. Cor. 2 deus *o* 8 *über* cum *steht* scribat ad subversos, translatos gratiae, r⌊emissionis p⌊eccatorum 9 et *über* ⟨sic⟩ *über* dicimus *steht* vocamus *zu* 9 Est figura grammatica, Synecdoche; Sic cap. 1. 1. Cor. etc. *r*

[1]) *In seinem Galaterkommentar.*

Dr] Disce autem hoc loco, hanc esse fortunam piorum praedicatorum, 10
quod ultra hoc, quod patiuntur persecutionem a nequam et ingrato mundo et cum magno labore et periculo plantant Ecclesias, cogantur etiam ferre, ut quod ipsi longo tempore bene docuerint, statim evertatur a phanaticis illis spiritibus, Qui et postea regnant et praeferuntur ipsis. Hoc malum plus dolet eis quam ulla persecutio a tyrannis illata. Qui igitur non volet 15
esse contemptus nec ista indignissima pati, non fiat minister Evangelii, Vel si est, commendet alteri ministerium suum. Nos hodie extreme, ut videtis, contemnimur et vexamur foris a tyrannis, intus ab illis ipsis, quos per Evangelium in libertatem asseruimus, Item a falsis fratribus. Sed haec est nostra consolatio et gloriatio, quod divinitus vocati habeamus promis- 20
1. Kor. 2, 9 sionem vitae eternae et exspectemus illam retributionem 'quam oculus non vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascendit'. Nam cum ipse Archipastor Christus apparuerit, percipiemus immarcessibilem gloriae coronam, Qui et hic nos fame non sinet perire.[1]

Hieronymus movet hic magnam quaestionem, Cur Paulus vocet Eccle- 25
sias, quae Ecclesiae non sint. Quia Paulus, inquit, scribit ad subversos Galatas et translatos a Christo et Gratia ad Mosen et legem. Ad hoc

11 a nequam] ab impio *CDE* 14 illis *fehlt CDE* 15 eis] piis verbi ministris *CDE* 16 ista indignissima pati] istam indignitatem ferre *CDE* 17 suum *fehlt CDE* Nos hodie idem experimur *CDE* ut videtis *fehlt CDE* 19 haec] ea *CDE* 25 S. Hieronymus *CDE*

13 *Menius:* ... das solchs alles von diesen heilosen schwermern vnd Rottengeistern in eim hui eingerissen vnd in grund vnd boden vmb gekeret wird, Die denn hernach den zügel in die faust erkriegen, zu herrn vnd junckern vnd den fromen, trewen Predigern weit, weit furgezogen werden.

[1]) *Häufige Klage Luthers über karges Auskommen der Prediger.*

Hs] hodie Ecclesiam Romanam Sanctam Et omnes Episcopatus, etiam si sint subversi et ministri impii. Tamen deus regit in medio Inimicorum. Et Antichristus sedet in medio templi dei. Et Satan est in medio filiorum dei. Ideo ergo dicuntur ecclesiae, quia filii dei sunt in medio tyrannorum spiri-
5 tualium et 'nationis pravae'; manent in Romana urbe, quamquam Sodoma peiore, baptismus, vox Euangelii, textus, sacra scrip[tura, ministeria, nomen Christi, dei; qui habent, habent, qui non etc., res ibi. Ecclesia ergo Romana est sancta, quia habet nomen sanctum dei, baptismum, verbum. Si hec in populo, dicitur sanctus, ut nostra civitas sancta, quia ibi baptizati etc., divina
10 opera sunt bey vns et verbum, das macht vns sanctos.

Ps. 110, 2 2. Theff. 2, 4 — Phil. 2, 15

[Bl. 7b] Hoc iterum dico, ut discamus in posterum, quid sit Sanctitas Christiana ad alias sanctitates comparata. Monachi vocaverunt suos ordines

1 über Episcopatus *steht* Moguntinen[sem *2* regit] rḡt *über* Inimicorum *steht* ⟨Christi⟩ *3* dei *(beidemal) o* *zu 3* Antichristus in templo dei sedet, diabolum esse inter filios dei *r* *5 über* 'nationis pravae' *steht* Philip. 2 *über* Sodoma *steht* et Go[morra *zu 5* ecclesia nihilominus ecclesia est, etiamsi sit in medio nationis pravae et perversae *r* *6 über* sacra scrip[tura *steht* Biblia *6/7 über* nomen Christi *steht* ps. 2 *7 über* dei *steht* ergo et Christiani *9 über* civitas *steht* nos vere sancti sumus *über* baptizati *steht* communicati, absoluti, docti, vocati divinitus *zu 11/12* Sanctitas Christiana *r* *12* sanctitates *o* *zu 12* neque ausi fuerunt se appellare Sanctos *r*

Dr] respondeo: Paulum vocare Ecclesias Galatiae per Synecdochen, cuius usus in scripturis est frequentissimus. Sic scribens etiam ad Corinthios gratu-
15 latur eis Gratiam Dei datam in Christo, quod in omni verbo et scientia divites facti essent per illum, Cum tamen multi ex ipsis seducti per pseudo-apostolos non crederent Resurrectionem mortuorum etc. Sic et nos hodie vocamus Ecclesiam Romanam Sanctam et omnes Episcopatus sanctos, etiamsi sint subversi et ministri eorum impii. Deus enim 'regnat in medio inimi-
20 corum suorum', 'Antichristus sedet in templo Dei' Et Satan adest in medio filiorum Dei. Ideo Ecclesia etiamsi sit 'in medio nationis pravae et perversae', ut Paulus dicit ad Philip., Etiamsi sit in medio luporum et latronum, hoc est tyrannorum spiritualium, nihilominus Ecclesia est. Manet in Romana urbe, quanquam Sodoma et Gomorrha peiore, Baptismus, Sacra-
25 mentum, Vox et textus Evangelii, Sacra scriptura, Ministeria, nomen Christi, nomen Dei. Qui habent, habent, qui non habent, non sunt excusati, Thesaurus enim est ibi. Ideo Romana Ecclesia est sancta, quia habet nomen sanctum Dei, habet Evangelium, baptismum etc. Ista si sunt in populo, dicitur sanctus. Ut nostra civitas Vitteberga et nos vere Sancti

1. Kor. 1, 4 f. — Ps. 110, 2 — 2. Theff. 2, 4 — Phil. 2, 15

14 etiam *fehlt CDE* *15* videlicet quod *CDE* *16* Cum] Et *CDE* *17* credebant *CDE* *19* Episcopi et ministri *CDE* *20* item: Antichristus *CDE* *22* dicit *fehlt CDE* ad Philipp. ait *CDE* *28* baptisma *CDE* *29* Ut] Sic *CDE*

Hs] sanctos, quamquam non sunt sancti. Christiana sanctitas est passiva, non activa. Nemo dicat se sanctum per suum genus vitae, si oret, consoletur etiam. Bona quidem opera sunt etc. Sed sic: Tu es sanctus, Civitas sancta, scilicet sanctitate passiva, quia habes res. Sanctitas est vocatio ministerii, verbum, bap⌊tismum, sacra⌊mentum, nomen Christi. In istis 5 sumus vocati, Sancti.

Ideo non macht, quod Gal⌊atae subversi, quia habuerunt sacra-

1 *über* passiva *steht* q: heri dixi 2 *über* genus vitae *steht* sua opera, *dazu* examina quidem sancta et opera sunt bona, sed non faciunt sanctos *vom Rande eingewiesen* 2/3 si *und* etiam *durch Strich verbunden* 2 *unter* consoletur *steht* tristes, det eleemosynas 3 *über* Tu *steht* ego *über* sanctus *steht* quia sanctificatus *über* Civitas *steht* ecclesia, populus *zu 7ff.* Ergo etiamsi Galatae subversi, tamen mansit in aliquibus nomen, verbum, Sac⌊ramentum etiam apud illos qui subversi, in quibus tamen erant boni et qui *vor* Ideo *vom Rande eingewiesen und zu* habuerunt syncere *S. 71, 2 gezogen* 9 non *o* *über* macht *steht* leid *[= liegt]* nicht *[= nichts]* dran

Dr] sumus, Quia sumus baptisati, communicati docti et vocati divinitus; Divina opera habemus nobiscum, scilicet verbum et Sacramenta, Ea faciunt nos sanctos. 10

Hoc iterum inculco, ut discamus posthac, quid sit Christiana sanctitas ad alias sanctitates comparata. Monachi vocaverunt suos ordines sanctos (neque tamen ausi fuerunt se appellare sanctos), sed sancti non sunt, Quia, ut supra diximus, Christiana sanctitas non est activa sed passiva sanctitas. Quare nemo se sanctum dicat propter suum vitae genus, propter sua opera, 15 si ieiunet, oret, castiget corpus, eleemosynas det pauperibus, consoletur tristes et afflictos etc. Alioqui pharisaeus apud Lucam esset etiam Sanctus. Opera quidem bona sunt, et Deus severe exigit ea a nobis, Verum non faciunt nos sanctos, Sed ego, tu sancti sumus, Ecclesia, Civitas, populus sanctus est non sua sed aliena, non activa sed passiva sanctitate, Quia res habet 20 divinas et sanctas, scilicet vocationem ministerii, Evangelium, Baptisma etc., Per quae est sanctus.

Licet igitur Galatae subversi fuerant, tamen mansit apud eos Baptismus, Verbum, nomen Christi etc. Et aliqui inter eos fuerunt boni qui non defecerunt a Pauli doctrina, hique habuerunt verbum et Sacramenta syncere 25

8 communicati *fehlt CDE* vocati divinitus et mensae domini participes *CDE* 9/10 Ea faciunt nos sanctos] illis sanctificamur *CDE* 11/12 Hoc *bis* comparata] Haec ideo dicuntur a me, ut diligenter discernamus Christianam sanctitatem ab aliis *CDE* 13 audebant *CDE* 16 det] largiatur *CDE* 16/17 consoletur *bis* afflictos *fehlt CDE* 17/18 Opera divinitus praecepta bona quidem sunt *CDE* 18/19 faciunt nos sanctos] sanctificant nos coram Deo *CDE* 20 non activa sed passiva *fehlt CDE* 22 est sanctus] sanctificatur *CDE* 24 Fuerunt etiam aliqui inter eos boni *CDE* 25/71, 14 hique *bis* pollui] Hi de verbo et sacramentis pie sentiebant, et recte illis utebantur. Praeterea neque poterant ea propter subversos pollui *CDE*

Hs] ⌊mentum, bap⌊tis|mum, textum; qui subversi, etiam habuerunt et qui non defecerunt. Tamen inter eos qui hab⌊uerunt syncere. Sed tamen bap⌊tismus non wird vnheil⌊ig, quod ego sum vnheilig. Idem bap⌊tismus, verbum est apud pios et impios neque ideo polluitur nec sanctificatur a nobis
5 sed econtra, nisi in conspectu gentium externe per malos mores et scandala, sed non coram deo. Et sancta ecclesia est apud Schwer⌊meros exceptis, qui negant Sacramenta, verbum; isti non sunt ecclesia, Sed qui habent Bap⌊tismum etc. quia Papa non sedet in stabulo daemonum et hara porcorum sed in nobilis⌊simo loco, in templo dei. Ergo templum dei
10 esse etiam regnantib⌊us impiis Episcopis et tamen deus servat suam ecclesiam sub ipsis. Sic respondemus ad istam q⌊uaestionem: Ecclesia est per totum terrarum orbem, ubicunque est baptismus etc. Iudei et Turcae non haben ecclesiam, quia ista omnia etc.

1 *über* textum *steht* scrip⌊turam *über* subversi *steht* fuerunt 2 *über* inter eos *steht* qui non defecerunt etc. *über* bap⌊tismus *steht* verbum 3 sum vnheilig *steht unter* ego 4 ⟨et⟩ nec 5 *über* econtra *steht* nos sanctificat externe *o* 5/6 per *bis* scandala *vom Rande eingewiesen* 6 non *bis* deo *unten* *über* Schwer⌊meros *steht* wo nu nicht seien, qui negant verbum et Sacra⌊menta; *dazu* qui prorsus non sunt Ecclesia. Sed ubi verbum et baptisma substantialiter bleiben, ibi bleiben sancti, non obstante, quod Antichristus ibi regnet, qui *vom Rande eingewiesen* *zu 6* V⌊eram ecclesiam hab⌊ent Sch⌊wermeri *r* 9 hara *o* *über* nobilis⌊simo *steht* sanctis⌊simo in *(1.) bis* dei *o* *über* Ergo *steht* scilicet: oportet etiam *o* 11 Sic *bis* q⌊uaestionem *o* 12 *über* baptismus *steht* verbum, nomen 13 *über* haben *steht* sunt *über* quia *steht* negant

Dr] quae propter subversos non potuerunt pollui. Nam baptismus, Evange-
15 lium etc. non ideo prophanatur, quia ego pollutus et prophanus sum aut non recte de eis sentio, Sed manent sancta et eadem, sive sint apud pios sive impios, a quibus nec pollui nec sanctificari possunt. Polluuntur quidem et sanctificantur coram gentibus nostra mala aut bona conversatione, malis aut bonis moribus, sed non coram Deo. Quare Ecclesia sancta est,
20 etiam ubi phanatici spiritus regnant, modo ipsi non negent Verbum et Sacramenta. Negantes enim ea non sunt Ecclesia. Ubi igitur verbum et Sacramenta substantialiter manent, ibi est sancta Ecclesia, Non obstante, quod Antichristus ibi regnet, Qui sedet non in stabulo daemonum, non in hara porcorum, non in turba infidelium; Sed in nobilissimo et sanctissimo loco,
25 videlicet in Templo Dei. Breviter ergo ad istam quaestionem respondemus, Ecclesiam esse per totum orbem terrarum, ubicunque est Evangelium et Sacramenta. Iudaei, Turcae et phanatici spiritus Ecclesia non sunt, quia impugnant et negant ista. Sequitur salutatio.

15/16 quia ego *bis* sentio] quia multi polluti et profani sunt ac impie de eis sentiunt *CDE* 17 nec *(1.)*] neque *CDE* 21 Negantes *bis* igitur] Nam si illa negantur, non potest esse ecclesia. Quare ubicunque *CDE* 23 Qui, ut scriptura testatur, *CDE* 25 in Templo Dei. Ergo oportet templum Dei esse regnantibus etiam tyrannis spiritualibus et illud conservari sub ipsis *CDE*

Hs] 1, 3 'Gratia': da ghet nu an die Epistola; videbim[us, quomodo singulis verbis bringe auff die christianam iusticiam, quia das hertz ist yhm vol, ideo non potest non eloqui.

9. Iulii Audivimus subscriptionem et suprascriptionem. Iam incipit Salutatio: 'Gratia.' Ista sunt vobis, ut spero, facilia, quid sit Gratia et pax, sed 5 quia hanc Epistolam sumpsimus non quidem pro necessitate, propter heres[es futuras et confirmandas con[scientias, Ideo non molestum erit repetere ea quae alias docemus, cantamus, scribimus, quia iacente hoc arti[culo omnia. Ideo necesse, ut quotidie acuamus et inculcemus, quia non potest nimium fortiter concipi et teneri. Si etiam loquimur, canamus de eo, tamen nullus 10 qui pleno affectu, corde possit retinere; cordis pugnat malicia etc.

Est salutatio Apostolica et nova in mundo, quam attulit Euangelium. Et gratiam hic distingue a mundi et omnib[us aliis, quia dei est. Ista duo

1 *über* Gratia *steht* Sequitur Salutatio 2 *über* vol *steht* et os 6 *über* necessitate *steht* difficultatem *[abhängig gedacht von* propter*]* 8 scribimus *o* *über* omnia *steht* iacent 9 *über* acuamus *steht* ut M[oses dicit de sua lege *[5. Mose 6, 7]* *zu* 9 Cur suscepit hanc Epistolam enarrare *r* 10 loquimur[1] de[3] eo canamus[2] 13 distingue *unter* (dei est) a *c aus* ab *über* mundi *steht* gratia est *über* (dicit)

Dr] 1, 3 Gratia vobis et pax a Deo patre nostro et domino nostro Iesu Christo. 15

Spero vos non ignorare, quid sit Gratia et Pax, cum haec voces sint in Paulo frequentes, et faciles. Sed quia hanc Epistolam tractamus, non quidem pro necessitate aut propter difficultatem ipsius, sed ut confirmentur conscientiae nostrae contra haereses futuras, Non erit molestum repetere ea quae alias docemus, praedicamus, cantamus et scribimus. Iacente enim 20 articulo iustificationis iacent omnia. Necesse igitur est, ut quotidie acuamus 5. Mose 6, 7 (quemadmodum Moses de sua lege dicit) et inculcemus eum. Nam satis vel nimium non potest concipi et teneri. Imo etiam si diligentissime urgeamus et inculcemus eum, tamen nullus est qui eum perfecte apprehendat aut pleno affectu et corde credat. Adeo lubrica est caro nostra et 25 repugnat obedientiae spiritus.

Est autem Salutatio haec Apostolica nova et inaudita mundo ante Evangelii praedicationem. Et haec duo vocabula, Gratia et Pax, complectuntur universum Christianismum. Gratia remittit peccatum, Pax quietat

17 faciles] et nunc non obscurae *CDE* 20 praedicamus, pingimus *CDE* 21 Necesse igitur est] Itaque summe necessarium est *CDE* ut quotidie acuamus] ut eum perpetuo inculcemus et acuamus *CDE* 23 concipi et teneri] inculcari et urgeri *CDE* 23/24 diligentissime urgeamus et inculcemus eum] probe discamus et teneamus eum *CDE* 28/29 complectuntur] comprehendunt *CDE* 29 quietat] tranquillam reddit *CDE*

Hs] vocabula complectuntur universum Christianismum: gratia remittit peccata, pax quietat con⌊scientiam. Nostri duo diaboli: peccatum et conscientia; 'vis legis, postea stimulus peccati.' [Bl. 8a] Hec duo monstra Christus contudit in hoc seculo et futuro. Philosophia humana nihil docet de vincenda morte 5 et conscientia. Solum christiani habent hoc doct⌊rinae genus quo armantur ad victo⌊riam contra peccatum et mortem. Estq⌊ue doct⌊rinae genus divinitus datum, nullo arb⌊itrio repertum. Ista includunt universum christianismum: remissionem peccatorum et letam conscientiam. Ubi non remissum peccatum, ibi non potest haberi pax, quia conscientia, lex et p⌊eccatum 10 kompt tandem et mordet; et peccatum quod conscientia sentit, non tollitur

1. Kor. 15, 56

zu 1/2 'Gratia' 'Pax' *r* *2 über* quietat *steht* ⟨est⟩ *zu 2* Quomodo ad ista duo pervenias, nemo te docebit, neque Pap⌊a neque philosophus, sed solum Euangelium divinitus etc., dicit Christianus *r* *zu 3* ⟨Ro. 15⟩ 1. Cor. 15 *r* *zu 4* peccatum, conscientia *r* Philosophia humana, doctrina christianorum *r* *7 über* arb⌊itrio *steht* lib⌊ero, sap⌊ientia humana *über* Ista *steht* duo ergo *8 über* remissum *steht* est

Dr] conscientiam. Duo diaboli nostri qui nos excruciant, sunt Peccatum et Conscientia, Vis legis et stimulus peccati. Haec duo monstra Christus vicit et conculcavit in hoc seculo et futuro. Hoc plane mundus ignorat. Ideo nihil certi potest docere de vincendo peccato, conscientia et morte. Hoc 15 doctrinae genus solum habent Christiani eoque exercentur et armantur ad victoriam contra peccatum, desperationem et mortem aeternam. Estque doctrinae genus divinitus datum, nullo Libero arbitrio, nulla humana ratione aut sapientia repertum.

Includunt ergo haec duo, videlicet Gratia et Pax, totum christianis- 20 mum, Gratia remissionem peccatorum, Pax laetam et quietam conscientiam. Pax nunquam haberi potest, nisi peccatum sit remissum. Lex enim conscientiam accusat et terret propter peccatum, Et peccatum quod conscientia sentit, non potest tolli peregrinationibus, vigiliis, laboribus, studiis, ieiuniis, Summa nullis operibus, Imo iis magis augetur. Quo plus enim laboramus

12 Vis *bis* Haec] Sed haec *CDE* *13* plane *fehlt CDE* *14/15* Hoc *bis* Christiani] Soli Christiani hoc doctrinae genus habent *CDE* *19* Includunt *bis* videlicet Gratia] Complectuntur autem, ut dixi, hae duae voces, Gratia *CDE* *20* laetam et quietam] tranquillam et laetam *CDE* *21* Pax nunquam *bis* sit remissum] Porro pax conscientiae nunquam haberi potest, nisi peccatum sit remissum. *CDE* *21/74, 12* Lex enim *bis* discendum est] Non remittitur autem propter impletionem legis, quia nemo legi satisfacit, sed lex potius ostendit peccatum, accusat et perterrefacit conscientiam, iram Dei annuntiat et in desperationem adigit. Multo minus tollitur peccatum operibus et studiis ab hominibus excogitatis, ut sunt impii cultus, religiones, vota, peregrinationes, summa nullis operibus tollitur, sed iis potius augetur. Quo magis enim iustitiarii laborant et sudant ad tollendum peccatum, hoc peius habent. Tollitur autem sola gratia, et simpliciter nullo alio modo. Ideo Paulus in omnibus salutationibus Epistolarum suarum opponit peccato et malae conscientiae gratiam et pacem etc. Hoc diligentissime considerandum est. *CDE*

Hs] pereg⌊rinationibus, laboribus, imo magis augetur et peius habemus, sed tollitur per gratiam, alias nullo modo. hoc valde constanter discendum. verba facilia, sed sentire, quod gratia exclusis omnibus aliis quae sunt in celo et terra, sola remittat peccatum, etc. mundus wil das nicht leiden, vult simul habere lib⌊erum arbitrium. conscientia non potest se quietare, nisi habeat 5 pacem per illam gratiam. multi laboraverunt ad pacandam con⌊scientiam Ps. 6, 3 repertis ordinibus; es thuts nicht. 'Non est pax' etc., sed omnia ista sunt studia ad desperationem. Ideo audiendum verbum gratiae et huic constanter nitendum. Argumentum huius epistolae tractat fere in singulis verbis etc.: das ist pax dei non mundi; quae est, quod concedit pacem bonorum et 10

1 *über* laboribus *steht* cilicio, obla⌊tionibus, multum sang⌊uinis proflu⌊vium *über* peius *steht* per hoc 7 *über* est *steht* ossib⌊us meis *zu* 7 ps. 6 *r* 10 *über* quae *steht* Cesaris, prin⌊cipis *[erg.* pax*]* *zu* 10 Pax mundi *r*

Dr] et sudamus ad tollendum peccatum, hoc peius habemus. Tollitur autem sola gratia et nullo alio modo. Hoc valde bene discendum est. Verba quidem facilia sunt, sed in tentatione difficillimum est, in corde certo statuere hoc, quod per solam Gratiam exclusis omnibus aliis mediis quae sunt in coelo et terra, habeamus Remissionem peccatorum et pacem cum Deo. 15

Mundus istam doctrinam non intelligit, ideo ferre non vult nec potest, Iactat liberum arbitrium, nostras vires, nostra opera, per quae possit mereri et acquirere Gratiam et Pacem, hoc est, Remissionem peccatorum et laetam conscientiam. Sed impossibile est, quod conscientia reddatur pacata et laeta, nisi habeat Pacem per illam Gratiam, id est per Remissionem peccatorum 20 promissam in Christo. Multi quidem anxie laboraverunt repertis ad hoc variis ordinibus et studiis, ut conscientiam pacatam redderent, sed hac re pluribus ac maioribus malis se immerserunt. Sunt enim ista omnia tantum studia ad augendam dubitationem et desperationem. Ideo non erit pax ossibus meis et tuis, nisi audiamus verbum Gratiae et constanter et fideliter 25 huic innitamur.

Distinguit autem Apostolus hanc Gratiam et pacem ab omni alia gratia et pace, Quia imprecatur Gratiam et Pacem Galatis non a Caesare, Regibus, Principibus, Nam hi plerumque persequuntur pios et 'consurgunt adversus Dominum et Christum eius' Psalmo 2, Nec a mundo, 'Quia in 30

13 quidem *fehlt CDE* 14 hoc *fehlt CDE* 16/17 ideo *bis* opera] Ideo non solum non vult neque potest eam ferre, sed etiam ut haereticam et impiam condemnat. Iactat liberum arbitrium, lumen rationis, integritatem naturalium et bona opera *CDE* 22 studiis] exercitiis *CDE* 26 innitamur, tum conscientia certo consequitur pacem *CDE* 27 Apostolus diserte *CDE*

16 *Menius:* Gewis ists, das die Welt von dieser Lere kein tropffen weis, ...

Hs] corporis, quod vivam in carne laetus et quietus. Est gratia certe, das die welt lesset quod habeo. Sed cum ad conscientiam venit, ist der pax aus. Quando vero gratia dei et pax adest, tum homo est fortis ad ferenda tam peccatum quam crucem, iam cepit efficaciam in victoria mortis Christi et 5 incipit dominari super mortem, qui accepta remissione peccatorum conscientia sua laetatur. sic tunc consolatus, animatus remissione p⌊eccatorum et pace hac potest fortiter ferre omnes trib⌊ulationes etiam ipsam mortem. Illa est pax quam mundus non potest ferre.

'A deo': Quid hoc quod addit? Sepe aud⌊ivistis hunc Canonem 10 urgendum in sacris litteris, ut debeamus abstinere a speculatione maiestatis;

1 certe, quod (mittit) *darüber steht* das die welt lesset *zu 2/3* Si Turca obsideret nos et afferret nobis pacem, Nos undiq⌊ue septi diabolis, peccatis, Deus offert nobis pacem etc. *r* *9 über* addit *steht* 'a deo patre et domino' etc. *zu 9* Canon: Abstinendum a speculatione maiestatis *r* *10 über* urgendum *steht* agendum *zu* urgendum *steht* Vide sequenti fol⌊io Tit⌊ulum, Cur connectat P⌊aulus ista huc transferendo in 1. locum *[unten S. 79, 7ff.]* *r*

Dr] mundo, inquit Christus, pressuram habetis', Sed a Deo Patre nostro etc., Joh. 16, 33 Hoc est, divinam pacem imprecatur eis. Sic Christus: 'Pacem relinquo Joh. 14, 27 vobis, Pacem meam do vobis, non quomodo mundus dat, Ego do vobis.'

Pax mundi nihil concedit nisi pacem bonorum et corporis, ut in carne 15 laeti ac quieti vivamus. Sic Gratia mundi sinit nos frui nostris bonis, non eiicit ex possessionibus etc. Sed in afflictione et hora mortis nihil iuvat Gratia et Pax mundi, non potest ex afflictione, desperatione aut morte eripere. Quando vero Gratia et Pax Dei adest, tum homo fortis est ad ferendam tam crucem quam pacem, tam gaudium quam tristiciam. Accipit 20 enim efficaciam in victoria mortis Christi, et incipit in conscientia dominari supra peccatum et mortem, Nam habet remissionem peccatorum certam, Ea accepta laetatur conscientia, et concipit consolationem. Sic tunc homo consolatus et animatus gratia Dei, id est remissione peccatorum et pace hac conscientiae potest fortiter ferre omnes tribulationes, etiam ipsam mortem. 25 Haec pax Dei non est data mundo, quia eam non cupit nec intelligit, sed credentibus, Et nulla alia ratione contingit quam per solam gratiam Dei.

Sed cur Apostolus addit: 'Et a domino nostro Iesu Christo?' Num non satis erat dicere: 'A Deo patre nostro?' Cur ergo annectit Iesum Christum cum Patre? Saepe audistis a nobis hunc canonem in sacris

16 nihil iuvat] non potest iuvare *CDE* *18* adest in corde *CDE* *18/19* ad ferendam *bis* tristiciam] ut neque adversis frangatur, neque prosperis extollatur, sed regia incedit via *CDE* *20* mortis Christi et fiducia eius *CDE* et *fehlt CDE* *21* Nam] quia per eum *CDE* Ea] qua *CDE* *22* laetatur] acquiescit *CDE* et concipit consolationem] et verbo Gratiae erigitur *CDE* *24* ferre et superare *CDE* *27 vor* Sed *steht als Überschrift* Canon observandus. Abstinendum esse a speculatione maiestatis. *CDE*

Hs] 2. Mose 33, 20 humano corpori non est leyblich ista specu|latio, taceo menti. [Bl. 8[b]] Sic Papa, Turca et Sch|wermeri auferunt Christum ex oculis et reponunt patrem deum et cum eo loquuntur, orant, vivunt, ut Monachi cog|itant: Sic faciam, tum videbit hoc et propter meum votum. Sic Turca: si servavero, tum respiciet. Sic Iudei: si servaverimus legem Moisi, tum deus servab|it. 5 Sic Rotten|ses: qui sic credit et crucem fert etc. Quotquot sunt, amoliuntur mediatorem de medio. Sed theologia christiana est ista quae docet excludere ipsum deum quem Rotten|ses, Turca, papa reponunt, — nos excludimus eum —, reposito mediatore: non debes ascendere ad deum, sed incipe ibi, Gal. 4, 4 ubi incepit: in utero matris 'factus homo et factus', et prohibe sensum specu- 10

1 non est *o* *zu 1* Ut ad Mosen etc., Exo. 33 *r* *zu 2* Quis tibi dixit? Est idolum cordis tui. Esa. 40 *[Jes. 40, 18 ff.] r* Theologia pha|naticorum spirituum *r* *4 über* videbit *steht* deus *über* votum *steht* castitatis etc., acceptabit me *zu 5 zu* Sic Iudei *steht* Vide Annot|ationes in Ep. 1. ad Timo|theum super vocabulo 'Cor purum' *r*[1] *6 über* sic *steht* cum visionib|us, somniis *zu 7* Theologia christianorum *r* *zu 8* Ioan. 14. 'Creditis in deum, et in me credite' *[Joh. 14, 1] r* *9 über* ascendere *steht* hin auff klettern 1. Cor. 1. *[1. Kor. 1, 19 ff.]* *9/10* ubi ibi (2 1) *10 über* incepit *steht* ipse *über* factus homo *steht* positus in cunis, in uberib|us matris *über* factus *(2.) steht* sub lege

[1]) *Unsre Ausg. Bd. 26, 10 f.*

Dr] literis diligentissime observandum, ut abstineamus a speculatione Maiestatis, 2. Mose 33, 20 quae humano corpori intolerabilis est, multomagis menti. 'Non videbit me homo, dicit scriptura, et vivet.' Papa, Turcae, Iudaei et omnes sectarii hunc canonem non observant, sed removentes ex oculis Christum Mediatorem de solo Deo loquuntur, coram ipso orant, vivunt et agunt omnia, Ut 15 monachus cogitat: haec opera quae facio, placent Deo, Ista vota mea respiciet Deus et propter ea me salvabit. Sic Turca: Si sic vixero, si sic lavero, acceptabit me Deus et vitam aeternam dabit. Sic Iudaeus: si servavero Legem Moisi habebo Deum propitium, et salvus ero. Sic homines hodie phanatici iactantes spiritum, visiones et nescio quae alia, ambulant in mira- 20 bilibus super se. Hi, quia novi Monachi sunt, novam crucem et nova opera excogitant et propter illa se Deo placere putant. In summa: quotquot ignorant articulum iustificationis, tollunt e medio Christum Propitiatorem.

13 sectarii] iustitiarii *CDE* *14* non observant, sed] negligunt, ideo *CDE* *15* ipso] Deo *CDE* *17* Sic *fehlt CDE* Si sic vixero, si sic lavero] Si servavero, quae in Alcorano praecepta sunt *CDE* *18* Sic *fehlt CDE* *18/19* si servavero Legem Moisi] Si fecero, quae Lex praecipit *CDE* *20* spiritum, illuminationes *CDE* alia portenta *CDE* *21* quia novi Monachi sunt] novi Monachi *CDE* nova *fehlt CDE* *22* putant] somniant *CDE* *23* Propitiatorem, Deum in sua maiestate iudicio rationis apprehendere et operibus placare volunt *CDE*

Hs] lationis. Si vis tutus esse et sine periculo diaboli, conscientiae tuae, prorsus nullum deum scito extra istum hominem et haere in ista humanitate. Isto facto, si hunc hominem amplexus et adhaeseris tota corde. In ista causa, quomodo agendum cum deo et erga deum, lasse faren maiestatis specula-
5 tionem. Et in actione contra p⌊eccatum et mortem, las Gott faren, quia iste intolerabilis hic. Si interposueris te cum tuis cappen, platten, tum conscientia dicet: ipse immensurabilis; las yhn faren et dic: nos iam versamur in alia caussa, disputamus scilicet de iustif⌊icatione et inveniendo deo iustificante, acceptante; qui ubi quaerendus est, complectere hanc humani-
10 tatem sonst nichts; ego expertus max⌊ime ista duo. Sed isti spiritus non

1 *über* conscientiae *steht* cogita⌊tionum 3 *über* amplexus *steht* fueris adhaeseris c *aus* adhaerueris *über* corde *steht* tum agnosces etc. 4 ⟨sine⟩ lasse 5 ⟨Sed⟩ Et 6 *über* iste *steht* deus te *o* *über* tuis *steht* operibus, ordi⌊nibus 7 dicet *o* *über* ipse *steht* deus *über* immensurabilis *steht* infinitus et dic *o* 9 iustificante, acceptante *o* hanc] *geschrieben ist* hunc 10 max⌊ime *bis* duo *o*

Dr] Christiana autem et vera Theologia, ut saepe moneo, non ingerit Deum in Maiestate, ut Moses et aliae doctrinae, Sed Christum natum ex virgine, Mediatorem et Pontificem nostrum etc. Nihil enim est periculosius, cum agendum est in agone contra legem, peccatum et mortem cum Deo,
15 quam nos vagari nostris speculationibus in coelo et considerare Deum ipsum in sua incompraehensibili potentia, sapientia et maiestate, Quomodo creaverit et gubernet mundum. Si sic Deum apprehenderis et eum volueris secluso Mediatore Christo placare et tuis operibus, ieiuniis, cucullo et rasura te interponere, aliter fieri nequit, quin casum Luciferi facias et in horribili
20 desperatione Deum et omnia amittas. Nam Deus in sua natura, ut est immensurabilis, incomprehensibilis et infinitus, ita intolerabilis est humanae naturae. Quare si tutus esse et sine periculo consci[Bg. E]entiae et salutis esse voles, prohibe istum sensum speculativum, et apprehende Deum, ut scriptura apprehendere docet, Ut 1. Corinth. 1: 'Cum mundus in sapientia 1. Kor. 1, 21 ff.
25 non cognovit per sapientiam Deum, placuit Deo per stulticiam praedicationis salvos facere credentes. Nos enim praedicamus Christum crucifixum, Iudaeis scandalum, Gentibus stultitiam, Ipsis autem vocatis Iudaeis et Gentibus Christum, Dei virtutem et Dei sapientiam.' Ibi igitur incipe, ubi Ipse incepit, nempe in utero Virginis, In praesepi, In uberibus matris etc. In

12/13 Sed *bis* Nihil enim] non iubet scrutari naturam Dei, sed agnoscere voluntatem eius propositam in Christo, quem voluit assumere carnem, nasci, mori propter peccata nostra et hoc praedicari in omnes gentes. Quia cum sciret mundum Deum in sapientia non agnoscere per sapientiam, placuit ei per stultam praedicationem salvos facere credentes. Quare nihil *CDE* 18 secluso Mediatore] excluso propitiatore *CDE* 24 scriptura] Paulus *CDE* 24/26 Cum *bis* credentes *fehlt CDE* 26 enim *fehlt CDE*

Joh. 14, 6 Hs] credunt. Ipse met dixit: 'Ego sum via', alioq⌊ui ad errorem, mortem, despe⌊rationem venit. Ideo nasci voluit et omnibus modis in oculos nostros se coniicere et oculos cordis in se figere. hoc ergo debemus studere, ut cum ad arg⌊umentum iusticiae, gratiae ventum, ubi res cum morte, peccato, lege, cum quibus habet christianus agere, de nullo deo sciendum, sed appre- 5 hendendus deus incarnatus et humanus deus. Sed si disputandum fuerit cum Iudeis, Turcis, Schw⌊ermeris de alia re, ſo diſputir ſo boſe du kanſt, quia tum es ynn eim anderm feld. Sed in re iustitiae contra peccatum, mortem, diabolum vel pro satisfactione et re⌊missione peccatorum, pro recon-

1 dixit *o* sum *o* *über* Ego via *steht* Ioh. 14 ad *o* 3 se *(1.) o* ergo *o* 4 ad *o* *über* arg⌊umentum *steht* causam ⟨cum⟩ ventum 6 disputandum fuerit *über* ⟨cum disp⌊utas⟩ 7 de alia re *o* *über* diſputir *steht* das

Dr] hoc enim Ipse descendit, natus, conversatus inter homines, passus, crucifixus, 10 mortuus est, ut sese omnibus modis in oculos nostros coniiceret et oculos cordis nostri in sese figeret, ut per hoc ascensum in coelum et speculationem Maiestatis prohiberet.

Itaque cum versaris in loco Iustificationis et disputas de inveniendo Deo qui iustificat seu acceptat peccatores, Ubi et quomodo is quaerendus 15 sit, Tum prorsus nullum Deum scito extra istum hominem Iesum Christum; hunc complectere et toto corde in eo haere omissa speculatione Maiestatis. Scrutator enim Maiestatis opprimitur a gloria. Ego expertus scio, quid dico. Verum phanatici isti spiritus qui extra hunc hominem cum Deo Joh. 14, 6 agunt, mihi non credunt. Ipse Christus met dicit: 'Ego sum Via, Veritas 20 et Vita, Nemo venit ad patrem nisi per Me.' Praeter hanc igitur viam, Christum scilicet, non invenies aliam viam ad patrem, sed errorem, non veritatem, sed hypocrisin et mendacium, non vitam, sed aeternam mortem. Quare diligenter memineris, in causa Iustificationis seu Gratiae, ubi nobis omnibus res est cum Lege, Peccato, Morte, Diabolo, nullum Deum cognos- 25 cendum esse praeter hunc incarnatum et humanum Deum.

Alias extra hunc locum Iustificationis si quando disputandum est cum Iudaeis, Turcis, Sectariis de sapientia, potentia etc. Dei, Utere omni arte tua et, quantum potes, sis subtilis et argutus disputator, tum enim es in alio argumento. In causa autem conscientiae, iustitiae, vitae (quod signi- 30 ficanter dico), contra legem, peccatum, mortem et diabolum, Vel In causa

11 in oculos nostros coniiceret] nobis ob oculos proponeret *CDE* *19* Verum phanatici *bis* hominem] Sed phanatici homines, qui excluso mediatore Christo *CDE* *20* Christus ipse *CDE* *22* scilicet *fehlt CDE* non] simpliciter nullam *CDE* *24* seu Gratiae *fehlt CDE* *28* Sectariis] haereticis *CDE*

18 Menius: Denn (wie Salomo Prou. xxv ſagt): Wer ſchweer ding forſchet, dem wird es zu ſchweer.

Hs] ciliatione et salute nostra, tunc est abstinendum simpliciter ab omnibus cogitationibus et speculationibus maiestatis et simpliciter in ho⌊mine Christo herendum qui se proponit mediat⌊orem, qui dicit: halt dich an mich. Tum videbo maiestatem meo captui [Bl. 9a] attemperatam, tum omnia inveniam
5 in isto speculo, 'omnes sap⌊ientiae thesauri in eo absconditi'. mundus non Kol. 2, 3
videt, quia res⌊puit ut h⌊ominem.

Paulus semper connectit Iesum Christum cum patre, quia vult docere Theolo⌊giam christianam quae incipit non a summo, ut omnes aliae rel⌊igiones, sed ab imo. Ascendendum per scalam Iacob, in qua deus nititur, cuius 1. Mose 28, 13
10 pedes tangunt terram iuxta caput Iacob. Quando vis agere, cogitare de salute tua, omissis omnibus cogitationibus legis, traditionibus philosophiae rapias te in praesepe et gremium matris et spectes eum suggentem, crescentem, morientem; tum entlauffen potes omnibus pavoribus, erroribus et

---

2/3 Christo herendum *o*   5 thesauri *o*   *zu* 5 Col. 2 *r*   *zu* 7 Cur connectat Paulus Iesum Christum cum Patre etc.? *r*   *zu* 9 Scala Iacob *r*   11 traditionibus *vom Rande eingewiesen*   12 rapias te *c aus* rapiat se

Dr] de satisfactione, de remissione peccatorum, de reconciliatione, de salute
15 aeterna, omnino abducas animum ab omnibus cogitationibus et speculationibus Maiestatis et simpliciter intuere in istum hominem qui sese nobis Mediatorem proponit Et dicit: 'Venite ad me omnes, qui laboratis etc.' Matth. 11, 28
Hoc si feceris, videbis amorem, bonitatem, dulcedinem Dei, videbis sapientiam, potentiam ac Maiestatem Dei dulcificatam et tuo captui attemperatam
20 Omniaque in isto iucundo spectro invenies, Iuxta illud Pauli ad Col.: 'Omnes Kol. 2, 3
thesauri sapientiae et scientiae sunt in Christo absconditi', Item: 'In ipso Kol. 2, 9
habitat omnis plenitudo divinitatis corporaliter.' Ista mundus in Christo non videt, quia eum tantum ut hominem infirmum intuetur.

Atque hoc est, cur Paulus tam frequenter solet coniungere Iesum
25 Christum cum Deo patre, Ut scilicet nos doceat Christianam religionem quae incipit non a summo, ut omnes aliae religiones, sed ab imo. Ascendit per scalam Iacob, Cui Deus ipse innititur, cuius pedes tangunt ipsam terram iuxta caput Iacob. Quare cum voles cogitare et agere de salute tua, tum omissis speculationibus Maiestatis, omissis omnibus cogitationibus operum,
30 traditionum, philosophiae et legis divinae rapias te in praesepe et gremium matris et apprehendas istum infantem et filiolum virginis spectesque eum nascentem, suggentem, crescentem, conversantem inter homines, docentem,

---

22/23 Ista *bis* intuetur] Hoc mundus ignorat. Ideo sine promissione de Christo inquirit voluntatem Dei suo maximo periculo. 'Nemo enim novit patrem nisi filius et cui filius voluerit revelare.' *[Matth. 11, 27] CDE*   26 Ascendit] Iubet nos ascendere *CDE*   30 et legis etiam *CDE*   rapias te in] accurras ad *CDE*

Hs] hoc spectaculum retinet in recta via. Das ist 1. quod notandum, quod optat gratiam et pacem non solum a patre sed a domino Iesu etc.

Alterum: confirmatio nostrae fidei, quod Christus sit verus deus. Nam ista loca dilig⌊enter notanda et servanda non solum contra istos spiritus sectarios qui fortassis futuri, ut Arrius etc., sed nosipsos ad confirmandum, 5 quia Satan non omittet, ut impugnet omnes art⌊iculos fidei, antequam moriamur. Ideo oportet eos constanter concipiamus. er ficht fidem weidlich 1. Joh. 5, 4 an, quia scit 'esse victoriam'. Sententia notanda, quod Christus deus, quia Pau⌊lus eadem ei tribuit quae patri: pacem, ipsam gratiam, vitam, victoriam mortis, peccati, inferi equaliter cum patre. Hoc nullo modo liceret et esset 10

1 über spectaculum *steht* i. e. speculum, *mit Strich zu S. 79, 5* speculo *gezogen* 2 solum *o* *zu 3* Christus verus deus *r* *4* contra *o* *5* ad *o* *zu 6* Diab⌊olus oppugnat omnes art⌊iculos fidei *r* *zu 6ff.* 1. Pet. 5 *[1. Petri 5, 8f.] r* *8* notanda *o* *10* cum *o* ⟨quae P⌊aulus⟩ Hoc *zu 10* 'Gloriam meam alteri non do' *[Jes. 42, 8] r*

Dr] morientem, resurgentem, sublatum supra omnes coelos, potestatem habentem supra omnia. Hoc modo poteris discutere, ut nubes sole dispelluntur, omnes pavores, omnes denique errores vitare. Et hoc spectaculum retinet te in via recta, ut, quo ipse Christus abierit, tu sequaris. Hoc est primum et notatu dignissimum, quod Paulus optat Gratiam et Pacem non a Patre 15 solum, sed etiam a Iesu Christo.

Alterum quod hic docet Paulus, est confirmatio fidei nostrae, Quod Christus est verus Deus. Et huiusmodi sententiae de divinitate Christi diligenter notandae et observandae sunt, Non solum contra istos spiritus Sectarios, Arrianos et alios qui fuerunt aut futuri sunt, Sed etiam ad con- 20 firmandum nosipsos, Quia Satan non omittet, quin omnes articulos fidei in nobis impugnet, antequam moriamur. Infensissimus hostis est fidei, Quia eam novit esse victoriam, quae vincit mundum. Ideo oportet, ut constanter concipiamus et stabiliamus fidem, ut Satanae resistere possimus.

Quod autem Christus verus Deus sit, consequentia probat, Nam 25 Paulus eadem ei aequaliter tribuit quae patri, videlicet Ipsam Gratiam, Pacem conscientiae, Remissionem peccatorum, Vitam, victoriam peccati, mortis, diaboli, inferni. Hoc nullo modo liceret, imo sacrilegium esset, nisi

12 discutere] excutere *CDE* *14/16* Hoc *bis* Christo] Paulus igitur optando gratiam et pacem non a patre solum, sed etiam a Iesu Christo, primum hoc docet, ut abstineamus a speculatione divinitatis, nemo enim Deum novit, sed ut Christum audiamus qui est in sinu patris et revelat nobis ipsius voluntatem, qui et in hoc constitutus est a patre doctor, ut omnes eum audiamus. *CDE* *17 vor* Alterum *steht als Überschrift* Christus natura Deus *CDE;* Christus Deus *in AB als Inhaltsangabe am Rande* *19* notandae] colligendae *CDE* *19/20* istos spiritus Sectarios] haereticos *CDE* *20/21* confirmandos *CDE* *23/24* ut constanter *bis* fidem] nos dare operam, ut fides nostra certa sit, diligenti et assidua tractatione verbi et invocatione crescat et confirmetur, *CDE* *25* consequentia probat, Nam] hinc clare ostenditur, quia *CDE* *26* Ipsam *fehlt CDE*

Hs] sacrilegium, nisi deus esset Christus, quia is ſol nicht pacem geben qui non Joh. 14, 27
hat. Et non affert Christus pacem ut Apostoli praedicando sed donando.
pater dat, facit r⌊emissionem p⌊eccatorum et pacem. Haec eadem dat
Christus etc. Dare autem gratiam et re⌊missionem p⌊eccatorum et vivi-
5 ficationem, iustif⌊icationem, liberationem a morte, peccatis non sunt opera
creaturae sed unius, solius maiestatis. Angeli non possunt iustif⌊icare,
liberare a morte, peccatis me, remittere ea. Ea omnia pertinent ad gloriam
summae maiestatis, creatricis, et tamen Christus habet eadem dare et creare,
ergo oportet hunc esse verum deum. [Bl. 9b] Multa argumenta in Iohan⌊ne
10 quibus attribuit Christo divinitatem. Non est alia res quam a patre habe-
mus, quam a filio; alioqui aliter dixisset Pau⌊lus, sed coniungit duo simul,

2 *über* donando *steht* faciendo 4 Christus ⟨duo⟩ 6 *über* maiestatis *steht* creatricis omnium *zu 7/9* Vide Anno⌊tationes Luth⌊eri in ps. 50 super versu 'Sacrificia dei' *[Ps. 50, 8ff.]*[1] 10 *über* divinitatem *steht* propter opera cum patre communia *zu 11* ut gratia a deo patre et pax a Iesu Christo etc. *r* 11 Pau⌊lus *o*

[1]) *In Veit Dietrichs Handschrift der Colloquia, Nürnberg, Ms. cent. V App. no. 75 fol. 163a:*

Dr] Christus simul esset verus Deus, Quia nemo dat pacem nisi qui eam in
manu habet. Cum autem Christus eam donet, ergo in manu habet.

Neque Christus affert pacem, ut Apostoli praedicando Evangelium
15 afferunt, Sed ut author et creator pacis donat eam. Pater creat et dat
vitam, gratiam, pacem etc.; haec eadem creat et largitur Filius. Dare autem
gratiam, pacem, vitam aeternam, remittere peccata, iustificare, vivificare,
liberare a morte et diabolo, non sunt ullius creaturae opera, sed unius et
solius Maiestatis; Angeli ista nec creare nec donare possunt. Ideo opera
20 ista solum pertinent ad gloriam summae Maiestatis, Creatricis omnium. Cum
vero Paulus tribuat Christo eandem et aequalem cum Patre potestatem
creandi et donandi ista omnia, Sequitur eum esse vero et natura Deum.

Talia multa sunt argumenta in Ioanne, ubi ex operibus quae aequaliter
tribuuntur Filio cum Patre, probatur et concluditur, quod eadem sit divinitas
25 Patris et Filii. Itaque aliam rem aut donum aliud a Patre non habemus
quam a Filio, sed unum et idem a Patre et Filio proficiscitur. Alioqui Paulus
aliter locutus fuisset, nempe sic: Gratia a Deo patre et pax a Domino Iesu
Christo, Sed utrumque connectens tribuit aequaliter tam Patri quam Christo.

12 simul *fehlt CDE* 12/13 Quia *bis* habet] iuxta illud: 'Gloriam meam alteri non do.' Deinde, nemo dat aliis, quod ipse non habet. Cum autem Christus donet gratiam, pacem, Spiritum sanctum, liberet a potestate diaboli, a peccato et morte, certum est, quod habeat infinitam et divinam potentiam, per omnia aequalem potentiae patris *CDE* 14 affert] donat gratiam et *CDE* 15 eam afferunt *CDE* pacis *fehlt CDE* eam *fehlt CDE* 21 potestatem] potentiam *CDE* 28 Christo] filio *CDE*

Hs] g⌊ratiam et p⌊acem. Ideo hoc dico, quia periculum est, ne in tot erroribus succedant haeretici, Ariani, Eunomiani, Macedoniani. Arria⌊ni sind seine gesellen gewest, concesserunt Christum duplicis naturae[1]: Et est deus de vero deo, sed nuncupatus, nominaliter; Est creatura supra angelos nobilissima et perfectis⌊sima per quam deus postea creavit celum et terram. Et 5 Mahometes egre⌊gie loquuntur de Christo. Sed sunt speciosa verba et favora⌊bilia huma⌊nae rationi; Iucunda etiam legentibus; quae ratio vult capere. Sed, inquit Paul⌊us et Pet⌊rus, sed radicati et constabiliti in ista cognitione, quod Christus non sit perfectis⌊sima creatura, sed est verus deus, quia facit quae deus, habet opera quae non sunt creaturae sed creatoris: gloriam et 10 pacem dare. Est mortem destruere et p⌊eccata damnare et diab⌊olum etc. Haec nullius creaturae et tamen huic attribuuntur.

1, 4 'Qui dedit': Ibi vides Pau⌊lum fere singulis verbis tractare argumentum

1 g⌊ratiam et p⌊acem *o* *2* Ariani *(1.) o* *zu 2ff.* Arrianorum dogma de Christo *r* *6/7 über* favora⌊bilia *steht* facilia *7* ratio *o* *8* Paul⌊us et Pet⌊rus *o* *10* quae *(1.) o* sunt *o* *11 über* etc. *steht* conculcare *zu 13* 'Qui dedit.' Arg⌊umentum Epistolae *r*

[1]) *Erg.* esse.

Dr] Hoc ideo tam diligenter admoneo, quia periculum est, ne in tot erroribus et tanta varietate et confusione sectarum succedant haeretici, Arriani, 15 Eunomiani, Macedoniani etc., Qui sua subtilitate noceant Ecclesiis. Fuerunt profecto Arriani acuti homines, Concesserunt Christum habere duplicem naturam, vocari Deum de vero Deo, tamen Deum nuncupatum vel nominaliter. Christus est creatura (dixerunt) supra Angelos nobilissima et perfectissima, per quam Deus postea creavit coelum, terram et omnia. Sic et 20 Mahometes de Christo magnifice loquitur. Sed ista nihil sunt nisi speciosae cogitationes et verba humanae rationi iucunda et favorabilia quibus fanatici spiritus imponunt incautis hominibus. Sed Paulus aliter loquitur de Christo. Vos estis, inquit, radicati et constabiliti in ista cognitione, quod Christus non sit perfectissima creatura, sed verus Deus, quia ea facit quae Deus, 25 Habet opera Divina, non creaturae, sed Creatoris, Quia dat Gratiam et pacem. Ea autem dare est peccatum damnare, mortem destruere, Diabolum conculcare. Ista nullus Angelus donare potest. Cum autem Christo haec tribuantur, necesse est Eum esse natura Deum.

1, 4 Qui dedit Semetipsum pro peccatis nostris.[1] 30

Paulus ferme singulis verbis tractat argumentum Epistolae, Nihil aliud sonat quam Christum. Ideo in singulis verbis est ardor spiritus et vita.

18 tamen Deum nuncupatum vel] nuncupative seu *CDE* *22* favorabilia] plausibilia *CDE*

18 Menius: Aber doch also, das er nicht mehr von der Gottheit denn allein den blossen namen hette, . .

[1]) *Von hier bis S. 100, 15 reicht der Sonderdruck aus der Übersetzung des Menius; vgl. oben Einleitung S. 5, Abschnitt 2 b.*

Hs] epistolae. Non potest loqui aliud quam Christum. 'Tradid⌊it': In singulis verbis est ardor spiritus et vita. Non dicit: Christus recipit a nobis opera nostra, Christus accepit sacrificia legis Mosaicae, religiones, vota, peregri-⌊nationes, missas, sed 'trad⌊idit', non argentum, pecudes, agnos paschales,
5 sed 'semetipsum'; pro quo? peccatis. Sed sind eitel tonitrua coelestia contra iusti⌊ciam legis, hominum, ut is locus: 'Agnus dei.' Ista vocabula confirmant Joh. 1, 29 cor. Non inspicienda vocabula frig|ide dicta: 'nostra'; da von handeln wir, quid agendum cum peccatis non aliorum sed etiam nostris. Dicit virum esse qui dicitur Christus, qui seipsum etc. Das sind magnifica verba con-
10 solatoria et promissa veteris legis, quod peccata nostra nulla ratione auferantur nisi per traditum filium dei in mortem. Istis Balistis mus man vmbschiessen omnia cenobia, religiones. Si peccata nostra possunt tolli per nostras satisfa⌊ctiones, monast⌊eria, quid opus tradi filium dei pro eis? Ergo

---

4 *über* 'trad⌊idit' *steht* non pro corona, regno 5 *über* peccatis *steht* nostris 5/6 contra *bis* hominum *o* 6 *über* 'Agnus dei' *steht* qui tollit *zu* 6 Ioan. 1 *r* 7 dicta *c aus* peccata *über* 'nostra' *steht* wir gehoren auch drein *zu* 7 Das ist quaestio, ⟨quid cum⟩ *r* 8 nostris *c aus* nostrorum 10 *über* ratione *steht* via 10/11 *über* auferantur *steht* tolluntur 11 *über* Balistis *steht* bombardis 12 *über* cenobia *steht* papatum, cultus 13 filium *bis* eis *o*

Dr] Attende autem, quam diserte loquatur. Non dicit: Qui recepit a nobis
15 opera nostra; Non: Qui accepit sacrificia legis Mosaicae, Religiones, Missas, vota, peregrinationes etc., Sed: tradidit. Quid? Non aurum, non argentum, non pecudes, non agnos paschales, non Angelum, Sed Semetipsum. Pro quo? non pro corona, non pro Regno, non pro sanctitate aut iustitia nostra, Sed pro peccatis nostris. Ista verba sunt mera tonitrua coelestia contra omnes
20 iustitias, Ut et iste locus: 'Ecce agnus Dei qui tollit peccata mundi.' Ideo Joh. 1, 29 singula verba sunt diligentissime consideranda, non frigide inspicienda et percurrenda, Quia mirabiliter consolantur et confirmant pavida corda.

Quaestio est, quid agendum sit cum peccatis, non aliorum tantum, sed nostris? Respondet Paulus, Virum qui dicitur Iesus Christus, Dei
25 filius, tradidisse Semeptipsum pro eis. Haec magnifica et consolatoria verba sunt et promissa veteris legis, Quod peccata nostra nulla alia ratione tolluntur nisi per traditum filium Dei in mortem. Huiusmodi bombardis, bellicis machinis et arietibus destruendus est Papatus et subvertendae omnium gentium omnes religiones, omnes cultus, omnia opera et merita. Si enim
30 peccata nostra possunt tolli per nostras satisfactiones, Quid opus erat pro

---

15 Cultus, Religiones *CDE* 20 iste locus] ista sententia Ioann. 1. *CDE* 22 obiter percurrenda *CDE* pavida corda] pavidas mentes *CDE* 23/24 quid *bis* nostris] quomodo consequi possimus remissionem peccatorum, aliorum et nostrorum? *CDE* 30 per nostra opera, satisfactiones et merita *CDE*

Hs] peccata nostra tam magna et invicta, infinita, [Bl. 10a] quod impossibile omnibus hominibus pro uno satis⌊facere. Magnitudo et ipsum pretium quod impensum, satis declarat nos servos peccati non posse satisfacere. Et valde amplificatur p⌊eccatum per ista verba; alioqui apparet peccatum nostrum parvum, sed veniente morsu putat aliquis: ich mag ein peregrina- 5 tionem anrichten. Sed inspice magnitudinem pretii et infinitatem, quod peccatum tam potens, grande, ut opus filius dei propter illud traditus etc. qui hoc perpendit, intel⌊ligit peccatum kein scherz. Et concludit iste textus omnes ho⌊mines captivos et servos peccati, quod peccatum est crudelis⌊simus,

1 infinita ⟨Ergo⟩ *zu 1* Peccata nostra tam magna etc. *r* 2 *über* hominibus *steht* mundo *über* uno *steht* etiam levissimo Magnitudo et *o* 3 *über* servos peccati *steht* cap⌊tivos sub p⌊eccato *über* satisfacere *steht* dominari peccato *zu 3* servi peccati *r* 4 verba *c aus* per peccatum nostrum *o* 5 aliquis *o* *zu 6* Magnitudo pretii pro peccatis nostris impensi *r* 7 *über* opus *steht* oportuerit 9 *über* captivos *steht* venum datos sub peccatum peccatum *o*

Dr] ipsis tradi filium Dei? Cum vero pro ipsis traditus sit, Ergo nos non abo- 10 lebimus ea per opera nostra.

Et hoc quoque sequitur: Peccata nostra tam magna, infinita et invicta esse, ut impossibile sit toti mundo pro uno satisfacere. Et certe ipsa pretii magnitudo, nempe sanguis Filii Dei satis declarat nos non posse satisfacere neque dominari peccato. Nam valde amplificatur vis et potentia peccati per 15 ista verba: 'Qui dedit Semetipsum pro peccatis nostris.' Nos non curamus sed contemnimus peccatum ut levem et nihili rem; Imo remorsu etiam conscientiae veniente, tamen cogitamus peccatum non esse tam magnum, quin aliquo opusculo vel merito possimus illud abolere. Sed inspiciamus magnitudinem et infinitatem (ut sic loquar) precii pro eo impensi. Tum apparebit 20 omnino tantam vim et potentiam esse peccati, ut nullo opere deleri potuerit, Sed quod oportuerit filium Dei pro eo tradi. Qui haec bene considerat, intelligit Peccati vocabulum aeternam Dei iram et totum regnum Satanae complecti nec levem rem esse peccatum.

Concludit ergo iste textus, Quod omnes homines captivi et servi sint 25 Röm. 7, 14 Peccati, et, ut Paulus ait, 'venumdati sub peccatum', Item Quod Peccatum

12 Et *bis* sequitur] Deinde ostenditur hac sententia quoque *CDE* 14 sanguis Filii Dei] Christus filius Dei qui se ipsum tradidit propter peccata nostra *CDE* 15 Nam *fehlt CDE* 16/20 Nos *bis* impensi] Inspicienda est igitur magnitudo et infinitas (ut ita dicam) pretii pro eo impensi *CDE* 24 nec *bis* peccatum] et rem plus, quam dici potest, esse horribilem. Id quod certo serio afficere et perterrefacere nos deberet. Verum nos parum curamus, imo contemnimus peccatum ut levem et nihili rem, remorsu etiam conscientiae veniente, tamen cogitamus peccatum non esse tam magnum, quin aliquo opusculo vel merito possimus illud abolere *CDE* 25/26 Concludit *bis* Peccati] Testatur igitur ista sententia, omnes homines captivos et servos esse peccati *CDE* 26 ut Paulus alibi *CDE* ait] dicit *CDE* venumdatos *CDE*

Hs] potentis⌊simus tyrannus super omnes homines et quod non possit expelli omnium angelorum et crea⌊turarum potentia, sapientia, sed tantum infinita potentia, scilicet Iesu Christi, filii dei pro eo traditi. Si tantum in hoc homine haeres, tum aperitur Lux et informamur iudicio sano, ut liberrime
5 iudicare possimus de omnibus generib⌊us vitae. Si enim audio peccatum tyrannum potentissimum, statim in mentem venit: quid faciunt Mona⌊chi, sacerdotes, Mahome⌊tes, Schwer⌊meri qui suis legib⌊us, cultib⌊us volunt vincere peccatum? statim iudico istas sectas vanas quibus obscurata gloria Christi et nostra illuminata. Ego 20 annis cum peccatis meis me gebissen
10 et volui placare iram dei studiis etc. Es heist aber: ie lenger, erger. Sed obliviscendum kappen, platten und Messen, walfart, et illum in oculos etc. ibi maneo: filius dei est traditus pro peccatis, Et pronomen 'nostris' wol

1 quod *o* 2 potentia, sapientia *o* *über* infinita *steht* et superiore 4 iudicio *über* ⟨ad⟩ sano *c aus* sanam *über* sano *steht* ⟨doct⌊rinam⟩ ut *c aus* et 5 *über* Si *steht* cum 6 *über* tyrannum *steht* contra totum mundum *zu 6* Act. 15 *[Apostelg. 15, 9ff.] r* 7 *über* sacerdotes *steht* papistae, Turcae *über* volunt *steht* consequencia inevitabili 8 *über* vanas *steht* et pernitiosas quibus ⟨quod⟩ *zu 8/9* Egregii vero homines, das wir vns selbs angriffen mit sunden beissen et nostris virib⌊us, studiis volebamus vincere etc. *r* 9 *über* Ego *steht* Luth⌊erus gebissen *c aus* gepissen 10 aber *o* *zu 12* 'Nostris' *r*

Dr] sit crudelissimus et potentissimus Tyrannus super omnes homines in toto mundo, qui non possit vinci et expelli ulla potentia omnium creaturarum,
15 sive sint angelicae sive humanae, Sed sola infinita et superiore potentia Iesu Christi filii Dei, pro eo traditi.

Si hac fide instructi adhaeserimus toto corde isti homini Iesu Christo, tum aperitur nobis lux et sano iudicio informamur, ut certissime et liberrime de omnibus vitae generibus iudicare possimus. Nam cum audimus peccatum
20 tyrannum esse omnipotentem, statim inevitabili consequentia colligimus: Quid ergo faciunt Papistae, Monachi, Moniales, Sacerdotes, Mahometistae, Sectarii, qui suis traditionibus, praeparationibus, satisfactionibus volunt eluere et vincere peccatum? Ibi statim iudicamus istas sectas omnes vanas esse et perniciosas, quibus non solum obscuratur gloria Dei et Christi, sed etiam
25 penitus tollitur et nostra illustratur et stabilitur.

Perpende autem diligenter singula verba Pauli, et inprimis bene nota et urge hoc pronomen: Nostris. Nam tota vis in hoc consistit, ut aliquis

16 pro eo traditi] qui se ipsum pro eo tradidit *CDE* traditi. Deinde ista sententia ingentem quoque consolationem proponit omnibus conscientiis magnitudine peccati perterrefactis. Ut maxime enim sit invictus tyrannus peccatum, tamen, quia Christus morte sua vicit illud, non potest credentibus in eum nocere. Porro *CDE* *20* omnipotentem et totum mundum illi obnoxium *CDE* *21* Sectarii] anabaptistae et omnes operarii *CDE* *22* satisfactionibus etc. *CDE* *23* vanas] impias *CDE* *23/24* et perniciosas esse *CDE* *24* etiam *fehlt CDE* *25* tollitur] aufertur *CDE*

Hs] getrieben. Credo pro peccato Petri, sed non dignus, ut pro meis etc. Drum mus 'nostra' heissen, qui loquimur et audimus. Non est disputandum, an Christus tua et mea tulerit; das ist krafft und marckt[1], ut pronomina quis bene applicet. Es lest sich amplif[icare, quod Christus mortuus; sed quando addendum pronomen, da spert sichs: Petrus et P[aulus fuerunt digni. Sic 5 natura habet yhr art: libenter cum deo ageret, ut prius esset pura et sine peccato. [Bl. 10b] Sed is etc. Non mortuus pro iustitia, sed peccatis. quid

1 über Petri *steht* Christum traditum *2* muſt *3 über* tua et mea *steht* aliorum peccata *zu 3/4* Emphases in pronominibus *r* *7 über* iustitia *steht* sanctitate

[1]) = *Mark.*

Dr] bene applicet pronomina quae in sacris litteris frequentissime occurunt, quibus etiam semper magna Emphasis et Epithasis inest. Facile dixeris et credideris Christum Dei filium traditum esse pro peccatis Petri, Pauli et aliorum 10 Sanctorum quos dignos fuisse iudicamus hac gratia. Sed difficillimum est, ut Tu qui indignum te iudicas hac Gratia, ex corde dicas et credas Christum traditum pro tuis multis et magnis peccatis. Ideo in genere et sine pronomine facile est magnificis amplificationibus praedicare et extollere beneficium Christi, scilicet, quod traditus sit quidem pro peccatis, Sed aliorum 15 qui digni fuerunt. Sed quando pronomen: Nostris addendum est, ibi resilit infirma natura et ratio, ibi non audet accedere ad Deum nec polliceri sibi tantum thesaurum gratuito dandum. Ideo neque cum Deo vult agere, nisi prius sit pura et sine peccatis. Quare si etiam legit, audit hanc sententiam aut similes: 'Qui dedit Semetipsum pro peccatis nostris', tamen pronomen: 20 Nostris non applicat pro se, sed pro aliis qui digni et sancti sunt. Ipsa vero tantisper expectare vult, donec digna reddatur suis operibus.

Hoc tunc nihil aliud est, nisi quod humana ratio libenter vellet, quod peccati vis non esset maior nec potentior, quam ipsa somniat. Hinc hypocritae, ignari Christi, etiamsi sentiant remorsum peccati, tamen cogitant se 25 facile suis operibus et meritis illud abolituros. Et tacite sic optant, quod illa verba: 'Qui dedit semeptipsum pro peccatis nostris', essent verba in humilitate dicta, Et peccata non essent seria et vera, sed inania et ficta. In summa, ratio humana vellet libenter Deo offerre et adducere fictum et simulatum peccatorem qui nihil esset conterritus, qui peccatum non sentiret; 30 Salvum vellet adducere, non indigentem medico, Et tunc, quando non sentiret peccatum, vellet credere, quod Christus traditus esset pro peccatis nostris.

13 multis et magnis] invictis, infinitis et ingentibus *CDE* *16* Quando autem *CDE* *20* aut similes *fehlt CDE* aut similes, tamen *CDE* *31* Salvum] sanum *CDE*

8 f. Menius: Denn es feilet nimer mehr, es stecket allewege etwas grosses vnd merckliches darinnen verborgen, darauff man sonderlich acht haben vnd mercken mus.

Hs] est peccatum, cogita, ne sinas esse vocabula inania. Sic cogitavimus: si confessus fuissem et orassem psalmos; et tum veniebam dicens: 'deus, esto mihi peccatori propicius', revera tamen non fatebar me peccatorem. Sic facit natura. Ideo disce, ut in tenta|tione possit dicere: Christus est mor-
5 tuus pro con|scientia, re|missione peccato|rum. Si essem sine p|eccato, non indigeam. Si con|scientia numerat grandia peccata, cum impetu etc., dic:

Luk. 18, 13

---

1 ne *bis* inania *o* *2* fuissem *o* dicens *unter* deus *2/3* esto *bis* peccatori *o* *4* Ideo ⟨urg|e⟩ disce *r* *über* tenta|tione *steht* peri|culo mortis, despe|ratione *4/5* mortuus ⟨est⟩ *6* *über* cum impetu etc. *steht* impetu et mole peccatorum te angreifft, *dazu* et te terret, a Christo fugat, Non audis Christum traditum pro peccatis? *vom Rande eingewiesen*

Dr] Sic totus mundus affectus est, et praesertim qui in mundo volunt esse optimi et sanctissimi, Videlicet Monachi et omnes Iusticiarii. Hi ore quidem fatentur se peccatores esse, fatentur item se quotidie peccata committere,
10 sed non tam magna et multa, quin suis operibus ea abolere possint. Imo ultra hoc volunt afferre iustitias et merita sua ad tribunal Christi et pro illis postulare a iudice retributionem vitae eternae. Interim tamen, ut sunt humiles fratres, ne penitus mundi sint, fingunt quaedam peccata, ut pro illorum venia possint magna devotione cum ipso Publicano orare: 'Deus,
15 propitius esto mihi peccatori'. Illis haec verba Pauli ('Pro peccatis nostris') sunt plane inania et falsa. Ideo neque ea intelligunt, neque in tentatione, cum peccatum serio sentiunt, consolationem ex eis accipere possunt, Sed ibi simpliciter desperare coguntur.

Luk. 18, 13

Est igitur haec praecipua scientia ac vera sapientia Christiana, haec
20 verba Pauli pro seriis et verissimis habere, Scilicet, quod Christus in mortem traditus sit non propter iustitiam aut sanctitatem nostram, sed propter peccata nostra Quae vera, grandia, multa, imo infinita et invicta sunt. Itaque ne fingas ea esse parva quae tuis operibus aboleri possint; Neque desperes propter ipsorum magnitudinem, cum aliquando in vita vel in morte serio
25 ea senseris, Sed disce hic ex Paulo credere Christum non pro fictis aut pictis, sed veris, Non pro parvis, sed maximis, Non pro uno atque altero, sed omnibus, Non pro devictis (Quia nullus homo, nullus etiam angelus vel minimum peccatum vincere potest), sed pro invictis peccatis traditum esse. Et nisi inveniaris in numero eorum qui dicuntur: 'Nostris', Hoc est, qui
30 hanc fidei doctrinam habent, docent, audiunt, discunt, amant et ei credunt, Tum plane de salute tua actum est.

Da igitur operam sedulo, ut non solum extra tempus tentationis, sed et in periculo et pugna mortis, cum conscientia perterrefit recordatione praeteritorum peccatorum et diabolus magno impetu te invadit et mole, fluctibus

---

7/8 volunt *bis* Videlicet] esse volunt aliis religiosiores et sanctiores, ut ipsi somniant, scilicet *CDE* *10* magna] ingentia *CDE* *16* falsa] nugacia *CDE*

Hs] scriptum est 'pro peccatis' etc. Du heiliger Teufel, vis me sanctum facere. Ideo quod hec vera peccata sunt, ideo traditus. Non sunt picta et ficta peccata pro quibus mor⌊tuus, Ut infidel⌊itas, verachtnus Gots, car⌊nali|a sunt peterzil[1], ut sciamus ein grosse kuhe haud vol, Ja 'supra numerum arenae maris'. Non est fictum peccatum, sed peccatorum meorum non est numerus. 5 Si non contra 5. 6. praeceptum, tamen quot contemptus, odium, blas⌊phemia, incred⌊ulitas, ignorantia dei. Postea sol Teuffel peccatum machen ex b⌊ono opere. Ideo halt ista verba pro seriis. Non frustra loquor, ut dicere

Gebet Manasses V. 9

3 *über* mor⌊tuus *steht* sed vera 4/5 *über* arenae maris *steht* ut Manasse *[Gebet Manasses V. 9]* *zu 4ff.* De quo vide 30 anni Tomum in Domin⌊ica 22.[2] 6 praeceptum *o*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 33, 220f.* [2]) *= Unsre Ausg. Bd. 32, Nr. 20, S. 163.*

Dr] ac diluvio peccatorum obruere vult, ut perterrefaciat, a Christo fuget et ad desperationem te adigat, Ut, inquam, tum possis cum fiducia dicere: Christus 10 Dei filius traditus est Non pro iusticia et Sanctis, sed pro iniusticia et peccatoribus. Si iustus essem et peccatum non haberem, non indigerem Placatore Christo. Cur ergo, O perversum in modum, Sancte Satan, vis me facere Sanctum et a me exigere iustitias, Cum nihil habeam praeter peccata et ea vera et gravissima, non ficta aut inania, ut est summa infidelitas, dubitatio, 15 desperatio, quotidianus contemptus Dei, odium, ignorantia, Blasphemia dei, Ingratitudo, Abusus nominis Dei, Negligentia, fastidium, contemptus verbi Dei etc., Quae summa peccata sunt contra primam tabulam, — Deinde etiam illa carnalia contra secundam, Qualia sunt: Non habere honorem parentibus, Non obedire magistratui, appetere alterius res, uxorem etc. (Quanquam ista 20 levia sint respectu superiorum)? Et esto sane, quod homicidium, adulterium, furtum et id genus alia peccata contra secundam tabulam facto non commiserim, commisi tamen corde. Quare sum transgressor omnium mandatorum Dei, tantaque est peccatorum meorum multitudo, ut bubalum corium ea complecti non possit, Imo non est numerus eorum; peccavi enim 'supra numerum 25 arenae maris'. Ad haec diabolus tam callidus est artifex, ut etiam ex bonis operibus meis et iustitia mea possit facere maximum peccatum. Cum igitur peccata mea tam seria, vera, grandia, infinita, horribilia et insuperabilia sint Et mea iustitia mihi non prosit, sed plus obsit[1], Ideo Christus Dei filius

Gebet Manasses V. 9

9 fuget] abstrahat *CDE* *11* iusticia] iustis *CDE* iniusticia] iniustis *CDE* *12* Placatore] Propitiatore *CDE* *15* ut est] Qualia sunt peccata contra primam tabulam, videlicet *CDE* *16* quotidianus *fehlt CDE* *18* Quae *bis* tabulam *fehlt CDE* *29* iustitia coram Deo *CDE*

24 Menius: . . . das sie freilich auff eine grosse Kuh haud nicht alle sundten geschrieben werden . . .

[1]) *Zu dieser Stelle vgl. Unsre Ausg. Bd. 28, 766 Anm. 1.*

Hs] possis: vis[1] me facere sanctum; non audis Christum non traditum pro sanctis nec pro iusticia, sed pro peccatis? si peccatum non hab, so durfft ich Christus nicht. Ideo quia dicis me peccatorem, ideo volo esse salvus. Sat⌊an: Iam damnaberis. Non bene dicis me peccatorem et flagellas me in
5 con⌊scientia. Vis me adducere in desperationem, odium dei, sed per hoc gloriam dei, consolationem meam et tui conculcationem[2]: quod me dicis pecca⌊torem, per hoc commonefacis mei redemptoris 'qui trad⌊idit'. Qui sciret hanc artem, facile eluderet, cum Sat⌊an cogitationibus peccati etc. semper ziehet hinder sich zu der hellen. Sed si dicit: g⌊ratias a⌊go tibi, mi
10 Satan; Est p⌊eccatum meum in colle Christi, submersit, — Sic vincitur dia-

3 ich *bis* nicht *o* 4 Sat⌊an *o* peccatorem *c aus* peccatores *über* flagellas *steht* et punis 5 con⌊scientia ⟨pro⟩ Vis *c aus* his *über* desperationem *steht* blasph⌊emium 9 *über* ziehet *steht* Sat⌊an *über* zu der hellen *steht* non sinit verba meditari 10 Christi *über* ⟨p⌊eccatum⟩

[1]) *Der Satan wird angeredet.* [2]) *Erg.* ministras.

Dr] pro ipsis in mortem traditus est, ut ea aboleret et me et omnes qui hoc credunt, salvos faceret.

In hoc ergo ipsa vis salutis aeternae sita est, ut haec verba pro seriis ac veris habeantur. Non frustra hoc dico. Nam expertus sum saepe et
15 quotidie adhuc experior, quam difficile sit hoc credere, praesertim in certamine conscientiae, Quod Christus traditus sit non pro Sanctis, Iustis, dignis, amicis, Verum pro impiis, peccatoribus, indignis et inimicis qui meriti sunt iram Dei ac aeternam mortem.

Muniamus igitur cor nostrum his et similibus Pauli sententiis, ut
20 Diabolo accusanti: Tu es peccator, Ergo damnatus, — Respondere possimus: Quia tu me peccatorem dicis, ideo volo esse iustus et salvus. Imo damnaberis. — Non; Confugio enim ad Christum qui Semetipsum tradidit pro peccatis meis. Nihil igitur efficies tu, Satan, quod proponendo peccati magnitudinem vis me perterrefacere et sic adducere in tristitiam, infidelitatem,
25 desperationem, odium, contemptum et blasphemiam Dei. Imo per hoc, quod me peccatorem dicis, ministras mihi arma contra te, ut tuo proprio gladio te iugulare et conculcare possim. Deinde Tuipse mihi praedicas gloriam Dei, Quia commonefacis me paternae dilectionis Dei erga me miserum et perditum peccatorem, Qui 'sic dilexit mundum, ut Filium suum daret' etc. Joh. 3, 16
30 Deinde mihi revocas in memoriam beneficium Christi Redemptoris mei, In

17 Verum] sed *CDE* 19 Pauli] scripturae *CDE* 24 vis] conaris *CDE* infidelitatem] diffidentiam *CDE* 27 possim, quia Christus propter peccatores mortuus est *CDE* 28 Quia] Nam *CDE* 30 Deinde mihi] Item, quoties obiicis, me esse peccatorem, toties *CDE* revocas mihi *CDE*

15f. *Menius:* (sonderlich wenn das elende Gewissen seine not vnd Schweisbat hat) ...

Hs] b⌊olus et mors. Qui vero cogitationem peccati helt et folgt cogit⌊ationibus et vult exp⌊ectare, donec cessent, der kompt in abgrund, in die hell. Ipse potest Christum profigere ut legislat⌊orem, quasi ad me dicat: Sic fecisti, et accipit locum, ubi Christus insectatur peccatores. [Bl. 11ª] Da gehorn diese wort drauff, ut designate Christum propria Christi definitione: Christus est dei fil⌊ius et virginis, traditus et mortuus pro peccatis meis. Si attulerit alium Christum, dicas: definitio et definitum falsum. Non frustra sic urgeo ista verba, quia scio, cur P⌊aulus sic signate definiat: non est exactor, sed propiciator omnium peccatorum totius mundi. Si peccasti ergo, non statuas

2 über Ipse *steht* Satan *3 über* profigere *steht* proponere *zu 4* B *rechts am oberen Rande von Bl. 11ª, d. h. die zweite Lage zu zehn Blatt beginnt hier* *5 über* designate *steht* definias Christus *o* *zu 5* Definitio Christi *r* *8 über* exactor *steht* Christus

Dr] cuius humeris, non meis, iacent omnia peccata mea. Nam 'dominus posuit super Eum iniquitatem omnium nostrum'. Item, 'Propter scelus populi sui percussit eum', Esa. liij., Quare cum dicis me peccatorem, non terres, sed supra modum me consolaris.

Jes. 53, 6. 8

Qui hanc artem sciret, facile eluderet [Bg. F] astutias omnes diaboli qui recordatione peccati enecat et ad inferos deducit hominem, nisi hac arte ac sapientia Christianorum resistat ei, Qua sola peccatum, mors, diabolus vincuntur. Qui vero peccati memoriam non excutit, sed retinet et excruciat se suis cogitationibus, videlicet, quo modo suis viribus velit sibi consulere, Aut tantisper vult expectare, donec conscientia pacata reddatur, ille incidit in laqueos Satanae (quos ipse in hoc tendit, ut capiat homines) et perdit se tristicia ac tandem miserrime vincitur; Quia Diabolus non cessat accusare conscientiam. Denique egregie novit astutus Serpens Iesum Christum, Mediatorem ac Salvatorem nostrum, proponere tanquam Legislatorem, Iudicam et damnatorem.

Contra hanc tentationem utendum est his verbis Pauli quibus signate ac proprie definit Christum hoc modo: Christus est filius Dei ac virginis, traditus et mortuus pro peccatis nostris. Hic si diabolus attulerit aliam definitionem Christi, dicas: Definitio et definitum sunt falsa, ideo hanc definitionem non recipio. Non frustra hoc urgeo. Scio enim, cur tam proprie Christum ex verbis Pauli definiam. Est enim revera Christus non exactor,

12 dicis me peccatorem] obiicis me peccatorem esse *CDE* *13* consolaris me *CDE* *14* probe sciret *CDE* omnes astutias *CDE* *15* enecat *bis* hominem] ad desperationem adigit et enecat hominem *CDE* *16* Christianorum *bis* ei] divina ei occurrat et resistat *CDE* *17* excutit] eiicit *CDE* *19* vult *fehlt CDE* *20/21* quos *bis* Diabolus] se ipsum misere affligit ac tandem mora et assiduitate tentationis vincitur. Diabolus enim *CDE* *22/24* Denique *bis* damnatorem *fehlt CDE* *25* signate] diserte *CDE* *29* urgeo] dico *CDE* *29/30* Scio enim *bis* definiam] Scio, cur tam diligenter urgeam, ut Christum proprie ex verbis Pauli discamus definire *CDE*

Hs] Christum in iride iudicantem, tum pavefies. Sed apprehende Christi definitionem: Est quaedam persona quae non exigit, terret, affligit, wil nicht rechnung haben, sed tollit peccata, crucifixit, extinxit in semetipso tradito pro peccatis nostris. Pronomen exerce bene, ut tua peccata etiam ynn
5 hauffen schlaft, ne putes, aliquorum hominum peccata tulisse sed totius mundi. q⌊uamquam totus mundus non credat, tamen traditio satis est. Ex ista definitione las dich nicht scheiden. Non est Mose, tortor, carnifex; q⌊uamquam legem interp⌊retetur, tamen proprium eius officium non est, sed

3 haben *oder* halten   tradito *c aus* traditus   *zu 4* Pronomen 'nostris' *r*   6 *über* satis *steht* facta   *zu 7/8* Christus legem interpretatur *r*

Dr] sed propitiator peccatorum totius mundi. Quare si peccator es, ut certe
10 omnes semper sumus, ne statuas Christum in Iride iudicantem, alioqui pavefies et desperabis, Sed apprehende veram eius definitionem, eam videlicet: Christus, Dei et virginis filius, est persona quae non terret, non affligit, non condemnat nos peccatores, non exigit rationem a nobis male transactae vitae, sed talis persona est quae sustulit peccata mundi, crucifixit et in
15 Semetipso ea exstinxit.

Hanc definitionem diligenter disce, et praecipue hoc pronomen: 'Nostris' ita exerce, ut hae duae syllabae (nostris) creditae tum quoque peccatum totum hauriant et absorbeant. Denique ut certissime noris Christum non solum quorundam hominum, sed etiam tua et totius mundi peccata abstulisse.
20 Traditio enim facta est pro peccatis totius mundi, quanquam totus mundus non credat. Sint ergo peccata tua non solum peccata, sed vere tua, hoc est, ut credas Christum non tantum pro aliorum peccatis traditum, sed et pro tuis. Hoc mordicus tene neque ullo modo ab hac dulcissima definitione Christi quae Angelis etiam iucunda est in coelo, patiaris te avelli, nempe
25 quod Christus secundum suam signatam definitionem non sit Moses, non tortor, non carnifex, sed propitiator peccatorum, donator gratiae qui Seipsum dedit non pro meritis, sanctimonia, gloria, sancta vita nostra, sed pro peccatis nostris. Interpretatur quidem legem Christus, sed hoc non est proprium et principale ipsius officium.

9 peccatorum] peccati *CDE*   10 iudicantem] iudicem *CDE*   12 quod Christus, Dei et virginis filius, persona sit *CDE*   14 sed talis persona est quae sustulit peccata mundi] sed quae se ipsam tradidit pro peccatis nostris, atque unica oblatione abolevit peccata totius mundi *CDE*   18 Denique] hoc est *CDE*   20/21 Traditio *bis* credat] Etiamsi omnes homines non hoc credant, tamen traditio facta est pro peccatis totius mundi *CDE*   25 signatam] propriam *CDE*   26 tortor] exactor *CDE*   27 gloria] iusticia *CDE*

24f. Menius: Nemlich, das Christus nach seinem rechten Contrafeit vnd Ebenbilde je kein Moses, kein Stockmeister noch Hengker . . . ist.

Hs] secundum suam signitam definitionem est propiciator peccatorum, donator gratiae et dedit non pro corona, gloria sed peccatis meis. Ista scimus, sed quando venit ad treffen; verba faciliter dicta; sed in lucta diabolus; qui tum posset magnificare Christum non severum iudicem, sed dulcis⌊simum media- t⌊orem et pontifi⌊cem. quae dico, partim ex experientia dico. Non solum 5 legem solet inflare et conscientiam per leg⌊em Mosi terrere, ut ex splitern faciat mirabilis⌊sima arte ficum peccati etc. Sed etiam per personam mediatoris, quando se transfert in personam Christi, quando affert mihi locum quem Christus dixit contra peccatores. Verum quidem, quod Christus est

1 definitione ⟨est⟩ est *über* donator *steht* servator contritorum corde *2 über* gloria *steht* sancta vita nostra *6 über* solet *steht* Satan inflare⟨t⟩ terrere, ut *o* *7* faciat *c aus* facit *8* affert *c aus* affertis *9* quidem quod *o*

Dr] Haec scimus et loquimur, nam verba facilia sunt, Sed in agone, ubi 10 diabolus obscurare Christum et ex corde verbum eripere solet, experimur, quod non recte scimus. Qui tum Christum proprie definire posset et eum magnificare ac inspicere ut dulcissimum Salvatorem ac Pontificem, non ut saeverum Iudicem, is iam vicisset omnia mala ac iam esset in regno coelorum. Sed hoc posse in agone praestare, est omnium difficillimum. Quae 15 dico, experientia partim dico. Novi siquidem astutias diaboli, quod non solum legem tunc soleat inflare, ut nos terreat, Item, quod ex festuca multas et magnas trabes, hoc est, ex non peccato infernum faciat (Est enim mirabilis artifex aggravandi peccatum et inflandi conscientiam, etiam in bonis), Sed quod soleat etiam terrere nos per ipsam personam Mediatoris in quam 20 transformat se, Et aliquo scripturae loco vel Christi dicto subito percutiens cor sic sese nobis obiicit, ac si esset verus Christus, Sinitque nos in hoc spectro haerere, quod conscientia iuraret eum esse Christum, cuius haec sententia seu dictum sit. Denique ea est Calumniatoris astutia, quod tantum partem Christi non totum Christum proponat, scilicet Eum esse Dei filium, 25 natum hominem ex virgine. Deinde subito assuit aliquid alienum, hoc est,

10 Haec, quod ad verba attinet, scimus *CDE* nam *bis* sunt *fehlt CDE* *11* verbum gratiae *CDE* *12* quod *bis* scimus] nos ista nondum recte scire *CDE* *13* magnifacere *CDE* *14* iam *fehlt CDE* ac] et *CDE* *15/16* Quae *bis* dico] Ista expertus loquor *CDE* *19* bonis] benefactis *CDE* *21* et citato aliquo *CDE* percutiens] percellens *CDE* *22* obiicit] ostendit *CDE* *24* Denique] Insuper *CDE*

21 Menius: Denn da ergreiffet er etwa einen Spruch aus der heiligen Schrifft oder ein dreuwort Christi, thut unserm hertzen flugs in einem hui und ehe denn wir es gewar werden, so einen harten stos damit, das wir alles liecht und gesichte verlieren und wehnen, als sey er selbs der rechte Christus, der uns solche gedancken ein gibt, und ist doch der leidige Teufel. Und mit solcher Larven kan er uns wol eine gute lange zeit auffhalten, damit schrecken und jechen und auff dem sinn und wahn jmerdar bleiben lassen, das unser Gewissen darauff auch wol tausent Eyde schweren thürfte, es were der rechte Christus selbs, des Spruch oder Wort er füret.

Hs] futurus iudex, non possum negare. Si sic Christum mediatorem admitto iudicem, tum eum amisi. Sic partem Christi proponit, non totum, viciat econtra Christi definitionem, talis nequam est diab⌊olus. Tunc furcht ich mich fur Christo. Si addit in definitione: non tortor, contristator, sed
5 lapsorum erector et traditus etc., [Bl. 11[b]] Ibi fit verus Christus, sic relinquo speculationem maiest⌊atis et hereo in humanitate et tum non timeo fur ym, quia ipse est deus. Sic aperitur cogitatio dei, mundi et omnis iniquitatis orbis terrarum.

'Ut eriperet': Nihil novi docemus, sed vetera et quae ab initio incul-
10 camus et stabilimus, utinamque bene, ut non tantum in ore, sed in profundo

2 eum *o* 3 Christi *o* est diab⌊olus *o* 4 in definitione *o* 7 *über* Sic *steht* ex ista sententia *zu 9* 'Ut eriperet' *r* et quae ab initio *vom Rande eingewiesen*

Dr] obiicit dictum aliquod Christi quo ipse peccatores terret, Quale illud est Luc. 13: 'Nisi poenitentiam egeritis, omnes similiter peribitis.' Sic veram Christi definitionem inficiens veneno et vitians hoc efficit, ut, etiamsi credamus Christum Mediatorem esse, tamen re vera in conscientia maneat
15 Tyrannus et tortor. Hoc modo decepti ab eo amittimus dulcissimam imaginem Sacerdotis et Mediatoris Christi et exhorrescimus eum non minus quam Satanam. Luk. 13, 3

Atque ea est causa, cur tam vehementer urgeam, ut bene et proprie Christum definire discatis ex his verbis Pauli: 'Qui dedit Seipsum pro
20 peccatis nostris.' Si Seipsum propter peccata nostra in mortem dedit, tum profecto non est tortor, non est afflictorum contristator, Sed lapsorum erector, territorum propitiator et consolator. Alioqui mentiretur Paulus, cum dicit: 'Qui Seipsum tradidit pro peccatis nostris.' Si sic Christum definio, recte definio et verum Christum apprehendo et habeo. Tumque omitto specula-
25 tiones Maiestatis divinae et haereo in Christi humanitate. Ibi tum nullus terror est, sed mera suavitas, laetitia etc. Simulque aperitur lux quae ostendit cognitionem Dei, mei ipsius, omnium creaturarum et omnis iniquitatis regni diaboli etc.

Nihil novi docemus, sed vetera et quae ab initio docuimus inculcamus
30 et stabilimus. Et utinam bene possemus inculcare et stabilire, ut non solum

11 obiicit] opponit *CDE* *14/15* in conscientia *bis* tortor] conscientia afflicta sentiat et iudicet eum tyrannum et iudicem *CDE* *15* ab eo] a Satana *CDE* facile amittimus *CDE* *16* Sacerdotis et Mediatoris] pontificis et salvatoris *CDE* et exhorrescimus] qua amissa exhorrescimus *CDE* *17* Satanam] ipsum diabolum *CDE* *20* propter peccata nostra] pro peccatis nostris *CDE* *21* tortor] tyrannus aut iudex, qui condemnabit nos propter peccata *CDE* *22* territorum] contritorum *CDE* *24* Tumque] Item *CDE* *25* in Christi humanitate atque ita vere disco agnoscere voluntatem Dei *CDE* *29* ab initio docuimus] ante nos Apostoli et omnes pii doctores docuerunt *CDE*

Hs] corde habe⌊amus. 'Ex hoc': das ist nicht anders quam ex ipso regno mundi. Haec etiam verba sunt quibus vere tractat Arg⌊umentum libri. Totus mundus qui est, fuit, erit, ad differentiam futuri i. e. eternae vitae. Das seculum hie auff erden est maliciae seculum et nequam seculum i. e. regnum diaboli. In mundo est ignorantia dei, contemptus, blasphemia, odium 5 dei, inobed⌊ientia omnium verborum et operum dei. Das ist mundus. Sub isto regno fuimus. Iterum vides, quod cum peccatis non potest agere 1. Joh. 5, 19 homo, quia 'mundus totus', sunt subacti peccatis, sunt membra diab⌊oli qui Tyrannide sua possidet omnes. Quid hilfft ordines multi Monach⌊orum, peregri⌊nationes, cilicia et blutpeuchschen[1], nihilominus manet definitio: tu es 10

1 *über* habe⌊amus *steht* ut in agone uti possemus. Sic ergo addit: *r* *über* regno *steht* visib⌊ilium, comprehen⌊sibilium mundi, ⟨S⌊atanae⟩ 2 etiam *o* *zu* 2 Argumentum epistolae *r* 3 *über* mundus *steht* 'hoc praesens seculum' *über* est, fuit, erit *steht* das heist als praesens *zu* 3*ff.* Ioan. 17 *[V. 6 u. ö.]* Col. 1 *[V. 26]* Ephe. 2 *[V. 2]* ps. 8 *[V. 2]* philip. 3 *[V. 20]*: 'nostra conversatio' *r* 4 maliciae *bis* et *o* *zu* 4 Seculum nequam *r* 5 *über* est *steht* aliud nihil dei *o* 6 *über* inobed⌊ientia *usw. steht* exemplorum irae, misericordiae 7 Iterum *bis* quod *o* 8 *über* 'mundus totus' *steht* 1. Ioan. 5 *zu* 8/9 2. Timo. 2. *[V. 26]* *r*

[1]) = *peitschen.*

Dr] in ore, sed in profundo corde ea bene meditata haberemus et praecipue in agone mortis uti possemus.

Ut eriperet nos de praesenti seculo nequam.

Et istis verbis Paulus vere tractat argumentum huius Epistolae. Vocat hunc totum mundum qui fuit, est et erit, praesens seculum ad differentiam 15 futuri et aeterni seculi. Deinde Nequam vocat, quia, quidquid est in hoc seculo, est malitiae diaboli in toto mundo regnantis subiectum. Ideo mundus etiam dicitur regnum diaboli. Nam in eo nihil aliud est quam ignorantia, contemptus, blasphemia, odium Dei, Item inobedientia omnium verborum et operum Dei. In et sub hoc regno nos sumus. 20

Hic iterum vides, quod nemo possit per sua opera aut vires abolere peccata. Nam totus mundus, ut Ioannes ait, in maligno positus est. Quotquot igitur in mundo sunt, subiecti sunt peccato et diabolo, imo membra diaboli sunt, qui sua tyrannide omnes homines ad suam voluntatem captivos tenet. Quid ergo profuit instituere tot ordines pro abolendis peccatis, tot 25 grandia et molestissima opera excogitare, ut sunt gestare cilicia, flagris

17/18 Ideo *bis* diaboli] Hinc mundus diaboli regnum est *CDE* 22 Nam *bis* est] quia mundus praesens nequam est, et ut Ioan. ait, in maligno positus *CDE* *23/25* subiecti *bis* tenet] membra captiva diaboli sunt, quae illi servire et omnia facere coguntur pro sua voluntate *CDE* 25 ergo] igitur *CDE* 26 ut sunt] scilicet *CDE*

26 *Menius:* ... Als da sind herin *[= härene]* Hembde treger, den leib mit Geisseln zu peitschen, bis das auch das blut hernach gelauffen, In vollem Harnisch zu S. Jacob wallen etc.

Hs] in seculo nequam, nondum in Christo. Si non est Christus hie, est mundus. ergo tua sanctitas, sapientia est instrumentum servile ipsius tyrannidis infernalis, iustitia humana, sunt arma servilia diaboli, oportet serviant ea ad suum reg⌊num, quia obscurant sapientiam et cognitionem Christi. Ideo ista
5 iustitia est duplex iniusticia, sap⌊ientia duplex stultitia: Ignorat 1. deum, deinde impedit. Ideo bene vocat P⌊aulus mundum 'nequam' etc. mundus tunc omnium pessimus, quando optimus. In monachis est optimus, In ingeniosis hominibus, sapientibus, philosophis, et ibi dupliciter malus. Invidiam, avaritiam, furtum, wie gifftig die leut sind, vides. Der weise[1]
10 teuffel ist ein rechter gesel.

1 nequam *o* 2 *über* sapientia *steht* potentia hu⌊mana occidit Christum, divitiae ad superbiam 4 *über* suum *steht* diaboli *zu* 4/5 Iusticia humana duplex iniusticia *r* 5 sap⌊ientia *o* duplex *(2.)*] 2ˣ *über* stulticia *steht* noticia deum *o* 6 nequam *o* *zu* 6/7 Mundus tunc pessimus, quando optimus *r* 8 dupliciter] 2ter 9 *über* Invidiam *steht* Vides postea *über* weise *steht* albus

[1]) = *weiße.*

Dr] caedere corpus usque ad effusionem sanguinis, in armis peregrinari ad S. Iacobum etc.? Esto sane quod ista facias, nihilominus manet haec definitio: Tu es in saeculo praesenti et nequam, non in Christo. Si Christus non adest, certe mundus nequam et diaboli regnum adest. Ergo omnia
15 dona quae habes spiritualia et corporalia, Qualia sunt sapientia, iustitia, sanctitas, eloquentia, potentia, pulchritudo, divitiae, instrumentum et arma servilia sunt ipsius Tyrannidis infernalis hisque omnibus cogeris servire diabolo regnumque eius promovere et augere.

Primum tua sapientia obscuras sapientiam et cognitionem Christi et
20 Homines seducis impia doctrina, quo minus venire ad gratiam et Christum possint. Tuam iustitiam et sanctitatem laudas et praedicas, Christi vero, qua sola iustificamur et vivificamur, ut impiam et diabolicam extreme detestaris et condemnas. Denique tua potentia destruis regnum Christi, abuteris ea pro exstirpando Evangelio, pro persequendis et occidendis Christi ministris
25 et quotquot illos audiunt etc. Quare ista tua sapientia, si extra Christum es, duplex est insipientia, tua iustitia duplex peccatum et impietas est, Quia ignorat sapientiam et iustitiam Christi, deinde etiam obscurat, impedit, blasphemat et persequitur eam. Ideo Paulus recte vocat mundum Nequam, quia tunc est pessimus, cum est optimus. In religiosis, sapientibus et doctis
30 hominibus mundus est optimus, et ibi vere dupliciter malus est. Praeterea

13 in Christo] in Christi regno *CDE* 13/14 Si *bis* adest] Si in Christi regno non es, certum est, quod ad diaboli regnum, qui est nequam mundus, pertineas *CDE* 20/21 quo minus ad gratiam et cognitionem Christi venire possint *CDE* 30 hominibus] etc. *CDE* et ibi vere] re vera tamen *CDE*

Hs] Arg⌊umentum libri significat Paulus, quod opus gratia sit; nullus angelus potest eripere, sunt omnia opera divinae maiest⌊atis, quod Christus Joh. 8, 44 erip⌊uit de reg⌊no diaboli quod est pessimus mundus, qui est imitator sui dei et obediens. quicquid facit diabolus, hoc sequitur mundus, ideo plenus ignorantia etc., adulteriis etc. et tales nos fuimus; dum fui Monachus, fui 5 dupl⌊iciter nequam. Omnes fuimus sub paternitate diab⌊oli etc. Lasse Paulum hie auch recht haben; non sunt verba eius fucata sed vera: [Bl. 12[a]] Est

3/4 *über* sui dei *steht* diab⌊oli *zu 3/4* Ioan. 8 *r* 5 *über* etc. *steht* dei 6 paternitate] ptiate; *oder* ptate = potestate

Dr] iam carnalia vitia quibus mundus plenus est, qualia sunt Adulteria, scortationes, avaritia, furta, caedes, invidia, virulentia, Quae levia sunt, si conferas cum superioribus. Candidus diabolus transfigurans se in angelum lucis 10 est vere diabolus.

His ergo verbis: 'Ut eriperet etc.' Paulus ostendit argumentum huius Epistolae, Quod scilicet opus sit gratia et Christo quodque nulla Creatura, neque humana neque angelica, possit hominem eripere ex hoc seculo nequam. Sunt enim mera opera divinae Maiestatis, non humanae aut angelicae pote- 15 statis, quod Christus abolevit peccatum et eripuit nos ex Tyrannide et regno diaboli, Quod regnum est ipse pessimus mundus qui obediens servus et imitator spontaneus est sui Dei diaboli. Quidquid homicida ille et mendacii pater facit et loquitur, hoc egregie imitatur et praestat obsequentissimus filius eius, Mundus. Ideo plenus est ignorantia, odio, blasphemia, contemptu 20 Dei, mendaciis, erroribus; Deinde crassis illis peccatis, scilicet caedibus, adulteriis, fornicationibus, furtis, rapinis etc. In summa: ubi mundus est optimus, ibi dupliciter nequam est. Sic nos quoque ante lucem Evangelii dupliciter nequam et impii fuimus in Papatu, sub titulo tamen religionis et sanctae observantiae. 25

Sinito autem et haec verba Pauli seria et vera esse, non fucata aut ficta, scilicet, Quod praesens seculum nequam sit, Etiamsi sint multae eximiae

8 carnalia *bis* sunt] crassa illa vitia contra secundum tabulam, ut sunt inobedientia parentum, magistratuum etc. *CDE* *9* virulentia, quibus mundus prorsus submersus est *CDE* *10* superioribus] sapientia, iustitia etc. impiorum, quibus pugnant contra primam tabulam *CDE* *10/11* Candidus *bis* diabolus] Candidus diabolus qui impellit homines ad spiritualia peccata, quae sese venditant pro iustitia, longe nocentior est nigro qui tantum ad carnalia impellit, quae etiam mundus agnoscit esse peccata *CDE* *16/17* ex diaboli Tyrannide et regno *CDE* *17* Quod *bis* mundus] hoc est, ex nequam mundo *CDE* *20* ignorantia Dei, odio, mendacio, erroribus, blasphemia *CDE* *21* illis *fehlt CDE* scilicet *fehlt CDE* *22/23* In summa *bis* est] quia sequitur patrem suum diabolum, qui est mendax et homicida. Et quo homines sunt sapientiores, iustiores et sanctiores extra Christum, hoc plus nocent Evangelio *CDE* *24/25* religionis et sanctae observantiae] pietatis et sanctitatis *CDE* *27* Etiamsi sint] Nihil te moveat, quod *CDE*

Hs] 'nequam', mundus est diab⌊oli regnum. Et debemus laudare deum, quod per filium suum nos erip⌊uit de mundo; gratias agamus deo. nihil enim possumus nos iuvare, sub aliena sumus potestate, ne pilum diabolo etc. Ita conspurca omnem vim lib⌊eri arb⌊itrii, ordinum, missarum, abstinentiae. 5 Da sol ich sprechen: das ist der leidige Teuf⌊fel selber. Sic sol quisque Christianus nosse, quod ereptus non de simplici mundo, sed nequam. Habes 2 definitiones regni: mundi et Christi. Regnum mundi est peccare et omnia blas⌊phemare quae dei; — i. e. liberare a morte, p⌊eccato, et q⌊uidquid deo et mundo servit, intulit in melius regnum, ubi melius habentes.

2 nos *über* (quod) deo *c aus* deos *c aus* deum 3 sumus *o* 6 nosse *o* 7 *über* 2 *steht* duas *über* definitiones *steht* Christi, mundi Regnum mundi *o*

Dr] 10 virtutes sint in plerisque hominibus, Etiamsi sit tanta in speciem sanctitas in Hypocritis etc., Haec res nihil te moveat, sed attende, quid Paulus dicat, ex cuius verbis hanc sententiam contra mundum liberrime ac certissime proferas, Quod mundus cum omni sapientia, Iustitia et potentia sua sit Regnum diaboli ex quo solus Deus per filium suum unigenitum nos eripere possit.

15 Laudemus igitur Deum Patrem et gratias ei agamus pro hac immensa sua misericordia, quod nos ex Diaboli Regno, in quo captivi tenebamur, per filium suum, cum impossibile erat nostris viribus hoc fieri, liberaverit. Simulque cum Paulo confiteamur omnia opera et iustitias nostras cum quibus omnibus diabolo ne pilum quidem curvare potuimus, esse damnum 20 et stercus. Conculcemus item et conspuamus omnem vim liberi arbitrii, omnem sapientiam et iustitiam mundi, omnes ordines, Missas, Religiones, cultus, vota, abstinentias, cilicia etc. tanquam foedissimum menstruatae pannum et pestilentissimum diaboli venenum. Contra illustremus et magnificemus gloriam Christi qui non ex simplici, sed ex nequam mundo nos sua morte 25 eripuit.

Habes nunc duas definitiones, Mundi et Christi seu regni Mundi et regni Christi: Regnum Mundi est regnum peccati, mortis, diaboli, blasphemiae, desperationis et mortis aeternae. Econtra regnum Christi est regnum gratiae, remissionis peccatorum, consolationis, salutis et vitae aeternae, In quod nos 30 transtulit Dominus noster Iesus Christus, cui sit gloria in secula, Amen.

10 Etiamsi sit] quod *CDE* 11 Haec *bis* moveat *fehlt CDE* 15 ei] illi *CDE* 21 iustitiam mundi] iustitiam pharisaicam *CDE* 26/27 Habes *bis* est] Hoc igitur epitheto: nequam, indicat Paulus, regnum mundi seu diaboli esse *CDE* 27 regnum iniquitatis, ignorantiae, erroris, peccati *CDE* diaboli *fehlt CDE* 28 mortis] perditionis *CDE* Contra per antithesin *CDE* est] esse *CDE* regnum *(2.)* aequitatis, lucis, gratiae *CDE* 29 remissionis peccatorum, pacis, consolationis *CDE* 29/30 nos *bis* Christus] translati sumus per dominum nostrum Iesum Christum *CDE*

Hs] X. Iulii Quae sit malicia mundi, audistis; est ipsa malicia diabolo regnantis in mundo.

'Secundum volunt⌊atem': singula verba Pau⌊lus sic ordinat, ut pugnent contra istos seductores pro articulo iustificationis: Christus eripuit nos ab isto pessimo regno diab⌊oli et mundi hocque fecit favente, iubente, volente 5
Röm. 9, 16 patre. Ergo non sumus erepti volentibus, currentibus nobis, sed miserente
Joh. 1, 13 et favente deo, non nostra voluntate. 'Non ex sang⌊uinibus' etc. Alls ists gratia. Ita exuberat Paulus et ardet in amplificatione gratiae, ut singula verba acuat et dirigat in contrarios, hostes. Alia causa, quare dicat 'de voluntate patris', habetur in Euangelio Iohan⌊nis, Et quoties beneficia refert 10
ad nos, ut in operibus et verbis Christi non tam intelligamus ipsum Christum quam patrem. In hoc venit[1], ut nos apprehendat, — fixis oc⌊ulis in eum

zu 1 Malicia mundi *r* *zu 3* 'Secundum volunt⌊atem' *r* 6 non *o* *über* currentibus *steht* Ro. 9 *[V. 16]* 7 *über* 'Non ex sang⌊uinibus' *steht* ut scriptum est ists *o* 8 ⟨defi⌊nitione⟩ amplificatione 9 de *o* 10 voluntate⟨m⟩ habetur *c aus* habet *zu 10/11* Ubi Christus, quando commendat suum officium, semper reducit nos ad voluntatem patris, ut *[mit Strich zu* ut *in Z. 11 gezogen] r* 11 ad *fehlt* *über* operibus et verbis *steht* benef⌊iciis 12 *über* apprehendat *steht* endamus *[= apprehendamus]*

[1]) *Erg.* Christus.

Dr] Secundum voluntatem Dei et patris nostri.

Paulus singula verba sic ordinat et instruit, ut pugnent contra illos seductores pro articulo iustificationis. Christus, inquit, eripuit nos ex hoc 15
pessimo Regno diaboli et mundi Hocque fecit volente, favente, iubente Patre. Ergo non sumus erepti volentibus, currentibus nobis, non nostro consilio aut voluntate, sed miserente et favente Deo. Quemadmodum et alibi scriptum
Joh. 1, 13 est: 'Qui non ex sanguinibus neque ex voluntate carnis neque ex voluntate viri, sed ex Deo nati sunt.' Quod ergo erepti sumus ex nequam mundo, 20
mera gratia est, non nostrum meritum. Ita exuberat Paulus et ardet in amplificanda gratia, ut singula verba acuat et dirigat in Pseudoapostolos.

Est et alia causa, cur de voluntate patris dicat, quae etiam passim in Evangelio Ioannis indicatur. Illic Christus suum officium commendans revocat nos ad voluntatem Patris, ut in suis verbis et operibus non tam Se 25
quam Patrem intelligamus. Ideo Christus venit, ut nos apprehendat nosque

14/15 illos seductores] pseudoapostolos *CDE* *19/20* 'Qui *bis* sunt'] 'In hoc apparuit caritas Dei erga nos, non quod nos dilexerimus Deum, sed ipse dilexit nos et misit filium suum unigenitum propitiatorem pro peccatis nostris' *CDE* *23* cur *bis* dicat] cur Paulus hic mentionem faciat de voluntate patris *CDE* *24* Illic] ubi *CDE* *26* intelligamus] adspiciamus *CDE* Ideo Christus] Christus enim *CDE* *26/99, 11* venit, ut *bis* Patrem] venit in mundum et humanam naturam assumsit, ut hostia fieret pro peccatis totius mundi, atque ita patri nos reconciliaret, ac solus ipse manifestaret nobis, hoc factum esse bona voluntate patris, ut sic defixis oculis in Christum recta traheremur et raperemur ad patrem *CDE*

Hs] trahimur, rapimur recta via ad patrem, quia non speculandum nec sperandum, posse aliquid salutare sciri de deo patre nisi apprehenso Christo. Tum iste ostendit mihi, istam gratiam non suae voluntatis sed patris. Ibi perit facies irae etc. et apparet nullus alius deus nisi misericors, qui voluit etc. Si vero 5 specul⌊amur de maiest⌊ate, de Sodo⌊ma. 'Secundum vol⌊untatem nostri' sol sich zusamen fugen, auff beides reimen: 'dei nostri' et 'patris nostri'. Sic Christus: 'ascendo.' Ipse est deus noster, sed per Christum; sic pater. Ista Joh. 21, 17 est aposto⌊lica et Paulina phrasis, valde propriis verbis et ardentib⌊us loquitur.

'Cui': Mos Ebreis et Apostolis, quod interspergant gratitudines et suas 1, 5

2 Christo *o* 4 alius *o* qui *bis* etc. *o* 6 auff beides *o* *zu* 6 dei patris nostri *r* *zu* 7 'Nostri' i. e. qui est pater Christi; *Christi [fehlt]* pater et noster pater, Deus Christi et Deus noster *r* *zu* 9 'Cui gloria' *r*

Dr] 10 vicissim eum apprehendamus et sic fixis oculis in eum recta trahamur et rapiamur ad Patrem. Nam, ut supra monui, non est sperandum, speculatione Maiestatis posse quicquam salutare sciri de Deo nisi apprehenso Christo qui voluntate Patris Seipsum tradidit in mortem propter peccata nostra. Hoc ubi arripueris certa fide, perit universa facies irae, cessat pavor, 15 tremor etc. nec apparet alius Deus nisi misericors qui proprio filio suo non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum. Speculationes vero de Maiestate, de horrendis iudiciis Dei, Quomodo scilicet perdiderit totum mundum diluvio, quomodo deleverit Sodoma etc., periculosae sunt et ad extremum praecipitant homines et in desperationem ac in interitum demer-20 gunt, ut supra indicavi.

Dei et patris nostri.

'Nostri' ad utrunque referendum est, Ut sit sententia: Dei nostri et Patris nostri. Idem est ergo Pater Christi et noster. Sic et Ioann. XXI. Joh. 21, 17 Christus inquit ad Mariam Magdalenam: 'Vade, dic fratribus meis: Ascendo 25 ad Patrem meum et Patrem vestrum, Deum meum et Deum vestrum.' Est igitur Deus Pater noster et Deus noster, Sed per Christum. Eaque Apostolica et vere Paulina Phrasis est, qui verbis quidem minime speciosis, sed valde tamen propriis et ardentibus loquitur.

Cui sit gloria in secula seculorum. Amen. 1, 5

30 In more habent Ebraei, quod scriptis suis interspergant gratitudines et Eucharistias. hunc morem Apostoli, et ipsi Ebraei, etiam observant. Id

11 sperandum] cogitandum *CDE* 14 Hoc ubi *bis* irae] Ubi hanc esse voluntatem Dei agnoveris per Christum, cessat universa facies irae *CDE* 15/16 qui *bis* illum] qui definito consilio voluit mori filium suum pro nobis, ut per ipsum viveremus. Ea cognitio exhilarat cor, ut certo statuat Deum non irasci, sed ita diligere nos miseros peccatores, ut daret unigenitum filium pro nobis. Non frustra igitur inculcat Paulus Christum traditum esse pro peccatis nostris voluntate patris *CDE* 16 Speculationes vero] Contra speculationes *CDE*

Hs] eucharistias. Nomen domini est honorandum et nunquam sine laude et gratitudine nominandum. Das ist reverentia et cultus. [Bl. 12b] Sic in politia quando nominamus nomina principum cum reverentia, cum genuflexione, multomagis hic inclinetur genu cordis et cum gratitudine etc.

1, 6 Da ghet an die Ep⌊istola. 'Miror': Ibi vides artificium et ingenium 5 Pauli quo tractat suos Gal⌊atas qui erant seducti, invadit paternis verbis, non tyrannice, fert eos, excusat et reiicit totam culpam in docto⌊res phanaticos, seduct⌊ores. Ipsos maledicit fere. Ipsos Gal⌊atas vero, freundlich cum eis et tamen strafft. Ipse satis ardet et plenus indig⌊natione, ut infra

4 multomagis *c aus* multominus *zu 5* 'Miror'; 'quod non' i. e. cum non sit etc. vel 'quod' scil. dico *r* 7 docto⌊res *o* 8 Gal⌊atas *o* *über* freundlich *steht* paterne 9 *über* strafft *steht* verbis electis *zu 9* Utitur quidem blandis verbis sed tamen potentibus quae etiam potuerunt perterrefacere Gal⌊atas *r*

Dr] quod frequenter cernere est in Paulo. Nomen enim Domini honorandum 10 est et nunquam sine laude et gratitudine nominandum. Et iste mos est reverentia et cultus quidam. Sic in Politia, quando Regum aut Principum nomina appellamus, id honesto quodam gestu, reverentia et genu flexione facere solemus. Multo magis, cum de Deo loquimur, genu cordis flectere et nomen Dei cum gratitudine et summa reverentia nominare debemus. 15

E ⌊1, 6 Miror.

Vides ibi artificium et ingenium Pauli, quomodo tractet suos lapsos Galatas qui seducti erant per Pseudoapostolos. Non invadit eos vehementibus aut atrocibus verbis, sed vere paternis, Lapsum ipsorum non modo patienter ferens, sed etiam ferme excusans; deinde quoque eos materno affectu fovet 20 et blandissime alloquitur, Sic tamen, ut simul etiam arguat, sed valde electis et prudenter attemperatis verbis ad hanc rem. Econtra vehementer ardet et indignatione plenus est contra Seductores illos in quos totam culpam transfert, Ideoque statim in principio Epistolae meris tonitruis et fulminibus 1, 9 contra eos intonat, 'Si quis, inquiens, vobis Evangelisaverit etc., Anathema 25 5, 10ff. sit', Et infra Cap. 5. minatur eius iudicium: 'Qui vos conturbat, portabit iudicium suum, quicunque tandem sit.' Insuper valde atrocibus verbis maledicit eos: 'Utinam abscindantur qui vos conturbant.' Ista profecto horribilia verba sunt contra iustitiam carnis seu legis.

Potuisset et ipsos Galatas paulo incivilius tractare et durius in illos 30 invehi, ad hunc modum: Proh turpem defectionem, pudet me vestri. Doleo

10 honorandum] summo honore afficiendum *CDE* 19 aut] et *CDE* 23 contra Seductores illos] contra Pseudoapostolos, seductores illorum *CDE* 23/24 transfert] reiicit *CDE* 28 eos] eis *CDE* 29 verba] fulmina *CDE*

30 f. Menius: Es hette zwar S. Paulus die Galater auch wol etwas geschwinder, ungestümer und herter können handlen, auff solche weise: Pfu der schande, wie schendlich seid

Hs] audietis, das er flucht und schilt et minatur eis iudicium; horrenda verba 5, 10 ff.
contra iust[iciam carnis. Ibi ardentius potuisset dicere: Pfu euch, ich scheme
mich ewer; potuisset atrocibus verbis etc., sed: 'Miror', quia conatur eos
reducere suaviter et ad Euangelium regenerare. Indig[nor. O secula, o mores.[1]
5 Estis tam ingrati, doleo de vestra ingratitud[ine. Miror, quid contigerit vobis.
doleo; wer zu hart troftet, noch herter.[2] Memor fiat praecepti quod infra
tradit c. 6.: 'Vos qui spirituales' etc. So sols sein, debemus esse implaca- 6, 1
biles et acerbis[simi in seduct[ores, sed cum seductis et discipulis, cum his
umbghen, ut intellig[ant zelum paternum et affectum maternum et videant
10 quaeri suam salutem. Econtra illos traducere pess[imis verbis. Sic parentes,

zu 1/2 R[emissio p[eccatorum *r* *3* mich *o* *6* troftet *c aus* druftet *7 über* c. 6. *steht* vide initium c[apitis *zu 7 ff.* Quomodo agendum cum seductorib[us, item cum seductis. Cor[*[= 2. Kor. 7, 8 ff.]* *r* *zu 10/102, 1* Ex[emplum *r*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 33, 679 zu S. 235, 42.* [2]) *Erg.* verftockt.

Dr] vestram ingratitudinem, irascor, — aut tragice exclamare: O secula, o
mores etc. Sed quia lapsos studet erigere et ex errore suaviter revocare et
ad Euangelium regenerare, omittit illa duriora, praesertim in ipso exordio,
et blandissimis ac mollissimis verbis eos alloquitur. Non enim conveniebat,
15 cum sanaturus esset saucios, ut adhibito parum commodo medicamine vulnus
recens inflictum plus exulceraret et sic saucios a se magis alienaret, quam
sanaret. Ideo nullum potuit aptius vocabulum ex mollibus eligere quam:
'Miror', quo significat et dolere sibi et displicere tamen, quod defecerint a se.
Atque hic Paulus memor est sui praecepti infra cap. 6, ubi inquit: 6, 1
20 'Fratres, si praeoccupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui spirituales
estis etc.' Hoc exemplum et nos imitari debemus, ut erga miseros et
seductos discipulos sic affecti simus, ut parentes erga liberos, Ut intelligant
zelum nostrum paternum et affectum maternum erga sese videantque nos
quaerere salutem. Contra Diabolum autem et eius ministros, seductionis et
25 sectarum authores, debemus exemplo Apostoli impatientes, superbi, acerbi et
implacabiles esse et eorum imposturam atrocissime traducere, detestari et
damnare. Sic et parentes laeso puero morsu canino solum canem insectari

12 suaviter] paterna cura *CDE* *12/13* revocare et *bis* regenerare] revocare ad puritatem Evangelii *CDE* *16* a se magis alienaret] magis offenderet *CDE* *18* defecissent *CDE* *24* quaerere non ipsorum perniciem, sed *CDE* *26* imposturas et deceptiones *CDE* *27* et *fehlt CDE*

jr abgefallen. Mus ich mich ewer doch schemen etc. Wie hertzlich wehe vnd zorn thut mirs doch, das jr so grobe, vndanckbare Leute seid etc. Oder hette wol mügen (Wie man etwa in Tragedijs zu thun pfleget) mit einem grossen vnd grewlichen zeter vnd heiler geschrey vber sie klagen, als die es nu so gantz vnd gar verderbt, das er sich keins guten mehr zu jnen versehen künde etc.

Hs] quando canis hat gebissen puerum, magis invehuntur in canem quam in puerum, ibi eitel susse wort auff das schreiend kind. Der Babst ghet so fluchs hin durch: qui ei ein har, blix[1] etc. Sic episcopi non sunt pastores etc., quia non est eis cura animarum sed dominationis. Ideo ex abundantia cordis.[2]
'Transferimini': P⌊aulus ipse conqueritur, quod lapsus bald geschehen 5
1. Kor. 10, 12 ist. 'Qui stat, videat' etc. Experimur experientia, quantae difficultatis sit, parare domino etc., quam difficulter animus concipiat fidem. Decem annis laboramus, antequam paramus unam ecclesiam. Kompt darnach ein Tropff qui nihil potest quam despecte loqui contra Paulum, et reists als vmb. Tanto labore pararat eccl⌊esias Gal⌊atiae etc. Iam in civitate nostra ghet 10 verbum et sacra⌊menta in usu et exhortationes. Wen[3] heut ein tropff, der

1 puerum *o* *über* in canem *steht* imo fere solum in canem *3 über* blix *steht* ut in bulla non *o* sunt *c aus* quasi *oder* quamquam *4* cordis *o* *zu 5* Lapsus *r* *7 über* etc. *steht* plebem perfectam *unter* fidem *steht* et diff⌊iculter retineat Decem] X̄ *10* nostra *o* *11 unter* exhortationes *steht* fiunt et praedicationes

[1]) = *Blitz.* [2]) *Erg.* Paulus loquitur. [3]) = Wenn.

Dr] solent, Puero vero lachrymanti blandiuntur et suavissimis verbis eum consolantur.
Paulus itaque mirus est artifex tractandi conscientias lapsas et afflictas. Contra Papa Tyrannice perrumpit, mera fulmina ac Anathemata contra miseros 15 et conterritos tonat, Id quod cernere est in Bullis eius, praecipue in illa Coenae. Nec melius Episcopi officium suum faciunt, non docent Evangelium, non soliciti sunt pro salute animarum, sed tantum dominationem quaerunt. Ideo sic loquuntur et faciunt, ut eam stabiliant et illaesam conservent.

Quod tam cito. 20

Vides ipsum Paulum conqueri facillimum esse lapsum in fide. Hinc
1. Kor. 10, 12 alibi admonet Christianos: 'Qui stat, videat, ne cadat.' Et nos quotidie experimur, quam aegre concipiat animus firmam fidem ac retineat; Item, quantae difficultatis sit parare Domino plebem perfectam. Decem annis laboratur, antequam Ecclesiola alicuius bonae formae paratur, Et ubi parata 25 est, irrepit aliquis phanaticus qui nihil novit quam contumeliose loqui contra synceros doctores, Is in uno momento evertit omnia. Quem non vehementer moveat ista indignitas?

12 eum *fehlt CDE* *14* Paulus *bis* artifex] Est itaque spiritus in Paulo mirus artifex *CDE* *18* dominium *CDE* *19* eam] illud *CDE* conservent. Similiter affecti sunt omnes doctores inanis gloriae cupidi etc. *CDE* *24* quantae *bis* perfectam] quanta difficultate paretur Domino plebs perfecta *CDE* *25* alicuius bonae formae] recte et pie instituta *CDE* *26* aliquis phanaticus et quidam idiota *CDE* *27* sinceros verbi doctores *CDE*

Hs] sol ein solchen lermen anrichten, ut amitteremus ecclesiam. Ein unnutz man bricht mher uno die, quam ego et alii X annis aedificamus. Cum ergo so ein zarte ding umb die ecclesiam, sol man vigil⌊are da et non facile [Bl. 13ᵃ] einlassen audaculos qui mox creant se magistros et Mag⌊istros
5 omnium discentium et docentium, ubi quid novit. Sic iam faciunt artifices, Eisenfresser. Isti nihil experti unquam, quia sine spiritu sunt, docent quae sibi placent. Et ibi infirmi Christiani quibus doctrina non in cor penetravit, statim etc. Et me potest Satan prosternere qui tamen essem de biblia expertus et in his rebus valde peritus quotid⌊iano usu; quomodo
10 fieret dein vulgo etc.? Ideo 'vig⌊ilate, quia adversarius' etc. Experientia 1. Petri 5, 8

2 aedificamus *o* 3 ein *o* 4 Mag⌊istros *c aus* dis⌊centium 8 Satan *o* 10 *über* vig⌊ilate *steht* 1. Pet. 5

Dr] Nos, Dei gratia, paravimus hic Vitebergae formam Christianae Ecclesiae, Verbum pure apud nos docetur, Sacramenta in vero usu sunt, Exhortationes fiunt, fiunt item precationes pro omnibus statibus, Summa: omnia prospere succedunt. Hunc Evangelii felicissimum cursum cito impediret
15 aliquis Phanaticus. Ac uno momento everteret quod nos multis annis magno labore aedificavimus. Sic Paulo, electo organo Christi, accidit. Paraverat Ecclesias Galatiae magnis curis et laboribus; has post discessum suum Pseudoapostoli brevi tempore subverterunt. Id testatur haec praesens eius Epistola et omnes aliae etc. Tanta est infirmitas et miseria huius vitae,
20 Adeo in mediis laqueis Satanae incedimus, ut tam brevi tempore unus Phanaticus saepe haec destruat et funditus evertat quae veri ministri aliquot annis noctu et die laborantes aedificarunt. Hoc experientia ipsa hodie discimus magno animi dolore, nec tamen huic malo mederi possumus.

Cum ergo tam mollis et tenera res sit Ecclesia et tam facile sub-
25 vertatur, Vigilandum est alacriter contra Phanaticos illos spiritus qui ubi aliquot sermones audierunt vel aliquot paginas legerunt in sacris literis, mox se Magistros creant omnium discentium et docentium contra omnium authoritatem. Tales hodie invenias plures etiam inter artifices, homines audaculos, qui nullis tentationibus probati nunquam didicerunt timere Deum, nunquam
30 habuerunt aliquem gustum gratiae. Hi quia sine spiritu sunt, docent quae sibi placent et quae vulgo plausibilia sunt. Ibi tum vulgus imperitum anhelans audire nova statim sese eis adiungit. Quin et multi qui se probe tenere putant doctrinam fidei quique tentationibus exercitati sunt, a talibus seducuntur.

15 fanaticus homo *CDE* 19 omnes *fehlt CDE* 21 saepe *fehlt CDE* multi veri ministri *CDE* 33/34 exercitati *bis* seducuntur] aliquo modo explorati sunt, ab illis seducuntur *CDE*

Hs] Pau⌊lus: Est cito, posse subverti bo⌊nam ecclesiam. Miror, ich habe so treulich und vleis⌊sig geerb⌊eitet et tamen hoc damnum etc.; opus, ut discamus et vigilemus quisque pro se et postea docto⌊res non solum pro sua persona etc.

'Tam cito': Das so bald zu ghet, hat yhn verdrossen. Non dicit: Apo⌊statamini, quod sic ingrati, inobed⌊ientes, defectores; nihil istorum verborum atrocium, sed: 'transferimini' et potius accusat raptores quam raptos, ut suaviter reducat i. e. yhr seid ein wenig zu leicht⌊fertig, quod tam facile vos last bewegen, non satis apprehendistis verbum, venit parvus vent⌊us, etc. Hiero-

1 *über* Miror *steht* q⌊uasi d⌊icat *zu 4* 'Tam cito' *r* *zu 6* usus est verbo passivo, quod mere passive se habeant in ista translatione *r* *zu 8/105, 1* Hiero⌊nymus ludit et putat P⌊aulum Gal⌊atas voluisse interpretari allusione ad vocem Eb⌊raicam *r*

Dr] [Bg. G] Cum igitur Paulus hic propria experientia nos doceat facile ac cito subverti posse Ecclesias maximo labore paratas, Vigilandum est nobis summa cura contra diabolum obambulantem, Ne dormientibus nobis veniat ipse et seminet zizania inter triticum. Periculum a Satana imminet Christiano gregi, si etiam Pastores maxime viligent et seduli sint. Quia Paulus, ut dixi, summo studio ac fide plantaverat in Galatia Ecclesias Et vix pedem (ut aiunt) porta extulerat, tamen mox Pseudoapostoli quosdam subverterunt, quorum casus postea tam ingentes ruinas in Galatarum Ecclesiis traxit. Hoc subitum et tantum damnum, ne dubita, morte fuit acerbius huic Apostolo. Vigilemus igitur sedulo, Primum unusquisque pro se, Deinde Doctores non solum pro se, sed pro tota Ecclesia, Ne intremus in tentationem.

Transferimini.

Iterum non duro, sed molli verbo utitur. Non dicit: Miror, quod tam cito deficitis, quod tam inobedientes, leves, inconstantes, ingrati estis, Sed: quod tam cito 'transferimini', quasi dicat: Vos estis mere passivi, Non intulistis damnum, sed damnum passi estis. Ut ergo lapsos revocet, potius raptores quam raptos accusat. Verecunde tamen simul eos arguit, cum conqueritur translatos esse, quasi dicat: Tametsi vos paterne complectar sciamque vos non vestra sed Pseudoapostolorum culpa lapsos esse, Tamen et vos optarim pauloplus roboris fecisse in sana doctrina. Non satis apprehendistis verbum, non satis alte egistis radices. Ideo ad levem etiam auram et ventum tam cito transferimini.

Hieronymus putat voluisse Paulum interpretari Galatas allusione ad

10 posse *fehlt CDE* 25 raptores] transferentes *CDE* raptos] translatos *CDE*

31f. Menius: S. Hieronymus helts dafur, als habe S. Paulus mit diesem wort (abwenden lassen) der Galater namen als der dem Ebraischen wort Galah (abgewand) gleich lautet auslegen und deuten wollen.

Hs] ⌊nymus putat Gal⌊atas interpretari Gal tha[1], translatio: Jr heist translati vere, sicut nomen. Germania tota nimpt ein ding nicht zu hertzen tieff. Quando Italus ein ding fur nimpt, non cessat, donec efficiat. eos cito capit fastidium rerum, non tanta dilig⌊entia ut Italos. Ideo recte: Gal⌊atae. Nos:
5 quando venit praedicator hodie, dem nach; cras aliter. Das ist mollicies et inconstantia quaedam.

Da las ich graecos dispu⌊tare. Est ambig⌊uus textus: 'Ab eo qui vocavit vos in gratiam', 'Christo', — Una constructio; vel altera: 'in gratiam Christi.'[2] Ego non sum graecus. Ego lib⌊enter haberem priorem: qui
10 vocavit vos gratuito vel in gratiam. Placet, ut faciat Christum hic ut supra

zu 1ff. Quidam putant nostrae nationis esse Gal⌊atas; q⌊uidquid sit, so sind sie unser bruder: sumus leichfertig und lassen uns kein ding zu hertzen ghen *r* Germani Galatae *r* 7 'Ab eo qui vocavit vos' *r* 7/8 *über* eo *steht die Ziffer* 1, *über* Christo *die Ziffer* 2 8 altera *o* 10 ut *o*

1) *So die Schriftzeichen. Vgl. hier unten im Druck Z. 11.* 2) *Der Urtext hat:* ἀπὸ τοῦ καλέσαντος ὑμᾶς ἐν χάριτι Χριστοῦ.

Dr] vocem Ebraicam (גָּלָה translatus est), quasi dicat: Vos estis nomine et re veri Galatae, id est translati.

Quidam putant nos Germanos oriundos esse ex Galatis, neque vana est forsan ea divinatio. Non enim valde dissimili ingenio sumus Germani,
15 Et cogor etiam in nostris aliquid requirere gravitatis et constantiae. In omnibus enim rebus sub initia prima valde calemus. At ubi deflagravit ille ardor primorum affectuum, mox sumus remissiores et eadem temeritate qua res incipimus, eas rursus abiicimus et posthabemus. Primum cum post tenebras tantas humanarum traditionum exoriretur lux Evangelii, multi
20 avide audiebant conciones. Nunc cum tam magno incremento verbi non infoeliciter sit repurgata doctrina pietatis, plerique perdite anhelant ad sectas. Plerique vero non solum sacras literas, sed etiam omnes alias literas fastidiunt et contemnunt[1]; Digni certe, qui ἀνοήτοις Galatis conferantur.

Ab eo, qui vocavit vos in gratia Christi.

25 Hic locus nonnihil ambiguitatis habet. Duplex est igitur eius constructio, Prior: Ab eo Christo, qui vocavit vos in gratia; Posterior: Ab eo,

19/20 multi studebant pietati, avide audiebant conciones, honorem habebant verbi ministris *CDE* *21/23* perdite *bis* contemnunt] ex discipulis fiunt contemtores et inimici qui non solum verbi studium abiiciunt et ministros eius negligunt, sed etiam omnes bonas literas et liberales artes oderunt fiuntque plane porci et ventres *CDE*

15f. Menius: Denn das ist unser weise, wenn etwas newes von ersten fürfelt, das wir seer hefftig und hitzig darauff sind, gehen hinan mit allen sprüngen und thürstens wol wie ein blindes Pferd durch fewr und wasser wagen. *23 Menius:* ... werden also zu rechten Sewwensten und unfletern, ...

1) *Anspielung auf Karlstadt; vgl. Unsre Ausg. Bd. 18, 100, 27ff.*

Hs] 1, 3 largitorem 'gratiae et pacis' etc., sic etiam hic vocatorem. P⌊aulus enim urget, ut inculcet Christum, postea patrem per Christum. 'A Christo vocante vos in gratiam': accipio Emph⌊asin et Antith⌊esin hic i. e. Ach, wie das ir euch so bald weben last a Christo qui vocavit non ad iram, legem, peccatum, ut Mose, sed ad meram gratiam, Ut nos dicimus: Ists nicht ein erbermlich, 5 iemerlich ding, quod doct⌊rinam gratiae nemo ampl⌊ecti[1]; affert g⌊ratia iudicium omnium rerum, confirmat magist⌊ratum, oeco⌊nomiam, universos ordines [Bl. 13b] Et solvit omnia opera diaboli et affert omnia opera divina. Das 1, 4 ist ein iemerlich plage et verum, sed responsum: 'seculum nequam'. mundus

zu 1/2 Ey sol das heissen a Christo 'transferri', imo potius contrarium? *r* 4 last *o* a Christo *c aus* ad Christum 5 dicimus *o* *zu 5* 'In Gratiam' *r* 6 ding *o* 8 affert *c aus* afferat 9 *über* responsum *steht* a P⌊aulo *r*

[1]) *Erg.* vult.

Dr] scilicet Deo, qui vocavit vos in gratia Christi. Ego priorem amplector. 10 Placet enim, ut, quemadmodum Paulus Christum pauloante fecit Ereptorem ex hoc nequam mundo, Deinde Largitorem gratiae et pacis aequaliter cum Deo Patre, Ita hic faciat quoque Vocatorem. Nam Paulus hoc praecipue agit, ut Christum nobis inculcet et per eum Patrem.

Est et in his verbis: A Christo qui vocavit vos in gratia, Emphasis 15 et antithesis, quasi dicat: Ah quam facile rapi et transferri vos sinitis a Christo qui vocavit vos, non ad Legem, opera, peccatum, iram, damnationem, ut Moses, Sed ad meram gratiam. Sic et nos hodie cum Paulo conquerimur valde horribilem esse caecitatem et perversitatem hominum, quod nemo vult suscipere doctrinam gratiae et salutis, Aut si qui eam suscipiunt, tamen 20 iterum cito ab ea deficiunt, Cum tamen afferat omnia bona, spiritualia et corporalia, nempe remissionem peccatorum, pacem cordis et vitam aeternam. Deinde affert lucem et iudicium omnium rerum, Approbat et confirmat Politiam, Oeconomiam et omnia vitae genera quae divinitus instituta et ordinata sunt. Expellit doctrinas erroris, peccati, mortis, seditionis, confusionis etc. 25 Solvit denique omnia opera diaboli et affert omnia opera Dei. Quis (malum) hic furor est, quod mundus hoc verbum, hoc Evangelium aeternae consolationis, gratiae, salutis et vitae aeternae tam acerbe odit, tam Satanica rabie blasphemat et persequitur?

11/12 Ereptorem *bis* pacis] Redemptorem qui sua morte liberat nos ex hoc nequam mundo, item Datorem gratiae et pacis *CDE* *13* Vocatorem in gratia *CDE* *14* Christum] Christi beneficium *CDE* et *bis* Patrem] per quem venimus ad Patrem *CDE* *22* peccatorum, veram iusticiam *CDE* *23* iudicium *bis* rerum] iudicium certum de omnibus doctrinis et vitae generibus *CDE* *25* Expellit] Exstirpat *CDE* peccati, mortis *fehlt CDE* *26* Solvit *bis* Dei] eximit terrorem peccati et mortis, in summa omnes insidias et opera diaboli detegit, et Dei beneficia ac amorem erga nos in Christo aperit *CDE*

Hs] ist eitel malicia, alioqui agnosceret bonitatem quam persequitur, et magis Joh. 1, 10
v⌊ult teneb⌊ras et reg⌊num diaboli quam Christi. Hoc fit non solum errore
sed malicia mundi. Quod Christus pro me mortuus, was verdient er? ut
libenter adhuc eum crucifigerem.

5 Ipse vocavit misericorditer: non ista praedicatio mea fuit de rigidis
legibus, non docui vos debere servos esse sub iugo, sed liberos. Das sind
Antith⌊eses. Mose vocat sub l⌊egem, iram, mortem, peccatum. Quid faceret
vocatio Pap⌊ae qui vocat in odium dei, blasphemiam? Sed ista vocatio est
graciosa quae transfert de lege in gratiam, de peccato in iusticiam, de morte

---

zu 3/4 Quid aliud deus meretur a nobis, das er uns seins sons leben, blut etc. gibt, quam quod persequimur et iterum occideremus eum, si possemus? *r* 5 misericorditer] mise⌊r⌋ mea *o* 6 esse *o* 7 *über* sub legem *steht* cum sua lege *über* iram *steht* dei 8 *über* vocat *steht* cum suis decretis

Dr] 10 At Paulus supra respondit praesens seculum esse nequam, hoc est,
esse meram maliciam. Alioqui agnosceret beneficium et misericordiam Dei
quam hostiliter repellit et persequitur, plus diligens tenebras, errores et diaboli
Regnum quam lucem, veritatem et Regnum Christi. Itaque non error est,
sed summa et diabolica malicia, Quod Christus per hoc, quod Seipsum tra-
15 didit in mortem pro peccatis omnium, nihil aliud meretur in mundo, quam
quod eum blasphemet, verbum eius salutiferum persequatur et libenter eum
adhuc crucifigeret, si modo posset. Ideo mundus non solum in tenebris agit,
Sed etiam est ipsa tenebra, ut Ioann. I. scriptum est. Joh. 1, 10

Exaggerat ergo Paulus ista verba: 'A Christo qui vocavit' etc., Et
20 occulte eorum Antithesin urget, quasi dicat: Mea praedicatio non fuit de
duris legibus Mosi neque docui vos debere servos esse sub iugo, Sed
meram gratiam et libertatem vobis praedicavi, nempe Quod Christus miseri-
corditer vos in gratia vocaverit, ut essetis liberi sub Christo, non servi sub
Mose. Huius nunc discipuli iterum facti estis authoribus vestris Pseudo-
25 apostolis qui per legem Mosi non ad gratiam vocant, sed ad iram, odium
Dei, peccatum et mortem. Christi autem vocatio gratiosa et salutifera est,
transfert enim vocatos de lege in Evangelium, de ira in gratiam, de peccato
in iusticiam, de morte in vitam. Et vos a tali vivo fonte scaturientis et

---

10/12 At Paulus *bis* persequitur] Paulus supra praesens saeculum appellat nequam, hoc est regnum diaboli, alioqui agnosceret beneficium et misericordiam Dei. Sed quia sub potestate diaboli est, ideo secure et hostiliter contemnit et persequitur ista *CDE* *13/14* Itaque *bis* per hoc] Neque hoc ex ignorantia aut errore, sed ex Satanae malitia facit. Quod hinc satis apparet, quia Christus Dei filius per hoc *CDE* *15* in mundo] apud perversum et perditum mundum *CDE* *16* quod pro inaestimabili isto beneficio *CDE* *17* crucifigeret] cruci affigeret *CDE* *22* libertatem a lege, peccato etc. *CDE* *24* Huius] Cuius *CDE* *27* transfert *bis* gratiam] Vocati enim per eum pro tristi lege acquirunt laetum Evangelium, transferuntur de ira in gratiam *CDE*

Hs] in vitam. Ach das ir euch von dem wenden und so leicht lasset abwenden ab eo etc.

Vel: 'ab eo', scilicet patre qui vocavit in gratiam Christi. Ist auch gut, nisi quod prior sententia magis placet, quia Christum ponit vocatorem.

'In aliud': da sehet ir die schelk und bosw⌊ichte: Nullus hereticus venit 5 sub titulo erroris et Satanae, ut diab⌊olus, praesertim albus. Imo diab⌊olus niger, quando ad manifesta flagitia impellit, facit speciem peccatori: homicida non videt homic⌊idium in furore, habet suum operculum, Adulter habet suas blandi⌊tias et opercula. Sed quando venit in istis spiritualibus, da fert erst zu, dicit suam doct⌊rinam esse gratiae: meum verbum est dei, Euangelium 10

1 das ir *o* ⟨de⟩ von 4 magis placet *o* Christum *c aus* P⌊aulus vocatorem *über* ⟨gratiam Christi⟩ *zu 5* Unicum Euangelium Pauli quod nos praedicamus; quicunq⌊ue ab illo transfertur, est damnatus. Nullus hereticus venit sub titulo erroris *r* 7 *über* niger *steht* etiam non venit 9 erst *o* 10 *über* Euangelium *steht* dei

Dr] exundantis gratiae ac vitae rursus alio vos rapi tam cito et facile patimini? Si autem Moses lege Dei vocat ad iram Dei et peccatum, quo vocabit Papa suis traditionibus?

Altera sententia, quod Pater vocat in gratia Christi, est etiam bona, Sed prior de Christo est suavior et accommodatior pro consolandum afflictas 15 conscientias.

In aliud Evangelium.

Hic artificia callidissima et dolos diaboli discamus cernere. Nullus haereticus venit sub titulo erroris et Satanae, Nec diabolus ipse venit ut diabolus, praesertim candidus ille. Imo ater etiam diabolus ad manifesta 20 flagitia impellens operculum facit homini, ut peccatum quod commissurus est vel committit, extenuet. Homicida non videt in furore tam grande et horrendum peccatum esse homicidium, ut re vera est, quia habet operculum. Adulteri, fures, avari, ebriosi etc. habent suas blanditias et opercula. Ita Satan etiam ater in omnibus operibus et consiliis suis prodit personatus et 25 fucatus. At in spiritualibus, ubi non ater sed candidus Angelica et Divina specie prodit Satan, Ibi callidissima dissimulatione, ibi miris artificiis fallendi vincit seipsum suumque nocentissimum venenum venditare solet pro doctrina gratiae, pro verbo Dei, pro Evangelio Christi. Inde Paulus hanc doctrinam Pseudoapostolorum Satanae ministrorum vocat etiam Evangelium, 'In aliud', 30

11 et quidem tam cito *CDE* et] ac *CDE* 15/16 pro consolandis afflictis conscientiis *CDE* 29 Inde] hinc *CDE* hanc *fehlt CDE*

24 f. *Menius:* Also das auch der rechte schwartze und heßliche Teufel in allen seinen wercken vnd anschlegen seine sonderliche Larven vnd schminckerey hat, damit er sich schmücket vnd die Leute teuschet, das sie nicht erkennen mügen, wie bös vnd grewlich die Sünde sey, Sondern wehnen, es sey nicht so gar fehrlich vnd schedlich.

Hs] est. Ut P⌊aulus dicit: 'in aliud Euangelium' i. e. habetis alios Euangelistas et kriegt aliud Euangelium, meum nihil. Vides factum Paulo, quod eius Euangelium verdampt; dixerunt ps⌊eudapostoli: bene quidem cepit Pau⌊lus; Ut illi in Apostolorum Actis c. 15: oportet vos circumcidi; da muſſs der Apg. 15, 1
5 Moses getan haben; Christus ein feiner meister, incipit, sed Mose mus das gewelb schliessen. Sic hodie, quando non possunt nos damnare, dicunt de nobis: habent spiritum timoris; debemus nos prorumpere de fide in Christum[1]; ist principium; sed principium, finis et medium sol zu samen. Sunt perversi ho⌊mines qui glorificant suas praedicationes et vocant verbum dei. Sub
10 nomine domini hebt etc.[2] Quia impii et diabolus non volunt esse immundi

zu 1 'In aliud' *r* *3* dixerunt ps⌊eudapostoli *o* *4* c. 15 *o* *4/5* da *bis* haben *vom Rande eingewiesen* *6/7* dicunt *bis* nobis *o* *7* nos *o* *8 über* sed principium *steht* Luth⌊eri verba *10 über* etc. *steht* sich alls etc.

1) *Anspielung auf die Wiedertäufer.* 2) *Siehe hier unten Z. 31f.; vgl. Unsre Ausg. Bd. 10², 510 zu S. 119, 20.*

Dr] inquiens, 'Evangelium' etc., sed per ironiam, quasi dicat: Vos Galatae alios iam habetis Evangelistas, habetis aliud Evangelium, Meum apud vos nunc despectum est, nihil amplius valet.

Ex his facile intelligi potest, quod Pseudoapostoli damnaverint Evange-
15 lium Pauli apud Galatas, dicentes: Paulus quidem bene coepit, sed non satis est bene coepisse, adhuc enim sublimiora restant. Sic enim Act. Cap. 15. Apg. 15, 1 aiunt: Non satis est credere in Christum, non satis est Baptisatum esse, sed oportet vos etiam circumcidi. 'Nisi enim circumcidamini secundum morem Mosi, non poteritis salvari.' Hoc tantum est dicere: Christus bonus artifex
20 est qui aedificium quidem incipit, sed non absolvit, hoc enim Mosen oportet facere.

Sic hodie sectarii, quando nos manifeste damnare non possunt, dicunt: Lutherani habent spiritum timoris, non audent libere fateri veritatem et perrumpere. Nos perrumpere oportet. Ipsi quidem iecerunt primum funda-
25 mentum, hoc est fidem in Christum. Sed principium, medium et finis coniungenda sunt. Hoc ut efficiant, non est illis a Deo datum, sed nobis. Sic perversi et Satanici homines glorificant suas impias praedicationes et vocant verbum Dei, ut sub nomine Dei noceant. Non enim vult diabolus deformis et ater esse in suis ministris, sed mundus et candidus, Et ut talis appareat,
30 proponit et ornat omnia verba et opera sua praetextu veritatis et nomine Dei. Hinc ortum est apud Germanos Adagium: Inn Gottes namen hebt sich als ungluck an.

16 Sic enim] sicut *CDE* *22* sectarii] phanatici spiritus, anabaptistae et alii *CDE* *24* Nos perrumpere oportet *fehlt CDE* primum *fehlt CDE* *25* fidem in Christum bene docuerunt. *CDE* *28* ut *bis* noceant] et sic per nomen Dei multis imponunt *CDE* *31* Adagium] illud tritum proverbium *CDE*

Hs] sed sancti, ideo sua verba et opera sub nomine dei proponunt. Diaboli natura: quando non potest perdere homines nocendo et insectando, facit meliorando; talis nequam. [Bl. 14[a]] Sicut iam fac⌊tum: per tyrannorum vim et gladium nocet et persequitur et vult dempfen; ubi nihil efficit, dicit: es ist recht, kostlich, recht; postea hos suscitat: man mus werlich besser machen. 5
Sic impedit a dext⌊eris et sinistris; accipit nostram fidem: ist wol angefangen.
Eph. 6, 12 Sic perdit meliorando et edific⌊ando suum venenum. P⌊aulus Eph. 6: 'cum nequiciis' etc. Ibi orandum, legendum et herendum in verbo et Christo.
1, 7 'Quod': es ist nichts anders, 'nisi quod quid⌊am': Vides, quam fein Gala⌊tas excuset: vos persuasi estis meum Euangelium nullum, sed novum 10

---

zu 1/2 Diaboli natura *r* 4 ubi *bis* efficit *o* *unter* dicit *steht* per ps⌊eudoprophetas 5 *unter* recht *(1.) steht* scil. doctrina 7 Eph. 6 *o* 8 in *o* *zu 9* 'Quod non est aliud i. e. cum non sit aliud, vel 'quod' scil. dico *r*

Dr] Quare discamus hoc esse proprium diaboli: Si non potest nocere persequendo et destruendo, facit hoc corrigendo et aedificando. Sic hodie vi et gladio persequitur nos, ut nobis deletis Evangelium non solum obscuret sed prorsus evertat. Sed hactenus nihil effecit, Quia multos occidit qui fortissime confessi sunt hanc nostram doctrinam esse sanctam et divinam, Quorum 15 sanguine Ecclesia non deleta, sed rigata est. Cum igitur hac via nihil promoveat, suscitat nequam spiritus, falsos doctores qui primum nostram doctrinam probant et eam nobiscum communi consensu docent, postea tamen dicunt, Bene coeptum esse a nobis, sed sublimiora adhuc restare etc. Hoc modo impedit Satan Evangelii cursum a dextris et sinistris. A dextris 20 tamen plus nocet aedificando et corrigendo, quam a sinistris persequendo et occidendo. Est ergo nobis iugiter orandum, legendum, haerendum in Christo et verbo ipsius, ut astutias diaboli quibus nos adoritur a dextris et sinistris,
Eph. 6, 12 vincamus. 'Non enim est nobis lucta adversus carnem et sanguinem' etc., Eph. 6. 25

1, 7 Quod non est aliud (Vel: cum non sit aliud), nisi quod sunt aliqui, qui vos perturbant.

Iterum excusat Galatas et acerbissime perstringit Pseudoapostolos, quasi dicat: Vos Galatae persuasi estis Evangelium quod accepistis a me, non esse verum et germanum Evangelium. Ideo putatis vos bene facere, quod 30

---

11 proprium artificium *CDE* quod si non potest *CDE* *14* fortissime] constanter *CDE* *16/17* promoverit *CDE* *17* falsos] impios *CDE* *19* tamen] vero *CDE* Bene *bis* etc.] hanc esse nostram vocationem, ut traderemus prima rudimenta doctrinae Christianae, sibi autem revelata esse divinitus vera mysteria scripturae et in hoc vocatos, ut ea mundo aperirent *CDE* *21* tamen, ut dixi, plus *CDE* *22* Est *bis* iugiter] Quare nobis indesinenter est *CDE*

Hs] debere vos habere. Jch gebe euch die schuld nicht so fast. Sed 'quidam sunt perturbatores'. Est vehemens in pseudoap⌊ostolos: machen euch yrr in fide et inserunt errorem, heissen perturba⌊tores conscientiarum, Ecclesiarum. Ein hart verbum; den schaden thun sie et non possumus wheren. Ipse
5 appellant Paulum infirmum praedicatorem vel erroneum. Ipse: sunt perturbat⌊ores etc. Ita invicem sese damnant, ipsi P⌊aulum, econtra. Jn des ghet

1 *über* debere *steht* oportere vos *mit Strich zu* habere *gezogen* *zu 1 hinter* habere *ist* das meins sol hin bringen *vom Rande eingewiesen* 2 *über* perturbatores *steht* qui vos perturbant tantum in conscientia, rapiunt de manu mea 5 *über* vel *steht* imperfectum apostolum *über* Ipse *steht* Pau⌊lus contra 6 *hinter* ipsi *eingeschoben* ps⌊eudapostoli

Dr] novum illud, quod Pseudoapostoli praedicant et melius sit meo Evangelio, accipitis. Hanc culpam non tam vobis imputo, quam Perturbatoribus illis qui vestras conscientias perturbant et vos de manu mea rapiunt.

10 Hic iterum vides, quam ardeat et vehemens sit Apostolus in seductores illos quamque durissimis verbis eos traducat, vocans Perturbatores Ecclesiarum et conscientiarum Qui nihil aliud faciant, quam quod infinitas conscientias seducant, perturbent et horribilia damna dent in Ecclesiis. Hoc grande malum hodie quoque magno animi dolore videre cogimur, nec tamen illi
15 possumus mederi, ut neque Paulus tunc potuit.

Is locus testatur Pseudoapostolos procul dubio appellasse Paulum imperfectum Apostolum, item infirmum et erroneum praedicatorem. Ideo ipse vicissim appellat hic eos Perturbatores Ecclesiarum et eversores Evangelii Christi. Ita invicem sese condemnaverunt, Pseudoapostoli Paulum, Paulus
20 vicissim Pseudoapostolos. Eaque contentio et condemnatio semper existit in Ecclesia, praesertim florente doctrina Evangelii, Scilicet, quod impii doctores persequantur, condemnent et opprimant pios, Econtra quod pii condemnent impios. Papistae et sectarii extreme nos hodie oderunt et damnant, Nos iterum eorum impiam ac blasphemam doctrinam perfecto
25 odio odimus et damnamus. Interim incertus haeret et fluctuat miser populus, dubius quo inclinet, quos tuto sequatur, Quia non cuivis datum est de rebus tantis Christiane iudicare. Verum eventus indicabit, Utri recte doceant et alios iuste condemnent. Nos certe neminem persequimur, neminem opprimimus aut occidimus. Neque nostra doctrina perturbat conscientias, sed ex
30 infinitis erroribus et laqueis diaboli eas liberat. Huius rei habemus multorum bonorum testimonia qui Deo gratias agunt, quod firmam consolationem conscientiarum ex nostra doctrina hauserunt. Ut ergo culpa tum non erat Pauli, quod perturbarentur Ecclesiae, sed Pseudoapostolorum, Ita et hodie

12 infinitas] innumeras *CDE* 23 sectarii] phanatici spiritus *CDE* 23/24 et doctrinam nostram ut impiam et erroneam damnant, deinde rebus et vitae nostrae insidiantur *CDE*

Hs] pop⌊ulus hin. Ipsi damnant me falsum Apos⌊tolum vel imperfectum, ego perturb⌊atores. Omnis doctor operum et iustitiae legis est perturbator Ecclesia⌊rum. Quis hoc credidisset, quod Papa et sanctis⌊simi monach⌊i essent etc., quia istorum regula nihil docet quam opera humana et ceremonias? Ipsi cum maxima specie venerunt dicentes, quod sint discipuli Apostolorum, 5
Apg. 15, 1 Petri etc. fuerunt ex conversis Iudeis, tractarunt max⌊ime legem, ut Act. 15., quod multi pertinaces Iud⌊ei qui voluerunt servari legem, et Pau⌊lus, Pet⌊rus et Bar⌊nabas vix obtinuerunt. Iam cogitarunt: Si vis esse fidei particeps,

1 nach hin *steht am Rande* raptus ab illis, das nemo kan wehren *über* ego *steht* damno eos *3 über* Papa *steht* Episcopi *4 über* ceremonias *steht* Lex Moysi ista melius docet *5 über* Ipsi *steht* ps⌊eudapostoli dicentes *o* *8* esse fidei *o*

Dr] non nostra, sed Anabaptistarum, Sacramentariorum et aliorum phanaticorum spirituum culpa est, quod tot et tantae turbae in Ecclesia excitantur. 10

Observa hic diligenter, Quod omnis doctor operum et iustitiae legis sit perturbator Ecclesiarum et conscientiarum. Quis autem unquam credidisset, quod Papa, Cardinales, Episcopi, Monachi et tota illa Satanae synagoga, praecipue illi sanctorum ordinum fundatores (quorum tamen aliquos Deus per miraculum salvare potuit[1]) essent perturbatores conscientiarum? 15 Forte etiam deteriores sunt Pseudoapostolis. Nam hi docuerunt, praeter fidem in Christum opera legis divinae necessaria esse ad salutem. Illi vero omissa fide traditiones humanas et opera non divinitus praecepta, sed a seipsis sine et contra verbum Dei excogitata docuerunt Eaque non solum aequaverunt verbo Dei, sed longe supra illud extulerunt. Sed quo in speciem 20 sanctiores sunt haeretici, hoc magis nocent. Nisi enim Pseudoapostoli insignibus donis, magna authoritate et specie sanctitatis praediti fuissent et se ministros Christi, Apostolorum discipulos et synceros Evangelistas praedicassent, non tam facile Pauli authoritatem elevare et Galatis imponere potuissent. 25

Ideo autem tam acerbe invehitur in eos, vocans perturbatores Ecclesiarum, quia praeter fidem in Christum circumcisionem ac legis observationem necessariam ad salutem docebant. Id quod Paulus ipse infra Cap. 5. testatur, Et Luc. Acto. Cap. 15. indicat his verbis: 'Quod quidam descendentes de Iudaea docebant fratres: Nisi circumcidamini secundum morem Mosi, non 30
Apg. 15, 1 potestis salvari.' Quare magno conatu et pertinacia urserunt legem Pseudoapostoli. Quibus statim se adiunxerunt pertinaces Iudaei qui legem servari contendebant, Qui postea parum firmatis in fide facile persuaserunt, Paulum

10 excitantur] exsistunt *CDE* *14* fundatores] authores *CDE* *16* Forte] Imo *CDE* *24* Galatis imponere] Galatas seducere *CDE*

[1]) *Luther nennt als Beispiel in der Regel den hl. Bernhard; vgl. Unsre Ausg. Bd. 24, 550, 21ff.; auch Augustin, ebda. S. 551, 10ff.; vgl. dazu die Nachträge, S. 742.*

Hs] debes servare etiam legem. Sed P⌊aulus contra nos docet; quid ad nos? Nos sumus Abra⌊hae semen, discipuli Apostolorum et deus mandavit, et Pau⌊lus feret her contra Iudeos, Gentes et exemplum Apostolorum et docet etc. Ideo haben sie yhm gar seer zugesprochen. Iterum cornua lehnet er contra 5 eos, ut max⌊ime potest.

'Volunt': sie wollen das Euangelium gern gar ausroten. Ista 2 facit Satan: non contentus, quod aliquot personas seduxit, sed tollere doct⌊rinam.

4 *über* er *steht* auff

Dr] non esse syncerum doctorem, cum legem negligeret. Videbatur enim ipsis valde indignum, quod Lex Dei prorsus tolli et Iudaei qui hactenus populus 10 Dei fuerant et ad quos promissiones factae erant, reiici deberent. Deinde magis indignum videbatur, quod gentes, impii idololatrae, sine circumcisione, sine operibus legis per solam gratiam et fidem in Christum ad hanc gloriam pervenire deberent, quod essent populus Dei.

Ista acerbissime exaggerarunt Pseudoapostoli, ut invidia onerarent 15 Paulum apud Galatas. Utque magis exasperarent animos eorum adversus ipsum, dixerunt Eum contra legem Dei, contra morem totius gentis Iudaicae, contra exemplum Apostolorum, denique contra suum ipsius exemplum praedicare gentibus libertatem a lege in contemptum et evacuationem legis divinae et totius Regni Iudaici; Ideo eum esse vitandum ut palam blasphemum in 20 Deum et seditiosum in totam rempublicam Iudaicam; Se vero audiendos, ut qui praeter hoc, quod docerent recte Evangelium, essent etiam discipuli Apostolorum cum quibus Paulus nunquam fuisset conversatus. Hac ergo arte traduxerunt Paulum apud Galatas hocque effecerunt, ut deficerent ab eo Galatae. Hic, ut veritas Evangelii permaneret apud Galatas, coactus est 25 se totis viribus opponere Pseudoapostolis quos certissima fiducia damnans dicit esse perturbatores Ecclesiarum et eversores Evangelii Christi, ut sequitur.

Et volunt pervertere Evangelium Christi.

Id est, Ipsi conantur non solum vos perturbare, sed etiam Evangelium Christi funditus delere et extinguere. Nam ista duo Satan agit: Primum 30 non est contentus, quod multos conturbat et seducit per suos falsos Apostolos, Sed deinde etiam conatur per eos Evangelium penitus subvertere et tollere Neque quiescit, donec hoc effecerit. Tales autem eversores Evangelii

12 gloriam et dignitatem *CDE* 13 populus Dei etc. *CDE* 22 ergo *fehlt CDE* 29 extinguere] evertere *CDE* 30 conturbat] perturbat *CDE* falsos] impios *CDE* 32 autem] tamen *CDE*

22f. *Menius:* Darumb haben sie S. Paulum mit solchen listen vnd rencken bey den Galatern verunglimpfft vnd verdechtig gemacht.

Hs] Das Euangelium sol gar aus sein. Sed ipsi volunt Euangelium servare cum lege; [Bl. 14[b]] sed aut lex aut Euangelium manebit, Et iusticia Euangelii aut legis, oportet alterum cadat. Si non potes fidere, quod deus propter Christum misericors tibi, multominus propter cappam. Iudei woltens nicht thun; et nos etc.: Ego libenter servarem simul iusticiam graciae et illam 5 operum propter quam velim etc. Est subvertere Euangelium, iungere iusticiam gratiae cum etc. Et maior pars vincit meliorem. Iusticia fidei ist bald verlorn, econtra etc., quia Euangelium infirmum et nos etc. Sat⌊an 1. Petri 1, 25 fortis, perturbat; personas possunt perturbare, sed Euangelium non. 'Ver-

2 über Euangelii *steht* gratiae 3 deus *o* 6 über etc. *steht* respici a deo *o* 7 über etc. *steht* legis maior *über* ⟨peior⟩ 7 ist *über* ⟨bald⟩ *[undeutlich]* 8 verlorn *o* 9 perturbat *c aus* Sat⌊an

Dr] nihil minus audire volunt, quam se Apostolos diaboli esse. Imo prae ceteris 10 gloriantur de nomine Christi et iactant se syncerissimos Evangelii praedicatores. Sed quia cum Evangelio legem miscent, non possunt non esse Evangelii subversores. Aut enim Christus stabit et Lex peribit, aut Lex stabit et Christus peribit. Christus et Lex nullo modo possunt simul convenire et dominari in conscientia. Ubi dominatur iustitia legis, ibi non 15 potest dominari iustitia gratiae, Et vicissim: ubi dominatur iustitia gratiae, ibi non potest dominari iustitia legis. Oportet alteram cedere alteri. Si autem non potes credere, quod Deus propter Christum velit remittere peccata, quomodo credes, quod velit remittere ea propter opera legis aut tua opera? Itaque doctrina gratiae nullo modo potest stare cum doctrina legis. 20 Oportet simpliciter hanc negari et abrogari et illam stabiliri.

Sed quemadmodum Iudaei abhorrebant a hac doctrina, sic et nos ab ea abhorremus. Ego libenter simul servarem iustitiam illam gratiae iustificantem et alteram illam legis propter quam Deus me respiceret. Sed illam alteri adiungere, est, ut Paulus hic dicit, Evangelium Christi pervertere, Et 25 tamen, cum venitur ad contentionem, maior pars vincit meliorem. Sicque amittitur iustitia gratiae et fidei alteraque legis ac operum erigitur et defenditur. Christus cum suis infirmus est, Evangelium item stulta praedicatio

10 volunt] possunt *CDE* *11/12* praedicatores] praecones *CDE* *13* subversores] eversores *CDE* *14* Christus enim *CDE* *14/15* nullo modo convenire et simul dominari in conscientia possunt *CDE* *18* propter Christum quem ad hoc misit in mundum, ut esset noster pontifex, *CDE* *19* quomodo quaeso *CDE* ea] illa *CDE* opera legis quae nunquam fecisti *CDE* *20* opera quae cogeris fateri talia esse, ut impossibile sit ea opponi iudicio Dei? *CDE* Itaque] Quare *CDE* *22* hac *fehlt CDE* doctrina fidei et gratiae *CDE* *23* servarem] servare velim *CDE* *25* adiungere] admiscere *CDE* pervertere] evertere *CDE* *26/115, 13* . . . maior pars vincit meliorem. Christus enim cum suis infirmus est, Evangelium item stulta praedicatio est. Econtra Regnum mundi et diabolus princeps eius fortis est, speciosa denique est prudentia et iustitia carnis. Sicque amittitur iustitia . . . *CDE*

Hs] bum domini' etc. Veritas quidem pericl⌊itatur, Euangelium left sich nicht verfuren. Volunt quidem pervertere; perit in aliquibus, sed non totum. 1. Petri 1, 25
17. Iulii. 'Nisi quod quidam sunt qui': Vides, acriter arguit istos pseudoap⌊ostolos qui rursum Gal⌊atas revocarant ad legem, accusat eos eversores
5 Euangelii. Apparet res esse valde levicula docere legem et statuere opera, sed nemo satis perpendet magnitudinem periculi, was grosser iamer ist scilicet recedere ab Euangelio et cognitione gratiae; das macht caro nostra quae immersa peccatis et in fiduciis operum suorum, ut valde leviter attingat istum gustum. Est ipsa iusticia, mors, deus et peccatum. Eins mus da
10 weychen und ist bald versehen. Sind audaces tropffen gewest. Ideo insurgit cum sua certitudine.

---

1 *über* etc. *steht* manet 2 perit *c aus* sed 5 levicula *c aus* v⌊alde *über* levicula *steht* imo sancta 6 *über* perpendet *steht* videt was *bis* scilicet *vom Rande eingewiesen* 7 *über* das macht *steht* utq⌊ue als hoc non videamus, in causa est caro nostra 9 *über* gustum *steht* et cog⌊nitionem gratiae, *dazu* Cum tamen in hoc omnia sint *vom Rande eingewiesen* *über* deus *steht* infernus 11 *über* certitudine *steht* suo spiritu, plerop⌊horia feret eraus

Dr] est. Regnum vero mundi et diabolus princeps eius fortis est, speciosa denique est prudentia carnis. Sed hoc nostrum solatium est, quod diabolus cum suis membris efficere non potest quod vult. Perturbare aliquot per-
15 sonas potest, sed Evangelium Christi evertere non potest. Veritas periclitari potest, perire non potest. Impugnatur quidem, sed non expugnatur, Quia 'VERBVM DOMINI MANET IN AETERNVM'. 1. Petri 1, 25

Apparet autem res esse perexigua docere legem et opera statuere, Sed ea plus damni affert, quam humanus captus assequi potest. Nam non solum
20 obscurat cognitionem gratiae, sed Christum cum omnibus suis beneficiis tollit et totum Evangelium, ut Paulus hic ait, evertit. Huius autem tanti mali causa est caro nostra quae peccatis immersa non videt aliam rationem, qua sese explicet ex [Bg. H] ipsis, quam per opera. Ideo vult vivere in iustitiis legis et niti fiducia operum suorum. Itaque nihil aut parum novit de doctrina
25 fidei seu gratiae, sine qua tamen impossibile est conscientiam reddi pacatam.

Apparet quoque ex his verbis Pauli: 'Et volunt pervertere' etc., Pseudoapostolos valde audaces et impudentes fuisse homines qui toto conatu opposuerunt se Paulo. Ideo ipse suo spiritu et plerophoria fretus iterum sese fortissime opponit eis ac mirum in modum extollit contra ipsos suum mini-
30 sterium dicens:

14/15 aliquot personas] multos homines *CDE* 18 Apparet *bis* statuere] Apparet autem res levis esse commiscere Evangelium et legem, fidem et opera *CDE* 19 ea *fehlt CDE* 23 ipsis] his *CDE* 24 Itaque *bis* doctrina] Est itaque prorsus ignara doctrinae *CDE* 25 seu] et *CDE* 28 πληροφορίᾳ *CDE* iterum] vicissim *CDE*

Hs] 1, 8 'Etiam si nos': Videtur P⌊aulus loqui meras flammas, tam vehementer ardet, ut etiam incipiat quasi maledicere angelis: Etiam si nos, ego et fratres mei, Timo⌊theus, Titus et quicunque mecum fratres, taceo de ceteris. Etiam si angelus, tamen velim potius Anath⌊ema. Maximus ardor: maledictum, execratum, reprobum simpliciter ab usu, consortio et communione dei. Sic 5
Jos. 6, 17 Iericho 'civitas sit perpetuum anathema' ita, ut nunquam reedif⌊icetur, Iosua
3. Mose 27, 28 dixit. In Levi⌊tico, et praesertim cap. ultimo: 'quaecunque ovis, homo fuerit devotus, Anathema', illum simpliciter oportuit occidi. Non permittebatur vivere. Sic et urbes eo destinatae divina sententia oportuit prorsus deleri.
2. Mose 17, 13 f. Sic Amalech et aliae civitates quae divina sententia etc., oportuit deleri, 10 nulli parcere. Vellem, das mich der T⌊euffel hinfurt, si aliter praedic⌊arem.

2 *über* maledicere *steht* ausit nos *o* *zu* 2 Sic nos certos esse oportet de nostra doctrina *r* 3/4 *über* Etiam si angelus *steht* si nos ipsi faceremus, imo 4 *über* velim *steht* confidenter audet anath⌊ema *über* maledictum *steht* Eb⌊raice 5 *über* reprobum *steht* sepositum 6 Ieiro sit *o* 7 *über* In *steht* Et saepe in et praesertim *o* 8 simpliciter *o* occidi *c aus* occiderit 10 Sic *bis* deleri *vom Rande eingewiesen* 11 nulli parcere *o* *zu* 11 Iosua 6. III. Reg. 16 *r*

Dr] 1, 8 Sed licet nos aut angelus e coelo Evangeliset vobis praeterquam quod Evangelisavimus vobis, Anathema sit.

Paulus meras flammas loquitur tamque vehementer ardet, ut incipiat etiam quasi Angelis maledicere. Etiamsi nosipsi, inquit, Ego et fratres 15 mei, Timotheus, Titus et quotquot mecum sunt, taceo de caeteris, imo si Angelus e coelo etc., tamen velim potius Anathema esse me, fratres meos, denique etiam Angelum e coelo, quam quod meum Evangelium aboleri debeat. Maximus profecto is ardor est, quod tam confidenter maledicere audet non solum se, fratres suos, sed etiam Angelum e coelo. Anathema 20 Graece, Ebraice Herem est maledictum, exsecratum, sepositum et simpliciter
Jos. 6, 17 reprobrum ab usu, consortio et communione Dei. Sic 'Hiericho civitas', ait Iosua, 'sit perpetuum Anathema', ut nunquam reaedificetur. Et Levit. ult.
3. Mose 27, 28 scriptum est: 'Si homo aut quodcunque animal fuerit Anathemati devotum,
2. Mose 17, 13 f. occidatur et non permittatur vivere.' Sic Amalech et quasdam civitates 25 divina sententia Anathemati destinatas oportuit prorsus deleri. Est igitur Pauli sententia: Velim potius me, alios, imo angelum e coelo Anathema esse, quam aliud Evangelium praedicari a nobis vel ab aliis praeter id

15 Etiamsi] Etiam *CDE* *16* et quotquot *bis* caeteris] et quotquot mecum Christum pure docent (non loquor iam de mentium seductoribus) *CDE* *18* aboleri] inverti *CDE* *20* sibi, fratribus suis *CDE* Angelo *CDE* Ἀνάθεμα *CDE* *21* חֵרֶם *CDE* latine est maledictum *CDE* sepositum] reprobum *CDE* *22* reprobum] separatum *CDE* *27* Anathema] maledictum *CDE* *28* praedicari vel *CDE*

20 f. Menius: Anathema Griechisch, auff Ebraisch Herem, Heisst etwas, das verflucht, verdampt, verbannet vnd stracks allerding abgesondert ist von allerley gemeinschafft Gottes.

Hs] Sic seipsum 1. devovet et maledicit Pau|lus (Boni orato|res seipsos 1. arguunt), ut veh|ementer alios possit etc. Aliud non est Euangelium nec aliud praedicandum quoque a nobis nec angelo, quia semel vox emissa nunquam revocabitur usque in diem iudicii.

5 [Bl. 15[a]] 'Sicut praediximus': Repetit idem, sed mutat personas. Primum 1, 9 maledicit seipsum, fratres, angelum. Inde: si quis alius praeter nos qui etiam vobis Euangelium aliud quam accepistis a nobis, illi etiam sint Anath|ema. Ibi simpliciter omnes docto|res, seipsum, suos, angelum, alios quoscunque nemine excluso et adversarios docto|res. Maximus impetus devovere 10 omnes doctores in toto orbe terrarum et celo; ipsi omnes debent cedere huic verbo. Et vides etiam mutationem verborum. In prima maled|ictione dicit:

---

5 *über* mutat persona⟨m⟩s *steht* mutatis tantum personis Primum ⟨vel⟩ 6 fratres *o* 8/9 alios *bis* excluso *o* 10 huic *o* 11 Et *bis* verborum *vom Rande eingewiesen*

Dr] quod praedicavimus. Sic se ipsum primum devovet et maledicit Paulus. Solent enim boni artifices se ipsos primum arguere, ut eo liberius et vehementius postea ceteros arguere possint.

15 Concludit ergo Paulus non esse aliud Evangelium praeter id quod ipse praedicavit. Neque aliud esse praedicandum vel a se, vel ab aliis, vel etiam ab Angelo e coelis. Quia vox Evangelii semel emissa non revocabitur usque ad diem iudicii.

Sicut praediximus et nunc iterum dico: Si quis vobis Evangeli- 1, 9
20 saverit praeter id quod accepistis, Anathema sit.

Idem repetit mutatis tantum personis. Supra maledixit seipsum, fratres suos, Angelum e coelo. Hic si qui alii sunt, inquit, praeter nos, qui etiam Evangelisant vobis praeter id quod a nobis accepistis, illi quoque sint maledicti. Itaque simpliciter omnes doctores, seipsum, fratres suos, Angelos, 25 Deinde quoscunque alios, nempe adversarios doctores, devovet et maledicit. Vehementissimus is ardor est in Apostolo, quod maledicere audet omnes doctores in toto orbe terrarum et coelo. Omnes enim cedere debent Evangelio quod Paulus praedicavit, aut Anathema fieri et damnari.

16/17 Neque *bis* Quia] Praedicavit autem Evangelium non a se ipso excogitatum, sed quod Deus ab initio promiserat per prophetas suos in scripturis sanctis, Rom. I. Ideo certissime pronuntiat se, alios, imo etiam angelum e coelo maledictos esse, si diversum ab illo priore doceant. Nam *CDE* 21/22 seipsum *bis* Angelum] sibi ipsi, fratribus suis, Angelo *CDE* 24 Angelos] Angelum *CDE* 26/27 omnes doctores] omnibus doctoribus *CDE* 27 et coelo qui invertunt Evangelium suum et diversum docent *CDE* 28 damnari. Utinam haec horribilis Apostoli sententia terrorem incuteret eversoribus Evangelii Pauli, quorum hodie, pro dolor, mundus plenus est. *CDE*

Hs] praeter hoc quod nos praedicavimus, etc., in 2.: 'praeter hoc quod vos audistis.' Ne d⌊icant Galatae: Nos non mutavimus Euangelium quod tu praedicasti, sed non recte intelleximus, audivimus sequentes te doctores; aperuerunt nobis verum sensum. Non, nihil debent vobis declarare, Sed quod audistis, da bey bleibet. Nolo me alium doctorem nec alios vos dis- 5 cip⌊ulos, ne admittatis expl⌊icatores qui volunt pesser machen, quia sic solent irrepere: Es ist wol angefahen, aber es ist noch nirgend gnug, mus hoher. Sic Karl⌊stadius, Muntzer: incepimus[1] bene, sed quia non processimus, facti sumus peiores. Sic volunt aperire sensum ecclesiis nostris, quod bene

1 quod *bis* praedicavimus *o* *2 über* Nos *steht* sese *3* audivimus *o* doctores *o* *zu 4/6* Stoltz leute propter officium, alioqui vere humiles *r* *5 über* bleibet *steht* bleibe uterq⌊ue *6 über* admittatis *steht* nullos admittimus *7* aber *bis* mus *steht über* ⟨sed⟩ hoher *zu 8ff.* Sic parant ingressum primum confirmando nostra, deinde meistern sie et exponunt quod prius nos non satis vel non recte intelleximus, so mus man in ovile *[Joh. 10, 1] r*

[1]) *Nämlich Luther und die Seinen.*

Dr] Est et mutatio personarum consideranda. Aliter enim loquitur Paulus 10 in prima maledictione quam in hac secunda. In prima inquit: 'Licet nos aut Angelus e coelo Evangeliset vobis praeter id quod Evangelisavimus vobis' etc.; In secunda: 'praeter id quod accepistis.' Hocque consulto facit, ne Galatae dicerent: Nos non mutavimus Evangelium quod tu Paule nobis praedicasti, sed te praedicante illud non recte intelleximus; Doctores vero 15 te sequentes ostenderunt nobis veram eius intelligentiam. Hoc, inquit, nullo modo admittam; Nihil debent illi addere vel corrigere, sed quod audistis a me, hoc syncerum est verbum Dei, hoc solum maneat. Nec me alium Evangelii doctorem nec vos alios discipulos esse cupio. Ideo si aliquem audieritis docentem aliud Evangelium praeter id quod a me audistis, Vel 20 gloriantem se meliora allaturum, quam a me accepistis, is sit una cum discipulis suis Anathema.

Hac autem via praecipue irrepunt et insinuant se ministri Satanae in animos hominum, quod scilicet pollicentur se allaturos meliora. Fatentur eos qui ante se docuerunt Evangelium, bene quidem coepisse, sed hoc non 25 esse satis. Sic hodie phanatici spiritus tribuunt nobis hoc laudis, quod recte inchoaverimus negotium Evangelii. Sed quia eorum blasphemam doctrinam detestamur ac damnamus, appellant nos novos papistas, duplo dete- Joh. 10, 1 riores veteribus. Hac ergo arte parant sibi ingressum fures et latrones in

10 Est *bis* consideranda] Mutatio personarum hic consideranda est *CDE* *14* mutavimus] invertimus *CDE* *20* docentem] afferentem *CDE* *21* allatarum] traditurum *CDE* *23/24* Hac *bis* meliora] Ea autem est natura ministrorum Satanae, quod hac mira arte norint irrepere et insinuare se in animos hominum *CDE* *26* satis, se vero certissima afferre quae ita velint tradere, ut auditores magnum fructum inde ferre possint etc. *CDE* spiritus] homines *CDE* *28* adulatores et novos papistas *CDE*

Hs] inceperimus, ut pateat eis introitus; sed oportet sic intel⌊ligi: vos non intellexit nec vos recte intelleximus. Paulus non vult aliud doceri, intelligi, quam quod prius doctum et intellectum, ut ambo maneant in eo quod docuit ille et aud⌊ivit ille. Itaque maledixit. Exempla sunt tautum in isto textu.
5 Non enim ad locum iustif⌊icationis, sed eitel Apologie et confutat⌊io haec duo c⌊apita. hoc autem exemplum sumendum. Mendacium et Anath⌊ema est sentire, quod Papa dominus et arbiter super scripturam vel quod ecclesia hab⌊eat potestatem super scripturam. Et adhuc hodie faciunt in comitiis et hoc argumentum eorum: Nisi ecclesia approbas⌊set 4 Euangelia etc. Ego

1/2 über vos *bis* intellexit *steht* Ipse met non intellexit nec vos   2 Paulus *o*   3 *über* intellectum *steht* acceptum   maneat   4 *über* Exempla *steht* Non multum eruditionis sed tantum   5 Non *bis* sed *o*   6 *über* hoc *steht* hic proponunt nobis   7 est *über* (quod) dominus et arbiter *o*   8 Et *mit Strich zu* Papa *Z. 7 gezogen*

Dr] 10 ovile domini, ut furentur, mactent et perdant, nempe quod primum nostra confirmant; Deinde corrigunt nos et clarius exponunt, ut ipsi nugantur, quod nos non satis aut minus recte intelliximus. Eodem modo fecerunt sibi Pseudoapostoli aditum ad Galatas. Paulus (dixerunt) iecit quidem fundamentum Christianae doctrinae, Sed veram rationem iustificationis non tenet,
15 quia defectionem a lege docet. Hoc igitur quod ipse non potuit recte tradere, accipite a nobis. At Paulus non vult aliud doceri ab ullo nec aliud audiri et accipi a Galatis, nisi quod ipse prius docuit eos et ipsi ab eo audierunt et acceperunt. Qui autem, inquit, aliud docent aut accipiunt, Anathema sunto.
20 Non multum eruditionis, sed tantum Exempla sunt in hoc textu. Nondum enim ad praecipuum locum venimus qui in hac Epistola tractatur. Nam priora ista duo capita nihil fere aliud continent quam meras Apologias et confutationes. Exemplum tamen hic nobis proponitur, quod certe statuere debemus mendacium et Anathema esse sentire, quod Papa sit Arbiter scrip-
25 turae; Item quod Ecclesia habeat potestatem supra scripturam, ut impie statuerunt Canonistae et Sententionarii usi hoc fundamento: Ecclesia tantum approbavit quatuor Evangelia, ergo tantum quatuor sunt; Si plura approbasset, plura essent. Cum autem Ecclesia pro arbitrio suo potuit suscipere et approbare Evangelia quae et quot voluit, Ergo Ecclesia est supra
30 Evangelia. Tenet consequentia a baculo ad angulum. Ego approbo scrip-

12 intellexerimus *CDE*   *20/22* Non *bis* capita] Priora duo capita *CDE*   *23/25* Exemplum *bis* potestatem] Nam in fine secundi capitis incipit tandem tractare locum iustificationis. Admonere tamen nos haec Pauli sententia debet, anathema esse quotquot sentiunt papam esse arbitrum scripturae, item, Ecclesiam habere potestatem *CDE*   *25* ut] id quod *CDE*   *26* statuerunt] docuerunt *CDE*   *30* Evangelium *CDE*

30f. Menius: Das reimet sich auffs feinest wie ein faust auff ein auge. Lieber, was ist doch das für ein folge: Ich neme die Schrifft an vnd approbier sie, das ist Ich bekenne, das sie recht vnd Gottes wort ist, Darumb hab ich macht vnd gewalt vber sie?

Hs] approbo hanc scripturam, ergo super scrip⌊turam; tenet consequencia a baculo
Joh. 1, 36 ad angulum.[1] Ioh⌊annes app⌊robat Christum et confitetur et dig⌊ito monstra⌊t,
ergo est super Christum. Ec⌊clesia appro⌊bat veram doct⌊rinam, ergo etc.
P⌊aulus simpliciter seipsum, angelos de coelo, doctores in terra et quicquid
est magistrorum, hoc totum rapit et subiicit sacrae scripturae; huic debent 5
omnes obedire, subiicere; non magistri, iudices, sed simpli⌊ces testes, dis-
cip⌊uli, confessores. Neq⌊ue licet audire, dicere aliud quam hoc verbum.
[Bl. 15b] Das ist der text.

1, 10 'Nunc enim homines'?: ist eodem ardore gesagt. Vos greci werd[2] dis
wol machen. suadeo deum, homines? kennet man mich denn nicht? non 10
2. Kor. 11, 23 ff.; 12, 7 videtur mea conversatio, crux et vexatio? Man sols yha an meinem pre-
digen spüren und wandel; tamen omnes vident, quod Ego conciliarim per
istam praedicationem odia acerbis⌊sima gentis meae et omnium gentium.

1/2 tenet *bis* angulum *[von fremder Hand] vom Rande eingewiesen* *3* ⟨est⟩ appro⌊bat *11* an⟨n⟩

[1]) *Vgl. Nachträge.* [2]) = würdet.

Dr] Joh. 1, 36 turam, ergo sum supra eam. Iohannes Baptista approbat et confitetur
Christum et commonstrat eum digito, ergo est supra Christum. Ecclesia 15
approbat Christianam doctrinam et fidem, ergo est supra eam.

Pro confutanda hac ipsorum impia ac blasphema doctrina habes hic
clarissimum textum et coeleste fulmen, quod Paulus simpliciter Seipsum,
Angelum e coelo, doctores in terra et quicquid est Magistrorum, hoc totum
rapit et subiicit sacrae scripturae. Haec Regina debet dominari, huic omnes 20
obedire et subiacere debent. Non eius Magistri, Iudices seu Arbitri, sed
simplices testes, discipuli et confessores esse debent, sive sit Papa, sive
Lutherus, sive Augustinus, sive Paulus, sive Angelus e coelo, Neque alia
doctrina in Ecclesia tradi et audiri debet quam purum verbum Dei, vel
doctores et auditores cum sua doctrina Anathema sunto. 25

1, 10 Nunc enim homines suadeo an Deum?

Ista dicuntur eodem ardore quo superiora, quasi dicat: Num ego Paulus
qui publice in Ecclesiis praedicavi, adeo ignotus sum? Num mei agones
acerrimi et tot pugnae contra Iudaeos obscurae sunt? Ex meis concionibus,
ex tot et tantis afflictionibus satis opinor apparet, an hominibus inserviam 30
an Deo? Omnes namque vident, quod hac mea praedicatione conciliarim
mihi ubique persecutionem, summa et atrocissima odia gentis meae et

---

14 et] ac *CDE* *17* blasphema in Deum doctrina *CDE* *24* purum verbum Dei, hoc est sancta scriptura *CDE*

20 Menius: Diese Keiserin ...

Hs] Non quaero mea doct⌊rina favorem et plausum, gratiam hominum sed dei.
mea praedicatio ist da hin gericht, quod glorif⌊icem deo et gratiam dei quaero
et reconciliari deo. Sic nostra gloriatio. Certum, quod doct⌊rina non quaerit
favorem hominum, quia doceo, quod omnis homo sit impius, lib⌊erum arb⌊i-
5 trium, iustitia humana, sap⌊ientia, religio, q⌊uaestio virium, operum est dam-
natum, diaboli et nihil valet in nobis nisi unica, sola, mera gratia dei.
'Coeli enarrant.' Es heist: d⌊ei gloria, et econtra opera dei praedicamus et Ps. 19, 2
damnamus universa opera mundi, quod non potest ferre, quando damno
omnem religionem, sap⌊ientiam, iusti⌊tiam, potentiam; das heist nicht geheuchelt
10 und freundsch⌊afft gesucht et hab⌊emus quod quaerimus, darnach wir ringen;
invenimus acerbis⌊sima odia, persecutiones, excommunicat⌊iones. Sicut prae-
dicamus, so finden wirs. quod divina doceo, non videtur, et quaero non,
quomodo faveant homines sed deus; damno omnia opera mundi, et dei

---

2 ist *o* *zu 3ff.* Cur mundus non possit ferre praedicationem Euangelii *r* 4 quod *o*
12 *nach* wirs *steht noch einmal* wirs

Dr] omnium hominum. Satis ergo ostendo, quod mea praedicatione non quae-
15 ram favorem ac plausum hominum sed gratiam et gloriam Dei.

Neque nos (liceat hoc citra iactantiam dicere) doctrina nostra gratiam
hominum quaerimus. Docemus enim omnes homines esse impios, Liberum
arbitrium, vires humanas, sapientiam, iustitiam, omnem religionem volun-
tariam et quicquid est optimum in mundo, damnamus. Summa, nihil omnino
20 in nobis esse dicimus, quod valeat ad promerendam gratiam ac remissionem
peccatorum, Sed sola, unica ac mera Dei misericordia eam nobis contingere
praedicamus. Sic enim enarrant coeli gloriam Dei et opera eius damnatis Ps. 19, 2
universis hominibus ac operibus eorum. Hoc certe non est praedicare in
gratiam hominum et mundi. Mundus enim non potest gravius aut acerbius
25 irritari, quam cum damnatur sapientia, iustitia, religio, potentia eius. Haec
optima et summa dona mundi damnare, non est certe adulari mundo, sed
potius odium et infortunium (ut aiunt) ultro quaerere et in promptu etiam
invenire. Nam si homines et omnia ipsorum studia damnamus, fieri aliter
non potest, quin in promptu inveniamus eorum acerbissima odia, persecu-
30 tiones, excommunicationes, damnationes et caedes.

Si caetera ergo, inquit Paulus, vident, cur et hoc non vident, quod
divina doceo, non humana? Hoc est, quod mea doctrina non quaero hominum

---

15 gratiam] beneficium *CDE* gloriam Dei illustrare quaeram *CDE* *16* gratiam] favorem *CDE* *17* omnes homines natura esse impios et filios irae *CDE* *18* omnemque *CDE* *19* et quicquid *bis* in mundo *fehlt CDE* *21* Dei misericordia propter Christum *CDE* *26* profecto non est *CDE* certe *fehlt CDE* *28* omnia ipsorum in speciem optima studia *CDE* *29* in promptu] statim *CDE*

Hs] Joh. 3, 19; 7, 7 bona. Christus: 'hoc iudicium', 'erant enim opera'; 'Mundus non potest vos odis⌊se, me autem odit, quia testi⌊monium.' Quare hoc facis? das heist nach schlegen. Ich sol predigen, quod omnes sint diab⌊oli; nolunt errare, stulti esse, sed sap⌊ientes, iusti, habere lib⌊erum arb⌊itrium, q⌊uasi d⌊icat: sol ich nicht verdam⌊men qui vel aliud docent et audiunt, quia scio: si quis 5 aliud diceret, docet diab⌊olice? Respondeo: quaero non hominum sed dei favorem. Ergo aliud docere, quam docui, dico anath⌊ema, quia in hoc potest cognosci pura doct⌊rina: si quis docet ea quae mandavit, suum autorem et glorificat suum missorem. [Bl. 16[a]] scilicet ego doceo simpliciter divina et quae mihi mandata et concilio indig⌊nationem hominum omnium. 10 ergo synce⌊ra doct⌊rina, quia docet dei verbum, gratiam, misericordiam, opus.

zu 1 Ioan. 3, 15 *r* *3 über* schlegen *steht* gerungen *4* esse *o* *5* si *o* *10* hominum *c aus* indig⌊nationem

Dr] favorem, sed Dei? Nam si favorem hominum quaererem, non damnarem Joh. 3, 19 omnia ipsorum opera. (Sic Christus Ioan. 3: 'Hoc est iudicium, quod lux venit in mundum et dilexerunt homines magis tenebras quam lucem, erant Joh. 7, 7 enim eorum opera mala.' Et 7: 'Non potest vos odisse mundus, me autem 15 odit, quia testimonium perhibeo de eo, quod opera eius mala sint.') Hoc ipso autem, quod opera hominum damno (hoc est, quod sententiam divinam fero ex verbo Dei cuius ego minister et Apostolus sum, quod omnes homines peccatores, impii, iniusti, filii irae, captivi Satanae ac damnati sint, quodque iustificentur non operibus, non circumcisione, sed sola gratia et fide in 20 Christum), concilio mihi odium implacabile omnium hominum. Nihil enim minus audire possunt, quam se esse tales, Imo praedicari volunt sapientes, iusti, sancti etc. Quare ista res satis testatur me humana non docere.

Quod autem divina doceo, vel ex hoc satis intelligi potest, quod solius Dei gratiam, misericordiam, opus et gloriam praedico. Deinde qui ea 25 loquitur, ut Christus ait, quae Dominus ac Magister suus ei mandavit, Et non se, sed eum cuius Legatus est, glorificat, Is certum et divinum verbum affert et docet. At ego ea tantum quae mihi divinitus mandata sunt, doceo, Nec meipsum, sed eum qui misit me, glorifico. Ac per hoc ipsum concito mihi iram et indignationem Iudaeorum et gentium. Igitur doctrina mea est 30 vera, pura, certa et divina, Neque potest esse alia (multo minus melior)

12 sed Dei misericordiam in Christo nobis exhibitam illustro? *CDE* *13/16* (Sic *bis* sint) *fehlt CDE* *18/19* Apostolus sum contra omnes homines, quod peccatores *usw. CDE* *24* Ad eundem modum loquitur et Christus Ioann. 7.: 'Non potest vos odisse mundus, me autem odit, quia testimonium perhibeo de eo, quod opera eius mala sint'; et Ioann. 3: 'Hoc est iudicium, quod lux venit in mundum et dilexerunt homines magis tenebras quam lucem, erant enim opera eorum mala.' Quod *CDE* doceo, inquit Apostolus, *CDE* *25* opus] beneficium *CDE* *27* Legatus] Apostolus *CDE* *29* Ac *bis* ipsum] Praeterea *CDE*

Hs] Ist nu alia doct⌊rina quae docet contra g⌊ratiam, oportet non sit pura. ideo securis⌊sime pronuncio: maledicta omnis doct⌊rina quae aliter docet, quam nos docemus, quia non quaerimus favorem, g⌊ratiam princip⌊um, Episcoporum, sap⌊ientium sed dei, ut ille faveat, quia suum donum, filium, gratiam 5 praedicamus, omnia nostra conculcamus. qui alia et contraria, dicimus esse a diab⌊olo et anath⌊ema esse pronunciamus securis⌊sime.
'Aut quaero hominibus placere?' Hoffir⌊n wir v⌊nserm h⌊errn G⌊ott vel leuten? Illi vero neces⌊sarie heuchlen den l⌊euten qui volunt, infra: ut Gal. 5, 11 crucem etc. hodie quaerunt placere in carne, cogunt obed⌊ire principibus et 10 Episcopis, ut hab⌊eant pacem et securitatem. Nos vero, quia quaerimus etc., sustinemus mortem et invidiam diab⌊oli et infernalem. Non beger, ut meam

7 'Aut *bis* placere' *r* 8 volunt] *c aus* ut 11 sustinemus *o*

Dr] quam haec mea. Quare quaecunque alia, quae non eodem modo docet, ut mea, omnes homines esse peccatores et sola fide in Christum iustificari, necessario est falsa, incerta, impia, blasphema, maledicta et diabolica; Tales- 15 que sunt omnes qui eam docent et accipiunt. Sic nos cum Paulo securissime et certissime pronuntiamus omnem doctrinam esse maledictam quae cum nostra dissidet. Neque enim nos quaerimus nostra praedicatione plausum hominum aut favorem Principum, Episcoporum etc., sed ut solus Deus faveat. Cuius etiam solius gratiam ac donum praedicamus conculcatis ac 20 damnatis omnibus nostris. Qui igitur aliud vel contrarium docet, missum a diabolo et Anathema esse confidenter dicimus.

An quaero hominibus placere?

Id est, Inservio ne hominibus, an Deo? Semper oblique petit Pseudoapostolos. Hi necessario, inquit, quaerunt hominibus placere ac illis assen- 25 tantur. Per hoc enim quaerunt, ut ipsi vicissim in carne eorum gloriari possint. Deinde quia odia ac persecutionem hominum ferre non possunt, docent Circumcisionem, ut tantum persecutionem crucis Christi non sustineant, Infra cap. 5. Sic hodie plures invenias qui hominibus placere student, Gal. 5, 11 utque in pace ac securitate carnis agere possint, suadent humana, hoc est, 30 docent impia. Vel certe contra conscientiam probant adversariorum blasphemias ac impia iudicia contra verbum Dei, modo ut Principum et Episcoporum retineant favorem ac sua non amittant. Nos vero, quia Deo, non

17 Neque enim] Nam neque *CDE* nos certe quaerimus *CDE* *18/19* ut *bis* faveat] solius Dei favorem *CDE* *19* donum] misericordiam *CDE* *20* aliud Evangelium vel contrarium nostro docet *CDE* *24/25* assentantur] adulantur *CDE* *26* ferre non possunt] nolunt ferre *CDE* *31* modo *fehlt CDE* ut saltem *CDE*

Hs] doct⌊rinam laudent ho⌊mines qui gloriari volunt in ca⌊rne, volunt geehrt sein,
Matth. 6, 2 ut Christus: 'ut glorificentur ab hominibus.' Ego neque favorem et gloriam quaero, ut dicatur: P⌊aulus est bonus doctor, non quaero, ut ho⌊mines me glo⌊rientur; so hab da fur, ut vilificet; mera exempla sunt.

'Si enim adhuc hominibus': Istum textum totum[1], ut referatur ad totum of⌊ficium suum, ut sit Antith⌊esis contra Iudais⌊mum. Modo dicit:
Gal. 5, 11 meint[2], das ich noch hoffir? 'Si circumcisionem praedico, quare persec⌊utionem patior?' sehet yrs nicht, wie mirs ghet? In ministerio meo interim, cum conversus, nunquam 'suasi hominibus', nunquam placere[3] ho⌊minibus

2 *über* ut glorificentur *steht* Matth. VI *zu 2* Et Ioan. 5: 'Quomodo vos potestis credere qui gloriam ab invicem accipitis et gloriam quae a solo deo est, non quaeritis?' *[Joh. 5, 44] r* 7 p̄cor

[1]) *Erg.* puto. [2]) *Erg.* yhr. [3]) *Erg.* quaesivi.

Dr] hominibus placere studemus, concitamus nobis invidiam diabolicam et infernalem sustinemusque probra et maledicta mundi, mortem et omnia mala.

Sic Paulus hic: 'Non quaero', inquit, 'placere hominibus', ut ipsi doctrinam meam laudent ac praedicent me optimum doctorem, Sed soli Deo placere cupio. Qui autem Deo placere studet, infensos hostiliter habebit homines. Hocque experior, rependunt enim mihi mercedem ignominiam, blasphemiam, carcerem, gladium etc. Contra Pseudoapostoli humana docent, hoc est, placentia et plausibilia rationi, hocque ideo, ut pacem habeant et populi favorem ac plausum mereantur. Et hi quod quaerunt, inveniunt,
Matth. 6, 2 laudantur enim et magnifiunt ab omnibus. Sic et Christus Matth. 6. ait Hypocritas omnia facere, ut glorificentur ab hominibus. Et Ioan. 5. graviter
Joh. 5, 44 increpat tales: 'Quo modo', inquit, 'potestis credere qui gloriam ab invicem accipitis et gloriam quae a solo Deo est, non quaeritis?' Quae hactenus dixit Paulus, exempla fere tantum sunt; vehementer tamen ubique urget suam doctrinam veram et germanam esse. Ideo hortatur Galatas, ne ea spreta aliam recipiant.

Si adhuc hominibus placerem, Christi servus non essem.

Haec omnia referenda sunt ad totum officium et ministerium Pauli, ut sit Antithesis quaedam contra priorem conversationem ipsius in Iudaismo,
Gal. 5, 11 quasi dicat: Putatis me adhuc hominibus placere? Sic infra cap. 5.: 'Si Circumcisionem adhuc praedico, quid adhuc persecutionem patior?', quasi dicat: An non videtis et auditis quotidianos agones, maximas persecutiones

14/15 Qui *bis* experior] Atque per hoc infensos hostiliter reddo mihi homines, Hocque experior *CDE* *23* vehementer *bis* urget] Interim tamen ubique vehementer urget *CDE* *29* placere, ut antea feci? *CDE*

29 Menius: Meinet jr, das ich noch den Menschen hofiere vnd zugefallen lebe?

Hs] sed soli deo i. e. meum of⌊ficium non quaerit humanam gl⌊oriam et favorem. Vides, quomodo agg⌊ressus per ps⌊eudoapostolos, quod etiam circumciderit et doc⌊uerit circumcisionem et quod per ap⌊ostolos fuerit adactus, ut purgaret se cum 4, In Cench⌊reis totondit, Assump⌊sit Timoth⌊eum et circum- 5 cidit. Ista exempla coll⌊egerunt, et contra seipsum est. Sic hodie. contradictiones in P⌊aulum quaesierunt, quod ipse met doc⌊uisset circumcisionem et servasset et sit correctus ab Ap⌊ostolis; ideo omnibus modis oportet servandam legem; et non videbant, quomodo servanda.

Apg. 21, 24 Apg. 18, 18; 16, 3 Apg. 15, 28 ff.

8 *über* quomodo servanda *steht* qua intentione facerent Ap⌊ostoli

Dr] et afflictiones meas? Postquam conversus et ad Apostolatum vocatus sum, 10 nunquam suasi hominibus, nunquam quaesivi eis placere, sed soli Deo, Hoc est, ministerio et doctrina mea non quaero gloriam et favorem hominum, sed Dei.

Et hic quoque videmus, quam insidiose et callide studuerint Pseudoapostoli invidiam augere Paulo apud Galatas accusando eum, Quod coactus sit docere et servare mandantibus hocipsum Apostolis Circumcisionem et 15 Legem; Quod hinc satis manifestum esset, Quia Timotheum circumcidisset, Cum viris quatuor se purgasset in templo Hierosolymis, Item caput in Cenchreis totondisset. Illa et similia exempla collegerunt et invidiose interpretati sunt. Quaesierunt denique contradictiones et Antilogias in Paulo (ut hodie adversarii in nostris libris faciunt) quibus eum convincere voluerunt, 20 quod pugnantia diceret sibique ipsi non constaret. Iam praedicat, dixerunt, contra Circumcisionem quam prius non solum intactam reliquit, sed etiam servavit circumcidendo (cum ab Apostolis instructus et iussus fuisset hoc facere) Timotheum. Ex his colligebant omnibus modis fidem non adhibendam Paulo, sed servandam esse Legem ac circumcisionem. Verum caeci et cae- 25 corum duces non videbant, quo consilio Paulus et alii Apostoli inter Iudaeos non statim abrogabant legem et circumcisionem, sed libere ad tempus servabant.

Apg. 16, 3; 21, 24; 18, 18

12/26 Et *bis* servabant] Paulus ista dicit, ut ostendat, quam insidiose et callide studuerint Pseudoapostoli invidiam sibi concitare apud Galatas. Quaesierunt ex concionibus et scriptis eius antilogias (ut hodie adversarii ex nostris libris colligunt) atque ita convincere eum voluerunt, quod pugnantia docuisset, ideoque dicebant fidem Paulo non adhibendam, sed servandam esse circumcisionem et legem, id quod ipse etiam comprobaret suo proprio exemplo, quia secundum legem circumcidisset Timotheum, cum viris quatuor purgasset se in templo Hierosolymis, caput totondisset in Cenchraeis etc. Ista calumniatores finxerunt Paulum necessario fecisse, coactum mandato ac auctoritate Apostolorum etc., quae tamen libere observaverat in obsequium infirmorum qui nondum intelligebant libertatem christianam, ne offenderentur. Ad quorum calumnias ita respondet: Quomodo haec vera sint, quae pro evertendo meo Evangelio et rursum erigenda lege et circumcisione contra me fingunt Pseudoapostoli, satis res ipsa loquitur. Nam si praedicarem legem et circumcisionem et laudarem vires et studia hominum, non essem invisus hominibus, sed placerem ipsis *CDE*

17/18 *Menius:* Welche ding allezumal diese Kleffer vnd Lügenmeuler felschlich furgaben, ...
19 *Menius:* (Wie dieser zeit vnser Widersacher aus vnsern Büchern auch zu klauben pflegen.)

Hs] 1,11 'Notum autem facio': Das ist propositio quae dabit confutationem et apolog⌊iam. Est histo⌊ria quam recitat, in qua multum labo⌊rat Hiero⌊nymus.[1] [Bl. 16b] Omittit rem ipsam. Historiae in scrip⌊turis freq⌊uenter concisae et confusae, das schwerl⌊ich zu samen, ut negatio Petri et pas⌊sio 4 Euangeliorum seer confusis⌊simae. Ideo bekü⌊mer ich nicht, sed tantum, wo er hin aus wil, videbo.[2] 5

1,12 Das wird die propositio werden: 'Ego Euangelium meum non accep⌊i ab homine neq⌊ue doctus sum per ho⌊minem sed per reve⌊lationem I⌊esu Ch⌊risti', und da wird er zu schweren und bitten Gal⌊atas, ut credant. Sic liegen als die Bos⌊wichter, quod d⌊icunt etc. 10

---

2 vor multum *steht irrig* non *5* conf⌊.ss

[1]) *In seinem Galaterkommentar zu 1, 17:* Non sibi videtur historiae ordo concinnere, referente Luca in actibus apostolorum *usw.* [2]) *Diese Stelle ist ebenso bemerkenswert für Luthers unbefangene Anerkennung der Verschiedenheiten in den biblischen Berichten wie für seine rein religiöse Stellung ihnen gegenüber.*

Dr] 1,11.12 Notum enim facio vobis, fratres, Evangelium quod Evangelisatum est per me, non esse secundum hominem. Neque enim ego ab homine accepi illud neque didici, sed per revelationem Iesu Christi.

Haec est propositio praesentis loci quae dabit confutationem et Apologiam usque ad finem 2. cap., Estque historia perpetua quaedam quam Paulus hic recitat. In qua concordanda anxie sese torquet et multum laborat Hieronymus. Verum causam ipsam non attingit, quia non considerat, quid Paulus velit, aut quo spectet. 15

Sunt autem historiae in scripturis saepe concisae et confusae, ut conciliari facile non possint, Ut sunt negationes Petri et historia passionis Christi etc. Sic hic Paulus integram historiam non recitat. Ideo non laboro neque multum sollicitus sum de ea concordanda, Sed tantum hic considero, quod Pauli sit consilium et quo spectet. 20

Est autem praesentis loci haec propositio: Evangelium meum non est secundum hominem, neque illud accepi ab homine, sed per revelationem Iesu Christi. Istam propositionem urgebit, in ea commorabitur et iureiurando eam confirmabit. Obtestaturque simul Galatis, ut hoc credant, scilicet quod Evangelium suum non didicerit ab ullo homine, sed per revelationem Ihesu Christi acceperit. Item ne aurem praebeant Pseudoapostolis quos mendaces arguit, quia dixerant Paulum accepisse et didicisse Evangelium suum ab Apostolis. 25 30

---

22 Ideo] Ego *CDE* *27* urget *CDE* commoratur *CDE* *28* confirmat *CDE* Obtestaturque *bis* scilicet *fehlt CDE* *30* Item] Et necessario iurat, ut hoc credant Galatae, deinde *CDE*

Hs] 'Notum', 'meum': 'Non est secundum hominem.' Et ps⌊eudoapostoli gloriati, quod hab⌊eret doct⌊rinam ab homine, sive accipiendo, sive discendo humano more. Neque legi, audivi ullum hominem me docentem, 'gheˌlernt', nullo ministerio hominum accip⌊io. Sic omnes accip⌊imus per homines,
5 accipimus vel humano ministerio vel medio, alii legendo, audiendo, scribendo, pingendo. Neque doctus per ho⌊minem sed per reve⌊lationem: ergo Christus non est homo, quia dicit: 'ab homine.' In via accep⌊it, ut ipse recitat; audivit Christum secum loq⌊ui etiam in templo, sed magis in via: Apg. 22, 17 ff.
'Vade et dicetur, quid' etc. Non quod deb⌊ebat discere ab Anania, sed Apg. 22, 10 Apg. 9, 17
10 dicit: 'qui apparuit tibi in via.' Ibi revelatum ei in via, quid Christus, sed debet bap⌊tisari, accipere manuum impositionem et ministerium; doctrinam non accepit sed bap⌊tismum.

---

1 *über* 'Notum' *steht* 'facio' 3 'gheˌlernt' *scheint gestrichen* 5 accipimus *bis* medio *vom Rande eingewiesen* 7 *über* dicit *steht* negat *über* In via *steht* Historiam habes in actis, ut 8 *über* loq⌊ui *steht* qui in via ei apparuit, 22 cap⌊ite 9 'Vade' c *aus* 'ibi' *[?]* 11 *über* ministerium *steht* commendari ecclesiae *unter* ministerium *steht* accipere verbum 12 *hinter* accepit *vom Rande eingewiesen* sed ministerium tantum externum

Dr] Quod autem dicit Evangelium suum non esse secundum hominem, non hoc vult, quod Evangelium suum non sit humanum, quia hoc per se
15 notum est, Nam et Pseudoapostoli gloriabantur suam doctrinam esse divinam, non humanam. Sed hoc vult, quod nullo ministerio hominum Evangelium didicerit neque aliquo humano medio acceperit, ut nos omnes vel hominum ministerio discimus vel humano medio accipimus, Alii audiendo, Alii legendo, scribendo, pingendo etc., Sed quod simpliciter illud acceperit per revelationem
20 Iesu Christi. Qui aliter distinguere vult, illi sane per me licebit.

Cum Paulus neget se accepisse Evangelium suum ab homine, clare per hoc indicat Christum non solum hominem, sed verum simul esse Deum et hominem.

Accepit autem evangelium suum Paulus in via, cum proficisceretur
25 Damascum, Ubi Christus ei apparuit et cum eo locutus est. Locutus est et postea cum eo in templo Hierosolymis, sed in via Evangelium accepit, Apg. 22, 17 ff.
Ut Luc. in Act. cap. 9. historiam recitat: 'Surge', inquit ad eum Christus, 'et Apg. 9, 6
ingredere civitatem et dicetur tibi, quid te oporteat facere'. Non iubet eum abire in civitatem, ut Evangelium ab Anania discat, Sed Ananias debebat
30 eum baptisare, manus illi imponere, ministerium verbi committere ac Ecclesiae eum commendare, non docere Evangelium, quod per solam, ut hic iactat,

---

15/16 suam doctrinam non esse humanam, sed divinam *CDE* *17* neque aliquo] aut *CDE* *18* vel aliquo alio humano *CDE* *21/23* Cum *bis* hominem] Apostolus hic obiter ostendit Christum non solum hominem, sed simul esse verum Deum et hominem, cum ait, se Evangelium suum non accepisse per hominem *CDE*

Hs] Propositio et potiss⌊imum argumentum contra aggravatores, quod minor discipulis reliquis: Apostoli sic docerent, viverent et ipse sic didicisset et ab Apostolis accepisset; quare vellent Galatae minori otempera⌊re et contemnere suos Maiores Magistros? Fuit forte argumentum quo statim et in momento eversi Gal⌊atae, das die Gal⌊ater frisch da hin geworffen, praesertim 5 in ista causa. Ego nunquam didicis⌊sem, Es ist so leicht uno argumento ein schaden geschehen ut uber mas. Si dominus subtrahit usum spiritus, venit ein arg⌊umentum, ut totam rem amittat. Arg⌊umentum ps⌊eudoapostolorum

---

1 über contra *steht* illorum calumniam *2 über* didicisse⟨n⟩t *steht* fecisset *2/3* et *(2.) bis* accepisset *vom Rande eingewiesen* *3/4 über* contemnere *steht* authoritatem Apostolorum *4 über* Maiores Magistros *steht* Ap⌊ostolos *über* forte *steht* firmum, magnum *4/5* quo *bis* Gal⌊atae *vom Rande eingewiesen* *6 über* didicissem *steht* credidissem

Dr] revelationem Iesu Christi iam antea in via acceperat. Idque fatetur Ananias Apg. 9, 17 ipse his verbis: 'Saule frater', inquiens, 'dominus qui apparuit tibi in via, 10 misit me, ut visum recipias' etc. Ideo doctrinam ab Anania non accepit, Sed iam vocatus, illuminatus et edoctus a Christo in via, mittitur ad Ananiam, ut etiam testimonium habeat ab hominibus se esse divinitus vocatum ad praedicandum Evangelium Christi.

Ista recitare cogitur Paulus ad depellendam calumniam Pseudoaposto- 15 lorum qui studebant invidia eum gravare apud Galatas, hoc modo, Quod Paulus longe inferior esset reliquis Apostolorum discipulis qui, quod docerent et servarent, accepissent ab Apostolis quorum etiam conversationem longo tempore vidissent. Haec eadem ipsum quoque Paulum, etiamsi neget, ab eis accepisse. Cur igitur potius inferiori vellent obtemperare et authoritatem 20 ipsorum Apostolorum qui non solum maiores et Doctores essent Galatarum, sed omnium Ecclesiarum totius orbis terrarum, contemnere?

Fuit hoc Pseudoapostolorum profecto magnum et firmum argumentum ab authoritate Apostolorum sumptum, quo in momento Galatae fuerunt subversi, praesertim in ista causa. Ego certe nunquam credidissem, nisi 25 admonitus istis exemplis Ecclesiarum Galatiae, Corinthiorum, Asiae etc., quod hi etiam qui initio acceperunt verbum cum gaudio [Bg. J] (inter quos multi excellentes homines fuerunt), tam subito everti possent. Bone Deus, quam facile datur horribile et infinitum damnum unico argumento quod conscientiam sic percellit, subtrahente domino gratiam, ut aliquis totam rem in momento 30 amittat.

Facile ergo hoc fuco imposuerunt Pseudoapostoli Galatis nondum corroboratis neque fixas radices habentibus, sed adhuc infirmis in fide. Deinde quoque causa iustificationis lubrica est, non quidem per se — per

---

25 certe *fehlt CDE* 34 causa quoque *CDE*

Hs] fuit magnum et Gal⌊atae infirmi et causa lubrica, quo ad nos, per se fortis. Ego novi, quoties in animo verliere; hab⌊ui quandoque ut ein all[1] beim schwantz; ideo ghets nicht so zu, das mans auff ein mal etc. Docere possumus, ergo signum, quod habemus, quia nemo posset docere, nisi haberet eam
5 cognitionem. Ignoti nulla, sed in pract⌊ica contra diab⌊olum, Iudicium legem; das ist so ein grosser schalck. Ideo P⌊aulus bene facit, quod sic vehementer insectatur legem; das sol einen so zuplagen, ut gratiae, Christi obliviscatur.

[Bl. 17a] Ideo nos sumus valde lubrici, habemus ipsam rationem et
10 vires rationis contra nos; habemus carnem, cum suis virib⌊us pugnat, non vult statuere ista etc., imo 'captivat spiritum', ut P⌊aulus, ut spiritus non Röm. 7, 23

1 *über* fortis *steht* quod saepe experior 3 ideo *bis* etc. *vom Rande eingewiesen* 6 *über* legem *steht* iram dei

[1]) = *Aal.*

Dr] se enim est firmissima ac certissima — sed quoad nos; Id quod ego ipse saepe experior. Novi enim, in quibus horis tenebrarum nonnunquam lucter. Novi, quoties ego radios Evangelii et gratiae veluti in quibusdam densis
15 nubibus subito amittam. Novi denique, quam versentur ibi in lubrico etiam exercitati et qui pedem firmissime figunt. Habemus quidem cognitionem huius causae, quia eam docere possumus, hocque certum signum est nos tenere eam. Nemo enim alios docere potest quod ipse ignorat. 'Signum Sir. 37, 26 scientis est', inquit ille, 'posse docere'. Verum cum iam in praesenti agone
20 uti debemus Evangelio quod verbum est gratiae, consolationis et vitae, ibi Lex, verbum irae, tristitiae et mortis praevenit Evangelium et incipit tumultuari et non minores terrores excitat in conscientia, quam terrifica illa et 2. Mose 19, 16 horribilis species in monte Sinai; Sicut vel unus locus comminationis ex scriptura omnes obruat et obnubilet consolationes adeoque omnia interiora
25 nostra concutiat, ut plane obliviscamur causae iustificationis, gratiae, Christi et Evangelii.

Ideo quantum ad nos attinet, res valde lubrica est, quia nos lubrici sumus. Deinde dimidium nostri, nempe ipsam rationem et vires rationis habemus contrarias nobis. Resistit insuper spiritui caro quae non potest
30 certo statuere promissa Dei vera esse. Ideo pugnat et militat contra spiritum et, ut Paulus ait, 'captivat spiritum', ut tam firmiter credere non possit, ac Röm. 7, 23

13 *Menius:* Denn ich weis wol, wie mir bisweilen das liecht verlesschet vnd was harter, schwerer kempffe ich ausstehen mus. Ich weis wol, wie offte mirs dazu kompt, das ich allen glantz des Euangelii vnd der gnaden verliere, Gleich als wenn die finstern vnd dicken Wolcken die liebe Sonne verdecken. 18/19 *Menius:* Wie jener sagt: Signum scientis est, posse docere. Das ist: dabey merckt man, das einer einen handel verstehet, wenn ers andere leren kan.

Hs] tam fest glauben. Ideo semper docemus: Es ist fides et cog⌊nitio simpliciter donum dei qui hoc creat in nobis et conservat per verbum. 1. donat per illud, auget et conservat. Qui huc venit, quod hanc causam ergreifft et in Jak. 1, 23 fastidium venit, actum, ut in speculum vides, et werden darnach die unnutzen 5 wesscher. Ideo sit unicuique magnum, serium discendi et conservandi hanc causam, ut cum assiduo studio et oratione, quia non sunt parvi hostes mors, diabolus, lex, dei ira, mundus, nostra caro. Sat⌊an non quiescit, mittit ps⌊eudoapostolos per quos subvert⌊it bonos ho⌊mines qui facile pervertibiles.

Arg⌊umentum mag⌊num: Ecclesia sic sentit; Ap⌊ostoli sic docuerunt. 10 Hodie si invadit: sepono Papam, malos Episcopos; sed tamen sic senserunt sanctis⌊simi viri, maiores te; quis tu? Quando Satan hic zufelt et c⌊aro et

zu 1 Fides, cognitio Christi donum dei *r* *3* illud *c aus* illum *zu 4/5* Unnutze wesscher *zu 9* Magnum argumentum *r* *11 über* maiores *steht* patres

Dr] velit. Quare perpetuo inculcamus cognitionem Christi et fidem non esse rem aut opus humanum, sed simpliciter donum Dei. Qui ut creat, ita conservat fidem in nobis. Sicut autem per verbum fidem primum donat, ita 15 deinceps per verbum exercet, auget, confirmat et perficit eam. Itaque summus Dei cultus et sabbatum sabbatorum est exercere sese ad pietatem, tractare et audire verbum. Econtra nihil periculosius est quam fastidium verbi. Qui ergo sic friget, quod putat se apprehendisse et incipit paulatim fastidire verbum, ille iam Christum et Evangelium amisit Et hoc quod Jak. 1, 23 putat se nosse, tantum speculative apprehendit Estque ʻsimilis viro', ut 20 Iacobus ait, ʻconsideranti faciem in speculo qui abiens statim obliviscitur, qualis fuerit'. Talesque fiunt tandem fanatici ac nugaces spiritus.

Quare unusquisque pius toto conatu summisque viribus contendat et decertet serio discere et conservare hanc doctrinam Et ad hoc utatur humili 25 oratione coram Deo et assiduo studio ac meditatione verbi. Et quanquam vehementissime decertaverimus, adhuc satis tamen sudabimus. Habemus enim non contemnendos, sed maximos, fortissimos et valde assiduos hostes contra nos, carnem nostram, omnia pericula mundi, Deinde legem, peccatum, mortem, iram ac iudicium Dei et diabolum ipsum qui nunquam quiescit 30 intus per ignita tela, foris per Pseudoapostolos nos tentare, ut si non omnes, tamen plures ex nobis subvertat.

Valde igitur speciosum et robustum hoc argumentum Pseudoapostolorum fuit quod et hodie plures commovet, scilicet: Apostoli, Sancti patres et eorum successores sic docuerunt; Ecclesia sic sentit et credit. Impossi- 35 bile est autem, quod Christus tot saeculis ecclesiam suam errare sinat. Tu certe solus non plus sapis quam tot sancti viri et tota Ecclesia etc. Hoc

28 Deinde] item *CDE* *36* sapis plus *CDE*

Hs] Ratio, tum trepida con⌊scientia, donec quis d⌊icit: Es seien Cyp⌊rianus, P⌊aulus, Ioh⌊annes et ang⌊elus, tamen mea doct⌊rina nihil trib⌊uit homini etc., sed deo. Sic Staup⌊itius: Ego trost mich, quod hec doct⌊rina gibt Got, nicht hominibus; Gott kan man zu viel nicht geben[1]; quibus adimimus omnem
5 iusticiam et tribuimus creatori qui facit ex nihilo. Tutius est tribuere nimium deo quam hominibus. Tum d⌊icere possum: es sthe Aug⌊ustinus et ecclesia dabey sive ego qui saepe sentio contra hanc doctrinam[2], angelus,

3 Sic *über* Sed *zu 3* Stupitius *r* 4 *über* quibus *steht* hominibus 7 qui *bis* doctrinam *vom Rande eingewiesen*

[1]) *Diese lebensvolle Erinnerung an Staupitz zeigt, wie tief sich Luther bewußt geblieben ist, diesem Manne für kraftvolle Ermutigung gerade bezüglich des Zentralpunktes seines Glaubens Dank zu schulden. Die Stelle läßt zugleich erkennen, was Staupitz so stark zu Luther hinzog, obwohl dieser seinem Vorgesetzten naturgemäß unbequem sein mußte, wie auch Staupitz' Worte:* Ego trost mich, *andeuten.* [2]) *Ein bemerkenswertes, eben noch in einer Randnotiz von Rörer festgehaltenes Selbstzeugnis Luthers über die Lebendigkeit seines religiösen Lebens: er wagt es oftmals nicht, sich der Gnade Gottes fest zu getrösten — denn nur so können die Worte verstanden werden —, und muß sich jedesmal seine Glaubensenergie erst wieder zurückerobern. In solchen Stunden mochte ihm jener einstige Zuspruch des Staupitz immer von neuem wertvoll werden.*

Dr] modo diabolus in angelum lucis transfiguratus per virulentos quosdam hypocritas hodie nos insidiose adoritur. Nihil moramur, aiunt, Papam, Episcopos,
10 summos verbi contemptores et persecutores, Detestamur denique imposturam monachorum etc. Sed sacrosanctae Catholicae Ecclesiae authoritatem cupimus illaesam. Ea tot seculis sic sensit et docuit, Sic senserunt et docuerunt omnes primitivae Ecclesiae doctores, viri sanctissimi, multo maiores ac doctiores te. Quis tu es, quod ausis ab his omnibus dissentire et nobis
15 diversum dogma obtrudere? Quando Satan hoc urget et conspirat quasi cum carne et ratione, perterrefit conscientia et desperat, nisi constanter ad te redeas et dicas: Sive S. Cyprianus, Ambrosius, Augustinus, sive S. Petrus, Paulus, Ioannes, sive Angelus e coelo aliter doceat, tamen hoc certo scio, quod humana non suadeo, sed divina, hoc est, quod Deo omnia tribuo,
20 hominibus nihil.

Sic memini D. Staupitium, tunc summum virum et Vicarium ordinis Augustiniani, inicio causae meae ad me dixisse: Hoc me, inquit, consolatur, quod haec doctrina nostra gratiae totam gloriam et omnia soli Deo tribuit, hominibus nihil. Deo autem (id quod luce clarius est) nimium gloriae, boni-
25 tatis etc. attribui non potest. Sic tum me consolabatur. Et verum est

9 qui dicunt: Nihil *CDE* aiunt *fehlt CDE* 10 Detestamur etiam hypocrisin et imposturam *CDE* 15 quasi *fehlt CDE* 17 sive *(2.)*] imo *CDE* 21 Sic *fehlt CDE* Memini initio meae causae *CDE* 22 Hoc mihi, inquit, placet *CDE* 23 doctrina nostra gratiae] doctrina quam praedicas *CDE* totam *fehlt CDE* 25 Sic *bis* consolabatur] Ea vox vehementer tum me consolabatur et confirmabat *CDE*

Hs] P⌊aulus, Apol⌊los, tamen mea doct⌊rina sic docet, quod solum deum pure colit et damnat omnem hominem in sua iustitia. Et dicere possum: Ecclesia
Matth. 6, 12 est sancta, sed cogitur d⌊icere: 'Remitte.' Aug⌊ustinus s⌊anctus, sed cogitur: 'Pater noster.' Opponere dicta Ec⌊clesiae et totum chorum aposto⌊lorum Galatis contra P⌊aulum et eum recentiorem et minorem voca⌊re, schleust 5 warlich. Tamen ecclesia, ubi docet extra scrip⌊turam et verbum dei, errat. Pet⌊rus Apostolus s⌊ummus vivebat et docebat extra verbum, ut Pau⌊lus:
2, 14 'ad veritatem Euangelii'; ergo Sanctis⌊simus apostolus Pet⌊rus errat. Ergo

zu 6 Ecclesia *r* *zu 7/8* c⌊apite 2. *r*

Dr] doctrinam Evangelii adimere hominibus omnem gloriam, sapientiam, iustitiam etc. et ista tribuere soli Creatori qui ex nihilo omnia facit. Multo 10 autem tutius est tribuere nimium Deo, quam hominibus. Ibi enim cum fiducia dicere possum: Esto sane Ecclesia, Augustinus et alii doctores, Item Petrus, Apollo, Imo etiam Angelus e coelo diversum doceant, tamen mea doctrina est eiusmodi, quod solum Deum pure praedicat et colit et omnem hominem in sua sapientia ac iusticia damnat. Hic peccare non possum, 15 quia utrisque tribuo, et Deo et hominibus, quod proprie et vere ipsis debetur.

Sed Ecclesia est sancta, Patres sunt sancti. Recte; sed Ecclesia utcun-
Matth. 6, 12 que sancta tamen cogitur orare: 'Remitte nobis debita nostra.' Sic patres utcunque sancti coguntur tamen credere Remissionem peccatorum. Ergo neque mihi, neque Ecclesiae, neque patribus, neque Apostolis, neque angelo 20 e coelo credendum est, si quid contra verbum Dei docemus, Sed verbum Domini stet in aeternum. Alioqui hoc argumentum Pseudoapostolorum maxime valuisset contra Pauli doctrinam, Quia profecto magna, magna inquam, res fuit, opponere totam Ecclesiam, imo totum chorum Apostolorum Galatis contra Paulum unicum et eum recentiorem ac minus authoritatis 25 habentem. Firmissimum ergo hoc argumentum fuit et potenter conclusit. Nemo enim libenter dicit Ecclesiam errare, Et tamen necesse est dicere Ecclesiam errare, si extra vel contra verbum Dei aliquid docet.

Petrus, Apostolorum summus, vivebat et docebat extra verbum Dei, ergo errabat. Et quia ideo reprehensibilis erat, Paulus in faciem ei resistit, 30
2, 14 reprehendens in eo, quod secundum veritatem Evangelii non ambularet, Infra

14/15 solum *bis* damnat] solius Dei gratiam et gloriam illustrat et praedicat et omnium hominum sapientiam, iustitiam (in causa salutis) damnat *CDE* *16* utrisque *fehlt CDE* et *(1.) fehlt CDE* ipsis debetur] utrisque competit *CDE* *17* At ais: Ecclesia *CDE* Recte] Bene *CDE* *17/18* utcunque] quamlibet *CDE* *19* utcunque] quamlibet *CDE* coguntur *bis* peccatorum] tamen per remissionem peccatorum salvati sunt *CDE* *24* Ecclesiam cum toto choro *CDE* *27* Ecclesiam] eam *CDE* *30* Et *bis* restitit] Neque Paulus hunc errorem (licet in speciem levis videbatur) dissimulavit, quia videbat hoc cessurum in perniciem toti Ecclesiae, sed in faciem illi restitit *CDE*

Hs] non aud⌊iamus Ec⌊clesiam nec Ap⌊ostolos, nisi docent pure. Ec⌊clesia dei, ista argumenta valde nocent et gravant nos. Wie wir machen, non gut. Neumen wir ein, so werden sie stoltz et sua docere et statuere volunt. Ideo quisque vid⌊eat, ut certus sit de sua doct⌊rina.

5 Arg⌊umentum est, quod non ab homine. [Bl. 17[b]] Hoc probat prolixe

2 ⟨Est⟩ ista   *zu 5* Dixit suum Euangelium non esse humanum; ideo non curat, utcunque aggravent ps⌊eudoapostoli ipsum apud Gal⌊atas, quod minor sit Apostolorum etc. *am oberen Rande von Bl. 17*[b]

Dr] cap. 2. Hic audis Sanctissimum Apostolum Petrum errasse. Igitur neque Ecclesiam, neque Patres, neque Apostolos audiam, nisi quatenus afferant et doceant purum Dei verbum.

Hoc argumentum valde nocet et gravat hodie nos. Nam si neque 10 Papae, neque patribus, neque Luthero etc. credendum est, nisi doceant purum Dei verbum, Cui tum credendum est? Quis interim certas faciet conscientias, Utri purum Dei verbum doceant, Nos an adversarii nostri? Nam et ipsi iactant se purum Dei verbum habere et docere. Nos Papistis non credimus, quia verbum Dei non docent neque possunt docere. Econtra 15 ipsi acerrime nos oderunt et insectantur ut pestilentissimos haereticos ac seductores. Quid hic faciendum? Num cuivis phanatico spiritui permittendum, ut doceat quae velit, cum mundus neque audire, neque ferre nostram doctrinam possit? Ut maxime enim cum Paulo gloriemur, nos purum Christi Evangelium docere (cui non solum cedere debeat Papa, Sectarii, 20 Patres, Ecclesia etc., sed etiam obviis manibus et summa gratiarum actione suscipere, exosculari et propagare in alios. Si autem aliquis diversum doceat, sive sit Papa, sive S. Augustinus, sive Apostolus, sive angelus e coelo, eum esse cum suo Evangelio anathema), nihil tamen proficimus, sed audire cogimur hanc nostram gloriationem non solum esse superbam, temerariam, vanissimam, 25 sed et blasphemam ac diabolicam. Si vero humiliaverimus et cedimus furori adversariorum, tum utrique, et Papistae et sectarii, superbiunt. Et hi aliquid novi, quod mundus antea non audivit, afferre et docere, illi vero suas abominationes rursum statuere et confirmare volunt. Quisque igitur videat, ut certissimus sit de sua vocatione et doctrina, ut cum Paulo certissime ac 30 securissime ausit dicere: 'Etiamsi nos aut angelus e coelo' etc.

Hactenus de propositione huius loci quae est: Ego Evangelium meum

6 Hic *bis* errasse *fehlt CDE*   *6/7* Igitur neque Ecclesia, neque Patres, neque Apostoli, neque angeli audiendi sunt *CDE*   *7* quatenus *fehlt CDE*   *9* valde *bis* nos] et hodie maxime praegravat causam nostram *CDE*   *14* Et contra *CDE*   *19/20* cedere debeant Caesar, Papa et totus mundus *CDE*   *21* propagare in alios] diligenter curare, ut ubique doceretur *CDE*   *25* humiliaverimus] demittimus nos *CDE*   *26* sectarii] phanatici spiritus *CDE*   Et *fehlt CDE*   *28* statuere] erigere *CDE*

Hs] 1, 13 per multas historias et res gestas. 'Audistis': Ab exemplo ſolt yhrs ſehen. Ich hab herter drub⌊er gehalten quam vos et ps⌊eudoapostoli vestri. Sic ego bin tieffer in monach⌊atu geſteckt usque ad dilirium et insaniam et insaniam cap⌊itis et pure Pap⌊am adorans, non quaesivi praebendas. Si etiam dice⌊rem: ich habs hertter gehalten; tamen sunt c⌊anes rabidi. Si esset iustitia legis aliquid, wer ich auch drinn blieben. Ich bin ein ſonderl⌊ich man geweſt fur meinen brudern. Et nos fuissemus meliores Pap⌊istae quam ipsi: dilig⌊enter oravimus, Missavimus.[1]

---

1 'Audistis' *über* 'Nostis' *5* tamen *c aus* etc. *7* fuissemus *c aus* fuimus

[1]) *Bemerkenswertes Urteil Luthers über seine Klosterzeit.*

Dr] ab homine non accepi, sed per revelationem Iesu Christi. Hanc prolixe nunc probabit per multas historias ac res gestas.

1, 13f. Audistis enim conversationem meam aliquando in Iudaismo, quod supra modum persequebar Ecclesiam Dei et vastabam eam et proficiebam in Iudaismo supra multos coaetaneos meos in genere meo.

Ibi nihil requirendum est praeter vocabula. Allegat tamen Paulus hic suum Exemplum, dicens: Ego fortius et constantius defendi pharisaismum et Iudaismum quam vos et falsi doctores vestri. Quare si iustitia legis aliquid esset, tunc et ego mansissem in pharisaismo. Nam et ego fui Pharisaeus et maiori zelo aemulatus sum pro paternis traditionibus quam hodie Pseudoapostoli. Et tamen eas cum toto Iudaismo posthabui. Sic et ego duriora passus sum in monachatu vigiliis, ieiuniis etc. quam omnes qui me hodie persequuntur. Nam usque ad delirium et insaniam superstitiosus fui, etiam cum incommodo corporis et sanitatis meae. Et quicquid feci, bono zelo et propter Deum feci. Adoravi pure Papam, non quaerans praebendas, non opes etc. Et tamen prae Christi iustitia haec σκύβαλα abieci. Verum adversarii caeci et indurati non putant me quoque et alios eiusmodi Pharisaismum expertos esse.

---

15 Ibi *bis* vocabula] Hic locus non habet aliquam singularem doctrinam *CDE* *18/27* tunc *bis* esse] tunc et ego ab ea non defecissem, in qua tamen praestanda ante cognitum Christum ita me exercui et profeci etiam, ut multos generis mei coaetaneos superaverim. Deinde etiam pro defendenda ea usque adeo zelavi, ut acerrime persecutus sim Ecclesiam Dei ac vastaverim eam. Nam multos Sanctorum potestate a principibus sacerdotum accepta carceribus inclusi, et cum occiderentur, detuli sententiam Et per omnes synagogas frequenter puniens eos compellebam blasphemare, et amplius insaniens in eos persequebar usque in exteras civitates *CDE*

Hs] 'Ego abun⌊dantius Zelotes': Hiero⌊nymus[1] meint, quod tradit⌊iones sint 1, 14
Phar⌊isaicae. Ipse hat nicht zu schaffen cum his, sed vocat ipsam legem
Mosi 'tradit⌊iones pater⌊nas', quia a patribus acceptas et hereditatas ab ipsis.
Ein aemulator legis, ut in Philip: 'In iusticia quae est ex lege, sine quaerela.' Phil. 3, 6
5 Ein Iudaeus trotz pluribus qui so from und hefftig, ut nos possimus dicere:
Istius iustitiae ein studiosissimus. Hoc debe⌊mus vos monere; vos ps⌊eudo-
apostoli adducitis quaedam quasi nova; Tamen P⌊aulus apostolus noster
servavit studiosis⌊sime. Est confutatio.

---

2 *über* Ipse *steht* P⌊aulus 8 *über* studiosis⌊sime *steht* Gal⌊atae deb⌊ebant d⌊icere

[1]) Et prudenter, dum aliud narrat, interserit non tam dei se servisse legi quam paternis, idest phariseorum traditionibus, . . .

Dr] Abundantius aemulator existens paternarum mearum traditionum. 1, 14
10 Paternas traditiones hoc loco vocat non pharisaicas aut humanas, ut
Hieronymus putat. Nam hic non agit de pharisaicis traditionibus, sed multa
altiora tractat. Itaque ipsam sanctam Mosi legem vocat traditiones paternas,
hoc est a patribus acceptas et hereditatas. Pro his, inquit, maxime in iudaismo
zelavi. Ad eundem modum loquitur et ad Philipp. 3: 'Secundum legem', Phil. 3, 6
15 inquit, 'fui pharisaeus, secundum aemulationem persequens Ecclesiam Dei,
secundum iustitiam quae in lege est, conversatus sine querela', Quasi dicat:
Palam gloriari possem et insultare hic universae genti Iudaicae et optimis
et sanctissimis ex Circumcisione, ut ex omnibus unum mihi producerent
ardentiorem aut vehementiorem propugnatorem legis Mosi, quam ego olim
20 fuerim. Insignis plane prae ceteris eram zelotes paternarum traditionum,
hoc est, studiosissimus iustitiae legalis. Hoc vos Galatas movere debebat,
ne crederetis istis impostoribus qui legis opera vobis magnificant quasi
excellens quiddam, cum in hac ipsa iustitia legali, si gloriandum esset, ego
verius excellenter gloriari possem.

---

11 putat] recte admonet *CDE* *11/12* sed *bis* tractat] sed de re longe magis ardua *CDE* *12* legem Mosi *CDE* *21* Hoc vos, Galatae, movere debebat *CDE* *22/23* qui *bis* quiddam] qui legis iustitiam magnifaciunt ut rem maximi momenti *CDE* *24 hinter* possem *steht* Sic si quispiam alius, certe ego ante lucem Evangelii pie sensi et zelavi pro papisticis legibus et patrum traditionibus easque magno serio ut sanctas et earum observationem tanquam necessariam ad salutem ursi et defendi. Deinde ego ipse qua potui diligentia conatus sum eas praestare plus inedia, vigiliis, orationibus et aliis exercitiis corpus macerans, quam omnes illi qui hodie tam acerbe oderunt et persequuntur me, quod eis nunc gloriam iustificandi detraho. Nam in iis observandis tam diligens et superstitiosus eram[1], ut plus oneris imponerem corpori, quam ut sine periculo sanitatis ferre poterat; pure adoravi papam non quaerens praebendas, dignitates etc.[2], sed quidquid feci, ex simplici corde, bono zelo et ad gloriam Dei feci etc. Sed quae mihi erant lucra, ea cum Paulo arbitror nunc esse damnum propter

[1]) *Menius:* Denn ich war auff solche geucherey zuhalten so vleissig, das ich aller ding in einen Aberglauben dadurch geraten war, . . . [2]) *Menius:* . . . nicht vmb fetter Pfründen, geistlicher Lehn vnd hoher Prelatur willen etc., . . .

Hs] 1, 15 'Cum autem visum deo': Das ist die erst reis. Ibi pug⌊nat Iero⌊nymus: 1, 17 Luc⌊as nihil dicit de Abitione Pauli in arabiam[1], quasi necesse sit omnia scribere quae sunt in histo⌊ria; non est possibile. Neque Pau⌊lus omnia scribit nec Luc⌊as. Sufficit habere aliquas partes histo⌊riae ex quibus exemplum et instructionem etc. Dicit se abisse in Arabiam: 'ubi placuit' etc., 5 statim abii. Ibi habes textum qui dicit: verbum 'doctus', quibus mediis perveniatur ad cognitionem gratiae. Es heist: 'placuit deo.' Non sum meritus, 1. Tim. 1, 13 quia eram Zelotes et mea persecut⌊ione. Ergo ruebam in furores scelestissi-

2 sit *über* ⟨scribat⟩ 6/7 quibus *bis* gratiae *vom Rande eingewiesen* 8 *über* Zelotes *steht* 1. Timo. 1. furores ⟨in⟩

[1]) *Vgl. oben S. 126 Anm. 1.*

Dr] 1, 15. 16. 17 Cum autem placuit ei qui me segregavit ex utero matris meae et vocavit per gratiam suam, ut revelaret filium suum in me, 10 ut Evangelisarem illum in gentibus, Continuo non contuli cum carne et sanguine, Neque veni Hierosolymam ad eos qui ante me fuerunt Apostoli, Sed abii in Arabiam et iterum reversus sum Damascum.

Haec prima est Pauli profectio. Hieronymus hic sudat et dicit Lucam 15 in Actis nihil scribere de profectione Pauli in Arabiam; Quasi necesse sit singularum dierum res gestas et opera scribere, cum hoc impossibile sit. Sufficiat nos habere particulas et summam aliquam historiarum ex quibus exempla et instructionem habere possumus.

Testatur autem hic Paulus se statim, postquam vocatus fuit per gra- 20 tiam Dei ad praedicandum Christum inter Gentes, abiisse in Arabiam, nemine consulto ad opus ad quod erat vocatus. Hicque textum habes qui dicit, A quo edoctus sit et quibus mediis pervenerit ad cognitionem gratiae et ad Apostolatum. 'Cum placuit Deo', inquit, Quasi dicat: Non per hoc meritus sum, quod sine iudicio zelabam pro lege Dei, imo iste stultus 25 et impius zelus excaecabat me, ut Deo permittente ruerem in furores scelestissimorum criminum. Persequebar Ecclesiam Dei, Hostis eram Christi et

excellentiam cognitionis Christi Iesu domini mei. Sed adversarii ut homines otiosi et nullis tentationibus probati[1], non credunt talia expertos et perpessos esse me et plerosque alios, qui summo studio quaerebant pacem cordis, quam tamen in tantis tenebris impossibile erat inveniri *CDE*

18 Sufficiat] Satis sit *CDE* *20/21* postquam per gratiam Dei vocatus fuit *CDE* *22/23* textum *bis* dicit] locus testatur *CDE* *23* et *(1.) fehlt CDE* *24* cognitionem Evangelii et Apostolatum *CDE*

[1]) *Menius:* Aber vnsere Widersacher, als die da eitel gute, sichere Leute, des sanfften Pfaffen- vnd Klosterlebens wol gewonet sind vnd niemals jr lebenlang kein rechte geistliche anfechtung geschmecket haben, ...

Hs] morum criminum et homicid⌊ium et mitten yhm blut schwebt⌊e; hab ein kostlich meritum. Misertus mei et remisit istas blasp⌊hemias et dedit mihi pro istis optimis meritis, quae putab⌊am optima, suam gratiam. Sic Ego[1] meritus, quod non crucifixi eum semel, blasphemavi fid⌊em, externe bonus,
5 vixi castus, pauper nihil curavi de rebus mundi. Interim alebam sub ista sanctitate, fiducia mei diffidentiam dei, blasph⌊emiam, timorem sentiebam; latrina erat diab⌊oli, et habet[2] seer lib⌊enter tales S⌊anctos qui perdunt suas animas, da lacht er. Interim tamen ipse regnat in contemptu, blasp⌊hemia Christi, in abusione omnium [Bl. 18ᵃ] bonorum dei. Ista peccata non vidi

4 non] _o 6 *über* fiducia mei *steht* contra 1. tab⌊ulam sentiebat *zu* 7 Sancti diaboli *r*

[1]) *Luther meint sich selbst.* [2]) *Erg.* der Teufel.

Dr] 10 Evangelium ipsius blasphemabam. Denique author eram multi innoxii sanguinis fundendi. Hoc meum erat meritum. In mediis istis furoribus vocatus sum ad tantam gratiam. Num propter furores istos? Minime. Sed exuberans gratia vocantis et miserentis Dei ignovit et remisit mihi istas blasphemias etc., Et pro istis horribilibus peccatis meis quae tum putabam
15 ei esse gratissimum cultum, dedit mihi suam gratiam et vocavit ad Apostolatum etc.

Sic et nos iisdem meritis hodie pervenimus ad cognitionem gratiae. Ego in monachatu Christum quotidie crucifixi et falsa mea fiducia quae tum perpetuo adhaerebat mihi, blasphemavi. Externe non eram sicut ceteri Luk. 18, 11
20 homines, raptores, iniusti, adulteri, sed servabam castitatem, obedientiam et paupertatem; Denique liber a curis praesentis vitae, totus eram deditus ieiuniis, vigiliis, orationibus, legendis Missis etc. Interim tamen sub ista sanctitate et fiducia mei alebam perpetuam diffidentiam, dubitationem, pavorem, odium et blasphemiam Dei Eratque iustitia illa mea nihil aliud quam latrina
25 et suavissimum regnum diaboli. Eiusmodi namque sanctos diligit Satan ac pro suavissimis deliciis habet qui sua ipsorum corpora et animas perdunt, qui se defraudant et privant omnibus benedictionibus donorum Dei, In quibus tamen interim regnat summa impietas, caecitas, dubitatio, contemptus Dei, Ignorantia Evangelii, prophanatio Sacramentorum, blasphemia et con-
30 culcatio Christi et abusus omnium bonorum Dei. In summa, tales sancti captivi servi sunt Satanae. Ideo coguntur cogitare, loqui et facere quae

14/15 putabam esse summam iustitiam et cultum Deo gratissimum *CDE* *15* gratiam, cognitionem veritatis *CDE* *16* etc. *fehlt CDE* *17* Sic et nos] Nos *CDE* *23* mei] iustitiae propriae *CDE* *27* qui defraudant et privant se *CDE* *27/28* Dei. Interim tamen regnat in talibus summa *CDE*

24 Menius: Vnd war solche meine gerechtigkeit nichts anders denn ein rechte Latrina vnd ein Mistpfütze, darinnen der Teufel seines lüstlins spielet.

Hs] tum. Si Hus venisset, ich hette auch holtz und stro etc.[1], Si non manu, tamen consentiente corde. Nihil est cum[2] meretricibus et latronibus, quia isti habent morsum conscientiae. Nos volumus iustificare. Nos isto modo, via venimus ad gratiam, blasphemando g⌊ratiam, maiest⌊atem, fidem, cultum; da bin ich submersus drynn gewest. Nemo fuit qui non c⌊ultum praecep⌊tum, 5 si non opere etc.

---

zu 2 Meretrices et latrones *r*   *3* iustificare *o*   *zu 4* Quomodo veniamus ad Christum *r*

[1]) *Erg.* zum Scheiterhaufen herbeigeholt.   [2]) *Die Heiligen des Teufels „haben nichts gemein" d. h. sie sind schlimmer.*

Dr] ipse vult, utcunque foris videantur ceteros longe superare bonis operibus et austeritate vitae.

Tales nos sub papatu fuimus, profecto non minus (si non plus) contumeliosi et blasphemi in Christum et eius Evangelium quam Paulus ipse, 10 praecipue Ego. Nam adeo abhorrebam vel ipsum nomen Ioannis Huss, ut etiam cogitare de eo sceleratum et impium ducerem. Adeoque zelabam pro Papa, ut ad occidendum Iohan. Huss ipse ferrum et ignem subministrassem, si non opere, tamen consentiente corde, Et putassem me summum obsequium Deo praestare. Ideo publicani et meretrices ne mali quidem sunt, si con- 15 feras eos cum istiusmodi Hypocriticis sanctis. Illi enim delinquentes remorsum conscientiae habent nec sua impia facta iustificant, Hi vero tantum abest ut suas abominationes, idololatrias et impios cultus agnoscant esse peccata, ut etiam praedicent ea esse acceptissimum Deo sacrificium, et pro maxima sanctitate adorent, Item aliis per ea salutem polliceantur ac eis tanquam 20 salutiferas res pro pecunia venditent.

Ea est ergo praeclara iustitia nostra, hoc ingens meritum nostrum quo pervenimus ad cognitionem gratiae, nempe quod tam hostiliter ac diabolice persecuti sumus, blasphemavimus, conculcavimus et condemnavimus Deum, Christum, Evangelium, Fidem, Sacramenta, omnes pios, verum cultum Dei, 25 Et prorsus contraria docuimus et statuimus. Et quo sanctiores fuimus, hoc magis excaecati eramus et purius diabolum adorabamus. Nemo nostrum non erat vir sanguinum, si non opere, tamen corde.

---

7 utcunque] ut maxime *CDE*   *7/8* bonis operibus, austeritate et sanctitate vitae *CDE*   *11/14* Nam *bis* corde] Tanta erat auctoritas papae apud me, ut vel in minimo dissentire ab ipso putarem crimen aeterna damnatione dignum, eaque impia opinio faciebat, ut crederem Ioannem Huss tam maledictum esse haereticum, ut vel de eo cogitare sceleratum ducerem et pro defendenda auctoritate papae ipse ferrum et ignem subministrassem ad comburendum illum haereticum *CDE*   *16* delinquentes] peccantes *CDE*   *19* etiam *fehlt CDE*   ea *fehlt CDE*   esse iustitiam et *CDE*   *20* Item aliis] aliisque *CDE*   *23* diabolice] satanice *CDE*

Hs] 'Deo': i. e. mera sua gratia inestimabilis, quod tantum nebulonem, sceleratum, blasp|hemum et sacrilegum donavit sua cognitione, vita aeterna, filio dei. Sol sych einer anspehen, quod sic crucifix|it deum qui econtra. Omnes istas blasphe|mias, peccata quae deus geschenckt hat, das ist ver-
5 gessen, ut Pet. 2. c. 1.: 'obliviscentes remis|sionem' etc., richten rotten an, contemnimus verbum dei, depravamus et incipimus rursum sectas etc. et heben an disput|ationes: quomodo operibus etc. 2. Petri 1, 9

'Qui segre|gavit': i. e. Er hats lang yhm synn gehabt. Est Phra|sis Ebra|ica, i. e. sanctificavit, paravit me; dum adhuc essem in utero matris,
10 hat ers schon beschlossen, das er mich wolt lassen lauffen ut einen narren; dum non essem natus|, eram Apostolus in suis oculis, donec ipse veniret;

---

2 donavit *c aus* donata 5 1 *c aus* 2 'obliviscentes remis|sionem' etc. *o* *zu* 5 2. Pet. 1 *r* 7 quomodo *c aus* d|e 8 'Qui segre|gavit' *o* *zu* 8 'Qui segregavit me' *r*

Dr]

Cum placuit ei.

Id est: mera et inaestimabilis gratia Dei est, quod me tantum nebulonem, sceleratum, blasphemum et sacrilegum hominem donat (non tantum
15 parcit) cognitione salutis, spiritu, Christo filio suo, Apostolatu, vita aeterna. Sic et nos similibus peccatis obnoxios respiciens, Deus non solum remisit impietates et blasphemias nostras ex mera misericordia propter Christum, sed insuper etiam maximis beneficiis ac spiritualibus donis obruit nos. Verum multi ex nobis non solum 'obliviscuntur purgationis', ut 2. Pet. 1. 2. Petri 1, 9
20 dicitur, 'veterum suorum delictorum et donatae gratiae', sed rursum aperientes diabolo fenestram incipiunt fastidire verbum, Plerique depravant etiam illud ac novas sectas erigunt. Horum novissima fiunt peiora prioribus.

Qui segregavit me ex utero matris meae.

Phrasis est Ebraica, Id est, sanctificavit, ordinavit, paravit me. Hoc
25 est, Iam praedestinaverat Deus, cum adhuc in utero matris essem, fore, ut tanto furore saevirem adversus Ecclesiam Utque deinde mera gratia e medio cursu crudelitatis et blasphemiae meae misericorditer revocaret me in viam veritatis et salutis. Summa, Cum nondum natus essem, eram Apostolus in oculis Dei et, cum tempus venit, declaratus sum Apostolus etiam coram mundo.
30 Sic Paulus prorsus omnia merita praecidit et soli Deo gloriam, sibi autem meram confusionem tribuit. Quasi sic velit dicere Paulus: Omnia

---

13 Id est] Quasi dicat *CDE* *13/15* quod mihi homini tam scelerato, blasphemo, persecutori et sacrilego non tantum parcit, sed insuper etiam cognitione salutis, spiritu, Christo filio suo, Apostolatu et vita aeterna donat *CDE* *16* et *fehlt CDE* *19* non solum ingrati sunt Deo pro hac inenarrabili gratia, et 'obliviscuntur *CDE* *21* illud *fehlt CDE* *22* ac novorum errorum auctores sunt *CDE* *24* Id] Hoc *CDE* *31* Paulus *fehlt CDE*

Hs] tum etiam coram mundo. Das ist praecise praecidere merita: Nobis confusio, deo gloria: Das gut, das ich solt thun, hat er beschlossen, cum essem in utero; non potui quaerere, venit ex mera et praedestinata gratia dei; et cum natus, toleravit infinitis malis et peccatis[1], ut declararet suam ingentissimam misericordiam, et peccatis remissis tanta ubertate gratiae decoravit; das sind unser merita et praesertim nos senes[2] stulti qui in iusticiis; i. e. Er hats wollen gehabt haben, antequam natus. 5

'Per': quid? mea opera, merita? Non, sed mea homicidia!

1, 16 'Ad revela⌊tionem': Qualis doctrina quae tibi data? Euangelium quale? Ps. 2, 12 Revelatio filii dei, ut ps. 1: 'osculamini.' Differentia istius doct⌊rinae ab omnibus aliis: Moses non revelat filium dei sed legem, infernum, iram et 10

---

1 tum *o* *zu 1* Merita *r* *7* haben *o* *zu 9* 'Ut revelaret filium suum in me' *r*

[1]) *Zur Konstruktion vgl. unten Z. 17f.* [2]) *Bezeichnend für Luthers Stimmung; er war damals 47 Jahre alt.*

Dr] dona, minima et maxima, spiritualia et corporalia, quae mihi donaturus erat Deus, Et omnia bona quae unquam in omni vita facturus eram, ipse Deus iam praedestinaverat, cum adhuc essem in utero matris, ubi neque cogitare, neque optare, neque facere quicquam boni potui, sed informis embryo fui. 15 Ideo ex mera praedestinante ac miserante Dei gratia hoc donum mihi venit, etiam nondum nato. Deinde cum iam natus eram, toleravit me infinitis monstris malorum et peccatorum onustum. Utque plus declararet in me ingentissimam et infinitam magnitudinem suae misericordiae, remisit mihi ex mera gratia maxima et infinita peccata mea. Deinde etiam tanta ubertate 20 gratiae obruit me, ut non solum ipse agnoscerem quae donata essent nobis in Christo, sed ea aliis quoque praedicarem. Istiusmodi sunt merita omnium hominum, praecipue seniorum fatuorum qui sese in stercoribus iustitiae humanae exercuerunt.

Vocavit per gratiam. 25

Vide diligentiam Apostoli: 'Vocavit.' Quomodo? Num propter Pharisaismum, inculpatam ac sanctam vitam, orationes, ieiunia, opera mea? Non. Multo minus propter blasphemias, persecutiones, violentias meas. Quomodo igitur? per meram gratiam.

Ut revelaret filium suum in me. 30

Hic audis, cuiusmodi doctrina sit data et commissa Paulo, nempe Ps. 2, 12 doctrina Evangelii quae est revelatio filii Dei, Ut Psal. 2: 'osculemini filium.' Et ea diversa est doctrina ab omnibus aliis. Moses non revelat filium Dei,

---

13 per omnem vitam *CDE* *24* humanae prae ceteris *CDE* *26* 'Vocavit', inquit *CDE* *32/33* Ut *bis* Et *fehlt CDE* *33/141, 9* Ea diversa est doctrina a lege, quae non revelat filium Dei, sed ostendit peccatum, perterrefacit conscientiam, revelat mortem, iram et iudicium Dei ac infernum *ÇDE*

Hs] iuditium dei, peccatum. Lex heist nicht filius dei, sed cognitio est Euangelii in qua nulla est lex. Disce bene, ut discernas tam longe legem ab Euangelio ut celum et terram. Certa in se doctrina, sed difficilis nobis, incomprehensibilis. Stat dictum: Euangelium est nosse Iesum Christum; Ergo Euange-
5 lium non exigit opera, non pavefacit conscientiam ut lex, sed ostendit filium dei qui non est opus, lex. Das wil ynn die Papisten nicht. Faciunt ex Euangelio legem charitatis. Christus est obiectum, ipsa res comprehensa per fidem, opus divinum mihi donatum quod mea fide apprehenditur, et hoc

1 dei *o* *zu* 2 Euang|elium *r* 7 *über* obiectum *steht* Euangelii

Dr] sed legem, peccatum, conscientiam, mortem, iram et iudicium Dei, ac infernum
10 revelat. Ea omnia non sunt filius Dei. Ideo Evangelium solum revelat filium Dei. Est ergo doctrina vel cognitio in qua nulla penitus Lex est. O qui hic bene distinguere nosset, ne in Evangelio legem quaereret, sed hoc ab illa tam longe discerneret, quam distat coelum a terra. Differentia illa in se facilis, certa et plana est, sed nobis difficilis, imo fere incompre-
15 hensibilis est. Facile quidem dixeris Evangelium nihil aliud esse quam revelationem filii Dei, quam cognitionem Iesu Christi, non esse revelationem aut cognitionem legis; Sed in agone conscientiae et in ipsa praxi hoc certo statuere, est difficile etiam exercitatissimis.

Si autem Evangelium est revelatio filii Dei, ut revera est, tum certe
20 non exigit opera, non minatur mortem, non perterrefacit conscientias, sed ostendit filium Dei. Is autem neque Lex neque opus est. Verum hoc Papistis nullo modo persuaderi potest. Ideo ex Evangelio legem charitatis faciunt. Sed Christus est obiectum Evangelii. Est enim opus divinum ex mera gratia mihi donatum quod docet et ostendit mihi Evangelium, non
25 humana ratio aut sapientia neque etiam Lex Dei. Hocque donum sola fide accipio.

10 revelat *fehlt CDE* Ea] quae *CDE* 10/11 Ideo *bis* Dei *fehlt CDE* 11 Est *bis* Lex est] Est ergo Evangelium doctrina talis quae nullam legem admittit *CDE* 13 hoc] id *CDE* 19/142, 16 Si autem Evangelium revelatio filii Dei est, ut Paulus hic definit, tunc certe non accusat et perterrefacit conscientias, non minatur mortem et in desperationem adducit, ut lex facit, sed est doctrina de Christo, qui certe neque lex, neque opus est, sed nostra iustitia, sapientia, sanctificatio et redemtio 1. Corinth. 1. Quanquam hoc meridiana luce clarius sit, tamen tanta fuit Papistarum dementia et caecitas, ut ex Evangelio legem caritatis, ex Christo legislatorem fecerint, qui graviora praecepta tulerit, quam Moses ipse. Sed Evangelium docet Christum non venisse, ut ferret novam legem et traderet praecepta de moribus, sed ideo venisse dicit, ut hostia fieret pro peccatis totius mundi, quodque remittantur nobis peccata et donetur vita aeterna propter ipsum, non propter opera legis aut nostram iustitiam. De hoc inaestimabili thesauro nobis gratis donato proprie Evangelium concionatur. Quare doctrinae genus est, quod non discitur aut acquiritur ullo studio, diligentia aut sapientia hominum, aut lege etiam divina, sed per Deum ipsum, ut Paulus hic ait, revelatur *CDE*

Hs] ſol mich Euangelium leren. [Bl. 18ᵇ] Hoc autem genus doctrinae non discitur, docetur, indicatur per hominem, legem, sed per deum, externo verbo; deinde intus revelat spiritus per suum donum. Euangelium est verbum quod descendit de coelo et revelatur per s⌊piritum s⌊anctum qui ad hoc missus. Apg. 9, 4 P⌊aulus non habuit revelationem internam, nisi prius audisset externam: 'Tu es qui me persequeris'; da werden die revelationes angangen ſein. 5

Er redt ſein wort fein: Wo zu? Non tantum, ut ipse crederem, sed 'ut praedicarem eum inter gentes'. Quare non inter Iud⌊aeos? Quia ipse est Apostolus gentium, quamquam praedicavit etiam inter Iudaeos. Ibi ponit, quod non velit gentes onerare lege: Ego sum Euangelista gentium, ergo non legifer gentium. Er richt omnia verba contra adversa⌊rios: Non audistis a me doceri legis iusticiam, operum, quia non pertinebat ad me sed Mosen, 10

2 *über* legem *steht* philosophiam 8 ut *bis* eum *o* *zu* 8 'Ut praedicarem ipsum inter gentes' *r* 11/12 a *bis* doceri *o* 12 *über* ad me *steht* multominus ut decreta etc.

Dr] Ut revelaret filium suum in me.

Hoc genus doctrinae quod revelat filium Dei, non discitur, non docetur, non indicatur ulla sapientia hominum nec per ipsam legem, sed per Deum revelatur, Primum externo verbo, deinde intus per spiritum. Est itaque Evangelium verbum divinum quod de coelo descendit et per spiritum sanctum revelatur qui et ad hoc missus est, Sic tamen, ut verbum externum praecedat. Nam nec Paulus ipse habuit revelationem internam, nisi prius Apg. 9, 4 audisset verbum externum e coelo, nempe hoc: 'Saule, Saule, quid me persequeris?' etc. Primum ergo audivit verbum externum, deinde sequutae sunt revelationes, cognitio verbi, fides et spiritualia dona. 15 20

Ut Evangelisarem illud inter gentes.

Vides, quam apte ordinat verba sua Paulus: 'Placuit', inquit, 'Deo, ut revelaret filium suum in me'. Ad quid? Non tantum ut ipse crederem in filium suum, sed ut etiam revelarem eum inter gentes. Cur non inter Iudaeos? Atque hic vides Paulum proprie esse Apostolum Gentium, etiamsi inter Iudaeos quoque Christum praedicavit. Et brevissime hic ponit, ut saepe solet, suam Theologiam quae est: praedicare Christum inter gentes, Quasi dicat: Nolo gentes onerare lege, quia sum Apostolus et Evangelista gentium, non Legifer gentium. Sic dirigit omnia verba contra Pseudoapostolos, Quasi dicat: Non audistis, o Galatae, a me doceri iustitiam legis vel operum, hoc enim pertinet ad Mosen, non ad me Paulum, Apostolum gentium. 25 30

22 spiritualia dona] dona Spiritus *CDE* 23 illum *CDE* 24 Vides *bis* Paulus] Paulus apte ordinat sua verba *CDE* 26 suum] Dei *CDE* 28 Et *bis* ponit] Brevissime hic complectitur Paulus *CDE* 31 Legifer gentium] earum Legifer *CDE* contra] in *CDE*

Hs] quia habeo officium ad vos ad anunciandam vobis eandem revela⌊tionem quam ego habeo. Ergo non debetis audire alium docto⌊rem qui venit cum suis doctrinis et revelationibus, quia inter gentes non debet lex praedicari sed Euangelium. Gentibus non praedicanda lex sed filius dei i. e. iusticia fidei.
5 Ubi hoc factum, 'continuo': Iero⌊nymus habet hic mag⌊nam tentationem contra Iulianum et Porp⌊hyrium criminantes, quod appellat P⌊aulus Apostolos 'carnem et sanguinem'.[1] P⌊aulus non loquitur hic, cum 'carnem' ait, de Ap⌊ostolis, quia statim addit: 'neque veni ad Apostolos' etc. quasi alios 1, 17

2 quam *bis* habeo *o* 5 *über* tentationem *steht* certamen 6 criminantes *o* 6/7 Apostolos *o* 7 cum *bis* ait *o* 8/144, 1 quasi *bis* carne *o*

[1]) *Luther eignet sich hier im ganzen die Meinung des Hieronymus an.*

Dr] Nam ego ad vos habeo officium et ministerium Evangelii, ut annunciem vobis
10 eandem revelationem quam ego habeo. Ergo nullum debetis audire doctorem qui legem docet, Nam inter gentes non Lex, sed Evangelium, Non Moses, sed filius Dei, non iustitia operum, sed fidei debet praedicari. Haec propria est praedicatio gentium.

Continuo non contuli cum carne et sanguine.

15 Hieronymus habet hic magnum certamen contra Porphyrium et Iulianum qui criminantur in Paulo arrogantiam, quod noluerit Evangelium suum conferre cum caeteris Apostolis; Item quod Paulus vocaverit Apostolos 'carnem et sanguinem'. Sed breviter: Paulus non loquitur hic, cum carnem et sanguinem dicit, de Apostolis. Nam statim addit: 'Neque veni Hierosolymam ad
20 eos qui ante me fuerant Apostoli.' Hoc ergo significare vult, quod post acceptam revelationem Evangelii a Christo cum nullo hominum contulerit illud in Damasco, multo minus a quopiam petierit, ut se Evangelium doceret, Item, quod neque abierit Hierosolymam ad Petrum et alios Apostolos, ut ab eis Evangelium disceret, Sed quod statim in Damasco, ubi baptisma et
25 manuum impositionem ab Anania accepisset (oportuit enim eum habere externum signum et testimonium suae vocationis), praedicaverit Iesum esse filium Dei. Eadem scribit Lucas Acto. 9. Apg. 9, 20

Neque veni Hierosolymam ad eos qui ante me fuerant Apostoli, 1, 17
sed abii in Arabiam et iterum reversus sum Damascum.

30 Hoc est neque visis neque consultis antea Apostolis abii in Arabiam statimque suscepi officium praedicandi Evangelium inter gentes ad quod

13 gentium] ad gentes pertinens *CDE* 15 Hieronymus *bis* contra Porphyrium] Hieronymus perstringit hoc loco Porphyrium *CDE* 18/19 carnem *bis* dicit] mentionem facit carnis et sanguinis *CDE* 20 Hoc *bis* vult] sed hoc vult dicere *CDE* 22 illud *fehlt CDE* 25 acceperat *CDE*

Hs] a carne; ergo post acceptam revelationem non abii ad. Ubi hoc factum, non veni ad Apostolos, ut me docerent Euangelium, neque in Damasco manens cum fratribus neminem postulavi, ut doceret; tantum baptisatus et manuum impositionem accepi ab Ana⌊nia, quia oportuit habere externum signum vocationis; alioqui nihil didicit, quia 'continuo' bliebe ad tempus in 5 Damasco, postea nec visis nec consultis Apostolis 'abii in Arabiam', praedicavit illic statim. Frustra quaerit Hiero⌊nymus, quid in Arabia etc.[1] Quid aliud faceret, quam praedicaret? flugs a gentili urbe Damasco ad gentes in Arabiam, hat sein ampt flugs angriffen inter gentes. Iero⌊nymus dicit: postea in Arab⌊ia etiam sine dubio praedicavit, quia dicit, quod 10 deb⌊eat Euangelizare. A Damasco ad gentes in Arabia: statim suscipit officium in gentibus, contentus ipsa voca⌊tione coelesti et revelatione Christi,

1 ergo *bis* ad *vom Rande eingewiesen;* ad *durch Zeichen zu* Apostolos, *Z. 2, gezogen* 3 manens *bis* fratribus *steht unter* Damasco, *Zeile 2* neminem *bis* tantum *vom Rande eingewiesen* *im Text steht noch einmal* tantum 4 accepi *o* 4/5 quia *bis* vocationis *o* 7 illic *o* 7/9 Frustra *bis* gentes *(2.) vom Rande eingewiesen*

[1]) *Hieronymus vermutet, in Anlehnung an die Allegorie Gal. 4, 25, daß Arabien das Alte Testament bedeute, welches Paulus nach Aussagen über Christus durchforscht habe.*

Dr] vocatus fueram et revelationem divinam acceperam. Frustra igitur quaerit Hieronymus, quid in Arabia Paulus fecerit. Quid enim aliud faceret, quam quod Christum praedicaret? In hoc enim dicit filium Dei sibi revelatum, 15 ut ipsum inter gentes praedicaret. Quare statim a Damasco, gentili urbe, in Arabiam, ubi etiam Gentes erant, se recipit et illic officium suum strenue facit, contentus sola vocatione coelesti et revelatione Christi, non discens prius Evangelium ab ullo homine aut ab Apostolis nec accepta licentia ab eis.

Est autem totus iste locus confutatio quaedam argumenti Pseudo- 20 apostolorum quo usi sunt contra Paulum. dixerunt enim eum fuisse discipulum et auditorem Apostolorum qui secundum legem viverent; Item Paulum ipsum quoque vixisse secundum legem; Ideo necessarium esse, ut etiam ipsae gentes legem servent et circumcidantur. Ad confutandos igitur eos recitat hanc longam historiam. Ante conversionem, inquit, non didici Evange- 25 lium meum ab Apostolis aut ab aliis credentibus, quia extreme persecutus sum non solum hanc doctrinam, sed etiam Ecclesiam Dei et vastavi eam; Neque post conversionem, Quia continuo praedicavi Christum Damasci, nemine consulto nec visis Apostolis.

18/19 facit, non discens prius Evangelium ab ullo homine aut ab Apostolis, sed contentus sola vocatione coelesti et revelatione Christi *CDE* *20* Est *bis* locus] Quare totus iste locus est *CDE* *22* Item] deinde *CDE* *24* Ad *bis* eos] Ut igitur calumniatoribus istis os obstruat *CDE* *26* ab aliis fratribus credentibus *CDE* *27* et *bis* eam] quam et vastavi *CDE* *28* praedicavi non Mosen cum sua lege, sed Christum *CDE*

Hs] non accepta licentia ab Apostolis. Ergo habetis, quod non ab Apostolis hab⌊et. Quare ergo dicunt ps⌊eudoapostoli, quod mei sint maiores? Est ergo confutatio argumenti quod ps⌊eudoapostoli haben gefurt. Sic nos: Non habeo a Papa quod doceo; bap⌊tismum et Bib⌊lia; sed docendo et consulendo,
5 non habeo ab ipso Papa; externa symb⌊ola et scrip⌊turam s⌊anctam; sed doct⌊rinam non habeo ab eo.
18. Iulii.| Aud⌊istis istam hist⌊oriam ab ipso P⌊aulo recitatam, quomodo 1. in Arab⌊iam, postea in Damascum reversus; 'Deinde post 3 annos.' Aud⌊i- 1, 18 vimus, quod ista historia narratur tantum ad confutandos ps⌊eudoapostolos
10 et eorum argumenta qui gloriati P⌊aulum fuisse discip⌊ulum et audientem caeteros Apostolos, qui vixerunt secundum legem et Paulus simile etc. Ideo necessarium secundum legem etiam gentes. [Bl. 19ᵃ] Hoc differemus in locum suum.

Hic Iero⌊nymus et Aug⌊ustinus acriter confligunt et Eras⌊mus defendit
15 Iero⌊nymi, nos Aug⌊ustini partes defendimus.[1] Ipse Pau⌊lus non negat se fuisse apud Apostolos sed non omnes. Ascenderit autem non tanquam 1, 19 missus et secutus Pet⌊rum, sed sua sponte et non discendi sed videndi

3/4 über Non habeo *steht* ia nicht 5 externa symb⌊ola *mit Strich zu 4* bap⌊tismum *gezogen*[2] 6 eo *o* 7 *über* hist⌊oriam *steht* Pauli 8 *über* Arab⌊iam *steht* abierit 11 secundum *c aus* servandam 12 *unter* necessarium *bis* gentes *steht* esse vivere secundum legem etiam gentes 14 *über* confligunt *steht* contenderunt 16 tanquam *o* 17 sed sua sponte *am Rande angeschlossen*

[1]) *Vgl. Nachträge.* [2]) *Zur Verdeutlichung des Sinnes vgl. unten Z. 17.*

Dr] Sic et nos gloriari possumus Nos a Papa non accepisse nostram doctrinam. Scripturam sacram et externa symbola habemus quidem ab eo,
20 non autem doctrinam quae solo dono Dei nobis contigit. Deinde accessit studium, lectio et inquisitio nostra. Nihil ergo est, quod hodie adversarii argumentantur: Quis crederet vestrae doctrinae, Lutherani, cum in publico officio non sitis? Vos debetis doctrinam a Papa, ab Episcopis accipere qui ordinati et in legitima functione sunt etc.

25 Deinde post annos tres veni Hierosolymam videre Petrum et 1, 18 f. mansi apud eum diebus quindecim. Alium autem Apostolorum vidi neminem nisi Iacobum fratrem Domini.

Paulus non negat se fuisse apud Apostolos, imo fatetur se fuisse apud eos, non autem apud omnes. Indicat tamen, quod ascenderit ad eos Hiero-
30 solymam non iussus, sed sua sponte; Neque gratia discendi aliquid ab Apostolis, sed videndi Petrum. Eadem scribit Lucas in Act. cap. 9., Quod Apg. 9, 27

28/29 Paulus fatetur se fuisse apud Apostolos, non autem apud omnes *CDE* *30* Neque] Deinde non *CDE* *31* Apostolis] ipsis *CDE* sed tantum videndi Petrum *CDE*

Hs] gratia. Omnia verba instructa, ut neget suum Euangelium esse ab homine.
Apg. 9, 27 Sic etiam in Actis, quod Bar⌊nabas, cum Pau⌊lus venisset Ierus⌊alem, duxit ad Apostolos fratres, nil conversus.[1] hoc hic dicit, quod vide⌊rit Petrum et nullum praeterea 'nisi Iacobum fratrem domini'. Concedit se fuisse apud eos: in hoc ps⌊eudoapostoli recte dixerunt, quod fui Ierusa⌊lem, vixi etiam 5 secundum eorum morem; sed hoc feci apud Iudeos. Meus mos: si fueris
1. Kor. 9, 21 f. Romae, Romano vivito more[2], 1. Cor. 9: 'qui erant', 'omnia omnibus factus.' Hoc concedit ergo eorum Argumentum, quod fuit Ieroso⌊lem, sed non did⌊icit ab Apostolis ipsis suum Euangelium neq⌊ue coactus docere, ut Apostoli vellent. Vis in vocabulo: 'Videre': Non veni discere, Petrus non mihi 10

2 Sic *c aus* Sicut Pau⌊lus *o* *zu* 2 Act. 9 *r* 4 Iacobum *o* domini *über* ⟨Ap⌊ostoli⟩ 4/5 apud *bis* hoc *o* 5/6 vixi *bis* morem *vom Rande eingewiesen* 6 *über* Meus mos *steht* Illa enim fuit regula eius 7 more *c aus* rho⌊mano *über* 1. Cor. 9 *steht* sicut scribit erat 8 *über* did⌊icit *steht* acceperit

[1]) = conversatus. [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 28, 774 zu S. 593, 12.*

Dr] Barnabas duxerit Paulum ad Apostolos et illis narraverit, quomodo Paulus in via vidisset Dominum et quod locutus esset cum eo; Item, quomodo in Damasco libere egisset in nomine Iesu. Hoc ei testimonium perhibet Barnabas. Omnia igitur verba sic instructa sunt, ut neget suum Evangelium ab homine esse. Fatetur quidem se Petrum vidisse et Iacobum fratrem 15 Domini, sed praeter hos duos neminem alium, nihil autem se didicisse ab eis etc.

Concedit itaque se Hierosolymis fuisse apud Apostolos, hocque recte narraverunt Pseudoapostoli. Concedit insuper se vixisse secundum morem Iudaeorum, sed hoc se fecisse tantum apud Iudaeos. Nam istam regulam 20 servavit Paulus: Cum fueris Romae, romano vivito more. Hoc de seipso
1. Kor 9, 19 ff. testatur 1. Corinth. 9.: 'Cum liber essem', inquit, 'ab omnibus, omnium me servum feci, ut plures lucrifacerem. Factus sum Iudaeis tanquam Iudaeus etc. Omnibus factus sum omnia, ut omnes salvos facerem.' Concedit ergo hoc Pseudoapostolorum argumentum, quod fuerit Hierosolymis apud Apostolos, 25 sed non concedit, quod didicerit Evangelium suum ab Apostolis aut quod coactus sit docere Evangelium, ut Apostoli voluerunt. Vis ergo est in vocabulo 'videre': Ut Petrum viderem, inquit, ascendi, non ut ab eo discerem. Ideo Petrus non est factus mihi Magister, neque Iacobus. Alios omnino se vidisse negat. 30

11 Paulus *fehlt CDE* 12 et quod] quodque *CDE* 16 se *fehlt CDE* 20 se *fehlt CDE* 21 Hoc de seipso] Hocque *CDE* 24/27 Concedit *bis* voluerunt] Concedit igitur se fuisse Hierosolymis apud Apostolos, sed negat se didicisse Evangelium suum ab ipsis; item negat, quod coactus sit docere Evangelium, ut Apostoli praescripserunt *CDE*

21 *Menius:* Cum fueris Romae, Romano uiuito more, das ist auff Deudsch: Lendlich sitlich; Thu wie ander Leute, so narrestu nicht.

Hs] factus magister neque alios vidi prater hos duos. Ut sciatis meum Euangelium esse divinum verbum; Hoc statuendum, quod suum verbum sit verbum dei etc. necess⌊itas ecclesiae requirebat hoc et eius ministerium, scire quod eius verbum simplici⌊ter esset divinum. Ideo bringt er so drauff. Nisi hoc
5 hab⌊uisset, non potuisset contradicere ps⌊eudoapostolis. Ipsi dixissent: Nos ei pares sumus, quia etiam Apostolorum discipuli; Ipse unus, nos plures; Nos habemus autoritatem Ap⌊ostolorum et multitudinis. Ibi est necessitas, non iactantia, ut Iulianus et Porphirius accusant. Illi non vident, quid agat P⌊aulus, nec Ieronymus[1]; agitur res seria: conservatio ecclesiarum in
10 sana doctrina, agitur de re vitae et mortis: ut homines maneant in vera doctrina. Hic Pauli est scopus; non curat gloriam, i. e. ut agnoscamus nos invicem fratres. In Actis: quod P⌊aulus fiducialiter in Damas⌊co; hoc ei Apg. 9, 27

2 suum *c aus* verbum   3 *über* ecclesiae *steht* credentium   3/4 scire *bis* divinum *vom Rande eingewiesen*   6 quia *o*   *zu* 6 Si didicit ab Apostolis et nos ab eis didicimus *r*   7 multitudinis *c aus* multitudo   est *o*   *zu* 7 Hic cogitur dicere: non didici ab Apostolis *r*, *mit Strich zu* Ibi *gezogen*   8 iactantia (tantum)   accusant *unten*   10 *über* vitae *steht* eternae   12 *über* In Actis *steht* cap. 9

[1]) *Hieronymus meint, — anders als Luther, — doch im letzten Grunde, Paulus sei nur deshalb nicht zu den Aposteln gegangen, um keine Zeit zu verlieren.*

Dr] Sed cur Paulus tam multis verbis hoc agit, ut ferme usque ad taedium inculcet se Evangelium suum non accepisse ab homine nec ab ipsis Apostolis
15 didicisse? Ipse vult Ecclesias Galatiae iam per Pseudoapostolos eversas reddere certas, quod suum Evangelium sit divinum verbum. Ideo hoc tam vehementer urget. Et nisi hoc obtinuisset, non potuisset contradicere Pseudoapostolis. Nam ei opposuissent: Nos Paulo similes sumus, quia aeque Apostolorum discipuli ac ipse. Deinde ipse unus et solus est, nos plures sumus.
20 Excellimus igitur eum authoritate et numero. Hic Paulus cogebatur gloriari, affirmare et iurare se Evangelium a nullo homine didicisse nec ab ipsis Apostolis accepisse. Fuitque summa necessitas sic gloriari, non vana iactantia, ut Porphyrius et Iulianus calumniantur qui non viderunt, ut neque Hieronymus, quid Paulus ageret. Periclitabatur hic Pauli ministerium,
25 periclitabantur omnes Ecclesiae quae ipso doctore usae fuerant. Requirebat igitur necessitas ministerii Pauli et omnium Ecclesiarum, ut necessaria ac sancta superbia iactaret suam vocationem et revelationem Evangelii sibi a Christo factam, Ut certae redderentur conscientiae, Pauli doctrinam esse Dei verbum. Res hic magna et seria agebatur, nempe, ut omnes Ecclesiae con-
30 servarentur in sana doctrina. In summa, agebatur de vita et morte aeterna. Ablato enim puro et certo verbo non exsistit amplius consolatio, salus, vita etc. Est ergo ibi hoc Pauli consilium, ut Ecclesias retineat in vera

17/18 contradicere Pseudoapostolis] reprimere Pseudoapostolos *CDE*   *32* Est *bis* consilium] Quare hoc consilio ista recitat *CDE*

Hs] testimonium perhibet Barnabas. Ergo Petrus non docuit Paulum; sed attulit testimonium se iamdudum praedicasse quod Apostoli praedicabant, quia iam praedicaverat 3 vel 4 annos ex revel⌊atione divina.

1, 18 '15 dies'[1]: Ibi Iero⌊nymus; meracis⌊simae nugae et ineptiae etc.: hoc mysterium etc. V⌊ult interpretari, quod sit istis 15 dieb⌊us a Petro doctus;[2] 5 sed Paulus dicit: 'mansi apud eum 15 diebus'; quid potuisset 15 diebus discere? Si fuisset ei discendum Euangelium, so hette er 2 vel 3 iar bey yhm must bleiben; eiusmodi praeceptor fieret in 15 tag?

1, 20 'Ecce': Quare hoc addit? quia narrat hist⌊oriam. Ibi cogit eum necessitas fidei, ecclesiarum iurare. [Bl. 19b] 'Gott weis', dicit. Ne dicant 10

2 praedicabant *o* 4 15 *c aus* 14[1] nugae *c aus* nugas et ineptiae *o zu 4* Hiero⌊nymus hat hie sein spiel; sunt *r mit Strich zu* meracis⌊simae *gezogen* 6/7 sed *bis* discere *vom Rande eingewiesen* 8 yhm *o* 10 ⟨eum etc⟩ iurare Weis[2] Gott[1], dicit *am Rande vorgesetzt* Ne dicant *o*

[1]) *Luther hat ursprünglich* 14 *gesagt, — die übliche deutsche Bezeichnung dieses Zeitraums.* [2]) *Hieronymus:* Et licet quibusdam superfluum videatur numeros quoque qui in scripturis sunt, observare, tamen non ab re arbitror quindecim dies quibus apud Petrum Paulus habitavit, plenam significare scientiam consumatamque doctrinam Si quidem quindecim sunt carmina in psalterio *[nämlich Ps. 120—134]* et quindecim gradus per quos ad canendum deo et atriis eius consistendum iustus ascendit *u. dgl. weitere Beispiele.*

Dr] doctrina, non dimicat pro defendenda gloria sua, ut Porphyrius calumniatur. Voluit ergo hac Historia ostendere se simpliciter a nullo accepisse Evangelium suum; Item, quod aliquot annos, nempe 3 aut 4, idem Evangelium praedicaverit quod Apostoli, ex revelatione divina, in Damasco et Arabia, antequam aliquem ex Apostolis vidisset. 15

Hieronymus hic ludit in mysterio 15 dierum. Item dicit Paulum istis 15 diebus a Petro doctum et mysterio Ogdoadis et Hebdoadis instructum esse. Ista nihil ad rem faciunt. Nam Paulus claris verbis dicit se venisse Hierosolymam ad videndum Petrum et mansisse apud eum 15 diebus. Si fuisset ei discendum Evangelium a Petro, aliquot annis fuisset ei ibi manendum. In 15 diebus non factus fuisset tantus Apostolus et Doctor gentium; 20 Apg. 9, 28 ff. Ut interim taceam, quod istis 15 diebus, ut Lucas Acto. 9. testatur, cum fiducia locutus sit in nomine Domini Iesu et disputaverit cum Graecis etc.

1, 20 Quae autem scribo, Ecce coram Deo, quod non mentior.

Quare addit iuramentum? Quia narrat historiam. Ibi coëgit eum 25 necessitas fidei Ecclesiarum iurare, Ne dicerent Pseudoapostoli: Quis novit,

13 tres *CDE* quatuor *CDE* *16* quindecim *CDE* *17* quindecim *CDE* *19* quindecim *CDE* *21* quindecim *CDE* *22* quindecim *CDE* *25* Ibi] Ideo *CDE*

17 Menius: ... vnd in dem geheimnis der achten vnd siebenden zaal vnterweiset worden sey.

Hs] ps⌊eudoapostoli: quis scit, an verum? In isto contemptu agit, ut necesse ei iurare, quod dicit veritatem. Si Apostolis hoc accidit, ut habuerint contemptores forte magnos viros, etiam vilissimos qui infamia, was sol uns begeg⌊nen? Nos facimus ut Pau⌊lus: Deus novit etc. Ideo, ne credatis qui 5 aliter narrant meam histo⌊riam, quod didici a Petro: nihil ab eo didici; hoc novit deus; 4 annis praedicavi et postea veni visurus Petrum.

'Post' 'in': provinciae vicinae sunt. 1, 21

'Ignotus': Hoc dicit propter historiae consequentiam, quod praedicaverit 1, 22 post etiam Apostolum visum Petrum in Cilicia, in Syria et sic praedicaverit,

---

1 ⟨narrat;⟩ quis *zu 2* Was solten wir armen bettler haben *r mit Strich zu* Apostolis *gezogen* *3 über* forte *steht* aliquos in fa⌊] = infa⌊mia? *zu 5* Iurat se verum dicere, non fuisse apud Petrum discendi gratia *r* *8 über* dicit *steht* addit *9* sic] c

Dr] 10 an verum sit quod dicit Paulus? Ibi vides tantum Apostolum Christi in tanto contemptu egisse, ut ei necesse fuerit apud suos Galatas quibus Christum praedicaverat, iurare, quod veritatem dicat. Si hoc Apostolis accidit, quod habuerint contemptores, forte etiam aliquot magnos viros qui ausi fuerint eos mendacii arguere, Quid mirum, si idem hodie accidat nobis 15 qui non sumus digni, ut conferamur cum Apostolis? Iurat igitur in re, ut apparet, levi, se verum dicere, scilicet, quod non manserit apud Petrum discendi, sed tantum videndi eum gratia. At si rem diligentius consideraveris, est magna et seria res, Id quod patet ex superioribus. Sic et nos exemplo Pauli iuramus: Deus novit, quod non mentiamur etc.

20 Deinde veni in partes Syriae et Ciliciae. 1, 21

Syria et Cilicia provinciae sunt vicinae. Hoc autem ubique hic agit, ut ante et post visos Apostolos ostendat se semper fuisse doctorem Evangelii quod ex revelatione Christi acceperat, nunquam fuisse discipulum.

Eram autem ignotus a facie Ecclesiis Iudeae quae erant in 1, 22ff. 25 Christo. Tantum autem auditum habebant, quod qui persequebatur nos aliquando, nunc Evangelisat fidem quam aliquando oppugnabat; Et in me glorificabant Deum.

Hoc addit propter historiae consequentiam, quod praedicaverit in Syria et Cilicia, ubi vidisset Petrum, Et sic praedicaverit, quod acquisierit testi-

---

10 an verum dicat Paulus *CDE* *10/11* tantum *bis* egisse] Paulum, electum organum Christi, in tanto contemptu fuisse *CDE* *13/14* quod *bis* arguere] quod habuerint adversarios tam potentes, ut ausi sint eos contemnere et mendacii arguere *CDE* *18* Id quod] ut *CDE* *21* autem ubique] perpetuo *CDE* *22* ut ostendat se ante et post visos Apostolos semper *CDE*

Hs] quod acquisierit testimonium omnium ecclesiarum in Iudaea: Ego provoco ad testimonium omnium ecclesiarum etiam in Iudaea; non tantum in Arabia, 1,23 Damasco, Cilicia, Syria, sed in Iudaea testifica⌊tae ecclesiae, quod praedicaverim illam fidem quam olim persequebar; fidem glorificavi quam vexabam, oppugnabam. Non solum Ap⌊ostolorum, Damascenorum, meum, sed totius 5 catho⌊licae ecclesiae in Iudaea testimonium habetis.

1,24 'Et glo⌊rificabant': quod praedicaverit fidem quam antea vasta⌊vit. Ergo non glorificant deum, quod docuerit circumcisionem, legem Mosi servare, sed de praedicata fide et de educata ecclesia.

C⌊aput II. 10

2,1 'Rursum': i. e. reputabantur.[1] Illa contentio wird Paulo auffm hals Apg. 15,1 f. gelegen sein quae coepit in Antioch⌊ia, Act. 15, ubi Pau⌊lus incipit docere gentes sola fide iustificari, eos sine op⌊eribus legis. Ubi venit Antioch⌊iam ex gentibus, nuntiavit hoc discip⌊ulis; ibi insurrex⌊erunt qui consuet⌊udine

4 persequebar *c aus* persecutus sum 7 praedicaverit *c aus* praedicaverim 11 *über* reputabantur *steht* videbatur 12 Antich⌊ia *zu 13* sine opib⌊us *[so]*, legib⌊us *r* 14 *über* insurrex⌊erunt *steht* qui erant imbuti legem

[1]) = *es wurde dafür gehalten, daß sie hinaufzögen.*

Dr] monium omnium Ecclesiarum in Iudaea, Quasi dicat: Ego provoco ad testi- 15 monium omnium Ecclesiarum etiam in Iudaea. Non tantum in Damasco, Arabia, Syria et Cilicia, sed etiam in Iudaea testificantur Ecclesiae, quod praedicaverim illam fidem, quam olim persecutus sum et oppugnavi; Et glorificant Deum in me, non quia docuerim Circumcisionem et legem Mosi servandam, sed de praedicata fide et aedificatis Ecclesiis per meum mini- 20 sterium Evangelii. Habetis ergo testimonium non solum Damascenorum, Arabum etc., sed totius Catholicae Ecclesiae in Iudaea etc.

Caput II.

2,1 Deinde post annos quatuordecim iterum ascendi Hierosolymam.

Haec fuit acerrima contentio quae subinde valde exercuit Paulum. 25 Docebat enim Paulus gentes sola fide iustificari, sine operibus legis. Ubi hoc sparsim inter gentes docuerat, venit Antiochiam, et nunciavit illud discipulis. Ibi insurrexerunt contra Paulum qui consuetudine legis imbuti erant, et non potuerunt ferre, quod gentibus illam libertatem a lege prae-

22 sed etiam totius *CDE* 25 Haec *bis* Paulum *fehlt CDE* 26 Paulus docebat *CDE* 26/27 Ubi *bis* docuerat] Hoc ubi passim sparserat inter gentes *CDE* 27 illud *fehlt CDE* 29 et *bis* ferre] indignantes *CDE* illam *fehlt CDE*

Hs] legis imbuti, quod testa⌊ret nova. non pot⌊uerunt pati, ut praedicaret gentibus illam libertatem a lege. Ibi factus parox⌊ismus Antio⌊chiae: Bar⌊nabas, P⌊aulus stabant fortiter et testi⌊ficabantur: Ubi praedicavimus inter gentes, venit s⌊piritus s⌊anctus et 'cecidit super audientes'; hoc contigit per omnes Apg. 10, 44
5 ecclesias gentium; hoc argumentum Pauli: et non praedicavimus circumcisionem, non iussimus servare legem, sed tantum credere et ad hanc praedicationem dedit s⌊piritum s⌊anctum. Ergo s⌊piritus s⌊anctus app⌊robat fidem gentium absque lege, quia alias s⌊piritus s⌊anctus non descendisset visibili signo, nisi sibi placuisset illa praedicatio et fides gentium in Christum.
10 Ergo s⌊piritus s⌊anctus fuit contentus sola f⌊ide in Christum sine omnibus operibus, quia s⌊piritus s⌊anctus cecid⌊it in omnes incircumcis⌊os per auditum fidei [Bl. 20a] qui nunquam aud⌊ierunt legem, sed accep⌊erunt per praedicationem verbi. Ipsi: Oportet legem servari. Das wolt P⌊aulus nicht thun. Das war die contentio et die iacuit auffm hals. lang er nach[1], '15'.[2] Non

2 paraxo⌊smus 4 super audientes *o* *zu* audientes *steht* Vide Act. 10 *[V. 44]* *zu* 5 das war sein argument *r* 6 *über* credere *steht* fidem in Christum 7 *über* dedit *steht* Christus 8 alias *o* 9 et *bis* Christum *vom Rande eingewiesen* 11 *über* cecid⌊it *steht* simpliciter super 12 *über* legem *steht* praedicationem 14/152, 1 Non *bis* Acto. 15 *o*

[1]) = *hernach*. [2]) *Erg.* 'annos'.

Dr] 15 dicaret, Factusque est paroxismus Antiochiae. Paulus et Barnabas stabant fortiter et testificabantur, dicentes: Ubicunque nos inter gentes praedicavimus, venit spiritussanctus et cecidit super eos qui audiebant verbum, Hocque contigit per omnes Ecclesias gentium. Praedicavimus autem non Circuncisionem, neque iussimus legem Mosi servari, sed tantum fidem in Christum praedica-
20 vimus. Et ad hanc fidei in Christum praedicationem dedit Deus Spiritumsanctum auditoribus. Ergo Spiritussanctus approbat fidem gentium sine lege et Circumcisione. Nisi enim placuisset ei illa Evangelii praedicatio et fides gentium in Christum, non descendisset visibili signo super incircumcisos qui verbum audierunt. Cum itaque per solum auditum fidei ceciderit super
25 ipsos, certissimum est, quod hoc signo approbarit Spiritussanctus fidem eorum. Id enim nunquam antea compertum est accidisse ad praedicationem legis. Hoc erat Pauli et Barnabae argumentum.

Ibi se multi opposuerunt, dicentes Oportere legem servari Et, nisi gentes Circumcidantur secundum legem Mosi, non posse salvari. Hic
30 Paulus acerrime repugnabat. Atque ea contentio super hac quaestione de lege servanda orta diu postea pressit eum. Non puto autem illam esse

15 Factusque *bis* Antiochiae] ortaque est acerrima contentio, quae subinde novos motus excitavit *CDE* *19* iussimus *bis* servari] exegimus observationem legis *CDE* *26* eorum] gentium *CDE* *28/152, 13* Ibi *bis* praedicaverat *fehlt CDE*

Hs] puto esse illam Acto. 15. Der paroxǀismus ist seer frue geschǀehen. Illa histoǀria videtur posterius facta; es ist demnach bey 18 geschehen post ministerium suum i. e. ubi hoc factum praedicavit. 18 annis ante illa hisǀtoria.[1] Die Juden werden in vexirt haben de ista qǀuaestione, quia lex hat ein mechtigen gewalt in cordibus homiǀnum. Si prius nunquam audǀivit legem, 5 stosts ym unter augen et fit infirmus: quid fieret quibus pertransivit[2] lex? Consuetudo duplex natura. Natura per se inclǀinat ad legem. Iam accedit consuetudo. Fuit ergo eis deserere impossibile legem. Fidem accepǀerunt, sed utrumque: servare in legem et nova lex est; servavimus simul vetǀeres leges. Hanc infirmitatem tulit deus, donec segregaretur Eǀuangelium a lege. 10

2/3 post *bis* i. e. *unten* 6 lex *c aus* legem

[1]) *Zur Verdeutlichung vgl. unten Z. 11ff.* [2]) *Nämlich* in succum et sanguinem; *vgl. unten Z. 20f.*

Dr] quam Lucas Acto. 15. describit, quae statim sub initia Evangelii incidisse apparet. Illa autem historia quam hic narrat Paulus, videtur longe post facta, cum iam pene 18. annis Evangelium praedicaverat.

Hic ergo Iudaei qui pro lege vehementer zelabant et dimicabant, magno impetu opposuerunt sese Paulo praedicanti, Quod gentes sola fide sine operi- 15 bus legis iustificarentur. Neque hoc mirum erat. Nam vel solum nomen legis Dei habet maximam speciem et vim in cordibus hominum. Ethnicus qui de lege Dei nihil unquam novit, tamen, si audit: Haec doctrina Lex Dei est, certe movetur. Quo modo igitur illi non afficerentur et pro lege Dei non vehementer pugnarent, qui in ea a teneris educati sunt eamque imis 20 ossibus ac medullis imbiberunt? Videmus hodie, quanta pertinacia pro suis traditionibus et doctrinis daemoniorum defendendis digladientur Papistae. Multo minus fuit mirum Iudeos tanto studio ac zelo pro lege sua quam divinitus acceperant, dimicasse. Tanta vis autem est consuetudinis quae confirmat naturam, quae per sese inclinata est ad legem. Accedente autem 25 consuetudine longo tempore et usu confirmata, fit duplex natura. Ideo impossibile fuit Iudaeis ad Christum conversis statim deserere legem. Susceperant quidem fidem in Christum, nihilominus tamen putabant simul et legem esse servandam. Et hanc illorum infirmitatem tolerabat interim Deus, donec doctrina Evangelii a lege pure segregaretur. Sic toleravit infirmitatem Israel 30

14 Hic *bis* vehementer] Ibi Iudaei et multi ex Pharisaeis, qui crediderant et tamen pro gloria legis defendenda adhuc vehementer *CDE* *15* praedicanti] referenti *C* affirmanti *DE* *16* iustificarentur, et contendebant, oportere legem servari et gentes circumcidi, alias non posse salvari gentes *CDE* hoc *fehlt CDE* *17* habet *bis* hominum] sacrosanctum est et tremendum *CDE* *19* certe] profecto *CDE* *24* autem *fehlt CDE* *24/26* quae *bis* consuetudine] quae naturam per sese inclinatam ad legem ita confirmat, ut accedente consuetudine *CDE* *26* fiat *CDE* *30* segregaretur] discerneretur *CDE*

Hs] Ut sub Pap⌊a, sub Ach⌊ab haben unser herr G⌊ott halb. Ipse est patiens. 1. Kön. 16, 29 f.
Tamen non fidendum drauff et non drin bl⌊eiben, quando aliter discitur.
Oporteret circumcidi, contend⌊erunt Iud⌊aei; hab⌊uerunt exemplum Ap⌊ostolorum et ipsius P⌊auli qui cir⌊cumciderat Timo⌊theum. P⌊aulus hat
5 sich seer involvirt in dif⌊ficilem q⌊uaestionem: Circumcidit Timo⌊theum; si d⌊icebat: ego feci libertate christiana, tamen totum vul⌊gus: Cum dicis, q⌊uidquid dicis, tamen fecisti; non neces⌊sarie, sed propter scand⌊alum, ne offend⌊erentur infirmi Iudei. Aber er ghet gleichwol hin durch: 'Ascendi', ubi vidi, das das geschrey zu g⌊ros wolt werden; 'Ascendi', ut vid⌊erem, num
10 sentirent Ap⌊ostoli, ut omnia non propter me sed vos.
'Bar⌊nabas' fuit socius P⌊auli in praedicanda libertate legis inter g⌊entes qui vid⌊erat, quod s⌊piritus s⌊anctus datus g⌊entibus incircum⌊cisis et a lege

5 involvirt] iuol_rt *zu 5/6* Nihil valet apologia, quando incidisti in casum infirmum et applausum populi amisisti *r [von fremder Hand]*

Dr] tempore Achab, quo claudicabat populus in duas partes. Quin et nostram 1. Kön. 16, 29 f.
infirmitatem sub Papatu tulit. Est enim patiens et multum misericors. Sed
15 hac bonitate Dei non debemus abuti nec in infirmitate et errore perseverare, cum per lucem Evangelii veritas nobis revelatur.
Et hi qui contenderunt contra Paulum gentes esse circumcidendas, habuerunt pro se legem patriam, Item exemplum Apostolorum, Denique et ipsius Pauli exemplum qui circumciderat Timotheum. Si hic Paulus dicebat
20 se hoc fecisse non necessitate, sed libertate et charitate Christiana, ne infirmi in fide offenderentur, Quis voluit hoc intelligere aut credere? Hic simpliciter respondit ei totum vulgus: Cum manifestum sit te circumcidisse Timotheum, quicquid tandem dixeris, tamen fecisti. Nam ista res longe est supra captum vulgarem. Deinde non valet Apologia, quando aliquis amisit plausum
25 populi et in tam odiosum casum incidit. Cum igitur videret Paulus illam contentionem et illos clamores quotidie crescere, Et praeterea admonitus esset revelatione divina, ascendit Hierosolymam collaturus Evangeliuum suum cum Apostolis, non sua tamen, sed populi causa.

Cum Barnaba, assumpto et Tito.

30 Duos testes adiungit sibi, Barnabam et Titum. Barnabas fuerat socius Pauli in praedicanda inter gentes libertate a lege. Deinde erat quoque testis

16 nobis *fehlt CDE* *17* Et hi] Porro *CDE* *19* Si hic] Ideo si *CDE* *23/24* supra captum vulgarem] supra captum humanum sita *CDE* *27* Hierosolymam post quatuordecim annos (praeter illos, quibus in Damasco et in Arabia praedicaverat) *CDE* *28* populi causa. Ea autem contentio super quaestione de lege servanda orta postea diu exercuit Paulum et magnum ei negotium fecit. Non puto autem illam esse, quam Lucas Actor. 15. describit, quae statim sub initia evangelii incidisse apparet, sed historia, quam hic narrat Paulus, videtur longe post facta, cum iam fere octodecim annis Evangelium praedicaverat *CDE*

Hs] M⌊osi liberis. Ergo P⌊aulus stetit cum B⌊arnaba in hac propositione: Non est neces⌊sarium imponere legem g⌊entibus, sufficit eos credere in Christum et sic sunt salvi. Barnab⌊am mustens nicht circumcidere, quia erat[1] etc.

Tit. 1, 5 'Titum' qui non solum erat Christianus sed archiep⌊iscopus, ec⌊clesiam 2, 3 ordinabat, et tamen 'gentilis'. Visuri, quid facturi essent. 5

2, 2 [Bl. 20[b]] i. e.[2] deus iussit. alioqui non ascend⌊isset. Scilicet ideo, ut possent mitigari, retundi, ut veritas inclares⌊ceret et veritas magis hinc corrobo⌊raretur.

'Et contuli': post 18 annos kompt er erst et disp⌊utat cum Ap⌊ostolis de suo E⌊uangelio. 10

---

2 lege 3 Barb⌊

[1]) *Erg.* Iudaeus. [2]) *Als Lemma zu ergänzen:* 'secundum revelationem.'

Dr] omnium quae fecerat Paulus. Viderat Spiritumsanctum datum fuisse gentibus incircumcisis et a lege Mosi liberis ad solam praedicationem fidei in Christum. Isque solus stetit cum Paulo in hac propositione, Non esse necessarium gentibus legem imponi, sed sufficere, quod credant in Christum. Quare propria experientia una cum Paulo testificabatur contra Iudaeos pro lege 15 zelantes, Per solam fidem in Christum absque lege et Circumcisione gentes fieri filios Dei et salvari.

Tit. 1, 5 Titus non solum erat Christianus, sed et Archiepiscopus, Cui Paulus 2, 3 commiserat curam ordinandarum Ecclesiarum in Creta, Tit. 1. Hic gentilis fuerat etc. 20

2, 2 Ascendi autem secundum revelationem.

Alioqui Paulus tam pertinax fuisset, quod non ascendisset. Sed quia Deus singulari revelatione eum monebat et ascendere iubebat, ascendit, Hocque ideo, ut eos qui ex Circumcisione crediderant et contendebant legem esse servandam, retunderet, aut saltem mitigaret, ut veritas Evangelii magis 25 hinc inclaresceret et corroboraretur.

Et contuli cum illis Evangelium.

Audis ergo, quod post octodecim annos tandem venerit Hierosolymam et disputaverit cum Apostolis de suo Evangelio.

---

11 fuisse *fehlt CDE* *22* Alioqui *bis* ascendisset] Nisi enim admonitus fuisset Paulus per revelationem, non ascendisset *CDE* *25* retunderet] reprimeret *CDE*

22 Menius: Sonst were auch S. Paulus so steiff wol gewesen, das er nimer hinauff gezogen were.

Hs] 'Quod praedico.' Inter Iud⌊aeos hat er wol lassen ghen leg⌊em, ut circumciderentur, 1. Cor. 9., salva tamen doct⌊rina: 'In quibus non', Act. 13. 1. Kor. 9, 22 Apg. 13, 38 Si placet vobis ille supervac⌊aneus cultus, non adimo, sed nolite imponere iis qui non habent. Ibi confert cum eis E⌊uangelium. Nihil dederunt, sed
5 nos vicimus et triump⌊havimus pro lib⌊ertate Euangelii. Das mecht yhr v⌊estris ps⌊eudoapostolis wol sagen qui d⌊icunt, quod 'conces⌊serimus' in 2, 5 sententiam Ap⌊ostolorum iubentium nostros circumcidi, tondi, ascendere, sed effeci contrarium, vici, ut nobis cederent. Sic scilicet 'contuli cum eis E⌊uangelium' et 'accepi Tit⌊um'. Hoc fuit dis⌊putatum: Utrum possimus
10 iustificari sine lege vel an neces⌊saria sit ad iustif⌊icandum observatio legis.

7 ascendi 9 Hoc fuit dis⌊putatum *o* 10 (ad) observatio

Dr] Quod praedico inter gentes.

Nam inter Iudaeos ad tempus tolerabat legem et Circumcisionem, ut reliqui Apostoli, — 'Omnibus', inquit, 'factus sum omnia', 1. Corinth. 9. — 1. Kor. 9, 22 Salva tamen doctrina Evangelii sui, Cui simpliciter cedere voluit legem,
15 Circumcisionem, Apostolos, Angelum e coelo. Sic enim loquitur ad Iudaeos, Acto. ca. 13.: 'Per hunc Christum vobis remissio peccatorum annuntiatur (et Apg. 13, 38 significanter subiicit:) ab omnibus a quibus non potuistis per legem Mosi iustificari.' Ideo Evangelii doctrinam ubique urget, nusquam patitur eam periclitari. Non tamen subito perrupit, sed rationem habuit infirmorum. Et
20 ne offenderentur infirmi, haud dubie dixit in hunc modum Iudaeis: Si vobis placet ille supervacaneus legis Mosi cultus, qui ad iustitiam non valet, non adimo, retinete, modo ut gentes quae istum cultum non habent, eo non onerentur etc.

Fatetur ergo Paulus se contulisse Evangelium cum Apostolis. Sed
25 nihil, inquit, dederunt aut docuerunt nos, Imo nos pro libertate Evangelii vicimus et triumphavimus. Hoc potestis vestris Pseudoapostolis indicare qui dicunt nos Circumcidisse Timotheum, nos totondisse caput in Cenchreis nosque Hierosolymam ascendisse iussu Apostolorum, sed mentiuntur. Imo contra gloriamur, quod ascendentes Hierosolymam ex revelatione Dei, non
30 iussu Apostolorum, Atque ibi conferentes cum illis Evangelium, plane contrarium effecerimus, hoc est, obtinuimus, ut nos Apostoli probarent, non illos.

Fuit autem agitata in hac Evangelii collatione ista quaestio: Utrum homines possint sine lege iustificari? Aut, Utrum necessaria sit ad iusti-

21 superavacaneus] inutilis *CDE* Mosi] mosaicae *CDE* qui] quia *CDE* 25 pro defendenda libertate *CDE* 26/27 vicimus *bis* dicunt] in conspectu apostolorum acerrime repugnavimus iis, qui exigebant et urgebant gentes onerandas lege, ac eos vicimus. Ideo mentiuntur pseudoapostoli vestri, cum dicunt *CDE* 28 sed mentiuntur *fehlt CDE* 30 Atque ibi] ibique *CDE* 31 illos qui adversabantur nobis *CDE*

Hs] Das ist collatio Euangelii gew⌊esen. Ego praedico, quod gentes non sollen cir⌊cumcidi, tamen non prohibui, ut Iud⌊aei; me unxi; cum g⌊entibus vivebam anomos.

2, 6 Seorsim autem non solum contuli cum fratribus sed cum eis qui erant praecipui. 5

'Ne forte in vanum': Non quod ipse dubitaverit se cucurris⌊se vel currere, quia 18 annis; quia sequitur, quod vicerit et sederit in sua constantia. Sed quia aliqui putant me falso, et opinio reist ein, quod neces⌊saria lex. Ideo dixis⌊sent omnes, quod mea praedicatio wer verlorn. Virtus iusticiae propriae: frustra praedicare et vivere sein lebtag. 10

2, 3 Ibi kompt victo⌊ria, ubi disputa⌊tum, quod Circumcidendus. 'Neque

Dr] ficationem observatio legis? Ibi Paulus dixit: Ego Gentibus secundum Evangelium meum quod divinitus accepi, praedicavi fidem in Christum, non legem, Et ad hanc fidei praedicationem acceperunt Spiritumsanctum. Atque huius rei habeo testem Barnabam. Quare concludo gentes non esse onerandas 15 lege nec circumcidendas. Iudaeis tamen hoc non prohibeo; Qui si volunt legem servare et circumcidi, permitto, modo hoc libera conscientia faciant. Sicque docui et vixi inter Iudaeos, 'factus Iudaeis Iudaeus' etc. Salvo tamen semper Evangelio meo.

2, 6 Seorsum autem cum iis qui videbantur aliquid esse. 20

Hoc est, non solum contuli cum fratribus, sed cum iis qui erant praecipui.

Ne forte in vanum currerem aut cucurrissem.

Non quod Paulus dubitaverit se in vanum currere aut cucurrisse, quia iam octodecim annos praedicaverat; Et statim sequitur in textu, quod in sua constantia permanserit et vicerit; Sed quia multi putabant eum frustra 25 tot annis praedicasse, quod gentes a lege liberaret. Deinde opinio ista indies magis magisque invalescebat, quod Lex necessaria esset ad iustificationem. Ideo ex revelatione ascendens sic mederi voluit huic malo, ut ex collatione ista manifestum fieret omnibus, suum Evangelium non dissidere a doctrina reliquorum Apostolorum, Ut sic adversariis os obturaret qui alioqui dixissent 30 eum frustra currere aut cucurrisse. Simul autem hic obiter notabis virtutem propriae iustitiae seu legis esse, quod qui eam docent, frustra currunt et vivunt.

2, 3 Neque Titus qui mecum erat, cum esset gentilis, coactus est circumcidi.

Hoc vocabulum 'coactus est' satis indicat, cuiusmodi fuerit collatio et 35 Conclusio, nempe ista: Circumcisio non imponatur gentibus, permittatur tamen

---

20 Seorsum] Seorsim *CDE* *24* annos] annis *CDE* *31* Simul *bis* notabis] Considerabis autem hic obiter *CDE*

Hs] Titus qui tamen erat gentilis, non circumcisus'. 'Coactus': Indicat quae fuerit disputatio et conclusio: Circumcisio permittatur Iudeis, non neces⌊saria ad iusticiam, sed propter reverentiam patrum et charitatem et ne offend⌊amus infirmos, donec roborentur etc., quia incivile, statim deserere patrum cultum;
5 sed non imponere gentibus. Non damnamus circumcisionem ut rem damnatam, sicut nos fecimus in pap⌊atu. Non neces⌊se ieiuna⌊re, ergo sols verdampt sein, — Sic vulg⌊us iudicat. Sic Iud⌊ei, quod reiiceret circumcisionem, quo ad neces⌊saria, putabant: Omnino damnata; sed d⌊ixit: non neces⌊saria nec patribus, sed tantum fuisse signaculum iusticiae per quod testifi⌊carentur

---

1 qui *bis* circumcisus *vom Rande eingewiesen* 3 *über* ad *steht* propter *über* et (2.) *steht* ut 4 *über* infirmos *steht* mi *[d. h. zu lesen:* offend⌊antur infirmi*]* *über* patrum cultum *steht* qui divinitus tanta pompa *zu 4* Cessante causa cessat effectus *r* 5 *über* imponere *steht* imponatur Non *c aus* Nos 6 in pap⌊atu *o* 7 *über* vulg⌊us iudicat *steht* damnata quae non sunt necessaria, *dazu* sicut ex nobis didicerunt: cucullus non est necessarius, ergo est damnatus; das ist nicht war *vom Rande eingewiesen* *zu 7/8* P⌊aulus: Cir⌊cumcisionem dicimus non necessariam nec patribus ad iusticiam *vom Rande hingewiesen* 8 ⟨ad⟩ ad 9 fuisse *o*

Dr] 10 ad tempus Iudaeis, non quidem ut necessaria ad iustitiam, sed propter reverentiam Patrum; Deinde etiam propter charitatem, ne infirmi offendantur, donec in fide roborentur. Valde incivile enim fuisset legem et cultum patrium statim deserere, qui tanta gloria divinitus isti populo traditus fuerat.

15 Paulus ergo non reiecit Circumcisionem ut rem damnatam, Nec verbo nec facto Iudaeos ab ea coëgit. Dicit enim 1. Cor. 7.: 'Si Circumcisus aliquis vocatus est, non adducat Praeputium.' Sed circumcisionem reiecit ut rem non necessariam ad iustitiam, Cum neque patres per eam iustificati essent, sed tantum fuisset eis signaculum iustitiae, Ro. 4., per quod testi-
20 ficati essent et exercuissent suam fidem. Credentes tamen Iudaei qui adhuc infirmi erant et pro lege zelabant, cum audirent Circumcisionem non necessariam ad iustitiam, non potuerunt hoc aliter intelligere, quam eam esse omnino inutilem ac damnatam. Et hanc infirmorum opinionem augebant Pseudoapostoli, ut exacerbatis hac indignitate, ut apparebat, animis vulgi
25 Pauli doctrinam omnino suspectam redderent. Sic et nos hodie Ieiunium et alias pias exercitationes non reiicimus ut res damnatas, sed docemus per illa exercicia nos non consequi remissionem peccatorum etc. Hoc ubi audit vulgus, statim iudicat nos damnare bona opera, Et vulgi hanc opinionem augent Papistae pro concionibus et in scriptis suis, sed mentiuntur et
30 iniuriam nobis faciunt. Nam nemo multis retro saeculis melius ac magis pie de operibus docuit, quam nos hodie etc.

1. Kor. 7, 18
Röm. 4, 11

---

12 roborentur] confirmentur *CDE* *25* doctrina *CDE* suspecta *CDE* redderetur *CDE*

Hs] et exercerent suam fidem. [Bl. 21[a]] Circumcisio et lex fiat tandem definita: quod non necessaria ad iustif⌊icandum, ergo non deb⌊et imponi gentibus, quasi ad iusticiam neces⌊saria. Contra neque hoc fuit decretum, quod esset damnata. Nec damnata, quod peccatum; quod offend⌊isset Iudeos; et Epiikia facta, ut servarent Iudei propter reverentiam: Cir⌊cumcisio patrum. Sed 5 g⌊entibus non debet imponi, quia esset eis novitas, ergo nemo cogatur ad Cir⌊cumcisionem neque aliquis cogatur vi a Cir⌊cumcisione. Hoc Iero⌊nymus non intellex⌊it, quando patres duo acriter disp⌊utaverunt de Pet⌊ro et Pau⌊lo. Non disputamus, quid fecerit Pet⌊rus vel P⌊aulus in Circumcidendo vel non, Ut Iero⌊nymus putat: Cur reprae⌊hendit in Petro quod ipse fecit etc.? ergo 10 concludit: Pet⌊rus non peccavit nec P⌊aulus, sed fuit of⌊ficiosum mendacium[1]

1 et exercerent *o* tandem *o* *zu 1* C *o [als Lagenbezeichnung]* *3* quasi ad iusticiam *über* ad *3/4* Contra *bis* damnata *(1.) vom Rande eingewiesen* *4 über* Epiikia *steht* et medium *5 über* facta *steht* inventa *über* reverentiam *steht* modo non iustificari vellent *zu 5/6* Gentes autem quae hanc causam non habebant, ut facerent in reverentiam patrum non cogerentur *r* *6 über* nemo *steht* concluserunt quod *über* cogatur *steht* ut ad Circumcisionem esset cogendus, ita nec prohibendus *7 über* Iero⌊nymus *steht* 'Coactus', das wort dienet ad defensionem Augustini *9* Circumcido

[1]) = *Notlüge.*

Dr] Itaque Circumcisio non ita a Paulo damnata fuit, quod peccatum sit eam suscipere vel servare; hoc enim maxime offendisset Iudaeos. Sed decretum fuit, eam non esse necessariam ad iustificationem, Ideoque non imponendam gentibus. Sic medium et Epijkia inventa est, Ut Iudaei legem 15 et Circumcisionem ad tempus servarent propter reverentiam Patrum et charitatem erga infirmos in fide, Tamen per eam iustificari non quaererent et gentibus eam non imponerent, quia esset eis novitas quaedam, deinde etiam onus importabile, ut Petrus dicit Acto. 15.; In Summa, quod nemo deberet cogi ad Circumcisionem nec quisquam vi a Circumcisione retrahi. 20

Hieronymus et Augustinus acriter contendunt de isto loco. Hoc verbum 'Coactus est' facit ad defensionem Augustini. Hieronymus rem non intellexit. Non enim hic disputatur, quid Petrus vel Paulus fecerit circumcidendo vel non circumcidendo, ut Hieronymus putat. Hincque miratur, quare Paulus in Petro reprehendere ausus sit, quod ipse fecerit; Quia, inquit, Paulus 25 Circumcidit Timotheum et cum gentibus gentiliter et cum Iudaeis iudaice vixit etc. Non putat rem seriam hic geri. Ideo concludit neutrum peccasse, sed fingit utrumque officioso mendacio simulasse. Verum istae disputationes

14 decretum fuit] in concilio et collatione ista definitum fuit *CDE* *15* ἐπιεικεία *CDE* *17* per eam tamen *CDE* *17/18* et *bis* imponerent] neque gentibus imponerent *CDE* *19* ut *bis* dicit *fehlt CDE* *21* Hieronymus *bis* verbum] Exstat acris contentio Hieronymi et Augustini super illo loco Pauli. Vox *CDE*

Hs] et non putat rem seriam etc. Sed omnes dispu⌊tationes sunt seriae, ergo non simulanter aliquid fecit. Sed illa q⌊uaestio, an lex sit neces⌊saria ad iustif⌊icandum, capitalis, in qua Pet⌊rus et Pau⌊lus contendunt. Ipse invadit Pet⌊rum propter capitale in christiana doct⌊rina, quod Pet⌊rus mandu⌊cabat 2, 12
5 absentib⌊us, et venientib⌊us Iud⌊eis. Auff dem 'cogis' stets[1]; das sihet Iero- 2, 14 ⌊nymus nicht an. Pau⌊lus non cogit nec facto, verbo Iud⌊eos a Cir⌊cum- 2, 16 cisione sed addit: per quam non pot⌊estis iustificari. Si quis vocatus in Cir⌊cumcisione, non accers⌊atur etc. Neminem coge a Cir⌊cumcisione; maneat, si vult, modo hoc sciat: non esse neces⌊sariam ad iustif⌊icationem. Istam
10 coactionem v⌊oluit a lege tollere: Permitto vobis C⌊ircumcisionem, servetis eam ope⌊ram necessariam, sed in con⌊scientia debet esse liber quam Iud⌊eus quam gentilis, sicut Patriarchae omnes in fide iusti⌊ficati. Potuis⌊set permittere P⌊aulus, ut Tit⌊us etc. nolebat tamen, quia videbam nos cogi in Cir⌊cumcisionem et vol⌊ebant concludere neces⌊sariam et reg⌊nare ex ista

11 in *o* esset

[1]) = *steht's.*

Dr] 15 hic omnes et fuerunt et sunt seriae et de maximis rebus. Ideo nihil fecerunt per simulationem.

Ista autem fuit quaestio capitalis, Utrum Lex sit necessaria ad iustificationem, nec ne? De hoc praecipuo themate in quo sita est totius Christianae doctrinae summa, contendunt hic Paulus et Petrus. Paulus gravior
20 vir erat, quam ut propter leviculam rem Petrum in conspectu totius Ecclesiae Antiochenae sic libere invaderet et corriperet. Invadit ergo eum propter praecipuum locum doctrinae Christianae. Nam absentibus Iudaeis Petrus edebat cum gentibus, Venientibus Iudaeis subducebat sese etc. Ibi Paulus reprehendit eum, quod sua simulatione coegerit gentes Iudaisare. Tota vis
25 sita est in voce 'Cogis'. Hoc Hieronymus non vidit.

Paulus ergo neminem qui voluit circumcidi, coegit, ut incircumcisus maneret, modo hoc sciret, Circumcisionem non esse necessariam ad iustificationem. Istam coactionem voluit tollere Paulus. Permisit igitur Iudaeis, ut legem servarent opere necessariam, Sed tam Iudaeos quam gentiles
30 semper docuit debere liberos esse in conscientia a lege et Circumcisione, Quemadmodum omnes Patriarchae et sancti in veteri Testamento liberi in conscientia fuissent et fide, non lege aut Circumcisione iustificati fuissent.

Et quidem potuisset permittere Paulus, ut Circumcideretur Titus, tamen, quia videbat se cogi ad hoc, nolebat. Nam si obtinuissent hoc qui urgebant
35 Circumcisionem, statim conclusissent eam esse necessariam ad iusticiam. Et

17 capitalis] principalis *CDE* *23* Iudaeis *fehlt CDE* *27* hoc] ut *CDE* *29* opere necessariam, Sed] libera conscientia, quia *CDE* *35* conclusissent] inde collegissent *CDE* iusticiam] iustificationem *CDE* *35/160, 11* Et sic ipsi] atque ita *CDE*

Hs] permissione. Sic ego neminem cogo, ut exuat cucullum, cantet 7 horas et halten platten; quid ad nos? Sed sic permitto, modo d⌊icat non neces⌊saria ad iustif⌊icationem; cogi con⌊scientiam, tanquam neces⌊se, ad istas obser⌊vandas non permittimus. Non prohibeo, ut exuat vel induat, ieiunet vel non, modo non faciat ibi neces⌊sitatem, saltem quo ad con⌊scientiam. Si in 5 obseq⌊uium fratris et exemplum charitatis fit, sino. Si in exemplo fidei, non[1], quia fides pertinet ad con⌊scientiam. [Bl. 21ᵇ] Cappam gero exemplo charitatis. Sed ipsi ex exemplo charitatis faciunt exemplum fidei et postea: nisi ista fecero, non potero iustificari; so wird exemplum fidei. Das ist nur eins 3, 28 in omnibus; 'Non est Iu⌊deus'; scilicet credere in Ie⌊sum Christum. 10

---

8 ipsi *o* *zu 8* necessarium ad iustificationem, das heist con⌊scientiam cogere *r* 9 so wird *über* (das ist) *über* Das *usw. steht* Sed unum exemplum est fidei omnium, scilicet credere in Christum, hoc est necessarium

[1]) *Erg.* sino.

Dr] sic ipsi ex permissione ista regnassent. Sic nos relinquimus cuique liberum, induere vel exuere cucullum, ingredi vel deserere monasterium, carnibus aut holeribus vesci, modo ista libere et citra offensionem conscientiae aut exemplum charitatis, non fidei faciat Sciatque haec omnia nihil valere ad satisfaciendum pro peccatis et ad promerendam gratiam etc. Sed ut tum Pseudo- 15 apostoli observationem legis et Circumcisionem non relinquebant liberam, sed necessariam faciebant ad salutem. Ita hodie adversarii fortissime contendunt humanas traditiones non posse omitti sine periculo salutis, Atque ita ex exemplo charitatis fidei exemplum faciunt, Cum tamen unicum tantum fidei exemplum sit, scilicet credere in Iesum Christum. Et hoc ut solum est 20 necessarium ad salutem, ita quoque ad omnes homines pertinet. Sed adversarii citius diabolum adorarent decies pro Deo, quam ut hoc permitterent. Ideo indies fiunt magis indurati et suas impietates et blasphemias contra Deum ad integrum restituere et vi eas defendere et ne latum quidem digitum nobis cedere volunt. Pergamus igitur et nos intrepidi in nomine Domini 25 exercituum illustrare gloriam Christi et pugnare contra Antichristi regnum verbo et oratione, ut nomen solius Dei sanctificetur, ipsius Regnum veniat. Id quod ut fiat propediem, ex animo suspiramus. Amen, Amen.

---

13 oleribus *CDE* *13/14* conscientiae aut certe in obsequium fratris aut exemplum *CDE* *22* decies adorarent *CDE* *27* veniat et Voluntas fiat *CDE*

25 Menius: Darumb wollen wir ja so steiff vnd steiffer sein denn sie, vnerschrocken mit jnen drein hawen vnd fort faren im namen vnsers lieben Gottes, der ein Gott der herrscharen heist, das ist, der nicht allein zörnen vnd drewen, sondern auch, wenn das stündlin kompt, gar gewaltig drein schmeissen kan, vnd wollen die ehre vnd herrligkeit vnsers Herrn Christi predigen, bekand vnd gros machen ...

Hs] Das ist ein grosser triumphus, quod Titus gentilis constitutus in medio Apostolorum et omnium credentium, et acriter decertatum de ista contentione; tulit ergo triumphum, quod definitum sit omnibus Apostolis consentientibus per dispu⌊tationem et collationem. Positus in media ecclesia, non fuit neces-
5 saria. 'Circumcisus': das solt ia etwas gelten contra ps⌊eudoapostolos: quid 2, 3 dicunt contra me azini, quod servarim Circumcisionem? Ego hab⌊eo testimonium omnium credentium et Apostolorum. Ibi non solum reportavi victoriam sed etiam consentientibus Ap⌊ostolis. Conclusio: non praedicavi, quod Ap⌊ostoli contra me sed pro me; hoc probo hoc exemplo Titi. Non
10 tamen damno circumcisionem, quod non sit p⌊eccatum nec iusticia. Sic essen und trincken est res necessaria corpori. Si veniret stultus et adderet, ut

1 *über* quod Titus *steht* concludit se vicisse, *mit Strich zu* tulit, *Z. 3, gezogen* 3 *über* consentientibus *steht* ne Titus circumcideretur 4 *über* in media ecclesia *steht* et coram Apostolis 6 servarim ⟨per⟩ *zu 6/7* Est robusta argumentatio, quod habet testimonium omnium Apostolorum *r* 7 *über* credentium *steht* in Ierusa⌊lem *über* Apostolorum *steht* ergo habeo in parte mea Apostolos et Ecclesias, quod est contra illos ps⌊eudoapostolos 8 *über* Ap⌊ostolis *steht* quod Titus mansit incircumcisus 10 circumcisionem *über* (nec cogo) *über* quod *bis* iusticia *steht* Est magnum, ut neque cogamus neque damnemus, ut neque sit p⌊eccatum, *mit Strich zu* nec iusticia *gewiesen* 11 *über* stultus *steht* quis

Dr] Fuit ergo iste Pauli triumphus valde gloriosus, Quod Titus gentilis in medio omnium Apostolorum et credentium constitutus, ubi tam acriter de ista quaestione decertatum est, tamen non coactus fuit circumcidi. Hunc
15 Paulus triumphum reportavit et dicit, quod per istam collationem definitum sit omnibus Apostolis consentientibus et tota Ecclesia approbante, ne Titus Circumcideretur. Robusta est et firma argumentatio ac magni momenti contra Pseudoapostolos. Et Paulus novit premere et potenter urgere hostes hoc argumento: 'Neque Titus coactus est' etc. Quasi dicat: Quid contra 2, 3
20 me mendaciter Pseudoapostoli dicunt, quod Circumcisionem coactus sim servare mandantibus hoc ipsum Apostolis, Cum habeam testimonium omnium credentium in Ierusalem, deinde etiam ipsorum Apostolorum, quod me authore contrarium sit definitum? Ibique non solum victoriam reportavi, ut Titus maneret incircumcisus, sed eam obtinui etiam consentientibus et approbantibus
25 Apostolis. Mentiuntur igitur Pseudoapostoli vestri qui nomine Apostolorum me apud vos traducunt et per hoc vobis imponunt, quia non contra me, sed pro me stantes habui Apostolos et omnes fideles; Hocque probo isto exemplo Titi.

Non tamen damnavit Paulus Circumcisionem, neque quemquam ad
30 eam coegit, Quia neque peccatum neque iustitia est incircumcisum aut

25 qui] quod *CDE* 29 Non tamen Paulus, ut iam saepe dixi, Circumcisionem ut rem inutilem damnavit neque *CDE* 30/162, 15 circumcisum aut incircumcisum *CDE*

Hs] p⌊eccatum vel iusti⌊cia: Essen, t⌊rincken non est iusti⌊cia nec p⌊eccatum,
1. Kor. 8, 8 1. Cor. 8. Nisi comederis, tunc peccas; Si comed⌊eris, eris iustus. Econtra das ist der T⌊euffel, quod cum p⌊eccato et iusti⌊cia volo tracta⌊re in ceremoniis, ut Pap⌊a: in periculum animarum suarum non obedientes mandatis Roma⌊ni Pontificis; facit ex omnibus suis legibus neces⌊sarias ad salutem. 5
Ideo diab⌊olus loquitur in Pap⌊a et omnibus suis decretis, quasi salus stet in servandis et econtra. Iusticia stat non in leg⌊ibus Pon⌊tificis sed fide Christi. Ideo ne damnes Cir⌊cumcisionem, legem M⌊osi; sunt bona, sed non bonificat, sanctif⌊icat; Circumcisio est bo⌊na, sancta, sed non sanctif⌊icat, et alia omnia quae sunt legis. Si hoc obtentum, quod etiam Tit⌊us coram 10
Apostolis et ecclesia Iud⌊eorum non circumcisus, ergo seducunt ps⌊eudoapostoli qui nomine Ap⌊ostolorum me accusant et vos seducunt, cum hab⌊eam pro me Apostolos.
2, 4. 5 'Obiter introduc⌊tos', 'Ut Euangelii' [1]: das ist causa, cur ascend⌊erit et

---

1/2 über Essen *bis* 1. Cor. 8 *steht* 'sive comederis, nihilo es peior, sive non, melior' *[1. Kor. 8, 8]* 2 Nisi *c aus* non Nisi *bis* peccas *mit Strich zu* Si veniret stultus *gezogen* 3 quod *c aus* das *über* quod *steht* nequitia est *zu 4* Ex formula excommunicationis *r* 5 *über* Roma⌊ni Pontificis *steht* Es war dis der hel⌊lisch trach in caput tuum ad *fehlt* 6 *über* stet *steht* consistat 8 *über* Ideo *steht* Vos ergo nec damnetis nec iustificetis 9 *über* bonificat *steht* iusti⌊ficat 12 me *bis* et *o*

[1]) *Der Text lautet:* 'ut veritas Euangelii permaneat apud vos.'

Dr] Circumcisum esse. Ut edere et bibere res necessaria est corpori, Ibi nec 15
peccatum nec iustitia est. Sive enim comederis, sive non comederis, nihilo es aut melior aut deterior, 1. Cor. 8. Si vero quis veniret et adderet vel peccatum vel iustitiam et diceret: Si comederis, peccas, si abstinueris, iustus es, vel econtra, stultus et impius esset. Ideo impietas est velle tractare ceremonias cum peccato vel iustitia, ut Papa facit qui in formula 20
excommunicationum minatur omnes incursuros periculum animarum suarum, qui non obediunt legibus Romani Pontificis. Is omnes leges suas ad salutem facit necessarias. Diabolus ergo loquitur in Papa et talibus suis decretis. Si enim salus consistit in servatis legibus Papae, quorsum opus habemus Christo Iustificatore et Salvatore? 25

2, 4. 5 Propter subintroductos falsos fratres qui subintroierant, ut explorarent libertatem nostram quam habemus in Christo Iesu, ut nos in servitutem redigerent, Quibus nec ad horam cessimus per subiectionem, ut veritas Evangelii permaneret apud vos.

Hic causam indicat Paulus, cur ascenderit Hierosolymam, contulerit 30
Evangelium suum cum Apostolis et noluerit Circumcidere Titum, — Non,

---

15/16 Ut *bis* est] Ut neque peccatum nec iusticia est edere et bibere *CDE* 22 Is] Ideo *CDE*

Hs] fecerit. Non dubitabat de Euangelio, ut certior fieret et confirma⌊retur per 2, 5
Apostolos, sed 'ut veritas Euangelii' etc. Vides non fuisse levem causam
cum qua Pau⌊lus zu thun. Non est ſchertz. Est Euangelium dup⌊lex:
Euangelium veritatis et vanitatis; das recht E⌊uangelium; ergo ein unrechts
5 E⌊uangelium. Es iſt mir zu thun, ut verum Euangelium maneat, q⌊uasi
d⌊icat: ps⌊eudoapostoli etiam praedicant E⌊uangelium et de fide. [Bl. 22ª] Et
pap⌊a quoque iactat E⌊uangelium et fidem in Christum. Sed P⌊aulus addit
ein Zuſatz: quaero veritatem Euangelii i. e. das recht E⌊uangelium, die war=
heit des E⌊uangelii; das ander iſt eitel triegerey sub nomine E⌊uangelii, prae-
10 texuerunt nomen Euangelii; sed das recht E⌊uangelium est: Iusticia nostra
est ex sola f⌊ide sine lege. Fide iustif⌊icamur, sed non sine lege, — falsum;

---

2 *über* levem *steht* iocum 5 maneat *o* 8 die *c aus* das 9/10 praetextuerunt *zu* 10/11 Cura fuit, ut omnino solida et pura doctrina Euangelii maneret *r* 11 *über* sed *bis* lege *steht* Vanitas est, quod fides iusticia sit

Dr] ut certior redderetur et confirmaretur in Evangelio per Apostolos, nam nihil
dubitabat de eo; Sed ut veritas Evangelii permaneret apud Galatas et omnes
Ecclesias gentium. Ideo vides non fuisse iocum aut levem rem hoc Pauli
15 negotium.

Cum autem dicit: 'Veritas Evangelii', indicat duplicem usum Evangelii,
scilicet veritatis et falsitatis, vel verum et falsum esse Evangelium, Quasi
dicat: Pseudoapostoli praedicant etiam fidem et Evangelium, sed ipsorum
Evangelium falsum est Evangelium. Ideo hac mea pertinacia, quod illis
20 cedere nolui, hoc egi, ut veritas Evangelii apud vos permaneret. Sic Papa
et sectarii hodie iactant se docere Evangelium et fidem in Christum. Docent
quidem ea, sed eodem fructu quo olim Pseudoapostoli quos Paulus vocat
perturbatores Ecclesiarum, eversores Evangelii Christi etc. Contra se dicit
veritatem Evangelii, hoc est, purum et verum Evangelium docere, Quasi
25 dicat: Reliqua omnia mendacia sunt sub praetextu Evangelii. Nam omnes
Haeretici praetexunt nomen Dei, Christi, Ecclesiae etc. Item promittunt se
non errores, sed certissimam veritatem et purissimum Evangelium docere.

Est autem veritas Evangelii, quod iustitia nostra est ex sola fide, sine
operibus legis. Falsitas seu depravatio Evangelii est, quod fide iustificemur,

---

16/17 Cum *bis* Evangelium] Cum autem dicit: 'Veritas Evangelii', indicat duplex esse Evangelium, verum et falsum. Evangelium per se quidem unum, simplex, verum et purum est, sed malitia ministrorum Satanae depravatur et subvertitur. Ideo cum ait: 'Veritas Evangelii', vult contrarium quoque intelligi *CDE* 18/19 sed *bis* Ideo] sed utrumque falsum est, ideoque me illis tam vehementer opposui et *CDE* 20 egi] obtinui *CDE* 21 sectarii] phanatici spiritus *CDE* 22 vocat supra cap. 1. *CDE* 25 Reliqua *bis* Nam] Quae pseudo-apostoli tradunt, ut maxime dicant certissimam veritatem, mera mendacia sunt. Qui igitur eos audiunt, vanitatem et mendacium pro Evangelio ab eis accipiunt. Sic *CDE* 27 mendacia et errores *CDE*

Hs] debemus in Christum credere et fides sit fundamentum, sed f⌊ides non iusti-f⌊icat, sed informata charitate, — Das ist simulatio et fucus Euangelii. Sed verum E⌊uangelium: charitas non est ornatus et perfectio nec opera fidei, fides per se opus divinum in corde, quod ideo iustificat, quia apprehendit ipsum salvatorem. Fides, quando sol, iustif⌊icat, non speculatur de cha⌊ri- 5 tate; qui facit, perit. Ratio habet obiectum legem: hoc feci, hoc non; fides nihil videt, non, quid sit ch⌊aritas, quando est in suo officio proprio, sed habet coram se, in cons⌊pectu suo Iesum Christum filium dei. Non dicit: quid feci, quid non, peccavi, merui, Sed: quid fecit Christus, quid me⌊ruit, quid praestitit? Euangelium redemp⌊tionem pec⌊catorum, ergo fides ag⌊no- 10 scit, quod in ista persona hab⌊eat r⌊emissionem p⌊eccatorum, vitam ae⌊ter-nam. Qui ex isto obiecto kompt, non habet veram fidem sed fucum, opinionem, non fidem, quia sua fid⌊es vertit oculos ad charitatem. Ideo

1 über sed *steht* nisi *zu 1/2* Soph⌊istae di⌊cunt fidem solam non iustificare, nisi sit informata charitate *r* *4 über* opus *steht* donum et *5 über* ipsum *steht* Christum *8 über* cons⌊pectu *steht* obiecto coram se posito *9* quid *(2.) o* *10 über* redemp⌊tionem *steht* remis⌊sionem *13 über* charitatem *steht* legem

Dr] sed non sine operibus legis. Hac conditione annexa Pseudoapostoli prae-dicaverunt Evangelium. Sophistae nostri idem docuerunt Quod scilicet in 15 Christum sit credendum fidemque esse fundamentum salutis, sed eam non iustificare, nisi formata sit charitate. Haec non est veritas, sed fucus et simulatio Evangelii. Verum autem Evangelium est, quod opera aut charitas non est ornatus seu perfectio fidei, Sed quod fides per se est donum Dei et opus divinum in corde, quod ideo iustificat, quia apprehendit ipsum 20 Christum Salvatorem. Ratio humana obiectum habet legem: hoc feci, hoc non feci. Fides autem, quando in proprio suo officio est, nullum prorsus aliud obiectum habet quam Iesum Christum filium Dei, traditum pro pec-catis mundi. Non respicit charitatem, non dicit: Quid feci? quid peccavi? quid merui? Sed: quid fecit Christus? quid ille meruit? Ibi veritas Evangelii 25 dicit: Redemit te a peccato, diabolo, morte aeterna. Agnoscit igitur fides quod in ista persona, Iesu Christo, habeat remissionem peccatorum et vitam aeternam. Qui hoc obiecto excidit, non habet veram fidem, sed fucum et opinionem et vertit oculos a promissione ad legem, quae perterrefacit et in desperationem eum adigit. 30

15 Sophistae *bis* docuerunt] Hoc idem fecerunt Sophistae et Papistae nostri *CDE* *19* est *(1.)*] sint *CDE* *24* totius mundi *CDE* *27* quod] se *CDE* habeat] habere *CDE* *30* eum *fehlt CDE*

17 Menius: ... Es were denn Fides formata, Das ist, er hette denn seine rechte gestalt von der Liebe zuuor empfangen.

Hs] mera portenta verborum Sop|histae: Iustif⌊icat fides Infor⌊mata cha⌊ritate. fides quae apprehend⌊it filium dei et ornatur eo. Ch⌊aritas sol gemma sein in fide apprehendenda. ut fides nihil appreh⌊endat quam gemmam Christum. Nunc sum iustus per illum quem habeo. Hoc kunnen sie nicht ver=
5 sthen. Eiiciunt gemam Christum, et dicunt eam gemmam esse charitatem. Hoc est opinio et ratio naturalis.

'Veritatem Euangelii': dicitur per Antith⌊esin et vituperationem con- 2, 5 trarii, quod quaedam fuit falsitas Euangelii; ps⌊eudoapostoli fuerunt nebulones, vol⌊uerunt observare, an Titum circumcid⌊eret, visuri, ob wir auch so
10 keck weren coram Apostolis; die werden her fur gefaren sein und yhn traduceb⌊ant. Voleb⌊ant uti autoritate Ap⌊ostolorum e d⌊icebant: ipse introd⌊uxit

---

1 *über* fides *steht* sed sit 2 *über* apprehend⌊it *steht* includit *über* filium dei *steht* non caritatem sed Christum oratur 4 *über* Nunc *steht* So kans sagen 7 *über* dicitur *steht* hoc dico, ut intelligatis veritatem Euangelii 8/9 *unter* nebulones *steht* klagt uber sie, *dazu* sind per insidias mit yhm umb gangen *vom Rande eingewiesen* *zu 10* coram Apostolis *ist* ideo dicit: volebant libertatem meam explorare *[2, 4] vom Rande eingewiesen*

Dr] Quare quae Sophistae docuerunt de fide iustificante, si sit charitate formata, mera verborum portenta sunt. Ea enim fides, quae apprehendit Christum filium Dei et eo ornatur, non quae includit charitatem, iustificat.
15 Nam fidem, si certa et firma esse debet, nihil apprehendere oportet quam solum Christum, neque alia re in lucta et terroribus conscientiae niti potest quam isto unione. Quare qui Christum fide apprehendit, utcunque lege perterrefiat et mole peccatorum gravetur, tamen gloriari potest se iustum esse. Quomodo aut per quid? per gemmam Christum quem fide possidet.
20 Hoc adversarii non intelligunt, Ideo abiiciunt gemmam Christum et in locum eius reponunt charitatem quam dicunt gemmam esse. Cum autem ignorent, quid fides sit, impossibile est eos habere fidem, multo minus possunt eam docere alios. Quod autem habent, somnium, opinio et ratio naturalis, non fides est.
25 Haec ideo dico, ut intelligatis Paulum emphatice dicere 'veritatem 2, 5 Evangelii' per vituperationem contrarii; Quod videlicet indicare voluit, quod quidam false abutuntur Evangelio. Perstringit igitur his verbis Pseudoapostolos, quod falsum Evangelium docuerint; urgebant enim Circumcisionem necessario observandam. Deinde miris artibus et dolis struebant insidias
30 Paulo; observabant enim, an Titum Circumcidere vellet, Deinde an auderet se illis opponere praesentibus Apostolis. Ideo atrocibus verbis perstringit

---

17 utcunque] quantumvis *CDE* 26/27 Quod *bis* Evangelio *fehlt CDE* 27 igitur] enim *CDE* 28 Nam urgebant *CDE* 29 necessario observandam] et legis observationem tanquam necessariam ad salutem *CDE* 31 atrocibus] vehementibus *CDE*

Hs] ing⌊enue et coram Ap⌊ostolis; quid non auderet coram aliis g⌊entibus? Ipse
2, 4 negat l⌊egem, damnat et hostis legis. Ipse ut murus stetit: 'Ipsam libertatem quam hab⌊eo in Christo', non deseruimus, sed etiam Iudicibus Ap⌊o-
2, 5 stolis vicimus omnes et 'non cessimus unam horam.' [Bl. 22[b]] Sic dix⌊erunt: las doch modicum ansthen istam libertatem. Non, quia video vos urgere, 5
quod sit neces⌊sarium. Si allegassent obsequi⌊um fraternitatis, cessi⌊ssem; Sed hoc, quod imponere vol⌊ebant tanquam neces⌊sarium ad salutem, non. ibi non cedimus 1 momento. Sic nos offerimus pap⌊istis quae off⌊erenda et plus quam deb⌊emus, solum excip⌊imus libertatem, nolumus cogi ad con⌊sequenciam, quod con⌊scientia sit ligata: si hoc fecerimus, si econtra. Edam 10
cum eis cibos suos et Ritus et Ieiunia halten, modo libertatem quam habemus in Christo, non tollant et non ponant hoc verbum: cogimus, prae-

2 legis] lēgē 6 allegasset 7 Sed *c aus* ob

Dr] eos. Volebant, inquit, 'libertatem nostram quam habemus in Christo Iesu, explorare, ut nos in servitutem redigerent'. Quare summo studio armaverunt se et omnia instructa habuerunt adversus Paulum Pseudoapostoli, ut, quoquo 15
tandem modo possent, eum traducerent et opprimerent coram Ecclesia. Et ad hoc insuper abuti voluerunt authoritate Apostolorum dicentes: Paulus introducit Titum incircumcisum in conspectum totius Ecclesiae, Negat et damnat legem praesentibus vobis Apostolis. Si ista hic audet tentare, quid non auderet inter gentes vobis absentibus? 20

Itaque cum videret his dolis se peti, restitit Pseudoapostolis fortissime, Libertatem nostram, inquiens, quam habemus in Christo Iesu, non passi sumus periclitari, ut maxime insidiarentur et urgerent nos falsi fratres, sed eos etiam ipsis Apostolis iudicibus vicimus, Et ne ad horam quidem cedere eis voluimus (Dixerant enim proculdubio: ad tempus saltem, Paule, illam 25
libertatem intermitte), videbamus enim urgere eos legem ut rem ad salutem necessariam. Si vero allegassent obsequium fraternitatis, cessisset Paulus. Sed aliud quaerebant, nempe, ut Paulum et omnes adhaerentes suae doctrinae in servitutem redigerent. Ideo ne ad momentum quidem eis cedere voluit.

Sic nos offerimus Papistis quae offerenda sunt, et plura quam debemus. 30
Solum excipimus libertatem conscientiae quam habemus in Christo Iesu. Nolumus enim cogi aut conscientiam alligari ad ullum opus, ut hoc vel aliud facientes iusti, omittentes vero damnati simus. Libenter una cum eis utemur iisdem cibis, servabimus item ferias et ieiunia ipsorum, modo nos

15 omnia bene instructa *CDE* adversus] contra *CDE* *17* abuti insuper voluerunt *CDE* Apostolorum, in quorum conspectu accusaverunt eum *CDE* *18* in *bis* Ecclesiae] in coetum omnium credentium *CDE* *21* Itaque cum] Cum igitur *CDE* *25* Dixerunt *CDE* *32* conscientiam] conscientias nostras *CDE*

Hs] cipimus etc. Sed das konnen wir nicht erhalten, sicut nec P⌊aulus. Sicut ipse non potuit erhalten et cogere, ut admit⌊terent libertatem, ideo nec ipse cedere vol⌊uit. Sic nobiscum: cum ipsi nolunt cedere, quod sola f⌊ide, Econtra nec nos Omnia exempla ch⌊aritatis volumus facere fidei. Est
5 libertas, ut audis, in Christo Iesu, non in Cesare, principibus, mundo, carne, sed in Christo; in Christi reg⌊no, ibi nostra libertas. fides non apprae⌊hendit nisi gemmam quae Christus est. Post illam fidem qua sumus iustificati, renati et incorp⌊orati Christo, vol⌊umus libenter facere, modo non pugnent contra hanc fidem. Si Papa iuberet ein leffel milch essen, nollem, quia res seria
10 de morte filii dei, de immensissimo, quod misit filium in carnem. Si fides cedit, tum ista missio et mors est inanis. Si iste inanis fuisset, sic etiam

zu 6/7 In nostro annulo non est alia gemma nisi Christus quam fide gestamus *r [von fremder Hand]* 10 immensissimo] ==ē̄jsissio, *oder* immissio⌊ne?

Dr] ista libera voluntate servare permittant Et istas minaces voces, quibus hactenus conterruerunt et subiecerunt sibi totum orbem, omittant: Mandamus, aggravamus, reaggravamus, excommunicamus etc. Sed ut hanc nobis liber-
15 tatem permittant, non possumus obtinere, sicut nec Paulus potuit. Ideo item facimus quod ipse. Nam cum illam libertatem obtinere non posset, nec Pseudoapostolis vel ad horam saltem cedere voluit.

Quare cum adversarii hoc salvum nobis relinquere nolunt, quod sola fides in Christum iustificet: nec nos volumus nec etiam possumus in hoc
20 cedere ipsis, quod fides formata charitate iustificet. Hic volumus et debemus esse rebelles et pertinaces, alioqui amitteremus veritatem Evangelii, Amitteremus nostram libertatem quam non in Caesare, Regibus, Principibus, non in Papa, mundo et carne, sed in Christo Iesu habemus, Amitteremus fidem in Christum quae, ut supra dixi, nihil aliud apprehendit quam Christum gem-
25 mam. Hanc fidem qua renati, iustificati et Christo inserti sumus, si nobis salvam reliquerint adversarii, offerimus nos omnia facturos, modo cum ea fide non pugnent. Quia vero hoc impetrare ab eis non possumus, ideo vicissim ne tantillum quidem eis cedere volumus. De re enim seria et magna hic agitur, nempe de morte filii Dei qui voluntate et iussu Patris
30 caro factus, crucifixus et mortuus est pro peccatis totius mundi. Si fides hic cedit, illa mors filii Dei inanis est; Item fabula est Christum esse Salvatorem mundi; Denique Deus ipse mendax invenitur, quia quod promisit, non servavit. Pia igitur et sancta est hac in re nostra pertinacia; hoc enim quaerimus per eam, ut conservemus libertatem nostram quam in Christo

12 ista omnia *CDE* voluntate libera *CDE* *15* nec tum *CDE* *18* Quare cum] Sicut igitur *CDE* *19* ita nec nos *CDE* *23* et *fehlt CDE* carne, sanguine, ratione etc. *CDE* *25* nobis] nos *CDE* *27* ideo *fehlt CDE* *31* mors, resurrectio etc. *CDE*

Hs] deus. es gilt maiest⌊atem divinam, v⌊itam ae⌊ternam et mortem ae⌊ternam et man kans mit eim har versehen: 'veritatem Euangelii', 'nec ad horam'. nulla lex, q⌊uamquam mag⌊na et sancta, debet me ducere, ut per eam iustificer. debet dicere: debes dili⌊gere deum, prox⌊imum, vivere castus, largus, sed ut a morte, p⌊eccato etc., sol mirs nicht sagen. Ibi E⌊uangelium quod dicit: non doceo, quid tu facias; hec ex l⌊ege; sed quid alius pro te, filius pro te mortuus, ut lib⌊eraret a morte. Das ist 'veritas Euangelii'. Is art⌊iculus neces⌊sarius qui facil⌊iter leditur, et leicht[1] viel dran, ut bene inculcetur, quia ego expertus, quam magna res sit, et P⌊aulus expertus.
24. Iulii. Aud⌊istis, quod Paulus noluit circumcidere Titum nulla alia causa, quam quod, sicut dicit, 'subintroducti' qui hoc voleb⌊ant exigere, quod factum esset in servitutem conscientiae. [Bl. 23ª] Ideo restitit. Si postulassent

6 filius c *aus* qui 10 *über* Aud⌊istis *steht* hunc locum 11 *über* sicut dicit *steht* ut ait 12 ⟨cum poss⌊ent⟩ Ideo postulassent] p9ssent

[1]) = *liegt.*

Dr] Iesu habemus, utque veritatem Evangelii retineamus qua amissa amisimus Deum, Christum, omnes promissiones, fidem, iustitiam et vitam aeternam.

At dicat aliquis: Lex divina et sancta est. Habeat ea sane suam gloriam; Sed nulla lex quantumvis divina et sancta debet me docere, quod per eam iustificer et vivam. Concedo quidem, ut me doceat, quod debeam diligere Deum et proximum, item vivere in castitate, patientia etc. Non autem debet mihi ostendere, quomodo a peccatis, diabolo, morte, inferis liberari debeam. Hic consulendum et audiendum est Evangelium quod docet, non quid ego facere debeam, Hoc enim est proprie legis officium, sed quid alius pro me fecerit, scilicet, Quod Iesus Christus Dei filius pro me passus et mortuus sit, ut me a peccato et morte liberaret. Hoc iubet me Evangelium accipere et credere eaque est et dicitur Evangelii veritas. Atque is principalis est doctrinae Christianae articulus in quo cognitio totius pietatis sita est. Ideo maxime refert, eum bene scire et perpetuo inculcare. Nam ut tenerrimus est, ita facillime laeditur. Hoc bene expertus est Paulus. Hoc quoque experiuntur omnes pii.

Summa, Paulus Circumcidere Titum noluit ob nullam aliam causam, quam, ut ait, quod subintroierant quidam falsi fratres exploraturi libertatem etc., qui volebant cogere Paulum, ut Titum circumcideret. Hanc coactionem et necessitatem animadvertens Paulus ne ad horam quidem cedere voluit, sed summa vi eis restitit. Ideoque dicit: 'Neque Titus qui

22 alius] Iesus Christus Dei filius *CDE* Iesus *bis* filius *fehlt CDE* 26 sita est] consistit *CDE* 29 Titum Circumcidere *CDE* 30 quidem *A [Druckfehler]* 31 Titum] eum *CDE*

Hs] iure charitatis, non restitisset; sed quia vol⌊ebant fieri exemplo in pernitiem E⌊uangelii et suscitationem E⌊uangelii, ideo noluit. Res ap⌊paret ridicula: Circumcidere et non, sed cum additur: ut iustificemur, timeamus etc. tum additur mors, negatur deus, gratia et omnia. Si sola esset Circumcisio. Si
5 Papa vellet habere suas traditiones ut trad⌊itiones, qualis labor, ut cap⌊ut etc.? tamen alias fit; sed semper addunt grande hoc malum, ut sit in ista re v⌊ita ae⌊terna vel mors; da ſcherʒ mir nicht. Ego tecum piscem edam, kappen tragen, si tantum hoc, sed si fingitur deus; — Ut apud Idol⌊a nihil ſchadet holtʒ, ſtein, sed instituere cultum et divinitatem.

---

1 über iure charitatis *steht* obsequio fraternitatis *1/2 über* pernitiem E⌊uangelii *steht* servitutem conscientiae et destructionem Euangelii *2 über* ridicula *steht* levicula, ut est revera *3 über* iustificemur *steht* confidamus *zu* timeamus *steht* ista dicta *r* *4 über* mors *steht* infernus *über* Circumcisio *steht* et quaecunque aliae (circumcisio⌊nes, ceremoniae) *zu 4* Alias si papa simplici⌊ter exigeret traditiones ut ceremonias, nihil esset, cum alioqui, tum faciamus ceremonias *r* *6 über* re *steht* levicula *7 über* da ſcherʒ *steht* das iſt nicht zu leiden *9 über* holtʒ *steht* statuam sculpere

Dr] 10 mecum erat, cum gentilis esset, coactus est Circumcidi etc.' Si iure charitatis vel obsequio [Bg. M] fraternitatis hoc postulassent ab eo, non recusasset. Sed quia volebant et urgebant hoc fieri malo exemplo in servitutem conscientiarum et destructionem totius Evangelii, fortissime se illis opposuit, perrupit et obtinuit, ne Titus Circumcideretur.

15 Res quidem apparet valde levicula, circumcisum vel non circumcisum esse, sed addita hac conditione, ut timeamus vel confidamus, additur mors et infernus, negatur Deus, Christus, gratia et omnia promissa Dei. Alioqui si circumcisio sola esset sine illo additamento, nihil periculi esset. Sic si Papa simpliciter exigeret traditiones suas ut nudas ceremonias, nihil esset
20 periculi. Qualis enim esset labor gestare cucullum, raso vertice incedere, cum alioqui ceremoniis utamur? Addere autem hoc grande malum, ut sit in ista levicula, imo nihili re aut vita aut mors aeterna, Hoc Satanicum est et blasphemum. Ibi quicunque tacueris, Anathema esto. Edam, bibam, gestabo cucullum, faciam quaecunque voluerit Papa, modo sinat ista omnia
25 libera esse. Sed cum ista exigere volet tanquam necessaria ad salutem, ad ea conscientias astringere et in istis cultum instituere, ibi omnino repugnandum est. Nihil noceret sculpere lignum, lapidem, statuam, sed cultum instituere et ligno, lapidi aut statuae divinitatem tribuere, hoc est idolum

---

16/17 sed *bis* infernus] sed accedente fiducia ac timore propter servatam aut omissam circumcisionem *CDE* *18* sola esset *fehlt CDE* sine illo additamento servaretur *CDE* *19* simpliciter *fehlt CDE* exigeret a nobis *CDE* *19/20* nihil esset periculi] non gravaremur eas observare *CDE* *21* ut sit] quod *CDE* *22* re consistat *CDE* vita et salus *CDE* mors et damnatio aeterna *CDE* *23* Ibi quicunque tacueris] Quicunque hic non reclamat *CDE* *24* voluerit] praescripserit *CDE* *26* cultum Deo gratum *CDE*

Hs] Ne cum Iero⌊nymo ineptiamus: Non est quaestio et disputatio de rebus, sed an hoc lignum sit deus. Hic dicimus: lignum est lignum, lapis 1. Kor. 7, 19 et. Sic 'Circumcisio, praeputium nihil est', dicit P⌊aulus, sed ponere iustitiam, timorem, reverentiam, securitatem, fiduciam salutis, timorem mortis in istis, hoc est tradere ceremo⌊niis divinitatem. Quia ergo vol⌊ebant illi 'red⌊igere in servitutem', da sagen wir: Nein, quia ad iustitiam gehort gratia mera et sola, non Circumcisio. Das heist 'veritas Euangelii'. 5

2, 6 'Quales': Defectus hic grammatice et Ecli⌊psis. V⌊ult d⌊icere: sed nihil ego accepi 'ab his qui videbantur'. Das mus man s⌊piritui s⌊ancto zu gut halten in P⌊aulo, Si non reth⌊oricam[1], quia loquitur ardore, et qui ardet loquendo, non potest simul tenere reg⌊ulas gram⌊maticas. Aug⌊ustinus 10

1 Ne cum *c aus* Sic ⟨ergo⟩ d⌊iligenter *zu 1* Sic diligenter inspiciendum est, de qua re Paulus agat *r* *ebenfalls zu 1* Non enim est disputatio, an lignum sit lig⌊num, an lapis *r* *2 über* an *steht* huic lapidi insit divinitas *3* et ⟨l⌊apis const⌊at⟩ *6* sagt *zu 8/9* Est ei serium *r* *9* videbatur

[1]) *Erg.* observet.

Dr] pro Deo colere. Igitur diligenter considerandum est, de qua re Paulus agat, ne cum Hieronymo ineptiamus qui putavit esse quaestionem et disputationem de ipsis rebus. In hoc erravit. Non enim est disputatio, An lignum sit lignum, An lapis sit lapis, sed de additamento, hoc est, de usu rerum: 15 Utrum hoc lignum sit Deus; Utrum huic lapidi insit divinitas. Hic respon- 1. Kor. 7, 19 demus lignum esse lignum etc. Sic 'Circumcisio nihil est, praeputium nihil est', dicit Paulus, Sed ponere iustitiam, reverentiam, fiduciam salutis, timorem mortis in istis, hoc est, tradere ceremoniis divinitatem. Ideo in minimo non est cedendum adversariis, ut neque Paulus Pseudoapostolis cessit, Quia ad 20 iustitiam neque Circumcisio, neque praeputium, neque rasura, neque cucullus pertinet, sed sola et mera gratia. Haec est 'Evangelii veritas'.

2, 6 **Ab iis autem qui videbantur esse aliquid; quales aliquando fuerint, nihil mea refert.**

Eclyptica est oratio; deest enim: Ego nihil accepi. Condonandum est 25 autem Spirituisancto in Paulo loquenti, si peccet aliquando in grammaticam. Ipse magno ardore loquitur; qui vero ardet, non potest adeo exacte in dicendo observare regulas grammaticas et praecepta rhetorica. Idem testatur

19 ceremoniis tradere *CDE* *28* grammatices *A* rethorices *A* *28/171, 14* Idem *bis* etc. *fehlt CDE [vgl. aber oben Z. 11 und S. 171, 1]*

25 Menius: Es scheinet alhie, als habe S. Paulus im reden etliche wort jm entfallen lassen, . . .

Hs] In doct⌊rina ipsos rethores arb⌊itratur non. Sic ora⌊tores: Verba quae praemissa. In ardore dicentis saepius fit, ut omit⌊tatur grammatica regula. 'Hi qui videbantur', 'quales': Ist auch confutatio et superba veh⌊ementia. Extenuanter vocat. Est cap⌊ut: non vocat magnifico tit⌊ulo, sed: reputa-
5 bantur, 'videbantur', quorum nutu et renutu pendeb⌊ant omnia, Non quod hab⌊erent falsam existi⌊mationem, sed veram; sed opponunt magnitudinem Ap⌊ostolorum et dis⌊cipulorum qui in tota ec⌊clesia habebant autoritatem. Da frag ich nichts nach. Item quod aliquando magni f⌊uerint, — quales, quales, non curo. [Bl. 23[b]] Non debetis mihi op⌊ponere honorem Apo-
10 stolici nominis. Et tum auffgebl⌊asen hoc arg⌊umentum: Illi fuerunt cum Christo 3 annis, vid⌊ebant omnia, sermones aud⌊iebant, fuerunt familiaris⌊sime, fecerunt mira⌊cula, praedicaverunt longe ante P⌊aulum: 'post 4. annum'; 1, 18

5 pedeb⌊ant   11 Christo *c aus* 3

Dr] Augustinus de doctrina Christiana: Arbitror, inquit, ipsos Rhetores non potuisse suas regulas etc.
15 Est autem confutatio ista valde vehemens et superba. Non enim tribuit ipsis veris Apostolis magnificum titulum, sed quasi extenuatione quadam dicit: 'Qui videbantur esse aliquid', Hoc est: qui erant in auctoritate, Quorum nutu et renutu omnia pendebant. Revera enim magna erat Apostolorum authoritas apud omnes Ecclesias, Neque Paulus detrahit aliquid
20 honori ipsorum. Sed sic contemptim respondet Pseudoapostolis qui contra Paulum ubique Ecclesiis opponebant magnitudinem Apostolorum et discipulorum eorum, ut per hoc elevarent authoritatem Pauli et totum ministerium eius suspectum illis redderent. Hoc nullo modo erat ferendum Paulo. Ideo ut permaneret veritas Evangelii et libertas conscientiarum in Christo apud
25 Galatas et omnes Ecclesias gentium, superbissime respondet Pseudoapostolis Se nihil curare, quam magni sint Apostoli aut quales aliquando fuerint; Deinde etiam parum sua referre opponi sibi ab eis authoritatem Apostolici nominis; Apostolos certe aliquid esse ac eorum authoritatem colendam, non tamen ideo permittendum sibi, quod propter ullius quantumvis magni sive
30 Apostoli sive Angeli e coelo nomen seu titulum Evangelium et ministerium suum periclitari debeat.
Fuit ergo hoc argumentum unum de firmissimis, quod Pseudoapostoli vehementer urserunt ad hunc modum: Apostoli tribus annis cum Christo familiarissime vixerunt, omnes eius sermones et miracula audierunt et viderunt,

18 enim] tamen *CDE*   *21* auctoritatem et magnitudinem *CDE*   *22* eorum] suorum *CDE*   elevarent] extenuarent *CDE*   *23* illis *fehlt CDE*   *29* permittendum sibi, quod] concedendum, ut *CDE*   *32* Et hoc argumentum fuit *CDE*

13/14 Menius gibt dies Zitat nicht.

Hs] prius fecerint isti mira|cula. num uni posteriori Paul|o credendum quam istis mag|nis Ap|ostolis reputatis et Autenticis? Est arg|umentum; ad 1, 8 hoc P|aulus: nihil ad propositum; sint mag|ni, 'angeli de celis', Simus 'etiam nos'; es heist ein stucklin: verbum dei, 'veritas Euangelii', hoc debet praevalere. Non curamus, quam magnus fuerit Pet|rus et quot fec|erit 5 mira|cula. Ein schlecht solutio, quod sic oppositos tantos Ap|ostolos solvit: 'Nihil curo.'

5. Mose 1, 17 'Personam': Eb|raice. In lege Mosi saepe: 'Non accip|ias personam in Iud|icio divitis et pauperis.' Proverbiale et gnome, sententia Theologica: deus non accipit faciem, das ansehen. Per hoc obturat os: Vos opponitis 10 mihi illos, Sed deus non curat Apostolatum, Episcopatum, honores. Et in

10 *über* accipit *steht* re|cipit faciem *c aus* facies *über* obturat *steht* obstruit *über* opponitis *steht* obiicitis 11 *über* non *steht* horum nihil *über* Apostolatum *steht* authoritatem

Dr] Denique et ipsi eo adhuc agente in terris praedicaverunt et miracula fecerunt longe ante Paulum qui Christum nunquam vidisset, sed aliquot annis post primum conversus esset. Utris nunc credendum censerent, an uni Paulo et eidem discipulo tantum et quidem posteriori, an summis ac maximis Apostolis 15 qui longe ante Paulum ab ipso Christo missi et confirmati fuissent? Ad hoc respondet Paulus: Quid tum postea? Argumentum hoc nihil concludit. Sint sane Apostoli magni, sint Angeli de coelo, nihil mea refert. Nos agimus de verbo Dei et veritate Evangelii. Illud permagni refert conservari. Hoc debet etiam praevalere. Ideo non curamus, quam magnus fuerit Petrus 20 et alii Apostoli, quotque fecerint miracula. Hoc pugnamus, ut veritas Evangelii apud vos permaneat. Et solutio illa apparet satis infirma, quod dedita opera tantos Apostolos oppositos per Pseudoapostolos sic contemnit et hoc ipsorum robustissimum argumentum non aliter solvit, quam sic: Nihil mea refert. Addit tamen rationem confutationis. 25

Deus enim personam hominis non accipit.

5. Mose 1, 17 Hunc locum allegat ex Mose qui non semel eo usus est: 'Non accipias in iudicio personam divitis et pauperis' etc. Estque Gnome vel sententia Theologica: Deus non accipit faciem vel personam. Et hoc dicto obstruit falsis doctoribus os, Quasi dicat: Vos obiicitis mihi illos qui videntur esse 30

12/14 Denique *bis* esset] quin et ipsi praedicaverunt et miracula fecerunt Christo adhuc agente in terris quem Paulus nunquam vidit in carne, ac longe post glorificationem eius tandem conversus est *CDE* 18/19 Nos agimus nunc non de magnitudine Apostolorum, sed de verbo Dei *CDE* 19 illaesum conservari *CDE* 21 quotque] quot et quanta *CDE* pugnamus] agimus *CDE* 23 tantos Apostolos oppositos] auctoritatem Apostolorum sibi oppositam *CDE* 28 γνώμη *CDE* vel] seu *CDE* 29 faciem vel *fehlt CDE* Et hoc] illoque *CDE* 30 obiicitis] opponitis *CDE*

Hs] signum permisit unum de principibus apostolis ruere et damnari, Suis regibus Saul, Esau, Ismael; per totam scripturam invenis, quod optimos et potentis⌊simos reprobarit. Apparet crudelis deus in his exemplis, sed fuit summa neces⌊sitas faciendi ista monstra et scribendi, quia sumus naturaliter inclinati
5 ad prosopolep⌊siam, quod plus bauen auff person quam verbum, et tamen deus v⌊ult nos affixos tantum in verbum purum, quod adorem nucleum et non testam, non inspiciamus domum sed inhabitantem, ut plus curem patremfa⌊milias quam domum. Sic in P⌊aulo adorem et ipsum verbum quod ego de ore eius, et Christum loq⌊uentem. Hoc non est hominis politici, natura-

1 *über* signum *steht* eius *über* Suis *steht* et unum ex 2 *über* Saul *steht* et eum primum scilicet *über* Esau *steht* primogenitum filium *über* Ismael *steht* reprobavit *über* optimos *steht* maximos *zu 2* Magistr⌊atus *r* 2/3 *über* potentis⌊simos *steht* viros 3 *über* Apparet *steht* aliquando *über* fuit *steht* est et 4 naturaliter *über* ⟨personaliter⟩ 5 prosolep⌊siam *über* prosopolep⌊siam *steht* hengt auch an, ut aliud peccatum *über* et tamen *steht* cum 6 *über* affixos *steht* inherentes *zu 6* vult deus, das wir das opfflichen so schelen, das nusslin so aufftun, ut adoremus *r* 7 ⟨domum⟩ *[wohl versehentlich gestrichen] unter* ⟨personam⟩ 8 *über* adorem *steht* non Apostolatum sed 8/9 et loq⌊uentum[3] Christum[2] et ipsum verbum[1] 9 ⟨etiam⟩ est

Dr] 10 aliquid etc. Sed Deus horum nihil curat. Non respicit Apostolatum, Episcopatum, Principatum, non respicit honores, authoritatem etc. Et in signum huius rei permisit unum de principibus Apostolis, Iudam scilicet, ruere et damnari; Similiter unum ex summis Regibus, et eum primum, scilicet Saul. Ismaelem et Esau, utrumque primogenitum, reprobavit. Sic per totam
15 scripturam invenies, Deum optimos et sanctissimos in speciem viros reiecisse. Et Deus aliquando crudelis apparet in his exemplis. Sed fuit et est summa necessitas faciendi et scribendi ista monstra. Nam naturaliter inclinati sumus ad prosopolepsian. Hoc vitium insitum est nobis, quod personas admiramur et plus respicimus quam verbum, Cum Deus velit nos inhaerentes et affixos
20 esse tantum in ipsum verbum. Vult, ut nucleum, non testam eligamus, ut plus curemus Patremfamilias quam domum. In Petro et Paulo non vult nos admirari vel adorare Apostolatum, sed Christum in eis loquentem et ipsum verbum Dei, quod de ore ipsorum egreditur.

Hoc videre, non est hominis politici, naturaliter conditi, sed spiritualis.

14 Ismael *CDE* 15 Deum plerumque *CDE* 16 his] talibus *CDE* 17 monstra] horribilia exempla *CDE* 17/18 Nam *bis* nobis] Nam naturaliter hoc vitium nobis insitum est *CDE* 19/20 Cum *bis* verbum] Contra Deus vult nos intentos esse et firmiter niti verbo *CDE* 22 vel] et *CDE* 23 de ore ipsorum egreditur] nobis afferunt et praedicant *CDE* 24/174, 18 Hoc *bis* adorat] Animalis homo non potest ista discernere, solus spiritualis discernit personam a verbo, larvam divinam ab ipso Deo. Est autem larva Dei tota creatura. Insuper non agit Deus nobiscum in hac vita facie ad faciem, sed velatus et larva indutus, hoc est, ut Paulus ait, 'videmus eum nunc per speculum in aenigmate, tunc autem facie ad faciem.' Ideo non possumus carere larvis, sed prudentia requiritur, quae

Hs] liter conditi, sed tantum spiritualis per|sona sic acute discernit faciem a Verbo
2. Mose 33, 20 quam larvam divinam ab ipso deo et opere dei, quia nuda facie non possumus agere cum deo. [Bl. 24a] Ideo uni|versa crea|tura eius est larva. Ideo scientia nostra, ut discernamus divinitatem a larva. hoc non facit mundus.
Matth. 4, 4 'Non in solo pane', — Avarus non videt deum in pane, sic non deum curat 5
sed aurum, deficiente auro et pane est mortuus. Ne quis putet a Paulo reprobari istas personas, larvas, ideo hoc dico. Dicit quidem: non debet esse personarum acceptio, sed non dicit: nulla debet esse persona. Personae, larvae debent esse, deus dedit eas, sed non debeo accipere, respicere.
Es ligt in usu rerum. Non est vitium in Circumcisione, praeputio sed in 10

---

1 über spiritualis *steht* solius s|piritus s|ancti *über* faciem *steht* personam *zu 2* denn u|nser H|err G|ott mus gegen uns verhullet sein *r* *3 über* larva *steht* facies *über* Ideo *steht* est sapientia nostra posse discernere *5 über* Avarus *steht* devorat panem, inspicit aurum *6* mortuus] __or_9 *über* mortuus *steht* desperatus *über* Ne *steht* hec ideo dico *7 über* reprobari *steht* contemni *über* Dicit *steht* ⟨Nam⟩ *über* non *steht* ⟨nulla⟩ *9* deus *o* *zu* eas *steht* et sunt eius creaturae *r* *über* respicere *steht* speculare *10* praeputio *c aus* praeputii

Dr] Hic solus discernit personam a verbo, larvam divinam ab ipso Deo et opere Dei. Iam adhuc agimus cum Deo velato, in hac enim vita non possumus cum Deo agere facie ad faciem. Universa autem creatura est facies et larva Dei. Sed hic requiritur sapientia quae discernat Deum a larva. Hanc sapientiam mundus non habet, ideo non potest discernere Deum a larva. 15
Utcunque enim avarus, cultor ventris, audiat Non in solo pane hominem vivere, sed in omni verbo quod egreditur de ore Dei, devorat quidem panem, sed in pane Deum non videt, quia larvam tantum respicit, miratur et adorat; Sic cum auro et aliis creaturis facit, tantisper confidit, donec eas habet; deficientibus illis desperat. 20

Hoc ideo dico, ne quis putet penitus reprobari et contemni a Paulo istas larvas seu personas. Non dicit Paulus, nullam debere personam esse, sed nullam personarum acceptionem apud Deum esse. Personae vel larvae debent esse et Deus eas dedit et sunt eius creaturae, Sed nos non debemus eas revereri et adorare. In usu rerum, non in rebus ipsis vis sita 25
est, ut supra etiam dixi. Vitium non est in circumcisione aut Praeputio

---

Deum a larva discernat; hanc mundus non habet. Avarus audiens, hominem non solo pane vivere, sed omni verbo, quod per os Dei egreditur, vorat quidem panem, sed in pane Deum non videt, quia larvam tantum respicit *CDE*

20 desperat. Ideo non creatorem, sed creaturas, non Deum, sed ventrem colit et adorat *CDE* *21* Hoc ideo dico] Haec ideo a me dicuntur *CDE* *22* istas larvas seu personas] personas et larvas *CDE* Non enim *CDE* Paulus *fehlt CDE* *23/24* Personae *bis* esse] Oportet esse personas et larvas *CDE* *24* suntque eius bonae creaturae *CDE*

Hs] usu praepucii, Circumcisionis, quia utrumque creatura dei. Sed usus, quia vellem facere in Cir⌊cumcisione iusticiam. das heist tollere abusum, tum omnes res bonae. Regnum, Imperium, magist⌊ratus, praeceptor, discip⌊ulus, pater, mater, herus, domina, servus, ancilla sunt larvae, personae quas reli-
5 giose deus vult coli et agnosci pro sua creatura. Et oportet eas esse in hac vita, sed eis tribuere divinitatem non vult; Eas sic revereri tanquam personam tantum et eum oblivisci, das wil er nicht haben. Deus non vult istas personas obtrusas, quod velit nos istis fidere. Ideo in omnibus istis personis relinquit vitia, peccata et grandes lapsus. David, optimus rex, ne
10 videretur persona in qua fideretur, cecidit in Adult⌊erium etc. Sic Petrus, ne confideremus. si habemus personas, haberemus omnia, quia personas admiramur lib⌊enter, Ut Papatus nihil est quam mera prosopo⌊lepsia:

2 ⟨abusum⟩ tollere *über* tum *steht* abusu sublato 3 *über* magist⌊ratus *steht* principatus 6 *über* revereri *steht* timere, colere 7 *über* tantum *steht* et non creaturam 8 nos *o* 9 *unter* peccata *steht* lapsus 11 *über* si *steht* cum habemus *in* haberemus *nachkorrigiert* *über* quia *steht* Est nostrum vitium 12 est *o*

Dr] (quia circumcisio nihil est, praeputium nihil est), sed in usu. Colere et adorare circumcisionem et velle statuere iustitiam in ea, in praeputio pecca-
15 tum, is damnatus usus est qui debet tolli; eo sublato, tum circumcisio et praeputium res bonae sunt.

Sic Magistratus, Imperator, Rex, Princeps, Consul, Doctor, Praedicator, Praeceptor, Discipulus, Pater, Mater, Liberi, Herus, Servus etc. sunt personae vel larvae quas Deus religiose vult coli et agnosci pro suis creaturis,
20 quas etiam oportet in hac vita esse. Sed non vult, ut tribuamus eis divinitatem, hoc est, ut timeamus et revereamur eas, ipsis fidamus et sui obliviscamur. Ideo in omnibus istis personis relinquit Deus peccata et lapsus et eos quidem grandes, qui nos admoneant ut inter personam et Deum ipsum discernamus. David optimus Rex, ne videretur persona in qua con-
25 fidendum esset, cecidit in horribilia peccata, adulterium, homicidium etc. Sic Petrus negavit Christum. Illa et similia exempla quibus plena est scriptura, admonent nos, ne haereamus in persona, neve habita persona putemus nos habere omnia; Ut cernere est in Papatu in quo fiunt et iudi-

15 eo *bis* circumcisio] quo sublato circumcisio *CDE* *17* Praedicator] Concionator *CDE* *19* vel] seu *CDE* religiose *bis* creaturis] pro suis creaturis agnosci et religiose coli vult *CDE* *22/24* Ideo *bis* discernamus] Utque Deus eo facilius retraheret nos ab admiratione personarum, relinquit in eis peccata et lapsus et eos quidem magnos et turpes, qui nos admonerent, ut inter personam et Deum ipsum discerneremus *CDE* *26* Sic *fehlt CDE* Petrus Apostolus *CDE* Illa] Haec *CDE* *27* admonere nos debent *CDE* *28* Ut cernere est] Ut fit *CDE* in *(2.)* *bis* et] ubi *CDE*

17 Menius: ... Fürst, Bürgermeister, Doctor, ...

Hs] secundum faciem exter⌊nam iudicant. Deus vero dedit omnes crea⌊turas suas in usum, utilitatem, sed non in cultum et relig⌊ionem. Deb⌊emus 1. Tim. 4, 4 f. essen, trincken, ut P⌊aulus: 'Omnis creat⌊ura b⌊ona', sed nulla est deus; Utere, fruere 'cum g⌊ratiarum actione': 'sanctificatur' etc. Utere magist⌊ratu; fungi licet officio principis, pastoris etc. Sicut utor pane, vino, veste, Sic fruor 5 omnibus creaturis dei, sed non debeo ea timere, confidere, in eis gloriari, Ut cor non fidat; Ipsi sollen domus sein, non wirdt. Deus solus amandus, in illum solum confidendum. [Bl. 24b] In pap⌊atu datae plenariae indul⌊gentiae propter autoritatem papae. Kurtz umb: hominis faciem deus non accipit. Hic facies hominis vocatur Apostolatus, Apostolus, qui fecerunt mirab⌊ilia, 10 docuerunt, converterunt, fuerunt familiares cum Christo i. e. ipsorum persona cum exter⌊na vita, autoritate. Non quod non curet, sed in hoc loco, scilicet religionis. In relig⌊ione loquimur aliter de rebus quam in politia in qua vult honorari istas personas ut suas larvas et instrumenta per quae exercet

---

1 *über* secundum *steht* Papa *über* iudicant *steht* et facit omnia *über* omnes *steht* nobis *zu 1* Omnia enim ponunt in opus operans et opus operatum *r* *zu 3* 1. Timo. 4 *r* 5 *über* etc. *steht* discipuli *zu 6/7* Das hertz sol nicht dran hangen, Sie sollen schlecht instrumentum sein *r* 7 *über* wirdt *steht* hospes 9 faciem *c aus* facies 10 *über* fecerunt *steht* multa 14 *über* ut *steht* tanquam

Dr] cantur omnia secundum externam speciem; Ideo totus est mera Prosopolepsia. 15 Sic omnes creaturas dedit Deus ad utilitatem et usum, non ad cultum et religionem. Utere ergo pane, vino, veste, possessionibus, auro etc., sed in his non confidas neque glorieris in illis. In solo enim Deo gloriandum ac confidendum est. Is solus amandus, metuendus, colendus est.

Vocat autem hic Paulus personam hominis Apostolatum seu officium 20 Apostolorum qui certe fecerant multa mirabilia, docuerant et converterant homines ad fidem, fuerant familiares Christo. Summa, 'persona' complectitur totam externam conversationem Apostolorum quae sancta, et authoritatem ipsorum quae magna fuit. Tamen ista, inquit, Deus non curat. Non quod omnino non curet, sed in loco iustificationis non curat. Oportet enim hanc 25 distinctionem diligenter servari, quod longe aliter loquamur de rebus in Theologia quam in Politia. In Politia vult Deus honorari, ut dixi, istas personas tanquam suas larvas et instrumenta per quae exercet et regit mundum.

---

15 speciem] larvam *CDE* *προσωποληψία CDE* *16* Deus dedit omnes creaturas *CDE* *22* homines] multos *CDE* *25* sed quantumvis sit magna et gloriosa, in loco *CDE* *27* honorari] honorem haberi *CDE* istis personis *CDE* *28* suis larvis et instrumentis *CDE* exercet et regit] regit et conservat *CDE*

26 Menius: . . . das wir von allen sachen viel anders reden in der Theologia, das ist, wenn sie ins geistlich Reich Gottes gehören, denn in der Politia, das ist, wenn es sachen sind, so nur ins zeitlich vnd weltreich Gottes gehören.

Hs] et regit mundum. Sed quando ad con[scientiam, timorem, fid[em, cultum, non sol sie furchten nec trost. in iudicio non resp[iciendam personam. Ibi non metuere Iudicem nec amare, sed meus timor debet pendere in deo, vero Iud[ice. Et d[icendum: Iudex est mea larva, volo eum honorare
5 propter deum sed non niti et fidere in eius iusticia. Sic propter iudicem non tacebo veritatem. Alioqui excepto deo vellem iudicem in manibus tragen. Sic patior Pap[am me conculcare ped[ibus. Sed vult sic coli, timeri, ut vulneretur con[scientia mea; da dic: Si 1 amittendum, tum persona amittatur et retineatur deus. Iam vel[lem lib[enter habere dominum
10 Papam, sed machts so: nisi negato deo et blasphemato. Hoc consolatur

1 *über* quando *steht* in conscientia venit ad *[mit Strich zu* timorem *gezogen]* 2 *über* furchten *steht* ibi iudicium est divinum 6 *über* tacebo *steht* metiar, non offendam deum *zu 6/7* modo non ledatur deus *r* 7 *über* patior *bis* ped[ibus *steht* wil ich den pabst mit fussen uber mich lauffen lassen 9 amittatur *o* 10 *über* nisi *steht* ut negemus deum

Dr] Sed quando venitur ad religionem, conscientiam, timorem, fiduciam, cultum, nemo metuat ullam personam, nemo confidat in ea, nemo consolationem expectet ab ea, nemo speret se corporaliter aut spiritualiter per eam liberari posse. Hinc Deus personam non vult respici in iudicio. Iudicium enim
15 est res divina. Ideo neque metuere neque amare debeo Iudicem, Sed meus timor et fiducia pendere debet in alio, ultra Iudicem, scilicet in Deo qui est verus Iudex. Volo quidem Politicum Iudicem qui est larva Dei, revereri et honorare propter Deum, Sed conscientia mea non debet fidere aut niti eius iustitia nec terreri ipsius Tyrannide, ut aliquid contra Deum agam et
20 Deum offendam mentiendo, falsum testimonium dicendo, veritatem abnegando. Alioqui, excepto Deo, libenter honore afficiam Iudicem.

Ita Papam quoque venerabor et colam personatum ipsius, modo conscientiam mihi liberam relinquat nec cogat me ipsum Deum laedere. Verum ipse sic vult coli et timeri, ut laedatur divina maiestas, ut conscientia vul-
25 neretur utque ego redigar in servitutem peccati. Hic si alterum est amittendum, amittatur persona et retineatur Deus. Dominium Papae libenter ferremus, sed quia abutitur authoritate et dominio suo et nos cogere vult, ut se solum abnegato et blasphemato Deo dominum agnoscamus, et con-

11 pervenitur *CDE* 14 Hinc est, quod Deus *CDE* 15 Ideo] Quare *CDE* 16 in alio, ultra Iudicem, scilicet *fehlt CDE* 17 Volo] Debeo *CDE* qui est larva] ut larvam *CDE* 18 honorare] honore afficere *CDE* aut] et *CDE* 19 iustitia et probitate *CDE* iniustitia et Tyrannide *CDE* 19/20 et Deum] hoc est *CDE* 21 Alioqui *bis* Iudicem] Alioqui libenter honorem habebo iudici *CDE* 22/25 Ita *bis* peccati] Ita Papam venerari et personam eius colere velim, si relinqueret mihi conscientiam liberam et me non cogeret contra Deum peccare. Verum ipse vult timeri et coli cum offensione divinae maiestatis *CDE* 27 authoritate *bis* nos] eo contra nos et *CDE* 28 negato *CDE*

Hs] nostram con⌊scientiam; alioqui mala con⌊scientia, quod rebel⌊lemus tanto imperio Ces⌊aris et pap⌊ae, quae deus S⌊anctis mandavit coli. Ideo d⌊icit: Apg. 5, 29 'Magis obediendum.' Ideo resistimus, ut Muntz⌊er non propter deum sed personam. Ego faverem eis, ut essent noch hoher, modo relinq⌊uant deum mihi. Sed quia non, d⌊ico cum Paulo: 'deus non accipit' etc. Emp⌊hasis in 'deo'. Homo autem debet accipere, ut; quando non est rel⌊igio, deus, da gehort personatus; da ſol einer den andern dominiren, alioqui diceret filius: sum ſo gros ut pater et mater, Rusticus ut rex. Inter vos debetis servare differentiam personarum; Sed coram me hors alls auff.

1 *über* alioqui *steht* ſols einem wol machen *[mit Strich zu* mala con⌊scientia *gezogen]* 3 *über* Magis *steht* Act. 5 6 *über* quando *steht* quando agitur extra deum *hinter* deus *steht noch einmal* relig⌊io 7 *über* dominiren *steht* praeferre 7/8 diceret filius *o* 8 *über* et mater *steht* filia *über* Rusticus *steht* discipulus ut praeceptor *über* ut rex *steht* tam mag⌊nus *zu 8/9* Coram deo enim evacuatur omne Imperium, dignitas, Magistratus *r* 9 *über* hors alls auff *steht* ists als gleich

Dr] scientias nostras ligare et urgere vult contra timorem et fiduciam Dei. Ideo Apg. 5, 29 cogimur inviti resistere Papae, Quia scriptum est: 'Oportet nos Deo magis obedire quam hominibus.' Ideo bona conscientia, quod nos maxime solatur, Papae resistimus. Alias certe conscientiam hoc premeret, quod Pape, praesertim autem quod tanto imperio et maiestati Caesaris quam Deus summe coli mandavit, rebelles essemus. Restitit et Muntzerus et aliae sectae restiterunt et adhuc resistunt Papae, sed propter personam, non propter Deum. Hiob 40, 15 Nos libenter faveremus Behemoth et squamis ipsius, Hoc est Papae et Episcopis, omnes personas et dignitates quas habent, modo nobis Christum relinquerent. Sed quia hoc ab ipsis impetrare non possumus, contemnimus personatum ipsorum et dicimus confidenter cum Paulo: 'Deus personam hominis non respicit.'

Est itaque Emphasis in vocabulo 'Deus'. In causa enim religionis et verbi Dei nullo modo accipienda est persona. Sed quando est quaestio extra religionem, extra Deum, ibi oportet esse Prosopolepsiam et homo debet accipere personam, ne fiat confusio neve reverentia et ordo tollatur. Nam in hoc circulo vult Deus servari ordinem, reverentiam et differentiam personarum. Alioqui filius, discipulus, subditus, servus diceret: ego aeque sum Christianus atque Pater, Praeceptor, Princeps, Herus meus; cur igitur ei honorem haberem? Quare vult Deus inter nos servari differentiam per-

11 inviti] mandato divino *CDE* nos *fehlt CDE* 12 bona conscientia] sine offensione conscientiae *CDE* 13/16 Papae *bis* sed] authoritatem Papae contemnimus. Cupiebant et Munzerus et alii homines furiosi Papam exstinctum. Sed hoc armis, non verbo volebant efficere, ideo restiterunt illi *CDE* 17 בְּהֵמוֹת *CDE* ipsius] eius *CDE* 17/18 Hoc *bis* Episcopis *fehlt CDE* 20 dicimus confidenter] cum fiducia dicimus *CDE* 24 *προσωποληψίαν CDE* 25 accipere] respicere *CDE* 29/179, 11 Quare *bis* Iudaeus] Coram Deo igitur cessat omnis personatus, ibi neque Graecus neque Iudaeus *CDE*

Hs] [Bl. 25ᵃ] Sic solvit eorum argumentum, quod obtruderunt ei autoritatem Apostolorum, dicit: non huc pertinet, quia agimus de re, verbo dei, An verbum sit praeferendum Apostolatui, Aut econtra. Respondet: Ut maneat veritas Euangelii, pereat Apostolatus; 'ut veritas Euangelii maneat', pereat
5 ang⌊elus de celo et Paulus cum Petro.

'Mihi': i. e. qui erant in autoritate, 'nihil contu⌊lerunt'. Non quaesivi, interrogavi, vel ipsi me, ut da von handelten, ut me docerent, sed collatio fuit. Sic docui: Statim, ubi audierunt gentes verbum, cecidit etc.; narravit res suas gestas. Quomodo placet vobis hoc arg⌊umentum? Frustra igitur

1 solvit *c aus* absolvit *zu 2* Est intempestivum argumentum, quia *[zu* non *eingewiesen] r* *2 hinter* pertinet *steht* (arg⌊umentum) *über* agimus *steht* non de personis de[1] dei[3] re verbo[2] *zu 6/7* Es ist nicht so weit komen, das ich sie gefragt hette, tantum recitavi praedicationem meam *r* *8 über* Statim *usw. steht* 2 *über* narravit *usw. steht* 1 *über* cecidit *steht* s⌊piritus s⌊anctus et locuti sunt linguis *über* narravit *steht* haben nicht durffen disputirn

Dr] 10 sonarum; non item coram ipso, ubi cessat omnis personatus. Ibi enim nec Graecus nec Iudaeus, sed omnes unum sunt in Christo.

Sic solvit Paulus Pseudoapostolorum argumentum quo obiiciebant ei authoritatem Apostolorum, et dicit Intempestivum nec in loco dictum argumentum, ideo ad propositum non pertinere, Cum hic longe de alia re quam
15 de personarum respectu agatur, nempe de re divina, de Deo, de verbo Dei, Num scilicet illud sit praeferendum Apostolatui, aut econtra. Ibi respondet Paulus: 'Ut veritas Evangelii permaneat', ut verbum Dei et iustitia fidei illaesa et pura conservetur, pereat Apostolatus, pereat Angelus e coelo, pereat Paulus cum Petro.

20 Mihi enim qui videbantur aliquid, nihil contulerunt.

Vult dicere: Non ita contuli aut veni in colloquium cum Apostolis, ut me docerent. Quid enim me docerent, cum satis abunde omnia docuerit me Christus per revelationem suam, deinde cum iam octodecim annis praedicaverim Evangelium inter gentes et tot miracula per me Christus aediderit
25 quibus meam praedicationem confirmavit? Ideo non fuit disputatio, sed tantum collatio, in qua narravi res meas gestas, nempe, Quod gentibus solam fidem in Christum sine lege praedicavi et quod ad hanc praedicationem fidei cecidit Spiritus sanctus super gentes quae statim locutae sunt variis linguis. Frustra igitur allegant falsi doctores authoritatem Apostolorum,

11 Christo, non item coram mundo etc. *CDE* *12/14* quo *bis* argumentum] de authoritate Apostolorum dicens, intempestivum esse nec in hoc loco valere *CDE* *14* Cum *bis* re] quia hic de re longe magis ardua *CDE* *21* Vult dicere] Quasi dicat *CDE* *25/26* Ideo fuit tantum collatio, non disputatio, in qua non aliquid didici, non recantavi, aut defendi me, sed simpliciter narravi *CDE* *29/180, 12* Frustra *bis* praedicavi *fehlt CDE*

Hs] allegant autoritatem Apostolorum, quasi me docuerint. Non est V⌊eritas.
1, 18 Errat Iero⌊nymus[1], quod ogdo⌊ade edoctus 15 diebus ab Apostolis.
1, 18 'Nihil': ich habs vor als gewust, quia iam praedicaverat 18 annis et
2, 1 tot fecerat miracula. Non 1. factus dis⌊cessus Hiero⌊solymam. Est superbia
necessaria. Ego deb⌊eo esse demutig, sed contra Papam debeo superbia 5
sancta etc.: Nolo te magistrum, quia scio hoc verum, reddam rationem;
hanc non vult audire. Ipse: non recte doces, debes nos audire; quia, nisi
sic superbiremus et contemnamus in s⌊piritu s⌊ancto diab⌊olum et sua omnia,
tum non pos⌊semus retinere art⌊iculum Iusticiae, fidei. Non quaerimus regnare
super eos et meistern Ces⌊arem etc., sed docemus servire; sed hoc quaerimus, 10

---

zu 1 non feci Apologiam, sed recitavi res gestas et probaverunt me recte docuisse *r* *2* ogdo⌊ade] ohdo *[ob = hebdo⌊made?]* *3* iam *o* *4 über* miracula *steht* non contemnit *[erg.* Christus, Mark. 16, 20*]* *5 über* necessaria *steht* non viciosa *über* superbia *steht* uti, superbire *6 über* hoc *steht* verbum *7* audire *(1.) o* *über* audire *(2.) steht* Est igitur superbia necessaria *10 über* servire *steht* humiliare

[1]) *Vgl. oben S. 148.*

Dr] quasi me docuerint; nihil enim ab eis didici neque Apologiam feci, sed
tantum narravi, quomodo Evangelium inter gentes praedicavi, quo audito
probaverunt Apostoli me recte docuisse.

Neque ista superbia Pauli qua dicit alios Apostolos nihil contulisse
sibi, est vitiosa, sed ultra modum necessaria. Nam si hic cessisset, periisset 15
veritas Evangelii. Multominus debemus nos cedere impiis Papistis qui
iactant authoritatem idoli sui Papae contra nos, cum Paulus hic noluerit
cedere Pseudoapostolis qui contra se verorum Apostolorum authoritatem
iactabant. Scio in piis debere esse humilitatem, Sed contra Papam volo et
debeo sancta superbia superbire, nempe sic: Papa, nolo tibi subiici, nolo te 20
magistro uti, quia certus sum doctrinam meam esse veram et divinam. Hoc
probabo et rationem reddam de ea. Sed Papa hanc non vult audire, Imo
cogere me vult, ut ipsum audiam, et nisi audiero, excommunicat et damnat
me ut Haereticum et Ecclesiae desertorem. Ideo superbia nostra contra
Papam maxime et necessaria, Et nisi sic superbiremus et contemneremus in 25
Spiritusancto ipsum cum sua doctrina et diabolum patrem eius, nullo modo
retinere possemus articulum iustitiae fidei. Non quod per hoc quaeramus
dominari Papae, aut quod hoc agamus, ut extollamus nos supra summas
Maiestates, cum palam sit nos docere omnem hominem debere humiliari,

---

13 probaverunt] testati sunt *CDE* docuisse. Ideo iniuria me afficiunt pseudoapostoli qui ista invertunt etc. *CDE* *16* impiis Papistis] adversariis nostris *CDE* *21/22* Hoc *bis* ea *fehlt CDE* *23* ut *bis* audiero] ut suis legibus et decretis paream, et nisi paruero *CDE* *26* patrem eius] mendacii patrem in eo loquentem *CDE* *27/28* Non *bis* agamus] Quare non contemnimus authoritatem Papae ideo, ut dominemur ipsi, neque hoc agimus *CDE*

Hs] ut simus nos salvi et ipsi, ut gloria dei stet et iusticia fidei erhalten. Si hoc, Sanctis⌊simum d⌊icerem Pap⌊am, non solum osculari pedes, sed portare in manibus. Si impetrare possumus, quod deus solus iustificet per gratiam. Si non pos⌊sumus obtinere gloriam dei, tum superbimus ultra modum Neque
5 ang⌊elis omnib⌊us ultra polum, omnibus Ces⌊aribus et 1000 Pap⌊is cedam, quia volunt mihi rapere s⌊anctam gloriam, deum qui me creavit, leib und leben, gelt und gut. Doctorat⌊um et papat⌊um sinam rapi; sed ipsum deum, — das ist maledicta humilitas; hic sit superbus, pertinax. Ich wil hie der stoltz tropff, hart kropff sein Et gaudeo sic dici, denn es gilt hie nicht weichens.

---

1 *über* ut simus nos *steht* ultra omnem hominem *über* erhalten *steht* konne werden 2 *über* hoc *steht* volumus *[statt* vellet, *erg.* Papa concedere*]* 3 *über* impetrare *steht* obtinere *über* gratiam *steht* gloria dei stat 5 *über* angelis *steht* coelestib⌊us *über* omnibus *(2.) steht* 100 cedam *o* 6 *über* creavit *steht* da ist kein schertz 7 *über* papat⌊um *steht* Apostolat⌊um *über* deum *steht* qui ista dedit, non, quia

Dr] 10 subiici, servire potestati; Sed hoc quaerimus, ut stet gloria Dei et iustitia fidei illaesa conservetur, ut simus nos salvi et ipsi. Hoc impetrato, scilicet quod solus Deus ex mera gratia per Christum iustificet, non solum volumus Papam in manibus portare, imo etiam ei osculari pedes. Sed quia hoc obtinere non possumus, Ideo superbimus in Deo ultra omnem modum,
15 Neque omnibus angelis coelestibus, neque Petro aut Paulo, neque centum Caesaribus, neque mille Papis, neque toti mundo latum digitum cessuri. Absit ibi longe omnis humilitas, Quia volunt nobis rapere gloriam nostram, ipsum Deum qui nos creavit et omnia dedit, Ipsum Christum qui nos suo sanguine redemit. Sinemus quidem nobis rapi bona, nomen, vitam et omnia
20 quae habemus; Evangelium, fidem, Christum etc. non patiemur nobis auferri. Haec rei summa esto. Et maledicta sit humilitas quae hic se demisse gerit. Hic quilibet et sit superbus et pertinax, nisi velit Christum negare. Quare Deo dante mea frons durior erit fronte omnium. Hic durus et esse et haberi volo, hic gero titulum: Cedo nulli; Et ex animo gaudeo hic rebellis
25 et pertinax dici. Hic palam fateor me esse et futurum durum, et ne pilo

---

10 stet] maneat *CDE* *11* Hoc impetrato, scilicet] Si igitur Papa nobis concesserit *CDE* *12* iustificet peccatores *CDE* *13* Papam] eum *CDE* imo] sed *CDE* Sed quia] Quia vero *CDE* *14* obtinere] impetrare *CDE* Ideo] vicissim *CDE* *15* coelestibus] in coelo *CDE* *17* Absit ibi longe] Longe absit hic *CDE* *19* redemit. Haec rei summa esto *CDE* quidem *fehlt CDE* rapi] eripi *CDE* *21* Haec *bis* esto *fehlt CDE* demisse gerit] demiserit *CDE* *22* et *(1.) fehlt CDE* pertinacissimus *CDE*

24 Menius: ... vnd sol dis mein Reim sein: Cedo nulli, das ist: Beseits aus, was im wege ist, hie feret er daher, der niemand weichet. Vnd thut mir nur im hertzen sanfft vnd wol, das man mich in dieser sachen nur jmerdar halstarrig, eigensinnig vnd trötzig nennet.

Hs] [Bl. 25b] In ch⌊aritate cedendum quae omnia tolerat, in fide nihil. Non patitur ludum fama, fides, oculus.[1] Nihil debet pati, cedere; superbissima, pertinacis⌊sima debet esse; sed cum ventum ad ch⌊aritatem, res alia cum 2. Petri 1, 4 ho⌊mine; fide est ho⌊mo deus qui non debet pati; deus est immutabilis, ergo etiam fides. 5

2, 7 f. 'Sed econtra': Confutatio will starcks werden contra ps⌊eudoapostolos. 'Videntes.' Parenth⌊esis: 'qui enim efficax', 'in gentes'. Columnae in tota 2, 8 ecclesia. 'In Circumcisionem': scilicet praedicarent. Vindicat et arrogat sibi autoritatem eandam quam ipsi iactaverunt. Et inversio Reth⌊orica: Vos allegatis Apostolorum magnorum autoritatem. Ipsi sunt contra vos 10

---

1 in *o* fidem *4 über* fide *steht* cum *5 über* ergo *steht* sic *7 über* Parenth⌊esis *steht* sol ein — sein *hinter* gentes' *steht als Schluß der Parenthese eine Klammer* in *(2.) o* *9* sibi *o* *10 über* allegatis *steht* iactatis *über* autoritatem *steht* pro vobis *zu 10* ego iacto eam contra vos *r*

[1]) *Vgl. oben S. 21 Anm. 1.*

Dr] quidem cedam. Charitas quae omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, cedit quidem; Non item fides. Ea enim nihil omnino tolerare potest, ut vulgo dicitur: Non patitur ludum fama, fides, oculus. Quare Christianus, quod ad fidem attinet, superbissimus et pertinacissimus sit, nihil plane 2. Petri 1, 4 patiatur, nulli ne pilo quidem cedat. Fide enim homo fit Deus, 2. Pet. 1. 15 Deus autem nihil patitur, nulli cedit, est enim immutabilis. Sic fides est immutabilis. Igitur nihil pati, nulli cedere debet. Per charitatem autem Christianus cedat et toleret omnia, tunc enim est merus homo.

2, 7 ff. Sed contra, cum vidissent, quod creditum est mihi Evangelium Praepucii, sicut et Petro Circumcisionis (Qui enim efficax fuit 20 cum Petro ad Apostolatum Circumcisionis, efficax fuit et mecum in gentes), Et cum cognovissent gratiam quae data est mihi, Iacobus, Cephas et Ioannes qui videbantur columnae esse, dextras dederunt mihi et Barnabae societatis, ut nos in gentes, ipsi vero in Circumcisionem, scilicet praedicarent. 25

Haec est fortissima confutatio contra falsos Apostolos. Vindicat et arrogat hic sibi Paulus eandem authoritatem quam Pseudoapostoli iactaverunt de veris Apostolis. Et utitur inversione Rethorica: falsi Apostoli, inquit, allegant authoritatem magnorum illorum Apostolorum pro se contra me; At

---

11 Charitas cedit, *CDE* *12* cedit quidem *fehlt CDE* Non item fides] contra fides non cedit *CDE* Ea enim] imo *CDE* *12/13* ut vulgo dicitur] iuxta hoc vulgare dictum *CDE* *22/25* Et *bis* praedicarent *fehlt CDE* *28* falsi Apostoli] Pseudoapostoli *CDE*

13 Menius: Non patitur iocum fama, fides, oculus, Das ist: Mit gutem gerücht, glauben vnd augen ist böse schimpffen.

Hs] pro me. Ideo, mei Gal⌊atae, ne credatis eis qui autoritatem Apostolorum iactant contra: Cum ipsi videb⌊ant mihi gratiam datam etc., dederunt manus et approbaverunt et egerunt gratias de meo dono. Retortum ergo arg⌊umentum in advers⌊arios. 'Sed econtra' 'Pet⌊rus, Iacob⌊us et Ioh⌊annes': Es 2, 7; 9
5 ist eitel ardor et flamma, oblitus grammaticae, plus cordis hic quam linguae; 'qui existimabantur columnae': non fuit fucus sed res vera i. e. habebantur et erant per totam ec⌊clesiam, culti et honorati, ut erant. In his pendebat autoritas publicandi dogmata, damnandi dogmata falsa. Ipsi cognoverunt, 'quod E⌊uangelium mihi creditum praepucii'. Et Pet⌊rus praedicavit, ut in
10 Actis, gentibus. Et mirabilis textus is, quod alii praepucio etc.[1]; Cum tamen utrinque res hab⌊eat, quod P⌊aulus fere Iud⌊eis in Synag⌊ogis et Pet⌊rus et reliqui etiam gentibus praedicaverit, ut Centurioni, X. Act. Et in Marc⌊o Apg. 9, 20 u. ö. Apg. 10, 1 ff.

2 *über* videbant *steht* et agnosceb⌊ant *über* manus *steht* societatis 3 Retorsum *über* Retorsum *steht* Sic retorquet *zu 4* Constructio est impedita *r* *zu 5* debet cedere gram⌊matica, vergisst *r* 7 *über* pendebat *steht* erat 8 *über* publicandi *steht* probandi *über* cognoverunt *steht* vid⌊erunt et 11/12 et reliqui etiam *über* (et aliis)

[1]) *Erg.* praedicaverint.

Dr] ego allego eam pro me contra ipsos. Nam Apostoli pro me sunt. Ideo, mei Galatae, ne credatis istis qui authoritatem Apostolorum contra me
15 iactant, Quia, cum vidissent, quod creditum esset mihi Evangelium praepucii, et agnovissent mihi gratiam datam, dederunt mihi et Barnabae manus societatis, approbantes ministerium meum et gratias agentes de dono meo. Sic egregie retorquet argumentum in adversarios. Et in his verbis merus ardor est et flamma et plus hic cordis est, quam linguae. Ideo etiam accidit,
20 ut Paulus oblitus Grammaticae perturbaverit constructionem.

Cum autem ait: 'Qui videbantur columnae esse', non fuit fucus, sed re vera habebantur pro columnis. Nam Apostoli per totam Ecclesiam culti et honorati erant, Et penes ipsos erat authoritas probandi et publicandi doctrinam veritatis et damnandi contrariam.

25 Is mirabilis textus est, quod Paulus dicit sibi creditum Evangelium praepucii, Petro autem Circumcisionis, Cum tamen utrinque res sic habeat, quod Paulus fere ubique Iudaeis in Synagogis et Petrus etiam gentibus praedicaverit. Utriusque rei extant testimonia et exempla in Actis. Petrus convertit Centurionem cum familia qui erat gentilis. Deinde scripsit ad Apg. 10, 1 ff.
30 gentes, ut testantur eius Epistolae. Paulus praedicans Christum inter gentes simul tamen ingreditur Synagogas Iudaeorum et ibi [Bg. N] docet Evangelium. Apg. 9, 20 u. ö.

15 quod creditum esset] concreditum esse *CDE* 16 manus] dextras *CDE* 25 concreditum *CDE* 26 autem *fehlt CDE* 26/27 utrinque *bis* quod *fehlt CDE* 30 ut testatur prior eius Epistola *CDE*

Hs] Mark. 16, 15 et Matth⌊aeo, quod Christus mandarit omnibus Apostolis: 'Euntes in mundum'.
Matth. 28, 19 Kol. 1, 23 P⌊aulus: 'quod praedicatum sub omni celo', Col. 1. Quare ergo dicit se solum gentium Apostolum et alios Circumcisionis? Non est magna quaestio; si quis velit schwer machen disp⌊utationem: Apostoli principaliter in Iud⌊aea et Iero⌊solyma; pro tempore wers noch so, quod erant adhuc in Iud⌊aea, 5 stante reg⌊no et sacerdotio. Sed in Act. 13 seorsum singulari vocatione Apg. 13, 2 vocatus: 'Seg⌊regate.' Ibi missus P⌊aulus extra Iudaeam et vagatus per gentes. [Bl. 26[a]] Q⌊uamquam ibi semper ingressus est in scholas et Syna- Apg. 16, 13 ⌊gogas, tamen alias libere praedicavit, ut in ripa, et gentes ingred⌊iebant scholas et factus principaliter g⌊entium apostolus. Est ergo hic Sinech⌊doche 10

---

1 über mundum *steht* orbem *2 über* celo *steht* creatura *4 über* Apostoli *steht* Er sihet da hin, quod *5 über* Iero⌊solyma *steht* manserunt *6 über* stante *steht* adhuc *8* est *o* *9 über* ripa *steht* ad flumen *10* g⌊entium *o* Sinech⌊doche (et)

Dr] Mark. 16, 15 Et in Marco et Matthaeo mandat Christus omnibus Apostolis: 'Euntes', Matth. 28, 19 inquit, 'in mundum universum praedicate Evangelium omni creaturae'. Et Kol. 1, 6 Paulus Col. 1 ait Evangelium praedicatum in omnem creaturam quae est sub coelo. Quare ergo vocat se tantum Apostolum gentium et Petrum ac caeteros Circumcisionis? 15

Non est difficilis haec quaestio. Paulus huc spectat, quod alii Apostoli principaliter in Iudaea et Ierusalem manserint, donec vocante Deo alio se contulerunt. Pro tempore ergo ita tunc habebat res, quod stante adhuc Regno et Sacerdotio erant in Iudaea, imminente vero vastatione dispersi sunt Apg. 13, 2 per totum orbem. Paulus autem, ut in Actis scribitur cap. 13., singulari 20 vocatione selectus est in Apostolum gentium. Ibi missus extra Iudaeam vagatus est per gentes. Et quanquam ingressus est etiam Scholas Iudaeorum, tamen alias publice praedicavit gentibus in foro, in domibus, ad flumen. Deinde gentiles ingressi sunt Synagogas Iudaeorum, ut audirent praedicationem Pauli. Itaque verum est Paulum principaliter fuisse Apostolum 25 gentium. Est ergo in his verbis Synecdoche pro tempore. Postea enim destructo Iudaismo una Ecclesia facta est ex Iudaeis et gentibus.

---

17 Deo vocante *CDE* *19* Regno et Sacerdotio] politia Iudaica *CDE* *21* Ibi] et *CDE* *22/27* vagatus *bis* gentibus] peragravit regiones gentium. Ceterum Iudaei tunc dispersi fere per totum orbem passim habitabant in urbibus et locis gentilium. Itaque Paulus illuc veniens solitus fuit, ut in Actis legitur, ingredi synagogas Iudaeorum, atque illa occasione primum afferebat eis ut filiis regni hoc laetum nuntium, promissiones patribus factas iam impletas per Christum etc. Cum hoc audire nollent, ibat ad gentes, ut Lucas testatur Actor. 13, ubi inducit Paulum cum fiducia sic loquentem contra Iudaeos pro lege zelantes Apg. 13, 46 et contradicentes his, quae ab ipso dicebantur. 'Vobis', inquit, 'oportebat primum loqui verbum Dei, sed quia repellitis illud et indignos vos iudicatis vita aeterna, ecce convertimur ad Apg. 28, 28 gentes'; et Actor. ult.: 'Notum sit vobis, quod gentibus missum est hoc salutare Dei, et ipsi audient.' Quare praecipue ad gentes missus est. Quia vero debitor omnium erat et omnibus

Hs] pro tempore, Ebra⌊icus Tropus: Euangelium Circumcisionis et praeputii, Euangelium gentium et Euangelium Iudeorum et tamen est solum Euangelium dei. Iudei constructionem habent genitivi, tam ut accipiatur active quam passive; Ut: fides Christi, qua creditur, Christus passive; latine acci-
5 p⌊itur active; hoc facit obscuram.[1] Gloria dei obscura constructio: qua gloriatur in se, active, vel: qua glorior in deo, passive. Nos plerumque passive accipimus. Sic hic: Euangelium dei vocatur active, quia solus deus dat et mittit ad gentes. Euangelium gentium passive, quia gentes recipiunt vel ad eas missum. Sic: Euangelium Circumcisionis. pars pro toto, Syn-
10 ech⌊doche: Circumcisio i. e. Iud⌊ei. Euangelium quod mittendum erat ad

3 *über* dei *steht* tamen sic loq⌊uebantur Iudei *zu 3/4* Sic Iudei loquuntur. Constructionem genitivi varie accipiunt, active et passive *r* 5 active *über* (latine) *über* obscuram *steht* E⌊uangelium gent⌊ium 6 *über* plerumque *steht* communiter 7 *über* dei *steht* gentium 8 mittit (deus) gentium *o* *zu 10/186, 1* 'Circumcisionis', — sic mihi etc. *r*

[1]) *Erg.* sententiam.

Dr] Tropo et constructione Ebraica Paulus utitur, cum dicit: 'Evangelium Praeputii' et 'Circumcisionis'. Nam Ebraei constructionem genitivi varie accipiunt, iam active, iam passive; Id quod plerunque obscurare solet sententiam. Exempla passim obvia sunt in Paulo et tota scriptura, Ut haec
15 oratio: Gloria Dei, nonnihil est obscura, quia active et passive exponi potest. Gloria Dei active: qua Deus in se gloriatur, passive: qua nos in Deo gloriamur. Item: fides Christi, etc. Nos plerunque tales sententias passive exponimus, ut Christi fides est: qua Christus creditur. Sic quoque active vocatur Evangelium Dei: quod solus Deus dat et mittit in mundum. Evange-
20 lium Praeputii et Circumcisionis passive: quod ad gentes et Iudaeos missum et ab ipsis receptum est. Intelligit autem Paulus per 'Praeputium' gentes, per 'circumcisionem' Iudaeos per Synecdochen, tropum in sacris literis usitatissimum, cum videlicet totum parte comprehendimus etc. Vult autem nihil aliud significare, quam sibi traditum esse Evangelium praeputii, i. e. quod

omnia fiebat, data occasione intravit synagogas Iudaeorum, ubi non solum Iudaei, sed etiam gentes audierunt eum concionantem Evangelium de Christo. Alias publice praedicavit gentibus in foro, in domibus, ad flumina. Fuit igitur praecipue gentium Apostolus, ut Petrus Iudaeorum, sic tamen, ut et ipse gentibus annuntiaverit Christum oblata opportunitate etc.

11/14 Tropo *bis* sententiam] Appellat autem praeputium gentes, circumcisionem Iudaeos per synecdochen, tropum in sacris literis usitatissimum, cum videlicet totum parte comprehenditur. Est igitur Evangelium praeputii, quod mittendum erat ad gentes. Hoc ait sibi concreditum, ut Petro circumcisionis, quia, ut Petrus in Iudaeos, ita ipse in gentes sparsit Evangelium Christi. Hic obiter admonendum est Ebraeos constructionem genitivi varie accipere, iam active, iam passive, id quod saepe obscurare solet sententiam *CDE* *17* Item] Sic *CDE* *18* quoque *fehlt CDE* *18/19* Evangelium Dei active vocatur *CDE* *21/186, 14* Intelligit *bis* etc. *fehlt CDE*

Hs] gentes[1], — Sicut ipsis creditum.[2] Ibi audis, quod Pet⌊rus, Iacob⌊us et Ioh⌊annes, illi non commendarunt Paulo Euangelium nec docuerunt, nec habet ab eis ut doctoribus, Nec officium Euangelii ut a maioribus. Non est ibi authoritas docentis, mandantis, mittentis. Non agnoscit Ordinatores, Magistros, sed: 'ubi ipsi videbant mihi creditum' — non a Pet⌊ro, quia 1, 12 Pet⌊rus videbat mandatum a solo deo, supra: 'Non ab homine' etc., nec didici, nec mandatum ab ho⌊mine. Non accepi ab Ap⌊ostolis, ut praedicarem, sed a deo didici et ab eo hab befelh divinitus, non ab hominibus, sicut datum cognoscere divinitus, quemad⌊modum Petro traditum divinitus et doctus in Circumcisionem. Clarus textus, das Pap⌊a non darff cavillari, quod Pet⌊rus fuerit princeps etc. Sed omnes hab⌊ent equaliter vocationem et mandatum. Petrus non praedicavit aliud E⌊uangelium, sed equalitas,

3 *über* ut *(1.) steht* tanquam   4 *über* Ordinatores *steht* praeceptores   5 *über* 'ubi' *usw. steht* non Petrus crediderat Paulo Euangelium   6 *über* mandatum *steht* creditum ⟨creditum⟩, commissum   *über* ab homine *steht* accepi   7 ab Ap⌊ostolis *o*   9 *über* divinitus *(2.) steht* es hats keiner fur den andern   10 non *o*   *über* darff *steht* potest   11 *über* etc. *steht* Apostolorum   *zu 11* Petrus nulli Apostolorum mandavit officium, sed omnes sunt divinitus vocati et docti *r*   12 E⌊uangelium *o*

[1]) *Erg.* mihi creditum est.   [2]) *Erg.* Euangelium ad Iudaeos mittendum.

Dr] mittendum erat ad gentes, ut Petro traditum erat Evangelium circumcisionis etc.

Ex his satis constat Iacobum, Petrum et Ioannem qui videbantur columnae, non docuisse Paulum neque eos ut maiores et ordinatores commisisse ei officium Evangelii. Nulla enim est ibi authoritas docentis, mandantis aut mittentis. Ideo etiam neque agnoscit eos praeceptores et ordinatores. 'Sed ubi ipsi met', inquit, 'videbant mihi creditum', id est, fideliter commissum Evangelium, non a Petro, Quia, ut neque ab homine accepi aut didici Evangelium, ita neque ab homine accepi mandatum praedicandi illud, Sed utrunque, et cognitionem Evangelii et mandatum praedicandi illud inter gentes, accepi a Deo, idque immediate, per omnia, ut Petro divinitus traditum Evangelium et ministerium demandatum erat praedicandi illud inter Iudaeos.

Hic clarus textus est omnes Apostolos habuisse aequalem vocationem et mandatum ad idem Evangelium. Petrus non praedicavit aliud Evangelium quam alii, Nec ipse aliis demandavit officium, sed omnino inter eos fuit aequalitas. Omnes enim divinitus docti ac vocati fuerunt, hoc est, utrumque, et vocatio et mandatum omnium Apostolorum, fuit simpliciter immediate a Deo. Nullus ergo Apostolus maior est alio, nec est aliqua

15 Ex *his* constat] Hoc perpetuo urget *CDE*   *16* non] nihil *CDE*   Paulum] se *CDE*   *17* ei] sibi *CDE*   *23* a Deo, idque immediate] immediate a Christo *CDE*   *25* clarus textus est] locus clare testatur *CDE*

Hs] omnes divinitus docti et vocati. Sic vocatio et mandatum Apostolorum simpliciter a deo.

'Qui enim': Da stoſt er auch 1 argument umb et est confutatio. 2, 8
Iactant, quod Euangelium efficax in Petro, quod multos convertit, cecidit Apg. 10, 1 ff.
5 umbra Petri, sanavit et suscitavit mor⌊tuos. [Bl. 26b] Verum est, deus 5, 15; 9, 36 ff.
operatus cum eo, fecit virtutem voci suae, et ut multi crederent et sig⌊na fierent. Das war efficacia qua Petrus indutus e coelo. Eandem virtutem ergo habui, non acceptam a Petro, sed idem deus et spiritus qui cum Petro. Sic feci multa miracula, 'sudaria et ponebantur' etc., mea umbra etiam sanavit. Apg 19, 12
10 S⌊umma s⌊ummarum: in nullo vult cedere, ut frustra Iulianus et Porphy⌊rius etc.[1], quod contra caput Apostolorum. Pau⌊lus est ambitiosus et superbus necessitate divina. Ipsi putabant superbia insolescere, Sed superbit

3 *über* 'Qui enim' *steht* parenthesis 4 *über* convertit *steht* fecit miracula 5 *über* Verum est *steht* concedo 6 eo *c aus* deo *über* virtutem *steht* sed 8 *über* Petro *(2.) steht* mecum est efficax 9 *über* feci *steht* quoque multa(m) *über* 'sudaria' *steht* vide acta *zu* 9 Acto. 19 *r* 10 vult *c aus* f⌊rustra 12 *über* superbia *steht* propria *über* insolescere *steht* contra Petrum

[1]) *Erg.* calumnientur.

Dr] personae praerogativa. Quare impudens mendacium est, quod Papa iactat Petrum fuisse principem Apostolorum, ac per hoc ipsum confirmat primatum
15 suum etc.

Qui efficax fuit cum Petro etc. 2, 8

Hic aliud quoddam argumentum evertit. Quid iactant Pseudoapostoli, inquit, Evangelium fuisse efficax in Petro, multos per ipsum conversos, fecisse eum miracula multa et magna, suscitasse mortuos, umbra sua sanasse
20 infirmos? Concedo ista omnia. Sed ea efficacia Petrus e coelo fuit indutus. Deus virtutem dedit voci ipsius, ut multi crederent, ut multa per ipsum miracula fierent. Eandem virtutem ego quoque habui, non acceptam a Petro, sed idem Deus et spiritus qui in Petro efficax, et in me efficax fuit. Eandem habui gratiam, multos docui et multa miracula feci, mea quoque umbra
25 infirmos sanavi. Hocque testatur Lu. in Act. ca. 19. his verbis: 'Virtutes Apg. 19, 11 f. non vulgares faciebat Deus per manum Pauli, Ita ut etiam super languidos deferrentur a corpore eius sudaria et semicinctia, et recedebant ab eis morbi et spiritus mali egrediebantur.' Lege cap. 13. 16. 20. 28. in Actis.

Summa: in nulla re vult Paulus aliis Apostolis cedere. Et de hoc
30 pie et sancte superbit. Frustra igitur Iulianus et Porphyrius calumniantur Paulum insolescere contra caput Apostolorum. Paulus hic ambiciosus et superbus fuit contra Petrum necessitate eaque divina, zelus enim pro gloria

17 Hic *bis* evertit] Confutatio est alterius cuiusdam argumenti pseudoapostolorum *CDE* 18 Evangelium Petri *CDE* in Petro *fehlt CDE* 28 Lege] Plura lege *CDE* 29 cedere] minor haberi *CDE*

Hs] pro gloria dei. Secundum fidem oportet esse inflexibiles, invictos, pertinaces sicut demant etc. Sed in charitate simus folium et arundo agitabilis in omnia obsequentes. Ibi videbant, quod ageretur res de superbia, gloria et honore, Ut Pap[a; Sed de verbo, cultu, relig[ione, Euangelio.

2, 9 'Et cognoscentes gratiam' i. e. donum universum quicquid ei datum a 5 deo. Ubi audie[runt: s[piritus s[anctus so starck mit mir et credeb[ant, tum Apg. 11, 17 dixit Pet[rus, ut Acto. XV.: 'quid Ego eram'? Videbam, quod dabatur s[piritus s[anctus sine lege, Circumcisione, et Ego debebam eis negare baptismum, cum viderem iam deum eos baptisasse? Dat ergo Petrus testi-

2 *über* demant *steht* Adamas, ut fides maneat 3 Ibi *c aus* Ipsi 4 *über* verbo *steht* solo deo *über* cultu *steht* dei *über* relig[ione *steht* iusticia *über* Euangelio *steht* das wil er nicht lassen fallen 5/6 *über* quicquid *bis* deo *steht* was yhm Gott geben hat 6 *über* Ubi *steht* cum illa 7 *über* XV. *steht* 11. *über* eram *steht* qui prohiberem deo, was solt ich machen? *zu 7* quo argumento compescuit tum vulgus *[Apg. 11, 18] r* *zu 9/189, 1* Sic Paulus laudat hic Petrum, quod humiliter approbavit et agnovit eius ministerium, wird confirmator tanquam testis, non tanquam author ministerii Paulini *r*

Dr] Dei coëgit eum sic superbire. Hoc calumniatores isti non videntes putave- 10 runt hanc eius superbiam esse carnalem, qualis hodie est in Papa et suis Episcopis. Verum non agebatur hic Pauli negotium, sed fidei. Secundum fidem autem oportet nos esse invictos, inflexibiles et pertinacissimos et, si possemus, duriores Adamante; Secundum charitatem vero molliores et flexibiliores omni arundine et folio et ad omnia obsequentes. Non ergo dimi- 15 catur hic de superbia, gloria et praerogativa etc., ut in Papistis videmus. Sed certamen est de gloria Dei, de verbo Dei, vero cultu, religione et iustitia fidei, ut ista pura habeamus et conservemus.

2, 9 Et cum cognovissent gratiam.

Hoc est: Cum audissent me accepisse divinitus vocationem et mandatum 20 praedicandi Evangelium inter gentes, Deum tot fecisse per me miracula, Deinde tantum numerum gentium pervenisse ad cognitionem Christi per meum ministerium gentesque accepisse Spiritum sanctum sine lege et circumcisione per solum auditum fidei, glorificaverunt Deum pro gratia quae mihi data est. Complectitur autem gratia omnia quae Paulo donata sunt a Deo. His 25

12 Secundum] Per *CDE* 14 Secundum] per *CDE* 15/17 Non *bis* est] Non igitur fuit dimicatio hic de gloria Pauli, sed *CDE* 17 de vero *CDE* 18 pura *bis* conservemus] illaesa manerent *CDE* 19 gratiam quae data est mihi, Iacobus, Caephas et Ioannes, qui videbantur columnae, dextras dederunt mihi et Barnabae societatis, ut nos in gentes, ipsi vero in circumcisionem (scilicet praedicarent Evangelium) *CDE* 25/189, 12 Complectitur *bis* indicat] Gratiam appellat omnia quae a Deo acceperat, quod ex persecutore et vastatore Ecclesiae factus est Apostolus, a Christo edoctus, spiritualibus donis auctus etc., illaque narratione indicat *CDE*

Hs] monium, quod Paulus verus Apostolus non a se vel Apostolis sed solo etc. Ibi fit testis ministerii Pauli ut testis. Sic stat Petrus et Paulus ut una persona.

'Dede⌊runt': Eb⌊raice etiam societas; 'kino⌊nias': communionis. Dix⌊e-5 runt: sicut tu praedicas, sic nos, habemus in doctrina communionem, sumus socii. Est una doctrina, baptismus, Euangelium, fides; das heist er communionem, das sie sich invicem etc., videmus idem donum in te quod nos habe-⌊mus, praedicamus eadem, nisi quod unum hoc, quod nos in Circumcisione, tu in praeputio. Sed discernimus hic, quod Circumcisio et praeputium non 10 debent impedire nostram communionem, quia Euangelium praeputii, Iud⌊eorum, Euangelium Monach⌊orum, laicorum, puerorum et virorum; non resp⌊icit per-

5 *über* praedicas *steht* Paule 6/7 *über* das *bis* communionem *steht* wir wissen dich nicht anders zu leren 9 *über* discernimus *steht* decet *zu* 10 Est clarus textus *r* 11 *über* resp⌊icit *steht* cura⌊t 11/190, 1 *über* pūa *steht* nas [=personas]

Dr] Paulus indicat Petrum sibi testimonium dedisse, quod verus sit Apostolus, non a se aut ab aliis Apostolis doctus et missus, sed a solo Deo. Sicque ministerium Pauli humiliter agnovit et approbavit, Imo factus est, non 15 tamen ut author, sed ut testis, confirmator ministerii, authoritatis et omnium donorum Pauli statque iam cum eo Petrus quasi una persona.

Dextras societatis.

Id est, communionis vel dextras socias; hoc est, dixerunt: Nos unanimi consensu praedicamus Evangelium, Paule, tecum. Sumus igitur in doctrina 20 socii et habemus in ea communionem, hoc est, habemus eandem doctrinam. Idem Evangelium, eundem baptismum, eundem Christum et fidem tecum praedicamus. Quare nihil possumus te docere aut iniungere tibi, cum per omnia inter nos conveniat. Non enim diversa, meliora aut sublimiora docemus quam tu, sed idem donum in te videmus quod nos habemus, Nisi 25 quod tibi Evangelium Praeputii, nobis Circumcisionis commissum est. Sed concludimus hic, quod Praeputium et Circumcisio non debeant impedire nostram communionem, cum idem sit Evangelium nostrum et tuum.

Hic clarum locum habes Idem Evangelium esse Gentium et Iudaeorum, monachorum et laicorum, iuvenum et senum, virorum et mulierum etc. Non

13 Sicque] atque Ita *CDE* 14 ministerium et authoritatem Pauli ac dona spiritus in eo non solum ut res divinas humiliter *CDE* et] sed etiam *CDE* 14/16 Imo *bis* persona] et confirmavit, non tamen ut superior et auctor, sed ut frater ac testis. Hoc idem fecerunt Iacobus et Ioannes. Ideo pro me, non contra me stant hi qui columnae inter Apostolos sunt *CDE* 19 consensu, Paule, praedicamus tecum Evangelium *CDE* 23 aut sublimiora *fehlt CDE* 27 nostrum et tuum] quod utrique praedicamus *CDE* 28 Hic *bis* habes] Admonet hic locus *CDE* 28 et *fehlt CDE* 29 et *(dreimal) fehlt CDE*

Hs] sonam. Ipsi circumcid⌊ebant, Paulus non. Est commune verbum et tamen diversa facies, diversae personae; qui quidem nati in Circumcisione, circumcidimini, modo sitis in hac communione, ut sciatis esse larvam, [Bl. 27[a]] quod deus non resp⌊icit Cir⌊cumcisionem ad iusticiam et istum ord⌊inem. Reg⌊ula: Si gehalten, tum credo totum mundum venisse ad ceremo⌊niam et Iudais- 5 ⌊mum; sed quia fingebant ex C⌊ircumcisione deum quendam, Non. P⌊aulus: non erit mihi Circumcisio deus; ich wolt ehr Jerus⌊alem zureissen, ut unus.

Ult⌊imo Iulii | Aud⌊istis, quomodo Pau⌊lus probavit testimo⌊nio ipsorum Apostol⌊orum se recte et vere docuisse, ut sit confuta⌊tio ps⌊eudoapostolorum 10 efficax, ut non solum divino testimonio hab⌊eat E⌊uangelium verum, sed etiam humano, quo nitebantur ipso res⌊pectu personarum. Quae ergo ipsi contra Pau⌊lum allega⌊bant, ista pro Pau⌊lo contra ipsos. Sed quia solus qui narrat,

1 *über* commune *steht* idem et *über* verbum *steht* eadem doct⌊rina 2 *über* qui *steht* non damnamus Circumcisionem 6 *über* Non *steht* deus 11 divino *c aus* divina 12 *über* nitebantur *steht* illi *über* res⌊pectu *steht* aspectu *zu 12* Si Caesar esset qui permitteret, etc. *r* *zu 12f.* Sic omnia pro Paulo faciunt quae contra eum adduxerunt *r* 13 *über* solus *steht* est

Dr] enim respicit personas, sed commune est verbum et doctrina omnium hominum, quanquam diversa est facies et personae diversae sunt. Apostoli 15 circumcidebant, Paulus non. Relinquebat tamen ipse cum Apostolis circumcisionem liberam natis in ea. Apostoli enim prudenter et pure discernere potuerunt Evangelium a lege. Itaque credo, si Iudaei credentes legem et circumcisionem observassent tum ea conditione qua Apostoli permittebant, quod adhuc staret Iudaismus quodque totus mundus Iudaeorum ceremonias 20 recepisset. Quia vero urgebant legem et circumcisionem ad salutem necessariam et fingebant ex ea cultum et deum quendam, hoc Deus ferre non potuit. Ideoque evertit templum, legem, cultum, Hierusalem sanctam civitatem, ut lapis non sit relictus super lapidem.

Hactenus Paulus probavit se recte et pie docuisse Evangelium seque 25 verum et germanum habere Evangelium, non solum divino testimonio, sed etiam humano, scilicet ipsorum Apostolorum (quo Pseudoapostoli maxime nitebantur), Ita ut omnia quae ipsi contra Paulum allegarunt, inveniantur

14 enim *fehlt CDE* 15 quanquam *bis* sunt *fehlt CDE* *15/191, 10* Apostoli *bis* ementita] Quicunque eam audit et credit, salvatur non obstante, quod incircumcisus aut circumcisus sit. Paulus hactenus probavit non solum divino testimonio, sed etiam humano, Apostolorum scilicet, se recte et pie docuisse Evangelium. Quare omnia, quae Pseudoapostoli pro extenuanda auctoritate eius dixerunt, ostendit esse conficta et testimonium Apostolorum pro se stare, non pro Pseudoapostolis. Quia vero solus ista narrat, ideo iurat et Deum testem invocat, quod quae dixerit, vera sint *CDE*

Hs] ideo iuravit coram deo: non mentior. Testimonium est, quod dext⌊eras societatis illi: 'gentes'.

'Tantum, ut': post praedicationem Euangelii reliqua cura pastoris boni, 2, 10 'ut memor', quia neces⌊se, ubi est ecclesia, ibi pauperes qui Euangelio etc. Matth. 11, 5

5 Homo, diabo⌊lus perseq⌊uuntur Euangelium et faciunt multos paup⌊eres, deinde relinquuntur Christiani. vera religio semper esurit. Christus: 'Esurivi.' Matth. 25, 35 Ibi Episcopus sol sich an nhemen. 'Ut feci', inquit.

Iam procedit confutando, quod non solum habeat testimonium Petri

1 *über* iuravit *steht* addit iuramentum *über* dext⌊eras *steht* dederunt *und* sic sunt pacati et etc. 4 *über* memor *steht* sit pauperum *zu* 5 Superstitio est liberalis, sed Euangelio nihil datur *r* 6 *über* deinde *steht* Euangelium relinquitur

Dr] facere pro eo. Sed quia Paulus solus est qui narrat, ideo iuravit et Deum

10 testem invocavit, quod quae dixerit, non sint ementita.

Tantum ut pauperum memores essemus, Quod etiam studui facere. 2, 10

Post praedicationem Evangelii reliqua cura boni Pastoris est, ut sit memor pauperum. Nam ubi Ecclesia est, ibi necesse est pauperes esse qui et plerumque soli sunt veri discipuli Evangelii, ut Christus ait: 'Pauperes Matth. 11, 5

15 evangelisantur.' Homines enim et diabolus persequuntur Ecclesiam et faciunt multos pauperes qui postea relinquuntur, nemoque vult eis aliquid dare. Deinde nemo solicitus est pro conservando Evangelio, nemo pro ministris eius alendis et scholis erigendis vult quidquam conferre, consulere etc. Pro superstitione et falso cultu erigendo et conservando nemo non libenter utra-

20 que manu dabat. Tot erecta sunt monasteria, tot Ecclesiae Cathedrales, tot Episcopatus in Papatu, ubi ipsa impietas regnat, tot reditus ordinati pro eorum sustentatione. Iam civitas gravatur unum atque alterum ministrum Evangelii alere quae prius regnante impietate aliquot monasteria et infinitos sacerdotes Missarios aluit sine gravamine, Ut interim nihil dicam de Termi-

25 nariis, Stationariis etc. In summa, vera religio semper eget Et Christus conqueritur se esurire, sitire, hospitem, nudum, infirmum esse etc. Econtra Matth. 25, 35 f. impietas floret et abundat omnibus bonis. Ideo verus Episcopus etiam curam pauperum habere debet, Id quod Paulus fatetur hic se fecisse.

Cum autem venisset Petrus Antiochiam, in faciem ei restiti, 2, 11

30 quia reprehensibilis erat.

Paulus pergit confutando et dicit, quod non solum habeat testimonium Petri et aliorum Apostolorum in Ierusalem pro se, sed quod

15 Homines] Mundus *CDE* faciunt] redigunt *CDE* 16 pauperes *bis* dare] ad paupertatem qui postea deseruntur et negliguntur *CDE* 17 Deinde *bis* est] Deinde non solum in hoc peccat mundus, sed etiam non est sollicitus *CDE* Evangelio, vera pietate et cultu Dei *CDE* 18 eius] Ecclesiae *CDE* 19 falsis cultibus erigendis et conservandis *CDE* 32 in Ierusalem] Hierosolymis *CDE*

Hs] et Ierus⌊olumae, sed quod restiterit Petro praesente Ecclesia Antioch⌊ena, in
2, 11 facie Ec⌊clesiae. 'Ubi venit Pet⌊rus': Da ghet er nu her. Est satis mira-
b⌊ilis histo⌊ria illa et multis dedit occasionem calumnian⌊di, Iuliano, Celso,
Porph⌊yrio[1], qui accusant P⌊aulum superbiae, quod Summum Apostolorum
in facie ecclesiae et excesserit metas Christianae modestiae et humilitatis. 5
qui scopum, rem non videt, sic loquitur. Ideo etiam Hiero⌊nymus et Eras-
⌊mus excusant Pau⌊lum et Pet⌊rum. Sed haec est causa: Pau⌊lus non agit
de lana caprina[2] et de pane lucrando sed de summo articulo Christiano
qui dicitur iusticia; hoc conspiciendum; illo habito ob oculos, tunc caetera
omnia vilescunt et nihil sunt. Quid angelus, universa creatura, si videam 10
istum periclitari. Si is not leidet, non est, si Pet⌊rum etc. Non satis

zu 1 Deinde adducit non angulare sed publicum testimonium ex ecclesia Antiochena *und* loquitur res gestas non in angulo sed in publica ecclesia *r* *5 über* ecclesiae *steht* invaserit *unter* modestiae *steht* gradum *6 über* qui *steht* Sed *über* sic loquitur *steht* der mus so da von reden *9 über* iustitia *steht* fides seu *über* illo habito *steht* wenn man sihet, was dieser artickel ist *zu 9* Si non esset mag⌊na *r* *10 über* Quid *steht* Pau⌊lus, Pet⌊rus, quid *11 über* istum *steht* articulum periclitari (p⌊ericlitari) *zu 11* propter quem labefientem ne cura, ob du Petrum auff ein fuß trittest Odder auch einen engl in das maul schlechst *[von Kruzigers Hand] r*

[1]) *Vgl. oben S. 187.* [2]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 18, 644.*

Dr] etiam restiterit Petro praesente Ecclesia Antiochena. Et narrat rem non
gestam in angulo, sed in facie Ecclesiae. Et illa satis mirabilis est historia
quae multis dedit occasionem calumniandi, Ut Porphyrio, Celso, Iuliano et
aliis, qui accusant Paulum superbiae, quod invaserit summum Apostolorum, 15
et hoc in facie Ecclesiae, Per quod excesserit metas Christianae modestiae
et humilitatis. Non mirum autem est talia cogitare et loqui eos qui scopum
Paulinae disputationis non vident.

Paulus hic non agit de lana caprina nec de pane lucrando, sed de
praecipuo articulo Christianae doctrinae. Illo conspecto et habito ob oculos 20
caetera omnia vilescunt et nihili sunt. Quid enim est Petrus, Paulus,
quid angelus e coelo, quid universa creatura ad articulum iustificationis?
Quare si istum videris labefactari aut periclitari, non verebere vel Petro vel

12 Et narrat] Narrat hic *CDE* *13* est *fehlt CDE* *14* quae *fehlt CDE* *19* non agit, ut et supra monui, de *CDE* *20/21* Illo *bis* sunt] Qui intelligit, quanta sit eius utilitas et maiestas, illi cetera omnia vilescunt, et nihili fiunt *CDE* *22* iustificationis? Eo enim cognito in clarissima luce, ignorato in densissima caligine versamur etc. *CDE*

19 Menius: S. Paulus handlet hie nicht vmb ein taubenfus vnd birnstiel, redet auch nicht vmb brots willen, . .

Hs] magnifice istum. Ipsi spectant magnitudinem personae et mirantur et obliviscuntur altitudinem et maiestatem articuli. Paulus satis reverenter tractat Petrum. Sed quia ibi periculum maiestatis articuli vel dignitatis Petri, [Bl. 27b] nulla ratio habendi Petri. Sic nos. 'Non est me dignus qui patrem, matrem et animam.' Ideo non est superbia. Quaecunque facimus ad defendendam Euangelii veritatem, illa omnia sunt Summae virtutis et sanctissima superbia, quoniam causa, propter quam pecco in patrem, conculco maiestatem personae, mundi, — fiunt summae virtutes ista peccata. Bene facio, quod colo parentes, Cesarem; Sed iam non versamur in causa Petri, mundi, Cesaris, creaturae sed dei. Compara deum cum creatura: tota creatura est una stilla ad mare. Cur ergo relinquerem totum mare

Matth. 10, 37

1 istum ⟨ps[eudoapostoli⟩ 1/2 obliviscuntur *o* 4 *über* Non est *steht* Es heisst: 'qui diligit patrem, animam etc. plus quam me' *zu 5* das ia nichts sol gelten, wenn sein sach kompt *[mit Strich zu* superbia *gezogen] r* 7 patrem *c aus* fratrem *oder umgekehrt zu 7* superbia *steht* und wenn sie allerley sundnamen hette, schadt nichts, quia periculum est tantum, das es als mus recht sein; Ich tu wol dran, das ich uber Vater, muter lauff, uber den Babst, Non enim *[mit Strich zu* versamur *Z. 9 gezogen] r* 9 Cesarem *c aus* Pa[pam 10 ⟨nisi⟩ Compara *über* Compara *steht* tu 11 *über* mare *(1.) steht* Petrus est guttula ad mare

Dr] angelo e coelo resistere. Nam satis magnifice non potest extolli. Illi contra spectant magnitudinem dignitatis Petri, mirantur eius personam, et obliviscuntur maiestatem huius articuli. Paulus contrarium facit; non invehitur acriter in Petrum, sed satis reverenter tractat eum. Quia vero videt periclitari maiestatem articuli de iustificatione propter dignitatem Petri, nullam habet rationem dignitatis eius, ut eum salvum conservet et defendat. Sic et nos facimus, quia scriptum est: 'Qui diligit Patrem, matrem, animam suam etc. plus quam me, non est me dignus.'

Matth. 10, 37

Ideo quod attinet ad defendendam Evangelii veritatem, non erubescimus accusari ab Hypocritis superbi et obstinati qui soli sapere, neminem audire, nemini cedere velimus. Hic summe necessarium est inflexibilem et obstinatum esse, Quia causa propter quam peccamus in hominem, hoc est, propter quam conculcamus maiestatem personae vel mundi, tanta est, ut ista peccata quae mundus iudicat maxima, fiant et sint summae virtutes coram Deo. Bene facimus, quod parentes colimus, quod honorem habemus magistratui, quod reveremur Petrum et alios verbi ministros. Sed iam non versamur in causa Petri, parentum, Caesaris, mundi aut ullius creaturae, sed Dei. Hic recte facio, quod non cedo parentibus, Caesari aut etiam angelo e coelo etc. Ratio: Confer tu Deum cum creatura. Quid universa creatura est ad Deum? una gutta ad mare. Quare ergo sic admirarer Petrum qui

12 Illi contra] Contra Porphyrius et alii *CDE* 14 maiestatis *CDE* 31 est *fehlt CDE*

Hs] propter unam guttulam? Ideo debet Petrus cedere etc. Ideo inspice rem quam agit Pau⌊lus. Nemo potest satis praeponderare verbum dei. Aug⌊ustinus plus vidit quam S. Hiero⌊nymus. Is cogitat ut Monachus: S. Petrus fuit 1. Apostolus, ergo non deb⌊uit repraehendi; aut si fecit, quodam fuco.[1] Et Paulo dat simulationem, Petro veritatem, quia non repraehendebat, quod 5 esset culpabilis, sed finxit culpabilem, ut suas gentes defenderet. Sed textus dicit Pet⌊rum 'fuisse culpabilem' et quod aberraverint a veritate Euangelii 2, 13 'et ceteri etc.' 'et etiam Barnab⌊as abductus in hypoc⌊risin'. Ista verba non sunt inspecta, Sed tantum: Pet⌊rus fuit Apostolus, ergo non culpatus, non potuit peccare. Aug⌊ustinus: non est ferenda ista simulatio in Paulo, quia 10 1, 20 dicit: 'Non mentior.'

---

1 über debet *steht* cedat Pet⌊rus *2* praeponderare] p̄onderare *zu 2* wer es hoch hellt, der kans gegen den leuten nicht verderben *[hinter* verbum dei *eingewiesen] r* *3 über* vidit *steht* fecit *zu 5* invertunt totum: finxisse eum, quod Petrus esset culpabilis, Ja sie haben sie gehauen *r* *9* sunt *o* *über* inspecta *steht* machen simulatorem ex Paulo *10 über* Aug⌊ustinus *steht* se opponit

[1]) *Hieronymus:* Non arguens propositum, sed quasi in publico contradicens, ut ex eo, quod Paulus eum arguens resistebat, hi qui crediderant ex gentibus, servarentur.

Dr] est guttula, ut relinquerem Deum qui est mare? Cedat igitur gutta mari, cedat Petrus Deo.

Haec ideo dico, ut diligenter consideretis rem de qua agit Paulus; agit autem de verbo Dei quod nemo satis digne extollere potest. Augu- 15 stinus melius consideravit causam Pauli, quam Hieronymus, qui tantum respexit dignitatem et authoritatem Petri et inde sic collegit: Petrus fuit summus Apostolus, ergo non debuit reprehendi a Paulo, vel si reprehendit, fecit fuco quodam. Sic Paulo tribuit simulationem, Petro veritatem et per omnia excusat eum, Eaque est valde incomoda inversio textus, quod Paulus 20 finxerit Petrum reprehensibilem, ut tantum Apostolatum suum promoveret et gentes suas defenderet. Imo textus clare dicit Petrum fuisse reprehensibilem ac aberrasse a veritate; Item quod alii Iudaei cum eo simulaverint, ita ut etiam Barnabas ab eis abductus sit in illam simulationem. Haec clara verba non videt Hieronymus, tantum in hoc haeret: Petrus fuit Apostolus, 25 ergo irreprehensibilis et non potuit peccare. Huic sententiae recte reclamat Augustinus: Non est ferenda, inquit, simulatio in Paulo, quia iuramento confirmat se veritatem dicere.

---

16 consideravit causam] iudicat de isto negotio *CDE* *17* respicit *CDE* *19/22* Petro *bis* dicit] quod ideo finxerit Petrum reprehensibilem, ut suum Apostolatum promoveret et gentes suas defenderet. Contra Petrum per omnia excusans, veritatem illi tribuit, quae est valde incommoda inversio textus, qui diserte exprimit *CDE*

Hs] 'Cum Pet⌊rus', 'secundum faciem': Iero⌊nymus et Eras⌊mus: i. e. secundum fucum, non fecit ex vero corde sed simulatione officiosa, ne alii scandalizarentur; sed i. e. coram, non in dorsum, non in angulo, ipso praesente et tot astantib⌊us. Notanter addidit contra virulentos qui in dorsum, non unter 5 augen; Sicut ps⌊eudoapostoli quos oblique sic mordet: Sic non me praesente sed dorso; i. e. libere et aperte feci. Quare? non ex simulatione, ambitione, aliquo humano affectu, Sed erat culpabilis repraehensus. Sinito eos disp⌊utare, an Apostolus possit peccare. Non debemus extenuare peccatum Petri; prophetae etiam quandoque errant et falluntur, Ut Natan ex 10 suo spiritu ad David, ut deb⌊eat aedific⌊are domum domini. Correcta illa

2, 11 — 2. Sam. 7, 3

2 *über* fucum *steht* ist nicht recht 3 *über* dorsum *steht* habs im nicht in rucken gethan 4 *über* in *steht* rucken (nach) reden 5 Sic *c aus* cur 7 *über* affectu *steht* nullo morbo animi feci *unter* Sed *steht* ipse *zu* 8 Matth. 18. *[V. 18] r*

Dr] Quare iniuriam faciunt Paulo Hieronymus et Erasmus qui particulam: 'secundum faciem' exponunt: secundum fucum; Quod scilicet Paulus non ex corde, sed ex simulatione officiosa restiterit Petro, ne alii scandalizarentur, si omnino tacuisset. Sed 'secundum faciem' significat: coram. In os enim 15 restitit Petro, non in angulo, sed Petro praesente et tota Ecclesia adstante. Et significanter ponit hanc particulam: 'secundum faciem' contra virulentos spiritus qui absentibus detrahunt, quibus praesentibus ne quidem audent hiscere, ut Pseudoapostoli faciebant quos oblique etiam hic perstringit, qui sibi praesenti non audebant detrahere, sed absenti. Sic, inquit, non detraxi 20 Petro, sed libere et aperte restiti ei, Non ex simulatione, ambitione aut aliquo humano affectu vel morbo animi, sed quia ipse erat reprehensibilis etc.

Hic sinito alios disputare, An Apostolus possit peccare. Nos non debemus extenuare peccatum Petri. Prophetae etiam quandoque errant et falluntur, Ut Natan ex suo spiritu dixit ad Davidem, quod deberet aedi- 25 ficare domum domini. Illa prophetia mox est correcta per revelationem divinam, quod non David qui fuisset vir bellator et multum sanguinis effudisset, sed filius suus Salomon deberet aedificare domum Domini. Sic et

2. Sam. 7, 3

12 exponunt: in speciem, id est, non ex animo sed secundum fucum *CDE* *13* alii scandalizarentur] gentes offenderentur *CDE* *16/17* virulentos spiritus] virulentas viperas, Satanae Apostolos *CDE* *18/19* quos *bis* absenti] quos etiam hic oblique perstringit, qui praesenti detrahere non audebant, absenti detrahebant *CDE* *19/20* Sic non detraxi, inquit, Petro *CDE* *20* aut *fehlt CDE* *21* vel] aut *CDE* ipse *fehlt CDE* *24* Ut *fehlt CDE* *27/196, 12* Sic *bis* possint] Sic et Apostoli erraverunt, somniabant Christi regnum futurum corporale Actor. 1.: 'Num in tempore hoc' etc., et Petrus, etsi a Christo audierat: 'Ite in mundum universum' etc., tamen non ivisset ad Cornelium, nisi fuisset admonitus

Apg. 1, 6 — Mark. 16, 15 — Apg. 10, 9 ff.

12 Menius: ... als hette S. Paulus die sachen nicht mit ernst gemeinet, sondern den Leuten allein ein bellitz schier vnd geplerr fur die augen machen wollen, ...

Hs] prophetia ex spiritu: vade, edifica, quod est: in corde tuo, [Bl. 28a] quod non ipse, quia multum sanguinis effudisset, sed filius. Ideo non debemus
Apg. 15, 39 dare Apostolis, quod non peccent. Barnabas et Paulus venerunt in acerbam discordiam, 'ita, ut dis⌊cederent invicem', 'paroxys⌊mus'; das ist nicht charitatis gewest; aut Pau⌊lus aut Barnab⌊as hat yhm zu viel thun. Ideo fuit 5
acerbis⌊sima discordia quae disgregaret istos amiciss⌊imos socios. Ista in consola⌊tionem scribuntur. Iucundis⌊simum audire imagines, istos Sanctos etiam peccare; Sampson plenus s⌊piritu sancto, der rupelt mit p⌊eccatis her ein, machts abenteurlich. Ideo ut humilientur superbi, et contra. Nemo tam

2 effudisset *o* *zu* 2 Sic kan es wol geschehen, das einer feile, quamquam Petrus hic non erravit, sed peccavit *[mit Strich hinter* filius *eingewiesen]* *r* 3 *über* Barnabas *steht* In Actis 4 paraxos⌊mus 5 gewest *o* hat yhm *o* *5/6* Ideo *bis* discordia *vom Rande eingewiesen* 6 disgregaret *c aus* disgrebat 7 *unter* Iucundis⌊simum *steht* est *über* Sanctos *steht* magnos 8 *über* Sampson *steht* Sihe David *über* p⌊eccatis *steht* sunden

Dr] Apostolus potest errare, quamvis Petrus hic non erravit, sed graviter peccavit. Ideo non debemus tribuere Apostolis tantam sanctitatem, quasi peccare non possint. 10

Apg. 15, 39 Testatur Lucas in Actis cap. 15 inter Paulum et Barnabam qui una segregati erant ad ministerium Evangelii inter gentes et iam multas regiones peragraverant in quibus praedicaverant Evangelium, tam acrem dissensionem 15
ortam esse, ut alter ab altero discesserit. Hic aut Paulus aut Barnabas excessit Et oportet fuisse vehementem discordiam, cum istos coniunctissimos socios divulserit, Id quod etiam textus indicat. Et huiusmodi exempla scribuntur nobis in consolationem. Est enim plenum consolatione, cum audimus tam magnos Sanctos etiam peccare. Hanc consolationem eripere nobis 20
volunt qui negant Sanctos posse peccare.

Samson, David et alii multi celebres viri Spiritusancto pleni lapsi sunt in grandia peccata. Iob et Ieremias maledicunt diei nativitatis suae, Elia et Iona pertaesi vitae mortem sibi precantur. Proponuntur ergo errores et

visione etc. In hac vero causa non solum erravit, sed insignem lapsum et grande peccatum commisit. Et nisi Paulus ei restitisset, omnes qui ex gentibus crediderant, coacti fuissent recipere circumcisionem et servare legem, et Iudaei credentes confirmati fuissent in sua opinione, quod istorum observatio necessaria esset ad salutem, atque hoc modo iterum recepissent legem pro Evangelio, Mosen pro Christo. Et ad hoc maximum peccatum et ineffabile damnum Petrus sua simulatione dedisset occasionem. Ideo non debemus tribuere sanctis tantam perfectionem, quasi peccare non possint *CDE*

14 erant *fehlt CDE* et *fehlt CDE* *15* in quibus *bis* Evangelium] et illis Evangelium annuntiaverant *CDE* *18* Id *bis* indicat] ut textus in Actis testatur *CDE* Et *fehlt CDE* *20* tam *bis* peccare] Sanctos spiritum Dei habentes etiam peccare *CDE* nobis eripere *CDE* *24/197, 9* Proponuntur *bis* terreantur] Tales errores et peccata sanctorum proponit scriptura in consolationem afflictorum et desperabundorum, et in terrorem superborum *CDE*

Hs] sanctus, potest peccare. Nemo so seer gefallen, kan iterum auffsthen. Ista exempla ita sol nutz machen pusil⌊lanimibus et trepidis con⌊scientiis, ut art⌊iculum bene intelligant: 're⌊missionem p⌊eccatorum'; Apostoli etiam orarunt: 'pater noster' et re⌊missionem pec⌊catorum credid⌊erunt. Nihil hab⌊uerunt
5 prae nobis, habemus enim Christum eundem, bap⌊tismum, verbum; et eguerunt istis; nisi quod Apostoli. Ista dico contra monstrosa praeconia laudum quibus Apostoli. Articulus: 'Credo re⌊missionem pec⌊catorum.' Non

---

1 über sanctus *steht* qui *über* peccare *steht* cadere et *über* so seer *steht* gnug *zu 1* ist Petrus gefallen, Ich kan wol hin nach fallen; Ist er widder auffgestanden, Sic nos *r* *3 über* orarunt *steht* haben mussen *6* praeconia *über* (prodigia) *zu 6* nisi quod fuerunt in officio Apostolatus *r* *7/198, 1 über* Non dicimur *usw. steht* 'Ecclesiam sanctam': nicht das kein sunde da wer, es sol nicht sanctitas sein in formalitate

Dr] peccata Sanctorum, ut afflicti et desperabundi consolationem inde accipiant et superbi terreantur. Nemo unquam tam graviter lapsus est, qui non
10 possit resurgere. Econtra nemo tam firmiter fixit pedem qui non possit labi. Si Petrus lapsus est, et ego labi possum; si resurrexit, possum et ego resurgere.

Et talia exempla omnino magnifacere debent pusillanimes et trepidae conscientiae, ut eo melius discant intelligere, quid orent, cum dicunt: 'Remitte
15 nobis' etc. et articulum Remissionis peccatorum quem Apostoli et omnes Sancti crediderunt. Et pariter nobiscum oraverunt: 'Pater noster' etc. Nihil habuerunt Apostoli prae nobis nisi Apostolatum. Nos eadem habemus bona quae ipsi, nempe Eundem Christum, baptisma, verbum, remissionem peccatorum, quibus omnibus et ipsi indiguerunt et per ea sanctificati et salvi sunt
20 ut nos.

Hoc dico contra monstrosa praeconia et laudes quibus stulti Sophistae et Monachi ornaverunt Sanctos, et dixerunt Ecclesiam sic sanctam esse, quod omnino sine peccato sit. Est quidem Ecclesia sancta, tamen simul peccatrix est. Ideo etiam credit remissionem peccatorum et orat: 'Remitte nobis debita
25 nostra', Psal. 32: 'Pro hac orabit ad te omnis Sanctus' etc. Quare non dicimur formaliter Sancti, ut paries dicitur albus ab albedine inhaerente. Inhaerens sanctitas non est satis. Christus igitur est tota sanctitas nostra; Ps. 32, 6

---

15 etc.] debita nostra' *CDE* *15/17* articulum *bis* bona] 'Credo remissionem peccatorum.' Eadem et communis fuit nobiscum fides et oratio Apostolorum et omnium sanctorum, nullam praerogativam habuerunt prae nobis, eadem habemus bona *CDE* *18* nempe *fehlt CDE* *19* aeque per *CDE* *20* ut] ac *CDE* *22* et *(2.)*] Item *CDE* quod] ut *CDE* *23/24* tamen *bis* est] ut fides nostra confitetur: Credo ecclesiam sanctam etc., et tamen peccatum habet *CDE* *24* Ideo etiam] Hinc *CDE* *25* Psal. 32 *bis* etc. *fehlt CDE* *26* dicimur] dicitur *CDE* Sancta *CDE* dicitur *fehlt CDE* *27* illa sanctitas *CDE* satis, sed *CDE* igitur *fehlt CDE* perfecta et tota sanctitas *CDE* nostra] ipsius *CDE*

Hs] dicimur sancti ut paries ab albed[ine inherente. Inherens sanctitas ist zu infirma. ubi ista non satis inherens, satis est Christus.

2, 12 Insigni lapsu hic cecidit Petrus. 'Comed[ebat cum gentib[us': fecit et scivit se recte facere. Est transgredi legem Mosi dupliciter: 1. quod non licuit Iudaeis conversari cum gentibus in conversatione vel in ingrediendo 5 domum. Gentes conversae edebant suas carnes prohibitas in lege. Petrus conversatus, cum istis conversatus; et sicut ipsi contra legem edebant et bibebant, sic Pet[rus, et cum fiducia Petrus transgressus legem cum gentibus.
1. Kor. 9, 20 Sic P[aulus: cum his 'qui sub lege' etc. i. e. cum g[entibus as und tranck vinum ut ipsi et nullam legem servabam, cum Iudaeis non edo car[nes, 10 porcillas, quia volebam eis placere, 'ut omnes lucrifacerem'. Ibi non peccavit. Petrus edeb[at, scilicet prohibitum vinum, carnes. Transgrediebatur legem. Ipso facto confirmabat legem non esse neces[sariam, quia Si legem in uno

2 *über* Christus *steht* qui mea est sanctitas 3 *über* Insigni lapsu *steht* Non excusamus Petrum *über* 'Comed[ebat' *steht* peccatum *über* fecit *steht* quod conversatur cum gentib[us *zu 5/6* das meine ich sey hie nicht der locus *r* 7 conversatus] conversus, *darüber* satus 8 sic *c aus* sicut 9 *über* as *steht* idolothita *zu 9* 1 Kor. 9 *r* 10 *über* non edo *steht* abstinebam *zu 12/13* quia qui violat in uno, violat in omnibus *r*

Dr] ubi illa inhaerens non est satis, satis est Christus. Ideo non dubito, quin Petrus insigni lapsu hic ceciderit. Et nisi Paulus hic restitisset, omnes qui 15 ex Iudaeis et gentibus crediderant, coacti fuissent redire ad Iudaismum ac periissent. Et ad hoc occasionem dedisset Petrus sua simulatione.

2, 12 Priusquam enim quidam venirent a Iacobo, cum gentibus edebat.

Gentes conversae ad fidem edebant cibos in lege prohibitos. Eosdem et Petrus cum gentibus conversis agens una cum illis edebat et vinum pro- 20 hibitum bibebat; Et sciebat in hoc se recte facere. Ideo cum fiducia etiam transgrediebatur legem cum gentibus. Sic et Paulus ait se fecisse, 1. Cor. 9:
1. Kor. 9, 20 f. 'Iudaeis factus sum tanquam Iudaeus, his qui sine lege erant, ac si sine lege essem' etc. Id est, cum gentibus edebam et bibebam gentiliter et nullam omnino legem servabam. Cum Iudaeis vivebam secundum legem, abstinebam 25 a suilla etc., omnibus enim inservire et placere studebam, ut omnes lucrifacerem. Ideo Petrus in hoc non peccavit, sed bene fecit sciebatque hoc sibi licere. Istaque sua transgressione ostendebat et legem non esse necessa-

14/17 Ideo *bis* simulatione *fehlt CDE* *21* Ideoque *CDE* etiam *fehlt CDE* *22* et *fehlt CDE* ait] fatetur *CDE* cum ait 1. Cor. 9. *CDE* *23* se Iudaeis *CDE* factum *CDE* sum *fehlt CDE* Iudaeum *CDE* *24* esset *CDE* Id] hoc *CDE* edit *CDE* bibit *CDE* *25* servavit *CDE* vivebam *fehlt CDE* *25/26* abstinebam *bis* etc.] abstinuit ab omnibus, quae in lege prohibita erant *CDE* *26* studebat *CDE* *26/27* lucrifaceret *CDE* *27* Ideo] Quare *CDE*

Hs] transgredi licet, tum totum licet. [Bl. 28b] Non esse neces⌊sariam servatu apud gentes deinde ad iusticiam Petrus indicat; ergo lex non iustifi⌊cat, non est necessaria, est evidens consequentia. Hoc laudat Paulus, Petrum bene fecisse.

5 'Cum autem venissent': Ibi vides eius peccatum. Non accusat Petrum de malicia et ignorantia sed de infirmitate, quod lapsus metu Iud⌊aeorum, — das ist peccatum, — quos noluit sic scandalizari, et sic magis rationem habuit Ind⌊aeorum quam gentium. Interim tamen periclitabatur veritas Euangelii et libertas, quod 'subtraxit se et prorsus segreg⌊avit' mit dem facto, quod 10 vitat cibos quos antea comederat: ergo gentes vel Iudaei peccant, cum transgred⌊iuntur legem M⌊osi; per hoc concludit; Econtra; alioqui Pet⌊rus non subtraheret. Sed quia studiose vitat, ergo certis⌊simum signum, quod pecca-

3 ria, est evidens consequentia *vom Rande zu* necessa *eingewiesen* 5 Cum *c aus* Tum 6 de *(2.) o* 7 *über* noluit *steht* illos reveritus est et *zu 8/9* Veritas et lib⌊ertas Euangelii *r* 9 *über* segreg⌊avit *steht* das war bos 10 *über* cibos *steht* illos, facit *dazu* hanc conclusionem *vom Rande eingewiesen und mit Strich zu* ergo *gezogen* 10/11 *über* transgred⌊iuntur *steht* non servant 11 ⟨non⟩ per *über* alioqui *steht* quia, nisi peccarent 12 *über* vitat *steht* se subtrahit 12/200, 1 *über* peccatum est *steht* manducare cibos

Dr] riam ad iustitiam, et gentes liberabat ab observatione legis. Nam si licuit Petro legem in uno violare, licuit in omnibus violare. Neque Paulus propter 15 hanc violationem legis Petrum reprehendit sed propter simulationem, ut sequitur.

Cum autem venissent, subducebat et segregabat se, timens eos qui ex circumcisione erant.

Ibi vides peccatum Petri, quod Paulus diligenter describit. Non accusat 20 in eo malitiam vel ignorantiam sed infirmitatem, quod scilicet veritus Iudaeos qui a Iacobo venerant, metu ipsorum lapsus sit. Noluit enim eos hoc modo scandalizare. Sicque magis habuit rationem suorum Iudaeorum quam gentium eaque re occasionem praebuit, ut periclitaretur libertas Christiana et veritas Evangelii. Nam per hoc, quod subtraxit et prorsus segregavit se, vitans 25 cibos prohibitos in lege quos antea comederat, scrupulum iniecit conscientiis fidelium, ut sic colligerent ex hoc ipsius facto: Petrus abstinet a cibis in lege prohibitis, ergo quicunque edit prohibita in lege, peccat et [Bg. O] transgreditur legem; qui vero abstinet, servat legem et iustus est, alioqui ipse non subtraheret se. Quia vero se subtrahit et data opera vitat cibos quos

19 diligenter] diserte *CDE* 20 in eo *fehlt CDE* vel] aut *CDE* sed simulationem et infirmitatem in eo *CDE* 20/22 veritus *bis* Sicque] abstinuerit a cibo communi in lege prohibito, metuens, ne Iudaei qui a Iacobo venerant, per hoc offenderentur, atque ita *CDE* 24/25 vitans *bis* lege] abstinens a cibis in lege prohibitis *CDE*

Hs] tum est, si edatur, econtra iusticia. Is locus est, quem Iero⌊nymus non vidit: Comedere et bibere nihil est, sed sic edere, ut sit peccatum vel iusti-
Apg. 15, 1 cia etc. Iudaei ſtunden da: 'oportet Circumcidere, Non potestis salvi.' Da widder redt Paulus: Ista additio iſt zu ſtarck. Ista eorum erant verba: Circumcidere, bibere, sed non potestis salvi; mir nicht[1]; da ghet exemplum 5
Petri hin: Nisi abstraxeritis, vitaveritis istos cibos, non potestis salvi etc.

Distinctio 1. ad obsequium fratris; das ſchad nicht. 2. Vitare cibos, ut salveris vel non; Nein, geſel: Ibi maledicta sit cha⌊ritas, officium et obsequium charitatis, quia hoc est negare Christum, conculcare sang⌊uinem, blas⌊phemare sang⌊uinem, negare deum et quicq⌊uid dei. Si unus amicus 10

1 *über* iusticia *steht* non manducare est *(2.) o* *zu 1/2* Hiero⌊nymus ſihet allein in das factum et non in finem facti *r* 2 *über* nihil est *steht* transferamus ad nostra 3 *über* 'oportet' *usw. steht* Act. 15 *3/4* Da *bis* Paulus *o* *zu 7* Nein, ſagt Pau⌊lus, laſt uns ein distinctio machen: Vitare dupliciter fit: Uno modo *[mit Strich zu* ad *gezogen] r* 7 *über* obsequium fratris *steht* 1. Cor. 9 *[V. 19]* 8 maledicta] mata 9 *über* Christum *steht* deum, spiritum, passionem eius

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 34², 387 Anm. 2.*

Dr] prius edit, certissimum signum est, manducantes contra legem peccare, abstinentes vero a cibis in lege prohibitis iustificari.

Iste est locus qui hic tractatur, quem Hieronymus non vidit, vidit tantum factum, non finem facti. Factum in se non erat malum, quia edere et bibere vel non edere et bibere, nihil est. Sed finis iste: si edis, peccas, 15
si abstines iustus es, — malus est: Sic Circumcisio per se res bona est, sed hic finis malus est: Nisi circumcidaris secundum legem Mosi, non poteris salvari. Huc praecise tendebat et hoc exemplum Petri: Nisi vitaveris cibos in lege prohibitos, non poteris salvari. Illud nequaquam Paulo erat dissimulandum, quia veritas Evangelii ibi periclitabatur. Ideo ut ea conservaretur 20
salva, restitit Petro in faciem. Et Paulus hic distinctionem facit: vitare cibos primum sit in obsequium fratris, spectando tantum charitatem. Ibi nullum est periculum, sed bonum est hoc modo servire fratri infirmo. Sic Paulus et ipse fecerat et docuerat. Secundo, ut vitans iustus sis et salvus fias, non vitans pecces et damneris. Hic maledicta sit charitas et omnia eius officia 25
ac obsequia. Hoc modo enim vitare cibos est Christum negare, sanguinem eius conculcare, blasphemare Spiritum sanctum, Deum et omnia divina. Ergo

12 servare legem et iustificari *CDE* *15* vel non edere et bibere] aut econtra *CDE* *18/19* Huc *bis* salvari] Item prohibitis in lege vesci non est malum, sed subductio et segregatio illa Petri est mala, quia hoc inde infertur: Petrus abstinet a prohibitis in lege, nisi igitur et tu abstinueris, non poteris salvari *CDE* *19* erat Paulo *CDE* *20* Ideo *fehlt CDE* ut ea igitur *CDE* *20/21* conservaretur salva] salva permaneret *CDE* *21/22* Et Paulus *bis* in obsequium] Hic facienda est distinctio, quia cibi dupliciter vitari possunt. Primum in obsequium *CDE* *24* et *(1.) fehlt CDE* sis *fehlt CDE* fiat *CDE* *25* peccet *CDE* damnetur *CDE*

Hs] deserendus, potius amicus, frater homo quam pater deus; pereat charitas, ut stet fides. Hoc non vidit Iero⌊nymus, Ideo non potuit intellig⌊ere Epistolam, putat Paulum digladiari de rebus leviculis[1], Extenuat peccatum Petri quantum potest: Petrus sciebat, das recht war edere etc.; sed quia faciebat prae-
5 sentib⌊us Iudeis, scandalizavit Gentiles et statuebat iterum per hoc factum legem. Ibi peccatum Petri. Sic igitur peccat, quod metu Iudeorum cogit alios recedere a veritate Euangelii Et dat [Bl. 29a] eis efficacis⌊simam occas⌊ionem negandae gratiae Christi et ad statuendas leges. Si vis exagit⌊are, est max⌊imum peccatum, quidem tantum ex metu. Ideo non iocandum cum
10 isto articulo, non frustra sic urgemus eum, hoc peccatum factum a Summo

1 über homo *steht* pereat *zu 1* pereat frater homo pocius quam pater deus *r zu 1 hinter* deus *ist* quia si perierit pater deus, wird frater homo nicht lang bleiben *vom unteren Rande eingewiesen* *3* Petri *c aus* Pauli *zu 4* quia dicit: metuens *hinter* potest *vom Rande eingewiesen [von Kruzigers Hand]* *4 über* recht *steht* das man essen mocht, was man wolt *5* scandalizavit ⟨Iterum⟩ iterum *o* *6* igitur *o* *7* efficas *8 über* negandae *bis* Christi *steht* negandi Christi, deserendae gratiae leges *c aus* lege̅ *zu 8* et ad onera legis portanda *hinter* leges *vom Rande eingewiesen* *9 über* ex metu *steht* non facit ex malicia seu proposito sed *unter* metu *steht* et ignorantia

[1]) *Hieronymus:* .. Petrus, sciens circumcisionem et praeputium nihil esse, .. edebat quidem ante cum gentibus, sed pro tempore ab eis se, ne Iudaeos a fide Christi perderet, subtrahebat.

Dr] si alterum amittendum est, amittatur et pereat potius amicus aut frater homo quam Pater Deus. Si enim perierit Pater Deus, frater homo non diu manebit.

Hoc Hieronymus non videns neque hunc locum neque totam Epistolam
15 intelligere potuit. Putat Paulum contendere de rebus leviculis, Atque hinc est, quod extenuat et excusat peccatum Petri et dicit eum per ignorantiam peccasse. Vero per ignorantiam non peccavit (sciebat enim sibi licere quibuslibet vesci), sed per simulationem, et ea simulatione statuisset Petrus necessitatem legis, coegisset Gentes et Iudaeos a veritate Evangelii discedere
20 dedissetque ipsis efficacissimam occasionem deserendi Christum, negandi gratiam, redeundi ad Iudaismum et portandi omnia onera legis, nisi Paulus reprehendisset eum ac per hoc revocasset ad libertatem in Christo et ad veritatem Evangelii gentes et Iudaeos qui hoc exemplo Petri offensi fuerant. Quare si quis vellet peccatum Petri exagitare et amplificare, esset maximum,
25 et tamen occasione tantum et metu, non malitia aut ignorantia peccavit. Tam facile ingentes ruinas trahit secum unius lapsus aut erratum, si non corrigatur. Ideo non est iocandum cum articulo iustificationis, Non frustra inculcamus et urgemus eum tanta diligentia.

15/16 Putat simulatam esse hanc reprehensionem Pauli. Ideo extenuat *CDE* *16/19* dicit per ignorantiam commissum. Sed peccavit per simulationem, eaque iterum statuisset necessitatem legis, coegisset *CDE* *25* peccavit] commissum *CDE*

Hs] Apostolo qui ante in concilio Ierus⌊olymitano pene solus obtinuerat: 'per
Apg. 15, 11 gratiam Christi' etc. Nonne magnus casus: qui primus fuit author veritatis
et libertatis Euangelii, idem ille postea contra suum decretum, tale scandalum facillime factum? periculosis⌊sima res. Ceremonia, lex et opera eius
est neces⌊saria mundo et tamen semper periculum, quod negatio Christi 5
wil draus werden; fiducia operum statim crescit ex legibus, quia Pet⌊rus,
1. Apostolus qui melius novit quam nos, tamen facili exemplo praebuit
occasionem tantae ruinae, ut universae gentes amisissent praedicationem
Pauli, quia potuissent dicere: Tu docuisti hactenus oportere nos sola gratia;
vides Pet⌊rum contrarium facere: abstinet a vetitis in lege et dat exemplum, 10
quod non possumus salvi fieri nisi per legem.

---

1 über per *steht* iustificationem sine lege *2* Nonne *c aus* Non *3* Euangelii, idem ille *über* ⟨E⌊uangelii autor⟩ *4 über* factum *steht* facit *zu 4/5* Ergo facile fit et nemo credit, quam periculosa res der dreck[1] ist *r* *5 über* periculum *steht* ist da bey, ne negetur Christus; Gott behalt da bey *8* occasionem *o* *über* praedicationem *steht* Euangelium *9* quia *bis* dicere *vom Rande eingewiesen* *über* sola gratia *steht* sine lege

[1]) *nämlich* Ceremonia, lex et opera eius.

Dr] Et vehementer mirum est, hoc factum esse a Petro, tanto Apostolo,
qui antea in concilio Hierosolymitano fere solus sua sententia obtinuerat,
per fidem contingere credentibus iustitiam sine lege. Ille idem qui prius
author fuerat veritatis et libertatis Evangelii, nunc isto mirabili casu et 15
occasione, quod vitat cibos in lege prohibitos, labitur et author fit tanti
1. Kor. 10, 12 scandali et peccat contra suum proprium decretum. Quare 'qui stat, videat,
ne cadat.' Nemo credit, quam periculosae sint traditiones et ceremoniae
quibus tamen carere non possumus. Quid magis necessarium est in mundo
quam Lex et eius opera etc.? Et tamen semper periculum est, ne ex his 20
negatio Christi oriatur. Ex lege enim plerumque crescit fiducia operum. Ubi
autem illa est, ibi non potest esse fiducia in Christum. Facile igitur negatur
et amittitur Christus, ut videmus in Petro (qui melius novit articulum iustificationis quam nos), quam facili facto et exemplo statim praebuisset occasionem tantae ruinae, quod omnes gentes defecissent a praedicatione Pauli, 25
amisissent Evangelium et Christum etc. Hocque sancta specie. Potuissent
enim dicere: Paule, hactenus docuisti oportere nos sola gratia sine lege
iustificari; Nunc vides Petrum contrarium facere; Abstinet enim a vetitis in
lege Et per hoc dat exemplum, quod non possumus salvi fieri, nisi suscipiamus circumcisionem et legem observemus etc. 30

15/16 ista mirabili occasione et casu *CDE* *16* vitat *bis* prohibitos] abstinet a cibis in lege prohibitis *CDE*

24 Menius: ... durch so ein liederlich Geschichte vnd Exempel ...

Hs] 'Simulabant sicut ipse': Pau|lus gibt Petro schuld simulationem. Econtra 2, 13
Hieronymus. ergo bene sciebat, certo, quid veritas, econtra[1]; qui simulat, non peccat ignorantia sed fallit alios alia specie.

Iuvabant eius simulationem, so fern, ut ipse Barna|bas abduceretur,
5 ductus est in eandem hypocrisin. Petri peccatum, quod fuit simulatio quae erat occa|sio ruinae universi Euangelii. Mira res, quod universa Ecclesia, ipsum Euangelium stat ibi in una persona, Paulo. Bar|nabam socium amisit, Petrum contra se habet. In max|imo er[2] est una persona Pauli. Sic In conciliis una persona plus valere potest quam totum concilium: Ut
10 Paph|nutius[3] restitit universo concilio et praevaluit, Sic hic solus Paulus conservat veritatem Euangelii. Ideo[4], ut intenti et dilig|entes, ut istum art|i-

---

1 *über* sicut ipse *steht* cum eo *über* simulationem *steht* cum *[erg.* dicit: 'simulabant'*]* 2 *über* Hieronymus *steht* Paulo dat *über* certo *steht* certo, was veritas war *über* econtra *steht* quid non 4 *über* Iuvabant *steht* consentiebant autem alii *zu* 4 'Simulare' *r* 5 *über* hypocrisin *steht* simulationem *zu* 5 Hic definit *zu* Petri peccatum *vom Rande eingewiesen* *zu* 5 Da laſt yhn stecken; wir wollen yhn nicht eraus heben *r* 6 *über* occa|sio *steht* scandalum Mira] Mira —ra *[=* mira; *doppelte Schreibung]* 7 stat *c aus* dicat Paulo *o* 8 *über* er *steht* Aut|oritate *zu* 10 Paphnutius *r* 11 veritatem *o* Euangelii *c aus* Euangelium *über* Euangelii *steht* etiam contra Petrum. hoc

[1]) *Vgl. hier unten Z. 16.* [2]) = Chr. [3]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 25, 18 und S. 523 Anm. dazu.* [4]) *Vgl. S. 204 Z. 11.*

Dr] Et simulabant una cum illo caeteri Iudaei, ita ut et Barnabas 2, 13
duceretur ab eis in illam simulationem.

Hic clare vides, quod Paulus tribuat simulationem Petro. Econtra
15 Hieronymus tribuit eam Paulo. Si simulavit Petrus, ergo certo sciebat, quid veritas, quid non esset veritas; Qui simulat, non peccat ignorantia, sed sciens fallit alia specie quam vera. Et alii, inquit, consentiebant simulationi Petri, ita ut etiam Barnabas qui Pauli comes fuerat et longo tempore iam cum illo praedicaverat inter Gentes fidem in Christum sine lege, abductus
20 sit in eandem simulationem. Habes igitur peccatum Petri clare hic descriptum, quod fuerit simulatio, quae futura fuisset occasio ruinae recepti Evangelii, nisi Paulus se opposuisset Petro.

Miranda autem res est, quod Deus recentem Ecclesiam et ipsum Evangelium per unicam personam tum conservaverit. Solus Paulus stat,
25 Barnabam enim socium amisit, Petrum contra se habet. Sic quandoque una persona in Concilio plus valere potest quam totum concilium. Id quod Papistae ipsi scribunt et pro exemplo allegant Paphnutium qui toti concilio Niceno quod optimum fuit post illud Apostolorum in Hierosolymis, restitit et praevaluit.

---

12 et *fehlt CDE*

Hs] culum bene discamus. Ex parte advers⌊ariorum max⌊imum est praesidium: habent legem et rationem; quae simul bulen, so ist virginitas fidei hin weg; ratio et lex ambae sunt starck, mus sich einer lang martern, ut se eraus wircke. Si salvus fieri debeo, non audienda ratio, lex, Sed sic: nihil audivi de lege, Cathal⌊ogo[1], sed ascendere in teneb⌊ras, ubi non lucet lex nec ratio, 5
1. Kor. 13, 12 sed solum enigma est fidei. [Bl. 29[b]] Ego possum salvari extra, ultra legem in homine Christo. Euangelium ducit me in tenebras ultra legem. Lex et ratio haben da[2] zu schaffen. Lex, te audiam in loco tuo. Prius in monte, postea descendamus, Ut M⌊ose in monte nullam legem. Voluit nocere et ruinam parare art⌊iculo gratiae qui dicitur Iesus Christus, et omnes consen- 10

zu 2 hinter virginitas *ist* animae *vom Rande eingewiesen* 2 *über* hin *steht* da 3 sunt *o* 4 *über* audivi *steht* de lege civili 5 *über* lege *steht* dei nec *o* 6 est *o* 7 Christi 8 Lex *über* legem 9 descendamus *c aus* descendimus *über* descendamus *steht* de monte et regnemus populum, ut Mose facit *über* Voluit *steht* P⌊aulus: Pet⌊rus[3] *zu 9* Moses supra montem non habuit l⌊egem, descendens autem etiam est legislator *r [von Kruzigers Hand]* 10 *über* art⌊iculo *steht* hunc Pau⌊lus stabilit contra Pet⌊rum

[1]) *Gemeint ist der Dekalog.* [2]) nichts *fehlt.* [3]) *D. h.* Paulus sagt: Petrus wollte *usw.*

Dr] Haec eo dicuntur a me, ut summa diligentia articulum iustificationis discamus utque purissime discernamus Evangelium a lege atque in hac causa nihil prorsus per simulationem faciamus, nemini vel pilo cedamus, si modo veritatem Evangelii et fidem integram et salvam retinere volumus quae, ut dixi, facillime laeduntur. Itaque procul hic absit ratio, inimica fidei, quae 15
in tentationibus peccati et mortis nititur non iustitia fidei seu Christiana, quia eam penitus ignorat, sed propria aut ad summum iustitia legis. Quam primum autem Lex et ratio coniunguntur, statim virginitas fidei violata est. Nihil fortius adversatur fidei quam Lex et ratio, Atque illa duo sine magno conatu et labore superari non possunt, Et tamen superanda sunt, si modo 20
salvari velis. Ideo, cum conscientia perterrefit lege et luctatur cum iudicio Dei, nec rationem nec legem consulas sed sola gratia ac verbo consolationis nitaris. Ibi omnino sic te geras, quasi nunquam de lege Dei quidquam audieris, sed ascendas in tenebras, ubi nec Lex nec ratio lucet, sed solum
1. Kor. 13, 12 aenigma fidei quae certo statuat se salvari extra et ultra legem, in Christo. 25
Ita ultra et supra lucem legis et rationis ducit nos Evangelium in tenebras fidei, ubi Lex et ratio nihil habent negotii. Est et lex audienda, sed suo loco et tempore. Moses in monte existens, ubi facie ad faciem cum Deo loquitur, non habet, non condit, non administrat legem, Descendens vero de

16 seu Christiana *fehlt CDE* 19 Atque] Neque *CDE* 20 non *fehlt CDE* Et] quae *CDE*

Hs] tiunt. capitur timore, ignominia, non du⌊bitatione, peccant tamen timore. Nonne mirab⌊ile peccatum in Barnaba et Petro et caeteris contra id quod ipsi docuerant, noverant? noch sol ein nebula etc. Staupitz: Es ist nicht gut trotz⌊ig sein, etiam in his quae bene scit. Sol unser her Gott wol in
5 angulum tretten et me cum mea scientia allein stehn lassen, da wird kain kunst mehr da bleiben. Nisi ipse adsit, ipsa theologia non prodest, sol eim entfallen locus necess⌊arius et econtra. Noli superbire, heists. Apostoli:

---

1 ig.ª timore (Contra ipsorum scientiam) *zu 1* qui offundit eis has nubes et nebulas in corde, Ut non videant peccatum contra id quod ipsi sciebant recte factum, quod docuerant; ist das nicht ein grosses *[nämlich:* Wunder*]*? *hinter* timore *vom Rande eingewiesen* 2 id quid *[sol]* *o* 3 noch *o* *über* Staupitz *steht* dicebat 4 *über* trotz⌊ig sein *steht* auff ein ding trotzen, das einer wol kan *unter* scit *steht* addebat exemplum, quia fieri potest, das 4/5 *über* in angulum tretten *steht* beseits trette 5 lassen *o* 5/6 da *bis* bleiben *o* 7 *über* locus necess⌊arius *steht* spruch, der ym not ist. *zu 7 zu* econtra *ist* und der einfallen, der yhm widder ist. Es heist: Noli *vom Rande eingewiesen*

Dr] monte legislator est et regit lege populum. Sic conscientia libera sit a lege, corpus autem obediat legi.

10 Ex his satis constat Paulum reprehendisse Petrum non propter leviculam rem, sed propter praecipuum articulum doctrinae Christianae cui Petrus per suam simulationem parabat ruinam. Simulabant enim una cum eo alii Iudaei et Barnabas ipse. Et hi omnes certe peccaverunt, non quidem ignorantia aut malitia, sed Iudaeorum metu qui offuderat cordi ipsorum nebulas, ut non
15 viderent se peccare. Profecto autem mira res est, quod tanti viri, Petrus, Barnabas et alii, tam cito et facile labuntur in illo ipso opere, quod noverant recte factum ac antea docuerant. Ideo recte admonebat D. Staupitius periculosum esse nostris viribus confidere, etiamsi sancti ac doctissimi simus, etiamsi aliquid bene cognitum et percognitum habeamus. Nam in illo ipso
20 quod optime scimus, possumus tamen labi et errare, non solum in grave nostrum sed etiam aliorum damnum, ut hic Petrus.

Nihil igitur sumus cum omnibus quantumvis magnis donis, nisi Deus adsit. Is ubi nos deserit aut relinquit nos nobis, nihil est nostra sapientia, scientia etc. Nisi ipse nos assiduo sustentet, nihil prodest summa cognitio
25 et ipsissima Theologia. Nam sub horam tentationis subito fieri potest, ut astu diaboli eripiantur nobis e conspectu omnes loci consolatorii ac solum comminatorii occurrant ac obruant nos. Discamus igitur, Deo subtrahente manum facillime posse nos labi ac everti. Itaque nemo superbiat et glorietur

---

8 regit lege populum] populum lege gubernat *CDE* 12/13 alii Iudaei et *fehlt CDE* 13 ipse. Et hi omnes certe] et alii Iudaei qui omnes *CDE* 14 aut] et *CDE* 21 damnum, ut hic Petrus] damnum. Versemur igitur summa diligentia et humilitate in studio sacrarum literarum ac serio oremus, ne veritatem Evangelii amittamus *CDE* 23 nos deserit aut *fehlt CDE*

Luk. 17, 5 Hs] 'Auge nobis fidem' etc. Non est facilis is arti|culus, ideo ista dicuntur, ne quis putet istum articulum facilem. Est quidem facilis dictu, sed apprehensu difficillimus, et statim amittimus. Est ergo discendus summo studio et humilitate et orandum, ut conservetur.

Est Ebenteurlich Exempel de maximis viris et columnis in ecclesia, 5
2, 14 Scilicet: 'Ubi': Ibi solus Paulus habet oculos apertos: Non vident se peccare, sed putabant se recte facere propter Iud|aeos etc. Accu|sat Petrum et Barnabam et caeteros Iudeos aberrantes a veritate Euangelii; er hat kein blat etc.[1] Accusare Petrum erroneum, amb|ulantem a veritate Euangelii. Vere kunde er yhn nicht hoher straffen. Et Petrus cum gratitudine magna 10 accepit. Multi habent Euangelium, sed non veritatem i. e. Nach dem rechten

1/2 ne *bis* facilis *o* *3* difficillimus *o* *über* et *bis* amittimus *steht* et facillimus zu verliern *4* orandum *o* *7 über* etc. *steht* quidem non recte *über* Accu|sat *steht der Buchstabe* a, *dazu ebenfalls* a *und die Worte:* das heist ia accusare peccatum, aber *[Ende der Zeile]* errare *[soll heißen:* aberrare*]* ab Euangelio *am Rande* *8* Euangelii *o* *9 über* amb|ulantem *steht* errantem *10* nicht *o* *zu 11* Multi *usw. steht* 'Veritas' etc. sicut supra *[zu 2, 5 oben S. 163] am Rande* *11 über* veritatem [ve^t3] *steht* veritatem Euangelii, servabant Euangelium sed non veri|tatem

[1]) *Erg.* vor den mund genommen. *Wander 1, 395 Nr. 35; Thiele, Luthers Sprichwörter Nr. 86. 469.*

Dr] de iustitia, sapientia et donis suis, sed humilietur ac oret cum Apostolis:
Luk. 17, 5 'Domine, adauge nobis fidem.'

Haec ideo tam diligenter inculco, ne quis putet doctrinam fidei esse facilem. Est quidem dictu facilis, sed apprehensu difficillima, Deinde facile 15 obscuratur ac amittitur. Versemur igitur summa diligentia et humilitate in studio sacrarum literarum ac serio oremus, ne veritatem Evangelii amittamus.

2, 14 Sed cum vidissem, quod non recte ambularent ad veritatem Evangelii.

Hoc mirabile exemplum est de maximis viris et columnis Ecclesiarum. 20 Hic solus Paulus habet apertos oculos et videt peccatum Petri, Barnabae et aliorum Iudaeorum qui una cum Petro simulabant. E contra ipsi peccatum suum non vident, imo putant se recte facere et per charitatem servire infirmis Iudaeis. Neque Paulus hoc ipsorum peccatum dissimulat, sed manifestis verbis accusat Petrum, Barnabam et caeteros, quod ad veritatem Evangelii 25 non recte ambulaverint, hoc est quod declinaverint a veritate Evangelii. Magna autem res est Petrum accusari a Paulo lapsum et a veritate Evangelii declinantem, neque enim gravius potuisset reprehendi. Et tamen patienter

14/17 Haec *bis* amittamus *fehlt CDE* *24/25* Neque Paulus *bis* accusat] Quare summa erat necessitas, Paulum hoc ipsorum peccatum non dissimulare, sed reprehendere. Accusat igitur manifeste *CDE* *25* caeteros] alios *CDE* *27/28* lapsum *bis* reprehendi] ut eum qui lapsus sit et a veritate Evangelii declinaverit; gravius reprehendi non potuisset *CDE*

Hs] verstand: volebant praedicare Euangelium, sed facto ipso statuebant legem; das kan cum veritate Euangelii nicht sthen, quia legem statuere est Euangelium 'abrogare. qui istas 2 distinctiones bene novit, gratias agat deo et sciat se Theologum, ut Euangelium yhnn hymel setze et sit celestis iusticia,
5 legem in terram, altera sit dies, altera nox. Sicut deus diligenter disiunxit coelum et terram, Sic nos istas duas iusticias. [Bl. 30ª] Si de lege dispu-⌊tamus, zunden wir ein feuer an. In die las man scheinen lumen Euangelii et graciae. et ubi sentit morsum conscientiae, ut 'cogitetur', Iam sumus in terra. Volumus in ea versari? tum erimus super azinum qui portat onera. Röm. 2, 15

1 ⟨alii⟩ volebant   *zu 1* Ibi exulta⌊ndum *r*   *3 über* abrogare *steht* et evertere   *unter* qui *steht* ergo   *4 über* Theologum *steht* ego nondum novi   *über* ut *steht* das man das   *5* legem in terram *o*   *hinter* altera *(1.) steht* (terrena)   sit *o*   altera *(2.) o*   *zu 5 hinter* nox *ist* und kond man es *[d. i.* das Gesetz*]* noch weiter schenden! Quando de conscientia, fide dicis, lasse das gesetz hie niden, Si de operibus, so zunde ein liecht an *vom Rande eingewiesen*   *7 über* lumen *steht* iusticiam   *8 über* ubi *steht* praesertim quando   *über* morsum *steht* legem   *9 über* super *steht* super porcos et   *über* azinum *steht* illum   *über* qui *steht* ille

Dr] 10 hoc fert et haud dubie cum magna gratitudine quoque accepit. Supra autem monui multos habere Evangelium sed non veritatem Evangelii. Sic Paulus hic dicit Petrum, Barnabam et alios Iudaeos non recte ambulare ad veritatem Evangelii, hoc est habuisse quidem Evangelium, non autem recte in eo ambulasse. Ut maxime enim Evangelium praedicabant, tamen sua simu-
15 latione quae cum veritate Evangelii stare non poterat, legem statuebant. Statuere autem legem est Evangelium abrogare et evertere.

Qui igitur bene novit discernere Evangelium a lege, is gratias agat Deo et sciat se esse Theologum. Ego certe in tentatione nondum novi, ut deberem. Sic autem discernenda sunt, ut Evangelium ponas in coelo, legem
20 in terra, ut Evangelii iustitiam appelles coelestem et divinam, legis terrenam et humanam, Utque tam diligenter distinguas iustitiam Evangelii a legis iustitia, quam diligenter distinxit Deus coelum a terra, lucem a tenebris, diem a nocte, Ut haec sit lux et dies, illa tenebrae et nox. Atque utinam adhuc longius eas discernere possemus. Quare si agitur de fide, iusticia
25 coelesti, conscientia, excludatur prorsus Lex et relinquatur in terra; Si de operibus, accendatur lucerna operum seu iustitiae legis in nocte. Sic luceat sol ille et immensa lux Evangelii et gratiae in die, lucerna autem legis in nocte. Ita in affectu quoque inter illa duo distinguendum est, ut conscientia perterrefacta sensu peccati sic cogites: Iam agis in terra, ibi asinus laboret,
30 serviat et portet onus sibi impositum, Hoc est, corpus sit cum membris

13 habere *CDE*   *14* ambulare *CDE*   *17* is *fehlt CDE*   *23* Ut *fehlt CDE*   *24/25* iusticia coelesti] seu *CDE*   *28* Ita *bis* ut] Quare *CDE*   *29* cogitet *CDE*

Hs] quid mihi de terrena iusticia? nihil ad conscientiam. Si ad montem, Si vol⌊umus disputare de con⌊scientia: Ibi re⌊missio pec⌊catorum mera gratia condonata in Christo. Econtra in politia: du muſt dis und das thun, — quid mihi de conscientia, iusticia, re⌊missione pec⌊catorum, gratia? Nihil iam de Christo scio sed tantum de Mo⌊se, lege. Si econtra, —: quando 5 peccatum et lex venit in conscientiam, ſo ſtoſſt man alle beide buben hin aus: nescio de lege et peccato. Si econtra, —: E⌊uangelium hin auff, non es gaſt in dem ſeu ſtal. Istam distinctionem confudit Petrus, scilicet fecit

1 *über* de *steht* lege *zu 1 hinter* conscientiam *ist* Econtra cum sum in coelo, in monte cum Isaac *vom Rande eingewiesen und mit Strich zu* Si *(2.) gezogen* 2 *über* re⌊missio pec⌊catorum *steht* Christus est passus 3 *über* in politia *steht* est opus legibus 4 de *bis* iusticia *über* ⟨deo⟩ 5 *über* Si econtra *steht* wenn ich aber himel kom 6 beide *o zu 7 hinter* Si econtra *steht* quando gratia venit in corpus, in terram, dic: hin auff ynn den himel, in conscientiam liberam a peccatis et lege; du ſolt nicht ſein ynn dem ſaw ſtall *r* 8 *hinter* ſeu ſtal *ist* terrenae iusticiae *[von Kruzigers Hand] vom Rande eingewiesen* scilicet] *oder* ⟨Pet⌊rus⟩?

Dr] suis legi subiectum. Cum autem ascendis in coelum, relinque asinum cum oneribus in terra. Nihil enim conscientiae cum lege, operibus et terrena 10 iustitia. Sic asinus manet in valle, conscientia autem ascendit cum Isaac in montem nihil penitus sciens de lege et operibus, sed tantum spectans remissionem peccatorum et meram iustitiam in Christo propositam et donatam.

Contra in politia obedientia legis saeverissime exigatur. Ibi nihil sciatur de Evangelio, de conscientia, gratia, remissione peccatorum, coelesti 15 iustitia, de Christo, sed tantum de Mose, lege et operibus; Ut sic his duobus locis, scilicet lege et Evangelio, longissime segregatis, uterque maneat intra suos limites, Lex maneat extra coelum, hoc est extra cor vel conscientiam, E contra libertas Evangelica maneat extra terram, hoc est extra corpus et membra ipsius. Quamprimum igitur Lex et peccatum veniunt in coelum, 20 id est in conscientiam, protinus hinc eiicienda sunt, Quia conscientia tum nihil de lege et peccato scire debet, sed tantum de Christo. Et vicissim cum gratia, libertas etc. venit in terram, hoc est in corpus, dicatur: Tu non debes versari in hara et sordibus corporalis vitae, sed sursum pertines in coelum etc. 25

Istam legis et Evangelii distinctionem Petrus confuderat et hoc facto persuaserat credentibus, quod per Evangelium simul et legem iustificari

10 oneribus] sarcina *CDE* 16/18 Ut *bis* limites] Hac distinctione diligenter observata neutrum excedit suos limites, sed *CDE* 18 manebit *CDE* vel] seu *CDE* 19 manebit *CDE* 21 eiicienda sunt] eiiciantur *CDE* tum] perterrefacta metu irae et iudicii Dei *CDE* 26/27 Petrus simulatione sua confuderat eaque persuaserat *CDE*

23/24 *Menius:* Höreſtu, dir gebürt nicht auffm Schweinskober vnd in der Miſtpfützen dieſes leiblichen lebens zu wandeln vnd wonen, . . .

Hs] unum productum ex lege et Euangelio, Sicut Papa ex Euangelio fecit leges, Miscuit politica cum Ecclesia, legem cum Euangelio et ex eo nihil fecit nisi leges; fuit infernalis confusio. Is locus pertinet ad salutem vel aeternam damnationem. Ideo quisque bene fasse, quid sit lex et quid Euangelium,
5 ut etiam affectu in corde sic distinguat in con⌊scientia, alioqui facile deseritur; Euangelium alioqui ist ein seltzamer gast, econtra lex frequentis⌊simus. Tempus legem audiendi, contemnendi, tempus Euangelii audiendi, tempus Euangelium nesciendi. quando peccatum et lex vexant, In con⌊scientia non est iam tempus audiendi legem, sed etc. sed nihil bene fecisti, — sed p⌊eccata condonata

1 productum] pdm *[?]* Euangelio fecit *o* *hinter* leges *steht* (E politic⌊is) *3 über* confusio *steht* gemeng *4 über* quisque *steht* Discat istam distinctionem *6 über* gast *steht* in conscientia *über* frequentis⌊simus *steht* hospes *zu 6ff. hinter* frequentis⌊simus *ist* Quando mordent te peccata, dic: non est tempus iam disputandi, was ich thun hab vel thun sol, audiendi legem, sed Euangelium *vom Rande eingewiesen* *zu 9 hinter* etc. *ist* tempus audiendi Euangelium: Christus remisit peccata *vom Rande eingewiesen*

Dr] 10 deberent. Hoc Paulus nullo modo ferens reprehendit Petrum, non ut eum ignominia aliqua afficeret, sed ut ista duo iterum pure segregaret, nempe quod Lex in terra, Evangelium vero in coelo iustificet. Papa autem non solum miscuit legem cum Evangelio, sed meras leges et eas tantum ceremoniales ex Evangelio fecit. Confudit politica et Ecclesiastica, quae vere
15 Satanica et infernalis confusio est.

Is locus de discrimine legis et Evangelii scitu maxime necessarius est, quia continet summam totius Christianae doctrinae. Ideo quisque diligenter discat discernere legem ab Evangelio, non tantum verbis, sed etiam ipso affectu et experientia, hoc est in corde et conscientia ista duo bene distinguat.
20 Alioqui quantum ad verba attinet, facilis est illorum distinctio. Sed quando ad experientiam venit, tum invenis Evangelium rarum et e contra legem assiduum esse hospitem in conscientia. Ea enim est assueta legi et sensui peccati et illum sensum ratio etiam adiuvat.

Quare cum terret Lex et peccatum accusat et concutit conscien-
25 tiam, tunc dicas: Est tempus moriendi, est tempus vivendi, Est tempus legem audiendi, est tempus legem contemnendi, Est tempus Evangelium audiendi, est tempus nesciendi Evangelium. Iam Lex abeat et Evangelium veniat, quia iam non est tempus audiendi legem, sed Evangelium. At nihil

10 Paulus *bis* ferens] Paulo non erat ferendum, ideo *CDE* *11* segregaret] discerneret *CDE* *12* autem *fehlt CDE* *16* maxime *fehlt CDE* *17/18* diligenter *bis* Evangelio] studiosus pietatis diligenter det operam, ut discat ista discernere *CDE* *19* ista *bis* distinguat *fehlt CDE* *20/21* quando *bis* invenis] in tentatione senties *CDE* *21* e *fehlt CDE* *22/23* Ea *bis* adiuvat] Nam ratio naturaliter habet cognitionem legis *CDE* *24/25* Quare cum perterrefit conscientia peccato, quod lex ostendit et auget, dicas *CDE* *27* Iam Lex abeat] Lex iam discedat *CDE*

Hs] per Christum. Si econtra: Tu es artifex, scholasticus, — Ibi tempus legem audiendi. Ibi bleibt lex cum azino et Euangelium cum Isaac.

'Veritatem': i. e. confundebant E⌊uangelium in legem, quod per legem debebat iustificari et etiam per E⌊uangelium. Euangelium in coelo, lex in terra nos iustificat. 5

'Tum dixi Petro coram': Das ists. Tu es Iud⌊eus; bene. Ein Jude sol legem Iudei halten. Tu teneris ex lege Iudaice vivere i. e. abstinere a cibis prohibitis in lege; das heist Iud⌊aice vivere. Et tamen: Cur Iudeus qui ex legis iure tenerem vivere etc., Non tamen? i. e. libere vivis, transgrederis legem, facis contra eam et conculcas eam? [Bl. 30[b]] Non reprae- 10 h⌊endit, quasi ignorarit; simulatio tantum manet hic: Tu es Iud⌊eus et deb⌊es vivere Iud⌊aice, sed sicut esses gentilis, comedis quosque cibos, et bene facis; Et tu vis facto alios cogere ad Iud⌊aismum, scilicet gentes

---

1 *über* artifex, scholasticus *steht* discipulus, praecessor, maritus, princeps 3 'Veritatem' *o* *über* E⌊uangelium in legem *steht* legem et Euang⌊elium 4/5 *über* in terra *steht* da gehorts hin 8 *über* das heist *bis* vivere *steht* i. e. vivere seu legem *[erg.* tenere*]* 9 iure *o* *über* tenerem *steht* teneretur *über* vivere etc. *steht* Iudaice, vivis sine lege? *zu 9/10* non vivere, econtra transgredi *r* 10/11 *über* repraehendit *steht* Petrum: Tu es Iudeus et tamen non facis legem; habes libertatem, sicut gentilis edis, bene facis 13 *über* cogere *steht* was ist das, cogere gentes iudaisare?

Dr] boni fecisti, imo graviter peccasti. Concedo, sed remissionem peccatorum per Christum habeo, propter quem omnia peccata mihi condonata sunt. 15 Extra causam vero conscientiae, quando externa officia fieri debent, Hic, si es praedicator, magistratus, maritus, praeceptor, discipulus etc., non est tempus tum audiendi Evangelium, sed legem, ibi servito vocationi. Sic Lex cum asino manet in valle Et Evangelium cum Isaac in monte.

Dixi Petro coram omnibus: Si tu, cum Iudaeus sis, gentiliter 20 vivis et non Iudaice, cur gentes cogis Iudaisare?

Id est: Tu Iudaeus es qui tenetur lege Iudaice vivere, hoc est, abstinere a cibis in lege prohibitis. Et tamen Iudaeus vivis gentiliter, hoc est, libere contra legem facis, transgrederis et conculcas eam. Comedis enim (et recte facis) communes seu immundos cibos ut alius gentilis, qui a lege liber est. 25 Hoc ipso autem, quod legem nunc servas, cogis gentes Iudaisare, id est, legem necessario servare. Nam hoc tuo exemplo, quod abstines a prophanis cibis, praebes gentibus occasionem sic cogitandi: Petrus iam vitat

---

16 causam] certamen *CDE* quando] cum *CDE* 17 praedicator] minister verbi *CDE* 18/19 Sic *bis* monte *fehlt CDE* 24/25 (et in hoc recte facis) *CDE* 26 quod *bis* servas] quod absterritus praesentia fratrum ex Iudaismo conversorum nunc abstines a prohibitis in lege et servas legem *CDE*

Hs] iud⌊aisare i. e. legem neces⌊se servare, Comedere et b⌊ibere, sicut M⌊oses praecepit; hoc debent ergo facere tuo exemplo; damnas eis occas⌊ionem: sic oportet eos vivere. Iudaisare non esse malum, quia res indifferens, sive porcina etc., sed sic Iud⌊aizas, ut cogaris Iudaisare sub periculo salutis:
5 Coram deo mus man necessario Iudaisare. Non. Si scis tu, quod in totum possumus legem transgredi et amplius non servare et Christum solum[1], tamen tuo exemplo cogis gentes recedere a Christo et in hanc fidem: Christus non iustif⌊icat nos, gratia dei non est neces⌊saria, Deus est cum suo Christo inutilis, Mose cum lege et operib⌊us neces⌊sarius. Sic Pet⌊rus
10 non solum vastavit suo facto veritatem doct⌊rinae sed etiam iustitiam: die neces⌊sitas sol nicht in conscientia stecken. Scopus discordiae Pet⌊ri et P⌊auli.

2 *über* debent *steht* vivere secundum te, legem propter tuum Exemplum 3 *über* sic *steht* cogis, *dementsprechend ist* sic *c in* ut [*erg.* oporteat] *über* vivere *steht* manducare *zu 3* Iudaizare non malum *r* 4 *über* porcina *steht* leporina *über* salutis *steht* das ist nicht zu leiden 5 ⟨est⟩ mus *zu 11* Scopus discordiae *r*

1) *Erg. etwa* amplecti.

Dr] cibos gentiles quos antea comedit; Ergo et nos debemus vitare eos et Iudaico more vivere, alioqui non erimus iusti neque salvabimur. Vides ergo, quod Paulus in Petro non reprehendat ignorantiam, sciebat enim
15 liberum esse vesci cum gentibus quibuslibet, sed simulationem qua coëgit gentes Iudaisare.

Hic iterum admoneo, Iudaisare per se non esse malum, quia res indifferens est, sive suilla sive alia carne vescaris; sed sic Iudaisare, ut propter conscientiam abstineas a certis quibusdam cibis, hoc negare est
20 Christum et Evangelium evertere. Ideo Paulus cum videret huc tendere Petri factum, reclamat et dicit ad eum: Tu nosti observationem legis non esse necessariam ad iustitiam, sed eam nobis per solum Christum contingere, Ideoque non servas legem, sed transgrederis eam et vesceris quibuslibet. Nihilominus tamen exemplo tuo cogis gentes deficere a Christo ad legem,
25 quia praebes eis occasionem sic cogitandi: Fides sola non iustificat, sed simul requiruntur Lex et opera, hocque Petrus ostendit isto suo exemplo; Ideo ad fidem in Christum pariter necessaria est observatio legis, si velis iustificari. Itaque Petrus hoc suo facto non solum offendit puritatem doctrinae, sed etiam veritatem fidei et iustitiae Christianae. Nam gentes acceperunt
30 ex eo legem esse necessariam ad iustitiam. Hoc errore stante Christus est ociosus.

Ex his satis constat, qui scopus sit discordiae et certaminis istius Pauli cum Petro. Paulus serio agit et vero corde, non simulat istam cor-

32 certaminis] concertationis *CDE*

Hs] Pau⌊lus serio agit et vero corde. Non simulat istam correp⌊tionem, Sed est in Petro simulatio quem Iero⌊nymus[1] et Eras⌊mus excusat. In Pau⌊lo Christianis⌊sima severitas et superbia. Alioqui si non betroffen veritatem Euangelii, nihil curasset Paulus, sed respectu huius art⌊iculi nihil est Pet⌊rus liber. Confutatur facile calum⌊nia Iuliani etc. Si pericl⌊itatur fides, 5 melius, ut Pet⌊rus arguatur quam fides, aut Pet⌊rus severe corrigendus, quam Christus auferendus; potius Pet⌊rus quam Christus pericl⌊itandus. Quis non laudaret Pau⌊lum in hoc casu? Si alias esset concertatio legis, Ut Apg. 15, 28f. iocus erat ad istam causam discordia Pau⌊li et Bar⌊nabae et futilis causa, Ibi sol P⌊aulus gewichen sein, sed tamen non facit. Sed ista in causa sey 10 1. Kor. 13, 7 mir stoltz qui potest. Chari⌊tas sol pati, ferre; fides: nihil toleres, feres,

1 simulant 3 betroffen *c aus* getroffen *zu 5* Calumnia Iulian i *r* *zu 9* Act. 15. *11 über* Chari⌊tas *bis* pati *steht* 1. Cor. 13 *zu 11ff.* Dum de caussa fidei agitur, ists besser, das Pet⌊rus gestrafft, ia gen hell gestossen werd, quam fides periclitetur *[von Kruzigers Hand] r*

[1]) *Vgl. oben S. 194.*

Dr] reptionem; sed in Petro, ut textus manifeste habet, est simulatio quam Paulus in eo reprehendit. Quare in Paulo non est simulatio, sed pura et Christianissima saeveritas et sancta superbia quae vitiosa fuisset, si Petrus leve aliquod peccatum commisisset et non contra praecipuum articulum 15 Christianae doctrinae peccasset. Quia vero culpa Petri laborat veritas Evangelii, non vult nec potest patrocinium eius relinquere Paulus. Ea ut conservetur integra, non curat Petrum, nihil est ei Barnabas et omnes alii.

Recte ergo fecit Paulus, quod reprehendit Petrum. Et iniuriam faciunt Paulo Porphyrius et Iulianus qui calumniantur eum ex mera arrogantia 20 reprehendisse Petrum. Quin et ipsa ratio, si modo videt scopum rei quam Paulus agit, cogitur fateri satius esse, ut Petrus negligatur, quam ut divina Maiestas cedat aut fides periclitetur. Ea enim est causa quae hic agitur: Aut Petrus est severe corripiendus, aut Christus e medio tollendus. Hic potius pereat Petrus et ad infernum abeat, si aliter fieri non potest, quam 25 ut Christus amittatur. Huic sententia oportet Porphyrium et omnes assentiri, Et nemo potest non fateri Paulum in hoc casu bene et pie fecisse.

Si vero fuisset concertatio de re aliqua media (ut plane iocus et res Apg. 15, 39 futilis est ad istam causam discordia Pauli et Barnabae, Actor. 15), tunc Paulus potuisset cedere. Sed in hac maxima causa omnino ei non cedendum 30 1. Kor. 13, 7 fuit. Hic exemplo Pauli superbiat quilibet Christianus. Charitas omnia ferat,

16/17 Evangelii veritas *CDE* *17* relinquere] deserere *CDE* *17/18* Ea *bis* integra] Ut igitur eam conservaret integram *CDE* *19* Recte *bis* Et] Quare *CDE* *23* Ea *bis* agitur] Ista enim causa hic agitur *CDE* *30/31* non fuit ei cedendum *CDE* *31* Hic exemplo] Exemplo igitur *CDE*

Hs] sed regnes, imperes, gubernes et facias omnia, ut contrariae sunt virt⌊utes: Caritas: 'ein tropffen wasser', omnia fert; fides: cedant mihi omnia. 'Erudimini qui', ps. 2. Da gilts weichen. Matth. 25, 35 Ps. 2, 10

[Bl. 31a] 'Cogis' inquit; Emph⌊asis. Iudais⌊are non malum, sed cogere,
5 facere neces⌊sarium ad salutem. Et hoc 'cogere' includit: facis eos apostat⌊are, negare Christum, quod frustra mortuus. Illa omnia peccata sequuntur ex hoc 'cogere', quia confidere in lege non potest consistere cum Christo; frustra omnes promis⌊siones dei et dona s⌊piritus s⌊ancti omnia conculcata et postea omnes damnamur, nullus salvatur. Cum ergo tantum periculum
10 cum lege et con⌊scientia, disce distinguere; facilis est lapsus et hoch e coelo in inferos; legem pone in vet⌊erem ho⌊minem, Auff den Esel, non auff das

zu 2/3 'Erudimini qui iudicatis terram' *[von Kruzigers Hand] r* *zu 4* 'Cogis gentes' etc. *r* *oben am Rande des Blattes steht ein* D, *d. h. es beginnt Lage* D, *zehn Blätter umfassend* *zu 9/10* Periculosum est cum lege agere, Lex, Euangelium *r* *10 über* distinguere *steht* bene

Dr] credat, speret, Fides contra nihil penitus ferat, sed regnet, imperet, triumphet et faciat omnia. Nam plane contrarii sunt effectus, officia et virtutes charitatis et fidei. Charitas cedit in minimis. Dicit: ego omnia fero, omnibus
15 cedo; — autem: nemini cedo, sed omnia mihi cedant, Fides, — Plebes, Populi, Reges, Principes, Iudices terrae, Ut Psalm. 2: 'Et nunc, Reges, intelligite, erudimini qui iudicatis terram. Servite Domino in timore etc. Si non, peribitis de via.' Ps. 2, 10 f.

Itaque tota vis sita est in particula 'Cogis gentes Iudaisare', id est,
20 cogis eas deficere a gratia et fide ad legem et opera et negare Christum, quod frustra passus, mortuus etc. sit. Haec vox 'Cogis' includit ista pericula et peccata omnia, quae Paulus urget et amplificat per totam hanc Epistolam. Nam stante illa coactione seu necessitate necesse est aboleri fidem, ea abolita et eversa irritae sunt omnes promissiones Dei, omnia dona Spiritus-
25 sancti conculcata sunt omnesque homines necesse est simpliciter perire ac damnari. Istiusmodi proprietates multas Paulus per totam hanc Epistolam tribuit iustitiae legis.

Cum igitur tam periculosum sit tractare legem cumque tam facilis et grandis sit ille lapsus [Bg. P] quasi e sublimi coelo in infernum, discat
30 unusquisque Christianus diligentissime ista duo inter se discernere. Patiatur sane legem dominari corpori et membris ipsius, non item conscientiae. Ea

12 nihil *bis* sed *fehlt CDE* *12/18* triumphet *bis* via'] triumphet, nulli cedat, sed omnia illi subiici et cedere debent, Plebes, Populi, Reges, Iudices terrae, ut Psalm. 2.: 'Et nunc reges intelligite, erudimini qui iudicatis terram. Servite domino in timore etc. Si non, peribitis de via.' Ideo plane contrarii sunt effectus, officia et virtutes caritatis et fidei *CDE*
24 ea] qua *CDE*

Hs] kneblin, in azino; con⌊scientia nihil habeat commercii cum lege, oneret azinum; conscientia habet suum sponsum, thalamum, ubi Christus debet solus regnare. Ad conscientiam pertinet unicus et solus Christus, remissor p⌊eccatorum, et con⌊scientia nihil aliud cogitat; statim dictum. con⌊scientia vult cum peccatis zuthun haben et her nidder, Sicut Iud⌊ei semper idolatraverunt etc. Et postea in c⌊arne sequimur et quaerimus libertatem. Volumus liberi esse secundum carnem et captivi secundum con⌊scientiam. 5

1. Aug. Heri aud⌊ivimus, quod universa vis sita est in isto verbo: 'cogis gentes Iudai⌊zare', quod Iudaiza⌊re nihil noceat, prosit, sed indifferens, — modo non cogamur secundum conscientiam Iudaiza⌊re; Illam Reginam debe- 10
2. Kor. 11, 2 mus servare illibatam ipsi Christo soli et uni, Ut ad Cor.: 'despondi.'
2, 15 'Nos natura': Da halt ich, das Paulus in summa coram Petro hab
2, 16 gefaßt den art⌊ickel, Et videtur, quod loquatur cum Petro usque, 'propter

---

4 *über* con⌊scientia *steht* Christiana 8 cogis *c aus* cogitur 9 *unter* Iudaiza⌊re *steht* per se *über* noceat *steht* obsit *über* indifferens *steht* liberum est 10 *unter* Illam *steht* quia *über* Reginam *steht* sponsam 11 *über* uni *steht* non Mosi, legi *zu* 12 'Nos natura Iudaei' *r* 13 *über* usque *steht* huc

Dr] enim Regina et sponsa non debet contaminari lege, sed illibata conservari uni
2. Kor. 11, 2 et soli sponso Christo, ut Paulus alibi inquit: 'Despondi vos uni viro' etc. 15
Habeat igitur conscientia suum thalamum non in ima valle, sed in sublimi monte in quo cubet et regnet Christus solus, qui non terret, non affligit peccatores, sed consolatur eos, remittit peccata ac salvat. Quare conscientia afflicta nihil cogitet, nihil sciat, nihil opponat irae ac iudicio Dei quam verbum Christi quod est verbum gratiae, remissionis peccatorum, salutis et 20 vitae aeternae. Sed hoc praestare ardua et difficillima res est. Ratio enim et natura humana non haeret Christo firmiter in amplexibus, sed subinde relabitur ad cogitationes de lege et de peccato Atque ita semper quaerit libera esse secundum carnem, serva autem et captiva secundum conscientiam.

Paulus in summa coram Petro complexus est articulum iustificationis 25 his verbis: 'Si tu, cum Iudaeus sis' etc. ad eum usque locum: 'Propter
2, 16 quod,' etc., Ubi iterum sermonem convertit ad Galatas. Locutus est autem ista verba ad Petrum, non ut doceret, sed ut confirmaret eum adstante et hoc audiente tota Ecclesia. Ait ergo ad Petrum:

2, 15 Nos natura Iudaei et non ex gentibus peccatores. 30

Id est: nos sumus Iudaei naturaliter, hoc est, nascimur in iustitiam legis, in Mosen et Circumcisionem et cum nativitate ipsam legem afferimus.

---

16 conscientia *fehlt CDE* 31 Id est] Hoc est *CDE* Nos naturaliter sumus Iudaei *CDE* hoc est] qui *CDE*

Hs] quod' etc. Ibi revertitur ad Galatas; accipiamus verba tanquam dicta coram Petro et in facie ecclesiae, non quod docu⌊erit Pet⌊rum qui novit, sed confirmarit eum. 'Nos': ego et ecclesia, ut hic sumus. 'Natura': Exemplum est: Nos Iudei qui sumus naturaliter Iudei i. e. nascimur in iustitiam legis,
5 Circumcisi in Mosen, quod non arbitrio, sicut gentes, sed natura habemus iustitiam legis; q⌊uamquam sumus naturaliter iusti, et nascimur in ipsam legem et in opera legis, Ut supra: 'Emulator existens.' Es ist uns nicht 1, 14 angeflogen nec getruncken, sed nascimur iusti, si spectes nos et compares cum gentibus, et non sumus pecca⌊tores, Ut gentes, sine lege et operibus
10 legis, quia nascimur et educamur, ab ipsa nativitate hebt Iud⌊eismi iusticia an, [Bl. 31[b]] qui nobis agnatus: Gen. 17., ubi praecipit Circumcidi masculum 1. Mose 17, 10 ff. et M⌊oses confirmavit. Das heist 'natura' et: 'non sumus pecca⌊tores ut gentes', et tamen non sumus from: — da mihi optimum Iud⌊eum et qui absolutis⌊sime servet et natus Iudeus. Est ein hart Argu⌊mentum: Circum-

2 *über* facie ecclesiae *steht* tota[2] ecclesia[1] 3 *über* eum *steht* audiente ecclesia *über* Exemplum *steht* das 4 sumus *o* in *o* *zu 4 hinter* legis *ist* cum nativitate afferimus iusticiam legis, c⌊ap. 1. *vom Rande eingewiesen* 6 *über* nascimur *steht* mundi 8 *über* compares *steht* conferas 9 *über* gentibus *steht* quae omnino sunt sine lege 10 Iud⌊eismi] Iud⌊ *ist später von Rörer ergänzt in* Iud⌊eorum; *um des folgenden* qui *willen ergänzen wir es, wie oben, vgl. unten im Druck Z. 19* 11 *über* Gen. 17. *steht* Sic in *über* masculum *steht* 8. die *zu 11* Gen. 17. *r* 13 mihi *o* *zu 14 hinter* Iudeus *ist* et tamen non est iustus *vom Rande eingewiesen* ein *o*

Dr] 15 Non arbitrio, ut Gentes, sed natura habemus iustitiam legis, Ut supra cap. 1. Paulus de se quoque dixit: 'Aemulator exsistens paternarum traditionum' etc. 1, 14 Quare si conferamur cum gentibus, non sumus peccatores sine lege et operibus, ut Gentes, sed Iudaei et iusti nascimur et educamur. Hoc est, Iustitia nostra statim orditur ab ipsa nativitate, quia Iudaismus est nobis agnatus.
20 Deus enim Gene. cap. 17 praecepit Abraham, ut circumcideret omnem masculum octavo die etc. 1. Mose 17, 10 ff. Eam legem de circumcisione a patribus acceptam postea Moses confirmavit. Magnum ergo est, quod natura Iudaei sumus. Et quamquam istam praerogativam habemus, quod naturaliter iusti sumus et nascimur in ipsam legem et opera eius neque sumus peccatores ut Gentes,
25 tamen ideo non sumus iusti coram Deo.

Itaque si mihi des hominem aliquem optimum qui Iudaeus et iustus natus sit et ab ipsa nativitate absolutissime legem servaverit, tamen ideo non est iustus. Circumcisi quidem sumus, sed circumcisione non iustificamur.

16 quoque dixit] dicit *CDE* 18 Hoc est *fehlt CDE* 20 ut circumcideret] circumcidere *CDE* 21 Eam] Hanc *CDE* 23 et *fehlt CDE* 26/27 Itaque *bis* sit] Etiamsi igitur mihi des Iudaeum optimum, qui iustus natus est *CDE* 27 absolutissime] perfectissime *CDE* servavit *CDE* 27/28 ideo coram Deo non *CDE* 28 circumcisione] propter circumcisionem *CDE*

Hs] cisi sumus et tamen ipsa Circumcisione non iustificamur. Est tantum 'signa-
Röm. 4, 11 culum Iusticiae'; quanquam pueri Circumcisi in fide Ab|rahae sunt salvati,
tamen non per Circumcisionem. Si etiam sic iusti, ut natus Iud|eus, qui
Röm. 9, 5 gloriari potest contra gentes, quod iustus, cultum habeat dei, Ro. 9: 'quorum' etc., — quare non iustificatur ex istis: ex lege, patribus, habere 5
Christum[1] et omnia, et tamen dicit: Non.

Non loquitur de opinionibus Iero|nymi et Orige|nis, quod disputet de ceremoniis quibusdam; er greifft anders hin ein quam in frigidas[2], Scilicet in nativitatem Iud|aeorum, quod ipsi qui habent testa|menta, cultum, deum,
Röm. 2, 17. 18. 19 Christum et omnia, quibus omnia promissa, Ut Ro. 2: 'gloriaris in deo', 10
'habes legem' et 'scis' et 'lux', et tamen adhuc non iustificatus. Pet|rus

zu 1/2 Ro. 4. *r* *3 über* per *steht* ex *zu 3 hinter* Circumcisionem *ist* praesertim post Christum *vom Rande eingewiesen* *unter* sic *steht* quantumcunque simus *zu 4* Ro. 9 *r* *5 über* quare *steht* tamen *7 über* quod *steht* quasi *zu 7* est magnum ergo *vom Rande mit Strich zu* Non loquitur *gezogen* *zu 8 hinter* quibusdam *ist* quod ceremoniae sunt mortiferae post Christum *vom Rande eingewiesen* frigidas *mit Strich zu* ceremoniis *gezogen* *9 über* cultum *steht* dei *zu 10* Ro. 2 *r*

[1]) *Erg.* 'secundum carnem' *[Röm. 9, 5].* [2]) *Erg.* ceremonias.

Dr] Röm. 4, 11 Ea enim tantum est 'signaculum iustitiae', Rom. 4. Et pueri in fide Abrahae circumcisi non propter circumcisionem, sed propter fidem salvati sunt. Utcunque ergo simus Iudaei nati et sancti ac gloriari possimus contra Gentes, quod habeamus iustificationem legis, cultum, promissiones, Patres, 15
quae profecto ingens gloria est, tamen ideo non sumus iusti coram Deo nec praecellimus Gentes.

Satis ergo testatur Paulus his verbis se non agere hic de ceremoniis, quod hae post Christum exhibitum mortiferae sint, ut Origenes et Hieronymus opinantur. Sed de maxima ac seria re agit, scilicet de nativitate 20
Iudaeorum, quos negat esse iustos, utcunque nascerentur sancti, utcunque circumciderentur, servarent legem, haberent adoptionem, gloriam, Testamenta, Patres, Cultum, Deum, Christum, utcunque haberent promissiones, in illis
Joh. 8, 33 viverent et de illis gloriarentur, Ut Ioan. 8.: 'Semen Abrahae sumus';
Joh. 8, 41 Röm. 2, 17 Item: 'Unum patrem habemus Deum', Et Ro. 2.: 'Ecce tu Iudaeus cognominaris, acquiescis in lege, gloriaris in Deo' etc. Sic Petrus, Paulus et alii 25
Apostoli erant filii Dei, erant iusti secundum legem, denique erant ministri

12 Et] neque *CDE* *13* non *fehlt CDE* *14* Utcunque ergo] Ut maxime igitur *CDE* *18* Satis *bis* se] Ex his satis constat, Paulum *CDE* *19* hae *fehlt CDE* *20* opinantur] putant *CDE* *21* utcunque nascerentur] etiamsi nascantur *CDE* utcunque *(2.) fehlt CDE* *22* circumcidantur *CDE* servent *CDE* habeant *CDE* *23* utcunque haberent *fehlt CDE* *24* vivant *CDE* glorientur *CDE* Ut Ioan. 8 aiunt *CDE* *26* acquiescis *bis* Deo' *fehlt CDE* Sic] Itaque *CDE* *27* erant quidem filii *CDE* erant *(2.) fehlt CDE* denique *bis* ministri] imo Apostoli *CDE*

Hs] est Apostolus, minister verbi; — Pau⌊lus: non ideo iustificatus. filii Ab⌊rahae iusti secundum legem, nobis promissa, testa⌊menta, sunt Apostoli —: tamen non iustificantur. S⌊umma s⌊ummarum: fidem wil er tractirn. Non quod Circumcisio sit damnata. Non damnatur lex, templum, quod non iustificat,
5 sed ideo invehit in ea, quod volunt per ea sine fide tanquam ex opere operato salvari. Non ferendum hoc; cessante fide omnia mortifera, non prodest deus, Christus, Circumcisio, promissa, si velis facere opus legis operatum; rotunde loquitur contra omnia quae sunt extra fidem, non solum cavillatur ceremonias, sed: 'Nos.'
10 'Et tamen': Ibi vocabula latissime accipite: 'Opus legis', et eitel 2, 16 Emph⌊asis propter istos sapientes carnaliter qui istas voces pro suo libito. Opus legis per Antith⌊esin et contrarium contra gratiam: quicquid non

1 est o zu 3ff. Circumcisio non est mala r 4 über lex steht Circumcisio 5 über tanquam steht tantum 6 über omnia steht sunt 7 über promissa steht X: [= Ch⌊risti] facere c aus facis zu 10ff. 'Opera legis' r 12 über legis steht simpliciter

Dr] Christi, non tamen ideo coram Deo pronunciabantur iusti. Quare tu nunc, quasi uno fasce, complectere ista omnia: legem, opera et iustitiam eius,
15 Circumcisionem, adoptionem, Testamenta, promissiones, Apostolatum etc., tamen per illa non contingit iustitia Christiana. Non enim sunt Christus.

Ista huc pertinent: Paulus vult fidem tractare, extollere et defendere, quod ea sola iustificet, non Lex. Non quod Lex sit mala aut damnata. Non enim ideo damnantur Lex, Circumcisio, cultus etc., quia non iustificant,
20 Sed ideo in ea Paulus invehitur, quia Pseudoapostoli contendebant homines per ea sine fide, tantum ex opere operato, iustos et salvos fieri. Hoc Paulo non erat ferendum. Cessante enim fide omnia mortifera sunt, Lex, circumcisio, adoptatio, templum, cultus, promissa; Imo Deus et Christus ipse sine fide nihil prodest. Rotunde ergo et universaliter loquitur Paulus contra
25 omnia quae fidei repugnant, non solum ceremonias cavillatur.

Scientes autem, quod non iustificatur homo ex operibus legis. 2, 16

Ista vocabula: 'Opus legis' latissime accipienda sunt et valde sunt Emphatica. Hoc dico propter securos et otiosos Sophistas et monachos

13 ideo erant iusti coram Deo CDE Quare tu nunc] Quanquam igitur CDE 14 complectaris CDE 16 Non bis Christus fehlt CDE 17/18 Ista bis iustificet] quia non sunt fides in Christum, quae sola, ut sequitur in textu, iustificat CDE 18 Lex (1.) etc. CDE 20 in bis invehitur] Paulus detrahit eis iustificationem CDE 21 iustos bis fieri] iustificari et salvari CDE 23 adoptio CDE 24 prodest] prosunt CDE universaliter] generaliter CDE 26 legis, nisi per fidem Iesu Christi etc. CDE 27 Vocabulum CDE accipienda sunt] patet CDE 27/28 sunt Emphatica] emphaticum est CDE 28 dico] moneo CDE

Hs] gratia, est lex, sive sit ceremo|niale, Iudiciale, praeceptorum etc. Si feceris
Matth. 22, 37 opus legis, si hanc legem feceris: 'diliges' etc., tamen non iustificaris per.[1]
observabis: 'opus legis' significare opera legis totius, et ne fac distinctionem
inter decalo|gum et cere|monias. Si decalogi opus non iustif|icat, multominus

1 *über* praeceptorum *steht* decalogi etc. *c aus* (dec|alogi) 2 *über* legis *steht* secundum eam *über* iustificaris *steht* coram deo 4 *über* multominus *steht* si

[1]) *Erg.* opus legis.

Dr] qui huiusmodi vocabula in Paulo, imo totum Paulum depravarunt suis stultis 5
et impiis glossis, quas ne ipsi quidem intelligunt. Opus ergo legis accipe
simpliciter per Antithesim contra gratiam: Quidquid non est gratia, Lex
est, sive sit Iudicialis, Ceremonialis, sive Decalogus; Ideo si etiam feceris
Matth. 22, 37 opus legis secundum hoc praeceptum: 'Diliges Dominum Deum tuum ex
toto corde tuo' etc., tamen non iustificaberis coram Deo, Quia ex operibus 10
legis non iustificatur homo. Sed de hac re infra copiosius.

[1]Significat ergo 'Opus legis' Paulo opus totius legis. Ideo non est
faciendum discrimen inter decalogum et leges ceremoniarum. Si autem opus
decalogi non iustificat, multo minus Circumcisio quae est opus ceremonialis
legis. Itaque cum Paulus dicit: 'Ex lege', seu 'ex operibus legis' (quae 15
Paulo idem significant), ut frequenter solet, 'non iustificatur homo', simpliciter
de tota lege loquitur, opponens per Antithesin iustitiam fidei iustitiae totius
legis quae potest parari sive virtute divina, sive humana ex lege. Propter
illam, inquit, homo non pronuntiatur iustus coram Deo. Iustitiam vero fidei
imputat Deus gratis per misericordiam propter Christum. Ideo Emphasi et 20
Epitasi quadam dixit: 'Ex operibus legis.' Non enim dubium est, quin Lex
sit sancta, iusta, bona. Ergo opera legis sunt etiam sancta, iusta, bona.
Et tamen per ea homo non iustificatur coram Deo.

Repudianda est igitur opinio Hieronymi et aliorum qui somniant
Paulum hic loqui de operibus legis ceremonialis, non decalogi. Si hoc 25

5 totum Paulum depravarunt] totam eius disputationem de iustificatione obscurant et depravant *CDE* 8 faceres *CDE* 10 etc. (ut interim non dicam nullum hominem fecisse aut facere posse) *CDE* 12/13 legis. *bis* ceremoniarum] legis sive ceremonialis sive decalogi *CDE* 15 dicit, ut frequenter solet *CDE* 16 ut *bis* solet *fehlt CDE* 18 parari potest *CDE* 25/219, 7 loqui *bis* sanctam] loqui non de operibus decalogi, sed legis ceremonialis, tamen coguntur fateri etiam ceremoniarum legem fuisse bonam et sanctam *CDE*

8 *Menius:* ... es gehör gleich zum weltlichen Regiment als Iudicialia oder zur Kirchen-ordnung als Ceremonialia oder zum Zehen geboten ... 20/21 *Menius:* Darumb hat S. Paulus diese wort ... dürre eraus gesagt vnd deutlich dadurch anzeigen wollen, das er vom gantzen gesetz rede etc.

[1]) *Von hier bis S. 220, 29 findet sich die Parallele in der Handschrift unten S. 222, 1 bis 223, 5. Das Stück der Handschrift S. 219, 3 bis 220, 2 ist auf S. 220, 7 bis 10 in diesen Abschnitt hineingearbeitet.*

Hs] cere⌊moniae. Si dicit: ex lege, per Anth⌊ithesin: lex est Iustitia quae potest parari sive virt⌊ute divina sive humana secundum legem. nihil.

Soph⌊istae vocarunt opus operatum. Sic docuerunt: homo ex opere operato potest deo facere ob⌊edientiam. homo existens in p⌊eccato [Bl. 32ᵃ] 5 mortali, tamen si legit Missas, dat elee⌊mosynas: Sic factum opus placet deo,

1 *unter* cere⌊moniae *steht* Circumcisio *zu 1 hinter* cere⌊moniae *ist* 'Ex lege' et 'operibus legis' ist ein ding simpliciter *vom Rande eingewiesen* 2 parari ⟨potest⟩ *zu 3ff.* Opus operatum *r* 5 *über* mortali *steht* sine gratia si *o* *über* deo *steht* secundum congruentiam

Dr] admitto, tum cogor quoque admittere legem ceremonialem fuisse etiam bonam et sanctam. Quia certe Circumcisio et aliae leges de ritibus et Templo fuerunt iustae et sanctae. Aeque enim praeceptae et ordinatae erant a Deo ac leges morales. Hic dicunt: Sed post Christum ceremoniarum leges fuerunt 10 mortiferae. Hoc ipsi fingunt e capite suo, nullibi enim hoc scriptum est. Neque Paulus loquitur hic de gentibus quibus essent ceremoniae mortiferae, sed de Iudaeis quibus erant bonae, quas et ipse servavit. Ergo eo etiam tempore, quo leges ceremoniarum fuerunt sanctae, iustae, bonae, non potuerunt iustificare.

15 Loquitur ergo Paulus non de parte legis, quae et ipsa bona et sancta est, sed de universa lege, Quod opus secundum totam legem factum non iustificet. Neque appellat peccatum legis aut opus carnis, sed 'opus legis', hoc est, opus secundum legem factum. Ergo non occidere, non moechari etc. sive fiat secundum naturam, secundum vires humanas, secundum liberum 20 arbitrium, sive secundum donum Dei vel divinam virtutem, tamen non iustificat.

Possunt autem opera legis fieri aut ante iustificationem aut post iustificationem. Ante iustificationem multi boni viri etiam inter gentiles, quales sunt Xenophon, Aristides, Fabius, Cicero, Pomponius Atticus etc., prae-25 stiterunt legem et fecerunt egregia opera. Cicero mortem fortiter perpessus est in causa iusta et bona. Pomponius vir fuit verax et constans qui nullum neque dicebat neque ferre poterat mendacium. Constantia autem et veritas sunt optimae virtutes ac pulcherrima opera legis, et tamen per ea non sunt iustificati. Post iustificationem faciunt opera legis Petrus, Paulus et omnes 30 Christiani, sed per ea non iustificantur. 'Nihil mihi conscius sum', inquit Paulus, id est, Homo quidem me accusare non potest, 'sed per hoc non iustificatus sum'. Constat ergo Paulum loqui de universa lege et de operibus totius legis, non de peccatis contra legem. [1. Kor. 4, 4]

7 Quia certe Circumcisio] Circumcisio enim *CDE* de ritibus et Templo] de ritibus templi etc. *CDE* 9 ceremoniarum leges *fehlt CDE* 10 nullibi *bis* est *fehlt CDE* 11 Neque Paulus] Deinde Paulus non *CDE* essent] sint *CDE* 12 et Paulus ipse *CDE* 31 id *bis* potest *fehlt CDE* 32 Paulum] eum *CDE*

Hs] quia congruitas quaedam, ut placeat ei opus in peccato mortali factum; et contra Paulum stracks docuerunt. Istae sunt blasp⌊hemiae horrendae. Turca solt so leren et Iudei, sed Christianis aurib⌊us horrendum, quod homo

1 *über* congruitas quaedam *steht* i. e. quod deceat deum approbare, quanq⌊uam, *mit Strich zu* in peccato mortali *gezogen* *zu 1/2* dixerunt decere deum, ut talibus operibus retribuat gratiam *[von Kruzigers Hand] r* *zu 2 hinter* docuerunt *ist* haec fuit Theologia omnium uuiversitatum *vom Rande eingewiesen* 3 Christiani

Dr] Damnanda est igitur perniciosa et impia opinio Papistarum qui tribuunt operi operato meritum gratiae et remissionis peccatorum. Dicunt enim: Opus 5 bonum ante gratiam valere ad impetrandam gratiam de Congruo. Impetrata vero iam gratia sequens opus mereri vitam aeternam de Condigno. Ut homo exsistens in peccato mortali sine gratia, si bona naturali intentione faciat opus bonum, id est, legat vel audiat Missam, det eleemosynam etc., is meretur gratiam de congruo. Impetrata sic gratia de congruo, iam facit 10 opus condignum et meritorium vitae aeternae. In primo quidem Deus non est debitor, Sed quia est bonus et iustus, decet eum, ut approbet tale opus etiam in peccato mortali factum et reddat pro tali officio gratiam. Post gratiam autem iam factus est debitor et iure cogitur dare vitam aeternam, Quia iam non solum est opus liberi arbitrii, factum secundum substantiam, 15 sed etiam factum in gratia gratificante, hoc est, in dilectione.

Haec est Theologia Regni Antichristiani quam ideo commemoro, ut eo melius intelligi possit disputatio Pauli. Opposita enim iuxta se posita magis illustria fiunt. Deinde ut palam fiat, quam longe aberraverint a veri- Matth. 23, 16 tate 'caeci isti et caecorum duces' et quam ista sua impia et blasphema 20 doctrina non solum obscuraverint, sed simpliciter sustulerint Evangelium et Christum obruerint. Si enim ego exsistens in peccato mortali possum facere aliquod opusculum quod non solum secundum substantiam sit gratum Deo, sed etiam possit mereri gratiam de congruo; Et ubi habuero gratiam, possum facere opera secundum gratiam, id est dilectionem, et acquirere de iure vitam 25 aeternam: Quid iam opus est mihi gratia Dei, remissione peccatorum, promissione, morte et victoria Christi? Christus plane iam mihi otiosus est. Habeo enim liberum arbitrium et vires faciendi bonum opus per quod gratiam mereor de congruo et postea vitam aeternam de condigno.

4 *vor* Damnanda *steht als Überschrift:* Theologia Sophistica *CDE* 7 Ut] Exempli gratia *CDE* 10 sic] hoc modo *CDE*

5ff. Menius: ... ex opere operato, das ist: vmb der blossen werck willen .. .. er erlange gratiam de congruo, das ist, er mache sich dadurch also geschickt, das jm Gott billich gnedig vnd hold werde .. .. was er darnach weiter fur gute Werck thu, dieselbigen seien bey Gott denn also verdienstlich, das sie Gott von rechts wegen mit dem ewigen leben zu belohnen schüldig werde de condigno.

Hs] existens in facto mortali possit facere opus quod secundum opus placeret Deo. Ista portenta dix⌊erunt, quod non intel⌊ligebant, quid deus, quid mereri gratiam et quid peccatum mortale; locuti ut caeci et ambulantes in tene⌊bris. Peccatum mortale heisse[1], quod hostis dei sum, odium, displi-
5 centia, invidia contra deum, quod nihil possum cogitare nisi quae valent contra deum et pro diabolo. Ipsi vocant peccatum morta⌊le adul⌊terium.
defini 1., quid sit impius: — qui est sicut S. Paulus, quando proficisceb⌊atur ad Damascum occisurus Christianos et persecuturus Christum.

---

1 possit *c aus* quod *4* heisse *o* sum *o* *5 über* invidia *steht* contemptus in corde meo *7/8 über* quando proficisceb⌊atur *steht* proficiscens *zu 8 hinter* Christum *ist* et pugnaturus contra deum, et tamen pro iusticia s⌊umma[2]; dem sol v⌊nser h⌊err G⌊ott sein gnad geben *vom Rande eingewiesen*

[1]) *Erg.* ich. [2]) *Erg.* sentiebat.

Dr] Talia monstrosa portenta et horribiles blasphemiae debebant proponi
10 Turcis et Iudaeis, non Ecclesiae Christi. Et ea res satis ostendit Papam cum suis Episcopis, doctoribus, monachis etc. neque habuisse ullam cognitionem aut curam rerum sacrarum, neque sollicitos fuisse pro salute deserti et miserabiliter discerpti gregis. Nam si vel per nebulam vidissent, quid Paulus vocet peccatum, quid gratiam, tales abominationes et impias nugas
15 non obtrusissent populo Christiano. Ipsi peccatum mortale tantum intellexerunt de opere externo, commisso contra legem, Quale est homicidium, adulterium, furtum etc. Non viderunt peccatum mortale esse Ignorantiam, odium, contemptum Dei in corde, ingratitudinem, murmurationem contra Deum, aversari voluntatem Dei, Carnem nihil posse cogitare, loqui et facere
20 nisi contra Deum, pro diabolo. Si istas maximas pestes in natura hominis haerentes vidissent, non tam impie nugati fuissent de merito congrui et condigni etc.

Quare proprie et diserte definiendum est, quid Impius seu peccator mortalis sit. Est autem talis sanctus hypocrita et sanguinarius, qualis fuit
25 Paulus profectus Damascum, ut persequeretur Iesum Nazarenum, aboleret doctrinam Evangelii, occideret fideles et prorsus everteret Ecclesiam Christi. Ea certe erant maxima et horrendissima peccata contra Deum, sed quae Paulus non potuit cernere; ita enim excaecatus erat impio zelo Dei, ut sentiret ista nefanda scelera sua esse summam iustitiam, cultum et obsequium
30 Deo gratissimum. Tales scilicet sancti qui defendunt eiusmodi horribilia peccata esse summam iustitiam, mererentur gratiam?

---

16 Quale] ut *CDE* *25* profectus] cum proficisceretur *CDE* ut persequeretur] persecuturus *CDE* aboliturus *CDE* *26* occideret] trucidaturus *CDE* eversurus *CDE* *29* scelera sua] flagitia *CDE*

Hs] [1]Opera legis: non loquitur de operibus peccati, ut adult⌊erium, — quod non est ʻopus legisʼ, — homicidium, contemptus dei; quia lex optima, Sanctis⌊sima, puris⌊sima, ergo opus legis ist auch gut. Et cave ab opinione S. Iero⌊nymi qui nugatur, qui vult distinguere, ut loquatur[2] de operib⌊us cere⌊monialibus, non decalogi aut moralib⌊us. Si hoc admitto, — tamen lex 5 ceremo⌊nialis etiam fuit bona, sancta, Circumcisio erat S⌊ancta, iusta, ut

Röm. 7, 12 Ro. 7. — sed post Christum fuerunt mortifera, d⌊icunt hic; fuerunt! P⌊aulus non loquitur pro gentilib⌊us quibus cere⌊moniae fuerunt mortif⌊erae, sed de

Apg. 13, 38; 15, 10 Iud⌊aeis quibus bonae. Act. XIII: ʻEx quibusʼ, Et Pet⌊rus 15: ʻquod neq⌊ue nosʼ etc. Eo tempore, cum essent l⌊eges cere⌊moniales bonae, sanctae, non 10 pot⌊uerunt iustificari. Ceremonia so wenig gethan.

ergo loquitur de universa lege; opus secundum hanc l⌊egem factum est nihil. Fast[3] text wol: Es heist nicht: peccatum legis vel opus carnis, sed: ʻopus legisʼ secundum legem factum. Ergo non occid⌊ere, non mechari. sive fiat secundum hu⌊manam naturam, lib⌊erum arb⌊itrium, donum dei, 15 tamen non iustificat.

Opera legis possunt fieri vel post vel ante. Ante: ut Cic⌊ero, Pomp⌊onius praestiterunt leg⌊em, fecerunt optima b⌊ona. Pomp⌊onius mendacium nullum diceb⌊at neque ferre poterat. Constantia et veritas sunt pulch⌊ra legis opera, tamen non iusti⌊ficant. P⌊aulus et omnes Christiani faciunt 20

1. Kor. 4, 4 omnes leges, Ut pereneses eius indicant, tamen non iustificant: ⌊Bl. 32b⌋ ʻNihil mihi consciusʼ, cum lege schir aus gehandelt. Paulus hic coram P⌊etro et ecclesia de universa lege dicit et operibus secundum legem M⌊osi. operatum opus sciamus non promereri g⌊ratiam et iustif⌊icationem.

Ipsi: ante g⌊ratiam valet ad impetrandam gratiam. Impetrata gratia 25 opus quod sequitur, meretur v⌊itam e⌊ternam de condigno. Si in peccatis sum, tamen facio opera l⌊egis; Ibi de congruo mereor gratiam. Postea facio opus condig⌊num et meritorium e⌊ternae v⌊itae. 1. kan er mirs nicht wol versagen, sed post gratiam mus er mir geben v⌊itam e⌊ternam, quia iam non solum opus lib⌊eri arb⌊itrii sed factum in gratia gratificante i. e. dilectione. 30

Sic doc⌊et Theol⌊ogia scholas⌊tica; opposita iuxta[4]; vides, wie weit sie dem verbo gegen. Tulit et amovit simpliciter Christum. Si hoc facere

---

3 über ist *steht* mus *über* gut *steht links* ein *und rechts* ding sein *zu 3* Opus legis *r* haec dico, ut sciatis, quid sit opus legis *r* *4 über* ut *steht* quod loquitur *5 über* cere⌊monialibus *bis* moralib⌊us *steht* vitate[5] sicut diabolum *zu 9* Acto. 13. 15 *r* *13* nicht *o* *14* non *(2.) o* *zu 17 f.* Bona opera post Et ante iustifi⌊cationem *r* *19* ferre *c aus* temere *20* Christianes *[Schreibflüchtigkeit]* *zu 23 zu* operibus *ist* quod opus secundum substantiam facti non iustificet *vom Rande eingewiesen* *25 über* Ipsi *steht* Sophistae valet *mit Strich zu* operatum opus *Z. 23/24 gezogen* *zu 25* Opus ante gratiam *r* *zu 28/29* Meritum congrui, condigni *r*

[1]) *Von hier bis S. 223, 5 vgl. den Druck oben S. 218, 12 bis 220, 29.* [2]) *Erg.* Paulus. [3]) *= Faßt den Text.* [4]) *Vgl. den Druck, oben S. 220, 18.* [5]) *Nämlich alle diese Werke.*

Hs] possum ut existens in p⌊eccato mortali, possum facere b⌊onum opus de congruo, ut mereatur gratiam. Ubi habuero gratiam, facio opera secundum gratiam i. e. dil⌊ectionem et acquiro de iure vitam ae⌊ternam, da ist Christus re⌊motus, das sind moncke, stifter qui adhuc hodie nituntur. Opus ante et
5 post gratiam simpliciter dicimus figmenta et sunt.

Nulli dedit g⌊ratiam et v⌊itam ae⌊ternam pro congruo et charitate; eitel speculationes et fabule, et tamen monas⌊teria et universus Pap⌊a sthe da.

Sed Christianismus ist: sol per legem cog⌊noscere: Ego per l⌊egem
10 erudior, quod mihi impossibile facere b⌊onum opus. Tu es arbor mala et omnia quae facis, cog⌊itas, pugnant contra tuum deum; damnat opus condigni et congrui meritum; da bleibt kein Munch nicht, quia omnes d⌊icunt: volunt induere cucullum et deus dab⌊it mihi gratiam; hoc feci et humilio,

zu 4/5 Opus ante et post gratiam figmentum *r* 9 lege *zu 9ff.* Christianismus .1. *r*

Dr] Quare cum Paulo in totum negamus meritum congrui et condigni et
15 certa fiducia pronuntiamus istas speculationes esse mera ludibria Satanae nunquam facta aut exemplis ostensa. Nemini enim unquam dedit Deus gratiam et vitam aeternam pro merito congrui et condigni. Sunt ergo illae disputationes scholasticorum de merito congrui et condigni tantum inania figmenta et speculabilia hominum otiosorum somnia de rebus nihili, super
20 quae tamen universus Papatus fundatus est, et adhuc hodie his nititur. Quisque enim monachus hanc habet imaginationem: Ego per observationem sanctae Regulae possum mereri gratiam de congruo, Operibus autem quae post acceptam gratiam facio, tantum meritum accumulare possum, ut non tantum mihi sufficiat pro consequenda vita aeterna, sed etiam hoc aliis com-
25 municare et vendere possim. Sic docuerunt et vixerunt omnes monachi. Et pro hac manifesta blasphemia in Christum defendenda nihil non tentant hodie contra nos Papistae. Quo quisque est sanctior hypocrita seu iustitiarius, hoc deterior est Evangelii Christi hostis.

Vera autem Christianismi ratio haec est, quod homo primum per
30 legem agnoscat se esse peccatorem, cui impossibile sit ullum bonum opus facere. Lex enim dicit: Tu es arbor mala, ideo omnia quae cogitas, loqueris et facis, pugnant contra Deum. Non igitur poteris mereri gratiam operibus tuis. Si vero hoc tentas, facis malum deterius, Quia, cum mala sis arbor, non potes facere nisi malos fructus, hoc est peccata. 'Quicquid enim ex Röm. 14, 23
35 fide non est, peccatum est.' Quare velle mereri gratiam praecedentibus operibus, est velle Deum placare peccatis, Quod nihil aliud est quam

27 Et quo quisque *CDE* seu] ac *CDE* 29 *vor* Vera *als Überschrift:* Vera Christianismi ratio *CDE*

Hs] ergo mereor de condigno gratiam, et tempore gratiae tam vivo, ut aliis merita etc., id est S⌊anctitatem haben contra Christum. Nos: per hoc facis malum peius, quia vis per p⌊eccata mereri, offerre opera p⌊eccati pro iusticia et velle eum reddere operibus peccati. qui ergo confessus fuerit l⌊egem veram et dicit: Non invenio in memb⌊ris unicam micam dil⌊ectionis deo, 5 infernum, mortem merui, — das ist Christianismi 1. pars, ubi praedicatur lex ad resip⌊iscentiam sui et penitentiam.

[Bl. 33a] 2.: si salvari vis, non per opera, sed f⌊ilium dei, missus in c⌊arnem qui tulit p⌊eccata tua. Ibi ante iusti⌊tiam mera mors, ira, peccatum; lex humiliat tantum. Tum venit et revelat se vere, ut ag⌊noscas eum, sic: 10 Ego sum d⌊eus t⌊uus, ego volo te salvare, donare tibi volo, non mereri debes, i. e. donat sua o⌊pera bona gratis ad hanc divinitatem, non propter vere⌊cundiam, impedientibus monachis. Si dico: hoc facio etc. i. e. volo te deum esse, i. e. volo a te exp⌊eriri misericordiam, bonitatem, das heist ex

zu 3 peccatis velle mereri gratiam *r* *7 über* resip⌊iscentiam *bis* penitentiam *steht* cognitionem et mortificationem, *darunter steht* was Gott haben wil et quid ego possum *zu 8* .2. *r*

Dr] peccatis addere peccata, ridere Deum, et eius iram provocare. Cum homo 15 sic eruditur lege, terretur et humiliatur vereque videt magnitudinem peccati sui ac ne micam quidem dilectionis Dei in se invenit, iustificat Deum in verbo suo et fatetur se reum aeternae mortis et damnationis. Est ergo prior Christianismi pars praedicatio poenitentiae et cognitionis suiipsius.

Altera pars: si vis salvus fieri, salus non contingit per opera, Sed 20 Deus misit unigenitum filium suum in mundum, ut nos per eum vivamus. Is crucifixus, mortuus est pro te et obtulit peccata tua in corpore suo. Ibi nulla est congruitas aut opus ante gratiam, sed mera ira, peccatum, pavor, mors. Itaque Lex ostendit tantum peccatum, perterrefacit et humiliat atque hoc modo praeparat ad iustificationem et impellit ad Christum. Deus enim 25 revelavit per suum verbum se fore propitium patrem qui velit sine nostro merito, cum nihil mereri possimus, nobis gratis donare remissionem peccatorum, iustitiam et vitam aeternam propter Christum. Nam Deus est qui sua dona gratis largitur omnibus, Eaque est laus divinitatis ipsius. Verum hanc suam divinitatem non potest defendere contra iustitiarios qui gratiam 30 et vitam aeternam non volunt gratis accipere ab eo, sed illa mereri suis operibus. Illi simpliciter volunt ei adimere gloriam divinitatis. Ut ergo hanc retinere possit, legem praemittere cogitur quae terreat et conterat quasi fulmen et tonitru quoddam illas durissimas petras.

17 in se *fehlt CDE* *18* ergo] igitur *CDE* *27* donare gratis *CDE* *29* Verum] Sed *CDE* *32* Illi] ideo *CDE* *34* tonitru quoddam coeleste *CDE*

34 Menius: als durch eine Donneraxt.

Hs] deo kretzmer[1]; deus non venit ad gloriam gratiae suae, nisi prius lex nos nidderschlag, ut donet divinitatem. Sic nostra iustitia est contra monstra Papae quae sunt de operib⌊us ante et post gratiam. q⌊uidquid ipsi loq⌊uuntur, — non seipsos intel⌊ligunt; audierunt leuten, sed non zu samen schlahen.[2]
5 Non est dare exemplum operis ante gratiam et post. Non stat meritum congrui et condigni. Dicunt fab⌊ulas et inanes voces quibus se deludunt, ut P⌊aulus: quia 'homo non iusti⌊ficatur', sive praecedant, sive seq⌊uantur; q⌊uaequae illa, falsa sunt. Illa opera legis quae praecedunt, de quibus P⌊aulus hic, non iustificant.

10 Iam art⌊iculus noster: Iustitia Christiana non est inhaerens iustitia ut albedo. Ipsi Sop⌊histae dicunt fidem: est assensus, Cha⌊ritas infusa etc. Quando opus feci et placet deo et dat mihi ch⌊aritatem in corde, hoc vocant formalem iusti⌊tiam, ut albedo for⌊malis qualitas. Expedit vobis scire istum modum loquendi. Non possunt ferre, cum dicit: formalis iusticia

---

2 nidderschlag *c aus* der⌊schlag divinitatem *o* *zu 5ff.* Non potest dari exemplum quod homo mereatur gratiam etc. *r* *11* infusa *c aus* diffusa

[1]) *= einen Kretschmer (Wirt) machen.* [2]) *Wander 2, 1833 Nr. 12. 17. 20.*

Dr] 15 Haec in summa nostra est Theologia de iustitia Christiana contra abominationes et portenta Sophistarum de merito congrui et condigni seu de operibus ante gratiam et post gratiam. Ea enim inanissima somnia homines securi qui nullis unquam tentationibus et veris pavoribus peccati et mortis exercitati sunt, e suo capite finxerunt. Ideo non intelligunt, quid 20 loquantur aut de quibus affirment, Quia nullum exemplum operis ante gratiam et post gratiam potest dari. Sunt igitur nugacissimae fabulae quibus Papistae seipsos et alios deludunt.

Ratio, quia Paulus hic manifestissime dicit hominem non iustificari ex operibus legis, sive praecedentibus (de quibus hic loquitur) sive sequentibus. 25 Vides ergo, quod Christiana iustitia non est inhaerens forma, ut ipsi loquuntur. Dicunt enim: quando homo facit aliquod bonum opus, hoc Deus acceptat et pro illo opere infundit ei charitatem. hanc infusam charitatem dicunt esse qualitatem haerentem in corde eamque vocant formalem iustitiam (Expedit vobis scire istum modum loquendi). Nihilque minus audire possunt, quam 30 istam qualitatem, informantem cor ut albedo parietem, non esse iustitiam. Non altius possunt ascendere, quam ad illam cogitationem humanae rationis:

---

20 Quia] Deinde *CDE* *25* ipsi] Sophistae *CDE* *25/26* loquuntur, cum dicunt *CDE* *Dahinter als Überschrift:* Theologia Scholastica. *Darauf:* Quando *CDE* hoc] illud *CDE*

26 Menius: Theologia der Schullerer. *30 Menius:* . . . so das hertz ferbet oder schmücket (Gleich wie die weisse oder andere farbe ein wand schmücket) . . .

Hs] vel quae for⌊mat cor meum ut parietem.[1] Ubi audit Pap⌊a, non potest ferre, (q⌊uamquam speculatur, tamen nunquam hab⌊et). Gratia gratum faciens i. e. dilectio. Ipsi operi ut charitati quae est donum secundum legem, quia Matth. 22, 37 dicit dominus: 'diliges', — isti iustitiae et habitui et formae inhe⌊renti anime trib⌊uunt iustitiam formal⌊em et dignam ae⌊terna vita; est formaliter iustus, 5 et effective, quia postea facit opera, darnach et iste est etc.[2] hoc doc⌊ent.

aliqui non tam boni dix⌊erunt hominem iustum esse ex naturalibus virib⌊us, elicere dil⌊ectionem et charitatem dei super omnia. Ita Scotus dis⌊serit: Avarus potest eligere pec⌊uniam; Si potest diligere minus bonum, etiam maius. homo ex naturalib⌊us virib⌊us habet dil⌊ectionem creat⌊urae, 10 — cur non creatoris? Das hat kein Sop⌊hist kund solvirn. [Bl. 33b] Dix⌊erunt: scriptura cogit: ultra naturalem amorem exigit[3] etiam ch⌊aritatem

2 *über* speculatur *steht* neq⌊ue sua *[erg.* speculatione*]* *über* Gratia *steht* quae est 3 *über* Ipsi *steht* Sic ergo 4 dileges habiuti *zu 7* Scotus et praeceptor meus Occam *[von Kruzigers Hand]* r 11 hat *über* heist

1) *Der Sinn erhellt aus dem Druck, S. 225, 30.* 2) *d. h.* certus de vita aeterna; *vgl. hier unten Z. 18.* 3) *Erg.* deus; *vgl. den Druck unten Z. 28f.*

Dr] Homo est iustus formali sua iustitia quae est gratia gratum faciens, id est dilectio. Sic isti habitui et formae inhaerenti animae, id est charitati, quae est Matth. 22, 37 opus et donum secundum legem, — quia Lex dicit: 'Diliges Dominum' etc. — 15 tribuunt iustitiam formalem et dicunt eam esse dignam vita aeterna. Et eum qui hanc habet, dicunt formaliter esse iustum; Deinde etiam effective, quia iam bona opera facit quibus debetur vita aeterna. Haec est Sophistarum opinio et eorum qui optimi sunt.

Alii non sunt tam boni, ut Scotus et Occam qui dixerunt non opus 20 esse pro acquirenda gratia Dei charitate illa divinitus donata, sed hominem posse ex naturalibus viribus elicere charitatem Dei super omnia. Sic enim Scotus disputat: Si homo potest diligere creaturam, Adolescens puellam, Avarus pecuniam, quae sunt minus bonum, potest etiam diligere Deum qui est maius bonum. Si homo habet ex naturalibus viribus dilectionem creaturae, 25 multo magis habet dilectionem creatoris. Hoc argumento fuerunt omnes Sophistae conclusi, Et nemo ex eis hoc potuit solvere. Dixerunt tamen:

Scriptura nos cogit fateri Deum ipsum ultra naturalem amorem, quo non est contentus, exigere etiam charitatem donatam ab ipso. Per hoc

23 disputat] colligit *CDE* 27 conclusi] convicti *CDE* 29 ab ipso] a se *CDE*

17 Menius: ... formaliter iustum, Das ist, sie sagen, er sey gerecht vnd from, also wie sichs fur Gott gebüret. Ja sie dürffen noch wol weiter sagen, das ein solcher auch effectiue, Das ist, der werck vnd seines thuns halben gerecht sey ... *23f. Menius:* Als ein junger Gesel ein Metzen, ein Geitziger wanst gold vnd gelt etc.

Hs] donatam ab ipso, i. e. sevus est ty⌊rannus et crudelis exactor qui ultra hoc, quod impleo suam legem, — debeo ista circumstantia et vestitu, Ut si domina non zu friden esset, si coca omnia bene gebraten und gesotten, et tamen indigna, quod coca non haberet einen sammeten rock. Qualis hec
5 domina quae ubi videt omnia impleta, et vult coronam marg⌊aritarum quam non potest habere.[1] Impletio legis est duplex, d⌊icunt: secundum substantiam facti et secundum substantiam praecipientis, i. e. quae ad ipsam rem, possumus omnia praecep⌊ta legis facere, sed non secundum intentionem praecipientis quae est: quod non sum contentus te implevisse legem, q⌊uam-
10 quam non hab⌊eam quod exigam, — deus, — sed ultra eam legem exigo,

zu 6 ff. Impletio legis est duplex *r*

[1]) *Erg.* coca.

Dr] accusant Deum esse saevum tyrannum et crudelem exactorem qui non sit contentus, quod servo et impleo legem suam, sed ultra legem quam bene implere possum, etiam exigat, ut circumstantia et ornatu seu vestitu quodam impleam, Ut si hera non esset contenta, quod Coca optime parasset cibos,
15 sed expostularet cum ea, quod non parasset cibos induta pretiosa veste et ornata corona aurea. Qualis haec esset Domina quae praeter hoc, quod Coca debet et etiam egregie praestat, exigit gestari ab ea auream coronam quam habere non potest? Sic cuiusmodi esset Deus qui exigeret a nobis legem suam, quam alioqui naturalibus viribus servamus, tali ornatu impleri
20 quem tamen habere non possumus?

Sed hic distinctionem faciunt, ne videantur contraria dicere, et dicunt Legem dupliciter impleri, Primo secundum substantiam facti, Deinde secundum intentionem praecipientes. Secundum substantiam facti, id est: quo ad rem ipsam, possumus simpliciter implere omnia quae Lex praecipit; sed non
25 secundum intentionem praecipientis, [Bg. Q] quae est, quod Deus non est contentus te fecisse et implesse omnia quae in lege mandata sunt, quanquam non habeat, quod amplius exigat, Sed ultra hoc exigit, ut in charitate legem facias, non naturali quam habes, sed supernaturali et divina quam ipse dat. Quid hoc aliud est, quam ex Deo facere tyrannum et carnificem, qui
30 hoc exigit a nobis, quod praestare non possumus? Et parum abfuit, quin

21 dicere] asserere *CDE*

11 Menius: ein grausamer Tyrann vnd schrecklicher Stockmeister. *15 f. Menius:* Sondern wolt sie auch noch schelten des halben, das sie in jrer Küchen erbeit vnd in jrem dienst nicht hette köstliche seidene Kleider vnd ein güldene Keisers kron auffgehabt. *19 Menius:* in solchem schmuck, glantz vnd zier. *21 Menius:* auff das es nicht scheine, als hieben sie sich in die backen vnd redeten wider sich selbs, . . .

Hs] ut facias in ch|aritate non naturali, sed supernaturali quam ego tibi do; das ist tyrannum facere ex deo qui exigat plus, quam.

Ista recito ad illustrandam illam causam, ut vid|eatis, wie weit sie sind, quod naturalib|us virib|us omnia pos|sint ex op|ere operato; postea: sed quia deus non contentus, — l|ex impleta, sed intentio praecipientis non, — 5 ideo oportet nos habere habitum supernaturalem de c|oelo infusum, quae est Cha|ritas quae est vita et ornat fidem; fides bleibt corpus, ch|aritas leben. Istam opinionem hab|uerunt ipsi, q|uamquam deus non sic facit.

Nos: Loco istius ch|aritatis accipe f|idem. Sicut vos dicitis fidem hulssen et ch|aritas plenitudo, safft et k|rafft; Nos econtra, quod fides 10 Appreh|endat Christum qui debet ornare fidem; Sicut albed|o in par|iete facit album eum, sic Christus. Fides non est aliqua otiosa qualitas in corde, quod f|ides Christiana possit consistere in p|eccato mortali, donec acced|at ch|aritas quae vivificet; sed si vera, est quaedam fiducia cordis et firmitas assensus quo apprehendo Christum. Fides est quaedam cog|nitio 15

3 *über* sie *steht* et nos 7 Cha|ritas *c aus* funda|mentum *[?]* et *o* *über* corpus *steht* siliqua 8 *über* leben *steht* nucleus 9 Nos *steht vor der Zeile* Loco *c aus* Locus 11 Appreh|endat *c aus* compreh|endat 12 sic] sicut *scheint c in* sic *über* qualitas *steht* siliqua vacua *zu 12* Fides *r* *14/15* et *bis* assensus *o*

Dr] manifeste dicerent non fieri nostra culpa, quod damnemur, sed Dei qui ista circumstantia exigit legem suam a nobis impleri.

Ista recito ad illustrandam illam causam, ut videatis, quam longe aberraverint a sententia scripturae qui dixerunt nos naturalibus viribus Deum super omnia diligere posse vel saltem ex opere operato mereri gratiam et 20 vitam aeternam; Sed quia Deus non sit contentus legem impleri a nobis secundum substantiam facti, sed velit eam impleri etiam secundum intentionem praecipientis, Ideo cogat nos scriptura sancta habere habitum supernaturalem, e coelo infusum, qui est charitas, Quam dixerunt esse formalem iustitiam, formantem et ornantem fidem facientemque, ut ea iustificet. Sic fides est 25 corpus, siliqua, color, charitas vero est vita, nucleus, forma.

Haec sunt Scholasticorum somnia. Nos autem loco charitatis istius ponimus fidem, Et sicut ipsi dicunt fidem μονόγραμμα et charitatem vivos colores et plenitudinem ipsam, ita nos e contra dicimus fidem apprehendere Christum qui est forma, quae fidem ornat et informat, ut color parietem. 30 Quare fides Christiana non est otiosa qualitas vel vacua siliqua in corde quae possit exsistere in peccato mortali, donec charitas accedat et eam vivificet, Sed si est vera fides, est quaedam certa fiducia cordis et firmus assensus quo Christus apprehenditur, Sic ut Christus sit obiectum fidei, imo

16 qui] quod *CDE* *18* recito] repeto et pluribus inculco *CDE* *21* Sed quia] Quia vero *CDE* *25* informantem *CDE* *28* sicut] quemadmodum *CDE* *34* Sic] ita *CDE*

Hs] quae nihil videt; in istis nubibus sedet, nisi Christus apprehensus, quia; Sicut in temp⌊lo sedeb⌊at in medio teneb⌊rarum. Sic formalis mea iustitia est, non est ch⌊aritas quae informat fidem, sed fiducia cordis mei in rem quam non vid⌊et, et tamen habet Christum praesentem. Ideo iustificat fides, 5 dicimus, quia habet illum the⌊saurum, quia Christus adest; quomodo, non est cogitabile. [Bl. 34a] Qui habet v⌊eram fid⌊uciam cordis, — adest ipse in ipsa nebula, fide. Das ist formalis iustitia, propter istam fidem iustificatur, sicut ipsi d⌊icunt: propter charitatem. Sicut vos d⌊icitis charitatem ipsam imbuere fidem, Sic d⌊icimus nos Christum esse formam istius fidei, et sic 10 apprehensus est iustitia Christiana; propter hanc reputat nos iustos et donat v⌊itam. Ibi aliam dico extra et supra legem, quia fides non lex. Extra legem ghe ich da hin, Christus ist in teneb⌊ris et nebula illa; das ist Christus, das ist formalis iustitia. Non loquitur P⌊aulus de operib⌊us legis, non Ceremo⌊niarum.

Jes. 6, 1 ff.

1 nubibis *[Schreibfehler]* *11 über* fides *steht* Christus *zu 11 hinter* lex *ist* Quod neque scriptum nec dictum est in ullis Sophistarum libris, imo omnium hominum *vom Rande eingewiesen zu 12* tibi de nebula docendi causa dixi, non quod ita sit in spiritu *[von Kruzigers Hand]* r

Dr] 15 non obiectum, sed, ut ita dicam, in ipsa fide Christus adest. Fides ergo est cognitio quaedam vel tenebra quae nihil videt, Et tamen in istis tenebris Christus fide apprehensus sedet, Quemadmodum Deus in Sinai et in Templo sedebat in medio tenebrarum. Est ergo formalis nostra iustitia non charitas informans fidem, sed ipsa fides et nebula cordis, hoc est, fiducia in rem 20 quam non videmus, hoc est, in Christum qui, ut maxime non videatur, tamen praesens est.

Jes. 6, 1 ff.

Iustificat ergo fides, quia apprehendit et possidet istum thesaurum, scilicet Christum praesentem. Sed quo modo praesens sit, non est cogitabile, quia sunt tenebrae, ut dixi. Ubi ergo vera fiducia cordis est, ibi adest 25 Christus in ipsa nebula et fide. Eaque est formalis iustitia propter quam homo iustificatur, non propter charitatem, ut Sophistae loquuntur. Summa: Sicut Sophistae dicunt charitatem formare et imbuere fidem, Sic nos dicimus Christum formare et imbuere fidem vel formam esse fidei. Ergo fide apprehensus et in corde habitans Christus est iustitia Christiana propter 30 quam Deus nos reputat iustos et donat vitam aeternam. Ibi certe nullum est opus legis, nulla dilectio, sed longe alia iustitia et novus quidam mundus extra et supra legem; Christus enim vel fides non est Lex nec opus legis. De hac re quam neque scripserunt neque intellexerunt Sophistae, infra dicemus copiosius. Iam satis sit breviter monuisse, Paulum hic non loqui 35 tantum de ceremoniali, sed de tota lege.

15 ita] sic *CDE* *17* Quemadmodum] sicut *CDE* *33* scripserunt] docuerunt *CDE*

Hs] 2, 15. 16 7. Aug.] 'Nos natura'; 'scientes, quod non iustificatur' etc. 'Et nos', 'et non': Hactenus verba Pauli quae ad Pet⌊rum locutus, in quibus comprehendit S⌊ummam istius art⌊iculi principalis qui facit vere Christianos. Coepi declarare, quod Soph⌊istae et Schol⌊astici Theol⌊ogi doceant hominem Christianum fieri, si operibus praecedentibus quae vocant merita congrui, mereatur 5 gratiam, i. e. gratia ipsa forma inhaerens voluntati divinitus donata super illam naturalem dilectionem, quam vi naturali; habita ea est iustus et vere Christianus. Ista est erronea opinio, quia non facit nisi Turcam, Iudeum. Quis homo non potest facere aliquod humana[1] Opus sine gratia, qua mereatur meritum congrui, non condigni? Ibi faciunt fidem qualitatem in 10 anima quae per se sola nihil faciat sine caritate, sed accedente ista qualitate animi, ut faciens illud opus suum etc. Hoc est removere Christum ex oculis. Sic optimi docuerunt.

Et sequentia opera dixerunt valere ad merendam vitam aeter⌊nam de condigno, Sic, quod deus propter charitatem quam infudit in voluntatem 15 hominis, acceptet illud opus sequens ad v⌊itam ae⌊ternam. Ibi acceptationem

3 ⟨sepe⟩ Coepi 4 doceant *o* 8 ⟨non⟩ nisi *zu 8 ff.* Meritum < Congrui / Condigni *r* 10 meritum congrui *über* opera ⟨crug *[verschrieben für* congrui*]*⟩ *zu 10* Fides *r* 11 sine caritate *o* 12 animi *o* 13 *über* optimi *steht* ex ipsis *zu 16/231, 1* Acceptatio, Deacceptatio *r*

[1]) *Erg.* virtute, *vgl. den Druck unten Z. 24 f.*

Dr] Obiter autem simul monui valde perniciosum esse errorem, quod Scholastici Theologi docuerunt hominem hac ratione consequi remissionem peccatorum et iustificationem, Si operibus praecedentibus quae appellant merita congrui, mereatur gratiam, Quae ipsis est qualitas inhaerens voluntati, 20 divinitus donata supra illam dilectionem quam viribus naturalibus habemus. Hac habita dicunt hominem esse iustum formaliter et vere Christianum. Illa, inquam, impia et pestilens persuasio est, quia non facit nisi Turcam, Iudaeum, Anabaptistam aut Phanaticum. Quis enim non potest virtute humana sine gratia facere opus bonum quo mereatur gratiam etc.? Hoc 25 modo somniatores illi fidem fecerunt inanem qualitatem in anima quae sola nihil valeat sine charitate, charitate vero accedente sit efficax et iustificet.

Sequentia autem opera dixerunt valere ad promerendam vitam aeternam de condigno, Ita, quod Deus propter charitatem quam infudit voluntati hominis, acceptet illud opus sequens ad vitam aeternam. Sic enim loquuntur 30

17 Obiter *bis* monui] Monui supra *CDE* 20 Quae *bis* inhaerens] quam vocant qualitatem inhaerentem *CDE* 21 donatam *CDE* 24 aut Phanaticum] phanaticum hominem etc. *CDE* potest] posset *CDE* 25 quo mereatur] et hoc modo mereri *CDE* 25/26 Hoc modo] Sic *CDE*

Hs] ad v⌊itam ae⌊ternam vel deaccep⌊tationem ad poenam aeter⌊nam; malum opus deacceptat. Haec tradenda, ut magis perspicue intelligatur etc. quamquam aliqui dixerint: ex puris naturalib⌊us.

Contra has larvas sic docemus fidem, quod per legem 1. eruditur
5 homo, ut discat cantari: 'Reus omnis mundus' etc.; 'Tibi soli' etc.; 'Non est requirens'. Contrario modo nos absterremus homines a meritis congrui: non potes mereri neque congrue etc. Sic homine humiliato et redacto in sui cognitionem, tum vere constitutus poenitens. Da ghet Timor dei an, cum videt se peccatorem et talem, ut suis studiis et operibus non possit emergere.
10 Ibi corruunt universa mona⌊steria. [Bl. 34b] 'Conclusit' deus et 'scriptura totum mundum' auff einen Bissen; omnis homo servus peccati. Ibi excludimus, q⌊uidquid de merito cong⌊rui et condig⌊ni docuerunt.

Röm. 3, 19 — Ps 51, 6 — Röm. 3, 11 — 3, 22

zu 3 pura naturalia *r*   *6 über* Contrario *steht* quam ipsi   *7* homine *o*   humialito   *zu 7 ff.* Lex *r*   *9* videt *c aus* p⌊eccatorem   *11 über* servus *steht* captivus   *12* q⌊uidquid *ist dazwischen geschrieben*   docuerunt *o*

Dr] Deum acceptare bonum opus ad vitam aeternam, malum autem opus deacceptare ad damnationem et poenam aeternam. Audierunt per somnium de
15 acceptatione, eam postea relationem tribuerunt operibus. Ista omnia erronea sunt et blasphema in Christum. Quanquam non omnes tam bene loquuntur, sed quidam, ut diximus, docuerunt nos ex puris naturalibus posse Deum supra omnia diligere. Haec prodest nosse, ut magis perspicua reddatur Paulina disputatio.
20 Contra illas nugas et inanissima somnia, ut et supra paucis admonuimus, sic nos docemus fidem et veram Christianismi rationem, Ut homo primum erudiatur lege ad cognitionem sui, ut discat canere: 'Omnes peccaverunt et egent gloria Dei'; Item: 'Non est iustus, ne unus quidem, Non est intelligens, Non est requirens Deum, Omnes declinaverunt' etc. Item:
25 'Tibi soli peccavi' etc. Sic contrario modo absterremus nos homines a merito congrui et condigni. Humiliato autem sic homine per legem et redacto in sui cognitionem, tum vere constitutus est poenitens (Vera enim poenitentia incipit a timore et iudicio Dei) videtque se tam magnum peccatorem, ut suis viribus, studiis et operibus non possit a peccatis liberari.
30 Tum demum recte intelligit, quid Paulus velit, cum dicit Hominem esse servum et captivum peccati, Item, Deum omnia conclusisse sub peccatum, Totum mundum reum esse coram Deo. Ibi videt meram mataeologian esse

Röm. 3, 23 — Röm. 3, 10 ff. — Ps. 51, 6 — 3, 22

20 vor Contra *steht als Überschrift* Vera Christianismi ratio *CDE*   paucis *fehlt CDE*   *22* canere] orare cum propheta *CDE*   *25* nos *fehlt CDE*   *26* sic *fehlt CDE*   *32* ματαιολογίαν *CDE*

22 Menius: Auff das er dis Liedlin mit dem Propheten wol singen lerne.

Hs] Ibi ghet homo ad suspirium Mediatoris: Quis potest iuvare? Iam venit ratio vere iustificandi: qui sic perterrefactus, et spectat, ubi manus Med⌊iatoris et salvatoris, et est in desperatione sui. Ibi venit salutif⌊erum verbum: Crede in Christum; ille crucifixus pro tuis peccatis; si sentis ea, reiice in illum; — hoc suo loco. Vides, quam magnus articulus et gros 5 ding anricht et wegwirfft. Non impetramus operibus nostris sed fide qua apprehendimus illum et facimus formalem qualitatem in corde, das heist fides quae nihil spectat nisi ipsum Christum et salva⌊torem. oportet autem scias, quid Christus definitive. ipsi nesc⌊iunt; — inf⌊ra. Fides apprehendit Christum et credens sine dubio, quod pro peccatis satisfecerit opere congrui 10 Hebr. 9, 3 et superabundanter, quia una gutta sang⌊uinis satisfe⌊cit; 'una redemp⌊tione

1 homo *o* suspirium ⟨et⟩ 4 ea *o* 5 *über* hoc suo loco *steht* ut infra 6 ⟨non⟩ operibus *zu* 7 formalis qualitas *r* 9 *über* definitive *steht* de quo post 10 quod ⟨seip⌊sum⟩ *11/233, 1 über* una *(2.) bis* liberavit *steht* Eb⌊r. *[9, 3]*

Dr] doctrinam Sophistarum de merito congrui et condigni et ruere totum Papatum.

Hic tum oritur huiusmodi suspirium: Quis tum potest opem ferre? Nam sic lege homo exterritus desperat prorsus de viribus suis, circumspectat 15 et suspirat auxilium Mediatoris et Salvatoris. Ibi tum tempestive venit Matth. 9, 2 salutare verbum Evangelii et dicit: 'Confide, fili, remittuntur tibi peccata.' Crede in Iesum Christum pro peccatis tuis crucifixum etc. Si sentis peccata, Jes. 53, 5 noli ea in te considerare, sed memineris ea translata esse in Christum, 'cuius livores te sanaverunt' etc. 20

Hoc initium est salutis, hoc modo liberamur a peccato, iustificamur et donatur nobis vita aeterna, scilicet non propter nostra merita et opera, sed propter fidem qua Christum apprehendimus. Quare nos quoque facimus qualitatem et formalem iustitiam in corde, non charitatem, ut Sophistae, sed fidem; Sic tamen, ut cor nihil aliud spectet et apprehendat quam Christum 25 Salvatorem. Ibi autem necesse est, ut scias, quid sit Christus definitive. Hoc ignorantes Sophistae fecerunt eum Iudicem et Tortorem et excogitaverunt illud stultissimum commentum de merito Congrui et condigni.

Christus autem definitive non est Legislator, sed Propitiator et Salvator. Hoc fides apprehendit et sine dubio credit eum opera et merita 30 congrui et condigni fecisse superabundanter. Potuisset enim per unicam guttulam sanguinis satisfacere pro peccatis mundi. Iam autem copiose satis- Hebr. 9, 3 fecit. Ebr. 9. 'Per proprium sanguinem intravit semel in sancta' etc., et

12 doctrinam Sophistarum] Sophistarum Theologiam *CDE* 19 considerare] adspicere *CDE* 22 scilicet *fehlt CDE*

26 Menius: das du eigentlich wissest, was Christus sey, . . .

Hs] liberavit'. Das heist ein gros ding, fide apprehendere Christum portantem peccata mundi. Da von 3. Ro.: Reputatur. Omnis Christianus die 3 schlies ynneinander: fides quae includat Christum et hab⌊eat eum praesentem ut in einer Zang ein edlenstein. Qui fuerit inventus tali fide apprehensi Christi, 5 illum reputat deus iustum. Das sol meritum et ratio sein qua pervenimus ad r⌊emissionem peccatorum, iustificationem: quia credis in me et non dubit⌊as de Christo, ideo sis iustus. Ibi ghet recht acceptatio et fides, Christus. Reputatio est ideo necessaria, quia sic remissum peccatum in hac vita, quod relinquamur et s⌊piritu s⌊ancto quanquam labamur, ut Pet⌊rus, 10 da habemus semper regressum ad illum arti⌊culum, quod omnia peccata sint tecta, ut Ro. 4. c⌊ap., das er sich wil halten, quasi peccatum non videat in

Röm. 3, 24 f.

zu 2 steht 3. *am Rande, mit Strich zu* remissum *Z. 8 gezogen* 3 *über* includat *steht* appre⌊hendat 5 iustum *c aus* iustus sein *o* 6 *über* me *steht* deum 11 Ro. *o* sich *c in* sic *zu 11* Ro. 4 *r*

Dr] Ro. 3.: 'Iustificati gratis per gratiam ipsius, per redemptionem quae est in Christo Iesu, quem proposuit Deus Propitiatorium per fidem in sanguine ipsius' etc. Ideo magna res est fide apprehendere Christum portantem 15 peccata mundi, Eaque fides sola reputatur ad iustitiam, Ro. 3. et 4.

Röm. 3, 24 f.

Est et hic notandum, quod ista tria, Fides, Christus, Acceptio vel Reputatio, coniuncta sunt. Fides enim apprehendit Christum et habet eum praesentem includitque eum ut annulus gemmam, Et qui fuerit inventus cum tali fide apprehensi Christi in corde, illum reputat Deus iustum. Haec 20 ratio est et meritum, quo pervenimus ad remissionem peccatorum et iustitiam. Quia credis, inquit Deus, in me et fides tua apprehendit Christum quem tibi donavi, ut esset Iustificator et Salvator tuus, ideo sis iustus. Itaque Deus acceptat seu reputat te iustum, solum propter Christum in quem credis etc.

25 Et valde necessaria est Acceptatio seu reputatio, Primum, quia nondum sumus pure iusti, sed in hac vita haeret adhuc peccatum in carne. Hoc reliquum in carne peccatum purgat in nobis Deus. Deinde relinquimur quandoque etiam a Spiritusancto et labimur in peccata ut Petrus, David et alii Sancti. Habemus tamen semper regressum ad istum articulum, quod 30 peccata nostra tecta sint quodque Deus ea non velit nobis imputare, Ro. 4. Non quod peccatum non adsit (ut Sophistae docuerunt Tamdiu bene ope-

12 ipsius] Dei *CDE* 16 Est *bis* quod] Hic observandum est *CDE* Fidem *CDE* Christum *CDE* 16/17 Acceptionem seu Reputationem, coniungenda esse *CDE* 17 enim *fehlt CDE* 18 includitque eum] inclusumque tenet *CDE* 19 cum tali fide] hac fiducia *CDE* 22 Iustificator] Mediator *CDE* Salvator] Pontifex *CDE* 23/24 te *bis* etc.] nos iustos solum propter fidem in Christum etc. *CDE* 26 pure] perfecte *CDE* 28 etiam quandoque *CDE*

Hs] me. Non quod non hab⌊eam peccata, Sicut Soph⌊istae docuerunt: ſollen ſo lang etc., donec nullius peccati conscii, — sed absconditum est peccatum, non v⌊ult ſehen, obstat Christus quem apprehendi fide, et propter illum appreh⌊ensum debent omnia peccata esse non peccata. Extra illum non est remissio p⌊eccatorum. Sic vult glorificari filium et ipse per eum. 5

Nunc vade et dili⌊ge deum et homines, age gratias, benefac proximo, das ſind vera bona opera quae fluunt ex ista fide et hylaritate cordis concepta, quod habeat remissionem peccato⌊rum per Christum. [Bl. 35[a]] Postea Matth. 11, 26 toleratur suaviter crux, 'Onus meum', quia si remissum peccatum et con⌊scientia serenata, potest omnia facile ferre, quia facit volens. Si vero in 10 mea iusticia incedo, q⌊uidquid fero, est grave, quia facio invitus.

zu 1ff. Non quod peccatum non adsit *am Rande, darüber ist mit kräftigerer Tinte übergeschrieben:* Non propter hoc, quod non sit peccatum, quia qui hoc vult, *[erg.* deberet*]* non habere peccatum aut ſo lang erbeiten, donec nullum peccatum sentiat; hoc nihil est *4* peccata *(2.) über* ⟨esse⟩ *über* illum *steht* Christum *5 über* vult *steht* deus *zu 6ff.* Vera bona opera vide fol. 119 Tomi ⟨30.⟩ 29. anni[1] *r* *9 über* 'Onus meum' *steht* Matth. 11 remissum *c aus* con⌊scientia *zu 9* Crux *r* *10* serenata *c aus* sincerata

[1]) *Verweisung auf die Predigt vom 9. Sonntag n. Trin., 25. Juli 1529; Unsre Ausg. Bd. 29, 488ff.*

Dr] randum esse, donec nobis conscii simus nullius peccati), sed peccatum adest vere et pii illud sentiunt, sed ignoratur et absconditum est apud Deum obstante Mediatore Christo, quem quia fide apprehendimus, oportet omnia peccata non esse peccata. Ubi vero Christus et fides non est, ibi nulla est 15 remissio peccatorum, nulla absconsio, sed mera imputatio et damnatio peccatorum. Sic Deus vult glorificari filium et ipse glorificari in nobis per eum.

Postquam fidem in Christum sic docuimus, docemus etiam de bonis operibus. Quia apprehendisti fide Christum per quem iustus es, nunc eas et diligas Deum et proximum, Invoca, Gratias age, praedica, lauda, 20 confitere Deum, Benefac et servi proximo, fac officium tuum. Haec vere sunt bona opera quae fluunt ex ista fide et hilaritate cordis concepta, quod gratis habemus remissionem peccatorum per Christum.

Quidquid postea crucis et passionum ferendum est, toleratur suaviter. Matth. 11, 26 Nam iugum quod Christus imponit, suave, et onus ipsius leve est. Remisso 25 enim peccato et conscientia liberata ab onere et morsu peccati Christianus omnia facile ferre potest. Quia intus omnia sunt suavia et dulcia, ideo omnia volens facit et patitur. Si vero homo in propria iustitia incedit, quicquid facit et patitur, grave et molestum ei est, quia invitus facit.

12 sed] imo *CDE* *13/14* sed *bis* Christo] sed absconditum est et non imputatur nobis a Deo propter Christum *CDE* *19/20* nunc *bis* diligas] incipe nunc bene operari, dilige *CDE* *24* est] venit *CDE* *28* Si vero] Quando autem *CDE*

Hs] Sic nos definimus Christianum illum solum iustum; disce, ut doceas et vivas prius facilius, posterius difficil⌊ius. Ideo sepe praedico, quod Christianus cum lege, p⌊eccato nichts zu thun habe; in quantum Christianus, est supra omnem legem, quia habet in suo thesauro, annulo Christum legis
5 dominum. Si accusat lex, peccatum, pavefacit diab⌊olus, mors, oportet Christianus her fare et respiciat Christum; tunc habet in suo corde eum qui est victor mortis, peccati, qui habet legem in manu et dicit: Tu mors, lex et peccatum, sitis damnata. Postea lex veniat in carnem. Ergo Christianus, in quantum Christianus, liber ab omnib⌊us legib⌊us, nulli legi subiectus, nec
10 intus, nec foris. Sed Christianus 'non est masculus, femina' etc. i. e. qui habet con⌊scientiam, cor imbutum et ornatum, ditatum illa fide, illo magno et 'ineff⌊abili dono', thesauro. Opera cong⌊rui ist ein dreck. Hoc donum inenar⌊rabile non potest satis laudari. Ergo Christianus maior quam celum et terra, quia habet hoc parvum quidem donum, ut videtur, in corde, sed

3,28 — 2. Kor. 9,15

zu 1 Christianus *r* *zu 2/3* Christiano nihil cum lege et peccatis est *r* *4* thesauro, annulo *über* (angulo *[Hörfehler]*) *8* damnata *c aus* damnatis *[Schreibfehler]* *12 über* ineff⌊abili dono *steht* ut P⌊aulus vocat *über* Opera *bis* dreck *steht* Phil. 3 *[V. 7f.]* *zu 12* Opera congrui *r*

Dr] 15 Definimus ergo hunc esse Christianum, non qui non habet aut non sentit peccatum, sed cui illud a Deo propter fidem in Christum non imputatur. Ista doctrina affert firmam consolationem conscientiis in veris pavoribus. Ideoque non frustra tam saepe et tanta diligentia inculcamus remissionem peccatorum et imputationem iustitiae propter Christum; Item,
20 quod Christiano nihil prorsus negocii debeat esse, praesertim in tentatione, cum lege et peccato, Quia inquantum est Christianus, est supra legem et peccatum. Habet enim in corde suo tanquam gemmam in annulo Christum, legis Dominum. Itaque cum Lex eum accusat, peccatum perturbat etc., intuetur in Christum, quo fide apprehenso habet secum Victorem legis,
25 peccati, mortis et diaboli, qui illis omnibus imperat, ne ei noceant.

Quare Christianus proprie definitus est liber ab omnibus legibus et nulli prorsus nec intus nec foris subiectus. Sed significanter dico: in quantum Christianus (non inquantum masculus aut foemina), hoc est, in quantum habet conscientiam imbutam, ornatam et ditatam illa fide, illo magno et
30 incomprehensibili thesauro, vel, ut Paulus ait, 'inenarrabili dono'. Ideo non potest illud satis magnifieri et laudari, quia facit filios et heredes Dei. Hinc Christianus etiam maior est toto mundo, quia hoc parvum, ut videtur,

1. Kor. 9,15

21 Quia inquantum] Quatenus *CDE* *22* suo *fehlt CDE* tanquam *bis* annulo] praesentem et inclusum, ut annulus gemmam *CDE* *23* perturbat] perterrefacit *CDE* *25* ei noceant] nocere possint *CDE* *30* Ideo] quod *CDE* *31* illud *fehlt CDE*

Hs] parvitas huius doni est maior mundo, quia ipse Christus maior. Tantum est pretium huius doni quod tenes in fide. Hoc habito scis, quis Christianus. Stante ista doctrina et libera conscientia iudices estis omnium doctrinarum et Christianus omnis constituitur dominus super omnes leges: Turca cum suo Alk⌊orano est damnatus, quia non incedit hac via, non apprehendit 5 Christum fide et se non agnoscit peccatorem et propter hoc re⌊mitti peccatum; illum iam devora⌊bit.[1] Papa cum omnibus etc. est damnatus, quia sic incedit cum suis omnibus universita⌊tibus, quod merito congrui veniamus ad gratiam et postea aliis meritis ad celum. Christianus: non sic itur ad astra; Si deus me iustum reputat, tum sum filius dei, heres, habeo in spe 10 promissam v⌊itam aeternam; ergo nec operibus praecedentibus meritum congrui, nec sequentib⌊us etc., [Bl. 35b] quia mihi iustitia, fides etc. donata.

Ergo istae fundationes in pap⌊atu, ut missae, sunt prorsus blasphemiae, 2. Petri 2, 1 sacrilegia et abneg⌊ationes Christi. Pet⌊rus: 'Erunt qui dominum neg⌊ant,

2 fide *c aus* fides *zu 3f.* Christianus iudicat omnia *r* 4 omnis *c aus* omnium 6 non agnoscit *o* 7 *über* etc. *steht* missis, peregrinationibus, votis 11 nec *o* praecedentibus] p̄tib9 *c aus* p̄tı 12 (non) etc. *(1.)* *zu 14* 2. Pet. 2 *r*

[1]) *Erg.* ira dei.

Dr] donum habet in corde, sed parvitas huius doni et pretii quod in fide tenet 15 maior est coelo et terra, quia Christus maior est qui hoc donum est.

Stante et salva ista doctrina quae pacificat conscientias, Christiani constituuntur Iudices omnium doctrinarum et domini sunt super omnes leges totius mundi liberrimeque iudicare possunt Turcam cum suo Alcorano esse damnatum, Quia non incedit recta via, hoc est, non agnoscit se pecca- 20 torem miserum et damnatum nec fide Christum apprehendit propter quem credat sibi remitti peccata. Sic cum fiducia pronunciant sententiam contra Papam: eum esse damnatum cum toto Regno suo, Quia sic incedit cum omnibus monachis et universitatibus suis, quod per meritum congrui perveniamus ad gratiam Et postea per meritum condigni recipiamur in coelum. 25 Ibi Christianus dicit: Illa non est vera ratio iustificandi, non sic itur ad astra, Non possum per praecedentia opera mereri gratiam de congruo neque per sequentia merita vitam aeternam consequi de condigno, Sed credenti in Christum remittitur peccatum, imputatur iustitia. Illa fiducia facit eum Dei filium et heredem qui habet in spe promissam vitam aeternam. Itaque per 30 fidem Christi donantur nobis omnia, Gratia, pax, Remissio peccatorum, salus et vita aeterna, non per meritum Congrui et condigni.

Quare doctrina illa Sententiariorum de merito Congrui et Condigni, omnes cultus, Missae et fundationes innumerae regni Papistici sunt abomi-

17 quae pacificat] pacificante *CDE* *19* liberrimeque] certissime *CDE* *24* universitatibus] scholis *CDE* *25* Et *fehlt CDE* *34/237, 11* abominabiles] abominandae *CDE*

Hs] qui mercatus'; dominus mercatus est, ut essemus iusti per ipsum; hunc negabunt 'Et inducent' etc.; contra istam viam iustitiae, salutis invenient novas vias 'perditionis' quae sunt blas⌊phemiae, sacril⌊egia, quia negant fide Christum.[1] Ideo rident nos, quando reprob⌊amus praecise opera, cum tamen
5 non faciamus. non eum intelligunt, quia eorum cog⌊itationes occupa⌊tae meritis congrui et cond⌊igni; ideo non possunt intel⌊ligere. In loco Christi iustificant se et impetrare putant se iustitiam merito congrui, postea ea impetrata merito condigni v⌊itam ae⌊ternam. Ergo Christus otiosus. Hoc est negare Christum, concul⌊care, blas⌊phemare spiritum gratiae. Nemo satis videt, quam hor⌊ribiles
10 abo⌊minationes et prophanationes Pap⌊ae, Sicut inenarrab⌊ile donum. Non tam

1 über mercatus est *steht* nos *4* prae *in* praecise *c aus* pro *6* congrui *c aus* cond⌊igni *7* impetrare *c aus* impetrant

[1]) *Erg.* apprehendendum.

Dr] nabiles blasphemiae Dei, sacrilegia et abnegationes Christi, Id quod Petrus praedixit 2. Petri 2. his verbis. 'Erunt', inquit, 'inter vos magistri mendaces qui introducent sectas perditionis et Dominum qui eos mercatus est, negabunt' etc.; Quasi dicat: Dominus redemit et mercatus est nos suo sanguine, [2. Petri 2, 1]
15 ut nos iustificaret et salvaret; Haec via est iustitiae et salutis. Sed futuri sunt mendaces Doctores, negabunt Dominum et blasphemata via veritatis, iustitiae et salutis, invenient novas vias falsitatis et perditionis Et multi sequentur eorum perditionem etc. Isto toto capite Petrus egregie depinxit Papatum qui neglecto Evangelio et fide Christi docuit opera et traditiones
20 humanas, quales sunt de merito congrui et condigni, de discrimine dierum, ciborum, personarum, de votis, de invocatione Sanctorum, de peregrinationibus, de purgatorio etc. Has phanaticas opiniones de traditionibus et operibus ita imbiberunt Papistae, ut impossibile sit eos intelligere vel syllabam de Evangelio, fide et Christo.
25 Hocque res ipsa satis ostendit. Nam illud ius sibi usurpant quod solius Christi est. Ipse solus liberat a peccatis, donat iustitiam et vitam aeternam. Ista suis meritis congrui et condigni excluso Christo se certo consequi tradunt. Hoc Petrus et alii Apostoli vocant instituere sectas perditionis, negare Christum, conculcare sanguinem eius, blasphemare Spiritum
30 sanctum et gratiam Dei. Itaque nemo satis videt, quam horribilis sit idololatria Papistica. Quam inenarrabile est donum quod nobis per Christum offertur, tam abominabiles sunt prophanationes illae Papisticae. Ideoque non sunt leviter aestimandae aut oblivioni tradendae, sed diligenter con-

11 Id quod] ut *CDE* *16* negabunt *bis* via] qui negantes Dominum blasphemabunt viam *CDE* *20* quales] ut *CDE* *27* suis *fehlt CDE* *27/28* se *bis* tradunt] impetrare nos posse impudenter et impie mentiuntur *CDE* *32* Ideo *CDE*

Hs] levicule zu haben, ut quidam; valet ad hoc, ut magnificetur g⌊ratia per contrarium. Si video, quam hor⌊ribilia Pap⌊a egerit, tum Mis⌊sarum werd ich frei et appreh⌊endo gratiam. Missam vertit in mercaturam et ut alteri serviam. Pfaff apost⌊ata negans Christum et blas⌊phemans s⌊piritum s⌊anctum, facit opus non solum pro se sed ec⌊clesia et non alia ratione nisi facto hoc opere. 5

Vides hic patientiam dei inestimabilem, das er nicht mit feuer hat zuschlagen. Das mus man yhn nicht schencken. Istum art⌊iculum solt nur man yhm fur die nasen setzen etc., ut constabiliatur et certus fiat in c⌊orde nostro et ipsi confundantur. Iam Pap⌊a ghet erger ümb quam g⌊entes ante Christum; per Euangelium et Sacramenta sic agit, ut negetur, blasphemetur 10 Christus.

Dr siderandae, Id quod ad hoc etiam valet, ut gratia Dei et beneficium Christi per contrarium amplificetur. Quo plus enim agnosco prophanationem Missae Papisticae, hoc magis abhorreo et detestor eam; Papa enim verum usum Missae sustulit et eam vertit simpliciter in mercem quae coëmpta alteri 15 prosit. Ibi Sacerdos Missarius, Apostata negans Christum et blasphemans Spiritum sanctum, stabat in altari et faciebat opus non solum pro se, sed pro aliis etiam, vivis et mortuis, et pro tota Ecclesia, et non alia ratione nisi ex opere operato etc.

Itaque vel ex hoc apparet patientiam Dei esse inaestimabilem, quod 20 iamdudum non perdiderit totum Papatum et igni et sulphure, ut Sodomam et Gomorrham, non everterit. Et belli homines iam volunt istam suam impietatem et turpitudinem operire et ornare. Hoc nullo modo nobis ferendum est, Sed e tenebris et caligine hypocrisis suae debemus eos protrahere in lucem, ut articulus ille iustificationis tanquam Sol revelat turpitudines et 25 pudenda eorum. Ideo libenter acuimus et urgemus iustitiam fidei, ut Papistae et omnes sectarii confundantur utque articulus iste constabiliatur et certus fiat in cordibus nostris. Et hoc maxime opus habemus, amisso enim hoc Sole relabimur in priores tenebras. Horrendissimum autem est Papam hoc potuisse efficere in Ecclesia, quod Christus negatus, conculcatus, consputus 30 et blasphematus sit, et hoc per Evangelium et Sacramenta quae ita obscuravit et in tam detestabilem abusum vertit, ut sibi contra Christum servierint pro statuendis et corroborandis suis diabolicis abominationibus. O tenebras et infinitam iram Dei!

---

13 enim *fehlt CDE* 14/15 Papa *bis* vertit] et amplector verum missae usum, quem Papa sustulit et vertit *CDE* 16 Ibi] quia dicit, quod *CDE* 17 stabat] stans *CDE* et faciebat] faciat *CDE* 20 ex] in *CDE* 22 istam] hanc *CDE* 23/26 Hoc *bis* eorum] Hoc non est dissimulandum. Summa igitur diligentia illustrare debemus articulum iustificationis, ut is, velut clarissimus sol, e tenebris et caligine hypocrisis suae eos protahat in lucem et revelet turpitudines et pudenda ipsorum *CDE* 26/27 Papistae *bis* sectarii] adversarii *CDE* 28 Et *bis* habemus] Hocque summe necessarium est *CDE* 29 Horrendissimum autem] Valde autem horrendum *CDE*

Hs] 'Et nos': das ist tex⌊tus, quasi P⌊aulus sic dicit: 'Et nos' ad quid? Haec est ratio nostra iustificandi. Si in Christum, etc. Sop⌊histae d⌊icunt credendo in Christum iustif⌊icari, sed et fides non sit sine operibus b⌊onis cha⌊ritatis. Den filtz[1] zeuhe herab. Sic statim istos optimos textus obscu-
5 rant, quando audio: debeo credere in Christum, est lex, sed iustif⌊icat, quando accesserit illa forma, charitas cum operib⌊us b⌊onis, — tum oportet a fide fallen. Si sine operibus non iusti⌊ficat, fides ergo inutilis, [Bl. 36ª] sola ch⌊aritas iustif⌊icat. Si ipsa non ornata ista qualitate, nihil est.
Ad hoc habent locum: 'Si hab⌊uerim, nihil sum', da sthen ut montes 1. Kor. 13, 2
10 et tamen non intel⌊ligunt; hunc ad obscurandum Christum et negandum adiunx⌊erunt hac gl⌊ossa. ideo vitanda ut infernale venenum et dicendum,

2 nostra *o* 5 *über* audio *steht* quod 8 *über* ipsa *steht* fides *zu 9* 1. Cor. 13 *r*

[1]) = hut, *vgl. DWtb. 3, 1632 Nr. 3; Wander 1, 1012 Nr. 7.*

Dr] Et nos in Christum Iesum credidimus, — Ad quid? — Ut iustificemur ex fide Christi et non ex operibus legis.

Haec vera est ratio Christianismi, scilicet, Fide in Christum, non
15 operibus legis nos iustificari. Hic nihil te moveat impia glossa Sophistarum qui dicunt fidem tum demum iustificare, si accesserit charitas et bona opera. Hac pestilenti glossa eiusmodi optimos textus obscurarunt et depravarunt. Quando autem homo audit, quod debeat quidem credere in Christum, fidem tamen non iustificare, nisi accesserit illa forma, scilicet charitas, tum statim
20 a fide deficit et cogitat: Si fides sine charitate non iustificat, ergo fides est otiosa et inutilis et charitas sola iustificat, Quia, nisi fides sit formata et ornata charitate, nihil est.
Et pro hac sua perniciosa et pestilente glossa comprobanda allegant adversarii locum ex 1. Corinth. 13.: 'Si linguis hominum loquar et ange- 1. Kor. 13, 1f.
25 lorum, Si habuero prophetiam et novero mysteria omnia et omnem scientiam et si fidem habuero, ita ut montes transferam etc. Charitatem autem non habuero, nihil sum'. Hunc locum putant esse murum ipsorum aheneum. Sed homines sine mente sunt, ideo nihil intelligunt nec vident in Paulo. Et hac falsa interpretatione non solum fecerunt iniuriam verbis Pauli, sed
30 etiam negaverunt Christum et omnia eius beneficia obruerunt. Ideo vitanda est ut venenum infernale Et concludendum cum Paulo: Sola fide, non fide

12 Et *bis* Iesum etc. *B* *12/13* Et *bis* iustificemur etc. *CDE* *17* Hac] Ista *CDE* eiusmodi *bis* textus] hanc et similes sententias in Paulo, quibus diserte tribuit iustificationem fidei *CDE* depravarunt Sophistae *CDE* *18* Quando] Cum *CDE* *24* ex *fehlt CDE* *25/26* Si *bis* etc.] etc. *CDE* *27* Hunc *bis* aheneum] Hic locus est murus ipsorum aheneus *CDE* *29* Et hac] eaque *CDE* *31* Et concludendum] concludendumque *CDE*

Hs] quod fidei, quae possidet in corde ipsum Christum i. e. salva⌊torem qui tulit.[1] Hec fides ante et sine ch⌊aritate iustificat. Hoc wollen wir wol sagen. quando est alia q⌊uaestio, ut de operib⌊us, Tum de ch⌊aritate loquemur. Iam alius locus, status causae, ut per quid iustificor, salvamur, et v⌊itae ae⌊ternae. Quando in hac quaestione sum, Nihil admittendum nisi 5 solam fidem. ia charitatem auch, — Ibi ex Statu vult me Sat⌊an reissen. Iam quaesitum, per quid iustificemur; Ibi damnamus opera, quando sum in loco communi iustifi⌊cationis; is non patitur, ut disputemus de operibus. Sed Röm. 7, 12 debet abscindere omnes leges et opera legis. 'Lex est Sancta', sed iam non locus de eo dicendi. Sed iam de loco, per quid iustif⌊icemur. Iam nihil 10 de l⌊ege et opere legis scio. Sum altior quam in lege et operibus legis, scilicet in Christo qui non est l⌊ex, opus legis, meum, non opus condig⌊ni, non est ch⌊aritas, sed dominus vitae et mortis, Med⌊iator et sal⌊vator pecca-

1 fidei ⟨isti formae⟩ *7ff. über* iustificemur *steht die Zahl* 1, *über* damnamus opera *steht* 3, *über* quando *steht* 2, *dazu am Rande* vnd heissen sie ein weil beseits tretten, *darüber steht* 4 *[zu dieser Reihenfolge vgl. unten im Druck Z. 23f.]*

[1]) *Erg.* peccata. *Zum ganzen Satz vgl. den Druck, unten Z. 14f.*

Dr] formata charitate, nos iustificari. Quare non isti formae gratificanti tribuenda est vis iustificandi, sed fidei quae apprehendit et possidet in corde ipsum 15 Christum Salvatorem. Haec fides sine et ante charitatem iustificat.

Concedimus, docendum quoque esse de bonis operibus et charitate, Sed suo tempore et loco, quando scilicet quaestio est de operibus extra hunc capitalem articulum. Hic autem Status caussae est, Qua re iustificemur et vitam aeternam consequamur. Hic respondemus cum Paulo Sola fide 20 in Christum nos pronuntiari iustos, non operibus legis aut charitate. Non quod opera aut charitatem reiiciamus, ut adversarii nos accusant, sed ex Statu caussae nolumus divelli, id quod Satan quaerit. Itaque cum iam versemur in loco communi de iustificatione, reiicimus et damnamus opera. Is enim locus nequaquam admittit disputationem de bonis operibus. Abscin- 25 dimus igitur in hoc proposito simpliciter omnes leges et omnia opera legis.

At Lex bona, iusta et sancta est. Bene. Sed cum [Bg. R] versemur in disputatione de iustificatione, non est locus iam dicendi de lege. Iam enim quaestio est, quid Christus sit, quid beneficii nobis attulerit. Christus autem non est Lex, non est opus meum aut legis, non est charitas mea aut 30 legis, non est castitas, obedientia aut paupertas mea, Sed Dominus vitae et mortis, Mediator et Salvator peccatorum, Redemptor eorum qui sunt sub

19 Qua re] per quid *CDE* *23* praesentis caussae *CDE* nolumus divelli] non sinemus nos dimoveri *CDE* Itaque cum] Cum igitur *CDE* *27* versamur *CDE* *28/29* Iam enim] Sed *CDE*

Hs] torum et liberator, qui sub lege. Quomodo in Christo? per fidem ʻsum in illo et ipse in me', Ioh. 6. Ibi sol sponsus et braud allein sein. Ibi non Zeit, ut servus et — va[1] da sein. Ibi in amplex⌊ione. postea veniant servi et afferant cibum. Joh. 6, 57

5 Sic omnes leges, etiam divinas, quod Christus non lex, ergo nec exactor legis, operum, sed qui tulit peccata, in quo liberatus, et hic apprehenditur fide. Ergo sola fide eum appreh⌊endimus salvatorem a peccatis. Re⌊missio peccatorum, victoria mortis, — ubi est? in lege, in operibus legis, in vol⌊untate mea? in solo Iesu Christo. Ibi victoria peccati, mortis. ergo 10 sola fides iustificat a suffic⌊ienti divisione et inductione etc. Da las vns heissen Solarios[2]; sind grob Bacchanten[3], non intelligunt. [Bl. 36b] Vos qui

2 braud² et sponsus¹ 3 Zeit *c aus* o⌊ccasio *[?]* *über* amplex⌊ione *steht* quiete sua et 6 *über* peccata *steht* mundi

[1]) *D. h.* serva. [2]) *Vgl. den Sendbrief vom Dolmetschen, Unsre Ausg. Bd. 30², 627ff.* [3]) *Zum Ausdruck vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther 1, 86; 2, 506f.*

Dr] lege. In illo sumus per fidem et ipse in nobis, Ioan. 6. Oportet hunc sponsum Christum esse solum cum sponsa in sua quiete, amotis omnibus ministris et tota familia. Sed postea, quando aperuerit ostium et egreditur 15 sponsus, accurrant servi et ancillae et ministrent, afferant cibum et potum. Ibi tum incipiunt opera et charitas.

Discamus igitur diligenter discernere omnes leges, etiam divinas, et omnia opera a fide et Christo, ut eum recte definiamus; Quod scilicet Christus non est Lex, ergo nec exactor legis et operum, sed Agnus Dei 20 qui tollit peccata mundi. Hoc autem sola fide apprehenditur, non charitate quae quidem fidem sequi debet, sed ut gratitudo quaedam. Quare victoria peccati et mortis, salus et vita aeterna non consistit in lege, non in operibus legis, non in nostra voluntate, sed in solo Iesu Christo. Ergo sola fides hoc apprehendens iustificat, A sufficienti divisione et inductione: Victoria 25 peccati et mortis non est in operibus legis nec in voluntate nostra etc. Ergo est in solo Iesu Christo. Ibi libenter patiemur nos vocari Solarios ab adversariis; illi enim nihil de hac Pauli disputatione intelligunt etc. Vos

13 Christum *fehlt CDE* in sua quiete] in conclavi *CDE* *14* Sed *bis* aperuerit] Postea vero cum aperit *CDE* *15* sponsus *fehlt CDE* et *(2.) fehlt CDE* *16* incipiant *CDE* *17* Discamus igitur] Ut igitur recte definiamus Christum, debemus *CDE* *18* a fide *bis* definiamus] a promissione Evangelii et fide *CDE* *18/19* Quod scilicet Christus] Christus autem *CDE* *19* et] nec *CDE* est Agnus *CDE* *20* Hoc autem *bis* charitate] Hoc sola fides apprehendit, non charitas *CDE* *22* non *(1.) bis* lege] non contingunt per legem *CDE* in operibus] per opera *CDE* *23* in nostra voluntate] per vires liberi arbitrii aut nostram voluntatem *CDE* per solum Iesum Christum *CDE* *25/26* mortis *bis* Christo] mortis est in solo Iesu Christo, ergo non est in operibus legis nec in voluntate nostra etc. *CDE* *27* illi enim nihil] qui *CDE* nihil intelligunt *CDE* *27/242, 15* Vos *bis* etc. *fehlt CDE*

Hs] vultis consolari conscientias, muſt den artiꞁckel wol faſſen et Antichrꞁistum, abominaꞁtiones Papisꞁtarum et Turcꞁarum.

'Et non opꞁeribus': Epitasi legenda verba. Non vocat leꞁgem ceremonialem; qui obscurant gꞁratiam Christi: scilicet ceremoꞁnialis non iustifꞁicat, — quasi non etiam fuerit divina lex, ut institutio sacerdotii, Circum- 5
Röm. 4, 3 cisio; et quod Abraꞁham ſol ſon opfern, erat certe lex et tamen per hoc opus non iustificatus; et tamen placet ei opus hoc, Circumcisio etc.

Sed aiunt: post Christum sunt mortiferae et ceremoꞁniae. sine fide in Christum omnes lꞁeges mortifꞁerae, quia in conꞁscientia non debet regꞁnare lex sed vere libꞁertas Christiana qua liberati sumus ab universa lege, opꞁeri- 10 bus eius et peccato. Non quod lex sit mala, sed quod ad hunc locum

zu 3 'Et non ex operibus legis' *r* *zu 8/9* Post Christum leges esse mortiferas *r* *11* ⟨non⟩ sit

Dr] qui futuri estis Consolatores afflictarum conscientiarum, debetis istum articulum diligenter discere et iugiter vos in eo exercere et eum vehementer urgere cum Antithesibus contra abominationes Papistarum, Iudaeorum, Turcarum etc.[1]

Ut iustificemur ex fide Christi, et non ex operibus legis. 15

Omnia verba cum Epitasi et Emphasi legenda sunt. Paulus autem non tantum loquitur, ut supra etiam admonui, de lege ceremoniali, sed de tota lege. Nam Lex ceremonialis aeque fuit Lex divina ac leges morum, Ut Circumcisio, institutio Sacerdotii, cultus et ritus aeque erant praecepti divinitus ut decalogus. Item Lex erat, quod Abraham iubebatur immolare 20 filium Isaac. Hoc opus Abrahae placuit Deo, ut alia opera ceremonialia ei placebant, non autem iustificatus est illo opere, sed fide, Quia scriptura dicit:
Röm. 4, 3 'Credidit Abraham Deo, et reputatum est ei ad iustitiam.'

Sed post Christum revelatum, aiunt, leges ceremoniales sunt mortiferae. Imo omnis Lex, etiam decalogi, sine fide in Christum est mortifera. 25 Deinde in conscientia nulla Lex nisi spiritus vitae regnare debet, qua liberati sumus in Christo a lege literae et mortis, operibus eius et peccatis; Non quod Lex mala sit, sed quod ad iustificationem nihil prosit. Sublimis et

16 autem *fehlt CDE* *17* non tantum *fehlt CDE* non tantum de lege *CDE* *18* Lex *(2.) fehlt CDE* leges morum] moralis *CDE* *20* ut] ac *CDE* quod] cum *CDE* *21/22* ei placebant *fehlt CDE* *22* autem] tamen *CDE* *25* omnis *fehlt CDE* *26* Deinde nulla Lex in conscientia regnare debet nisi spiritus vitae, qua *CDE* *28* ad *bis* prosit] iustificare non possit, quia plane contrarium habet effectum *CDE*

[1]) *Diese Ermahnung an die Studenten, die Rörer aus seinem Kollegheft in die erste Druckausgabe herübergenommen hatte, tilgte er für die von vornherein buchförmiger gestaltete zweite Auflage. Die Übersetzung des Menius enthält diese Stelle auch, — ein Zeichen dafür, daß ihr bis hierher jedenfalls die erste lateinische Ausgabe vorgelegen hat. Weiterhin zeigt sich aber Übereinstimmung mit der zweiten Auflage.*

Hs] iustificationis nihil valent[1]; es mus ein ander vir quam l⌊ex et mea vol⌊untas; et gratia quam vocant ch⌊aritatem dei, oportet hic nihil fa⌊cere, sed tantum recip⌊ere, qui est Christus thesaurus possessus per fidem, — etiam habentes adhuc cor plenum peccatis. Das heist ex fide Christi, non so lose, leicht 5 wort, ut Sop⌊histae percurrunt.

Hact⌊enus cum Pet⌊ro. Iam vertit sermonem ad Gal⌊atas ad quos scrib⌊it. S⌊umma s⌊ummarum concludit: 'Ex legis operibus': ist Eb⌊raismus contra dial⌊ecticam; s⌊piritus s⌊anctus non servat illum rigorem dialecticae. ergo: non aliqui salvantur, — in germ⌊anica vel latina lingua.

10 'Caro': non tantum accip⌊itur pro libidine, ut Sop⌊histae in suis scholis. P⌊aulus nents impud⌊icitiam, libi⌊dinem. Sed c. Ioh. 3. Est phrasis: 'Ut non invenirent' — de Cain, — i. e.: nullus. Caro ist homo non iusti- Joh. 3, 6 1. Mose 4, 15

zu 2 Gratia, charitas dei *r* 4 plenam *zu 4* 'Ex fide Christi' *r* *zu 7* 'Non (omnis) iustificatur omnis caro' *[von Kruzigers Hand] r* Anno⌊tationes in Ecclesiasticum c. 18[2] *mit Strich zu* operibus *vom Rande hingewiesen* 9 ergo *bis* lingua *mit Strich zu* Eb⌊raismus *Z. 7 gezogen* non *c aus* omnis salvatur *zu 9* 'Ut non interficiat eum omnis qui invenerit eum' *[1. Mose 4, 15] r* *zu 10ff.* 'Caro' *r*

[1]) *Nämlich* lex et mea voluntas. [2]) *Unbekannt. Vgl. aber oben S. 39, 13: Sirach 18, 6; — ein Lieblingsspruch Luthers?*

Dr] magna res est Deum habere placatum. Igitur longe alio Mediatore ibi opus est, quam Moses vel Lex, quam nostra voluntas, quam etiam gratia sit 15 quam vocant charitatem Dei. Hic prorsus nos nihil facere oportet, sed tantum recipere thesaurum qui Christus est in corde per fidem apprehensus, ut maxime sentiamus nos esse plenos peccatis. Valde igitur Emphatica sunt verba 'Ex fide Christi', non inania et otiosa, ut Sophistae putant, ideo etiam fortiter ea transiliunt.

20 Propter quod ex operibus legis non iustificabitur omnis caro.

Hactenus verba sunt Pauli quae ad Petrum locutus est, Quibus comprehendit in summa Christianae doctrinae articulum principalem, qui facit vere Christianos. Iam vertit sermonem ad Galatas ad quos scribit, Et concludit dicens: Cum res ita se habeat, quod per fidem in Christum iustificemur, 25 Ergo 'ex operibus legis non iustificabitur omnis Caro'.

'Non omnis caro' Ebraismus est peccans in grammaticam. Sic Gen. 4: 'Ut non interficiat eum omnis qui invenerit eum.' Graeci et Latini non sic 1. Mose 4, 15

14 vel] aut *CDE* 16 est Christus *CDE* 18 'Ex fide Christi'] ('ut ex fide Christi iustificemur, non ex operibus legis') *CDE* 20 Propter *bis* caro *fehlt CDE* 22 principalem] praecipuum *CDE* 26 *vor* 'Non *steht als Überschrift* Propter quod ex operibus legis non iustificabitur omnis caro *CDE* Sic] Ea phrasis frequens est in sacris literis *CDE* 27 eum (2.) etc. *CDE*

Hs] ficatus ex operibus etiam legis. Si dix⌊it, non: iustificatur ex libid⌊ine, crapulis, Sed: ex operib⌊us l⌊egis. Caro ergo summa iustitia, sap⌊ientia, voluntas, intel⌊lectus, — ut in mundo kein monch per ord⌊inem, pf⌊aff per mes⌊se, Theo⌊logus per Theologiam, T⌊urca per alko⌊ranum, — cum omnibus suis S⌊ummis iusti⌊tiis, religionib⌊us, operib⌊us, Missis. 5

Hoc non credunt, haben yhr messe; Monach⌊i: nos qui servamus ord⌊inem, volumus per eum salva⌊ri. Si servaveris hoc, promitto tibi v⌊itam ae⌊ternam. Sic dix⌊erunt ad nos. Ja durt in inferis. Omnis ordo nicht hundert meil weg so hoch, ut opus legis. [Bl. 37[a]] Servatus decal⌊ogus, et non accid⌊it etc. sed obedire mag⌊num, perutil⌊e; — hilfft nicht ad v⌊itam 10

Dr] loquuntur. Non omnis, id est: nullus; 'Non omnis caro', Id est: nulla caro; Sed 'non omnis caro' latine sonat: aliqua caro. Verum Spiritussanctus non servat illum rigorem grammatices.

Caro autem non significat in Paulo, ut Sophistae putant, crassa illa peccata; ea enim apertis nominibus solet appellare adulterium, fornicationem, immun- 15
5, 19 ff. ditiam etc., Gal. 5. Sed caro idem est Paulo quod Christo, qui ait Iohan. 3.
Joh. 3, 6 'Quod natum est ex carne, caro est.' Significat ergo Caro totam naturam hominis cum ratione et omnibus viribus suis. Illa, inquit, 'non iustificatur ex operibus, ne legis quidem'. Non dicit: Caro non iustificatur ex operibus contra legem, qualia sunt stuprum, crapula etc., sed ex operibus factis secun- 20 dum legem, quae bona sunt. Quare Paulo significat Caro summam iustitiam, sapientiam, cultum, religionem, intellectum, voluntatem, quanta potest esse in mundo. Igitur neque Monachus per ordinem, neque Sacerdos per missam et horas Canonicas, neque Philosophus per sapientiam, neque Theologus per Theologiam, neque Turca per Alcoranum neque Iudaeus per Mosen iusti- 25 ficatur. Summa, utcunque sapientes et iusti sint homines secundum rationem et legem divinam, tamen omnibus suis operibus, meritis, missis, summis iustitiis et cultibus non iustificantur.

Hoc Papistae non credunt, sed excaecati et indurati defendunt contra conscientiam suas abominationes et perseverant in ista sua blasphemia 30 iactantes etiamnum sacrilegas istas voces: Qui hoc et hoc fecerit, meretur remissionem peccatorum; Qui hunc vel illum ordinem sanctum servaverit, huic certo promittimus vitam aeternam. Dici non potest, quam horribilis

---

12 Verum *fehlt CDE* *14* autem *fehlt CDE* in Paulo non significat *CDE* putant] somniant *CDE* *16* Gal. 5.] infra cap. 5. *CDE* est] vocatur *CDE* *20* qualia] ut *CDE* caedes, stuprum *CDE* *21* Quare Paulo significat] Significat igitur Paulo *CDE* *22/23* in mundo] in homine animali *CDE* *23* Igitur neque] Si autem Iudaeus ex operibus secundum legem Dei factis non iustificatur, multo minus *CDE* *23/25* neque *fehlt stets CDE* *25* neque *(2.) bis* Mosen *fehlt CDE* *25/26* iustificabitur *CDE* *26* utcunque] quantumvis *CDE* *31* et hoc] vel illud opus *CDE* *32* illum] alium *CDE* ordinem sanctum susceperit et regulam suam servaverit *CDE*

Hs] ae⌊ternam, et der treck im kloster sol helffen! Ista valent ad confirmandam conscientiam et contra advers⌊arios qui volunt manu tenere suas blas⌊phemias. Si vero P⌊aulus: 'Non ex op⌊eribus legis', minus ex Reg⌊ula S. Bened⌊icti quae nec habet syl⌊labam de f⌊ide et Christo, nisi quod habet: si serva⌊veris, 5 habes v⌊itam ae⌊ternam.

Sepe admiror, quod tam diu durarit omnis ord⌊o et status fuerint Sat⌊anici, et tamen ec⌊clesiae manent. —: fuerunt quidam quos vocavit per tex⌊tum Euangelii et bap⌊tismum; ierunt in simpl⌊icitate et putarunt Monach⌊os S⌊anctos et ipsi per humilitatem in g⌊ratia Christi manserunt. 10 Et tamen videtur infinita ira dei, quod tot seculis ira et blas⌊phemiae regnum; videtur quasi straff: 'in sensum rep⌊robum dedit', ut Christum Röm. 1, 24 ff. indies plus neg⌊arent, usque venerit in celiba⌊tum. Iustus est deus, quare blas⌊phemaverunt suum f⌊ilium quem voluit gloriari. qui sic, quod credo ipsum med⌊iatorem et sal⌊vatorem, — Sic laudatur deus in filio; econtra.

Dr] 15 sit blasphemia, hoc tribuere doctrinis daemoniorum, statutis et Regulis hominum, impiis traditionibus Papae et operibus monachorum, quod Paulus Christi Apostolus detrahit legi divinae et eius operibus. Si autem ex operibus legis divinae nemo iustificatur teste Apostolo, multo magis nemo iustificabitur ex Regula Benedicti, Francisci etc., in quibus ne syllaba est de 20 fide in Christum, sed tantum hoc urgetur: Qui servaverit ista, habet vitam aeternam.

Ideo saepe admiratus sum vehementer, quod tot saeculis, durantibus sectis illis perditionis, potuerit tamen Ecclesia permanere in tantis tenebris et erroribus. Fuerunt quidam quos Deus pure vocavit per textum Evangelii 25 (qui tamen mansit in concione) et baptismum, et isti ambulaverunt in simplicitate et humilitate cordis, existimantes solum Monachos et ordinatos ab Episcopis esse sanctos et religiosos, se autem prophanos et seculares nequaquam cum ipsis conferendos. Isti nihil invenientes bonorum operum aut meritorum quae opponerent irae et iudicio Dei, confugerunt ad passionem 30 et mortem Christi et in ista simplicitate salvati sunt.

Horribilis autem et infinita est ira Dei, quod tot saeculis puniverit ingratitudinem et contemtum Evangelii et Christi in Papistis, tradendo eos Röm. 1, 24 ff. 'in reprobum sensum', ut in totum abnegato, quantum ad usum eius attinet, et blasphemato Christo in locum Evangelii receperint abominationes Regu- 35 larum et traditionum humanarum quas unice adoraverunt et praetulerunt verbo Dei, Donec tandem etiam ademptum est illis matrimonium et coacti

---

17 Si autem] Nam si nulla caro *CDE* *18* nemo *(1.) fehlt CDE* teste Apostolo *fehlt CDE* nemo *(2.)*] non *CDE* *22* vehementer admiratus sum *CDE* *25* et isti] Hi *CDE* *26* ordinatos] unctos *CDE* *28* Isti] ideoque *CDE* *35* et *(2.)* longe praetulerunt *CDE*

Hs] Tum ornat me suis donis, s⌊piritu s⌊ancto, r⌊emissione p⌊eccatorum, vita ae⌊terna, Si persevera⌊vero.

Est b⌊onus art⌊iculus, sed mundus non potest eum compreh⌊endere.

Conclusio: 'propter quod': Amplifica tu latius: ullus monach⌊us ex R⌊egula, Nonna ex cast⌊itate, Civis sua elee⌊mosyne. Lex maior mundo; 5 comprehend⌊it omnes ho⌊mines et tamen dicit, quod non iustif⌊icat; ergo sola fides.

---

4 Amplificat

Dr] sunt ad incestum illum coelibatum. Ibi tum etiam externe polluti sunt omni genere flagitiorum, adulteriis, scortationibus, immunditiis, Sodomia etc. Is fuit fructus impuri coelibatus. Sic Deus iuste eos tradidit intus in 10 reprobum sensum, et foris ruere permisit in tanta scelera, Quia blasphemaverunt unigenitum filium Dei in quo Pater vult glorificari, quem tradidit in mortem, ut credentes in filium salvi fierent per eum, non per suos ordines. 1. Sam. 2, 30 'Qui me', inquit 1. Reg. 2., 'honorificaverit, glorificabo eum'. Honorificatur Joh. 5, 23 autem Deus in filio, Ioann. 5. Qui igitur crediderit filium Dei esse Mediatorem et Salvatorem nostrum, is honorificat patrem, Et Deus vicissim 15 glorificat, id est, ornat eum suis donis, Remissione peccatorum, iustitia, Matth. 10, 33 Spiritusancto, vita aeterna. 'Qui contra me contemnunt, erunt', inquit, 'ignobiles' etc.

Conclusio ergo principalis haec est: 'Propter quod ex operibus legis 20 non iustificabitur omnis Caro.' Tu amplifica eam latius et percurre omnes status. Ergo ex ordine monachus, Nonna ex castitate, Civis ex probitate, Princeps ex beneficentia etc. non iustificabitur. Lex Dei maior est toto mundo, comprehendit enim omnes homines; et opera legis longissime excellunt opera electitia iustitiariorum, et tamen Paulus dicit, quod nec Lex nec opera 25 legis iustificent. Ergo sola fides iustificat. Stante ista propositione incipit eam nunc argumentis confirmare. Et primum argumentum est, quasi ex opposito consequentis:

---

10 iuste] peccato peccatum puniens *CDE* tradidit eos *CDE* 11 horribilia scelera, et quidem iuste *CDE* 14 glorificabo] honorificabo et ego *CDE* 16 hunc et Deus *CDE* 17 glorificat] honorificat *CDE* eum *fehlt CDE* 18 aeterna etc. *CDE*

28 *Menius:* Vnd ist das erste Argument ex opposito consequentis gezogen, Da man einen Spruch also aus dem andern zeucht vnd schleusset, das entweder der vorhergehende (antecedens) den nachfolgenden (consequens) mus beweisen vnd war machen, Oder der nachfolgende machet den vorhergehenden zur lügen. Als wenn man so saget: Es mus entweder Christus die gleubigen gerecht machen, Oder wo ers nicht thut, an jnen zu sunden und schanden werden, wie folget: . . .

Hs] 8. Aug. 'Si autem quaerentes iustificari in Christo, invenimur et ipsi pec⌊ca- 2, 17
tores; ergo': Aud⌊istis propositionem principalem, quod non iusti⌊ficamur ex
opere legis, sed f⌊ide Christi. stante ea propositione incipit per arg⌊umenta
confirmare. 1. est hoc, quasi ex opposito consequentis: 'Si nos': Non sunt
5 ph⌊rases latinae sed Eb⌊raicae et theol⌊ogicae. Acriter contendit: si hoc
verum, quod in Christo iustif⌊icamur, ergo impossibile nos esse pec⌊catores
vel per l⌊egem iustificari. Si vero non verum, sed oportet per leg⌊em iusti-
ficari et ope⌊rari legem. Aut non iustifi⌊camur in Christo, aut non in lege.
Eins mus falsch sein. Das ist arg⌊umentum. 'Si nos conamur per f⌊idem
10 iustif⌊icari' et iustificati per Christum inveniuntur[1] i. e. opus habent lege
iustificante; 'invenimur' i. e. adhuc indigentes lege quae istos pec⌊catores
iusti⌊ficet, i. e. si opus est l⌊egem servare ad iusti⌊ficationem, [Bl. 37b] ut qui
sunt iusti, non sint iusti in Christo, ergo sequitur, quod Christus peccati.[2]
Est forte arg⌊umentum: Si iustificatus per Christum peccati[3] per legem

---

zu 2 Insignis est lectio quam sine magna consolatione nunquam leges: Christus non est minister ⟨Christi⟩ peccati sed iustitiae; non est ergo lex ad iustificationem necessaria; ergo tu ne desperes propter peccata tua *r*   *14* arg⌊umentum: ⟨Si lex iustif⌊icat, non p⌊er⟩

[1]) *Zum Sinn vgl. unten Z. 23ff.*   [2]) *Erg.* minister.   [3]) *Erg.* ministrum; *vgl. unten Z. 27ff.*

Dr] 15 Si autem quaerentes iustificari in Christo invenimur et ipsi 2, 17
peccatores, Ergo Christus peccati Minister est.

Hae non sunt latinae phrases, sed Ebraicae et Theologicae. Si hoc
verum est, inquit, quod in Christo iustificamur, impossibile est nos esse
peccatores aut per legem iustificari. Contra, si non est verum, sed oportet
20 nos iustificari per legem et opera eius, tum impossibile est nos per Christum
iustificari. Alterutrum falsum esse oportet: Aut non iustificamur in Christo,
aut non in lege. Sed in Christo iustificamur, ergo non in lege. Argu-
mentatur igitur hoc modo: 'Si quaerentes' etc. Id est: Si nos conamur per
fidem in Christum iustificari et sic iustificati invenimur adhuc peccatores,
25 indigentes lege quae nos peccatores iustificet; Si opus est, inquam, legis
observatione ad iustificationem, ut qui iusti sunt in Christo, non sint iusti,
sed opus habeant adhuc lege iustificante, Vel si iustificatus per Christum
debet adhuc per legem iustificari, Tunc Christus nihil aliud est quam Legis-
lator et Minister peccati. Ergo iustificatus et sanctus in Christo non est
30 iustificatus et sanctus, sed opus habet adhuc iustitia et sanctitate legis.

Sed certe sumus iustificati et iusti in Christo, Quia veritas Evangelii
docet, quod homo non in lege sed in Christo iustificetur. Si autem illi qui
in Christo iustificantur, inveniuntur adhuc peccatores, id est, pertinent adhuc

---

23 Id] Hoc *CDE*   nos *fehlt CDE*

Hs] iustificari. Sanctus ergo in Christo non est S⌊anctus, sed opus est ei lege; i. e. qui sumus iusti, —.

Nostra theo⌊logia, quod per Christum etc.; et si non inve⌊niuntur i. e. si ad legem spectes, adhuc sunt pec⌊catores et lex exigit, ut op⌊era legis fa⌊ciant; ergo econtra, quod iustificati non iustificati. i. e. ipsi ps⌊eudo- 5 apostoli et omnes iusti⌊tiarii pervertunt omnia. Ex lege faciunt Christum et ex Christo legem, quia dicunt: post Christum et omnem iustitiam Christi opus est, ut serves legem, si iustificari velis, quia adhuc debitor es legis. Da wird lex Christus perversitate intolerabili, quod tribuitur hoc legi quod proprie est Christi, i. e. si feci opera legis, tum iustificor; ergo lex est 10 Christus et Econtra. Si hoc est verum, quod per Christum non sum iustificatus, sed quod ipse sit minister peccati, tum Christus est lex, quod docuit me esse peccatorem et mittit me doctor Christus ad iustificatricem legem. Sic Z⌊wingliani et Anab⌊aptistae mox faciunt ex Christo legem et econtra.

---

2 iusti *mit Strich zu* opus *bis* lege *Z. 1 gezogen* 4/5 *über* adhuc *bis* faciant *steht* nondum iustificati sunt; tunc necessarium est dicere Christum non iustificasse nos *zu 5* Also druckt ers per impossibile eraus, Et fieret oppositum in adiecto, si iustificatus non est iustificatus *[von Kruzigers Hand] r* 9 *über* Da wird *steht* Sic fit 11 verum *c aus* verus 12 ipse *o* 12/13 *über* quod *(2.) bis* peccatorem *steht* quia nihil aliud habeo ex eo nisi quod sum peccator 14 *über* Z⌊wingliani *steht* Cingliani

Dr] ad legem et sunt sub lege, ut Pseudoapostoli docent, ergo nondum iustificati 15 sunt, Quia lex accusat et arguit eos adhuc esse peccatores, et exigit, ut opera legis faciant, ut iustificentur. Ergo iustificati in Christo non sunt iustificati. Et sic necessario sequitur Christum non esse Iustificatorem, sed peccati Ministrum.

Accusat autem hic gravissime Pseudoapostolos et omnes Iustitiarios, 20 quod omnia pervertant, ex lege gratiam, ex gratia legem, ex Mose Christum, ex Christo Mosen facientes; Quia docent, quod post Christum et omnem iustitiam Christi opus sit observatione legis, si iustificari velis. Sic Lex fit Christus perversitate intolerabili, quia legi tribuitur quod proprie Christo competit. Si feceris, aiunt, opera legis, iustificaberis; si non feceris, non iustificaberis, 25 ut maxime in Christum credas. Si autem verum est, quod Christus non iustificat, sed est peccati Minister, ut necesse est sequi ex eorum doctrina, Ergo Christus est Lex, quia nihil aliud ex eo habemus, cum doceat nos peccatores esse, quam quod ex lege habemus, Et sic Doctor peccati, Christus, mittit nos ad legem et Mosen iustificatorem. 30

---

20 Accusat *bis* gravissime] His verbis gravissime accusat *CDE* 21 quia ex lege *CDE* 22 facientes] faciunt *CDE* Quia docent] Docent enim *CDE* 27 necesse est sequi] necessario sequitur *CDE*

Hs] Christus mus Moses werden et econtra. Das heist neg[are Christum: Oportet credere in Christum d[ominum, sed oportet etiam servare mandata, 'Si vis vitam ingredi'. Ibi fides est conculcata. Ibi mitto a Christo ad legem et dicitur: 'Si vis'; — ibi Christus mittit te ad praecepta. Ergo lex est 5 Christus, quia Christus definitive est salvator, redemptor a peccatis; hoc tribuitur iam legi. Si hoc, ergo meus liberator a peccatis. Sic Christus verleuret suum nomen et gloriam, Quod non potest facere quam presentare peccatorem et mittat ad alium qui possit iustif[icare, quod vere legis officium. Matth. 19, 17

---

1 über Oportet *steht* quia sic docent *2 über* servare mandata *steht* facere praecepta *zu 2/3* Oecol[ampadius dixerat Marburgi ad P[hilippum M[elanchthonem: Ego credo in Christum et diligo proximum meum atque sic implevi legem. tam bene scilicet habebat notum hunc locum *[nämlich diese Stelle Gal. 2, 17; — ironisch!] r* *3* vitam ingredi *o über* conculcata *steht* et pessumdata a Christo *c aus* ad l[egem *zu 3ff.* C[aspar C[ruciger: quia mittitur a Christo ad legem; Christus mittit te ad mandata: 'Si vis vitam' etc., ergo lex est Christus, quia Christus definitive est iustificator a peccatis. Si hoc tribuo legi, iam ipsa est meus redemptor et dicit sic: Ego absolvo te a peccatis, quia facis opera mea. Sic lex in totum Christus, et ipse amittit honorem et gloriam suam et nihil est nisi legis minister, presentans legi peccatorem quod vere est legis officium *r mit Strich zu* Ibi *(2.) gezogen* *5* definitive *o über* redemptor *steht* liberator *über* hoc *steht* si tribuis legi, setzest es zu hoch *6 über* meus liberator *steht* lex est *7* Quod *c aus* Sicut Quod (Christus) *7/8 über* non *bis* peccatorem *steht* aliud faciat, quam presentet et statuat peccatorem et

Dr] 10 Itaque Papistae, Cingliani[1], Anabaptistae et omnes qui iustitiam Christi ignorant aut non recte tenent, non possunt non facere ex Christo Mosen et legem et ex lege Christum. Sic enim docent: Fides in Christum iustificat quidem, sed simul servari etiam oportet praecepta Dei, Quia scriptum est: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata Dei'. Ibi statim Christus 15 negatus et fides abolita est, Quia mandatis Dei sive legi tribuitur quod est solius Christi. Est enim Christus definitive Iustificator et Redemptor a peccatis. Si hoc legi tribuo, iam Lex ipsa meus est Iustificator, liberans me a peccatis, quia opera eius facio. Sicque Lex est Christus, Et Christus in totum amittit suum nomen, officium et gloriam nihilque aliud est quam 20 legis minister, arguens, terrens, praesentans et mittens peccatorem ad alium qui possit eum iustificare, Quod vere est legis officium. Matth. 19, 17

---

10 Cingliani *bis* qui] et quotquot *CDE* *13* oportet etiam *CDE* *20* praesentans] offerens *CDE*

10 Menius: . . alle Papisten, Widerteuffer sampt allen andern, so da *usw.*

[1]) *Vielleicht sind die Zwinglianer auf einen Wink Buzers hin in der 2. Auflage fortgelassen worden. (Vgl. Einleitung, oben S. 1f.) Hatte Kruziger dabei seine Hand im Spiele? (Vgl. oben S. 2 am Ende). — Menius richtet sich hier nach der 2. Auflage.*

Hs] Sed Christi off⌊icium est peccatorem per legem constitutum amplecti et absolvere, quia portavit peccata et implevit legem. Omnes Anab⌊aptistae, Pap⌊istae et omnes iusti⌊tiarii, — omnes sic statuunt et eorum propositio principalis: Mose est Christus etecontra. Anab⌊aptistae: Ja gleub, gl⌊eub; har, ut the⌊saurum ad c⌊oelum ferant fide; oportet pati, fundere sanguinem, 5 oportet implere praecep⌊ta; homines efficiuntur [Bl. 38ᵃ] otiosi. Sunt legistae. A Christo mittunt ad M⌊osen et legem: Sis, fac et vives; das ist principale: a gratia mittunt ad legem et ex lege faciunt gratiam et econtra. Nemo tam hebes ingenio, cui non ap⌊pareat ista distinctio legis et gratiae. Ideo

---

1 officium est *o* *2* implevi Sic Omnes Omnes *c aus* Omnis *über* Omnes *steht* ipsi invertunt et oportet eos sic facere *3 über* statuunt *steht* concludunt *4 über* Anab⌊aptistae *steht* etiam rident nos d⌊icentes *zu 6* Impossibile est credentes in Christum esse peccatores, alioqui Christus esset peccati minister *am oberen Rand der Seite* Si Moses et lex est minister peccati et ministerium mortis et irae, Quid est Papae et sectariorum ministerium et quales ipsi ministri? *r* *7 über* Christo *steht* bap⌊tismo lege *[Schreibflüchtigkeit]*

Dr] Sed Christi officium proprie est, peccatorem per legem factum et reum 10 constitutum amplecti et absolvere a peccatis, si Evangelio credat. Christus enim est finis legis ad iustitiam omni credenti. Ipse est agnus Dei qui portat peccata mundi. Quia Papistae et phanatici invertunt, neque enim aliter possunt, cum non recte teneant doctrinam de iustificatione et omnino contrarium statuunt, scilicet Mosen esse Christum et Christum esse Mosen 15 (Estque haec principalis eorum propositio). Nos vero qui tanta diligentia inculcamus et urgemus fidem, rident dicentes: Ha, ha, Fides, fides, expecta, donec fide pervenias in coelum. Nitendum est ad sublimiora. Oportet te Luk. 10, 28 legem Dei implere, iuxta illud: 'Hoc fac, et vives'. Oportet te multa pati, fundere sanguinem, deserere domum, uxorem, liberos, imitari exemplum 20 Christi. Vestra fides securos, otiosos et stertentes reddit homines! Sic fiunt meri Legistae et Mosaistae, a Christo ad Mosen deficientes, A baptismo, fide, promissionibus Christi revocantes populum ad legem et opera, Ex gratia legem et ex lege gratiam facientes.

Quis unquam autem crederet, quod tam facile ista possent commisceri? 25 Nemo tam hebeti ingenio est, cui non appareat ista Legis et Gratiae distinctio certissima esse, Quia ipsa natura rerum et vocabulorum affert istam distinctionem. Quisque enim intelligit istas voces: Lex, Gratia re et nomine

---

10 Sed proprium Christi officium est *CDE* reum factum et *CDE* *11* credit *CDE* *13* Quia vero *CDE* phanatici spiritus *CDE* *13/16* invertunt *bis* vero] non tenent doctrinam de iustificatione, invertunt omnia, ex Christo Mosen et ex Mose Christum facientes, estque haec re vera (etsi verbis aliud dicant) principalis eorum propositio: Christus est Moses etc. Deinde nos *CDE* *21* Vestra fides] Fides quam ita vehementer extollitis, *CDE* *22* Mosaistae] operarii *CDE* *22/23* item a baptismo *CDE* *24* et ex gratia *CDE* *27* certissima] facillima *CDE*

Hs] est monstrum monstrosis⌊simum: ista stante, tamen labuntur in istam pervers⌊itatem: g⌊ratia est lex, etecontra. Ideo sepe d⌊ico: In verbis servamus istam dist⌊inctionem, sed quando ventum ad usum, rem, vitam, aff⌊ectum.

Pap⌊a etiam dicit legem et gratiam distincta et tamen in ipso usu contrarium dicit: Fides in Christum — sive sit acq⌊uisita, sive infusa — est mort⌊ua, Si etiam non per naturales vires infusa sed per deum, nisi seq⌊uantur opera. Ubi ibi dist⌊inctio l⌊egis et gratiae? gratiam heissen dil⌊ectionem quae debet sequi. Si miscent, ergo non intel⌊ligunt istum art⌊iculum. Ideo disce, ut usu discas, et dil⌊igenter inspice Exempla papae, Turc⌊ae, Sch⌊wermerorum, Ana⌊baptistarum. sic dicit: f⌊ides est f⌊ides, sed sine operibus nihil facit. ergo Christus et f⌊ides nihil sunt. Illi iam evacuati prorsus. Ibi Christus otiosus. Ergo Christus secundum f⌊idem

Dr] diversas esse. Ideo monstrum monstrosissimum est, stante ista distinctione clarissima tamen Papistas et Phanaticos labi in istam perversitatem Satanicam, quod legem et gratiam confundant et Christum in Mosen transforment. Ideo saepe dico istam doctrinam fidei esse facillimam istamque distinctionem legis et Gratiae quemlibet facile posse intelligere, quantum ad verba attinet, Sed in ipso usu, vita, affectu esse omnium difficilimam.

Papa cum suis Scholasticis Doctoribus clare dicit Legem et Gratiam esse distincta, Et tamen in ipso usu plane contrarium docet. Fides in Christum, inquit, sive sit acquisita per vires, actus et habitus naturales, sive sit infusa per Deum, tamen mortua est, nisi sequatur dilectio. Ubi hic manet distinctio legis et gratiae? Nomine quidem ista inter se distinguit, Revera tamen Gratiam vocat dilectionem. Sic sectarii praeter fidem exigunt opera. Quicunque igitur articulum iustificationis non probe tenent, illi necessario confundunt legem et gratiam.

Itaque diligenter discernere discat quilibet pius legem a gratia affectu et usu, non, ut Papa et phanatici, verbis tantum. Illi enim quantum ad verba attinet, fatentur illa duo esse distincta, re ipsa autem, ut dixi, commiscent ea, Quia non concedunt fidem sine operibus iustificare. Si hoc verum est, Christus iam nihil mihi prodest. Ut maxime enim veram fidem habeam, tamen iuxta hanc ipsorum opinionem non iustificor, si illa fides mea sit sine charitate, Et utcunque eam habeam, tamen non satis diligo. Atque ita Christus fide apprehensus non est Iustificator, nihil prodest gratia nec fides vera esse potest sine charitate (Aut ut Anabaptistae dicunt: sine cruce, passione et effusione sanguinis). Si vero adest charitas, opera et crux, fides vera est et iustificat.

---

14 Papistas et Phanaticos] adversarios *CDE* *24/25* Sic *bis* opera] Sic omnes legis exactores operibus tribuunt iustificationem *CDE* *28* phanatici spiritus *CDE* enim *fehlt CDE* *33* utcunque] ut maxime *CDE*

Hs] appre⌊hensus secundum eos non est iustificator, nec ibi gratia. Sed fides tum recta, si versatus in opere; Ibi iustificari.

Sic Christo detrahitur honos, quod non sit iusti⌊ficator. Ideo nihil discunt a nobis quam verba narrare; quando veniunt ad usum, sunt similes pap⌊ae. videntur quidem similes nobis, sed dissimillimi; ut antea. Ideo 5 nullus Anab⌊aptista, Sch⌊wermerus intelligit dist⌊inctionem g⌊ratiae et l⌊egis, quia iudicio rerum et usu convincuntur.

Sic isti ps⌊eudoapostoli cred⌊iderunt et subvert⌊erunt facil⌊lime Gal⌊atas. Est art⌊iculus infinitus et nos lubrici facile pos⌊sumus repelli. ps⌊eudoapostoli iustitiam legis pos⌊uerunt, ubi Christi iust⌊itia. Sic praedicatores, ut in 10 Apg. 15, 1 Actis: 'Si non Circumcisi' etc., 'non potestis'; hec fuit praedicatio, getrieben per omnes ec⌊clesias, Ut iam hin her f⌊ides. Si non servabis praecep⌊ta dei, tum non pot⌊es.

Hic distinguendum: Non disp⌊utamus, an o⌊pera Bona sint facienda. Das ist alius locus an lex bona, s⌊ancta, servanda sit l⌊ex; hoc non quaeritur 15

3 Christo *c aus* Christus 12 *über* hin *steht* fides *über* her *steht die Zahl* 2, *über* fides *die Zahl* 1 *[also Reihenfolge:* Ut iam fides hin, fides her*]* *zu 14 ff.* Concedimus Christum esse imitandum, pro eo debere nos pati, obediendum esse magis⌊tratibus, exhibendam proximo caritatem etc. At istam appendicem: Nisi hoc feceris, non salvaberis, negamus; negamus et contradicimus. Nam hoc est a Christo itinerare *[darüber* deficere*]* ad opera et operibus tribuere, quid est solius Christi. Et locum illum Ia⌊cobi: 'Fides sine operibus mortua est' *[Jak. 2, 26]*, non recte intel⌊ligunt Sop⌊histae exponentes eum de vera fide, cum sit de falsa; de qua alias. 'Finis praecepti' etc. *[Röm. 10, 4]*. Ideo hec certe mortua nec fides ⟨habenda⟩ dicenda, sed fanatica quaedam cogitatio et opinio inanis est *r*

Dr] Hac doctrina hodie iterum obscurant Phanatici beneficium Christi, detrahunt ei honorem Iustificatoris et constituunt eum Ministrum peccati. Nihil ergo a nobis didicerunt quam verba recitare, rem ipsam non tenent. Videri quidem volunt se quoque Evangelium et fidem Christi pure docere ut nos, Sed quando venitur ad usum, sunt doctores legis, per omnia similes 20 ipsis Pseudoapostolis. Nam quemadmodum illi ultra fidem in Christum urgebant per omnes Ecclesias circumcisionem et observationem legis, sine Apg. 15, 1 qua detrahebant fidei iustificationem ('Nisi circumcidamini', aiebant, 'secundum legem Mosi, non potestis salvi fieri'), Ita hodie sectarii praeter iustitiam Luk. 10, 28 fidei requirunt etiam observationem mandatorum Dei Iuxta illud: 'Hoc fac, 25 Matth. 19, 17 et vives'; Item: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata'. Ideo nemo ex ipsis, utcunque videantur sibi sapere, intelligit recte discrimen legis et gratiae. Ipso enim usu et rerum iudicio convincuntur.

Nos vero hic distinguimus et dicimus Nos nunc non disputare, An opera bona sint facienda, Neque nos quaerere, An Lex bona, sancta, iusta 30

16 Phanatici homines *CDE* 17 eum *fehlt CDE* 23 aiebant] dicebant *CDE* 24 sectarii] exactores legis *CDE* 27 utcunque] quantumvis *CDE* recte *fehlt CDE* 29 An] num *CDE* 30 An] num *CDE*

Hs] hic; sed nostra q⌊uaestio de Iustif⌊icatione. Hoc non aud⌊iunt, sed: b⌊ona o⌊pera sunt facienda. Scio; et de hoc alias. sed quaeritur verbum iustif⌊icationis. [Bl. 38b] Opera facienda sparen in alium locum; hic repellimus in loco iusti⌊ficationis opera. Ipsi adherent in eis et hengen iusti⌊ciam dran. 5 Si hoc, tum ablata Christo iusti⌊cia et operibus angehengt. Ideo forte, fein arg⌊umentum.

'In⌊venimur': i. e. invenimur non iustificati. Si iustificatus In Christo habetur Adhuc pro non iustificato sed peccatore qui deb⌊eat per l⌊egem iustifi⌊cari, ergo non pos⌊sumus quaerere iustifi⌊cationem per Christum. Si 10 est enim in lege, non est in g⌊ratia, a suffi⌊cienti divisione. Quid ergo Christus fecit sua pas⌊sione, praedicatione, s⌊piritu s⌊ancto? Si non iustif⌊icamur, ergo peccificimur.[1] Si l⌊ex iustif⌊icat, sequitur inevitab⌊iliter, quod (2, 17)

7 iustificati] iustificatum 8 iustificato *c aus* iustificatum *c aus* iustificatus sed peccatore *o* 9 *über* per *steht* in, ex Christum *c in* Christo *zu 9* C⌊aspar C⌊ruciger: ergo antecedens est falsum *r dazu auf Bl. 39a am Rande noch einmal:* Antecedens est falsum 12 *über* ergo *steht* ut

[1]) *Analogiebildung Luthers zu* iustificamur *aus den Wortstämmen von* peccator *und* facere.

Dr] sit, Aut An sit servanda. Nam is plane alius locus est. Sed nostra disputatio et quaestio est de iustificatione, An lex iustificet. Hoc adversarii 15 non audiunt neque ad hanc quaestionem respondent neque ibi distinguunt ut nos, sed tantum clamant bona opera esse facienda, legem esse servandam. Bene, scimus hoc. Sed quia diversi loci sunt, non patiemur eos commisceri. Suo tempore agemus de loco isto, quod Lex et bona opera sint facienda. Cum autem hic versemur in loco iustificationis, reiicimus nunc 20 opera quae adversarii mordicus tenentes adscribunt eis iustificationem, Quod Christo est adimere gloriam et eam operibus tribuere.

Est itaque satis firmum hoc argumentum quo saepe usus sum in magnam consolationem: 'Si quaerentes' etc., Quasi dicat Paulus: Si nos iustificati in Christo habemur adhuc pro non iustificatis, sed pro peccatoribus 25 qui per legem adhuc iustificandi sint, Ergo non possumus quaerere iustificationem in Christo sed in lege. Si autem iustificatio per legem fit, non fit per gratiam, A sufficienti divisione. Si nunc iustificatio non fit per gratiam sed per legem, quid igitur fecit Christus sua passione, praedicatione, victoria peccati et mortis et Spiritussancti missione? Aut igitur iustifica-

13 An] num *CDE* 25 sunt *CDE* 28 igitur *fehlt CDE*

27 *Menius:* a sufficienti divisione: Sintemal, wenn man alles, dadurch man gerechtigkeit suchen kan, zusamen rechnet, je nichts anders ist, dadurch man gerecht werden müge, denn durch dieser zweier eines, entweder durchs Gesetz oder durch Gnade.

Hs] in Christo facti[1] pec⌊catores. Ergo propositio, quod cred⌊ens in d⌊ominum I⌊esum Ch⌊ristum fit peccator et reus e⌊ternae mortis et, nisi iustifi⌊cetur
Joh. 3, 16 per l⌊egem et opera eius, non sal⌊vatur. P⌊aulus[2] alibi: 'Omnis qui credit in eum.' Econtra illi: damnatur, quia habet f⌊idem sine operib⌊us et ea damnat. Sic d⌊icunt Christum damnatorem et l⌊egem iustif⌊icatorem. Das 5 sind ineff⌊abiles blas⌊phemiae: facere opera l⌊egis est fieri dignum v⌊ita ae⌊terna et econtra. Q⌊uamquam verba non d⌊icunt, tamen res ita geritur, quia d⌊icunt fidem infusam relinquere in p⌊eccato, non liberat, i. e. fides in Christum non salvat sola, ergo reos relinquit, facit reos p⌊eccati et mortis. Si feceris opera, tum f⌊ides iustif⌊icat; ergo opera fa⌊ciunt, non fides. Pro- 10 fundas abo⌊minationes vides istius doct⌊rinae.

1 quod *c aus* qui *oder umgekehrt* *3* opera *c aus* opus qui *fehlt* *4* illi *o zu 5* Christus damnat, ut max⌊ime cred⌊as; lex facta salvat *r* *7* ita geritur *o* *8* infusum

[1]) *Erg.* sumus. [2]) *Für Luther steht die Sache, nicht eine der häufigen Stellen im Vordergrund.*

Dr] mur per Christum, aut peccatores et rei per eum efficimur. Si vero Lex iustificat, tum inevitabiliter sequitur nos per Christum peccatores effici; Igitur Christus peccati Minister est. Ponatur itaque haec propositio: Omnis credens in Dominum Iesum Christum est peccator et reus aeternae mortis 15 et, nisi recurrat ad legem et opera eius faciat, non salvabitur.

Scriptura, praesertim novi Testamenti, ubique inculcat fidem in Chri-
Joh. 3, 16 stum et magnifice eam praedicat. 'Qui', inquit, 'credit in eum', salvatur, non perit, non iudicatur, non confunditur, 'habet vitam aeternam'. Illi contra: Qui credit in eum, damnatur etc., quia habet fidem sine operibus quae 20 damnat. Sic pervertentes omnia ex Christo simpliciter damnatorem et ex Mose Salvatorem faciunt. Nonne autem inaestimabilis haec blasphemia est sic docere: Faciendo legem et opera efficieris dignus vita aeterna, Credendo autem in Christum reus eris mortis aeternae; Lex servata salvat, fides in Christum damnat? 25

Istiusmodi quidem verbis adversarii non [Bg. S] utuntur, Re vera tamen ita docent, Quia fides, inquiunt, infusa (quam proprie vocant fidem in Christum) non liberat a peccatis, sed fides formata charitate. Ex hoc sequitur, quod sola fides in Christum sine lege et operibus non salvat. Hoc certe est affirmare, quod Christus relinquat in peccatis et ira Dei et reos nos faciat 30 mortis aeternae. Econtra, si feceris legem et opera, tum fides iustificat, quia habet opera sine quibus alioqui fides nihil prodest. Ergo opera iustificant, non fides, Quia propter quod unumquodque est tale, illud magis tale est. Si enim fides propter opera iustificat, ergo opera magis iustificant quam fides. Profundae sunt abominationes blasphemae huius doctrinae. 35

21 pervertunt *CDE* damnatorem] perditorem *CDE* et *fehlt CDE* *22* facientes *CDE* haec *fehlt CDE* *34* enim *fehlt CDE*

Hs] Kurtz arg⌊umentum, sed forte et rob⌊ustum. Sepe usus magna contentione. Si nos iusti per Christum, non sumus iusti in lege; ergo Christus etc. Si ergo non lib⌊erat a peccatis sed opus hominem servare l⌊egem ad iusti⌊ficationem, ergo l⌊ex est gratia, econtra; et Mose est Christus.

5 Infra: ich hab M⌊osen darnidder gelegt. arg⌊umentum ergo ab impossibili et suf⌊ficienti divisione: Si nos etc., ergo Christus non potuit nos iusti⌊ficare; ergo gratis mor⌊tuus et falsum: 'Agnus dei', 'Qui credit in eum'. Si (Joh. 1, 29; 3, 18) invenimur in Christo pec⌊catores, postquam sumus iusti⌊ficati; sed: qui fecerit l⌊egem, sine Christo est iusti⌊ficatus; — tum omnes sumus T⌊urcae, Pap⌊istae,

10 et Christi⌊ani hyp⌊ocritae sumus. Paulus: 'fides sine simulatione.' Et inter (1. Tim. 1, 5) nostros manet fides diversa. [Bl. 39a] d⌊icunt: 'omnis qui credit in' etc., iam (Joh. 3, 16) addendo opera, ch⌊aritatis opera i. e. qui fe⌊cit opera legis in cha⌊ritate, salvatur. Ibi f⌊ides Christi una exactio. Si per g⌊ratiam charitatis iusti⌊ficamur, cur dicit P⌊aulus iustif⌊icari fide in Christum? Verba P⌊auli:

---

1 ⟨extra⟩ magna *zu 5* C⌊aspar Cru⌊ciger: reductio post impossibile, wenn man das oppositum conclusionis nimpt *r* *9 nach* sumus *steht noch einmal* omnes

Dr] 15 Argumentatur ergo Paulus ab impossibili et sufficienti divisione: si nos iustificati in Christo adhuc sumus peccatores iustificandi per aliud quam per Christum, scilicet per legem, Ergo Christus non potest nos iustificare, sed tantum accusat et condemnat nos. Ergo gratis mortuus est et hi et similes loci falsi sunt: 'Ecce agnus Dei' etc. Item: 'Qui credit in filium, habet (Joh. 1, 29; 3, 36)

20 vitam aeternam'; Imo tota scriptura quae testatur Christum Iustificatorem et Salvatorem, falsa est. Nam si invenimur peccatores, postquam in Christo sumus iustificati, necesse est sequi facientes legem sine Christo esse iustificatos. Hoc si verum est, tum sumus Turcae, Iudaei, Tartari, retinentes tantum in speciem verbum et nomen Christi, usu autem et revera prorsus

25 negantes Christum et verbum ipsius. At Paulus vult fidem esse 'ἀνυπόκριτον'. (1. Tim. 1, 5) Ideo error et impietas est asserere fidem infusam non iustificare, nisi ornata sit operibus charitatis. Quod si omnino autem hoc adversarii defendere volunt, Cur in totum fidem in Christum non abiiciunt? praesertim cum ex ea nihil faciant quam inanem qualitatem in anima, quae sine charitate nihil

30 prosit. Et cur non potius appellant Scapham scapham? Hoc est: cur non claris verbis dicunt opera iustificare, non fidem? et cur in universum manifeste non negant totum Evangelium et Paulum (ut re vera negant), qui soli fidei, non operibus tribuunt iusticiam? Nam si fides cum operibus iustificat, Falsa est tota disputatio Pauli qui diserte dicit Hominem non iusti-

35 ficari operibus legis, sed fide Ihesu Christi.

---

20 Christum esse *CDE* *21* Salvatorem mundi *CDE* *27* omnino *fehlt CDE* *30* Et *fehlt CDE* *31* et] Item *CDE*

Hs] 'Nos qui quaerimus, si inve⌊nimur', i. e. qui debeant iusti⌊ficari per alium quam Christum.

'Ergo Christus': ist ein wenig vndeudsch: 'minister', prediger vel largitor. 2. Kor. 3, 7 ff. 2. Cor. 4, ubi tractat dil⌊igenter ministerium v⌊itae, mortis; literae, spiritus; g⌊ratiae, legis. M⌊oses tanquam minister l⌊egis habet ministerium l⌊egis 5 quod est peccati, mortis, irae ministerium; sic vocat. In cet⌊eris Ap⌊ostolis non habes istam ph⌊rasin, solus P⌊aulus habet. 'Minister p⌊eccati' est doctorem legis vel legisl⌊atorem esse, nihil docere quam legem et ferre q⌊uaestiones super legem i. e. docere b⌊ona o⌊pera, ch⌊aritatem, imitationes: Si crucem. quisque talis doctor est minister p⌊eccati, mortis, irae, quia qui- 10 cunque doc⌊et l⌊egem et opera eius, nihil efficit per doc⌊trinam s⌊uam, quam Röm. 8, 3 quod confundit sub p⌊eccato hominem, quia lex impossibilis impleri. Caro Röm. 7, 23 nostra etiam iustificatis nobis militat, non captivat in peccatis, Ro.; quid sine g⌊ratia et s⌊piritu s⌊ancto? Ergo lex finaliter non potest aliud d⌊icere tibi: non implesti nec potes, et tamen debes; tu ergo reus e⌊ternae mortis, 15

---

zu 4 steht 2. Cor. 3. r   9 q⌊uaestiones] 9 *[=* con⌊scientias*?]*   *12 über* impleri *steht* Ro. 8.

Dr]

Ergo Christus peccati Minister est.

Minister peccati: Iterum phrasis est Ebraica qua etiam utitur Paulus 2. Kor. 3, 7 ff. 2. Cor. 3., Ubi magnifice et clarissime tractat de duobus his ministeriis, scilicet literae spiritus, legis gratiae, vel mortis et vitae, Et dicit Mosen, Ministrum legis, habere ministerium legis quod vocat peccati, irae, mortis 20 et damnationis ministerium. Solet enim Paulus valde ignominiosas appellationes tribuere legi Dei et solus inter Apostolos utitur hac phrasi, alii non ita loquuntur. Valde autem prodest studiosos sacrarum literarum hanc Pauli phrasin tenere.

Est autem Minister peccati nihil aliud quam Legislator seu Doctor et 25 exactor legis, Hoc est qui docet bona opera et charitatem, qui docet crucem et passiones ferre, Imitari Christum et Sanctos. Quicunque ista profitetur et urget, est Minister legis, Item peccati, irae et mortis, Quia sua doctrina nihil aliud efficit, quam quod terret et perturbat conscientias et concludit eas sub peccatum. Nam impossibile est humanam naturam implere legem, 30 Imo in iustificatis qui habent Spiritumsanctum, repugnat Lex membrorum legi mentis etc. Quid non faceret in impiis qui Spiritum sanctum non

---

17 Minister peccati: *fehlt CDE*   utitur Paulus etiam *CDE*   *18* Ubi] Illic *CDE*
19 vel] seu *CDE*   dicit] ait *CDE*   *25* Doctor et *fehlt CDE*   *26* Hoc est *fehlt CDE*
27 ferre] ferendas *CDE*   Imitari *bis* Sanctos] exemplum Christi et Sanctorum imitandum *CDE*
28 Item *fehlt CDE*   *29* efficit] facit *CDE*

Hs] quia non implesti: — tibi sum impossibilis. ergo qui docet l⌊egem, non potest[1] nec servat, gravat autem alios. hec doct⌊rina est Pap⌊ae et Mos⌊i, et tamen. Ergo cogunt eos ad desp⌊erationem.

Of⌊ficium legis est facere ho⌊mines securos et quietos[2], ut sint peccato
5 obnoxii, contristati, despe⌊rati, paventes ab ira dei et pallentes, fugientes. Isti sunt sub lege, sicut Mos⌊es[3], et tristis animus, quia lex non potest aliter f⌊acere, quam dicit: du bist G⌊ott schuldig et non kanst; et tamen v⌊ult deus impleri vel inferi. Tum veniunt exact⌊ores legis hui: si feceris. Ideo doct⌊rina legis in scrip⌊tura damnatur. Exactores tyranni, quales fuerunt
10 qui In Aeg⌊ypto Israel; per hos servati. Hic ministerium legis vocat 'peccati', quia ex l⌊ege, quando volo omnia servare, nihil habeo timendum, quam quod agnosco me peccatorem impossibile iustificari. [Bl. 39[b]] Ergo lex nihil aliud quam re⌊gnum peccati et irae. Eo ergo merito vocatur 'ministerium peccati', quia per eam nihil habeo, quam quod reducar in

6 *über* tristis animus *steht* omnis *zu 9* Doctores legis tyranni et exactores *r*
10 über per hos servati *steht* hoc etiam facit bona lex

[1]) *Erg.* intelligere. *Der Sinn erhellt unten aus Z. 15f.*. [2]) *Erg.* reos. [3]) *Erg.* sub velàmine *[2. Kor. 3, 13]*.

Dr] 15 habent? Quare docens per legem contingere iustitiam, ipse met non intelligit, quid loquatur aut quid constituat, multo minus servat legem, sed seipsum et alios ludit et gravat onere importabili, praescribit et exigit impossibilia et ad extremum se et discipulos suos adducit in desperationem.

Est itaque proprius legis usus et finis homines quietos et securos
20 facere reos, ut sint obnoxii peccato, irae et morti, ut sint conterriti, desperabundi, pallentes et paventes ad sibilum folii volantis. Et quatenus tales sunt, sunt sub lege. Lex enim requirit perfectam obedientiam erga Deum et damnat eos qui hanc non praestant. Certum autem est, quod nemo hanc perfectam obedientiam legis praestet aut praestare possit, quam tamen
25 Deus praestari vult. Ergo Lex non iustificat, sed condemnat, Sic enim ait: 'Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus' etc. Itaque docens legem est Minister peccati. 5. Mose 27, 26

Hinc Paulus recte vocat ministerium legis 2. Cor. 3. 'peccati ministerium'. 2. Kor. 3, 7 Nam Lex tantum accusat conscientias et ostendit peccatum (quod sine lege
30 mortuum est). Peccati vero cognitio (non illa speculativa hypocritarum, sed vera in qua cernitur ira Dei contra peccatum et vere sentitur gustus mortis) perterrefacit corda, adigit ad desperationem et occidit, Rom. 7. Itaque Röm. 7, 11

16 constituat] affirmet *CDE* *23* Certum autem est] Constat autem *CDE* *25* praestari vult] severe requirit *CDE* Sic enim ait] iuxta illud *CDE* *28* Hinc] Quare *CDE*
29 tantum *bis* et *fehlt CDE*

Hs] cog⌊nitionem p⌊eccati quod impossibile est vincere, de quo non possum liberari; in qua prius securus, antequam sentirem eam; infatuati cum suis op⌊eribus, ut Eras⌊mus, Z⌊winglius, — ibi non sentitur, sed in mortis peri⌊culo et ira dei. Ibi sent⌊it se non pos⌊se invenire quietam con⌊scientiam. Si etiam dilex⌊isti et ele⌊emosynam ded⌊isti, tamen lex: non satis fecisti. 5
Ut est nobilis⌊simum exemplum patris A. in Vitis patrum: 3 dies stabat elevatis in c⌊oelum oculis ante mortem; quare sic? servavi quidem; sed alia sunt iudicia dei. illi cadunt iud⌊icia dei in cor et stossen zu boden yhn, sua opera. Sic lex consti⌊tuit nos nudos. tum bin ich verlorn, si vitium, p⌊eccatum haberem. 10

---

4 se *o* *6* patris *o* *7* ante mortem *o* servavi *c aus* servasti *8* zu boden *o*

Dr] Doctores illi legis et operum quos scriptura appellare solet Exactores et Tyrannos (Perinde enim ut illi Exactores in Aegypto opprimebant filios Israel corporali servitute, Ita hi doctrina de lege et operibus redigunt in spiritualem et miserrimam servitutem animas et ad extremum in desperationem adigunt et perdunt), neque se ipsos agnoscunt, neque vim legis 15
sentiunt, Neque possibile est eos consequi pacem conscientiae in veris pavoribus et certamine mortis, etiamsi servaverint Regulam, dilexerint, multa bona opera fecerint et mala perpessi sint, Quia Lex semper terret et accusat dicens: Tu non satisfecisti etc. Ideo manent isti pavores et subinde augentur, et nisi tales legis doctores erigantur fide et iustitia Christi, coguntur 20
desperare.

Huius rei exstat insigne exemplum in Vitis Patrum de Eremita quodam. Is brevi antequam moreretur, stabat tristis et immotus tres dies fixis in coelum oculis. Interrogatus, cur hoc faceret, aiebat se timere mortem. Cum discipuli eum consolarentur, Non esse, cur mortem timeat, cum sanc- 25
tissime vixerit, Respondit: Sancte quidem vixi et servavi mandata Dei, Sed longe alia sunt iudicia Dei quam hominum. Ille cum cerneret mortem praesentem, quanquam inculpate vixisset et servasset legem Dei, non tamen potuit esse tranquillo animo, quia in mentem ei venit Deum longe aliter iudicare quam homines. Atque ita amisit fiduciam in omnia bona opera et 30
merita sua, Et nisi promissione Christi erectus est, desperavit. Itaque Lex nihil aliud potest efficere quam nos nudos et reos constituere, ibi tum non est consilium nec auxilium, sed omnia deplorata sunt. Hic vita et martyria omnium sanctorum nos iuvare non possunt.

---

17 certamine] agone *CDE* Regulam] legem *CDE* *19* Tu *bis* etc.] Tu nunquam fecisti omnia quae in lege mandata sunt, 'maledictus autem qui non fecerit' etc. *CDE*
32 non] nullum *CDE* *33* nec] aut *CDE*

Hs] Sicut M⌊oses: Eduxit pop⌊ulum e castris in occursum Dei. Alleg⌊at, 2. Mose 20, 19
ubi eduxit, ut ad deum: 'Quis potest' etc., 'nos moriemur'. Hoc lex facit:
ex nostris tab⌊ernaculis ducit, i. e. nostra fid⌊ucia. Ibi con⌊scientia: non
possum satis⌊facere deo. Ergo of⌊ficium l⌊egis revelare iram dei, consti⌊tuere
5 nos in conspectum dei; quo facto impossibile est nos stare, sed: 'moriemur;
loquere tu!' 'Ergo Christus', inquit, 'minister' etc. i. e. Christum facitis
legis⌊latorem et doct⌊orem legis qui aliud docuerit nihil etc., non est sal-
⌊vator, larg⌊itor g⌊ratiae, sed exactor; doceret quod M⌊oses. Sic Eras⌊mus
helt Christum M⌊osen. Sic Pap⌊a. Et nihil ex E⌊uangelio accip⌊iunt quam
10 facere et mag⌊nificant E⌊uangelium novam l⌊egem, sicut Alk⌊oran. Sed est
praedicatio Christi, r⌊emissio p⌊eccatorum, iustif⌊icatio a peccatis. Das

---

zu 1 Exo. 19 *r* *5* dei] deum

Dr] Hoc etiam pulchre adumbratum est in historia latae legis, Exo. 19. 20.
Moses eduxit populum e castris in occursum Dei, ut audiret Deum loquentem
ex caligine nubis. Ibi perterritus ac pavore concussus populus qui paulo
15 ante promiserat se omnia facturum quae Deus mandaret, retrocessit et procul
stans dicebat ad Mosen: 'Quis potest videre ignem et tonitrua et clangorem
buccinae audire? Tu nobis loquere, et audiemus; Non loquatur nobis
Dominus, ne moriamur.' Officium ergo legis proprium est nos ducere ex
Tabernaculis nostris, id est, ex pace et fiducia nostri, et constituere nos in
20 conspectum Dei et revelare nobis iram Dei. Ibi tum conscientia sentit se
legi non satisfecisse, nec satisfacere nec perferre posse iram Dei, quam Lex
revelat, cum nos ita in conspectum Dei producit, hoc est, cum perterrefacit,
accusat et peccatum ostendit; Ibi impossibile est nos tunc posse consistere.
Ideo exterriti fugimus; et clamamus cum Israele: Moriemur, moriemur,
25 Dominus non loquatur, tu nobis loquere etc.

Qui igitur docet fidem in Christum non iustificare, nisi simul Lex
servetur, ille facit Christum peccati Ministrum, hoc est, doctorem legis qui
idem doceat quod Moses. Ergo Christus non est Salvator nec largitor
gratiae, sed crudelis Tyrannus qui exigit impossibilia ut Moses, quae nemo
30 facere potest. Sic Erasmus et Papistae iudicant Christum esse novum
legislatorem, Et phanatici nihil accipiunt ex Evangelio, quam quod imagi-
nantur librum esse qui contineat novas leges de operibus, ut Turcae de suo
Alcorano somniant. Sed satis legum est in Mose. Evangelium autem est
praedicatio de Christo, quod remittat peccata, donet gratiam, iustificet et

---

20 Dei *(2.)*] eius *CDE* *26* Lex simul *CDE* *30* Erasmus *bis* iudicant] omnes iustitiarii existimant *CDE* *30/31* esse novum quendam legislatorem *CDE* *31/32* Et *bis* esse] et iudicant Evangelium nihil aliud esse quam librum *CDE* *33* Evangelium autem] Ideo Evangelium *CDE*

Hs] autem prae⌊cepta drin ſthen, illa sunt appendices Euangelii, non proprie Euangelium. Quando Christus legis⌊lator est peccati, aggravat ho⌊mines; ergo idem ministerium est irae, quia lex praestat iram dei, mortem: Non servas p⌊raecepta, ergo deus irascitur et tibi contrarius etc. Peccavi; ergo deus irascitur, quando opponitur misero; pec⌊catum non potest ferre. Sic 5 ministerium legis est mortis, quia con⌊scientia dictat: ego sum damnatus. Peccavi, ergo deus occid⌊it, si iratus; damnatus. Hinc mors, volunt etc.

Da weret P⌊aulus et separat M⌊osen et p⌊eccatum.[1] M⌊oses maneat in terra et crucif⌊igat pec⌊catores, sit doctor literae etc. Habemus alium doct⌊orem, Christum, qui contra istam l⌊egem, iram, p⌊eccatum, mortem 10 docet: Crede [Bl. 40a] in me, tum l⌊ex, ira, p⌊eccatum nihil faciet tibi. Lex 5. Moſe 34, 6 debet fugere, M⌊oses ſol ſterben, ut nescias, ubi sepultus. Ego dominus

2 Christus o

[1]) *Erg.* a Christo.

Dr] salvet peccatores. Quod autem praecepta in Evangelio reperiuntur, ista non sunt Evangelium, sed expositiones legis et appendices Evangelii.

Porro si Lex est ministerium peccati, sequitur, quod sit etiam mini- 15 sterium irae et mortis, Quia Lex, ut revelat peccatum, ita incutit homini iram Dei et minatur ei mortem. Statim enim conscientia sic infert: Non servasti praecepta, ergo Deus est offensus et irascitur tibi; Estque haec consequentia inseparabilis: Peccavi, ergo moriar. Ita per consequens ministerium peccati est ministerium etiam irae Dei et mortis. Nam ubi peccatum est, 20 ibi Conscientia enim mox dictat: Tu peccasti, ergo Deus irascitur tibi; si irascitur, ergo occidet et condemnabit te in aeternum. Atque hinc fit, quod multi non ferentes iram ac iudicium Dei seipsos occidunt, praecipitant ac demergunt etc.

Absit. 25

Quasi dicat: Christus non est peccati Minister, sed Donator iustitiae et vitae aeternae. Quare Paulus longissime Christum a Mose separat. Maneat ergo Moses in terra, sit Doctor literae, exactor legis et crucifigat peccatores. Credentes vero dicit habere alium doctorem in conscientia, non Mosen, sed Christum qui legem abrogavit, peccatum, iram et mortem vicit 30

15 sequitur, quod sit] ergo est *CDE* *16* incutit homini] perterrefacit hominem, ostendit *CDE* *17* minatur ei mortem] incutit terrorem mortis *CDE* *20* etiam *fehlt CDE* *20/21* Nam *bis* ibi] Revelato enim peccato statim sequitur ira, mors et damnatio. *CDE* *21* Conscientia *bis* dictat] Nam sic infert conscientia *CDE* *23* Dei, quae lex aperit, seipsos *CDE* *29* Credentes *bis* habere] At credentes, ait Paulus, habent *CDE*

Hs] legis etc.; crede in me et eris liber et hab⌊ebis r⌊emissionem p⌊eccatorum. Das heist Christus proprie: Iustificamur et vivificamur in Christo; reconcil⌊iamur, econtra in lege discordamur. quia Christus est agnus dei, ergo qui cred⌊it in eum, habet tollentem pec⌊cata mundi. si p⌊eccatum est sub-
5 latum, ergo mihi sublatum qui credo. Si p⌊eccatum ab⌊lätum est, ergo ira, mors[1] et in locum istorum stat gratia etc. istam dis⌊tinctionem assues⌊ce usu practicare, ipsa v⌊ita. Ubi Christus est, da sol b⌊ona con⌊scientia sein, quia ipsa v⌊ita, pax, salus, iustitia, reconciliatio; quod quaerit tristis con⌊scientia, hoc est ipse.

6 stat *c aus* con⌊stituta

[1]) *Erg.* ablatae sunt.

Dr] 10 et sustulit. Is iubet nos in sese respicere et credere. Ibi tum oportet legem fugere et Mosen mori, ut nesciatur, ubi sepultus sit. Neque peccatum (5. Mose 34, 6) et mors possunt amplius nocere nobis. Nam Christus, doctor noster, Dominus est legis, peccatis et mortis. Ideo credens in eum liber est ab his omnibus. Est ergo proprium Christi officium liberare a peccatis et morte, Id quod
15 Paulus perpetuo docet et inculcat.

Itaque: per legem damnamur et occidimur, per Christum vero iustificamur et vivificamur. Lex perterrefacit et repellit nos a Deo, Christus autem reconciliat nos Deo facitque, ut habeamus aditum ad eum. Christus enim est agnus Dei tollens peccata mundi. Ergo credens in Christum
20 habet eum qui sustulit peccatum mundi. Si peccatum mundi sublatum est, ergo et mihi qui in eum credo, sublatum est. Si peccatum sublatum est, Ergo etiam ira sublata est, si ira, ergo et mors et damnatio. Et in locum peccati iustitia, irae reconciliatio et gratia, mortis vita, damnationis salus aeterna successit. Istam distinctionem discamus non tantum verbis,
25 sed usu, vita et ipsis vivis affectibus practicare. Nam ubi Christus est, ibi oportet esse bonam conscientiam et laeticiam. Ipse Christus enim est reconciliatio, iustitia, pax, vita, salus. Et quicquid misera et afflicta conscientia quaerit, hoc in Christo invenit. Paulus amplificat iam illud argumentum et persuadet:

10/12 Is *bis* nobis] Is iubet nos laborantes et omnibus malis oppressos ad se venire. Ideo confugientibus nobis ad eum evanescit Moses cum sua lege, ut nusquam conspici possit eius sepulchrum utque peccatum et mors amplius non possint nocere nobis *CDE* *13* Ideo *bis* omnibus] a quibus credens in eum liber est *CDE* *18* aditum] accessum *CDE* Christus enim est] Est enim *CDE* *22* Ergo *bis* damnatio] Ergo et ira, mors et damnatio sublata sunt *CDE* *26* bonam *bis* laeticiam] tranquillam et laetam conscientiam *CDE* Ipse *bis* est] Est enim Christus nostra *CDE* *27* Et] In summa: *CDE* *28* Christo abunde invenit *CDE*

Hs] 2, 18 'Absit. Si enim quae dest⌊ruxi': Iam persuadet et ampl⌊ificat: Si hab so gepredi⌊igt, ut rursum edif⌊icem quae destruxi. Hoc Pap⌊a etiam non intel⌊ligit, quia facit ex Christo mos⌊en et r⌊emissione p⌊eccatorum legem. Das heist edificare destructa, quia per E⌊uangelium destrux⌊i p⌊eccatum, mortem, trist⌊itiam. Sic enim praedicavi: con⌊scientia tua est obnox⌊ia deo, 5 irae, peccato, morti, legi. Iam E⌊uangelium venit et tollit ista o⌊mnia; si cred⌊is in Christum, tum f⌊ides dest⌊ruit reg⌊num mortis, p⌊eccati, irae, ut ne scintilla remaneat. Das ist nostra structura: legem zerrissen, ut in con⌊scientiam non veniat. Ubi est Christus, sol vetus colonus Moses weichen. In ea non sol p⌊eccatum, lex, mors, sed mera fid⌊ucia filialis erga deum etc. 10 Non istud deb⌊emus iterum ed⌊ificare: deb⌊es facere l⌊egem, manda⌊ta dei

6 *hinter* irae *steht noch einmal* con⌊scientia 11 manda⌊ta] mada⌊

Dr] 2, 18 Si enim quae destruxi, ea iterum aedifico, praevaricatorem meipsum constituo.

Quasi dicat: Non sic praedicavi, ut destructa denuo aedificem. Nam si hoc facerem, non solum frustra laborarem, sed me ipsum praevaricatorem 15 constituerem et more Pseudoapostolorum omnia perverterem, hoc est, ex gratia et Christo iterum legem et Mosen, et vicissim ex lege et Mose gratiam et Christum facerem. Destruxi autem per Evangelium peccatum, tristitiam, iram et mortem. Sic enim docui: Conscientia tua, o homo, est obnoxia legi, peccato et morti. Iam Evangelium venit, et praedicat tibi 20 remissionem peccatorum per Christum qui legem abrogavit et peccatum ac mortem destruxit. In hunc crede, tum liber eris a maledicto legis, eris iustus et habebis vitam aeternam.

Sic per praedicationem Evangelii destruxi legem, ne amplius dominetur in conscientia. Nam vetus colonus Moses cedere et alio migrare debet, cum 25 novus hospes Christus in novam domum venit, ut solus in ea habitet. Ubi is est, ibi Lex, peccatum, ira, mors non habent locum, sed adest mera gratia, iustitia, laetitia, vita, mera filialis fiducia erga placatum, faventem et propitium Patrem. Num ergo expulso Christo et destructo ipsius regno quod per Evangelium plantavi, iterum aedificarem legem? Quod fieret, si, 30

14 destructa] quod semel destruxi *CDE* 18 Evangelium] ministerium Evangelii *CDE* 20 morti, a quibus nulla ope humana aut angelica liberari potes. Iam vero Evangelium *CDE* praedicat] annuntiat *CDE* 21 et *fehlt CDE* ac] et *CDE* 22 legis, a tyrannide peccati et mortis *CDE* 25/26 Nam *bis* novus] Nam cum novus *CDE* 26 habitet, oportet veterem colonum Mosen cedere, et alio migrare *CDE* 27 is] autem Christus novus hospes *CDE* 29 Patrem propter Christum *CDE* 30 legem et erigerem regnum Mosi *CDE*

25f. Menius: Denn Moses als ein alter Hofman mus ausziehen vnd ein ander Herberg suchen, wenn dieser newe Wirt Christus in die newe herberg einzeucht, . . .

Hs] impl⌊ere, alioqui. Sic destruo Christum cum toto suo reg⌊no, quia d⌊ico: legem debes servare, sed non servasti nec potes, ergo es sub lege, p⌊eccato, — et prius ea destruxi.

Pap⌊a quid est, quam from?[1] Est edificator reg⌊ni diab⌊oli, mortis, 5 peccati, irae dei. Sic dest⌊ruit Veram ec⌊clesiam et reg⌊num Christi. Sunt dest⌊ructores edificii dei, nos structura dei sumus. Sic Muntz⌊er et omnes Rott⌊en quae fuerunt et seq⌊uentur nos, quod destrux⌊erunt quae nos edif⌊icavimus. Nos sumus certi, quod is art⌊iculus erhalten. Qui cum eo manet et sinit dist⌊inctionem illam valere non in syl⌊laba et l⌊itera, sed in usu et 10 corde: — Oportet hoc facere! — Bene. — Et tum salvus eris! — Non. Concedo esse imitandum Christum, effusus sang⌊uinis; sed per hoc non

[1]) = *wie fromm er auch sein mag.*

Dr] ut Pseudoapostoli solent, docerem Circumcisionem et observationem legis necessariam esse ad salutem? Atque hoc modo restituerem in locum iustitiae et vitae peccatum et mortem. Lex enim tantum ostendit peccatum, 15 efficit iram et occidit.

Quid quaeso Papistae aliud sunt, cum optimi sunt, quam vastatores Regni Christi et exstructores regni diaboli, peccati, irae Dei et mortis aeternae? Destruunt autem Ecclesiam quae est aedificatio Dei, non lege Mosi ut Pseudoapostoli, sed humanis traditionibus et doctrinis Daemoniorum. 20 Sic phanatici spiritus qui hodie sunt et nos sequentur, destruunt et destruent ea quae nos aedificavimus, et denuo aedificant et aedificabunt quae nos destruximus.

Nos vero, gratia Dei, articulum iustificationis tenentes certo scimus nos sola fide in Christum iustificari. Ideo non confundimus legem et 25 gratiam, fidem et opera, sed ea longissime separamus. Eamque distinctionem legis et gratiae unusquisque studiosus pietatis diligenter observet sinatque eam valere non in literis et syllabis, sed in usu rerum, Ut, cum audit Bona opera esse facienda, Christum esse imitandum, possit recte iudicare, et dicere: Bene, libenter ista faciam. Quid amplius? — Tunc salvus eris! Non. Con-30 cedo omnia bona esse facienda, mala ferenda, sanguinem esse fundendum, si res ita postulet, propter Christum, sed per haec non iustificor nec salutem consequor.

Non sunt ergo trahenda exercitia illa pietatis et afflictiones corporis in exemplum iustificationis, ut monachi fecerunt qui consolaturi sontes illos

13 esse *fehlt CDE* 28 Christum] Christi exemplum *CDE* 33/264, 5 Non *bis* dixerunt] Non sunt ergo trahenda bona opera in articulum iustificationis, ut monachi fecerunt qui non solum opera bona dixerunt esse meritoria vitae aeternae, sed etiam poenas et supplicia, quae flagitiosis propter malefacta sua infliguntur. Sic enim consolati sunt eos, cum iam ultimo supplicio afficiendi essent *CDE*

Hs] salvor. Ut die B⌊enediktiner Munch: den schendlich tod leid; pro tua ig⌊nominiosa morte; Meritum pas⌊sionis Christi et meritum ordinis et gravamen, b⌊onum o⌊pus[1], — sic absolvunt. pfu dich, hoc est. tamen d⌊icunt: Exemplum et imitatio Christi et opus debet te iusti⌊ficare. [Bl. 40[b]] Wie kan man ein

zu 2 Absolutio *r dazu* Parcat tibi deus, frater; Meritum passionis Ies⌊u C⌊hristi, meritum B⌊eatae M⌊ariae semper virginis et omnium Sanctorum, labor religionis, humilitas confessionis, contritio cordis, Bona opera quae fecisti et facies pro amore Domini nostri I⌊esu Christi sint tibi in remissionem p⌊eccatorum tuorum, In augmentum meriti et gratiae et in praemium vitae eternae *am untern Rand der Seite*

[1]) *Vgl. S. 265, 10 f.*

Dr] ultimo supplitio afficiendos propter malefacta sua dixerunt: Patere volens istam ignominiosam mortem; hoc si feceris, mereberis remissionem peccatorum et vitam aeternam. Valde horribilis res est, miserum furem, homicidam aut latronem in summo illo angore suo sic seduci, ut in ipso articulo mortis, cum iam suspendendus aut plectendus est capite, omisso Evangelio de Christo qui tum solus potest consolari et salvare, iubeatur sperare veniam et remissionem peccatorum, si volens patiatur ignominiosam mortem quae ipsi propter scelera sua infligitur. Hoc vere est afflictissimo addere extremam perditionem et falsa opinione et fiducia mortis propriae monstrare ei iter ad infernum.

Et hac re satis ostenderunt hypocritae illi se ne literam quidem docuisse aut intellexisse de gratia, Evangelio aut Christo, tantum in speciem retinuerunt nomen Evangelii et Christi, ut eo facilius imponerent cordibus simplicium, Revera autem in totum abnegato et conculcato Christo plus tribuerunt humanis traditionibus quam Evangelio Christi, Id quod testantur tot cultus, tot genera ordinum, tot ceremoniae, tot opera quae omnia instituta sunt hac opinione, quod valerent ad promerendam gratiam etc. In confessione nullam fecerunt fidei aut meriti Christi mentionem, sed tantum inculcaverunt satisfactiones humanas et merita, ut cernere est in hac forma absolutionis, ut ceteras taceam, qua quidem monachi inter se usi sunt, et hi religiosores aliis, Quam libet adscribere, ut et posteritas intelligat infinitam et ineffabilem fuisse abominationem Papistici regni.

Forma absolutionis monasticae.

Parcat tibi Deus, frater.

Meritum passionis Domini nostri Iesu Christi et Beatae Mariae semper virginis et omnium Sanctorum, Meritum ordinis, gravamen religionis, humi-

8 in *bis* suo] in summa illa anxietate sua *CDE* *15* Et *bis* ostenderunt] Hac re satis ostendunt *CDE* *17* et] aut *CDE* *25* religiosores aliis] qui volebant haberi religiosores ceteris *CDE*

30 Menius: aller lieben Heiligen . . .

Hs] elenden menschen iemerl⌊icher verf⌊uren qui iam decollandus. Et sic, quando missavi: Ies⌊u Christe, venio; gravamina ord⌊inis mei sint mihi absolutio in v⌊itam ae⌊ternam. Facilis est lap⌊sus; res satis divisae, sed non v⌊eniunt in usum. Sed postquam es iustificatus et credis in Christum, tum operare,
5 habita pos⌊sessione s⌊piritus s⌊ancti; ibi s⌊piritus s⌊anctus non feriatur, opera seq⌊uuntur, quia s⌊piritus s⌊anctus non est otiosus, feret crucem et exerceb⌊it opera erga omnes. Credidi et ideo etc. et ideo d⌊icimus quoque: f⌊ides sine operibus nihil i. e. falsa fides i. e. f⌊ides quae non facit opera, est falsa. Ipsi: f⌊idem sine operib⌊us non iustif⌊icare; quantumque vera,

5 non *o*

Dr] 10 litas confessionis, contritio cordis, Bona opera quae fecisti et facies pro amore domini nostri Iesu Christi, cedant tibi in remissionem peccatorum tuorum, in augmentum meriti et gratiae et in praemium vitae aeternae, Amen.

Hic audis quidem meritum Christi, sed si diligentius verba perpenderis, intelliges Christum plane otiosum esse et ei detrahi gloriam et nomen Iusti-
15 ficatoris et Salvatoris et tribui monasticis operibus. An non hoc est nomen Dei in vanum sumere? An non hoc est Christum verbis fateri, vim autem eius abnegare et blasphemare? Ego in eodem luto haesitavi, Putabam Christum esse iudicem (etsi ore fatebar eum passum et mortuum pro redemptione generis humani) placandum observatione Regulae meae. Ideo cum
20 orabam aut celebrabam missam, solitus eram semper adiicere in fine: Domine Iesu, ad te venio et oro, ut gravamina ordinis mei sint compensatio pro peccatis meis. Nunc vero gratias ago Patri misericordiarum qui me e tenebris vocavit ad lucem Evangelii et donavit me uberrima cognitione Christi Iesu Domini mei, 'propter quem', una cum Paulo, 'omnia duco esse damna Phil. 3, 8f.
25 putoque esse σκύβαλα, ut Christum lucrifaciam utque inveniar in illo, non habens meam iustitiam' ex Regula Augustini, 'sed eam quae est per fidem Christi' etc. Cui sit laus et gloria una cum Patre et Spiritusancto in saecula saeculorum, Amen.

Concludimus ergo cum Paulo, Sola fide in Christum nos iustificari
30 sine lege et operibus. Postquam vero homo fide iustificatus est et iam Christum fide possidet et novit eum esse iustitiam et vitam suam, certe non erit otiosus sed ut bona arbor proferet bonos fructus, Quia credens habet Spiritum sanctum; ubi is est, non sinit hominem esse otiosum, sed impellit eum ad omnia exercitia pietatis, ad dilectionem Dei, ad patientiam
35 in afflictionibus, Ad invocationem, gratiarum actionem, ad exhibendam charitatem erga omnes.

13 perpenderis] expenderis *CDE* *15* An non] Num *CDE* hoc non est *CDE* *16* An non] Num *CDE* hoc non est *CDE* *34* eum *fehlt* *CDE*

Hs] si absq⌊ue op⌊eribus, nihil valet. Sed fides i. e. phanatica cog⌊itatio quae non est infusa, sed simplex vanitas cordis. Istum locum volumus dilig⌊enter et verbose tractare.

2, 19 14. Aug. 'Ego enim per legem' etc. 1. argumentum audistis, quando argumentatur P⌊aulus aut non posse nos lege iustificari aut necessario Christum 5 esse ministrum peccati; sed hoc impossibile, ergo nullo modo docendum, quod lege iustificemur.

Sequitur: 'Ego autem': das sind mirab⌊iles voces et phrasis inaudita. Ratio humana non intel⌊ligit ista vocabula. Breviter dictum: 'per legem'; videtur P⌊aulus loqui ex fervore spiritus per modum indignantis, q⌊uasi 10 d⌊icat: wolt yhr mich denn lieb haben mit dem lege, et appellat per indig⌊nationem quasi s⌊piritus sancti ipsam gratiam 'legem'. Insignit rem gratiae novo vocabulo in despectum legis. Ego hab etiam legem etc. Eb⌊raei sunt, et ego. Altare habent, et nos. Agnum, et nos. contra legem. Ist ein seer

10 loqui] lo'q 11 lege *c aus* legem *zu 12* Phrasis Paulina *r* 13 *über* Eb⌊raei *steht* Et alibi, 2. Cor. 11 *[2. Kor. 11, 22]* 14 *über* et nos *(2.) steht* 'pascha nostrum' etc. *[1. Kor. 5, 7]* *zu 14* Altare nostrum. Agnus noster *r*

Dr] Quare et nos dicimus fidem sine operibus nihili esse et inanem. Hoc 15 Papistae et phanatici sic intelligunt: Fidem absque operibus non iustificare Vel fidem quantumvis veram, si opera non habeat, nihil valere. Hoc falsum est, Sed fides sine operibus, id est, phanatica cogitatio et mera vanitas et somnium cordis, falsa est et non iustificat.

Hactenus primum Argumentum tractavimus quo Paulus contendit: 20 Aut non posse nos lege iustificari, Aut necessario Christum esse Ministrum peccati. Hoc autem impossibile est, Ergo nullo modo concedendum est nos lege iustificari. Tractavimus autem hunc locum, ut dignus est, diligentius et copiosius, quamvis nec sic possit satis inculcari et teneri.

2, 19 Ego autem per legem legi mortuus sum, ut Deo vivam. 25

Hae sunt mirabiles voces et phrases inauditae [Bg. T] quas ratio humana prorsus non intelligit. Et breviter ista dicuntur, sed valde emphatice. Videtur autem Paulus loqui ex fervore et ardore spiritus ac magno zelo per modum indignantis, Quasi dicat: Quid iactatis legem quam nescire volo? Quid toties ea obtunditis me? Si autem omnino habenda est Lex, et ego legem 30 meam habeo. Appellat ergo quasi per indignationem Spiritussancti ipsam Gratiam legem, insigniens rem gratiae novo vocabulo in contemptum legis Mosi et Pseudoapostolorum, qui contendebant eam necessariam esse ad iustificationem. Atque ita legi legem opponit. Estque haec suavissima phrasis

17 Vel] aut *CDE* 18 et *(1.) fehlt CDE* 23 autem copiose *CDE* 23/24 diligentius et copiosius *fehlt CDE* 30/31 et *bis* habeo] habeo et ego legem *CDE*

Hs] schon phrasis: Captivitas Captivitatis, mors mortis, infernus inferni, peccatum peccati vel: peccatum devorat peccatum. 'Ero mors tua, o mors' etc. Sic: lex legis. Sicut lex nos occid⌊it, damnat, — contra illam damnatricem legem habeo, aliam legem quae damnat damnatricem legem. Sic mors devorat mortem, quae est vita quae occidit mortem. per illam exuberantem indig⌊nationem spiritus contra legem loquitur sic P⌊aulus. Sic peccatum peccati vocat, et tamen ipsum peccatum quod damnat meum peccatum, est vera iustitia. Sic Ipsa lex quae damnat legem, est ipsa libertas. Sic ipsam libertatem appellat legem in despectum legis. Hic est Paulus hereticus omnium hereticissimus, inaudita est haec heresis: Mortuum legi vivere deo. Est quasi inversio retho⌊rica. Ipsi: nisi vixeris legi, non vixeris deo. Econtra nos: Nisi mortuus legi, non vives deo. Monachi: Nos volumus

Hosea 13, 14

---

1 inferni *o* *2* peccati vel: peccatum *steht unter* peccatum *Z. 1* tua, o *o* *zu 3* Lex *r* *4* Sic *c aus* Sicut *zu 4* Mors *r* *6* legem *bis* P⌊aulus *über* ⟨mortem⟩ *zu 6/7* Peccatum *r* *7* meum peccatum *o* *8* damna⟨n⟩t *über* libertas *steht* gratia *9 über* legis *steht* et coram qui iactant legem *zu 10* Mortuus legi, Vivens deo *r* *11 über* Ipsi *steht* P⌊seudoap⌊ostoli ⟨legi⟩ *über* ⟨deo⟩, *dann* legi *zu 12* P⌊aulus potius: mortuus legi, ille demum vivit *am unteren Rand der Seite, mit Strich zu* vives deo *gezogen*

Dr] et saepe in scripturis, praecipue in Paulo, opponitur Lex legi, Peccatum peccato, Mors morti, Captivitas captivitati, Diabolus diabolo, Infernus inferno, Item Altare altari, Agnus agno, Pasca pascati.

Ro. 8: 'De peccato damnavit peccatum' etc., Ps. 68 et Eph. 4: 'Captivam duxit captivitatem.' Hoseae 13: 'Mors, ero mors tua, inferne, ero pestis tua.' Sic hic dicit se per Legem mortuum legi, Quasi dicat: Lex Mosi accusat et damnat me, contra illam legem accusatricem et damnatricem habeo aliam legem quae est gratia et libertas; ea accusat accusatricem et damnat damnatricem illam legem. Sic mors occidit mortem; Haec autem mors quae occidit mortem, est ipsa vita, sed vocatur Mors mortis per exuberantem spiritus indignationem contra mortem. Sic iustitia induit nomen peccati, quia damnat peccatum, hocque damnans peccatum est vera iustitia.

Et Paulus est hic Haereticus omnium haereticissimus estque haeresis eius inaudita, Quia dicit Mortuum legi vivere Deo. Pseudoapostoli docebant: Nisi vixeris legi, non vixeris Deo, Hoc est: Nisi vixeris secundum legem, coram Deo eris mortuus. Paulus contrarium docet: Imo nisi fueris mortuus legi, non vives Deo. Eadem hodie est doctrina phanaticorum quae tum fuit Pseudoapostolorum. Si vis, inquiunt, Deo vivere, hoc est vivus esse coram

Röm. 8, 3 — Ps. 68, 19 — Eph. 4, 8 — Hosea 13, 14

---

13 saepe] consolationis plenissima, cum *CDE* *15* Item *fehlt CDE* pascati etc. *CDE* *22* quae occidit] occidens *CDE* *27* non vixeris] mortuus es *CDE* *28* eris] es *CDE* Paulus plane contrarium *CDE* docet] dicit *CDE* Imo *fehlt CDE* *29* vives] poteris vivere *CDE* phanaticorum] adversariorum *CDE* *30/268, 12* hoc *bis* Deo *(1.) fehlt CDE*

Hs] vivere, i. e. si vis vivus esse, oportet te servare legem. Sed 'vivere' accipiendum hic neutraliter: Ille vivit deo; non active, ut: qui vivit secundum legem, — das ist omnium Theologorum sententia. [Bl. 41ª] Sed contrarium verum: non possum vivere deo, nisi mortuus legi. In istam altitudinem coelestem debeo exaltari, ut sim supra legem, ut nihil in me habeat iuris; 5 tum demum vivam. i. e. lex non iustif⌊icat, sed sola g⌊ratia.

[1] Nec de lege ceremo⌊niali loquitur, quia Sacrificavit in Templo, Circumcidit Timo⌊theum. Si ergo fuisset mortuus legi cere⌊moniali, tum non sacrificasset, non totondisset caput, non Circumcidisset Thimo⌊theum. Sed de universa lege dicit, quod est lex simpliciter, decalogi et Ceremo⌊nialis, abro- 10 gata, quia ei mortuus sum. Non quod perierit lex, sed vivit et regnat. sed

1 si vis *o* *1/2* accipiendum *o* *2* neutraliter *über* ⟨neutratraliter⟩ non active, ut *vom Rande eingewiesen* *zu 3 am oberen Rand der Seite steht der Buchstabe* E *als Bezeichnung der neuen Lage* *zu 7* De tota lege loquitur, non tantum Ceremo⌊niali *r* *zu 8ff.* Mortuus non sacrificat, circumcidit, radit caput *r* *10* dicit *o* et *o* *11* lex *o* *zu 11* ⟨quod legi mort⌊uus⟩ *r*

[1]) *Von hier ab bis V. 21 wieder ein Stück der Präparation Luthers, wie oben zu Kap. 1, 6—10; s. oben S. 17f.*

Dr] Deo, vive legi vel secundum legem. Nos contra: Si vis vivere Deo, oportet te omnino mori legi. Hanc doctrinam ratio et sapientia humana non capit, ideo perpetuo contrarium docet, scilicet: Si vis vivere Deo, oportet te legem Matth. 19, 17 servare, Quia scriptum est: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata.' Est- 15 que hoc Principium et una Maxima omnium Theologorum: Vivens secundum legem vivit Deo. Paulus plane diversum dicit, scilicet Nos non posse vivere Deo, nisi legi simus mortui. Itaque oportet nos exaltari in istam coelestem altitudinem, ut certo statuamus nos longe esse supra legem, imo nos prorsus legi mortuos. Si autem legi mortui sumus, certe Lex nihil iuris habet in 20 nos, ut neque in Christum habet aliquid iuris qui nos ab ea redemit, ut hac ratione Deo viveremus. Ista huc pertinent, quod Lex non iustificat sed sola fides in Christum.

Nec Paulus hic loquitur de Lege ceremoniali, Quia sacrificavit in templo, circumcidit Timotheum, rasit caput in Cenchraeis. Ista non fecisset, 25 si fuisset mortuus legi ceremoniali, sed loquitur de tota lege. Itaque simpliciter tota Lex, sive sit ceremonialis sive decalogi, abrogata est Christiano, quia ei mortuus est. Non quod Lex pereat, quia manet, vivit et regnat in

13 omnino mori] prorsus mortuum esse *CDE* *15* Si *bis* mandata] 'Hoc fac, et vives' etc. *CDE* *18* exaltari] assurgere *CDE* *19* esse *fehlt CDE* nos *(2.) fehlt CDE* *20* mortuos esse *CDE* certe] tum *CDE* *21* aliquid iuris habet *CDE* *22* hac ratione] per ipsum *CDE* *22/23* viveremus *bis* Christum] vivamus. Haec omnia eo spectant, per legem nos non iustificari, sed sola fide in Christum *CDE* *28* quia] imo *CDE*

Hs] mortuus legi, inferno, diab⌊olo; sed manent. peccato; mundus habet peccatum. Ego tamen sum mortuus legi, peccato, morti, inferno. Ego potius sum abrogatus legi, quam per contrarium: lex est mihi mortua, quam ei sum mortuus. ego morior illi, econtra.

5 Exemplum: Christus est liber a sepul⌊chro, sed sepulchrum manet. a Carcere Petrus abrogatus. Econtra: 'ab oneribus divertit dorsum' etc., cum Ps. 81, 7 per hypal⌊lagen dicendum: divertit onus a dorso eius. Sic abrogatur lex, cum abrogor ei; moritur lex, cum ei morior. Sicut e sepulch⌊ro Christus resurgit, sed manet sepul⌊chrum. carcer; Petrus. lectulus; puella per vitam 10 est liberata a grabato.

Emphatica omnia, quod dicit 'Mortuus'. non dicit: liber, liberatus, dominus, sed: mortuus, i. e. nihil commertii nobis cum lege. Das ist scharff geredt contra iustificationem legis: plane sum mortuus ipsi legi. ergo per eam non iustificor, quia non curo eam.

1 *über* mortuus *steht* sic omnes pii peccato *mit Strich zu* mortuus *gezogen* 3 quam *o* *zu* 3 legi *vom Rande eingewiesen* 4 *über* econtra *steht* ipsa mihi moritur 5 sepulchrum *o* a *o* 6 ab oneribus *o* *über* dorsum *steht* Similis phrasis *zu* 6/7 'manus eius in Cophino servierunt' *[Ps. 81, 7] r* 9 *über* puella *steht* adolescens 10 *über* est liberata *steht* paraltyicus a lecto *zu* 11 'Mortuus' *r*

Dr] 15 impiis; Sed pius est legi mortuus, sicut et peccato, diabolo, morti, inferno mortuus est, quae tamen manent, et mundus ac impii ea habebunt. Ideo cum Sophista intelligit legem abrogari eamque ceremonialem, tu potius intellige Paulum et quemlibet Christianum universae legi abrogari et tamen legem manere.

20 Exempli gratia: Christus resurgens a morte est liber a sepulchro et tamen sepulchrum manet. Petrus est liber a carcere, Paralyticus a lectulo, Iuvenis a feretro, Puella a grabato et tamen manet carcer, lectulus, feretrum, grabatum. Sic etiam abrogatur Lex, cum abrogor ei, moritur Lex, cum morior ei, et tamen manet. Sed quia ego illi morior, moritur et ipsa mihi; 25 Ut sepulchrum Christi, carcer Petri, grabatum puellae etc. manent, Sed Christus per resurrectionem moritur sepulchro, Petrus per liberationem abrogatur carceri, Puella per vitam liberatur a grabato.

Et ista verba: 'Mortuus sum legi', valde sunt emphatica. Non enim dicit: liber aut liberatus sum ad tempus a lege, vel: Dominus sum legis, sed 30 simpliciter 'mortuus sum legi', hoc est, nihil plane commercii est mihi cum lege. Nihilque fortius dici potuisset contra iustificationem legis quam hoc, quod Paulus dicit: 'Mortuus sum legi', id est, legem plane non curo, ergo per eam non iustificor.

17 potius *fehlt CDE* 18 abrogari et mori *CDE* 24 ego per aliam legem *CDE* 25 Sed] et tamen *CDE* 28 Et] Quare *CDE* 29 aut liberatus *fehlt CDE* 31 dici potuisset a Paulo *CDE* 32 quod Paulus] cum *CDE*

Hs] 'Vivere deo' ergo est non teneri lege, esse liberum, mortuum legi. Ergo qui vult vivus esse coram deo, studeat, ut inveniatur absque lege. Stupebunt omnes qui hoc audient; Sicut milites stupuerunt ad sepul⌊chrum. Sic ratio, cum audit oportere vivere ultra legem, non iustif⌊icare.[1] Sic fit secundum con⌊scientiam, cum credit in Christum: cum apprehendimus, ibi 5 intramus novam legem quandam quae devorat alteram, quae tenebat nos captivos. sepul⌊chrum quo iacuit Christus mortuus, [Bl. 41b] evanescit. Sic, cum in Christum credimus, resurgimus cum illo et morimur nostro sepul⌊chro i. e. legi quae nos tenebat, evasimus eam et non habet ius accusandi me et retinendi, quia ego resur⌊rexi. 10

Ideo instituendae conscientiae isto loco: Seponenda Iustitia legis et gratiae, quae non sol komen ad carnem, quia illa debet manere in sepul⌊chro, grabato, carcere et exerceri per Aegyp⌊tios. sed a con⌊scientia Christiana

1 legi *c aus* ⟨a⟩ lege *zu 1* 'Vivere deo' *r* *zu 2 hinter* lege *ist* c⌊aspar c⌊ruciger: ut surgat, vel v⌊itus t⌊heodorus: exeat a sepulchro cum Christo extra sepul⌊chrum *vom Rande eingewiesen* *3* hoc *o über* ad sepul⌊chrum *steht* ablato Christo *7 über* quo *steht* in *über* evanescit *steht* sed egred⌊iente *zu 11* Iustitia < legis / gratiae *r* *zu 11/12* Lex, Caro *r*

[1]) *Erg.* legem.

Dr] Est autem mori legi: lege non teneri, sed liberum esse a lege et nescire eam. Ergo qui vult vivus esse coram Deo, studeat inveniri extra legem et 15 exeat cum Christo e sepulchro. Stupebant milites, cum Christus resurrexisset e sepulchro, stupebant et hi qui viderant puellam resuscitari. Sic ratio et humana sapientia stupescit et stultificatur, quando audit nos non iustificari, nisi legi simus mortui, Quia ratio hoc non potest capere.

Nos vero discamus, quod fide apprehendentes ipsum Christum secundum 20 conscientiam intremus novam quandam legem quae devorat alteram legem quae nos captivos tenebat. Sicut illud sepulchrum in quo iacuit Christus mortuus, resuscitato eo aperitur et videtur vacuum Christusque evanescit, Sic, cum in Christum credo, resurgo cum illo et morior meo sepulchro, id est legi quae me captivum tenebat, Estque Lex iam vacua, evasi carcerem 25 et sepulchrum meum, id est legem. Ideo iam amplius non habet ius accusandi et retinendi me, quia ego resurrexi.

Conscientiae diligenter sunt docendae, ut Locum de discrimine iustitiae legis et gratiae bene discant. Iustitia gratiae simpliciter non pertinet ad carnem. Caro enim non debet esse libera, sed manere in sepulchro, carcere, 30 2. Mose 1, 11 grabato, debet subiici legi et exerceri per Aegyptios. Conscientia vero

14 a lege] ab ea *CDE* *15* vivus esse] vivere *CDE* *15/16* et exeat] exeatque *CDE* *19* Quia *bis* capere] quia non potest hoc intelligere *CDE* *20* discamus] scimus *CDE* *21* alteram legem] veterem illam *CDE* *27* ego *fehlt CDE* *28* docendae] erudiendae *CDE* *29* Iustitia gratiae seu libertas conscientiae *CDE*

Hs] debeo deponere. hic est Summus Articulus qui consolatur con⌊scientiam in pavorib⌊us mortis. Si vides cor pavefa⌊ctum, contristatum conscientia peccati, dic: frater, tu non recte distinguis, tu ponis legem in con⌊scientiam, qui deb⌊es in carnem ponere; resurge, evigila et cogita, quod credas in 5 Christum; et hac fide transcendes legem et ibis in gratiam, et si lex te accusat, ei es mortuus. Qui sciret hanc artem etc. — hoc non fecisti? — quid ad me, quod multa peccavi et pecco hodie? ego sum surdus, imo mortuus legi. Surdo fabulam narras etc. Si vis disput⌊are de peccatis mecum, vade ad membra, ista exerce, sed meae dominae, conscientiae, nihil 10 cum lege; quia vivo Christo, sum in alia lege quae est gratiae per fidem in Christum, ut sequitur: Vivere legi est mori deo; econtra: vivere deo.

1 in *c aus* qui *zu 1* Euangelion, Conscientiam *r* *5/6* te accusat *r* *6 über* hoc non fecisti *steht* accusat te Sat⌊an, lex etc. *7* me *c aus* meum pecco *o* *8* fabulam *o* disput⌊are *über* pec⌊ *9 über* vade *steht* tu lex membra *c aus* membrum *11 über* econtra ⟨est⟩ *steht* mori legi *zu 11/272, 1* Vivere legi mori Deo, Mori legi vivere Deo *r*

Dr] Christiana debet esse legi mortua, id est libera a lege et prorsus nihil habere commercii cum ea. Et hic gravissimus ac summus articulus est qui maxime valet ad consolandas afflictas conscientias. Ideo cum vides hominem 15 pavefactum et contristatum conscientia peccati, dic: Non recte distinguis, frater; tu ponis legem in conscientiam, quae ponenda erat in carnem. Evigila, resurge et cogita te credere in Christum, Victorem legis et peccati, et hac fide transcendes legem et ibis in gratiam, ubi nulla est Lex et peccatum; Et si Lex et peccata sint, tamen nihil ad te, quia tu legi et peccatis mor-20 tuus es.

Haec dictu sunt facilia, sed beatus, qui ista probe nosset in certamine conscientiae, Hoc est, qui irruente peccato et lege accusante ac terrente posset dicere: Quid ad me, quod tu Lex me agis reum, quod convincis multa peccata me commisisse? Imo adhuc quotidie multa committo; Hoc 25 nihil ad me, Iam surdus sum, non audio te, ideo surdo narras fabulam, quia sum tibi mortuus. Si autem omnino mecum vis disputare de peccatis, vade ad carnem et membra, servos meos; illos erudi, exerce et crucifige. Mihi vero conscientiae, Dominae et Reginae, ne sis molesta, quia nihil mihi tecum. Sum enim mortua tibi et iam vivo Christo, ubi sum in alia 30 lege, scilicet Gratiae quae dominatur peccato et legi. Per quid? per fidem in Christum, ut Paulus infra exponet.

Est autem mira et inaudita ista definitio, Quod vivere legi sit mori Deo, et mori legi sit vivere Deo. Et hae duae propositiones sunt contra-

13/14 Et *bis* valet] Hoc prodest nosse, quia valet *CDE* *17* te credere] credendum esse *CDE* *17/18* et hac] ea *CDE* *24* quotidie adhuc *CDE* *31* exponit *CDE* *33* Et *fehlt CDE*

Hs] Das sind 2 propositiones quas nullus Soph⌊ista intelligit. In his stehts. Qui vult tantum operari, ut per legem iustificetur, ille est damnatus, mortuus, peccator et manet peccator, quia lex non potest eum iustificare. ergo vivere legi est mori coram deo. Econtra, Si vivere vis deo, oportet legi[1]; ergo vivens deo mortuus legi, econtra. Christianus est qui nullam habet 5 legem, est filius gratiae, r⌊emissionis p⌊eccatorum, supra p⌊eccatum, mortem infernum, legem, carcerem, sepulch⌊rum, omnia. Sicut Christum vides extra sepul⌊chrum, Petrum etc. Qualis illorum respectus, talis resp⌊ectus con⌊scientiae iustificatae ad legem, quia nullum ius, ubi fractus lapis et sigillum, Joh. 3, 8 Et Pet⌊rus nicht mehr da. [Bl. 42ᵃ] 'Sic omnis qui natus', Ioh. 3. Spiritus 10

2 vult *über* (sata⌊git) *zu 5* Christianus *r* *8 über* etc. *steht* extra carcerem *über* illorum *steht* Christi, Pet⌊ri *hinter* respectus *steht nochmals* eorum *und darüber* ad sepulchrum, carcerem, grabbatum *zu 8* Christi sepulch⌊rum, Carcer Petri, Grabbatum puellae *r* *10 über* da *steht* in carcere *zu 10 am oberen Rande steht* Ultra posse viri non vult deus ulla requiri *[vgl. oben S. 18 Z. 9]*

[1]) *Erg.* mori.

Dr] riissimae rationi, ideo nullus Sophista aut Legista eas intelligit. Tu vero disce eas recte intelligere. Qui studet vivere legi, hoc est, qui tantum vult operari, ut per legem iustificetur, is peccator est et manet peccator, ergo mortuus et damnatus est. Lex enim non potest eum iustificare et salvare, sed cum vere accusat, occidit eum. Ergo vivere legi est mori Deo, Et e 15 contra: mori legi est vivere Deo. (Est autem vivere Deo iustificari per gratiam seu fidem propter Christum sine lege et operibus.) Itaque si vis vivere Deo, oportet legi moriaris, si autem vives legi, mortuus es Deo.

Quare Christianus, si proprie et diserte definiatur, est filius gratiae et remissionis peccatorum qui nullam prorsus legem habet, sed est supra legem, 20 peccatum, mortem, infernum. Et ut Christus liber est a sepulchro, Petrus a carcere, Sic Christianus est liber a lege. Et qualis respectus est Christi resuscitati e sepulchro et Petri liberati e carcere ad sepulchrum et carcerem, talis respectus est conscientiae iustificatae ad legem. Utque Christus sua morte et resurrectione moritur sepulchro, ut amplius non habeat ius in eum 25 nec possit tenere eum, sed lapide et sigillis etc. fractis, custodibus perterrefactis resurgit et liber discedit, Et Petrus sua liberatione moritur carceri et Joh. 3, 8 abit quo vult, ita conscientia per gratiam liberatur a lege. Et 'sic est omnis qui natus est ex spiritu'. Verum caro nescit, unde veniat aut quo vadat,

12 studet vivere] vivit *CDE* *12/13* qui *bis* iustificetur] quaerit per opera legis iustificari *CDE* *13* is *fehlt CDE* peccator *(2.) fehlt CDE* *14* eum *fehlt CDE* *15* cum vere *fehlt CDE* perterrefacit et occidit *CDE* *16/17* (Est *bis* operibus) *hinter* Deo *Z. 18 CDE* *18* es] eris *CDE* *28* Et *fehlt CDE* *29* Verum caro] Caro autem *CDE*

Hs] dicit: Ego habeo legem contra legem, mortem contra mortem, p|eccatum contra peccatum. Si me beiffen peccata, in Christum et serpentem inspicio; 4. Mose 21, 8 ibi etiam invenio peccatum; ibi unum devorat aliud; meum devorat me in corde; peccatum in carne Christi quo tollit p|eccatum mundi. Hoc omni-
5 potens peccatum et devorat totius mundi p|eccatum. Sic mortem in mea carne invenio: est mihi moriendum; habeo mortem contrariam illi. Hoc non fit per legem sed Christum crucifixum qui in collo suo habet universi generis peccata, legem, infernum, et illa moriuntur in eo. Sic sua morte tollit, modo credo hoc verum. Sic bl|eibe in fide, non operib|us, quia offertur non lex
10 sed Christus. Sic habes argumenta evidentia, quod sola fide iustif|icamur. Videtis omnes, quod oportet ex istis arg|umentis concludere solam fidem etc. Quae lex hic cooperatur? immo contra legem et opera hic agitur; dicitur

1 über legem *(1.) steht* si vis legem alleg|are *2* beiffen *c aus* peiffen *zu 2ff.* Peccatum *r* *3* me *o* *zu 5ff.* Mors *r* *6* illi *c aus* illam *zu 7/8* Haec est Paulina phrasis *r* *8 über* tollit *steht* mortem mundi, meam *9* non *(1.) über* ⟨sed⟩ *zu 10* Solam fidem iustificare *r*

Dr] quia non potest iudicare nisi secundum legem. At spiritus dicit: Accuset me sane Lex, terreat me peccatum et mors, non tamen ideo despero, Quia
15 legem contra legem, peccatum contra peccatum, mortem contra mortem habeo.

Itaque cum remorsum conscientiae propter peccatum sentio, Serpentem 4. Mose 21, 8 illum aeneum, Christum in cruce, adspicio. Ibi peccatum aliud invenio contra meum peccatum quod me accusat et devorat. Peccatum vero aliud,
20 scilicet in carne Christi, quod tollit peccatum totius mundi, omnipotens est, damnat ac devorat peccatum meum. Ita peccatum meum, ne me accuset et damnet, damnatum est per peccatum, id est, per Christum crucifixum qui 'factus est pro nobis peccatum, ut iustitia Dei per illum fieremus'. Sic 2. Kor. 5, 21 mortem in carne mea invenio quae me affligit et occidit, sed habeo con-
25 trariam mortem quae est mors mortis meae; ea crucifigit et devorat ipsam.

Haec omnia non fiunt per legem aut opera, sed per Christum crucifixum, In cuius humeris iacent universi generis humani mala, Lex, peccatum, mors, diabolus, infernus, quae omnia moriuntur in eo, sua enim morte occidit ea. Verum oportet nos hoc Christi beneficium firma fide accipere. Nam
30 ut neque Lex, neque ullum opus, sed solus Christus nobis offertur, ita nihil a nobis requiritur nisi fides quae apprehendit et credit meum peccatum et mortem damnari et aboleri in peccato et morte Christi.

Sic semper certissima habemus argumenta ex quibus necessario concludendum est Solam fidem iustificare. Quomodo enim Lex et opera
35 cooperarentur ad iustificationem, cum Paulus contra legem et opera agat

13 At] Contra *CDE* *31* apprehendat *CDE* credat *CDE*

Hs] hic simpliciter, quod mortuus etc.; et lex deberet cooperari? ergo nihil facit ad iustitiam, ergo sine lege, operibus sola fide iustificamur. Christus dicit ad legem: non damna. Soph⌊istae dicunt quidem fidem iustificare, si fac⌊imus opera charitatis. Fidem in Christum habent pro phantas⌊mate historico. Si addiderint charitatem informantem voluntatem, mox avertunt oculos adultere ad ch⌊aritatem. Ego: Christus moritur in cruce et portat meum peccatum, infernum, diabo⌊lum. hic mihi negocium cum peccato, quomodo iustificor, et invenio, quod non opus meum, sed quod Christus solus tollit et occidit peccatum in corpore suo et mortem meam in corpore suo evacuat, infernum meum, et iudicat et proiicit diab⌊olum in infernum; quae onera me vexarunt, iam illum vexant, ut ego liberer. Oportet hic nihil agi quam credere, audire ista sic geri et indubitata fide apprehendere. Sic liberato me a peccato et morte, lege, [Bl. 42^b] et iustificato me per Christum a morte,

2 ⟨Ratio:⟩ Christus 3 legem *über* ⟨Christum⟩ dicunt *o* *zu 3ff.* Sophistarum opinio de fide *r* 5 informantem] —for^{t}ȝ 6 *über* Ego *steht* nos 9 suo *(2.) o* *10 hinter* infernum *ist noch einmal* in corpore suo *aus Z. 9 durch Buchstaben eingewiesen* *11* vexant *o* *13* morte *c aus* mortem

Dr] Et praecise dicat nos debere mortuos esse legi, si Deo vivere velimus? Si autem mortui sumus legi et ipsa nobis mortua est, tunc certe nihil habet commercii nobiscum. Quomodo ergo cooperaretur ad iustificationem? Quare necesse est dicere Nos sola gratia seu fide in Christum sine lege et operibus iustos pronunciari.

Hoc Sophistae caeci non intelligunt, ideo somniant fidem non iustificare, nisi faciat opera charitatis. Hoc modo fides quae credit in Christum, fit otiosa et irrita, quia ei detrahitur potestas iustificandi, nisi formata sit charitate. Tu vero sepone iam legem et charitatem in alium locum et tempus et intende animum ad statum praesentis causae. Is autem status est, Quod Iesus Christus Dei filius moritur in cruce et portat meum peccatum, legem, mortem, diabolum, infernum in corpore suo. Hi hostes et tyranni invicti me premunt et mihi iam negocium faciunt, ideo solicitus sum, quomodo ab eis liberer, iustificer et salver. Hic non invenio legem, opus aut charitatem aliquam quae me possit ab his liberare, Sed solus Christus tollit legem, occidit peccatum meum, destruit mortem meam in corpore suo, atque hoc modo evacuat infernum, diabolum iudicat, crucifigit et detrudit ad infernum. Summa: omnia quae me antea cruciaverunt et oppresserunt, illa Christus e medio sustulit, exspoliavit, ostentavit palam et de illis per Seipsum triumphavit, ut iam amplius non possint dominari, sed cogantur servire mihi.

14 praecise] clare *CDE* *21* potestas] vis *CDE*

Hs] inferno etc., tum facio opera. Sed illa opera sequentia non informant meam fidem et ornant, Sed fides econtra. Mirab|ilis sententia, quod non solum legi caecus, surdus, liber sed plane mortuus. Max|ima consolatio, Si cui incideret is textus cum vero intel|lectu, quantumcunque ingruerent pericula
5 mortis: — Peccasti! — verum. Damnabit, lex dicit. Nihil ad me; ego habeo aliam legem quae hanc cogit tacere. Quae? Libertas. Quae? Quod per Christum liberatus sum. Est mihi libertas et ligat meam legem. Quae ligabat, tenebat, iam tenetur, ligatur. Tu non debes mihi illum tenere, dicit libertas, et ligo tibi manus, lex, et captivo te, ut non captives etc. Das

4 *über* incideret *steht* tempore mortis etc. 5 *über* Damnabit *steht* Non 8 ligatur *o*

Dr] 10 Ex his satis intelligi potest, hic nihil oportere agi quam audire ista sic gesta esse, et indubitata fide apprehendere. Et ea est vere formata fides. Postea, Christo sic fide apprehenso, me mortuo legi, iustificato a peccato et liberato a morte, diabolo et inferno per Christum, facio bona opera, diligo Deum, ago gratias, exerceo charitatem erga proximum. Sed
15 illa charitas vel sequentia opera nec informant meam fidem nec ornant, sed fides mea informat et ornat charitatem.

Haec nostra est Theologia et paradoxa rationi mirabilia et absurda, Quod non solum caecus, surdus sum legi et liber ab ea, sed plane ei mortuus. Et ea Pauli sententia: 'Per legem legi mortuus sum', plenissima
20 consolatione est, quae si oportuno tempore alicui posset incidere et cum vero intellectu firmiter haerere in animo, is consisteret fortiter adversus omnia pericula mortis, terrores conscientiae et peccati, quantumcunque irruerent, accusarent et ad desperationem eum adigere vellent. Ut certe unusquisque tentatur, si non in vita, tamen in morte, ubi lege accusante et
25 ostendente peccatum, conscientia statim dictat: Peccasti. Hic si tenes quae Paulus Christi Apostolus ibi docet, Respondes: verum est, peccavi. — Ergo Deus puniet et damnabit te. Non. — Imo Lex Dei hoc dicit. Nihil mihi cum hac lege. — Quare? Quia habeo aliam legem quae cogit hanc obmutescere, Libertatem scilicet. — Quam libertatem? Christi; per Christum
30 enim liberatus sum a lege. Ideo Lex quae impiis est et manet Lex, est mihi libertas et ligat meam damnatricem legem. Et sic Lex quae me ligabat et captivum tenebat, iam ligatur et captiva tenetur per gratiam seu libertatem quae nunc est mea Lex, A qua etiam accusatrix illa Lex audit: Tu non ligabis neque captivum tenebis aut reum facies mihi hunc, sed ego

11 Et ea] eaque *CDE* 19 Et *bis* sententia] Est autem ista Pauli sententia *CDE* 20 est *fehlt CDE* 22 quantumcunque] quantumvis *CDE* 23 Ut *fehlt CDE* 24/25 ubi *bis* ostendente] ibi cum lex accusat et ostendit *CDE* 25 dictat] dicat *CDE* Hic si] Si tunc *CDE* 26 Christi Apostolus *fehlt CDE* ibi] hic *CDE* 33 etiam *fehlt CDE*

Hs] heiſt legi omnia arma hebetare; et tamen manet lex iis qui non credunt, et infirmis fide. Sed si cred⌊idi in Christum, tum dicit libertas in Christo: peccatum meum est in Christo; damnans peccatum est fortius, quam damnatum peccatum est; iustificans iustitia est gratia in Christo. Sic ad mortem d⌊ico: nihil mihi et tibi; habeo aliam mortem quae occidit meam; fortior autem est mors mortificans quam mortificata. Sic fidelis non pavefit a peccatis, facie mortis etc. Si etiam Sat⌊an cum omni impetu suo et velit obruere, d⌊ico: Paulatim, noli sic insanire; est unus qui vocatur Christus, est diab⌊olus diabolorum, infernus infernorum, occidit mihi legem, diab⌊olum, mortem et te conculcat. Tum diab⌊olus non potest illam fidem vincere, sed

1 über arma *steht* 1. Cor. 15, 55 f. iis *o* *zu 3* damnans damnatum > peccatum *r* *zu 4* Mors < mortificans mortificata *r* *6* pavefacit *7 über* impetu *steht* veniret *8 über* Paulatim *steht* gemach

Dr] tenebo te captivam et ligabo tibi manus, ne noceas ei qui Christo iam vivit et tibi mortuus est.

Hoc legi dentes est excutere, hebetare aculeum et omnia arma eius eamque prorsus infirmari. Et tamen impiis et incredulis manet Lex. Et nobis infirmis, quatenus non credimus, manet. Ibi habet adhuc suam aciem et dentes. Sed si credidero in Christum, utcunque peccatum me sollicitet ad desperationem, tamen fretus hac libertate quam in Christo habeo, dico: Fateor me peccasse, Sed peccatum meum quod est peccatum damnatum, est in Christo qui est peccatum damnans. Est autem peccatum illud damnans fortius damnato, est enim iustificans gratia, iustitia, vita et salus. Sic cum sentio pavores mortis, dico: Nihil rei est mihi tecum, mors, quia habeo aliam mortem, mortificantem te meam mortem; Est autem mors mortificans fortior mortificata.

Sic fidelis per solam fidem potest erigere sese et concipere certam et firmam consolationem, ut non pallescat a facie peccati, mortis, diaboli et omnium malorum. Et ut maxime diabolus omni impetu suo in eum irruat et eum obruere velit terroribus totius mundi, tamen in mediis illis terroribus concipit spem et dicit: Domine diabole, noli sic saevire, sed moderate agito, Quia unus est qui vocatur Christus; In hunc Ego credo. Is legem abrogavit, peccatum damnavit, mortem abolevit, infernum destruxit Estque, diabole, tuus Diabolus; nam te captivavit et vinxit, ut mihi et omnibus credentibus in ipsum non possis amplius nocere. Hanc fidem diabolus non

11 qui] quia *CDE* *14* infirmari] enervare *CDE* *16* utcunque] quantumvis *CDE* *27* eum *fehlt CDE* *28* diabole *bis* agito] Satan, nihil me movent minae et terrores tui *CDE* *29* Iesus Christus *CDE* hunc] quem *CDE* *30/31* diabole] Satan *CDE* *31* Diabolus] Satan *CDE*

Hs] cogitur vinci, et Ioh.: 'victoria.' 'Nisi qui credit.' Das heist nu per nimium 1. Joh. 5, 4 f.
zelum ipsam gratiam app⌊rehendere legem, cum tamen revera nihil sit quam
ipsa libertas gratiae quam habemus. In ind⌊ignationem et consol⌊ationem,
quod sciamus legem baptisatam novo nomine; est damnata, mortua. et
5 proponit per prosop⌊opoeian legem ut captum furem, quia dicit captivam
factam: ligatae ei manus et ped⌊es. Tum non terreor ab ea; reddit eam
contemp⌊tam in con⌊scientia: ego mortuus legi.

[Bl. 43ª] Sic quando Christus res⌊urrexit a morte, non formidavit
sepul⌊chrum; Pet⌊rus non carcerem metuit 'perambulans' etc. potuit puella Apg. 12, 17
10 timere grabatum, cum moreretur etc. Sic Christianus qui vere Christum
habet: audio te legem murmurare, es mihi sicut vacuum sepulch⌊rum, inspicio
te ut ligatas habentem manus quas ligavit mea lex, libertas. dicitur lex non,

---

zu 4 Lex baptisata novo nomine *r* *12 über* manus *steht* pedes, *darum das folgende* quas *c in* quos *zu 12* Lex ⟨cur dicatur libertas⟩ *r*

Dr] potest vincere, sed ipse per eam vincitur, 'Quia haec est', ait Ioannes, 'vic- 1. Joh. 5, 4 f.
toria quae vincit mundum, fides nostra. Quis est qui vincit mundum, nisi
15 qui credit, quod Iesus est filius Dei'?

Per nimium igitur zelum et indignationem spiritus Paulus ipsam
Gratiam appellat legem, cum tamen re vera aliud nihil sit nisi summa et
infinita libertas gratiae quam habemus in Christo Iesu. Deinde etiam tribuit
hanc ignominiosam appellationem legi nobis in consolationem, ut sciamus
20 eam nunc novo nomine baptisatam, quod iam non viva, sed mortua et
damnata sit. Et, quod spectaculum valde iucundum est, proponit et producit
legem velut furem aut latronem aliquem iam damnatum et adiudicatum
morti. pingit enim per Prosopopoeiam legem captivam teneri cui iam manus
et pedes vincti sint omnisque potestas adempta, ita ut amplius non possit
25 exercere tyrannidem suam, hoc est, non possit accusare et condemnare. Et
hac iucundissima pictura reddit eam contemptibilem in conscientia, ut credens
in Christum iam ausit legi, sancta quadam superbia, insultare ad hunc
modum: Ego sum peccator; si quid potes contra me, Lex, facito! Tantum
abest, ut credenti sit Lex nunc formidabilis.

30 Christus cum resurrexit a morte, quid formidaret sepulchrum? Petrus
liberatus ex carcere, quid iam metueret eum? Puellae moribundae potuit
lectulus esse formidabilis; Iam autem resuscitata, cur timeret illum? Sic
Christianus qui vere Christum per fidem possidet, cur formidaret legem?
Sentit quidem terrores legis, illis autem non vincitur, sed fretus libertate
35 quam habet in Christo, ait: Audio te legem quidem murmurantem, te velle
accusare et condemnare me, sed hoc nihil me movet; Tu mihi es, ut vacuum
sepulchrum Christo erat. video enim te captivam et ligatam manus et
pedes quos ligavit tibi mea Lex. Quae est illa? Libertas quae vocatur

Hs] quod me liget sed meam legem. Lex decalogi me ligat; contra illam habeo legem gratiae quae liberat me et illam ligat. Mors mea ligat me, venit alia quae est vita, quae vivificat in Christo, et illa vita quae liberat a funibus mortis. Tum mors quae me ligabat, iam ligata, quae me occidit, iam occisa per ipsam mortem i. e. vitam. Sic Christus dulcissimis vocabulis vocatur 5 mea mors, peccatum contra peccatum, quia occidit ideo peccatum, ut me iustificet. Tum peccatum est vita, tum lex est libertas, tum mors est vita, quia eo ipso, quod me iustif⌊icavit, est etc. Sic est venenum veneni et Röm. 7, 23 iustif⌊icat. Das sind fein specul⌊ationes et phrases Pauli: 'Legem mentis meae' Ro. 7. est consol⌊atoria phrasis etc. 'Ego sum per legem legi mor- 10 tuus' laut feiner quam 'per libertatem', heʒt 1 legem an das ander: potes

zu 2 Mors *r* 7 Tum *c aus* dum lex] est lex *zu 8* Divisi⌊ones, *oder* Omisi? *[Aber im Druck ist keine Auslassung gegenüber der Handschrift bemerkbar] r* *zu 9/10* Ro. 7. Paulina phrasis *r* *10/11* mortuus *o* *11 über* 1 *steht* ein

Dr] Lex, non quod liget me, sed quod liget meam legem. Lex enim Decalogi ligabat me. Contra illam nunc habeo aliam legem, scilicet gratiae, quae non est mihi Lex neque ligat, sed liberat me. Est autem Lex contra damnatricem legem, hanc ligat, ut amplius non possit me ligare. Sic contra 15 mortem meam ligantem me habeo aliam mortem, vitam scilicet, quae vivificat in Christo, Et illa me solvit et liberat a vinculis mortis meae et iisdem ligat ipsam. Sic mors quae me ligabat, iam ligata est; quae me occidebat, iam occisa est; per ipsam mortem, id est, ipsissimam vitam.

Sic Christus suavissimis appellationibus vocatur mea Lex, Peccatum 20 meum, Mors mea, contra legem, peccatum, mortem, cum revera nihil sit quam mera libertas, iustitia, vita et salus aeterna. Ideo autem factus est Lex legi, peccatum peccato, mors morti, ut me a maledicto legis redimeret, iustificaret et vivificaret me. Sic utroque modo Christus dum est Lex, est libertas, dum est peccatum, est iustitia, dum est mors, est vita. hoc ipso 25 enim, quod passus est se legem accusare, peccatum damnare, mortem devorare, legem abrogavit, peccatum damnavit, mortem destruxit, me iustificavit et salvavit. Sic Christus simul est venenum contra legem, peccatum et mortem et remedium pro libertate, iustitia et vita aeterna.

Haec proprie Paulina speculatio et phrasis est valde iucunda et con- 30 Röm. 7, 23 solatoria. Sic Roma. opponit legem mentis legi membrorum. Hoc quia nove et mirabiliter dictum est, facilius incurrit in animum et firmius haeret in memoria. Deinde etiam suavius sonat, cum dicit: 'Ego per legem legi mortuus sum', quam: Ego per libertatem legi mortuus sum. Facit enim

12 enim *fehlt CDE* *23* legi] legis *CDE* peccato] peccati *CDE* morti] mortis *CDE* a maledicto legis etc. *CDE* *24* me *fehlt CDE* *31* Roma.] Rom. 7 *CDE*

Hs] ligare, constituam super te carnificem, Christus erit mihi carnifex super meam legem, quae est meus carnifex. Si excarnificatus meus carnifex, sum ego liber. Si diabolus est super me, bene; habeo alium diabolum, qui illum diabolum flagellat, tum ego liberor. Non mihi sed diabolo meo: da weis
5 ich Christum hin. Sic vult nos abstrahere ab inspectione legis mortis et omnium malarum rerum et in Christum, ut videamus Christum legem contra legem meam, ut mihi libertas, contra mortem, ut sit vita. [Bl. 43[b]] Christus est diab|olus contra meum diabo|lum, ut sim dei i. e. ut sim coram deo vivus; id est coram deo non vivo i. e. non esse vitam etc. neutraliter. i. e.
10 volo exercere aliquam vitam, quae placeat deo, — Monachi exposuerunt. Sed habere vitam hoc fit, si fueris sine lege et si hoc non poteris vivere. Hoc fit in con|scientia. Interim donec corpus vivit, debet caro vexari legibus et poenis, econtra con|scientia: Si con|scientia lib|era, est iusta persona, non

2 meus *(1.) o* 6 *über* Christum *(1.) steht* oculos figere 7 libertas ⟨vita⟩ *zu 7* 'Ut viverem deo' *am oberen Rande* 10 exposuerunt *o dazu* scil. active non substantialiter exposuerunt *[von Kruzigers Hand] r* 13 *über* poenis *steht* legis

Dr] quandam picturam, quasi lex contra legem pugnet, Quasi dicat: Lex si
15 potes me mordere, ligare et torquere, constituam super te aliam legem, hoc est, alium Tyrannum et tortorem qui te vicissim accuset, liget et opprimat. Tu quidem meus es carnifex, sed habeo alium carnificem, Christum, qui te excarnificet, te autem excarnificato per illum liber sum. Item, si Diabolus me flagellat, habeo fortiorem Diabolum qui illum vicissim flagellet, et cum
20 fortior Diabolus confortem pugnat et eum vincit, ego liberor. Sic gratia est lex non mihi, nam me non ligat, sed legi meae; hanc ligat, ne amplius me ligare possit.

Itaque Paulus libenter nos prorsus abstraheret ab inspectione legis, peccati, mortis et omnium malarum rerum et transferret in Christum, ut ibi
25 spectaremus iucundissimum duellum, quod scilicet lex contra legem pugnet, ut sit mihi libertas peccatum contra peccatum, ut sit mihi iustitia mors contra mortem, ut habeam vitam; Quod Christus sit Diabolus meus contra diabolum, ut sim filius Dei; quod destruat Infernum, ut habeam Regnum coelorum.

30 Ut viverem Deo.

Hoc est, ut coram Deo sim vivus. Vides ergo non esse vitam, nisi fueris sine lege, imo nisi prorsus legi mortuus fueris, scilicet in conscientia. Interim tamen, donec corpus vivit, ut saepe iam admonui, debet caro exerceri legibus et vexari exactionibus ac poenis legum. Internus autem homo

15 mordere *bis* torquere] accusare, perterrefacere et ligare *CDE* 19/20 et *bis* liberor] et vincit *CDE*

Hs] in sua substantia, in se, sed in Christo. Ideo quia credit in Christum, ut sequitur:

'Ego sum Christo concru⌊cifixus.' Hoc addit, quod vult legem declarare devoratricem legis. Si Christus est crucifixus legi, et ego. Per quid? per fidem. Sum crucifixus legi, nihil cum ea, quia ei crucifixus et econtra, 5 quia commortuus Christo per ipsam gratiam et fidem. quando credo in ipsum, commorior et crucifigor legi, sic, quod lex nihil iuris in me; l⌊ex amittit me et ligantur ei ped⌊es et manus, quia sum mortuus et concrucifixus Christo per fidem. Si cred⌊idi in Christum, sicut ipse mortuus legi, morti etc., sic tu per fidem concrucifigeris in spiritu. Non hic de Imita- 10

---

zu 3 Christo concrucifixus *r* *zu* Christo *steht am oberen Rande:* i. e. devorata est lex mea, p⌊eccatum, mors mea per mortem Christi cui sum *[darüber* concrucifixus*]*, ⟨com⟩ mortuus omnibus illis per gratiam et fidem. Lex, peccatum, mors amiserunt me, sicut Christum amiserunt, quia mihi mortuus est, mihi expiavit peccatum, mihi vicit mortem, mihi donavit omnem illam iustitiam et sanctitatem suam, mihi emeruit gratiam patris, re⌊missionem pcc⌊catorum, vitam, salutem. Nihil iuris in me habent lex, p⌊eccatum, mors et omnia mala, sicut nec in Christum *zu 5* So wenig das lex Christum kan. Junckher P⌊aule, an nescis legem divinitus datam, an insanis, quod dicis te mortuum legi? Num vis omnia divina sursum atque deorsum etc.? Unde tibi ista potestas, quod tanta temeritate audes dicere etc.? Verus the⌊ologus: Ich weis wol *[darüber:* vere⌊cundia [?] helt [?] mich nicht*]*, wie ich rede et quare tam confidenter loquar. Magna fiducia hoc dicit: 'Christo concruci⌊fixus. Discamus etc. *r* *5 über* cum ea *steht* mihi

Dr] nihil debens legi, imo liber ab ea, est viva, iusta et sancta persona, non per se aut in sua substantia, sed in Christo, quia in illum credit, ut sequitur:

Ego sum Christo concrucifixus.

Hoc addit, quia vult declarare legem devoratricem legis. Non solum inquit, per legem legi mortuus sum, ut Deo viverem, sed etiam Christo con- 15 crucifixus sum; Christus autem est dominus legis, quia ipse crucifixus et mortuus est legi; Igitur et ego sum dominus legis. Nam et ego legi crucifixus et mortuus sum, Concrucifixus enim et commortuus sum Christo. Per quid? Per ipsam gratiam et fidem. Hac fide dum crucifigor et morior legi, amittit ipsa omne ius suum in me, sicut et in Christum amisit. Quare sicut 20 Christus ipse legi, peccato, morti, Diabolo crucifixus est, ut nullum ius in eum amplius habeant, Ita et ego per fidem, concrucifixus Christo in spiritu, crucifigor et morior legi, peccato etc., ut et ipsa nullum ius amplius in me habeant, sed mihi crucifixa et mortua sint.

Loquitur autem Paulus hic non de concrucifixione imitationis seu 25 exempli, quia imitari exemplum Christi est etiam cum eo crucifigi, quae

---

20 suum *fehlt CDE*

Hs] tione, das heist auch concrucifigi. hoc fit in carne, Dicit Petrus: 'Christus passus'. Hic non loquitur de ea Cruci⌊fixione, sed de sublimi concrucifixione, ut crucifigatur diab⌊olus, mors. Ubi? in Christo, non in me. altera etiam in me. Ideo quia ipse portat ista omnia, credens etiam concruci- 5 f⌊igitur per fidem in Christum. Ratio, quare hab⌊eat lex devoratricem legem: quia sum mortuus peccato et sum concrucif⌊ixus Christo. — 1. Petri 2, 21

'Vivo autem': disting⌊uit clare. Non debes intelligere, quod audistis me 'mortuum', ergo non vivum. Imo sum mortuus et vivus, concrucif⌊ixus. quomodo? Mirab⌊ilis sermo. In moriendo, crucifigendo vivo, hoc est ita 10 liberando a morte, peccato et sic vere vivo, quia illa mors qua morior legi, est mihi vita. Illa crucifixio qua morior legi, est resurrectio, quia Christus occidit meam mortem, crucifixit diab⌊olum et ligat [Bl. 44[a]] meam legem et hoc credo. Ergo lex mihi ligata, mortua et econtra ego, est mihi surda, et ego. Illa ipsa crucifixione i. e. gratia hoc vivo; cum tamen potius ipsa lex 15 crucifigatur, tamen sic dicendum, ut sit iucundior locutio. solum moritur, — 2, 20

---

1 carne *über* X *[= cruce]* *2 über* Cruci⌊fixione *steht* Si dil⌊igo Christum et v⌊olo sal⌊vari *3 über* altera *steht* crucifixio *4 über* etiam *(1.) steht* crucifigitur *7* (sic) audistis *über* audistis *steht* dicis te, Paule, *8* vivum *c in* vivus *oder* vivis *14 über* gratia *steht* libertate ipsa *zu 15/282, 1* In quib⌊us lex moriatur, crucifigatur *r*

Dr] concrucifixio pertinet ad carnem, de qua 1. Petr. 2.: 'Christus passus est pro vobis relinquens vobis exemplum, ut sequamini vestigia eius'; Sed loquitur hic de illa sublimi concrucifixione qua peccatum, Diabolus, mors crucifigitur in Christo, non in me. Hic Christus solus omnia facit; sed cre- 20 dens concrucifigor Christo per fidem, ut et mihi illa sint mortua et crucifixa. — 1. Petri 2, 21

Vivo autem. — 2, 20

Diserte et proprie loquitur. Non, inquit, de morte et crucifixione mea sic loquor, quasi iam non vivam; imo vivo, Quia ista morte et crucifixione qua morior, vivificor. Hoc est, dum gratia et fide liberor a lege, 25 peccato et morte, vere vivo. Itaque illa crucifixio et mors qua crucifigor et morior legi, peccato, morti et omnibus malis, est mihi resurrectio et vita. Christus enim crucifigit Diabolum, occidit mortem, peccatum damnat et ligat legem. Hoc credens liberor a lege etc. Ergo lex est mihi surda, ligata, mortua et crucifixa; et ego vicissim sum illi surdus, ligatus, mortuus et 30 crucifixus. Illa ipsa ergo morte et crucifixione, hoc est, illa ipsa gratia seu libertate vivo. Observanda est autem, ut et supra monui, Paulina phrasis qua dicit nos mori et crucifigi legi, cum ipsa lex potius moriatur et crucifigatur nobis. Sed data opera utitur hac phrasi, quod nos crucifixi et mortui simus legi, ut sermo iucundior sit. Nam lex quae alias manet, vivit 35 et regnat in toto mundo, quae accusat et condemnat omnes homines, cruci-

Hs] crucif⌊igitur in illis qui credunt in Christum; alias regnat et vivit lex et mors in toto mundo. Das sind Paulinae phra⌊ses.

'Non iam': i. e. non in persona, substantia mea. Iusticia Christiana quae sic dicit. Quando volo disputare de Christiana iustitia, oportet abii⌊cere personam. Si servo, faciam opera, quia persona subiicitur legi. In 5 conspectu meo non maneat nisi Christus crucif⌊ixus et resus⌊citatus. Si me resp⌊icio et sepono ex oculis Christum, so bin ich da hin Et in me inspicio, qualis ego sim, debeam esse, facere; tum morior. Ibi amitto ex oculis ipsum Christum qui est vita et iusticia mea. facile fit: peccato veniente, tribula⌊tione, morte sumus tales, statim in sinum nostrum respicimus et sic 10 perimus vel contristamur. Sed a legib⌊us nobis respiciendum et vertendus intuitus in serpentem suspensum; ille mea vita, iustitia, nihil aliud scio,

zu 2ff. Iusti^a^ X^na^ *r* 5 persona *o* 7 ex *o* 11 *über* contristamur *steht* magno nostro incommodo a(1) nobis(3) respiciendum legib⌊us(2)

Dr] figitur et moritur solum credentibus in Christum. Ideo soli hanc gloriam habent, quod legi, peccato etc. crucifixi et mortui sint.

Non iam ego. 15

Hoc est, non in persona vel substantia mea. Ibi ostendit clare, quomodo vivat, et dicit, quae sit iustitia Christiana, ea scilicet, qua Christus in nobis vivit, non quae est in persona nostra. Itaque cum disputandum est de iustitia Christiana, prorsus abiicienda est persona. Nam si in persona haereo vel de ea dico, fit ex persona, velim nolim, operarius legi sub- 20 iectus. Sed hic oportet Christum et conscientiam meam fieri unum corpus, ita ut in conspectu meo nihil maneat nisi Christus crucifixus et resuscitatus. Si vero in me tantum intueor excluso Christo, actum est de me. Nam tum statim mihi incidit ista cogitatio: Christus est in coelis, tu in terris; qua ratione nunc venies ad eum? Ego sancte vivam et hoc quod lex requirit, 25 faciam atque ita in vitam ingrediar! Ibi in me conversus et considerans, qualis ego sim vel esse debeam, item quid mihi faciundum sit, amitto ex oculis Christum qui solus est iustitia et vita mea. Hoc amisso non est consilium aut auxilium, sed necesse est certam desperationem et perditionem sequi. 30

Et hoc malum communissimum est; ea enim est miseria humana, quod in tentatione aut morte statim relicto Christo consideremus vitam et facta nostra. Hic nisi fide erigamur, nobis pereundum est. Itaque debemus assuefacere nos, ut in talibus conscientiae certaminibus relictis nobisipsis, lege et operibus quae tantum nos cogunt aspicere nos ipsos, simpliciter vertamus 35

17 dicit] docet *CDE*

Hs] audio nihil de peccato, ira, iudicio, lege, sed hereo intentus in isto obiecto, Christus. tunc ista fid⌊ucia facit me letum, servat me, et dicit fides ad legem, peccatum: vade! Das heist 'Non ego': non inspicio me. 'Ego vivo' quidem sonat personaliter, quasi suam personam inspiciat; mox ergo
5 corrigit, quod hab⌊eat g⌊ratiam: sed 'non ego'. Quis ille 'ego'? qui debet operari, qui est una persona distincta a Christo: pertineo ad infer⌊num, legem. Sed quod Christus sit mea forma, sicut paries informatur albedine.[1] Sic tam proprie et inhesive, ut albedo in pariete, sic Christus manet in me et ista vita vivit in me, et vita qua vivo, est Christus.
10 [Bl. 44b] Das ist dem recht. Tum ipsa lex est mortificata, quia a facie Christi oportet cedere peccatum, mortem, legem, quia quicquid amplexus

zu 3 'Non iam ego' *r* *4 über* suam personam inspiciat *steht* Paulus *8* albedo] *versehentlich ist* paries *geschrieben* *9* qua *c aus* q̄ *11 über* amplexus *steht* ipse

[1]) *Vgl. oben S. 225.*

Dr] oculos in illum serpentem aeneum, Christum cruci affixum, in quo haerentes fixo intutu certo statuamus eum esse iustitiam et vitam nostram, nihil morantes minas et terrores legis, peccati, mortis, irae ac iudicii Dei. Nam
15 Christus in quo intenti et fixi haeremus, in quo sumus quique vivit in nobis, est victor et dominus legis, peccati, mortis et omnium malorum in quo nobis proposita est certa consolatio et donata victoria.

Vivo autem, iam non ego, sed vivit in me Christus.

Quod dicit: 'Vivo autem', sonat personaliter, quasi Paulus loquatur
20 de sua persona. Ideo mox corrigit, dicens: 'Iam non ego', id est: Non ego iam in mea persona vivo, sed 'Christus in me vivit.' Persona quidem vivit, sed non in se aut pro sua persona. Sed quis est ille Ego, de quo dicit: 'Iam non Ego'? Is Ego est qui legem habet et operari debet quique est persona quaedam segregata a Christo. Illum Ego Paulus reiicit, Quia Ego
25 ut distincta persona a Christo pertinet ad mortem et Infernum. Ideo inquit: 'Iam non Ego, sed Christus in me vivit'; Is est mea forma ornans fidem meam, ut color vel lux parietem ornat. (Sic crasse res illa exponenda est; Non enim possumus spiritualiter comprehendere tam proxime et intime Christum haerere et manere in nobis, quam lux vel albedo in pariete haeret.)
30. Christus ergo, inquit, sic inhaerens et conglutinatus mihi et manens in me hanc vitam quam ago, vivit in me, imo vita qua sic vivo, est Christus ipse. Itaque Christus et ego iam unum in hac parte sumus.

Vivens autem in me Christus abolet legem, peccatum damnat, mortem mortificat, quia ad praesentiam ipsius illa non possunt non evanescere. Est

20 id] hoc *CDE*

Hs] ipse fuerit, nimpt er mit sich. si fide appreh⌊endo eum, quicquid peccati, mortis in me, aufert. ista inhaerentia cum ea[1] facit, ut liberer a peccato; sed ipse est in iustitia, vita, salute, ergo: Ibi ego.

Interim manet antiqua cutis. Sed in neg⌊otio iustificationis mussen wir bey samen bl⌊eiben. Mirab⌊ilis ratio loquendi: totum, quod in me vitae, gratiae, salutis, est ipsius Christi per conglutinationem, inhaesionem fidei, per quam reddimur quasi unum corpus in spiritu. ergo neces⌊se iustitiam adesse, mortem mortis, legem l⌊egis, tyrannum tyrannidis. Sic P⌊aulus vult nos treiben in Christum et ab operib⌊us reissen, ut distincte dicere possimus de leg⌊e et gratia. Ergo non est phra⌊sis humana Pauli, et nisi Paulus sic locutus, quis unquam auderet? Matth⌊aeus, et alii non sic loquuti, Ioh⌊annes quanquam. Scilicet sic: 'per legem legi' etc., nisi

3 est *o* *5 über* bey samen *steht* Christus et ego *9* nos *o* *11* locutus *über* ⟨usus⟩ *12* legi *c aus* legem

[1]) ea *bezieht sich wohl auf* fide, *Z. 1.*

Dr] enim Christus aeterna pax, consolatio, iustitia et vita; His autem cedere oportet terrorem legis, moerorem animi, peccatum, Infernum, mortem. Sic Christus in me manens et vivens tollit et absorbet omnia mala quae me cruciant et affligunt. Quare haec inhaerentia facit, ut liberer a terroribus legis et peccati, eximar e cute mea et transferar in Christum ac in illius regnum, quod est regnum gratiae, iustitiae, pacis, gaudii, vitae, salutis et gloriae aeternae; in illo autem agens, nihil mali potest nocere mihi.

Interim foris quidem manet vetus homo, subiectus legi; sed quantum attinet ad iustificationem, oportet Christum et me esse coniunctissimos, ut ipse in me vivat et ego in illo (Mirabilis est haec loquendi ratio). Quia vero in me vivit, ideo, quidquid in me est gratiae, iustitiae, vitae, pacis, salutis, est ipsius Christi, et tamen illud ipsum meum est per conglutinationem et inhaesionem quae est per fidem, per quam efficimur quasi unum corpus in spiritu. Quia ergo vivit in me Christus, necesse est simul cum eo adesse gratiam, iustitiam, vitam ac salutem aeternam et abesse legem, peccatum, mortem, Imo legem a lege, peccatum a peccato, mortem a morte, Diabolum a Diabolo crucifigi, devorari et aboleri. Sic Paulus conatur nos prorsus abstrahere a nobisipsis, a lege et operibus et in ipsum Christum et fidem Christi transplantare, ut nihil plane spectemus in ratione iustificandi quam gratiam et eam longissime separemus a lege et operibus, quae procul hic abesse debent.

17/18 ac *bis* regnum] et regnum illius *CDE* *25* efficimur Christus et ego *CDE* *30* a *(1.) bis* operibus] ab inspectione nostri, legis et operum *CDE*

Hs] conceptis verbis in libris staret, nullus Sanctus, prophan⌊us auderet sic loqui. Si inspicio personam meam, tum habeo fidem, ut Soph⌊istae dicunt, tum etc., i. e. vivo ego in me i. e. mortuus apud deum. Si reperiretur talis, tum mortuus ut ipsi. Ipsi historica fide credunt in Christum ut Turca,
5 Sed fides facit ex te et Christo quasi unam personam, ut non segregeris a Christo, imo inherescas, quasi dicas te Christum, et econtra: ego sum ille peccator, quia inheret mihi et econtra. convincti per fidem in unam

2 *über* Si *steht* distingue 3 *über* tum *steht* informata cha⌊ritate fides *über* mortuus *steht* ut ipsi *mit Strich zu* Soph⌊istae *Z. 2 gezogen* *über* talis *steht* fides, ut nulla est nec Christus 5 segregaris 6 inherescis 7 ꝯuicti] *oder* coniuncti

Dr] Paulus suam peculiarem phrasin habet, non humanam, sed divinam et coelestem, qua Evangelistae et caeteri Apostoli (praeter unicum Ioannem
10 qui interdum etiam sic loqui solet) non sunt usi. Et nisi Paulus hac forma loquendi prior usus fuisset ac eam nobis conceptis verbis praescripsisset, nemo etiam ex sanctis ausus fuisses ea uti. Est enim plane insolens et inaudita, Ut: 'Vivo', 'non vivo'; 'mortuus sum', non mortuus sum; sum peccator, non sum peccator; habeo legem, non habeo legem. Sed ista phrasis
15 vera est in Christo et per Christum. Quare si in causa iustificationis discernis personam Christi et tuam, tum es in lege, manes in ea et vivis in te, quod est mortuum esse apud Deum et damnari a lege, Quia fidem habes, ut Sophistae nugantur, informatam charitate. Sic exempli causa loquor. Nullus enim est qui talem fidem habet. Ideo quae Sophistae de fide
20 informata Charitate docuerunt, mera ludibria Satanae sunt. Sed concedamus reperiri posse hominem qui talem fidem habeat, tamen eam habens esset vere mortuus, quia tantum haberet historicam fidem de Christo quam etiam Diabolus et omnes impii habent.

Verum recte docenda est fides, quod per eam sic conglutineris Christo,
25 ut ex te et ipso fiat quasi una persona quae non possit segregari sed perpetuo adhaerescat ei et dicat: Ego sum ut Christus, et vicissim Christus dicat: Ego sum ut ille peccator, quia adhaeret mihi, et ego illi; Coniuncti

13/14 peccator sum *CDE* *14* legem habeo *(1.) CDE* *14/15* Sed *bis* Christum] quae phrasis suavissima est credentibus in Christum. Quatenus enim se ipsos intuentur, habent legem et peccatum, quatenus Christum, legi mortui sunt, peccatum non habent etc. *CDE* *16* tum *fehlt CDE* *16/17* et vivis *bis* a lege] et in te, non in Christo vivis, quod est damnari a lege et mortuum esse coram Deo *CDE* *19* Nullus *bis* habet] Nullus enim dari potest qui hac fide salvatus sit *CDE* *21* posse *fehlt CDE* *21/22* esset vere mortuus] non est ideo iustus *CDE* *22* haberet] habet *CDE* *24* Verum *bis* fides] Quare fides pure est docenda *CDE* quod scilicet *CDE* *26* et dicat] ut cum fiducia dicere possis *CDE* ut *fehlt CDE* Christus *(1.)*] Christus, hoc est, Christi iustitia, victoria, vita etc. est mea *CDE* *27* ut *fehlt CDE* peccator, hoc est, eius peccata, mors etc. sunt mea *CDE*

Hs] Eph. 5, 30 'carnem, os' multo arctiore vinculo quam mas⌊culus et femina. Ergo illa fides non otiosa: obscurat pompam doct⌊rinae, quam iactat[1] de operib⌊us. Ego lib⌊enter velim cop|iose tradere, si possem.[2]

15. Aug. 'Vivo autem iam non'; 'quod nunc vivo in c⌊arne': Aud⌊istis 1. arg⌊umentum P⌊auli hoc fuisse, quod aut Christus necessario erat minister 5 peccati, aut l⌊ex non iusti⌊ficat. Post hoc arg⌊umentum ponit seipsum in exemplum et facit proso⌊popoeiam q⌊uandam et dicit se mortuum per l⌊egem novam q⌊uandam illi vet⌊eri. Postea annectit duas praeoccup⌊ationes vel Antipophoras, ut Ro. 3: [Bl. 45a] quando praedicatur g⌊ratia, tunc mox Röm. 3, 8 impingitur in calumniam; vol⌊unt in scandalum: 'faciamus mala.' Ubi audit 10 malevolus, sap⌊it non iusti⌊ficare l⌊egem, statim per calum⌊niam inferunt: Röm. 3, 7 ergo, dicunt, legem[3]; 'Ubi abund⌊avit', —: abundemus ergo p⌊eccatis et sic iustificamur. Das sind maligni qui depravant dicta s⌊piritus s⌊ancti, Ut P⌊aulum depravant in suam.[4] Deinde infirmi scandalizantur, quod l⌊egem[5],

---

1 über carnem, os *steht* Eph. 5   *9* Antipophra *[bei schwierigen Worten verschreibt sich Rörer oft]*   *zu 9* Corpus, sensus, membra non mutantur in Christiano, sed tantum officia eorum, non tamen secundum substantiam sed qualitatem *am oberen Rande der Seite, zu Z. 287, 6ff. gehörig*   *10* in calumniam *o*   vol⌊unt *oder* vel?   *14* in *o*   *zu 14* Ut Pet⌊rus inquit in 2. sua epistola *[2. Petri 3, 16; von Kruzigers Hand]*

[1]) *Erg.* doctrina.   [2]) *Anspielung auf den Plan, eine Schrift* De iustificatione *zu schreiben? Vgl. Unsre Ausg. Bd. 30², 652ff.*   [3]) *Vgl. unten Z. 30/31.*   [4]) *Vgl. S. 287, 15.*   [5]) *Erg.* non faciendam esse audiunt, *vgl. S. 287, 18.*

Dr] Eph. 5, 30 enim sumus per fidem in unam carnem et os, Eph. 5.: 'Membra sumus 15 corporis Christi, de carne eius et de ossibus eius.' Ita, ut haec fides Christum et me arctius copulet, quam maritus est uxori copulatus. Ergo fides illa non est otiosa qualitas, sed tanta est eius magnitudo, ut obscuret et prorsus tollat ista stultissima somnia doctrinae Sophisticae de fictione fidei formatae et charitatis, de meritis, de dignitate aut qualitate nostra etc. 20 Haec libenter velim copiosius tradere, si possem.

Indicavimus hactenus hoc fuisse primum argumentum Pauli, Quod aut Christus necessario sit minister peccati, aut lex non iustificet. Illo argumento absoluto proposuit Paulus seipsum exemplum et fecit prosopopeiam quandam et dixit se mortuum illi veteri legi per quandam novam. 25 Nunc annectit duas Antipophoras, hoc est occupationes. Prima est contra calumniam superborum et scandalum infirmorum. Nam quando remissio peccatorum gratis praedicatur, mox calumniantur malitiosi hanc praedicatio- Röm. 3, 8 nem, Ut Rom. 3.: 'Faciamus mala, ut veniant bona.' Eiusmodi enim homines, ubi audiunt nos lege non iustificari, statim per calumniam inferunt: Ergo 30 omittamus legem. Item: Si ibi superabundat gratia, ubi abundavit delictum, Ergo abundemus peccatis, ut iustificemur et gratia superabundet. Hi sunt maligni et superbi qui libenter depravant scripturas et dicta spiritus sancti,

Hs] non facienda b⌊ona o⌊pera ad iustitiam. Hoc veh⌊ementer movet etiam b⌊onos; non maliciosi, ut calu⌊mniatores. Ideo exponenda illa ver⌊ba, quomodo b⌊ona o⌊pera non iusti⌊ficent, quomodo facienda et non: facienda ut f⌊ructus iustitiae, sed non facienda ut efficientia iustitiam. Nos iusti facti
5 debemus ipsa facere, non econtra. Arbor deb⌊et facere poma.

Dixit ergo hic: 'Ego mortuus.' Quomodo? — calumniator facile trah⌊it in cal⌊umniam. infirmus etiam, —: tamen legis, scribis? Respondet: duplex vita. Vivo non ego sed Christus. Si ego viverem, essem mort⌊uus plane. duplex vita: mea naturalis vel animalis; secundum hanc mortuus; Iam non
10 vivo P⌊aulus, sed est P⌊aulus mortuus, sed Christus vivit. sed ut Christus vivit, P⌊aulus vivit in sua vita plane l⌊egi mortuus. Sed ut vivit in Christo, ut cum eo operatur, loquitur, exer⌊cet omnes actiones. Hoc non est P⌊aulinae vitae sed Christianae. Ideo ut ne tenteris et calumnieris: Vita mea non vivo, alias me lex haberet in manu. Sed haec mors parit v⌊itam alienam,

9 ⟨Iam⟩ 2^{x} *zu* *11* C⌊aspar C⌊ruciger sic scripsit: Sic in sua vita legi plane mortuus *r* *14* haberent

Dr] 15 ut viventibus adhuc Apostolis etiam Paulum depravarunt in suam ipsorum damnationem, ut 2. Pet. 3. dicitur. 2. Petri 3, 16

Deinde etiam infirmi qui non sunt malitiosi ut calumniatores sed boni, offenduntur, cum audiunt legem et bona opera non esse facienda ad iustificationem. Illis est succurrendum et exponendum, quomodo opera non iusti-
20 ficent, Quomodo sint facienda, quomodo non facienda. Sunt autem facienda ut fructus iustitiae, non ut efficiant iustitiam. Iam iusti facti debemus ea facere, non econtra, ut iniusti per ea reddamur iusti. Arbor facit poma, non poma arborem.

Supra dixerat: 'Ego mortuus sum' etc. Hoc malevolus facile sic
25 calumniaretur: Quid ais Paule? Mortuus es? Unde ergo loqueris et scribis? Infirmus etiam facile offenderetur: Quis tu? An non video te vivere? res gerentem? Respondet: 'Vivo quidem, verum iam non ego, sed Christus vivit in me.' Est igitur duplex vita: Mea naturalis vel animalis, et aliena, scilicet Christi in me. Secundum animalem meam vitam mortuus sum,
30 iamque vivo alienam vitam. Non vivo iam Paulus, sed Paulus mortuus est. Quis tum vivit? Christianus. Paulus ergo ut in se vivens plane per legem mortuus est, Sed ut in Christo vel potius ut Christus in eo vivens vivit aliena vita, quia Christus in eo loquitur, operatur et exercet omnes actiones. Hoc iam non est Paulinae sed Christianae vitae. Ne igitur, malitiose,
35 calumnieris, quod dixi me mortuum esse; nec tu, infirme, offendaris, sed

16 damnationem] perniciem *CDE* *21* ut *(1.) bis* iustitiam] non ut causa sed ut fructus iustitiae *CDE*

Hs] Christi vitam, quae non mihi nata in persona mea sed donata per Christum in fide.

Iterum d⌊icat quis: Non vivis tu in propria vita? Nonne video te in c⌊arne vivere et habere sang⌊uinem et c⌊arnem? habes c⌊arnem, sensus, omnia geris quae alius homo in naturali vita. Verum, quod vivo in c⌊arne 5 i. e. quantula est vita quae agitur in me, non habeo pro vita, sed est larva Joh. 3, 8 vitae. Audis me, sicut ventum, quando sonat, Ut Christus Ioh. 3. [Bl. 45[b]] Vides me edentem, dor⌊mientem etc. sed meam v⌊itam non vides, quia hoc vitae tempus quod in carne vivo, non ex, secundum carnem vivo sed in Christo. Hoc non intelligit carnalis. Non negamus nos vivere in carne; 10 sed non secundum carnem. P⌊aulus omnia facit opera animalis hominis, das heist in c⌊arne vivere; utitur iis; sed non secundum ca⌊rnem vivit ut

5 *über* naturali *steht* corporali *zu 9 hinter* in *(2.) ist* ex secundum fidem *vom Rande eingewiesen und dazu 10* Christo *c in* Christi *11* sed non *o*

Dr] recte distingue, quia duplex vita est, mea et aliena. Mea vita non vivo, alioqui lex dominaretur mihi meque captivum retineret. Ne ergo me retineat, per aliam legem illi mortuus sum. Et haec mors parit mihi alienam vitam, 15 scilicet Christi, quae mihi non innata est, sed donata per Christum in fide.

Altera Antipophora. Nam iterum potuisset Paulo obiici: Quid ais? Non vivis tu propria vita vel in carne, sed in Christo? imo carnem tuam video, non Christum. Num igitur vis nos praestigiis fallere, ne videamus te in carne praesentem et illa priore vita viventem, quinque sensus habentem 20 et omnia gerentem quae alius homo in vita corporali gerit? Respondet:

Quod autem nunc vivo in carne, in fide filii Dei vivo.

Hoc est: in carne quidem vivo, sed ego hanc vitam, quantulacunque est, quae in me agitur, non habeo pro vita. Non enim est vere vita sed tantum larva vitae, sub qua vivit alius, nempe Christus qui est vere vita 25 Joh. 3, 8 mea, quam non vides, sed tantum audis, ut 'ventum audis sonare, sed nescis unde veniat, aut quo vadat', Ioan. 3. Sic vides me quidem loquentem, edentem, operantem, dormientem etc., et tamen vitam meam non vides, Quia hoc vitae tempus quod ego vivo, in carne quidem vivo, sed non vivo ex carne vel secundum carnem, sed in fide, ex fide et secundum fidem. Non 30 ergo negat se vivere in carne, quia facit omnia opera animalis hominis, Deinde etiam utitur rebus carnalibus, victu, vestitu etc., quod certe est in carne vivere. Sed ait hanc non esse suam vitam nec secundum haec se vivere; se quidem uti rebus carnalibus, sed non illis vivere, ut mundus ex carne et secundum carnem vivit, quia extra hanc carnalem vitam nec novit 35 nec sperat aliam vitam.

14 teneret *CDE* teneat *CDE* *32* utitur etiam *CDE*

Hs] mundus. Sed quantulacunque est ista vita, 'vivo in f⌊ide filii' i. e. hoc verbum quod corporaliter sono, non meae c⌊arnis verbum est sed verbum Christi, s⌊piritus s⌊ancti. Iste visus qui eg⌊reditur ex corde[1], non venit ex c⌊arne; mea caro eum non regit sed s⌊piritus s⌊anctus. Sic auditio non ex carne,
5 licet in ea sit, sed ex s⌊piritu s⌊ancto; quia Christianus non loquitur nisi casta, sobria, Euangelica; ista non veniunt ex c⌊arne et tamen sunt in c⌊arne. Non possum docere etc., nisi hab⌊eo instrumentum c⌊arnem, linguam. quia ista verba non procedunt in c⌊arne vel ex c⌊arne, sed revelantur de c⌊oelo divinitus. Sic inspicio mulierc⌊ulam, sed casto visu, non cupio eam. Illa Matth. 5, 28
10 visio non venit ex c⌊arne, et tamen in carne; sed ista castitas visionis venit ex c⌊oelo.

Sic Christianus in orb⌊e ter⌊rarum utitur omnib⌊us creat⌊uris, ut nulla differentia inter pium et impium: vestitus, auditus, loquela, omnes gestus, hab⌊itus hominum, ut de Christo, Phil.; et tamen ibi differentia: Vivo in Phil. 2, 7
15 c⌊arne, est verum; et tamen non iam ego vivo, quia 'quod vivo in c⌊arne,

---

[1]) *Diese Wortverbindung in Anlehnung an Matth. 5, 28; vgl. Z. 9.*

Dr] Ergo quantulacunque est, inquit, ista vita quam in carne vivo, in fide filii Dei vivo, Id est, hoc verbum quod corporaliter sono, est verbum non carnis sed Spiritus sancti et Christi. Iste visus qui ingreditur vel egreditur ex oculis, non venit ex carne, hoc est, caro mea non regit eum sed spiritus
20 sanctus. Ita auditus non ex carne, licet in carne sit, sed in et ex spiritu sancto est. Christianus non loquitur nisi casta, sobria, sancta ac divina, quae pertinent ad Christum, ad gloriam Dei et ad salutem proximi. Ista non veniunt ex carne neque fiunt secundum carnem, et tamen sunt in carne. Non enim possum docere, praedicare, scribere, orare, gratias agere nisi istis
25 instrumentis carnis quae requiruntur ad talia opera perficienda; Et tamen ea non veniunt ex carne neque in ea nascuntur, sed donantur et revelantur e coelo divinitus. Sic aspicio oculis mulierculam, sed casto visu, non cupiens eam. Illa visio non venit ex carne, quanquam sit in carne, quia oculi sunt instrumentum carnale illius visionis, sed castitas illa visionis e
30 coelo venit.

Sic Christianus utitur mundo et omnibus creaturis, ut nulla differentia sit inter ipsum et impium. Idem victus, vestitus, eadem auditio, visio, loquela, iidem omnes alii gestus, habitus et schemata, ut Paulus etiam de Christo, 'Inventus habitu', inquit, 'ut homo'; Nihilominus tamen est maxima Phil. 2, 7
35 differentia, Quia vivo quidem in carne, et tamen non iam ego vivo ex me, sed 'quod vivo in carne, hoc in fide filii Dei vivo'. Hoc quod iam audis

---

17 Id est] nam *CDE* sono] loquor *CDE* *24* praedicare *fehlt CDE* orare, gratias agere, scribere *CDE*

Hs] hoc vivo in fide f⌊ilii dei'. gȟet ex alio fonte hoc loqui, quod nunc audis et quod antea. Antea loquebar eadem ling⌊ua, sed abo⌊minationes contra deum; sed eadem c⌊aro iam et lingua, vox non mutata, sed sonant alia verba. Sic vivo in c⌊arne, sed non ex, secundum c⌊arnem, sed in f⌊ide filii dei. 5

Vita illa alie⌊na et spi⌊ritualis unde veniat, aud⌊istis, quam non percipit homo. [Bl. 46ᵃ] 'Ventum audis sonantem, sed unde.' Sic audio ho⌊minis spi⌊ritualis vocem; faciem, mores, gestus agnosco; et tamen unde isti motus alii fiant, verba non tam sacril⌊ega, blas⌊phema ut antea, non. Ibi est in corde extincta c⌊aro et reg⌊nat Christus cum suo s⌊piritu s⌊ancto qui iam 10 videt, audit, loquitur, patitur et omnia facit in me. Etiam si c⌊aro reluctetur, tamen non vita carnis sed 'in carne'.

Joh. 3, 8

'Qui dilexit me': Ibi habes formam vel rationem iustificandi. Et est

zu 7 oben am Rande von Bl. 46ᵃ steht se coniugem pro me *zu 13 ff.* Ibi brevissime complexa ratio iustificandi, non opus legas multos et magnos lib⌊ros neque est, ut dicas te non posse discere propter difficultatem et longit⌊udinem *r*

Dr] me loqui, ex alio fonte proficiscitur, quam quod antea audisti me loqui. Ante conversionem Paulus loquebatur eadem quidem voce et lingua, sed 15 vox et lingua erat tunc blasphema. Ideo nihil poterat nisi blasphemias et abominationes contra Deum loqui. Postea eo converso eadem erat caro, eadem lingua et vox quae antea erat, et plane nihil mutabatur, sed vox et lingua iam tum non blasphemias, sed spiritualia verba sonabat, scilicet gratiarum actionem et laudem Dei quae ex fide et spiritu sancto veniebant. 20 Si ergo vivo in carne, sed non ex et secundum carnem, sed in fide filii Dei.

Ex his intelligi potest, unde veniat illa aliena et spiritualis vita quam animalis homo non percipit. Nescit enim, qualis haec sit vita; Ventum quidem audit sonantem, sed unde veniat aut quo vadat, nescit. Audit vocem spiritualis hominis, agnoscit faciem, mores et gestus eius, Sed unde illa verba 25 non sacrilega et blasphema ut antea, sed sancta et divina, Unde illi motus et actiones veniant, non videt, Quia illa vita est in corde per fidem, ubi exstincta carne regnat Christus cum suo spiritu sancto, qui iam videt, audit, loquitur, operatur, patitur et simpliciter omnia agit in ipso, etiamsi caro reluctetur. Breviter, ista vita non est carnis, licet sit in carne, sed Christi 30 filii Dei, quem fide possidet Christianus.

Qui dilexit me et tradidit semet ipsum pro me.

Hic descriptam habes veram rationem iustificationis et exemplum certitudinis fidei. Qui haec verba: 'Vivo in fide filii Dei qui dilexit me et

17 Deum] Christum et Ecclesiam eius *CDE*

Hs] exemplum certitudinis fidei. qui sic posset hin nach sagen constanti fid⌊e: 'Ego vivo in f⌊ide filii, qui dil⌊exit', is esset Christianus. Ich mein, istis vocabulis abrogatam iusti⌊tiam l⌊egis et operum. Ego non colui, dil⌊exi, tradidi me pro filio dei. Soph⌊istae ipsi inep⌊tiunt diligere et tradere se
5 pro filio dei. Sic docent hominem ex naturalibus puris facere meritum cong⌊rui, dilig⌊ere supra omnia. Antequam Christus dil⌊exit, diligunt ipsi, Matth. 22, 37 postea tradunt, faciunt opera, fiunt monach⌊i etc. Illi invertunt P⌊auli verba, veniunt ex opere suo secundum carnem: hoc facio, dilig⌊o, ut merear gratiam. Expedit scire ipsorum ph⌊rasin et Theol⌊ogiam, quid meritum
10 cong⌊rui et condigni: primo incipio facere, quod est in me; quando habeo,

zu 7/9 Istum locum confer cum Anno⌊tationibus exceptis *[das heißt wohl: weiter oben!] r* *8 über* secundum carnem *steht* non ex fide filii dei

Dr] tradidit semet ipsum pro me' certa et constanti fide cum Paulo dicere posset, is vere beatus esset. Et illis ipsis verbis Paulus in totum abrogat et tollit iustitiam legis et operum, ut postea dicemus. Sunt autem diligenter ponderanda haec verba: 'Filius Dei dilexit me et tradidit semetipsum pro
15 me.' Non ego dilexi Filium Dei et tradidi me pro ipso, ut Sophistae fingunt se diligere filium Dei et sese tradere pro ipso. Docent enim hominem ex puris naturalibus posse facere [Bg. X] meritum congrui, posse diligere Deum et Christum supra omnia. Hi antevortunt dilectionem Dei et Christi, quia faciunt quod in se est, Item fiunt Monachi, castitatem, paupertatem et obe-
20 dientiam servant atque ita, ut somniant, tradunt sese pro Christo. Illi haec Pauli verba invertunt et hoc modo legunt: Nos dileximus Christum et tradidimus nosipsos pro eo. Verum impii homines, frustra inflati sensu carnis suae, dum somniant et nugantur se facere quod in se est, se diligere Deum, sese tradere pro Christo, abolent Evangelium ac rident, negant, blasphemant,
25 conspuunt et conculcant Christum, quia verbis fatentur eum esse iustificatorem et Salvatorem, re vera tamen vim iustificandi et salvandi illi detrahunt ac eam tribuunt suis electitiis cultibus. Hoc vivere est non in fide filii Dei, sed in propriis iustitiis et operibus.

Quare ista non est vera ratio iustificandi, ut tu incipias facere quod
30 in te est (hac enim phrasi utuntur). Si homo, inquiunt, facit quod in se

14 ponderanda] expendenda *CDE* *15* Non ego] Ergo ego non *CDE* et] nec *CDE* *18* antevortunt] praeveniunt *CDE* *19* Item *fehlt CDE* *19/20* castitatem *bis* servant] et non solum praecepta Dei, sed et consilia et opera supererogationis servant et laicis superflua merita vendunt *CDE* *20* pro Christo et per hoc se et alios salvant *CDE* *20/21* Illi *bis* invertunt] Illi simpliciter Pauli verba: 'Qui dilexit me' etc. invertunt *CDE* *21* hoc modo] sic *CDE* *22* Verum] Hoc modo *CDE* *24* ac *fehlt CDE* *25* quia verbis] Verbis quidem *CDE* *26* et Salvatorem *fehlt CDE* *29 vor* Quare *steht als Überschrift* Facere quod in se est *CDE, bei A stehen diese Worte als Inhaltsangabe am Rande* *30* utuntur Sophistae et doctores scholastici *CDE*

Hs] tunc deus infallibiliter dat gratiam. Das ist una max⌊ima et art⌊iculus fidei apud ipsos. Et postea hoc intellig⌊unt: In se facere, non oportet accipere medio indivisibili et Mathema⌊tico, sed geometrico etc. Sufficit, quod aliquis hoc etc. alioqui in arbitrio boni viri; si bonus vir dictaverit, hec ma⌊xima. Tunc sequitur meritum cong⌊rui. so ist Christus hin weg. Vers⌊us: Ultra posse viri non v⌊ult etc.[1] Wer fein, si in loco. Si sum in regno rationis, ed⌊ifico domum, custodio vaccas, Ibi fa⌊cio, quantum possum; ibi excusatus. [Bl. 46[b]] Da ghorts hin dictum: quantum; debet facere, — in

3 indivisibili *bis* sed *o* *hinter* geometrico *steht fälschlich noch einmal* non *zu 3* So es gnauge nicht zu trifft *[auf* geometrico *bezüglich] r* *4 über* etc. *und* alioqui *steht* prope medium sit et sic bonus *durch Korrektur entstanden* *über* hec *steht* Sic *5* cong⌊rui *über* ⟨condig⌊ni⟩ *zu 6* Ultra posse viri non vult deus ulla requiri *r*

[1]) *Vgl. oben S. 18, 9.*

Dr] est, tunc Deus infallibiliter dat ei gratiam. Et ista propositio est una maxima ac quidam articulus fidei apud Sophistas. Mitigant tamen illud dictum hoc modo: Facere quod in se est, non oportere accipi medio indivisibili vel Mathematico, sed Physico, Hoc est, satis esse, quod homo ea faciat quae arbitrio boni viri possint probari, Non quo ad medium indivisibile, cum impossibile sit ullum dari, sed sufficere, quod prope illud medium sit, Hoc est, satis esse, quod aliquis tantum faciat, ieiunet etc., ut arbitrio boni viri dictetur esse bonum, tunc certo secuturam gratiam, non quidem merito congrui per se, sed infallibilitate Dei, qui tam bonus est et iustus, ut non possit non dare gratiam pro bono etc. Atque hinc natus est ille versiculus: Ultra posse viri non vult Deus ulla requiri. Bona quidem sententia est, sed in loco dicta, scilicet de politicis, oeconomicis et naturalibus, Ut si ego exsistens in regno rationis rego familiam, aedifico domum, gero magistratum et facio, quantum possum vel quod in me est, ibi sum excusatus. Hoc enim regnum habet suos terminos, ad quod etiam proprie pertinent ista dicta: Facere quod in se est, vel: facere, quantum possum. Sed Sophistae ea trahunt in regnum spirituale in quo homo nihil aliud potest quam pec-

9 Et ista] Eaque *CDE* *9/10* una maxima ad quidam] apud ipsos *CDE* *10* apud Sophistas *fehlt CDE* *10/12* Mitigant *bis* Physico] Et ut clare ostenderent se ne apiculum quidem de doctrina Pauli et Evangelii intelligere, sic loquuntur, hoc dictum: Facere, quod in se est, non acerbe urgendum esse, sed satis esse, ut accipiatur de medio physico, non mathematico indivisibili, quod impossibile sit dari *CDE* *12* quod] ut *CDE* *13/16* Non *bis* bonum *fehlt CDE* *19* Est quidem bona sententia *CDE* *23* enim *fehlt CDE* *24* Sed] Contra *CDE*

19 Menius: Ultra posse viri non vult Deus ulla requiri, Das ist auff Deudsch so viel gesagt:

Gott fordert nicht von einem Man,
Das er mehr thun sol denn er kan.

Hs] pol⌊itico et oec⌊onomico, non sic in r⌊egno spirituali. Homo hic nihil facere potest, quia est servus peccati. In oeco⌊nomia non est servus vaccae. Non debent pol⌊itica dicta trahi in ecclesiam.

In demonib⌊us manserunt naturalia integra, in hominibus corrupta. 5 Ista expedit scire, ut puritas doct⌊rinae constet. Distinguo naturalia contra spi⌊ritualia. spiritualia sunt extincta in homine impio et diab⌊olo; ibi nihil, quia vol⌊untas adversa⌊ria, inimica dei. Naturalia sunt integra, concedo; homo in impietate mersus et servus diaboli habet potestatem ed⌊ificandi domum, gerendi mag⌊istratum, — quae sunt homini subiecta, Gen. 1. Ista 10 generalia non adempta, quia oeco⌊nomia et polit⌊ia.

Ergo possunt coram deo hoc et hoc facere. — Ipsi confuderunt dicta pol⌊itica cum ecclesiasticis. nostrum est ista purgare et doct⌊rinam. q⌊uid-

4 *über* demonib⌊us *steht* Infinitae disputationes *über* corrupta *steht* Sic doc⌊ent *zu* 4 Naturalia, Spiritualia *1* 11 Ergo *mit Strich zu* Naturalia *Z. 7 gezogen*

Dr] care, 'Est enim venundatus sub peccatum.' In externis illis autem, hoc est in politicis et oeconomicis rebus, homo non est servus sed dominus illarum 15 corporalium rerum. Ideo impie fecerunt Sophistae, quod dicta ista politica et oeconomica traxerunt in Ecclesiam. Regnum enim rationis humanae longissime separandum est a spirituali Regno. Röm. 7, 14

Item tradiderunt naturam quidem vitiatam esse, sed naturalia esse integra, quae etiam tribuerunt daemonibus. Sed integris naturalibus est 20 etiam intellectus purus et voluntas bona et integra et sic per consequens omnia perfecta sunt. Ista quoque expedit scire, ut puritas doctrinae fidei constet. Cum dicunt Sophistae naturalia esse integra, Concedo hoc. Si autem inferunt: Ergo homo potest implere legem, Deum diligere etc., Ibi nego consequentiam Et distinguo naturalia contra spiritualia et dico spiri- 25 tualia non esse integra sed corrupta, imo per peccatum prorsus extincta esse in homine et diabolo, ita ut nihil ibi sit quam intellectus depravatus et voluntas inimica et adversaria Dei, quae nihil cogitat quam ea, quae contra Deum sunt. Quare naturalia quidem integra sunt, sed quae naturalia? Quod homo in impietate mersus et servus diaboli habet voluntatem, rationem, 30 liberum arbitrium et potestatem aedificandi domum, gerendi magistratum, gubernandi navem, et faciendi alia officia quae homini sunt subiecta, Gen. primo. Ea enim non sunt adempta homini, Non est sublata generatio, politia, oeconomia, sed confirmata est his dictis. Sed Sophistae traxerunt

18 Item] Deinde etiam *CDE* *vor* Deinde *steht als Überschrift* Naturalia integra *CDE* naturalia adhuc esse *CDE* 19 quae] eaque *CDE* tribuerunt etiam *CDE* *19/20* Sed *bis* etiam] Hoc stante sic ratiocinati sunt: Si naturalia sunt integra, ergo et *CDE* 20 integra est *CDE* 21 quoque *fehlt CDE* expedit vobis *CDE* 22 constet] conservetur *CDE* Cum igitur dicunt *CDE* 23 Ibi] hic *CDE* 32 enim *fehlt CDE* 33 Sed Sophistae] Sophistae autem *CDE*

Hs] quid istorum dictorum est, — sunt vera de hu⌊mano regno. Si ziehen in r⌊egnum dei, negamus per totum, quia sumus in peccatis. q⌊uidquid in vol⌊untate nostra, est malum; in intel⌊lectu nostro, est error. In reb⌊us d⌊ivinis nihil homo habet quam teneb⌊ras et errores, malicias et perver⌊sitates. 5

'Ipse', incepit ipse. Non invenit in me b⌊onam vol⌊untatem et intel⌊lectum rectum, sed ipse misertus mei; vidit me intel⌊lectu errantem, vidit me aversum et euntem longius et pugnantem contra deum meum et equitatum, rectum a diab⌊olo. Sic ex m⌊isericordia praeveniente rationem meam, vol⌊untatem[1], ut seipsum trad⌊eret et me lib⌊eraret. 'Filius dei trad⌊idit': 10 das sind eitel tonit⌊rua et ignes coelestes. Die las sthen. Tam grande fuit malum intel⌊lectus et voluntatis, tantus error, teneb⌊rae, ut tanto pretio

zu 11 Istum locum confer cum Anno⌊tationibus aliis *r* *12* malum *c aus* malus

[1]) *Erg.* me dilexit.

Dr] ea ad spiritualia. Et forte acceperunt ea a patribus, et cum male intelligerent, detorserunt illa ad spiritualia, atque ita commiscuerunt politica cum Ecclesiasticis. Nostrum est igitur ista repurgare et haec scandala ex Ecclesia 15 tollere. Concedimus ergo ista dicta vera esse, sed suo loco, scilicet in regno corporali. Si vero traxeris ea in regnum spirituale coram Deo, negamus ea per totum. Hic enim prorsus sumus in peccatis submersi. Quidquid est in voluntate nostra, est malum, quidquid est in intellectu nostro, est error. Ideo homo in rebus divinis nihil habet quam tenebras, errores, malitias et 20 perversitates voluntatis et intellectus; quomodo igitur bene operaretur, diligeret Deum etc.?

Quare Paulus non nos, sed Christum incepisse hic dicit. 'Ipse dilexit me inquit', 'et tradidit semetipsum pro me', Quasi dicat: Non invenit in me bonam voluntatem et intellectum rectum, sed ipse misertus est mei, vidit 25 me impium, errantem, aversum a Deo et semper longius recedentem ab eo et pugnantem contra Deum, captum, rectum et vectum a diabolo. Sic ex misericordia praeveniente meam rationem, voluntatem, intellectum dilexit me, et sic dilexit, ut semetipsum traderet pro me, ut sic a lege, peccato, diabolo, morte liberarer. 30

Ista autem vocabula: 'Filius Dei', 'dilexit me' et 'tradidit semetipsum pro me', sunt mera tonitrua et ignes coelestes contra iustitiam legis et doctrinam operum. Tam grande malum, tantus error, tenebrae, ignorantia fuit in mea voluntate et intellectu, ut tam inaestimabili pretio oportuerit me

13 ea *fehlt CDE* *14* illa *fehlt CDE* *16* suo] in *CDE* *17* ea *fehlt CDE* *23/24* 'Ipse, ipse', inquit, 'dilexit me et tradidit' *CDE* *25* ipse] Christus *CDE* *31* Ista autem vocabula *CDE*

Hs] cogitur. Ego cum meis cogitationibus et meo dictamine rationis depreca-
tionis et offero deo irascenti meas istas stipulas, imo horrenda p⌊eccata et
volo cum eo contendere, et hic audio, quod t⌊antum hic malorum, quod non
suffecerit t⌊ota creatura ad placandum deum et opor|tuit ipsum f⌊ilium tradi.
5 Inspice captivum qui est captivum et praetium, [Bl. 47a] i. e. filium qui
maior tota creat⌊ura. quid d⌊eus cum mea rasura, cum v⌊oluntate, lege
M⌊osi? omnia opera hin et aus; quid sunt, si conferantur cum f⌊ilio dei.
Et sic indignissime traditus, ut fuderit. Si praecium inspiceres, deb⌊eres
maled⌊icere et exec⌊rari o⌊mnia opera meriti cong⌊rui et cond⌊igni. hor⌊ribile,
10 quod fingam opus placari deum, cum audiam morte f⌊ilii dei, cum una gutta
sit praetiosior tota crea⌊tura propter dignitatem persone.
'Me': quis est ille 'me'? quid opus tradi, si op⌊ere cong⌊rui ad eum

1 über cum *steht* venio

Dr] liberari. Quid ergo gloriamur de dictamine rationis, de nostris naturalibus
integris, de ratione deprecante ad optima, de faciendo quod in se est?
15 Quid offero Deo irato qui, ut Moses ait, 'ignis consumens' est istas meas 5. Mose 4, 24
stipulas, imo horrenda peccata, et volo cum eo contendere, ut pro his mihi
donet gratiam et vitam aeternam, Cum hic audiam tantum esse malorum in
natura mea, ut non suffecerit mundus et tota creatura ad placandum Deum,
sed quod oportuerit ipsum Filium Dei pro his tradi?
20 Considera autem diligentius hoc pretium et inspice istum captivum,
Filium Dei scilicet, et videbis eum infinities maiorum et praestantiorem tota
creatura. Quid facies, cum audis Paulum dicere tam inaestimabile pretium
pro peccatis tuis esse traditum? Num afferes cucullum, rasuram, castitatem,
obedientiam, paupertatem tuam? Quid ista omnia? imo quid lex Mosi et
25 opera legis? quid omnia omnium opera et passiones martyrum? quid omnis
obedientia sanctorum Angelorum ad filium Dei traditum et indignissime
traditum, nempe in mortem crucis, ut ipsius sanguis pretiosissimus totus
effusus sit, et quidem pro peccatis tuis? Si inspiceres hoc pretium, deberes
maledicere, conspurcare, conspuere, execrari et ad Infernum relegare omnes
30 cucullos, rasuras, omnia vota, opera, merita congrui et condigni. Ideo into-
lerabilis et horribilis blasphemia est fingere aliquod opus, per quod praesumas
Deum placare, cum videas eum non placari posse nisi hoc immenso et
infinito pretio, scilicet morte et sanguine Filii sui, cuius una gutta praetiosior
est tota creatura.

35 Pro me.

Quis est ille 'Me'? Ergo peccator perditus et damnatus, sic dilectus
a filio Dei, ut se ipsum traderet pro me. Si ergo operibus vel meritis de

20 captivum et traditum pro me *CDE* *36* Ego scilicet peccator *CDE*

Hs] venire possum? Si inspex⌊isset, quod tradi opor⌊tuerit filium 'pro me' et ponderasset, tum impossibile suscitari 1 ord⌊inem, alioqui dixi⌊sset: quare hoc eligo vite genus, ordinem; fides statim d⌊ixisset: putas, stultis⌊simus, placare deum tuis sectis? audis, quod traditus et effusus etc. tum sectae weren verkomen. 5

Non est ulla vis resistendi sectis quam istum art⌊iculum; econtra impossibile resistere ullis errorib⌊us. Exemplum cum Anab⌊aptistis. Art⌊iculus hic dicit: fiant omnia, ritus, cuculli etc., quid sunt ad traditum f⌊ilium dei, ad illum sang⌊uinem, mortem. Quis est ille f⌊ilius dei? Tum ein g⌊antze welt vol monach⌊is fallen auff ein hauffen. Non est traditus in 10 ventum, sed eram perditus. Et hoc fecit Christus s⌊umma charitate. Et est exemplum fidei et situm in verbis his: 'tra⌊didit.' qui hoc 'Me' etiam dicere posset et applica⌊re, ut P⌊aulus appl⌊icat, tum fut⌊urus dis⌊putator

zu 8 Confer cum exemplari[1] *r*

[1]) *Wahrscheinlich Verweisung auf Kruzigers Kollegheft; vgl. unten S. 298 Anm. 2, — wohl um die Lesung des flüchtig geschriebenen Wortes* rit—s = ritus *sicherzustellen.*

Dr] congruo et condigno potuissem diligere filium Dei et venire ad eum, quid opus fuisset eum tradi pro me? Ex hoc apparet, quam frigide tractaverint 15 Papistae, imo prorsus neglexerint sacras literas et doctrinam fidei. Nam si tantum verba ista inspexissent, quod filium Dei oportuerit tradi pro me, impossibile fuisset ullum ordinem aut sectam oriri, Quia fides statim respondisset: Cur hoc genus vitae, hunc ordinem, hoc opus eligis? Num ut per ista placetur Deus et tu iustificeris? An non audis scelus, Filium Dei tra- 20 ditum et fudisse pro te suum sanguinem? Sic facillime fides in Christum potuisset resistere omnibus Sectis.

Ideo saepe dico nullam esse vim aut remedium resistendi Sectis quam istum unicum articulum iustitiae Christianae. Hoc amisso impossibile est nos posse resistere ullis erroribus aut Sectis. Id hodie videmus in Phana- 25 ticis, Anabaptistis et Sacramentariis, qui ab hoc articulo relapsi non cessabunt labi, errare et seducere usque in infinitum, Et proculdubio suscitabunt innumerabiles Sectas et nova opera excogitabunt. Sed quid ista omnia, si in speciem etiam optima et sanctissima videantur, ad mortem et sanguinem filii Dei qui tradidit seipsum pro me? Quis enim est ille filius Dei? Quid 30 coelum et terra ad illum? Demergantur potius ad Infernum cum suis iustitiis, operibus et meritis omnes phanatici et Papistae, etiamsi totus mundus illis adhaereat, quam ut veritas Evangelii obscuretur et gloria Christi pereat. Quid est ergo, quod iactantur opera et merita? Si ego perditus et damnatus

20 An non] Non *CDE* *25/26* Phanaticis spiritibus *CDE* *30* Quis *bis* Dei?] Considera quaeso, quis, qualis et quantus sit iste filius Dei? *CDE* *32* phanatici et Papistae] Papistae et sectarum auctores *CDE*

Hs] contra l⌊egem ut P⌊aulus. Non tradidit ovem, b⌊ovem, aurum, arg⌊entum, sed q⌊uidquid erat totus deus, pro me. 'Me': miser⌊rimus peccator, perditus, respirat per trad⌊itionem filii dei. Hoc ſetzt P⌊aulus contra iustitiam legis: laſt legem ſein quicquid sit; non ea dil⌊exit me nec trad⌊idit. Sed
5 habeo alium qui dilex⌊it, qui dicitur f⌊ilius dei diligens me et trad⌊ens. fides ergo appreh⌊endit filium dei Christum pro nobis trad⌊itum.

[Bl. 47ᵇ] apprehenso eo per fidem habemus Iusti⌊tiam. Christus est filius dei qui cha⌊ritate mera trad⌊idit se pro me redimendo. Est officium et sacerd⌊otium orare pro eo, red⌊imere a peccatis. Definitio Christi: non
10 defini ut Pap⌊istae et Sop⌊histae: Christus venit ut afferat novam l⌊egem,

2 ⟨Ego⟩ 'Me' 8 redimendo] red^do *über* Est *steht* descri⌊bit

Dr] peccator potuissem alio quodam pretio redimi, quid opus fuisset pro me tradi filium Dei? Sed quia nullum erat in coelis nec terris praeter Christum filium Dei, ideo summa fuit necessitas eum pro me tradi. Deinde hoc fecit summa charitate, quia Paulus inquit: 'qui dilexit me.'

15 Sunt autem voces hae plenissimae fidei: 'Qui dilexit me' etc. Et qui hoc breve pronomen ('Me') illa fide dicere et applicare sibi posset qua Paulus, is etiam futurus esset optimus disputator una cum Paulo contra legem. Non enim tradidit ovem, bovem, aurum, argentum pro me, sed quidquid erat totus Deus, hoc est, seipsum tradidit pro me. Pro me, inquam,
20 qui eram miserrimus et perditissimus peccator. Per illam igitur traditionem filii Dei in mortem respiro et eam applico mihi. Istaque applicatio est vera vis fidei. Sic non dicit operarius: Christus dilexit me etc.

Ista verba quae sunt purissima praedicatio gratiae et iustitiae Christianae, opponit Paulus iustitiae legis, Quasi dicat: Sit lex sane doctrina
25 divina, habeat suam gloriam, Sed ipsa non dilexit me nec tradidit seipsam pro me, sed accusat et terret me. Nunc autem alium habeo qui liberavit me a terroribus legis, a peccato et morte ac transtulit me in libertatem, iustitiam Dei et vitam aeternam, qui vocatur filius Dei, diligens me et tradens seipsum pro me.

30 Sic fides, ut dixi, apprehendit et involvit Christum filium Dei pro nobis traditum, ut Paulus hic docet. Quo apprehenso per fidem habemus iustitiam et vitam. Christus enim est filius Dei qui ex mera charitate tradidit seipsum pro me redimendo. Et his verbis Paulus pulcherrime describit sacerdotium et officia Christi. Ea sunt placare Deum, intercedere et orare

15 Sunt *bis* etc.] Quare hae voces: 'qui dilexit me' etc. plenissimae fidei sunt *CDE* 25 ipsa] ea *CDE* 26 sed] imo *CDE* et terret me] perterrefacit et in desperationem adigit me *CDE* 29 pro me, cui sit gloria in saecula saeculorum, Amen *CDE* 30 Sic fides] Fides ergo *CDE* 33 pro nobis redimendis *CDE* 34 Ea] quae *CDE*

Hs] abrogavit vet⌊eres ceremo⌊nias et fa⌊cit novas. Sic faciunt ex Christo ty⌊rannum. Sed est filius dei qui ex ch⌊aritate, non ex merito, iustitia, sed ex mera m⌊isericordia et ch⌊aritate trad⌊idit semetipsum. Sacrif⌊icium offert se deo pro nobis miseris peccatorib⌊us, ut nos sanctificaret in aeter⌊num. Ergo non est M⌊oses, legis⌊lator, sed larg⌊itor, miserat⌊or, salvator, nihil nisi mera 5 misericordia donata et donans. sic pingendus Christus; qui econtra, laborabit in con⌊scientia. Praeceptores mei quorum doct⌊rina intravit ut oleum in ossa; vos estis in mag⌊na g⌊ratia, quod non imbuti op⌊inionibus pestilentibus. Ego opinione imbutus pallui, quando audivi Christi nomen. Iam mus ich mich erumb werffen, ut damnem istas vet⌊eres op⌊iniones et novas.[1] 10 Sed potestis vos facere, ut Christum pure agnoscatis et non exact⌊orem. et

zu 1 confer cum altero exemplari[2] *mit Strich zu* ceremo⌊nias *gezogen r*

[1]) *Vgl. unten im Druck Z. 33.* [2]) *Offenbar Verweisung auf Kruzigers Kollegheft, um die Lesung des flüchtig geschriebenen und dann korrigierten* ceReõ = ceremo⌊nias *sicherzustellen.*

Dr] pro peccatoribus, offerre seipsum hostiam pro peccatis eorum, redimere eos etc. Quare Christum recte definias, non ut Sophistae et phanatici, qui faciunt eum novum legislatorem, qui abrogata veteri tulerit novam legem. Illis Christus est exactor et Tyrannus. Sed definias eum quemadmodum hic Paulus, quod 15 sit filius Dei, qui non ex merito seu aliqua iustitia nostra, sed ex mera misericordia et dilectione tradiderit et obtulerit semetipsum Deo sacrificium pro nobis miseris peccatoribus, ut nos sanctificaret in aeternum.

Itaque Christus non est Moses, non exactor aut legislator, sed largitor gratiae, Salvator et miserator Et in summa nihil nisi mera et infinita miseri- 20 cordia donata et donans. Sic recte pinxeris Christum; si aliter patieris tibi depingi eum, mox everteris in hora tentationis. Ut autem ista est summa ars Christianorum, sic posse Christum definire, ita est etiam omnium difficillima. Nam mihi, qui tamen diligenter versatus et exercitatus sum in hoc studio, valde difficile est in tanta etiam luce Evangelii hoc modo, quo Paulus 25 hic solet, Christum definire. Adeo ista doctrina et pestilens opinio de Christo legislatore intravit ut oleum in ossa mea. Vos iuniores multo foeliciores hac in parte estis nobis senibus. Non enim imbuti estis pestilentibus illis opinionibus, quibus a puero sic imbutus eram, ut conterritus palluerim audito tantum nomine Christi, quia persuasus eram eum esse iudicem. Ideo duplex 30 mihi labor est: Primum, ut dediscam illam veterem inolitam opinionem de Christo legislatore et iudice utque damnem et repellam eam, quia semper redit et me retrahit; Deinde ut novam opinionem, hoc est veram fiduciam erga Christum concipiam, quod sit iustificator et Salvator. Vos multo

12 redimere, docere et consolari eos etc. *CDE* *13* phanatici] iustitiarii *CDE* *14* legem *fehlt CDE* *21* patieris] sines *CDE* *31* labor est, ut hoc malum corrigam: *CDE*

Hs] si aliqua est trib⌊ulatio c⌊ordis vel tristiciae, hoc non imputandum Christo, etiam si veniat sub nomine eius. 'Venient', ut dicit 'multi', Matth. 24. Matth. 24, 5

Discernere debeo non solum verbo sed usu, ut disc⌊ernamus a legis⌊latore Christum. Diab⌊olus venit sub larva Christi et sub eius nomine 5 me fatigat. Christus est letitia, suavitas cordis pavidi et contrib⌊ulati, quia vocatur: 'dil⌊igens'; est amator t⌊alis eorum qui sunt in morte, p⌊eccato et trib⌊ulatione, ut tradat, fiat sacerdos, interponit se inter deum et me pec⌊catorem. Si ista vera, ut oportet, quid tunc lex?

Discamus tantum hoc verbum: 'Me', 'pro me', ut pos⌊simus certa f⌊ide 10 concipere et non dubitare: 'pro me', quod unus etc. Non tantum passus pro P⌊aulo, Pet⌊ro, sed ut ad me pertineat. Sicut non possum negare, quod sum unus de pec⌊catoribus, p⌊eccatum adae perdidit, fecit me reum mortis ae⌊ternae, fecit me irae et iudicii reum, [Bl. 48[a]] — Pia corda sagen das

zu 10 Ut ista gratia etiam ad te veniat et sentiatur *r* *11* P⌊aulo *irrtümlich ergänzt in* P|etro *12* sum *c aus* sumus *13* iudicii *c aus* iudicium

Dr] minore negotio potestis Christum, si modo vultis, pure agnoscere. Quare 15 si aliqua tristitia vel tribulatio affligit cor, ea non est imputanda Christo, etiamsi sub nomine Christi veniat, sed Diabolo; is venire solet sub nomine Christi, Transformat enim se in Angelum lucis.

Discamus igitur diligenter discernere non verbo tantum, sed opere et vita Christum a legislatore, ut veniente Diabolo sub larva Christi et fati-20 gante nos sub nomine eius sciamus eum non esse Christum, sed vere Diabolum. Christus enim est laetitia et suavitas cordis pavidi et contribulati, authore Paulo qui eum hic dulcissimo titulo ornat, scilicet 'diligentem ME et tradentem se ipsum pro me'. Est ergo Christus amator eorum qui sunt in angustia, peccato et morte, Et talis amator, qui tradat se ipsum pro 25 nobis, fiat Pontifex noster, hoc est, qui interponat se Mediatorem inter Deum et nos miseros peccatores. Quid quaeso iucundius aut laetius dici posset? Si ista vera sunt, — ut vera esse oportet, vel totum Evangelium falsum est, — tum certe non legis iustitia, multo minus propria iustitia iustificamur.

Lege igitur cum magna Emphasi has voces: 'ME', 'PRO ME', et 30 assuefacias te, ut illud, 'ME' possis certa fide concipere et applicare tibi, Neque dubites, quin etiam sis ex numero eorum, qui dicuntur (ME). Item, quod Christus non tantum dilexerit Petrum et Paulum et seipsum pro eis tradiderit, sed quod illa gratia aeque ad nos pertineat et veniat ac ad illos, Ideo etiam comprehendimur in isto 'ME'. Sicut enim negare non possumus 35 nos omnes esse peccatores, et cogimur dicere Adam peccato suo perdidisse

22 dulcissimo] suavissimo *CDE* *27* falsum] inanis fabula *CDE* *33* illa gratia in isto 'Me' comprehensa aeque *CDE* *34* Ideo *bis* 'ME' *fehlt CDE*

Hs] nimium —; Si hoc d⌊icere possum, quare alterum non dicam? tamen alterum, quod Christus pas⌊sus; ideo factum, ut fierem iustus. Non mortuus, ut iustos fa⌊ciat iniustos, sed pec⌊catores. Si ergo dico 'me', quando an adam gedencke, — Sic, quando an Christum ged⌊encke; sine dub⌊io hoc potuit ipse loqui, ideo so sein text gsetzt. 5

2, 21 'Non abiicio gratiam': Das ist 2. arg⌊umentum in hac Epistola. Hic habes: iustificare ex operibus legis est abiicere gratiam dei. Est horrendis⌊simum peccatum non velle iustif⌊icari per Christum. Quid gravius quam abiicere gratiam dei? An non satis est abiecis⌊se l⌊egem dei? Non satis peccavimus, quod trans⌊gressores legis, num peccatum peccatorum addamus, 10 ut etiam g⌊ratiam abiiciamus? Ergo non est peccatum supra peccatum negationis Christi. Ideo P⌊aulus et omnes Ap⌊ostoli nullum p⌊eccatum sic urg⌊ent ut Christi neg⌊ationem, et tamen facillime fit. Antichristus est qui

zu 8 Si medicus *r* *11* peccatum *(2.)* ⟨quam⟩ *12* negationis *c aus* negare

Dr] nos, fecisse nos hostes Dei, obnoxios irae et iudicio Dei et reos aeternae mortis (hoc enim sentiunt et fatentur territa corda, et plus aequo), Ita negare 15 non possumus, quin Christus pro peccatis nostris mortuus sit, ut iustificaremur. Non enim mortuus est, ut iustos faceret iustos, sed ut peccatores faceret iustos, amicos et filios Dei et heredes omnium bonorum coelestium. Cum igitur me peccatorem sentio et fateor propter transgressionem Adae, cur non dicerem me iustum propter iustitiam Christi, praesertim cum audiam 20 eum dilexisse me et tradidisse seipsum pro me? Paulus hoc firmissime credidit, ideo etiam cum tanta plerophoria loquitur.

2, 21 Non abiicio gratiam Dei.

Hoc secundum est argumentum huius Epistolae. Considerabis autem hic diligenter, quod velle iustificari ex operibus legis sit abiicere gratiam 25 Dei. Quid quaeso magis impium aut quod horribilius peccatum esse potest, quam abiicere gratiam Dei et non velle iustificari fide in Christum? Satis certe superque satis est nos esse impios et transgressores omnium mandatorum Dei; nunc insuper etiam hoc peccatum peccatorum addimus, quod gratiam et remissionem peccatorum per Christum nobis oblatam tam secure 30 respuimus. Illa blasphemia, crede mihi, maior et horribilior est, quam quod ullus eam possit eloqui. Paulus et alii Apostoli nullum peccatum tam vehementer exaggerarunt et insectati sunt ut contemtum gratiae et negationem Christi, et tamen facillime committitur. Hinc Paulus praecipue tam

22 *πληροφορίᾳ CDE* loquitur, quam et nobis, saltem aliqua ex parte concedat ille idem qui dilexit nos et tradidit se ipsum pro nobis. Amen *CDE* *24* Hoc *bis* Epistolae] Parat nunc viam ad secundum argumentum huius Epistolae *CDE*

Hs] negat bene⌊ficium et negat g⌊ratiam s⌊ui salvatoris qui seipsum oblationem etc., Et in loco eius stare et d⌊icere: Ego volo te salvare; Ibi habes plattas, missas, decreta; das heist simpliciter stare loco Christi expulso eo in conscientia, quia suo merito cong⌊rui et cond⌊igni. Christus liberavit; Papa:
5 quid fid⌊es sine ch⌊aritate? Si cred⌊idisti in Christum et non fe⌊ceris opera, nihil. Sic Christus ablatus et in locum eius cere⌊moniae etc.: qui ec⌊clesiae Ro⌊manae non obed⌊iverit, noverit se indig⌊nationem dei ingres⌊surum. sic t⌊otum mundum abripit a Christo et trudit per vim in infernum. Das heist abiicere g⌊ratiam i. e. iustificari ex l⌊ege. Faciendo legem abiicio gratiam.
10 Ergo peccamus? Non. intelligatur: quod volo quaerere iusti⌊tiam. Lex bona, sancta, sed non ad iustitiam. qui l⌊egem fecerit opinione iusti⌊tiae, abiicit g⌊ratiam, recusat Christum, non v⌊ult per eius sacrificium salvari sed per se et legem, satis⌊facere per suam iusti⌊tiam; conculcat dei gloriam. Das sind hor⌊ribilia dictu, quod homo tam malus, ut gratiam et miseri-

---

7 über ingres⌊surum *steht* incursurum *8* in *o* *10* Ergo *bis* intelligatur *r* intelligatur] —t, te quod *bis* iusti⌊tiam *durch Strich mit* Faciendo legem *Z. 9 verbunden* *13* gloriam *o*

Dr] 15 severiter invehitur in Antichristum, quod gratiam tollit et negat beneficium Christi, Pontificis nostri, qui se ipsum dedit hostiam pro peccatis nostris. Hoc modo autem Christum negare est eum prorsus conspuere et conculcare ac sese in locum eius constituere, et dicere: Ego te iustificabo et salvabo. Per quid? Per Missas, peregrinationes, indulgentias, observationem Regulae etc.
20 Itaque Antichristus simpliciter sese extulit contra et supra Deum seque constituit in locum Christi, gratiam abiecit et fidem negavit. Sic enim docuit: Fides nihil prodest, nisi habeat opera, et hac falsa persuasione Christi beneficium prorsus obscuravit et obruit et in locum gratiae, Christi et regni ipsius doctrinam de operibus et regnum ceremoniarum instituit et meris nugis illud
25 confirmavit atque ita totum mundum a Christo qui tamen solus debebat in conscientia regere, rapuit et vi ad infernum detrusit.

Ex his satis intelligi potest, quid sit abiicire gratiam Dei, nempe iustificari velle ex lege. Quis autem unquam hoc audivit, quod faciendo legem abiiciamus gratiam? Ergo peccamus faciendo legem? Non; sed tunc gratiam
30 abiicimus, cum legem hac opinione facimus, ut per eam iustificemur. 'Lex bona, sancta et utilis est', sed non iustificat. Qui igitur legem fecerit hoc nomine, quod per eam iustificari velit, abiicit gratiam, recusat Christum et sacrificium eius, non vult per hoc inaestimabile pretium salvari, sed vult per iustitiam legis satisfacere pro peccatis, aut per suam iustitiam mereri gratiam.
35 Is certe blasphemat et abiicit gratiam Dei. Horrendum autem dictu est,

---

15 severiter] severe *CDE* *32* recusat] negat *CDE*

Hs] cordiam dei abiiciat, [Bl. 48b] et tamen totus[1] facit, et tamen non v⌊ult videri, facit.

'Si per leg⌊em': Da kompts arg⌊umentum. Non dicit de cere⌊moniali leg⌊e, quia Sop⌊histae nugantur perpetuo de leg⌊e Cere⌊moniarum. Et Orig⌊enes et Iero⌊nymus confirmarunt et Eras⌊mus confirmat. Ipsi lacerant P⌊aulum, quasi ceremo⌊niales leges etiam non fuerint bonae; fuerunt sacrificia sancta opera et cultus. Hoc urget P⌊aulus: Christus est mortuus. Est verum vel non? Est gratis mortuus? Est mortuus, — quia textus dicit: 'gratis'? non, sed pro nobis. Ideo dicit: Christus non est gratis mortuus, ergo lex non iustifi⌊cat. Habes utranque legem; fingamus quod impetrare g⌊ratiam possem in ch⌊aritate, in v⌊oluntate p⌊ost s⌊piritum s⌊anctum; quando homo facit quod in se est, ille est iustus, habet ch⌊aritatem s⌊piritus s⌊ancti ex

---

3 *über* 'Si per leg⌊em' *steht* Phili. 3. Ro. 3. 5 confirmant 8 Est mortuus *durch Strich mit* Est verum vel non? *Z. 7/8 verbunden* 11 p⌊ost *oder* p⌊er *[? sonst* p*]*

[1]) *Vgl. hier unten Z. 14f.*

Dr] quod homo tam perverse malus esse possit, quod etiam misericordiam et gratiam Dei abiiciat; et tamen totus mundus hoc facit, etiamsi non velit videri hoc facere, sed dicat se summo honore afficere Deum. Sequitur nunc secundum argumentum.

Si enim per legem est iustitia, ergo gratis Christus mortuus est.

Hic iterum admoneo, Paulum non loqui de lege ceremoniali, ut perpetuo Sophistae nugantur; Et huiusce erroris authores primi extiterunt Origenes et Hieronymus, in hac parte nocentissimi doctores, quos secuti postea sunt omnes Scholastici; Et illorum errorem approbat et confirmat hodie Erasmus. Abstinendum est piis simpliciter a nugis illorum qui Paulum sic stultis suis glossis depravant. Loquuntur de re quam nunquam noverunt aut experti sunt. Quasi vero ceremoniae etiam non fuerint bonae et sanctae, Certe ordinatio sacerdotii, Circumcisio, sacrificia, cultus, religio et similia sancta opera omnia fuerunt ceremoniae. Ideo de tota lege loquitur.

Sunt autem haec Pauli verba diligenter perpendenda ad hunc modum: Estne verum, nec ne, quod Christus mortuus est? Item: Estne gratis mortuus? Ibi certe respondere cogimur, nisi manifeste simus insani, quod mortuus sit, item, quod non gratis, non pro se, sed pro nobis mortuus sit. Si igitur gratis non est mortuus, ergo ex lege non est iustitia.

Quare accipe nunc utramque legem, ceremonialem et moralem seu Decalogum, et finge, quod per meritum congrui eo profeceris, quod datus sit tibi spiritus, quod habeas charitatem (Quamvis hoc monstrum sit et nusquam in

---

13 quod *(2.)*] ut *CDE* 23 Loquuntur enim *CDE* 27 perpendenda] expendenda *CDE*

Hs] merito cong⌊rui, — ergo Christus gratis mort⌊uus. ergo non potest stare cavil⌊latio de l⌊ege cere⌊moniali.

Sed accipe decal⌊ogum, ubi praecipitur dei dil⌊ectio et prox⌊imi. Si des hominem in istam legem decal⌊ogi[1], ergo Christus gratis, quia habet 5 vim in se etc., ut infundat ei s⌊piritum s⌊anctum. Hec via Sop⌊histarum et Pap⌊ae ad gratiam. Evidenti[2] Iam sequitur, quod non per Christum sed meritis cong⌊rui. ergo Christo non opus, sed tollitur. Quare Christus diliget me, tradit, fudit sang⌊uinem? frustra, quia invenio viam iusti⌊tiae extra Christi gratiam. Sed ehe das sol vmb sonst seyn, velim, das l⌊egis et 10 omnium Angelorum sanctitas Vor allen teufel were. Sed iste Christus tantus

zu 3ff. So viel leit im dran, er wils nicht in ein ander lassen mengen. Exempla: totus liber Acto⌊rum *r* 4 gratis *c aus* non 5 *über* Sop⌊histarum *steht* ps⌊eudoapostolorum 7 Christus *o* 9 Christi *o* sey 10 Angelorum *c aus* S⌊anctitas

[1]) *Vgl. hier unten Z. 16.* [2]) *Erg.* consequentia.

Dr] rerum natura inveniatur), Sed finge, inquam, quod faciendo quod in te est, acquiras gratiam, sis iustus, habeas spiritum. Unde? ex merito congrui? Ergo non opus habes Christo, sed tibi otiosus et gratis mortuus est.

Deinde accipe etiam ipsum Decalogum qui praecipit summum cultum, 15 scilicet timorem, fidem et dilectionem Dei, item dilectionem [Bg. Y] proximi, et da aliquem qui sit ex lege Decalogi iustificatus, nihilominus manet verum, quod Christus gratis mortuus sit. Nam iustificatus ex lege Decalogi habet in se vim acquirendi iustitiam, quia non ponendo obicem et faciendo quod in se est, meretur infallibiliter gratiam et infunditur ei Spiritus sanctus, ut 20 Deum et proximum diligere possit. Hoc stante necessario sequitur Christum gratis esse mortuum. Quid enim homo opus habet Christo qui amet eum et tradat se ipsum pro eo, cum sine Christo, per meritum congrui, possit consequi gratiam et deinde bene operari et vitam aeternam de condigno mereri, aut certe faciendo legem iustificari? Tollatur igitur Christus cum 25 omnibus beneficiis suis, quia omnino otiosus est. At cur Christus nascitur, crucifigitur, moritur? Cur fit Pontifex meus diligens et tradens inaestimabilem hostiam, Seipsum, pro me? Cur ista omnia facit? Simpliciter frustra, si ratio iustificationis quam Sophistae tradunt, vera est, Quia in lege aut in me iustitiam invenio extra gratiam et Christum.

30 Sed estne illa blasphemia toleranda et dissimulanda, quod divina maiestas proprio filio non parcens, sed tradens eum pro nobis omnibus ista serio non agat, sed tantum ludat? Priusquam hoc admitterem, velim potius, quod non solum omnium Papistarum et phanaticorum, sed omnium angelorum

30 Sed *fehlt CDE* 33 quod *fehlt CDE* phanaticorum] iustitiariorum *CDE* omnium etiam sanctorum et angelorum *CDE*

Hs] ſol mir th⌊esaurus ſein, ut etc. Ideo max⌊imum et hor⌊ribilissimum p⌊eccatum quod committunt iusticiarii. Pap⌊a est auctor eorum[1] qui abiiciunt g⌊ratiam, et quod 'minister peccati'. Sic in bullis contritos et confessos absolvit, si manus admitt⌊unt. Das ſind blas⌊phemiae et abo⌊minationes ineff⌊abiles. Das iſt d⌊icere et confiteri Christum gratis etc. et Sop⌊histae 5 defendunt naturalia integra. Nos dicimus, quod non. Aut Christus gratis mort⌊uus, aut lex non iusti⌊ficat. sed Christus non mort⌊uus gratis, ergo l⌊ex non iustif⌊icat. Christus v⌊ero ex g⌊ratia et m⌊isericordia non iusti⌊fi-

2 auctor] ⌊gt⌋ *[oder* magister?*]* *zu 2* 10 praecepta pro re⌊ligione laici bap⌊tisati; Casti⌊tatis 3 vota opera superero⌊gationis *r* *4* absolvit *c aus* absolvunt

[1]) *Vgl. im Druck Z. 18 f.*

Dr] sanctitatem cum ipso Diabolo in aeternum reiecta et damnata esset. Ego plane nihil videre volo prae illo Christo. Is tantus mihi thesaurus esse 10 debet, ut reliqua omnia prae ipso mihi sordeant. Is denique tanta lux mihi esse debet, ut eo apprehenso fide nesciam, an sit lex, peccatum vel ulla iniustitia in mundo. Quid enim omnia quae in coelo et terra sunt, ad filium Dei?

Quare abiicere gratiam Dei maximum peccatum et vulgatissimum est, 15 quod omnes iustitiarii committunt, Quia, dum quaerunt aut per meritum congrui aut per opera et afflictiones suas aut per legem iustificari, abiiciunt, ut diximus, gratiam Dei et Christum. Et harum abominationum omnium author fuit Papa. Is enim obscurato, imo prorsus obruto Christi Evangelio replevit et oneravit mundum suis impiis traditionibus, Id quod inter cetera 20 testantur etiam Indulgentiae et Bullae ipsius, in quibus non credentes, sed contritos, confessos et manus adiutrices porrigentes etc. absolvit. Eaque re satis testatus est Christum simpliciter gratis mortuum et gratiam inanem et irritam esse. Ideo abominationes et blasphemiae regni Papistici sunt inaestimabiles, et tamen Sophistae caeci et indurati, etiamnum in tanta luce veri- 25 tatis, perseverant in impiis et vanissimis illis suis opinionibus, dicentes naturalia esse integra et homines posse suis benefactis et meritis parare se ad gratiam, Tantumque abest, ut agnoscant impietatem et errorem suum, ut eum etiam contra conscientiam defendant.

Nos vero cum Paulo constanter affirmamus (nolumus enim abiicere 30 gratiam Dei) aut Christum gratis mortuum esse, aut legem non iustificare. Sed Christus non est gratis mortuus, Ergo lex non iustificat. Christus Dei

9 in aeternum *bis* esset] in profundum inferni detrusam et in aeternum damnatam esse *CDE* *12* vel *fehlt CDE* *12/13* ulla iustitia aut iniustitia *CDE* *14* filium Dei, Iesum Christum, dominum meum, qui dilexit me et tradidit semet ipsum pro me? *CDE* *22* Eaque re] Quare *CDE*

Hs] cavit, ergo l⌊ex non potuit. Si possemus et l⌊ex, Christus stultus. [Bl. 49[a]]
ergo concluditur: nec merito cong⌊rui etc. Si ipse coactus mori, quid
mea etc. Sol ich den rock kauffen vmb hundert⌊tausend gulden, mag ich mit
meim heller wol da heim bl⌊eiben. Lex est ein Zerrissen scherflin ad th⌊e-
5 saurum Christum, et tamen volo ea tantum emere, quod tamen etc. Sic
confitentur simp⌊liciter Christum gratis mort⌊uum.

'Legem': Paulus versatur in superiori loco, non pol⌊itico. Pol⌊itia et
oec⌊onomia est subiecta rationi. Ratio prima. Ibi leges Civiles, iustitia C⌊ivilis:

---

3 hundert: *[der Doppelpunkt, das gebräuchliche Abkürzungszeichen Rörers, nötigt zu der Ergänzung:* hundert⌊tausend*]* *6* simp⌊liciter] s—p *7* loco *o über* Pol⌊itia *steht* non item religio *8* Ratio prima] *unsicher* R— ·/·

Dr] filius ex mera gratia et misericordia nos iustificavit. Ergo lex non potuit
10 hoc praestare. Si enim potuisset, stulte egisset Christus, quod seipsum tra-
didisset pro peccatis nostris, ut per hoc iustificaremur. Concludimus igitur
neque merito congrui aut condigni, neque cruce aut afflictionibus, neque
ipsa lege, sed sola fide in Christum nos iustificari.

Si autem Christo salus mea tanti constat, ut mori cogatur pro peccatis
15 meis, tum palam est mea opera et iustitiam etiam legis prae hoc tali tanto-
que pretio vilissima et plane nihili esse, Quia certe non emam vili nummulo,
quod constitit multis millibus auri talentis. Est autem lex, ut longe inferiora
silentio praeteream, cum omnibus suis operibus et iustitiis terunciolus quidam
ad Christum cuius morte et resurrectione mea mors victa et iustitia et vita
20 aeterna mihi donata est. Num igitur hoc incomparabili pretio contempto et
abiecto quaererem per legem aut per opera congrui et condigni (per istas
sordes et stercora, ut Paulus vocat, praesertim si ea cum Christo conferas)
iustitiam quam Paulus testatur hic Christum mihi gratis et ex mera chari-
tate donasse, et hoc tanti ei constitisse, ut coactus sit sese tradere pro me?
25 Hoc, ut dixi, totus mundus facit et praecipue qui optimi et sanctissimi in
mundo videri volunt, Eaque re satis testantur, quantumvis ore aliud fateantur,
Christum gratis esse mortuum, quod est extreme blasphemare Christum, ei
in faciem conspuere, filium Dei conculcare, sanguinem Testamenti pro-
phanare etc.

30 Et Paulus, cum hic mentionem facit de iustitia (quod diligenter con-
siderandum est), versatur in loco sublimi, non politico aut oeconomico, hoc
est, non agit de iustitia civili quam Deus approbat et requirit praestari
huicque proponit sua praemia, quam et ratio aliquo modo praestare potest;

---

20 donata] parata *CDE* *25* Hoc] Id quod *CDE* *26* videri] haberi *CDE* Eaque re] atque per hoc *CDE* quantumvis] ut maxime *CDE* *31* sublimi] spiri-tuali *CDE*

Hs] das keiner dem andern nicht zunahen Bau; sed iustitia coram deo, ut lib[e-
remur a deo. Sic accipe l[egem rotundissime.

Lex est tradita supra rationem hom[inis, huma[nam, ut illuminaret ho[mi-
nem, ut declararet, quid ei faciendum. Homo cum universis suis rationibus,
accedente beneficio divino, lege, non potest iustif[icari. Homo non habet 5
maius in ter[ris quam le[gem quae illuminat et dirigit rationem hu[manam.
iste sol qui additus feci humanae. noch non potest iustif[icare. addita
humanis virib[us, tamen non iustif[icat. Quid ergo fac[eret homo sine lege?
Totus Pap[a non intel[ligit 1 legem. Sic ergo docendo obscurant etiam
lucem 1. praecep[ti et tantum secundum rationem incedunt; das ist maior 10
error quam per legem. Ergo q[uidquid legum, taceo de ratione, virib[us,
intel[lectu quantumcunque prudentiore, — ergo ratione humana adiuta l[ege

zu 4 hinter faciendum *ist* quia homo non videt illa spiritualia; ergo ut illuminaretur *vom Rande eingewiesen* *über* rationibus *steht* treffen lib[eri arb[itrii *zu 6/7* Ratio: lucem terrenam; Lex: sol *r* *8* virib[us *scheint gestrichen* *über* Quid *steht* Ut Papa, Turca, Sch[wermeri homo *c aus* lex *zu 8 ff. gehört offenbar folgender Satz am oberen Rande:* Arg[umentum a maiore: Si lex, summum donum in natura, nihil prodest ad iustitiam, quid facerent opera Monachorum? *zu 9/10* Ipsam lucem ipsorum obscurant, quia quod illis datum est in praesidium et lucem, conculcant *r* *11* taceo *c aus* daceo

Dr] Sed de iustitia coram Deo agit qua a lege, peccato, morte et omnibus malis
liberamur et participes gratiae, iustitiae et vitae efficimur ac denique domini
coeli, terrae et omnium creaturarum constituimur. Illam iustitiam neque lex 15
humana neque divina praestare potest.

Est quidem addita lex supra rationem, ut illuminaret et adiuvaret
hominem eique ostenderet, quid facere, quid omittere debeat. Nihilominus
tamen homo cum universis suis viribus et ratione, accedente etiam hac
maxima luce et beneficio divino, scilicet lege, non potest iustificari. Si 20
autem optimum quod mundus habet in terris (scilicet lex, quae ceu sol
quidam lumini terreno seu faci humanae, infirmae tamen, id est rationi,
additus est, ut eam illuminet et dirigat), non potest iustificare, quid quaeso
faceret ratio sine lege? Quid? Nihil aliud, quam quod Papa fecit cum
suis Universitatibus et Monachis, qui traditionibus humanis etiam lucem 25
primi praecepti obscurarunt. Ideo omnes, quotquot sunt, ne unam quidem
literam legis recte intelligere possunt, sed incedunt in meris tenebris rationis.
Atque is multo perniciosior est error quam is qui ex doctrina de operibus
legis natus est.

Quare fortissima sunt verba, cum dicit: 'Si per legem est iustitia' etc. 30
Tacet de humanis viribus, ratione, sapientia quantumvis magna (quo enim

13 hic agit *CDE* *22* id est rationi] (rationi) *CDE* *24/25* cum *bis* Monachis] cum scholis et tota sua synagoga, Monachis etc. *CDE* *31* quantumvis] quamlibet *CDE*

Hs] etiam deus non potest parare iustitiam; ergo mors Christi debet opponi omnibus legibus, et dicat: nihil scio quam Iesum Christum et eum crucifixum, ut prae eo nihil luceat. Ibi tunc docti et concip⌊imus s⌊piritum s⌊anctum qui tenebit nos in puritate fidei. ablato Christo ex oculis, so ists 5 verlorn.[1]

21. Augusti. | 'Non abii⌊cio g⌊ratiam Dei. Si enim ex operib⌊us legis': Videmus hic praeconia illa iusticie legalis vel propriae, quod nominantur contemptus et abiectio g⌊ratiae divinae, evacuatio et frustratio mortis Christi. Non est magnus rethor, sed quanta dat arg⌊umenta ad Reth⌊oricandum, et 10 ubi ulla grandiloquentia quae possit consequi: 'abiicere g⌊ratiam' et 'Dei'; statim dicitur: 'mortuus est gratis', sed: 'Christus mortuus.' Hic habes materiam copiosis⌊simam [Bl. 49[b]] istam abo⌊minationem. Si mea iusticia volo, facio Christi mortem etc., ergo res⌊urrectionem, glo⌊riam, reg⌊num

4 tebit *über* ablato *steht* remoto, sublato 12 materiam] m(a) 13 *über* etc. *steht* frustraneam

[1]) *Auf den letzten Seiten macht sich die Abspannung des nachschreibenden Rörer am Ende der Kollegstunde in größerer Flüchtigkeit, Unleserlichkeit der Schrift und durch häufigere Falschschreibung deutlich bemerkbar.*

Dr] ea est maior, hoc facilius et citius imponit homini), Sed simpliciter dicit: 15 'Si per legem' etc. Igitur ratio humana adiuta legibus etiam divinis non potest parare iustitiam, sed a iustitia rapit et Christum abiicit. Nam si posset parare iustitiam, Christus frustra mortuus esset. Oppone ergo mortem Christi simpliciter omnibus legibus et nihil scias cum Paulo quam Iesum Christum, et eum crucifixum, ut prae eo nihil luceat. Ibi tum eris doctus, 20 iustus, sanctus et accipies spiritum sanctum qui conservabit te in puritate verbi et fidei. Ablato vero Christo ex oculis omnia frustranea sunt.

Videmus hic iterum Encomium iustitiae legalis seu propriae, quod scilicet sit authore Paulo contemptus et abiectio gratiae divinae, evacuatio et frustratio mortis Christi. Paulus non est magnus Rhetor, Vide tamen, 25 quanta administret argumenta ad rhetoricandum. Ubi quaeso illa grandiloquentia est quae consequi possit ista verba: 'abiicere gratiam' et 'gratiam Dei', item 'Christum gratis mortuum esse'? Tam magna haec indignitas est, ut ad eam explicandam eloquentia totius mundi non satis sit. Parum est dicere: Gratis mori, sed: 'Christum gratis mori' est prorsus eum tollere. 30 Qui vult rhetoricari, habet copiosissimam materiam exaggerandi et amplificandi, quam horribilis sit blasphemia, doctrina de iustitia legis et operum. Quid unquam enim potest audiri horribilius aut magis blasphemum quam me efficere mortem Christi frustraneam, si legem servare volo, ut per eam

15 lege etiam divina *CDE* 22 ἐγκώμιον *CDE* 29 Gratis aliquem *CDE*

Hs] Christi, ipsum deum, maiest⌊atem. quae si putet quis exiguum? non est. frustra est reg⌊num Pap⌊ae, Regis Franciae.

Ista tonitrua et fulmina debent nos terrere a nostra iustitia. Ibi fulminatum, q⌊uidquid monaste⌊riorum. wer[1] hie nicht k⌊appen et pla⌊tten mit fussen tretten, si propter ista abiicio g⌊ratiam dei et mortem Christi inutilem? 5 Et tamen ista facta et fit, quod irritum fa⌊ciant res⌊urrectionem et sus⌊citationem propter suam relig⌊ionem.

Caput III.

Vides P⌊aulum ardere soli⌊citudine Ap⌊ostolica et Zelo spiritualis⌊simo; inter disputandum et confutandum miscet etiam obiurg⌊ationes et increp⌊a- 10 2. Tim. 4, 2 tiones et instat secundum suam regulam 2. T. 4.; quando disputandum, obiurgat, ut videatur non habere methodum; sed pulcher⌊rimam in spiritu.

---

3 terrere *c aus* terreri *zu 8* 11. Febr. 33 *r*[2]

[1]) *Erg.* will. [2]) *D. h. bei der Umschrift seines Kollegheftes in das Druckereimanuskript stand Rörer am 11. Februar 1533 an dieser Stelle.*

Dr] iustificer? At mortem Christi frustraneam efficere est frustranea efficere resurrectionem, victoriam, gloriam, Regnum eius, coelum, terram, ipsum Deum, maiestatem Dei et in summa omnia. Num haec exigua res est? Si 15 diceres regnum Regis Galliarum aut Imperium Romanum frustra constitutum esse, existimareris prorsus insanire. Verum nulla omnino est comparatio ad hoc, cum dicis Christum frustra mortuum esse.

Ista tonitrua et fulmina coelestia in Paulo contra iustitiam legis et propriam deberent nos merito absterrere ab ea. Ibi semel fulmine prostratum 20 et damnatum est, quidquid est Monasteriorum, religionum et iustitiarum in cultibus aut legalibus aut electitiis. Quis autem sua vota, rasuram, cucullum, traditiones humanas, item legem Mosi non conspuat, si audiat propter ista se abiicere gratiam Dei et inanem facere mortem Christi? Ista cum audit mundus, non credit esse vera, quia non putat tantam malitiam posse cadere 25 in cor humanum, quod gratiam Dei abiicere et mortem Christi pro re nihili ducere debeat, Et tamen hoc peccatum horribile communissimum est. Nam quicunque extra fidem in Christum sive per opera, satisfactiones aut afflictiones, sive per legem Dei quaerit iustitiam, is gratiam Dei abiicit et mortem Christi contemnit, ut maxime ore diversum dicat. 30

Caput III.

3, 1 O insensati Galatae.

Paulus sollicitudine Apostolica, zelo et affectu spiritualissima ardet et inter disputandum ac confutandum inserit exhortationes et obiurgationes, 2. Tim. 4, 2 iuxta suam regulam 2. Timoth. 4.: 'Praedica verbum, insta opportune, im- 35

Hs] Iam vertit sermonem ad Gal⌊atas et increpat, cum disputavit: Hoc diligentis⌊sime docui et vos sic accep⌊istis, et tamen adeo etc. 'Ανοητοι.' 3, 1 nos: 'insensatus', amens. Sive hoc faciat ex Zelo, sive misericordia, — potest utrunque fieri. Est quidem convitium, vel potius contumelia et videtur 5 P⌊aulus dare malum exemplum. secundum Zelum licet Apostolis increpare et sunt paternae increpationes; Sicut pater vocat filium suum nar, nebulonem, quod non ferret ab alio in ipsum dici. Sic mater meretricem. Sic praeceptor discipulum stolidum, quod fertur ab eo; ab aequali etc. Maioritas, regendi officium mus bey sich haben iram, quia sine ira non potest geri nec

3 insensatus c *aus* insensatum 6 *über* nar *steht* fatuum 7 non o 8 praeceptor o

Dr] 10 portune, argue, obsecra, increpa.' Ea res imponit incauto lectori, ut putet Paulum plane nullam servare methodum aut ordinem in docendo. Sed quanquam Rethorum more non servat, tamen in spiritu pulcherrimum ordinem servat.

Postquam ergo disputavit et duobus robustissimis argumentis confir- 15 mavit Iustitiam Christianam non esse ex lege, sed ex fide in Christum, simulque pseudoapostolorum doctrinam confutavit, In media illa actione vertit iam sermonem ad Galatas et eos increpat: 'O insensati' seu amentes 'Galatae', Quasi dicat: Heu, quo prolapsi estis, o miseri Galatae? Ego diligentissime vos docui veritatem Euangelii Et vos magno studio et diligentia 20 eam accepistis a me. Qui igitur fit, quod tam cito ab ea defeceritis? Quis fascinavit vos?

Valde duriter, ut apparet, Galatas increpat, dum amentes, fascinatos et veritati inobedientes appellat. An hoc autem ex zelo aut misericordia fecerit, non pugno, utrumque verum esse potest. Carnalis homo potius hoc 25 contumeliam quam piam obiurgationem interpretaretur; Ergo Paulus dedit malum exemplum et contumeliosus fuit in Ecclesias Galatiae, quod eas appellavit stultas, fascinatas etc.? Non, Quia ex Christiano zelo licet Apostolo, pastori aut doctori acriter increpare populum cui praeest, Talesque obiurgationes paternae et sanctae sunt. Sic parentes ex paterno et 30 materno affectu filium fatuum aut nebulonem, filiam meretriculam appellare solent, non laturi hoc, si alius faceret. Praeceptor quandoque acriter obiurgat discipulum, vocat asinum, virgis caedit, hocque aequo animo fert, non ita laturus, si aequalis aut condiscipulus aliquis suus idem faceret. Item, Magistratus increpat, irascitur et punit, Et sine saevera disciplina

11/12 Sed *bis* more] More quidem Rhetorum *CDE* *12* in spiritu tamen *CDE* *19* veritatem Evangelii quam et vos *CDE* *20* eam *fehlt CDE* *24/25* hoc contumeliam potius *CDE* *25* interpretatur *CDE* *27* appellat *CDE* *34* Et *bis* disciplina] eaque disciplina non solum bona, sed etiam valde necessaria est, sine qua *CDE*

Hs] res pacis nec belli. Praeceptor, magistratus, princep⌊s, oeco⌊nomus nisi irascatur, nihil valet. Ideo ira tam necessaria in magistratu ut unquam alia virtus. Ideo debet esse tamen modesta, non puerilis et muliebris qui petat vindi⌊ctam. pater, praeceptor non sic corrigit, ut vindictam, sed spectat vitium quod vult emendare. Sic mater etc. Das sind bonae irae 5 i. e. Zeli, ubi in fratre vel subdito volo purgare, non quaero pernitiem; comodum, eruditionem, mores. Das heist ira bona et not; ubi non, sthets nicht wol. Sic fieri potest, quod ex mero Zelo increpet, vult eos sanare et servare. Vel potest ex misericordia sagen [Bl. 50ᵃ] et affectu compatiendi, ut nos: Ir seid doch arm, elend leute; wens einen iamert: Ich schelt, iamer, ut 10 prosim. Non conviciatus est ecclesiis Dei. non permittendum.

Matth. 23, 15. 33 Christus etiam suos pha⌊risaeos 'f⌊ilios irae', 'serpentes', 'geni⌊mina', Matth. 23, 17 'fatuos'. Ista sunt convitia s⌊piritus s⌊ancti, materna, paterna et fidelis amici.

---

7 über not *steht* necessaria *zu 12* 'O stulti et tardi' *[Luk. 24, 25] r*

Dr] nullae res, sive pacis sive belli, rite geri possunt. Quare nisi magistratus Ecclesiasticus, politicus aut oeconomicus irascatur et obiurget, cum res 15 postulat, ignavus et inutilis est et nunquam recte officium suum administrabit.

Itaque obiurgatio et ira tam necessaria est in omni genere vitae quam ulla alia virtus. Moderata tamen esse debet et proficisci non ex invidia, sed ex paterno affectu et Christiano zelo, Hoc est, non debet esse iracundia 20 puerilis aut muliebris quae vindictam expetat, sed vitium tantum cupiat emendare. Ut pater non castigat filium, ut animum expleat libidine vindictae, sed ut filius per hanc castigationem emendetur. Atque hae sunt bonae irae et vocantur in scripturis zeli. Hoc modo enim castigando fratrem vel subditum non quaero eius perniciem sed commodum. Est ergo 25 haec ira necessaria et bona et sine ea nihil potest esse sani in regno mundi et Ecclesiae.

Quare fieri potest, quod Paulus hic ex mero zelo increpet Galatas, non ut perdat, sed ut hoc modo revocet in viam et servet. Vel increpat eos ex misericordia et affectu compatiendi, quasi per modum querulantis, 30 cui doleat tam misere seductos esse Galatas, Quasi dicat: Miseret me tam infelicis vestrae sortis etc. Ad eum modum et nos increpamus miseros, non quod insultemus ipsis aut exprobremus eis miseriam illorum, sed quod compatiamur illis et libenter vellemus eis consultum. Hoc dico, ne quis calumnietur Paulum contra praeceptum Evangelicum conviciatum esse Ecclesiis Dei. 35

Matth. 23, 33 Simili modo Christus conviciatur Pharisaeis, cum vocat eos 'serpentes', 'genimina viperarum', 'filios diaboli' etc. Sed ista sunt convicia Spiritus

---

25/27 Est *bis* Ecclesiae *fehlt CDE* *28* aut ex *CDE* *29/30* Vel increpat eos] aut *CDE*

Hs] Prover⌊biis: 'meliora verbera amici', das ist gut ding. idem convitium, si Spr. 27, 6
procedat a patre, est opt⌊imum vitium[1], econtra si amico est pes⌊simum
maleficium. Idem cum faciunt duo; in altero laudatur, etc. P⌊aulus con-
viciatur max⌊ima laude, Philosophus vel gentil⌊is etc. In P⌊auli ore est
5 benef⌊icium, in alte⌊rius maleficium; sive ex Zelo vel misericordia.

Est nomen. emphasis in vocabulo: 'Gal⌊atae'; non vocat: fratres, sed
nomine suo proprie. gibt yhn 3 schilling[2], q⌊uasi d⌊icat: Ir seid Gal⌊atae
und bleibt Gal⌊atae. Videtur istius nationis gentile vitium: 'insensatos',
Sicut Cret⌊enses mendaces. Sicut dicimini, estis halbe narren. Ut quasdam
10 nationes in germania distinguere per vitia: Duringos astutos etc. Sic istud
vitium: Fuistis semper anoeti. Iam ubi in Euangelio deb⌊ebatis sapere,
perstat ista natura. Itali; nos Ger⌊mani. quod rerum novarum cupidi, est

1 convitium] cum vitium *[Hörfehler]* *6 über* emphasis *steht* Et videtur *über* 'Galatae' *steht* cum suo nomine eos appellat *zu 6* 'Galatae' *r* *zu 6/7* Potuisset dicere: O fratres, quam stulti estis; sed addit gentile nomen *r* *7* 3 *oder* 1 *über* seid *steht* doch *8 unter* vitium *steht* esse ἀνοητους ut *[dieses unter* Cret⌊enses*]* *10 über* astutos *steht* (subdolos) *zu 10* Sic Saxonem vocamus duram cervicem, subdolos *r* *zu 12ff.* Germani; Itali *r*

[1]) *Wohl* = convicium. [2]) *Als Zeichen des Streites. Vgl. den Gulden an Karlstadt, Unsre Ausg. Bd. 15, 339f.*

Dr] sancti, sunt paterna, materna et fidelis amici convicia, ut dicitur etiam in
Prover.: 'Meliora sunt vulnera amici quam oscula inimici.' Sic fit, ut idem Spr. 27, 6
15 convicium, si procedat ex ore patris, si optimum beneficium, Si ex ore
aequalis vel inimici, sit pessimum maleficium. Duo cum idem faciunt, in
altero laudatur, in altero vituperatur. Christus vel Paulus conviciatur
maxima virtute et laude, Philosophus vel privatus aliquis maximo vitio et
contumelia. Idem ergo opus et verbum in ore Pauli est beneficium, in ore
20 alterius est maleficium.

Est autem emphasis in vocabulo 'Galatae'. Non enim fratres, ut alias
solet, sed nomine gentilicio appellat. Videtur autem istius nationis fuisse
proprium et gentile vitium, quod *ἀνόητοι* fuerint, ut Cretenses mendaces;
Quasi dicat: quod dicimini et vocamini, hoc vere estis et permanetis, nempe
25 *ἀνόητοι* Galatae, Hocque nunc probatis in ipso negotio Evangelii, ubi tamen
plurimum debebatis sapere, sed perstat ista natura vestra. Simili modo et
nos nationes distinguimus penes vitia. Quaelibet enim natio habet sua pecu-
liaria vitia: Germani sunt rerum novarum cupidi, Itali arrogantes etc. Per
modum ergo correptionis Paulus admonet Galatas suae naturae.

16 pessimum maleficium] summa contumelia *CDE* *18* maximo] summo *CDE* *27* enim *fehlt CDE*

Hs] nostrum pessimum vitium. Itali econtra superbos; et ſtil ſchweigen.[1] per modum ergo correp⌊tionis monet eos suae naturae. Monet in ec⌊clesia et Christianis secundum carnem ista vitia naturalia. Ita gratia non sic transformat statim ec⌊clesiam, ut reddat novos ho⌊mines, quam ibi relinquatur etc. Sic Christianus iratus, si, s⌊piritus s⌊anctus mitigat cor eius, tamen bl⌊eibt er iratus. Si etiam durus, si convertatur ad fidem, tamen istam duriciam in totum non exuit. Ideo praedicationes procedunt ex divers⌊is modis, alius glinder, herter quam ander. Das iſt in omni natione, 5

Q⌊uanquam Gal⌊atae illuminati l⌊uce s⌊piritus s⌊ancti, quod debuis⌊sent fieri alii ho⌊mines, ex insensatis sensati, tamen reliquum hoc vitium, ille fomes mansit et coepit postea flammam facile falsae doct⌊rinae. Ideo ne existimes te purgatum a priorib⌊us vitiis. multa quidem purgantur et ipsum caput, scilicet incred⌊ulitas, ignorantia, hoc caput serpentis conteritur, 10 (1. Moſe 3, 15)

---

4 reddat *c aus* reddam 5 Sic *c aus* Si *über* Christianus *steht* prior si *c aus* sit *zu 5ff.* Naturalia vitia manent etiam in iustificatis et habentib⌊us s⌊piritum sanctum *r* 5/6 *über* bl⌊eibt er *steht* hengts im an 11 *über* falsae doct⌊rinae *steht* erroris 12 existimas

[1]) *D. h. wohl: um von anderen Nationen zu schweigen.*

Dr] Ceterum admonemur hic, in Ecclesiis et Christianis remanere adhuc secundum carnem vitia naturalia. Gratia non sic transformat pios, ut statim per omnia reddat novos et perfectos, sed relinquuntur adhuc in piis reliquiae veteris vitii naturalis. Ut iracundus natura, si convertitur ad Christum, etiamsi mitigetur per gratiam et Spiritussanctus imbuat cor ipsius, ut fiat clementior, tamen ipsum vitium in carne non plane exstinguitur. Sic duri homines, si convertantur ad fidem, tamen istam duritiem in totum non exuunt, sed manent in ipsis reliquiae istius duritiei. Hinc Evangelia et scripturae sacrae quae sunt eiusdem veritatis, tractantur a diversis ingeniis diverso modo. Alius est mitior et mollior in docendo, alius durior. Sic in diversa instrumenta transfunditur Spiritus qui non semel extinguit naturae vitia, sed per totam vitam purgat illud peccatum inhaerens, non solum Galatis, sed omnibus omnium nationum hominibus. 15 20 25

Quanquam igitur illuminati et credentes iam erant Galatae ac Spiritum sanctum ex praedicatione fidei acceperant, tamen reliquum in eis hoc vitium et ille fomes mansit qui facile concepit flammam falsae doctrinae. Ideo nemo sibi confidat, ut existimet se post acceptam gratiam prorsus purgatum esse a veteribus vitiis. Multa quidem purgantur, praecipue autem ipsum caput serpentis, hoc est incredulitas et ignorantia Dei, praeciditur et conteritur, 30

---

15 transformat] mutat *CDE* *21/22* Hinc scriptura sacra et Evangelia *CDE* *26* in Galatis, sed in omnibus *CDE* *29* et insipientiae fomes ille *CDE*

Hs] sed reliquiae peccati perseverant in nobis. [Bl. 50b] Nemo ergo speret in totum mutari, sed speculandum, quod aliquid priorum vitiorum retinebit in Christianismo, quia nondum mortui sed vivimus in c⌊arne, militat in memb⌊ris nostris lex etc., nisi post fidem debet s⌊piritus s⌊anctus ei dominari, ut non
5 fa⌊ciamus secundum ea[1]; si etiam solicitemur, non debent regnare. Solus Christus qui per omnia purus, 1. Pet. 2; den reim wird ipse solus furen. 1. Petr. 2, 22
'Quis vos fascinavit?': Ibi iterum praeconium istius insignis iustitiae. Nostra opera faciunt nos contemnere et non obed⌊ire veritati, et faciunt nos fascinari.
10 Ideo videtur eos 'insens⌊atos'[2], quia 'f⌊ascinati', q⌊uasi d⌊icat: euch fit ut pueris qui solent incantari per lamias et striges, ut vidi. Mulieres curant in puellis incantatis; fuit valde generale istud fascinum me puero. so hat

---

1 speret o *12* valde *über* ⟨fa⌊tzam⟩ *oder* ⟨satis⟩

[1]) *Nämlich* lex, caro, mundus, mors *u. dergl., die Luther stets zusammen nennt; vgl. oben Z. 4:* lex etc. [2]) *Erg.* appellare.

Dr] sed squamosum corpus et reliquiae peccati manent in nobis. Ideo nemo praesumat accepta iam fide se in totum statim transmutari posse in novum
15 hominem, Verum retinebit aliquid priorum vitiorum etiam in Christianismo. Nondum enim mortui sumus, sed vivimus adhuc in carne, Quae, quia nondum est pura, concupiscit adversus spiritum, Gala. 5. Et Roma. 7: 'Ego carnalis sum', inquit, 'venditus sub peccatum', Et: 'Video aliam legem in membris meis' etc. Quare naturalia vitia ante fidem, manent et post fidem 5, 17 Röm. 7, 14
20 acceptam, nisi quod iam servire coguntur spiritui qui eis dominatur, ne regnent, non tamen sine lucta. Solus Christus hanc gloriam et Titulum habet, quod per omnia sit purus; 1. Petr. 2: 'Qui peccatum non fecit neque inventus est dolus in ore eius.' 1. Petr. 2, 22

Quis vos fascinavit non obedire veritati?

25 Ibi iterum aliud habes praeconium istius insignis iustitiae legalis et propriae, quod videlicet faciat nos contemnere veritatem, quod fascinet nos, ut non obediamus, sed rebelles simus veritati.
Paulus Galatas insensatos et fascinatos ideo appellat, quia comparat eos pueris quibus maxime nocet fascinum, Quasi dicat: Vobis perinde accidit
30 ac pueris, quos veneficae, lamiae et striges suis fascinis, ludibrio Satanae,

---

15 Verum] imo *CDE* *22* habet] gerit *CDE* *25* iterum *fehlt CDE* *28 vor* Paulus *als Überschrift:* De fascino corporali et spirituali *CDE* *28/29* Paulus *bis* pueris] Paulus appellando Galatas insensatos et fascinatos comparat pueris *CDE*

25 Menius: welche die Teufelshuren, die Hexen vnd wie sie sonst namen haben, durch jre zauberey vnd Teufels gespenste gern vnd leichtlich zu bezaubern pflegen.

Hs] T⌊euffel sein spiel. Non negat fascinum esse aliquid, Imo confirmat, Ut
5, 20 infra c. 5: 'Venef⌊icia', quae sunt eadem cum fasci⌊no. ea posse fieri, quia diab⌊olus vivit et regnat; et ea sunt opera diab⌊oli; nos autem corporib⌊us et reb⌊us subiecti diabolo, panis quo vivimus, et totum quo vivimus in carne, est sub imperio eius. Ideo potest per suas veneficas nocere pueris, 5 excaecare, furari puerum, se ponere in locum, tollere, ut audivi in Sax⌊onia: suxit 5 mulieres et non potuit expleri. Ista sunt infinita exempla. Ergo fascinum est illusio et machinatio diab⌊oli, sive vitiet memb⌊rum, oc⌊ulum, memb⌊rum attingat[1], corpus[2] et totum auferat. Et nobis potest facere vene⌊ficium, quod sic mag obruere, ut nihil sani videam, et fascinare; ibi est 10

1 über negat *steht* Pau⌊lus   *2* quae sunt eadem *über* ⟨eadem⟩   *4* quo *(1.)*] quem quo⟨d⟩ *(2.)*

[1]) *Zu lesen:* sive membrum attingat.   [2]) *Zu lesen:* sive corpus *usw. Vgl. unten im Druck Z. 25f.*

Dr] libenter et facile incantare solent. Nec Paulus negat fascinum esse aliquid
5, 20 aut non posse fieri, quia Infra cap. 5. recenset inter opera carnis etiam veneficia, quae eadem sunt cum fascino. Confirmat igitur, esse aliquid et posse fieri fascinum et veneficia. Negari enim non potest, quin Diabolus vivat, imo regnet in toto mundo. Fascinum autem et veneficia sunt opera Diaboli 15 quibus non solum nocet hominibus, sed permittente Deo quandoque eos etiam occidit. Sumus autem nos omnes corporibus et rebus subiecti Diabolo et hospites sumus in mundo, cuius ipse princeps et Deus est. Ideo panis quem edimus, potus quem bibimus, vestes quibus, utimur, imo aër et totum quo vivimus in carne, sub ipsius imperio est. Potest igitur per suas vene- 20 ficas nocere pueris, vel angustia cordis, vel excaecare, vel furari, vel in totum auferre puerum seque in locum ablati pueri in cunas collocare. Ego audivi talem puerum fuisse in Saxonia, qui suxit quinque mulieres et tamen non potuit expleri. Et huiusmodi exempla sunt multa.

Est ergo fascinum nihil aliud quam machinatio et illusio Diaboli, sive 25 viciet membrum, sive attingat corpus aut illud totum auferat. Hoc egregie potest efficere etiam in senibus. Ideo non est mirum, quod pueros sic fascinet. Quod tamen revera nihil aliud est quam illusio quaedam. Potest

11/14 Nec *bis* veneficia] Infra cap. 5 recenset inter opera carnis veneficium, quod est species fascini, per quod satis testatur fascinum esse aliquid et posse fieri *CDE*   *14* Negari enim] Deinde negari *CDE*   *15* Fascinum *bis* sunt] Sunt igitur fascinum et veneficia *CDE*   *17* Sumus autem] Insuper *CDE*   *23* talem] quendam *CDE*   *25* ergo] autem *CDE*   *25/315, 12* sive *bis* sanare] qui potest, ut fertur, membrum, quod in puero aut sene praestigiis suis vitiavit, rursus sanare *CDE*

21 Menius: . . als mit dem hertzgespan, blindheit etc.

Hs] Magister. Et tamen revera nihil est. Audivi etiam, quod ipse possit rursum sanare; frater mihi occisus per veneficia in genu, cogeb⌊atur mori. Sed sic sanat, ut oc⌊ulum recuperat, sed potest sic ludif⌊acere sensum quam patientis et conspicientium, quod iuraret esse laesum, et tamen illaesio. quando v⌊ult
5 discedere per suas illus⌊iones, tum facit, ut abeat: non fuit lesio vero, alioqui non posset restitui. In v⌊itis patrum: S⌊anctus Macch⌊arius hab⌊itabat in heremo; pater et mater miserunt filiam; sed vid⌊ebant in facie vaccae, aliter non poterant vid⌊ere. Ipse hab⌊ebat spi⌊rituales oc⌊ulos, ideo non potuit videre vaccam [Bl. 51[a]] sed filiam. Ibi illusit Sat⌊an oculis patris
10 et matris, ut iuraret etc. Ipse restituit in suam formam Mac⌊arius, non puellam, sed oculis liberatis parentum. Per fenestram videt quis aliter

---

2 sanari 7 *über* facie *steht* specie *zu* 9 *oben an der Seite steht der Buchstabe* F *als Lagenbezeichnung* 11 oculis *c aus* oculo

Dr] enim hoc quod praestigiis suis viciavit, ut ferunt, rursus sanare. Sed sic fere sanat, quod oculum aut aliud membrum laesum restituat, Non quod laesum fuerit, sed quod ita ludificetur sensus tum eorum quos fascinavit,
15 tum aliorum qui vident fascinatos, ut non iudicent esse illusionem, sed iurent esse veram laesionem. Sed quia suo tempore laesionem removet, apparet tantum fuisse illusionem, non veram laesionem: quia vera laesia non potest recuperari aut restitui.

Habes huius rei insigne exemplum in Vitis Patrum, praeter Meta-
20 morphoses illas Poetarum. Ad S. Marcarium habitantem in deserto venerunt parentes cuiusdam virginis, quam ipsi amiserant [Bg. Z] sic tamen, quod putarent eam in vaccam esse versam, quia non poterant aliam quam vaccae formam videre. Adducentes igitur filiam ad S. Macarium rogabant orationem ab ipso fieri pro ea, ut restitueretur ei humana forma. Ille audita re inquit:
25 Virginem video, non vaccam. Habebat enim oculos spirituales, ideo Satan non poterat eum suis praestigiis fallere ut parentes et filiam, quorum oculis sic illuserat spiritus nequam, quod iurassent vere hoc geri quod ipsis fascinatis ob oculos versabatur. Orante autem S. Macario pro virgine, non ut humanam speciem quam nunquam amiserat, reciperet, sed ut Deus hanc
30 illusionem Diaboli ab ea auferret, aperti sunt oculi parentum et filiae cognoveruntque hoc totum quod ipsis videbatur serio geri, merum ludibrium Satanae fuisse.

---

14 ludificatur *CDE* 16 Sed quia] Quia vero *CDE* 21 ipsi *fehlt CDE* 22 conversam *CDE* 24 ad *Deum* fieri *CDE* Ille audita re] Hoc audiens Macarius *CDE* 25 enim *fehlt CDE*

19f. *Menius:* (wil der ebentheur vnd fantasey, dauon die Poeten schreiben, geschweigen.)

Hs] rem etc. Sic potentia diab⌊oli. potest tibi concitare tonitru, fistulam, ut in Sueto⌊nio etc. Diab⌊olus est, potest sic ludif⌊acere omnes 5 sensus, ut iures veram rem, et tamen merum ludibrium.

Si incipit ludif⌊acere in spiritu etc. Ut ibi P⌊aulus applicat f⌊ascinum sensuale ad spirituale. Ibi sagittat, excecat sensum, Ut fit in Anab⌊aptistis, 5 Z⌊winglianis, Pap⌊istis qui sunt fascinati a diab⌊olo: habent opiniones quibus sic capti ut puella a forma bovis; certissimi sunt et iurant, Sicut parentes cred⌊entes puellam in bovem dix⌊erunt: sensus mei non possunt fallere,

1 potes *zu 4ff.* Fascinum spirituale *r* *5* sensuale] sen[le]

Dr] Tanta est astutia et potentia Satanae ludificandi sensus. Et quid mirum, cum per vitrum fiat mutatio sensus et coloris? Facillime igitur 10 ludit praestigiis suis hominem, ut existimet se videre aliquid quod tamen non videt, audire vocem, tonitru, fistulam vel tubam quam tamen non audit. Sic milites Iulii Caesaris putabant se audire quendam arundine et tuba canere etc. Et eius rei meminit Suetonius in vita Caesaris. Quidam, inquit, eximia magnitudine et forma, in proximo sedens, repente apparuit arundine 15 canens. Ad quem audiendum cum praeter pastores plurimi ex stationibus milites atque aliquot aeneatores concurrissent, rapta a quodam tuba prosiluit ad flumen et ingenti spiritu classicum exorsus pertendit ad alteram ripam etc.: Potest igitur Satan egregie perstringere omnes sensus, ut iures te videre, audire, tangere aliquid, quod tamen non vides etc. 20

Non solum autem hoc crasso modo, sed etiam subtiliore eoque magis periculoso dementat homines Ibi praecipue est optimus artifex. Atque hinc Paulus fascinum sensuum applicat ad fascinum spiritus. Illo autem spirituali fascino non sensus sed mentes hominum serpens ille antiquus capit et fallit falsis et impiis opinionibus quas hoc modo capti pro veris et piis 25 apprehendunt. Quod autem hoc praestare possit, satis ostendit hodie in phanaticis hominibus, Anabaptistis, Sacramentariis etc. Horum mentes suo ludibrio ita fascinavit, ut mendacia, errores et horribiles tenebras pro certissima veritate et clarissima luce amplectantur. Nec ab his suis somniis patiuntur se ullis monitis aut scripturis abduci, quia persuasissimi sunt se 30 solos sapere et pie sentire de rebus sacris, alios omnes caecutire. Perinde igitur faciunt atque parentes virginis qui capti Satanae praestigiis adeo persuasi erant, ut iurassent filiam suam non hominem sed bovem esse, Nihilque minus credere poterant quam hoc esse praestigium et illusionem Diaboli. Habebant enim pro se testimonium omnium sensuum: Oculi videbant formam 35

14 Et eius] Eius *CDE* *22* Ibi] et ibi *CDE* *27* Sacramentariis etc.] et spiritibus in sacramentum corporis et sanguinis Christi blasphemis *CDE*

12 Menius: . . vnd pfeiff auffm zincken.

Hs] tango, sentio, video; quid d⌊icerent contra sensum communem? non est pugnandum.

Ibi in spiritualibus fascinis etc. quod facit foris in speciebus, colorib⌊us in sensu, hoc facit intus cum opinionibus et dementat sic corda hominum, 5 ut iurent se habere sanum intel⌊lectum. Sic fascinatus Oeco⌊lampadius et magni viri; sic aliquando me invadit et horret spectris, ut horream, ubi non timeo. falsam opinionem facit de statu Christiano. ad ludificandum vexat nos. Non oportet nos securos et sine sol⌊licitudine, non dormitandum, quia ille fascinator non dormit. etsi non potest ad nos adducere suos ps⌊eudo-10 apostolos, tamen apud nos est in spiritu et sollicitus, quomodo me et te fascinet, q⌊uanquam nos possit ministerium ipsum totum fascinare. Hec fid⌊ucia

---

4 demetat 6 *über* me invadit *steht* nec quisquam est, potest entgḧen horreo

Dr] bovis, aures audiebant vocem bovis etc. Contra communem autem sensum putabant non esse pugnandum.

Sed pugnandum esse in fascino corporali contra sensum communem 15 ostendit hoc exemplum Macarii; multo magis idem faciendum est in fascino spirituali, ubi Diabolus quod foris cum speciebus et coloribus in sensu, hoc intus cum opinionibus verisimilibus et obiectis doctrinae facit, Quibus, ut dixi, sic dementat corda hominum, ut iurent sua vanissima et impiissima somnia esse certissimam veritatem. Hoc modo fascinavit nostro tempore 20 Muntzerum, Cinglium et alios per quos alios innumerabiles fascinavit.

Denique tanta est istius fascinatoris nocendi cupido, ut non solum illis spiritibus securis et superbis imponat praestigiis suis, sed conatur eos etiam qui pie et recte de verbo Dei et Christiana religione sentiunt, suis ludibriis dementare. Meipsum saepenumero tam fortiter invadit et adeo 25 tristibus cogitationibus obruit, ut prorsus mihi Christum obscuret ac paene auferat. Summa, Nemo nostrum est, qui non saepius falsis opinionibus fascinetur, Hoc est, qui non timeat, fidat aut laetetur, ubi non erat timendum, fidendum, laetandum, Qui quandoque non aliter sentiat de Deo, de Christo, de fide, de vocatione sua, de statu Christiano etc., quam sentire 30 debeat.

Discamus igitur illusiones et astutias istius fascinatoris cognoscere, ne securos et stertentes inveniens suis praestigiis nos fallat. Non potest quidem nostro ministerio nocere suo fascino, tamen apud nos est in spiritu, die noctuque obambulat et quaerit, quomodo unumquemque seorsim devoret; 35 Et nisi nos sobrios et armis spiritualibus, hoc est, verbo Dei et fide instructos invenerit, devorat nos.

---

21 Denique] Deinde *CDE* 31 cognoscere] agnoscere *CDE*

Hs] fascinante diab⌊olo. Sic non habemus pacem; nec b⌊angen, quia utilis, quae valet ad confirmandum, ad etc. Semper triumphavit in nobis Christus. Sic cog⌊itamus: fecit ante Sat⌊an et solicitavit nos, sed maior in nobis qui vicit et vincit; tamen quandoque vicit nos in c⌊arne. Ideo nemo putet, quod soli Gal⌊atae vexentur f⌊ascinatione, sed unusquisque cog⌊itet etc. non 5
Hiob 1, 10 sumus tam fortes, ut diab⌊olus nihil contra nos. De Iob: 'Nonne tu vallasti eum?' Ubi eum ergreiffen, Iob sang aliud c⌊armen quam antea. Vides cum iam Sat⌊an reg⌊nat in Anab⌊aptistis, Sac⌊ramentariis quos dementat et fa⌊cit tam duros, [Bl. 51b] ut nulla incus tam dura: nullam rationem admitt⌊unt nec scrip⌊turam; mox de glossa solliciti, mox eludunt scrip⌊turam Adductam. 10
Hoc sig⌊num ipsos f⌊ascino captos.

---

8 de—ēta—t] dementavit? *9 unter* duros *steht* inflex⌊ibiles

Dr] Quare subinde novam pugnam nobis movet Satan, Et valde nobis prodest, quod suis insidiis ita invadit et exercet nos. Hoc modo enim confirmat doctrinam et fidem auget in nobis. Saepe quidem deiecti sumus et adhuc deiicimur in isto conflictu, at non perimus. Christus enim semper 15
triumphavit et triumphat per nos. Quare firmam spem concipimus, et in posterum nos victores evasuros per Christum contra Diabolum. Eaque spes parit nobis firmam consolationem, ut in omnibus tentationibus nos sic erigamus: Ecce antea quoque tentavit et insidiis suis sollicitavit nos Satan ad incredulitatem, contemtum dei, desperationem, et tamen nihil effecit, — ideo 20
neque in posterum aliquid efficiet; Maior enim est in nobis quam qui in mundo est; Christus fortior est qui illum fortem in nobis vicit, vincit et vincet. Vincit tamen aliquando nos in carne Diabolus, ut vel sic fortioris
2. Kor. 12, 10 potentiam contra fortem illum experiamur dicamusque cum Paulo: 'Dum infirmus sum, fortis sum.' 25

Itaque nemo putet solos Galatas fascinatos fuisse a Satana, sed quisque cogitet se potuisse et adhuc posse fascinari ab eo. Nemo nostrum tam robustus est qui possit ei resistere, praesertim si conetur hoc facere propriis viribus. Hiob homo simplex et rectus erat, timens Deum, nec erat similis ei in terra, Sed quid potuit contra Diabolum subtrahente Deo manum? 30
Nonne horribiliter vir iste sanctus ruit? Ideo fascinator ille non tantum potens fuit in Galatis, sed semper hoc agit, ut, si non omnibus hominibus, tamen multis imponat falsis persuasionibus, quia 'mendax est et eius rei pater.' Et certe hac sua arte dementat hodie, ut dixi, phanaticos spiritus. In his regnat ac tam inflexibiles et duros facit, ut nulla incus tam dura 35
esse possit. Doceri se non patiuntur, nullam rationem audiunt, scripturam

---

12/13 Et quidem prodest nobis valde *CDE* *19* insidiis] illusionibus *CDE* *20* desperationem etc. *CDE* *21* enim *fehlt CDE*

Hs] Non est hu⌊manae virtutis se evolvere ex f⌊ascino. Ideo opt⌊imum est, ut cum f⌊ratre sis frater et ghe ad praedicationem vel conversetur cum f⌊ratre in domo. Si unus fascinatus, alter liberat, quia deus non permittit, ut totam ec⌊clesiam et omnes h⌊omines fascinet. Deus sic constituit, ut 5 alter sit alteri solatio, ut f⌊rater cum fratre sthe contra diab⌊olum.

'Quis': excusat: illos b⌊onos ho⌊mines; non sic accusat ut Diab⌊olus. Non sic: vos lapsi per vos; — Diab⌊olus misit aliquem fascinatorem inter vos. Nos lab⌊oramus praedicando, ut fascinum quod nectunt ps⌊eudoapostoli, solvamus et qui captus fuerit in isto f⌊ascino, per nos expediatur, Ut per 10 nos multi liberati et servati ab isto f⌊ascino.

Sicut in sensu impossibile, ut ho⌊mo se exped⌊iat, — Ut parentibus impossibile aliam fig⌊uram quam bovis videre, — Sic Z⌊winglius, Oeco⌊lampadius, nemo se exped⌊it, nisi ex nobis illuminetur; sonst certis⌊simam veri-

1 *über* Ideo *steht* ists nicht gut ein Münch sein *zu 1ff.* Contra fascinum spirituale remedium *r* 2 ghe⟨t⟩ *11* parentibus] parentes *c in* parenteb *12* quam *o* *zu 12ff.* Fascinum spirituale hoc nostro seculo quoque vehemens *r* *13* ⟨sed⟩ nisi

Dr] non admittunt, Sed tantum solliciti sunt, quomodo fictis et ementitis e capite 15 suo glossis adductos contra se scripturae locos eludant ac somnia sua in scripturam invecta defendant, Quod manifestum signum est eos esse captos fascino Diaboli.

Quis vos fascinavit?

Hic excusat Galatas, et transfert culpam in Pseudoapostolos, Quasi 20 dicat: Vidos vos non ultro aut malitia lapsus esse, Sed Diabolus misit inter vos, filios meos, fascinatores Pseudoapostolos. Illi doctrina de lege ita fascinant vos, ut iam aliter sentiatis de Christo quam antea, cum audiretis a me praedicari Evangelium. Verum nos laboramus adhortando et scribendo ad vos, ut fascinum quod nectunt Pseudoapostoli, solvamus utque capti inter 25 vos hoc fascino per nos expediantur. Sic et nos verbo Dei oportet hodie laborare contra Anabaptistarum et Sacramentariorum phanaticas opiniones, ut illis captos liberemus eosdem ad puram doctrinam fidei revocemus ac in ea retineamus. Nec labor iste noster insanis est. Multos enim quos illi fascinaverunt, revocavimus ac liberavimus a fascino illo suo, a quo viribus 30 suis nunquam potuissent evolvi, nisi admoniti per nos et revocati per verbum Dei fuissent.

Nam ut impossibile est, quod homo sese expediat ex fascino sensuum (Non poterant enim parentes, ut supra dixi, aliam figuram quam bovis videre in filia ante precationem Macarii), ita impossibile est, quod fascinati in spiritu 35 se viribus suis evolvere possint, nisi explicentur ab iis quorum mentes isto

33 enim *fehlt CDE* ut supra dixi *fehlt CDE*

Hs] t⌊atem. Si addux⌊i scrip⌊turam S⌊anctam, habet 100 glossas, parati ad eludendas scrip⌊turas, non admittendas. Non potui credere, nisi experientia doctus, quod diab⌊olus kan rem so verisimiliter machen; transformat se in formam Christi, dei tam proprie, ut impossibile homini etc. Hinc, quod suspendant se etc. et faciunt multa mala, quia certis⌊sime persuasi; Sicut ille miser doct⌊or: Ego negavi Christum et ibi Christus stat et coram Patre accusat. Non est verum, falsum, quod Christus accusator. Est definitio ph⌊anatica et alieni Christi; scrip⌊tura placatorem, salvat⌊orem, propiciatorem. Dementatus a diab⌊olo non pot⌊uit aliud cog⌊itare et definiebat hanc certis⌊simam veritatem: Christus accusat. Haec ratio non facit, sed impressio diab⌊oli

zu 6 D⌊octor K⌊raus *r* *6/7 über* coram Patre accusat *steht* das kund im nemo aufreden *10 über* sed impressio diab⌊oli *steht* non est humanum quiddam

Dr] fascino non sunt captae. Tanta enim est efficacia illusionis Satanicae in illis qui ita delusi sunt, ut iactent et iurent se certissimam veritatem habere, tantum abest, ut fateantur se errare. Et ut maxime obruamus et convincamus quosdam, praesertim sectarum authores, scripturis, tamen nihil efficimus, quia statim in promptu habent suas glossas quibus scripturas eludunt. Itaque monitis nostris non emendantur, sed plus indurescunt. Nunquam autem credidissem, nisi hodie experientia hoc discerem, tantam esse potentiam Diaboli, quod posset facere mendacium tam verisimile; Deinde, quod horribilius est, cum perturbatas conscientias nimia tristitia enecare vult, quod tam proprie et perfecte se norit transformare in figuram Christi, ut impossibile sit tentato hoc animadvertere. Hinc multi ignorantes hoc adiguntur in desperationem ac sibiipsis mortem consciscunt. Ita enim dementati sunt a Diabolo, ut persuasi sint certissimam veritatem esse, se non a Diabolo, sed ab ipso Christo tentari et accusari.

Idem anno domini 1527 accidit illi misero Doctori Hallensi Kraus qui dicebat: Ego negavi Christum. Ideo iam stat coram patre et accusat me. Illam cogitationem praestigiis Diaboli captus tam fortiter conceperat, ut nulla adhortatione aut consolatione, nullis divinis promissionibus pateretur eam sibi excuti, atque ita desperavit et se ipsum miserrime occidit.[1] Hoc merum mendacium et Diaboli fascinum ac denique phanatica definitio alieni Christi fuit quam scriptura prorsus ignorat. Ea enim Christum non iudicem, tentatorem et accusatorem, sed placatorem, interpellatorem, consolatorem, salvatorem et thronum gratiae depingit. Sed ille a Diabolo fascinatus non poterat hoc tum videre ideoque contra scripturam definiebat hanc esse certissimam veritatem: Christus accusat te apud patrem, non stat pro te, sed

11 Satanicae] Satanae *CDE* *32* placatorem] propitiatorem *CDE*

[1]) *Von Luther sehr häufig erwähnt. Vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther 2, 106.*

Hs] in corde potentis⌊sima. Nos qui habemus contrarium sensum, videmus eum errasse. Sic mendatium, das st⌊uncken et erlogen ist, das kan er eim ins hertz trucken, ut schuer⌊en tausent eid, quod verum. Ideo heists: ne superb⌊iamus, sed in humiliatione inced⌊amus et invocemus Christum. Securi s⌊unt qui 5 semel audito verbo fiunt Apo⌊stoli, tales fiunt: volo bene defendere. In principio arrip⌊iunt Euangelium cum gaudio, iam sunt hostes.

Noli dicere: perfectus sum, bin hin vber. [Bl. 52[a]] Ego etiam praedicator et deum pernovi et pugno contra Sch⌊wermeros, tamen kan ich yhn nicht schlagen, ut volo; sed Christus in me et scimus humilitate et oratione 10 ambulandum in verbo et praesumendum non de nostris virib⌊us sed de Christo.

5 principio] p—o 8 deum] d— pernovi] p~

Dr] contra te, ergo damnatus es. Atque illa tentatio non est humana, sed diabolica, quam Fascinator ille in cor tentati imprimit potentissime. Apud nos qui contrarium sensum habemus, est turpe et manifestum mendacium ac 15 praestigium Satanae, Apud illos vero qui hoc modo fascinati sunt, est certissima veritas, ita ut nulla sit certior.

Cum igitur Diabolus, mille artifex nocendi, tam apertum et pudendum mendacium ita imprimere cordi possit, ut millies iures esse certissimam veritatem, non est superbiendum, sed incedendum in timore et humilitate invo- 20 candusque Christus Dominus noster, ne sinat nos induci in tentationem. Securi homines qui semel atque iterum audito Evangelio mox se putant decimas spiritus hausisse, tandem sic impingunt, quia non timent Deum, non agunt ei gratias, sed existimant sese non solum egregie tenere ac defendere posse pietatis doctrinam, sed etiam consistere in quantumvis ardua 25 pugna adversus Diabolum. Tales sunt idonea instrumenta quae Diabolus fascinet et in desperationem adigat.

Tu contra ne dicas: Ego perfectus sum, non possum labi, Sed humiliare et time, ne hodie stans cras cadas. Ego Doctor Theologiae sum et iam aliquot annis Christum praedicavi et contra Diabolum in suis Pseudo- 30 doctoribus pugnavi, sed expertus sum, quid ista res mihi negotii fecerit. Non possum Satanam ita repellere, ut libenter vellem. Non possum denique Christum sic apprehendere, ut eum mihi scriptura proponit, sed subinde suggerit mihi Diabolus falsum Christum. Sed Deo gratia qui nos conservat in verbo, fide et oratione, quod scimus in humilitate et timore ambulandum 35 esse coram Deo neque praesumendum de sapientia, iustitia, doctrina et fortitudine nostra, sed de virtute Christi qui, cum nos infirmi sumus, potens est et per nos infirmos semper vincit et triumphat, cui sit gloria in saecula, Amen.

20 noster *fehlt CDE* 33 Deo gratia autem *CDE* 34 sciamus *CDE*

Hs] Fascinum est aliud nihil quam dementatio diab⌊oli inserentis opiniones fal⌊sas contra Christum; Et fascinatus: contrariis op⌊inionibus fidei imbutus, Ut pueri sensib⌊us. Hoc vocat fascinum ad invidiam ps⌊eudoapostolorum. Est fascinum allegoricum; naturale: quod credas te videre, audire, sentire, tangere, odorare quod non est. Sic S. Mar⌊tinus: diab⌊olus venit saepe, tangebat fratres, servabat tunicam; Ubi ipse aderat, evanuit tunica. Sic adhuc faces noctu ardentes, varia spectra carnalia.

1. aud⌊ierunt et obedierunt veritati. 'Obed⌊ire': i. e. cessisse a veritate cui obed⌊ierant. Das ander wer noch schwere⌊r, quod mihi[1] iam auferenti fascinum[2]; Ut curo[3], quod Gal⌊atae non omnes lucrifacti, sed fascinum wird bl⌊ieben sein. 'Quid': was sol ich draus machen? f⌊ascinum cepit vos, cur multi ex vobis non cedant veritati.

---

zu 5 S. Mart⌊inus *r* *6* tangebant fratres *c aus* fratrem tunicam] t͞ca) *7* noctu *bis* varia *o*

1) *Gemeint ist Paulus.* 2) *Erg.* nolunt credere. 3) *Gemeint ist Luther.*

Dr] Est itaque fascinum nihil aliud quam dementatio Diaboli inserentis in cor opinionem falsam contra Christum; Et fascinatus est qui tali opinione captus est. Itaque qui hanc persuasionem habent, quod ex operibus legis aut traditionum humanarum iustificentur, fascinati sunt. Ea enim persuasio directe contraria est fidei et Christo. Utitur autem Paulus tam odioso vocabulo (fascinum) in despectum et invidiam Pseudoapostolorum qui doctrinam legis et operum eius vehementer urgebant, Quasi dicat: Quae (malum) haec Satanica fascinatio est? Nam ut fascino corporali sensus, ita spirituali mentes corrumpuntur.

Non obedire veritati?

Primo Galatae audierant et obedierant veritati. Ideo cum dicit: 'Quis vos fascinavit?' significat eos per Pseudoapostolos fascinatos nunc a veritate cui antea obedierant, defecisse ac eam deseruisse. Hoc autem longe durius sonat, quod dicit eos non credere veritati. Significat enim his verbis eos fascinatos esse et se velle ab eis auferre fascinum, et tamen ipsos nolle hoc beneficium agnoscere nec recipere. Certum est enim, quod Paulus omnes Galatos non lucrifecit, hoc est, non omnes revocavit ab errore Pseudoapostolorum ad veritatem, sed in multis mansit illud fascinum. Ideo vehementibus verbis utitur: 'Quis vos fascinavit' etc., Quasi dicat: Vos dementati estis et ita fascinum cepit vos, ut veritati non possitis obedire; Quasi dicat: metuo quod de multis ex vobis actum sit, qui nunquam redibunt ad veritatem etc.

28/29 Paulus *bis* est *fehlt CDE*

Hs] Disce iusti⌊ciam propriam: 'Impossibile' 'reno⌊vari', Eb. 6. Es laut, Hebr. 6, 4 ff. quasi Novatiani. Sed locutus ut nos; et Ioh.: 'peccatum ad mortem.' Ana- 1. Joh. 5, 16 b⌊aptistae, Z⌊winglius, Oeco⌊lampadius komen nicht wider. qui autores fascini, blieben hinden, non aud⌊iunt veritatem sed cogitant, quomodo resistant,
5 quia persuasi se habere veram opinionem, synceris⌊simum Evangelii intel⌊lectum. Sicut ego non aud⌊io, quia persuasus meam doct⌊rinam de Christo veram. 'Quod veritati non obed⌊itis', ist hart. Et hoc maius: Si furpingirt, ut greiffen an der wand, non credunt. Iam transit ad experientiam: Vos non auditis veritatem, sic estis capti, q⌊uanquam pinxerim Christum

---

zu 1 Eb. 6 *r; dazu steht oben am Rande der Seite:* Explicatio loci Eb. 6 et X. *2/3* Anab⌊aptistae *mit Strich zu* ut nos *Z. 2 gezogen*

Dr] 10 Hic aliud audis praeconium iustitiae legis seu propriae, quod ea homines ita fascinet, ut veritati non possint obedire. Apostoli et primi patres huius rei saepe fecerunt mentionem. 1. Ioh. 5: 'Est peccatum ad 1. Joh. 5, 16 mortem, pro quo non est rogandum.' Item Ebrae. 6: 'Impossibile est eos Hebr. 6, 4 ff. qui semel sunt illuminati et gustaverunt donum coeleste et participes facti
15 sunt Spiritussancti et gustaverunt bonum Dei verbum virtutesque saeculi venturi et prolapsi sunt, rursus renovari ad poenitentiam' etc. Haec verba primo adspectu sonant, quasi aliquis Novatus ea dixisset. Sed Apostoli coacti sunt sic loqui propter haereticos (Neque tamen per hoc negarunt lapsis regressum per poenitentiam ad communionem fidelium, ut Novatiani).
20 Et nos hodie sic oportet loqui propter authores et magistros errorum et sectarum, quod tales scilicet nunquam revertuntur ad veritatem. Revertuntur quidem aliqui, sed hi qui leviori fascino capti sunt; Non item duces et authores fascini. Illos enim oportet hunc titulum retinere quem Paulus hic eis tribuit, videlicet, quod non audiant neque sustineant veritatem, Sed potius
25 solliciti sunt, quomodo veritati resistant, idem quomodo argumenta ac scripturas contra sese allatas eludant. Capti enim sunt et persuasi se habere certissimam veritatem et purissimam scripturae intelligentiam. Qui in hac persuasione est, non audit, multo minus aliis cedit. Sic ego omnino nihil audio contrarium meae doctrinae; Sum enim certus et persuasus per spiritum
30 Christi meam doctrinam de Christiana iustitia veram ac certam esse.

Quibus ob oculos Christus Iesus praescriptus est.

Valde durum erat, quod dixerat eos ita fascinatos, ut veritati non obedirent. Longe durius est, quod addit Christum Iesum illis ob oculos sic depictum, ut eum manu contrectare potuissent, et tamen eos adhuc non
35 obedire veritati. Ita convincit eos experientia propria, Quasi dicat: Vos

---

11 primi] primitivae Ecclesiae *CDE* *22* hi *fehlt CDE*

Hs] Iesum ante oculos vestros, quod sit crucif⌊ixus. Supra praedictis arg⌊umentis: 'Non est minister peccati', quae ipse weiter aufg⌊emalt, declaravi, ut si pictor pingeret ante oc⌊ulos Christum crucif⌊ixum. Ich habs so klar gemalt ut kein pictor noch f⌊arbe stercker.

Pinxi autem Christum prioribus arg⌊umentis, quod sit in vobis crucif⌊ixus. Hic macht ers herter quam supra. 'In vobis crucif⌊ixus': non solum mortuus, sed: 'crucif⌊ixus'; turpis⌊sime occid⌊itis eum. 5

Hebr. 6, 6 [Bl. 52b] L⌊ocus Iusti⌊tiae pro⌊priae. Sic etiam Eb.: 'sibimet.' Es sol einer erschr⌊ecken, quando audit cappam. sumus educati Pap⌊ae regulis. Christus ex via remotus. Ibi dicit: non solum homicidae, occisores, sed 10

4 f⌊arbe] *oder* f⌊ascinator? *zu* 7 *unten am Rande der Seite steht:* sich 22. *[oder* 20; *c aus* 21.*]* Ia⌊ infra 5 et 6 10 Christus] *geschrieben scheint* Xρ

Dr] sic fascinati, decepti et capti estis opinionibus erroneis Pseudoapostolorum, ut veritati non obediatis; Neque prodest, quod summa diligentia et labore Christum Iesum delineaverim et depinxerim vobis ob oculos vestros', quod sit in vobis crucifixus.

Illis verbis autem respicit ad superiora argumenta quibus dixerat, quod Christus sit peccati minister iis qui ex lege iustificari volunt, quod tales abiiciant gratiam Dei quodque Christus illis gratis mortuus sit. Quae argumenta coram ursit vehementius et declaravit copiosius, tanquam si pictor aliquis ob oculos pingeret Christum Iesum crucifixum. Ea iam absens revocat illis in memoriam, cum dicit: 'Quibus ob oculos' etc. Quasi dicat: Nullus pictor tam proprie Christum coloribus depingere potest, ac ego eum vobis mea praedicatione depinxi, et tamen adhuc perstatis in fascino. 15 20

Quod sit in vobis crucifixus.

Quid pinxi ergo? Ipsum Christum. Quomodo? Quod sit crucifixus in vobis. Hic certe utitur durissimis verbis. Supra dixit Quaerentes iustitiam ex lege abiicere gratiam Dei, Item, illis Christum gratis mortuum esse. Hic vero addit, quod tales etiam crucifigant Christum qui antea vixit et regnavit in ipsis, Quasi dicat: Iam non solum abiecistis gratiam Dei, non solum Christus frustra vobis mortuus est, sed turpissime in vobis crucifixus est. Ad eum modum loquitur et Epistola ad Ebrae. cap. 6: 'Denuo crucifigentes sibimetipsis filium Dei et ostentui habentes' etc. 25 30 (Hebr. 6, 6)

Deberet profecto aliquis perterrefieri audito tantum nomine Monachi, rasurae, cuculli, regulae Quantumvis Papistae adorent hos abominationes et iactent esse summam religionem et sanctitatem, Ut et nos ante revelatum Evangelium non poteramus de his aliter iudicare; Eramus enim educati in traditionibus humanis quae obscurabant Christum et prorsus eum nobis otiosum reddebant), cum audit Paulum hic dicere eos etiam qui ex lege 35

Hs] crucif⌊ixores. Quis potest credere, quod tam horrendum flagicium sit fieri monachum. Ibi praedicaverunt novum bap⌊tismum. Reg⌊num Pap⌊ae est reg⌊num recrucifixorum Christi; semel crucif⌊ixum et resur⌊rectum in semetipsis recrucif⌊igunt, das heist, quomodo in cord⌊ibus fidelium recrucif⌊igitur,
5 convitiis incessitur et turpis⌊simis opinionibus confoditur et moritur in cord⌊e nostro miserrime et pulcher⌊rimum f⌊ascinum resurgit. sic: Ego credo in deum etc. cum castitate etc. So ghet Monach⌊us da her cum pauper⌊tate, obe⌊dientia; et ista est v⌊ita perfectionis: ceteri Christiani sunt solum bap⌊tisati, sed nos casti etc. ergo sedeb⌊ant supra Ap⌊ostolos. ist das nicht
10 hor⌊ribile fascinum? et tamen omnes Mo⌊nachi. sic ego non Christum

1 credere *o* sit *o* 2 bap⌊tismum *c aus* pap⌊tismum 3/4 semetipsis *c aus* se—etip— 7 *hinter* castitate *ist* et sic flugs herein sturmen zum himel *vom Rande eingewiesen*

Dr] divina iustificari quaerunt, non solum esse abnegatores et homicidas, sed etiam sceleratissimos crucifixores Christo. Si crucifixores Christi sunt qui per legis iustitiam et opera iustificari quaerunt, Quid quaeso sunt illi qui per sordes humanae iustitiae et doctrinas daemoniorum quaerunt salutem et
15 vitam aeternam?

Sed quis unquam credidisset aut intellexisset tam horribile et abominandum esse flagitium, fieri religiosum (Sic enim ipsi loquuntur), hoc est, fieri sacerdotem Missarium, Monachum aut Monacham? Certe nemo. Imo ipsi docuerunt Monachatum esse novum Baptismum. Quid autem potest
20 dici horribilius quam regnum Papistarum esse regnum consputantium et denuo crucifigentium filium DEI CHRISTUM? Christum enim qui semel est crucifixus et resurrexit, in semetipsis, in Ecclesia seu cordibus fidelium crucifigunt, probris, conviciis et contumeliis conspuunt, falsis opinionibus confodiunt, ut in eis miserrime moriatur. Et in locum eius pulcherrimum
25 fascinum erigunt quo homines dementantur, ut Christum non agnoscant Iustificatorem, Propitiatorem et Salvatorem, sed peccati Ministrum, Accusatorem, Iudicem et Damnatorem qui sit placandus nostris operibus et meritis.

Atque ex ista opinione orta est postea impiissima et pestilentissima in toto Papatu doctrina: Si vis Deo servire, mereri remissionem peccatorum,
30 vitam aeternam et alios iuvare, ut salutem consequantur, ingredere monasterium, vove obedientiam, castitatem, paupertatem etc. Hac [Bg. a] falsa persuasione sanctitatis capti et inflati monachi somniabant se solos esse in statu et vita perfectionis, ceteros Christianos communem vitam agere, Hoc est, non servare castitatem, paupertatem, obedientiam etc., sed tantum bapti-
35 satos esse ac servare decem praecepta; Se autem praeter hoc quod commune

23 denuo crucifigunt *CDE* 27 Damnatorem] Perditorem *CDE* 34 non servare opera indebita: castitatem *CDE*

Hs] 2. Theſſ. 2, 4 hab⌊ui pro med⌊iatore sed Iudice. Das iſt: 'abominatio stat in loco S⌊ancti.' Das iſt reg⌊num Pap⌊ae. Das heiſt Christum wol geehret. Crucif⌊igit Christum, quicunque per op⌊era quaerit gratiam. Omnis M⌊onachus est crucifixor Christi regnantis, non in persona sua sed in corde et aliorum. qui M⌊onachus est, ing⌊reditur in speluncam latronum recrucif⌊igentium. 5

Utitur grand⌊ibus et gravib⌊us verbis: Vos Gal⌊atae, quid feceritis? Vos recrucifixistis Christum, et hoc clare monstravi, nempe: si per legem iusticia, est Christus frustra mortuus et minister peccati. Das iſt pingere Christum et tradere palpa⌊bilem coram oc⌊ulis. Si hoc est verum, sequitur, quod illum denuo recrucif⌊igitis. 10

---

10 denuo] dō̄ *oder* dominum?

Dr] haberent cum ceteris Christianis, etiam servare opera supererogationis et consilia Christi etc. Ideo sperabant se habituros meritum et locum in coelis inter praecipuos sanctos, longe supra reliquum vulgus Christianorum.

Haec profecto fuit prodigiosa illusio Diaboli qua dementaverat fere omnes homines. Et quo quisque sanctior videri volebat, hoc magis captus 15 erat illo fascino, hoc est, illa pestilenti persuasione iustitiae propriae. Hinc nullo modo poteramus aspicere Christum pro Mediatore et Salvatore, sed simpliciter sentiebamus eum esse severum iudicem qui placandus esset nostris operibus, — quod erat Christum extreme blasphemare et, ut Paulus supra dixit, gratiam Dei abiicere, Christum gratis mori eumque non solum per 20 nos occidi, sed turpissime denuo crucifigi. Atque hoc est proprie quod Christus ex Daniele dicit: 'Abominationem stare in loco sancto.' Quare omnis Monachus aut quicunque tandem iustitiarius, quaerens remissionem peccatorem et iustitiam per opera aut afflictiones suas, est Recrucifixor Christi viventis et regnantis, non quidem in persona Christi propria, sed in 25 suo et alieno corde. Et quicunque hoc nomine monasteria ingrediuntur, ut observatione Regulae iustificentur, ingrediuntur speluncas latronum recrucifigentium Christum.

Utitur ergo hic Paulus gravissimis et atrocissimis verbis, ut Galatas absterreat et revocet a doctrina Pseudoapostolorum, Quasi dicat: Considerate, 30 quid feceritis; Vos denuo crucifixistis Christum, hocque tam clare vobis ostendo et pingo ob oculos, ut videre et contrectare possitis, quia per legem vultis iustificari. Si autem per legem est iustitia, igitur Christus est peccati minister et frustra mortuus est. Si hoc verum est, tunc certissime sequitur eum in vobis esse denuo crucifixum. 35

---

17 aspicere] agnoscere *CDE* pro Mediatore et Salvatore] esse mediatorem et salvatorem *CDE* *18* eum *fehlt CDE* *24/25* est Christi viventis et regnantis recrucifixor *CDE*

Hs] 'In vobis': In sua persona non amp⌊lius moritur sed in nobis, quando nos ab⌊iecta doct⌊rina pura, f⌊ide, re⌊missione p⌊eccatorum; incipio eligere opera propria vel legis vel ex regula, ibi Christus in me crucif⌊igitur. est fas⌊cinum, ut nihil videam de Christo, et tota v⌊ita nihil facio quam cruci-
5 figo dominum in quo baptisatus. Ideo fugite ab ista Bab⌊ylone, et inhorrescat qui tantum audit nomen Baby⌊lonis, si tantum videret, aud⌊iret nomen Monach⌊atus. Si quis cred⌊it, oraret et gemeret coram deo contra ista monstra.

Ista 2 arg⌊umenta wil er ein reiben, quod capti a diab⌊olo et c⌊arne,
10 ut veritatem non aud⌊iant, et si etiam ante oculos quis pinxerit. [Bl. 53[a]] Non simpliciter dictum: 'fascinavit vos diab⌊olus' etc. Non est ulla grandiloquentia quae possit. 'Inobedientia veritatis' et 'crucifixio Christi.' schone Tit⌊el werlich!

11 diab⌊olus *c aus* Christus *über* diab⌊olus *steht* et duo al⌊ii *[erg.* tituli*]* *12* 'Inobedientia veritatis' *und* 'crucifixio Christi' *mit Strich zu* duo alii *[erg.* tituli*]* *gezogen*

Dr] Et hanc particulam: 'In vobis' expresse addit, quia Christus in sua
15 persona amplius non crucifigitur aut moritur, Rom. 6., sed in nobis, cum videlicet abiecta pura doctrina, gratia, fide, remissione peccatorum gratuita quaerimus per opera electitia aut etiam in lege praecepta iustificari. Ibi tum Christus in nobis est crucifixus. Ea autem falsa et impia persuasio, velle ex lege aut operibus iustificari, nihil aliud est, ut supra pluribus dixi,
20 quam illusio et fascinatio Diaboli qua homines ita dementati sunt, ut plane beneficium Christi non agnoscant nihilque faciant tota vita sua, quam quod Dominum qui eos mercatus est suo sanguine et in cuius nomine baptisati sunt, non solum negent, sed etiam denuo in semetipsis crucifigant. Quicunque igitur serio afficitur pietate, fugiat quam ocyssime ex ista Babylone et
25 exhorrescat vel tantum audito nomine Papatus. Nam tanta est eius impietas et abominatio, ut nemo eam verbis consequi possit, neque cernitur nisi oculis spiritualibus.

Haec duo argumenta diligentissime urget et inculcat Paulus Galatis: Primum, quod sic capti et fascinati sint a Diabolo, ut veritatem, etiam ob
30 oculos clarissime depictam, non audiant; Deinde, quod Christum in se ipsis recrucifigant. Simplicia haec verba apparent et absque omni grandiloquentia dicta, sed tanta sunt, ut superent omnem humunam eloquentiam. Ideo solo spiritu comprehendi potest, quantum malum sit per iustitiam legis aut propriam velle iustificari, nempe, ut Paulus hic dicit: fascinari a Diabolo, in-
35 obedientem veritati et Recrucifixorem Christi fieri. Nonne pulchra ista praeconia sunt iustitiae legalis seu propriae?

14 expresse] non frustra *CDE* *20* dementati sunt] dementantur *CDE* *31* Haec verba simplicia apparent *CDE*

Hs] 3, 2 22. Aug. 'Hoc solum cupio discere': Aud⌊istis, quomodo Ap⌊ostolus Zelo max⌊imo ardet et quam graviter ciminet et damnet iust⌊itiam operum, ut appellet idem esse quod recrucif⌊igere f⌊ilium dei, quia v⌊ult veh⌊ementer et atro⌊citer insectari opinionem iusticie proprie; neque satis potest accus⌊ari et damnari, adeo res periculosa est, adeo facilis lapsus est, adeo mag⌊num 5 damnum quod infertur ex ea. Ideo nec parcit legi Mosa⌊icae et sic nominat, quasi accuset legem, et cogitur invadere ipsam legem; q⌊uanquam sit S⌊ancta, iusta, et tamen oportet fieri quasi personam hypocritae.

'Hoc': Ibi arrip⌊it arg⌊umentum ab exp⌊erientia, q⌊uasi d⌊icat: si non plus contra vos hab⌊erem, tunc arrip⌊erem ipsam experientiam. Et sunt 10

1 Ap⌊ostolus] Ap|ti *unrichtig ergänzt* 3 ap|pellat *über* dei *steht* qui impeditur etc. pe⌊riculum 5 facilis *bis* adeo *o* 8 *über* personam *steht* lege *zu* 9 Arg⌊umentum ab experientia *r*

Dr] Ardet ergo Apostolus maximo zelo et graviter criminatur vel potius damnat iusticiam legis et operum hancque notam inurit illi, quod recrucifigat filium Dei. Vult enim vehementer et atrociter insectari opinionem iustitiae propriae, ut et maxime necessarium est. Neque satis criminari et damnari potest, adeo res periculosa, adeo facilis per eam Luciferi lapsus, adeo irre- 15 cuperabile damnum est quod ex ea infertur. Ideo, quam potest, atrocibus verbis utitur contra eam, Ita ut nec legi Dei parcat, sed totam nominet, et sic, quasi eam damnet. Et summa necessitate coactus tam atrociter insectatur eam. Quamvis ergo lex sit sancta, iusta et bona, tamen oportet eam fieri quasi personem hypocritae volentis operibus iustificari. Iam arripit argu- 20 mentum quod negare non poterant, ab experientia et dicit:

3, 2 Hoc solum a vobis volo discere: Ex operibus legis spiritum accepistis an ex auditu fidei?

Si nihil aliud, inquit, contra vos haberem, arriperem ipsam experientiam. Et loquitur ista verba ex indignante animo, Quasi dicat: Agite nunc, respon- 25 dete mihi discipulo vestro (tam subito facti estis docti, ut mei iam sitis

11/21 Ardet *bis* dicit] Ardet ergo Apostolus maximo zelo et atrocibus verbis insectatur et damnat opinionem et fiduciam iustitiae, etiam ex observatione legis Dei conceptam, hancque notam inurit illi, quod recrucifigat filium Dei etc. Cum igitur res tam periculosa sit, non potest satis criminari et damnari, quia Luciferi casus, irrecuperabile damnum, ex ea infertur. Hinc tam atrocibus verbis utitur contra eam, ut nec legi Dei parcat, in quam tam acerbe invehitur, ut videatur eam quasi velle reiicere et damnare, hocque facit summa necessitate coactus, alioqui non potuisset resistere Pseudoapostolis nec contra ipsos iustitiam fidei defendere. Quamvis igitur lex sit sancta, iusta et bona, tamen oportet eam induere quasi personam hypocritae volentis per opera iustificari. Iam urget eos argumento ab experientia, quod negare non poterant, et dicit *CDE* 24 Ista verba loquitur ex indignante animo. Si *CDE* 25 Et *bis* animo *fehlt CDE* 26 tam subito enim facti *CDE*

Hs] verba indignantis animi: num adeo docti, ut mei doctores. Esto; hoc scio, quod ibi non poteritis respondere, quia experientia contra vos evid⌊ens. scio, quod non potestis respondere. Duae divisiones. Ibi neces⌊sario vides, quod l⌊ex ceremo⌊nialis non etc., quia sua distinctio debet esse sufficiens. a suf-
5 f⌊icienti divisione argumentum: Aut ex s|piritu, aut l|ege. Si ex lege, ergo non spiritu, si ex s⌊piritu, non l⌊ege. Da kan kein mittel sein: q⌊uidquid non est s⌊piritus s⌊anctus vel 'auditus fidei', hoc est plane lex. Non sunt enim aliae viae ad iustitiam: vel spiritus vel verbum Euangelii, vel l⌊ex. ergo hic accipitur universaliter prout contra Euangelium; accipitur ergo uni-
10 versa lex; est diversa doctrina ab Euangelii doct⌊rina. Aut, inquit, acce-p⌊istis s⌊piritum s⌊anctum per l⌊egem vel per E⌊uangelium. Hic respondete.

---

1 num] *oder* iam *über* Esto *steht* discipuli fiunt docto⌊res, Et non est rusticus *zu 4/5* Argumentum a sufficienti divisione *r* 5 *über* s|piritu *steht* Quid spiritus, etc. *[zum Sinn vgl. unten Z. 21]* 6 *über* spiritu *steht* Ut si iam etc. Lieber, acquisivisti b⌊onam con⌊scientiam et praedicatione Pap⌊istica, ex pereg⌊rinatione, ord⌊ine? 8 *über* verbum Euangelii *steht* Ro. X. *[V. 17]* *zu 8* Viae ad iustitiam *r* 9 ergo *durch Strich mit* l⌊ex *Z. 8 verbunden* universaliter] vlꝫ

Dr] praeceptores et doctores): Accepistis ne spiritum ex operibus legis an ex praedicatione Evangelii? Atque hoc argumento ita eos convincit, ut nihil contra dicere possint, Quia evidens et manifesta experientia pugnabat contra
15 ipsos, quod non ex operibus legis, sed ex praedicatione Evangelii spiritum accepissent.

Hic iterum admoneo Paulum non loqui tantum de ceremoniali, sed de tota lege. Argumentatur enim a sufficienti divisione. Si de lege ceremoniali tantum loqueretur, non esset sufficiens divisio. Est itaque dilemma
20 ex duobus membris, quorum alterum necessario verum, alterum falsum esse oportet, Ut: Aut ex lege aut ex auditu fidei accepistis spiritum. Si ex lege, non ex auditu fidei. Si ex auditu fidei, non ex lege. Ibi nullum potest esse medium. Quidquid enim non est spiritus sanctus vel auditus fidei, hoc plane est lex. Versamur enim iam in causa iustificationis. Ad
25 iustificationem autem non sunt aliae quam istae duae viae: vel verbum Evangelii vel lex. Quare lex accipitur hic universaliter ut plane diversa et distincta ab Evangelio. Non tantum autem lex ceremoniarum distincta est ab Evangelio, sed etiam decalogus. Ergo de universa lege Paulus hic agit.

30 Argumentatur ergo a sufficienti distinctione hoc modo: Dicite mihi, inquit: Num accepistis spiritum sanctum per legem aut per Evangelii praedicationem? Respondete hic. Non potestis dicere: per legem, Quia, donec

---

13 Atque *fehlt CDE* 21 Ut] nempe *CDE* 24 enim *fehlt CDE* 26 lex *(1.)*] legis *CDE*

Hs] Non ex l⌊ege, quia, donec in ea fuistis et exercuistis eius opera, non accep⌊istis s⌊piritum s⌊anctum. Sed ut auditus f⌊idei venit, mox venit s⌊piritus s⌊anctus. M⌊osen aud⌊istis singulis Sab⌊batis, audis⌊tis in Sy⌊nagogis, — non auditum, quod ulli datum ex auditu l⌊egis et operibus eius. Non solum aud⌊istis, sed vixistis eam. ibi max⌊ime deb⌊uisset s⌊piritus s⌊anctus tradi. ibi non tantum dis⌊centes, audientes, sed facientes, — et tamen utrique non consecuti s⌊piritum s⌊anctum. [Bl. 53^{b}] Euangelio veniente non expectatur opus et f⌊ructus E⌊uangelii, sed solo auditu Euangelii accipitur s⌊piritus s⌊anctus. Tantum sonante Pauli, Pet⌊ri sermone descendit s⌊piritus s⌊anctus et loq⌊uebatur variis[1] et dabatur s⌊piritus s⌊anctus, — quia loquitur hic de manif⌊estatione s⌊piritus s⌊ancti in primitiva ecclesia, — quibus testab⌊atur (Mark. 16, 17) s⌊piritus s⌊anctus se adesse sermoni, Mar. 16. Solus auditus fidei dat s⌊piri-

zu 1 Per legem non dari s⌊piritum s⌊anctum *r*   *2 über* ut *steht* statim v⌊enit venit *(2.) c aus* tunc *[?]*   *6* non *(2.) fehlt*   *11* primitiva *o*   ecclesia ⟨Ec⌊clesia⟩ *zu 11* manifestatio s⌊piritus s⌊ancti *r*

[1]) *Erg.* linguis.

Dr] sub lege fuistis et fecistis eius opera, nunquam spiritum sanctum accepistis. Docuistis quidem et audistis legem Mosi singulis Sabbatis, sed nunquam compertum aut visum est, ulli aut doctori aut discipulo datum esse spiritum sanctum ex doctrina legis. Deinde non solum docuistis et audistis legem, sed magno studio et labore etiam conati estis eam operibus exprimere, ubi maxime oportuit vos accipere spiritum sanctum, si per legem daretur, cum non tantum fueritis doctores et discipuli, sed etiam factores legis; et tamen non potestis ostendere hoc unquam factum esse. At postquam Evangelium venit, statim, antequam ullum opus aut fructum Evangelii fecistis, solo auditu fidei accepistis spiritum sanctum. Nam ut Luc. testatur in Actis: (Apg. 10, 44) sonante tantum Petri et Pauli sermone cecidit spiritus sanctus super eos qui audierunt verbum, per quem et acceperunt varia dona, ut loquerentur novis linguis etc.

Quare manifestum est solo auditu fidei vobis datum esse spiritum sanctum, antequam bene operaremini aut ullum fructum Evangelii faceretis. Contra lex ne facta quidem unquam attulit spiritum sanctum, multominus tantum audita. Ideo non solum auditus legis, sed etiam studium et zelus quo conati estis exprimere legem factis, inanis est. Ut maxime igitur aliquis omnia tentet, hoc est, etiamsi habeat zelum Dei, magno conatu studeat per legem salvus fieri et exerceat se die noctuque in iustitia legis, tamen frustra laborat et fatigat se ipsum. Ignorantes enim iustitiam Dei et quae-

20 postquam] quam primum *CDE*   auditus fidei seu Evangelium *CDE*   *21* ad vos venit *CDE*   *22* ut Luc. testatur] testante Luca *CDE*

Hs] tum s⌊anctum, antequam operaremini per Euangelium. lex unquam dedit
nec facta nec audita, sed inanis auditus, non seq⌊uebatur donum s⌊piritus
s⌊ancti. Ipsi Zelatores die et noctu student salvi fieri. non deerat studium,
Zelus iust⌊itiae legis et tamen non seq⌊uebatur. Est valde forte arg⌊umen-
5 tum et notandum et urgetur per totum librum Acto. qui scriptus ad hoc
arg⌊umentum stabiliendum: Ex l⌊ege non accipitur s⌊piritus s⌊anctus sed ex
Euangelio. Postquam Pet⌊rus praedicaverat, accep⌊erunt. Ubi Cor⌊nelius Apg. 10, 44
fec⌊erat multas Ele⌊emosynas, non accep⌊erunt s⌊piritum s⌊anctum[1], sed
aperiente Pet⌊ro os et nondum finito[2] cecidit etc. Das sind arg⌊umenta
10 manifesta et experientiae. Ibi P⌊aulus obvertit cornua universo circulo
Ap⌊ostolorum, Acto. 15. P⌊aulus et Bar⌊nabas narrab⌊ant, quae gesta inter Apg. 15, 12

1 unquam] —Œ *1/2* dedit[1] nec audita[3] nec facta[2] *2 über* audita *steht* taceo *zu 5* S⌊umma s⌊ummarum Acto. *r* *zu 6/7* Ex lege non accipitur s⌊piritus sanctus sed ex Euangelio *r* *zu 7/8 gehört wohl folgende Verweisung am oberen Rande der Seite:* 'Qui fecerit, vivet in eis' *[3. Mose 18, 5]:* Vide Anno⌊tationes P⌊hilippi *[Melanchthons]* in Ro. c. X. *zu 11* Acto. 15. 10. *[diese Zahl mit Strich zu* Cor⌊nelius *Z. 7 gezogen] r*

¹) *Luther beachtet allerdings nicht den Wert, der doch dem Gebet und den Almosen des Kornelius beigelegt wird Apg. 10, 31.* ²) *Erg.* sermone.

Dr] rentes propriam constituere, ut alibi dicit Paulus, 'iustitiae Dei non sunt
subiecti'. Item: 'Israel qui sectabatur legem iustitiae, ad legem iustitiae
non pervenit' etc. Loquitur autem Paulus hic de manifestatione spiritus in
15 primitiva Ecclesia; descendebat enim spiritus sanctus manifesta quadam
specie super credentes Eaque re certo testabatur se adesse sermoni Aposto-
lorum; Item testabatur eos qui audiebant verbum fidei ab Apostolis, reputari
iustos apud deum, alioqui non descendisset super eos.

Est igitur hoc argumentum fortissimum diligenter considerandum quod
20 urgetur per totum librum Actorum, qui scriptus est ad hoc argumentum
confirmandum. Totus namque ille liber nihil aliud agit, quam quod docet
ex lege non dari spiritum sanctum sed ex auditu Evangelii. Praedicante
enim Petro mox cecidit spiritus sanctus super eos qui audiebant verbum.
Et uno die tria millia hominum qui audiebant sermonem Petri, crediderunt
25 et acceperunt donum spiritus sancti, Acto. 2. Sic Cornelius non per Elee-
mosynas quas dabat, accepit spiritum sanctum, sed os aperiente et adhuc
loquente Petro cecidit spiritus sanctus super omnes qui cum Cornelio audie-
bant verbum, Acto. 10. Haec sunt manifesta argumenta experientiae et
opera divina quae fallere non possunt.

30 Et de Paulo scribit Lucas Actorum .15., cum praedicasset una cum
Barnaba inter Gentes Evangelium et rediisset Hierosolymam, quod obver-

19 vor Est *steht als Überschrift* Argumentum libri Actorum Apostolorum *CDE, bei A als Inhaltsangabe am Rande*

Hs] g⌊entes et quae fec⌊it deus. Ibi taceb⌊ant ac mirab⌊antur quidem, quod s⌊piritus s⌊anctus diffusus inter g⌊entes. Hoc mirabantur: quare veniunt g⌊entes ad illam g⌊ratiam: non sunt Circumcisi, non servant M⌊osen, non Apg. 13, 6 ff. opera legis, et tamen iusti? Sic P⌊aulus Sergius.

colligo arg⌊umentum: aliud nihil est liber actorum quam hoc arg⌊umentum, i. e.: Si l⌊ex posset iustificare, tum s⌊piritus s⌊anctus non dedisset se iis hominibus qui non servassent legem. sed exp⌊erientia manifesta mirab⌊antur aud⌊ientes: experti sumus s⌊piritum s⌊anctum datum illis qui non hab⌊ebant legem. 5

---

zu 4 Paulus Sergius, 13. *[dies mit Strich zu* Acto. *oben zu S. 331, 11 gezogen] r*

Dr] terit cornua et opposuerit se Pharisaeis et Apostolorum discipulis qui urgebant Circumcisionem et observationem legis tanquam necessariam ad salutem, quos ita compescuit, ut tota Ecclesia obstupuerit ad narrationem eius et Barnabae, cum audisset Deum tot et tam magna signa et prodigia inter Gentes per eos fecisse. Et cum vehementer admirarentur hi qui pro lege zelabant, quomodo fieri posset, quod gentes incircumcisae, non servantes legem neque opera eius nec habentes iustitiam legis tamen venirent ad istam gratiam, ut iustificarentur et acciperent spiritum sanctum, quemadmodum Iudaei circumcisi etc. Hic Paulus et Barnabas nihil allegabant quam manifestam experientiam. Ea illi convicti nihil potuerant contradicere. Hoc modo Paulus Sergius proconsul et omnes civitates, regiones, regna quibus Apostoli praedicaverunt, sine lege et operibus, solo auditu fidei crediderunt. 10 15 20

In toto igitur libro Actorum in summa nihil aliud agitur, quam oportere tam Iudaeos quam Gentes, tam iustos quam peccatores sola fide in Christum Iesum iustificari, sine lege et operibus. Id quod indicant tum conciones Apostolorum Petri, Pauli, Stephani, Philippi et aliorum, tum etiam exempla Gentium et Iudaeorum. Nam sicut Gentibus quae sine lege vivebant, Deus per Evangelium spiritum sanctum dedit, ita et Iudaeis non per legem, non per cultum et sacrificia in lege praecepta, sed per solam fidei praedicationem dedit spiritum sanctum. Si autem lex potuisset iustificare et iustitia legis fuisset necessaria ad salutem, tum certe spiritus sanctus non fuisset datus Gentibus quae non servaverant legem. Sed ipsa manifesta experientia testabatur illis dari spiritum sine lege hocque videbant Apostoli Petrus, Paulus, Barnabas et alii. Ergo non lex, sed sola fides in Christum quam Evangelium praedicat, iustificat. 25 30

---

12 compescuit] compescuisse ait Lucas narratione rerum suarum et Barnabae inter Gentes gestarum *CDE* *12/13* ad narrationem *bis* audisset] ad narrationem istam, praesertim cum audiret *CDE*

Hs] Bene observa ista verba. Ego etiam legi quandoque etc. sed quando audis 'Gentes' in hoc lib⌊ro, non solum heists 'gentes' metap⌊horice vel aliter, sed theolo⌊gice, i. e.: qui non erant sub lege, sed sine, Ut supra: 'natura Iud⌊aei.' gentes non erant operati legem, non eius opera, Circum- 2, 15
5 cisionem, non sacrif⌊icabant et nihil sciebant de l⌊ege Mosi; das sind gentes.
[Bl. 54a] Arg⌊umentum: gentes iustificantur, accip⌊iunt s⌊piritum s⌊anctum non operantes, non habentes l⌊egem, nihil intercedit nisi auditus Euangelii. Cor⌊nelius: non spectantur opera praecedentia, sed omnes qui assunt, accip⌊iunt s⌊piritum s⌊anctum solo audito Pet⌊ro qui sua praedicatione bringt
10 s⌊piritum s⌊anctum in cor, etiam visibiliter. Nemo operatur, solus Pet⌊rus loquitur; nihil faciunt, non cogitant de lege, nemo cog⌊itat, quod velit se Circumcidere, sacrificare, sed tantum audiunt verbum etc. et sic s⌊piritum s⌊anctum accip⌊iunt etc.
s⌊piritus s⌊anctus qui non mentitur, etc. Ergo s⌊piritus s⌊anctus habet
15 gentes pro iustis per vocem iustificantis Euangelii vel 'aud⌊itum fidei' in

zu 1ff. Gentes *r* *zu 3/4* Ephe. 2. *[V. 1ff.] r* *zu 4* Gal. 2 *[V. 15] r* *zu 6* Quibus meritis gentes iustificentur *r* *zu 8* Cornelius *r* *14* s⌊piritus s⌊anctus *o*

Dr] Ista diligenter observanda sunt propter adversarios qui non observant, quid in Actis Apostolorum agatur. Ego olim etiam legi istum librum sed nihil prorsus in eo intelligebam. Itaque cum audis vel legis in Actis aut ubicunque tandem in scripturis vocabulum Gentium, scias non naturaliter,
20 sed Theologice illud sumi debere pro iis hominibus, qui non sunt sub lege sicut Iudaei (ut supra cap. 2.: 'Nos natura Iudaei et non ex Gentibus peccatores' etc.), sed sine lege. Quare fide iustificari Gentes nihil aliud est, quam homines qui legem et opera eius non faciunt, qui non circumciduntur, non sacrificant etc. iustificari et accipere spiritum sanctum. Per quid? Non
25 per legem et opera eius, quia legem non habent, sed gratis, nihil plane intercedente, quam solo auditu Evangelii.
Sic Cornelius et amici ipsius quos ad se vocaverat, nihil faciunt nec spectant opera praecedentia, et tamen, quotquot adsunt, accipiunt spiritum sanctum. Solus Petrus loquitur, ipsi sedentes nihil agunt, non cogitant de
30 lege, multo minus eam faciunt, non sacrificant, non sunt solliciti de suscipienda circumcisione, sed tantum intenti sunt in os Petri; is sua praedicatione attulit illis in cor spiritum sanctum etiam visibiliter; loquebantur enim linguis et magnificabant Deum.
Sed posset aliquis hoc cavillari: Quis novit, an fuerit spiritus sanctus?
35 Cavilletur sane, certe spiritus sanctus sic perhibens testimonium non men-

21/22 et *bis* peccatores *fehlt CDE* *25/26* intercedente] accedente *CDE*

Hs] Christum et nulla alia re. Est veh⌊ementer forte arg⌊umentum, et in Actis
Apg. 10, 45 vides, quam stupefecerit hoc arg⌊umentum Iudeos. Isti cum Pet⌊ro videntes
in domo Cornelii, Et facta in ecclesia Iud⌊aeorum vox: Ergo et gentib⌊us
Matth. 20, 12 dedit salutem, — quae erat intolerabilis vox Iudaeis. 'Nos lab⌊oravimus, —
illi una hora' etc., Matth. 20; fuit max⌊imum scand⌊alum, quod non 5
Röm. 9, 4 pot⌊erant vincere, nec hodie. Ro. 9. tanta fec⌊erunt, ut servarent l⌊egem dei,
et isti veniunt sine 'estu et pondere' et habent eandem iusti⌊tiam, s⌊piritum
s⌊anctum sine lab⌊ore quam nos per lab⌊orem non pot⌊uimus. Ibi murmu-
r⌊ationes veniunt: quare vexavit nos deus ista lege? Nos deb⌊ebamus
econtra pop⌊ulus eius, et vexamur tota die; ipsi non dei pop⌊ulus et non 10
lege etc.

---

3 (facta) vox *zu 4/5* Matth. 20 *r* *zu 6* Ro. 9 *r*

Dr] titur, sed per hoc indicat se habere Gentes pro iustis, et nulla alia re
iustificans eas quam per solam vocem Evangelii vel auditum fidei in Christum.

Et in Actis cernere est, quam vehementer ex illa re inaudita admirati
sint Iudaei. Fideles enim ex circumcisione qui cum Petro venerant Caesa- 15
ream, videntes in domo Cornelii donum spiritus sancti etiam in Gentes
effusum obstupescebant. Item qui erant Hierosolymis, expostulabant cum
Petro, quod ad viros praeputium habentes intrasset et cum illis manducasset.
Cum vero audissent a Petro rem ordine, ut gesta erat cum Cornelio, narrari,
mirabantur, et glorificabant Deum dicentes: 'Ergo et Gentibus Deus dedit 20
salutem.'

Ea autem vox et fama, Deum dare salutem etiam Gentibus, primum
non solum intolerabilis, sed maximum quoque scandalum fuit etiam creden-
tibus Iudaeis quod facile non potuerunt vincere. Habebant enim hanc
praerogativam prae cunctis Gentibus, quod erant populus Dei. Eorum erat 25
Röm. 9, 4 'adoptio, gloria, cultus' etc., Rom. 9. Deinde magno labore exercebant sese
Matth. 20, 12 in iustitia legis, 'laborabant tota die', 'portabant pondus diei et aestum'.
Insuper habebant quoque promissiones de servata lege. Ideo non potuerunt
non murmurare contra Gentes et dicere: Ecce Gentes subito veniunt, sine
aestu et pondere, et habent eandem iustitiam et spiritum sanctum sine labore, 30
quem nos per laborem, diei aestum et pondus non potuimus consequi.
'Laboraverunt quidem, sed tantum una hora', et hoc labore plus recreati
quam defatigati sunt. Quare igitur Deus vexavit nos lege, si nihil ad iusti-
tiam profuit? Nobis iugo legis diu gravatis iam praefert Gentes. Nos
enim qui sumus populus Dei, vexati sumus tota die, Illi vero qui non sunt 35
populus Dei, qui legem non habent neque unquam boni quidquam fecerunt,
redduntur nobis pares.

---

22 autem] igitur *CDE* *36* qui legem non habent] neque legem habent *CDE*

Hs] Hoc concilium hat muſt geſchehen Iero⌊solymis, ut opiniones ex Iudeis eriperentur, qui pertinacis⌊sime hereb⌊ant: oportet Circumcidere etc. Pet⌊rus er fur cum sua experientia: 'quid tentatis' etc. Der reiſt suis verbis legem hin. 'Nos non potuimus neque patres nostri', i. e. non volumus legem. Deus 'nihil discrevit', 'fide' etc. 'Quis ego eram?' Ibi totus Pet⌊rus est in isto arg⌊umento: 'dedit eis s⌊piritum s⌊anctum ut nobis' i. e. mei fratres, non deb⌊ent servare legem, quia experientia propria expertus, quia praedicavi Cornelio. ergo nolumus eos gravare lege.

Apg. 15, 10 — Apg. 15, 9. 11. 17 — 15, 8

Sic invenietis in Actis Ap⌊ostolorum glosam et exempla huius arg⌊umenti. [Bl. 54b] Et nobis ista arg⌊umenta neces⌊saria; adhuc hodie grave

zu *3* Act. 15 *r*

Dr] Atque hinc coactum est summa necessitate concilium hoc Apostolorum Hierosolymis, ut animi Iudaeorum sedarentur, qui quanquam in Christum credebant, tamen pertinacissime haerebat haec opinio in cordibus ipsorum Legem Mosi servandam esse. Ibi Petrus sua experientia illis sese opponit dicens: 'Si eandem gratiam dedit Gentibus Deus sicut et nobis qui credidimus in Dominum Iesum Christum, Ego quis eram qui prohibere possem Deum?' Item: 'Deus qui novit corda, testimonium perhibuit Gentibus dans eis spiritum sanctum sicut et nobis et nihil discrevit inter nos et illos, fide purificans corda eorum. Nunc ergo quid tentatis Deum, ut imponatur iugum super cervices discipulorum, quod neque nos neque patres nostri portare potuimus' etc. His verbis Petrus semel evertit totam legem, Quasi dicat: Nos non volumus servare legem, quia non possumus, sed per gratiam Domini nostri Iesu Christi credimus nos salvari quemadmodum et illi. Sic Petrus totus in isto argumento hic versatur, Deum eandem gratiam dedisse Gentibus quam Iudaeis, Quasi dicat: Mei fratres, nos non opus habemus servare legem, quia, cum praedicarem Cornelio, propria experientia didici sine lege donari spiritum sanctum Gentibus, solo auditu fidei; Ideo nullo modo gravandae sunt lege quam neque nos neque patres nostri portare potuimus. Oportet igitur et vos abiicere illam opinionem, quod per legem contingat salus. Hocque paulatim fecerunt Iudaei qui crediderunt. Impii vero hac praedicatione plus offensi, tandem prorsus indurati sunt.

Sic in Actis invenies glossam, experientiam et conciones Apostolorum, deinde etiam exempla pro isto argumento contra hanc pertinacissimam opinionem iustitiae legalis. Ac propter hanc causam plus diligere et diligentius

25/26 Mei *bis* quia] Ego *CDE* *28/29* quam *bis* potuimus] Deinde cum constet neque nos neque patres nostros posse praestare legem *CDE* *29* igitur *fehlt CDE* illam *fehlt CDE* *30* iustitia et salus *CDE* *32 vor* Sic *steht als Überschrift:* Commendatio libri Actorum Apostolorum *CDE, bei A am Rande*

Hs] contra Papam pugnamus, contra larvas. concedunt. Sed adhuc lab⌊orant nos redig⌊ere in servitutem, quod non sola f⌊ide sed operibus. Ibi d⌊ebemus accip⌊ere acta, legere res actas et arg⌊umenta. Invenies: Nos iustificamur sine lege; solo auditu fidei. donari s⌊piritum s⌊anctum ad vocem Euangelii et non ad vocem legis et opus. Sic, si etiam obed⌊ias mag⌊istratui, parentes[1], non per haec iustif⌊icaris. Ista vox audita, facta legis non iustif⌊icat. Quid tum? audire vocem fidei, sermonem de fide in Christum. is adducit secum s⌊piritum s⌊anctum; is iustificat. Habes distinctionem inter doct⌊rinam l⌊egis quae nunquam affert s⌊piritum s⌊anctum; ergo non iustif⌊icat, quia solum docet, quid faciendum. Euangelium affert s⌊piritum s⌊anctum, quia docet, quid debemus accipere. Sunt duae contrariae doctrinae: statuere iustitiam

---

2 non *c aus* nos *zu 5* Obedientia non iusti⌊ficat *r* *zu 7* Auditus fidei *r* *zu 8ff.* Lex, Euangelium *r* *11 über* accipere *steht* das ist gar in accipiendo

[1]) *Erg.* honores.

Dr] legere hunc librum debemus, quod firmissima testimonia continet, quae certo consolari et erigere nos possunt contra Papistas, Iudaeos nostros, quorum abominationes et larvas impugnamus et damnamus doctrina nostra, ut Christi beneficia et gloriam illustremus. Hi quanquam nihil firmi habent quod nobis opponant (Iudaei enim poterant opponere Apostolis, quod divinitus accepissent legem et totum cultum), tamen non minori pertinacia conantur defendere suas impias traditiones et abominationes quam Iudaei suam legem a Deo traditam, Hoc maxime urgentes, quod in loco Episcoporum sedeant, quod potestatem habeant regendi Ecclesias. Verum hoc ideo faciunt, ut nos in servitutem redigant utque nobis hoc extorqueant, ut dicamus Nos non sola fide, sed fide informata charitate iustificari. At nos opponimus illis librum Actorum, ut illum legant et res gestas in eo considerent. Tum invenient hanc esse summam et argumentum huius libri, Nos sola fide in Christum sine operibus iustificari, Solo auditu fidei spiritum sanctum dari ad vocem Evangelii, non ad vocem vel opus legis.

Quare ita docemus: Etiamsi, o homo, ieiunes, eleemosynam des, honore afficias parentes, obedias Magistratui, subditus sis hero etc., tamen per haec non iustificaris. Ista vox legis: 'Honora parentes', vel alia audita aut facta non iustificat. Quid tum? Audire vocem sponsi, audire sermonem fidei, is sermo auditus iustificat. Quare? Quia affert spiritum sanctum qui iustificat.

Ex his satis intelligi potest, quod sit discrimen inter Legem et Evangelium. Lex nunquam affert spiritum sanctum, ergo nec iustificat, quia solum docet, quid nos facere debeamus. Evangelium vero affert spiritum sanctum, quia docet, quid accipere debeamus. Ideo lex et Evangelium duae prorsus

---

20 Verum *fehlt CDE* *21/22* ut dicamus *fehlt CDE*

Hs] in lege est luctari contra E⌊uangelium. Lex est exactor, postu⌊lans, ut demus, v⌊ult accipere. E⌊uangelium non exigit, sed donat gratis et iubet porrectis manibus accipere. Differunt per contrarium: exigere et donare, accipere et offerre; quod datur, accipio; quod dono, non accipio. Sic hic: 5 Euangelium est donum et affert donum; lex nihil donat, sed exigit.

Arg⌊umentum Cornelii. Disputat de eo Magister Senten⌊tiarum et Eras⌊mus: Cor⌊nelius ille fuit b⌊onus vir, ut Lu⌊cas: iustus, 'timens deum Apg. 10, 2 et faciens multas eleemosynas'; ergo merebatur de congruo ipsam missionem s⌊piritus s⌊ancti; fuit b⌊onus gentilis vir, misericors, iustus, timens deum. 10 semper quaerunt opera. 1. respondeo: Cor⌊nelius Imo fuit gentilis; hoc nemo Sop⌊histarum negat, quia Pet⌊rus alleg⌊at: consuetudinem Iud⌊eorum Apg. 10, 28 cum g⌊entibus. Si est gentil⌊is, ergo non Circumcisus, ergo non observat l⌊egem Mosi, nihil ad eum lex M⌊osi, nihil cogitat de ea, et tamen is accipit

3 donare ⟨et accipere⟩ *zu 3/4* Donare, accipere *r* 6 ℭ Arg⌊umentum Cornelii *d. h. hier ist ein Absatz für den Druck markiert*[1] *zu 6* Cornelii exemplum *r* 10 *über* quaerunt opera *steht* quid ergo non Iudaei? Cor⌊nelius (Dimitto iam iustitiam)

[1]) *Wir blicken hier in die Vorarbeit zur Drucklegung hinein; später werden weitere derartige Marken für den Setzer sich finden.*

Dr] contrariae doctrinae sunt. Statuere ergo iustitiam in lege est simpliciter 15 luctari contra Evangelium. Nam lex est exactor postulans, ut nos operemur et demus. In summa: vult a nobis habere. Contra Evangelium non exigit, sed donat gratis et iubet nos porrectis manibus oblata accipere. Differunt autem per contrarium exigere et donare, accipere et offerre, nec simul possunt exsistere. Nam quod datur, accipio; quod vero dono, non accipio, 20 sed alteri offero. Itaque si Evangelium est donum et offert donum, ergo nihil exigit. Contra lex nihil donat, sed a nobis exigit, et quidem impossibilia etc.

Hic adversarii opponunt exemplum [Bg. b] Cornelii (De quo et Magister Sententiarum et Erasmus in Diatribe disputant[1]). Cornelius, inquiunt, fuit 25 teste Luca Vir bonus, iustus, timens Deum, faciens eleemosynas multas populo et deprecans Deum semper. Ergo merebatur de congruo remissionem peccatorum et spiritus sancti missionem. Respondeo: Cornelius fuit Gentilis, id quod adversarii negare non possunt. Nam verba quae Petrus in Actis ca. 10. allegat, hoc clare testantur. 'Vos scitis', inquit, 'non esse fas viro Apg. 10, 28 30 Iudaeo intrare ad Gentilem'. Fuit ergo Gentilis, non circumcisus, non observans Legem, imo ne quidem de ea cogitans, quia nihil ad eum per-

15 lex] Moses cum sua lege *CDE* 16 vult *bis* habere] exigit a nobis *CDE* 23 *vor* Hic *steht als Überschrift* De Cornelio, Act. 10. *CDE*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 18, 739, 5ff.*

Hs] s⌊piritum s⌊anctum. ergo absque legis iustitia acquiritur iustitia. [Bl. 55ª] Lex
Apg. 13, 12 non cooperatur. Das ist clarus tex⌊tus. Sic Sergius P⌊aulus. Sic solvitur ipsorum tenebra: Corne⌊lius est gentilis sine lege, Circumcisione, ergo Deus iustificat sine lege; ergo non facit lex ad iusti⌊tiam; alioqui dedisset s⌊piritum s⌊anctum tantum Iud⌊aeis, illis non. contrarium factum: donatus s⌊piritus s⌊anctus his qui non curaverunt legem. Ergo manifestum arg⌊umentum experientiae s⌊piritus s⌊anctus qui dat se non curantib⌊us legem. ergo sine ea iustitia.

Tamen fuit iustus, timoratus, ergo habebat s⌊piritum s⌊anctum. Ibi respondeo: Cor⌊nelius fuit iustus et S⌊anctus in vet⌊eri testa⌊mento in fururum Christum. Sic Ioh⌊annes bap⌊tista etiam iustus, s⌊piritum s⌊anctum clam accepto propter fidem futuri Christi. Ipsi non disting⌊uunt inter fidem

zu 2 Sergius Paulus *r* 6 cura^t 8 *über* ea *steht* lege 9 ℂ Tamen *zu 11/12* Eadem ratio est, cur a Ioan⌊ne baptisati sunt rebaptisati, cum tamen inter baptismum Ioannis et Christi nihil intersit quoad usum, sed tantum quoad tempus differunt *r* 21 inter] in *über* inter *steht* de fide in Christum *zu 12/339, 1* Fides Christi < venturi / qui venit

Dr] tinebat. Et tamen iustificatur et accipit spiritum sanctum. Et hoc argumentum, ut dixi, urgetur per totum librum Actorum, scilicet, quod Lex nihil adiuvat vel cooperatur ad iustitiam.

Satis sit igitur pro articulo Iustificationis defendendo, quod Cornelius fuerit Gentilis, non circumcisus, non servans Legem. Ergo non Lege, sed per auditum fidei iustificatus est. Ergo Deus iustificat sine lege. Et per consequens Lex nihil facit ad iustitiam. Alioqui Deus dedisset spiritum sanctum tantum Iudaeis qui legem habebant et faciebant, non Gentibus quae eam non habebant, multo minus faciebant. Sed contrarium est factum, donatus est spiritus sanctus his qui Legem non habebant. Ergo manifesta experientia testatur spiritum sanctum dari non facientibus Legem. Igitur iustitia non est ex lege. Hoc modo solvitur obiectio adversariorum non intelligentium veram rationem iustificationis.

Hic rursus obiiciunt adversarii et dicunt: Esto sane, quod Cornelius fuerit Gentilis et per legem non acceperit spiritum sanctum, tamen, cum textus clare dicat eum fuisse iustum, timentem Dei, facientem eleemosynas etc., verisimile est, quod per haec meruerit, ut postea acciperet Spiritum sanctum. Respondeo: Cornelius fuit iustus et sanctus in veteri Testamento propter fidem in venturum Christum, sicut omnes Patres, Prophetae, pii Reges in veteri Testamento iusti fuerunt accepto clam Spiritu sancto propter fidem venturi Christi. Sophistae autem non distinguunt de fide in venturum

15 adiuvat vel *fehlt CDE* 17 fuerit] fuit *CDE* 31/32 in veteri Testamento *fehlt CDE* 33/339, 14 de fide *bis* venit] inter fidem in venturum Christum et in Christum iam exhibitum *CDE*

Hs] Christi fut⌊uri et qui venerit. Si etiam mortuus, non damnatus, quia hab⌊uit fidem patrum, quod sola fide futuri Christi. mansit gentilis, et tamen colebat deum fide qua expectabatur Christus fut⌊urus; qui ubi venit, fuit ei necesse indicare, quod venerit. Si iam vellem iustificari fide qua[1] venturus, dam-
5 narer. Sed cogor credere Christum venisse, implesse omnia et legem abrogasse. Ergo iam imbutus nova fide qua Christus venerit[2], quae erat antea in fut⌊urum, Ut patres hab⌊ebant in fut⌊urum Christum. Sic respondeo: errant Soph⌊istae, quando d⌊icunt eum operatum operibus naturalibus. non ut statuant opus Cong⌊rui etc., fuit iustus et timens, quae non sunt
10 affectus hominis gentilis, sed spiritualis qui iam habet fidem in fut⌊urum Christum, sang⌊uinem. nisi cred⌊idisset venturum remuneraturum, non etc. ergo Corne⌊lius laudatur a Luca iustus. et fidem non vident, tantum eleemosy⌊nas. persona sua laudatur 'timens'. arbor, postea b⌊ona arbor fac⌊it

1 Christi *c aus* Christum 5 credere *o* *zu 8* Opus congrui *r* 9 quae *o* 10/11 in *bis* sang⌊uinem *o* 12 Corne⌊lius *o*

[1]) *Erg.* Christus creditur. [2]) *Zu vervollständigen:* qua creditur Christus, quod venerit.

Dr] Christum et de fide in Christum qui venit. Quare si etiam mortuus fuisset
15 Cornelius ante revelatum Christum, non damnatus fuisset, quia fidem Patrum habebat qui sola fide futuri Christi salvati sunt, Act. 15. Mansit ergo Gentilis, incircumcisus, sine lege, coluit tamen eundem Deum quem Patres, fide in venturum Messiam. Sed quia iam venerat Messias, necesse erat, ut ei significaretur per Apostolum Petrum, quod non esset exspectandus, sed iam venisset.
20 Et is articulus de fide in revelandum adhuc et iam revelatum Christum (ut hoc etiam obiter admoneam) scitu pernecessarius est. Nam revelato nunc Christo non possumus salvari fide in venturum Christum, sed cogimur credere eum iam venisse, implesse omnia, Legem abrogasse. Ideo oportuit quoque Cornelium imbui nova fide, quod Christus iam venisset, quae fides
25 antea erat, eum adhuc venturum. Sic fides cedit fidei, Ex fide in fidem, Romanos 1.

Errant igitur Sophistae, cum dicunt pro statuendo opere congrui Cornelium operibus naturalibus rationis et moralibus consecutum esse gratiam et missionem Spiritus sancti. Nam iustum et timentem Dei etc. esse,
30 affectus sunt non hominis gentilis aut naturalis, sed spiritualis qui iam fidem habet. Nisi enim crederet in Deum, timeret Deum, non speraret se oratione aliquid ab eo impetraturum. Ideo primum commendatur Cornelius a Luca de iustitia, timore Dei, tum demum de operibus et eleemosynis commendatur. Hoc ipsi non considerant, sed tantum hanc particulam arri-

18/19 ut ei significaretur] ei significari *CDE* 24 fides *fehlt CDE* 34 ipsi] adversarii *CDE*

Apg. 10, 5 f. Hs] ele⌊emosynas. Approbat ergo eum de fide fut⌊uri Christi et transfert eum ex fide futuri in fidem Christi qui venit. Is sine lege fuit ante Christum; sicut ante non servavit, sic nec postea. ergo stat Corne⌊lium sine lege iusti-
2. Kön. 5, 14 f⌊icatum. ergo lex non iust⌊ificat. Naaman Syrus erat gentilis absque dubio bonus et pius [Bl. 55b] et in op⌊inione fuit de vero deo. Sicut nostrum 5 quidam olim, in vet⌊eri foreb⌊at reg⌊num Mo⌊si, et tamen mundatur, accip⌊it.
2. Kön. 5, 17 f. Nihil aliud facit: accipit de lege, tantum orat: 'da mihi partem terrae, ut in templo regis.' Si Iudei, rumperent[2]: Num vellet gentilis iustif⌊icari et non servare l⌊egem?

1 *über* Approbat *steht* Angelus *zu 3* Cornelius *r* *zu 4* Naaman Syrus *r* 5 nostrum *c aus* nos 6 *über* mundatur *steht* Sic viduae 2 *zu 7* Elias et Eliseus ingred⌊iebantur ad viduas etc. *[1. Kön. 17, 8ff.; 2. Kön. 4, 1ff.] r*

[1]) *Vgl. zum Sinn unten im Druck Z. 33.*

Dr] piunt et mordicus tenent, quod largitus sit eleemosynas pauperibus. Ea res 10 enim videtur ipsis facere pro statuendo merito congrui. Oportet autem primum personam seu arborem commendari, deinde opera et fructus. Cornelius arbor bona est, quia Iustus, Timens Dei. Ergo facit bonos fructus, largitur eleemosynas, Invocat Deum. Et hi fructus placent Deo propter fidem. Igitur Angelus commendat eum de fide venturi Christi et transfert 15
Apg. 10, 5 f. eum ex fide venturi in fidem Christi iam exhibiti, cum dicit: 'Accerse Simonem, hic dicet tibi' etc. Sicut ergo Cornelius sine lege fuit ante revelatum Christum, ita post revelatum Christum nec legem, circumcisionem etc. suscepit, Et sicut antea non servavit legem, sic nec postea. Stat ergo argumentum fortissime: Cornelius sine Lege iustificatus est, Igitur lex non 20 iustificat.

2. Kön. 5, 1 ff. Similiter Naaman Syrus procul dubio bonus et pius vir fuit ac veram opinionem de Deo habuit. Et, quanquam Gentilis erat neque pertinebat ad regnum Mosi quod tam florebat, tamen mundatur eius caro, revelatur ei Deus Israel, accipit spiritum sanctum. Si enim dicit: 'Vere scio, quod non 25 sit alius Deus in universa terra nisi tantum in Israel,' Nihil plane facit, non servat Legem, non circumciditur, sed orat tantum terrae sibi dari, quantum duo Muli portare possent. Sic enim inquit ad Prophetam Helizeum: 'Non faciet servus tuus victimam aut holocaustum diis alienis nisi Domino. Verum in hac re propitius sit Dominus mihi servo tuo, cum 30 adoravero in templo Rimmon, ingrediente domino meo Rege in templum Rimmon, ut ibi adoret et innitatur super manum meam.' Cui propheta: 'Abi in pace.' Sic ille iustificatur. Hoc audiens Iudaeus rumpitur ira et dicit: Num Gentilis iustificaretur non servata Lege, et nobis circumcisis conferretur?

10/11 Ea enim res *CDE* *15* Igitur] Quare *CDE* eum] Cornelium *CDE* *22 vor* Similiter *steht als Überschrift:* Naaman Syrus *CDE* *23* neque] nec *CDE* *25* dicit] ait *CDE* *28* possent] possunt. Deinde cernitur fidem in ipso non fuisse otiosam *CDE* inquit] loquitur *CDE*

Hs] Sic deus multo ante indicavit se hoc non velle [1]; iustif⌊icavit Iob etc. et ipsam max⌊imam Civitatem Ni⌊nive quae accipit promis⌊sionem salutis, ne perderetur; s⌊piritus s⌊anctus non attulit legem; Iona: cum audissent eum Jonas 3, 4 ff. irasci, 'cred⌊iderunt'. Das 'Credid⌊erunt' vber lauffen sie auch. Es ligt 5 drinnen. Non stat: Et Circumcisi et sacrifi⌊caverunt et fecerunt omnia op⌊era legis, sed: 'cred⌊iderunt' et fec⌊erunt. Ista gesta sunt ante revelatum Christum, cum adhuc regnaret fides in futur⌊um Christum. cum ergo istae gentes accep⌊issent s⌊piritum s⌊anctum, quare iam per legem iustif⌊icarentur et s⌊piritum s⌊anctum accip⌊erent, cum ante Christum regnab⌊at lex quae 10 post Christum abrogabatur? Ist ein schon arg⌊umentum. Ich wolt mir gern lassen antw⌊ortten, an ex lege. Nihil de s⌊piritu s⌊ancto aud⌊ivistis, nisi ubi praedicavi.

mox iterum hoc videmus hodie, q⌊uanquam non visibiliter s⌊piritus s⌊anctus, — tamen quantumcunque docuimus sub pap⌊atu exprimere legem,

zu 1 Hiob *r* *zu 1ff.* Ninive. Ionae 3. *r* 3 audisset 4 vber *o* *über* sie *steht* Soph⌊istae 5 *über* stat *steht* dicit textus 11 ⟨Christo⟩ s⌊piritu s⌊ancto 12 praedicavi *c aus* praedicasti

[1]) *Nämlich* servari legem.

Dr] 15 Itaque Deus multo ante, stante et florente adhuc regno Mosi, indicavit se sine Lege homines iustificare, Ut certe iustificavit multos Reges in Aegypto, in Babylone, Item Hiob et alios Orientales populos; Denique Ninive maxima Civitas iustificatur et accipit a Deo promissionem salutis, quod non sit perdenda. Per quid? Non quia audiebat et faciebat legem, sed quia credebat 20 verbo Dei quod Propheta Ionas praedicabat. Sic enim sonant verba Prophetae: 'Et crediderunt Ninivitae Deo et praedicaverunt ieiunium et vestiti Jonas 3, 4 ff. sunt saccis', Id est, egerunt poenitentiam. Adversarii fortiter transiliunt hoc 'Crediderunt', et tamen tota vis in eo sita est. Non legis in Prophetia Ionae: Et Ninivitae acceperunt legem Mosi, circumcisi sunt, sacrificaverunt, omnia 25 opera Legis fecerunt, sed: credentes egerunt poenitentiam in sacco et cinere.

Ista ante Christum exhibitum gesta sunt, cum adhuc regnaret fides in venturum Christum. Si igitur tum Gentes iustificatae absque lege acceperunt clam Spiritum sanctum, stante adhuc Legis politia, cur nunc lex exigeretur ad iustitiam, quae exhibito iam Christo abrogata est? Est ergo firmissimum 30 hoc argumentum ab experientia Galatarum sumtum: 'Num accepistis' etc.? Coguntur enim fateri se nihil audisse de Spiritu sancto ante praedicationem Pauli, eo autem Evangelium praedicante se Spiritum accepisse.

Idem et nos hodie cogimur fateri, convicti testimonio propriae conscientiae, scilicet Spiritum non dari per Legem, sed per auditum fidei. Nam

15 vor Itaque *steht als Überschrift:* Gentes iustificatae sine lege, stante adhuc politia Mosi *CDE* 23 in Prophetia Ionae] in Iona *CDE* 24 omnia *fehlt CDE*

Hs] ut mihi ernſt et quidam infatuati, et tamen non accep⌊imus; lab⌊oravimus
Röm. 9, 31 et 'assectati Iusti⌊tiam, sed non' Ro. 9. Nunc postquam sermo noster auditur, quod lex non iusti|ficet, sed oportet in Christum[1], sequitur cognitio laetis⌊sima et iudicium certis⌊simum de omnib⌊us rebus. Omnes vos potestis iudicare, quod Pap⌊atus impius et etc., quod antea non. prius sic iudi- 5 cab⌊atis: nostras ceremo⌊nias stultas praestare officiis oeconomicis, politicis pulcher⌊rimis quae gerunt paterfa⌊milias, filius, praeceptor. q⌊uidquid facie- b⌊amus, lag vns ista opinio hym kopff. ergo accep⌊imus spiritum servitutis et de die in maiores teneb⌊ras.

Iam Euangelio revelato omnia genera vitae sunt sub iudicio nostro. 10 Iam familiae mater, servus facit opt⌊ima opera, Monach⌊us etc. Ideo experientia magna: [Bl. 56a] onera omnia portastis in leg⌊e, sed nunquam per-

---

1 über mibi *steht* ego certe serio hoc ageb⌊am *zu 2* Ro. 9 *r* *4* potestis *c aus* potuistis *5 über* antea non *steht* potuistis *6 über* officiis *steht* iusticiis *10* revelato *o*

[1]) *Erg.* credere.

Dr] multi antea in Papatu summo labore ac studio conabantur Legem, Statuta seu Decreta Patrum et traditiones Papae servare et quidam magnis et frequentibus exercitiis vigiliarium, ieiuniorum, orationem etc. sic defatigabant 15 et perdebant corpora sua, ut postea ad nullam rem gerendam idonei essent. Et hac tamen re nihil aliud efficiebant, quam quod seipsos misere cruciabant. Nunquam huc pervenire poterant, quod tranquillam conscientiam et pacem in Christo haberent, sed perpetuo dubitabant de voluntate Dei erga se. Nunc autem cum Evangelium docet, quod Lex et opera non iustificent sed 20 fides in Christum, sequitur cognitio et intelligentia certissima, conscientia laetissima et verissimum iudicium de omnibus vitae generibus et rebus. Iam credens certo statuere potest Papatum cum universis suis ordinibus et traditionibus esse impium, quod antea non potuit. Tanta enim caecitas regnabat in mundo, ut iudicaremus opera quae homines excogitaverant non 25 solum sine sed etiam contra mandatum Dei, longe praestare operibus quae facit iubente Deo magistratus, paterfamilias, praeceptor, filius, servus etc.

Debueramus profecto ex verbo Dei cognoscere Papistarum ordines quos solos nominabant sanctos, esse impios, cum nullum prorsus mandatum Dei aut testimonium in sacris literis exstet de eis, Contra alia vitae genera 30 quae habent verbum et mandatum Dei, esse sancta et divinitus instituta. Sed tam horribilibus tenebris immersi tum eramus, ut plane de nulla re recte potuerimus iudicare. Iam vero coruscante Evangelii Luce omnia vitae genera in mundo sub certo et infallibili iudicio nostro sunt. Pronuntiamus ex verbo Dei certam sententiam, vitae genus servorum quod 35 coram mundo est vilissimum, longe acceptius esse Deo quam omnes ordines Monachorum, Quia servorum statum approbat, commendat et ornat Deus

Hs] ducti ad cog⌊nitionem dei vestri, operum vestrorum, donec venit illa lux[1]
quae audita; cecidit s⌊piritus s⌊anctus ˹ad auditum˺ solum. Es laut[2] gering,
quod homo sol nicht mher thun quam still hallten et audire. Martha currit
et v⌊ult etc., Maria sedet, nihil facit; et optimum Marth⌊ae opus thuts nicht. Luk. 10, 41 f.
5 Caro humana et natura; Sat⌊an hilfft da zu, quod aliquid grande. Putamus
re⌊missionem pec⌊catorum et redemp⌊tionem magnam rem. Ideo opus, ut
aliquid magni praestemus. Das ist natura nostra. Si tum dico: tantum
auditu etc., tum: Ach, Tu exiguam nimis facis re⌊missionem pec⌊catorum, et
fit contemptus. Magnitudo facit doni, ut non credamus, et fit etc.
10 Sed disce: ad solum auditum etc. datur s⌊piritus sanctus, Christus,
remissio pec⌊catorum, et non respiciendum, quam indigni simus et quam

zu 3/4 Martha, Maria *r* Spiritus S⌊anctus solo auditu datur, scilicet tantum precium in tam vili et contemptibili in speciem re *r* 5 *über* Caro humana *steht* inquieta

[1]) *Erg.* Euangelii, *was bei* audita *vorschwebt.* [2]) = lautet.

Dr] suo verbo, non item Monachorum. Ideo hoc argumentum ab experientia
ductum etiam apud nos maxime valere debet. Nam etiamsi alii alia atque
alia opera et ea multa et gravia faciebant in Papatu, tamen nunquam
15 potuerunt esse certi de voluntate Dei erga se, sed semper dubitaverunt;
nunquam potuerunt pervenire ad cognitionem Dei, sui, vocationis suae, nunquam senserunt testimonium spiritus in cordibus suis. Iam vero lucente
veritate Evangelii ex solo auditu fidei de istis omnibus certissime erudiuntur.
Haec non frustra tam copiose dico, quia valde exiliter sonat, quod ad
20 solum auditum fidei spiritus sanctus detur nobis quodque prorsus nihil aliud
a nobis exigatur, quam quod ab omnibus actionibus nostris desistamus et
tantum audiamus Evangelium. Humanum cor non intelligit neque credit
tantum pretium, scilicet spiritum sanctum, solo auditu fidei dari, Sed sic
colligit: Magna res est Remissio peccatorum, liberatio a peccato et morte,
25 donatio spiritus sancti, iustitiae et vitae aeternae; Ideo oportet te aliquid
magni praestare, ut ista inenarrabilia dona consequaris. Hanc opinionem
approbat et exaggerat in corde diabolus. Itaque cum audit ratio: Tu nihil
potes facere pro consequenda remissione peccatorum, sed tantum debes
audire verbum Dei, statim reclamat et dicit: Ah, tu nimis exilem et con-
30 temptam facis remissionem peccatorum etc. Sic magnitudo doni facit, ut
illud non accipiamus. Et quia gratis offertur tantus thesaurus, ideo contemnitur.
Sed oportet nos omnino hoc discere, quod ad solum auditum et gratis
detur remissio peccatorum, Christus, spiritus sanctus, non obstantibus etiam

13 etiam] et *CDE* 13/14 atque alia *fehlt CDE* 25 iustitia et vita aeterna *CDE* 26 inenarrabilia] inaestimabilia *CDE* 33/34 quod *bis* detur] quod gratis ad solum auditum fidei detur *CDE*

Hs] res magna. alioqui magnitudo rei et indignitatis nostrae magnitudo abschreckt.
Luk. 12, 32 Sed 'placuit patri nostro dare'; 'dare' heists. Si ego parvus et res magna, max⌊ima, — et solus mag⌊nus qui dat. si vult, tunc concip⌊io magnitudinem eius vol⌊untatis et postea doni. Si vult, ut solum aud⌊itu donum accip⌊iatur, accipiam et sim gratus pro isto dono. nihil aliud facere quam, ut ipsi 5 putant: stertere et audire verbum et accipe⌊re illud d⌊onum. videtur nos reddere securos, ut Pelagi⌊ani: retrahitis homines, facitis eorum manus remissas; Ideo non b⌊onum praedicare ista, nec verum, sed ut sudent et laborent, et sic dabitur. Non hic ex laboribus, sudoribus, sed ex auditu. Christianus non fit operando sed audiendo. Qui vult exercere iustitiam, 10 1. audiat tunc se exerceat et faciat bona opera quae sunt in lege, et sic

2 nostro *c aus* vestro *zu* 2 Luc. 12 *r* 4 *über* solum *steht* magnum hoc
7 *über* homines *steht* ut homo non exer⌊ceat iustitiam *zu* 7 Pelag⌊iani *r*

Dr] maximis peccatis et demeritis nostris, Neque videndum est, quanta res donetur et quam nos indigni simus, alioqui magnitudo et rei et indignitatis nostrae absterrebit nos. Sed cogitandum est, quod Deo placeat hoc inenar-
Luk. 12, 32 rabile donum gratis et indignis nobis dare, Ut Christus ait Lu. 12: 'Noli 15 timere, pusille grex, placuit enim Patri vestro, Dare (dare, inquit) Regnum.' Quibus? vobis indignis, qui estis pusillus grex. Si ergo parvus sum et res magna, imo maxima est quae donatur, oportet me cogitare, etiam magnum et solum magnum esse eum qui dat. Si ille offert et vult dare, non considero meum peccatum et indignitatem sed paternam voluntatem eius erga 20 me, qui dat, et magnitudinem doni cum gaudio accipio et laetus ac gratus sum pro dono inenarrabili, gratis per auditum fidei et indigno dato.

Sed ratio, ut dixi, offenditur et dicit: hoc, quod doces homines prorsus nihil debere facere pro tam immenso dono consequendo quam audire verbum, videtur vergere in maximum contemptum gratiae et homines securos, languidos 25 et stertentes reddere, ut remittamus manus et prorsus nihil boni operemur. Ideo non est bonum hoc praedicare, neque est verum, sed homines urgendi sunt, ut laborent, sudent et exerceant se ad iustitiam, et tum consequentur hoc donum. Hoc idem obiecerunt olim Pelagiani Christianis. Sed audi Paulum, quid hic dicat: Non ex laboribus et sudoribus, non ex operibus 30 legis, sed ex auditu fidei accepistis Spiritum sanctum. Audi denique ipsum Christum, quid respondeat Marthae vehementer solicitae et aegre ferenti, quod soror Maria assidens ad pedes Iesu ac audiens sermonem illius relin-
Luk. 10, 41 f. queret se solam ministrare. 'Martha', inquit, 'solicita es et turbaris erga

13 et *(2.) fehlt CDE* 23 Sed *bis* doces] Hic stulta ratio iterum offenditur et reprehendit nos dicens: Quod docetis *CDE* 25 hoc videtur *CDE* 26 remittant *CDE* operentur *CDE* 27 ect bonum] expedit *CDE* 30 quid Paulus hic dicat *CDE*

Hs] sinat legem sequi. Tum pot⌊est secure amb⌊ulare in luce, Christo, et certe eligere opera non hypoc⌊ritica, sed bona, accipit uxorem, l⌊iberos etc., quod deo placere et praecep⌊ta ab eo, et tum contemnit omnes larvas operum.

Qui sunt impii: videtur ista doct⌊rina facilis, sed quam res magna sit
5 auditus fidei, experior ego et pii alii. [Bl. 56ᵇ] non sic capitur: facile auditur Christus passus, 'Agnus dei'; est certe auditus fidei. Ipse vocat 'auditum fidei', non verbum, q⌊uanquam una res; sed tu audiens credas. Non solum sit vox mea sed penetret cor tuum; tum hab⌊es s⌊piritum s⌊anctum et stude postea mortificare tuam carnem. ipsi pii experiuntur, quam lib⌊enter vellent
10 plena fide ista tenere et opinionem iustitiae evellere, et sentiunt resistentia membra cum animi fortitudine, quae volunt etiam operari: das 'oportet Circumcidi' wil nicht er aus. Omnes Christiani habent quid de isto 'oportet'.

4 sit] .i.? *[unleserlich]* *zu 5* 'Auditus fidei' *r* 6 dei *o* 9 pii *o* 10 *über* iustitiae *steht* propriae 11 fortitudine] forne *zu 11* Oportet Circumcidi *r* 11/12 *über* Circumcidi *steht* non potest erui, eripi

Dr] plurima, unum est necessarium, Maria bonam partem elegit quae non auferetur ab ea'. Christianus ergo fit non operando, sed audiendo. Quare qui sese
15 exercere vult ad iustitiam, Primum exerceat se audiendo Evangelio, hoc audito et concepto laetus agat gratias Deo et tum se exerceat bonis operibus quae sunt in lege praecepta, Ita, ut Lex et opera sequantur auditum fidei. Tumque poterit secure ambulare in luce quae est Christus, et certo eligere et facere opera non Hypocritica sed vere bona quae sciat Deo placere et
20 ab eo praecepta esse, et contemnere omnes larvas electitiorum operum.

Adversarii existimant fidem omnino rem levem et nihili esse; sed quam difficilis et ardua res sit, experior ego et omnes qui mecum serio amplectuntur eam. Statim dicitur solo auditu fidei accipi Spiritum, sed non tam facile auditur, capitur, creditur et retinetur, ac dicitur. Quare si audis
25 a me Christum Agnum Dei immolatum esse pro peccatis tuis, vide, ut hoc vere etiam audias. Paulus significanter vocavit auditum fidei (non verbum fidei, quanquam parum interest), Hoc est, tale verbum, quod tu audiens credas, Ut verbum non solum sit vox mea, sed audiatur a te et penetret in cor et a te credatur; tunc vere est auditus fidei per quem accipis spiritum
30 sanctum; Eo accepto postea mortificabis etiam carnem tuam.

Pii experiuntur, quam libenter vellent plena fide verbum auditum tenere et evellere opinionem legis et iustitiae propriae, Sed sentiunt luctam in carne resistentem omni vi spiritui. Nam ratio et caro simpliciter volunt cooperari. Hoc 'oportet circumcidi et servare legem' non potest nobis
35 penitus eximi, sed manet in cordibus omnium piorum. Ideo perpetua est

18 Tum *CDE* 21 nihili esse, per quam Spiritus concipitur *CDE*

Hs] Ideo tibi lucta cum fide et operibus: Ey, ist zu wol feil geben, quod solum ex auditu. Sed magnus est, qui dat magna. sed tua capacitas macht dir luctam, quod non potes capere. 'Aud|itus', — hoc tamdiu oportet legere, donec vincas etc. Ubi fides aucta, decrescit ista opinio. Fides non est
3, 3 sine lucta. 'Sic stulti': 5

[Bl. 61a] 28. Aug. Audistis, quod s|piritus acceptus non ex Operibus legis sed ex auditu fidei. Opus autem fuit ipsa manifestatio spiritus in primitiva ecclesia, qui erat testimo|nium efficacis|simum, quod ipsi iusti essent reputati apud deum, qui audissent verbum Euangelii. nisi enim fuissent reputati iusti, non dedis|set eis deus illum spiritum. 10

[1] Hoc arg|umento absoluto repetit tamen idem. Retho|ricatur ibi et
3, 3 deterret a periculo et damno: 'Sic amentes' vel insensati 'estis: spiritu.'

1 über ist *steht* es feil *o* *zu 5 der Verweisungsbuchstabe* A. *und:* verte 4 folia [2] *r* *6 Rechts oben am Rande der Seite steht der Buchstabe* G *zur Bezeichnung einer neuen Lage von diesmal nur 4 Blättern. Links vor der ersten Zeile steht der Verweisungsbuchstabe* B *8 über* efficacis|simum *steht* potentis|simum *zu* testimo|nium efficacis|simum *ist noch darüber geschrieben:* ab effectu *12 über* spiritu *steht* 1. per|iculum: 'spiritu coepistis'

[1]) *Von hier ab liegt wieder ein Stück der Präparation Luthers zu seiner Vorlesung vor, oben S. 18, 14ff.* [2]) *Hier endete die Nachschrift vom 22. August. Am folgenden Vorlesungstage, dem 28. August, nahm Rörer eine neue Lage [mit dem Buchstaben* G*], weil er die alte [Buchstabe* F*] offenbar nicht zur Hand, vielleicht verlegt hatte, und beschrieb sie [4 Blätter, statt sonst immer 10!], wobei er auf dem letzten Blatt den Rand mit benutzen mußte. Für die folgende Vorlesung, am 29. August, benutzte er den noch übrigen Raum der Lage* F *und ging dann zur Lage* H *über. Durch Buchstabenverweisung stellte er dann den Zusammenhang her. Vgl. oben zu Z. 5 und 6 und weiter unten.*

Dr] piis lucta cum auditu fidei et operibus legis, quia conscientia semper remurmurat et cogitat: Nimis facilem hanc viam esse, quod ex solo auditu verbi promittitur iustitia, spiritus sanctus et salus aeterna. Sed tenta serio et 15 experire, quam facile sit audire verbum fidei. Magnus quidem est qui dat, deinde magna dat volens et simpliciter ac nemini exprobrat, sed tua capacitas difficilis et fides infirma est faciens tibi luctam, ut oblatum donum non possis accipere. Sed remurmuret sane conscientia et recurrat subinde (hoc 'Oportet'), tamen tu tantisper perdura et consiste, donec illud 'Oportet' 20 vincas. Sic crescente fide paulatim decrescet illa opinio iustitiae legis. Sed hoc sine magno certamine fieri non potest.

3, 3 Sic stulti estis, ut, cum spiritu coeperitis, nunc carne consummamini?

Absoluto hoc argumento, scilicet quod spiritus non detur per opera 25 Legis sed per auditum fidei, Incipit iam exhortari et deterrere a duplici periculo seu damno dicens: 'Sic amentes seu insensati estis, ut, cum spiritu

27 dicens] Primum est *CDE* seu insensati *fehlt CDE*

Hs] alterum peri⌊culum: 'tanta passi' etc. Ista sunt rethorica: deter⌊rere a peri- 3, 4
culis, damnis; persuadere ab utilitate, honestate, facilitate. 'Vos cep⌊istis':
i. e. pulcher⌊rime instituta v⌊estra religio, Ut infra: 'currebatis bene.' 'Iam 5, 7
vultis consummari carne'? et consummamini.
5 Spiritum et carnem opponit. Et carnem non appellat libidinem et
inferiores et bestiales, ut ira, sed ipsam iusticiam legis, quia disputat iam
non de libidine sed iustificanda conscientia, de paranda iustitia coram deo,
de re⌊missione pec⌊catorum et liberatione a peccatis; et tamen hic dicit,
quod deserto spiritu iam consumma⌊mentur carne, i. e. iustitia, sapientia
10 carnis, rationis quae vult per legem iustificari, — quicquid in homine est
praestantissimum extra spiritum, vocatur caro, etiam ipsa religio.[1] Istum
locum detorquent Sophistae et dicunt de nobis, quod sub Pap⌊atu spiri-
t⌊us primitias, iam ductis uxoribus consumma⌊remur carne, quia spiritualis
status est esse coelibem sacrificulum; ergo spiritu coeperunt, carne. Et

---

6 *über* inferiores *steht* Vide Ro. 8 *[V. 5ff.]* *über* bestiales *steht* beluinas *über* iusticiam legis *steht* non arguit fures etc. *zu 7ff.* Caro *r* 12 *über* de *steht* in *[erg.* nos*]* *zu 13* Carne consummari *r* 14 *über* coelibem *steht* sed non sine scortis

[1]) *Vgl. dieselben Aussagen in* De servo arbitrio, *Unsre Ausg. Bd. 18, 740, 19ff.*

] 15 coeperitis, nunc carne consummamini?' Hocque primum est periculum.
Alterum: 'Tanta passi estis frustra' etc.? Et ista sunt Rhetorica, scilicet
deterrere a periculis et damnis Et rursum persuadere ab utili, honesto et
facili. Dicit ergo: 'Spiritu coepistis', hoc est, vestra religio erat pulcherrime
incepta et instituta, ut et infra dicit: 'Currebatis bene' etc. Quid fit? Iam
20 vultis carne consummari, imo carne iam consummamini.
Paulus hic opponit spiritum et carnem. Neque appellat carnem libi-
dinem, passiones beluinas seu appetitum sensitivum, quia hoc loco non
disputat de libidine aut de aliis concupiscentiis carnis, Sed de remissione
peccatorum, de iustificanda conscientia, de paranda iustitia coram Deo, de
25 liberatione a lege, peccato, morte, Et tamen hic dicit, quod deserto Spiritu
iam consummentur carne. Itaque caro est ipsa iustitia, sapientia carnis ac
cogitatio rationis, quae per legem vult iustificari. Quidquid ergo optimum
ac praestantissimum est in homine, Paulus vocat Carnem, scilicet summam
sapientiam rationis et ipsam iustitiam legis.
30 Et considerandus est iste locus propter calumniatores Papistas qui
eum detorquent contra nos, dicentes Nos sub Papatu Spiritu coepisse, iam
autem ductis uxoribus carne consummari, Quasi vero spiritualis vita sit

---

15 Hocque *bis* periculum *fehlt CDE* *16* Alterum sequitur *CDE* *21* Neque] Non *CDE* carnem, ut supra quoque monui, *CDE* *27* vult] conatur *CDE* *28* scilicet] hoc est *CDE* *32* autem] vero *CDE*

Hs] Muntzer etiam sic furts. sed spiritus est, quicquid in nobis fit et geritur per spiritum; Caro, quicquid secundum carnem et extra spiritum. ergo omnia officia et f⌊ructus spiritussancti: alere prolem, dilig⌊ere uxorem, obedire magistra⌊tui sunt fru⌊ctus spiritus. Apud Papis⌊tas sunt carnalia, quia non intelligunt, quid creat⌊ura. 5

Nota etiam: dicit eos cepis⌊se spiritu; debeb⌊at addere: consumatis carne; sed passive: Es ghet gar zu boden. Ipsi consummantur et finiuntur, pereunt, qui post accep⌊tum spiritum carnem sequuntur. Volumus eos iustif⌊icari. Et hoc peius damnamus, Ut ps⌊eudoapostoli praesumpserant ost⌊endere, quando placetis iram dei, iustificemini. quomodo? circumcidimini, 10 sacrificate, servate festa, et sic tolletis peccata. Imo hoc est statuere peccatum et re⌊missionem pec⌊catorum tollere et spiritum certum extinguere, et

1 in *o* *2* quicquid *o* *zu 2ff.* Spiritus *r* *zu 5 hinter* intelligunt *ist* quid caro, quid res, non distingunt res creatas a vitiis *vom unteren Rande der Seite eingewiesen* *zu 6/7* 'Nunc carne consummamini' *r* *7 über* Es *bis* boden *steht* ir verderbt druber zu grund *7/8 über* consummantur *bis* pereunt *steht die Zahl* 2, *über* qui *bis* sequuntur *die Zahl* 1 *zu 7/8* 'Non permanebit spiritus meus in homine, quia caro est' *[1. Mose 6, 3] r* *8* ⟨Volunt ps⌊eudoapostoli⟩ Volumus *zu 8/9* Das heifft denn der fach wol geholffen *r*

Dr] coelibatus aut non habere uxorem Et interim nihil impediat spiritualem vitam, si quis uno scorto non contentus habeat plura. Homines sine mente sunt qui non intelligunt, quid spiritus vel caro sit. Spiritus est, quicquid 15 in nobis geritur per spiritum; Caro, quidquid in nobis geritur secundum carnem extra spiritum. Quare omnia officia Christianorum, ut diligere uxorem, alere liberos, regere familiam, honore afficere parentes, obedire Magistratui etc., quae ipsis saecularia et carnalia sunt, sunt fructus spiritus. Non distinguunt homines caeci res quae bonae creaturae Dei sunt, a vitiis. 20

Considerandum est et hoc, quod Paulus dicit Galatas coepisse Spiritu. Ibi addere debebat active: nunc carne consummatis; hoc non facit, sed passive dicit: 'Carne consummamini.' Adeo ergo iustitia legis quam Paulus hic carnem vocat, non iustificat, ut hi qui post acceptum spiritum per fidei auditum ad eam deficiunt, ea consummentur, hoc est, finiantur et prorsus 25 perdantur. Itaque qui docent legem esse faciendam hoc fine, ut homines per eam iustificentur, hi, dum volunt consulere conscientiis, maxime eis nocent; dum eas iustificare volunt, damnant. Semper autem oblique Paulus petit Pseudoapostolos. Hi enim urgebant legem dicentes: Fides in Christum sola non tollit peccatum, non placat iram Dei, non iustificat; itaque si illa 30 beneficia consequi vultis, non debetis tantum credere in Christum, sed simul etiam legem servare, circumcidi, ferias agere, sacrificare etc. Hoc facientes liberi eritis a peccato, ira Dei etc. Imo hoc ipso, ait Paulus, statuitis

23 ergo *fehlt CDE* *28/29* petit Paulus *CDE*

Hs] non est 'consummare' hoc quod vocant iustif⌊icari et re⌊missionem et ablationem; haec est damnatio eterna. [Bl. 61b] Das ist officium pestilentis⌊simum hominum istorum. dissuadet eos et terret, quod amittant s⌊piritum s⌊anctum, dum secundum legem volunt iusti⌊ficari. frustra incep⌊erunt istum s⌊piritum 5 et postea volunt car⌊ne cons⌊ummari.

Alterum est: Non solum spectate, quam pulchre ceperitis: non solum 3, 4 defecistis a primitiis spiritus et fructibus, haec omnia amissa, relapsi in Mortis ministerium, Sed etiam hoc factum: 'multa passi' propter Christum, rapinam et pericula omnium bonorum, blasph⌊emias contumelios⌊as. Erant 10 haec omnia in pulcherrimo successu: recte viveb⌊atis, doceb⌊atis, recte doceb⌊atis, sed iam amissa activa et passiva. Vide, quanta res sit perire s⌊piritum, et hoc facit iust⌊itia propria. quod aliquis pas⌊siones, tot peri⌊cula corporis, uxoris, lib⌊erorum, et haec tam facile perire, ist ein iamer et herzl⌊eid.

---

3 über dissuadet *steht* Sic reth⌊oricatur *10 über* pulcherrimo *steht* forte *10/11 über* doceb⌊atis *steht* patiebamini *später falsch c in* patiebantur *zu 12ff.* Hell kompt saurer an quam himel *r*

Dr] iniustitiam, provocatis iram Dei, peccatum peccato additis, a gratia exciditis 15 et eam abiicitis, Spiritum exstinguitis et una cum discipulis vestris carne consummamini. Hoc primum periculum est, a quo deterret Galatas, ne scilicet, si per legem iustificari quaerant, spiritum amittant et optima principia pessimo fine perdant.

Alterum periculum seu damnum est: 'Tanta passi estis frustra?' quasi 3, 4 20 dicat: Non solum considerate, quam pulchre coeperitis et quam miserabiliter bona initia et cursum optime inceptum amiseritis, Item quod non solum defeceritis a primitiis et fructibus spiritus, relapsi in ministerium peccati et mortis et in tristem ac miseram servitutem legis, Sed etiam hoc considerate, quod multa passi estis propter Evangelium et Christum, scilicet rapinam 25 bonorum, blasphemias et contumelias, pericula corporis et vitae etc. Omnia enim apud vos erant in pulcherrimo cursu et successu, Recte docebatis, sancte vivebatis et constanter pro nomine Christi mala patiebamini. Iam vero periit tam doctrina quam fides, tam actio quam passio, tam spiritus quam fructus ipsius in vobis.

30 Ex his satis constat, quid incommodi afferat iustitia legis seu propria, nempe quod fidentes ea semel amittant incomprehensibilia bona etc. [Bg. c] Res autem valde miseranda est, tam cito et facile aliquem amittere tantam gloriam et fiduciam conscientiae erga Deum etc., Item, tam multas et graves passiones ac pericula rerum, uxoris, liberorum, corporis et vitae perferre et

---

19 vor Alterum *steht als Überschrift:* 'Tanta passi estis frustra?' *CDE* *26* enim *fehlt CDE* *32* Res autem] Porro res *CDE*

Hs] Ex istis 2 locis posset facere retho⌊ricam: quid spiritus quo coeperunt, et quae passiones. nulla tech⌊na explicari possit; res magnae quae possidentur; quia agitur de vita aeterna, iustitia, de aeterna morte, maiest⌊ate diaboli, victoria mundi, carnis; — grandia, et tamen facilis lapsus, facile tollimur in diversum. 5

'Si tamen frustra': Hoc dicit P⌊aulus tanquam Ap⌊ostolus qui lab⌊orat, ut non perterrefa⌊ciat eos. Sic obiurgat, ut tamen semper oleum iuxta infundat; non vult eos adigere in despera⌊tionem. Non omnino abieci spem de vobis. Sed si velletis consumma⌊ri carne, sequi iusti⌊tiam carnis, — tamen speramus meliora. Tamen oportet sic loqui pro rei magnitudine, ne 10 carne consummamini, Vel, si ita fit, ut resipis⌊catis. Die unreinen kinder

---

6 'Si tamen frustra' *o* 9 ⟨f⟩ vobis si⟨c⟩

Dr] tamen illa omnia otiose et frustra perferre. Et ex his duobus locis posset aliquis Encomium iustitiae Legis seu propriae scribere et in immensum amplificare, si per partes declarare vellet, quid Spiritus sit quo coeperunt; Deinde quae, quantae et quot passiones fuerint quas propter Christum per- 15 tulerunt. Sed ista nulla possunt explicari Rhetorica, Quia res maximae sunt de quibus hic agit Paulus, videlicet Gloria Dei, victoria mundi, carnis et Diaboli, iustitia et vita aeterna, Et e contra peccatum, desperatio, mors aeterna et infernus. Et tamen in momento amittimus illa inaestimabilia dona et haec horribilia et nunquam desitura mala acquirimus, hocque authori- 20 bus falsis magistris, cum nos transferunt ab Evangelii veritate in erroneam doctrinam; Idque faciunt non solum facile, sed etiam magno praetextu pietatis.

Si tamen frustra.

Correctio est qua mitigat superiorem obiurgationem paulo duriorem, 25 hocque facit ut Apostolus, ne nimium perterrefaciat Galatas. Obiurgat quidem, sed sic, ut tamen semper oleum iuxta infundat, ne eos ad desperationem adigat.

Dicit ergo: 'SI TAMEN frustra', Quasi dicat: Non omnino abieci spem de vobis. Si vero sic velletis, deserto Spiritu carne consummari, hoc 30 est, iustitiam Legis sequi, ut coepistis, tum scitote omnem vestram gloriam et fiduciam in Deo inanem et omnes passiones vestras frustraneas esse. Oportet autem me paulo durius vobiscum loqui, causam vehementius exaggerare et vos acerbius obiurgare, praesertim cum magnitudo rei hoc postulet, ne putetis nihil aut parum referre, si reiecta Pauli doctrina audiatis et 35 suscipiatis aliam. Non tamen praecido vobis omnem spem, si modo resipiscatis, Quia immundi, infirmi et hulcerosi pueri non sunt abiiciendi, sed

---

13 ἐγκώμιον *CDE* 21 nos] vos *CDE*

Hs] muß man nicht etc. Sic arguendus morbus, ut consolemur infirmum. Sic P⌊aulus fere o⌊mnia verba vertit in ipsum morb⌊um et noxios ps⌊eudo-apostolos, tractat eos tanquam laesos alieno. Ist ein rechter feiner medicus.
'Qui igitur sub⌊ministrat': delectat istum Apostolum hoc argumentum, 3, 5
5 quod repetit post increp⌊ationem et adhortationem cum tamen augmento: Non solum accepist⌊is s⌊piritum, sed etiam subministrat et supped⌊itat, auxilia⌊vit i. e. semper cepto s⌊piritu crescit ipse et deus semper subministrat, imer fort et fort. [Bl. 62[a]] Ipsi werden miracula gethan vel fue⌊runt efficaces verbo, Ut: 'Regnum dei non in sermone' i. e. non solum loqui de 1. Kor. 4, 20
10 r⌊egno dei sed fide et cha⌊ritate esse efficacem. Supra: 'qui operatus Pet⌊ro.' 2, 8
Quando Ap⌊ostolus sic praedicat, ut verbum sit efficax, sequuntur f⌊ructus, opera spiritus; das heissen 'Virtutes'. Sic hic: Deus non solum

zu 4 'Qui igitur subministrat' *r* *zu 5 hinter* augmento *ist* Supra dixit: dat et cepit spiritus; nunc: etiam semper auget, semper adest *vom Rande eingewiesen* 6 ⟨qui⟩ Non 9 *über* Regnum *steht* 1. Cor. *zu 9* 1. Cor. 4 *r* 12 solum ⟨deus⟩ *zu 12* Virtutes *r*

Dr] curandi et fovendi diligentius quam validi. Sic Paulus, ut expertus medicus, fere totam culpam transfert in Pseudoapostolos, huius pestiferi morbi authores.
15 Contra Galatas satis molliter tractat, ut hac lenitate eos sanet. Debemus ergo et nos exemplo Pauli ita arguere infirmos, ita curare et tollere morbum ipsorum, ut interim eos etiam consolemur, ne, si durius a nobis tractentur, desperent.

Qui igitur subministrat vobis Spiritum et operatur virtutes 3, 5
20 in vobis, ex operibus Legis an ex auditu fidei?

Argumentum hoc ab experientia Galatarum sumptum adeo delectat Apostolum, ut, postquam increpavit et deterruit eos a duplici incommodo, idem nunc repetat et quidem cum augmento dicens: 'QVI Subministrat' etc. Hoc est: Non solum accepistis Spiritum ex auditu fidei, sed omnia quae
25 cognovistis et operati estis, ex auditu fidei habetis, Quasi dicat: Non satis fuit Deum semel dedisse vobis Spiritum, sed idem Deus semper suppeditavit et auxit dona Spiritus, ut semel eo accepto semper cresceret et efficax esset in vobis Spiritus.

Ex his satis constat Galatas fecisse miracula vel saltem praestitisse
30 virtutes, hoc est, fructus fidei, quos veri discipuli Evangelii praestare solent; Quia alibi dicit Apostolus Regnum Dei non esse in sermone, sed in virtute. 1. Kor. 4, 20 Virtus autem est non solum posse loqui de Regno Dei, sed etiam re ipsa ostendere, quod Deus sit efficax per Spiritum suum in nobis. Sic supra Ca. 2. de se dicit: 'Qui efficax fuit in Petro inter Iudaeos, Is et in me efficax 2, 8
35 fuit inter Gentes.'

Cum igitur Concionator sic praedicat, ut verbum non frustretur suis fructibus, sed efficax sit in auditoribus, Hoc est, cum sequitur Fides, Spes,

Hs] credere dedit, — fructus, sed etiam pati. Das sind virtutes spiritus. qui
4, 14 f. prius adulter, ducit ux⌊orem; avarus — largus, Ut 'excep⌊eritis ut ang⌊elum et eruissetis' etc. Das sind virt⌊utes s⌊piritus s⌊ancti: amare sic prox⌊imum, ut impendere paratus corporibus, oculis, rem et omnia. Istas virtutes habuerunt ante istos spiritus; sic operabimini, sic patieb⌊amini. Istae vir- 5 t⌊utes venerunt ex operante Deo et spiritu, et auxit de die in diem, crevit E⌊uangelium in docendo, credend⌊o, operando, tolerando. 'Virtutem' i. e. esse operosum. Certe ex op⌊eribus legis non habetis, quia, antequam venirent isti ps⌊eudoapostoli, habuistis. Quare ergo cum sciatis etc. non sic me amatis? eruitis oculos? non sic affecti erga me? sed corrupti. Sicut nobis 10 fit 1. tantus plausus et af⌊fectus et arrid⌊ebat[1] animis multorum propter

1 dedit ⟨fide⌊m⟩ *2* ducit ux⌊orem *o* *7/8 über* esse operosum *steht* operari *11* arid⌊ebat

[1]) *Erg.* nostra doctrina; *vgl. im Druck unten S. 353, 14.*

Dr] Charitas, Patientia etc., Ibi Deus subministrat Spiritum et operatur virtutes in auditoribus. Simili modo Paulus hic dicit Deum subministrasse Spiritum Galatis et operatum fuisse virtutes in eis, Quasi dicat: Deus non solum effecit per praedicationem meam, ut crederetis, sed ut etiam sancte viveretis, 15 multos fructus fidei faceretis et mala pateremini. Item eadem virtute Spiritus facti estis ex avaris, adulteris, iracundis, impatientibus, hostibus etc. largi,
4, 14 f. casti, mites, patientes, amantes proximorum. Hinc cap. 4. testimonium ipsis praebet, quod exceperint se Paulum tanquam Angelum Dei, imo tanquam Iesum Christum, quodque tam vehementer dilexerint, ut parati fuerint oculos 20 eruere etc.

Amare autem proximum tam ardenter, ut paratus sis impendere pecuniam, rem, oculos, vitam et omnia pro ipsius salute, Deinde patienter tolerare omnia adversa etc., certe virtutes sunt Spiritus. Et istas virtutes accepistis et habuistis, inquit, antequam isti Pseudodoctores ad vos venerunt. Accepistis 25 autem non ex Lege, sed ex Deo ita subministrante et quotidie augente Spiritum, ut Evangelium inter vos felicissime cucurrerit docendo, credendo, operando et tolerando. Cum ista sciatis testimonio propriae conscientiae convicti, qui fit, quod easdem virtutes iam non praestetis quas antea? Hoc est, quod non recte docetis, pie creditis, iuste vivitis, bene operamini, patienter toleratis 30 mala? Quis denique ita corrupit vos, ut erga me tam amanter non sitis affecti ut antea? Iam non susciperetis Paulum ut Angelum Dei, ut Christum Iesum, non erueretis oculos vestros et daretis mihi. Qui fit, inquam, quod tanto ardore amplius pro me non aemulemini, sed praeferatis nunc mihi Pseudoapostolos qui vos tam misere seducunt? 35

19 Paulum *fehlt CDE*

Hs] verbum, seq⌊uebatur spiritus mox ad v⌊erbum; sed seducti per Sch⌊wermeros, Anab⌊aptistas, ut nihil acerbius istis c⌊ordibus quae nobis faveb⌊ant. Das sind contrariae virt⌊utes diaboli quae pugn⌊ant contra s⌊piritum s⌊anctum. Vestra experientia deb⌊ebat vos docere: habeb⌊atis s⌊piritum s⌊anctum, doce-
5 b⌊atis opera, fideb⌊atis, tolera⌊batis, — mag⌊nae virt⌊utes non ex ope⌊ribus legis. Sic nec ante s⌊piritum s⌊anctum habuist⌊is nec iam.

Sic iam: An vicistis tyrannidem Papae per Sac⌊ramentarios, Ana⌊baptistas, Muntz⌊erum? Hoc scio: haberi E⌊uangelium ceperat, E⌊uangelium valde pulch⌊errime currebat, ruebat Pap⌊atus, vota, Missa, purg⌊atorium,
10 Indulg⌊entiae cecid⌊erunt ante. hoc non factum postea, ubi cep⌊erunt avertere cor⌊da sed rursus crevit. Si fuissent quieti, tunc Pap⌊atus iam diu rueret; nihil quod culpandum, et doct⌊rina pura Euangelii tremebat Pap⌊a. Sed

---

6 *über* ante *steht* ps⌊eudoapostolos 12 culpandum *c aus* pulpandum

Dr] Sic hodie nobis accidit. Initio praedicationis Evangelii valde multi erant quibus nostra doctrina arridebat ac de nobis candide et reverenter
15 sentiebant, sequebantur praedicationem Evangelii virtutes et fructus fidei. Quid fit? Subito exoriuntur Phanatici Spiritus, Anabaptistae et Sacramentarii, et subvertunt brevi quod nos longo tempore et multo sudore struxeramus, tamque infensos nobis reddunt animos eorum etiam qui antea nos vehementer amabant et doctrinam nostram cum gratiarum actione recipiebant,
20 ut apud illos nihil iam sit magis exosum quam nomen nostrum. Sed huius mali Diabolus est author qui contrarias virtutes operatur in suis membris, quae pugnant cum virtutibus Spiritus sancti. Debebat ergo, inquit Apostolus, experientia vestra, o Galatae, vos docere illas tantas virtutes non ex operibus Legis venisse. Nam ut eas ante auditum fidei non habuistis, ita
25 neque nunc regnantibus inter vos Pseudoapostolis eas habetis.

Idem et nos hodie possumus dicere ad eos qui iactant se Evangelicos et ex Tyrannide Papae liberatos esse: Num vicistis Tyrannidem Papae et libertatem in Christo adepti estis per Phanaticos spiritus aut per nos qui praedicavimus fidem in Christum? Hic si veritatem fateri volunt, coguntur
30 dicere: Certe per praedicationem fidei. Et verum est, initio praedicationis nostrae currebat doctrina de fide felicissime, corruebant Indulgentiae, Purgatorium, Vota, Missae et similes abominationes quae trahebant secum ruinam totius Papatus. Nemo poterat nos iuste condemnare; doctrina enim erat pura, erigens et consolans multas conscientias quae diu oppressae fuerant
35 humanis traditionibus sub Papatu, qui fuit verissima Tyrannis et carnificina conscientiarum. Itaque multi agebant gratias Deo, quod per Evangelium

---

16/17 Anabaptistae *bis* brevi] qui brevi subvertunt *CDE* 36 agebant Deo gratias *CDE*

Hs] ubi Sectarii, [Bl. 62b] cepit nostra doct⌊rina male audire: inter se discordes; Pap⌊a recuperat vires. Karl⌊stadius et bild sturmer wolt dran; Oeco⌊lampadius. Papa non potest melius ruere, quam si tolleremus Sac⌊ramenta, alta⌊ria. wie fein ist er gefallen in parte sua: per hoc, quod vol⌊ebant Pap⌊am obruere, suscita⌊verunt et nos oppresserunt. Non per hoc, quod cere⌊monias confundunt et auferunt Sac⌊ramenta, tollunt Pap|am. 5

Sic ps⌊eudoapostoli voluerunt per iustitiam operum efficere, sed statuerunt omnia. Iusticia longius fit et iustitia aufertur. Sic Sch⌊wermeri. Iustitiae fidei arti⌊culus hets gethan; iste ruebat purg⌊atorium, missas, Monach⌊atum et Pap⌊am. Postea sturmeten die bild. sic per exter⌊nam fidem 10

2/3 Oeco⌊lampadius *o* 9 Iustitia; *darüber steht* De *[d. h.* articulus de Iustitia fidei*]*

Dr] quod tum primi praedicabamus, ex his laqueis et carnificina conscientiarum erepti essent.

Coortis autem Sectariis (qui negatione corporalis praesentiae Christi in Coena, Prophanatione baptismi, destructione imaginum et abrogatione omnium Ceremoniarum semel evertere Papatum atque ita famam nostram obscurare 15 volebant) mox male audire coepit doctrina nostra. Quia vulgo iactabatur professores ipsius dissentire inter se. Eaque res valde multos offendit et a veritate avertit fecitque Papistis spem nos propediem interituros cum doctrina, cum sibi ipsi non constaret, seque breve iterum recuperaturos vires ac ad pristinam autoritatem et dignitatem hac occasione perventuros. 20

Ideo quemadmodum Pseudoapostoli contenderunt et vehementer urserunt Galatas, iam fide in Christum iustificatos, debere circumcidi et Legem Mosi servare, si a peccatis et ira Dei liberari et Spiritum consequi vellent, Et tamen hac ipsa re eos plus onerabant peccatis, quia per Legem non auferuntur peccata neque spiritus per eam datur, Lex enim iram tantum efficit 25 et terrores incutit; Ita hodie Sectarii qui voluerunt consulere saluti Catholicae Ecclesiae et semel evertere ac prorsus sepelire Papatum per abrogationem Ceremoniarum, destructionem imaginum et impugnationem Sacramentorum, iisdem illis rebus non consuluerunt sed plus nocuerunt Ecclesiae, non everterunt sed plus stabilierunt Papatum. 30

Si vero communi consensu, ut coeperant, nobiscum docuissent et diligenter ursissent articulum iustificationis, Quod neque Legis neque propria iustitia, sed sola fide in Christum iustificamur, Profecto is unicus articulus paulatim, ut coeperat, evertisset Papatum cum suis Fraternitatibus, Indulgentiis, Ordinibus, Reliquiis, Cultibus, Invocatione Sanctorum, Purgatorio, 35

11 quod gratia Dei *CDE* *13* Sectariis] spiritibus *CDE* *16* Quia vulgo] Vulgo enim *CDE* *17* Eaque] Ea *CDE* *19* cum] quae *CDE* *25* Lex enim] sed *CDE* *26* Sectarii] homines phanatici *CDE*

Hs] non doc⌊ebant, sed invaserunt per exter⌊nas larvas, per submersionem ido-
l⌊orum, per neg⌊ationem Sac⌊ramenti, Bap⌊tismi. Das war yhn Pap⌊ae
destruct⌊io: neg⌊atio art⌊iculi iustif⌊icationis. Ideo ists mir gang⌊en ut iis
qui vor dem hamen fischen.[1] Verus piscator bene setzt den hamen et habet
5 multa im Zug, sed venit alius et disturbat. Sic is art⌊iculus mus thun;
nisi hab⌊uissemus hunc art⌊iculum, iam diu periissemus; et tamen contra
nos pug⌊nant per quos sustentantur. Pap⌊a habet iam g⌊ratiam: ecce negant
Sac⌊ramentum, confundunt bap⌊tismum, percutiunt imag⌊ines; quid hoc ad
rem? Sic vetus Pap⌊a constabilitur. heist: ante hamen. Sed si Christus
10 solus, ergo Missa in hamen, t⌊otus Papatus non fu⌊giet. Ideo 'victoria
nostra' heist 'fides' et per Ies⌊um, non per abolitionem imaginum et cere⌊mo- 1. Joh. 5, 4

4 über vor *bis* fischen *steht* das netz vel den hamen wol setzen fischt *zu 4* fur dem hamen fisschen *r* 5 multo *zu 10/11* 1. Ioan. 5 *r*

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 34², 531 oben Anm. 1.*

Dr] Missis, Vigiliis, Votis et id genus aliis infinitis abominationibus. Sed illi
omissa praedicatione fidei et iustitiae Christianae rem aliter tentaverunt,
magno et sanae doctrinae et Ecclesiarum incommodo. Ideo tale quiddam
15 illis accidit, quod germanico Proverbio dici solet: Fur dem hamen fischen.
abegerunt enim pisces quos iam rete conclusurum erat, dum eos manibus
suis prehendere voluerunt.

Quare Papatus hodie labefactatur et ruit non per illos tumultus
Sectariorum, sed per praedicationem Articuli de iustificatione. Is non solum
20 debilitavit regnum Antichristi, sed etiam nos hactenus contra ipsius vim
sustentavit et defendit. Et nisi hoc praesidium habuissemus, iamdudum
periissent Sectarii et nos una cum ipsis. Et tamen adeo non agnoscunt
hoc beneficium, ut Psalmus ait, quod deberent nos diligere, detrahant nobis Ps. 109, 5
et infensissimis animis insectentur nos. Articulus autem Iustificationis, is
25 est, Sola fide in Christum sine operibus nos pronuntiari iustos et salvari.
Si ea vera ratio est iustificandi, — ut certe est, aut totam scripturam solvi
necesse est, — tum statim sequitur neque Monachatu, neque Votis, neque
Missis aut ullis operibus nos iustos pronuntiari. Ibi sine abrogatione ullius
externae rei, sine tumultu, sine aliqua vi humana, sine ulla impugnatione
30 Sacramentorum, solo Spiritu praecipitatur Papatus. Neque a nobis paratur
haec victoria, sed per Christum quem praedicamus et confitemur.

Et hoc quod iam dico, res ipsa etiam testatur. Nam eo tempore quo
primum incipiebat inclinari et ruere Papatus, nihil plane faciebant Sectarii,

19 Is] qui *CDE* *24* Articulus autem Iustificationis qui est unicum praesidium nostrum non solum contra omnes vires et dolos hominum, sed etiam contra portas inferorum, is *CDE* *31* quem] cuius beneficium *CDE* confitemur] illustramus *CDE*

Hs] niarum. Numquid totus Pap⌊atus cecid⌊isset per Sac⌊ramentariorum opera? Non, sed per Spiritum, per illum art⌊iculum fidei. Hoc habemus in experientia: quia eo tempore quo inclinab⌊atur Pap⌊ae tyrannis, nihil poterant; tacebant. Ubi vid⌊erunt pisces congregari ante rhetam, —: Nos faciemus! Per quid? Volumus demoliri imag⌊ines, neg⌊are Sac⌊ramentum et bap⌊tis- 5 mum etc. Sicut ps⌊eudoapostoli iustitiam Gal⌊atis paraverunt per Circumcisionem, observationem dierum festorum, Sic ipsi papatum percusserunt. Imagines per se cecid⌊issent, si ursis⌊sent art⌊iculum. sed voluerunt gloriam habere; ergo deserto art⌊iculo isto invenerunt media infelicis⌊sima quibus nos fere oppresserunt et Papam in diversum etc. Contrarium factum, quia 10 g⌊loriam dei non quaesierunt etc. Invaserunt dia⌊bolum et Pa⌊pam externis larvis. [Bl. 63ᵃ] Da timent non fur. Si vero pugnatur spiritu i. e. quod Christus victoria etc., et si art⌊iculus is faceret. cogeremur rursus adorare Papam nec modus resistendi ei. Si venirem ad Anab⌊aptistas, Sac⌊ramentarios esset con⌊scientia incerta. 15

4 rhedam

Dr] neque enim poterant, sed tacebant. Nos vero nihil docebamus et urgebamus praeter articulum Iustificationis qui tum solus imminuebat Papae authoritatem et regnum ipsius devastabat. Cum autem Sectarii viderent inclinari et ruere Papatum ac pisces congregari ad rete, volebant semel everso ac prorsus deleto Papatu praeripere nobis gloriam et pisces ad rete congregatos 20 omnes pariter manibus suis prehendere, sed luserunt operam, nam non prehenderunt, sed tantum abegerunt eos. Sicut igitur Pseudoapostoli paraverunt Galatis iustitiam per suam doctrinam de Lege observanda, ita Sectarii per suos tumultus Papatum everterunt. Imagines et alii abusus in Ecclesia per sese corriussent, si diligenter articulum iustificationis docuissent. Sed *κεν-* 25 *οδοξιᾳ* agitabantur, libenter enim audissent praedicari de se, quod ipsi evertissent Papatum; ideo neglecto Iustificationis articulo excitarunt illos tumultus quibus nos fere oppresserunt, et Papistas in suis abominationibus confirmarunt. Talem successum habet conatus noster, cum gloriam propriam, non Dei quaerimus. 30

Istos tumultus et externas larvas nec Papa nec Diabolus metuit, sed doctrina fidei quae praedicat solum Christum esse victorem peccati, mortis, Diaboli, est ei formidabilis. Ea enim destruit Regnum ipsius Eaque, ut dixi, nos hodie sustentat et defendit contra omnes portas inferorum. Et nisi inniteremur huic ancorae, cogeremur simpliciter rursus adorare Papam 35 neque esset ulla ratio aut medium resistendi ei. Si enim me adiungerem Sectariis, conscientia mea esset incerta, quia ipsi nullo iure se opponunt

16 Nos vero] Contra nos *CDE* *25* diligenter et pure *CDE* *31* Istos] Tales *CDE*

Hs] Sic dicit Pap⌊a: Sum quidem malus, sed tamen ministerium habeo, bap⌊tismum, Sac⌊ramentum. Sed si sic dix⌊i: Papa, volo te adorare; 1. adora meum Christum, — ibi dicit: nein. so wil ich dich auch nicht haben. Vid⌊es ibi, an Christum et Papam simul.[1] Sic las Sch⌊wermeros Sch⌊wermeros
5 sein: q⌊uidquid est exter⌊narum rerum, non arva nostra. Si abstulero Papae coronam, Romam, iuris⌊tas, — nihil; sed iustitiam[2] et liberem a Pap⌊a con⌊scientias. redemptis eis et adempta iustitia videb⌊o, quid servet. Ibi abstuli kern et lass im hulffen. Ipsi econtra: heist vor dem garn gefischt. Si quid b⌊oni fecistis, fecit s⌊piritus. Ex istis operib⌊us quae fecit Karl⌊stadius et
10 Anab⌊aptistae, fit tumultus magis, sed q⌊uidquid faciendum est, spiritu. Ipsi

---

6 a(b) *zu 8 steht am oberen Rande der Seite:* Vor dem garn fisschen 9 quae] q̄ fecit] fit *[verderbt]*

[1]) *Erg.* habere possis. [2]) *Erg.* velim.

Dr] Papae, cum suam, non Dei gloriam quaerant. Itaque nisi aliis armis essem instructus quam ipsi, non auderem invadere Papatum, multo minus auderem praesumere, quod vellem Papatum devastare.

At aiunt: Papa Antichristus est. Bene, sed ipse rursus opponit se
15 habere ministerium docendi, penes se esse potestatem administrandi Sacramenta, ligandi et solvendi, eamque potestatem se hereditario iure possidere ut traditam per manus ab Apostolis. Ideo externis istis tumultibus non deturbatur e sede sua, Sed hoc modo, si dixero: Papa, ego volo tibi osculari pedes teque agnoscere summum pontificem, si adoraveris Christum meum
20 et permiseris, quod per ipsius mortem et resurrectionem habeamus remissionem peccatorum et vitam aeternam, non per observationem tuarum traditionum. Si hic cesseris, non adimam tibi coronam et potentiam tuam; si non, constanter clamo te esse Antichristum et affirmo omnes tuos cultus et religiones non solum esse abnegationem, sed etiam summam blasphemiam Dei et ido-
25 lolatriam. Hoc Sectarii non faciunt, sed tantum externa vi conantur ei auferre coronam et potentiam; ideo conatus illorum est inanis. Hoc ante omnia agendum est, ut prodam Papae impietates et abominationes, quibus sub specie sanctitatis et religionis toti mundo imposuit etc. Si hoc fecero, videbo, quid postea retineat. Abstuli enim nucleum, et relinquo ei putamina.
30 Contra illi putamina ei auferunt, et nucleum relinquunt.

Summa, sicut ex operibus Legis non factae sunt virtutes, ita ex illis operibus externis quae Sectarii urgent, nihil fit in Ecclesia quam tumultus, maior confusio et impedimentum Spiritus. Et hoc experientia testatur.

---

12 auderem *fehlt CDE* 13 Papatum *fehlt CDE* 18 Sed *bis* dixero] sed praedicatione fidei, hoc modo *CDE* 27 prodam] prodantur *CDE* 30 illi] isti *CDE* 31 virtutes non sunt factae *CDE*

Hs] non humiliaverunt Pap⌊am sed fec⌊erunt superbire, Scilicet quod credo me iustificarii obe⌊diendo Pap⌊ae, suis legib⌊us. velim eas servare, modo non con⌊scientiam ligaret et non doceret iustificari per leges. Si[1] hoc tibi einreumet[2], so wusschtu mir weg ut all. Sed sic volo, ut non possis iustificari nisi per l⌊egem, —: Noverit se incur⌊surum in indig⌊nationem omnip⌊otentis 5 dei.[3] in omnibus adimit salutem non obed⌊ientibus ei, econtra. Quidam in pericul⌊um animarum suarum non ob⌊ediunt Ro⌊mano Po⌊ntifici; — quasi nemo possit iustif⌊icari nisi observatis suis l⌊egib⌊us, cum tamen E⌊uangelium hoc non d⌊icat, sed econtra. Si vult cedere in hoc, quod suae leg⌊es etc., tum pedes oscu⌊larer. sed sol mir nicht lang Papst bl⌊eiben; quid enim est, 10 si non potest damnare et salvare? est 1. idolum. Ergo iustitia cordis ignoret

---

1 humiliaverunt *über* h—lal—eR—t *[verderbt]* *2* non *o* *3 nach* Si *[am Ende der Zeile] steht noch einmal* si *[am Anfang der neuen Zeile]* *3* tibi *o* *5/6* omni-p⌊otentis et dei

[1]) *Als Worte des Papstes aufzufassen.* [2]) *Als Subjekt erg. etwa* man. [3]) *Zum Zusammenhang vgl. den Druck, hier unten Z. 23ff.*

Dr] Nam ipsi Papam non prostraverunt eversione imaginum et impugnatione Sacramentorum, sed superbiorem reddiderunt. Spiritu autem deiectus est et adhuc hodie deiicitur, hoc est praedicatione fidei, quae testificatur Christum traditum pro peccatis nostris. Ibi necesse est ruere iustitiam et servitutem 15 Legum Papae.

Interim tamen saepe obtuli et adhuc offero me libenter velle Leges Papae ferre, modo relinquat ipsas esse liberas et ad eas non adstringat conscientias, ut ipsis servatis credant sese iustificari, non servatis damnari. Sed hoc non facit. Nam si ad Leges suas non adstringeret conscientias, 20 quae esset ipsius potestas? Itaque hoc maxime agit, ut obstrictas et captivas suis Legibus retineat conscientias. Hinc illae voces: Non potes salvari, nisi obedias Romanae sedi. Hinc illa fulmina ac tonitrua in Bullis: Qui ausu temerario contraire praesumpserit, ille noverit se incursurum indignationem omnipotentis Dei etc. Ibi simpliciter privat omnes salute qui 25 non obediunt suis Legibus. Contra promittit servantibus eas aeternam vitam. Ita urget nos in rete iustitiae operum, quasi nemo possit iustificari et salvari nisi observatis legibus suis. In summa, ne verbo quidem fidei mentionem facit, sed sua tantum docet. Si vero concederet hoc, quod omnes leges ipsius nihil facerent ad iustitiam coram Deo, tum vicissim concederem illi 30 multa; Sed tunc per se rueret illius Regnum. Nam si amitteret potestatem salvandi et damnandi, nihil amplius esset Papa quam merum idolum. In summa, Iustitia cordis ignorat omnes leges, non solum Papae, sed et Mosi,

---

17 Leges] traditiones *CDE* *20* Leges] traditiones *CDE* *31* illius] ipsius *CDE*

Hs] omnes l⌊eges Pap⌊ae. Ex operib⌊us l⌊egis nihil, sed tantum ex aud⌊itu f⌊idei
komen b⌊oni fructus. Das ist der arg⌊umentorum princip⌊alium eins.
Ab experientia[1]. arguit iam Ab⌊rahae exemplis et scrip⌊tura. Experien-
tiam hat er im nutz[2] gemacht: Vos credid⌊istis, fecistis mirab⌊ilia; fuerunt
5 dei effectus et op⌊era s⌊piritus s⌊ancti; et patieb⌊amini; hoc non ex op⌊eribus
l⌊egis, nec facitis, ubi venit l⌊ex.
Iam ghet ad exemplum Ab⌊rahae et furt scrip⌊turam mit ein: [Bl. 63ᵇ] 3, 6
'Quem⌊admodum': Hoc arg⌊umentum ab exemplo valde urget. 'Non.' Amp⌊li- Röm. 4, 2
ficatio huius loci Ro. 4: 'habet gloriam, sed non apud deum', quia apud
10 d⌊eum non iustificatus, sed coram hominibus; apud deum habet peccatum et
iram, Sed iustif⌊icatus ideo, quia 'credidit' etc. Iste dignus tex⌊tus et P⌊aulus Röm. 4, 3
digniss⌊ime tractat dans g⌊loriam deo. Non propter ipsum, quod f⌊ides in

---

1 nihil (b⌊onorum *[erg.* fructuum*]*) *2* ein *zu 3* Arg⌊umentum ab Experientia *r*
zu 7 Ab Exemplo *r* *8* 'Non' (dicit ibi) *zu 8 am oberen Rande der Seite steht*
Fides / Imputatio > Iustitia *12* tr(actǫ das *[verschrieben für* dās*]* deo *c aus* dei

[1]) *Erg.* argumentum. [2]) = *ihm zu nutze.*

Dr] Quia non ex operibus Legis, sed ex auditu fidei contingit vera iustitia,
quam sequuntur Spiritus virtutes et fructus.

15 Quemadmodum Abraham credidit Deo, et reputatum est illi ad iustitiam. 3, 6

Hactenus Paulus argumentatus est ab experientia. Et hoc argumentum
ab experientia sumptum vehementer urget. Vos, inquit, credidistis et cre-
dentes fecistis miracula et multas egregias virtutes praestitistis ac insuper
20 mala passi estis, quae omnia sunt effectus et operationis non Legis sed
Spiritus sancti. Hoc fateri cogebantur Galatae, quia ea quae ob oculos
versabantur et sensui subiecta erant, non poterant negare. Ideo potentissimum
ac clarissimum est argumentum ab experientia seu effectibus ductum in ipsis
Galatis.
25 Iam addit exemplum Abrahae et recitat testimonia Scripturae. Primum
est ex Cap. 15 Gene.: 'Credidit Abraham' etc. Hunc locum valde hic urget, 1. Mose 15, 6
Et praecipue ad Rom. 4.: 'Si Abraham', inquit, 'iustificatus est ex operibus Röm. 4, 2f.
Legis, habet iustitiam et gloriam non apud Deum' sed apud homines, quia
apud Deum habet peccatum et iram. Apud Deum autem non ideo iusti-
30 ficatus est, quia operabatur, sed quia credidit. 'Dicit enim Scriptura: Cre-
didit Abraham Deo, et reputatum est illi ad iustitiam.' Hunc locum, ut
dignus est, Paulus ibidem magnifice explicat et amplificat. Abraham, inquit,
non infirmatus est fide nec consideravit corpus suum emortuum, cum fere

---

27 Et *bis* Rom. 4] ut et Roma. 4 *CDE*

Hs] deum sit S⌊anctus cultus dei, S⌊anctum obs⌊equium dei, obedientia dei et gl⌊oria. Fidele cor dat deo gloriam. Explica istum locum; vid⌊e, quid f⌊ides: — Est incomp⌊arabilis res et eius vir⌊tus inesti⌊mabilis, Dare g⌊loriam deo. non facit de⌊o; sed f⌊ides, quia credit, deo reputat sap⌊ientiam, bonitatem, omnipot⌊entiam, dat ei omnia divina. Fides est creatrix divinitatis, 5 non in persona[1], sed in nobis. Extra fidem amittit deus suam iustitiam, g⌊loriam, opes etc., et nihil maiestatis, divinitatis, ubi non fides. Vides, quanta iustitia fides. Econtra. deus non requirit, quam ut faciam deum. si habet suam divinitatem integram, illesam, tunc habet, q⌊uidquid possum ei trib⌊uere. Das ist sap⌊ientia sap⌊ientiarum, rel⌊igio relig⌊ionum. Das 10 macht die max⌊ima maiestas quam fides trib⌊uit deo. Quare f⌊ides iustificat,

1 obedientia *c aus* obs⌊equium *zu 5ff.* Ro. 4: 'c⌊redidit' euangelio *[Röm. 4, 3] r* *zu 11* Iustificat fides *r*

[1]) *Erg.* dei.

Dr] centum esset annorum, nec emortuam vulvam Sarae, nec haesitavit diffidentia ad promissionem Dei, sed confortatus est fide, dans gloriam Deo, plenissime sciens, quod, quaecunque promisit Deus, potens est et facere. Ideo reputatum est illi ad iustitiam. Scriptum est autem non solum 15 propter ipsum, quod reputatum est illi, sed et propter nos etc.

Et Paulus hic ex fide in Deum summum cultum, summum obsequium, summam obedientiam et sacrificium facit ex fide in Deum. Qui Rhetor est, exaggeret hunc locum, et videbit, quod fides sit res omnipotens quodque virtus eius sit inaestimabilis et infinita. Tribuit enim Deo gloriam, 20 qua nihil maius ei tribui potest. Tribuere autem Deo gloriam est credere ei, est reputare eum esse veracem, sapientem, iustum, misericordem, omnipotentem, in summa: agnoscere eum authorem et largitorem omnis boni. Hoc ratio non facit, sed fides. ea consummat divinitatem et, ut ita dicam, creatrix est divinitatis, non in substantia Dei, sed in nobis. Nam sine fide 25 amittit Deus in nobis suam gloriam, sapientiam, iustitiam, veritatem, misericordiam etc. In summa: nihil maiestatis et divinitatis habet Deus, ubi fides non est. Neque postulat Deus ab homine aliquid amplius, quam ut tribuat ei suam gloriam et divinitatem, Hoc est, ut eum habeat non pro idolo, sed pro Deo qui respiciat, exaudiat, misereatur, iuvet etc. Hoc 30 obtento habet suam divinitatem integram et illaesam, hoc est, quidquid cor fidele [ei] tribuere potest, habet. Et illam gloriam posse tribuere Deo est sapientia sapientiarum, iustitia iustitiarum, religio religionum et sacrificium sacrificiorum. Ex his intelligi potest, quanta iustitia sit fides, Et per Antithesin: quantum peccatum incredulitas. 35

17 Et *bis* Deum] Paulus his verbis: 'Credidit Abraham' *CDE* *27* habet Deus] relinquitur Deo *CDE* *32* Et] ideoque *CDE*

Hs] quia reddit quod debet; qui hoc facit, est iustus, Ut etiam iurist⌊ae. Fides dicit sic: Ego credo tibi deo loquenti. Quid loquitur? impossibilia, mendacia, stulta, infirma, abho⌊minanda, heretica, diabolica, — Si rationem consulis. Ut Ab⌊rahae dictum, quod generaturus ex emortua c⌊arne Mulieris
5 filium, — hoc erat stultum, ridiculum etc. Quia deus, quando obiicit art⌊iculos fidei, talia[1] etc., Ut: filius dei incar⌊natus homo deus est; ille mortuus. Si ista vera, — Monstra sunt, dicit ratio; dicit ista diabolica. Fides hanc rationem occid⌊it et mortif⌊icat istam best⌊iam quam c⌊oelum et ter⌊ra non possunt occid⌊ere nec omnes creat⌊urae. Illa sic d⌊icit de deo: quae ipsa
10 eligit, placent deo. Si deus loquitur, est diab⌊oli verbum, quia non videtur ei congruere. Sic Eras⌊miani metiuntur d⌊ei maiest⌊atem secundum rationem.[2]

7 diabolica] dia^ca 10 placet *zu 11* Omisi hoc *r*

[1]) *Erg.* obiicit. [2]) *Zu diesem Satze steht am Rande:* Omisi hoc. *Die erste Ausgabe enthält ihn ohne Nennung der Erasmianer, in der zweiten fehlt er ganz; vgl. den Druck S. 362, 13f. und die Variante. Entweder bezieht sich also das* Omisi hoc *nur auf den Namen der Erasmianer bei der ersten Ausgabe, oder auf das Ganze bei der zweiten; da im übrigen keine die zweite Auflage betreffenden Bemerkungen in der Handschrift zu beobachten sind, ist jenes wahrscheinlicher.*

Dr] Fides ergo iustificat, quia reddit Deo quod [Bg. d] ei debetur; qui hoc facit, est iustus. (Hoc modo et iura definiunt iustum esse, qui reddit unicuique quod suum est.) Nam fides ita dicit: Ego credo tibi Deo loquenti.
15 Quid loquitur Deus? Impossibilia, mendacia, stulta, infirma, absurda, abominanda, haeretica et diabolica, si rationem consulas. Quid enim magis ridiculum, stultum et impossibile, quam cum Deus ait ad Abraham, quod accepturus sit ex sterili et iam emortua carne Sarae filium?

Sic semper Deus, cum obiicit articulos fidei, simpliciter impossibilia
20 et absurda, si iudicium rationis sequi voles, obiicit. Ut certe ridiculum et absurdum videtur rationi, in Coena nobis exhiberi corpus et sanguinem Christi; Baptismum esse lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus sancti; Mortuos resurgere in extremo die; Christum filium Dei concipi, gestari in alvo virginis, nasci, pati mortem indignissimam crucis, resuscitari,
25 sedere nunc ad dexteram Patris et habere potestatem in coelo et terra. (Paulus enim Evangelium de Christo crucifixo vocat verbum crucis et stultitiam praedicationis, quam Iudaei scandalosam, Gentes stultam doctrinam iudicent etc.) Sic de omnibus articulis fidei iudicat ratio. Non enim intelligit summum cultum esse audire vocem Dei et credere. Sed ea quae ipsa

12/14 Fides *bis* est.)] Quicunque igitur credit verbo Dei, ut Abraham, iustus est coram Deo, quia fidem habet quae tribuit Deo gloriam, hoc est, reddit Deo quod ei debetur (quo modo et iura definiunt iustum) *CDE* *20* Ut *fehlt CDE* *26* Paulus enim] Hinc Paulus *CDE* *28/29* Sic *bis* credere] Itaque ratio non intelligit audire verbum Dei et credere summum cultum esse *CDE*

Hs] Ab⌊raham non potuit occidere[1], universa creat⌊ura; illam occidit sua fides. ratione rid⌊iculum, quod Sara quae non solum 90, sed sterilis, et pareret. istam luctam hab⌊uit cum seipso. Sed occidit rationem, sacrif⌊icavit deo hostem dei pestil⌊entissimum, [Bl. 64ᵃ] scilicet rationem quae negat deum, eius sap⌊ientiam, potentiam et occidit deum. Econtra s⌊acrifico, occido meam 5 rationem: volo, ut sis stulta, taceas. Ibi fides oc⌊cidit rationem, best⌊iam toto mundo maiorem, et sacrif⌊icat max⌊imum sacri⌊ficium; deinde offert ei totam divinitatem. Comparemus omnes monach⌊os etc.: quid faciunt cum suis op⌊eribus? quo⌊modo comparandum? 1. occidere hostem max⌊imum et pertinacis⌊simum qui negat virtutem, iustitiam, maiest⌊atem et divinitatem. occidit 10

1 potuit] p—t? *2* sed *c aus* et *zu 4 oben am Rande der Seite steht* Fides *6* taces Ibi *c aus* Illa *7 über* sacri⌊ficium *steht* mactare best⌊iam *8* quid *über* etc. *zu 9 steht* 1. *am Rande* *10* qui *c aus* hic *[?]*

[1]) *Erg.* nec.

Dr] eligit et facit bona, ut vocant, intentione et propria devotione, sentit Deo placere. Ideo cum Deus loquitur, iudicat verbum eius esse haeresim et diaboli verbum, apparet enim ei esse absurdum etc. Eiusmodi est Theologia omnium Sophistarum et sectariorum qui metiuntur verbum Dei ratione.

At fides rationem mactat et occidit illam bestiam quam totus mundus 15 et omnes creaturae occidere non possunt. Sic Abraham eam occidit fide inverbum Dei quo promittebatur ei semen ex sterili et iam effoeta Sara. Huic verbo non statim assentiebatur ratio in Abraham, sed certe pugnabat in ipso contra fidem, iudicans ridiculum, absurdum et impossibile esse, quod Sara quae iam non solum nonagenaria, sed etiam natura sterilis erat, pari- 20 tura esset filium. Istam luctam profecto habuit fides cum ratione in Abraham. Sed fides in eo vicit, mactavit et sacrificavit illum acerrimum et pestilentissimum hostem Dei. Sic omnes pii, ingredientes cum Abraham tenebras fidei, mortificant rationem dicentes: Tu ratio stulta es, non sapis quae Dei sunt, itaque ne obstrepas mihi, sed tace, non iudica, sed audi 25 verbum Dei et crede. Ibi pii fide mactant bestiam maiorem mundo Atque ita Deo gratissimum sacrificium et cultum exhibent.

Et ad hoc piorum sacrificium et cultum omnes omnium gentium religiones, omnia omnium monachorum et iustitiariorum opera collata prorsus nihil sunt. Per hoc enim sacrificium primum necant rationem, hostem Dei 30 omnium maximum et invictissimum, quia contemnit Deum et negat eius

13/14 Eiusmodi *bis* ratione *fehlt CDE* *15* At] Contra *CDE* *18* non statim quidem assentiebatur *CDE* *19* esse *fehlt CDE* *22* illum] rationem, *CDE* *26* Ibi] Ita *CDE* *27* ita] per hoc *CDE* *30* necant] mactant, ut dixi, *CDE* *31* quia ratio contemnit *CDE* et *(2.) fehlt CDE*

Hs] fides. Das ist 1. sac⌊rificium. 2. da deo gloriam, potentiam, credit o⌊mnia posse, quae loquitur esse vera, viva, sancta, et dat S⌊umma s⌊ummarum divinitatem. Quomodo potest unctio et rel⌊igio[1] inveniri fide? Si lang gefast[2] etc., est opus exter⌊num; sed cor intus d⌊icit: isto op⌊ere volo dei
5 iram pl⌊acare; ibi consulo edere et eligo mihi quod mihi bonum videtur, mag deum talem qui placetur operibus a me inventis. Sic meipsum facio deum et statuo in locum divinitatis et rationem vivifico, hostem atrocis⌊simum. Ideo dicit: 'Ab⌊raham cred⌊idit deo', et est gloria. Et addit: 'Rep⌊u- Röm. 4, 3 tatum ad iustitiam.' Quare addit? Fides est iustitia formalis, sed non

zu 1 steht 2. *am Rande* *zu 1ff. gehörig steht längs der Seite am Rande:* Tribuere gloriam deo 9 ⟨Sop⌊histae:⟩ Fides

[1]) *Erg.* maior. [2]) = *gefastet.*

Dr] 10 sapientiam, iustitiam, virtutem, veritatem, misericordiam, maiestatem et divinitatem. Deinde per idem sacrificium tribuunt Deo gloriam, hoc est, credunt eum esse iustum, bonum, fidelem, veracem etc., credunt eum omnia posse, omnia verba eius esse sancta, vera, viva, efficacia etc., Quod est Deo acceptissimum obsequium. Ideo nulla maior, melior aut gratior religio
15 cultusve inveniri potest in mundo quam fides.

Contra operarii carentes fide multa faciunt, ieiunant, orant, sibi ipsis crucem imponunt et his rebus existimant se placare iram Dei et gratiam mereri. Hi non tribuunt Deo gloriam, hoc est, non iudicant eum esse misericordem, veracem, servantem promissa etc., sed iratum iudicem, pla-
20 candum suis operibus. Atque hoc modo contemnunt Deum, arguunt eum mendacii in omnibus suis promissis, negant Christum et omnia beneficia eius, In summa: deturbant Deum e sede sua et sese in locum ipsius collocant. Neglecto enim et contempto verbo Dei eligunt cultus et opera quae ipsis placent. His Deum delectari somniant et se pro illis mercedem recep-
25 turos ab eo sperant. Hi rationem, atrocissimum Dei hostem, non mactant sed vivificant auferuntque Deo maiestatem et divinitatem et eam operibus suis tribuunt.

Sola igitur fides tribuit Deo gloriam. Hoc Paulus Rom. 4. testatur Röm. 4, 3 de Abraham, cum inquit: Abraham fide confortatus dedit gloriam Deo. Et
30 addit ex cap. 15. Gen. hoc illi imputatum esse ad iusticiam. Neque hoc

15 inveniri] Deo exhiberi *CDE* *16* multa quidem faciunt *CDE* *17* et *(1.)*] Quia vero *CDE* *18* Hi *fehlt CDE* *20* suis *fehlt CDE* *23/24* quae ipsis placent] a Deo non praecepta *CDE* *25* Hi] Itaque *CDE* *28* Sola igitur fides] Quare sola fides *CDE* *28/364, 11* Hoc *bis* frustra] ut testatur Paulus Roman. 4. de Abraham. Abraham, inquit, fide confortatus dedit gloriam Deo, certissime sciens, quod, quaecunque promisit Deus, potens est et facere. Ideo reputatum est illi ad iustitiam. Iustitia Christiana constat fide cordis et imputatione Dei. *[Als Überschrift.]* Hanc particulam: 'Et reputatum est illi ad iustitiam' ex decimo quinto capite Gene. non frustra addit *CDE*

Hs] esset satis ad iusti⌊tiam, quia adh⌊uc reliquium peccati in c⌊arne. Sacr⌊ificium incipit in Ab⌊raham, sed in morte consummatur. Ideo accedit alt⌊era pars iustitiae quae est reputatio divina. Fides est adhuc infirma, vix scin-
Röm. 8, 23 tilla; fid⌊es incip⌊it deo trib⌊uere divinitatem propter istas 'primit⌊ias s⌊piritus'. cum nondum X[1] adsint, manent adhuc in me concup⌊iscentia, omnes f⌊ructus 5 carnis et infidelitatis, quia non occiditur in hac v⌊ita tota ratio, infi⌊delitas. Ut Apostoli aliquando audent, pavent, Sic nos. Das spil ist angefangen, habemus primit⌊ias. propter istam infirmam fidem non finitur. fides ergo incipit, reputatio perficit usque ad illum diem. Ergo iustitia conflatur divinitus ex cordis fide et dei imput⌊atione. Soph⌊istae relinquunt cordis immun- 10

1/2 über Sacr⌊ificium *steht* fidei *3* iustitia *3/4* scintilla⟨m⟩ *5 über* X *steht* decimae *8* ⟨sed⟩ propter finitur *o*

[1]) Primitiae *und* decimae *vom Opferwesen hergenommen.*

Dr] frustra. Iustitia enim Christiana his duobus constat, scilicet fide cordis et imputatione Dei. Fides est quidem iustitia formalis, et tamen non est satis, Quia post fidem haerent adhuc reliquiae peccati in carne. Sacrificium illud fidei coepit in Abraham, sed in morte tandem consummatur. Ideoque necesse est accedere alteram partem iustitiae quae eam perficit, quae est 15 imputatio divina. Fides enim non dat Deo formaliter satis, quia est imperfecta, Imo vix est scintilla fidei quae incipit Deo tribuere divinitatem. Primitias spiritus tantum accepimus, non decimas. Neque ratio tota occiditur in hac vita. Ideo in nobis reliqua est adhuc concupiscentia, ira, impatientia et alii fructus carnis ac infidelitatis. Nec perfectiores Sancti 20 habent plenum et perpetuum gaudium in Deo, sed varie affecti sunt, iam tristes, iam laeti, ut de Prophetis et Apostolis scriptura testatur. Sed talia errata non imputantur Sanctis propter fidem in Christum, alioqui nemo salvus fieret. Concludimus ergo ex his verbis: 'Et imputatum est illi ad iustitiam.' Iustitiam quidem incipere per fidem ac per eam nos habere 25 primitias spiritus, sed quia fides infirma est, eam non perfici sine imputatione Dei. Quare fides iustitiam incipit, imputatio perficit usque ad diem Christi.

Disputant et Sophistae de imputatione, cum de acceptatione operis loquuntur, sed extra et contra scripturam, quia eam trahunt tantum ad opus. 30 Non considerant immunditiem et internas pestes cordis, incredulitatem, dubi-

11 his duobus] duabus rebus *CDE* *15/16* quae est imputatio divina] scilicet imputationem divinam *CDE* *16* enim *fehlt CDE* *17* Imo vix scintilla fidei est in nobis *CDE* *18* tantum *fehlt CDE* non] nondum *CDE* *18/19* Neque *bis* occiditur] Deinde ratio tota non occiditur *CDE* *19* Ideo] quod hinc apparet, quia *CDE* *20/21* Nec *bis* habent] Item perfectiores etiam Sancti non habent *CDE* *23* Sanctis] eis *CDE* *30* opus] opera *CDE*

Hs] diciem, non considerant pestes cordis: non dil⌊igere, time⌊re; sed tantum scort⌊um, ced⌊es, furtum, ma⌊la ista crassa. Istas cap⌊itales bestias, fontes cras⌊sarum volup⌊tatum non vident, sed tantum rivos procedentes ex fonte omnium malorum. Ideo tribuunt acceptationem bonis operibus, non. Sed
5 nos agimus rem cum pestil⌊entibus cap⌊itibus[1] ut ratio quae est fons fontium o⌊mnium malorum, quia non timent etc. non letatur in eius verbis et factis, [Bl. 64b] hostis pestil⌊entissimus dei. 'Est inimica dei', Ro. 8, quia non dat ei gloriam. cum illa agimus, ut occidamus od⌊ium, incred⌊ulitatem, contemptum dei, murmur⌊ationem contra dei iram, contra verba et facta dei.
10 Das heist rationem oc⌊cidere. hoc per fidem facimus; quia deus loquitur nobis stulta, absurda, quae non conveniunt cum ratione, et depingit se sic: qui vult me placare, credat meum filium natum, passum; qui hoc cred⌊it,

Röm. 8, 7

4 operibus *o* non ⟨ex⟩

[1]) *Das Bild der Hydra schwebt vor, mit der die* ratio *verglichen wird.*

Dr] tationem, contemptum et odium Dei, quae capitales bestiae, fontes et causae sunt omnium malorum. Sola externa et crassa illa vitia et iniustitias quae
15 rivuli sunt procedentes ex illis fontibus, considerant. Ideo tribuunt acceptationem bonis operibus, Quod Deus acceptet opera, non quidem ex debito, sed ex congruo. Nos vero exclusis omnibus operibus rem gerimus cum capitibus huius bestiae quae vocatur Ratio, quae est fons fontium omnium malorum. Quia non timet, non diligit Deum, non confidit Deo, sed secure
20 contemnit eum; Neque minis neque promissionibus eius movetur, non delectatur ipsius verbis et factis, sed contra Deum murmurat, irascitur ei, iudicat et odit Deum, In summa, 'inimica est Dei', Rom. 8., Non tribuens ei gloriam. Hac peste, Id est: ratione, occisa nihil essent ista externa et crassa peccata.

Röm. 8, 7

Hoc ergo primum agendum est, ut per fidem occidamus incredulitatem,
25 contemptum, odium Dei, murmurationem contra iram, iudicium, omnia verba et facta Dei, tum occidimus rationem. Ea namque nulla alia re potest occidi quam per fidem quae credens Deo tribuit ei gloriam, non obstante, quod loquatur talia quae rationi stulta, absurda et impossibilia videntur, neque obstante, quod se depingit Deus aliter, quam ratio vel iudicare vel
30 capere possit, nempe sic: Si vis me placare, non offeras mihi tua opera et merita, sed crede Iesum Christum, filium unigenitum meum, natum, passum,

15 Ideo] Hinc *CDE* 16 bonis *fehlt CDE* Quod videlicet Deus *CDE* 17 Nos vero] Contra nos *CDE* 19 Quia ratio non timet *CDE* 23 Id est: ratione,] (ratione) *CDE* ista *fehlt CDE* 24 Hoc ergo primum] Quare primum omnium hoc *CDE* 25 iudicium, iram *CDE* 26 Ea *bis* re] Neque enim alia re *CDE* 27 ei] illi *CDE* 28 talia *fehlt CDE* 29 depingat *CDE* 30/31 Si *bis* crede] Non propter observationem legis, opera aut merita tua, sed propter fidem in *CDE*

Hs] erit iustus, et si quid adhuc peccati, non reputabo. Ibi ratio: Ergo stulta
Matth. 20, 11 f. frustra laboravi? Matth. 20. Et ostendit suam inimici⌊tiam contra deum. Ergo damnantur monast⌊eria et uni⌊versae relig⌊iones sub c⌊oelo; omnes cultus d⌊amnantur, quatenus volunt parare iustitiam. hoc non v⌊ult ferre mundus. T⌊urca, Pap⌊a, M⌊oses, nemo v⌊ult videri errasse. 5

Christiana iustitia coram deo est credere in filium. Sic Ab⌊raham in semen. vel fides est f⌊iducia cordis per Christum in deum. mach differentiam nu: quae fides ei reputatur ad iusticiam propter Christum. 1. fides est d⌊onum divinitus datum, qua credo in Christum. 2. pars: quod deus rep⌊utat istam imperf⌊ectam fidem ad iustitiam perfectam. Ipse proponit in 10

Dr] crucifixum et mortuum pro peccatis tuis, tum acceptabo et pronuntiabo te iustum. Et quod reliquum est in te peccati, non imputabo tibi. Nisi igitur ratio mactetur et universae religiones et cultus sub coelo ab hominibus excogitati ad parandam iustitiam coram Deo damnentur, iustitia fidei non potest consistere. 15

Hoc audiens Ratio statim offenditur, insanit et ostendit inimicitiam suam adversus Deum, dicens: Ergo bona opera nihil sunt? ergo frustra laboravi et portavi pondus diei et aestum? Hinc ille tumultus gentium, populorum, Regum et Principum adversus Dominum et adversus Christum eius. Papa cum suis monachis non vult videri errasse, multominus patitur 20 se damnari. Sic Turca etc.

Ista pro interpretatione illius sententiae: 'Et reputatum est illi ad iustitiam' dixi, ut studiosi sacrarum literarum intelligerent, Christianam iustitiam proprie ac diserte sic definiendam esse, quod scilicet sit fiducia in filium Dei vel fiducia cordis per Christum in Deum. Ibi addenda est haec 25 particula tanquam differentia: quae fides imputatur ad iustitiam propter Christum. Ista enim duo, ut dixi, perficiunt iustitiam Christianam. Alterum ipsa fides in corde, quae est donum divinitus datum et formaliter credit in Christum. Alterum, quod Deus reputat istam imperfectam fidem ad iustitiam perfectam propter Christum, filium suum, passum pro peccatis mundi, 30

---

11 tum *fehlt CDE* *12* in te est *CDE* *15* potest consistere] habet locum *CDE* *19* adversus *(2.) fehlt CDE* *20* eius. Mundus non vult neque potest ferre sapientiam, iustitiam, religiones et cultus suos argui et damnari *CDE* monachis *fehlt CDE* *21* Sic Turca *fehlt CDE* *22/367, 21* Ista *bis* peccatum est] Discant igitur studiosi sacrarum literarum ex hoc dicto: 'Credidit Abraham Deo, et imputatum est illi ad iustitiam' Christianam iustitiam proprie ac diserte sic definire, quod sit fiducia in filium Dei seu fiducia cordis per Christum in Deum. Deinde addant hanc particulam tanquam differentiam: Quae fiducia imputatur ad iustitiam propter Christum. Nam (ut dixi) ista duo perficiunt iustitiam Christianam, scilicet fides in corde, quae est donum divinitus datum et formaliter credit in Christum, deinde, quod Deus reputat istam imperfectam fidem ad iustitiam perfectam propter Christum, in quem coepi credere. Propter hanc fidem in Christum non videt Deus dubi-

Hs] oculum suum f⌊ilium suum passum, in quem cepi credere. Interim dum vivo in c⌊arne, est p⌊eccatum in me, sed propter fidem in Christum non videtur. est ibi laquear, quae dicitur r⌊emissio p⌊eccatorum, quod deus non potest videre. Sum peccator, c⌊aro mea irascitur, non letatur in deo,
5 irascitur; sed nescit de eis p⌊eccatis, sed sum apud eum, quasi non essent p⌊eccata. hoc facit reputatio. quae? propter fidem in perfectam iustitiam, cum sit imperfecta. Sic vivimus 'sub velamine' c⌊arnis Christi, quod nostra Hebr. 10, 20 'col⌊umna ignis' per diem, quod deus non videt nec sentimus. si etiam sen- 2. Mose 13, 21 tiamus, tamen recurrentes ad Christum, non vult. Si adhuc multum igno-
10 rantiae contra deum, Hic supplet Christus in me. Quia fidis in filium

1 dum *c aus* tum *9* Christum *c aus* d⌊eum

Dr] in quem coepi credere. Et propter hanc fidem in Christum non videt Deus peccatum quod adhuc in me est reliquum. Donec enim vivo in carne, vere peccatum est in me. Interim tamen Christus sub umbra alarum suarum protegit me et obducit supra me latissimum coelum, scilicet remis-
15 sionem peccatorum, sub qua securus ago. Ea enim obstat, ne Deus videat peccata quae adhuc in carne mea haerent. Caro diffidit et irascitur Deo, non laetatur in ipso etc. Verum haec peccata dissimulat Deus suntque apud eum, quasi non essent peccata. Et hoc facit imputatio illa propter fidem qua coepi apprehendere Christum, propter quem reputat Deus iustitiam
20 imperfectam pro iustitia perfecta et peccatum pro non peccato quod tamen vere peccatum est.

Sic vivimus sub velamine carnis Christi, Ebrae. 10. Is est columna Hebr. 10, 20 nostra nubis per diem et ignis per noctem, ne Deus videat peccatum 2. Mose 13, 21 nostrum. Et quanquam nos illud videamus et sentiamus remorsum con-
25 scientiae tamen recurrentes ad Christum Mediatorem et Propitiatorem nostrum per quem consummati sumus, servamur. In eo enim ut sunt et habemus omnia, qui et omnia in nobis supplet. Propter quem et Deus ad omnia peccata connivet et vult esse tecta, quasi non sint peccata. Quia, inquit,

tationem de voluntate eius erga me, diffidentiam, tristitiam spiritus et alia peccata, quae adhuc habeo. Donec enim vivo in carne, vere peccatum est in me. Quia vero sub umbra alarum Christi, velut pullus sub alis gallinae, protegor et securus ago sub latissimo coelo remissionis peccatorum quod supra me obductum est, tegit et condonat Deus reliquum peccati in me, hoc est, propter fidem, qua coepi apprehendere Christum, reputat iustitiam imperfectam pro iustitia perfecta, et peccatum pro non peccato, quod tamen vere peccatum est *CDE*

22 Ebrae. 10. Is] qui *CDE* *24/25* et *bis* conscientiae] et propter illud terrores conscientiae sentiamus *CDE* *26/27* sunt *bis* omnia] sunt omnia, ita per eundem habemus omnia *CDE* *27/28* Propter *bis* connivet] Hoc nobis credentibus connivet Deus ad reliquias peccati in carne nostra adhuc haerentes *CDE* *28* tectas *CDE* quasi *bis* peccata] quasi nullae essent *CDE*

Hs] meum, etiamsi sint p⌊eccata, debent esse remissa, donec etiam absolvaris morte.

Sop⌊histae hoc non intel⌊ligunt nec possunt. Oportet P⌊aulum sepe legere, et vid⌊ebunt consentiendum: fidem iustif⌊icare quae g⌊loriam trib⌊uit deo. sed quia infirma est, sequitur alt⌊era pars: quod deus nolit imp⌊utare, 5 et dicit deus: quia credis, nolo ista p⌊eccata numerare, punire, damnare sed ignos⌊cere et facere tecta, non propter te, op⌊era t⌊ua, dignitatem, sed Christum in quem credis. quia in istum credis, ideo ista fides facit omnia. Sic Christianus simul peccator et S⌊anctus, inimicus et filius dei. Sop⌊histae non intel⌊ligunt; ipsi urgent, ut sic sancte vivamus, ut nullum p⌊eccatum in 10 nobis. multos vidi factos amentes, et sic factus fuissem. Voleb⌊am ante nihil peccati in me renumerare. hoc est ho⌊mines adig⌊ere ad desp⌊erationem.

6 numerare] —ᵗare   10/11 in nobis *bis* loben *S. 369, 10 ist auf den seitlichen und oberen Rand geschrieben*   11 ante] a—e *[flüchtig geschrieben; oder* ame⌊ns*?]*

Dr] credis in filium meum, etiamsi habeas peccata, tamen debent esse remissa, donec ab ipsis absolvaris penitus per mortem.

Locum hunc de iustitia Christiana quem Sophistae non intelligunt nec 15 intelligere possunt, Christiani plene et perfecte discere studeant. Non autem cogitent se semel hunc posse perdiscere. Itaque operam dent, ut Paulum saepe et summa diligentia legant, relegant et prima cum postremis, imo Paulum totum cum seipso conferant. Tum invenient rem sic se habere, quod istis duobus constet iustitia Christiana: Primum fide, quae gloriam 20 tribuit Deo, Deinde imputatione Dei. Quia enim fides, ut dixi, infirma est, ideo oportet reputationem Dei accedere, quod Deus nolit reliquum peccati imputare, nolit illud punire aut propter illud nos damnare, sed tegere et ignoscere, tanquam nihil esset, Non propter nos, nostram dignitatem vel opera, sed propter ipsum Christum in quem credimus. 25

Sic homo Christianus simul iustus et peccator, Sanctus, prophanus, inimicus et filius Dei est. Haec contraria nulli Sophistae admittunt, quia veram rationem iustificandi non intelligunt. Hinc est, quod coegerunt homines tamdiu bene operari, donec nullum plane peccatum sentirent, et hac re dederunt multis, qui cum conarentur totis viribus hoc efficere, ut 30 toti essent iusti formaliter, nec tamen possent consequi occasionem, ut verterentur ad insaniam. Et innumerabiles ex illis ipsis etiam qui huius impii dogmatis autores fuerunt, in articulo mortis adacti sunt in desperationem,

13 habes *CDE*   14 penitus absolvaris *CDE*   16 plene *bis* studeant] summa diligentia discant intelligere *CDE*   17 Itaque] Quare *CDE*   20 Primum *fehlt CDE*   21 Deinde] et *CDE*   Quia enim fides] Fides enim *CDE*   22 reputationem] imputationem *CDE*   26/27 Sanctus *bis* est] amicus et hostis Dei est *CDE*   28 intelligunt] tenent *CDE*   30 dederunt multis occasionem *CDE*   31 occasionem *fehlt CDE*   32 ad] in *CDE*

Hs] Iam vero d⌊icimus: Hoc est posce⌊re, ut sic fias iustus formaliter, ut corpus sit lucidum ut sol; sed habes rugas et mac⌊ulas, et tamen S⌊anctus! Age g⌊ratias, quod sentis et ag⌊noscis p⌊eccatum. Habes Christum, si in eum cred⌊is; da gloriam deo sap⌊ienti, pot⌊enti; ibi iustif⌊icas deum, laudas, das 5 ei divinitatem. quantum est fidei, tantum sacrif⌊icii. Rel⌊iquum peccati condonabitur et non imputatur, quia credis in eum. Et sic quisque Christianus est Pontif⌊ex S⌊ummus: suam rationem semper mortifi⌊cat et trib⌊uit deo laudem. das[1] vesper⌊tinum — occisio rationis — et matu⌊tinum[2] deo. Sic Christianus est in quot⌊idiano sacrificio. wie kund man doch Christianum 10 hominem hoher loben?[3]

zu 10 unten am Rand der Seite steht: 18. Iunii anni 33 i. e. hoc die quo acceperunt Theologi insignia Doctoratus, miserri⌊ma morte periit filius B⌊enedicti Pauli absente patre.[4]

1) *Erg.* ist. 2) *Erg.* sacrificium. 3) *Hier schließt die mit dem Buchstaben* G *bezeichnete Lage des Heftes, — vier Blätter, welche Rörer in augenblicklicher Ermanglung der noch nicht vollgeschriebenen, von ihm vorher benutzten 10 Blätter [Lage* F *des ganzen Heftes] zur Nachschrift der Vorlesung vom 28. August verwendete. Auf der letzten Seite mußte er noch den Rand zu Hilfe nehmen. Am 29. August war ihm Lage* F *wieder zur Hand, die er nun weiter benutzt. Durch den Verweisungsbuchstaben* C *auf Bl. 56*b *ist der Zusammenhang hergestellt. Vgl. S. 370 zu Z. 1.* 4) *D. h. am 18. Juni 1533 stand Rörer bei der Herstellung seines Druckereimanuskriptes aus diesem Kollegheft hier. Die an demselben Tage zu Doktoren der Theologie Promovierten waren Kruziger, Bugenhagen und Aepin; vgl. Köstlin-Kawerau, M. Luther 2, 281. Benedikt Pauli war der Bürgermeister von Wittenberg.*

Dr] Id quod et mihi accidisset, nisi Christus clementer me respexisset et ex isto errore liberasset.

Nos contra hoc modo docemus, et consolamur afflictum peccatorem: Impossibile est frater, te sic fieri iustum in hac vita, ut corpus tuum sit 15 lucidum sine maculis velut sol, sed habes adhuc rugas et maculas, et tamen Sanctus es. Sed ais: Qui possum esse Sanctus, cum habeam et sentiam peccatum? Quod sentis et agnoscis peccatum, bonum est, gratias age Deo, ne despera. Est unus gradus ad sanitatem, quando aegrotus agnoscit et fatetur morbum suum. Sed quomodo liberabor a peccato? Accurre ad 20 Christum Medicum qui sanat contritos corde et salvat peccatores. In hunc crede; si credis, es iustus, Quia tribuis gloriam Deo, quod sit omnipotens, misericors, verax etc. Iustificas et laudas Deum, Summa: tribuis ei divinitatem et omnia. Quod reliquum in te peccati est, non imputatur, sed condonatur tibi propter Christum in quem credis, qui est perfecte iustus forma- 25 liter, cuius iustitia est tua, peccatum tuum est suum.

14 vita, ut nullum plane peccatum sentias, utque corpus *CDE* *16* Sed] At *CDE* *18* unus *fehlt CDE* quando] cum *CDE* *20/21* In hunc crede] Ne sequaris iudicium rationis, quae dictat eum irasci peccatoribus, sed mactata ratione crede in eum *CDE* *21* tribuis gloriam Deo] tribuis ei gloriam *CDE*

Hs] [Bl. 56b] 29. Aug. q⌊uaestio: 'Ab⌊raham credidit et rep⌊utatum est': Aud⌊istis hanc admirab⌊ilem definitionem Christianae iusticiae, nempe quod sit imputatio divina pro iustitia propter f⌊idem in Christum et propter Christum. Rident ista Sop⌊histae, si aud⌊iunt, quia imaginantur iustitiam qualitatem quandam diffusam in etc.; quia non possunt exuere rationem quae dicit: 5 vol⌊untas iusta, recta est iustitia. Sed quod deus imputet et cog⌊noscat eum iustum qui solum apprae⌊hendit f⌊ilium suum, quem misit, passum.

Res non sunt inanes. verba quidem exilia, — quando dico: 'reputatio', — quod pendeat nostra iustitia non formaliter in nobis, ut rem Ar⌊istoteles disputat, sed extra nos in estimat⌊ione divina et nihil in nobis formae, 10 iustitiae praeter fidei primit⌊ias, quod cepi appre⌊hendere illum et propter.

---

1 *Der Abschnitt beginnt in der Mitte der Seite; vgl. oben S. 346 Anm. 2. Am Rande steht der Verweisungsbuchstabe* C; *vgl. oben S. 369 Anm. 3.* q⌊uaestio] q *oder nur ein Abschnittszeichen?* 3 *über* pro *steht* ad *zu 4* Soph⌊istae *r* 5 quasdam 10 *über* estimat⌊ione *steht* reputa⌊tione

Dr] Quare, ut dixi, quilibet Christianus summus est Pontifex, quia primum offert et mactat suam rationem et sensum carnis, Deinde tribuit Deo gloriam, quod sit iustus, verax, patiens, miserator et misericors. Hocque est iuge illud sacrificium vespertinum et matutinum in novo Testamento, Vespertinum: 15 mortificare rationem, Matutinum: glorificare Deum. Sic Christianus quotidie et perpetuo versatur in illo duplici sacrificio et usu eius, Et nemo satis praedicare potest pretium et dignitatem sacrificii Christiani.

Est itaque mirabilis haec definitio Christianae iustitiae, quod sit imputatio seu reputatio divina pro iustitia vel ad iustitiam propter fidem in 20 Christum vel propter Christum. Et hanc definitionem cum audiunt Sophistae, rident, quia imaginantur iustitiam esse qualitatem primo infusam, deinde in membra diffusam. Non enim possunt exuere cogitationes rationis, quae dictat Iudicium rectum et voluntatem rectam esse iustitiam. Ideo donum illud inenarrabile excellit omnem rationem, quod Deus reputet et agnoscat 25 sine ullis operibus illum iustum, qui solum fide apprehendit filium suum, missum in mundum, natum, passum, crucifixum etc. pro nobis.

Res, quantum ad verba attinet, facilis est (scilicet, iustitiam non esse formaliter in nobis, ut Aristoteles disputat, sed extra nos in sola gratia et reputatione divina, Et nihil formae seu iustitiae in nobis esse praeter illam 30 imbecillem fidem seu primitias fidei, quod coepimus apprehendere Christum, interim tamen vere peccatum in nobis manere); res tamen non est ludicra,

---

12 Quare *bis* Pontifex] Ex his videmus unumquemque Christianum esse verum sacerdotem *CDE* 19/20 Est *bis* divina] Est itaque, ut diximus, Christiana iustitia imputatio divina *CDE* 21 Et hanc definitionem] Hanc miram et incognitam rationi definitionem *CDE* 23 enim *fehlt CDE*

Hs] Est res mag⌊na, quia Christus quem apprehendo, non fecit aliq⌊uid exile, sed, ut supra: pro me trad⌊idit. non est inanis cog⌊itatio. sed obtul⌊it f⌊ilium. Apprehendere illum f⌊ilium et hoc credere c⌊orde, quod donum dei est, — hoc facit, quod deus rep⌊utet illam f⌊idem pro iustitia. Iam sum
5 extra rationem, mundum; nihil disputatur, quid faciam, quo genere operum merear, sed sum in divina theologia, quod cog⌊ito Christum mort⌊uum, manentib⌊us peccatis in me etiam grandib⌊us. Sic Ioan⌊nes definit: 'Ipse pater amat vos, quia.' [Bl. 57ᵃ] Quare amat? non quia servastis l⌊egem, fuistis pha⌊risaei; 'sed elegi vos de mundo', nihil fecistis nisi quod 'amastis'
10 i. e. quod pla⌊cuit vobis obiectum illum, 'quod ego a patre' etc. Hoc ob⌊iectum quod app⌊rehendistis; ideo placetis ei. Et tamen alibi dicit: 'Vos mali'; — quae pug⌊nant sicut aqua et ignis, quod sim malus, et deus amat me; quia deus odit peccatum et peccatorem, et necesse, quia alioqui deus

Joh. 16, 27 — Joh. 15, 19; 16, 27 — Matth. 12, 34

zu 7/8 Ioan. XVI. *r* *9 über* elegi vos de mundo *steht* 15. cap. *zu 11/13* Pii > Boni / Mali *r*

Dr] sed seria et maxima, quia Christus qui nobis datur et quem fide apprehen-
15 dimus, non fecit aliquid exile pro nobis neque lusit, sed, ut supra dixit Paulus: 'Dilexit nos et tradidit Semetipsum pro nobis; Factus est pro nobis maledictum' etc. Non est autem speculatio inanis, tradi Christum pro peccatis meis et fieri maledictum pro me, ut eripiar ex morte aeterna. Itaque apprehendere illum filium et corde in illum credere, quod donum Dei
20 est, facit, quod Deus reputet illam fidem licet imperfectam pro iustitia perfecta. Et hic in alio prorsus mundo extra rationem sumus, ubi non disputatur, quid nos facere debeamus, quo genere operum gratiam et remissionem peccatorum mereamur, sed hic sumus in divina Theologia, ubi audimus hoc Evangelium, quod Christus pro nobis mortuus sit quodque hoc credentes
25 reputemur iusti, manentibus nihilominus in nobis peccatis et quidem grandibus.
Sic et Christus in Ioanne definit iustitiam fidei. 'Ipse Pater', inquit, 'amat vos'. Quare amat? Non quia fuistis Pharisaei in iustitia legis irreprehensibiles, circumcisi, bene operantes, ieiunantes etc., Sed quia 'Ego vos elegi de mundo', nihilque fecistis, nisi 'quod me amastis et credidistis, quod a
30 Patre exivi.' Placuit vobis hoc obiectum, scilicet Ego, missum a patre in mundum. Et quia hoc obiectum apprehendistis, ideo amat vos Pater et placetis ei. Et tamen alibi vocat eos malos et iubet petere Remissionem peccatorum. Ista ex diametro pugnant, Christianum esse iustum et amari a Deo et tamen simul esse peccatorem. Deus enim non potest negare suam
35 naturam, hoc est, non potest non odisse peccatum et peccatores; hocque

Joh. 16, 27 — Joh. 15, 19

30 scilicet Ego] (ego) *CDE*

Hs] iniustus et amator pec⌊cati. et tamen verum: sum peccator, habeo odium dei; nihil interced⌊it nisi Christus. Non amat pater, quia estis digni amore, sed 'quia apprehendistis me'. Sic Christianus manet in pura humilitate et superb⌊ia. Oportet sentire quandoque peccatum, — et dignus irae, — odium ei iram dei, ut humilietur et non superb⌊iat in hac v⌊ita; Et tamen se amari 5 contra hanc iram, non propter se sed amatum Christum. Sic vincitur ira per f⌊idem Christi. Sop⌊histae rident hec, quia non intel⌊ligunt Christianam iust⌊itiam. Non est pura reput⌊atio, sed involvit ipsam fid⌊em et apprehensionem Christi passi pro nobis, quae non levis res. Sic vides, quod sine operib⌊us propter p⌊eccata manentia et peccata oportet illam habere repu- 10 tationem quae fit propter Christum, in quem cred⌊imus. Interim portamur in gremio patientiae d⌊ei, donec resuscitemur novi. Tum alii celi, in quibus iustitiae. Interim in isto c⌊oelo hab⌊itant impii et peccatam. In Ro⌊ma-

2 estis *o* *zu 3* Peccator‿iustus *r* *12* novus; *über* novus *steht* novi forte[1] quibus] q° *zu 13/373, 1* Ro. 7. 8. *r*

[1]) *Eine interessante Notiz aus der Arbeit Rörers an der Herstellung des Druckereimanuskripts: im Kolleg hatte er* novus *geschrieben; jetzt bemerkt er, daß „vielleicht* novi*“ zu lesen sei.*

Dr] necessario facit, nam alioqui iniustus esset et amaret peccatum. Quomodo igitur simul vera sunt ista duo contradictoria: Habeo peccatum et sum 15 dignissimus ira et odio divino, et: Pater amat me? Hic nihil omnino intercedit nisi solus Mediator Christus. Pater, inquit, non ideo amat vos, quia digni estis amore, sed quia amastis me et credidistis, quod a Patre exivi.

Sic Christianus manet in pura humilitate, sentiens re vera peccatum et propter hoc se dignum ira, iudicio Dei et morte aeterna, ut humilietur 20 in hac vita. Manet tamen simul et in pura et sancta superbia, qua sese vertit ad Christum et per eum sese erigit contra hunc sensum irae et iudicii divini et credit se amari a Patre, non propter se, sed amatum Christum.

Ex his nunc constat, quo modo fides sine operibus iustificet et quo modo tamen necessaria sit imputatio iustitiae. Peccata in nobis manent quae 25 Deus maxime odit. Ideo propter illa oportet nos habere imputationem iustitiae, quae nobis contingit propter Christum, qui nobis datus et a nobis fide apprehensus est. Interim ergo, donec vivimus, portamur et fovemur in gremio misericordiae et tolerantiae divinae, donec aboleatur corpus peccati et resuscitemur novi in die illa. Tunc erunt coeli novi et terra nova, in 30 quibus iustitia habitabit. Sub hoc interim coelo peccatum et impii habitant Röm. 7, 23 et pii peccatum habent. Hinc est, quod Paulus Rom. 7. conqueritur de

18 a Patre] ab eo *CDE* *20* hoc agnoscens *CDE* *23* credit non solum non imputari sibi reliquias peccati, sed etiam *CDE*

Hs] nos 7. c. de p⌊eccatis graviss⌊imis distinguit et tamen dicit: non, Ro. c. 8. Röm. 7, 8; 8, 1
Esse damnabile et tamen non damnandum, reiectum et non reiiciendum.
'Illi sunt f⌊ilii A⌊brahae': Ista est generalis sententia apud P⌊aulum. 3, 7
Illa fiducia Iudeorum: Nos nati ex Abra⌊ham. Sic ps⌊eudoapostoli inculca-
5 ⌊verunt suis Gal⌊atis istam opinionem, quod qui serva⌊rent Circumcisionem,
legem, essent pop⌊ulus dei; contra. Est certo insig⌊nis gloria et fid⌊ucia, te
esse de semine Ab⌊rahae et patriarchae, quia neg⌊are non possum, quod deus
locutus cum semine Ab⌊rahae et de semine Ab⌊rahae. Contra hoc Arg⌊u-
mentum luctatur P⌊aulus max⌊ime. Si cum Iud⌊aeis a principio disp⌊utandum
10 sine Paulo, nihil efficeremus. [Bl. 57b] Ego si hoc praesidium habeo, me ex
Ab⌊raham, cum quo deus locutus, nihili fa⌊cio omnes g⌊egner.

zu 3ff. steht am oberen Rande der Seite: Arg⌊umentum fortis⌊simum contra Iud⌊aeos, leges *5 über* opinionem *steht* Abraham mag⌊num patriarcham; quae deus ei mandasset, non cessatura *zu 5ff.* hoc max⌊ime haeret: Francis⌊canus sum *r*

Dr] peccato, quod in Sanctis reliquum est, Et tamen cap. 8. dicit nihil dam- Röm. 7, 8; 8, 1
nationis iis esse qui sunt in Christo Iesu. Quis conciliat illa summe
pugnantia, Quod peccatum in nobis non sit peccans, quod damnabilis non
15 sit damnandus, quod reiectus non sit reiiciendus, quod dignus ira et morte
aeterna non sit daturus poenas? Unicus Mediator Dei et hominum Iesus
Christus, Ut Paulus ait: 'Nihil damnationis est his qui sunt in Christo Iesu.'

Cognoscitis ergo, quod, qui ex fide sunt, hi sunt filii Abrahae. 3, 7

Ista est generalis sententia et praecipua disputatio apud Paulum contra
20 Iudaeos, Quod credentes sint filii Abrahae non nati ex eius carne et sanguine.
Hanc disputationem valde urget hic et ad Rom. 4. et 9. cap. Ista enim
summa fiducia et gloriatio erat Iudaeorum: Nos semen et filii sumus
Abrahae; is circumcisus fuit et servavit legem, Igitur si volumus esse
germani filii Abrahae, oportet nos imitari patrem etc. Fuit sane insignis
25 gloria et maxima fiducia esse semen Abrahae. Quia nemo negare potest,
quod Deus locutus sit semini Abrahae et de semine Abrahae. Sed haec
praerogativa nihil profuit infidelibus Iudaeis. Unde et Paulus contra istud
argumentum hic maxime luctatur et detrahit Iudaeis hanc summam fiduciam,
Id quod ipse inprimis, ut electum organon Christi, facere potuit. Nam si
30 nobis disputandum esset ab initio cum Iudaeis sine Paulo, parum forte
contra eos efficeremus.

Sic ergo pugnat contra fiduciam illam Iudaeorum superbe gloriantium:
Nos sumus semen Abrahae. [Bg. c 1] Bene. Abraham est circumcisus et

21 cap. *fehlt CDE* Ista] Haec *CDE* *21/22* enim erat Iudaeorum summa fiducia et gloriatio: *CDE* *25* maxima fiducia] magna dignitas *CDE* Quia nemo] Nemo enim *CDE* *29* organum *CDE*

Hs] P⌊aulus dicit: Estis de Ab⌊raham; bene. Ab⌊raham est Circumcisus; et vos. servavit legem; et vos ser⌊vetis etc. Num ideo salvi? non! Accedamus ad ipsum p⌊atriarcham Ab⌊raham et vid⌊eamus, qua ratione salva-
3, 6 tus etc.: 'Sed credidit' etc. ergo Ab⌊raham est iustificatus fide, non ex suis l⌊egibus, operib⌊us. Quid potest dici contra haec? Ipse Ab⌊raham non 5 potuit iustif⌊icari, non accep⌊it s⌊piritum s⌊anctum, r⌊emissionem p⌊eccatorum nisi fide. Quid vos ergo pugnatis per l⌊egem, cum caput, fons vester, de quo gloriamini, non nisi fide. Si vos l⌊ege iustificamini, multo mag⌊is p⌊atrem vestrum Ab⌊raham. Ipsi verba non pond⌊eratis, ut Paulus ponderavit. ergo generatio Ab⌊rahae non facit f⌊ilios dei coram deo. Non 10 habete filium ullum ex generatione tantum carnali coram deo, sed oportet ei dare filios coram deo, qualis pater. Ipse pater fidei; cepit iustificari, non quia hab⌊uit futiuam, l⌊egem, Cir⌊cumcisionem, sed quia cred⌊idit deo. Ideo

zu 5/7 Contra nostros devotarios laicos et religiosos *r* 7 *über* caput *steht* ipse pater 8 nisi] ni *über* si 9 verba *o*

Dr] servavit Legem, nos idem facimus. Concedo. Quid tum? Num ideo vultis esse iusti et salvi? Minime. Accedamus ad ipsum Patriarcham 15 Abraham et videamus, qua ratione iustificatus et salvatus sit. Non certe propter egregias virtutes et sancta opera sua, Non quia deseruit patriam, cognationem et domum patris sui, Non quia circumcisionem accepit et Legem servavit, non quod iubente Deo immolaturus erat filium Isaac, in quo habebat promissionem posteritatis, Sed quia credidit Deo. Ergo nulla 20 prorsus alia re iustificatus est nisi fide. Itaque si vos Lege iustificari vultis, multo magis oportuit Abraham patrem vestrum Lege iustificari. Sed non potuit neque iustificari neque accipere remissionem peccatorum et Spiritum sanctum nisi fide. Cum hoc verum sit testimonio Scripturae, quid pugnatis pro Lege et circumcisione et contenditis, quod per Legem contingat vobis 25 iustitia et salus, cum ipse Abraham pater, fons et caput vestrum, de quo gloriamini, sine Lege, sola fide iustificatus ac salvatus sit? Quid potest afferri contra hoc argumentum?

Concludit ergo Paulus hac sententia: 'Qui ex fide sunt, hi filii Abrahae sunt', generationem [Bg. c 2][1] sanguinis vel semen carnale non facere filios 30 Abrahae coram Deo. De isto, inquit, Abraham, qui est servus Dei, quem Deus elegit et fide iustificatus est, non habetur ullus filius coram Deo ex generatione carnali, Sed oportet ei dari filios coram Deo tales, qualis ipse fuit pater. Ipse vero est pater fidei coepitque iustificari et gratus esse Deo, non quia generare potuit, non quia habuit Circumcisionem et Legem, sed 35

15 Quin accedamus *CDE* *25* quod *fehlt CDE* per Legem] per ea *CDE* contingere *CDE* *26* iustitiam et salutem *CDE* *27* sine Lege] sine illis *CDE* *31* Quasi dicat: De isto Abraham *CDE*

[1]) *Von hier ab liegen einzelne Druckbogen vor; vgl. oben S. 30ff.*

Hs] qui v⌊ult filius Ab⌊rahae esse, oportet sit fide, alioqui non etc. Ergo gloriatio exclusa. Ego sum filius Ab⌊rahae generantis qui est homo in p⌊eccatis constitutus sine s⌊piritu s⌊ancto, ergo damnatus; et tu nihil refers de Ab⌊raham nisi c⌊arnem et sang⌊uinem; ergo.

5 Postea exempla: Ismael et Isaac uterque semen Abrahae. Ismael naturalis filius et 'tibi in Isaac' etc. excludit eum qui eque natus ex c⌊arne. 1. Mose 21, 12 Et Ismael fuisset primogenitus, si carnalis generatio. Sic de Esau; sed scrip⌊tum: 'maior.' Ergo sang⌊uis non facit f⌊ilium dei, sed promis⌊sio, fides 1. Mose 25, 23 et auditus fidei. Hec vides: 'Cred⌊idit.' ergo greifft yrs, quod qui sunt 10 ex fide, sunt filii Ab⌊rahae.

Posset quis d⌊icere: 'Iustus ex veritate vivit', Ut Cocl⌊eus.[1] Fides Hab. 2, 4 nihil quam veritas cordis. recte cog⌊itare de deo est solius fid⌊ei. sunt

4 ergo *mit Strich zu* damnatus *Z. 3 gezogen* *zu 5ff.* Isaac, ⟨Iacob⟩ Ismael *r* *6* ⟨filius⟩ naturalis *7* primogenitus] 1.tus *zu 7/8* Esau, Iacob *r* *9 über* 'Cred⌊idit' *steht* Abraham deo etc.

[1]) *Vgl. auch seine Erwähnung in dem Sendbrief vom Dolmetschen, Unsre Ausg. Bd. 30², 636, 6.*

Dr] quia Deo credidit. Ergo qui vult esse filius credentis Abrahae, oportet ut et ipse credat; Alioqui non est filius electi, accepti et iustificati Abrahae, 15 sed tantum generantis, Qui nihil aliud est quam homo in peccatis conceptus, natus et constitutus, sine remissione peccatorum, sine fide, sine Spiritu sancto, ut alius homo, Ergo damnatus. Tales sunt et filii carnaliter nati ex eo, nihil referentes ex patre nisi carnem et sanguinem, peccatum et mortem, ergo et ipsi sunt damnati. Igitur ista gloriatio: Nos semen Abrahae 20 sumus, inanis et inutilis est.

Hoc argumentum illustrat Paulus Romanos 9. etiam exemplis Scripturae (Quanquam Iudaei illa eludant): Ismael et Isaac, uterque erat semen et naturalis filius Abrahae, et tamen Ismael (qui aeque natus erat ex Abraham ut Isaac, fu[Bg. c 3]issetque primogenitus, si carnalis generatio aliquam prae- 25 rogativam haberet et faceret filios Abrahae) excluditur Et scriptura dicit: 'In 1. Mose 21, 12 Isaac vocabitur tibi semen.' Sic cum Esau et Iacob adhuc in utero materno essent nihilque boni aut mali fecissent, dictum est: 'Maior serviet minori; 1. Mose 25, 23 Iacob dilexi, Esau odio habui.' Ergo manifestum est, quod, qui ex fide sunt, hi sint filii Abrahae.

30 Sed obiiciat aliquis, ut Iudaei et hodie quidam nugatores solent, Fidei vocabulum in Ebraeo significare veritatem, Ergo male urgeri a nobis. Deinde

18 ex eo nati *CDE* *21* etiam] duobus *CDE* *22* (Quanquam *bis* eludant) *fehlt CDE* Ismael et Isaac] Primum est de Ismaele et Isaac, quorum *CDE* *24* fuissetque] imo fuisset *CDE* *26* Sic *bis* Iacob] Secundum de Esau et Iacob, qui cum *CDE* *30* nugatores solent] scioli *CDE*

Hs] cavil⌊lationes verborum. Posset tamen sic quaeri: quare adducit hunc locum qui tantum de fide[1]; [Bl. 58a] et tamen adducit[2] locum de fide Ab⌊rahae ad nostram fidem. Sic Aba⌊cuc loquitur de fide t⌊otius prophetiae implendae. Et is Soph⌊ista posset osten⌊dere suam prude⌊ntiam: Nihil valet ista allegatio, quia 'Emuna' hic dicitur et alia causa. 5

1.: Veritas est f⌊ides. quando recte de deo cogitas, hoc fit credendo suo verbo. Quando sum Augustin⌊ianus, — secundum Regulam suam cog⌊itat: Si gestavero cucul⌊lum et ambul⌊avero in lege, sum deo gratus.

---

4 is] c *[vgl. das Verzeichnis der Rörerschen Abkürzungen, Unsre Ausg. Bd. 29, XXII]* valet ⟨prudentia *[?]*⟩ 5 ⟨de⟩ Emuna *zu 5* Vide Habacuc 2, 4 *r* 6 *über* cogitas *steht* tatur *[d. h.* cogitatur*]* 7 secundum *über* Regulam

[1]) *Erg.* in rem corporalem loquitur; *vgl. den Druck unten Z. 9f.* [2]) *Nämlich Paulus.*

Dr] locum ex Capit. 15. Genesis loqui de re corporali, scilicet de promissione posteritatis. Ideo simpliciter intelligendnm esse de fide Abrahae, Ergo male 10 eum detorqueri a Paulo ad fidem nostram in Christum. Simili modo etiam cavillari possent locum quem Paulus infra ex Habacuc citat, qui loquitur de fide totius visionis implendae, non de fide tantum in Christum de qua Paulus eum allegat. Denique cavillari possent totum 11. Cap. ad Ebraeos de fide et exemplis fidei. Sic hodie Scioli quidam valde sibi sapere videntur, 15 quod animadverterint vocem Ebraicam veritatem, non fidem significare: Deinde etiam, quod locus in Genesi quem Paulus citat, loqua[Bg. c4]tur de fide Abrahae in promissionem posteritatis, non de fide in Christum. Atque hinc probare volunt, quod allegationes et probationes Pauli nihil concludant. Homines vane gloriosi sunt, qui in his rebus laudem et persuasionem sapientiae ac 20 doctrinae venantur, ubi maxime non deberent. Sed respondeamus propter simplices ad eorum cavillationes.

Ad primam sic respondeo: Fidem nihil aliud esse quam veritatem cordis, hoc est, rectam cogitationem cordis de Deo. Recte autem de Deo cogitare non ratio, sed sola fides potest. Tunc autem homo recte de Deo 25 cogitat, quando credit ipsius verbo. Cum autem extra verbum Deum ex ratione sua metiri et ei credere vult, non habet veritatem de Deo, ideo neque recte de eo cogitare neque iudicare potest, Ut monachus, cum ima-

---

10/11 Ideo *bis* Christum] Ideo male eum detorqueri a Paulo ad fidem in Christum, sed simpliciter intelligendum esse de fide Abrahae, qua credebat se iuxta promissionem Dei habiturum semen. Atque hinc ostendere volunt allegationes et probationes Pauli nihil concludere *CDE* *11/12* cavillari etiam *CDE* *12* possunt *CDE* *14* Denique cavillari possent] Similiter quoque *CDE* *15/20* Si *bis* qui] Tales vane gloriosi spiritus *CDE* *21* Sed breviter respondeamus *CDE* *24/25* Recte *bis* potest] Recte autem de Deo cogitat et sentit sola fides, non ratio *CDE* *25* Tunc] Tum *CDE*

Hs] Hoc est mentiri de deo, non cog⌊itare[1] etc. Sed veritas est fides, Sic:
deus non resp⌊icit opera mea, quia peccator et nihil possum; — sed mitto
f⌊ilium meum. Si cred⌊o, illa vera est cog⌊itatio, quae nihil quam fides.
non possum comprehendere ratione et statuere, hoc tamen audio praedicari.
5 2. quaestio: Item, quare alleg⌊at fidem Ab⌊rahae, cum loquatur de fide
Christi? Accusa⌊verunt etiam illum[2] ad Eb⌊raeos qui dicit: omnes pro- Hebr. 6, 17 ff.
mis⌊siones praeteritorum et fut⌊urorum fuerunt inclusae in fut⌊urum Christum.
ergo eadem fides in fut⌊urum et[3]; Sicut nostra f⌊ides pendet in eum qui
venerit. Sicut Ab⌊raham iustificatus fide in Christum fut⌊urum, Sic[4] tum,
10 si vixis⌊sem. Sic Ab⌊raham iam viveret, iustif⌊icaretur fide venientis, prae-

2 deus ⟨qui⟩ 3 fide 5 2. quaestio *o* *zu 5* Respondeo: fides est eadem cogitatio mentis, sive sit in futurum sive in praesentem Christum *r* 7 praeteritorum] p̂ti *[eigentlich die Abkürzungen für* praeter *und* iterum*]* *über* fuerunt *steht* fides patrum in eum inclusa fuit, ut infra clare 10 vivere

[1]) *Erg.* recte. [2]) *Erg.* locum. [3]) *Erg.* in praesentem. [4]) *Erg.* ego iustificatus essem.

Dr] ginatur suum Cucullum, rasuram et vota placere Deo illaque acceptare
eum et pro ipsis donare sibi gratiam et vitam aeternam, non habet veram,
sed mendacem et impiam cogitationem de Deo. Igitur veritas est ipsa
fides quae recte de Deo iudicat, scilicet, Quod Deus nostra opera et iustitias
15 non respiciat, cum simus immundi, Sed quod velit nostri misereri, nos respi-
[Bg. c5] cere, acceptare, iustificare et salvare, si credamus in filium quem misit,
ut esset propitiatio pro peccatis totius mundi. Illa vera est cogitatio de
Deo et plane nihil aliud quam ipsa fides. Mea ratione non possum appre-
hendere neque certo statuere, me in gratiam recipi propter Christum, sed
20 audio hoc annuntiari per Evangelium et fide apprehendo.

Ad alteram cavillationem respondeo, Paulum recte citare locum ex
Cap. 15. Gene. de fide in Christum. Omnes enim promissiones praeteritae
inclusae fuerunt in futurum Christum. Similiter et fides Patrum in eum
inclusa fuit. Igitur fides Patrum eadem fuit quae nostra, Actor. 15.; Apg. 15, 10 f.
25 1. Corin. 10. Hoc testatur etiam Christus ipse Ioanis 8 de Abraham, cum 1. Kor. 10, 4

12 ipsis] his *CDE* *22/25* Omnes *bis* etiam] Nam in omni fide debet inesse fiducia misericordiae erga Deum. Illa autem complectitur fidem remissionis peccatorum propter Christum. Nam impossibile est conscientiam exspectare aliquid a Deo, nisi primum statuat sibi Deum propitium esse propter Christum. Ideo omnes promissiones referendae sunt ad primam illam de Christo Gen. 3: 'Semen mulieris conteret' etc. Ita etiam prophetae intel- 1. Mose 3, 15 lexerunt et exposuerunt. Hinc fides Patrum in veteri testamento et nostra iam in novo eadem est, licet alia atque alia externa obiecta accedant, id quod Pet. Act. 15. testatur, cum ait: 'Neque nos, neque Patres nostri' etc., 'sed per gratiam domini nostri Iesu Christi cre- Apg. 15, 10 f. dimus salvari, quemadmodum et ipsi'; et Paulus 1. Corinth. 10.: 'Patres nostri omnes biberunt 1. Kor. 10, 4 de spirituali, consequente eos, petra; petra autem erat Christus'; et *CDE*

Hs] sentis Christi. hoc non mutat dona, s⌊piritum s⌊anctum, fidem. Est eadem vol⌊untas, cog⌊itatio de Christo quae est in praeteritis patribus et fut⌊uris filiis. Habemus eque fut⌊uri exp⌊ectationem, Christi gloriosi, ut Ab⌊raham. Sicut dixi de Cornelio, qui iustificatus fide fut⌊uri Christi, postea ei revelatus.
Nobis non licet expect⌊are Christum fut⌊urum. facere hoc esset neg⌊are 5 dei factum: promis⌊isse et non praestitisse etc. Ideo max⌊ima vis: quatenus venerit et fut⌊urus Christus; sed quo ad nos, idem donum s⌊piritus s⌊ancti. Ideo bene facit P⌊aulus sic probando, quia Ab⌊raham iustificatus fide; sic nos. Iam de ratione iustificandi disputamus, non sive tunc fuerit fut⌊urus,

---

1 fide(s) *3* eque] eq̃ *zu 4* Corne⌊lius *r* *5* expect⌊are] exp̄t *[die Abkürzung in diesem Wort ist analog der für* peccatum *gebildet]*

Dr] Joh. 8, 56 ait: 'Abraham exultavit, ut videret diem meum; vidit et gavisus est.' Haerebat tamen fides Patrum in Christo qui venturus erat, ut nostra haeret in eo qui iam venit. Abraham suo tempore iustificatus est fide futuri Christi; si hodie viveret, iustificaretur fide iam exhibiti et praesentis Christi. Sicut supra dixi de Cornelio qui credebat primum in venturum Christum, admonitus vero a Petro credebat eum iam venisse etc. Itaque diversa tempora non 15 mu[Bg. c 6]tant fidem, Spiritum sanctum, dona; eadem enim semper voluntas et cogitatio fuit et est de Christo, in praeteritis Patribus et praesentibus filiis. Sic et nos aeque habemus futurum Christum et credimus in eum ac Patres veteris Testamenti. Exspectamus enim eum in extremo die venturum cum gloria ad iudicandum vivos et mortuos, quem iam credimus venisse 20 ad salutem nostram. Ideo neminem offendit ista allegatio Pauli nisi insulsos cavillatores illos.

Nobis tamen nullo modo licet (nisi quatenus in extremo die exspectamus eum Redemptorem, qui nos liberaturus sit ab omnibus malis) ad futurum Christum redire. Nam hoc facientes crederemus Christum nondum revelatum, 25 sed adhuc revelandum esse. Atque ita negaremus Christum et omnia eius beneficia, negaremus Spiritum sanctum et mendacem faceremus Deum et ipso facto testaremur eum nondum praestitisse quod pollicitus est, Ut Iudaei faciunt.

Recte ergo, ut dixi, Paulus locum ex Gen. qui de fide Abrahae loquitur, de fide Christi citat, quia utrique, cum Abraham et alii patres tum nos, fide 30 in Christum iustificamur, illi fide in futurum, nos in prae[Bg. c 7]sentem Christum, quia disputamus nunc de natura et ratione iustificationis, quae

---

11 qui venturus erat] venturo *CDE* *11/12* in *(2.) bis* venit] iam in exhibito *CDE* *13* Christi *fehlt CDE* *17* et est] est et erit *CDE* et praesentibus] praesentibus et futuris *CDE* *23* licet ad futurum Christum redire (nisi *CDE* *24/25* ad *bis* redire *fehlt CDE* *30* quia omnes praeteritae promissiones inclusae fuerunt in Christum venturum. Ideo utrique *CDE* *32* Christum *fehlt CDE* quia disputamus] disputamus enim *CDE*

Hs] sive iam praesens. Sed hoc dicit: Ratio, lex, opera non iustif⌊icant, sed sola f⌊ides sive futuri sive praesentis Christi.

'Ergo Cognoscitis' ex hoc exemplo et evidenti scrip⌊tura, 'quod qui ex fide', non ratione, operibus, leg⌊e, 'Ab⌊rahae'[1], quia Ab⌊rahae promissa hereditas mundi, Ro. 4: 'quod in semine' etc. et 'pater' appellandus 'multarum g⌊entium'; ergo non solum Iud⌊aeorum sed multarum g⌊entium. [Bl. 58b] Ne d⌊icas 'gentium': Iud⌊aeorum, sed: 'multarum', ut sequitur. Ab⌊raham habet filios non ex c⌊arne, quia non pater gentium secundum c⌊arnem, sed 'fide'. Ipse facit 2 Ab⌊raham ex eo: generantem et credentem. Ab⌊raham habet filios et pater multarum g⌊entium. Ubi? coram deo, — non coram mundo, Röm. 4, 17

zu 5 Ro. 4. *r* *8* non *(1.)* *o*

[1]) *Erg.* filii sunt.

Dr] utrobique eadem est, sive Christus venerit sive venturus sit. Satis ergo est Paulum ostendere, quod Lex non iustificet, sed sola fides, sive illa sit in futurum sive in praesentem Christum.

Et hodie Christus quibusdam est praesens, quibusdam est futurus. Credentibus praesens est seu venit, Incredulis nondum venit neque eis prodest. Hi si audiunt ipsius verbum et credunt, fit ipsis Christus praesens, iustificat et salvat eos.

Exclusis igitur omnibus, inquit Paulus, ratione, Lege, operibus, generatione patrum, cognoscitis ex hoc exemplo Abrahae et claro Scripturae testimonio, eos esse filios Abrahae, qui ex fide sunt, sive sint Iudaei sive Gentes. Quia, ut Romanos 4 ait, Haereditas mundi Abrahae promissa est, scilicet, Quod in semine ipsius benedicendae sint cunctae cognationes terrae. Quodque appellandus sit Pater Gentium. Et ne hanc vocem 'Gentium' Iudaei falso interpretarentur de se solis, Scriptura hoc cavit non simpliciter dicens 'Patrem Gentium', sed 'multarum Gentium constitui te'. Ergo Abraham non solum est Pater Iudaeorum sed et Gentium. Röm. 4, 17

[Bg. c 8] Ex his manifestum est Abrahae filios non esse carnis filios, cum non sit Pater Gentium secundum carnem, sed filios fidei, ut Paulus Rom. 4 declarat: 'Patrem multarum Gentium constitui te coram Deo, cui credidisti.' Itaque Paulus facit duos Abraham, generantem scilicet et Credentem. Abraham habet filios et est Pater multarum Gentium. Ubi? Röm. 4, 17

13 futurum] venturum *CDE* *14* Et *bis* futurus] Est et hodie Christus aliis praesens, aliis futurus *CDE* *16* ipsius verbum] Evangelium *CDE* Christus *fehlt CDE* *18* Quasi dicat: Exclusis; *davor als Text:* 'Cognoscitis ergo, quod, qui ex fide sunt, hi sunt filii Abraham' *CDE* igitur *fehlt CDE* inquit Paulus *fehlt CDE* *21/23* Quia *bis* Gentium] Non enim per legem, sed per iustitiam fidei facta est promissio Abrahae, ut esset heres mundi, hoc est, ut in semine ipsius benedicerentur cunctae cognationes terrae utque appellaretur Pater Gentium *CDE* *30* scilicet *fehlt CDE*

Hs] ubi generat, quia ibi filius ade[1], peccator et, si multum, operator iustitiae legis, secundum rationem vivens, humano more; sed hoc nihil ac credentem. Hoc arg⌊umentum robustissi⌊mum, quasi P⌊aulus dicat: fide nos reputari iustos dicit scriptura.

3, 8 'Praevidit': Ab⌊raham hic, inquam, pertinet ad h⌊unc arg⌊umentum. 5 V⌊ult d⌊icere: Vos multum gloriamini de l⌊ege et habetis v⌊estram fid⌊uciam 2. Mose 3, 4 sine fine in Mo⌊sen: Deus locutus in Rubo Mosi. sicut audivi Iud⌊aeos: habetis vos Pap⌊am, Pontifices, Ap⌊ostolos; Nos Iudei deum qui locutus nobiscum; ostendite vos ⌊istam g⌊loriam, quod deus in Rubo, temp⌊lo, in ful⌊mine. Ibi stat iactantia et gloria in lege quam aud⌊ivimus ab ipso deo. 10 — Aud⌊ivistis quidem, sed 1. p⌊raeceptum non recte intel⌊ligitis, quia fortis est promis⌊sio. Ad rem respondet P⌊aulus: scrip⌊tura praevenit, praevidit ante legem, quod non iustificandae g⌊entes per l⌊egem quae secuta; Ut

---

3 Hoc *c aus* A⌊rgumentum dicit *8* Pontifices] Pōces *12* ⟨ante⟩ praevidit

[1]) = Adae.

Dr] Coram Deo, ubi credit, non coram mundo, ubi generat. Ibi enim est filius Adae, peccator, vel si multum, operator iustitiae Legis, vivens secundum 15 rationem, id est, humano more, sed hoc nihil ad Credentem.

Hoc exemplum Abrahae involvit simul ipsam Scripturam sanctam quae dicit nos fide reputari iustos. Ideo hoc argumentum duplici nomine firmissimum est, cum propter exemplum Abrahae, tum etiam propter authoritatem Scripturae. 20

3, 8 Praevidit autem Scriptura, quod ex fide iustificet Gentes Deus.

Ista ad superius argumentum pertinent. Vult autem Paulus hoc dicere: Vos Iudaei immodice gloriamini de Lege et supra omnem modum 2. Mose 3, 4 vehitis miris laudibus Mosen, quod Deus ei locutus sit in Rubo etc. Ut certe Iudaei magno supercilio contra nos iactant et, quod non [Bg. c 9] semel 25 audivi, dicunt: Vos Christiani habetis Apostolos, Papam, Episcopos etc. Nos Iudaei Patriarchas, Prophetas, imo ipsum Deum habemus, qui nobis locutus est in Rubo, in Sinai, ubi Legem nobis dedit, in templo etc. Hanc gloriam et tale testimonium proferte pro vobis contra nos etc. Ad hoc respondet eis Paulus, Gentium Apostolus: Ista vestra iactantia et gloriatio 30 nihil valet, quia Scriptura eam praevenit et praevidit longo tempore ante Legem, quod Gentes non sint iustificandae Lege, sed benedictione seminis

---

17 Hoc *bis* involvit] Involvit igitur hoc exemplum Abrahae *CDE* *22/23* Vult *bis* dicere] Quasi dicat *CDE* *23* omnem *fehlt CDE* *24* miris laudibus vehitis *CDE* *29* tale] tam praeclarum *CDE* *30* eis *fehlt CDE*

Hs] infra: ‘lex quae lata post 400, non eva⌊cuavit’. Quid ad hoc d⌊icant 3, 17
Iud⌊aei? Promissio benedictionis est data Ab⌊rahae 430 annis, antequam
vos habuistis legem. Ab⌊rahae ist zusagt: ‘quia tu credid⌊isti deo et g⌊lo-
riam ei ded⌊isti, tu debes esse p⌊ater mul⌊tarum g⌊entium.’ Ibi constituit
5 promis⌊sione divina patrem mult⌊arum g⌊entium et donari t⌊otum mundum in
filios, antequam lex esset, imo 400 annis ante viveb⌊at. Quid ergo iactas,
quod operib⌊us velis impet⌊rare r⌊emissionem p⌊eccatorum, per legem, opera,
quae secuta 400. Si promis⌊sionem hab⌊eo in bap⌊tismo et puto post decem
annos fieri me iustificari, et tamen baptizans dicis: ‘Qui cred⌊iderit.’ Iam Marc. 16, 16
10 intelligunt: post 20 annos, ubi b⌊ona o⌊pera, — das wer fein: bap⌊tismus
nihil est; ut d⌊icunt Sch⌊wermeri: est signum, esse discernens a caeteris, et

1 infra] ·/· *2* 430 *c aus* 403 *3* lege *6* filios *über* promis⌊sionem *zu 8ff.* Similiter nobiscum accidit: Nobis praelectae et praedicatae fuerunt promis⌊siones manifestis⌊simae de gratia in feriis Penthecoꞏ⌊stae, Ascensionis, de bap⌊tismo: ‘Qui credid⌊erit’, Coena Marc. 16, 16 domini, Verba P⌊auli de Sacra⌊mentis *r; zu* ‘Qui credid⌊erit’ *ist noch vom unteren Rande der Seite eingewiesen:* ibi Pap⌊a: Ubi adoleverit puer et peccaverit, bap⌊tismus eius irritus est. Sic hodie Anab⌊aptistae negligunt promis⌊siones etc. *8* in *über* ⟨quod⟩ *9* Iam] Ia *11 über* ut *steht* sed

Dr] Abrahae, quod semen ei promissum est quadringentis et triginta annis (ut 3, 17
infra dicit Paulus), antequam Lex daretur. Et eam promissionem bene-
dictionis Abrahae factam Lex lata tot annis post non potuit infirmare aut
15 antiquare, sed mansit firma et manebit perpetuo. Quid ad hoc dicere
possunt Iudaei?

Hoc firmissimum est argumentum, est enim ex certissimo tempore
sumptum. Promissio benedictionis est data Abrahae quadringentis et tri-
ginta annis, antequam populus Israel Legem accepit. Nam dictum est
20 Abrahae: ‘Quia credidisti Deo et dedisti ei gloriam, ideo eris Pater mul-
tarum Gentium.’ Ibi Abraham promissione Dei constituitur Pater multarum
Gentium et dona[Bg. c10]tur ei Hereditas mundi in filios, antequam Lex fuit.
Quid ergo iactatis, o Galatae, vos remissionem peccatorum consequi, filios
fieri et hereditatem accipere per Legem, quae longo intervallo secuta est
25 promissionem, nempe quadringentis et triginta annis?

In Baptismo est promissio salutis: ‘Qui crediderit’ etc. Hic si aliquis Marc. 16, 16
(ut hodie Phanatici spiritus) negaret infanti, cum primum baptisatur, donari
iustitiam et salutem, elusa ad hunc modum promissione: Quod ea tum
valeret, cum homo ad usum rationis pervenisset et iam bene operari posset
30 et bene operando hoc consequi quod in promissione proponitur; Item Baptis-

12 quod *bis* est] quae ei promissa est *CDE* *13/14* benedictionis promissionem *CDE* *14* aut] et *CDE* *17/18* Hoc *bis* sumptum] Hoc argumentum ex certo tempore sumptum firmissimum est *CDE*

Hs] ad hoc baptizaremur, ut, cum venerimus ad rationem, fa⌊ceremus b⌊ona o⌊pera. Sic fac⌊iunt Iud⌊aei, contemnunt promis⌊siones ante 400: ubi cre-d⌊idit Ab⌊raham, imputatur iustitia, — ubi non erat lex, [Bl. 59a] quia vixit
1. Mose 15, 6 annis 400, antequam l⌊ex daretur. et textus: 'credidit Ab⌊raham'; postea
1. Mose 17, 10 sequitur: 'hoc erit pactum meum: Circumcidetur.' fuit iustus ergo multo 5 magis ante legem. A⌊rgumento certis⌊simo: tempore, arguit; hat sich wol fur gesehen et praeoccup⌊avit istas iactantias operum: 'post 400 annos', tum venit lex, ubi Ab⌊raham non solum iustificatus, sed mortuus et sep⌊ultus; et floret eius iustitia non solum usque ad l⌊egem sed in finem mundi. Si ergo pater sine l⌊ege, multomagis filius eadem ratione qua pater. hoc est 10 fortis⌊simum arg⌊umentum.

'Praevidit': Ubi hoc? ante Circumcisionem, legem et omnia. Ubi? 'Promisit enim Ab⌊rahae: Quod benedicentur in': Istum locum transeunt

---

zu 7 Ubi praevidit? Tamen nihil est promissum gentibus, sed tantum Abraham et semini eius. — Tamen simul comprehenduntur gentes etc., quia dicit textus: 'patrem multarum gentium constitui te' *[1. Mose 17, 5]*, Item: 'benedicentur in te omnes cog⌊nationes terrae' *[1. Mose 12, 3]*. Hoc pessime habuit Iudaeos, quod praedicaretur gratia gentibus etc. Ut hodie dolent Pap⌊istae, quod eis auferimus locos scrip⌊turae quos prius sibi solis usurparunt, ut 1. Pet. 2. *[1. Petri 2, 9] r* *12 über* 'Praevidit' *steht* hats wol verwart

Dr] mum non esse signum voluntatis Dei erga nos, sed tantum notam quae discernit fideles ab infidelibus etc., — Is plane detraheret Baptismo salutem 15 et eam tribueret operibus. Sic per omnia Pseudoapostoli et discipuli ipsorum faciebant. Legem et eius gloriam immodice praedicabant, promissionem autem Abrahae factam quadringentis triginta annis ante Legem praeteribant et contemnebant, Non volentes cognoscere Abraham, de quo tamen ut de Patre totius Gentis gloriabantur, adhuc incircumcisum et tot saeculis ante 20 Legem viven[Bg. c11]tem, nulla alia re quam sola fide iustificatum esse, ut
1. Mose 15, 6 Scriptura Gene. 15. Cap. clarissime testatur: 'Abraham credidit Deo' etc.; Postea iam eo propter fidem reputato iusto mentionem facit Circumcisionis
1. Mose 17, 10 Cap. 17., cum ait: 'Hoc est pactum meum, quod observabitis inter me et vos' etc. Hoc ergo argumento Paulus convincit Pseudoapostolos fortissime 25 et ostendit clarissime Abraham iustificatum esse fide sine et ante Circumcisionem et quadringentis et triginta annis ante Legem. Hoc idem disputat ad Romanos 4., scilicet Iustitiam reputatam esse Abrahae ante Circumcisionem eumque adhuc praeputiatum fuisse iustum, ergo multo magis ante Legem. 30

Scriptura ergo, inquit, bene praevidit et praeoccupavit istas vestras glorias et iactantias iustitiae Legis et operum. Quando? ante Circumcisionem

---

22 'Credidit Abraham *CDE* *27* disputat] argumentum tractat *CDE* *31* inquit Paulus *CDE*

Hs] Iudaei et cavillantur — habent suas larvas, glos⌊sas — ista dicta magnifica, scilicet: 'Credidit'; 'Et constitui te patrem.' ista Tonitrua transeunt 1. Mose 15, 6; 17, 5
et non vident hic agi de f⌊ide et iustitia coram deo.
'Benedicentur': Benedicere i. e. laudare, bene praecari; i. e. benedictus,
5 tu Iud⌊aeus, qui es de Ab⌊raham natus; tu Advena, qui accedis ad nos.
Sic depravant nostram promis⌊sionem: — i. e. laudari et gloriosum in hoc mundo, Ut possim gloriari: sum Ab⌊rahae filius, servus domesticus. Est depravatio. Sed P⌊aulus constituit in conspectum Ab⌊raham credentem. Et definit P⌊aulus per ista verba: 'Credidit' et macht alium Ab⌊raham, non natum
10 ex Ada sed s⌊piritu s⌊ancto, novum. Est iam credens, iustus, plane novus

3 *über* f⌊ide *steht* erga deum *zu 4* Benedicere *r* 5 de *fehlt*

Dr] et Legem, Quia quadringentis et triginta annis Lex lata est post promissionem, ubi Abraham non solum sine Lege iustificatus, sed etiam mortuus et sepultus fuit. Et iustitia eius sine Lege non solum usque ad Legem floruit, sed etiam usque ad finem mundi florebit. Si autem Pater totius
15 Gentis Iudaicae sine Lege et ante Legem iustificatus est, multo magis filii eadem ra[Bg. c12]tione qua Pater iustificantur. Ergo ex fide, non lege est iustitia.

Praenuntiavit Abrahae: 'Benedicentur in te omnes Gentes.'

Istas praeclaras et magnificas sententias: 'Credidit Abraham' etc.,
20 'Constitui te Patrem' etc. et similes quae fidem maxime commendant et promissiones spiritualium rerum continent, Iudaei non solum obiter percurrunt, sed etiam cavillantur et depravant suis stultis et impiis glossis. Sunt enim excaecati et indurati, ideo non vident in his locis agi de fide erga Deum et de iustitia coram Deo. Eadem perversitate eludunt et hunc
25 insignem de benedictione spirituali locum: 'Benedicentur in te omnes Gentes', exponentes benedicere esse laudare, bene precari et gloriosum esse etc. Ut: Benedictus tu, Iudaeus, qui de semine Abrahae natus es; Benedictus tu, advena, qui colis Deum Iudaeorum et te eis adiungis. Putant ergo benedictionem nihil aliud esse quam Laudem et gloriam in hoc mundo, Quod
30 aliquis possit gloriari se de stirpe et familia Abrahae ortum esse. Sed hoc est depravare, non enarrare sententias Scripturae. Paulus definit et constituit nobis in conspectum per ista verba: 'Credidit Abraham Deo', [Bg. c13] credentem, iustum, habentem promissionem et spiritualem Abraham qui non

12 sine Lege] sine et ante legem *CDE* *14* autem] igitur *CDE* *26* exponentes] quia dicunt *CDE* benedicere idem esse quod laudare *CDE* gloriosum esse coram mundo etc. *CDE* *26/27* Ut *bis* Iudaeus] Hoc modo benedictum pronuntiant Iudaeum *CDE* *27* es] est *CDE* *27/28* Benedictus *bis* advena] benedictum proselytum *CDE* *28* colit *CDE* et se eis adiungit *CDE*

Hs] Ab[raham qui non est in vet[ere carne, non secundum adam natus sed s[piritum s[anctum. De hoc loquitur semper scrip[tura; tum sic facto, recreato per s[piritum s[anctum, sic promittit etiam: 'pater'; dabo tibi omnes g[entes in hereditatem. Hoc urget P[aulus et textus gibt fortiter, quia: 'Credidit.' tribuit scrip[tura iustitiam non nisi credenti. ergo loquitur de Ab[raham, qualis sit coram deo. Ergo hic nova dispu[tatio: describitur novus Ab[raham; separat a lecto et coniugio et dicit: 'cred[idit', et per illam fidem iustif[icatus et huic datur, quod 'pater' et: 'in te benedicentur.' [Bl. 59b] Das heist P[aulus scrip[turam praeoccup[are omnes glorias et iact[ationes Iud[aeorum per legem, quia Ab[rahae filii Iud[aei non sunt per legem, sed ante l[egem et C[ircumcisionem ex sola f[ide. ergo nemo glorietur se semen Ab[rahae; nihil valet hoc semen; benedictus, qui es natus secundum c[arnem.[1]
Röm. 9, 7 Est gloriatio Ro. 9. Sed nihil coram deo. Ergo istam benedictionem tantum

zu 8 unten am Rande der Seite steht aug[et *[?]* phil[ippus in l[ocis 9ib *[= communib[us]*

[1]) *Erg.* Abrahae.

Dr] sit in errore et veteri carne, qui non sit natus ex Adam, sed ex Spiritu sancto. Et de hoc Abraham renovato per fidem et renato per Spiritum sanctum loquitur Scriptura Et annuntiat eum fore Patrem multarum Gentium; Item, Dandas ei in hereditatem omnes Gentes, cum dicit: 'Benedicentur in te omnes Gentes.'

Hoc vehementer urget Paulus Et ipsa Scriptura, cum ait Gen. 15.: 'Credidit' etc. Non ergo tribuit Abrahae iustitiam nisi credenti. Loquitur ergo Scriptura de tali Abraham, qualis est coram Deo. Hac nova disputatione describitur novus Abraham separatus a lecto, coniugio et generatione carnali, Et constituitur qualis est coram Deo, scilicet credens qui per fidem iustificatur cuique credenti annuntiat Scriptura: 'Eris Pater multarum Gentium' etc.; Item: 'Benedicentur in te omnes Gentes.' Hoc dicit Paulus: Scripturam praevenire et conculcare omnes glorias et iactantias Iudaeorum de Lege, Cum Hereditas Gentium data sit Abrahae non per Legem et Circumcisionem, sed ante illa ex sola fide.

Ideo gloriatio Iudaeorum inanis est, qua [Bg. c 14] benedicti volunt haberi, quod semen et filii Abrahae sunt. Est quidem insignis praerogativa
Röm. 9, 7 et gloria coram mundo, semen Abrahae esse, Roma. 9., sed non coram Deo.

19 Et *bis* cum] ex scriptura quae *CDE* 20 Non *bis* Abrahae] Scriptura igitur Abrahae non tribuit *CDE* et loquitur *CDE* 21 ergo Scriptura *fehlt CDE* 21/22 Hac *bis* Abraham] Itaque talibus sententiis scripturae depingitur novus Abraham *CDE* 22 a coniugio, lecto *CDE* 24 annuntiat Scriptura] promittit Deus *CDE* 25 dicit] vocat *CDE* 27 Cum] quia *CDE* sit] est *CDE* 28 sed longe ante *CDE* ex sola fide] per solam fidei iustitiam *CDE* 29 qua] quod inde *CDE* 30 haberi] dici *CDE* 31 non item *CDE*

Hs] de carnali exponere, Ro. 9., nihil ad propositum. Sed textus loquitur de benedictione spirituali, qua Abraham benedictus.
'In te': Abraham credente, renovato. Omnes gentes erunt filii tui benedicti sicut tu benedictus i. e. in fide tua, in illo Christo futuro, in quem
5 tu Credis. Sic semen tuum ut astra. Benedictio eadem Abrahae quam 1. Mose 15, 5 nostra, eadem fides, Christus, quia 'Abraham videt diem et gavisus.' Equae Joh. 8, 56 Christus mortuus pro peccatis Abrahae ut nostris. Iudei extenuant vocabulum benedictionis, non observant, de qua re agatur; larvati inspiciunt scripturam. Sed vide, quid agatur: cum Abraham loquitur deus non de
10 operandis, sed promissiones cum eo loquitur. Abraham quid? credit his promissionibus. huic credenti reputat iustitiam et 'patrem multarum gentium.' Hec sunt argumenta invicta, quae non possunt cavillari, si textus serio inspiciatur.

---

6 Christus *o*

Dr] Itaque Iudaei hunc locum de benedictione impie depravant, cum de carnali
15 benedictione tantum exponunt. Scriptura enim apertissime loquitur de benedictione spirituali et coram Deo, neque aliter intelligi potest et debet. Ut: 'Benedicentur in Te.' In quo 'Te'? In Te Abraham credente Vel in fide tua Vel in illo Christo (semine tuo) futuro in quem credis, benedicentur, inquam, omnes Gentes, Hoc est, Omnes Gentes erunt filii tui benedicti,
20 quemadmodum Tu benedictus es, sicut scriptum est: 'Sic erit semen tuum.' 1. Mose 15, 5
Ex hoc sequitur benedictionem et fidem Abrahae eandem esse quae nostra est; Christum Abrahae eundem esse qui noster est; Christum aeque pro peccatis Abrahae mortuum esse ac pro nostris Ioann. 8.: 'Abraham vidit Joh. 8, 56 diem meum et gavisus est.' Omnia ergo sunt eadem. Ideo nequaquam
25 concedendum est Iudaeis, ut extenuent et depravent vocabulum Benedictionis. Ipsi per velum Scripturam inspiciunt. Ideo non considerant, quid aut de qua re in promissionibus factis [Bg. c 15] Patribus agatur, Id quod nobis maxime observandum est, nempe Deum cum Abraham loqui non de lege, non de agendis, sed de credendis, hoc est, Deum loqui cum eo pro-
30 missiones quae fide apprehenduntur. Quid facit Abraham? Credit his promissionibus. Quid facit Deus Abrahae credenti? Fidem imputat illi ad iustitiam et addit insuper plures promissiones: 'Ego sum protector tuus', 'Benedicentur in te' etc., 'Eris Pater multarum Gentium', 'Sic erit semen tuum'. Haec argumenta sunt invicta, quae nemo potest cavillari, si diligenter
35 et serio Scripturae sententiae considerentur.

---

14 Itaque] Quare *CDE* *15* Scriptura enim apertissime] et vim faciunt scripturae quae manifestissime *CDE* *16* et *(1.) fehlt CDE* *17* Ut:] Est igitur haec sententia: *CDE* *28* nempe] tuncque videbimus *CDE* cum patriarcha Abraham *CDE* *29* non] aut *CDE* *29/30* promissiones] de promissionibus *CDE* *30* his] illis *CDE* *35* sententiae] loci *CDE*

Hs] 3, 9 'Sic ex fid⌊e': Emphasis et t⌊ota vis in 'fideli'. manifeste distin⌊guit Ab⌊raham ab Ab⌊raham; unam et eandem personam facit etc. Alius est operans, cum quo nihil nobis. Si iustificatus, habet gloriam, sed non coram deo. pertineat ad I⌊udaeos: Ab⌊raham generans, das ist operator Ab⌊raham; servet alias l⌊eges etiam, — nihil ad nos cum illo. Sed ad nos cum Ab⌊raham credente, fid⌊eli. Ibi scriptura dicit in hunc locum; video, quod Ab⌊raham credens reportavit benedictionem iustitiae. Item promis⌊sio benedictionis eiusdem in omnes qui credunt ut ipse. Promittitur mundus Ab⌊rahae, sed credenti. Et qui cred⌊it, accip⌊it imputationem iusticiae sicut ipse. 5

Benedictio ergo promissionem Euangelii significat. ibi 'benedicentur' i. e. omnes g⌊entes aud⌊ient benedictionem et benedictio d⌊ivina dispergetur in o⌊mnes gentes, offeretur. Prophetarum dicta illust⌊rata s⌊piritu s⌊ancto venerunt: 'Celi enarrant'; 'In omnem terram.' [Bl. 60a] Ista loca fluunt ex 10

Ps. 19, 2. 5

5 ad (2.) o   13 enarrant] erant *[wohl Schreibfehler]*

Dr] 3, 9 **Igitur qui ex fide sunt, benedicentur cum fideli Abraham.**

Emphasis et tota vis est in verbo: 'Cum fideli Abraham.' Manifeste enim distinguit Abraham ab Abraham, ex una et eadem persona faciens duas, Quasi dicat: Alius est Abraham operans, alius credens. Cum operante nihil nobis est negotii. Nam si ex operibus iustificatus est, habet gloriam, sed non apud Deum. Pertineat sane ad Iudaeos generans ille Abraham qui est operator, circumcisus et servat legem. Ad nos perti[Bg. c 16][1]net alius Abraham, fidelis scilicet, de quo Scriptura pronuntiat, quod per fidem suam reportarit benedictionem iustitiae Quodque reportarit promissionem eiusdem benedictionis in omnes, qui credunt quemadmodum ipse. Deinde mundus promittitur Abrahae, sed credenti. Ergo totus mundus debet benedici, hoc est, accipere imputationem iustitiae, si crediderit ut Abraham. 15 20 25

Est autem Benedictio nihil aliud quam promissio Evangelii. Et benedici omnes Gentes est omnes Gentes benedictionem audire Vel benedictionem divinam, hoc est promissionem praedicari et dispergi per Evangelium in omnes Gentes. Et ex hoc loco Prophetae multas Prophetias hauserunt intellectu spirituali, ut Psalmo 19: 'In omnem terram exivit sonus eorum' etc. 30

Ps. 19, 5

15 verbo] particula *CDE*   19 Pertineat *bis* Abraham] Glorientur sane Iudaei de generante illo Abraham *CDE*   20/21 Ad *bis* scilicet] Nos gloriamur de Abraham fideli *CDE*   22/23 Quodque *bis* benedictionis] non solum pro se, sed *CDE*   23 Deinde] sicque *CDE*   24 sed *fehlt CDE*   debet benedici] benedicitur *CDE*   25 accipit *CDE*   26 Est *bis* aliud] Quare benedictio nihil aliud est *CDE*   27/28 Vel benedictionem spiritualem, hoc est divinam promissionem *CDE*   29/30 Prophetae hauserunt multas Prophetias intellectu *CDE*   30 ut Psal. 2: 'Postula a me, et dabo tibi Gentes hereditatem tuam et possessionem tuam terminos terrae' *[Ps. 2, 8]*, Et Psal. 19 *CDE*

[1]) *Dem Urdruck entsprechend ist* c *statt des richtigen* e *in der Bogensignatur beibehalten worden.*

Hs] loco: 'Benedicentur.' Benedici g⌊entes est donari eis iusti⌊tiam, reputari eas iustas. Sicut ea ratione est iustificatus, audito v⌊erbo promis⌊sionis, benedictionis et gratiae, Sicut ergo per aud⌊itum fidei est iustificatus, accep⌊it b⌊enedictionem, — Sic omnes g⌊entes rep⌊utantur iustae, benedictionem 5 accipiunt, quia fiet sermo eiusdem dei et proferetur in omnes g⌊entes, qui prolatus in Ab⌊raham. Sic benedictio est praedicatio et auditio Euangelii. Si praedico, tum praedico[1]; of⌊ficium ministri et Christiani est benedice⌊re, confit⌊eri, docere Christum, propagare cog⌊nitionem Christi. Das ist r⌊ectum sacerdotale officium, non der olgeʒen. Benedictio fit in baptisando, prae- 10 dicando, absolvendo, consol⌊ando, erig⌊endo con⌊scientias, tracta⌊ndo verbum g⌊ratiae, quod Ab⌊raham habuit et erat eius benedictio, cum cred⌊idit et benedictus est. Sic et nos cred⌊imus, benedicimur. Non est vox, fama

9 officium *c aus* officio

1) *Erg.* benedictionem.

Dr] Summa, omnes Prophetiae de regno Christi et de divulgando Evangelio in orbem terrarum ex hoc loco: 'Benedicentur in te' etc. manarunt. Quare bene- 15 dici Gentes est eis donari iustitiam et reputari eas iustas, Quod non fit nisi per Evangelium. Nam Abraham nulla alia ratione iustificatus est quam audito verbo promissionis, benedictionis et gratiae. Sicut igitur imputatio iustitiae contigit Abrahae per auditum fidei, sic et [Bg. f1] omnibus Gentibus contigit et adhuc contingit. Eiusdem enim Dei sermo est, qui primum pro- 20 latus est in Abraham, postea in omnes Gentes.

Est itaque Benedicere: praedicare et docere verbum Evangelii, confiteri Christum et cognitionem ipsius propagare in alios. Et hoc sacerdotale officium est et iuge sacrificium Ecclesiae in novo Testamento, quae benedictionem illam distribuit praedicando, administrando Sacramenta, absolvendo, 25 consolando et tractando verbum gratiae quod Abraham habuit quodque erat eius benedictio, Cui cum crederet, benedictionem accepit. Sic et nos credentes ei benedicimur. Eaque benedictio est gloria non coram mundo, sed Deo. Audimus enim peccata nobis esse remissa nosque acceptos Deo, Deum esse Patrem nostrum, nos eius filios quibus non velit irasci, sed liberare a pec- 30 cato, morte et omnibus malis Et donare iustitiam, vitam et Regnum. Et de illa benedictione passim etiam Prophetae concionantur. Illi enim non tam frigide inspexerunt promissiones Patribus factas, ut impii Iudaei et hodie

15/16 Quod *bis* Nam] non per legem, sed per auditum fidei, quia *CDE* *18* sic] ita *CDE* *19/20* est *bis* est] primum *CDE* *20* Gentes prolatus est *CDE* *21* Est itaque Benedicere:] Ex his videmus benedicere nihil aliud esse quam, ut dixi, *CDE* *22* alios] omnes gentes *CDE* *26/27* credentes ei] eidem credentes *CDE* *27* Eaque] Ea autem *CDE* *30* Regnum] salutem aeternam *CDE* Et *fehlt CDE* *31* benedictione, ut dixi, *CDE* Illi enim] qui *CDE*

Hs] coram mundo, sed: remitti peccata; Ego deus sum pater tuus, non irascor tibi, volo dare r⌊emissionem, liberare a morte. Isti loci ex hoc tex⌊tu. Non
Hosea 13, 14 tam frigid⌊e inspex⌊erunt ut Sop⌊histae. 'Ero mors', — als[1] da her, quia
1. Mose 3, 15 promisit contritionem capitis serpentis, benedictionem Ab⌊rahae, quia reputemur iusti. Si hoc, so mus p⌊eccatum hin weg, mors; vita e⌊terna, salus, 5 r⌊egnum dei he⌊r komen, non per opera. Non ergo loquitur de benedictione oris sed tali, quae pertinet ad reputandum iustitiam, quae lib⌊erat a male-
1. Mose 15, 6 d⌊icto mortis, p⌊eccati, quia textus clare: 'reputatum ad iustitiam.' Ergo b⌊enedictio mere spiritualis et sola; quando foris etiam maledicetur, tamen vincit. Qui sunt etiam ex fide, percip⌊iunt hanc promis⌊sionem et bene- 10 dictionem Abra⌊hae credentis. I⌊udaei incedunt cum Ab⌊raham op⌊erante,

4 serpentis *o* *5 über* vita *steht* et succedere in locum *zu 6/7* Benedictio oris *r* *8* reputatus

[1]) = *alles.*

Dr] Sophistae ac Sectarii, sed summa diligentia eas legerunt et acuerunt et quaecunque de Christo ac eius Regno vaticinati sunt, ex illo fonte hauserunt; Ut
Hosea 13, 14 ista Prophetia Hoseae 13.: 'De morte redimam eos; Ero mors tua, o mors', etc. et similes aliorum Prophetarum, omnes fluxerunt ex promissionibus istis, in 15 quibus Deus promiserat Patribus contritionem capitis serpentis et benedictionem omnium Gentium.

Si igitur Gentes sunt benedictae, Hoc est, si coram Deo reputantur iustae, oportet certe peccatum et mortem cedere et in horum locum succedere iusticiam, salutem et vitam aeternam, non propter opera, sed propter 20
1. Mose 12, 3 fidem in Christum. Ideo, ut dixi, locus Gen. Ca. 12.: 'Benedicentur in te' etc. non loquitur de benedictione oris quae est bene precari et gratulari, sed de tali benedictione quae pertinet ad reputandam iustitiam, quae valet coram Deo et redimit a maledictione peccati et ab omnibus quae peccatum comitantur. Ea autem benedictio tantum per fidem datur, quia textus manifeste 25 dicit: 'Credidit Abraham' etc. Ideo est mere spiritualis benedictio et sola benedictio, quae si etiam a mundo, ut certe fit, maledicitur, tamen valet coram Deo. Locus igitur iste potens est, quod qui ex fide sunt, percipiant hanc benedictionis promissionem, factam Abrahae credenti. Atque ita praeoccupat Paulus argumentum Iudaeorum, qui iactant Abraham generantem, 30 operantem et coram hominibus iustum, non credentem.

12 ac Sectarii] et homines phanatici *CDE* acuerunt] expenderunt *CDE* *13* illo fonte] illis *CDE* *13/14* Ut ista] Sic *CDE* *15* fluxerunt] manarunt *CDE* *16* promiserat] promisit *CDE* *18* Si igitur] Porro si *CDE* *19/20* oportet *bis* aeternam] tum sequitur eas liberas a peccato et morte et participes esse iustitiae, salutis et vitae aeternae *CDE* *22* quae *bis* gratulari *fehlt CDE* *25* datur] accipitur *CDE* *26* mere] mera *CDE* *26/27* et sola meretur dici benedictio *CDE* *27* si etiam] etiamsi *CDE* *30* qui] quo *CDE*

Hs] vivente in mundo iuste, operante. Sicut Pap⌊a: Christianum fieri debeo; credis in Christi exemplum; oportet amb⌊ulare ut Christus, Ioh.: 'Exemplum dedi.' Sic faciunt Christum operantem, q⌊uamquam deb⌊eret esse. deb⌊es servare leg⌊em, C⌊eremonias. sed iam non debeo Christianus fieri per exem-
5 plum Christi, quamquam deb⌊eam exemplum imitari. hoc non est huius loci, sed proponere morientem, resurg⌊entem, Christum donum acceptare. Sic I⌊udaei seq⌊uebantur Ab⌊raham operantem, [Bl. 60[b]] Ut Pap⌊istae Christum operantem. Sed I⌊udaei deb⌊uerunt appreh⌊endere et imitari Ab⌊raham cre-d⌊entem. Sic Christus etc. ibi tum vera benedictio. Altera est laus servare
10 l⌊egem, Circumcisionem, sed nihil ad rem. Gloria imitari Christum sic: lavare pedes etc. et ipse dicit: 'Benedicti' etc. Sed nihil ad rem; sed

Joh. 13, 15 — Joh. 13, 17

6 proponere morientem *über* (imitari) 7 Sic(ut)

Dr] Quemadmodum autem Iudaei gloriantur tantum de Abraham operante, ita Papa solum proponit Christum operantem seu exemplum. Qui, inquit, vult pie vivere, illum oportet ambulare, sicut Christus ambulavit, Iuxta illud
15 ipsius dictum Iohan. 13.: 'Exemplum dedi vobis, ut, quemadmodum feci, ita et vos faciatis.' Non negamus Christi exemplum esse piis imitandum et bene operandum, sed per hoc non fiunt coram Deo iusti. Neque hic instituit Paulus disputationem, quid nos facere debeamus, sed qua ratione iustificemur. Ibi solus Christus proponendus est moriens pro peccatis et resurgens pro
20 iustitia nostra, et fide apprehendendus est ut donum, non ut exemplum. Hoc ratio non intelligit, ideo ut Iudaei imitantur Abraham non credentem sed operantem, ita Papistae et omnes Iustitiarii intuentur et apprehendunt Christum non iustificantem sed operantem eaque re tantum longius recedunt a Christo, a iustitia et salute. Si autem utrique volent salvari, oportet, ut
25 illi imitentur Abraham credentem, hi apprehendant Christum iustificantem et salvantem quem Abraham ipse apprehendit ac per eum benedictus est.

Fuit certe insignis gloria, quod Abraham iubente Deo Circumcisionem accepit, quod praeclaris virtutibus erat praeditus, quod in omnibus obediebat Deo, ut magna laus et felicitas est, imitari exemplum Christi operantis,
30 diligere proximos, benefacere male merentibus, orare pro inimicis, patienter ferre ingratitudinem eorum qui bonum malo rependunt. Sed hoc nihil ad iustitiam coram Deo. Abrahae non profuerunt sua egregia benefacta, ut coram Deo iustus pronuntiaretur, ita nec imitatio exempli Christi nos coram

Joh. 13, 15

13 exemplum Christi *CDE* 17/18 Neque Paulus hic instituit *CDE* 21/22 Abraham operantem, non credentem *CDE* 24/26 Si *bis* apprehendit] Ut autem Iudaeos qui salvati sunt, oportuit imitari Abraham credentem, ita nos, si a peccatis liberari et salvari volumus, fide apprehendere oportet Christum iustificantem et salvantem quem et ipse Abraham apprehendit *CDE* 27 certe] quidem *CDE* 28 praeclaris] excellentibus *CDE* 30 proximum *CDE*

Hs] distingue Ab⌊raham et Christum salvantem, iustificantem. per quid? per fidem. Ergo aliud Ab⌊raham credens, operans. Aliud Christus redimens, operans. Hic de redimente Christo et Ab⌊raham credente. Ideo addit P⌊aulus cum Emp⌊hasi: 'fideli'; et hec dist⌊ingue ut c⌊oelum a ter⌊ra. Ab⌊raham cred⌊ens est d⌊ivinus homo, dominus orbis ter⌊rarum, est victor mortis, p⌊eccati, diab⌊oli, mundi. non in cinere laſſen liegen, ut Iud⌊aei, sed replendum c⌊oelum et terra, ut prae credente Ab⌊raham nihil de operante. postea in terra sumus, quando facimus ea quae ipse. Sed credens Ab⌊raham debet impl⌊ere c⌊oelum et ter⌊ram, Sicut quilibet Christianus debet implere c⌊oelum et ter⌊ram cum sua fide.

5. Septemb. | 'Praevidit' etc. 'Et annuntiavit ab⌊rahae, quod benedicentur.' 'Igitur qui' hoc aud⌊iunt: Est arg⌊umentum ex scrip⌊tura cum exemplo

7 prae *fehlt* *zu 11 vor* 5. Septemb. *steht der Verweisungsbuchstabe* D; *vgl. oben S. 370, 1 den Buchstaben* C; *d. h. an die mit* C *signierte Vorlesung vom 29. August soll sich dieses Stück anschließen* 11 annuntiavit] $\bar{a}^{t}$ *[offenbar dem Text entsprechend zu ergänzen, wie geschehen]*

Dr] Deo iustos facit. Ad hoc enim, ut iusti simus coram Deo, longe maius pretium requiritur, quam est aut iustitia humana aut Legis. Hic Christum habere nos oportet qui benedicat et salvet nos, ut Abraham eum habuit Benedictorem et Salvatorem. Quomodo? Non per opera, sed per fidem. Ideo longe aliud est Abraham credens quam operans, longe aliud est Christus benedicens et redimens quam exemplum. Agit autem hic Paulus de Christo redimente et Abraham credente, non de Christo exemplo et Abraham operante. Ideo significanter et magna Emphasi addit: 'Qui ex fide sunt, benedicuntur cum fideli Abraham.' Tantum separandus est igitur Abraham fidelis ab operante, quantum distat coelum a terra. Fidelis plane est divinus homo, filius Dei, heres orbis terrarum; Est victor mundi, peccati, mortis, diaboli etc., ideo satis laudari non potest. Illum fidelem Abraham non sinamus abstrusum esse in sepulchro, ut Iudaeis est, sed summis laudibus extollamus et praedicemus eum et nomine ipsius coelum et terram repleamus, ut prae hoc fideli Abraham nihil prorsus videamus de Abraham operante. Loquentes enim de Abraham fideli sumus in coelo. Postea vero facientes ea quae Abraham operans fecit, quae fuerunt humana et terrena, non divina et coelestia (nisi quatenus ei donata erant divinitus), conversamur inter homines in terra. Credens igitur Abraham implet coelum et terram. Sic unusquisque Christianus implet coelum et terram fide sua, ut praeter eam nihil videre possit.

15 Ideo ut longe *CDE* ita longe *CDE* 16 quam exemplum] quam operans aut, ut ita dicam, exemplaris *CDE* 23 Est *fehlt CDE* 25 esse *fehlt CDE* 33 possit] debeat *CDE*

Hs] Ab⌊rahae, quod benedictio venit super eos, qui sunt ex Ab⌊raham vel ex fide Ab⌊rahae, quae eadem sunt, cum loq⌊uatur de cred⌊ente Abra⌊ham. Ex isto verbo: 'benedicentur' colligit arg⌊umentum a contrariis. scrip⌊tura habet modum, quod ple⌊na antith⌊esibus; et est quoddam genus fecundum, inter-
5 p⌊retari scrip⌊turam per Antith⌊eses et eas videre. Ut hic benedictionis vocabulum mox affert male⌊dictionem. Cum ergo dicit scrip⌊tura: 'Gentes benedicentur in fideli Ab⌊raham', ergo omnes g⌊entes et Iud⌊aei maledici extra Ab⌊raham credentem. Arg⌊umentum est a contrario. Hoc etiam confirmatur: q⌊uidquid est extra fidem vel cred⌊entem Ab⌊raham, cui data
10 fuit pro⌊missio omnium g⌊entium, — ergo nusquam expectanda benedictio quam in promis⌊sione Ab⌊rahae, quae iam invulgata per t⌊otum orb⌊em. ergo q⌊uidquid est extra illam f⌊idem, hoc est maledictum. Si hoc verum, ergo omnes sub lege sunt maledicti; q⌊uidquid est sub Papa Inventum trad⌊itionum humanarum, est maledictum. Ut maledictum sit diluvium
15 quod⌊dam absorbens omnes, q⌊uiqui sunt extra Ab⌊raham. Quia si lex dei, quam tradidit M⌊oses divino mandato, maledictos facit qui sunt sub ea,

---

2 *über* de cred⌊ente *steht* non de simplici 3 'benedicentur' *über* ⟨Ex fide⟩ *zu 3ff.* Antitheses *r* 15 *über* q⌊uiqui sunt *steht* quidquid est *über* extra Ab⌊raham *steht* i. e. extra fidem et promissionem Ab⌊rahae factam

Dr] Ex vocabulo 'Benedicentur' colligit nunc Paulus aliud argumentum a contrariis. Est enim Scriptura plena Antithesibus. Et ingeniosi hominis est cernere Antitheses in Scripturis ac per eas posse interpretari Scripturas;
20 Ut hic Benedictionis vocabulum mox affert contrarium, scilicet maledictionem. Cum enim ait Scriptura Omnes Gentes benedici in fide vel fideli Abraham, necessario sequitur Omnes tam Iudaeos quam Gentes extra fidem vel credentem Abraham maledictos esse. Siquidem Abrahae data est promissio benedictionis omnium Gentium, Ergo benedictio nusquam exspectanda est
25 quam in promissione Abrahae iam invulgata per Evangelium in orbem terrarum. Igitur quidquid extra illam est, maledictum est. Hocque Paulus clarissime docet, cum ait:

Quicunque enim ex operibus Legis sunt, sub maledicto sunt. 3, 10

Est igitur maledictio diluvium quoddam, absorbens quidquid est extra
30 Abraham, Hoc est, extra fidem et promissionem benedictionis Abrahae. Si autem Lex ipsa per Mosen divino mandato tradita eos maledictioni obnoxios facit qui sub ea sunt, multo magis hoc facient leges seu traditiones humana ratione inventae. Qui igitur volet evadere maledictionem, apprehendat pro-

---

18 contrario *CDE* 19 posse *fehlt CDE* Scripturas] eius sententias *CDE*
29 Est *bis* quoddam] Hic vides maledictionem diluvium quoddam esse *CDE*

Hs] quid fac⌊ient l⌊eges humana ratione inventae? Si vis evadere mal⌊edictum, oportet ap⌊prehendere benedictionem vel Ab⌊raham cred⌊entem. Sequitur ergo gentes ante Ab⌊raham, sub et post Ab⌊raham maledictas [Bl. 65ᵃ] et in aeternum maledicendas, qui non sub Ab⌊raham, quia ei promissa et vulgata in orb⌊em ter⌊rarum.

Ista loca notanda etc. et acute distinguenda iustitia f⌊idei et carnis, quia P⌊aulus versatur non in l⌊oco politico sed the⌊ologico et spirituali coram deo, — ne quis ineptiat, quod P⌊aulus maled⌊icat qui gerant mag⌊istratum, ut aliquis homo car⌊nalis posset facere. Iero⌊nymus hic nihil omnium intel⌊ligit. Et Sop⌊histae transierunt istum tex⌊tum fortiter. Iam ergo non de Civilibus l⌊egibus et morib⌊us sed de iustitia, qua iustificamur in r⌊egno celorum et filii dei efficimur agitur, non de corp⌊orali vita sed aeterna; ibi non quaerenda iustitia per l⌊egem, trad⌊itiones hu⌊manas praeter benedictionem Ab⌊rahae. Maneant Civil⌊es l⌊eges in suo ordine, disponat

zu 3 am Ende der Seite Bl. 60ᵇ steht der Buchstabe E; *derselbe verweist auf den Buchstaben* F *am oberen linken Rande von Bl. 65ᵃ; d. h. diese beiden Stellen sollen aneinander geschlossen werden. Dazwischen liegt von Bl. 61ᵃ bis Bl. 64ᵇ die Vorlesung vom 28. August, welche bereits oben S. 346 bis 369 in die richtige Reihenfolge eingeordnet worden ist. Am oberen rechten Rande von Bl. 65ᵃ steht als Lagenbezeichnung für die nächsten 10 Blätter der Buchstabe* H   *7* versari   *10 über* tex⌊tum *steht* non potuerunt intelligere   *14 über* l⌊eges *steht* ceremoniae

Dr] missionem benedictionis seu fidem Abrahae, vel sub maledicto manebit. Ex hoc igitur loco: 'Benedicentur in te' etc. sequitur omnes Gentes ante, sub et post Abraham maledictas et in aeternum maledicendas esse, nisi in fide Abrahae benedicantur, cui data est promissio in semen eius evulganda.

Ista valde prodest nosse, quia valent ad consolandas conscientias; Deinde, ut discamus longissime separare iustitiam fidei a iustitia carnis seu civili. Paulus enim hic non versatur in loco Politico sed Theologico et Spirituali coram Deo, ne aliquis ineptus cavilletur eum maledicere ac damnare leges Politicas et eos qui Magistratum gerunt. Laborat hic Hieronymus, nihil dicens quod ad rem facit. Et Sophistae hic magis muti quam pisces sunt. Ideo lectores admonendi sunt hic non agi de Civilibus legibus, moribus et rebus Politicis, quae ordinationes Dei sunt et res bonae quas alibi Scriptura approbat et commendat, — Sed de iustitia Spirituali qua coram Deo iustificamur et dicimur filii Dei in regno coelorum. In summa nihil hic agitur de ista corporali vita, sed de aeterna, ubi non est speranda benedictio vel quaerenda iustitia per Legem, traditiones humanas aut quidquid in hac vita nominari potest practer promissionem benedictionis Abrahae. Maneant leges

15 vel] aut *CDE*   *17* maledicendas esse] maledictioni obnoxias manere *CDE*   *18* promissio *bis* evulganda] promissio benedictionis per semen suum in totum mundum invulganda *CDE*   *21* non *fehlt CDE*   Politico sed *fehlt CDE*   *22* coram Deo, non politico, ne *CDE*

Hs] mag⌊istratus et oeco⌊nomus suas leges; tamen istae optimae formae legum non lib⌊erant a mal⌊edicto coram deo. Regnum Bab⌊ylonis traditum Reg⌊ibus et mandatum omnib⌊us gentibus ob⌊edire, sed non lib⌊erabat a mal⌊edicto. Sic nostrae leg⌊es Imp⌊eriales non. Istam distinctionem non frustra urgeo; 5 pauci observant et facilis est mixtio iusticiae coelestis cum pol⌊itica. Sicut superius dixi: in Iusti⌊tia pol⌊itica sunt spectandae leges, opera, sed in iustitia divina, spi⌊rituali, celesti sunt ex oc⌊ulis ponendae omnes leges, opera, et tantum pro⌊missiones et benedictiones Ab⌊rahae, quae promittunt Christum, benedictorem, larg⌊itorem gratiae, Ut sit iustitia spiritualis, simpli- 10 citer intueatur sine l⌊ege, operibus, sicut Ab⌊rahae promissa et ab eo: 'credidit.' Si 'omnes per Ab⌊raham' i. e. si expectanda benedictio, ut promisit Ab⌊rahae, se⌊quitur[1] ergo a contrario: non venit per l⌊egem; ergo qui sub l⌊ege, non benedicuntur, quia benedictio trad⌊ita credenti Ab⌊raham ante et sine

5 pol⌊ *später ergänzt zu* pol⌊iticae, *darüber* humanae; *dazu* man wils jnn ein ander reissen; per humanam wil man in den himel *r*

[1]) *Zu dieser Ergänzung vgl. unten im Druck Z. 31.*

Dr] et ordinationes civiles in suo ordine et loco. Ferat sane Oeconomus et 15 Magistratus leges optimas ac pulcherrimas, illae tamen non liberant a maledictione coram Deo. Regnum Babylonis divinitus constitutum et traditum Regibus habebat optimas leges et omnibus Gentibus mandatum erat, ut illis obedirent, Nihilominus illa obedientia legum non liberabat a maledictione legis divinae. Sic nos obedimus legibus Imperialibus, sed per hoc non 20 sumus iusti coram Deo, versamur enim hic in alio loco.

Non frustra sic urgeo hanc distinctionem. valde enim prodest eam tenere, quanquam pauci eam observent et teneant. Deinde etiam facilis est commixtio iustitiae coelestis et Politicae. In iustitia Politica sunt spectandae leges et opera, Sed in Spirituali, divina et coelesti prorsus ex oculis remo- 25 vendae sunt omnes leges et opera Et sola promissio et benedictio Abrahae inspicienda est, quae proponit Christum benedictorem, largitorem gratiae et Salvatorem, Ita ut spiritualis iustitia pure intueatur sine Lege et operibus gratiam et benedictionem per Christum oblatam et datam, ut erat Abrahae promissa et ab eo credita.

30 Ex hoc facile apparet hoc argumentum esse fortissimum. Si enim per solum Christum speranda et accipienda est benedictio, necessario sequitur a contrario, quod per Legem non accipiatur. Ergo qui sub Lege sunt, non benedicuntur, sed manent maledicti. Quia benedictio tradita est ante et

18 Nihilominus] veruntamen *CDE* *21* sic *fehlt CDE* urgeo et inculco tam diligenter *CDE* *22* etiam *fehlt CDE* *27* pure intueatur *nach* operibus *CDE* *28* oblatam et datam] exhibitam *CDE* *30* Si enim] Nam si *CDE* *32/33* Ergo *bis* maledicti *fehlt CDE*

Hs] l⌊ege. ergo benedictio ante l⌊egem, sine l⌊ege, sine iustitia l⌊egis, solum per
cred⌊entem A⌊braham. Ipsa fide, quae promis⌊it Christum fut⌊urum, eadem
nos Christum accipimus. Ergo qui sunt sub l⌊ege, plane maledicti. Hoc
intolerabilis⌊simum pontificibus etc. Et nos non pos⌊sumus tacere; [Bl. 65^{b}]
Papae, Caesaris leges sunt maledictae, oportet dicere. Sectarii trahunt istas 5
voces in politiam et accusant nos seditionis contra mag⌊istratum, Cesa⌊rem
et oeco⌊nomum. Pueri sunt, qui non disting⌊uunt: dicimus Ces⌊arem bene-
dictum benedictione corp⌊oralis, quia benedictio est habere lib⌊eros, domum,
agros, leges; sed habent istae corp⌊orales b⌊enedictiones finem. Ideo non
maledicimus C⌊aesarem nec leges, sed d⌊icimus tremendum, ado⌊randum, sed 10
Civiliter; sed in loco nostro Th⌊eologice: q⌊uidquid non est Ab⌊raham vel
fides, promis⌊sio Ab⌊rahae, est maledictum, est sub maledicto cel⌊esti et

---

2 fide(s) *zu 7ff.* Distinguenda benedictio: alia est temporalis; Sic Cesar est benedictus. Alia spiritualis; sic credentes tantum sunt benedicti *r*

Dr] sine lege credenti Abrahae. Ea autem fide qua ipse credidit in futurum
Christum Benedictorem, eadem nos credimus in praesentem sicque fide iusti-
ficamur, ut Abraham fide iustificatus est. Ergo qui sub Lege sunt, sub male- 15
dicto sunt.

Hoc Papa et Episcopi ferre non possunt, Nec nos tacere convenit,
Oportet enim nos veritatem fateri et dicere Papatum esse maledictum,
Caesaris leges et Iura esse maledicta, Quia iuxta Paulum Quidquid est
extra promissionem et fidem Abrahae, maledictum est. Hoc audientes 20
adversarii sinistre interpretantur verba nostra, quasi doceamus Magistratum
non afficiendum honore, sed excitemus seditionem contra Caesarem, damnemus
omnes Leges, dissolvamus et dissipemus Respublicas etc. Sed insigni iniuria
nos afficiunt; distinguimus enim inter Benedictionem Corporalem et Spiri-
tualem et dicimus Caesarem benedictum benedictione corporali, Quia habere 25
Regnum, leges, ordinationes civiles, habere uxorem, liberos, domum, agros
benedictio est. Ista enim omnia sunt bonae creaturae divinitus datae. Sed
ista corporali benedictione quae temporalis est et finem habet, non liberamur
ab aeterna maledictione. Ideo non damnamus leges neque seditiosi sumus
contra Caesarem, sed docemus ei parendum, eum timendum, venerandum et 30
adorandum esse, sed civiliter. In loco vero nostro Theologico qui est de
iustitia coram Deo, quidquid est extra promissionem et fidem Abrahae
dicimus cum Paulo constanter maledictum esse manereque sub maledicto

---

15/16 sub maledicto sunt] non benedicuntur, sed manent obnoxii maledictioni *CDE* *17* credere et ferre *CDE* non possunt nec volunt *CDE* *21* sinistre interpretantur] statim invertunt et calumniantur *CDE* *22* excitemus] concitemus *CDE* *31/33* In *bis* esse] Ubi vero Theologice loquimur de benedictione, ibi constanter dicimus cum Paulo, omnia quae extra promissionem et fidem Abrahae sunt, maledicta esse *CDE*

Hs] aeterno, — ubi v⌊ita expectanda post hanc et alia benedictio post corp⌊o-
ralem. Ista notanda propter porcos Pap⌊istas, Rot⌊tenses, qui ista non
intel⌊ligunt. Dicimus creat⌊uras dei b⌊onas, pol⌊itica ord⌊inatio est crea⌊tura
dei; uxorem habere, facultates, domos, et benedictio divina, sed in suo loco.
5 Iudei sicut d⌊icunt: Nos legem; per eam vol⌊umus iustificari, quia b⌊ona,
sancta, iusta. Quis negat? Est etiam l⌊ex maledictionis, irae, mortis et
p⌊eccati. Deus habet duplicem benedictionem: Corporalem pro hac vita et
spi⌊ritualem pro v⌊ita ae⌊terna. Si habes domum, bene est, bene in suo
gradu. Sed iam non agimus de. Sed hoc non satis, habere corp⌊oralia
10 b⌊ona, quibus florent max⌊ime impii; deus dispergit in b⌊onos et malos, ut
'pluviam'. 'Subiecit vanitati', Ro. 8. Dives deus non curat, istum orb⌊em Matth. 5, 45 Röm. 8, 20
subiicere ped⌊ibus impiorum. Sed qui habet, non ideo est fil⌊ius dei.

7 pro *o* 8 spi⌊ritualem *über* (eter⌊nam)

Dr] coelesti et aeterno, ubi vita post hanc praesentem et alia benedictio post
corporalem exspectanda est.
15 In summa, Nos dicimus omnes res esse bonas Dei creaturas. Ideo
habere uxorem, liberos, facultates, habere leges, Politicas ordinationes et
ceremonias, sunt benedictiones divinae in suo loco, Hoc est, sunt bene-
dictiones temporales pertinentes ad hanc vitam. Sed has confundunt et
commiscent omnium aetatum iustitiarii, Iudaei, Papistae, Sectarii etc., quia
20 non distinguunt inter benedictiones Corporales et Spirituales. Ideo dicunt:
Nos Legem habemus; ea est bona, sancta et iusta; Ergo per eam iustificamur.
Quis negat Legem esse bonam etc.? Sed contra est etiam Lex maledictionis,
peccati, irae et mortis. Ideo hic distinguendum est hoc modo: Deum habere
duplicem benedictionem, corporalem pro hac vita et spiritualem pro aeterna
25 vita. Itaque habere opes, liberos etc. dicimus esse benedictionem, sed in
suo gradu, Hoc est, pro praesenti vita. Pro aeterna autem vita non satis
est nos habere corporales benedictiones; illis enim maxime florent et abundant
etiam impii. Non satis est nos habere iustitiam civilem et legalem, quin et
hac maxime impii florent. Ista dona sua dispergit Deus in orbem gratuito
30 in malos et bonos, Sicut 'solem oriri sinit super malos et bonos et pluviam Matth. 5, 45
mittit super iustos et iniustos'; Est enim dives in omnes. Et parum est
ipsi totam rerum creaturam subiicere pedibus impiorum, Rom. 8: 'Vanitati Röm. 8, 20
creatura subiecta est non volens.' Itaque qui tantum habent benedictiones
illas corporales, non ideo sunt filii Dei, benedicti coram Deo spiritualiter ut
35 Abraham, sed sub maledicto sunt, ut Paulus ait: 'Quicunque sub operibus
Legis sunt, sub maledicto sunt.'

13 ubi] Ibi enim *CDE* *15* omnes res corporales *CDE* *22* contra *fehlt CDE*
23 Ideo *bis* modo] Ideo distingue hic benedictionem corporalem a spirituali et dic *CDE*
27 florent et *fehlt CDE*

Hs] 3, 10 'Ergo quotquot', 'sub ma⌊ledicto': Appreh⌊endite: Potuisset universalem accipere: quicquid est, etc. 'maledicto', — sed spi⌊rituale non corp⌊orale, quia P⌊aulus versatur iam in l⌊oco spirituali. Ipse P⌊aulus accipit, quod optimum, pulch⌊errimum inter benedictiones corporales, scilicet legem d⌊ei a Mose trad⌊itam. Quid efficit? subiicit maledicto; quanto magis: si lex 5 divina tenet omnes ho⌊mines sub maledicto, multo magis infe⌊riores benedictiones retinent sub maledicto. 'Sub maledicto esse' iam audistis. Iam probat, quod omnes, qui sub operibus etc.

5. Mose 27, 26 'Scriptum est': Levit. 28. Ibi v⌊ult P⌊aulus probare, quod omnes, qui sub, ex op⌊eribus l⌊egis, sunt in malis [Bl. 66ᵃ] vel sub maledicto, sub p⌊ec- 10 cato, ira dei, mortis eter⌊nae, quia loquitur de spi⌊rituali mal⌊edictione, quae est peccati, mortis ae⌊ternae, inferni. Das ist mira probatio. Ipse v⌊ult hanc affirmativam probare: 'Quicunque sunt ex op⌊eribus.' Et tamen M⌊oses dicit sic: 'Omnis, qui non fecerit.' Num ista 2 non sunt contraria: P⌊aulus:

4 corporales *über* (spi⌊rituales) 9 *über* Levit. 28 *steht* vide

Dr] Et Paulus universali propositione dicere potuisset: Quidquid extra 15 fidem est, sub maledicto est. Hoc non facit. Sed accipit hoc quod extra fidem est optimum, maximum ac pulcherrimum inter benedictiones corporales mundi, scilicet Legem Dei. Quae quanquam, inquit, sancta et divinitus tradita sit, nihil tamen aliud efficit, quam quod subiicit omnes homines maledicto et retinet sub maledicto. Si autem Lex divina maledicto homines 20 subiicit, multo magis inferiores leges et benedictiones hoc faciunt. Et ut recte et clare intelligi possit, quid Paulus vocet sub maledicto esse, probat et declarat hoc testimonio Scripturae, dicens:

5. Mose 27, 26 Scriptum est enim: 'Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus, quae scripta sunt in libro Legis, ut faciat ea.' 25

Hoc testimonio ex Cap. 27. Deute. adducto Paulus probare vult omnes, qui sub Lege vel qui sunt sub operibus Legis, maledictos esse vel sub maledicto, Hoc est, sub peccato, ira Dei, aeterna morte et omnibus malis esse. Loquitur enim, ut supra dixi, non de corporali seu Politica, sed de Spirituali et aeterna maledictione quam necesse est aeternae mortis et inferni 30 maledictionem esse. Estque haec mirabilis probatio, quia Paulus affirmativam sententiam, scilicet: 'Quicunqe ex operibus Legis sunt, sub maledicto sunt', probat per hanc negativam quam ex Mose mutuatus est: 'Maledictus omnis qui non permanserit in omnibus' etc. Sunt ergo omnino duae pugnantes sententiae Pauli et Mosi; Pauli: Quicunque fecerint opera Legis, maledicti 35

15 Et *fehlt CDE* 18 Quae quanquam] Ea quidem *CDE* 19 sit] est *CDE* 27 vel *(1.) bis* Legis] aut operibus Legis sunt *CDE* vel *(2.)*] seu *CDE* 34/35 Sunt ergo hae duae sententiae Pauli et Mose omnino dissidentes *CDE*

Hs] quicunque fecit oper⌊a; M⌊oses: qui non fecit. Reims zu samen! P⌊aulus: habere opera l⌊egis est esse sub maledicto. Si volo probare hoc: Si servaveris mandata —: si non serva⌊veris, intrabis in r⌊egnum c⌊oelorum.[1] Ideo iste l⌊ocus est impossib⌊ilis intellectu iis, qui hunc l⌊ocum non intel⌊ligunt.[2]
5 S. Iero⌊nymus v⌊ult sudare, sed transit v⌊erbum b⌊enedictionis satius. P⌊aulus absque dubio tractavit apud G⌊alatas cop⌊iosius; attingit. Ipsi agnoverunt legentes hunc l⌊ocum, quia aud⌊ierant. Sic nos docemus, Ro. 2: 'factores', Et: Röm. 2, 13 'qui operatur secundum l⌊egem, damnatur.' Art⌊iculus noster dicit: 'q⌊uidquid est extra fidem Ab⌊rahae, est maledictum', Et tamen Iustificatio legis debet
10 in nobis impleri, Ro. 8. Si impleveris, non impl⌊everis; Si non impleveris, Röm. 8, 4 impleris. Ideo videndum, in quo loco sit, scilicet spirituali extra pol⌊itiam, extra leges. Et ideo legem exponit spiritualiter et leit im vocabulo 'facere'.

---

zu 5 Hiero⌊nymus *r* *zu 5/6* P⌊aulus intelligit Mosen de spirituali impletione *r* *zu 7* Ro. 2 *r* *zu 11* Quid agat P⌊aulus *r* *12 über* leit *[= liegt] steht* sita *[erg.* vis*]*

[1]) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 15 ff.* [2]) *Vgl. unten Z. 18 f.*

Dr] sunt; Mosi: Quicunque non fecerint opera legis, maledicti sunt. Quomodo igitur conciliari possunt, aut, quod plus est: altera per alteram probari?
15 Qualis, quaeso, esset probatio, si hanc sententiam: Si servaveris mandata Dei, intrabis in vitam, velim per illam probare: Si non servaveris mandata Dei, intrabis in vitam? Nonne contrarium per contrarium probarem? Bella profecto probatio! Et tamen haec Pauli probatio plane similis est. Hunc locum nemo intelligit, nisi probe teneat articulum iustificationis. Hieronymus
20 satis quidem sudat, sed inexplicatum relinquit.

Paulus absque dubio hunc locum copiosius tractavit apud Galatas; alioqui cum hic obiter et breviter tantum attingat eum, non intellexissent Galatae, quid Paulus sibi vellet. Sed quia prius audierant illum explicari ab eo, iam admoniti, statim revocatur eis in memoriam. Non sunt autem
25 hae duae sententiae pugnantes, sed prorsus consentientes. Ad eundem enim modum et nos docemus: 'Non auditores Legis iusti sunt apud Deum, sed Röm. 2, 13 factores Legis iustificabuntur', Rom. 2., Et vicissim: qui operantur secundum Legem, damnantur. Articulus enim iustificationis dicit: 'Quidquid est extra fidem Abrahae, maledictum est'; Et tamen iustificatio legis debet in nobis
30 impleri, Rom. 8. Ista homini ignoranti doctrinam fidei maxime inter se Röm. 8, 4 pugnare videntur et non aliter sonare quam illa prorsus absurda sententia: Si Legem impleveris, non impleveris; Si non impleveris, impleveris.

Quare primum omnium videndum est, in quo loco Paulus versetur, quid agat et quomodo inspiciat Mosen. Versatur autem, ut iam saepe

---

27 Et vicissim] Et econtra *CDE* 27/28 qui *bis* damnantur] 'Qui ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt' *CDE*

Hs] Esse ex operib⌊us legis, is est, qui v⌊ult iustificari ex lege. 'Facere legem': plane, recte, perfecte facere. Unum habes, qui velit per l⌊egem iustificari, — contra hos loquitur, quia hoc agit, an aliquis possit iustificari per opera l⌊egis vel non. P⌊aulus respondet: Non. Si fur sich het, qui ex fide volunt iustificari, die hiessen 'ex fide'. Ideo contraria: 'Ex fide', quia sperat sola f⌊ide; 5 Econtra: 'ex operibus' etc. Ibi maledicta generatio ex op⌊eribus; quia non ex fide, est maledictus. Directe contraria ista ut diabolus deus, mors vita contraria etc. Qui dicit ex f⌊ide iustitiam, damnat iusti⌊tiam operum, maledicit; qui econtra: ex operibus legis, damnat et maled⌊icit iustitiam, quae ex fide. Non loquitur de operib⌊us metaph⌊isice sed de usu. Fides coram 10 deo iusti⌊tia, opera non; et tamen illi volunt et contrarium cum fide.

[Bl. 66[b]] Facere est in spiritu facere, non secundum speciem sed revera, Röm. 2, 13 quae in lege. Quo hic? Ro. 2: 'Factores' etc. In 1. decernamus. Ipsi factorem illum, qui operatur l⌊egem et ea iustificatur. Nihil. Illi quaerunt

zu 1 'Facere' *r* *zu 4 ff.* Ex Fide / Operibus *r* *zu 10* metaphisice etc. *r* *zu 12 oben am Rand der Seite steht* Facere legem

Dr] dixi, in loco spirituali, extra Politiam et omnes Leges Et aliis oculis 15 inspicit Mosen quam Hypocritae et Pseudoapostoli exponitque legem spiritualiter. Est igitur tota vis sita in vocabulo faciendi. Facere autem legem non est tantum externe, sed recte et perfecte eam facere. Sunt itaque duplices legis factores: Alii qui sunt ex operibus legis; contra hos agit et pugnat Paulus in tota hac Epistola. Alii qui sunt ex fide, de quibus paulo 20 post dicemus. Ex Lege autem seu operibus legis esse et ex fide esse, sunt prorsus contraria, ut Diabolus et Deus, peccatum et iustitia, mors et vita contraria sunt. Ex Lege enim sunt qui per legem iustificari volunt; Ex fide sunt qui sola misericordia se iustificari confidunt. Qui ex fide dicit esse iustitiam, ille damnat et maledicit iustitiam operum. Contra, qui ex 25 lege dicit esse iustitiam, damnat et maledicit iustitiam fidei. Sunt igitur praecise contraria. Et Paulus non loquitur hic de Lege et operibus metaphysice acceptis sed de usu et opinione in illis quae est, quod Hypocritae per legem et opera volunt iustificari.

Qui hoc considerat, facile intelligit, quod facere legem sit non tantum 30 externe in speciem, sed in Spiritu, hoc est, re vera et perfecte praestare ea quae in Lege praecipiuntur. Sed ubi inveniemus illum qui legem sic facit? Detur, et laudabimus eum. Ibi statim respondent adversarii: Factores legis iustificabuntur. Bene. Sed definiamus primum, qui sint isti factores. Ipsi

17 Est igitur] Quare *CDE* sita est *CDE* *18* eam *fehlt CDE* *19* hos] quos *CDE* *24* misericordia propter Christum *CDE* *25* ille damnat et maledicit] maledicit et damnat *CDE* *27/29* Et *bis* iustificari *fehlt CDE* *31* in speciem, ut Hypocritae somniant *CDE*

Hs] iusti⌊tiam ex op⌊eribus: Opera praecedunt et sic iustificatur. Das ist nicht facere l⌊egem secundum P⌊aulum, quia pugnant ista, quia velle iustificari op⌊eribus est neg⌊are fidem. ibi peccant in 1. 2. 3. et in totam l⌊egem, quia deus praecipit se coli, praecipit f⌊idem et timorem sui. Et ipsi ex operib⌊us
5 fa⌊ciunt iustitiam. Ergo eo ipso, quod fa⌊ciunt l⌊egem, gravis⌊sime et atrocis⌊sime peccant, quia negant iusti⌊tiam dei, misericordiam, promis⌊sionem eius. Et statuere ex op⌊eribus l⌊egis iustitiam, quod merum idolum; ergo neces⌊se peccare, qui sunt ex op⌊eribus legis, quia volunt iusti⌊tiam l⌊egis statuere contra iusti⌊tiam f⌊idei. Et sic negatores d⌊ivinae maiestatis in
10 universis promis⌊sionibus. Ergo abutuntur lege, non ag⌊noscunt, intelligunt l⌊egem, sed ʻquaerentesʼ, Ro. 9., quia iustitiam l⌊egis ignorant, quia nihil sciunt de f⌊ide, promissionib⌊us, solum irruunt ut porci et appre⌊hendunt unam partem scrip⌊turae quae lex dicitur; das ist fascinatio et dementatio cordis. Ergo qui sunt ex op⌊eribus l⌊egis, — sunt spectra: revera ibi nulla

Röm. 10, 3

1 nicht o

r] 15 factorem legis appellant eum qui operatur legem et sic ex praecedentibus operibus iustificatur. Hoc non est facere legem apud Paulum, Quia, ut dixi, contraria sunt, ex operibus legis esse et ex fide esse. Itaque velle iustificari ex operibus legis est negare iustitiam fidei. Et hoc ipso, quod Iusticiarii legem faciunt, negant iustitiam fidei et peccant in primum, secundum
20 et tertium praeceptum et in totam legem, Quia Deus praecipit se coli fide et timore sui. Ipsi e diverso sine fide et contra fidem faciunt ex operibus iustitiam. Ergo eo ipso, quod faciunt legem, maxime faciunt contra legem et gravissime et atrocissime peccant. Negant enim Dei iustitiam, misericordiam et promissiones, negant Christum cum omnibus beneficiis suis et
25 statuunt in corde non legis iustitiam quam non intelligunt, multo minus faciunt, sed merum figmentum et idolum legis. Ideo necesse est eos faciendo legem non solum eam non facere, sed etiam peccare et negare divinam maiestatem in omnibus promissionibus suis. Ad hoc certe lex non est data.

Quare non intelligentes legem abutuntur ea Et, ut Paulus ait Roma. 10.:
30 ʻIgnorantes iustitiae Dei et suam quaerentes statuere, iustitiae Dei non sunt subiecti.ʼ Caeci enim sunt, non intelligentes, quid de fide et promissionibus sentien[Bg. g 1]dum sit. ideo prorsus sine omni iudicio irruunt in scripturam, apprehendentes unam tantum ipsius partem, scilicet Legem. hanc putant se operibus implere. Sed hoc merum est somnium, fascinatio et illusio cordis;
35 iustitiaque illa legis quam putant se praestare, revera nihil aliud est quam idololatria et blasphemia Dei. Ideo necesse est eos manere sub maledicto.

Röm. 10, 3

18/19 Et *bis* faciunt] Quare hoc ipso iustitiarii, cum legem faciunt, *CDE* 22 Ergo eo] Hoc ergo *CDE* 27 eam *fehlt CDE* 28 promissionibus] promissis *CDE* 36 idolatria *AB*

Hs] iustitia et tamen volunt. Ergo necesse, ut maneant sub maledicto. 'Facere': do, fac. In hac v⌊ita non pos⌊sumus facere. lex ostendit quidem. Et promis⌊sio clare; deinde certum nos non posse iustificari l⌊ege et op⌊eribus, quia nusquam benedictio nisi Ab⌊rahae. ergo sub maledicto, quando es extra pro⌊missionem. ergo sub p⌊eccato, non imples legem, es in morte aeter⌊na. 5 Das gibts potenter eraus. quare profunderet suam benedictionem, si per l⌊egem. Ergo praevenit in Ab⌊raham et promittit benedictionem et dicit: non per l⌊egem, sed promis⌊sionem 'omnes'. Iusti⌊tia neglectis illis promis⌊sionibus apud l⌊egem. Deus vero praevidit: non fore per l⌊egem; ideo praevenit promissionibus. 10

[Bl. 67[a]] 'Facere' est 1. credere et sic per fidem l⌊egem facere. oportet s⌊piritum s⌊anctum accip⌊ere qui fa⌊cit nos dil⌊igere d⌊eum et pro⌊ximum; qui non accipitur per l⌊egem, — sed qui est sub l⌊ege, sub maledicto, — sed ex promis⌊sione. Oportet nos benedici in Ab⌊raham, non extra Ab⌊raham.

zu 11 am oberen Rande der Seite steht Ex operib⌊us legis esse

Dr] Ergo legem hoc modo, ut ipsi somniant, impossibile est nos facere, 15 multo minus per eam iustificari. Hocque primum testatur Lex ipsa quae omnino contrarium effectum habet. auget enim peccatum, operatur iram, accusat, perterrefacit et condemnat; quomodo igitur iustificaret? Deinde promissio quoque idem ostendit, Quia dictum est Abrahae: 'In te benedicentur omnes Gentes.' Itaque nusquam est benedictio nisi in promissione Abrahae, 20 extra quam si es, sub maledicto es et manes. Si sub maledicto es, non imples Legem, quia es sub peccato, diabolo et morte aeterna, quae omnia certo concomitantur maledictionem. Summa, si per Legem veniret iustitia, frustra promitteret Deus frustraque profunderet suam benedictionem. Ideo cum Deus sciret nos Legem non posse facere, praevidit hoc longe ante 25 [Bg. g 2] Legem et praevenit in Abraham et promisit benedictionem, dicens: 'Benedicentur in te' etc. Atque ita testatus est Omnes Gentes non per Legem, sed per promissionem Abrahae benedicendas fore. Qui igitur neglecta aut contempta promissione apprehendunt legem, ut per eam iustificentur, maledicti sunt. 30

Quare facere est primum credere et sic per fidem praestare legem. Oportet enim nos accipere Spiritum sanctum, quo illuminati et renovati incipimus facere legem, diligere Deum et proximum. Spiritus sanctus autem non per Legem accipitur (Nam 'qui sub Lege sunt', ait Paulus, 'sub maledicto sunt'), Sed per auditum fidei, hoc est per promissionem. Oportet nos 35

16 Hocque] Hoc *CDE* *18* Deinde etiam *CDE* *19* quoque *fehlt CDE* *23* concomitantur] sequuntur *CDE* *26* et praevenit in Abraham et promisit] et Abrahae promisit *CDE* *28/29* neglecta aut *fehlt CDE* *32* enim *fehlt CDE* nos primum accipere *CDE* *33* facere legem, hoc est diligere *CDE*

Hs] Opera non dant, quia resistunt pro⌊missioni. Ergo non iustificabor per opera nec accip⌊iam s⌊piritum s⌊anctum. Ideo audiendae benedictiones Euangelii. Huic credendum, quae vox promis⌊sionis Ab⌊rahae affert Christum. Hac f⌊ide concepta mox donatur s⌊piritus s⌊anctus propter f⌊idem in 5 Christum. Tum diligitur d⌊eus, pro⌊ximus; b⌊ona o⌊pera; fertur crux. Das ist facere l⌊egem, i. e. simpliciter est credere in Iesum Christum et accepto s⌊piritu s⌊ancto operari quae scrip⌊ta in l⌊ege; quia scrip⌊tura dicit, quod extra promis⌊sionem non est benedictio, etiam in lege. Ergo facere l⌊egem non est possibile absque promis⌊sione; oportet benedictio adsit, quae est 10 praedicatio Christi, sicut Ab⌊rahae promissus, i. e. quod nos iustif⌊icet, lib⌊eret a p⌊eccato, morte. Et est clarum: factor legis extra promissionem Euangelii non potest esse. Si sit sola lex; — Est terminus fictus, quem nemo intel⌊ligit, nisi sit extra et ultra l⌊egem in benedictione et f⌊ide Ab⌊rahae.

zu 7 Factor legis *[von Kruzigers Hand] r*   *8 über* promis⌊sionem *steht* Christum et fidem, C⌊aspar C⌊ruciger in *o*

Dr] simpliciter cum Abraham et fide ipsius in promissionem benedici. Con-15 fugiendum est ergo primum omnium ad promissionem, ut audiamus vocem benedictionis, hoc est Evangelium. Huic credendum est; ea vox promissionis Abrahae affert Christum, quo fide apprehenso mox donatur Spiritus sanctus propter Christum. Tum diligitur Deus et proximus, bona opera fiunt, fertur crux. Hoc tandem est vere Legem facere, alioqui Lex perpetuo manet 20 infecta. Ergo clare et [Bg. g 3] proprie definiendo 'facere' simpliciter est credere in Iesum Christum et accepto per fidem in Christum Spiritu sancto operari ea quae sunt in Lege. Neque aliter esse potest, Quia Scriptura dicit Extra promissionem non esse benedictionem, etiam in lege. Igitur impossibile est nos facere legem absque promissione. Oportet adesse bene-25 dictionem quae praedicatio est de Christo, qui Abrahae promissus est, quod per Eum mundus benedicendus sit.

Sic neminem in toto mundo dabis, cui hic titulus: 'Factor Legis' conveniat extra promissionem Evangelii. Ideo Factor Legis est terminus fictus quem nemo intelligit, nisi sit extra et ultra legem in benedictione et fide 30 Abrahae. Quare is verus est factor Legis qui accepto Spiritu sancto per

14/18 Confugiendum *bis* Christum] Ideo primum omnium audienda est promissio quae Christum proponit eumque credentibus affert, quo fide apprehenso donatur Spiritus sanctus propter ipsum *CDE*   *18* Ibi tum *CDE*   *19* tandem *fehlt CDE*   vere est *CDE*   *20* Ergo *bis* est] Quare si proprie ac diserte definias, quid sit facere legem, nihil aliud est quam *CDE*   *22* esse] lex a nobis fieri *CDE*   *24* nos facere] fieri *CDE*   *26* Eum] ipsum *CDE*   benedicendus sit. Alioqui nunquam faciemus legem *CDE*   *27* Sic] Itaque *CDE*   *29* ultra] supra *CDE*   *30* Quare *bis* Legis] ita ut verus factor legis is sit *CDE*

Hs] Das ist verus factor: qui accep⌊it s⌊piritum s⌊anctum per fidem Christi, incipit diligere deum et b⌊ona o⌊pera, quia fides facit arb⌊orem, postea fiunt f⌊ructus. Si quis velit poma facere in horto ex holtzlen, facile.[1] Prius arb⌊or b⌊ona, postea poma. Sic hic debes facere legem. Es heist poma mach⌊en ex lig⌊no et luto. Illud est fantas⌊ma, fascinum, furor. sed ubi statuero 5 arb⌊orem i. e. personam, factorem, tum inveniam facta. Factor ergo est arb⌊or, quae fit per f⌊idem in Christum. post seq⌊entur facta. Et sic factor legis reputatur iustus. Non dicitur ab op⌊eribus factis sed ab operibus faciendis. Alterum est politicum. Sepe cytarizando.[2] Ibi verum in pol⌊itia. Ibi[3] non ex op⌊eribus l⌊egis fit factor. Et sol prius sein persona et arb⌊or, 10 postea facta. In moralib⌊us sic coguntur docere: Opus exter⌊ne factum, si non fit sync⌊ero corde, vol⌊untate recta et dictamine vero, dicunt opus simu-

5 luto] l—o Ille 9 *über* Sepe cytarizando *steht* Ar⌊istoteles cytarizando] cytarizd

1) *Erg.* stultus videatur. 2) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 31, 658, 30.* 3) *Nämlich:* in theologia.

Dr] fidem Christi incipit diligere Deum et benefacere proximo, Ut facere includat simul fidem, quae fides habet ipsum facientem et facit arborem, qua facta fiunt fructus. Oportet enim prius esse arborem, deinde fructus. Poma enim 15 non faciunt arborem, sed arbor poma facit. Sic fides primum personam facit quae postea facit opera. Itaque facere Legem absque fide est facere poma sine arbore ex ligno et luto, quod [Bg. g 4] non est facere poma sed mera phantasmata. Posita autem arbore, hoc est persona seu factore qui fit per fidem in Christum, sequuntur opera. Oportet enim factorem esse 20 ante facta, non facta ante factorem. Sic 'factor Legis iustificatur', hoc est, reputatur iustus, Rom. 2. (Röm. 2, 13)

Non autem dicitur factor ab operibus factis, sed ab operibus faciendis, Quia Christiani non fiunt iusti operando iusta, sed iam fide in Christum iustificati operantur iusta. Illud alterum politicum est, scilicet ex factis fieri 25 factorem, ubi saepe citharisando, ut ait Aristoteles, fit aliquis citharoedus. Sed in Theologia factor non fit ex operibus legis, Sed oportet prius esse factorem, postea sequuntur facta.

Quin et ipsi Sophistae coguntur fateri et ita etiam docent opus morale externe factum, si non fiat sincero corde, bona voluntate et recto dictamine 30 rationis, esse simulatum opus. Atque hinc natum est apud Germanos Ada-

14 fides *bis* et *fehlt CDE* 15 enim prius] primum *CDE* deinde] postea *CDE* 19 Contra posita arbore *CDE* 21/23 Sic *bis* factor] Quare non factor dicitur *CDE* 23 ab operibus *(2.) fehlt CDE* 27/28 Sed *(1.) bis* facta] In Theologia autem factores non fiunt ex operibus, sed ex personis per fidem iam factis fiunt operatores. De talibus loquitur Paulus Roma. 2., cum ait: 'Factores legis iustificantur', id est, iusti reputantur. *CDE* 31 opus *fehlt CDE*

Hs] latum. [Bl. 67b] d⌊ictum: ein kappe teckt manch⌊en schalck[1]; Ut Iud⌊as inter Ap⌊ostolos, qui fecit eadem opera. et tamen moralis philosophia dicit: persona, voluntas, dictamen rationis malum, habet c⌊or perversum. sic ipsi coguntur d⌊icere in morali etc., quod opera non iustif⌊icent, nisi involvant
5 voluntatem.[2] multo plus hic in nostro loco. Ipsi incedunt in operib⌊us l⌊egis, ut Iud⌊as in op⌊eribus Apostolorum. Lex non data, ut per opera iustif⌊icemur, sed ut cog⌊noscamus, quod non possumus facere. cognitio irae, peccati, iudicii dei sol l⌊ex. Ideo non digni, ut vocentur hypocritae, sed monstra. Factor ergo legis. P⌊aulus v⌊ult hunc locum: 'Qui sunt ex
10 op⌊eribus.'[3] Idem statuit M⌊oses, quia sic dicit: 'Maledictus qui non fecerit.'

8 vocantur

1) *Thiele Nr. 131.* 2) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 16 ff.* 3) *Erg.* probare.

Dr] gium: Die Kappe deckt manchen Schalck. Impius enim et pessimus nebulo potest eadem opera simulare quae pius ex fide facit; Ut Iudas eadem opera faciebat quae alii Apostoli. Quid ergo deest operibus [Bg. g 5] Iudae, cum eadem faciat quae ceteri Apostoli? Ibi respondet Sophista ex morali
15 sua Philosophia: Persona, voluntas, dictamen rationis est malum. Iudas est nequam, habet cor perversum. Itaque coguntur illiipsi fateri, in Politicis et externis opera non iustificare, nisi ipsa involvant simul rectum cor, opinionem et voluntatem. Quantomagis coguntur hoc permittere in Theologia, ubi ante omnia oportet adesse notitiam Dei et fidem quae cor purificet. Incedunt
20 ipsi in operibus et iustitia legis, ut Iudas in operibus Apostolorum, non intelligentes quae loquuntur aut de quibus affirmant. Lex enim non est data, ut iustificet, sed ut iram operetur, ostendat peccatum, revelet iram et iudicium Dei et comminetur mortem aeternam. Haec ipsi legentes in Paulo tamen non vident, multo minus intelligunt. Ideo non sunt digni, ut vocentur
25 Hypocritae, sed larvae et spectra sunt planeque fascinati, cum somniant se operibus legis esse iustos. Quia, ut dixi, Factor legis, ut ipsi factorem legis intelligunt, est terminus fictus et mere monstrum nusquam exsistens.

Itaque cum Paulus hunc locum: 'Quicunque ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt', pro[Bg. g 6]bat per hoc dictum Mosi: 'Maledictus omnis' etc.,

12 Ut *fehlt CDE* *13* ergo *fehlt CDE* *15/16* Persona *bis* perversum] Quanquam eadem opera faciat quae alii, tamen, quia persona est reproba, dictamen rationis perversum, opera eius sunt hypocritica, non vera ut aliorum Apostolorum, ut maxime in speciem similia videantur *CDE* *17* ipsa *fehlt CDE* *18* permittere] concedere *CDE* *20* ipsi] igitur *CDE* *21/24* Lex *bis* intelligunt] Et quanquam Paulus passim dicat claris verbis legem non iustificare, sed iram operari, ostendere peccatum, revelare iram et iudicium Dei et comminari mortem aeternam, tamen ista legentes non vident, multo minus intelligunt *CDE* *26* Quia] Itaque *CDE* *26/27* factorem legis intelligunt] definiunt *CDE* *27* mere *fehlt CDE* exsistens in rerum natura *CDE* *28* Itaque *bis* locum] Quare Paulus cum hunc locum *CDE*

Hs] Quid haec? Ergo qui sunt ex op⌊eribus legis, non faciunt. Ibi ſcheiden ſich zweierley factores: M⌊oses loquitur de v⌊eris factorib⌊us, quorum opera seq⌊uuntur arb⌊orem et factorem. qui non sunt tales, sunt sub maledicto. Sed omnes hyp⌊ocritae sunt tales: non faciunt, quia habent h⌊ypocriticam opinionem, quod velint ex op⌊eribus iustitiam parare et personam, et tamen 5 non sunt persona iusta. Nonne simulata edif⌊icatio ex op⌊eribus facere factorem? ergo qui sic operantur l⌊egem: Volo sic operari, ut iustificem hanc perso⌊nam, — est contra M⌊osen; negant 1. praecep⌊tum, promis⌊sionem d⌊ivinam, negant benedictionem. Volunt seipsos lib⌊erare a morte, p⌊eccato et facere se deum, victores diab⌊oli, mortis. Se constituunt supra deum. 10 Ideo P⌊aulus sic fingit Antich⌊ristum. Nos iam omnes prop⌊hetamus, qui-

2 zweierley] ijley 5 persona

Dr] non probat contrarium per contrarium, ut primo aspectu apparet, sed rectissime et optime probat. Moses enim idem sentit et statuit, quod Paulus, cum ait: 'Maledictus omnis qui non fecerit' etc. Nemo autem facit. Ergo 'Quicunque sunt ex operibus legis', non faciunt legem. si non faciunt, Ergo 15 'sub maledicto sunt'. Cum vero duplices sint factores legis, ut dixi, veri et Hypocritae, separandi sunt veri ab Hypocritis. Veri sunt qui per fidem bona arbor sunt ante fructum et factores ante opera. De his loquitur et Moses. Et nisi sint tales, sub maledicto sunt. Tales autem non sunt omnes Hypocritae, Quia habent opinionem, quod velint per opera parare iustitiam 20 et reddere per ea personam iustam. Sic enim cogitant: Nos peccatores et iniusti volumus fieri iusti. Quo modo? Ex operibus. Itaque perinde faciunt ac stultus aliquis architectus qui ex tecto fundamentum, ex fructibus arborem nititur facere. Nam cum per opera iustificari quaerunt, factorem ex operibus facere volunt, quod praecise contra Mosen est qui talem factorem aeque sub- 25 iicit maledictioni, ac Paulus ipse.

Ideo faciendo legem non solum eam non faci[Bg. g 7]unt, sed etiam negant primum praeceptum, divinas promissiones, benedictionem Abrahae promissam, negant fidem et seipsos suis operibus conantur benedicere, hoc est, iustificare, liberare a peccato et morte, diabolum vincere et vi coelum 30 rapere, Quod est simpliciter negare Deum et sese in locum Dei constituere. Nam ista omnia sunt solius divinae Maiestatis opera, non creaturae neque Angelicae neque humanae. Ideo Paulus facile praedicere potuit ex primo praecepto abominationes futuras in Ecclesia erigendas per Antichristum.

14 Ergo] Igitur *CDE* 15 Ergo *fehlt CDE* 17 Hypocritae] Hypocritici *CDE* Hypocritis] Hypocriticis *CDE* 19/20 Tales *bis* Hypocritae] Omnes autem Hypocritae non sunt eiusmodi *CDE* 24 nititur] conatur *CDE* 26 ipse Paulus *CDE* 27 faciendo legem] conantes facere legem *CDE* 28 negant, ut dixi, primum *CDE* 33 Ideo] Hinc *CDE* 34 in *bis* Antichristum] in Ecclesiam per Antichristum invehendas *CDE*

Hs] cunque post nos venient Antichristi, qui constituent.[1] Sic Christus: 'Multi venient.' Prophetia est facilis, quia dico: q⌊uidquid extra fidem quaerit iusti⌊tiam op⌊erum, legis, facit se deum, quia cogitat sic: Hoc opus volo facere, et ero iustus; per hoc me lib⌊erabo ab ira dei, diab⌊olo. hoc est velle se esse deum et ostendere. Sic Papa fecit. Ideo P⌊aulus facile etc. Sic nos: qui sunt extra f⌊idem, non solum idolatrae[2], sed idola, quae constituunt se in locum dei. Sic Pet⌊rus: 'mercatus', et constituunt se in l⌊ocum domini. Hinc veniunt omnes prophe⌊tiae in vet⌊eri te⌊stamento contra Idola. Quid faciebant Achas?[3] Diceb⌊ant: isto cultu sic facto laudabimus deum, qui ex Aeg⌊ypto. 'Isti sunt dei'; nemt verum deum[4], qui fecit h⌊oc [Bl. 68a]

2. Thess. 2, 4 Matth. 24, 5 — 2. Petri 2, 1 — 1. Kön. 12, 28

1 über constituent *steht* kan nicht feilen *6* extra] *geschrieben* ex *statt* ex̃ idolatra *7* locum *(1.) o* *10* nemt] ‿e—t

[1]) *Erg.* sese in locum Dei; *vgl. unten Z. 13.* [2]) *Für* idololatrae. [3]) *Erg.* et omnes impii reges; *vgl. unten im Druck Z. 26f.* [4]) *= nehmt sie an als den wahren Gott.*

Dr] Qui enim praeter cultum primi praecepti, qui est timor, fides et dilectio Dei, alium cultum ad salutem necessarium docuerint, sunt Antichristi et constituunt se in locum Dei. Hinc etiam Christus praedixit: 'Venient multi', inquit, 'in nomine meo, dicentes: Ego sum Christus'. Sic et nos hodie ut facile, ita certo dicere possumus: Quicunque extra fidem quaerit iustitiam per opera, negat Deum et seipsum facit Deum, Quia sic cogitat: Si hoc opus fecero, iustus ero, ero victor peccati, mortis, diaboli, irae Dei et inferni et consequar vitam aeternam. Quod, quaeso, quid aliud est quam arrogare sibi hoc opus quod soli Deo competit, et ostendere sese esse Deum? Ideo facile est nobis Prophetare et [Bg. g 8] certissime iudicare de omnibus qui extra fidem sunt, quod non solum sint idololatrae, sed idola quae Deum negant et sese in locum Dei constituunt. Ex eodem fundamento et Petrus Prophetavit, cum ait: 'Inter vos erunt mendaces Magistri qui Dominum, qui eos mercatus est, negabunt' etc.

Et in veteri Testamento omnes Prophetiae ex primo praecepto fluxerunt contra idololatras. omnes enim Reges et Prophetae cum infideli populo nihil aliud egerunt, quam quod Papa et omnes Hypocritae semper faciunt. Hoc cultu (cogitaverunt) sic observato laudabimus et serviemus Deo qui eduxit nos de terra Aegypti. Sic Hieroboam fecit duos aureos vitulos et dixit: 'Ecce Dii tui, Israel, qui te eduxerunt de terra Aegypti.' Hocque dicebat

2. Thess. 2, 4 Matth. 24, 5 — 2. Petr. 2, 1 — 1. Kön. 12, 28

12 docuerint] docent *CDE* *13/14* Hinc *bis* inquit,] Tales venturos praedixit etiam Christus Matth. 24, cum ait: 'Multi venient *CDE* *21 A hat immer:* idolatrae *25* Prophetiae contra idololatras *CDE* *26* contra idololatras *fehlt CDE* impii Reges *CDE* *27* faciunt. Posthabito primo praecepto et cultu a Deo instituto ac contempta promissione de semine Abrahae, benedictore futuro omnium Gentium, instituerunt sine et contra verbum Dei impium cultum et dixerunt: Hoc *CDE* *28* (cogitaverunt) sic *fehlt CDE* *30* Hocque] Hoc *CDE*

Hs] opus[1]; et tamen ipsi idolatrae[2], quia sic appre⌊hendunt hoc opus et facto
2. Tim. 3, 5 eo sunt iusti; et hoc facto negant deum. Ut P⌊aulus: 'factis negant', quia
vol⌊unt ista op⌊era facere, quae proprie pertinent ad divinitatem. Ut Monach⌊us: non solum meipsum iustif⌊ico, sed omnes, quib⌊us tribuo mea merita.
Das ist Christi officium proprie. Pap⌊a sparsit suam divinitatem in orb⌊em 5
terrarum et ec⌊clesiam dispersit.

Ista valent ad iud⌊icium universae doct⌊rinae et vi⌊tae humanae, universas script⌊uras.[3] Possum certo statuere Antich⌊ristum Papam et intelligere: Negare Christum, quid sit, —: d⌊icere: ego sum Christus; sedere in
templo dei tanquam. quia qui non v⌊ult benedictione dei iustif⌊icari et 10

zu 8 steht 2. Th⌊ess. *[2. Thess. 2, 4] r* *10/407, 1* et *bis* deo *o*

[1]) *d. h. der euch aus Ägypten geführt hat [vgl. die Stelle 1. Kön. 12, 28].* [2]) *Für* idololatrae. [3]) *Erg.* ad intelligendas.

Dr] de vero Deo qui hoc opus fecerat. Et tamen ipse cum toto populo erant
idololatrae, quia contra primum praeceptum Deum colebant. respiciebant
enim in opus tantum, quo facto putabant se iustos coram Deo, Quod erat
negare illum ipsum Deum quem ore praedicabant, quod eduxisset eos de
2. Tim. 3, 5 terra Aegypti. De talibus idololatris Paulus ait: 'Confitentur se nosse Deum, 15
factis autem negant.'

Quare omnes Hypocritae et idololatrae ea [Bg. g 9] opera facere conantur
quae proprie ad divinitatem pertinent et uni solique Christo competunt. Ore
quidem non dicunt: Ego sum Deus, Ego sum Christus, revera tamen divinitatem et officium Christi sibi arrogant. Itaque revera dicunt: Ego sum 20
Christus, Ego sum salvator, non solum meus sed et aliorum. Sicque docuerunt Monachi et persuaserunt hoc toti mundo, quod non solum seipsos
iustificare possint sua illa Hypocritica sanctitate sed etiam alios, quibus eam
communicarent, Cum tamen iustificare peccatorem sit solius Christi proprium
officium. Sic Papa spargendo suam divinitatem in orbem terrarum negavit 25
et oppressit penitus officium et divinitatem Christi.

Ista expedit habere bene inculcata et meditata, quia valent ad iudicandam universam Christianam doctrinam et vitam humanam, valent ad
confirmandas conscientias et ad intelligendas omnes Prophetias et Scripturas
et ad iudicium omnium rerum. Qui enim ista probe tenet, certo statuere 30
potest Papam esse Antichristum; certo intelligere potest, Quid sit Negare
Matth. 24, 5 Deum, Negare Christum, Quid Christus velit, cum dicit: 'Multi venient in

11 hoc opus fecerat] Israel redemerat *CDE* *19* tamen interim *CDE* *20* Itaque] Ideo *CDE* *21/22* Sicque *bis* hoc] Hoc Monachi non solum docuerunt, sed etiam persuaserunt *CDE* *22* nempe quod *CDE* *29* et *(1.) fehlt CDE* *30* ad *bis* rerum] ad recte iudicandas omnes res *CDE* *31* Antichristum, quia longe diversum cultum docet, quam prima tabula proponit *CDE* *32* dicit] ait *CDE*

Hs] formari a deo creatore, cuius est iustif[icatio. Sed facio me activum et me parare[1] per opera, — das ist invadere r[egnum et maiestatem dei. Ego induam cucullam; Ibi fio creator, et postea alios etc. Sic nemo potest consequi, quam horrendum est quaerere iustitiam in op[eribus et l[ege, quia est
5 abominatio in loco sancto, quae negat deum et constituit creaturam in locum creatoris. Dan. 9, 27

'Maledictus': loquitur M[oses de his, qui sunt factores; sunt autem credentes et accep[to s[piritu s[ancto amantes d[eum et ho[mines; non econtra qui ex op[eribus fit, sed ex quo facto etc. Iusta facientes in moralibus.
10 Sed hic iusti facimus iusta. Illa f[ides crescit 'in diem', 2. Pet. quicquid 2. Petri 1, 10

3/4 nemo potest consequi *o* *zu 5* Esa[ias: 'Donec adiiciat deus secundo manum' *[Jes. 11, 11]* *r*

[1]) *Erg.* volo.

Dr] nomine meo, dicentes: Ego sum Christus', Quid sit adversari [Bg. g 10] Deo et extolli supra omne quod dicitur Deus aut quod colitur, Quid sit Antichristum sedere in templo Dei et ostendere sese, quasi sit Deus, Quid sit abominationem stare in loco sancto etc. Quae omnia hinc oriuntur, quod Dan. 9, 27
15 maledicta Hypocrisis non vult benedictione divina iustificari et formari a Deo Creatore, non vult esse materia mere passiva, sed active ea operari vult quae ipsa patiendo debebat Deum sinere operari et ab eo accipere. Itaque facit seipsam Creatricem et Iustificatricem per opera sua, aspernans benedictionem promissam et datam Abrahae et filiis eius credentibus. Sic
20 quilibet Hypocrita simul est materia et operator (Quanquam hoc sit contra Philosophiam, quia idem non potest agere in seipsum): Materia, quia peccator, Operator, quia induit Cucullum vel eligit quoddam aliud opus, per quod sperat mereri gratiam et salvare seipsum et alios, — Ergo simul est creatura et Creator. Quare nemo potest verbis consequi, quam horribilis et
25 execranda res sit quaerere iustitiam extra benedictionem in lege et operibus. Est enim Abominatio stans in loco sancto quae negat Deum et constituit creaturam in locum Creatoris.

Loquitur ergo Moses, cum dicit: 'Maledi[Bg. g 11]ctus omnis' etc., de his qui sunt factores legis. Sunt autem 'factores legis' credentes qui accepto
30 Spiritu sancto implent legem, diligunt Deum et proximum etc., Ut factor legis sit, non qui ex operibus fiat factor, sed qui ex persona per fidem iam facta fiat operator. Nam in Theologia iusti facti iusta faciunt, non item in Philosophia, ubi facientes iusta iusti fiunt. Itaque fide iustificati facimus bona opera per quae, ut 2. Pet. 1. dicitur, vocatio et electio nostra confir- 2. Petri 1, 10

14 Quae] Ista autem mala *CDE* *15* et] nec *CDE* *17* vult *fehlt CDE* *22* vel] aut *CDE* elegit *CDE* *28/29* Loquitur *bis* legis *fehlt CDE* *29* Sunt *bis* credentes] Sunt igitur factores legis non Hypocritae externe facientes legem sed credentes *CDE* *30* implent legem] eam implent, hoc est *CDE*

Hs] rel⌊iquum, quod non facimus, — habemus benedictionem; quod cred⌊imus in eum, qui Ab⌊rahae promissus, — ille alit[1], donec perfecti et veniamus[2] etc.
Jes. 11, 11 Interim parvuli et vulneratus etc.[3] 'Cum adiecerit 2. liberare'[4], Esa. Interim fovemur in hosp⌊itali et tamen manemus in benedictione.

'Omnia'[5]: hats hart gebunden. Ubi est? nullus est. Ergo M⌊oses 5 nos neces⌊sario[6] ad Christum, ut faciamus 'omnia'. Scilicet per r⌊emissionem p⌊eccatorum sum iustus. 1. per donum fidei incepit forma⌊lis iustitia. q⌊uidquid mansit peccati, ghet per r⌊emissionem p⌊eccatorum hin weg. 2. per imputa⌊tionem. Nulli operatores l⌊egis sunt factores. et consentit[7] cum Paulo, qui dicit: 'qui sub l⌊ege.' [Bl. 68b] M⌊oses v⌊ult factores; P⌊aulus 10 damnat, qui non sunt factores, quia qui sub op⌊eribus sunt, non etc. et

zu 10 am unteren Rande der Seite steht manu scripto Substantia: activum E⌊uangelium; Philip ad Ro.

1) *Erg.* nos. 2) *Erg.* in vitam aeternam. 3) *Vgl. unten im Druck Z. 16ff.* 4) *Vgl. die Randnotiz zu S. 407, 5.* 5) *Gemeint ist die Stelle*: 'in omnibus'; *vgl. unten im Druck Z. 22f.* 6) *Zum Sinn vgl. hier unten Z. 27f.* 7) *Erg.* Moses.

Dr] matur et de die in diem certior fit. Sed quia tantum primitias Spiritus, nondum decimas habemus et reliquiae peccati in nobis manent, legem perfecte non facimus. Sed hoc credentibus nobis in Christum qui Abrahae promissus est et nos benedixit, non imputatur. fovemur enim et alimur 15 propter Christum interim in gremio tolerantiae divinae. Sumus ille vulneratus
Luk. 10, 34 qui incidit in latrones, cuius vulnera Samaritanus obligavit infundens oleum et vinum, quem deinde imponens in iumentum suum duxit in diversorium curamque illius egit, Abiens autem commendavit eum hospiti dicens: 'curam illius habe.' Itaque fovemur interim tanquam in hospitali, donec adiiciat 20
Jes. 11, 11 Dominus secundo manum, ut Esaias ait, ut liberet nos.

Itaque, ut dixi, Mosi sententia: 'Maledictus [Bg. g 12] omnis qui non permanserit in omnibus' etc. non pugnat cum Paulo qui maledictos pronuntiat eos, qui ex operibus legis sunt. Moses enim requirit factorem qui perfecte Legem faciat. Sed ubi accipiemus illum? Nusquam. Paulus fatetur 25
Röm. 7, 19 se non fuisse talem, cum ait Rom. 7: 'Non facio quod volo' etc.; Et David:
Ps. 143, 2 'Ne intres in iudicium cum servo tuo' etc. Quare Moses una cum Paulo necessario nos cogit ad Christum per quem fimus factores Legis et nullius transgressionis rei. Quo modo? Primum per remissionem peccatorum et imputationem iustitiae propter fidem in Christum; Deinde per donum et 30 Spiritum sanctum qui parit novam vitam, novos motus etc. in nobis, ut etiam Legem formaliter faciamus. Quod autem non fit, ignoscitur propter

22 Itaque, ut dixi,] Quare *CDE* 25/27 Paulus *bis* etc.] Moses ipse fatetur se non esse talem, quia Exod. 34. ait nullum esse innocentem apud Deum; et David: 'Ne intres in iudicium cum servo tuo' etc.; et Paulus: 'Non facio quod volo' etc. *CDE*

Hs] c⌊onsequenter neg⌊ative et affirmative consentiunt: est velle iustificari per op⌊era, velle personam per opera[1] etc. Istos vocat P⌊aulus: sub op⌊eribus legis. Operibus l⌊egis iustificari est involvi max⌊imo p⌊eccato. Hoc est arg⌊umentum a contrario: 'Ex fide iustif⌊icari', ergo econtra.

5 XI. Septemb. Scriptum est enim: 'Maled⌊ictus': Aud⌊ivimus multa de divisione factoris, quis sit etc. Iste locus offert: tractandum est de argumentis quae solent opponi nostrae doct⌊rinae, ubi d⌊icimus: sola fides; quia 'bonus', 'facere', 'Opera' sep⌊e occurrunt in sac⌊ris litteris et in Euangelio. 'Beati pauper⌊es' etc. quibus nostri ad⌊versarii nituntur. — ut non solum hab⌊eamus 10 id, quod docemus, sed etiam respon⌊deamus adversariorum obiect⌊ionibus. Ipsi Soph⌊istae et omnes qui sola l⌊ege aguntur, non latius ascend⌊unt quam

Luk. 6, 20

1 est velle *mit Strich zu* qui *bis* sunt *S. 408, 11 gezogen* 6 *über* quis sit *steht* dicendus in sac⌊ris l⌊itteris

[1]) *Erg.* iustam facere.

Dr] Christum. Deinde quidquid peccati reliquum est, non imputatur nobis. Sic Moses consentit cum Paulo et idem vult, cum dicit: 'Maledictus omnis' etc., quia negat eos facere Legem, cum velint ex operibus seipsos iustificare, et 15 concludit cum Paulo eos sub maledicto esse. Itaque requirit Moses factores veros qui ex fide sunt, ut Paulus eos damnat qui non sunt veri factores, hoc est, qui non sunt ex fide. Nihil ergo impedit, quod Moses negative, Paulus affirmative locutus est, modo re[Bg. g 13]cte definias, quid sit facere. Sic ergo utrumque est verum, scilicet: Maledictos omnes esse qui non per- 20 manserint in omnibus etc. et: maledictos esse qui ex operibus Legis sunt. Hactenus de argumento a contrario: Si Gentes benedicuntur in fideli Abraham, Ergo necesse est eas maledictas esse etc.

Cum hic locus praebeat occasionem, dicendum est de argumentis quae solent opponi ab adversariis nostrae doctrinae, quae est, Quod sola fide iusti- 25 ficemur. Multa enim occurrunt in sacris literis novi et veteris Testamenti loca de operibus et praemiis, quibus adversarii nituntur; et iisdem putant se egregie posse evertere doctrinam fidei quam nos docemus et tuemur. Ideo instructos nos esse oportet, ut non solum docere nostros, sed etiam respondere adversariorum obiectionibus possimus.

30 Sophistae et quotquot articulum Iustificationis non tenent, de nulla iustitia noverunt quam de Politica et legali quae etiam aliquo modo gen-

12 nobis *fehlt CDE* 19 Sic *bis* verum] Sic utraque sententia vera est *CDE* esse omnes *CDE* 21/22 Hactenus *bis* etc. *fehlt CDE* 23 *vor* Cum *steht als Überschrift:* Responsio ad argumenta quae adversarii opponunt contra doctrinam et iustitiam fidei *CDE* 23/24 quae *bis* doctrinae] quae opponunt adversarii contra doctrinam fidei *CDE* 25 enim *fehlt CDE* 30/31 de *bis* noverunt] nullam iustitia noverunt *CDE* 31 de Politica] Politicam *CDE* legalem *CDE*

Hs] ad moralem philosophiam. Ideo rapiunt ista vocabula 'facere', 'operari' ex philosophia morali et legali et transferunt in the⌊ologiam, quod est pes⌊simum. Nos deb⌊emus dil⌊igenter disting⌊uere philosophiam et The⌊ologiam; quae habet etiam b⌊onam vol⌊untatem, rationem, et coguntur docere, nemo possit b⌊onum opus moraliter, non l⌊egem [1], — et tamen tales bach⌊anten, quando 5 ascendunt in theo⌊logiam. neces⌊se est vol⌊untatem et rationem bonam esse ante opus, ut ratio moralis iustificetur moraliter ante opus. Sic semper bona arbor ante b⌊onum.[2] Hoc habetur in substantia et morib⌊us. Solum ibi [3] insip⌊ientes azini volunt rem invertere. Si definio 'facere b⌊onum opus', est: habere rectam rationem et vol⌊untatem b⌊onam in moralib⌊us. Ibi con- 10 sistimus. Et d⌊icimus philosophiam moralem nihil scire de deo. Aristoteles,

zu 1ff. Sophistae vocabulum 'facere' transferunt ex morali philosophia ad Theologiam, Cum tamen in philosophia opus aestiment ex praecedenti voluntate *r* 3 quae *mit Strich zu* philosophiam *gezogen* *zu 6ff.* 'Facere' aliud in natura, aliud in philosophia, aliud in Theologia *r* 6 necesse *mit Strich zu* nemo possit *Z. 4 gezogen* 7 *über* ratio *steht* persona 10 *über* vol⌊untatem *bis* moralib⌊us *steht* das ist etwas andres denn arbor

[1]) *Erg.* facere; *des weiteren vgl. zum Sinn unten im Druck Z. 15ff.* [2]) *Erg.* fructum. [3]) *D. h.* in theologia.

Dr] tibus notae sunt. Ideo ex morali Philosophia et lege rapiunt vocabula: facere, operari et similia et transferunt ea in Theologiam, In quo non solum pessime, sed et impiissime agunt. Dili[Bg. g 14]genter discerni debent Philosophia et Theologia. Philosophia habet etiam bonam voluntatem et rectam 15 rationem. Et Sophistae coguntur fateri opus moraliter non esse bonum, nisi adsit prius bona voluntas. Et tamen adeo stupidi asini sunt, cum ascendunt in Theologiam, — volunt opus statuere ante bonam voluntatem, cum in Philosophia necesse sit personam iustificari moraliter ante opus. Sic et substantialiter et naturaliter arbor prior est quam fructus, Ut ipsimet 20 fatentur et docent: in natura Esse praecedere operari et in moralibus requiri bonam voluntatem ante opus. In sola Theologia hoc invertunt statuentes opus ante rectam rationem.

Quare aliud est facere in natura, aliud in Philosophia, aliud in Theologia. In natura primum oportet esse arborem, deinde fructum. In morali 25 Philosophia facere est: habere bonam voluntatem et rectam rationem operandi; ibique consistunt Philosophi. Hinc in Theologia dicimus moralem Philo-

13 ea *fehlt CDE* 15/23 Philosophia *bis* rationem] Sophistae ipsi fatentur et docent in natura Esse praecedere operari, quia arbor naturaliter prior est fructu. Item in Philosophia concedunt opus moraliter non esse bonum, nisi adsit prius recta ratio et bona voluntas. Statuunt igitur rectam rationem et bonam voluntatem ante opus, hoc est, iustificant personam moraliter ante opus. Contra in Theologia, ubi maxime debebat fieri (adeo stupidi sunt asini), invertunt hoc perversissime, statuentes opus ante rectam rationem etc. *CDE* 26 est: habere] praerequirit *CDE* 27 in Theologia dicimus] Theologi dicunt *CDE*

Hs] Sad⌊ducaeus, civilis homo vocat hoc r⌊ectam rationem, b⌊onam vol⌊untatem, si quaerat communem utilitatem. Non cog⌊itat philosophus mora⌊lis, quod velit mereri v⌊itam aeternam. Sic etiam faciunt hyp⌊ocritae, Soph⌊istae; habent quidem illam maiorem[1]: divinitas est, sed transformant etc. —: quae[2] 5 sic sit af⌊fecta, quae spectat meam monialem vitam, b⌊onam vol⌊untatem. Ibi miscent divinitatem[3] et polluunt etc. Philosophus Aris⌊toteles est melior, qui habet rationem honestatis, non miscet. 'Facere' fit novum vocabulum in moralib⌊us, multo mag⌊is in theo⌊logia. 'Facere' in th⌊eologia aliud quam in philosophia mora⌊le, quam in lege. nova prorsus hec res: requirit r⌊ectam 10 rationem Et b⌊onam vol⌊untatem theologice, quae est, quod per verbum Euangelii cog⌊nosco et credo [Bl. 69a] misisse[4] filium in carnem, ut a p⌊ec-

zu 4 hinter transformant *ist* M⌊agister V⌊itus: humana(m) ratione divinitatem in aliam speciem, quod spectet deus; transformant suam cog⌊itationem in divinam maiestatem, quod talis sit, quae spectet meam rationem, opera *vom Rande eingewiesen* 9 in *(1.) fehlt*

1) = *Vordersatz.* 2) *Nämlich*: divinitas. 3) *Zum Sinn vgl. im Druck Z. 21.* 4) *Erg.* deum.

Dr] sophiam non habere in obiecto et causa finali Deum, Quia Aristoteles, Sadducaeus vel homo civiliter bonus vocat hoc rectam rationem et bonam voluntatem, si quaerat communem utilitatem Reipublicae, tranquillitatem et 15 [Bg. g 15] honestatem. altius non assurgit Philosophus vel Legislator, non cogitat per rectam rationem etc. consequi remissionem peccatorum et vitam aeternam, ut Sophista aut Monachus. Ideo Gentilis Philosophus longe melior est tali Iusticiario; manet enim intra limites suos, habens tantum rationem honestatis et tranquillitatis publicae, non miscens humanis divina. 20 Hoc Sophista non facit; imaginatur enim Deum spectare suam bonam intentionem et opera. Ideo miscet divinis humana polluitque nomen Dei et has cogitationes plane haurit ex Philosophia morali, nisi quod ea peius abutitur quam homo Gentilis etc.

Itaque oportet nos altius ascendere in Theologia cum vocabulo Faciendi, 25 ut plane novum fiat. Nam ut ex naturalibus raptum in moralia aliud fit, ita multo magis ex Philosophia et lege translatum in Theologiam aliud fit, Ut prorsus hic novam significationem habeat et requirat etiam rectam rationem et bonam voluntatem, sed theologice, non moraliter, Quae est, quod per verbum Evangelii cognosco et credo Deum misisse filium suum in mundum, 30 ut redimeret nos a peccato et morte. Ibi facere est res nova, incognita

13 vel] aut *CDE* *15* vel] aut *CDE* *18* Iusticiario] hypocrita *CDE* *20* Hoc *bis* facit] Contra Sophista *CDE* enim *fehlt CDE* *21* Ideo] Ideoque *CDE* polluitque] polluit *CDE* *21/22* et *(2.) bis* plane] eamque imaginationem *CDE* *24* in Theologia quam in natura et Philosophia *CDE* *28* non moraliter, sed theologice *CDE*

Hs] catis. Hoc non dicit ph⌊ilosophus moralis, Soph⌊ista, legista, non homo;
1. Kor. 2, 7 das ist sap⌊ientia in abscon⌊dito. Ergo 'facere' praerequirit ipsam fidem. sic dicas de omnib⌊us aliis autho⌊ritatibus, in quibus opponuntur 'facere', 'operari', — dic ista vocabula esse theologica, non moralia. si sic, accipiantur in usu suo. sed in theologia comprehendunt novam rationem. cui[1] 5 incomprehensibilis. Ista vocabula loq⌊uuntur de fideli 'facere', 'operari', 'b⌊ona o⌊pera', Ut sit novus circulus. abicio, quod dicitur 'facere' morale. quando vero nos th⌊eologice loquimur, certe de fideli, quia nos habemus nostram r⌊ectam rationem et b⌊onam vol⌊untatem: fidem.

Istam regulam habes XI. c⌊ap. in Eb., ubi numerantur varia op⌊era 10
Hebr. 11, 32 ff. S⌊anctorum patrum. In tota scrip⌊tura nihil legis nisi 'facere': Goliath occidit David. Et Si soph⌊ista, inspicio tantum opus ut bos neu thor.

---

zu 1/2 Opera ⟨ naturalia, substantialia / moralia / Theologica *r*   *zu 4/5* 'Facere' in theologia etiam requirit rectam rationem i. e. fidem in Christum *r*   *5 über* comprehendunt *steht* includunt   *zu 7/9* Philosophia et Theologia sunt diversae professiones. ergo ea quae tractant, etiam sunt diversa. Sic aliud est moraliter, aliud Theologice 'facere' *r*

[1]) *Aus dem vorhergehenden* rationem *ist ein* humana ratio *zu entnehmen.*

Dr]
1. Kor. 2, 7 rationi, Philosophis, Legistis et omnibus ho[Bg. g 16]minibus. est enim 'sapientia in mysterio abscondita' etc. Ergo facere in Theologia necessario praerequirit ipsam fidem. Quare sic respondebis ad omnes sententias Scripturae de 15 operibus, in quibus adversarii urgent vocabula operandi et faciendi: Ea esse vocabula Theologica, non naturalia aut moralia; Quae si naturalia vel moralia sint, accipi in suo usu; Si vero Theologica, includere rectam rationem et bonam voluntatem, incomprehensibilem rationi humanae quae ibi excaecatur, et alia ratio generatur quae est fidei. Ergo facere in Theologia intelligitur 20 semper de fideli facere, Ut facere fidele sit alius circulus ac novum quasi regnum a facere morali. Itaque cum nos Theologi loquimur de facere, necesse est nos loqui de fideli facere, quia in Theologia nullam rectam rationem et bonam voluntatem habemus nisi fidem.

Istam regulam habes pulchre et clare Ebra. 11., ubi numerantur multa 25
Hebr. 11, 32 ff. et varia Sanctorum opera ex sacra Scriptura etc., Ut de Davide qui occidit Leonem et Ursum, occidit Goliath. Ibi insulsus asinus Sophista tantum faciem operis, ut bos novam portam, inspicit. Sed sic inspi[Bg. h 1]ciendum est hoc opus, ut primum consideres, qualis fuerit persona David, antequam

---

14/16 Ergo *bis* faciendi] Praerequirit igitur opus necessario ipsam fidem in Theologia. Cum igitur opponunt adversarii sententias Scripturae de lege et operibus et urgent vocabula operandi et faciendi, sic respondebis *CDE*   *19/20* quae *bis* fidei *fehlt CDE*   *20* Ergo] Quare *CDE*   intelligatur *CDE*   *21* fidele facere *CDE*   *24* nisi] praeter *CDE*   *25* Istam *bis* clare] Ista regula pulchre observatur *CDE*   ubi] Illic *CDE*   *26* etc. *fehlt CDE*

Hs] Sed si sic inspicio: occidit Goliath, — qualis fuit persona? certe cuius cor confid⌊ebat in dominum deum etc., ut: 'dabit, ut tradam te vol⌊atilibus.' 1. Sam. 17, 45 ff.
Vides in fide constantem, antequam fecit opus et sic 'facere' David⌊is est non morale, naturale sed fidele. Sed: 'Abel plu⌊rimam hostiam.' Si soph⌊ista Hebr. 11, 4
5 geret auff den text, Ut in Gen.: 'Obtul⌊it', 'Con⌊secutus' etc. — ibi simpliciter describitur: 'munera' etc. et deinde: 'Respexit' —: videtis, auditis, hic 1. Mose 4, 4
clare textus: 'munera obtulit.' Putant iusticiam tantum rem moralem; solum oculis spectant, sed non corde. coguntur d⌊icere: b⌊onum opus habet intrinsecam et ext⌊rinsecam bonitatem; et hic in theologia etc. Sed hic loquimur
10 de operib⌊us et muneribus in sac⌊ra scrip⌊tura, quae sunt fidelia. 'Abel' inquit 'fide', Eb. XI. Ibi habes Canonem, quomodo respondendum; dic: 'fide' etc.

zu 4 Abel *r*   *7* iusticiam *o*   *8* spectant *o*

Dr] hoc opus faceret, nempe talis cuius cor confidebat in Dominum Deum Israel, ut textus clare dicit: 'Dominus qui eripuit me de manu Leonis et Ursi, Ipse 1. Sam. 17, 37
liberabit me de manu Philistaei huius.' Item: 'Tu venis ad me cum gladio, 1. Sam. 17, 45 ff.
15 hasta et clypeo; Ego autem ad te venio in nomine Domini Zebaoth, Dei agminum Israel quibus exprobrasti hodie, Et dabit te Dominus in manum meam et percutiam te et auferam caput tuum a te' etc., 'Quia non in gladio, nec in hasta salvat Dominus' etc. Vides ergo eum iustum et acceptum Deo, in fide fortem et constantem fuisse, antequam hoc opus fecit. Itaque facere
20 Davidis non est naturale aut morale, sed fidele.

Sic eadem Epistola dicit de Abel, Quod fide meliorem hostiam obtulit Deo quam Cain. Si Sophistae incidunt in istum locum, ut in Gene. legitur (ubi simpliciter describitur, quod uterque, Cain et Abel, obtulerit munera Et quod Dominus respexerit ad Abel et ad munera eius), statim arripiunt
25 haec verba: 'Obtulerunt munera', 'Dominus respexit ad munera Abel', et 1. Mose 4, 3 f.
clamant: Ibi auditis et videtis Deum respexisse munera; [Bg. h 2] Ergo opera iustificant. Sic immundi porci putant iustitiam esse rem moralem, tantum inspicientes larvam operis, non cor facientis opus, Cum tamen in ipsa Philosophia cogantur spectare non nudum opus, sed bonam voluntatem operatoris.
30 Hic autem haerent tantum in vocabulis: 'obtulerunt munera', 'Dominus respexit ad munera', non videntes, quod textus in Gene. manifeste dicat Dominum respexisse primum ad Abel, quia persona placuit propter fidem, deinde ad munera ipsius. Itaque loquimur in Theologia de operibus, sacrificiis, oblationibus et muneribus fidelibus, hoc est, quae oblata et facta sunt
35 in fide, Ut Epistola ad Ebrae. exponit, 'Fide', inquiens, 'Abel meliorem Hebr. 11, 4

13 dicit] habet *CDE*   *14* Item] Deinde *CDE*   *19* fecit] faceret *CDE*   *23* obtulerit] obtulerunt *CDE*   *24* respexerit] respexit *CDE*   *32* primum ad personam Abelis quae *CDE*   *33* ipsius] eius *CDE*

Hs] In Theologia nihil valet; oportet praecedere f⌊idem, antequam opereris. Sine fide. Ideo dicit: hostia Abel melior, quia cred⌊ebat. Alter fecit opus naturale, morale, fuit hy⌊pocriticum, infidele opus. Sic Iud⌊aeus, qui putab|at se placaturum deum ex op⌊eribus, non apprehendit deum, misericordiam. Ergo ibi fid⌊ele et inf⌊idele 'facere' et munus. Sic solve, et cogeris eos concedere, 5 quod in omnib⌊us hist⌊oriis bibliae praesupponitur fides semper. [Bl. 69[b]] Tunc placent ista opera propter fidem. Postea distingue: fides accipitur quandoque 5, 6 extra opus etc.; Ut: 'fides per dil⌊ectionem operatur'. Aliquando scrip⌊tura

zu 2/3 gehört offenbar der am oberen Rande der Seite stehende Satz: Opera per se sunt similia impiorum operibus, sed persona credens format opus 4 deum] deo 7 fides *über* Charitas *zu 8ff.* Scriptura dupliciter de fide loquitur: aliquando simpliciter de fide simplici, aliquando de fide vestita et incarnata operibus. Loci igitur, qui videntur operibus tribuere iusticiam, loquuntur de fide non simplici sed incarnata *r*

Dr] hostiam obtulit'. 'Fide Enoch translatus est'; 'Fide obedivit Abraham.' Habes ergo Canonem, quomodo simpliciter respondendum sit ad argumenta 10 quae obiiciuntur ab adversariis de operibus, scilicet hoc modo: Hoc opus ille vel alius fecit in fide; Et sic solvis ipsorum omnia argumenta.

Ex his manifestum est in Theologia opus nihil valere sine fide, sed oportere praecedere fidem, antequam opereris. Impossibile est enim sine fide placere Deo, Imo accedentem ad Deum [Bg. h3] oportet credere. Atque hinc 15 dicit ille ad Ebrae., Hostiam Abelis fuisse meliorem, quia credebat; Cain[1] vero, quia impius et Hypocrita erat, fecit morale vel potius rationis opus quo quaerebat placere Deo. Fuit ergo hypocriticum et infidele opus Cain, ut nulla fides gratiae, sed sola praesumptio suae iusticiae fuit in eo. Ideo 'facere', 'munus', 'offerre' Abelis est fidele, Cain vero infidele. Sic coguntur 20 adversarii concedere, quod in omnibus operibus Sanctorum praesupponitur fides propter quam opera placent. Ergo in Theologia est novum 'facere' et diversum a morali.

Deinde etiam hoc modo distinguimus fidem, Quod fides aliquando accipitur extra opus, aliquando cum opere.[2] Ut enim artifex varie de sua 25 materia et Hortulanus de arbore vel nuda vel gestante fructum loquitur, Ita et Spiritus sanctus in Scriptura varie de fide loquitur, iam de fide (ut

9 Abraham' etc. *CDE* 10 ergo] itaque *CDE* Canonem ex cap. 11. ad Ebrae. *CDE* *11* de lege et operibus *CDE* hoc modo *fehlt CDE* *14* enim est *CDE* *15* Imo] sed *CDE* Atque *fehlt CDE* *16* credebat; ideo opus seu sacrificium Abelis fidele fuit *CDE* *16/17* Cain vero] Contra in Cain *CDE* *17/22* fecit *bis* fides] nulla fides gratiae, sed mera praesumptio iustitiae propriae fuit; ideo opus eius quo studebat placere Deo, hypocriticum et infidele fuit. Quare coguntur adversarii ipsi concedere in omnibus operibus Sanctorum praesupponi fidem *CDE* *22* et *fehlt CDE* *24* Deinde *bis* distinguimus] Deinde hoc modo etiam distinguere solemus *CDE* *25* accipiatur *CDE*

[1]) *Hier die Inhaltsangabe am Rande:* Opus Cain. *Vgl. die Druckbogen, oben S. 31.*
[2]) *Hier am Rande:* Fides extra opus et cum opere; *vgl. oben S. 31.*

Hs] loquitur de fide absolute, — composita vel incarnata. Christus. si inspicitur in speciem, tum videtur solum hominem.[1] Quandoque loquor de Christo deo, quandoque de incarnato. Sic de fide sola, ut Gal. Quandoque de fide incarnata: 'Hoc fac, et vives'; 'qui fecerit' etc., quia ibi est locutio de fideli Luk. 10, 28 Gal. 3, 12
5 'facere', i. e. 1. cogites, ut sis fidelis, hab⌊eas r⌊ectam rationem et b⌊onam vol⌊untatem i. e. fidem, et sic opereris. Quid mirum, si isti f⌊idei incarnatae, — Ut ista est f⌊ides operata et laborans, ut Abel⌊is, — quod promittuntur eis merita, praemia etc. Quin sicut Christus deus, et dicitur etiam homo, deus seorsim, et possum loqui tanquam de incar⌊nato deo et composito, et

6 i. e. fidem *o* 7 laborante quod *mit Strich zu* Quid mirum *Z. 6 gezogen* 8 eis (pro⌊mittuntur)

[1]) *Erg.* eum esse.

Dr] 10 sic dicam) abstracta vel absoluta, iam de fide concreta, composita seu incarnata. Ut Christus, si inspiciatur secundum externam speciem, videtur purus homo; Et tamen Scriptura loquitur aliquando de Christo ut Deo, aliquando ut de composito et incarnato. Fides absoluta seu abstracta est, quando Scriptura absolute lo[Bg. h4]quitur de iustificatione seu de iustificatis, Ut
15 vides in Epistola ad Roma. et ad Gala. Quando vero Scriptura loquitur de praemiis et operibus, tunc de fide composita, concreta seu incarnata loquitur. Huius fidei exempla aliquot recensebimus, Ut: 'Fides per dilectionem efficax'; 'Omnia munda mundis'; 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata Dei'; 'Qui fecerit haec, vivet in eis'; 'Declina a malo et fac Gal. 5, 6 Tit. 1, 15 Matth. 19, 17 Gal. 3, 12 Ps. 34, 15
20 bonum' etc. In istis et similibus locis (quales sunt innumeri in sacris literis), ubi fit mentio de faciendo, Scriptura semper loquitur de fideli 'facere'; Ut cum dicit: 'Fac hoc, et vives', hoc vult: Id est: cogita primum, ut sis Luk. 10, 28 fidelis, habeas rectam rationem et bonam voluntatem, id est, fidem in Christum et ea habita opereris.

25 Quid igitur mirum, si illi fidei incarnatae, hoc est, operanti, qualis fuit Abelis, vel operibus fidelibus promittuntur merita ac praemia? Quidni ita varie loqueretur Scriptura de fide, cum etiam de Christo Deo et homine varie loquatur, scilicet iam de tota persona, iam de duabus naturis ipsius seorsim, aut divina aut humana. Si de naturis seorsim loquitur, de eo abso-
30 lute loquitur. Si vero de divina unita humanae in una persona loquitur, de Christo composito et incarnato loquitur. Tuncque verissime dicere possum:

11/13 ut *bis* incarnato *fehlt CDE* *15* vides] cernere est *CDE* *18* 'Omnia munda mundis'] 'Hoc fac, et vives' *CDE* in] ad *CDE* *22* Id est *fehlt CDE* *24* et *fehlt CDE* *29* eo] Christo *CDE* *31* loquitur. Exstat regula apud Scholasticos usitata de communicatione idiomatum, cum proprietates divinitati Christi convenientes tribuuntur humanitati ipsius, id quod passim cernere est in Scripturis. Lucae 2. vocat angelus infantem ex Maria virgine natum salvatorem hominum et communem Dominum angelorum et hominum, et cap. 1. filium Dei *CDE* Tuncque] Hinc *CDE*

Hs] tamen dico: is infans in matris g⌊remio creavit c⌊oelum et t⌊erram. Sed homo in ista propositione est prorsus novum vocabulum. Iste ho⌊mo supponit pro divinitate etc. Ergo homo non creat, quia humanitas non creat; et tamen heist so, quia divinitas est participata etc. Iste homo percussit Ph⌊araonem, eduxit de Aeg⌊ypto. tribuitur homini. quare? propter deitatem. 5

Sic quando dicit: 'Fac' etc. Ibi fides composita. Ego vivam propter hoc 'facere' propter solam fidem. Sicut creatio est solius divinitatis, Sic etc. Ideo lassen wir s⌊piritum s⌊anctum feieren, ut loquatur de fide abstracta et

3 creat⟨or⟩ *(1.)* *zu 3 hinter* divinitate *ist* i. e. iste deus, qui factus est homo et ostendit per divinitatem *vom Rande eingewiesen*

Dr] [Bg. h 5] Ille infans qui iacet in gremio matris, creavit coelum et terram, Est Dominus Angelorum. Hic loquor de homine; Sed homo in ista propositione 10 est plane novum vocabulum et, ut Sophistae ipsi aiunt, supponit pro divinitate, id est, Iste Deus qui factus est homo, creavit omnia. Ibi creatio tribuitur soli divinitati, quia humanitas non creat, et tamen recte dicitur: Homo creavit, quia divinitas quae sola creat, est incarnata cum humanitate ideoque humanitas participat proprietatibus praedicatorum; Ut dicatur: Iste 15 homo Iesus eduxit Israel de Aegypto, Percussit Pharaonem et fecit omnia quae Dei sunt. Ibi omnia tribuuntur homini propter divinitatem.

Dan. 4, 24 Ideo quando Scriptura dicit: 'Redime peccata tua Eleemosynis'; 'Fac hoc, et vives' etc., Primum videndum est, quid sit hoc 'facere'. Nam Scriptura in his locis, ut dixi, loquitur de fide concreta, non abstracta; 20 composita, non nuda aut simplici. Est ergo sententia huius loci: 'Fac hoc, et vives', Id est: Tu vives propter hoc 'facere' fidele, Vel: hoc 'facere' dabit tibi vitam propter solam fidem. Ita iustificatio solius fidei est ut Creatio divinitatis. Et tamen ut vere dicitur de Christo homine, quod creavit omnia, ita tribuitur etiam iustificatio fidei incarnatae seu fideli facere. Ideo 25 [Bg. h 6] non est sentiendum, ut Sophistae et Hypocritae solent, quod opera absolute et simpliciter iustificent quodque illis moralibus operibus promittantur merita et praemia, sed fidelibus.

9 iacet *bis* matris] in praesepio et virginis gremio iacet *CDE* 10 loquor quidem *CDE* 11 aiunt] fatentur *CDE* 12 Ibi creatio] creatio quidem *CDE* 15 proprietatibus praedicatorum] iisdem proprietatibus cum divinitate *CDE* Ut dicatur] Quare recte et pie dicitur *CDE* 17 quae *bis* divinitatem] mirabilia ab initio mundi etc. *CDE* 18/20 Ideo *bis* loquitur] Igitur cum scriptura dicit: 'Si vis in vitam ingredi, serva mandata Dei'; 'hoc fac, et vives' etc., Primum videndum est, de cuiusmodi servare et facere loquatur. Nam in his et similibus locis, ut dixi, loquitur *CDE* 21/25 Est *bis* omnia] estque ista huius loci: 'Fac hoc, et vives', sententia: Tu vives propter hoc facere fidele, vel: Hoc facere dabit tibi vitam propter solam fidem. Hoc modo iustificatio soli fidei tribuitur ut creatio divinitati, et tamen ut vere dicitur, Iesus, Mariae filius, creavit omnia *CDE* 26 non *bis* solent] nullo modo sentiendum est cum Sophistis et Hypocritis *CDE* 27 illis *fehlt CDE*

Hs] concreta, quia opera non inspicienda moraliter sed fideliter. Sicut divinitas Christi diffusa per Christi humanitatem, Sic opera etc. Sic Ab⌊raham vocatur fidelis, ibi f⌊ides diffusa in totum ab⌊raham, et plane nihil sit nisi fides etc. Sic opera nostra. Sed isti hoc ignorant. Ibi est cecitas et ignorantia voca-
5 bulorum, confundunt ph⌊ilosophiam in the⌊ologiam et faciunt ex moral⌊ibus theologica, quae sunt fidelia. The⌊ologicus homo fidelis; voluntas, ratio recta i. e. fidelis. fidelis oculus. Ut fides sit divinitas in opere, in membris, tunc isti operi, materiae datur propter fidem etc. Ut regnum traditur Christo homini propter divinitatem. Humanitas Christi non vicis⌊set p⌊eccatum,
10 mortem, Sed hamus, qui lateb⌊at sub vermiculo, in quem impegit Sat⌊an. Sic si humanitas etc., sed divinitas, quae coniuncta humanitati; illa sola fecit.

---

11 humanitati *über* divinitati *[fälschlich geschrieben]*

Dr] Permittamus igitur Spiritui sancto, ut loquatur in Scripturis vel de fide abstracta, nuda, simplici, vel de concreta, composita, incarnata; Omnia sunt fidei quae operibus tribuuntur. Non enim moraliter, sed Theologice et
15 fideliter sunt opera inspicienda. Sit ergo in Theologia fides perpetuo divinitas operum et sic perfusa per opera, ut divinitas per humanitatem in Christo. Qui in ferro ignito attingit ignem, ferrum attingit. Ita qui tetigit cutem Christi, vere Deum tetigit. Est ergo fides Fac totum (ut ita loquar) in operibus; Ut Abraham dicitur fidelis, quia fides diffusa est in totum
20 Abraham, ut inspiciens eum operantem nihil videam Abrahae carnalis vel operantis, sed tantum credentis.

Ista ideo tam diligenter inculco, ut clare tradam fidei doctrinam, deinde ut ad obiecta adversariorum qui commiscent Philosophiam et Theologiam et ex moralibus operibus Theologica faciunt, recte et facile respondere
25 possitis. Theologicum opus est fidele opus. Sic homo Theologi[Bg. h 7]cus est fidelis, item ratio recta, voluntas bona est fidelis ratio et voluntas, Ut fides in universum sit divinitas in opere, persona et membris, ut unica causa iustificationis quae postea etiam tribuitur materiae propter formam, hoc est, operi propter fidem. Ut regnum divinitatis traditur Christo homini non
30 propter humanitatem sed divinitatem. Sola enim divinitas creavit omnia humanitate nihil cooperante; Sicut neque peccatum et mortem humanitas vicit, sed hamus qui latebat sub vermiculo, in quem diabolus impegit, vicit et devoravit diabolum qui erat devoraturus vermiculum. Itaque sola humanitas nihil effecisset, sed divinitas humanitati coniuncta sola fecit et huma-

---

12 Spiritui *bis* loquatur] Spiritum sanctum loqui *CDE* *15* Sit *bis* perpetuo] Fides in Theologia perpetuo sit *CDE* *18* ergo] igitur *CDE* *19* Ut *fehlt CDE* *25* possitis] possimus *CDE* *29* Ut *bis* divinitatis] Potentia aeterna et infinita *CDE* *31* Sic] Ita *CDE* *33* erat devoraturus] volebat devorare *CDE*

Hs] [Bl. 70ª] Sic hic sola f⌊ides etc. Tripliciter accipienda ista vocabula. substantialiter, neutraliter: Neutrale opus, quod nec b⌊onum nec malum. wen[1] einer zu der Wand.[2] Morale. Theologicum. Huc pertinent hypo⌊critae, qui falsas op⌊iniones de deo et qui volunt iustif⌊icari ex lege; habent 'facere' infid⌊ele, quod fluit ex ratione recta et b⌊ona vol⌊untate morali. Alia nova 5 gra⌊mmatica theologica: fide suscita⌊verunt mort⌊uos, reges, imperium regis. Das sind fidele 'facere', b⌊onum opus. Hoc non potest solvi. Oportet 1. rationem illustratam fide, antequam operetur, habita vera opinione et noticia. q⌊uidquid postea tribuitur op⌊eri, tribuitur propter istam fidem.

zu 2 Neutrale opus *r* *3* pertinet *4* de deo *mit Strich zu* Morale *Z. 3 gezogen*

[1]) *Wohl = wie wenn.* [2]) *Erg.* redet *[?].*

Dr] nitas propter divinitatem. Sic hic sola fides iustificat et facit omnia; Et 10 tamen operibus idem tribuitur propter fidem.

Sunt igitur ista vocabula: 'Facere', 'operari', tripliciter accipienda, Substantialiter seu naturaliter. (Quanquam Sophistae finxerunt etiam quaedam opera neutralia quae dixerunt nec bona nec mala), moraliter et Theologice. In substantiis seu naturis et moralibus, ut dixi, accipiuntur ista vocabula 15 in suo usu. In Theologia vero fiunt plane nova vocabula acquiruntque novam significationem. Quare ad morale 'facere' perti[Bg. h 8]nent omnes Hypocritae qui volunt ex Lege iustificari et falsas opiniones de Deo habent, Contra quos Paulus hic disputat. Habent enim 'facere', quod fluit ex recta ratione et bona voluntate morali seu humana. Ideo opus eorum est plane 20 morale seu rationale, non fidele aut Theologicum quod includit fidem. Itaque cum legis in Scriptura de Patribus, Prophetis, Regibus, quod operati sint iustitiam, suscitaverint mortuos, vicerint regna etc., memineris talia et similia dicta secundum novam et Theologicam Grammaticam exponenda esse, ut Epistola ad Ebr. 11. exponit, nempe sic: Fide operati sunt iustitiam, Fide 25 suscitaverunt mortuos, Fide vicerunt Reges et Regna, Ita ut fides incorporet et informet 'facere'. Et hoc adversarii, si sani sunt, negare non possunt nec habent quod contradicant aut opponant. Clamare quidem possunt Scripturam saepe loqui de faciendo et operando; Nos perpetuo respondemus eam loqui de facere quod credit. Oportet enim primum rationem illustratam esse fide, 30 antequam operetur; habita autem vera opinione et notitia Dei tanquam recta ratione incarnatur et incorporatur ei opus, ut, quidquid fidei tribuitur, postea etiam operibus tribuatur, sed propter solam fidem.

11 sed propter fidem *CDE* *13* naturaliter, moraliter et Theologice (Sophistae *CDE* etiam *fehlt CDE* *14* moraliter et Theologice *fehlt CDE* *16* in suo usu et naturali significatione *CDE* *20* opera *CDE* est] sunt *CDE* *21* moralia *CDE* seu potius rationalia *CDE* non *bis* fidem] Contra piorum sunt Theologica quae fidem includunt *CDE* *21/22* Itaque] Quare *CDE* *22* in Scripturis *CDE* *25* sic] hoc modo *CDE* *30* quod credit] fidele *CDE*

Hs] Das hab ich gesagt auff das vocabulum 'facere'. 'Ut faciat ea' multipliciter fit: vere vel hypocritice. Si vere fit, oportet sit theologice; — sed impossibile. Ideo maledictus omnis moralis S⌊anctus, qui procedit contra deum in praesump⌊tione iustitiae propriae, quia faciendo legem non facit. Facit et
5 tamen faciendo non facit, quia facit moraliter. In gra⌊mmatica morali ratio non recta, b⌊ona non vol⌊untate. fides est agnitio deest, est cecitas et error.

Dr] [Bg. h 9] Ista copiosius de vocabulo faciendi dicere volui, Quia locus ex Mose citatus ('ut faciat ea') hoc requirebat. Deinde opere precium duxi, admonendos esse Theologiae studiosos, ut bene distinguere discant inter 'facere'
10 verum et Hypocriticum, morale et Theologicum. Hoc ubi fecerint, facile explicare poterunt omnes locos qui iustitiam operum statuere videntur. Est itaque verum 'facere', ut dixi, fidele seu Theologicum quod is non habet, qui ex operibus quaerit iustitiam. Ideo maledictus est omnis legis operator et moralis Sanctus, qui per voluntatem et rationem humanam vult iusti-
15 ficari, quia incedit contra Deum in praesumptione iustitiae propriae etc. Ergo faciendo legem non facit. Et hoc vocat Paulus esse sub operibus Legis, Hoc est, Hypocritas facere legem et tamen faciendo non facere, quia intelligunt 'facere' iuxta Grammaticam morale, quae in Theologia non valet. Operantur quidem, sed ex praesumptione propria sine recta ratione et bona
20 voluntate Theologica, hoc est, sine cognitione Dei et fide. Ideo caeci sunt et errant ac manent sub maledicto.

7/9 Ista *bis* ut] Valde igitur prodest, ut theologiae studiosi *CDE* 10 ubi fecerint] enim facientes *CDE* 12 itaque] autem *CDE* 14/15 qui *bis* etc.] quia incedit contra Deum in praesumptione iustitiae propriae, dum per voluntatem et rationem humanam vult iustificari *CDE* 16 Ergo] et sic *CDE* Et hoc] hocque *CDE* 18 moralem *CDE* 19 Operantur quidem multa *CDE* 20 fide, ut Pharisaeus Lucae 18. et Paulus ante conversionem *CDE* 21 *hinter* maledicto *schließt sich in CDE noch folgender Abschnitt an:* Quare iterum móneo sententias, quas adversarii opponunt ex scripturis de operibus et mercede, semper theologice exponendas esse per definitionem, ut si obiiciatur dictum illud Danielis 4.: 'Redime peccata tua eleemosynis', statim consulenda est grammatica, non moralis, sed theologica. Illa ostendet hoc Redimere non esse morale, sed fidele, hoc est, includere fidem. Nam opus in sacris literis praerequirit etiam bonam voluntatem et rectam rationem, non moralem, sed theologicam, quae fides est. Hoc modo facile poteris obturare os Sophistis. Nam ipsimet coguntur concedere, quia ita docent ex Aristotele, omne opus bonum procedere ex electione. Si hoc verum est in philosophia, multo magis in theologia oportet esse ante opus bonam voluntatem et rectam rationem per fidem, hocque volunt omnia verba imperativa, item omnia verba, quae legem docent, ut epistola ad Ebrae. cap. 11. clare exponit: 'Fide Abel obtulit' etc.

Et esto, quod ista solutio sit insufficiens, quanquam certissima sit, tamen istud argumentum argumentorum et principale spectrum Christianorum sit contra omnes tentationes et obiectiones non tantum adversariorum, sed etiam ipsius diaboli, ut apprehendant caput, scilicet Christum. Deinde esto etiam, quod Sophistae sint argutiores me et ita obruant et illaqueent me argumentis pro operibus contra fidem, ut prorsus me explicare non possim (quamvis hoc

Hs] 3, 11 Quod 'quia iustus ex': Hoc iterum arg⌊umentum sumptum simpliciter ex scrip⌊turis sanctis. Autoritas clara et manifesta, quam op⌊eratur P⌊aulus omnibus textib⌊us legis et operum. 'Mani⌊festum': Was darffs, inquit, disp⌊utatione? stat ibi manifestus textus et summa, quae non potest cavil⌊lari: 'Iustus.' Si lex, — inquit: ex fide. Ipse accip⌊it vocab⌊ulum fidei 5

4 summa] ſa *[oder* = sententia*]*

Dr] 3, 11 Quod autem per Legem nemo iustificatur apud Deum, manife[Bg. h10]stum est, Quia iustus ex fide vivit.

Hab. 2, 4 Aliud argumentum, sumptum ex testimonio Prophetae Habacuc. Estque autoritas gravissima et clara quam Paulus opponit omnibus sententiis de legibus et operibus, Quasi sic dicat: Quid opus est longa disputatione? 10 hic produco clarissimum testimonium Prophetae quod nemo potest cavillari:

illis impossibile sit), tamen potius honorem habere et credere velim uni Christo, quam permoveri omnibus locis, quos contra fidei doctrinam pro iustitia operum statuenda producere possent.

Quare simpliciter eis ita respondendum est: Hic Christus est, illic scripturae testimonia de lege et operibus. Christus autem dominus est scripturae et omnium operum, Idem est dominus coeli, terrae, sabbati, templi, iustitiae, vitae, irae, peccati, mortis et simpliciter omnium, Et hunc praedicat Paulus, ipsius Apostolus, peccatum et maledictum factum pro me. Audio igitur, quod nulla alia ratione potuerim liberari a peccato, morte et maledictione mea, quam per mortem et sanguinem ipsius. Ideo certissime et securissime concludo, quod Christum ipsum in corpore suo oportuerit vincere peccatum, mortem et maledictionem meam, non opera legis aut mea. Cogitur autem ratio naturaliter assentiri, et dicere, quod Christus non sit opus legis aut meum, quod sanguis et mors sua non sit circumcisio, observatio rituum legalium, multo minus cucullus, vertex rasus, ieiunium, votum, quod sua victoria, quam mihi donavit, non sit Carthusianus. Quare si ipse est pretium redemptionis meae, si ipse factus est peccatum et maledictum, ut me iustificaret et benediceret, nihil moror scripturae locos, si etiam sexcentos producas pro iustitia operum contra fidei iustitiam et clamites scripturam pugnare; Ego autorem et dominum scripturae habeo, a cuius parte volo potius stare, quam tibi credere, quanquam impossibile sit scripturam pugnare, nisi apud insensatos et induratos hypocritas. Apud pios autem et intelligentes dat testimonium pro domino suo. Vide igitur, quomodo tu scripturam concilies, quam pugnare dicis, Ego cum autore scripturae maneo.

Ideo si quis non satis instructus est, ut tales locos scripturae de operibus conciliare aut solvere possit, et cogitur tamen audire instantiam adversariorum, qui vehementer huiusmodi locos urgent, ille respondeat sic simpliciter: Tu urges servum, hoc est, scripturam, et eam non totam, neque potiorem eius partem, sed tantum aliquot locos de operibus; hunc servum relinquo tibi, Ego urgeo dominum, qui rex est scripturae, qui factus est mihi meritum et pretium iustitiae et salutis. Illum teneo et in eo haereo et relinquo tibi opera, quae tamen nunquam fecisti. Hanc solutionem neque diabolus neque ullus iustitiarius tibi eripere aut evertere potest. Deinde tutus es etiam coram Deo. Cor enim manet fixum in obiecto, quod vocatur Christus, qui crucifixus et maledictus est, non pro se, sed pro nobis, sicut textus sonat: 'Factus pro nobis maledictum.' Hunc locum urge et oppone omnibus sententiis de lege et operibus et dic: Audisne hoc, Satan? Tum cedere eum oportet, quia novit Christum esse dominum suum.

Menius hat diesen Abschnitt ebenfalls hier. In AB steht das Entsprechende weiter unten.

Hs] exclusive et per contrarium. Nostri Sop⌊histae: 'Iustus ex fide' scilicet informata ch⌊aritate efficaci vel operanti; sed si non, non iustificat. das ist nicht recht gredt. quod distinguitur: ex fide formata i. e. non ex falsa fide, so lies ichs geschehen; vera theologica.[1] Tum non distinguitur contra chari-
5 tatem, sed vanam op⌊inionem fidei: Ut sit fid⌊es non ficta. Aliqua ficta, alia vera. Ficta, quae audit de Christo, deo, mysterio, incar⌊natione et redemp⌊tione, et novit pulch⌊errime loqui, concepit opinionem, — sed mera op⌊inio et auditus, qui relinquit bombum in corde suo, sed revera non fides, quia non immutat eius cor, vitam, non generat novum ho⌊minem. ista est
10 pernitiosis⌊sima; melius non ha⌊bere, moralis philosophus. [Bl. 70b] Si sic disting⌊uerent, — sed: formata ch⌊aritate.[2] Ibi duplicem fidem, informem,

2 non *(1.) mit Strich zu* informata *gezogen* 10 *unter* moralis philosophus *steht am unteren Rande der Seite noch einmal* moralis

1) *Erg.* fides; *zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 17f.* 2) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 30f.*

Dr] 'Iustus ex fide vivit.' Si ex fide, ergo non ex lege, Quia Lex non est ex fide. Et Paulus fidei vocabulum exclusive et per contrarium accipit.

Sophistae, ut parati sunt ad eludendum Scripturas, hunc locum sic
15 cavillantur: Iustus vivit ex fide, scilicet efficaci, operante vel formata charitate. Si vero est fides informis, non iustificat. Hanc glossam ipsi finxerunt qua faciunt iniuriam huic loco. Si ipsi fidem formatam vocarent veram et Theologicam vel, ut Paulus, ἀνυποκριτον, quam Deus fidem vocat, nihil me offenderet haec ipsorum glossa. Tunc enim fides non distingueretur contra
20 charitatem, sed contra vanam opinionem fidei, Quo modo et nos distinguimus inter fidem fictam et veram. Ficta est quae audit de Deo, Christo et omnibus my[Bg. h 11]steriis incarnationis et redemptionis[1] et apprehendit illas res auditas et pulcherrime de eis novit loqui, et tamen mera opinio et inanis auditus manet qui tantum relinquit bombum in corde de Evangelio, de quo multa
25 garrit, re vera autem non est fides, quia non renovat nec immutat cor, non generat novum hominem, sed relinquit eum in priori sua opinione et conversatione. Estque haec fides valde perniciosa, quam satius esset non habere. Et Philosophus moralis melior est tali Hypocrita qui hanc fidem habet.

Itaque si formatam fidem distinguerent contra falsam seu fictam fidem,
30 nihil me offenderet ista illorum distinctio. Sed ipsi loquuntur de fide formata charitate faciuntque duplicem fidem, Informem et formatam.[2] hanc pesti-

17 qua *bis* loco] eaque vim faciunt Prophetae verbis *CDE* ipsi *fehlt CDE* 25 autem] tamen *CDE* fides non est *CDE*

1) *Hier die Inhaltsangabe am Rand:* Ficta Fides. 2) *Hier die Inhaltsangabe am Rand:* Fides informis et formata.

Hs] formatam. Das sind diabolicae et pesti⌊lentes glo⌊ssae. Si etiam assit fides infusa, quae donum s⌊piritus s⌊ancti, et acquisita, quam peperi multis actib⌊us, — et tamen informis, sed formatur ch⌊aritate. Ipsa f⌊ides sola est quasi speciosa res in teneb⌊ris; sed quando accesserit lux, etc. Sic ch⌊aritatem tradunt, quod ch⌊aritas forma fidei; sic praeferunt et tribuunt iusticiam 5 cha⌊ritati, sed non fidei. Ideo fidei nihil trib⌊uunt. Ideo d⌊icunt etiam azini. quod fides infusa, quam s⌊piritus s⌊anctus creat in homine, quam non accepi audiendo, — illa f⌊ides donata a s⌊piritu s⌊ancto stat in peccato mortali, 2, 13 quae fuerit in pes⌊simis hominibus. Barnabam. Sic auferunt of⌊ficium fidei et omne dant cha⌊ritati. Ergo fi⌊des illa, misera virtus, erit materia, chaos, 10 informa et pas⌊siva materia. Quis diab⌊olus is est? Ipsam[1] facit aliquid valere. Illa sunt diabolica omnia, quae avocant a Christo med⌊iatore et a

6 non *o* 8 *über* audiendo *steht* aut ulla alia operatione nostra 9 Barnabam] Bnaba᾽ 10 materia] —ā 11 Ipsam *mit Strich zu* informa *gezogen*

[1]) *Nämlich:* charitatem.

Dr] lentissimam et Satanicam glossam non possum non vehementer detestari. Quamvis, inquiunt, adsit fides infusa quae donum Spiritus sancti est, et acquisita[1] quam nos ipsi parimus nobis multis actionibus credendi, tamen 15 utraque est informis et formatur charitate. Sic fides sola iuxta ipsorum opinionem est quasi pictura et res speciosa in tenebris, quae tum primum cernitur, cum lux, id est charitas accesserit. Itaque charitas est forma fidei et [Bg. h 12] fides pura materia charitatis. Hoc modo praeferunt charitatem fidei et tribuunt iustitiam non fidei, sed charitati, Quia propter quod unumquodque est tale, et ipsum magis. Itaque cum non tribuunt iustitiam fidei 20 nisi propter charitatem, fidei nihil omnino tribuunt.

Deinde dicunt eversores Evangelii Christi Fidem etiam infusam quae non accipitur audiendo aut ulla alia operatione acquiritur, sed quam Spiritus sanctus creat in homine, stare in peccato mortali eamque pessimos homines 25 posse habere. Ideo si sola sit, otiosam et inutilem esse, etiamsi mirabilia faciat. Ita auferunt fidei omne suum officium et tradunt charitati, Ut fides prorsus nihil valeat, nisi accesserit forma, id est charitas. Ergo iuxta hoc pestilens figmentum Sophistarum fides illa, misera virtus, erit quoddam informe chaos, nullius operis, efficaciae et vitae, sed tantum passiva materia. 30 Ista omnia blasphema in Deum et Satanica sunt quae prorsus avocant a

16/17 sola *bis* opinionem] sine charitate, ut ipsi somniant *CDE* *18* Itaque] Atque hoc modo *CDE* *19* Hoc modo praeferunt] Hoc praeferre est *CDE* *20* tribuere *CDE* *27* Ita fidei suum officium prorsus auferunt *CDE* tradunt] tribuunt *CDE* *31/423, 14* avocant *bis* doctrina] obscurant et evertunt fidei doctrinam *CDE*

[1]) *Hier die Inhaltsangabe am Rand:* Fides infusa et acquisita.

Hs] fide appre⌊hendente Christum et a Christiana doct⌊rina. Cog⌊or enim sic: si ch⌊aritas est forma fidei, ergo max⌊ima res in relig⌊ione Christiana et amitto Christum, vulnera, opera et inhereo ch⌊aritati, ut diligam, tum kom in facere morale, Ut Papa.

5 S⌊piritus s⌊anctus novit etiam loqui, qui dicit: 'Iustus.' Potuis⌊set d⌊icere: Ex ch⌊aritate. Ideo est impudentis⌊sima glossa, scilicet: fide formata. Die las mich vnuerb⌊unden, sed volo quam deus vocat, quae certa de g⌊ratia divina et r⌊emissione p⌊eccatorum per Christum, quae non dub⌊itat; tum securus maneo in obiecto Christo et conservo in oc⌊ulis ipsum med⌊ia-10 torem, sang⌊uinem; illa non rapiuntur ex oc⌊ulis, sed fides constanter Christum invisib⌊ilem proponit. Ideo sols heissen: sola fide. Vide, quomodo loq⌊uatur contra formatam fidem.

'Lex non ex': Contra ipsos. Ipsi: si sit formata etc. P⌊aulus contra: 3, 12

5 dicit *o* *zu 7ff.* Vera fides formatur non caritate sed Christo, quem apprehendit, et hec fides hoc modo iustificat *r* 8 *hinter* de *noch einmal* de 12 ⟨in⟩formatam

Dr] Christiana doctrina, a Christo mediatore et a fide apprehendente Christum. 15 Nam si charitas est forma fidei, statim cogor sentire ipsam charitatem esse principalem et maximam partem in Christiana religione; Et sic amitto Chri[Bg. h 13]stum, sanguinem, vulnera et omnia beneficia eius et inhaereo charitati, ut diligam, et venio in facere morale, Ut Papa, Gentilis Philosophus aut Turca.

20 At Sanctus spiritus novit etiam loqui et bene potuisset dicere, ut Sophistae impie nugantur: Iustus ex fide formata vivit; sed consulto omisit hoc et simpliciter dixit: 'Iustus ex fide vivit.' Abeant igitur Sophistae in malam crucem cum sua impia et pestilente glossa. Nos volumus retinere et extollere hanc fidem quam Deus fidem vocavit, Id est, veram et certam 25 fidem quae non dubitat de Deo nec de divinis promissionibus nec de remissione peccatorum per Christum, ut tuti et securi manere possimus in obiecto, Christo, et retinere in oculis passionem et sanguinem Mediatoris et omnia ipsius beneficia. Sola autem fides quae Christum apprehendit, est unicum medium, ut illa e conspectu nobis non sinamus eripi. Ideo repudiata hac 30 pestilenti glossa locus iste de sola fide accipiendus est; hocque Paulus ipse ostendit, cum contra fidem formatam sic disputat.

Lex autem non est ex fide. 3, 12

Sophistae dicunt: Iustus vivit, si fides sit for[Bg. h 14]mata; Paulus econtra: 'Lex non est ex fide.' Quid autem est Lex? An non est etiam

14 Christum] ipsum, retrahunt *CDE* *15* forma fidei, ut ipsi nugantur *CDE* *16* in Christiana religione] Christianae religionis *CDE* *18* ut diligam, et] et diligo ac *CDE* *20* spiritus qui dat omnibus os et linguam, novit *CDE* et *fehlt CDE* *29* eripi] auferri *CDE*

Hs] 'Lex.' Nonne l⌊ex est etiam charitatis praeceptum? Ne nihil aliud quam praecipere ch⌊aritatem. Is dil⌊iget patrem, — prae⌊ceptum; ghet fast[1] ad ch⌊aritatem. Ch⌊aritas ergo opus l⌊egis. ergo ch⌊aritas non est ex fide. loquitur de fide simpliciter: sola. seponit in l⌊egem. seponere autem l⌊egem a fide, etiam ch⌊aritatem et omnia, quae sunt legis, et retinere solam ipsam fidem. Claris⌊sime inquit P⌊aulus met, [Bl. 71ᵃ] quod Aba⌊cuc dicit: qui v⌊ult iustus, debet haberi ex sola fi⌊de non l⌊ege, quae non est fides. Supra habetis probationes istas clare, i. e. lex non est fides vel non aliquid fidei i. e. non credit; nec opera eius sunt fides. Sed fides est aliud quam lex, quia promis⌊sio aliud quam lex. Promis⌊sio non apprehendi potest nisi fide. Divisio 1.: lex et promis⌊sio, sicut c⌊oelum et ter⌊ra von einander. Ergo

1 'Lex' *mit Strich zu* 'Lex non ex' *S. 423, 13 gezogen* *5* legem *6* fide *zu 8 hinter* fidei *ist vom oberen Rande eingewiesen:* (quia tantundem est ut: ex operibus legis et opera vel operator) *zu 9* Sicut lex et promissio pugnant, sic opera et fides pugnant. Et sicut lex non iustificat, quia fieri non potest, Sic nec opera legis. Fides autem iustificat, quae nihil solicita de operib⌊us; agnoscit quidem peccata sua, sed ⟨scit⟩ ea per Christum victa et condonata sentit *r*

[1]) = *sehr.*

Dr] charitatis praeceptum? Imo Lex nihil aliud praecipit quam charitatem[1], ut textus ipse habet: 'Diliges dominum Deum tuum ex toto corde tuo'; Item: 'Faciens misericordiam in multa milia his qui diligunt me'; Item: 'In his duobus mandatis tota Lex et Prophetae pendent.' Si ergo Lex praecipiens charitatem pugnat cum fide, Ergo et charitas non est ex fide. Sic Paulus clare confutat confictam a Sophistis glossam de fide formata loquiturque de fide sola, seponens legem. seposita autem lege seponitur etiam charitas et omnia quae legis sunt, et sola fides retinetur quae iustificat et vivificat.

(5. Mose 6, 5; 5. Mose 5, 10; Matth. 22, 40)

Ex clarissimo igitur testimonio Prophetae argumentatur Paulus, quod simpliciter nemini contingat iustificatio et vita coram Deo nisi credenti, qui iustitiam et vitam consequitur sine lege et dilectione ex fide. Ratio: quia lex non est ex fide, id est, lex non est fides vel aliquid fidei, hoc est, non credit, nec opera legis sunt fides, Ergo fides est diversum quiddam a lege, ut promissio est diversum quiddam a lege. Promissio autem non operando sed credendo apprehenditur.

Sicut ergo in Philosophia prima divisione [Bg. h 15] substantia et accidens distincta sunt, ita in Theologia promissio et lex tam longe inter se distincta sunt, ut coelum et terra. Si vero promissio et lex distincta sunt, Ergo etiam

16 et charitas non] nec charitas *CDE* *19* retinetur] relinquitur *CDE* *23* id est] hoc est *CDE* hoc est] quia *CDE* *25* Promissio autem] Nam promissio *CDE* *28* lex et per consequens fides et opera *CDE* *29* ut coelum et terra] quam coelum et terra inter se distant *CDE* *29/425, 14* Si *bis* sunt *fehlt CDE*

[1]) *Hier die Inhaltsangabe am Rand:* Lex nihil praecipit quam charitatem.

Hs] impossibile, quod Vice etiam f⌊ides et ch⌊aritas. quia f⌊ides solum haeret in promis⌊sione, ergo solum accip⌊it, cog⌊noscit deum et versatur in recipiendo b⌊ona. lex et facere versatur in faciendo et dando deo. Abel offerens 1. Mose 4, 4 facit etc. 'Iustus' scilicet sola; quia lex nihil prorsus ad f⌊idem, quia l⌊ex 5 non est promis⌊sio, fides autem habet promis⌊sionem. Sic ergo distinguuntur f⌊ides et Opera sicut lex et promis⌊sio etc. Q⌊uidquid dicitur de b⌊onis o⌊peribus theologicis, simpliciter tribuitur fidei. l⌊ex est ein ander ding quam f⌊ides. ergo glossa Sop⌊histarum est falsa, quae coniungit fidei aliud, imo exting⌊uit fidem et aliud ponit in suum locum.

10 'Sed homo': Istam particulam 'quasi' intelligo vel ironice, q⌊uamquam moraliter. Sic hoc verbum Christi intel⌊ligo: 'Hoc fac, et vives': Ja, du bist Luk. 10, 28 iustus! ia thuts! lex wil gethan sein, wil etwas gethan sein gegen Gott. Wen yhr hoch kompt cum l⌊ege et operibus, non sunt fides sed facere, —

6 lex et *über* ⟨ch⌊aritas⟩ 10 *über* ironice *steht* irrisio quin] q

Dr] fides et opera distincta sunt. Impossibile est ergo fidem esse ex lege, Quia 15 fides solum haeret in promissione, Ergo solum accipit et cognoscit Deum et versatur in recipiendo a Deo bona. Lex et opera versantur in faciendo et dando Deo, Ut Abel offerens dat Deo, sed idem credens recipit a Deo. Concludit ergo Paulus fortissime ex loco Prophetae Iustum ex fide, scilicet sola, vivere, Quia lex nihil pertinet ad fidem. nam lex non est promissio, 20 fides autem adhaeret et nititur promissione. Ergo ut lex et promissio distinguuntur, ita et opera et fides. Glossa igitur Sophistarum falsa et impia est quae legem coniungit fidei, imo exstinguit fidem et legem ponit in locum fidei.

Loquitur autem Paulus perpetuo de iis qui moraliter facere legem 25 volunt, non Theologice. Quidquid autem de bonis operibus Theologicis dicitur, simpliciter soli fidei tribuitur.

Sed qui fecerit ea homo, vivet in eis.

[Bg. h 16] Istam particulam intelligo esse Ironiam, Quamvis possit etiam moraliter exponi, Quod legem facientes moraliter, hoc est, sine fide, vivant 30 in ea, id est, non puniantur, sed habeant corporalia praemia per eam. Sed accipio istum locum in genere, ut hoc dictum Christi: 'Hoc fac, et vives', Luk. 10, 28 ut sit quaedam Ironia seu irrisio. Ia thue es nur. Vult autem Paulus hic ostendere, quid sit exacte et proprie iustitia Legis et Evangelii. Iustitia

14 Quia] siquidem *CDE* 15 Ergo *fehlt CDE* 16 Contra lex *CDE* 18 Prophetae] Habacuc *CDE* 21 Glossa igitur] Hinc glossa *CDE* 21/22 impia et falsa *CDE* 22 fidei] cum fide *CDE* 24 legem facere *CDE* 28 Quamvis] Non tamen repugno, quin *CDE*

Hs] sicut Christus alia res secundum ho⌊minem, divinitatem. Sic hic: lex gibts facere, f⌊ides accipere, quia f⌊ides est promissionis fides, opus legis opus. Ideo Pau⌊lus stehet auff dem vocab⌊ulo 'facere' in distinctione contra fidem et opponit promis⌊sionem et legem, et fidem et opera. Ista 4 mussen distinc⌊ta sein perfectis⌊sime. sicut promis⌊sio habet suum of⌊ficium, sic lex. 5 quam late disting⌊uuntur lex et promissio, tam late fides et opus. q⌊uidquid verum corporaliter, moraliter, — theologice verum; scilicet P⌊aulus urget distinctionem, v⌊ult separare f⌊idem a ch⌊aritate, ut describ⌊at f⌊idem sic iustif⌊icare, ut prorsus l⌊ex, sive fiat moraliter vel theo⌊logice, etc. Scilicet f⌊ides non est l⌊ex nec factio l⌊egis, sed aliud, quod praerequiritur, 10 antequam fuit lex. [Bl. 71[b]] Fides perpetuo vivificat, iustif⌊icat, non manet

---

4 fide *(1.)* legem *über* ⟨f⌊idem⟩ 5 disting⌊ 6 lex *über* ⟨fid⌊es⟩ fides *über* ⟨promissio⟩

Dr] legis est facere legem, Iuxta illud: 'Qui fecerit ea homo' etc. Iustitia fidei est credere, Iuxta illud: 'Iustus ex fide vivit.' Ideo lex exigit, ut Deo aliquid praestemus. Fides autem non requirit nostrum facere, sed ut credentes Dei promissioni recipiamus ab ipso. Itaque legis officium est in summo 15 suo gradu: operari, fidei: promissionibus assentiri. Lex ergo suppeditat facere, fides suppeditat accipere; Quia fides est promissionis fides, Opus est legis opus. Remoratur ergo Paulus in vocabulo 'facere'; utque clare ostendat, quae sit iustitia legis, quae fidei, opponit inter sese promissionem et legem, Fidem et opera. Ex lege dicit nihil sequi nisi facere, Fidem autem esse 20 omnino contrariam rem, nempe quae promissioni adhaereat.

Oportet itaque ista quatuor distincta esse [Bg. i1] perfectissime. Nam sicut Lex habet suum proprium officium, ita et promissio habet suum proprium officium. Ad legem refer facere, ad promissionem credere. Quam late ergo lex et promissio distincta sunt, tam late fides et opera distincta sunt, 25 etiamsi Theologice intelligas operari. Quia Paulus hic in alio loco versatur. Urget distinctionem inter Facere et Credere, ut separet charitatem a fide et declaret solam fidem sic iustificare, quod lex, sive fiat moraliter, sive Theologice, sive non fiat, prorsus nihil cooperetur ad iustificationem; Quia lex pertinet ad facere, fides autem non est huius generis, sed omnino diversum 30 quiddam quod requiritur, antequam Lex fiat, quo praeexistente, tunc fiat pulchra incarnatio.

---

14 requirit nostrum facere] exigit a nobis opera aut ut praestemus aliquid Deo *CDE* 16/17 Lex *bis* accipere *fehlt CDE* 21 adhaereat] assentiatur *CDE* 23 habet *bis* officium *fehlt CDE* et *fehlt CDE* 24 refer] pertinet *CDE* 25 distincta sunt *(1.)* *fehlt CDE* fides et opera] facere et credere *CDE* 26 etiamsi *bis* operari] etiamsi facere Theologice intelligas *CDE* Quia] Nam *CDE*

Hs] otiosa, sed incarnatur et fit homo. Ut si d⌊ico de Christo homine, tamen duae naturae distinctae: humanitatis est incepisse ex tempore; divinitatis: esse aeternum sine principio; et tamen incarnantur ista duo: cum principio in hominem, qui sine principio.[1] Dico: humanitas non est divinitas et tamen
5 homo est deus. Sic l⌊ex non est f⌊ides. in concreto et composito komen sie zusamen.

Habes, quare P⌊aulus urg⌊eat hunc locum etc., ut damnetur vox: f⌊ides infor⌊mata ch⌊aritate. Dicas esse portenta dia⌊bolica ista vocabula, nata in pernitiem Christianae doct⌊rinae. sed vera f⌊ides sine l⌊ege. tamen seq⌊uuntur
10 postea l⌊ex et opera. sed opera sollen nit sein f⌊ides; debent distingui regna

5 est deus *o* 7 ℭ Habes[2] P⌊aulus (quare)

[1]) *Erg.* deus est. [2]) *Entsprechend dieser Setzermarke hat der Urdruck hier einen Abschnitt; anders die spätere Ausgabe; vgl. unten im Druck Z. 25 und Anm. dazu.*

Dr] Quare fides perpetuo iustificat et vivificat, et tamen non manet sola, id est, otiosa. Non quod non sola in suo gradu et officio maneat, quia perpetuo sola iustificat, sed incarnatur et fit homo, hoc est, non est et manet otiosa vel sine charitate. Sic Christus secundum divinitatem et sub-
15 stantia vel natura divina et aeterna sine principio, Humanitas vero est natura in tempore creata. Hae duae naturae in Christo sunt inconfusae et impermixtae et utriusque proprium est di[Bg. i2]stincte intelligendum. Humanitatis est incepisse in tempore, Divinitatis est esse aeternum sine principio; Et tamen conveniunt haec duo et incorporatur divinitas sine principio in
20 humanitatem cum principio. Ut ergo distinguere cogor inter humanitatem et divinitatem et dicere: Humanitas non est divinitas, Et tamen homo est Deus, Ita hic distinguo: lex non est fides et tamen fides operatur et conveniunt fides et opera in concreto vel composito et tamen utrumque habet et servat suam naturam et proprium officium.

25 Habes[1] ergo, quare Paulus hunc locum sic urgeat, nempe ut fidem simpliciter a charitate distinguat. Pereant itaque Sophistae cum sua maledicta glossa et damnetur ista vox: fides formata. Dicas igitur constanter ista vocabula: Fides formata, informis acquisita etc. diaboli esse portenta, nata in perniciem doctrinae et fidei Christianae, ad blasphemandum et con-
30 culcandum Christum et ad statuendam iustitiam operum; Dicas, inquam, ut retineas fidem solam veram et rectam sine operibus. Quamvis fidem sequantur

22 lex non est fides] Fides non est lex *CDE* 22/23 et conveniunt] conveniunt igitur *CDE* 23 concreto vel *fehlt CDE* 25 quare] cur *CDE* sic urgeat] hic alleget *CDE* 26 simpliciter] longissime *CDE* 27 vox ista *CDE* Dicas igitur] ac dicamus *CDE* 30 dicamus (inquam) *CDE* 31 retineas] retinere possimus *CDE* solam *fehlt CDE* 31/428, 9 Quamvis *bis* tamen] Debent quidem opera fidem sequi, sed *CDE*

[1]) *Die Ausgabe von 1538 hat den Absatz erst bei* Pereant, *Z. 26.*

Hs] fidei et operum. postea, quando credimus, tum vivimus propter Christum, qui sine p⌊eccato est, qui est operculum nostrum. Nemo est, qui dilig⌊it deum ex toto corde. Ergo facere legem est manere sub maledicto; sed credere contrarium. Homo faciendo non facit. Fides non facit quidem sed credit in Christum iustif⌊icatorem et postea habet r⌊emissionem p⌊eccatorum 5 in faciendo et q⌊uidquid non fecerit, tamen. Si, inquit, aliquis esset, qui fa⌊ceret, das wer wol sein. In fut⌊ura v⌊ita cessabit f⌊ides et ch⌊aritas perfecta. Cessante f⌊ide succedet claritas g⌊loriae, ubi videbimus rationem, quae

zu 4 Omissum *r* *8* rationem ⟨vol⌊untatem⟩

Dr] opera, tamen fides non debet esse opera [Bg. i 3] nec opera fides, ne confundantur, sed rectissime distinguantur utriusque et legis seu operum et fidei 10 fines et regna.

Itaque cum credimus, tum simpliciter propter Christum vivimus, qui est sine peccato, qui denique est nostrum operculum propitiatorium et remissio peccatorum. Contra, cum legem facimus, operamur quidem, sed iustitiam et vitam non habemus. Legis enim est non iustificare et vivi- 15 ficare, sed ostendere peccatum et occidere. Dicit quidem lex: 'Qui fecerit ea homo, vivet in eis.' Sed ubi is est qui facit? Ubi est qui diligit Deum ex toto corde etc. Et proximum sicut seipsum? Ergo nemo est, qui facit legem, ut maxime conetur eam facere, sed faciendo eam non facit, manet ergo sub maledicto. Fides vero non facit, sed credit in Christum iusti- 20 ficatorem; et sic homo vivit non propter facere, sed credere. credens autem facit legem. Quod vero non facit, condonatur ei per remissionem peccatorum propter Christum, et quod reliquum est peccati, non imputatur ei.

[Bg. i 4] Confert ergo hic Paulus iustitiam legis et fidei, cum ait: 'Qui fecerit' etc. ut et Roma. 10., Quasi dicat: Pulchrum quidem esset, si aliquis 25 legem faceret; Sed quia nemo eam facit, confugiendum est nobis ad Christum, qui factus est sub legem, ut nos, qui sub ea eramus, redimeret. In hunc credentes accipimus Spiritum sanctum et incipimus legem facere. Quod vero non facimus, non imputatur nobis propter fidem in Christum. In futura autem vita cessabit credere et erit rectum ac perfectum facere et diligere. 30

12 tum *bis* vivimus] vivimus simpliciter fide in Christum *CDE* *15* est non] non est *CDE* *17* is *fehlt CDE* facit legem *CDE* Ubi est] hoc est *CDE* *18* est, qui *fehlt CDE* *19* maxime aliquis *CDE* *21* et sic] Itaque *CDE* autem] vero *CDE* 22 vero] autem *CDE* ei *fehlt CDE* *24* hic] hoc loco et Rom. 10. *CDE* *25* etc. ut et Roma. 10.] haec, vivet in eis *CDE* aliquis *fehlt CDE* *26* faceremus *(1.) CDE* nobis *fehlt CDE* *27* qui factus] qui est finis legis, ad iustitiam omni credenti. Is factus *CDE* ea] lege *CDE* *29* nobis *fehlt CDE* *30/429, 13* cessabit *bis* Dei] non habebimus amplius opus fide quia non per speculum in aenigmate, ut nunc, sed facie ad faciem videbimus, hoc est, erit aeternae gloriae claritas, in qua Deum, sicuti est, conspiciemus. Ibi tum futura est vera et perfecta cognitio et caritas Dei *CDE*

Hs] nec moralis sed celestis etc. Ergo nullus legista est, qui facit legem; ergo omnis leg⌊ista sub maledicto. Non loquitur hic de operatore fideli, sed simpliciter, qui est infidelis.

12. Septemb. | 'Lex non ex fide; sed homo, qui fec⌊erit ea': Hic aud⌊istis 5 P⌊aulum loqui quasi Ironice, et nobis observandum est, quod P⌊aulus eos tantum[1], qui sine l⌊ege, — fide et promis⌊sione iustificantur. Ergo facere l⌊egem est ficta res, sunt vocabula f⌊icta, quae nihil significant extra fidem. Illi, qui sunt ex operibus l⌊egis et volunt videri fa⌊cere l⌊egem, non dicuntur, quia dicit omnes sub maledicto esse, qui sub. Ubi ergo est, qui fa⌊cit? 10 nusquam etc. Ideo dixi: hunc l⌊ocum potestis intel⌊ligere sive Civiliter sive Theo⌊logice, quia 1. lata l⌊ex ad coher⌊cendos rudes. Sic illa sententia

8 dicuntur] dic—t?

[1]) *Erg.* iustos pronuntiat.

Dr] Cessante enim fide succedet ei claritas gloriae, qua videbimus Deum, sicuti est. Ibi dum erit vera et perfecta noticia Dei, recta ratio et bona voluntas, non moralis aut Theologica, sed coelestis, divina et aeterna. Interim oportet 15 nos hic in fide perdurare, quae per Christum habet remissionem peccatorum et reputationem iusticiae. Itaque nullus Legista facit legem, quia est sine fide; Ergo sub maledicto est. Sic manifeste distinguit Paulus operatorem legis a fideli. Nec hic de operatore fideli loquitur, sed de operatore legis qui remissionem peccatorum per Christum non habet, sed simpliciter per 20 legem vult iustificari.

Diligenter autem observandum est, quod [Bg. i 5] Paulus eos tantum vocat iustos, qui sine lege per promissionem seu per fidem promissionis iustificantur. Ergo facere legem est ficta res vel vocabulum fictum, quod nihil significat extra fidem. Ideo qui ex operibus legis sunt et volunt videri 25 facere legem, non faciunt, Quia simpliciter concludit omnes, qui ex operibus legis sunt, sub maledicto esse, sub quo non essent, si legem facerent. Verum quidem est, quod homo faciens ea vivet in eis, id est, erit benedictus. Sed ubi is est? Nusquam. Itaque dixi hunc locum Mosi intelligi dupliciter, Civiliter et Theologice. Est enim lex lata ad duplicem usum: Primum ad 30 cohercendos rudes et malos. Hoc modo est civilis sententia: 'Qui fecerit

14/20 Interim *bis* iustificari] Interim in hac vita spiritu ex fide spem iustitiae exspectamus. Contra, qui remissionem peccatorum per legem, non per Christum quaerunt, nunquam faciunt legem, sed sub maledicto manent *CDE* *21/22* Diligenter *bis* iustos] Vocat ergo Paulus eos tantum iustos *CDE* *23* Ergo] Ideo *CDE* vel vocabulum fictum *fehlt CDE* quod] quae *CDE* *24* Ideo] Quare *CDE* *25* Quia Apostolus simpliciter *CDE* *27/430, 11* Sed *bis* Id est] Sed talis nusquam invenitur. Cum autem duplex sit usus legis, Politicus et Spiritualis, qui vult, sententiam hanc civiliter intelligat, hoc modo: 'Qui fecerit ea, vivet in eis', hoc est *CDE*

Hs] Civilis i. e.: si obed⌊it mag⌊istratui foris et in reg⌊no pol⌊itico, evadit mortem, poenas. mag⌊istratus non habet in eum ius occidendi, sed permittere impune vivere. Hunc locum non urget hoc l⌊oco, Sed tractat eum The⌊ologice: si facit; [Bl. 72a] sed non facit; ideo maledicitur. Non sunt, nisi sint prius ante et absque l⌊ege iustificati per fidem. Ideo dil⌊igenter distinguendum 5 hic in P⌊aulo, quod P⌊aulus non loquitur de his, qui iustif⌊icati ex fide etc. Ieroni⌊mus deceptus per Orig⌊enem nihil intellig⌊it, quia spectat P⌊aulum ut Civilem legistam. Num, inquit, omnes Patriarch⌊ae maledicti, qui fuerunt etc.? et non facit discrimen inter eos ex operibus et iustificatos. P⌊aulus nihil facit contra iustif⌊icatos fide et[1], quia illi non sunt ex ope⌊ribus legis, sed 10

---

8 über qui *bis* etc. *steht* so rumpelt er her ein *9* inter eos *o*

[1]) *Erg.* veros factores; *vgl. unten im Druck Z. 27.*

Dr] ea homo, vivet in eis'; Id est si homo obedierit magistratui foris et in regno Politico, poenas et mortem evadet. Politicus magistratus non habet ius in eum, ut subiiciat poenis aut occidat, sed permittit eum impune vivere. Is est Politicus legis usus, valens ad coercendos rudes. Sed istum usum Paulus hic non urget, sed tractat illum locum Theologice, dicens: 'Si fecerit 15 ea homo', etc. Ideo inclusa est conditio, Quasi dicat: Si homines facere possent legem, essent beati. Sed ubi sunt? Non sunt ergo factores legis, nisi prius iustificentur ante et absque lege per fidem.

[Bg. i 6] Quare diligenter considerandum est, quod Paulus hic non loquatur de his, qui fide iustificati sunt, quando maledicit et damnat eos, 20 qui ex operibus legis sunt, — Ne deliremus cum Hieronymo, qui deceptus per suum Origenem prorsus nihil in Paulo intellexit. Uterque inspexit eum quasi civilem legistam. Num omnes, inquit Hieronymus, Patriarchae sunt maledicti, qui circumcisi, sacrificaverunt et servarunt legem? Sic sine iudicio irruit in Paulum, non faciens discrimen inter factores legis veros, fide iusti- 25 ficatos, et inter operatores qui sunt ex operibus legis.

At Paulus hic plane nihil agit contra iustificatos fide et veros factores, quia illi non sunt ex operibus legis. Sed contra illos agit qui non solum

---

11 foris] externe *CDE* *14/15* Sed Paulus istum usum *CDE* *15* illum] hunc *CDE* *15/16* dicens *bis* etc. *fehlt CDE* *16* Ideo necessario inclusa *CDE* *16/17* possent legem facere *CDE* *19/24* Quare *bis* legem?] Quare Paulus cum maledicit et damnat eos qui ex operibus legis sunt, non loquitur de his qui fide iustificati sunt, sed qui sine fide in Christum per opera iustificari conantur. Quod ideo admoneo, ne sequamur imaginationem Sancti Hieronymi, qui deceptus per Origenem nihil prorsus intellexit in Paulo sed eum inspexit ut civilem legistam. Hinc ita colligit: Sancti Patriarchae, Prophetae et Reges circumcisi sunt et sacrificaverunt, ergo observaverunt legem. Impium autem est dicere eos sub maledicto esse et manere, ergo non omnes qui ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt. *CDE* *26* qui *bis* legis] qui sine fide per legem iustificari quaerunt *CDE* *28* agit *fehlt CDE*

Hs] de iis, qui non faciunt l⌊egem sed contrarium legis; quae praecipit, ut colant deum, et econtra ipsi ignorant et non colunt deum sed seipsos. Dicit: 'Nomen meum blas⌊phemant'; Omnes Iniusti, sunt sacri⌊legi et idol⌊olatrae, qui pec⌊cant in 1. prae⌊ceptum prae omnibus. Sic concup⌊iscentias vehementis⌊simas, iram 5 et omnes pas⌊siones max⌊imas. volunt videri iusti. contra illos agit. Nos iustificati fide, Patriarch⌊ae, Apostoli, S⌊ancti, non sunt ex operibus. Sed quatenus ex c⌊arne et rel⌊iquiae p⌊eccati in nobis; quia caro est inimica; li⌊bido, concup⌊iscentia non implet l⌊egem sed peccat in eam. 'Militant et captivant.' sed hoc in r⌊emissione p⌊eccatorum est et propter f⌊idem non 10 imputatur. Multae feces, quod non fortiter timemus, dil⌊igimus, colimus verbum, habemus concup⌊iscentiam; illae sunt rel⌊iquiae, impugnant recte contra legem. Quanto magis hoc verum in ho⌊mine non iustif⌊icato, qui

Jes. 52, 5 (Röm. 2, 24) — Röm. 7, 23

1 qui *o* *zu 9/10* Quia iustificati non faciunt legem secundum intentionem legis, quid ergo isti praestarent, qui sine spiritu et fide a Satana reguntur? *r*

Dr] non servant legem, sed etiam faciunt contrarium legis. Quia lex praecipit, ut timeant, diligant et fide colant Deum, Ipsi vero ignorantes Deum, non 15 colunt, non amant eum, sed seipsos amant praetextu nominis Dei, Ut Scriptura dicit: 'Nomen meum blasphematur inter Gentes propter vos.' Iniusti ergo sacrilegi et idololatrae sunt, peccantes gravissime prae omnibus aliis in primum praeceptum. Deinde habent etiam [Bg. i 7] concupiscentias vehementissimas, iram et alias passiones maximas. In summa, nihil boni 20 est in eis, nisi quod foris in speciem iusti et legem facere videri volunt.

Nos autem fide iustificati, ut Patriarchae, Prophetae et omnes Sancti, non sumus ex operibus legis, quantum ad iustificationem attinet. Quatenus vero in carne sumus et reliquias peccati adhuc habemus, sumus sub lege (non tamen sub maledicto, quia propter Christum in quem credimus, hoc 25 nobis imputatur. Caro enim est inimica legi Dei et concupiscentia non solum non implet legem, sed et peccat in legem; Imo militat contra nos et captivat nos in servitutem, Roma. 7. Si autem in Sanctis lex non impletur, sed multa fiunt contra legem, habent enim adhuc concupiscentiam, et reliquiae peccati et multae faeces supersunt quae impediunt eos, ut non perfecte 30 timeant et diligant Deum, ut non invocent eum certa fiducia, non satis revereantur verbum eius, Quanto magis hoc verum est in homine non iusti-

13 faciunt contrarium legis] contra eam peccant *CDE* *14* timeamus *CDE* diligamus *CDE* colamus *CDE* *14/16* Ipsi *bis* vos] hoc ipsi non faciunt, sed eligunt novos cultus et opera a Deo non praecepta quibus Deus non placatur, sed plus irritatur, iuxta illud: 'Frustra colunt me mandatis hominum' *CDE* *19* vehementissimas *fehlt CDE* *21* Nos autem] Sic et nos *CDE* *24/25* hoc nobis imputatur] reliquiae peccati non imputantur nobis *CDE* *25* concupiscentia in nobis adhuc reliqua *CDE* *26* et peccat] peccat etiam *CDE* legem] eam *CDE* *28* habent enim] cum habeant *CDE* *29* supersint *CDE* eo *CDE* perfecte non *CDE* *30* eum *fehlt CDE* *31* revereantur] laudent Deum et venerentur *CDE* eius verbum *CDE* non] fide nondum *CDE*

Hs] toto c⌊orde negl⌊igunt deum. Ergo loquitur de illis, qui volunt l⌊egem implere, nondum accep⌊erunt f⌊idem et s⌊piritum s⌊anctum, — et non de iis, qui iam iustif⌊icati ut Ab⌊raham. Ideo Orig⌊enes et Iero⌊nymus ne verbum intel⌊ligunt in P⌊aulo.

3, 13 [1]'Christus autem redemit nos a maledicto legis': Hic iterum laborat 5 S⌊anctus Hiero⌊nymus; Reist den text, das s⌊ünd et schand, et agit, ut Christus non sit maledictus. dicit non seriam sententiam P⌊auli; et venit ei vox scelesta, impia, quod scrip⌊turae apud P⌊aulum pugnent, quae in locis suis non pugnant. H⌊anc sententiam arripuit Eras⌊mus[2]: Moises non loquitur de Christo et deinde non 'omnis', P⌊aulus autem dicit. 'A Deo', quam 10 omittit etc. Mose loquitur de sonte, lat⌊rone, qui meruit, ut dicit tex⌊tus. ergo quomodo potest applicari ad Christum, qui non nocens sed Sanctus?

[1]) *Vgl. die Bearbeitung dieser Vorlesung durch Veit Dietrich, oben S. 24 ff.* [2]) *Vgl.* De servo arbitrio, *Unsre Ausg. Bd. 18, 723.*

Dr] ficato et averso a Deo, qui [Bg. i 8] toto corde negligit, contemnit et odit verbum et opus Dei! Vides ergo Paulum loqui de iis qui volunt legem implere et iustificari nondum accepta fide, Non de Patribus et Sanctis, ut 15 Hieronymus putat, iam fide iustificatis.

3, 13 Christus redemit nos a maledicto Legis, factus pro nobis Maledictum (Quia scriptum est: 'Maledictus omnis qui pendet in ligno'), ut in Gentes etc.

Hic iterum laborant Hieronymus et Sophistae qui eum secuti sunt, et 20 miserrime lacerant hunc locum consolationis plenissimum et Zelo quodam pio, ut putant, hoc anxie agunt, ne hanc contumeliam Christo fieri permittant, ut maledictum seu execratio appelletur. Ad hunc ergo modum eludunt istam sententiam: Paulum hic serio non fuisse locutum. Atque hinc non minus sceleste quam impie dixerunt Scripturam in Paulo pugnare, quae 25 suis locis non pugnet; Quod ita ostendunt: Sententia, aiunt, Mosi quam Paulus hic allegat, non loquitur de Christo. Deinde in Mose non est addita universalis [Bg. i 9] particula 'Omnis', quam Paulus habet. Vicissim omittit Paulus particulam 'A Deo', quae in Mose est. Postremo satis manifestum est Mosen loqui de nocente seu Latrone qui malefactis suis meruit Crucem, 30 5. Mose 21, 22 f. ut Scriptura Deute. 21. clare testatur. Ideo quaerunt, Quomodo haec sententia applicari possit ad Christum, quod sit Maledictus Dei, suspensus in ligno, cum non sit nocens seu latro, sed Iustus et Sanctus. Ista fortassis imperitos movent qui putant Sophistas non solum subtiliter, sed et pie ista

16 putat] imaginatur *CDE* *26* pugnat *CDE* *32* applicari] accommodari *CDE*

Hs] Das sind cavil⌊lationes rationis hu⌊manae. Quomodo potest Christus dici maledictus dei, qui suspensus in lig⌊no, cum non fuerit latro?
[Bl. 72b] P⌊aulus bene munivit sua verba: factum maledictum non pro se, sed nobis. Emph⌊asis in: 'Nobis.' Christus innocens. Omnis latro debet
5 suspendi. ergo Christus, quia gerit personam omnium lat⌊ronum. Ego deb⌊eo mori et damnari; hoc facit Christus; ideo oportet Christum facere latronem etc. Hoc vid⌊erunt prophe⌊tae, quod Christus fut⌊urus omnium max⌊imus latro, blas⌊phemus, sacril⌊egus, fur, quia non iam gerit personam suam. Non est natus Christus in divinitate e virg⌊ine, sed peccator, qui fecit, commisit
10 o⌊mnia p⌊eccata nostra; non quod ipse, sed commiserit in suum corpus.

---

1 ⟨Modo⟩ Quomodo Christi *9* qui] q̃ *[verschrieben]* *10 über* commiserit *steht* quod commissa a nobis susce⌊perit

Dr] dicere et per hoc honorem Christi defendere et Christianos religiose admonere, ne impie sentiant Christum fuisse Maledictum. Ideo videndum est, quod sit Pauli consilium et sententia.
Paulus bene munivit sua verba, et diserte locutus est. Est autem hic
15 iterum facienda distinctio, hocque verba Pauli satis indicant. Non enim dicit Christum factum Maledictum pro se, sed 'pro nobis'. Est ergo Emphasis in particula: 'pro nobis.' Nam Christus, quod ad suam personam attinet, est innocens. Ergo non debebat suspendi in ligno. Quia vero omnis latro secundum legem suspendi debuit, Ergo Christus ipse etiam
20 secundum legem Mosi suspendi debuit, Quia [Bg. i 10] gessit personam peccatoris et latronis, non unius, sed omnium peccatorum et latronum. Nos enim sumus peccatores et latrones, ideo rei sumus mortis et aeternae damnationis. Sed Christus in sese recepit omnia peccata nostra et pro illis in cruce mortuus est. Ideo oportuit illum fieri latronem et, ut Esaias ait
25 Cap. 53. 'reputari inter latrones'. Jes. 53, 12
Et hoc viderunt omnes Prophetae, quod Christus futurus esset omnium maximus latro, homicida, adulter, fur, sacrilegus, blasphemus etc., quo nullus maior unquam in mundo fuerit, Quia iam non gerit personam suam, Iam non est natus de virgine Dei filius, sed peccator, qui habet et portat peccatum
30 Pauli qui fuit blasphemus, persecutor et violentus; Petri qui negavit Christum; Davidis qui fuit adulter, homicida et blasphemare fecit Gentes nomen Domini; 2. Sam. 12, 14 In summa, qui habet et portat omnia omnium peccata in corpore suo. Non quod ipse commiserit ea, sed quod ea a nobis commissa susceperit in corpus

---

12 fuisse] factum esse *CDE* *15* hocque] ut *CDE* *16* Maledictum factum *CDE* *19/20* Ergo *bis* debuit] debuit et Christus ipse secundum legem Mosi suspendi *CDE* *22* sumus *(2.) fehlt CDE* *26* Et *bis* Prophetae] Et quidem omnes Prophetae viderunt hoc in Spiritu *CDE* *28* Quia *bis* suam] Quia exsistens hostia pro peccatis totius mundi iam non est persona innocens et sine peccatis *CDE* Iam *fehlt CDE*

Hs] Et sic compreh⌊enditur ut aliquis, qui inter lat⌊rones, si etiam innocens. Quantomagis si sponte sua et patris vol⌊untate voluit communicare c⌊orpus et sang⌊uinem eorum, qui erant lat⌊rones, pec⌊catores. Ideo submersus in omnia.

Hoc bene notandum. Vides, quomodo statim ab initio laborarit racio, 5 ut Christum nihil fa⌊ciat quam separa⌊re a peccatis et peccatorib⌊us, ut esset exemplum imitabile, et facere iud⌊icem. Sed Christum involvere debemus et involutum cognoscere sicut c⌊arne et sang⌊uine, sic peccatis, morte et penis omnib⌊us. Si nego peccatorem, etiam crucifixum. Non minus absurdum d⌊icere eum a morte occisum a deo quam peccatorem, Cum vero fides nostra 10 d⌊icat passum etc. sub Pontio. Si hoc non abs⌊urdum, ergo etiam non hoc

5 ℭ Hoc racio *o*

Dr] suum, pro illis sanguine proprio satisfacturus. Itaque Lex illa generalis Mosi comprehendit eum, quamvis pro sua persona inno[𝔅g. i 11]centem, quia invenit eum inter peccatores et Latrones. Ut Magistratus pro sonte habet et punit, si quem inter latrones deprehendit, etiamsi nunquam aliquid mali aut morte 15 dignum commisit. Christus autem non solum inventus est inter peccatores, sed etiam ipse sua sponte et Patris voluntate voluit esse socius peccatorum, assumpta carne et sanguine eorum qui peccatores, Latrones et immersi sunt omnibus peccatis. Cum ergo lex eum inter latrones invenit, ut latronem condemnavit et occidit. 20

Hac cognitione Christi et consolatione suavissima, Quod Christus pro nobis factus sit Maledictum, ut nos a maledicto legis redimeret, privant nos Sophistae, cum segregant Christum a peccatis et peccatoribus et eum tantum proponunt ut exemplum nobis imitandum. Hoc modo reddunt Christum nobis non solum inutilem, sed etiam Iudicem et Tyrannum constituunt qui 25 irascatur peccatis et damnet peccatores. Nos vero debemus involvere Christum et involutum cognoscere ut carne et sanguine, ita peccatis, maledictione, morte et omnibus malis nostris.

[𝔅g. i 12] Sed valde absurdum et contumeliosum est filium Dei appellare peccatorem et maledictum. Si vis negare eum esse peccatorem et male- 30 dictum, negato etiam passum, crucifixum et mortuum. Non enim minus absurdum est dicere filium Dei, ut fides nostra confitetur et orat, crucifixum, poenas peccati et mortis sustinuisse, quam peccatorem aut maledictum dicere. Si vero non est absurdum confiteri et credere Christum crucifixum inter Latrones, neque absurdum sit eum dicere maledictum et peccatorem pecca- 35 torum. Non sunt profecto inanes voces in Paulo: 'Christus factus est pro

17 ipse *fehlt CDE* 29 Sed dicat aliquis: Valde *CDE* 30 Respondeo: Si *CDE* 36 Non sunt profecto] Certe non sunt *CDE*

Hs] est: peccator peccatorum. 'Agnus dei.' Est innocens quidem, sed eius Joh. 1, 29
innocentia premitur p⌊eccatis totius mundi, quia simul reus o⌊mnium pec⌊catorum mundi. Quaecunque ego male gessi, sic propria Christi, ut ipse gessisset.

5 Istam cog⌊nitionem obscura⌊verunt, quam P⌊aulus et prophe⌊tae trad⌊iderunt. 'In ipsum' etc. Deus non ludit in suis voca⌊bulis; loquitur Jes. 53, 6
magna ch⌊aritate et serio, quod ille agnus debet port⌊are iniquitatem omnium nostrum; Puniri, quia ei imputantur[1], Ut in ps⌊almo dicit: 'quia peccavi Ps. 41, 5
tibi.' Totus ps⌊almus loquitur in persona Christi: peccatum meum, 'insipientia Ps. 69, 6
10 mea'. Sunt voces Christi, non innocentis, sed qui suscep⌊it personam o⌊mnium

5 ℭ Istam 8 eis

[1]) *Erg.* peccata nostra.

Dr] nobis Maledictum.' 'Deus fecit Christum qui peccatum non noverat, pro 2. Kor. 5, 21
nobis peccatum, ut efficeremur iustitia Dei in ipso.' 2. Corin. 5.

Simili modo vocat eum Iohannes Baptista 'Agnum Dei' etc. Ipse Joh. 1, 29
quidem innocens est, quia est immaculatus et incontaminatus Dei Agnus,
15 sed quia portat peccata mundi, premitur eius innocentia peccatis et reatu totius mundi. Quaecunque peccata Ego, Tu et nos omnes fecimus et in futurum facimus, tam propria sunt Christi, quam si ea ipse fecisset. In Summa, Oportet peccatum nostrum fieri Christi proprium peccatum, aut in aeternum peribimus. Hanc veram [Bg. i 13] cognitionem Christi quam tra-
20 diderunt Paulus et Prophetae, obscurarunt impii Sophistae.

Ad eundem modum loquitur et Esaias Ca. 53. de Christo, 'Deus' Jes. 53, 6
inquiens, 'posuit omnium nostrum iniquitates in Ipsum'. Ista vocabula non sunt extenuanda, sed sinenda esse propria et seria. Deus enim non iocatur verbis Prophetae, sed serio loquitur et ex magna charitate, Videlicet, quod
25 ille Agnus Dei, Christus, debeat portare iniquitates omnium nostrum. At quid est portare? Respondent Sophistae: puniri. Bene. Sed quare Christus punitur? An non ideo, quia peccatum habet et gerit? Quod autem peccatum habeat Christus, testatur etiam Spiritussanctus in Psalm. Ut Psalm. 39.: 'Comprehenderunt me iniquitates meae'; Et Psalm. 40.: 'Ego dixi: Domine, Ps. 40, 13 Ps. 41, 5
30 miserere mei, sana animam meam, quia peccavi tibi'; Et Psalm. 68: 'Deus, Ps. 69, 6
tu scis insipientiam meam et delicta mea a te non sunt abscondita.' In his Psalmis loquitur Spiritus sanctus in persona Christi et manifestis verbis

13 Simili modo] Ad eundem modum *CDE* etc.] tollentem peccata mundi *CDE* 17 faciemus *CDE* 20 Prophetae clarissime *CDE* 21 Ad *bis* Christo] Esaias cap. 53. de Christo loquitur *CDE* 22 inquiens] inquit *CDE* 22/23 Ista *bis* seria] Non debemus ista vocabula extenuare, sed relinquere in propria significatione *CDE* 25 debeat] debuit *CDE* 28 in Psalm. Ut *fehlt CDE* Psal. 40 *CDE* 29 meae et non potui, ut viderem. Multiplicatae sunt super capillos capitis mei' *CDE* Psal. 41 *CDE* 30 Psal. 69 *CDE*

Hs] pec⌊catorum. ergo reus factus om⌊nium rerum. Ergo ibi non solum mors, sed per ch⌊aritatem d⌊ei ei impositum p⌊eccatum; eo facto venit lex: Si vis peccatum ferre, reus esse, ferto etiam poenam. [Bl. 73a] cum accepit p⌊eccatum, ergo tulit crucem. ergo recte alleg⌊at P⌊aulus: 'Omnis pendens in ligno est maledictum dei.' 5

Hec est nostra s⌊umma consol⌊atio, sic Christum involvere totius mundi peccatis et insp⌊icere eum gestantem p⌊eccata. sic inspectus facile tollit phana⌊ticas opiniones iust⌊itiae operum. Ipsi cum sua fide for⌊mata ch⌊aritate ghen her; volunt per opera legis, charitatis tollere. Quid hoc? Christum exuere et evolvere a peccatis et facere eum innocentem et nos- 10 ipsos obruere p⌊eccatis nostris, et specto p⌊eccatum meum in me et non in Christo. hoc est tollere Christum. Si ergo verum, quod lege abiicimus

4 pendens ⟨est⟩ 6 ₡ Hec[1] zu 6ff. Arg⌊umentum omnium Summum r

[1]) *Setzermarke; vgl. unten im Druck Z. 24.*

Dr] testatur eum peccasse sive peccata habere. Sunt tamen haec testimonia Psalmorum voces non innocentis, sed patientis Christi qui personam omnium peccatorum gerendam suscepit ideoque reus factus est peccatorum totius 15 mundi.

[Bg. i 14] Quare Christus non solum crucifixus est et mortuus, sed et per divinam charitatem ei impositum est peccatum. Peccato ei imposito venit lex et dicit: Omnis peccator moriatur. Itaque si vis, Christe, spondere, reus esse et poenam ferre, feras etiam peccatum et maledictionem. 20 Recte ergo Paulus generalem legem adducit ex Mose de Christo: 'Omnis pendens in ligno est maledictio Dei.' Christus pependit in ligno, Ergo Christus est maledictio Dei.

Et haec consolatio nostra summa est, sic Christum induere et involvere meis, tuis et totius mundi peccatis et inspicere eum portantem omnia peccata 25 nostra. Et sic inspectus facile tollit Phanaticas opiniones adversariorum de iustificatione operum. Papistae enim somniant fidem quandam informatam charitate, per hanc volunt tollere peccata et iustificari, Quod plane est Christum exuere et evolvere peccatis et eum facere innocentem et nosipsos gravare et obruere peccatis propriis et ea spectare non in Christo, sed in 30 nobis, Quod vere est tollere et otiosum reddere Christum. Nam si verum est, quod operibus legis et charitate abolemus pec[Bg. i 15]cata, Ergo Christus

13 peccasse sive *fehlt CDE* *20* poenam ferre pro peccatoribus *CDE* *22* maledictio] maledictum *CDE* *23* maledictio] maledictum *CDE* *24* nostra] piorum *CDE* *26* Et sic] siquidem hoc modo *CDE* adversariorum] Sophistarum *CDE* *27* Papistae *fehlt CDE* somniant enim *CDE* informatam] formatam *CDE* *28* volunt tollere] contendunt tolli *CDE* iustificari homines *CDE* *29* et eum] eumque *CDE* *30* spectare] intueri *CDE* *32* Ergo] tum *CDE*

Hs] p⌊eccata, ergo non Christus portat. Si vero istud verum, quod agnus dei et factus maledictum et involutus p⌊eccatis nostris, tum necesse per ch⌊aritatem non iusti⌊ficari, quia p⌊eccata mea non imponuntur mihi sed filio dei. Sed tota scrip⌊tura et Symb⌊olum: Credo in Iesum Christum pro nobis etc.
5 Illa est iucundis⌊sima omnium doct⌊rina nos habere illam inest⌊imabilem misericordiam dei, quod vid⌊erit deus nos per legem opprimi, teneri maledicto: Tu sis P⌊etrus negator et P⌊aulus persecutor, blas⌊phemator et adulter David et sis omnium hominum persona et feceris omnium h⌊ominum p⌊eccata; tu ergo cog⌊ita, ut solvas. L⌊ex venit: Invenio p⌊eccata omnium

3 non *(1.) fehlt* 5 ℭ Illa [1] 6 vid⌊erit d⌊eus deus 7 persecutor, blas⌊phemator *o*

[1]) *Wieder Setzermarke; der Abschnitt im Druck entsprechend.*

Dr] 10 non tollit ea, sed nos. Si autem ipse vere est Agnus Dei qui tollit peccata mundi, Item qui factus est Maledictum pro nobis et involutus peccatis nostris, tum necessario sequitur, quod per charitatem non possimus iustificari et peccata tollere; Quia Deus non posuit peccata nostra in nos sed in Christum filium suum, Quae si per eum tolluntur, per nos non possunt tolli. Hoc tota
15 Scriptura dicit et idem confitemur et oramus in Symbolo, cum dicimus: 'Credo in Iesum Christum, Dei filium, passum, crucifixum et mortuum pro nobis.'

Ista est iucundissima omnium doctrinarum et consolationis plenissima quae docet habere nos hanc ineffabilem et inaestimabilem misericordiam et
20 charitatem Dei, scilicet: cum videret misericors Pater per legem nos opprimi et sub maledicto teneri nec ulla re nos posse ab eo liberari, quod miserit in mundum filium suum in quem omnia omnium peccata coniecit et dixit ad eum: Tu sis Petrus ille negator, Paulus ille persecutor, blasphemus et violentus, David ille adulter, peccator ille qui comedit pomum in Paradiso,
25 Latro ille in Cruce, In Summa, tu [Bg. i 16] sis omnium hominum persona qui feceris omnium hominum peccata, tu ergo cogita, ut solvas et pro eis satisfacias. Ibi Lex venit et dicit: Invenio illum peccatorem suscipientem

10 ea non tollit *CDE* sed nos *fehlt CDE* vere *fehlt CDE* qui tollit] ad hoc ab aeterno praeordinatus, ut tolleret *CDE* *11* Item *bis* nostris] denique ita involutus sponte peccatis nostris, ut fieret maledictum pro nobis *CDE* *14* Quae *bis* tolli] ut pro illis poenam sustinens nobis esset pax et ipsius vulneribus sanaremur, ideo per nos non possunt tolli *CDE* Hoc] Hocque *CDE* *15* dicit] testatur *CDE* idem nos *CDE* *18/23* Ista *bis* eum] Ex his constat doctrinam Evangelii omnium iucundissimam et uberrimis consolationibus plenam non concionari de nostris aut legis operibus, sed de incomprehensibili et ineffabili misericordia et charitate Dei erga nos indignos et perditos homines, quod scilicet, cum videret misericors Pater nos maledictione legis opprimi et ita sub ea teneri, ut nostris viribus nunquam potueramus ex ea liberari, miserit unigenitum filium suum in mundum ac coniecerit in eum omnia omnium peccata, dicens *CDE* *25* omnium hominum *fehlt CDE* *26* qui feceris] quae fecerit *CDE* tu *fehlt CDE* cogita ergo *CDE* *27* suscipientem] et quidem talem qui susceperit *CDE*

Hs] hominum in illo; hin mit yhm vnd gekreuz⌊igt! Hoc facto totus mundus liberatus a peccatis et morte per illum unum hominem. Et deus videt totum mundum purgatum. Si omnis cred⌊eret, tum nihil vid⌊eret deus nisi meram iustitiam. Et si p⌊eccatum remanerent, tum non vid⌊eret.

Ita oportet magnif⌊icare res nostras nec est ullus tanta elo⌊quentia, qui h⌊unc locum possit digne tracta⌊re. Hoc arg⌊umentum valentis⌊simum contra iust⌊itiam c⌊arnis. Si p⌊eccatum totius mundi est in illo ho⌊mine, ergo non in mundo. Si non, ergo adhuc in mundo. Si ipse est reus omnium p⌊eccatorum quae fecimus, ergo absoluti nos non per nos sed illum. vide personam, in qua concurrunt duo extrema. Eam invadit p⌊eccatum totius mundi, non meum tantum. Et comprehenditur in hoc verbo peccatum.[1]

---

1 vnd *o*   *3* omnis *c aus* omnem   *5* ¶ Ita[2]   *8 über* Si non *steht* est in Christo   *10 über* extrema *steht* adversantia   *11* tantum ⟨sed⟩

[1]) *Erg.* praeteritum, praesens et futurum; *vgl. unten im Druck Z. 34.*   [2]) *Wieder Setzermarke; der Abschnitt im Druck entsprechend.*

Dr] omnium hominum peccata in se et nullum praeterea peccatum video nisi in illo, Ergo moriatur in cruce. Atque ita invadit eum et occidit. Hoc facto totus mundus purgatus et expiatus est ab omnibus peccatis, Ergo etiam liberatus a morte et omnibus malis. Sublatis vero peccato et morte per unum illum hominem Deus nihil aliud videret amplius in toto mundo, praesertim si crederet, quam meram purgationem et iustitiam. Et si quae peccati reliquiae remanerent, tamen prae illo Sole, Christo, Deus eas non cerneret.

Ita oportet nos magnificare articulum de iusticia Christiana contra iustitiam legis et operum, quanquam nulla vox aut eloquentia sit, quae digne possit concipere, multo minus eloqui eius magnitudinem. Est itaque hoc argumentum quod Paulus hic tractat, potentissimum et summum omnium contra omnes iustitias carnis; continet enim hanc invictam et irrefragabilem Antithesin, videlicet: Si peccata totius mundi sunt in illo uno homine Iesu Christo, Ergo non [Bg. k 1] sunt in mundo. Si autem non sunt in ipso, sunt adhuc in mundo. Item, Si Christus ipse factus est reus omnium peccatorum quae nos omnes commisimus, Ergo nos absoluti sumus ab omnibus peccatis, sed non per nos, nostra opera aut merita, sed per ipsum. Si vero est innocens et non portat peccata nostra, portamus nos ea et in eis moriemur et damnabimur. 'Sed Deo gratia qui dedit nobis victoriam per Dominum nostrum, Iesum Christum', Amen. (1. Kor. 15, 57)

Sed videamus nunc, quo modo in hac persona duo extreme contraria concurrant. Invadunt eam non solum mea, tua, sed totius mundi peccata praeterita, praesentia et futura et conantur eam damnare, sicut etiam damnant.

---

19 de iusticia Christiana] iusticiae Christianae *CDE*   *21/22* Est itaque hoc] Quare *CDE*   *22/23* omnium est contra *CDE*   *23* carnis] legis *CDE*   *25* Ergo] tum *CDE*

Hs] Illa volunt eum damnare. Sed in ea una persona, quae est max⌊ima perso⌊na, peccator et solus, est etiam aeter⌊na iustitia. [Bl. 73[b]] Ergo concurrunt max⌊imum p⌊eccatum et max⌊ima iustitia; ibi mus eins weichen. Quid ibi fit? colliduntur necesse. P⌊eccatum t⌊otius mundi impugnat omni impetu in
5 illam iust⌊itiam. sed iustitia est aeter⌊na et invicta. et p⌊eccatum, quod est dominans, regnans, nihil potentius in memb⌊ris, est max⌊imus deus. illa max⌊ima persona in mundo, quae absorbet omnes R⌊eges, Sanctos, incurrit in illum ho⌊minem et vult etiam absorbere; et non videt sanctis⌊simum, et ideo necesse in illo duello vinci et iust⌊itiam vincere. Et c⌊aro in Christo
10 occiditur, moritur, sepelitur, et manet[1] victrix, regna⌊trix inaeternum. Ut canimus: P⌊eccatum et iustitia concurrunt duello mirab⌊ili[2]; sic mors et v⌊ita: mors, quae impe⌊tit t⌊otum mundum, occidit Reges omnes, et incurrit

---

1 est] ex *[Hörfehler]* *zu 2* Bellum peccati / iusticiae *r* *9 über* vinci *steht* p⌊eccatum *über* iust⌊itiam vincere *steht* Quomodo vincit? Christus moritur *zu 11/12* Mors; Vita *r*

[1]) *Erg.* iustitia. [2]) *Vgl. Wackernagel, Das deutsche Kirchenlied S. 18 Nr. 32.*

Dr] Sed quia in eadem illa persona quae est summus, maximus et solus peccator, est quoque aeterna et invicta iustitia, ideo congrediuntur illa duo: summum,
15 maximum et solum peccatum et summa, maxima et sola iustitia. Hic alterum cedere et vinci necessario oportet, cum summo impetu concurrant et collidantur. Peccatum ergo totius mundi irruit maximo impetu et furore in iustitiam. Quid fit? Iustitia est aeterna, immortalis et invicta. Peccatum est quoque potentissimus ac [Bg. k 2] crudelissimus Tyrannus, dominans et
20 regnans in toto orbe terrarum, captivans et redigens omnes homines in servitutem sui. In summa: Peccatum est Deus maximus ac potentissimus qui exhaurit totum genus humanum, omnes doctos, sanctos, potentes, sapientes, indoctos etc. Is, inquam, incurrit in Christum et vult eum, ut alios omnes, devorare. Sed non videt eum esse personam invictae et aeternae iustitiae.
25 Ideo necesse est in hoc duello vinci et occidi Peccatum et Iustitiam vincere et vivere. Sic in Christo vincitur, occiditur et sepelitur universum Peccatum et manet victrix et regnatrix Iustitia in aeternum.

Sic Mors quae est omnipotens Imperatrix totius mundi, necans Reges, Principes et simpliciter omnes homines, congreditur toto impetu cum Vita
30 victura et absorptura eam et certe quod conatur, efficit. Sed quia Vita erat immortalis, victa evasit victrix, vincens et occidens Mortem. De hoc mirabili duello Ecclesia pulchre canit: 'Mors et Vita duello conflixere mirando.' Dux vitae mortuus regnat vivus. Itaque per Christum Mors victa et abolita est in toto mundo, ut iam non sit nisi picta mors quae amisso aculeo amplius

---

19 et] ac *CDE*

Hs] in illum; colliditur mors, vita fit victrix. Ergo mors nihil. 'Ero, mors.' Sic maledictio, i. e. divina ira est in t⌊oto orbe; in Christo S⌊umma benedictio, eterna misericordia. Incurrit maledictio et v⌊ult damnare, sed non potest, quia aeterna benedictio. ergo oportet cedere mal⌊edictionem, quia si benedictio in Christo possit vinci, tum deus vinceretur. ergo di⌊vina benedictio tulit in ista persona. Et hoc factum sine armis, proelio, sed in ipsa unica persona. Sic P⌊aulus lib⌊enter loquitur: 'triumph⌊ans in seipso.' Das 'seipsum' macht tex⌊tum mirab⌊ilem, quod tantae res debent geri tantum in illa persona et postea mutari totum mundum. Si spectes personam, omnia vides victa. Ubi ergo Christus regnat et sui fid⌊eles, ibi non mors. quatenus non reg⌊nat, qui non credunt in illum, carent etc. Das heist 'Victoria', ut Ioh.

Hosea 13, 14 — Kol. 2, 15 — 1. Joh. 5, 4

---

zu 2 Maledictio, Benedictio *r* *zu 7* 'per semetipsum' *[Kol. 2, 15] r* *zu 12* 1. Ioh. 5 *r*

Dr] non possit nocere credentibus in [Bg. k 3] Christum, qui factus est Mors Mortis, Ut Hosea canit: 'Ero mors tua, o mors.'

Sic Maledictioni quae est Divina ira per totum orbem terrarum, idem certamen est cum Benedictione, hoc est, cum aeterna gratia ee misericordia Dei in Christo. Congreditur ergo Maledictio cum Benedictione et vult damnare et prorsus in nihilum redigere eam, sed non potest. Benedictio enim est divina et aeterna, ideo oportet ei Maledictionem cedere. Nam si Benedictio in Christo posset vinci, tum vinceretur Deus ipse. Sed hoc est impossibile. Ideo Christus, divina virtus, iustitia, benedictio, gratia et vita, vincit et tollit illa monstra: Peccatum, Mortem et Maledictionem, sine armis et proelio, in suo corpore et Semetipso, ut Paulus libenter loqui solet, 'expolians', inquiens, 'Principatus ac potestates et triumphans de illis in Semetipso', ut amplius credentibus nocere non possint etc.

Et haec circumstantia: 'In Semetipso' facit duellum istud mirabilius et illustrius; ostendit enim tantas res (scilicet, ut maledictio, peccatum, mors destruantur et in locum illorum benedictio, iustitia, vita subrogentur) debere geri in unica illa persona Christi atque ita per eam mu[Bg. k 4]tari totam creaturam. Ideo si hanc personam adspexeris, vides peccatum, mortem, iram Dei, inferos, diabolum et omnia mala victa et mortificata. Quatenus igitur Christus per gratiam suam in cordibus fidelium regnat, nullum peccatum, mors, maledictio est. Ubi vero Christus non cognoscitur, manent ista. Ideo carent isto beneficio et victoria omnes qui non credunt. 'Est enim victoria nostra', ut Iohannes ait, 'fides'.

Hosea 13, 14 — Kol. 2, 15 — 1. Joh. 5, 4

---

20 tum *fehlt CDE* *28* subrogentur] succedant *CDE*

Hs] Ista sunt capitalia nostrae the⌊ologiae, quae obscu⌊raverunt Soph⌊istae. Et hic vides, quam neces⌊se sit art⌊iculus: filium Dei Christum. Ubi quem negavit Ar⌊ius, necesse cadere ab art⌊iculo redemptionis. Nam 'vincere p⌊eccatum in seipso' gehort her zu, quando 'homo'.[1] ergo oportet sit verus
5 deus. Lex, mors, ira ut destruerentur, mus di⌊vina potentia sein; dare vitam in seipso, das mus divinitas; Annihilare et creare est d⌊ivinae maiestatis. Cum ergo dicat scrip⌊tura, quod destru⌊xerit mortem, p⌊eccatum in seipso [Bl. 74ᵃ] et dederit vitam. Ergo qui incip⌊iunt negare divinitatem Christi, postea amittunt totum Christianis⌊mum, facti Turcae. Ideo saepe dixi, ut
10 bene discatis art⌊iculum iustif⌊icationis. Interim donec docemus per Christum iustif⌊icari, cogimur ostendere Christum verum dei filium. Das sind specu-l⌊ationes nostrae, quae non inutiles et valent contra iustif⌊icationem operum.

zu 2 Christus Deus *r*

1) *Erg.* dicitur.

Dr] Hic est praecipuus locus Christianae doctrinae quem Sophistae prorsus obliterarunt et hodie Phanatici denuo obscurant. Et hic vides, quam neces-
15 sarium sit credere et confiteri articulum de Divinitate Christi. Quem ubi Arius negavit, necesse fuit eum etiam negare articulum redemptionis. Vincere enim peccatum mundi, mortem, maledictionem et iram Dei in semetipso non est ullius creaturae, sed divinae potentiae opus. Igitur necesse est Illum qui in seipso ista vicit, vere et natura Deum esse. Oportet enim isti summae
20 potentiae (Peccato, Morti, Maledictioni) quae per sese regnat in mundo et in tota creatura, opponi aliam potentiam superiorem quae nulla potest inveniri aut esse nisi divina. Quare abolere peccatum, destruere [Bg. k 5] mortem, auferre maledictionem in seipso et donare iustitiam, vitam in lucem producere, afferre benedictionem in seipso, hoc est, in nihilum redigere haec
25 et creare illa, sunt solius divinae potentiae opera. Quia vero Scriptura tribuit Christo ista omnia, ideo ipse est Vita, Iustitia et Benedictio quae naturaliter et substantialiter Deus est. Negantes igitur divinitatem Christi amittunt tandem totum Christi anismum, fiunt prorsus Gentiles ac Turcae.

Locus igitur Iustificationis, ut saepe moneo, diligenter discendus est.
30 In eo enim comprehenduntur omnes alii fidei nostrae articuli eoque salvo salvi sunt et reliqui. Quare cum docemus homines per Christum iustificari, Christum esse victorem peccati, mortis et aeternae maledictionis, testificamur simul eum esse natura Deum.

Ex his satis liquet, quam horribiliter caeci et impii fuerint papistae,
35 quod docuerunt istos atrocissimos et potentissimos Tyrannos (Peccatum,

14 obliterarunt] obscurarunt *CDE* Phanatici spiritus *CDE* *16* etiam negare eum *CDE* *24* in seipso *fehlt CDE* *27* Negantes igitur] Quare negantes *CDE*

Hs] Iam indicibilis cecitas app⌊raehendit Sop⌊histas, qui nos cum nostra lege, Op⌊eribus[1] istis[2]: morti, p⌊eccato, inferno, maled⌊ictioni. Quid est homo contra mortem? quasi quis per ch⌊aritatem potuit resistere morti! Ipsi prorsus nihil vident et faciunt nos 10 pec⌊catores magis quam meret⌊rices, quia tribuunt meo operi divinitatem maiest⌊atis, cuius est solius dest⌊ruere 5 p⌊eccatum et creare iust⌊itiam, dare vitam. Das ist ia creatio, et hoc dant 2. Thess. 2, 4 meo operi. Quando hoc opus fe⌊cero, vicero iram. Das ist 'consti⌊tuere in locum dei' et facere me idolum, et opera dant, quae propriis⌊sime naturae Luk. 11, 26 divinae. Ergo 7. sunt ceciores quam in gentib⌊us. Si ista sunt vera, quod Christus factum maledictum, i. e. sub iram dei peccator in personam meam 10

---

8 quae] qui *zu 10* 'Christus maledictum' *r*

[1]) *Erg.* docent impugnare. [2]) *Erg.* tyrannis.

Dr] Mortem, Maledictionem) qui totum genus humanum exhauriunt, vincendos esse non iustitia legis divinae (Quae etiamsi iusta, bona, sancta sit, nihil potest quam maledictioni subiice[Bg. k 6]re), Sed iustitia operum humanorum, qualia sunt Ieiunia, peregrinationes, Rosaria, Vota etc. Quis quaeso unquam inventus est qui hac armatura instructus vicerit Peccatum, Mortem etc.? 15 Eph. 6, 13 ff. Paulus Ephe. 6. longe aliam describit armaturam qua utendum sit contra istas immanissimas beluas. Hoc ipso igitur, quod caeci et caecorum duces nos nudos sine armatura Dei obiecerunt invictis et omnipotentibus istis Tyrannis, non solum devorandos nos illis tradiderunt, sed etiam fecerunt nos decuplo maiores et deteriores peccatores ipsis homicidis et meretricibus. 20 Nam solius divinae potentiae est peccatum destruere, mortem abolere etc., creare iustitiam et vitam donare. Hanc divinam virtutem tribuerunt operibus nostris, dicentes: Si hoc vel illud opus feceritis, vincetis peccatum, mortem, iram Dei, ac fecerunt nos vere et naturaliter Deum. Eaque re ostenderunt Papistae seipsos sub nomine Christiano septuplo maiores idololatras fuisse 25 quàm Gentiles. Accidit enim illis quod porco, qui lotus revertitur ad Luk. 11, 24 ff. volutabrum luti, Et, ut Christus ait: 'Post defectionem a fide spiritus nequam rursum intrat in domum e qua expulsus est, et assumit secum alios septem spiritus nequiores se et ibi habitat [Bg. k 7] Et tum fiunt postrema illius hominis peiora prioribus.' 30

Suscipiamus igitur cum gratiarum actione et certa fiducia hanc doctrinam suavissimam et consolationis plenissimam quae docet Christum pro nobis factum Maledictum (hoc est, peccatorem obnoxium irae Dei) induere personam nostram et imponere in humeros suos peccata et dicere: Ego

---

11 humanum genus *CDE* *14* qualia] ut *CDE* *23* feceris *CDE* vinces *CDE* *24* Dei, atque ita re vera constituerunt nos in locum Dei ac fecerunt, ut sic dicam, nos *CDE* *25* idolatras *AB*

Hs] getretten et mich auff sein hals genomen et d⌊ixit: ego feci p⌊eccatum, quod fecit Mart⌊inus, — Ipse ergo est vere maledictus secundum l⌊egem, sed non pro se. Si me non suscep⌊isset, nihil l⌊ex in eum; pro sua persona erat liber, non potui⌊sset maled⌊ici, mori; sed quia suscep⌊erat libere p⌊eccatum 5 meum, non pro sua persona sed mea. Ideo dedit suam personam mihi, quae est innocens; ideo per ipsum lib⌊eror a mal⌊edicto legis. Das ist max⌊imum. Ego sum benedictus, hu⌊manitate et di⌊vinitate, nihil egeo, sed inanibo me et larva tua amb⌊ulabo. Sic ergo comprehensus, cum gestaret p⌊eccatum meum, et sic crucifixus. et tamen non potuit mori. Ideo res⌊ur- 10 rexit et iam non invenitur in eo p⌊eccatum, mors, nec larva mea; nulla mors videtur.

In illam imag⌊inem mus man hin⌊sehen. Qui hoc credit, habet. Non compre⌊henditur vol⌊untate dilectionis sed ratione illuminata per fidem. ergo

8 *über* inanibo *steht* ex⌊inanibo

Dr] commisi peccata quae omnes homines commiserunt. Ergo vere factus est 15 Maledictus secundum legem, non pro se, sed, ut Paulus ait: 'ὑπὲρ ἡμῶν.' Nisi enim mea, tua et totius mundi peccata in sese recepisset, lex nihil iuris in eum habuisset quae condemnat et sub maledicto tenet tantum peccatores. Quare neque Maledictum fieri neque mori potuisset, cum causa maledictionis et mortis sit peccatum a quo immunis erat. Sed quia peccata 20 nostra non coacte, sed sua sponte susceperat, oportuit eum ferre poenam et iram Dei, non pro sua persona quae iusta et invicta erat, ideoque non potuit fieri rea, sed pro persona nostra.

Sic feliciter commutans nobiscum suscepit nostram peccatricem et donavit nobis suam innocentem et victricem personam. Hac induti [Bg. k 8] 25 et vestiti liberamur a maledictione legis, quia Christus ipse volens pro nobis factus est Maledictum, Ego, inquiens, pro mea persona humanitatis et divinitatis Benedictus sum et plane nullius rei egeo, Sed exinanibo me, assumam vestem et larvam vestram, atque in ea obambulabo et mortem patiar, ut vos a morte liberem. Atque cum ita gestaret in nostra larva peccatum 30 totius mundi, comprehensus, passus, crucifixus, mortuus et pro nobis Maledictum factus est. Quia vero divina et aeterna persona erat, impossibile fuit Morti tenere eam. Ideo resurrexit die tertia a morte et nunc in aeternum vivit nec amplius invenitur in ea Peccatum, Mors et larva nostra, sed mera Iustitia, Vita et Benedictio aeterna.

35 Hanc imaginem oportet nos intueri et firma fide apprehendere. Qui hoc facit, habet hanc innocentiam et victoriam Christi, quantumvis magnus

15 'pro nobis' *CDE* *28* larvam vestram, hoc est humanam naturam *CDE* *32* Morte teneri *CDE* *36* quantumvis] quamlibet *CDE*

Hs] sola f⌊ides iustificat, quia ea sola compreh⌊endit; et quatenus credit, eatenus habet. [Bl. 74b] Quia ille in semeptipso sustulit p⌊eccatum, et v⌊ult credi, quod, sicut in ipso nullum peccatum, larva, sic in te, etc.[1] Si senseris, cog⌊ita, quod sit mendacium plane. Illa tristitia c⌊arnis est diab⌊olica illusio. revera ibi nullum peccatum. Ideo leits dran, ut bene cred⌊as. Non defectus 5 in re, revera est sic. Sed dif⌊ficile est credere. Sed Sop⌊histae et Sat⌊an obscurant nobis illam iustitiam. ideo etiam nobis so feind, quia videt nos hunc art⌊iculum urgere.

Et: Credo ec⌊clesiam S⌊anctam i. e. in ec⌊clesia nullam video mortem, p⌊eccatum i. e. simpliciter s⌊anctos Christianos, non pec⌊catores, non mortis 10 reos, in aeternum vivere, sanctos, iustos ut Christus. Hoc video f⌊ide. Sed

3 sicut in ipso *o* *11* in *fehlt*

[1]) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 16ff.*

Dr] sit peccator. Sed ea non potest apprehendi voluntate dilectionis, sed ratione illuminata fide. Ergo sola fide iustificamur, quia sola Fides apprehendit hanc victoriam Christi. Quatenus igitur hoc credis, eatenus habes. Si credis Peccatum, Mortem et Maledictionem [Bg. k 9] abolita esse, abolita 15 sunt; Quia Christus ista in Semetipso vicit et sustulit, Et vult credi, quod, sicut in sua persona nulla est amplius larva peccatoris, nullum vestigium mortis, ita neque in nostra, cum pro nobis omnia fecerit etc.

Quare si te angit peccatum, si perterrefacit mors, cogita vanum esse spectrum et diaboli illusionem, ut certe est. re vera enim nullum amplius 20 est Peccatum, nulla Maledictio, nulla Mors, nullus Diabolus, quia Christus haec omnia vicit et abolevit. Itaque victoria Christi est certissima neque defectus est in re, cum sit verissima, sed in incredulitate nostra; difficile enim est rationi, ista tam inaestimabilia bona credere. Deinde accedunt quoque Diabolus et Sectarii qui hoc unum agunt, — hic suis ignitis telis, 25 illi sua perversa et impia doctrina, — ut hanc doctrinam nobis obscurent et auferant; Et potissimum propter hunc Articulum quem tam diligenter urgemus, sustinemus odium et persecutionem Satanae et Mundi. Sentit enim Satan potentiam et fructum huius Articuli.

[Bg. k 10] Quod autem Christo nunc regnante nullum re vera amplius 30 Peccatum, Mors et Maledictio sit, confitemur etiam quotidie in Symbolo Apostolorum, cum dicimus: 'Credo Ecclesiam sanctam'; Quod plane nihil aliud est, quam si diceremus: Credo nullum peccatum, nullam mortem in Ecclesia esse; Quia credentes in Christum non sunt peccatores, non sunt rei mortis, sed simpliciter sancti et iusti, domini peccati et mortis et in 35 aeternum viventes. Verum hoc tantum fides cernit, quia dicimus: 'Credo

25 Sectarii] Phanatici spiritus *CDE* *31* quotidie etiam *CDE*

Hs] quando hoc ab oc⌊ulis, video fratrem tristari, pec⌊care; ergo ec⌊clesia non est S⌊ancta. nego consequentiam. Si spectem meam personam, nunquam est S⌊ancta; si in Christum, est sancta, quia p⌊eccata totius mundi non sunt, ubi spectamus; quia secundum theo⌊logiam nullum est amp⌊lius p⌊eccatum
5 in mundo, mors etc. Sed secundum rationem nusquam est p⌊eccatum nisi in peccatorib⌊us. Iste est theol⌊ogus Soph⌊ista, qui dicit: qualitas est in corpore; ergo volo per contrarios motus evacuare etc. Sed theologia: revera nullum p⌊eccatum amp⌊lius, quia Christus sust⌊ulit in c⌊arne suo, et res⌊uscitatus a mort⌊uis amplius non moritur. Ubi Christus creditur, nullum p⌊ec-
10 catum amp⌊lius; Econtra est mortuum, sepultum, deletum. Sed in c⌊arne manet, ubi non creditur; sed quia creditur, non reputatur. Ideo bene ſaſſe

Dr] Ecclesiam sanctam.' Si autem rationem et oculos tuos consulueris, diversum iudicabis. Vides enim multa in piis quae te offendunt, vides eos quandoque labi, peccare, infirmos esse in fide, iracundia, invidia et aliis malis
15 affectibus laborare —: Ergo Ecclesia non est sancta. Nego consequentiam. Si meam vel proximi personam inspicio, nunquam erit sancta. Si autem Christum, Propiciatorem et Purgatorem Ecclesiae, inspicio, tota sancta est; hic enim peccata totius mundi sustulit.

Ideo peccata non sunt re vera ibi, ubi cernuntur et sentiuntur. Nam
20 secundum Theologiam Pauli nullum peccatum, nulla mors, nulla maledictio est amplius in mundo, sed in Christo, qui [Bg. k 11] est Agnus Dei qui tollit peccata mundi, Qui factus est maledictum, ut nos a maledicto liberaret. Contra secundum Philosophiam et rationem peccatum, mors etc. nusquam sunt nisi in mundo, in carne, in peccatoribus. Neque enim aliter potest
25 Sophistica Theologia considerare peccatum quam metaphysice, nempe sic: Qualitas haeret in substantia vel subiecto; Sicut ergo color in pariete, ita peccatum in mundo, carne vel conscientia haeret. Igitur eluendum est per contrarios motus, scilicet per charitatem. Vera autem Theologia docet, quod nullum peccatum amplius sit in mundo, quia Christus in quem Pater con-
30 iecit peccata totius mundi, Esa. 53. Cap., vicit, delevit et occidit illud in corpore suo. Is semel mortuus peccato, resuscitatus vero ex mortuis, amplius non moritur. Ubicunque igitur est fides in Christum, ibi re vera peccatum abolitum, mortuum et sepultum est. Ubi vero non est fides in Christum, ibi peccatum manet. Quanquam reliquiae peccati sint adhuc in Sanctis, quia
35 perfecte non credunt etc., tamen illae mortuae sunt, quia propter fidem in Christum non imputantur.

Jeſ. 53, 6

---

17 Propiciatorem *bis* Ecclesiae] qui Ecclesiam sanctificat et purificat *CDE* *21* tollit] abstulit *CDE* *23* etc.] et maledictio *CDE* *24* in *(2.) fehlt CDE* in *(3.)*] seu *CDE* Neque] Non *CDE* *25* Sophistica *bis* metaphysice] Theologus Sophista de peccato loqui quam Gentilis Philosophus *CDE* *26* vel] aut *CDE* *30* Cap. *fehlt CDE*

Hs] istum tex⌊tum, quia summum, potentis⌊simum arg⌊umentum contra iust⌊itiam
3, 10 operum. Non lex, non opera legis, quia supra: 'Neces⌊se omnes sub male-
3, 12 dicto'; 'homo, qui fec⌊erit', — sed nullus facit. Et 'quotquot sunt', etc. ista
3, 10 est vera.[1] altera: 'Christus red⌊emit.' ergo lex non red⌊imit, iust⌊ificat a
maledicto, sed potius trahit et subiicit sub mal⌊edictionem, i. e. ch⌊aritas non 5
solum non Red⌊imit a ma⌊ledicto, sed magis intrudit. sicut ergo Christus
aliud est quam l⌊ex et opera l⌊egis, Sic etiam redemp⌊tio Christi longe aliud
quam meum meritum ex op⌊eribus legis. Si opus fuit Christum hoc facere,
ergo manet maledictio legis. Wo Christus aussen bleib, ibi maledictum est.
[Bl. 75ᵃ] Soph⌊istae non possunt d⌊icere, quod Christus operatur per meum opus; 10
Est aliud quam meum opus; ex meis op⌊eribus wird nicht Christus, qui deus,
homo. Sed textus: 'Christus redemit', ergo l⌊ex, opera non red⌊imunt, sed

6 intrudunt   zu 10 oben am Rande der Seite steht der Buchstabe J als Lagenbezeichnung

1) *Erg.* propositio.

Dr] Est ergo hoc summum ac potissimum argumentum contra iustitiam
operum quod Paulus [Bg. k 12] hic urget: Non[1] lex, non opera redimunt a
Maledicto, sed Christus. Obtestor igitur te, per Deum, ut Christum a lege 15
distinguas et diligenter attendas, quomodo et quid Paulus loquatur. Necessario, inquit, omnes sub Maledicto sunt qui legem non faciunt; sed nemo
legem facit. Ergo prima propositio est vera, videlicet, quod omnes homines
sub Maledicto sunt. Deinde subiungit alteram: Christus redemit nos a maledictione legis factus pro nobis Maledictum; Ergo lex et opera non redimunt 20
a Maledictione, sed potius trahunt et subiiciunt nos Maledictioni; Ergo
charitas quam Sophistae dicunt informare fidem, non solum non redimit a
maledictione, sed magis intrudit et involvit in eam.

Sicut autem Christus aliud quiddam est quam lex et opera legis. Ita
etiam redemptio Christi longe aliud est quam meum meritum ex operibus 25
legis, quia oportuit ipsum Christum redimere nos a maledicto legis. Manent
igitur sub maledicto, quotquot Christum fide non apprehendunt. Neque tam
stolidi sunt Sophistae, ut dicant Christum nostrum opus seu charitatem esse.
Christus enim longe aliud quiddam est quam [Bg. k 13] opus quod nos facimus.
Nullus Papista, quantumvis insanus, audebit dicere Eleemosynam quam ipse 30
largitur egenti, Obedientiam quam Monachus praestat, Christum esse. Christus
enim est Deus et homo Conceptus e Spiritu sancto, Natus ex Maria virgine etc.
De hoc autem dicit Paulus, Quod factus sit pro nobis Maledictum, ut nos
a maledicto legis redimeret. Ergo lex, opera, charitas, Vota etc. non redi-

15 Maledictione aeterna *CDE*   te, Christiane lector, *CDE*   21 trahunt et *fehlt CDE*

1) *Hier die Inhaltsangabe am Rande:* Lex non redimit a maledicto legis etc.

Hs] magis gravant mal⌊edictione, quanto magis operati fuerimus. Christus non potest concipi, spectari nisi ratione, intel⌊lectu.[1] Das ist vere specul⌊ativa vita. Ibi sola specul⌊atione Christus appreh⌊enditur, sed Theologica, divina, — fide, quae est: quod Christus serpens pendens in p⌊eccatis meis et
5 t⌊otius mundi. ergo sola f⌊ides iustifi⌊cat, postea venit activa. Si dixis⌊sent vitam sp⌊eculativam E⌊uangelium et activam: legem, — sed: in cella etc., — das esset directa in verbo dei, ut nemo speculetur quam verbum dei, Euangelium; postea lex docet activam v⌊itam, quae non compreh⌊endit Christum, sed exercet erga prox⌊imum.
10 Cum ergo omnes sint sub maledicto, Et omnes Apostoli, Patriarch⌊ae essent sine Christo. Et contra mal⌊edictum, — nihil opponitur irae, male⌊dictioni legis nisi Christus. Iam Christus non est l⌊ex, opus l⌊egis, meus

7 directa *mit Strich zu* vitam *Z. 6 gezogen* 10 ℭ Cum[2] 11 nihil] ∸ *[=* nisi*]*

[1]) *Erg.* illuminato fide. [2]) *Setzermarke; entsprechend ein Abschnitt unten im Druck Z. 29.*

Dr] munt, sed magis involvunt et gravant Maledicto. Quo plus ergo operati fuerimus, hoc minus Christum agnoscere et apprehendere possumus.
15 Apprehenditur autem Christus non lege, non operibus, sed ratione seu intellectu illuminato fide. Et illa apprehensio Christi per fidem proprie est Speculativa vita[1] (de qua Sophistae multa nugantur; sed quid dicant, nesciunt). Et illa speculatio qua Christus apprehenditur, non est illa Sophistarum et Monachorum stulta imaginatio in mirabilibus supra se, sed est Theologica,
20 fidelis et divina inspectio Serpentis suspensi in palo, Hoc est, Christi pendentis in cruce pro meis, tuis et totius mundi peccatis. Manifestum est ergo solam fidem iustificare. Fide au[Bg. k 14]tem nobis iustificatis, egredimur in vitam activam. Ad hunc modum Sophistae recte discernere potuissent vitam Contemplativam et Activam, Si hanc Evangelium, illam legem vocassent,
25 hoc est, si docuissent speculativam vitam includi et dirigi debere in verbo Dei et plane nihil in ea spectandum esse quam verbum Evangelii; Activam vero vitam debere peti ex lege, quae Christum non apprehendit, sed exercet sese operibus charitatis erga proximum.
Clarus est igitur hic textus, quod omnes homines, etiam Apostoli et
30 Prophetae et Patriarchae sub maledicto mansissent, nisi Christus sese opposuisset peccato, morti, maledictioni legis, irae et iudicio Dei et ea in corpore suo superasset (Nam ista immania monstra nulla humana potentia superari potuerunt). Iam vero Christus non est lex, non est opus legis, non est

13 Maledictione *CDE* 21/22 ergo est *CDE*

[1]) *Hier am Rande:* Speculativa vita.

Hs] actus eli⌊citus, sed persona d⌊ivina et humana, quae suscepit legis dam⌊nationem per me.[1] Ideo ſthets allein auff dem vocab⌊ulo: 'yper ymon.'[2] Hoc est vitium omnium Sop⌊histarum et patrum, ut fa⌊ciant Christum privatam personam. verum; sed non ibi consistendum; nondum habes Christum, per hoc non vocatur; sed quando datur tibi ista innocentis⌊sima persona, quod 5 fit Rex et sacer⌊dos meus, servit mihi, exuit sancti⌊tatem et vult esse peccator: volo te portare; da ghet Christus an.

18. Septemb. A⌊udistis, quomodo P⌊aulus hoc arg⌊umentum tractarit de benedicto et mal⌊edicto, ita, ut etiam Christum subiec⌊erit maled⌊icto, cum 2. Kor. 5, 21 dix⌊it: 'factum maledictum', ipsum 'p⌊eccatum', Cor. 5.: 'Eum qui non noverat.' 10 Q⌊uanquam hoc modo 'male⌊dictum' exponatur: id est 'hostiam' pro peccato, maledicto etc., tamen non est falsum etiam servare istam proprietatem vocis propter significantem Emph⌊asin. Quia re vera, cum p⌊eccator venit in

8 *über* arg⌊umentum *steht* max⌊imum

1) *Im Druck verbessert in* pro nobis. 2) = ὑπὲρ ὑμῶν.

Dr] actus elicitus, sed persona divina et humana quae suscepit peccatum, damnationem legis et mortem, non pro se, sed pro nobis. Igitur tota Emphasis 15 est in particula: 'ὑπὲρ ἡμῶν.'

Non debemus ergo fingere Christum innocentem et privatam personam (ut Sophistae et [Bg. k 15] fere omnes Patres, Hieronymus et alii fecerunt) quae pro se tantum sit sancta et iusta. Verum quidem est, quod Christus est purissima persona, sed ibi non est resistendum. Nondum enim habes 20 Christum, etiamsi noris eum Deum et hominem esse; Sed tunc vere habes eum, cum credis hanc purissimam et innocentissimam personam tibi donatam a Patre, ut esset Pontifex et Redemptor, imo Servus tuus, qui exuta innocentia et sanctimonia sua et suscepta persona tua peccatrice portaret Peccatum, Mortem et Maledictionem tuam ac fieret hostia et maledictum pro te, 25 ut sic a maledicto legis te liberaret.

Vides igitur, quam plane Apostolico spiritu Paulus hoc gravissimum argumentum de Benedictione et maledictione tractaverit, dum ipsum Christum non solum maledicto subiicit, sed eum etiam dicit factum Maledictum. Sic 2. Kor. 5, 21 2. Corin. 5. vocat eum Peccatum, cum ait: 'Eum qui peccatum non noverat, 30 Deus fecit pro nobis peccatum' etc. Quanquam hae sententiae recte exponi possint hoc modo: Christus factus est 'Maledictum', id est: hostia pro maledicto, 'Peccatum', id est: hostia pro peccato etc., Tamen magis placet, si servetur propria significatio vocum, prop[Bg. k 16]ter maiorem Emphasin; Quia, cum peccator venit revera in notitiam sui, non solum sentit se 35

16 in particula] in verbo *CDE* 'pro nobis' *CDE* *22* eum *fehlt CDE* *23* Redemptor] Salvator *CDE*

Hs] damnationem, Non solum sentit se maledictum concretive, adiective, sed subiective, ut non videatur sibi malus, sed malitia, maledictio. [Bl. 75ᵇ] Quia max⌊ima res portare p⌊eccatum, mortem, tum homo plene est ipsa mors, p⌊eccatum. Das ist scrip⌊turae phrasis etc. Istum locum tract⌊avit P⌊aulus
5 Apostolice, quia sic non loquitur Soph⌊ista. Quis enim sic auderet loqui: 'Omnis pendens in lig⌊no' etiam comprehendendo Christum? Sic vos comprehendetis totum c⌊aput Deu⌊t. 28. Et Levi⌊t., quia eadem ratione, qua illa l⌊ex generalis induetur in caput Christi, etiam alia. Sic ipse innocens pro hac generali lege, sic etiam in aliis. Sicut etiam nocens in hac pro nobis,
10 sic est parricida etc. Ergo non solum factus maledictus sed 'maledictum', in quem omnia maledicta legis congesta sunt. Das heist Apostolice scrip⌊turam tract⌊are. Sic homo sine s⌊piritu s⌊ancto non posset loqui de scrip⌊tura,

2 maledictionem   *zu 4* Ista copiose proculdubio ⟨copiose⟩ tractavit *r*

Dr] peccatorem concretive vel adiective, sed etiam abstractive vel substantive, Hoc est, non solum videtur sibi calamitosus, sed ipsa calamitas, non solum
15 peccator et maledictus, sed ipsum Peccatum et Maledictum; Ut et in latina lingua, cum excellenter volumus aliquem significare scelestum, vocamus eum scelus. Est enim maxima res portare Peccatum, iram Dei, Maledictionem et Mortem. Quare homo ista serio sentiens, fit plane ipsum Peccatum, Mors, Maledictum etc.
20 Vere ergo Apostolice Paulus hunc locum tractat, quia nullus Sophista, Legista, Iudaeus, Phanaticus aut quisquam alius ita loquitur. Quis enim auderet allegare hunc locum ex Mose: 'Maledictus omnis qui pendet in ligno' etc. et eum applicare ad ipsum Christum? Qua ergo ratione Paulus hanc sententiam: 'Maledictus omnis' etc. ad Christum applicavit, eadem et
25 nos non solum illud totum Cap. Deut. 27. sed etiam omnes maledictiones legis Mosaicae colligere et ad Christum applicare possumus. Nam sicut Christus ipse innocens est in hac generali lege pro sua persona, ita etiam in omnibus aliis; Et sicut [Bg. 1] ipse reus est in hac generali lege pro nobis suspensus in ligno ut homo sceleratus, blasphemus, parricida, proditor etc.,
30 ita et in omnibus aliis legibus reus est. Omnes enim maledictiones legis in eum congestae sunt ideoque eas portavit et sustinuit in corpore suo pro nobis. Non solum igitur fuit Maledictus, sed factus est pro nobis Maledictum.
Hoc vere est interpretari Apostolice Scripturas. Nam homo sine Spiritu sancto non potest ita loqui, Nempe quod totam legem comprehendat uno

13 vel *(beidemal)*] seu *CDE*   *18* sentiens, ut Christus vere sensit pro toto genere humano, fit *CDE*   *20* Apostolice] Apostolico spiritu *CDE*   *23* applicare ad ipsum Christum] interpretari de Christo *CDE*   *24* applicavit] accommodavit *CDE*   *26* ad Christum applicare] de Christo interpretari *CDE*   *28/29* pro nobis *bis* ligno] cum maledictum pro nobis factus ac suspensus est in cruce *CDE*   *31* congestae et positae *CDE*   *32* factus est etiam Maledictum pro nobis *CDE*   *33* Apostolice] Apostolico more *CDE*

Hs] totam legem greiffen et promis⌊sionem. Iudei non admit⌊tunt hanc expo⌊sitionem, sed ipsi ne unam literam l⌊egis intellig⌊unt. Ideo arg⌊umentum sumptum ex universis legib⌊us.

'In semine tuo': Ibi est pensator et obser⌊vator verborum studiosis⌊simus omnium. Si benedictio fut⌊ura, ergo omnes sub mal⌊edicto. Et 5 adfert test⌊imonium scrip⌊turae S⌊anctae, quod omnes 'qui sub lege'; das heift in die sch⌊eiffen griffen.[1] Ergo omnes sub maledicto et max⌊ime qui sub l⌊ege. Item: 'omnes g⌊entes'; — non pertinent ad Iud⌊aeos, sed omnes orb⌊is ter⌊rarum. Ergo non per l⌊egem venit Benedictio; oportet aliam iust⌊itiam habere quam Iud⌊aeorum. Post: 'in semine t⌊uo', i. e. unus aliquis homo komen[2], 10

1 *über* totam *steht* in 4 *über* pensator *steht* pondera⌊tor

[1]) *Nämlich:* sub lege esse. [2]) *Erg.* wird.

Dr] vocabulo ac simul et semel congerat in Christum; Et econtra quod omnes promissiones Scripturae comprehendat et semel in Christo impletas dicat. Ideo Apostolicum et firmissimum est hoc argumentum, non ex uno loco legis, sed ex universis legibus sumptum, quo etiam vehementer nititur Paulus.

Atque hic vides, quanta diligentia Paulus legerit Scripturas Et quam 15 studiosissimus fuerit pensitator et ponderator singulorum verborum istius loci: 1. Mose 22, 18 'In semine tuo benedicentur omnes gentes terrae.' Primum ex vocabulo Benedictionis sic colligit: Si est Benedictio futura in omnes Gentes, Ergo omnes Gentes sunt sub maledicto, etiam Iudaei qui legem Mosi habent; Et affert testimonium Scripturae quo probat Iudaeos sub Maledicto esse, qui 20 sub lege sunt: 'Maledictus omnis qui non permanserit' etc.

Deinde diligenter expendit particulam: 'Omnes gentes', ex qua sic colligit: Benedictionem non solum pertinere ad Iudaeos, sed etiam ad omnes Gentes totius orbis terrarum; Cum autem ad omnes Gentes pertineat, impossibile sit eam contingere per legem Mosi, cum nullae Gentes eam habuerint 25 praeter Iudaeos; Quanquam autem hi legem habuerint, tamen adeo per illam non contigisse eis Benedictionem, ut, quo plus conati sint eam facere, hoc magis obnoxii facti sint maledictioni legis. Quare oportere aliam iustitiam esse quae longe excellat legis iustitiam, per quam contingat Benedictio, non solum Iudaeis, sed etiam omnibus Gentibus in toto mundo. 30

Postremo particulam: 'In semine tuo' ita explicat, Quod aliquis homo nasciturus erat ex semine Abrahae, scilicet Christus, per quem ventura erat

11 vocabulo] dicto (scilicet: 'Christus Maledictum factus est pro nobis') *CDE* simul et] eam totam *CDE* 15 Atque hic vides] Ex his apparet *CDE* 16 studiosissimus *bis* verborum] studiosissime expenderit singula verba *CDE* 18 Si *fehlt CDE* Benedictio est *CDE* 19 Mosi *fehlt CDE* 22 diligenter expendit] urget *CDE* 25 sit] fit *CDE* 26 Quanquam autem] et quanquam *CDE* 31 ita] hoc modo *CDE* 32 nasciturus erat] nasci debebat *CDE*

Hs] per quem veniet b⌊enedictio in omnes g⌊entes. Ergo si Christus oportuit auferre male⌊dictionem, quia lege auctae male⌊dictiones, ergo oportuit se maledictis coniungere et fieri unum os et c⌊arni communicare, Eb. 2., Ut coniunctus naturae huma⌊nae sustulerit maled⌊ictionem. Is noster art⌊iculus; 5 das heist: 'in semine t⌊uo.' Sic Christus factus propter[1] maledictum, quia coniunxit se maledictis et non primum invenio.[2] Ipse suam benedictionem abscondit in nostram mal⌊edictionem; sed quia non potuit teneri ab ea, ideo irrupit et, q⌊uidquid adhesit huic c⌊arni, secum tulit. Ideo omnes liberantur a mal⌊edicto qui ei adherent. [Bl. 76a] Qui habent op⌊era legis, 10 ista non intel⌊ligunt, quia vident nihil doceri, quid sit faciendum, omit⌊ten-

Hebr. 2, 14

1 *über* oportuit *steht* bened⌊icere 6 coniunxit] 9—txit 9 *über* qui habent opera legis *steht die Ziffer* 1 10 *über* non intel⌊ligunt *steht die Ziffer* 3; *desgleichen:* sed speculantur ratione Christum in carne et sang⌊uine *und darüber die Ziffer* 4 *über* vident *steht die Ziffer* 2[3]

[1]) *Erg.* nos; *vgl. unten im Druck Z. 19.* [2]) *Gemeint ist: Ich finde in ihm zunächst gar nicht den Segenbringer.* [3]) *Zu dieser Reihenfolge vgl. unten im Druck Z. 27ff.*

Dr] benedictio in omnes Gentes. Cum itaque Christus debuit benedicere omnes Gentes quas invenit maledictas, oportuit ipsum auferre ab eis maledictionem. Non potuit autem per legem auferre, quia per eam magis augetur maledictio. Quid ergo fecit? Adiunxit se maledictis, assumens illorum carnem et sangui- 15 nem, et sic interposuit se Mediatorem inter Deum et homines. Licet, inquiens, caro et sanguis sim et agam inter maledictos, tamen sum Benedictus ille per quem sunt benedicendi omnes homines. Atque ita in una persona coniunxit Deum et hominem. Admixtusque nobis maledictis factus est propter nos Maledictum et suam Benedictionem abscondit in nostrum 20 Peccatum, Mortem et Maledictionem, quae eum damnaverunt et occiderunt. Sed quia Dei filius erat, ab illis teneri non potuit, vicit ea, et triumphavit de illis et, quidquid adhaesit carni quam causa nostra assumpsit, secum tulit. Itaque omnes illi carni adhaerentes Benedicuntur et a maledicto liberantur.

25 Ista copiose procul dubio Paulus apud Galatas tractavit. Est enim hoc proprium Apostolorum munus, ut Christi officium et gloriam illustrent et. afflictas conscientias erigant ac consolentur. Caeterum, qui aliam praeter iusticiam legis non noverunt, cum audiunt non doceri, quid faciendum aut quid omittendum sit, sed tantum audiunt Christum filium Dei assumpsisse

13 maledictio *fehlt CDE* 23 et *fehlt CDE* 23/24 a maledicto, hoc est, a peccato et morte liberantur *CDE* 25/29 Ista *bis* audiunt] Qui hoc beneficium Christi de quo Evangelium proprie concionatur, non intelligunt nec aliam praeter legis iustitiam noverunt, hi, cum audiunt legis opera non esse necessaria ad salutem, sed per hoc contingere salutem hominibus, si tantum audiant et credant *CDE*

Hs] dum; solum auditur, quod ho⌊mo incarnatus et coniunx⌊it se maledictis ho⌊minibus et per hoc bened⌊ixit. Das ist et nobis fabula, hoc aud⌊ire: Sic est factus reus omnium l⌊egum, peccatorum, malorum; nihil mali in infer⌊no, iud⌊icio dei, ira, quia omnia inundaverunt in istius caput, et nostra;
Ps. 88, 8. 17 — sed ille venit medius et amplexus nos: 'et omnes procellae', 'transierunt 5
irae tuae fluctus', ps. Das sind v⌊era mysteria scrip⌊turae et recta Cabala.[1]

---

1 über ho⌊mo *steht* filius dei *2* bened⌊ixit *mit Strich zu* homo *Z. 1 und von da weiter zu* speculantur *usw. S. 451 über Z. 10 gezogen* *4* inundaverint

[1]) *Kabbala hieß die Geheimwissenschaft des mittelalterlichen Judentums; vgl. RE.*[3] *Bd. 9, 671. Kurz vor und in der Zeit Luthers bemühte man sich, aus der Kabbala die christlichen Dogmen herauszulesen; so Reuchlin in* De arte cabbalistica *(1517); vgl. a. a. O. S. 688 f. Wie Luther über die Kabbala urteilte, geht daraus hervor, daß er ihr eine* recta Cabala *gegenüberstellt. Sie hier zu erwähnen, ist er offenbar durch den Text, den er behandelt, besonders durch die Verse Gal. 3, 6 ff. veranlaßt worden, in denen Paulus die jüdische Werkgerechtigkeit durch Schriftstellen aus dem Alten Testament selbst schlägt. Vgl. dazu noch oben S. 373 Z. 9 f. die Bemerkung Luthers, wie schwer es für ihn selbst und die Seinen sein müßte, wenn sie gegen die Juden zu disputieren hätten.*

Dr] carnem et adiunxisse se maledictis, ut per hoc benediceret omnes Gentes, nihil horum intelligunt aut ea tantum carnaliter intelligunt. Sunt enim occupati aliis cogitationibus et Phanaticis imaginationibus. Ideo ista sunt eis mera aenigmata. Imo nobis qui primitias Spiritus habemus, impossibile est, 10
ita plene intelligere et credere, quia fortissime pugnant cum ratione humana.

In Summa: Omnia mala inundatura erant super nos, ut inundabunt super impios in aeternum. Sed Christus, pro nobis factus omnium legum, maledictionum, peccatorum et malorum nostrorum reus, venit medius; amplectens nos miseros et perditos peccatores, in se suscepit et tulit omnia 15
mala nostra, quae in aeternum pressura ac discruciatura erant nos, Eaque semel ad modicum tempus obruerunt eum, et inundaverunt super caput ipsius,
Ps. 88, 8. 17 Ut Psalmo 87. Propheta in persona Christi queritur, cum ait: 'Super me confirmatus est furor tuus et omnes fluctus tuos induxisti super me'; Item: 'In me transierunt irae tuae et terrores tui conturbaverunt me.' Hoc modo 20
liberati ab istis aeternis terroribus et cruciatibus per Christum aeterna et ineffabili pace et felicitate, modo hoc credamus, fruemur.

Haec sunt illa adoranda mysteria Scripturae et vera Cabala quam Moses etiam aliquot locis subobscure indicavit, Quam Prophetae et Apostoli cognoverunt et per manus posteris tradiderunt; de qua futura Prophetae 25
plus laetati sunt, quam nos de ea iam exhibita.

7/8 Gentes, — hi, inquam, offenduntur; nihil enim horum *CDE* *8* ea] certe *CDE* *9* ista *fehlt CDE* *11* plene] perfecte *CDE* *15* sese *CDE* pertulit *CDE* *16* nostra mala *CDE* oppressura *CDE* *24* etiam Moses *CDE* Prophetae] Sancti veteris Testamenti *CDE* *26* exhibita. Agnoscimus quidem ingentem thesaurum esse cognitionem Christi

Hs] 'Ut in gentes benedictio': semper spectat in hunc locum: 'In semine 3, 14
t⌊uo.' Sic ergo opor⌊tuit Christum maledictum fieri, ut illa benedictio
Ab⌊rahae quae ei facta, — ut impleretur inter g⌊entes. Quomodo? in
Christo etc. Ut sic ista scrip⌊tura impleretur: 'In semine', quae Ab⌊rahae
5 facta; 'omnes g⌊entes'. Nulla ratione pot⌊uit fieri, nisi ut Christus fieret
maledictum et coniungeret se g⌊entibus et sic lib⌊eraret eos a maledictionibus
et benediceret suis bened⌊ictionibus. Ibi merita congrui et cond⌊igni. Non
est iocum cum istis vocabulis. 'Benedictionem' Iud⌊aei interp⌊retantur salu-
tationem: Bonum mane, vesper⌊e; vocalis, scriptilis. Sed: 'homo qui fec⌊erit,
10 vivet'; es trifft l⌊egem an; ergo etiam de vita, morte et coram deo et de
p⌊eccato, iustitia. Ergo res inest⌊imabiles, incomp⌊rehensibiles de quibus
agitur, quando dicit: 'Benedicentur.' vides qua ratione acquiramus istam
b⌊enedictionem, iusticiam. nulla alia: est hoc meritum c⌊ongrui et cond⌊igni;

---

7 suis *c aus* suae   *zu 8* Benedictio *r*   *10* vita *o*

Dr] Ut in Gentes benedictio Abrahae veniret per Christum Iesum. 3, 14

15 Paulus semper in conspectu habet hunc locum: 'In semine tuo' etc.,
Quia benedictio Abrahae promissa non potuit venire in Gentes nisi per
semen Abrahae, Christum. Quo modo? Oportuit ipsum fieri Maledictum,
ut promissio Abrahae facta: 'In semine tuo benedicentur omnes Gentes', sic
impleretur. Nulla enim alia ratione hoc quod hic promittitur, fieri potuit,
20 nisi Iesus Christus fieret Maledictum et coniungeret se Gentibus maledictis
et sic ab illis auferret maledictum et eas sua benedictione benediceret.

Et hic vides, quae merita salutis nostrae, quae congrui et condigni
sint merita. Memineris autem, ut etiam supra monui, Benedictionis voca-
bulum non esse inane, ut Iudaei somniant qui Benedictionem interpretantur
25 salutationem vocalem vel scriptilem; Sed de Peccato et Iustitia, de Morte
et vita coram Deo Paulus hic agit. Loquitur ergo de rebus inaestimabilibus
et incomprehensibilibus, ut supra etiam multis diximus, cum ait: 'Ut in
Gentes Benedictio Abrahae veniret per Iesum Christum.'

Vides praeterea, qua ratione acquiramus istam benedictionem. Illa
30 est praeparatio, hoc est, meritum congrui et condigni, illa sunt opera quibus

---

et iustitiae fidei, sed tam plenum gaudium spiritus inde non concipimus, quale habuerunt Prophetae et Apostoli. Hinc tam copiose tractaverunt et tam saepe inculcaverunt, praecipue Paulus, articulum iustificationis. Est enim hoc proprium Apostolorum munus: Christi gloriam et beneficium illustrare atque per hoc afflictas conscientias erigere et consolari *CDE*

17 Quo modo?] Et quidem hoc modo: *CDE*   *19* enim] igitur *CDE*   *21* eas *fehlt CDE*   benediceret] afferret eis iustitiam et vitam *CDE*   *22/23* Et *bis* merita *fehlt CDE*   *27* ut *bis* diximus *fehlt CDE*   *29* Vides praeterea, quae merita congrui et condigni afferamus ac qua ratione *CDE*   Illa] Ista *CDE*

Hs] istis operib⌊us paratur iustitia, quod Christus factus pro nobis. Nos sumus maledicti, mortui in peccatis, ignorantes dei. ergo meritum nostrum nihil. quid facit mor⌊tuus, peccator, maledictus, ignorans dei? q⌊uidquid Pap⌊a facit, ist verdampt⌊t. maledictus ante et praeter Christum nihil facit praeter maledictum. Illa unica via, veritas, quod credam Christum maledictum, 5 mortem, celum, iusticiam, infernum meum. Econtra peccatum tuum ego; mors tua, tu v⌊ita; ira dei tua, tu gratia dei; maledictum ego. 'Pro nobis' 3, 13 heists. [Bl. 76b] Nos sumus econtra maledictum, quia 'pro nobis'.

Is locus est potens nobis qui sumus Christiani, suscep⌊imus istam doct⌊rinam: simpliciter per mal⌊edictionem Christi, mortem vivificati, p⌊ec- 10 catum[1] Christi iusti facti. Peccatum dum manet meum, damnet; quando transfertur a me et fit Christi etc., sponte in se suscep⌊it. Das ist miseri-

6 iusticia *11* Christi *o*

[1]) *Erg.* per.

Dr] paratur haec iustitia, Quod Christus Iesus pro nobis factus est Maledictum. Nos enim sumus ignorantes et inimici Dei, sumus mortui in peccatis et maledicti; Ergo meritum nostrum plane nullum est. Quid enim mereretur 15 maledictus peccator, ignorans Dei, mortuus in peccatis, obnoxius irae et iudicio Dei? Cum Papa aliquem excommunicavit, — quidquid is faciebat, maledictum erat. Quanto magis hic maledictus ante et praeter Christum nihil facit praeter maledicta. Quare illa unica via est evadendi maledictionem, credere et certa fiducia dicere: Tu, Christe, es Peccatum et Male- 20 dictum meum, vel potius: Ego sum Peccatum tuum, Maledictum tuum, Mors tua, ira Dei tua, infernus tuus; Tu contra es Iustitia, Benedictio, Vita, gratia Dei, coelum meum, Quia textus clare dicit: 'Christus factus est pro nobis Maledictum.' Itaque nos sumus causa, quod factus sit Maledictum, imo nos ipsius maledictum sumus. 25

Is potentissimus locus et consolationis plenissimus, qui etsi Iudaeis excaecatis et induratis non satisfacit, tamen nobis, qui sumus Christiani, Baptizati et suscepimus istam doctrinam, satisfacit et concludit potentissime, quod per Maledictionem, Peccatum, Mortem Christi Benedicti, hoc est, iustificati et vivificati simus. Donec Peccatum, Mors et Maledictio in nobis 30 manent, Peccatum damnat, mors occidit, et maledictio maledicit nos; cum vero ista in Christum transferuntur, fiunt haec nostra ipsius propria et sua fiunt nostra. Discamus igitur in omni tentatione transferre peccatum, mortem,

13 factus sit pro nobis *CDE* *18* Quanto magis maledictus coram Deo, ut omnes sumus ante cognitum Christum *CDE* *21* vel] seu *CDE* *26* qui *fehlt CDE* *27* Christiani *fehlt CDE* *31* damnat] terret *CDE* maledicit] damnat *CDE* *32* haec mala nostra *CDE* *33* fiunt] bona *CDE* transferre *fehlt CDE*

Hs] cordia quam P⌊aulus lib⌊enter eloq⌊ueretur, sed non potest satis compreh⌊endere illud celum ardens misericordia, quod f⌊ilius dei sol zu mir sagen: Tu sis meum p⌊eccatum; Ego tua iustitia et ego hostis.[1] Non solum diff⌊icultatem credendi, sed magnitudo generat incred⌊ulitatem, quod propter me
5 tanta maie⌊stas sol⌊licita fuerit. Erg⌊o scrip⌊tura non liber ut Iuristicus, sed de maiestatis rebus loquitur.

'Ut promis⌊sionem spiritus per fidem': 'Promis⌊sionem' i. e. promissum spiritum; Eb⌊raismus. Spiritus est libertas a morte, p⌊eccato, inferno, lege,

---

[1]) *Erg.* dei.

Dr] maledictionem et omnia mala quae premunt nos, a nobis in Christum et
10 vicissim Iustitiam, Vitam et Benedictionem ab eo in nos. Nam re vera omnia mala nostra portat, cum Deus Pater omnium nostrum iniquitates, ut Esaias ait, posuit in EUM. Et ipse libens eas suscepit; non enim erat reus, sed ut in hoc faceret Patris voluntatem, per quam sanctificati sumus in aeternum. Jes. 53, 6

15 Haec est ineffabilis et infinita illa misericordia Dei quam Paulus libenter exuberanti et largissima quadam copia verborum effundere vellet. sed illam abyssum profundissimam et Zelum ardentissimum divinae charitatis erga nos non potest angustia cordis humani comprehendere, multo minus eloqui. Quinetiam ipsa magnitudo divinae misericordiae non solum
20 difficultatem credendi, sed et incredulitatem parit. Non solum enim audio, quod omnipotens Deus, conditor omnium, sit bonus et misericors, sed quod etiam illa summa Maiestas pro me perdito peccatore, filio irae et mortis aeternae, tam sollicita fuerit, ut Proprio filio non pepercerit, sed tradiderit eum in mortem ignominiosissimam, ut pendens in medio Latronum fieret pro
25 me peccatore et maledicto Peccatum et Maledictum, ut Iustus, Benedictus, filius et Heres Dei efficerer. Quis potest istam bonitatem Dei satis praedicare? ne quidem omnes Angeli. Ideo Scriptura sancta loquitur de aliis rebus quam Politicus, Philosophicus aut Mosaicus liber, nempe de inenarrabilibus ac plane divinis donis quae omnem humanum et Angelicum captum
30 et simpliciter omnia superant.

Ut promissionem Spiritus per fidem acciperemus.

Ebraismus est: 'Promissio Spiritus'; Id est: promissus Spiritus. Est autem Spiritus libertas a lege, peccato, morte, maledictione, inferno, ira et iudicio Dei etc. Ibi nullum est nostrum meritum congrui aut condigni, sed

---

9 a nobis transferre in Christum *CDE* 11 nostrorum *AB* 12 posuit] coniecerit *CDE* 25 Iustus, Benedictus] Benedictus, hoc est Iustus *CDE* 27/28 Scriptura *bis* rebus] doctrina Evangelii longe de aliis rebus loquitur *CDE* 32 Promissionem *CDE* promissum Spiritum *CDE*

Hs] ira, iudicio dei. Da ist nullum meritum sed promis⌊sio gratuita, donatio per Christum, ut simus liberi ab istis o⌊mnibus malis. Accip⌊imus illam libertatem et donum spiritus in Christo per fidem. Das sind loci potentis⌊simi, non ap⌊erti; oc⌊culti. Iste locus collectus ex omnib⌊us prophetis, quod omnia per hunc virum. Iud⌊aei volunt legem, expe⌊ctant Christum. 5 Et omnes prophe⌊tae non pos⌊uerunt novam l⌊egem. Eli, David manserunt sub mose, non instituerunt novum decal⌊ogum. Huic[1] debebatur mutatio 5. Mose 18, 15 nova regni et sacer⌊dotii, Ut Mo⌊ses: 'Hunc audies.' Hoc patres intel⌊lexerunt, non Iud⌊aei, quod Christus deb⌊ebat mutare l⌊egem et contrarium Mosi 2. Mose 20, 2 qui attigit s⌊ummas leges, quae possunt tradi in c⌊oelo et ter⌊ra, Ut: 'Ego 10 5. Mose 6, 5 sum deus t⌊uus'; 'Dilig⌊es ex toto corde'; et tamen deb⌊ebat fieri alius qui

---

11 qui *c aus* d⌊octor *[vgl. unten im Druck S. 457, 10]*

[1]) *Nämlich* Christo; *vgl. unten im Druck Z. 26.*

Dr] gratuita promissio et exhibita donatio per semen Abrahae, ut liberi simus ab omnibus malis et omnia bona consequamur. Nec aliis meritis illam libertatem et donum Spiritus accipimus quam per fidem. ea enim sola apprehendit promissionem, ut Paulus clare hic dicit: 'Ut promissionem Spiritus 15 non per opera, sed per fidem acciperemus.'

Haec suavissima et vere Apostolica est doctrina quae annuntiat ea Luk. 10, 24 impleta et iam exhibita esse nobis, quae 'multi Prophetae et Reges desideraverunt videre et audire' etc. Et tales loci, qualis hic unus est, collecti sunt ex variis dictis Prophetarum qui longe ante in Spiritu praeviderunt, quod 20 omnia per hunc virum Christum mutanda, instauranda et administranda essent. Hinc Iudaei, habentes legem Dei, ultra eam tamen exspectabant Christum. Nulli Prophetae aut gubernatores populi Dei novam legem condiderunt, sed Elias, Samuel, David et omnes alii manserunt sub lege Mosi, non constituerunt novum Decalogum, novum Regnum et Sacerdotium, Quia 25 nova illa mutatio Regni, Sacerdotii, legis et cultus reservabatur isti uni, De 5. Mose 18, 15 quo Moses longe ante praedixerat: 'Prophetam de gente tua et de fratribus tuis suscitabit tibi Dominus Deus tuus, HUNC audies', Quasi dicat: hunc unum et praeterea neminem.

Hoc bene intellexerunt Patres, quia nemo potuit maiora et sublimiora 30 docere quam ipse Moses, qui summas leges de summis et maximis rebus tulerat, Ut est Decalogus, praesertim primum praeceptum: 'EGo sum Dominus Deus tuus. Non habebis Deos alienos.' 'Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo' etc. Ea Lex de dilectione Dei etiam Angelos comprehendit. Ideo est fons omnis sapientiae divinae etc. Et tamen venire debebat alius 35

---

22 ultra] praeter *CDE* 29 unum] solum *CDE* 34 Ea *fehlt CDE*

Hs] maiora. Das ist der[1]: 'Ut accip⌊eremus promis⌊sionem spiritus' etc. Da lest ers schier sthen tanquam in parox⌊ismo. Er hats auff die person Christi gepracht.

Sepe dixi, quia non potestis solvere loca: 'Redime ele⌊emosynis.' Vide, Dan. 4, 24
5 quid sit 'redimere'; et in omnibus verbis l⌊egis invenietur voluntas theol⌊ogica: [Bl. 77a] Vol⌊untas bona, recta ratio procedat omne opus. plus in theol⌊ogia oportet esse r⌊ectam rationem per fidem, ergo ante opera oportet. et hoc volunt omnia verba impera⌊tiva et verba quae docent legem. Eb. XI.: 'fide' etc. Hoc sit spectrum principale Christianorum, ut caput fasse quod Hebr. 11, 4

5 voluntatem 5/6 *über* theol⌊ogica *steht* recta 6 bona *o* *zu 6ff.* Generalis et firmissima racio qua solvuntur omnia argumenta, quae contra fidei iusticiam ab adversariis citantur, scilicet Quod Christus pro nobis sit mortuus; Ergo opera non iustif⌊icant. Si opera, ergo non ipse *r* 7 ante *c aus* p⌊rae *[?]* oportet *(2.) mit Strich zu* procedat *Z. 6 gezogen*

[1]) *Erg.* text.

Dr] 10 Doctor, scilicet Christus qui longe aliquid maius et melius summis istis legibus docturus erat, nempe gratiam et remissionem peccatorum. Est ergo iste textus potentissimus, Quia hoc brevissimo verbo: 'Ut promissionem Spiritus per fidem acciperemus' Paulus semel effudit omnia. Ideo cum non posset ultra progredi, non enim habebat maius aut sublimius quiddam quod
15 diceret, hic restitit.

[1]Indicavi autem supra, quomodo solvendae sint sententiae, quae opponuntur ab adversariis ex Scripturis de operibus et mercede, Nempe quod semper Theologicae exponendae sint per definitionem. Ut: si obiiciatur illa sententia Dani. 4: 'Redime peccata tua Eleemosynis', Statim consulenda est Dan. 4, 24
20 Grammatica, non moralis, sed Theologica. Illa ostendet hoc 'Redimere' non esse morale, sed fidele, Hoc est, includere fidem. Nam opus in sacris literis praerequirit etiam bonam voluntatem et rectam rationem, non moralem, sed Theologicam, quae fides est. Hoc modo facile poteris obturare os Sophistis. Nam ipsimet coguntur concedere, quia ita docent ex Aristotele, quod omne
25 opus bonum procedat ex electione. Si hoc verum est in Philosophia, multo magis in Theologia oportet esse ante opus bonam voluntatem et rectam rationem per fidem. Hocque volunt omnia verba Imperativa, Item omnia verba quae legem docent, Ut Epist. ad Ebre. Cap. 11. clare exponit: 'Fide Hebr. 11, 4 Abel obtulit' etc.

30 Et esto, quod ista solutio sit insufficiens, quanquam certissima sit, — tamen istud Argumentum argumentorum et principale spectrum Christianorum

11 allaturus et docturus *CDE* *14* habebat] poterat *CDE* *14/15* quod *bis* restitit] dicere, abrupit hic et restitit *CDE*

[1]) *Dieser Abschnitt, bis S. 459 Z. 24, steht in den Drucken der späteren Ausgabe [CDE] bereits oben S. 419 zu Z. 21 bis S. 420 unten.*

Hs] est Christus. Si Soph⌊istae me greiffen etc., — Pone: Sed hic Christus. tua scrip⌊tura. hic d⌊ominus est c⌊oeli et terrae, mortis, iusti⌊tiae, super c⌊oelum et ter⌊ram. Et ille dicitur mortuus pro me et quod non pot⌊uerim redimi nisi per mortem et sang⌊uinem. ibi habes omnium arg⌊umentorum s⌊ummum: per ipsum vincere peccatum, mortem; ergo non per mea opera. Tu, ratio 5 naturalis, ghe drein: suum opus, mors, victoria quam dedit; meus non est diab⌊olus, Cesar, Carth⌊usianus. Si ergo ipse, pretium, bened⌊ixit me, scribe, q⌊uidquid velis, et fur 400 locos; concorda tu.[1] Ego potius maneb⌊o cum auth⌊ore scrip⌊turae; q⌊uanquam impossibile, quod scrip⌊tura pugnet, nisi apud cecos et ignaros scrip⌊turae. Tu si non potes conciliare 10 scrip⌊turam et ipsi urgent scrip⌊turam, —: Ego urgeo patremfa⌊milias; rex

6 ghe] ghets 8 *über* 400 *steht* 600 *hinter* maneb⌊o *noch einmal* potius

[1]) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 37 f.*

Dr] sit contra omnes tentationes et obiectiones non tantum adversariorum, sed etiam ipsius Diaboli, quod apprehendant caput, scilicet Christum. Deinde esto etiam, quod Sophistae sint argutiores me et ita obruant et illaqueent me argumentis pro operibus contra fidem, ut prorsus me explicare non 15 possim, quamvis hoc nullo modo possint, tamen potius honorem habere et credere velim uni Christo quam permoveri omnibus locis, quos contra me pro iustitia operum statuenda producerent.

Quare simpliciter eis ita respondendum est: Hic Christus est, illic Scripturae testimonia de operibus. Christus autem Dominus est Scripturae 20 et omnium operum. Idem est Dominus coeli, terrae, sabbati, templi, iustitiae, vitae, irae, peccati, mortis et simpliciter omnium. Et hunc praedicat Paulus, ipsius Apostolus, peccatum et maledictum factum pro me. Audio igitur, quod nulla alia ratione potuerim liberari a peccato, morte et maledictione mea quam per mortem et sanguinem ipsius. Ideo certissime et securissime 25 concludo, quod Christum oportuerit vincere peccatum, mortem et maledictionem meam, non opera mea. Cogitur autem ratio naturaliter assentiri et dicere, quod Christus non sit meum opus, quod sanguis et mors sua non sit Cucullus, vertex rasus, Ieiunium, Votum, quod sua victoria quam mihi donavit, non sit Carthusianus. Quare si ipse est pretium redemptionis meae, 30 si Ipse factus est Peccatum et Maledictum, ut me iustificaret et benediceret, nihil moror Scripturae locos, si etiam sexcentos producas pro iustitia operum contra fidei iustitiam et clamites Scripturam pugnare; Ego Autorem et Dominum Scripturae habeo, a cuius parte volo potius stare quam tibi credere, — Quanquam impossibile sit Scripturam pugnare nisi apud insen- 35 satos et induratos Hypocritas; Apud pios autem et intelligentes dat testimonium pro Domino suo. Vide igitur, quomodo tu Scripturam concilies quam pugnare dicis, Ego cum Autore Scripturae maneo.

Hs] scrip⌊turae qui factus mihi pretium salutis. Da bey wil ich bl⌊eiben. Tum es tutus. Cor manet fixum in obiecto quod vocatur Christus etc. pro me crucif⌊ixus, maledictus non pro se. Ibi consistere non potest Sat⌊an, Diab⌊olus, Sop⌊hista.

5 Iam incipit P⌊aulus et ghet ad Reth⌊oricam et accip⌊it similitudinem a testa⌊mento humano: 'Hominis conf⌊irmatum.' accipit simil⌊itudinem, et videtur reth⌊oricum arg⌊umentum. Si vis transferre divina ad humana, posset quis d⌊icere: Ista arg⌊umenta sunt infirmis⌊sima, — arguere ab humanis ad divina. Sic Scotus: homo potest dil⌊igere deum super omnia; quia me 10 dil⌊igit, ergo plus deum, quia quo bonum maius, tanto amabilius. et con- 3, 15

1 wil o zu 6 Similitudo sumpta a testamento humano r zu 9 Scotus r

Dr] Ideo si quis non satis instructus est, ut tales locos Scripturae de operibus conciliare aut solvere possit, et cogitur tamen audire instantiam adversariorum qui vehementer huiusmodi locos urgent, ille respondeat sic simpliciter: Tu urges servum, hoc est Scripturam, et eam non totam neque 15 potiorem eius partem, sed tantum aliquot locos de operibus; hunc servum relinquo tibi; Ego urgeo Dominum qui Rex est Scripturae, qui factus est mihi meritum et pretium Iustitiae et salutis. Illum teneo et in eo haereo et relinquo tibi opera quae tamen nunquam fecisti. Hanc solutionem neque Diabolus neque ullus iustitiarius tibi eripere aut evertere potest. Deinde 20 tutus es etiam coram Deo; cor enim manet fixum in obiecto quod vocatur Christus, qui crucifixus et maledictus est, non pro se, sed pro nobis, sicut textus sonat: 'γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα.' Hunc locum urge et oppone omnibus sententiis de operibus Et dic: Audisne hoc, Satan? Tum cedere eum oportet, quia novit Christum esse Dominum suum.

25 Fratres, secundum hominem dico: hominis licet Testamentum, si sit confirmatum, nemo rescindit aut superordinat. 3, 15

Post principale ac potissimum argumentum Paulus addit aliud, sumptum a similitudine Testamenti humani, quod videtur Rethoricum esse argumentum. Quamvis illud ratio cavillari possit hoc modo: Num, Paule, vis 30 transferre humana ad divina? Ut Cicero de Homero ait: Humana transferens ad Deos, divina mallem ad nos. Et certe verum est, quod ista argumenta omnium infirmissima sunt, cum ab humanis ad divina argumentamur, Ut Scotus solet: Homo, inquit, potest diligere Deum super omnia; Quia se ipsum diligit super omnia, Ergo multo magis Deum, Quia quo

27 addit] subiicit *CDE* 28/30 videtur *bis* divina?] apparet esse Rhetoricum et infirmius, quam quod debebat eo uti Apostolus pro confirmanda hac tanta causa. Nam in arduis rebus debemus potius humana divinis confirmare, non divina humanis. *CDE* 30 Ut Cicero] Hinc etiam Cicero *CDE* 33 Ut] quemadmodum *CDE*

Hs] cludit, quod homo ex naturalibus potest implere illam legem: 'Diliges deum ex cor⌊de' etc., quia possum diligere b⌊onum minus; ut rusticus vel lantz= knecht lest sich vmb eins floren willen erwurgen, multo plus propter deum. Sic loq⌊uitur.

Est forte arg⌊umentum ab humano ad divinum, sed per verbum 5 debendi, non volendi.

[Bl. 77b] 'Test⌊amentum': aud⌊istis sepe, quod oeco⌊nomicae et pol⌊iticae sint d⌊ivinae ordinationes, quas ord⌊inavit et approbavit Sicut solem, l⌊unam et alias crea⌊turas. ergo arg⌊umentum sumptum ab ord⌊inatione divina est b⌊onum, si bene furt. Ut prop⌊hetae fecerunt et explicuerunt similitudinibus 10 creat⌊urarum: Christus dicitur sol, etiam de arb⌊oribus, spinis, fructibus terrae. ferme congesserunt universam creat⌊uram etc. ubi ergo d⌊ivina Matth. 7, 11 ord⌊inatio, a creatura.[1] Sic in Euangelio: 'potestis'; 'quanto pater vester'; Apg. 5, 29 lex d⌊ivina est, quod deb⌊etis dare filiis, et tamen mali. 'Obediendum' Jer. 35, 14 mag⌊istratui; 'multo magis deo.' Rech⌊abitae 'obed⌊ierunt suo patri'; 'et 15

zu 5f. Recte argumentamur ab humanis ad divina per verbum debendi, non volendi *r*
zu 15 Ier. 35 *r*

[1]) *Erg.* potest sumi argumentum; *vgl. unten im Druck Z. 29/30.*

Dr] bonum maius, hoc amabilius est; Et ex his infert, Quod homo ex puris naturalibus sine negotio possit implere summum illud mandatum: 'Diliges Dominum Deum tuum ex toto corde tuo' etc. Quia, inquit, homo potest diligere minimum bonum super omnia, Imo etiam vitam omnium charissimam venum proponit propter vilem et modicam pecuniam, Ergo multo magis 20 hoc facere potest secundum Scotum propter Deum.

Saepe a me audistis, quod ordinationes Politicae et Oeconomicae sint divinae, quia Deus ipse ordinavit et approbavit eas, ut solem, lunam et alias creaturas. Ideo argumentum ab ordinatione vel a creaturis Dei sumptum valet, modo eo recte utamur. Sic Prophetae usi sunt frequentissime similitu- 25 dinibus creaturarum, Christum solem, Ecclesiam lunam, Doctores stellas vocantes. Item, aliae innumerae similitudines sunt in Prophetis de arboribus, spinis, floribus et fructibus terrae. Talibus plenum est etiam novum Testamentum. Ideoque ubi ordinatio divina est in creatura, bene potest ab ea sumi argumentum, et transferri ad divina. 30

Sic Christus Math. Cap. 7. argumentatur ab humanis ad divina, cum Matth. 7, 11 ait: 'Si vos, cum mali sitis, nostis dare bona dona filiis vestris, quanto magis Pater vester qui in coelis est, dabit bona petentibus se.' Item Apg. 5, 29 Paulus: 'Obediendum est hominibus, ergo multo magis Deo.' Et Iere. Ca. 35. Jer. 35, 14 'Rechabitae obedierunt patri suo, quanto magis debebatis vos obedire mihi; 35

21 secundum Scotum *fehlt CDE* *24* a *fehlt CDE* *26* cum Christum *CDE*
27 vocantes] appellarunt *CDE*

Hs] vos non mihi.' Quare? quia dominus ord⌊inavit ter⌊ram, ut f⌊ilii obed⌊iant, — multomagis mihi. Bona arg⌊umentatio, quia fundata ab ord⌊inatione d⌊ivina. Sed sicut Scotus: Ego minus b⌊onum Meum dil⌊igo, — non est ordinatio dei sed depravatio diab⌊oli. Deberem diligere, — ſo ſols heiſſen. Si diligo
5 creat⌊uram, plus etc.; sed meipsum diligo contra deum et alte⌊rum prae⌊ceptum est. Vir fortis potest mori pro rep⌊robo, — dicunt, ut Ro⌊mani et greci; sed quid quaesierunt? non commodum; sed gloriam. alioqui non inspexis⌊sent istas tort⌊uras. quaerere gloriam est sic se amare ut deum. meret⌊rix melius facit quae se amat in volup⌊tate c⌊arnis quam in g⌊loria.
10 Ideo Scotus cum suo figmento est insanus. Hoc d⌊icunt: Ab hu⌊manis ad divina est infirmum. Sic habent l⌊eges divinae, ut non liceat pro⌊missionem.[1]

'Testa⌊mentum confirmatum': donec vivit etc., nondum ratum factum quidem; sed ubi mortuus, non licet immutari. Hoc dictum de iure, sed non
15 de facto. In iure sic habetur. dicit, quod non mutatur l⌊ex et subordinatur

zu 14/15 De facto: ob es ſchon zw weilen anders geſchicht. De iure: was recht ſey r

1) *Erg.* mutare.

Dr] sed non obedistis.' Ista autem divinitus ordinata sunt, ut patres dent filiis, ut filii obediant patribus. Ideo tales argumentationes bonae sunt, cum sumuntur ab ordinatione divina. Si autem ab humanis affectibus depravatis sumuntur argumentationes, malae sunt et omnino non valent, Qualis
20 est argumentatio Scoti: Minus bonum diligo, ergo plus diligo [Bg. m] maius. Ibi nego consequentiam, quia meum diligere non est ordinatio divina, sed depravatio diabolica. Deberet quidem sic esse, ut diligens me vel aliam creaturam plus diligerem Deum Creatorem, sed non fit, Quia amor mei est viciosus, quo diligo meipsum contra Deum.

25 Haec ideo dico, ne quis cavilletur argumentationem ab humanis ad divina non valere. Iam autem non disputo, Utrum hoc Rethoricum vel Dialecticum argumentum sit, Sed hoc tantum dico, satis firmum esse argumentum, cum ab humanis ad divina argumentamur, modo ab ordnatione Dei illud sumamus, ut in praesenti negotio. Lex enim civilis habet, quae
30 est divina ordinatio, quod Testamentum hominis non licet infirmari. Vivente quidem Testatore nondum ratum est, eo vero mortuo non licet illud mutare. Hoc tamen dicitur non de facto, sed de iure, hoc est, quid fieri debeat et quid recte fiat, Quia in Iure habetur, quod Testamentum non sit mutandum,

16 sed non obedistis *fehlt CDE* 19 argumentationes *fehlt CDE* 23/24 amor *bis* Deum] amor quo diligo me ipsum, est vitiosus et contra Deum *CDE* 26 vel] aut *CDE* 29/30 Lex enim civilis, quae est divina ordinatio, habet, quod *CDE* 31 vero] autem *CDE*

Hs] testa⌊mentum, quia mandamus, ut l⌊ex religiosissime servetur. Habent unum inter sacra voluntatem ult⌊imam.

Hominibus potest obediri et deo non, inquit. Omnes creat⌊urae dant test⌊imonium theol⌊ogiae nostrae, et ea sola patitur mutationem et additionem. Polit⌊icae et Civiles l⌊eges multoplus ſtrenger gehalten quam d⌊ivinae. 'Ego loquor hu⌊mano more.' In mundanis sic in testa⌊mentis iure prohibitur aliquid etc. Quanto magis vult deus hoc in suo testa⌊mento: obeditur h⌊omini; multom⌊agis. Est forte arg⌊umentum ex ord⌊inatione divina, reth⌊oricum arg⌊umentum.

---

2 sacra *o*

Dr] imo leges praecipiunt, ut religiosissime servetur voluntas ultima. Estque unum inter sacra humana voluntas ultima.

Ab hac ergo consuetudine Testamenti humani Paulus sic argumentatur. Qui fit, quod hominibus obeditur, Deo non obeditur? Politicae et civiles ordinationes religiose servantur; ibi nihil mutatur, nihil additur, nihil adimitur. Sola Theologia nostra, cui tamen omnes creaturae testimonium perhibent, patitur mutationem et additionem. Et hoc persuasorium est, cum sic ab exemplis et legibus hominum Paulus argumentatur. Hinc etiam dicit: 'Humano more loquor', Quasi dicat: In Testamentis et aliis humanis rebus fit executio et servatur, quod lex praecipit. Cur idem non fit potius in Testamento Dei, quod Deus ipse promisit Abrahae et semini eius? Est igitur hoc satis firmum argumentum ab ordinatione divina sumptum.

---

10 ut *bis* Estque] ultimam voluntatem religiosissime servandam esse. Ea enim est *CDE* *11* voluntas ultima *fehlt CDE* *14* ordinationes de Testamentis et aliis rebus religiose *CDE* *15/16* Sola *bis* perhibent] Solum Testamentum Dei, hoc est, promissio divina de benedictione spirituali, hoc est, de rebus coelestibus et aeternis, quam totus mundus non solum cum summa gratiarum actione obviis manibus accipere, sed etiam adorare deberet *CDE* *16* Et hoc] Hoc *CD* *17* Paulus *fehlt CDE* etiam *fehlt CDE* *18* loquor, id est humanam similitudinem, *CDE* *19/20* Cur *bis* eius?] Nam cum homo Testamentum condit, heredibus legans sua bona, et moritur, Testamentum confirmatur et immutabile redditur morte Testatoris, ita ut nihil addi aut adimi possit, secundum omnia iura. Hinc iureconsultis ultima voluntas est vice legis et homines sani religiose eam servant. Si tanta fide, inquam, servatur Testamentum hominis, ut nihil addatur aut adimatur, profecto maiori fide deberet servari Testamentum Dei, quod Abrahae et semini eius promisit et donavit. Nam in Christo, cum moreretur, confirmatum est et post mortem ipsius literae testamenti apertae sunt, hoc est, benedictio Abrahae promissa praedicata est in omnes gentes per totum orbem dispersas. Ea fuit ultima voluntas testatoris Dei, confirmata Christi morte.

Ideo nemo debet eam mutare, aut addere aliquid, ut doctores legis et traditionum humanarum faciunt. Dicunt enim: Nisi circumcidaris, legem servaveris, multa opereris et patiaris, non potes salvus fieri. Haec non est ultima voluntas aut testamentum Dei. Non enim dixit ad Abraham: Si hoc aut illud feceris, benedictionem consequeris, aut: circumcisi et facientes legem consequentur eam, sed: 'In semine tuo etc.' quasi dicat: Ego ex mera

Hs] 'Abra⌊hae': Iam vocat dei promis⌊siones 'testa⌊mentum' et nihil sunt 3, 16 quam testa⌊mentum, nisi quod noch zugeschlossen. [Bl. 78a] Si quis d⌊icit: Post mortem meam edificate turrim etc. —: tu fac.[1] Testa⌊menta sollen sein bona.

5 Iam urget vocabulum: 'semen.' Exponit prius vocabulum, post similitudinem appl⌊icat. Deus Ab⌊rahae hat quid beschciden.[2] Heres non exp⌊ectat leges sed hereditatem. Ab⌊rahae non sunt datae l⌊eges sed testa⌊mentum de benedictione et promis⌊sio spiritus. Ergo si testa⌊menta humana servamus, quare non divinas promis⌊siones? Omnes ord⌊inationes creat⌊ae sunt dei

2 noch (nicht conf⌊irmatum) Si *c aus* Testa⌊mentum *zu 2/4* Wenn einer testirt, man sol nach seinen tod viel geben vnd aufrichten, so lest man es wol anstehen, bis er widder auff stehet. Sed wenn einer guter lest *[d. h. Güter hinterläßt]*, da findet man sich zu *r* *zu 5* da ist Testamentum angangen: 'in semine eius' *r* 8 si *o*

[1]) *D. h.: dann sagt einer der Erben zum andern: Tu du es!* [2]) = *beschieden.*

Dr] 10 Abrahae dictae sunt promissiones et semini eius. Non dicit: 3, 16 et seminibus, quasi in multis, sed quasi in uno: Et in semine tuo, qui est Christus etc.

Hic novo vocabulo promissiones Dei vocat Testamentum. Neque enim aliud est Testamentum quam promissio, nisi quod nondum revelatum, sed 15 adhuc obsignatum est. Testamentum autem non est lex, sed donatio. Heredes enim non leges vel exactionem, sed hereditatem ex Testamento exspectant. Primum ergo exponit vocabula, postea similitudinem applicat et vocabulum seminis urget. Abrahae, inquit, dictae sunt promissiones, Id est, Testamentum est ei statutum vel ordinatum. Ergo est ei aliquid promissum et 20 donatum. Non sunt illi leges traditae, sed Testamentum de benedictione Spirituali. Ergo si Testamenta seu promissiones humanas servamus, cur non servamus etiam divinas, quae sunt Testamentum Dei, Cuius allegoria

misericordia promitto tibi Christum ex semine tuo venturum, qui benedictionem afferet omnibus gentibus peccato et morte oppressis, hoc est, qui ab aeterna maledictione, id est, peccato et morte liberabit gentes fide accipientes hanc promissionem: 'In semine tuo etc.' Quare ut olim pseudoapostoli, ita hodie omnes Papistae et iustitiarii sunt eversores et destructores non hominis testamenti, quia iure prohibentur, sed Dei, quem, etsi 'ignis consumens' est, tamen non timent. Ea enim est natura omnium hypocritarum, ut humana religiose observent, divina securissime contemnant et violent. Sed portabunt horrendum iudicium tempore suo illi temerarii contemtores et destructores testamenti Dei. *CDE* 5. B. Mose 4, 24; 2. Sam. 22, 9

13 promissiones Dei Abrahae dictas de Christo benedictore futuro omnium Gentium *CDE* vocat] appellat *CDE* *13/15* Neque *bis* est *(1.)*] Neque aliud quiddam est promissio quam testamentum nondum revelatum, sed adhuc obsignatum *CDE* *16* vel *fehlt CDE* exactionem aut gravamen aliquod *CDE* *18/22* Abrahae *bis* Dei] Abrahae, inquit, non sunt leges traditae, sed testamentum est ei conditum et ordinatum, hoc est dictae sunt illi promissiones de benedictione spirituali, ergo est ei aliquid promissum et donatum. Si igitur testamentum hominis servatur, cur non potius Dei *CDE*

Hs] larvae, alleg⌊oriae, quibus rethorice pingit suam theo⌊logiam: sol als Christum in sich fassen. Etiam 'test⌊amentum'; habetis ergo hic similitudinem. Si servetis omnia quae sunt humana tantum ordinata, signa servatis, — et res signatas non? Habes minorem.[1] Hic est test⌊amentum et donum, quod dictum Ab⌊rahae: non in omnibus Iudeis, 'sed in 1 semine, non in multis'. 5 Hoc etiam Iud⌊aei non accip⌊iunt d⌊icentes: sing⌊ulare accipitur pro plurali. Nos cum Ap⌊ostolico spiritu manemus. 'In uno', dicit; 'in semine tuo', et exponit Ap⌊ostolus istud Christum. Hoc neg⌊ent Iud⌊aei.

3, 17 Iam exponit: 'Hoc dico.' Involvit suam rationem cum arg⌊umento; et confutatio.[2] Iud⌊aei d⌊icunt: Non erat contentus dare promis⌊sionem 10 Ab⌊rahae; post 400 dedit etiam legem. Ergo deus diffisus suis promis⌊sio-

---

zu 4 Habes minorem *vom Rande eingewiesen* *zu 9ff.* Promissio fuit 430 annis ante legem; ergo iustitia non potest per legem esse. Alioqui irrita esset promissio et mendacii argueretur deus qui non daret nisi propter opera nostra iustitiam, quam tamen se gratis donaturum promisit in semine promisso, scilicet Christo *r*

[1]) *Erg.* rem. [2]) *Erg.* est.

Dr] et larva tantum est testamentum humanum? Item, si signa servamus, cur non potius res signatas? Nam Testamentum Abrahae dictum non humanum, quod tamen non violatur, sed divinum est.

Dictae sunt autem ei promissiones non in omnibus Iudaeis aut multis 15 seminibus, sed in uno semine, qui est Christus. Hanc Pauli interpretationem Iudaei non recipiunt; fingunt enim hic Enallagen numeri, dicentes singulare accipi pro plurali. Sed nos cum Apostolico spiritu manemus, qui non frustra urget vocabulum seminis et exponit illud semen esse Christum, et hoc vere Apostolice. Negent hoc sane Iudaei, Nos satis multa et robustissima argu- 20 menta habemus quae Paulus supra recitavit; illa negare non possunt, quae et hoc confirmant. Hactenus similitudo vel pictura Allegorica ordinationis divinae, hoc est, testamenti humani. Iam illam exponit et applicat.

3, 17 Hoc autem dico: Testamentum antea confirmatum in Christum Lex post quadringentos et triginta annos facta non irritum fecit 25 ad evacuandam promissionem etc.

Hic Iudaei opponere poterant: Deus non fuit contentus dare promissiones Abrahae, sed post quadringentos et triginta annos tulit etiam legem. Ergo Deus diffisus promissionibus suis, ut quae non potuerint iusti-

---

13/14 Nam *bis* est *fehlt CDE* *18* Sed *bis* manemus] Nos Pauli sententiam amplectimur *CDE* *19* illud] hoc *CDE* *19/20* et hoc vere Apostolice] et quidem spiritu vere Apostolico *CDE* *20* hoc] id *CDE* *22* Hactenus *bis* vel] Haec de similitudine et *CDE* *23* hoc] id *CDE*

Hs] nibus, quod satis non potuis⌊set; ideo dedit; ideo per legem, tanquam mel⌊ius promissionib⌊us, sumus iustificandi. Ipsi Iud⌊aei habent varias evasiones. Ipse dicit contra, quod lex non potuit abro⌊gare promissi⌊onem et econtra. Test⌊amentum dei et promis⌊sio et confirmatum hoc test⌊amentum per Circum-
5 ⌊cisionem Ab⌊rahae et omnium Iud⌊aeorum, promis⌊siones[1] in scrip⌊tura waren die brieff sigilla; sed l⌊ex post 400, num sustulit? non. si etiam venisset citius et tardius, nihil curo. Sed venit post 400. non evacuat promis⌊sionem. Aut promis⌊sio evacuat l⌊egem, aut lex promis⌊sionem. vide, u⌊trum fortius. si lex, sequitur, quod nos nostris op⌊eribus facimus

3 quod *c aus* et] *9* u⌊trum] .V.

[1]) *Fälschlich statt* ceremoniae*; vgl. unten im Druck Z. 18.*

Dr] 10 ficare, addidit melius quiddam, scilicet legem, ut ea veniente tanquam successore meliore non otiosi, sed facientes legem iustificarentur per eam. Ergo Lex quae secuta est promissionem, abrogavit eam. Eiusmodi evasiones Iudaei habent multas. Sed Paulus hanc obiectionem refutat clare et fortiter, dicens, Quod Lex non potuerit abrogare promissiones, sed potius contra: Testa-
15 mentum, inquit, conditum et promissum Abrahae: 'In semine tuo' etc. est Testamentum Dei confirmatum ante Circuncisionem totius gentis Iudaicae. Promissiones enim quas Scriptura continebat, erant literae; iis postea addita sunt sigilla: Circuncisio et aliae legis ceremoniae. Lex ergo quae venit quadringentis et triginta annis post promissionem, non sustulit eam neque,
20 si citius venisset, aliquid derogasset ei; Nunc vero, cum tot seculis lata sit lex post promissionem, non irritam facit eam.

Sed admittamus ista duo congredi et videamus, utrum sit fortius, An scilicet promissio legem aut lex promissionem aboleat. Si lex pro-

11 per eam iustificarentur *CDE* *13* habent] quaerunt *CDE* *13/21* Sed *bis* eam] Hanc obiectionem diluit Paulus pulchre ac fortiter. Lex, inquit, quadringentis et triginta annis lata post promissionem Abrahae factam: 'In semine tuo' etc. non potuit eandem irritam facere. Ea enim promissio est testamentum Dei, ab ipso Deo tot annis ante legem in Christum confirmatum. Quod autem Deus semel promisit et confirmavit, non revocat aut rescindit, sed in aeternum manet apud eum ratum. *[Absatz.]* Cur ergo addita est lex? Tradita est quidem tot saeculis post Abrahae posteritati, non ut per eam consequeretur benedictionem, cum legis officium sit, maledictioni subiicere, non benedicere, sed ut aliquis populus esset in mundo, qui haberet verbum et testimonium de Christo, ex quo etiam Christus secundum carnem nasceretur, utque sub lege custoditi et conclusi homines suspirarent liberationem per semen Abrahae Christum promissam, qui solus debuit et potuit benedicere, id est, a peccato et morte liberare omnes gentes. Deinde ceremoniae in lege praeceptae adumbrabant Christum. Quare neque lege neque ceremoniis abolita promissio, sed iisdem potius ceu sigillis quibusdam tantisper confirmata est, donec literae ipsae (promissio) aperirentur et per Evangelii praedicationem invulgarentur omnibus gentibus *CDE* *22* Sed *bis* congredi] Sed sinamus legem et promissionem congredi *CDE* utra sit fortior *CDE*

Hs] deum mend⌊acem et irritam eius promis⌊sionem. Si enim l⌊ex iustif⌊icat, liberat a morte et per consequens nostra opera per leg⌊em, tum ibi promis⌊sio est nullius pretii et deus per consequens est mendax, vaniloq⌊uus, qui promisit; quia quid est: esse promissorem et facere ir⌊ritam promis⌊sionem? [Bl. 78b] sed impossibile, ut lex fa⌊ciat deum mendacem. si etiam 5 servaremus et impleremus legem, noch ist promis⌊sio da. Ideo da omnes S⌊anctos et angelos, — si esset possibile, ut tam S⌊ancti ut ang⌊eli —[1], ut non indig⌊eant promis⌊sione, —: et tamen sic promis⌊sio zu haben, ut deus non mendax. Ideo pro⌊missio est supra legem, sicut est ante l⌊egem. Ideo bene deus fecit, quod legem tam tarde tulit. Et promis⌊sionem[2], ut dicatur, 10 quod lex non provenerit, quia dedit promis⌊sionem 400 iar antequam venerunt

2 consequens] 9—s 7 possibile] impossibile *zu* 7 Recte argumentatur a verbo debendi, et non volendi *r*

[1]) *Zum Sinn vgl. hier unten im Druck Z. 22. Daraus erhellt, daß oben* possibile *statt* impossibile *zu lesen ist.* [2]) *Erg.* tam longo tempore ante legem dedit; *vgl. im Druck unten Z. 27f.*

Dr] missionem abolet, tunc sequitur, quod nos nostris operibus Deum facimus mendacem et promissionem eius irritam. Quia, si lex iustificat, liberat a Peccato et Morte et per consequens nostra opera et vires humanae facientes legem, tum promissio Abrahae facta est irrita planeque inutilis. Et per 15 consequens Deus mendax et vaniloquus est. Quid enim aliud est promissorem non velle praestare promissa sed irrita facere, quam eum esse mendacem et vaniloquum? Sed impossibile est, quod lex Deum faciat mendacem et quod nostra opera inanem reddant promissionem. Quare oportet eam ratam et firmam esse (Deus enim frustra non promittit), etiamsi 20 possemus servare et implere legem. Et concedamus sane omnes homines tam Sanctos esse quam sunt Angeli (quod est impossibile), ut prorsus non indigeant promissione, tamen maxime sentiendum est eam esse certissimam et firmissimam; alioqui enim inveniretur Deus vanus aut mendax qui vel frustra promisisset aut promissa praestare non vellet. Ideo promissio ut 25 est ante legem, ita et supra legem est.

Et rectissime fecit Deus, quod promissionem tam longo tempore ante legem dedit, ne diceretur, quod iustitia per legem, non per promissionem daretur. Denique data opera etiam praevenit promissionibus legem; Nam si voluisset nos lege iustificari, dedisset eam quadringentis et triginta annis 30 ante promissionem aut certe cum promissione. Nunc autem de lege primum

17 sed] aut *CDE* 19 inanem reddant] irritam faciant eius *CDE* Quare] Imo *CDE* 22 (quod tamen impossibile est) *CDE* 25 vellet aut non posset *CDE* 26 supra legem est] longissime excellit eam *CDE* 28 dedit, idque data opera *CDE* diceretur] dici posset *CDE* 29 Denique *bis* legem *fehlt CDE* 29/30 Nam si] Si enim *CDE* 31 autem *fehlt CDE*

Hs] nostra merita. Si voluis⌊set te per l⌊egem iustif⌊icare, tum contrarium fecisset, nempe 400[1] legem ante promis⌊sionem. sed sinit eam venire post 400. interim istis annis loquitur de promis⌊sionibus suis. ergo donatio iusticiae venit ante legem etc. Et sic l⌊ex non eva⌊cuat pro⌊missionem, sed econtra
5 promis⌊sio destruit legem. Ideo ibi est f⌊ides.

Emphasis: lex post 400; ist schier ironia. Quid? de lege d⌊icitis? habetis dig⌊itos! numerate, quando promis⌊sio data! Certe iam dudum fuit promis⌊sio, cum nulla l⌊ex, meritum, gratia cong⌊rui et cond⌊igni. fortis⌊simum arg⌊umentum.

10 Non[2], — solum legem in codice scriptam intel⌊ligite. Deus non potuit resp⌊icere opera, merita nostra, cum lex non fuerit. Quando do alicui ein

4 sic] c   11 alicui ein] ali/ı— *d. h. es ist zunächst* alicui *zu lesen und dann noch* ein *abzutrennen*

[1]) *Erg.* annis.   [2]) *Erg.* legem in genere, *vgl. im Druck Z. 26.*

Dr] omnino tacet, tandem autem post quadringentos et triginta annos eam condit. Interim toto illo tempore loquitur de suis promissionibus. Ergo benedictio et donatio iustitiae venit ante legem per promissionem. Ergo promissio est
15 supra legem. Et sic lex non abrogat promissionem. Sed fides in promissionem qua salvati sunt credentes etiam ante Christum revelatum, iam praedicata per Evangelium in omnes Gentes orbis terrarum, destruit legem, ut amplius non possit augere peccatum, perterrefacere et in desperationem adigere peccatores qui fide apprehendunt promissionem.

20 Et magna Emphasis vel potius Ironia subest, quod numerum quadringentorum et triginta annorum expresse ponit, Quasi dicat: Si Arithmeticam tenetis, numerate digitis, quantum sit spatium inter promissionem datam et legem. Certe iamdudum fuit promissio, cum adhuc diu (nempe quadringentis et triginta annis post) nulla lex esset. Est igitur hoc satis
25 robustum argumentum a certo tempore sumptum.

Non autem dicit hic de lege generaliter, sed de scripta tantum, Quasi dicat: Deus non potuit respicere cultum, opera et merita nostra quae nondum erant, Quia lex nondum erat, quae praecipit cultum, exigit opera et promittit vitam facientibus, 'Qui fecerit', inquiens, 'vivet in eis'.

14/15 Ergo *bis* legem] Longe igitur promissio antecellit legem *CDE*   *20* vel] seu *CDE*   *23/25* Certe *bis* sumptum] Certe Abraham longo tempore promissionem accepit ante legem, ea enim 430 annis post populo Israel data est. Et hoc argumentum satis robustum est, a certo tempore sumptum *CDE*   *26* Non *bis* tantum] Non loquitur autem hic de lege in genere, sed tantum de lege scripta *CDE*   *27/28* opera *bis* erant] et opera legis et facientibus illa donare iustitiam *CDE*   *29* fecerit ea homo' *CDE*   inquiens] inquit *CDE*   in eis', et ut maxime promittat talia, tamen ideo non sequitur, quod promissa eius consequamur, quia diserte dicit: 'Qui fecerit ea homo' etc. Constat autem neminem ea praestare. Deinde Paulus dicit legem non posse abrogare promissionem. Ideo promissio illa Abrahae facta 430 annis ante legem manet rata, et, us res magis intelligi possit, illustrabo similitudine *CDE*

Hs] schlos schlecht da hin Et postea vber XX iar impono ei legem, — is non potest dicere, quod meruerit, sed quod accep⌊erit ante 20 annos. Ist arg⌊umentum a tempore, quod deus non possit res⌊picere merita, quia donum s⌊piritus s⌊ancti est ante legem 400. Das vrgirt P⌊aulus per ironiam. Sic nos d⌊icere pos⌊sumus: meus Christianismus ist auch 430[1] iar alt ante 5 meum monachatum; ibi tamen soluta mea p⌊eccata. Si Iud⌊aei d⌊icunt Iustitiam per l⌊egem acqui⌊ri, — per quid Ab⌊raham? lex non fuit, nec ergo meritum. Ergo promis⌊sio iusti⌊ficat, non lex, quia promis⌊sio ante

5 430] *die Zahl so verschrieben:* 4030

[1]) *Luther nimmt diese Zahl aus der Argumentation des Paulus schlechthin zur Bezeichnung des Früheren; Rörer rechnet im Druck die Zeit noch genau nach den tatsächlichen Verhältnissen Luthers um.*

Dr] Ut si ego non coactus, sed ex bona voluntate donarem homini, cui nihil deberem, agrum vel domum, deinde transactis viginti annis aut pluribus, 10 postquam exhibuissem illi hoc beneficium, imponerem ei legem hoc vel aliud faciendi, Is non posset dicere se meritum suis operibus hoc beneficium, cum tot annis ante ipso nihil petente ex mera gratia hoc a me accepisset. Ita nec Deus respicere potuit opera et merita praecedentia iustitiam, Quia promissio et donum Spiritus sancti fuit quadringentis et triginta annis ante 15 legem. Hoc Paulus urget per Ironiam.

Sic nos dicere possumus: noster Christianismus fuit quadringentis et triginta annis ante Monachatum nostrum, Hoc est peccata nostra expiata sunt morte Christi ante sesquimille annos, antequam ullus Ordo, ullus canon poenitentiae, ulla merita congrui et condigni excogitata sunt. Quo 20 modo igitur nunc tandem pro peccatis operibus et meritis nostris satisfaceremus?

Si igitur, inquit, Iudaei iusticiam per legem acquirunt, per quid Abraham? Num per legem? Non, quia lex nondum fuit. Si lex non fuit, Ergo nec opera nec meritum. Quid tum fuit? Nihil nisi promissio. Ergo 25 promissio, non lex iustificat. Sic Paulus undique argumenta firma a simili-

9/11 Ut *bis* imponerem] Si aliquis dives non coactus, sed ex bona voluntate ignotum quendam, cui plane nihil deberet, adoptaret sibi et institueret haeredem omnium bonorum suorum, deinde transactis aliquot annis post exhibitum hoc illi beneficium imponeret *CDE* *12* Is iam non *CDE* *13* a me] gratis *CDE* *17/22* Sic *bis* satisfaceremus] Ex his manifestum est Abraham per legem non consecutum esse iustitiam coram Deo, quia lex nondum erat. Si lex nondum fuit, ergo nec opera nec meritum. Quid tum fuit? Nihil nisi mera Dei promissio. Huic credidit Abraham, et reputatum est ei ad iustitiam. Quo igitur modo pater iustitiam consecutus est, eodem et filii ipsius consequuntur eam. Sic et nos hodie dicimus: Peccata nostra expiata sunt morte Christi ante sesquimille annos, ubi nullus ordo, nullus canon poenitentiae, nulla merita congrui et condigni adhuc erant *CDE* *23/26* Si *bis* iustificat] Igitur non possumus ea nunc primum nostris operibus et meritis expiare *CDE*

Hs] tot annos. Sic a tempore, personis similitudinis collig[it arg[umenta, ita ut nemo possit contradicere, sed impius vanitatur sub. Sed nostrae conscientiae muniendae. semper dicimus ergo, ut disc[ernendae l[ex et promis[sio bene, fast. tempore, loco, persona et omnib[us circumst[antiis distent
5 sicut c[oelum a terra, principium anni ab mundi[1], s[ummum ab infimo. [Bl. 79a] Et tamen hart bey ein ander sein in uno corpore, animo, sed distinctae in affectu: con[scientia frey zu halten in c[oelo, r[egno promis[sionis. tum amb[ulas in c[oelo promissionis et in terra legis, in carne crux et paradis[us.[2] Tum molestiae non diff[iciles et suaves promis[siones. Si
10 vero confundo, tum fit draus quod Pap[a et Turca macht. Sed quo ad affectum et vitam, latis[sime disting[uas promis[sionem a lege. Tum recte secabis verbum, — Ut P[aulus, quia vidit, quod l[ex misceretur promis[sioni. Etecontra quando promissio miscetur legi, wird eitel lex draus.

2 vanitatur [?] 9 *unter* non *steht* gespiret [?]

[1]) *Erg.* fine. [2]) *Erg.* in spiritu.

Dr] tudinibus certo tempore et personis colligit, quae nemo sanus cavillari potest.
15 Muniamus igitur conscientias nostras huiusmodi argumentis, quia mirabiliter prodest ea bene meditata habere in tentationibus. a lege enim et operibus ducunt nos in promissionem et fidem, ab ira in gratiam, a peccatis in iustitiam, a morte in vitam.

Ideo, ut saepe inculco, ista duo, Lex et Promissio, diligentissime
20 distinguenda sunt, Quia tempore, loco, persona et simpliciter omnibus circumstantiis tam longe distant quam coelum et terra, principium mundi et finis. Sunt quidem proxima, quia in uno homine vel anima coniuncta, tamen in affectu et per officia longissime seiuncta esse debent, Ita ut lex dominium habeat in carnem, Promissio vero suaviter regnet in conscientia. Cum hoc
25 modo designaveris utrique suum certum locum, securissime ambulas medius in coelo promissionis, et in terra legis, Spiritu in Paradiso gratiae et pacis, carne in terra operis et crucis. Neque tum molestiae quas caro cogitur ferre, erunt difficiles propter suavitatem promissionis quae cor mirum in modum exhilarat. Si vero ista duo confundis et ponis legem in conscien-
30 tiam et promissionem libertatis in carnem, fit confusio, qualis fuit in Papatu, ut nescias, quid lex, promissio, quid peccatum, quid iustitia sit.

Itaque si recte vis secare verbum veritatis, remotissime distinguas quo ad affectum et totam vitam promissionem a lege. Non frustra tam diligenter ursit Paulus hoc argumentum; vidit enim in Ecclesia hoc mali futurum,
35 quod verbum Dei confunderetur, hoc est, promissio misceretur legi, sicque

20 distinguenda] discernenda *CDE* 23 Ita] Nempe *CDE* 32 Itaque] Quare *CDE* distinguas] discernas *CDE* 34 vidit enim] Spiritu enim praevidit *CDE*

Hs] Ideo, quando venit lex: kompt du zu frue; habes adhuc 400; Iam vivo cum Ab⌊raham vel post Christum qui etiam tulit legem, Ut semper obvers⌊etur Christus cord⌊i nostro pro fide contra iusti⌊tiam, opera, legem, merita. 19. Septemb. Aud⌊istis iam fere omnia et potis⌊sima arg⌊umenta quae P⌊aulus tractat in ista Ep⌊istola pro loco iustif⌊icationis. Inter quae vides principale 5 et max⌊imum quod urget, scilicet promis⌊sionem, quod etiam idem arg⌊u- Röm. 4, 1 ff. mentum urget ad Ro. Sicut etiam revera principale et efficacis⌊simum arg⌊umentum: promissio enim non est l⌊ex. Deinde accip⌊it verba promissionis et discutit dil⌊igenter: 'In semine tuo benedicentur.' Postea tractat tempora, personas et semen, ipsam promissionem. tum ist das ding starck 10 gegrund⌊et. Postea declarat per Antith⌊esin, quid l⌊ex faciat, quod concl⌊udat nos sub maledicto etc⌊etera. quod arg⌊umentum iustitiarii[1], pro se

3 iusti⌊tiam ⟨fidem⟩

[1]) *Erg.* tractaverunt.

Dr] prorsus amitteretur promissio. Quia, cum commiscetur legi promissio, mera lex fit. Idcirco assuefacias te, ut legem a promissione etiam tempore distinguas, Ut veniente lege et accusante conscientiam dicas: Domina Lex, 15 non in tempore sed nimis mature venis; exspecta adhuc quadringentos et triginta annos; hi si transacti fuerint, venire poteris. Sed tum nimis sero et tarde venies, quia quadringentis et triginta annis praevenit te promissio cui assentior et in ea molliter acquiesco. Ideo nihil mihi tecum, non audio te. Iam enim vivo cum Abraham credente vel potius iam post exhibitum 20 Christum vivo, qui te legem abrogavit et sustulit. Sic Christus semper obversetur cordi tanquam summarium quoddam omnium argumentorum pro fide contra iustitiam carnis, legem, opera et merita.

Hactenus recitavi fere omnia et potissima argumenta quae Paulus tractat in hac Epistola pro loco iustificationis confirmando, Inter quae princi- 25 pale et efficacissimum est, quod maxime hic et in Roma. urget: Argumentum de Promissione. Nemo enim negare potest Promissionem non esse legem. Deinde accipit verba Promissionis: 'In semine tuo benedicentur' etc. et expendit ea diligentissime, denique tractat tempora et personas; Item ipsum semen, exponens illud esse Christum. Tandem etiam per Antithesin declarat, 30 quid lex faciat, quod scilicet sub maledicto concludat. Et sic argumenta

14 fit lex *CDE* *17* tum veniens *CDE* *17/18* sero et *fehlt CDE* *19* molliter] suaviter *CDE* *21* Christum vivo, qui est iustitia mea, qui te *CDE* *24* et quidem potissima *CDE* *27/29* Nemo *bis* diligentissime] Abrahae et aliis patribus facta, cuius verba diligentissime expendit *CDE* *29/30* Item ipsum semen] Item urget vocabulum 'seminis' *CDE* *31* Et sic fortissimis argumentis munit et defendit articulum de iustitia Christiana et econtra argumenta *CDE*

Hs] in ipsos retorquet: Urgetis l[egem; nonne legistis: 'eam qui fec[erit, vivet' etc.; 'maledictus qui non', —? Ubi ipsi volunt concludere iusti[tiam et v[itam, ipse ipsorum verbis male[dictum et mortem concludit. Sic affirmat pro promis[sione et confutare per met ipsorum arg[umenta quae habent ex l[ege.
5 Ergo fest sthet iste locus. Si non plus nostis, accip[ite die 2 ding, quod in promis[sione constituit ipsum Christum cum sua morte, res[urrectione, bene-d[ictione in omnes g[entes. so kan l[ex nicht hin zu komen et ratio est conclusa, si etiam nihil crederet; quia aud[it nos praesupponere: esse pro-missiones et l[egem, tum cogeretur d[icere: iusta causa. Et omnia verba
10 sollen sein, ut formaliter concludant fidem sine operib[us.
'Si est he[reditas': Das ist fere conclusio arg[umenti. heri omisi. 3, 18
[Bl. 79^b] Sic ad Ro.: 'abolita promis[sio', quia ista distinctio evidens est, Röm. 4, 14 quod lex non est promis[sio. ratio naturalis, utcunque ceca, cogitur con-sentire: aliud promit[tere, exigere; donari, poscere. Equus cogatur d[ici

6 *über* Christum *steht die Zahl* 1, *dazu* semen *und darüber* 2 r *über* resur[rectione *steht* victoria *zu 11/12 unten am Rande der Seite steht* Tanta infirmitas *[erg.* adversariorum*]* 12 evidens est *o* *zu 13ff.* Si benedictio est ex promissione et promissio aliud est quam lex, Ergo omnes qui sub lege sunt, sub maledicto sunt et soli illi servantur qui promissioni credunt *am oberen Rande der Seite*

Dr] 15 Pseudoapostolorum quibus usi sunt pro defendenda iustitia legis, invertit et retorquet in ipsos. Urgetis, inquit, legem necessariam esse ad salutem. Nonne legistis, quod dicat: 'Qui fecerit ea, vivet in eis'? Quis autem facit? Ideo quotquot ex operibus legis sunt, sub maledicto sunt. Ita ubi Pseudo-apostoli concludere volunt ex Lege iusticiam et vitam, Paulus invertit
20 verba ipsorum et concludit Maledictionem et Mortem. Atque sic satis fortiter munit et defendit articulum de iusticia Christiana, dum eum con-firmat ex Promissione, in qua constituit Christum semen ipsius Abrahae cum sua morte, resurrectione, benedictione et victoria in omnes Gentes. Et adversariorum argumenta verbis ex lege confutat, Quibus dicit eam adeo
25 non iustificare, ut plane contrarium effectum habeat, qui sit concludere sub maledicto. Sequitur conclusio istorum argumentorum.

Nam si ex Lege haereditas, iam non ex promissione. 3, 18

Sic Rom. 4: 'Si qui ex lege sunt, haeredes sunt, abolita est fides et Röm. 4, 14 promissio irrita.' Neque aliter fieri potest, quia ista distinctio clarissima est,
30 quod lex non est promissio. Ratio naturalis, ut maxime caeca sit, tamen assentiri cogitur, quod aliud sit promittere, aliud exigere; aliud donare, aliud

16 retorquet in ipsos, hoc est, ubi contendunt per legem contingere iustitiam et vitam, ostendit Paulus eam operari maledictionem et mortem *CDE* *18/26* Ita *bis* maledicto] Et alibi: 'Aculeus mortis peccatum, virtus vero peccati lex' *CDE* *30* non est promissio] diversissimum quiddam est a promissione *CDE* ut *bis* sit] quamlibet caeca *CDE* *31* assentiri] fateri *CDE*

Hs] aliud esse, quando dat servus havenam et[1] zeumet et reit. Sic promis⌊sio; lex dicit: fac; exigit; — dat alt⌊era. Ideo concludit: Ex promis⌊sione data bene⌊dictio; ergo non ex l⌊ege. Promis⌊sio dicit: 'benedicuntur in semine.' Ergo habens legem non habet satis, quia nondum habet bened⌊ictionem. ergo l⌊ex non potest iusti⌊ficare, quia non addita ei illa benedictio. 5

'Si autem ex lege, tum non ex pro⌊missione': i. e. deus mentiretur et promis⌊sio esset abolita. Si l⌊ex posset impet⌊rare, — cur deus promit⌊teret? dicere deb⌊eret: hoc facies, et recip⌊ies bened⌊ictionem; Vel sic: Tu pot⌊es per l⌊egem mereri v⌊itam ae⌊ternam; Ut her schliessen: 'Si vis' etc. Vides ibi opera? Ja, fac sic. Sed ubi serva⌊visti? Das werck thu! — heists. 10 inquiunt. Arg⌊umentum a contrario: a promis⌊sione et non l⌊ege.

'Abraham Deus donavit': Antequam l⌊ex esset, deus donavit Ab⌊rahae benedictionem vel hered⌊itatem i. e. iustitiam, salutem, v⌊itam ae⌊ternam, Ut simus f⌊ilii dei et coh⌊eredes. Gene⌊sis dicit: 'Benedicuntur in semine.' Ibi

1 zeumet *über* ⟨sattelt⟩

[1]) *Erg. wieder* quando.

Dr] accipere. Equus, si loqui posset, cogeretur dicere aliud esse, quando stabu- 15 larius proponit avenam, ut edat, aliud, quando sub eo insidente graditur. Igitur promissio et lex tam longe inter se ut coelum et terra distant. Lex enim exigit: Fac hoc! Promissio donat: Accipe hoc!

Concludit igitur hoc modo Paulus: Ex promissione data est Benedictio, ergo non ex lege datur; Quia promissio dicit: 'In semine tuo benedicentur' etc. 20 Ergo habens legem non habet satis, quia nondum habet Benedictionem; Ergo manet sub maledicto. Igitur lex non potest iustificare, quia non est ei addita Benedictio. Deinde si ex lege esset hereditas, Deus inveniretur mendax et promissio fieret irrita. Item, si lex posset impetrare Benedictionem, cur Deus eam promitteret: 'In semine tuo' etc.? Cur non potius diceret: Hoc fac, 25 et accipies Benedictionem, Vel: Tu potes faciendo legem mereri vitam aeternam? Hoc argumentum ex contrariis est: Ex promissione datur hereditas, Ergo non ex lege.

Abrahae autem per Promissionem donavit Deus.

Hoc negari non potest, quod Deus, antequam lex esset, donaverit 30 Abrahae per promissionem Benedictionem vel Hereditatem, Id est, remissionem peccatorum, iustitiam, salutem, vitam aeternam, ut simus filii et 1. Mose 22, 18 heredes Dei et coheredes Christi, Quia Genesis clare dicit: 'In semine tuo

15/20 Equus *bis* datur] Lex exigit a nobis opera nostra, promissio seminis offert Dei beneficia spiritualia et aeterna, et quidem gratis propter Christum. Ergo ex promissione, non lege consequimur hereditatem seu benedictionem *CDE* *21/22* Benedictionem; Ergo *bis* maledicto] Benedictionem, sine qua cogitur manere sub maledicto *CDE* *25* Hoc fac] Fac hoc *CDE*

Hs] b⌊enedictio donata non spectata l⌊ege et operibus. Praevenit dei b⌊enedictio, antequam Moses nasceretur et ullus de lege cogitas⌊set. Ergo cur iactatis merita? data ab⌊rahae iustitia, salus sine lege, operib⌊us. Quem hec arg⌊umenta non conclud⌊unt, der far ymmer.

5 Das ist potis⌊sima pars huius Epistol⌊ae. Venient similitudines de Pedag⌊ogo, herede et Alleg⌊oria de etc.

'Quid igitur lex? Propter transgressiones': Quaestio necessario ista 3, 19 sequitur. Quando docemus hominem sine lege et operib⌊us iustificari, tum venit quaestio: Quid lege opus? Quare urget, onerat lege conscientias, si

10 non iustificat? Si vivimus sub lege et portamus pondus etc. et veniunt Matth. 20, 11 f. undecima hora. Die murmuratio venit. Ideo Euangelium non potest praedicari sine magna murmuratione, quia omnes hab⌊ent spem, quod lex debeat

9 conscientias *o* *zu 10* Matth. 20 *r* *zu 10 ff.* Hec doctrina est scandalosa, docere nos operibus non iustificari. Hinc enim colligunt impii: Ergo vivamus sine lege *r* *11* undecima *über* ⟨ultima⟩

Dr] benedicentur omnes gentes.' Ibi Benedictio donata est non spectata lege et operibus. Praevenit enim Deus donando hereditatem, antequam Moses

15 nasceretur aut ullus de lege cogitaret. Quid igitur iactatis iustitiam per legem contingere, cum data sit Abrahae patri vestro iustitia, vita, salus sine et ante legem, Imo ante eos qui potuerunt facere legem? Quem ista non movent, caecus et induratus est. Tractavi autem supra diligenter et copiose argumentum de promissione, ideo iam obiter tantum illud percurro.

20 Hactenus potissima huius Epistolae pars tractata est. Sequuntur iam similitudines de Paedagogo, de herede parvulo; Item Allegoria de duobus filiis Abrahae, Isaac et Ismael, etc.; Postremo praecepta de moribus. In hac posteriori parte Epistolae Paulus plus Rhetoricatur quam docet.

Quid igitur Lex? 3, 19

25 Cum docemus hominem sine lege et operibus iustificari, necessario sequitur illa quaestio: Si lex non iustificat, quare ergo lata est? Item: Cur Deus urget et onerat nos lege, si non vivificat? Quid opus est nos tam duriter exerceri et vexari ea, si hi qui una hora operati sunt, redduntur pares nobis, qui portavimus pondus diei et aestum? Veniente ergo gratia

30 quam Evangelium praedicat, statim oritur ista magna murmuratio, sine qua Evangelium non potest praedicari. Iudaei hanc habebant opinionem, quod, si legem servarent, iustificarentur. Ideo cum audierunt Evangelium docere: Christum venisse in mundum, ut salvaret non iustos, sed peccatores; quod-

20/21 Sequuntur iam similitudines] Iam usum et officium legis indicabit Paulus adhibitis similitudinibus *CDE* *21* de (*2.*)] et *CDE* *22* de moribus tradit *CDE* *29* ergo *fehlt CDE* *32/33* docere: Christum venisse] concionari de Christo qui venisset *CDE*

Hs] eos iuvare. Ergo bene beschiessen: viximus tot secula et vexati sub M⌊ose, — quid profecit? Ego 40 iar in monachatu vixi, [Bl. 80ᵃ] — et mihi servus similis qui saccos etc.? Et ego orassem canonicas ho⌊ras? — das macht oculos schel. Istam questionem non potest ratio solvere quae conclusa est. Röm. 3, 8 Ideo dixe⌊runt: 'faciamus mala' etc. Ille tollit legem et dicit, quod per 5 eam non iustificemur; ergo vivamus ut non habentes legem. Sic iudicat ratio. Sic factum Apostolo Paulo; sic nobis contigit, cum rusticis vitbergensibus ist auch da hin geraten, qui aud⌊iunt doctrinam nostram ex Evangelio; dixerunt Paulo ergo: nihil faciemus. Et hodie. wer kan da widder? wolts

zu 2 am oberen Rande des Blattes steht: Arg⌊umentum: lex non iustificat, ergo lex nihil est. Responsio: Non sequitur; lex habet suum officium et usum, etsi non iustificet. Iustificare enim non est legis, sed promissionis et fidei officium 4 ratio⟨nem⟩ *zu 5* Ro. 3 *r* 7 Apostolo *c aus* Apostolis 7/8 vitbergensibus *bis* geraten *o* 9 Paulo ergo *unten*

Dr] que hi praecederent illos in Regnum Dei, maxime indignabantur, con- 10 querentes se tot saecula grave iugum legis magna molestia et labore portasse et sese miserrime vexatos et oppressos fuisse legis Tyrannide sine aliquo fructu, imo suo maximo incommodo, Gentibus idololatris vicissim gratiam contingere sine ullo labore et molestia. Sic hodie Papistae nostri murmurant, dicentes: Quid profuit nos vixisse viginti, triginta, quadraginta 15 annos in Monachatu, vovisse castitatem, paupertatem, obedientiam, legisse horas Canonicas, Missasse, afflixisse corpus ieiuniis, orationibus, castigationibus etc., si maritus, uxor, princeps, consul, praeceptor, discipulus, si mercenarius aut servus portans saccos, si ancilla verrens domum non solum nobis pares, sed etiam meliores ac digniores sunt? 20

Est igitur quaestio ista difficilis, qua ratio conclusa est, quam etiam non potest solvere, sed ea maxime offenditur. Quia ratio nihil aliud novit quam legem, ideo necessario tractat eam et putat iustitiam contingere per ipsam. Itaque cum audit hanc novam Pauli et incognitam mundo sententiam, Quod lex lata sit propter transgressiones, sic iudicat: Paulus tollit 25 legem, quia dicit, quod per eam non iustificemur; Imo blasphemus est in Deum qui legem tulit, dicit enim quod propter transgressiones data sit. Vivamus igitur ut Gentes quae legem non habent. Imo peccemus et maneamus in peccato, ut gratia abundet. Item 'faciamus mala, ut eveniant bona.' Hoc Apostolo Paulo accidit, idem et nobis hodie accidit. Vulgus 30 enim, cum ex Evangelio audit Iustitiam ex mera gratia Dei et sola fide, sine lege et operibus contingere, eodem modo colligit quo tum Iudaei: Nihil igitur operemur! Hocque egregie praestat.

13 idolatris *AB* 22/24 Quia *bis* ipsam] Intelligit ratio aliquo modo iustitiam legis quam etiam docet et urget, et imaginatur facientes eam esse iustos, non intelligit officium et finem legis *CDE* 27 dicit *bis* sit] cum dicit eam propter transgressiones datam esse *CDE* 30 hodie nobis *CDE* 32 Iudaei: Si lex non iustificat, nihil *CDE*

Hs] gerne andern. Christo, Paulo contigit. num nobis non? Propter afflictas conscientias a diabolo nobis non tacendum, ut eripiantur. non spectandum, quod abutatur pestilentis⌊simus vulgus; huic non zw helffen, sive habeat legem, sive non. Ideo opt⌊imum, ut con⌊scientiae liberentur, ne pereant cum 5 vulgo. Si taceremus, nulla consol⌊atio conscientiarum, quae irretitae. l⌊egem ergo propter illos docemus. Omnia propter electos, 'Elect⌊orum fidem'. Ego Tit. 1, 1 non unam voculam emittere nisi propter hos. alii conculcant nostram libertatem. Ipsi mur⌊murant: lex non iustif⌊icat, ergo est nihil vel debet esse.

zu 1 Huic malo non possumus mederi *r* *zu 1ff.* Quomodo vincendum scandalum a doctoribus *r* *4 über* sive non *steht* et melius, ut adhuc esse(n)t sub pap⌊isticis legib⌊us *zu 6* Tit. 1. *r*

Dr] Quid igitur faciamus? Vehementer quidem cruciat nos hoc malum, 10 sed non possumus prohibere. Christum praedicantem oportebat audire, quod esset blasphemus et seditiosus, Hoc est, quod illa doctrina seduceret homines et Caesari eos rebelles faceret. Idem Paulo et omnibus [Bg. n] Apostolis accidit. Quid mirum, si simili modo nos hodie accuset mundus? Blasphemet et persequatur sane nos; tamen non est tacendum propter affllictas conscientias 15 sed libere loquendum, ut eripiantur ex diaboli laqueis; Neque spectandum est, quod nostra doctrina abutatur pestilens et nequissimum vulgus quod, sive legem habeat, sive non habeat, sanari non potest, Sed potius spectandum est, quomodo miseris conscientiis consulatur, ne cum impio vulgo pereant. Si taceremus, nullam prorsus consolationem haberent conscientiae quae ita 20 captae et irretitae sunt legibus et humanis traditionibus, ut sese nullo modo explicare possint.

Ut ergo Paulus, cum videret alios adversari doctrinae suae, alios libertatem carnalem quaerere et deteriores fieri ex ea, se hoc modo consolabatur, Quod esset Apostolus Iesu Christi ad praedicandam fidem electorum Dei 25 Et quod omnia toleraret propter electos, ut et ipsi salutem consequerentur, Ita et nos hodie omnia facimus propter electos quos scimus iuvari nostra doctrina. Canibus et porcis quorum alii persequuntur doctrinam, alii conculcant libertatem nostram, adeo infensus sum, ut propter illos ne unam quidem voculam emittere velim in vita mea. Optarim potius porcos nostros 30 cum adversariis canibus adhuc subiectos esse tyrannidi Papae, quam propter eos sic blasphemari nomen Dei sanctum.

Est itaque haec murmuratio: Si lex non iustificat, Ergo nihil est.

11 illa] sua *CDE* *12* eos *fehlt CDE* *14* tamen ideo non *CDE* propter afflictas conscientias *fehlt CDE* *15* ut afflictae conscientiae eripiantur *CDE* *16* pestilens et nequissimum] impium et stultum *CDE* *18* impio vulgo] multitudine *CDE* *20* traditionibus humanis *CDE* *28* libertatem nostram quam in Christo habemus *CDE* *32/476, 13* Est *bis* sequitur] Ut maxime igitur non solum imperitum vulgus, sed hi etiam qui videntur sibi multum sapere, hoc modo colligant: Si lex non iustificat, ergo otiosa est, non tamen ideo verum est *CDE*

Hs] Nein, das taug nicht. Pecunia non iustifi⌊cat, ergo est nihil. Nasus meus non iusti⌊ficat, ergo abscindo; caput meum etc. Oportet unicuique rei officium suum et usum tribuere. legem non damnamus, sed aliter respondemus ad rem, quando dicitur neminem per eam iustificari etc. Illi finxerunt usum quendam legis qui non est in rerum natur⌊a. Contra hoc officium fictum 5 ipsorum disputat P⌊aulus et dicit legem non ad iustif⌊icationem pertinere. Tum est nihil? Ibi pugnamus. Vos dicitis, quod iustif⌊icet, nos non. Si non, — dicitis, — tum nolumus eam. Habet suum officium et usum lex, sed non eum quem trib⌊uitis ei. Iustificationis usus non est eius. Sed 1. Tim. 1, 8 separandum horum[1] usum ut celum et terra. 'Scimus', — Pau⌊lus, — 'quod 10 lex bona, si quis legittime utatur', i. e. utatur lege ut lege; i. e. si definio eam in sua definitione, usu, officio, tum est opt⌊ima res. sed quando loco

1 über das taug nicht *steht* hoc non sequitur *zu 2/3* Unicuique rei tribuendum suum officium et usus *r* *3* aliter respondemus ⟨aliter⟩ *4* quando *bis* iustificari etc. *mit Strich zu* legem non damnamus *Z. 3 gezogen* *6* P⌊aulus *o* *7/8 über* Si non *steht* eam iustificare *9/10 über* Sed separandum *steht* dicimus *zu 10* 1. Timo. 1. *r*

[1]) *Nämlich:* legis et fidei.

Dr] Hoc non sequitur. Nam sicut illa consequentia non valet: Pecunia non iustificat, ergo nihil est: Oculi non iustificant, ergo eruam eos; Manus non iustificant, ergo abcidam eas, — Ita neque ista valet: Lex non iustificat, 15 ergo nihil est. Oportet unicuique rei tribuere suum proprium officium et usum. Non ideo destruimus aut damnamus legem, quod negamus eam iustificare. Sed aliter respondemus ad istam quaestionem: Quid igitur lex? quam adversarii qui perversa opinione fingunt officium et usum legis, qui non est in rerum natura. 20

Contra hunc abusum et fictum officium legis disputamus et respondemus cum Paulo legem non pertinere ad iustificationem; Sed per hoc non affirmamus legem esse nihil, ut illi statim inferunt: Si lex non iustificat, Ergo frustra lata est. Non; habet lex suum proprium officium et usum, sed non eum quem ei adversarii tribuunt, quod scilicet iustificet. Iustificationis usus 25 non pertinet ad legem; ideo illum tam longe separandum ab ea docemus 1. Tim. 1, 8 ut coelum a terra. Cum Paulo dicimus 'legem esse bonam, si quis ea legitime utatur', id est, si quis utatur lege ut lege. Si definio legem propria definitione et retineo in suo officio et usu, res optima est. Si vero transfero eam in alium usum et tribuo, quod non est tribuendum, non solum 30 legem, sed totam Theologiam perverto.

14 nihil] inutilis *CDE* eruam eos] eruendi sunt *CDE* *15* abcidam eas] amputandae sunt *CDE* *16* nihil] inutilis *CDE* *19/20* qui *bis* natura] quem non habet *CDE* *22* non *bis* iustificationem] non iustificare *CDE* *23* nihil] otiosam *CDE* *24* lex] enim *CDE* *25* adversarii ei *CDE* *25/27* tribuunt *bis* terra] affingunt, scilicet iustificandi homines. Imo accusat, perterrefacit et condemnat eos *CDE*

Hs] eam in alium usum et tribuo quod non est legis, hoc est pervertere Theologiam. Sic inducit pestil⌊entes ho⌊mines qui putant legis officium esse iustificare et nihil aliud, et dicunt: quid ergo lex? [Bl. 80b] Ista est opinio generalis totius mundi contra quam pugnat Paulus, et est die leidige iusti-
5 ⌊ficatio.[1] Papistae tretten ex ista opinione nunquam, quod sint iusti[2]; —: Ec⌊clesia hab⌊et legem dei, et iuxta eam vivant. reliqua p⌊eccata kan man yhn[3] nhemen; das[4] ist ext⌊remum, summum, max⌊imum impe⌊rium Sat⌊anae in orb⌊e et das recht cap⌊ut serpentis, quia cuiusque hominis privata op⌊inio et Sat⌊an laqueo isto appre⌊hendit quemque: lex iustif⌊icat! Da bringt man

zu 3 unten am Rand der Seite steht, zu S. 478 Z. 1 gehörig: 3. usus legis 4 et ⟨opinio⟩ est 5 ista *o* 7 summum] s—⁾ *[Schreibfehler]*

1) *Erg.* operum. 2) *Erg.* ex operibus. 3) = *ihnen.* 4) *Nämlich die* iustitia operum.

·] 10 Agit ergo hic Paulus contra pestilentes Hypocritas qui dicunt: Quid igitur Lex? Quibus plane intolerabilis est haec Pauli vox: 'Lex propter transgressiones addita est.' Putant enim legis officium esse iustificare. Eaque est generalis opinio rationis humanae in omnibus Sophistis et toto mundo de religione et iustitia, quod paretur operibus legis. Illam perniciosissimam
15 opinionem nullo modo patitur sibi eximi ratio, quia non intelligit iustitiam fidei. Hinc Papistae non tam stulte quam impie blaterant: Ecclesia habet legem Dei, habet decreta Conciliorum, scripta Sanctorum Patrum; si iuxta ea vixerit, est sancta. Illis nemo persuadebit, quod electiciis cultibus et religione sua iram Dei tantum provocent, non placent. hoc omnes iusti-
20 ciarii non credunt, sed omnino contrarium iudicant. Ideo opinio iustitiae sentina est omnium malorum et peccatum peccatorum mundi. Nam omnia alia peccata et vitia emendari possunt, aut certe prohiberi vindicta Magistratus. Hoc vero peccatum (cuiusque hominis privata opinio de iustitia) venditat sese pro summa religione et sanctitate, quia impossibile est carnali
25 homini iudicare de illa re. Itaque pestis illa est summum et maximum imperium diaboli in toto orbe terrarum, vere caput Serpentis et laqueus quo diabolus omnes homines capit et captivos tenet. Natura enim omnes

10/11 qui *bis* Lex? *fehlt CDE* *14* de *bis* iustitia *fehlt CDE* quod iustitia paretur *CDE* perniciosam *CDE* *16* blaterant] nugantur *CDE* *16/20* Ecclesia *bis* iudicant] Ecclesia habet legem Dei, traditiones patrum, decreta Conciliorum; si iuxta ea vixerit, est sancta. His nemo persuadebit, quod illis rebus observatis tantum provocent iram Dei, non placent. In summa, omnis iustitiarius imaginatur se suis electitiis cultibus et voluntaria religione placaturum iram Dei etc. *CDE* *21/22* omnia alia] crassa *CDE* *22* vitia agnosci, ideoque emendari *CDE* *23/25* Hoc *bis* re] Illud vero (cuiusque hominis propria opinio de iustitia) non solum non vult esse peccatum, sed etiam venditat sese pro summa religione et iustitia *CDE* *27* Natura enim omnes] omnes enim naturaliter *CDE*

Hs] mundum nicht draus. Ideo respondet: Quid lex? — dicit: Habet alium usum. 'Propter': Ibi habes usum. Non propter iustif⌊icationem. Nolite sic commutare rerum usus. Res dist⌊inctae; sic usus rerum. Si mulier ferat vasa virilia[1]; Econtra. maneant distincti usus rerum: mulier non creat⌊a ad belligerandum, masculus ad nendum; sed trib⌊uit[2] unicuique suum of⌊ficium. 5 Praedicator non deb⌊et gerere mag⌊istratum; Mag⌊istratus non praedicare. Quisque wart seins ding, tum non est confusio. Sol luceat per diem, mare det pisces. Sic l⌊ex relinquat hoc of⌊ficium iustificationis soli fidei, gratiae. Omnia opera Monach⌊i faciant, Ieiunent, castig⌊ent, humil⌊ient seipsum, sed non confundant, ut d⌊icant iustif⌊icari coram deo per merita: — S. Martine, 10 tribuo tibi merita!

---

1 dicit *c aus* das *zu 2* 'Propter transgressiones addita est lex' *r* *4* maneat *9* Omnia opera] O͞ op— *[= Omnium operum; Schreibfehler]* *10* Martine] Mart9 *[flüchtige Schreibung für* Martinus*]* *11* tibi *c aus* dibi *[sächsische Aussprache Luthers]*

[1]) *Erg.* non est rectus usus. Vasa = *Gerätschaften. Vgl. den Druck, unten Z. 16.*
[2]) *Erg.* deus.

Dr] sentiunt legem iustificare. Ad hanc ergo obiectionem: Quid igitur lex, si non iustificat? respondet Paulus hoc modo: Non propter iustificationem, sed

Propter transgressiones apposita est.

Res distinctae sunt; sic usus rerum. Ergo non sunt confundendi rerum 15 5. Mose 22, 5 usus. 'Mulier non ferat arma virilia Nec vir utatur veste muliebri', Deut. 22. Maneant distincti rerum usus, alioqui mera fit confusio. Masculus non est creatus ad nendum, mulier non est creata ad belligerandum. Unicuique personae proprius tribuatur gradus et officium. Praedicator et Episcopus doceant, Rex, Princeps etc. regant, Plebs obediat Magistratui etc. Sic quae- 20 libet creatura in suo ordine et loco serviat. Sol luceat die, Luna et stellae noctu; Mare det pisces, terra fruges, silvae feras, ligna etc.

Sic lex non usurpet sibi alienum officium et usum, scilicet iustificationis, sed relinquat eum soli gratiae, promissioni, fidei. Monachi ieiunent, orent, aliter vestiant quam reliquum vulgus Christianorum, Faciant sane ista 25 et maiora pro domanda et mortificanda carne, Sed his exercitiis non tribuant officium iustificandi coram Deo; hoc enim alienum est officium quod illis non

---

12 Ad hanc ergo obiectionem] Ut igitur Paulus verum officium et usum legis ostendat et falsam opinionem de ea hominibus eximat, respondet ad hanc obiectionem *CDE* *13* respondet Paulus *fehlt CDE* *15/20* Res *bis* etc.] Ut res, ita usus rerum distincti sunt. Non sunt ergo confundendi, alioqui etiam rerum fit confusio. Mulier non utatur veste viri, nec vir mulieris. Vir virilia, mulier muliebria opera faciat. Unusquisque hoc praestet, quod sua vocatio et officium requirit. Pastores et concionatores doceant pure verbum Dei. Magistratus gubernent subditos, hi obediant illis etc. *CDE* *20* Sic] Item *CDE* *24* eum] hunc *CDE* *24/479, 12* Monachi *bis* debetur *fehlt CDE*

Hs] Quod ergo of⌊ficium l⌊egis? Est 'trans⌊gressionis'.[1] Ein schon officium. Das ist amb⌊iguum: 'appo⌊sita' i. e. ultra et post promissa est etiam addita lex. Ro.: 'Lex subintra⌊vit' post promissiones gratiae usque ad Christum, Röm. 5, 20 qui impl⌊evit promissiones. Man kans exponere moraliter, quia deus ordi-
5 navit etiam Civiles, in Civili sensu. Ibi sunt ad cohe⌊rcendas transgressiones. Sic omnis lex posita ad impedienda p⌊eccata; ergo iustif⌊icat? quod ego non occido, furor, omnia mala, non facio ex vol⌊untate. quis prohib⌊et? M⌊oses heis. Der heer, quod non omnia frist, — quis prohib⌊et? Carcer, vincula. Arcere a peccatis non est iusti⌊tia, imo signum, quod is iniustus,
10 quia indomitae bestiae additur vinculum. ergo coher⌊cet pec⌊catorem, qui vult ulterius etc. Das sunt civiles etc. Diab⌊olus reg⌊nat in orb⌊e ter⌊ra-

1 officium *c aus* offℓ 2 'appo⌊sita' *o* est *o* *zu 3* Ro. 5. *r* 4 deus (etiam) *zu 4* 1. Usus legis *r* 6 posita *mit Strich zu* deus *Z. 4 gezogen* 9 vinculis 11 civilis

[1]) *Erg.* causa posita.

Dr] debetur. Quod igitur est legis officium? Transgressio. Bellum profecto officium. 'Lex', inquit, 'propter transgressiones apposita est', id est, ultra et post promissiones etiam lex addita est, donec veniret Semen etc. Sic
15 Rom. 5.: 'Lex subintravit', scilicet post promissiones gratiae usque ad Röm. 5, 20 Christum qui impleret promissiones.

Hic sciendum est duplicem esse legis usum. Alter civilis est. Deus ordinavit civiles, imo omnes leges ad cohercendas transgressiones. Ergo omnis lex lata est ad impedienda peccata. Ergo lex, cum coheret peccata,
20 iustificat? Nihil minus. Quod enim non occido, non committo adulterium, furtum non facio, quod ab aliis peccatis abstineo, non volens aut virtutis amore facio, sed gladium et carnificem metuo. ille prohibet, Ut leonem aut ursum vincula et catenae prohibent, ne quaeque obvia laniet. Ergo cohercio a peccatis non est iustitia, sed potius significatio iniustitiae. Ut ergo furenti
25 et indomitae bestiae iniicitur vinculum, ne saeviat in quaeque sibi obvia, ita lex insanum et furentem hominem cohercet, ne ulterius peccet. Ista cohercio satis indicat, quod illi qui ea opus habent (ut omnes, quotquot extra Christum sunt), non sint iusti, sed potius impii et furentes, quos necesse sit vinculis et carcere legis domari, ne peccent. Ergo lex non iustificat.
30 Primus ergo intellectus et usus legum est cohercere impios. Diabolus namque regnat in toto orbe terrarum et impellit homines ad omnia flagitia.

12 Transgressio seu, ut alibi dicit, 'lex subintravit, ut abundaret delictum' *CDE* 14 etiam lex *fehlt CDE* est *fehlt CDE* 14/16 Semen *bis* promissiones] Semen, Christus cui promissum fuerat *CDE* 17 *vor* Hic *steht* als *Überschrift:* De duplici legis usu *CDE* Nam Deus *CDE* 19/20 Ergo *bis* iustificat?] Si cohercet peccata, ergo iustificat? *CDE* 22 sed carcerem, gladium *CDE* Illa prohibent, ne peccem, Ut *CDE* 24 ergo] enim *CDE* 26 ulterius] pro libidine *CDE* 31 namque] enim *CDE* omnia] omnis generis *CDE*

Hs] rum et impellit in omnia flag⌊itia. Ideo ordinavit deus magistratus, parentes, praeceptores [Bl. 81[a]] ad hoc, ut coh⌊erceant saltem Satanae manus, ut videtis in obsessis. Ibi diab⌊olus potens in toto corp⌊ore. Ideo bindet man hend⌊e et fusse. Sic toti mundo, qui obs⌊essus a diab⌊olo et fertur praeceps in omnia facinora, adest Magist⌊ratus et cohib⌊et manus et p⌊edes; si non, 5 heubt[1] den kopff. et istam coher⌊citionem instituit propter pub⌊licam pacem, educ⌊andam prolem et max⌊ime propter E⌊uangelium,

Istum Civilem sensum non hic tractat, sed altiorem. is civilis non iustif⌊icat. Non dicitur is frey et los, cum ligantur manus et pedes. Sic t⌊otus mundus est ligatus vinculis legum, sed ideo non iustus. Postea 10 finx⌊erunt ph⌊arisaei voluntarias leges etc. Gloria est peior pestis.

Alter usus legis. Ne cogitetis legem esse inutilem, conculcandam. lex est in hoc utilis, ut augeat trans⌊gressiones. Ille est S⌊anctus usus, qui max⌊ime quaeritur in lege M⌊osi, ut per eam crescat et multipl⌊icetur p⌊ec-

7 proles 12 cogitetis] cogamini *[Schreibfehler?]* *zu* 12 2. Usus legis *r*

[1]) = *haut ab.*

Dr] Ideo Deus ordinavit Magistratus, Parentes, praeceptores, leges, vincula et 15 omnes ordinationes civiles, ut, si non possint amplius, revinciant saltem diabolo manus, ne pro libidine sua saeviat etc. Sicut ergo hominibus obsessis in quibus diabolus potenter regnat, vincula et catenae iniiciuntur, ne quem laedant, Sic toti mundo qui obsessus est a diabolo et praeceps fertur in omnia scelera, adest Magistratus suis vinculis et catenis, hoc est, 20 legibus, cohibens manus et pedes ipsius, ne praeceps ruat in omnia mala. Si hoc modo se arceri non sinit, poena capitis plectitur. Haec civilis cohercio summe necessaria est et a Deo instituta, cum propter publicam pacem tum propter omnes res conservandas, maxime vero, ne tumultibus et seditionibus ferocium hominum cursus Evangelii impediatur. Illum civilem usum Paulus 25 hic non tractat, Est quidem valde necessarius, sed non iustificat. Nam ut obsessus non ideo liber et compos mentis est, quod manus et pedes ei ligati sunt, Ita mundus, ut maxime arceatur lege ab externis flagitiis, non ideo iustus est, sed manet impius. Imo ista cohercio indicat mundum esse impium, furentem et impelli a principe suo Diabolo, alioqui non opus esset 30 eum legibus coherceri, ne peccaret.

Alter legis usus est Theologicus seu Spiritualis, qui valet ad augendas transgressiones. Et is maxime quaeritur in lege Mosi, ut per eam crescat et multiplicetur peccatum, praesertim in conscientia. De hoc Paulus magni-

16 si non possint amplius efficere *CDE* *17* ne pro libidine sua ita saeviat *CDE* etc.] in suis *CDE* *21* ipsius *fehlt CDE* in omnia mala] in omnis generis flagitia *CDE* *32/481, 14* qui *bis* homini] qui est (ut Paulus ait) augere transgressiones, hoc est, revelare homini *CDE*

Hs] catum, praesertim intensive vel in con⌊scientia. Sic habes P⌊aulum magnifice disputantem ad Ro.: 'nisi l⌊ex diceret' etc. Lex revelat homini sua p⌊eccata, Röm. 7, 7 infirmitatem, cecitatem, mortem, infernum, iud⌊icium apud deum, promeritam iram suam. Hoc est verum of⌊ficium legis et proprius usus. Ista sunt 5 omnia abscondita Soph⌊istis in universitatib⌊us. Ipsi in opinione religionis incedunt. Ideo deo fuit tanta cura ad compescendum monstra, opinionem, religionem contundendam; coactus est ponere tanta pompa legem, Exo., quod 2. Mose 19, 16 totus mundus tremefactus. ratio humana erigit hoc et putat se pla⌊cere deo. Sed deus schick Herculem, der das monstrum recht anricht, Mosen. Et l⌊ex 10 non petit aliam bestiam nisi hanc, nempe opinionem iustitiae. Quando quis non fur, adul⌊ter, homicid⌊a, ut[1] Phar⌊isaeus ille obses⌊sus a diab⌊olo et Luk. 18, 11 habet op⌊inionem relig⌊ionis ex suis[2], iustitiam. Da mus v⌊nser h⌊err g⌊ott

2 sua *scheint* suā? *[= suam]* *zu* 2 Ro. 7. *r* 8 mundus] (—d9, *später scheint für das* d *ein* o *eingefügt, so daß* mons *zu lesen wäre [2. Mose 19, 18]*

[1]) *Hier beginnt der Nachsatz; zu* obsessus *ist* est *zu ergänzen.* [2]) *Erg.* operibus.

Dr] fice disputat ad Roma. 7. Itaque verum officium et principalis ac proprius Röm. 7, 7 usus legis est, quod revelat homini suum peccatum, caecitatem, miseriam, 15 impietatem, ignorantiam, odium, contemptum Dei, mortem, infernum, iudicium et commeritam iram apud Deum. Iste usus legis plane incognitus est Hypocritis, Sophistis in Universitatibus et omnibus hominibus quotquot incedunt in opinione iustitiae legis vel propriae. Ut ergo Deus compescat et contundat monstrum et bestiam istam furentem, Opinionem scilicet religionis, 20 coactus est ferre in monte Syna novam legem tanta pompa et tam horribili specie, ut totus populus pavore concussus sit etc. Quia enim ratio humana opinione iustitiae insolescit et putat se propter eam placere Deo, Ideo oportet Deum mittere aliquem Herculem, scilicet Legem quae monstrum istud toto impetu adoriatur, prosternat et conficiat. Igitur lex hanc bestiam 25 solam petit, non aliam.

Quare iste usus legis perutilis est et maxime necessarius. Nam si quis non est homicida, adulter, fur et abstinet ab externis peccatis, ut Luk. 18, 11 Pharisaeus ille, is iuraret (quia est obsessus a diabolo) se esse iustum, ideoque concipit opinionem iustitiae et praesumit de operibus suis bonis. Hunc

16 apud Deum. Hunc usum tractat magnifice Rom. 7. *CDE* Iste usus legis] Is *CDE* 17 in Universitatibus *fehlt CDE* 18 vel] seu *CDE* 18/25 Ut *bis* aliam] Ut autem compescat et contundat Deus monstrum et bestiam illam furentem (opinionem iustitiae seu religionis), quae naturaliter inflat et superbire facit homines, ut putent propter eam se placere Deo, oportuit eum mittere aliquem Herculem, qui monstrum istud toto impetu adoriretur, prosterneret et conficeret, hoc est, coactus est ferre in monte Syna legem, tanta pompa et tam horribili specie, ut totus populus pavore concussus sit, Ex. 19. 20. *CDE* 26 Quare *bis* legis] Is usus legis divinae, ut est proprius et praecipuus, ita *CDE* 27 ab externis] externe a *CDE* 29 de bonis operibus et meritis suis. *CDE*

Hs] 2. Mose 19, 16 drein schmeissen. Usus legis corus⌊care, tonitrare, conterere istud monstrum
Jer. 23, 29 opinionis iusti⌊tiae. 'Verbum meum malleus conterens pet⌊ram.' [Bl. 81[b]] Das
ist l⌊ex, legis usus prop⌊rius et absolutus, quod contudit illam bestiam, quae
vocatur opinio iustitiae. donec ea manet, manent superb⌊ia, contemp⌊tus dei,
graciae, ignorantia Christi, promissionis. Non intrat praedicatio de miseri- 5
cordia, salva⌊tione; es ist rupes ante cor illud. Mag⌊na res op⌊inio iustitiae.
Ideo hat v⌊nser h⌊err g⌊ott ein gros hamer da widder gestelt, scilicet lex.
Ideo l⌊ex est infernus, tonitru, fulmen irae divinae. ad quid? pertinax,
rebellis bestia Iust⌊itia propria. Quando l⌊ex in istum usum kompt, quod
conterit fid⌊uciam operum, iustitiae et dicit: debes hec et h⌊ec facere; non 10

zu 2 Iere. 23 r   4 opinio *fehlt*

Dr] Deus nulla alia arte mollire et humiliare potest, ut agnoscat suam miseriam
et damnationem, nisi lege. Quare proprius et absolutus legis usus est
fulgure (ut in monte Syna), tonitru, clangore buccinae perterrefacere, fulmine
incendere et conterere istam beluam quae vocatur Opinio iustitiae. Hinc
Jer. 23, 29 Deus per Ieremiam dicit: 'Verbum meum malleus est conterens petras.' 15
Donec enim iustitiae opinio in homine manet, manet incomprehensibilis
superbia, praesumptio, securitas, odium Dei, contemptus gratiae et miseri-
cordiae, ignoratio promissionum et Christi. Non intrat in cor neque sapit
praedicatio de gratuita gratia et remissione peccatorum, quia ingens rupes
et adamantinus murus, scilicet Opinio iustitiae, qua cor ipsum cinctum est, 20
hoc impedit.

Quare magnum et horribile monstrum est Opinio iustitiae. Ut ergo
Deus eam contundat et conterat, opus habet ingenti et forti malleo, lege
scilicet, quae malleus est mortis, tonitru inferni et fulmen irae divinae. Ad
quid? ad collidendam iustitiae opinionem quae rebellis, pertinax et durissimae 25
cervicis bestia est. Itaque quando lex accusat et perterrefacit conscientiam:
Hoc et hoc facere debebas! non fecisti! ergo reus es irae Dei et aeternae
mortis! — tum in proprio usu et fine est lex. Ibi cor conteritur usque ad

12 lege. Ea enim est malleus mortis, tonitru inferni et fulmen irae divinae, conterens induratos et insensatos hypocritas *CDE*   absolutus] verus *CDE*   *14* incendere] prosternere *CDE*   *16* opinio iustitiae *CDE*   *19* gratia et *fehlt CDE*   remissione peccatorum propter Christum *CDE*   *21* hoc impedit] obstat *CDE*   *22/483, 13* Quare *bis* conscientiae] Ut ergo opinio iustitiae magnum et horribile monstrum, rebellis, pertinax et durissimae cervicis bestia est, ita pro conficienda et conterenda ea habet opus Deus ingenti et forti malleo, scilicet lege. Quae tum in proprio officio et usu est, cum sic accusat et ostendit peccatum: Ecce, transgressus es omnia mandata Dei etc.! — et ita terrorem incutit conscientiae, ut vere sentiat Deum offensum et iratum et se ream aeternae mortis. Ibi cor sentit onus importabile legis et conteritur usque ad desperationem, ut prae nimia anxietate mortem expetat aut sibi ipsi consciscere mortem cupiat *CDE*

Hs] fecisti!, et sic conteritur[1] in desp⌊erationem, — das ist usus legis. Ubicunque perterrefacti, desperantes, die sich hencken et erseuffen wolten, illi sentiunt iram; et vides malleum et ignem qui subvertit montes, Ut in Eliae[2], das El⌊ias must die augen zu halten; ubi das wetter fur vber, 'Aurae sibilus'; ibi dominus. Es mus procella, ventus da sein. Ideo vol⌊uit deus significare of⌊ficium legis isto exemplo hor⌊ribili in Sina. Quando egressi[3], ibi S⌊umma sanctitas: nos pop⌊ulus dei. M⌊oses macht euch rein. Ey, wie ein g⌊ros heil⌊igkeit hub sich da! Eduxit e castris et adducit in con⌊spectum dei. Et da ghets an: videt nigras nubes et fulg⌊ura discurrentia, et pavefacti. Ubi albe vestes et castitas? Da war nemo da heim;

1. Kön. 19, 11 f.

2. Mose 19, 16 ff.

zu 3 Allegoria legis ex Regum de igne subvertente montes *r* *zu 4* Elias *r* *6* significare] *müßte geschrieben stehen* ßcare; *aus Schreibflüchtigkeit steht* ßare [= servare] *zu 6* Exo. 19. Hunc usum legis significat pompa, qua data est in monte Sina *r*

[1]) *Erg.* homo. [2]) *Erg.* historia. [3]) *Erg.* ex castris.

Dr] desperationem. Hunc usum et officium legis sentiunt perterrefactae et desperabundae conscientiae quae mortem expetunt aut sibiipsis consciscere mortem cupiunt propter angustiam conscientiae.

Quare lex est malleus qui conterit petras, ignis, ventus et commotio illa grandis et fortis, quae subvertit montes. Hos legis terrores qui per ista significantur, non ferens Elias caput pallio operuit, 3. Reg. 19. Cessante tamen tempestate illa cuius spectator erat, venit sibulus aurae tenuis, in qua Dominus erat. Sed oportebat procellam ignis, turbinis et terrae motus praecedere, antequam Dominus ipse in susurro lenis aurae sequebatur.

1. Kön. 19, 11 ff.

Hunc legis usum significat terribilis ille aspectus et pompa qua Deus legem tulit in monte Syna. Summa sanctitas erat in populo Israel qui egressus fuerat ex Aegypto. Nos (iactabant) populus Dei sumus; Omnia quae locutus est Dominus Deus noster, faciemus. Insuper Moses sanctificabat populum, iubebat eum mundare vestes, abstinere ab uxoribus et parare sese in tertium diem. Ibi nemo non erat sanctissimus. Tertio die Moses educit e castris populum ad montem in conspectum Domini, ut audiret vocem ipsius. Quid fit? Ubi filii Israel vident horribilem aspectum montis fumantis et ardentis, nigras nubes et fulgura discurrentia in ista densissima caligine et audiunt clangorem buccinae paulatim crescere et prolixius protendi; item ubi audiunt tonitrua et fulmina, pavefacti retro cedebant et procul stantes dicebant Mosi: 'Nos omnia libenter faciemus, modo non loquatur nobis Dominus, ne moriamur devorante nos igni hoc maximo. Tu

14 qui conterit petras *fehlt CDE* *15* quae subvertit montes] conterens petras et subvertens montes, hoc est, induratos et superbos hypocritas *CDE* *20* significat] adumbravit *CDE* *22* (iactitabant) *CDE* *23* Insuper] Deinde *CDE* *24* eum mundare] lavare *CDE*

Hs] nemo pot⌊uit ferre istum aspectum, U⌊t du leg⌊is im Moses. Das ists, quod l⌊ex sol officium haben, quam habuit in monte Sy⌊na: cum audiretur l⌊ex a iustis, purificatis, sanctis⌊simis, quid fecit? redegit eos in desp⌊erationem, agnitionem suae mise⌊riae usque in mortem. Non pos⌊sunt deum aud⌊ire. quid est homo? Ja lieber kan man nu so reden! prius: Ego sum S⌊anctus; ieiuno bis, — dabis mihi coronam r⌊egni celorum. — Experti, quod homo potuit vivere! Das heist l⌊egis of⌊ficium. Nos so lang from; num legis timid⌊i? Est, cur non iustif⌊icat: non est eius officium. [Bl. 82a] In cenob⌊io fuisti, quod cohibitus; 2. ut te doceret, quomodo mundus indignus deo, quod non posses stare in con⌊spectu dei. Nota dilig⌊enter hunc locum, ut legem gwis

2 a *fehlt* 5 so reden *mit Strich zu* Experti *Z. 6 gezogen [vgl. unten Z. 21f.]*

Dr] nos doce et auscultabimus.' Quid quaeso hic profuit munditiеs, candida vestis, abstinentia ab uxoribus, sanctitas? Nihil prorsus. Nemo hanc Dei praesentiam in sua Maiestate et gloria ferre potuit, sed omnes exterriti et pavore concussi ibant retro, quasi a diabolo acti. Deus enim ignis consumens est, in cuius conspectu simpliciter nulla caro consistere potest.

Hoc ergo officium lex habet quod in monte Syna habuit, cum primum lata est et audiebatur a lotis, iustis, purificatis et castis, et tamen redegit illos Sanctos in agnitionem suae miseriae usque ad desperationem et mortem. Nulla tum munditics iuvabat, sed tantus erat sensus immunditiei, indignitatis, peccati, iudicii et irae Dei, ut fugerent a conspectu Domini neque possent ipsius vocem audire. Quid est omnis caro, dicebant, ut audiat vocem Domini Dei viventis et possit vivere? Hodie vidimus, quod loquente Deo cum homine homo perferre non possit. Iam multo aliter loquuntur quam paulo ante, cum dicerent: Nos populus Dei sanctus quem dominus sibi elegit in peculium prae cunctis Gentibus orbis terrarum. Cuncta quae locutus est Dominus, faciemus. Sic tandem accidit omnibus iustitiariis qui opinione iustitiae ebrii sunt. Arbitrantur extra tentationem se maxime diligi a Deo, respicere Deum vota, ieiunia, precatiunculas et eleemosynas suas pro quibus sit illis redditurus singularem coronam in coelis. Sed veniente ex improviso tonitru, fulmine, igne et malleo illo qui petras conterit, hoc est, Lege Dei revelante peccatum, iramque et iudicium Dei ostendente coguntur desperare.

Obtestor vos qui aliorum futuri estis doctores, ut hunc locum de vero ac proprio legis usu diligenter discatis; post tempora enim nostra iterum

16 lex divina proprie habet quod tum in monte *CDE* 27 sunt *fehlt CDE* 28 eleemosynas suas] electitia opera sua *CDE* 31 iram *CDE* 31 coguntur desperare] plane idem illis accidit quod stantibus Iudaeis ad radices montis Synai *CDE* 32/33 Obtestor *bis* nostra] Admoneo pietatis amatores, praecipue qui aliquando aliorum futuri sunt doctores, ut diligenter ex Paulo discant intelligere verum ac proprium legis usum, qui (ut timeo) post tempora nostra *CDE*

Hs] fast. post nostra tempora wirds widder zu scheittern ghen. Rot⌊tenses sunt widder in lege: non solum legistae, sed cerem*o*nistae sunt. Ideo dilig⌊enter notate et discernite, quid of⌊ficium legis, quis eius usus. Non reii⌊cimus opera l⌊egis et legem, imo exigimus, sed in suo usu, scilicet coh⌊ibere civiles
5 trans⌊gressiones et revelare et ostendere spirituales. sol lux sein, quae non doceat vitam et iust⌊itiam, sed mortem et p⌊eccatum. Lex est lux, quae ostendit tuum p⌊eccatum, mortem, infernum tuum, iram dei, iudi⌊cium apud deum. Da hort lex auff, Ut in monte Sinai nihil fac⌊iebat quam ostend⌊ere,

1 wirds] wirfts 2 ⟨Ist⌊⟩ Ideo 7 infernam tuam *[Schreibflüchtigkeit]* 8 Da *c aus* das hort] horst

Dr] obscurabitur et prorsus obruetur. Hodie nobis adhuc viventibus et summa
10 diligentia urgentibus hanc doctrinam profecto perpauci sunt etiam inter illos qui Evangelici videri volunt et nobiscum profitentur Evangelium, qui legis usum recte tenent. Quid futurum putatis nobis ablatis? Ut interim nihil dicam de Anabaptistis, Novis Arrianis et spiritibus blasphemis in Sacramentum corporis et sanguinis Christi qui aeque ignorant hunc proprium
15 legis usum et officium ac Papistae. Iamdudum enim a pura doctrina Evangelii ad leges relapsi sunt. Ideoque Christum non docent. Iactant et iurant quidem se nihil quam gloriam Dei, salutem fratrum quaerere et verbum Dei pure docere, Sed re vera depravant verbum Dei et detorquent ad alienum sensum, ut hoc cogatur illis sonare quod ipsi somniant. Ideo sub nomine
20 Christi sua somnia, sub nomine Evangelii tantum leges et ceremonias docent. Sunt ergo et manent semper sui similes, hoc est, Monachi, operarii, legistae et caeremoniarii, nisi quod nova nomina et opera excogitant.

Quare res non parvi momenti est probe tenere, Quid lex, quis usus, quod officium eius sit. Constat igitur, quod legem et opera, ut adversarii
25 nos falso accusant, non reiicimus, sed maxime statuimus legem, et opera exigimus dicimusque legem bonam et utilem, sed in suo usu, scilicet Primum ad cohercendas, ut diximus supra, civiles transgressiones, Deinde ad revelandas spirituales transgressiones. Lex ergo etiam lux est quae lucet et ostendit, non gratiam Dei, non iustitiam et vitam, sed iram Dei Peccatum, mortem,

9 Hodie] Nam *CDE* 10 urgentibus *bis* profecto] utriusque, legis et Evangelii, officium et usum monstrantibus tamen *CDE* 11 Evangelici] pii *CDE* 11/12 legis usum] ista *CDE* 12 teneant *CDE* 14/15 qui *bis* Papistae] qui aeque ista ignorant, ut maxime ore diversum dicant, ac Papistae *CDE* 18 verbum Dei] illud *CDE* 21/22 legistae et caeremoniarii] legis et ceremoniarum doctores *CDE* 23 Quare *bis* est] Non est igitur parvi momenti res *CDE* 24 Constat igitur] Quia vero ista summa diligentia et fide tradimus, re ipsa testamur *CDE* 25 statuimus] stabilimus *CDE* et opera] opera eius *CDE* 26 Primum] primo *CDE* 27 ut diximus supra *fehlt CDE* 27/28 revelandas et augendas *CDE* 28 Lex ergo] Quare Lex *CDE* 29/486, 9 sed *bis* inferos] sed peccatum, mortem, iram et iudicium Dei *CDE*

Hs] quam timid⌊us esset pop⌊ulus. E⌊uangelium est lux quae illam vitam p⌊eccatori[1], quae sit iustitia v⌊itae ae⌊ternae, r⌊emissio p⌊eccatorum, et quomodo acqui⌊ratur. Si distincti usus.[2] Ista dis⌊tinctio in nullis univers⌊itatibus, doct⌊oribus, The⌊ologis, nec in Patrib⌊us; Aug⌊ustinus parvum; nihil Iero⌊nymus. Nisi ea servetur, non pot⌊est servari doct⌊rina Christiana. Tum facile discernere, quid Christus, Sac⌊erdotium; so discernirt sich Christus a mag⌊istris legum, quia omnia extra Christum sunt ministerium mortis ad vind⌊ictam malorum.

---

1 ill— *zu 1* 2. Timo. 1. *[2. Tim. 1, 10] r* *6* discernirts

[1]) *Erg.* ostendit; *vgl. unten im Druck Z. 17.* [2]) *Vgl. unten Z. 20f.*

Dr] condemnationem nostri apud Deum et inferos. Nam sicut in monte Syna tonitru, fulmen, nubes caliginosa, mons fumigans et ardens et tota illa horribilis facies non exhilarabat nec vivificabat filios Israel, sed perterrefaciebat, reddebat fere exanimes et ostendebat, quam non ferre possent cum omni illa sua sanctitate et munditie praesentiam Dei loquentis e nube, Sic lex, quando in suo vero usu est, nihil aliud facit, quam quod revelat peccatum, efficit iram, accusat, perterrefacit et fere ad desperationem mentes adigit. Hicque resistit Lex.

Contra: Evangelium lux est quae illuminat et vivificat corda; ostendit enim, quae sit Gratia et misericordia Dei, quae sit remissio peccatorum, benedictio, iustitia, vita et salus aeterna et quo modo ista consequi debeamus. Hoc modo discernentes legem ab Evangelio utrique tribuimus suum proprium usum et officium. De hoc Legis et Evangelii discrimine nihil invenis in libris Monachorum, Canonistarum, Theologorum Recentium et Veterum. Augustinus aliqua ex parte illud tenuit ac ostendit. Hieronymus et similes prorsus ignorarunt. Summa, mirum de illo fuit multis saeculis silentium in omnibus Scholis et Templis. Quae res adduxit conscientias in maximum discrimen. Nisi enim diserte discernatur Evangelium a Lege, non potest salva retineri doctrina Christiana. Cognita autem ista distinctione cognoscitur vera ratio iustificandi. Tum facile discernere est fidem ab operibus, Christum

---

10/11 horribilis] terrifica *CDE* *15/16* accusat *bis* Lex] accusat et perterrefacit homines, ut non procul absint a desperatione. Is proprius est usus legis, hic finem habet nec amplius progredi debet *CDE* *17* et *fehlt CDE* *17/19* vivificat *bis* debeamus] vivificat, consolatur et erigit pavidas mentes. Ostendit enim Deum esse propitium peccatoribus et indignis propter Christum, si credant se per mortem ipsius liberatos a maledictione, id est, a peccato et morte aeterna, et per suam victoriam donatam illis benedictionem, id est, gratiam, remissionem peccatorum, iustitiam et vitam aeternam *CDE* *21* invenis] legitur *CDE* *22* Theologorum *bis* Veterum] scholasticorum, ne imo quidem veterum patrum *CDE* *23* illud discrimen tenuit *CDE* ostendit] indicavit *CDE* similes] alii *CDE* *24* prorsus *fehlt CDE* *25* Quae] eaque *CDE* *27* Cognita autem ista] Contra cognita hac *CDE* *28* Tumque *CDE*

Hs] 'Appos⌊ita': i. e. ut augescerent i. e. cognoscerentur et magis viderentur nostrae trans⌊gressiones, et re vera. Ut si ira dei, mors, infer⌊num manifestatur, tum impossibile est, quin natur⌊a mur⌊muret, odiat iud⌊icium et fiat imp⌊atiens, quia natur⌊a non potest ferre suam mortem, et tamen non potest
5 effug⌊ere. ideo incurrit oc⌊culte in fundo cordis in blas⌊phemiam, odium et iram. Prius colui cum genufle⌊xione et laudavi deum, Ut Pub⌊licanus.[1] Iam Luk. 18, 11 revel⌊ata morte, p⌊eccato velim non esse deum. Odium ist odium Summum dei; hoc venit ex l⌊ege. Das ist non solum ostendi, cognosci trans⌊gressiones, sed per ostens⌊ionem incendi, magnificari. 'Ut fieret supra modum', P⌊aulus. Röm. 7, 13
10 Sic rursum ad q⌊uaestionem: Si non iusti⌊ficat, quid valet? Ultra modum: 1. Civiliter cohercet. [Bl. 82b] 2. terrefacit, auget p⌊eccatum et facit

1 augescerent⟨ur⟩ *5* in *(2.) fehlt* *6* coluit laudavi *c aus* laudavit *zu 9* Ro. 7 *r*

[1]) *Fälschlich für* Pharisaeus; *vgl. unten im Druck Z. 23.*

Dr] a Mose, item a Magistratu et omnibus civilibus legibus. Omnia enim extra Christum sunt ministerium mortis ad vindictam malorum. Respondet ergo Paulus ad quaestionem hoc modo:

15 Lex propter transgressiones apposita est.

Hoc est, ut augescerent, cognoscerentur et magis viderentur transgressiones. Et re vera etiam sic fit. Nam cum per Legem revelatur homini peccatum, mors, ira et iudicium Dei, infernus etc., impossibile est, ut non fiat impatiens, murmuret, oderit Deum et eius voluntatem. Non
20 enim potest ferre iudicium Dei, suam mortem et damnationem; et tamen non potest effugere. Hic tum necessario incurrit in odium et blasphemiam contra Deum. Prius extra tentationem magnus Sanctus fuit, coluit et laudavit Deum, genu flexit et gratias egit, ut Pharisaeus ille in Luca. Iam Luk. 18, 11 autem revelato peccato et morte vellet Deum non esse. Atque ita lex
25 summum odium Dei affert. Et hoc non solum est ostendi et cognosci lege peccatum, sed etiam per ostensionem augeri, inflari, incendi et magnificari peccatum. Et hoc est quod Paulus dicit ad Roma. 7.: 'Peccatum ut appa- Röm. 7, 13 reat peccatum, per bonum operatum est mihi mortem, ut fiat excellenter peccans peccatum per praeceptum.' Illic copiose tractat istum legis effectum.
30 Ad istam ergo quaestionem: Si lex non iustificat, ad quid valet? — Paulus respondet. Quanquam, inquit, non iustificat, tamen maxime utilis et necessaria est. Primum civiliter cohercet carnales et rudes. Deinde aperit

12 item *bis* legibus] et omnibus politicis legibus *CDE* *16* Hoc] Id *CDE* augescerent et magis cognoscerentur ac viderentur *CDE* *17* sic] ita *CDE* *23* ille *fehlt CDE* in Luca] Lucae. 18. *CDE* *24* Atque ita] Itaque *CDE* *27* Et *bis* quod] Hinc *CDE* ad *fehlt CDE* *29* peccans] noxium *CDE* *31* Quanquam] Ut maxime *CDE* *32* necessaria est lex *CDE* *32/488, 11* aperit *bis* sui] ostendit hominem sibi ipsi *CDE*

Hs] reum. Ad quid hoc servit? ad hoc ista humiliatio, contritio, contusio per fer⌊reum malleum servit, ut g⌊ratia ad te veniat. Sic l⌊ex est praeparator ad g⌊ratiam. Deus est humilium, af⌊flictorum, despe⌊ratorum, nihilorum, quia natura sua: ex nihilo fa⌊cere, impl⌊ere evana, Es⌊urientes cibare, miseros consol⌊ari, pec⌊catores iusti⌊ficare, mort⌊uos[1], quia creator ex nihilo facit 5 o⌊mnia. Er kan nicht da zu komen; die bestia neg⌊at: Ego sum non peccator; iustus Ph⌊arisaeus. Ideo mus ich malleum f⌊erreum, legem nhemen et mus dir iusti⌊tiam, potentiam, sap⌊ientiam auff ein hauffen schmettern, das[2] dicas: Ego damnatus etc. Ibi doct⌊rina Euangelii. Iam ubi conturbatus lege, Iam tempus aud⌊iendi Christi, non mallei et videndi montis S⌊ina; Iam ibo in 10

---

zu 1 Ad quid prosit, quod lex peccatum auget? Responsio: humiliat et facit capaces promissionis et auxilii divini, ut suspiremus ad gratiam. Alias securi et pleni fiducia operum ambulamus *r*   *8 über* das *steht* du

[1]) *Erg.* vivificare.   [2]) = *daß.*

Dr] homini cognitionem sui, quod sit peccator, Ergo reus mor[Bg. o]tis et dignus aeterna ira. Sed ad quid prodest ista res, hoc est ista humiliatio, contusio et contritio per istum malleum? Ad hoc prodest, ut gratia ad nos possit habere aditum. Sic ergo lex ministra et praeparatrix est ad gratiam. Nam Deus est Deus humilium, miserorum, afflictorum, oppressorum, despe- 15 ratorum et eorum qui prorsus in nihilum redacti sunt; Estque Dei natura exaltare humiles, cibare esurientes, illuminare caecos, miseros et afflictos consolari, peccatores iustificare, mortuos vivificare, desperatos et damnatos salvare etc. Est enim Creator omnipotens ex nihilo faciens omnia. Ad hoc autem suum naturale et proprium opus non sinit eum pervenire nocentissima 20 pestis illa, opinio iustitiae, quae non vult esse peccatrix, impura, misera et damnata, sed iusta, sancta etc. Ideo oportet Deum adhibere malleum istum, legem scilicet quae frangat, contundat, conterat et prorsus ad nihilum redigat hanc beluam cum sua vana fiducia, sapientia, iustitia, potentia etc., Ut tandem suo malo discat se perditam et damnatam. Atque ibi tum conscientia sic 25 lege conterrita locum habet doctrina Evangelii et gratiae quae rursum erigit et consolatur, dicens Christum non venisse in mundum, ut quassatum calamum conterat, ut linum fumigans exstinguat, sed ut pauperibus Evangelium annuntiet, contritis corde medeatur, captivis praedicet remissionem etc.

Sed hoc opus, hic labor est, ut sic exterritus et contusus lege possit 30 sese iterum erigere et dicere: Iam satis contritus et conturbatus sum, satis misere afflixit me tempus legis. Iam tempus est gratiae et audiendi Christi,

---

12 Sed *fehlt CDE*   res *bis* ista *(2.) fehlt CDE*   *13* malleum, legem scilicet? *CDE*   *13/14* gratia *bis* aditum] gratiae pateat ad nos aditus *CDE*   *16* Estque Dei natura] eiusque natura est *CDE*   *21* impura] immunda *CDE*   *27* non *fehlt CDE*   non ut quassatum *CDE*   *28* non ut linum *CDE*   *30* exterritus] perterrefactus *CDE*

Hs] Ieru⌊salem et audire Christum. Sed nos sic fa⌊cimus: quando l⌊ex fecit suum of⌊ficium, facimus plus legum: volo monach⌊us fieri. Ubi fecit omnem suum usum lex et contrud⌊it me, —: Sol ich leben, ich wil zu w⌊asser et b⌊rot fasten, Barfus ghen et fa⌊cere leges. Das ist stultitia cordis hu⌊manae. 5 Sed sic si es contritus et anima pavet et hor⌊ret divinum iud⌊icium, Iam tempus, ut aud⌊ias, quid loq⌊uatur in te: Est deus humilium; Contritis corde mederer.

'Appo⌊sita': et per consequens l⌊ex cum suo of⌊ficio etiam prodest ad promis⌊sionem; q⌊uamquam non iustif⌊icet, tamen est et pulch⌊ra ministra, 10 quae urget ad iustifi⌊cationem, iam si recte utaris. Lex non abrogatur per nos, sed utilis⌊sima serva⌊tur, si. Quomodo? Ubi? ubi me humiliaverit et omnia desperata, tum usus l⌊egis: ut non solum te humiliarem[1], — sed voluit

3 lex *c aus* leg⌊is *6* deus *c aus* de—ˀ *8* ad *o* *9* et] *7* *11* si *mit Strich zu* recte utaris *Z. 10 gezogen*

[1]) *Gerade in dieser Unebenheit des Satzgefüges hat die Nachschrift es offenbar treu bewahrt, daß Luther hier sehr lebensvoll, wie auch sonst gelegentlich, das Gesetz redend eingeführt hat.*

Dr] ex cuius ore procedunt sermones gratiae. Iam tempus est videndi non fumantem et ardentem montem Syna, sed montem Moria, ubi est sedes, 15 templum et Propitiatorium Dei, Christus scilicet, qui est Rex Iustitiae et Pacis. Ibi audiam, quid Dominus mihi loquatur; loquitur autem pacem plebi suae. Imo tanta est stultitia humani cordis, ut non solum non apprehendat in isto certamine conscientiae, ubi lex fecit officium et verum suum usum exercuit, doctrinam gratiae quae certissime promittit et offert remis- 20 sionem peccatorum propter Christum, sed etiam plus legum quaerat quibus sibi consulere velit. Ego, inquit, si diutius vixero, emendabo vitam meam, hoc et hoc faciam; vel: ingrediar monasterium, parcissime vivam contentus pane et aqua, nudis pedibus incedam etc. Hic nisi omnino contrarium feceris, hoc est, nisi ablegaveris Mosen cum lege sua ad securos et induratos 25 et apprehenderis in istis pavoribus et horroribus Christum passum, crucifixum, mortuum pro peccatis tuis, actum est plane de salute tua.

Sic per consequens Lex cum suo officio etiam prodest ad iustificationem, Non quidem iustificans, sed urgens ad promissionem gratiae et faciens eam dulcem ac desiderabilem. Quare legem non abrogamus, sed 30 indicamus verum officium et usum ipsius, Quod scilicet sit utilissima ministra urgens ad Christum. Ideo postquam te lex humiliavit, perterrefecit et prorsus contrivit, ut iam sis desperationi proximus, vide, ut lege

22 vel] item *CDE* *26* plane actum est *CDE* *27* consequens] accidens *CDE* *29* dulcem] suavem *CDE*

Hs] me compellere in Christum. Iste usus[1] dat solum istum usum, quod E⌊uange-
Ps. 34, 19 lium dicit: 'Contritis corde adsum'; tum E⌊uangelium adest. si contritus,
Matth. 11, 28 bene utere contritione et malleo. 'Venite ad me, et ego'; — da ghet usus
recht an. Et sic servit l⌊ex per E⌊uangelium ad iustif⌊icationem. Das ist
3, 19 opt⌊imus et perfectissimus usus legis, ut infra: 'ordinata' etc. [Bl. 83a] Ist 5
nonnihil obscurum; ich weis nicht, ob ichs noch kan vel nicht.
25. Septemb. | A⌊udistis, quomodo P⌊aulus ibi novo cap⌊ite incipit tract⌊are
l⌊egem et def⌊init, quid sit; occa⌊sione illa: cum l⌊ex non iustif⌊icet, videtur
nullius usus. Ideo neces⌊se est quaerere, respondere et def⌊inire, quid l⌊ex,
ne arctius, latius accipiatur. Ad iustif⌊icationem nulla lex neces⌊saria; quando 10
disputandum de v⌊ita, salute, — recedendum de l⌊ege et cogitandum, quasi
nihil fuerit, futura. Et nemo satis potest ex oc⌊ulis movere l⌊egem, ubi ver-
satur in r⌊emissione p⌊eccatorum. affectu oportet ea separare, re ipsa tamen
sunt coniunctissima.

1 Istum usum *[Schreibfehler]* *6* nonnihil *o* *7* 25 *c aus* 24

[1]) *Nämlich*: legis.

Dr] recte noris uti; Quia officium et usus eius est non solum ostendere pec- 15
catum ac iram Dei, sed etiam compellere ad Christum. Hunc usum legis
solus Spiritus sanctus quaerit et Evangelium docet, Quia solum Evangelium
dicit Deum adesse contritis corde. Quare si contritus es malleo isto, ne
perverse utaris ista contritione, ut oneres te pluribus legibus, Sed audi
Matth. 11, 28 Christum dicentem: 'Venite ad me Omnes qui laboratis et onerati estis. 20
Ego reficiam vos.' Quando lex sic te urget, desperatis omnibus rebus
tuis, ad quaerendum auxilium et solatium apud Christum, tum est in vero
usu, Sicque servit per Evangelium ad iustificationem. Et is est optimus ac
perfectissimus legis usus.

Paulus ergo hic novo capite incipit tractare legem et definit, quid sit, 25
Hinc occasione accepta, quod dixerat legem non iustificare. Hoc enim
audiens ratio statim infert: Ergo nullius est usus. Necesse igitur fuit quae-
rere, recte definire et respondere, quid lex et quomodo intelligenda sit, ne
latius aut arctius accipiatur, quam oportet. Ad iustificationem, inquit, nulla
lex simpliciter est necessaria. Ideo quando disputandum est de iustitia, vita 30
et salute aeterna, prorsus removenda est ex oculis lex, quasi nunquam fuerit
aut futura sit, sed merum nihil sit. In negotio enim iustificationis nemo
satis potest e conspectu legem removere et promissionem solam intueri.
Ideo dixi Legem et Promissionem affectu longissime esse separanda, re
ipsa enim sunt coniunctissima. 35

17/18 quaerit *bis* dicit] ostendit in Evangelio, ubi testatur *CDE* *18* corde etc. *CDE* *19* contritione ista *CDE* *23* Sicque] et *CDE* Et is] isque *CDE* *25* Paulus ergo] Quare Paulus *CDE* *27* Ergo *bis* usus] Ergo frustra Deus eam tulit *CDE* *29* oporteat *CDE* *31* prorsus] omnino *CDE* *32* merum] prorsus *CDE*

Hs] Duplicem dix⌊i usum: Civilem, quem etiam P⌊aulus infra tang⌊it; 4, 1 ff. alterum celestem. 1.: domites[1] ut in car⌊cere; 2.: revel⌊are, illuminare con⌊scientias, docere, quid p⌊eccatum, aperire omnem cog⌊nitionem sui, quid sit coram deo: Tu es peccator, reus mortis. Habes: propter illas trans⌊gressiones
5 revelandas est l⌊ex data ultra promissionem.

'Donec veniret': Non v⌊ult Paul⌊us p⌊erpetuam facere l⌊egem, sempiternam, sed dicit latam, additam promissionibus non inaeter⌊num, sed in certum tempus, das[2] sol l⌊ex sein. Sciamus ergo praedicamentum 'quando', quamdiu sit duratura lex, quae ostendat peccatum, iram dei et notitiam nostri.
10 'Nisi abbreviati fuissent dies.' Oportet legi praefigi modum et tempus. Matth. 24, 22 quod? semen veniens, de quo scrip⌊tura: 'In semine tuo.' Donec ergo istud semen ven⌊iat, donec illa 'plenitudo temporis', neces⌊saria lex, non ut iustitiam 4, 4 donet, sed ut nos damnet, 'concludat' et faciat suspirare illud semen bene- 3, 23

zu 1 2ª legis usus *r* *zu 4* In hac lectione tractatur locus de velo Moysi. vide infra *r* *10* abbreviati] ab^ti fuissent *o*

[1]) *Als Befehl Gottes an das Gesetz zu fassen.* [2]) = *daß.*

Dr] Donec veniret semen, cui promissum fuerat.

15 Paulus non facit legem perpetuam, sed dicit eam latam et additam promissionibus propter transgressiones, scilicet cohercendas civiliter, praecipue autem propter eas revelandas Theologice; Et hoc non in aeternum, sed ad certum tempus. Hic nosse oportet Praedicamentum 'Quando'[1], Quamdiu scilicet durare debeat imperium seu Tyrannis legis quae revelat
20 peccatum, ostendit nobis, quales simus, et aperit iram Dei. Qui serio ista sentiunt, subito perirent, si non acciperent consolationem. Ideo nisi abbreviarentur dies legis, nemo salvus fieret. Oportet igitur praefigi modum et tempus legi, ultra quod non dominetur. Quamdiu ergo dominium legis durare debet? Donec veniat Semen, scilicet illud de quo scriptum est: 'In 1. Mose 22, 18
25 semine tuo benedicentur omnes Gentes.' Tantisper ergo necessaria est lex, donec plenitudo illa temporis et Semen illud benedictionis veniat; Non ut ipsa lex semen afferat aut iustitiam donet, Sed ut civiliter coherceat et concludat tanquam in carcere indomitos, Theologice autem arguat, humiliet et perterrefaciat Et sic humiliatos et conterritos cogat aspirare ad semen
30 illud benedictionis.

15 legem non facit *CDE* *17* revelandas et augendas *CDE* Et *bis* aeternum] Et ne hoc quidem perpetuo *CDE* *18* sed *bis* tempus] sed tantum ad tempus *CDE* *25* necessaria est lex] durare debet Tyrannis legis *CDE* *26* illa *fehlt CDE* *29* conterritos] contritos *CDE* *30* benedictionis] benedictum *CDE*

[1]) *D. i. die drittletzte der von der Scholastik beibehaltenen zehn Kategorien des Aristoteles.*

Hs] Matth. 11, 12 f. dictionis. Sequitur ad literam: 'donec veniret Ioh[annes; ab eo reg[num c[oelorum vim' etc.; illud tempus est, quo Christus cepit praedicare. Ibi quo ad literam loquendo desiit lex. Si spiritualiter: in ho[mine debet lex damnare usque ad praefinitum tempus istius seminis. Quando me pavef[acit, perter[ret, aperit mihi iniqui[tates meas, revel[at iram dei, ut incipiam despe[rare 5 et velle fugere a con[spectu dei, ibi praefinitus modus, tempus; et tempus, Ps. 88, 8; 6, 2 ut cesset; satis fecit suo officio: 'omnes fluctus tui'; 'Domine, ne in fur[ore'. Quando isti pavores ve[niunt, ibi tempus et hora seminis benedicti. Ibi, lex, cede, quia 'addita' usque ad hoc initium. Trade regnum semini benedicto. nunc audiendus Christus, consol[atio E[uangelii, erigendae E[uangelii 10

zu 1ff. Lex desiit 2ter *r* 6 a con[spectu dei *r*

Dr] Durationem temporis legis vel ad literam vel spiritualiter intellige. Matth. 11, 12 f. Ad literam: Lex usque ad Christum duravit. 'Lex et Prophetae', inquit Christus, 'usque ad Ioannem prophetaverunt. A tempore Ioannis usque ad hunc diem Regnum coelorum vim patitur et violenti rapiunt illud.' Hoc tempore Christus baptisatus est et coepit praedicare, Ubi etiam ad literam 15 desiit lex et totus ille cultus Mosaicus.

Spiritualiter: Lex non debet diutius dominari in conscientia quam ad praefinitum tempus istius seminis benedicti. Quando ergo lex ostendit mihi iniquitates, perterrefecit me et revelavit iram ac iudicium Dei, ut incipiam pallescere, desperare etc., ibi praescriptum modum, tempus et finem habet 20 lex, ut desinat suum Tyrannidem exercere, quia tum satisfecit officio suo, satis ostendit iram Dei et perterrefecit. Hic dicendum est: Desine, lex, satis Ps. 88, 8 exterruisti et contrivisti; 'Omnes fluctus tui super me transierunt, Terrores Ps. 6, 2 tui conturbaverunt me'; 'Ne avertas, Domine, faciem in ira a servo tuo; Ne, quaeso, in furore tuo arguas me' etc. Quando isti pavores et querelae 25 veniunt, tempus et hora est Seminis benedicti. Cedat igitur lex quae quidem addita est propter transgressiones revelandas et augendas, sed tantisper tantum, donec Semen veniat. Illo praesente desinat Lex revelare transgressiones et perterrefacere tradatque regnum alteri, semini scilicet benedicto, hoc est Christo qui habet gratiosa labia, quibus non accusat, terret etc., 30 sed meliora loquitur quam Lex, nempe gratiam, pacem, remissionem peccatorum, victoriam peccati, mortis etc.

11 vel *(beidemal)*] et *CDE* intellige] intelligere licet *CDE* *12* Christum] tempus gratiae *CDE* *19* iniquitates] peccatum *CDE* ac] et *CDE* *21* tum] tunc *CDE* *24* me'; item: 'Ne *CDE* *28* Illo] quo *CDE* *31* meliora] de rebus longe melioribus *CDE* *31/32* gratiam *bis* victoriam] de gratia, pace, remissione peccatorum, victoria *CDE* *32* etc. sua morte et resurrectione partis et donatis credentibus. *CDE*

Hs] opulentiae in Christo. 'Donec veniat' heist promis|sio, i. e. promissa est benedictio. Sic l|ex habet literaliter suum terminum, etiam spiritualiter, — da ists mechtig schwer, [Bl. 83b] quia, si quis in lege oppressus, diff|icile. 'Vae soli' etc. Quando frater.[1] Non est b|onum, hominem solum[2], prae- Pred. 4, 10
5 sertim in tenta|tione. Fuerunt daemones, qui docent homines vivere solita|rie, — Christus fuit solus nocte quandoque, — quia homo non potest solus vincere tent|ationem nec carnis nec spiritus.

Ibi digreditur Paulus aliquantulum. Est digres|sio, quia wird widder her schlagen. Numquid lex etc.? Ipse dig|ressiunculam hanc non absolvit, leniter

6 fuit solus *o* 8 (huc) her 9 Numquid *über* Quid *über* leniter *steht* tenuiter, obiter

1) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 18.* 2) *Erg.* esse.

Dr] 10 Indicat ergo Paulus his verbis: 'donec veniret Semen cui benedictio promissa est', quamdiu Lex durare debeat literaliter et Spiritualiter. Sed ista legis duratio spiritualis tenacissime haeret in conscientia; ideo difficillimum est homini qui Theologico usu legis exercetur, finem legis attingere. In illis enim terroribus et sensu peccati non potest mens spem concipere,
15 quod Deus sit misericors, quod velit condonare peccata propter Christum, Sed simpliciter iudicat Deum irasci peccatoribus, accusare et damnare eos. Hic nisi accedat fides quae iterum erigat, aut Iuxta illud Christi: 'Ubi duo Matth. 18, 20 vel tres' etc. adsit frater qui consoletur verbo Dei sic oppressum et contusum lege, certa desperatio et mors sequitur. Igitur pessimum est hominem,
20 praesertim in tentationibus esse solum. 'Vaeh soli', inquit Ecclesiastes, 'quia, Pred. 4, 10 cum ceciderit, non habet sublevantem se.' Quare qui instituerunt Monachatum seu solitariam vitam, innumerabilibus dederunt occasionem desperandi. Si quis segregaret se a consortio hominum caussa orandi unum atque alterum diem (ut de Christo legimus, quod solus quandoque secesserit in montem et Luk. 6, 12
25 noctu perduraverit in oratione), nihil esset periculi. Sed quod voluerunt vitam solitariam debere esse perpetuam, hoc Diaboli fuit inventum. Homo enim tentatus si solus est, nullam tentationem nec carnis nec Spiritus vincere potest.

Ordinata per Angelos, in manu Mediatoris.

Digressiuncula est quam Paulus non absolvit, sed tantum obiter
30 attingit et transit. mox enim redit ad institutum, ibi scilicet: 'Numquid 3, 21

11 Spiritualiter. Ad literam desiit, cum semen illud benedictum carne nostra assumpta venit in mundum, donans Spiritum sanctum et scribens novam legem in cordibus etc. *CDE* *11/12* Sed *bis* spiritualis] Spiritualis autem duratio legis non semel cessat, sed *CDE* *13* attingere] videre *CDE* *16* damnare] condemnare *CDE* *19* certa *fehlt CDE* *20* in tentationibus] tentatum *CDE* solum esse *CDE* *25/26* voluerunt *bis* perpetuam] coegerunt homines ad solitudinem perpetuam *CDE* *26/27* Homo *bis* potest] Nam cum homo tentatur et solus est, non potest sibi ipsi consulere, ne in minima quidem tentatione *CDE* *29* non explicat neque absolvit *CDE*

Hs] attingit et transit, revertitur mox in suum cursum. Incidit ei ista differentia legis et Euangelii: Lex, quae addita est promissio⌊ni et stetit usque ad b⌊enedictum semen, das hat auch aliam differentiam a benedicto se⌊mine, non solum temporis. Tempus legis fuit usque ad plenit⌊udinem; sed etiam ab autore differunt lex et semen b⌊enedictum, quia lex est tradita per ang⌊elos, Hebr. 2, 2 Ut etiam Ep⌊istola Eb. Noster sermo evangelicus excellit l⌊egem, quod l⌊ex est servi vox, E⌊uangelium vox domini. Ergo dicit ad extenuandam l⌊egem et amplificandum E⌊uangelium: lex erat minuti temporis, E⌊uangelium aeterni; Hebr. 1, 2 Etiam tradita per ang⌊elos. 'Novis⌊sime locutus vero in f⌊ilio.' Benedictum semen est dominus, aliter loquitur quam servus. Lex est bot⌊e E⌊uangelii, quia est sermo dispositus per servos et etiam per hominem: 'in manu med⌊iatoris' i. e. Mosi. Ab effic⌊iente causa: Das ist Christus nicht; Non est servus, med⌊iator sicut M⌊oses, sed met dominus. Ideo med⌊iator non

5 *über* semen b⌊enedictum *steht* promis⌊sio 7 ad *o* 12 *über* Ab effic⌊iente causa *steht* istud arg⌊umentum sump⌊tum *zu* 12 Differentia sumpta ab authore seu efficiente causa *r* 13 non *o*

Dr] Lex est contra promissa Dei?' Fuit autem haec occasio digressionis: Incidit ei ista differentia Legis et Evangelii, Quod Lex scilicet quae addita est promissionibus, non solum differat ab Evangelio tempore, sed etiam autore seu caussa efficiente. 'Lex enim per Angelos tradita est', Ebrae. 2., Hebr. 2, 2 'Evangelium vero per ipsum Dominum'. Quare sermo Evangelicus excellit legem, quia Lex est servorum vox, Evangelium est Domini vox. Ad extenuandam igitur Legem et amplificandum Evangelium dicit legem fuisse doctrinam brevissimi temporis (quia duravit tantum usque ad plenitudinem promissionis, hoc est, usque ad benedictum illud Semen quod promissionem implevit), Evangelium autem aeterni. Lex igitur longe inferior est Evangelio, quia ordinata per servos Angelos, Evangelium per ipsum Dominum, Ut Hebr. 1, 2 Ebre. 1.: 'Deus novissimo hoc tempore locutus est nobis per filium (qui est Semen illud Benedictum) quem constituit Haeredem omnium, per quem fecit et secula.' Dominus autem multo aliter loquitur quam servi.

Deinde Legis sermo non solum per servos Angelos dispositus fuit, sed et per alium servum inferiorem Angelis, hominem scilicet, hoc est (ut hic inquit) 'per manum Mediatoris', id est Mosi. Christus autem non est servus, sed Ipse Dominus. Non est Mediator inter Deum et hominem secundum legem ut Moses, sed est melioris Testamenti Mediator. Hoc

15 ei et ista *CDE* scilicet quae *fehlt CDE* 16 est *fehlt CDE* 18 sermo Evangelicus] Evangelium *CDE* 19 est *fehlt CDE* vox *fehlt CDE* 23 aeterni. Idem enim habuerunt omnes credentes ab initio mundi ac per illud salvati sunt *CDE* 24 Angelos et brevi tempore duravit, Evangelium *CDE* 24/27 Ut *bis* servi] Ebrae. 1., idemque aeternum, quia ante tempora saecularia promissum, Tit. 1. *[V. 2] CDE* 28 per Angelos servos *CDE* 32/495, 13 Hoc *bis* explicat *fehlt CDE*

Hs] inter deum et ho⌊mines. Lex ergo fuit disp⌊osita per ang⌊elos ut servos. in Monte Sina audivit M⌊oses et pop⌊ulus loquentem deum, quae locutio fuit ang⌊elorum in persona dei loquentis. Sic in Actis: 'qui accepistis et Apg. 7, 53 non servastis', i. e. per tradentes ang⌊elos. Exo. 3: quod ang⌊elus locutus 2. Mose 3, 2
5 ex rubo. Noster textus est diminutus, non habet vocabulum angeli. Ibi 2 med⌊iatores: M⌊oses est 1. Et tangit histo⌊riam P⌊aulus ex Exo. 20., ubi 2. Mose 19, 17 describitur: edux⌊it pop⌊ulum ex suis papilio⌊nibus 'in occursum dei', constituit in montem; tremeb⌊ant; ard⌊ebat totum coelum et hor⌊ribilis aspectus. pop⌊ulus videns ignes, terrorem, cepit tremere, non pot⌊uit ferre. mons ardeb⌊at
10 et totus Sinai vol⌊ebat devorare pop⌊ulum. Ibi ergo, quia pop⌊ulus non pot⌊uit ferre sonantem l⌊egem de Sinai, occidebant pop⌊ulum voces: 'Ego, D⌊ominus.' Ibi: 'accede tu et audi, quid loq⌊uatur d⌊ominus.' Ibi constitus M⌊oses med⌊iator 2. Mose 20, 2. 19

---

1 Lex *c aus* per   *zu 3* Act. 7 *r*   5 *über* textus *steht* ideo disput⌊ationem peperit *zu 6 ff.* Tractat arg⌊umentum ex historia in monte Sinai sumptum: Populus fugiebat et tremebat a lege, ergo lex non potest iustificare *r*   7 edux⌊it *später ergänzt in* edux⌊isse

Dr] obiter tantum, ut dixi, attingit Paulus, non explicat. Lex ergo per Angelos ut servos disposita fuit, Quia in monte Syna audivit Moses et populus
15 loquentem Deum, hoc est, Angelos in persona Dei loquentes. Hinc Stephanus Cap. 7 Acto. inquit: 'Vos accepistis legem per dispensationem Angelorum', Ap. 7, 53 hoc est, per disponentes et tradentes Angelos, 'et non servastis'. Item textus Exod. 3 clare dicit, Quod Angelus apparuerit Mosi in flamma ignis et ei 2. Mose 3, 2 locutus sit e medio Rubi; Ubi latinus textus corruptus est, Non enim habet
20 vocabulum Angeli sed Domini. Atque is locus propter inscitiam Ebraeae linguae peperit disputationem, utrum Dominus ipse Mosi locutus sit, an Angelus.

Hic ergo duo Mediatores sunt, alter Moses, alter Christus. Atque hic Paulus tangit Historiam Exodi de legislatione quae testatur Mosen eduxisse populum e Papilionibus suis in occursum Dei et collocasse ad radices
25 montis Synai. Ibi tristis et horribilis adspectus erat, Totus mons ardebat etc. Ubi hoc vidit populus, coepit tremere, putabat enim se in ista grandi tempestate subito interiturum. Quia ergo ferre non poterat legem horribiliter sonantem de monte Synai (Terrifica enim illa vox legis occidisset populum), Ideo dicebat Mosi: 'Accede tu et audi, quid loquatur Dominus, Tu vero 2. Mose 20, 19
30 nobis loquere' etc., Et ipse 'Ego', inquit, 'sequester et mediator fui inter Deum et vos' etc. Ex his satis liquet Mosen constitutum fuisse mediatorem inter populum et legem loquentem.

---

14 disposita] ordinata *CDE*   19 corruptus] depravatus *CDE*   21 utrum] num *CDE*   22/23 Hic *bis* tangit] Significat ergo Paulus Christum longe melioris testamenti Mediatorem esse, quam Mosen, et alludit hic ad *CDE*   23 in Exodo *CDE*   legislatione] promulgatione legis *CDE*   testatur] dicit *CDE*   24 suis *fehlt CDE*   27 interiturum] periturum *CDE*   29 Mosi] ad Mosen mediatorem *CDE*

Hs] inter se et loquentem legem. [Bl. 84a] Ibi vides ostendi, quod Pau⌊lus hoc velit d⌊icere: Ecce, quomodo posset l⌊ex iustificare, cum totus pop⌊ulus, etiam ipse Hebr. 12, 21 M⌊oses tremebat? Ut Eb.: 'Tremefactus' etc.; tam terrib⌊ilis aspectus. Quae est illa iustificatio, sancti⌊tas: non posse ferre l⌊egem, non posse audire nec velle audire, etiam odisse, fugisse l⌊egem et nihil magis quam legem odisse, 5 quia nihil pop⌊ulus audieb⌊at invisius; mortem magis amab⌊ant quam l⌊egem! Sic quando revelatur nobis peccatum et lex spargit in meum cor radios suos, volui potius mortem habere quam legem. Velle amare l⌊egem et b⌊ona vol⌊untate amp⌊lecti legem, das hies iustitiam delectari in lege. Sed ubi illa vol⌊untas? nusquam, nec in pop⌊ulo nec in M⌊ose, quia omnes tremefacti 10 fugerunt; oderunt, cum fug⌊erent et vellent non esse. Da ghen her die odia dei; revelata lege sequitur infinitum odium cordis hu⌊mani contra deum.

---

zu 1 Omnes oderunt legem, ergo non fuerunt iusti. Ergo revelata lex non iustificat, sed dat occasionem maioribus peccatis, scilicet ut incipiamus odisse legem dei, imo deum ipsum etc. *r* *4* nec *o*

Dr] Vides ergo Paulum ex hac Historia tecte hoc velle significare, Quomodo lex posset iustificare, cum totus populus Israeliticus sanctificatus etc., Hebr. 12, 21 item Moses ipse, ut Epistola ad Ebrae. ait, ad vocem legis exterritus sit 15 ac tremuerit? Hic nihil fuit quam terror et tremor. Cuiusmodi vero est haec iustitia et sanctitas, non posse ferre, imo non posse nec velle audire legem, sed fugere et odisse eam et ita odisse, ut nihil magis in mundo oderis? ut Historia clarissime testatur Populum ipsa hora qua audiebat legem, nihil magis exosum habuisse quam legem, mortemque potius optasse 20 quam audire legem. Sic revelato peccato per radios quos lex in cor spargit, nihil est homini odiosius et intolerabilius lege. Ibi tum mortem potius eligeret, quam quod perferre deberet vel brevissimum tempus istos terrores legis; Quod certissimum signum est legem non iustificare. Nam si iustificaret, certe homines amarent eam, delectarentur ea et voluntate non aversa, 25 sed conversa amplecterentur. Sed ubi est illa voluntas? Nusquam, Nec in Mose nec in toto populo, quia omnes conterriti et tremebundi fugerunt. Quod autem quis fugit, hoc non amat, sed aversatur; non delectatur eo, sed maxime exosum habet.

Quare ista fuga indicat infinitum odium cordis humani contra legem 30 et per consequens contra ipsum Deum. Et si aliud argumentum non esset, quod convinceret Iustitiam per legem non contingere, satis esset haec unica

---

13 Vides ergo Paulum] Vult ergo Paulus *CDE* hoc velle *fehlt CDE* *13/14* significare, quod impossibile sit per legem contingere iustitiam, quasi dicat: Quomodo *CDE* *15* ipse Moses, mediator inter Deum et populum, ad vocem Legis, ut Epistola ad Ebraeos ait, exterritus *CDE* *23* deberet] cogeretur *CDE* *31* Deum, legis autorem. *CDE*

Hs] Das thut lex. Quid faceret lex iustificando, — non meministis vestrae histo⌊riae: quod patres vestri et M⌊oses non solum non amaverunt, sed hor⌊ribili fuga detestati? Et si aliud argumentum non esset, ista hist⌊oria satis esset: totus pop⌊ulus, M⌊oses non pot⌊uit audire legem; — Taceo de
5 faciendo; — et cor hu⌊manum: si potuissent per ferreum montem in Aegyptum. Ideo: 'non loq⌊uatur nobis.' Nunquam in eternum vol⌊ebant audire: 'quia, 2. Mose 20, 19 si audierimus, moriemur.'

'Med⌊iatoris':[1] Mose. ergo si legis pop⌊ulus necessario hab⌊uit med⌊iatorem, ergo concluditur inevitabili consequentia, quod l⌊ex non iustif⌊icabat
10 eos, sed facieb⌊at nihil, nisi quod erat sol spargens rad⌊ios in ipsorum corda, quibus terreb⌊at. Mos⌊es must med⌊iator sein. Ille tantum iustus qui lib⌊enter audit legem, ampl⌊ectitur; sed omnis hom⌊o in tot⌊o orb⌊e, quantumcunque Sanct⌊us, aversatur l⌊egem; vol⌊untas eius damnat; ergo l⌊ex non iustif⌊icat

2 non (2.) o   10 ipsorum corda *über* suos rad⌊ios *[Schreibflüchtigkeit]*   13 eius o

[1]) *Erg.* 'in manu'.

Dr] Historia quam Paulus indicat brevissime his verbis: 'In manu Mediatoris',
15 Quasi dicat: An non meministis, quod Patres vestri usque adeo non potuerint audire legem, ut opus habuerint mediatore Mose? Et eo iam constituto tantum abfuit, quod amaverint legem, ut etiam horribili fuga una cum Mediatore suo (ut Epistola ad Ebrae. testatur) eam detestati sint; et si potuissent, per ferreum montem regressi fuissent in Aegyptum. Sed con-
20 clusi erant, ut evadere non possent. Ideo clamant ad Mosen: 'Loquere tu 2. Mose 20, 19 nobis. Si enim ultra audierimus vocem Domini Dei nostri, moriemur.' Si igitur legem non possunt audire, quo modo quaeso eam facerent?

Si ergo legis populus coactus fuit necessario habere mediatorem, sequitur inevitabili consequentia, quod Lex eos non iustificavit. Quid ergo
25 fecit? Hoc quod Paulus dicit: 'Lex addita est, ut abundaret delictum.' Röm. 5, 20 Erat igitur lex lux et sol, spargens radios in corda filiorum Israel quibus pavefecit eos et incussit eis tantam iram et metum Dei, ut aversarentur legem et autorem ipsius, quod gravissimum peccatum est. Tales tu scilicet diceres esse iustos? Certe non. Iusti enim sunt qui audiunt et bona volun-
30 tate amplectuntur legem et delectantur ea. Sed Historia legis latae testatur omnes homines in toto mundo quantumvis sanctos (praesertim cum hi qui mundati et sanctificati erant, non potuerunt legem audire) adversari, horrere et fugere legem et cupere eam non esse. Ergo non potest Lex iustificare, sed mere contrarium effectum habet.

15 An non] Non *CDE*   18 suo *fehlt CDE*   ad Ebrae. (cap. 12) *CDE*   20 ut nulla parte evadere possent *CDE*   23 Si ergo] Quare si *CDE*   30 latae] promulgatae *CDE*   31 quantumvis] quamlibet *CDE*   33/34 Ergo *bis* mere] Ergo impossibile est per eam iustificari homines, sed omnino *CDE*

Hs] nec potest, sed contrarium. ergo separanda lex a loco iustificationis et benedictionis, sicut infer⌊num et c⌊oelum. Das rurt[1] P⌊aulus, non absolvit, quia wer zu gros, het must traktirn de med⌊iatore Mose et conferirn cum Christo, fuisset nova Epistola et hoc c⌊ap. 20. Exodi daret novum lib⌊rum. Si totus mundus staret ante Si⌊nai, pavefierent etc. Ergo t⌊otus mundus est 5
Röm. 7, 12 inimicus legis, quae 'sancta' etc. [Bl. 84[b]] et rectitudo vol⌊untatis divinae.
Röm. 8, 7 Qui es sanctus, qui blas⌊phemus, odit deum, qui inimicus dei?[2] 'Non potest',
2. Mose 20, 19 8. Ro., quia 'inimicitia' contra legem. 'Loquere tu!': Sic odio habere l⌊egem et deum, ut non possit audiri; — et postea dicimus per l⌊egem iustificari.
Soph⌊istae loquuntur de l⌊ege secundum larvam, non con⌊scientiam. 10
Ideo concludunt, quod homo rectam rationem et b⌊onam vol⌊untatem erga

3 *über* conferirn *steht* illos duos Mediatores 4 nova *c aus* novus 6 *über* sancta *steht* Ro. 7 7 *über* Qui *steht* Quomodo *über* 'Non potest' *steht* 'inimicitia ad⌊versus deum'

[1]) *D. h. er rührt das nur an; vgl. unten im Druck Z. 12.* [2]) *Vgl. unten Z. 23ff.*

Dr] Hunc locum, ut dixi, Paulus obiter tantum attingit, non expendit et absolvit; valde enim late patet. Nam si voluisset eum copiosius tractare, dicendum ei fuisset de utroque mediatore, Mose et Christo, illosque inter se conferre debuisset. Et sic locus ille unicus copiosum argumentum ei suppe- 15 ditasset scribendi novam Epistolam. Historia autem Exod. 19. 20. de legislatione suppeditaret materiam scribendi magnum librum, si tantum obiter sine affectu legeretur, Quanquam videatur valde frigida iis qui verum legis officium et usum ignorant, si ea cum aliis Historiis sacris conferatur.

Ex his manifestum est, quod totus mundus, si astitisset ad montem 20 Synai ut populus Israeliticus, exhorruisset ac fugisset legem. Ergo totus
Röm. 7, 12 mundus inimicus est legis et infensissime odit eam. 'Lex autem sancta, iusta ac bona est et rectitudo divinae voluntatis.' Quomodo igitur potest esse iustus qui non solum detestatur ac fugit legem, sed et inimicus est Dei, qui est autor legis? Caro autem aliter facere non potest ut Roma. 8: 25
Röm. 8, 7 'Sensus carnis inimicitia est adversus Deum. Legi enim Dei non est subditus ac ne potest quidem subiici.' Ideo extrema dementia est, sic odio habere Deum et Legem ipsius, ut ne eam quidem audire possis, et tamen affirmare nos lege iustificari.

Itaque Sophistae caeci sunt et plane de hac disputatione nihil intelligunt. 30 Intuentur tantum externam legis larvam, putantes ei civilibus moribus satis-

12/16 Hunc *bis* Epistolam] Licet, ut dixi, Paulus hunc locum obiter tantum attingat, non expendat nec absolvat, tamen diligens et attentus lector sine negotio intelligit eum tecte loqui de utroque mediatore, Mose et Christo, et eos inter se conferre, ut paulo post indicabimus. Si pluribus voluisset hanc rem persequi et urgere, ille unicus locus suppeditasset ei copiosum argumentum scribendi novam Epistolam *CDE* *16/17* legislatione] promulgatione legis *CDE* *24* et] insuper *CDE* *24/25* Dei est *CDE* *25* Caro *bis* potest] Neque caro aliter potest facere *CDE* ut Paulus testatur Roma. 8. *CDE* *29* lege] ea *CDE*

Hs] l⌊egem dei. Frag populum et M⌊osen et David drumb, an hab⌊eant bonam vol⌊untatem. Si meam gloriam, hypo⌊crisin possum habere ex lege, tum lex mihi lieb, non propter legem sed me, quod deus vincatur meis operib⌊us; et c⌊aro natur⌊aliter palpatur, quod deus etc. Sed Mose mus med⌊iator
5 werden i. e. ipsi non possunt audire l⌊egem. Hinc venit locus in Cor., quod 2. Kor. 3, 13 pop⌊ulus amisit theol⌊ogicum usum legis. Ideo fuit opus M⌊ose, qui velaret faciem. Ipsorum mediatorem kundens nicht leiden et Med⌊iator must alium

1 *über* David *steht* in psalm⌊is conquerentem 3 *über* lieb *steht* chara *über* meis *steht* meritis *zu* 5 2. Cor. 3 *r*

Dr] fieri eosque coram Deo iustos esse, qui externe eam faciunt, non considerantes verum spiritualem eius effectum qui non est iustificare et pacificare
10 conscientias, sed augere peccatum, perterrefacere et iram operari. Cum hoc ignorent, concludunt hominem habere bonam voluntatem et rectam rationem erga legem Dei. Sed num hoc verum sit, consule populum Legis cum suo Mediatore qui audierunt vocem Legis in Syna. Consule ipsum Davidem qui, quoties in Psalmis conqueritur se proiectum esse a facie Dei, se agere
15 in inferno, se exterritum magnitudine peccati sui, ira et iudicio Dei, non opponit sacrificia, non legem ipsam istis invictis Tyrannis, sed solam gratuitam misericordiam Dei. Ergo lex non iustificat.

Si meis affectibus inserviret lex, hoc est, si hypocrisin et gloriam meam, si opinionem et fiduciam iustitiae propriae comprobaret, Si concederet,
20 quod sine misericordia Dei et fide in Christum, sola ipsius ope (ut totus mundus naturaliter de lege iudicat) coram Deo iustificari possem, Item si diceret Lex Deum flecti et vinci operibus et eum obligari mercedem reddere pro ipsis operibus, ut sic nullo Deo indigens mihi ipsi Deus esse possem qui meis operibus gratiam mereri et excluso Salvatore Christo meipsum
25 meritis meis salvare possem, Si, inquam, mihi ita inserviret lex, tum esset iucunda, suavis et chara. Adeo egregie potest sibi blandiri ratio. Sed hoc tantisper tantum duraret, donec perveniret lex ad proprium usum et officium suum: ibi tum videretur, quod ratio illos legis radios perferre non posset. Ibi oporteret aliquem Mosen accedere et fieri mediatorem.

30 Huc pertinet locus 2. Corin. 3. de velata facie Mosi, ubi Paulus ex 2. Kor. 3, 13 Historia Exod. 34. indicat filios Israel non solum amisisse, sed etiam non

9 verum et spiritualem *CDE* 12 erga] ad *CDE* 13 in monte Syna *CDE* 16/17 sed *bis* Dei] sed erigitur sola gratuita misericordia Dei *CDE* 20 sola sua ipsius *CDE* 22 Lex *fehlt CDE* eum *fehlt CDE* obligari facientibus ea mercedem *CDE* 23 pro ipsis operibus *fehlt CDE* 26 chara] grata *CDE* 28 videretur] appareret *CDE* 29 Mosen aliquem *CDE* mediatorem, et tamen sine aliquo fructu, ut paulo post dicam *CDE* 31 amisisse] ignorasse *CDE*

Hs] med⌊iatorem haben: velum; multominus dei vel ang⌊eli vocem audire. Nisi veniat bened⌊ictum semen et erigat eum qui aud⌊it legem, tum perit in desp⌊eratione, blas⌊phemia, odio dei et detestab⌊itur l⌊egem et de die in diem praevaricabitur peius contra deum, crescit odium dei, quanto magis durat pavor con⌊scientiae. Vides, quid lib⌊erum arb⌊itrium possit: Pop⌊ulus tremebat. 5 Ubi lib⌊erum arb⌊itrium est, b⌊ona vol⌊untas, recta ratio? Sed lib⌊erum Arb⌊itrium nihil hab⌊et hic consilii, non potest dicere: Tu ve⌊ni, Domine, Synai, cum vestro tonitru etc.! quam lib⌊enter audio vos! — Si tu loq⌊ueris, — lib⌊erum arb⌊itrium: ego nec volo nec possum unam literam legis audire et sum hostis omnium apicum legis. Sic describendi etc. Das ist auch dig⌊nitas 10 et pertinet ad eam.

---

zu 5 Lib⌊erum arb⌊itrium *r*

Dr] potuisse ferre verum et Theologicum usum legis. Primum, quia non potuerunt intendere in finem legis, inquit Paulus, propter velamen quod Moses posuerat in facie sua. Deinde non potuerunt intueri in faciem nudatam Mosi propter gloriam vultus ipsius. Ideo Moses locuturus cum illis operiebat faciem vela- 15 mine, sine quo sermonem eius ferre non potuerunt, Hoc est, Ne quidem Mosen mediatorem suum audire potuerunt, nisi is alium adhuc mediatorem adhiberet, scilicet velamen. Quo modo igitur Dei aut Angeli vocem audirent, cum Mosi hominis et quidem mediatoris ipsorum vocem audire non potuerint, nisi velaret faciem? Nisi ergo veniat Benedictum semen, erigat et consoletur 20 eum qui audivit legem, tum certo per desperationem perit in detestinatione legis, odio et blasphemia Dei et in dies praevaricabitur peius contra Deum, quia, quo profundius haeret et longius durat pavor et confusio conscientiae, hoc magis crescit odium et blasphemia Dei.

Docet etiam ista historia, quae sit vis liberi [Bg. p] Arbitrii. Populus 25 exterritus est et tremit. Ubi hic liberum Arbitrium, ubi bona voluntas et recta ratio est? Quid hic in purificatis et sanctis liberum Arbitrium facit? Nihil habet consilii, obscurat rationem et avertit bonam voluntatem. Non acceptat, non salutat, non cum gaudio amplectitur venientem Dominum cum tonitru, fulgure et igni in montem Synai. Non potest audire vocem Domini. 30 Sed contra dicit: 'Non loquatur nobis Dominus, ne moriamur.' Videmus ergo, quae sit vis liberi Arbitrii in filiis Israel, qui ne sanctificati quidem volunt nec possunt unam syllabam aut literam legis audire. Igitur merae nugae sunt illae commendationes liberi Arbitrii etc.

---

15 Ideo Moses] Moses enim *CDE* illis] ipsis *CDE* *20* velaret faciem] velata facie *CDE* *23* confusio conscientiae quam lex parit *CDE* *25* Docet etiam] Praeterea docet *CDE* *27* facit] valet *CDE*

Hs] Incipit comparare istos 2 med⌊iatores et loquitur in genere: 'non 3, 20 med⌊iator inter unum et unum', sed vox med⌊iatoris neces⌊sario includit duos, quorum 1 indiget med⌊iatore, alter non. Si est med⌊iator, ergo non unius sed duorum et discordantium. Sic M⌊oses generali definitione fuit
5 med⌊iator, quia mediator inter l⌊egem et pop⌊ulum. Populus non potest ferre usum the⌊ologicum legis; oportet novam faciem legis parari et l⌊egem suam vocem mutare. Vox illa, viva lex et the⌊ologica debet induere 1.[1] larvam et fieri tolerab⌊ilis per vocem hu⌊manam Mosi. Sic lex non loquitur iam in sua potestate sed in ore Mosi. ibi fit velamen et prorsus nihil intelligitur
10 de lege, fit insci⌊tia et praesump⌊tio. [Bl. 85a] Aut lex est in abusu sine

zu 1ff. Moses fuit Mediator inter legem et populum; ergo pop⌊ulus non potuit ferre legem *r* 7 mutari 8 loquitur *c aus* p⌊otest *zu 9 steht am unteren Rande der Seite:* VELAMEN MOSI *zu 10 am oberen Rande der Seite steht der Buchstabe* K *als Lagenbezeichnung*

[1]) = primum.

Dr] **Mediator autem unius non est.** 3, 20

Incipit nunc comparare istos duos mediatores Et loquitur in genere. Est enim mediatoris vocabulum generale. 'Mediator autem non est unius tantum mediator', Ut inter Deum et Deum non est mediator, sed vox illa
15 necessario includit duos, quorum alter indiget intercessione, alter non. Quare mediator non est unius sed duorum, et duorum inter se discordantium. Sic Moses generali definitione est mediator, quia mediatorem agit inter legem et populum, qui non potest ferre Theologicum usum legis. Oportet igitur novam legis faciem parari et vocem eius mutari, Hoc est, oportet Theo-
20 logicam vocem legis vel vivam legem in affectu induere larvam et fieri tolerabilem et audibilem per vocem humanam Mosi.

Lex autem sic larvata non loquitur amplius in sua Maiestate, sed per os Mosi. Neque hoc modo amplius facit officium suum, hoc est, non incutit terrorem conscientiis. Ideoque homines tunc eam prorsus non intelligunt,
25 sed redduntur tantum per eam securi, stertentes et praesumptuosi hypocritae. Et tamen alterutrum fieri oportet, scilicet quod lex sit vel extra usum suum cum velo, — sed ibi, ut dixi, facit Hypocritas, — Vel quod sit in usu suo sine velo, ibi occidit, Quia cor humanum legem in vero suo usu sine velo ferre non potest. Oportet igitur te, si sine velo in finem legis intendis,

12/14 Incipit *bis* mediator] Hic obiter quidem et mira brevitate istos duos mediatores confert, sic tamen, ut satisfaciat attento lectori, qui statim intelligit eum (cum mediatoris vocabulum generale sit) in genere loqui de mediatore, non tantum de Mose. 'Mediator', inquit, 'non est unius tantum mediator' *CDE* *14* illa vox *CDE* *15* duos, nempe offensum et offendentem, quorum *CDE* *23* Neque *fehlt CDE* amplius non facit *CDE* hoc] id *CDE* *27* ibi] tunc *CDE* *28* ibi] tunc *CDE*

Hs] vel⌊amine; si econtra, non potest c⌊or humanum ferre legem vel debet b⌊enedictum semen balb da seyn. Ubi lex pavef⌊acit cor, ut[1] sit ibi b⌊enedictum semen; et d⌊icas: hic finis.[2] Et plenitudo temporis; fecisti tuum of⌊ficium[3], confudisti; veniat nunc benedictio seminis verbo, fide.

'Med⌊iator': Sicut in M⌊ose non pot⌊uit fieri, ut esset med⌊iator dei, quia non indig⌊et; nec pop⌊uli; sed inter d⌊eum et pop⌊ulum, quia deb⌊uit placare partem offendentem cum parte offensa. Quando Mose weg cum vel⌊amine: — Non dat vim legis. quando vero lex venit sine M⌊ose vel ante et post Mosen, antequam fuit Med⌊iator, — Pono casum, quod non fuisset Med⌊iator, — quid factum? Hoc: vel pop⌊ulus fuisset subito mortuus coram monte, vel het muffen 1 komen, qui fuisset med⌊iator et fecisset,

2 sey *zu 5* Generalis sententia. *Dazu ferner:* Sicut pop⌊ulus Israel Mediatorem Mosen habuit, cum revelaretur lex, Ita nos hodie habemus Mediatorem legem, ut et lex maneat et tamen nos non pereamus: Hic Christus est *r* 8 *über* legis *steht* i. e. faciendae legis, faciendi legem *zu 8 ff. steht am oberen Rande:* C⌊aspar C⌊ruciger: So brings auch auff Gott. Wenn Moses hin weg ist, gibt kein velamen nicht vim legis. Sed wens sine Mose vel ante Mosen ut in Sina, — Si ibi nullus venisset Moses Med⌊iator; *dazu am seitlichen Rande:* M⌊agister V⌊itus: Sic quando Moses abest: est mediator velaminis, kan nicht geben vim legis; er gibts in velamine, sed manent hypocritae. 11 montem

[1]) *Erg.* oportet. [2]) *Erg.* legis est. [3]) *Das Gesetz ist angeredet.*

Dr] aut fide apprehendere Benedictum semen (hoc est, oportet te ultra finem legis in Christum qui est plenitudo legis, intueri, qui dicat: Lex satis terruit te; 'Confide fili, remittuntur tibi peccata'; De quo paulo post plura dicam), aut certe oportet te Mosen habere mediatorem cum suo velo. (Matth. 9, 2)

Hinc est, quod Paulus generali sententia dicit: 'Mediator unius non est.' Fieri enim non potuit, ut Moses esset mediator solius Dei, quia Deus mediatore non indiget. Nec est solius populi mediator. Sed inter Deum et populum, cui non conveniebat cum Deo, agit mediatorem. Est enim officium mediatoris, placare partem offensam cum parte offendente. Eiusmodi tamen, ut dixi, Moses mediator est qui legis vocem tantum mutat et auditu tolerabilem facit, non vim faciendae legis praestat. In summa: mediator est velaminis, ideo vim legis non dat, nisi in velamine. Quare necesse est discipulos eius manere hypocritas.

Sed quid, putas, futurum fuisset, si lex data esset sine Mose, vel ante aut post Mosen et nullus ibi fuisset mediator, Nec populus tamen fugere nec mediatorem habere debuisset? Hic aut populus nimio terrore percussus subito exspirasset aut, si salvus debuisset manere, oportuisset venire aliquem alium Mediatorem, qui hoc modo intercedere debuisset inter legem et

18 non indiget mediatore *CDE* 24 eius, quatenus est mediator velaminis, *CDE*

Hs] ut pop⌊ulus non mansisset[1] et lex in sua potestate. Si Mose weg ist, da mus med⌊iator komen et d⌊icere: Tu debes manere et l⌊ex nec tollam iram etc. Is est qui non obscurat legem et facit vel⌊amen, sed opponit se irae legis et tollit eam et satisfacit legi in suo corp⌊ore per semet⌊ipsum. lex dicit 5 quidem irata, sed supplebo vices tuas et satisf⌊acio. Das ist alius med⌊iator dei, est inter deum iratum et pecca⌊torem, ubi simpliciter peccator homo et deus iustus conveniunt. Ibi med⌊iator oportet veniat vel aufugio ut Iud⌊aei.

Den med⌊iatorem rurt er hie. Natura vocabuli est, quod est medius inter offensum et offendentem. Nos sumus offendentes Dei; offensis⌊simus cum 10 sua l⌊ege, et talis offensio, ut eam non possit remittere et ego non solvere.

zu 3/4 Hodie accidit, cum lex revelatur spiritualiter *r*   *6* dei *c aus* dȝ

[1]) *Erg.* hypocriticus *[vgl. oben zu S. 502, 8 ff.].*

Dr] populum, ut manente populo incolumi Lex etiam in sua virtute mansisset et populo cum lege convenisset. Accedit quidem Moses interim et fit Mediator, facit larvam et affert velum, sed terrorem erga legem non potest conscientiae eximere. Ideo ablato Mose et velo ipsius, cum sentit homo in 15 morte aut certamine conscientiae iram ac iudicium Dei propter peccatum quod lex revelat et auget, Hic, ut non desperet, oportet Mediator aliquis veniat qui dicat: Tu peccator manebis, hoc est, non morieris, etiam lege et ira ipsius manente.

Is mediator est Iesus Christus qui non mutat, ut Moses, vocem legis, 20 non obscurat eam velo neque ducit me extra conspectum legis, Sed opponit se irae legis et tollit eam et satisfacit legi in suo corpore per Semetipsum. Et post dicit per Evangelium ad me: Lex quidem horribilis et irata est, sed noli perterrefieri et fugere, imo consiste. Ego suppleo vices tuas et pro te legi satisfacio. Is longe alius est Mediator quam Moses qui inter 25 Deum iratum et peccatorem intercedit. Hic Mosi intercessio nihil prodest, iam enim evanuit et officium cum suo velamine fecit. Ibi vero simpliciter peccator desperatus aut homo moribundus et offensus ac iratus Deus concurrunt. Ideo oportet alius Mediator quam Moses veniat qui legi satisfaciat, iram eius tollat et me peccatorem perditum et reum aeternae mortis 30 irato Deo reconciliet.

Hunc Mediatorem obiter attingit Paulus, cum inquit: 'Mediator unius non est', Quia Mediatoris nomen natura significat eum qui mediatorem agit inter offensum et offendentem. Nos sumus offendentes, Deus cum lege sua est offensus. Et offensio talis est, ut Deus eam non possit remittere nec

14 conscientiis *CDE*   *18* ipsius] eius *CDE*   *22* per Evangelium dicit *CDE* horribilis *bis* est] minatur tibi iram Dei et mortem aeternam *CDE*   *29* me] illum *CDE* *32* natura] proprie *CDE*

Hs] Ibi med⌊iator non unius sed inter duos, sed diversis⌊simos; offensus deus unus per se; Sed inter nos et d⌊eum max⌊ima discord⌊ia et aeter⌊na separatione, infinita geſcheiden. Ibi med⌊iator gehort. Das rurt nu P⌊aulus tantum, q⌊uamquam locus potens ad confutandam iusti⌊tiam legis et erudiendum nos, quod in re iustif⌊icationis longe seponenda l⌊ex, quia hic 5 ponitur mediator. [Bl. 85ᵇ] Ergo l⌊ex non iustif⌊icat; alioqui quid opus med⌊iatore? sed quia non possum audire l⌊egem, sequitur.[1]

Utinam hoc bene wol funden halten, — semper metuo, quod post nos wird fallen et oportet mundum fieri plenum teneb⌊ris, — quae sit l⌊ex, quid faciat, finis legis, tempus, modus legis. Omnes ho⌊mines habent perni- 10 tiosam op⌊inionem, quod velint per l⌊egem iustificari. Das wird wider ein

---

1 inter *fehlt* *zu 6 am unteren Rande der Seite steht:* 3 Joachams taler 12 gr⌊oſchen 5 fl⌊oren d⌊edi am 5. Octob. 30 gr⌊oſchen pro frat° *[?]*[2]; *weiter rechts davon steht:* fol. 20.

[1]) *Vgl. unten im Druck Z. 26 f.* [2]) *Private Notiz Rörers.*

Dr] nos possimus solvere. Ideo inter Deum qui per se Unus est, et nos maximum est dissidium. Denique non potest Deus revocare legem suam, sed vult servari eam. Neque nos qui transgressi sumus Legem Dei, a conspectu Dei fugere possumus. Ibi ergo interposuit Christus sese Mediatorem 15 inter duos diversissimos et infinita ac aeterna separatione disiunctissimos et Kol. 2, 14 f. illos conciliavit etc. Quo modo? 'Delevit', ut Paulus alibi inquit, 'quod adversus nos erat chirographum, quod per decreta, id est legem, adversabatur nobis, et sustulit illud e medio, affixum cruci, exspoliatosque principatus ac potestates ostentavit palam, triumphans de illis per Semetipsum.' 20 Ideo non est unius Mediator, sed duorum maxime inter se discordantium.

Est et hic locus potens et efficax ad confutandam iustitiam legis et ad erudiendos nos, quod in causa iustificationis longissime removenda sit lex. Item ipsa vox 'Mediator' satis firmum etiam praebet argumentum, quod lex non iustificet. Alioqui quid opus esset Mediatore? Cum igitur 25 natura humana non possit audire legem, manifestum est, quod multo minus possit eam facere atque cum lege convenire. Ergo lex non iustificat.

Haec, ut saepe et fere ad fastidium usque inculco, vera est doctrina de lege, quam quisque Christianus summa diligentia conetur discere, ut sciat diserte ac proprie definire, Quid lex, quis usus et modus, quae vis, 30 quod tempus et finis eius sit, Quod scilicet omnino contrarium effectum habeat, quam omnes homines putant, quibus a natura haec perniciosissima opinio de lege insita est, quod sentiant eam iustificare. Ideo timeo, istam

---

12 solvere] pro ea satisfacere *CDE* *13* Denique] Praeterea *CDE* *30* et] ac *CDE* *33* sentiunt *CDE* *33/505, 15* istam doctrinam] quod ista doctrina *CDE*

Hs] reissen. Rot⌊tenses nihil de l⌊ege, iustif⌊icatione intelligunt, sunt civiles homines. Contra lex in vera sua descrip⌊tione non iustif⌊icat, sed iram, opera, terref⌊acit, ostendit nos nobis, deum iratum. nicht hoher las ghen in Christiana the⌊ologia. lex non solum non iustif⌊icat, sed contrarium: facit
5 'abund⌊are peccatum', ubi prius p⌊eccatum parvum, et odisse l⌊egem perfecto Röm. 5, 20 odio, horrere deum. das heist nicht iustif⌊icare. Aversa vol⌊untas a lege non potest iustif⌊icare, cogitur dicere ratio. immo est dupliciter peccare, quia v⌊ult extinctam legem et eum, qui s⌊umme bonus. et non possum audire l⌊egem, quae summe bona, sancta, — horri⌊bilius peccatum quam scortari.
10 Et histo⌊ria consentit, quod non pot⌊uerunt etc., et tamen audierunt opt⌊imam leg⌊em, Sanctis⌊simas voces: 'Ego deus.' Nonne pulch⌊errima 2. Mose 20, 2 doct⌊rina, suavis⌊sima etc.? 'Non loquatur', dixerunt. Num non lib⌊enter audires: 'Non occidas?' tamen est t⌊ui defensio. L⌊ex illustrat con⌊scientiam 2. Mose 20, 13 ad mortem, ad p⌊eccatum, odium dei, infernum, iram, iudicium dei. Das ist

7 dicere] dicitur *[Schreibflüchtigkeit]* 13 t⌊ui ⟨dif⌊ensio *[?]*⟩

Dr] 15 doctrinam nobis exstinctis iterum interituram, oportet enim mundum repleri horribilibus tenebris ac erroribus ante novissimum diem.

Qui igitur potest capere, capiat, quod lex in Christiana Theologia et sua vera descriptione non iustificet, sed omnino contrarium effectum habeat› ostendit enim nos nobis, Deum iratum exhibet, iram aperit, perterrefacit
20 nos et non solum revelat, sed etiam abundare facit peccatum, ut, ubi prius peccatum parvum erat, per legem illuminantem fiat magnum, ut homo incipiat odisse et fugere legem et perfecto odio horrere Deum, legis conditorem. Hoc certe non est iustum esse per legem, Id quod ipsa ratio etiam fateri cogitur, sed dupliciter peccare in legem: Primum non solum aversam
25 a lege habere voluntatem, ut non possis eam audire, sed contra eam facere, Imo deinde etiam sic odisse, ut cuperes eam abolitam una cum Deo qui est summe bonus, eius autore.

Quae maior autem potest esse blasphemia, quod horribilius peccatum quam odisse Deum, aversari et non posse audire eius legem quae tamen
30 summe bona ac sancta est? Historia enim clare testatur, quod populus Israel optimam legem, sanctissimas et in sua natura iucundissimas voces (scilicet: 'Ego sum dominus Deus Tuus, Qui eduxi te' etc.; 'Non habebis 2. Mose 20, 2 ff. Deos alienos'; 'Faciens misericordiam in milia' etc.; 'Honora patrem' etc., 'ut sis longaevus super terram' etc.) recusaverit audire quodque opus habuerit

15 interituram] obscurabitur *CDE* *21* erat parvum *CDE* *26/27* cum Deo, eius autore, qui est summe bonus *CDE* *28* autem maior *CDE* *34* 'ut bene sit tibi et sis longaevus *CDE*

Hs] lex dei, quia ante l⌊egem sum securus, non curo peccatum. quando l⌊ex venit, ostendit meum p⌊eccatum, iudicium. ſo weit ghet lex. Sed hoc iam non est iustif⌊icare sed damnare ad mortem, iud⌊icium et constituere me hostem dei. Hoc neces⌊sarium, ut humiliemur. Das iſt ultimatus finis legis: perterrefieri, sic tamen, ut humilitas quaeratur, contritio et suspiretur gratia. 5 Das gibt das arg⌊umentum per dig⌊ressionem 'Mesitis'.[1]

'Deus': i. e. v⌊nſer H⌊err G⌊ott iſt fur ſich ſelbs; non indig⌊et med⌊iatore, neminem offendit. Sed nos indig⌊emus med⌊iatore. si non esset deus et pop⌊ulus, non indig⌊eretur med⌊iatore. Iam redit ad textus.

3, 21 'Lex est propter transg⌊ressiones': Sequitur alia q⌊uaestio. Dixisti 10

---

[1]) *Gemeint ist: 'μεσίτου.'*

Dr] mediatore. Hanc summam, perfectissimam ac divinam sapientiam et pulcherrimam, optimam ac suavissimam doctrinam ferre non possunt. 'Non loquatur', inquiunt, 'nobis Dominus, ne moriamur; Tu loquere' etc. Mira profecto, mira res est, non posse audire summum ac suavissimum bonum tuum, scilicet, quod habeas Deum et eum misericordem, qui velit tecum 'misericordiam facere in multa milia' etc.; Non posse audire defensionem tuam: 'Non occidas'; 'Non moecheris'; 'Non furtum facias.' His enim verbis Deus vitam, uxorem et res tuas ceu muro quodam cingit et munit contra omnem vim et insultum malorum etc. 15

Lex igitur nihil potest, nisi quod sua luce illuminat conscientiam ad peccatum, mortem, iudicium, odium et iram Dei. Ante legem securus sum, non curo peccatum; veniente autem lege ostenditur mihi peccatum, mors, infernus. Hoc certe non est iustificari, sed reum fieri, constitui inimicum Dei, damnari ad mortem et inferos. Est ergo praecipuus legis finis in Theologia, quod homines non meliores, sed deteriores facit, hoc est, ostendit eis peccatum, ut agnitione peccati humilientur, perterrefiant et conterantur et sic ad gratiam et benedictum semen adspirent. Haec summa est argumenti quod Paulus ex isto vocabulo: 'Mediator' per digressionem sumpsit. 20 25

Deus autem unus est.

Deus neminem offendit, ergo non indiget ullo Mediatore. Nos vero Deum offendimus, ideo opus habemus Mediatore, Non Mose illo, sed Christo qui meliora nobis loquitur etc. Hactenus digressio; iam redit ad institutum. 30

3, 21 Num igitur Lex adversus promissa Dei?

Supra dixit Paulus legem non iustificare. Ergo tollamus eam! Non, habet enim et ipsa suam utilitatem. Quam? Adducit homines in cogni- 35

---

16 tuam] tui *CDE* *22* curo] sentio *CDE* *28* isto *fehlt CDE* 'Mediator'] Mediatoris *CDE* *32* pro nobis *CDE*

Hs] l[egem non iustificare etc. —: tollamus! Non; sed utilis i. e. ad reducendum ho[mines in noticiam p[eccati, mortis. [Bl. 86ª] Tum fit alia q[uaestio: Tum 'lex est contra promissa dei', si facit homines peiores et auget p[eccatum. 3, 21 Tum videtur deus irritari. Tum pug[nat lex contra promis[sa, quia puta-
5 vimus nos arceri lege, ut deus accelera[ret suam promissionem. Non; contrarium est: Si spectes legem, magis impedit promis[sionem, quia offendit[1] promittentem, quia d[icunt: 'Non loq[uatur nobis' etc. num illis promis[sa hielt, qui non volunt ferre discip[linam? Ibi 2. quaestio: Ergo lex etc. Da ghet er auch kurtz hin durch: Quare? Quia deus non promisit nostris
10 op[eribus et meritis, sed aeter[na sua bonitate. Non dixit ad Ab[raham:

zu 2ff. steht am oberen Rande der Seite: Lex impedit promissiones, quia iritat deum augendo peccatum. Acceleraturus enim erat deus exhibitionem promis[sionum, si nos disciplinam legis servaremus. R[esponsio: Non. Illa disciplina facit nos magis odisse deum. 2. promissio nuda est, sine conditione operum, ergo non impeditur nostris peccatis. 3. Lex non solum ostendit peccatum, sed simul etiam humiliat, ut requiramus gratiam et promissionem. Sic etiam promovet ad promis[sionem accipiendam. Deus enim est deus afflictarum conscientiarum. 5 nos] non *[Schreibflüchtigkeit]*

[1]) *Nämlich das Gesetz; prägnanter Ausdruck für die Anhänger desselben. Vgl. dagegen die Umbildung im Druck, unten Z. 18.*

Dr] tionem sui, ostendit et auget peccatum etc. Hic statim oritur alia quaestio: Si lex homines reddit tantum peiores ostenso eis peccato, Ergo pugnat contra promissa Dei Videturque Deus lege tantum irritari et offendi, ut non servet neque praestet promissa. Nos Iudaei contrarium cogitavimus,
15 Nempe nos custodiri et arceri per legem in externa illa disciplina, ut Deus ea motus acceleraret exhibitionem promissionis utque illa disciplina mereremur promissionem. Paulus respondet: Non. Imo contra, si legem spectes, magis impeditur promissio. Ratio enim humana offendit Deum promittentem, dum non vult audire ipsius legem bonam ac sanctam, dicit enim: 'Non loquatur
20 nobis Dominus' etc. Num igitur Deus illis promissa sua servaret, qui legem et disciplinam eius non solum non suscipiunt, sed etiam ex animo oderunt ac fugiunt? Hic ergo, ut dixi, oritur statim illa quaestio: Ergo lex videtur impedire promissa Dei? Illam quaestionem etiam obiter Paulus attingit et transit, breviter tamen ad eam respondet, dicens:

25 Absit.

Quare hoc? Primum, Quia Deus non promisit motus nostra dignitate, meritis aut bonis operibus, sed promisit ex mera sua inexhausta et aeterna bonitate et misericordia. Non dicit ad Abraham: Quia tu servasti legem, Ideo 'In te benedicentur omnes Gentes', Sed ad eum incircumcisum,
30 non habentem legem et idololatram adhuc, ut Iosua 24. scribitur, dicit: Jos. 24, 2

30 idolatram *AB*

Hs] 1. Mose 12, 1 ff. quia servasti l⌊egem, ideo 'in semine', sed: 'Eg⌊redere de terra', 'Ero', 'Et in semine'. Da ghen promis⌊siones absolute nullo resp⌊ectu meritorum prae⌊cedentium et sequentium. Ergo contra Iud⌊aeos, qui putant d⌊ivinas promis⌊siones impediri propter sua peccata. non propter ista tarda⌊t nec propter iusticias accelerat. Si etiam fiamus per l⌊egem deteriores, propter hoc non 5 tardatur ad promis⌊sionem etc. Iudaei: Messias non venit, quia peccatum nostrum differt. Deus non fit mendax propter p⌊eccata pop⌊uli nec.[1] Econtra: sive peccemus sive non, ipse est verax.

Alterum, quod non sit contra promissa: quia l⌊ex in suo ultimato opere humiliat et praeparat, ut legit⌊time quis utatur: per istud grande 10 peccatum, odium dei ag⌊noscit homo se tam malum, ut non solum non amet deum sed oderit, blas⌊phemet. Ideo si pro tantis benef⌊iciis deum meum odi et blasp⌊hemo in leg⌊em optimam suam, Ideo nihil boni in me.

---

4 propter *(2.) fehlt* 11 (fit) ag⌊noscit non *(2.) fehlt*

[1]) *Erg.* iniustus; *vgl. im Druck Z. 26.*

Dr] 1. Mose 12, 1 ff. 'Egredere de terra tua' etc.; 'Ero protector tuus' etc.; Item: 'In Semine tuo' etc. Hae prorsus absolutae sunt promissiones quas Deus gratuito 15 Abrahae promittit, sine ulla conditione et respectu operum aut meritorum praecedentium vel sequentium.

Hoc maxime contra Iudaeos est qui putant divinas promissiones impediri propter peccata sua. Deus, inquit Paulus, non tardat promissiones suas propter peccata nostra nec accelerat propter iustitias et merita nostra; 20 Neutrum spectat. Quare etiamsi per legem peiores reddamur et plus oderimus Deum, Tamen propter hoc Deus non movetur ad differendam promissionem. Ea enim non nititur nostra dignitate et iustitia, sed sua bonitate et misericordia. Ideo merum figmentum est, cum Iudaei dicunt: Messias non venit, quia peccata nostra remorantur adventum ipsius. Quasi vero Deus propter 25 peccata nostra fiat iniustus aut propter nostrum mendacium mendax. Ipse semper iustus et verax manet, sive peccemus, sive non peccemus. Ergo sua veritas sola est causa promissionis servandae et praestandae.

Deinde quanquam lex revelet et augeat peccatum, tamen non est contra promissa Dei, imo magis pro illis est. Ipsa enim in vero et perfecto opere 30 et fine suo humiliat et praeparat hominem (modo recte utatur lege), ut suspiret et quaerat gratiam. Homo enim, cum ostenditur et augetur per legem peccatum, tum primum vere videt impietatem et inimicitiam humani cordis adversus legem et Deum, legis autorem. Ibi serio sentit se non solum non amare, sed odisse et blasphemare Deum optimum cum sua sanctissima 35 lege. Hic fateri cogitur nihil prorsus boni in se esse. Sicque contritus ac

---

19 tardat] differt *CDE* 27 sive *bis* peccemus *(2.)*] sive peccatores, sive iusti simus *CDE*

Hs] ibi damno, humilio et cog⌊nosco me. Das ist usus legit⌊imus legis. ag⌊nosco maliciam et confit⌊eor peccatum. Da kompts, ut deus larg⌊iatur suam g⌊ratiam. Et hac ratione l⌊ex non est contra promis⌊sa, quia lex 1. nititur in veritate dei; 2. l⌊ex in max⌊imo suo usu non contra promis⌊sa, quia l⌊ex humiliat et 5 humiliando facit gementes, quaerentes manum mediatoris. Lex macht den H⌊errn Christum tewer, quia: 'suavis est misericordia', ps. Dulcia.[1] L⌊ex ad Ps. 109, 21 hoc bona. Ein hunger ein guter[2]; facit sitire, esu⌊rire. talis est capax, huic sapit p⌊retiose Christus, vita, g⌊audium, solatium. [Bl. 86b] Ille usus est optimus, sic posse uti lege, quod faciat Christum sitire, quia Christus 10 req⌊uirit istas animas, Matth.: 'Venite.' 'Si quis sit⌊it', lib⌊enter potat, con- Matth. 11, 28 Joh. 7, 37 sol⌊atur, irrigat istas aridas terras. Non profundit in terram impinguatam,

zu 8 am unteren Rande der Seite steht: (9. Sept. mutuo dedi Tomum concionum anni 26 Parocho in Zan⌊a, Schlag in den hauffen)[3]

[1]) *Vgl. im Druck Z. 22f.* [2]) *Erg.* Koch; *vgl. hierzu und zu Anm. 1 Thiele S. 73f. Nr. 48.* [3]) *Diese Predigten in Unsrer Ausg. Bd. 20, 204ff. Daselbst auch über den hier genannten Handschriftenband. Rörer tauschte seine Nachschriften häufig mit anderen aus. Für den Druck strich er diese Notiz.*

Dr] humiliatus lege agnoscit se vere miserum et damnatum esse. Lex ergo cum cogit hoc modo agnoscere malitiam et ex animo peccatum confiteri, suum officium fecit et tempus eius completum est Tempusque gratiae adest, ut 15 veniat benedictum Semen, quod conterritum et contusum lege iterum erigat ac consoletur.

Hac ergo ratione lex non est contra promissa Dei, Quia primum promissio nititur non lege, sed veritate Dei; Secundo, Lex in suo optimo et maximo usu humiliat et humiliando facit gementes, suspirantes et quaerentes 20 manum Mediatoris, cuius gratiam et misericordiam valde suavem facit (ut Psal. 109: 'Suavis est misericordia tua') ac donum eius pretiosum et inenarrabile Atque sic nos Christi capaces reddit. Dulcia enim non meminit, qui non gustavit amara. Fames optimus cocus est. Ut ergo terra arida pluviam sitit, sic Lex perturbata corda facit sitire Christum. His Christus dulcissime 25 sapit, iis est gaudium, solatium et vita. Ibi tum primum recte cognoscitur Christus et eius officium. Ps. 109, 21

Ille ergo usus legis optimus est, eatenus scilicet ea posse uti, quatenus humiliat et facit sitire Christum. Ipse met requirit sitientes animas quas blandissime ad se allicit, cum dicit: 'Venite ad me omnes qui laboratis et Matth. 11, 28 30 onerati estis, ego reficiam vos.' Libenter ergo potat et irrigat istas aridas terras. Non profundit aquas suas in terram impinguatam, incrassatam aut non sitientem. Bona sua inaestimabilia sunt. Ideo tantum indigentibus lar-

16 consoletur Evangelio *CDE* *26* officium] beneficium *CDE* *30* onerati estis et ego reficiam *CDE* *31* aut] et *CDE*

Matth. 11, 5 Hs] incras⌊satam, quia sua vita ist zu köstlich. Ideo 'pauperibus Euan⌊gelium', afflictis mederi; et hae[1] sunt quae legem habent i. e. B⌊ona est pro promissis.
Sed hoc dicimus: 'Si lex quaedam esset', — das wer[2] wol war[3] etc. V⌊ult d⌊icere: nulla l⌊ex potest iustif⌊icare, sed mortif⌊icare i. e. mea opera, quae facio secundum l⌊egem, non vivif⌊icant sed occidunt coram deo; — sed 5 damnare, irritare, non placare deum. Sed fingamus per impossibile: 'Si lex'[4], — sed illa non data, sed data solum ad mortem. Si quaedam l⌊ex, quae posset iustif⌊icare et vivificare, Si ordines mihi[5], r⌊emissionem p⌊eccatorum obtinere, tum regula vere vivif⌊icaret et iusti⌊ficaret; sed hoc est contra 3, 22 scrip⌊turam, 'quae conclusit, quae sunt sub lege, Regula, omnes'. L⌊ex 10

---

6 damnare *mit Strich zu* mortif⌊icare *Z. 4 gezogen*

[1]) *Nämlich* afflictae conscientiae. [2]) *= wäre.* [3]) *= wahr; nämlich der Nachsatz des Textes Kap. 3, 21.* [4]) *Erg.* 'esset, quae posset vivificare'. [5]) *Erg.* datae essent.

Joh. 7, 37 Ps. 146, 8 Dr] gitur ea, Pauperibus Evangelisat, sitientes potat. 'Si quis sitit', inquit Ioan. 7., 'veniat ad me' etc., 'contritos corde sanat' etc. Hoc est, vexatos et tribulatos lege consolatur ac salvat. Igitur lex non est contra promissa Dei.

Si[1] enim data esset Lex quae posset vivificare, vere ex lege esset iustitia etc. 15

Paulus significat his verbis Nullam simpliciter legem posse vivificare, sed tantum occidere. Ergo mea opera quae non secundum leges Papae seu traditiones humanas, sed secundum legem Dei facio, non iustificant me coram Deo, sed peccatorem constituunt; non placant iram Dei, sed irritant; non consequuntur iustitiam, sed tollunt eam; non vivificant, sed mortificant me. 20 Itaque cum dicit: 'Si lex data esset' etc., clarissimis verbis docet ne legem quidem divinam vivificare, sed plane contrarium effectum habere. Haec verba Pauli, quanquam sint satis perspicua, tamen Papistis sunt penitus obscura et ignota. Nam si ea intelligerent, non ita iactarent liberum Arbitrium, vires humanas, opera supererogationis etc. Sed ne videantur palam 25 impii et Gentiles qui verba Apostoli Christi impudenter negent, hac pestilentissima glossa perpetuo eludunt huiusmodi locos Pauli de lege ostendente peccatum et iram operante, hoc est, de Decalogo: Paulum loqui de lege ceremoniarum, non de lege morali. Sed Paulus proprie et diserte loquitur, cum inquit: 'Si data esset lex' etc., nullam prorsus legem excipiens. Ideo 30 glossa Sophistarum nihil valet. Nam leges ceremoniarum aeque a Deo praeceptae et tam rigide servatae fuerunt ac morum, Circumcisionem non minus religiose Iudaei observarunt quam Sabbatum. Ideo de tota lege loquitur Apostolus.

---

17 secundum] solum iuxta *CDE* *18* secundum] etiam *CDE* *25* humanas, observationem consiliorum, opera *CDE*

[1]) *Von hier ab wieder Präparation Luthers, oben S. 16 f.*

Hs] q⌊uamquam augeat p⌊eccatum, tamen non est contra promis⌊sa, sed pro promis⌊sis, cum suum proprium of⌊ficium facit. Ista vera distinctio conservat totam the⌊ologiam omni generi vitae et consti⌊tuit nos Iud⌊ices super omnes l⌊eges, dogmata et dat 'divinum spiritum discretionis'. et in Pap⌊atu est 5 nihil aliud quam confusio istius discretionis. Legis th⌊eologia[1] est mortif⌊icare, reos facere et[2] con⌊scientia dem Teufel zugehoret, quia v⌊ult superbiam iustitiae, sancti⌊tatis contundere et redigere in cog⌊nitionem nostrae mortis, peccati, inferni. 1. Kor. 2, 10

26. Septemb. Sicut cepimus: P⌊aulus iam ingressus eum locum, ut decl⌊aret, 10 quid sit l⌊ex, satis pulchre docet post istas confut⌊ationes, l⌊egem esse nihil aliud, si verum usum vol⌊umus habere, quam pedag⌊ogiam ad iusti⌊tiam;

---

8 ⟨legis⟩ inferni 11 si] ⟨ni⟩ si

[1]) = usus theologicus. [2]) *Erg.* facere, ut.

Dr] Cantantur et leguntur ista Pauli verba in Papatu in omnibus Templis, et tamen contrarium docetur et vivitur. Paulus simpliciter dicit Nullam legem esse datam ad vivificandum. Contra Sophistae plane contrarium 15 docent et statuunt multas et infinitas leges datas esse ad vivificandum. Quanquam hoc manifestis verbis non dicant, tamen revera ita sentiunt. Hocque satis clare testatur Monachatus, testantur infinitae leges humanae, traditiones et ceremoniae, testantur opera et merita congrui et condigni et innumerabiles alii impii cultus per ipsos instituti, quos solos praedicaverunt 20 oppresso Evangelio, certo pollicentes gratiam, remissionem peccatorum et vitam aeternam illos consecuturos esse qui tales cultus observarent. Quae dico, negari non possunt; exstant enim adhuc libri eorum certissimi huius rei testes.

Nos contra cum Paulo statuimus nullam prorsus legem, sive sit humana 25 sive divina, iustificare, et vivificare. Ideoque discernimus legem tam longe a iustitia quam mortem a vita, infernum a coelo. Et, ut hoc statuamus, movet nos ille clarus Pauli locus: Lex non est data ad iustificandum, vivificandum et salvandum, sed simpliciter ad damnandum, occidendum et perdendum, contra opinionem omnium hominum qui naturaliter iudicant legem 30 datam esse ad iustitiam, vitam et salutem consequendam.

Hoc proprium discrimen officiorum legis et Evangelii conservat in vero usu universam sinceram Theologiam; Item constituit nos credentes super omnia vitae genera, super omnes omnium hominum leges et dogmata iudices, denique facultatem suppeditat probandi omnes spiritus. Contra 35 Papistae, quia doctrinam Legis et Evangelii prorsus commiscuerunt et confuderunt, Ideo nihil certi tradere potuerunt nec de fide nec de operibus

---

32 nos *fehlt CDE*

Hs] nihil facit, nisi quod humiliat et facit cap⌊aces iustitiae. Ideo non est contra promissiones; pro promis⌊sionibus, licet promis⌊siones non impleat, tamen magno usu nobis prodest ad humiliandum et reddendum nos capaces.
[1]'Si data lex, quae posset': Ibi etiam clarus tex⌊tus, ubi P⌊aulus docet claris⌊simis v⌊erbis legem non vivif⌊icare. Quid? heist oculum habere et 5 videre P⌊aulum loqui — et nullum verbum videre[2]: Iam loquitur de Cere⌊moniali lege. Sed simpliciter dicit: 'Si esset' etc. Q⌊uamquam[3], qui solent gl⌊oriari illam alleg⌊ationem, nihil sciunt, quid d⌊icant. Cere⌊moniales leges so durae v⌊olunt[4] [Bl. 87a] ut aliae, Ut Circumcisionem so hart halten ut sab⌊batum. Ideo loquitur de omni lege. Ista verba leguntur in scrip⌊turis 10 et tamen contrarium docetur. Si fec⌊eris b⌊onum opus, dilex⌊eris deum, etc.[5] ergo est lex vivif⌊icans. habent opera cond⌊igni, cong⌊rui, quae docent, ut per ea vivamus. et tamen hic: Non lex data ad vivif⌊icandum. Ipsi econtra: Imo multae sunt ad vivificandum. Disting⌊uas E⌊uangelium a l⌊ege ut

2 non *o* 7 legi *[Schreibflüchtigkeit]* 13 per *o* *zu 13 steht oben am Rande der Seite:* 'Si esset lex data, quae vivificaret.' Hinc clare sequitur: Ergo nulla lex, qualiscunq⌊ue tandem sit, vivificare potest. Etiam lex dei vere praestita (quod tamen impossibile est) non iustificat, quia non est ideo data.

[1]) *Dieser Abschnitt steht im Druck oben S. 510 Z. 16ff.* [2]) *D. h. das ist die Art der Gegner Luthers, welche die Worte des Paulus nur auf das Zeremonialgesetz beziehen.* [3]) *Erg.* non manifestis verbis dicant; *vgl. im Druck oben S. 511 Z. 16.* [4]) *Erg.* haberi; *vgl. im Druck oben S. 510 Z. 31ff.* [5]) *Erg.* salvus eris.

Dr] nec de vitae generibus nec de discretione spirituum. Hoc idem accidit 15 hodie Sectariis etc.

Post istas ergo confutationes et argumentationes satis prolixe et pulchre docet Paulus legem nihil aliud esse, si verum et optimum eius usum perspexeris, quam Paedagogian quandam ad iustitiam. Humiliat enim homines et capaces iustitiae Christi reddit, cum suum proprium officium facit, id est, 20 cum eos reos agit, terret, redigit in cognitionem peccati, irae, mortis, inferni. [Bg. q] Hoc enim facto perit opinio iustitiae et sanctitatis propriae et incipit dulcescere Christus cum suis beneficiis. Quare lex non est contra promissa Dei, sed potius pro illis. Quanquam autem non implet promissionem et non affert iustitiam, tamen suo officio et usu humiliat nos atque ita reddit capaces 25 gratiae et beneficii Christi.

Si ergo, inquit, aliqua lex data fuisset quae posset afferre ipsam vitam (Si hoc verum esset, oporteret istam legem prius afferre iustitiam, cum vitam non consequamur, nisi prius habita iustitia), tum vere ex lege esset

16 Sectariis] phanaticis spiritibus *CDE* 24 Quanquam *bis* implet] Non implet quidem *CDE* et non] neque *CDE* 25 reddit sitientes et capaces *CDE* 27 data fuisset aliqua lex *CDE* 27/29 ipsam *bis* iustitia)] iustitiam et propter eam vitam, cum nemo possit consequi vitam, nisi prius sit iustus, *CDE*

Hs] mortem a v⌊ita. Locus est clarus: Non data ad vivif⌊icandum, iusti-
f⌊icandum sed damnandum, irritandum; non placandum, salvandum sed
perdendum, contra omnium hominum opinionem, quia nemo opinatur, quod
non ad vitam, iustitiam etc. 'Si esset talis, tum vere' etc. Sed quid dicit
5 scrip⌊tura da zu?

'Conclusit': Ibi etiam aures habent, — non audiunt. Verba non 3, 22
obscura. Inquit: 'Omnia.' Ubi? Nusquam nisi in promissionibus: 'Ipse 1. Mose 3, 15
conteret'; 'In semine tuo' etc. Et ubicunque est promissio de Christo, ibi 1. Mose 22, 18
promittitur salus, v⌊ita, benedictio. Ergo per contrarium non est salus,
10 iustitia sed mors, p⌊eccatum, damnatio.

Sic in ipsis promis⌊sionibus scrip⌊tura s⌊ancta concludit omnes sub
maledicto, praeter textus apertos in lege, Ut: 'Maledictus, qui non manserit' etc. 5. Mose 27, 26

Dr] iustitia et per consequens vita. Item, si esset aliquis Ordo, vitae genus,
opus, vel religio, quae posset consequi remissionem peccatorum, iustitiam et
15 vitam, tum vere iustificaret ac vivificaret iste Ordo etc. Sed hoc est contra
scripturam, quae concludit omnia sub peccatum, sive sub lege sive extra
legem sint. Ideo impossibile est ullam legem aut ullum opus esse quod
iustificare et vivificare possit. dicit igitur Paulus:

Sed conclusit scriptura omnia sub peccatum etc. 3, 22

20 Iterum Paulus clarissimis verbis ostendit legem non vivificare. Et
hic caeci et surdi sunt adversarii apertis oculis et auribus etc. Scriptura,
inquit Paulus, Omnia conclusit sub peccato. Ubi conclusit? Nusquam
fortius quam in promissionibus, Ut Gen. 3.: 'Semen mulieris conteret caput 1. Mose 3, 15
serpentis', Et Gen. 22.: 'In semine tuo' etc. Ubicunque ergo est promissio 1. Mose 22, 18
25 in Scripturis de Christo, ibi promittitur iustitia, benedictio, salus et vita.
Ergo per contrarium non est ibi iustitia, benedictio, salus et vita, sed
peccatum, maledictio, mors, diabolus et aeterna perditio.

Sic ergo in ipsis promissionibus Scriptura concludit omnes homines
sub peccato et maledicto, praeter alios locos in lege apertos, Cuiusmodi est
30 ille ex Cap. 27. Deute., qui et supra a Paulo citatus est: 'Maledictus omnis 5. Mose 27, 26

---

13 et *bis* vita *fehlt CDE* aliquis Ordo] aliquod *CDE* 14 opus, ordo seu religio *CDE*
15 iustificarent et vivificarent *CDE* iste Ordo etc.] ista *CDE* 15/18 contra *bis* Paulus]
impossibile quia *CDE* 19 Sed conclusit scriptura] Scriptura conclusit *CDE* etc. *fehlt CDE*
20/23 Iterum *bis* Gen. 3.] Ubi? Primum in ipsis promissionibus de Christo, ut Gene. 3. *CDE*
24 ergo] igitur *CDE* 25 de Christo patribus facta *CDE* promittitur benedictio, hoc
est iustitia, salus et vita aeterna *CDE* 26/27 Ergo *bis* perditio] Ergo per contrarium
ostenditur eos qui benedicendi sunt, subiectos esse maledictioni, hoc est, peccato et aeternae
morti, alioqui quid opus esset promittere benedictionem? *CDE* 28/30 Sic *bis* est] Deinde
Scriptura praecipue per ipsam legem concludit homines sub peccatum et maledictum, ut
cuius proprium officium est revelare peccatum, operari iram etc., id quod per totam Epi-
stolam ostendimus, praecipue tamen ex hac sententia Pauli: 'Quotquot ex operibus legis sunt,
sub maledicto sunt', item ex ea, quam citavit Paulus ex 27. ca. Deu. *CDE*

Hs] Qui dicit: 'Omnia', nihil excipit. Etiam ergo eos, qui sub l⌊ege, qui operantur max⌊ime: Monach⌊os, Carth⌊usianos cum voto suo sanctissimo, ut videtur. Si moreretur professor recens voto facto, volaret in c⌊oelum, ut ipsi. Sed hic: 'Omnia sub peccato', ergo omnia damnata, nihil eorum iustitia.
1. Mose 3, 15 Per quid? 'In semi⌊ne t⌊uo.' Non ergo Carth⌊usianus 'conteret', Monach⌊us 5
cum suis reg⌊ulis non, sed sunt sub reg⌊no diaboli. Sed quis ista credit?
S⌊umma s⌊ummarum: q⌊uidquid est extra Christum, promissionem, nullo excepto, sive sit l⌊ex ceremo⌊nialis, moralis, divina, decalogus, — Si deest promis⌊sio, semen benedictionis, so heists: sub peccato! Ibi concludite cum P⌊aulo omnium hominum mores, pol⌊itias, q⌊uantumvis bonae sint, sub 10
p⌊eccato, in morte, dam⌊natione, nisi acces⌊serit promis⌊sio fidei Christi Iesu. Qui huic Arg⌊umento non v⌊ult credere, der las!

5 nach Carth⌊usianus *nochmals* non *10* sunt

Dr] qui non permanserit in omnibus' etc. Qui locus apertis verbis concludit et subiicit peccato et maledicto non solum manifeste peccantes contra legem aut eam externe non facientes, sed etiam eos qui sub lege sunt et summa 15
vi legem conantur facere, quales fuerunt Iudaei, ut supra dixi. Item is locus concludit sub peccato omnes Monachos, Eremitas, Carthusianos cum suis sanctissimis, ut somniant (Nugantur enim, si moriatur aliquis voto promissionis recens facto, subito subvolare eum in coelum), professionibus et religionibus, Quia hic audis clarissime Omnia simpliciter sub peccato con- 20
clusa esse. Ergo neque votum neque summa religio Carthusiani est iustitia, sed omnia damnata sunt. Per quid? Per promissionem hanc: 'Semen mulieris' et similes etc. Item per legem hanc: 'Maledictus omnis' etc. et similes. Ergo nulli Monachi, nulli Carthusiani, nulli Coelestini conterunt caput Serpentis, sed manent contriti sub capite serpentis, hoc est sub pote- 25
state diaboli. Quis hoc credit?

Summa: quidquid extra Christum et promissionem est, nullo excepto, sive sit lex ceremonialis sive moralis vel Decalogus, sive divina aut humana, est conclusum sub peccato. Qui dicit: 'omnia', nihil excludit. Concludimus igitur cum Paulo, quod Politiae et leges omnium Gentium, quantumvis 30
bonae ac necessariae sint, quod omnes cultus et religiones extra fidem in Christum sint sub peccato, morte et damnatione aeterna, nisi accesserit, ut sequitur, promissio ex fide Christi Iesu. De hac re supra dictum est copiosius.

13 Qui locus] Hae enim sententiae *CDE* *13/14* concludunt et subiiciunt *CDE* *15* eos etiam *CDE* *16* conantur legem *CDE* Item is] Multo magis idem *CDE* *20/21* Omnia *bis* esse] Scripturam simpliciter omnia sub peccatum concludere *CDE* *22* Per quid? Per scripturam. Quam? Primum per promissionem *CDE* *23* et similes *fehlt CDE* *23/24* Item *bis* similes] 'In te benedicentur' etc. et similes, deinde per totam legem, cuius propriissimum officium est peccato subiicere etc. *CDE* *28* sive sit lex divina sive humana, ceremonialis *CDE* vel *bis* humana *fehlt CDE* *29* Qui autem dicit *CDE* *31* extra fidem] sine fide *CDE* *32* sint et maneant sub *CDE*

Hs] Ipsi nolunt propositionem sustinere: sola fides. Ibi audi: Non est data l⌊ex ad vivif⌊icandum, i. e. nulla opera sunt vivificantia; [Bl. 87[b]] imo plus est d⌊icere: lex non iustif⌊icat, quam: opera non iustif⌊icant. Si etiam l⌊ex impleretur, tamen non iustif⌊icat; quantomagis ipsa non etc. Quare ergo 5 d⌊icunt: fides cum operib⌊us iustif⌊icat? Non patitur P⌊aulus.

Item: 'omnia sub p⌊eccato.' Quatenus? 'Donec promissio detur.' Promissio benedictionis ipsa hereditas Ab⌊rahae promis⌊sa; iustitia heist hie als promis⌊sio v⌊itae ae⌊ternae, liberatio a morte, peccato, r⌊emissio p⌊eccatorum. Illa datur, non cooperatur merito, sed donatur etc. Quibus? 'credentibus.' 10 Non paratur operibus, lege, sed donatur. Quibus? cred⌊entibus in Christum. Est claris⌊simus tex⌊tus, nisi quod studeas dil⌊igenter vocabula observare.

6 Item *c aus* 'Omnis' *über* 'Donec' *steht* 'Ut' *zu 11* Notanda, utilis: Omnia sub peccato conclusa esse *r*

Dr] Ergo illa propositio: Sola fides iustificat, vera est, quam adversarii nullo modo ferre possunt; Quia Paulus hic fortissime concludit, quod lex non vivificat, quia non ideo data sit. Si igitur lex non iustificat et vivificat, 15 nec opera iustificant. Hoc enim vult Paulus inferre, cum dicit Legem non vivificare, quod scilicet nec opera vivificent, Quia fortius sonat: lex non vivificat, quam: opera non vivificant. Si ergo lex ipsa, etiam impleta (quanquam impleri eam sit impossibile) non iustificat, multo minus ipsa opera. Ergo sola fides sine operibus iustificat. Non patitur Paulus istam additionem: 20 Fides cum operibus iustificat, sed simpliciter per negativam procedit Roma. 3. (Röm. 3, 20) et supra Cap. 2.: 'Ex operibus legis', inquit, 'non iustificatur omnis caro'; (Gal. 2, 16) Et hic: 'Non est lata lex ad vivificandum.'

Ut promissio ex fide Iesu Christi daretur credentibus.

Supra dixit Scripturam omnia conclusisse sub peccato. Num in aeter- 25 num? Non, sed donec daretur promissio etc. Promissio autem est hereditas ipsa, seu benedictio Abrahae promissa, hoc est, liberatio a lege, peccato, morte et diabolo Et donatio gratiae, iustitiae, salutis et vitae aeternae. Illa promissio, inquit, nullo merito, nulla lege, nullis operibus impetratur, sed donatur. Quibus? Credentibus. In quem? In Iesum Christum qui est 30 Semen benedictum, quod credentes a maledicto redemit, ut acciperent benedictionem. Obscura ista verba non sunt, sed clarissima. Opera tamen danda est, ut ea diligenter observemus et vim et pondus eorum bene expendamus. Si enim Omnia conclusa sunt sub peccato, sequitur Omnes Gentes esse maledictas et carere gloria Dei, Item sub ira Dei et dominio

14 quia in hunc finem non est data *CDE* lex] ipsa *CDE* 15 nec] multo minus *CDE* 22 hic] hoc loco *CDE* lata] data *CDE* 31 Ista verba non sunt obscura *CDE* 33 peccato] peccatum *CDE*

Hs] P⌊aulus ardenter loquitur contra phantas⌊mata Soph⌊istarum et opiniones nostras, 'Omnia', dicens, 'esse sub p⌊eccato', omnes g⌊entes esse maledictas,
Röm. 3, 23 sub ira dei, dominio Sat⌊anae et 'vacuas g⌊loria dei' alibi. Quando d⌊icunt:
Tit. 1, 15 'Omnia munda mundis', — Audistis, quomodo respondendum, supra, quomodo opera facienda. Hic non de op⌊eribus disputatur sed de iustitia. 5
Iustificati quando sumus, commendamus opera b⌊ona. Christianus talia facit op⌊era, quae non possunt spectari in h⌊ac vita. Unum b⌊onum o⌊pus Christiani melius quam c⌊oelum et ter⌊ra nec potest hic habere dignum praemium.
2. Thess. 2, 3 Econtra Pap⌊a 'filius perditionis' et omnes sequentes eum. Declarat latius hoc:

3 *über* sub ira dei *steht* dicit scrip⌊tura *über* d⌊icunt *steht* allegant

Dr] Satanae esse Et neminem ab iis liberari ulla alia re posse quam fide in 10
Christum Iesum. Fortissime igitur pugnat Paulus istis verbis contra Phanaticas opiniones Sophistarum et omnium Iustitiariorum de iustitia legis et operum, cum dicit: 'Ut promissio ex fide Iesu Christi daretur credentibus.'

Quomodo respondendum sit ad locos qui loquuntur de operibus et mercede, supra satis copiose indicavi. Neque res postulat, ut nunc de 15
operibus dicamus, Quia hic non est instituta disputatio de operibus, sed de iustificatione, Quod ea scilicet per legem et opera non contingat, cum omnia sub peccato et maledicto sint, sed per fidem in Christum. Extra causam vero iustificationis nemo potest vere bona opera satis magnifice commendare. Quis vel unius operis quod Christianus ex fide et in fide facit, utilitatem et 20
fructum satis praedicare potest? Est enim pretiosius quam coelum et terra. Ideo neque totus mundus in hac vita potest dignam mercedem reddere vel pro uno vere bono opere. Neque mundus hanc gratiam habet, ut bona opera piorum magnifaciat, multo minus ut ea compenset, quia ea non cernit, aut si cernit, non bona opera, sed pessima malefacta esse iudicat et eos qui 25
talia faciunt, tanquam nocentissimas generi humano pestes e mundo exturbat. Sic Christus, Salvator mundi, pro suis maximis ac inenarrabilibus beneficiis ignominiosissima morte crucis affectus est. Item Apostoli verbum gratiae
1. Kor. 4, 13 et vitae aeternae mundo afferentes 'καθάρματα mundi et omnium περίψημα' facti sunt. Digna profecto pro tantis beneficiis merces. Opera vero extra 30
fidem facta, ut maxime in speciem sancta videntur, sub peccato et maledicto sunt. Quare tantum abest, ut ea facientes mereantur gratiam, iustitiam et vitam aeternam, ut potius peccatum peccato addant. Hoc modo operatur
2. Thess. 2, 3 Papa, 'homo peccati et filius perditionis', et omnes eum sequentes. Sic operantur omnes Iustitiarii et Haeretici qui fide exciderunt. 35

14 locos qui] sententias quae *CDE* *19* vere *fehlt CDE* opera a Deo praecepta satis *CDE* *20* Quis enim vel *CDE* *23* vere] tali *CDE* *30* beneficiis a mundo merces *CDE*

Hs] 'Antequam veniret fides': Supra audistis, quid lex: 'propter trans- 3, 23
gres[siones'; non solum hoc, non dei meynung, quod vita mihi facta mors.
Non fuit hoc intentio principalis, ut lex daretur tantum ad mortem et dam-
naret. Id quod est verbum dei, quod monstrat vitam, non est mihi facta
5 mors, sed ad hoc servivit, ut aperiret peccatum, quale et quantum sit. Non
sic revelat mortem lex, ut delectetur in ea et occidamur per eam. Das wer
nicht fein legem gegeben. Textus dicit sic 20. Exo.: 'Nolite timere; ideo 2. Mose 20, 20
apparuit dominus' etc. i. e. lex occidit, vitam non potest dare, sed occidit,
ut alius det vitam. Non simpliciter data ad mortificandum, quod sic eius
10 finis sit. Sed quia homo superbit, vult iustus videri, — illam bestiam vult
lex occidere; et nisi ea occisa, non potest homo vivere. Ergo occidit, reos
facit, Sed deus, qui eam constituit, utitur hoc effectu legis in bonum usum,
lests nicht da bey bleiben. Deus ubi vidit legem necessa[riam ad retundendam

zu 2 Vis legis *r* *3* principalis (l[egis) *3/4* damnaret(ur) *4* dei *o* *zu 4 ff.* Lex occidit, ut suspiremus ad vitam; non occidit, ut in morte maneamus *r* *zu 7* Exo. 20 *r* *zu 9* Causa finalis legis *r* *zu 12* Effectus legis *r* *zu 13 steht am unteren Rande der Seite:* wenn ers da bleiben lies, wer nicht gut, ia wer der Teufel *mit Strich zu* bleiben *gezogen*

Dr] Antequam autem veniret Fides. 3, 23

15 Pergit declarare legis utilitatem et necessitatem. Supra dixit eam
additam propter transgressiones. Non quod hoc praecipuum Dei consilium
fuerit, ut legem tantum ferret ad mortem et damnationem, ut et Rom. 7.
inquit, 'Num quod bonum est', inquiens, 'factum est mihi mors? Absit.' Röm. 7, 13
Lex enim est verbum monstrans vitam et impellens ad eam. Ideo non est
20 data tantum ad mortem. Sed is est principalis usus ac finis eius, ut revelet
eam, ut hoc modo appareat peccatum quale et tantum sit. Non tamen sic
revelat mortem, quod ea delectetur aut nihil aliud quaerat, quam ut nos
occidat, Sed ideo revelat, ut homines perterrefacti et humiliati timeant Deum.
Hocque clare indicat textus ipse Exod. 20. 'Nolite', inquit, 'timere; ut enim 2. Mose 20, 20
25 probaret vos, venit Deus, utque terror ipsius esset in vobis, ne peccaretis.'
Legis ergo officium est tantum occidere, sic tamen, ut Deus possit vivificare.
Quare lex non est data simpliciter ad mortem, sed quia homo superbit et
somniat se sapere, se iustum et sanctum esse, ideo opus est, ut lege humi-
lietur, Ut sic bestia ista, opinio iustitiae, occidatur, qua non occisa non potest
30 homo vivere.

Quanquam ergo Lex occidit, tamen Deus utitur isto effectu legis, hoc
est ista morte, in bonum usum, scilicet ad vitam. Videns enim Deus nulla
alia re posse coherceri ac conteri pestem illam vulgatissimam orbis terrarum,

21 appareat, quale et quantum sit ipsum peccatum *CDE* *33* terrarum, opinionem iustitiae seu *CDE*

Hs] bestiam: falsam relig[ionem, Opinionem iusticiae, [Bl. 88[a]] tunc sequitur ultra legem et dicit: 'Noli timere', non dedi legem, ut maneres mortuus, sed ut timeres me. Nam ubi timor dei non manet, nec gratia, quia praesumptio operum bonorum, iustitiae non leidet timorem dei. Ideo oportet habere malleum, qui conterit petras, ad contundendam istam bestiam praesumptionem, 5 ut non praesumas de virib[us tuis nec desperes de te et pavefias coram deo. Timendo autem intres misericordiam et remis[sionem pec[catorum. Hoc vult hic dicere: 'Antequam' i. e. Euangelium, tempus gratiae. Da diente lex dazu, 'ut custod[iremur' sicut in carcere. Similitudo pulchra ista est. Et in ea vides, quid faciat lex. Inspice: carcer; fur et latro et homicida, qui est in 10 carcere, valde amat istas tenebras, vincula ferrea; maximus amor inter carcerem et furem! Si posset, dirumperet carcerem, ut ne lapis etc. Sic est vis legis et iustitia nostra ex lege talis est: das mus from sein, sed so

2 legem *(2.) o* 6 nec *o* *zu 9* Lex est ceu carcer quidam. Nos omnes sumus ceu fures et latrones in carcere *r* *12/13* Sic *bis* sein *vom Rande eingewiesen*

Dr] hypocrisin et fiduciam sanctitatis, voluit eam lege occidi, non in perpetuum, sed ut occisa ea homo erigeretur iterum et ultra legem audiret hanc vocem: 15 'Noli timere.' Non ideo dedi legem et occidi te per eam, ut in morte illa maneres, sed ut timeres me et viveres. Praesumptio enim bonorum operum et iustitiae non admittit timorem Dei. Ubi vero timor Dei non est, ibi nec sitis gratiae nec vitae esse potest. Oportet igitur Deum habere malleum fortem ad conterendas petras et ignem in medio coeli ardentem ad subver- 20 tendos montes, hoc est, ad comprimendam istam pertinacem et obstipam bestiam, praesumptionem, ut ista contusione homo in nihilum redactus desperet de suis viribus, iustitia et operibus et pavefiat coram Deo, ac ita pavefactus sitiat misericordiam et remissionem peccatorum.

Antequam veniret Fides, sub lege custodiebamur, conclusi in eam fidem etc. 25

Hoc est, antequam veniret tempus Evangelii et gratiae, erat hoc legis officium, ut ea conclusi custodiremur, tanquam in carcere.

Haec pulchra et aptissima similitudo est, ostendens, quid lex efficiat quamque probos reddat homines. Est igitur diligenter expendenda. Nullus 30 fur, homicida, latro etc. captus amat compedes et tetrum carcerem, in quo vinctus detinetur. Imo, si posset, destrueret et in cinerem redigeret carcerem cum ferreis vinculis. In carcere quidem a malefaciendo abstinet, non tamen bona voluntate aut amore iustitiae, sed quia hoc carcer sibi prohibet. Neque iam conclusus detestatur et odit peccatum et furtum suum (Imo ex corde 35

28 ut sub ea *CDE*

Hs] herzlich leid. Sic amat carcerem. Sic inspice voluntatem furis erga carcerem. Non sic odit suum peccatum ut carcerem. Istud ferrum et ianuas, — si in carcerem redigere posset, faceret. Sic nostra iustitia est, das er from ist: fur non furatur in carcere. Das ist iustitia operum: Est amare
5 peccata, detestari deum cum suis legib⌊us et adorare suum peccatum. Tamen lex bona, quia cohercet civiliter ipsum malum, homicidam, furem. Si vulgus non crederet mortem, infernum, tum mag⌊istratus nullus nulla vi posset erhalten, nullus paterfa⌊milias, doctor, praeceptor esset satis. Sed der Kerle lex, quod cogitatur, quod purg⌊atorium, infer⌊num, — hoc terret. Sed si
10 spectes cor, mallent nullum infernum, deum. Si non haberet infernum deus, so wers ein[1] etc. Lex civiliter cohercet manum. Postea etiam theolog⌊ice

zu 3 Iustitia operum et legis qualis *r* *zu 6* Civiliter lex est carcer cohibendo *r* 7 nulla vi *o* 8 nullus *o* *über* doctor *steht* paedag⌊ogus *zu 11* Theologice lex est carcer humiliando *r*

[1]) *Erg.* guter Mann.

Dr] dolet se non esse liberum et posse furari), sed carcerem odit, ex quo si egredi liceret, furaretur ut antea. Talis est etiam vis legis et iustitia ex lege, cogens nos externe esse bonos, dum minatur poenam et supplicium
15 transgressoribus. Ibi obtemperamus legi quidem timore poenae, sed inviti et maxime indignantes. Qualis autem haec iustitia est, si coactus formidine poenae malum omittis? Ideo iustitia illa operum verissime nihil aliud est quam amare peccatum, odisse iustitiam, detestari Deum cum lege sua et summam malitiam adorare. Quam vehementer enim fur amat carcerem et
20 odit furtum, tam libenter nos paremus legi et facimus quae praecipit, et omittimus quae prohibet.

Interim tamen hoc commodi habet lex, ut maxime corda maneant impia, ut primum externe et civiliter coherceat aliquo modo fures, homicidas et palam improbos. Hi enim nisi hanc fidem exiguam haberent peccatum
25 puniri in mundo rota, cruce, gladio etc. Et post hanc vitam aeterna morte et inferno, tunc nullus Magistratus, nullus Paterfamilias aut Paedagogus ulla vi, ullis legibus aut vinculis furorem hominum cohercere possent. Comminationibus legis tamen quae terrorem mentibus incutiunt, aliquo modo impii deterrentur, ne praecipites in omnia flagitiorum genera ruant. Interim tamen
30 mallent nullam legem, nullam poenam, nullum infernum, denique nullum Deum esse. Si Deus non haberet infernum nec malos puniret, amarent et laudarent eum omnes. Quia vero malos punit et omnes mali sunt, ideo, quatenus sub lege concluduntur, non possunt non odisse et extreme blasphemare Deum.

Deinde lex concludit homines non tantum civiliter; sed et Theologice.
35 Hoc est, Lex est etiam carcer spiritualis et vere infernus, Quia, cum revelat

13 *Bei* Talis *ein Abschnitt; davor als Überschrift:* Lex concludit homines civiliter et theologice. *CDE* 15 obtemperamus quidem legi *CDE*

Hs] concludit i. e. carcer theologicus est, meus infernus. lex quando revelat iram dei, so kann ich nicht entlauffen. Taulerus: non potest einer hin weg schlahen. Si bono animo, nullis rationib⌊us potest se contristari etc. Quando venit, est conclusus. Civiliter concludimur et theologice: 1. lege, ut coherceamur a crassis peccatis; Theologice, ut humiliemur, bene vexemur, pavefiamus et 5 agnoscamus nostrum peccatum, infernum, malam conscientiam. [Bl. 88[b]] sed ibi non manendum, sed fiat in futuram fidem. Re sollen sie gescheiden sein plus quam contradictoria. In affectu coniunctissima, quia hic non contentus dicere, quod simus conclusi; das wer der Teufel; Sed conclusi in finem, Christum. Conclusi in salutem, in bonum nostrum. ista pavefactio sol nicht 10

2 geschlahen *zu 2* Taulerus *r* *zu 8/9* Es were nicht gut, das da solt auffhoren vnd abgeschniten sein *r* 9 *über* in *steht* quem *zu 10* Illa humiliatione et terrore legis non est consistendum, quia textus dicit: 'Concludi sub lege in fut⌊uram fidem' *r*

Dr] peccatum, minatur mortem et aeternam iram Dei, homo non potest effugere nec consolationem invenire. Non est enim in potestate hominis, hos terribiles terrores quos lex efficit, aut aliam cordis tristitiam excutere. Hinc illae Ps. 6, 6 miserabiles Sanctorum voces et querelae sunt passim in Psalmis: 'In inferno quis confitebitur tibi?' etc. Homo enim tunc in carcere conclusus est, ex 15 quo non potest egredi nec videt, quomodo ex his vinculis solvi, hoc est, ex his terroribus liberari possit. Sic lex civiliter et Theologice carcer est. Primum enim civiliter cohibet et concludit impios, ne pro libidine sua praecipites ferri possint in omnia scelera. Deinde Spiritualiter ostendit nobis peccatum, perterrefacit et humiliat nos, ut sic pavefacti agnoscamus miseriam 20 et damnationem nostram. Atque is verus et proprius legis usus est, modo non sit perpetuus, Quia ista conclusio et custodia sub lege diutius durare non debet quam in futuram fidem, quae si venerit, desinere debet Theologicus ille legis carcer.

Hic iterum videmus Legem et Evangelium quae inter se longissime 25 distincta et plus quam contradictoria separata sunt, affectu coniunctissima esse. Hoc indicat Paulus, cum dicit: 'Sub lege custodiebamur conclusi in futuram fidem.' Quare non satis est nos conclusos esse sub lege, quia, si nihil aliud sequeretur, cogeremur desperare, in peccatis mori etc. Sed Paulus addit nos conclusos esse et coherceri sub Paedagogo, lege, non in aeternum, 30 sed in Christum qui est finis legis. Ista igitur pavefactio, humiliatio et custodia non durare debet perpetuo, sed in futuram fidem, hoc est in salutem et bonum nostrum, ut nobis conterritis lege dulcescat gratia, remissio peccatorum, liberatio a lege, peccato, morte etc., quae operibus non acquiruntur, sed sola fide apprehenduntur etc. 35

18 civiliter] politice *CDE* *19* ferri] ruere *CDE* *21* nostram] nostri *CDE* *34* acquiruntur] accipiuntur *CDE*

Hs] bleiben, sed so heissen: in futuram fidem. Cain etiam concludebatur: 'Ubi est' etc.? 'sang[uis.' Da er kein text[1], — 'Ecce vox' etc., — da gings an, da sensit suum carcerem. manebat in carcere. Non coniunxit Euangelium cum lege et dixit: 'Maior est iniquitas' etc. Solum carcerem consideravit 5 et non consideravit, quod suum peccatum revelatum ad quaerendam gratiam. Das ist der Teufel. Si ergo es captus, conclusus, non fit, ut perpetuo sic etc., sed heist: in futuram fidem.

1. Mose 4, 9 f. — 1. Mose 4, 13

Ista verba nullus Soph[ista intelligit etc. Nos dicimus: Wenn einer erschrocken ist et betrubt, ists gut; das sind die rechten carceres; est non carcer 10 corporalis, sed multo[2]: concluditur conscientia, quae tenerrima res; et talis carcer, das einem himel et erden zu enge wird, quia conscientia tenerrima res; ubi illa concluditur, nusquam patet exitus, quia deus ist da, qui est

zu 1 Cain *r* *9* ists *o*

[1]) d. h. da er keinen Trosttext des Evangeliums hatte. [2]) *Erg.* peior.

Dr] Qui ista extreme contraria in tentatione novit coniungere, hoc est, qui, ubi maxime lege terretur, novit finem legis et initium gratiae seu futurae 15 fidei adesse, is recte utitur lege. Hanc artem ignorant omnes impii. Hanc ignoravit Cain, cum conclusus carcere legis peccatum suum serio sentiret. Primum extra carcerem erat, hoc est, nihil terroris sentiebat, etiam iam perpetrata fratris caede, sed egregie dissimulabat, et ipsum Deum hoc latere putabat. 'Numquid custos fratris mei', inquit, 'sum ego?' Cum autem 20 audiret: 'Quid fecisti? Ecce vox sanguinis fratris tui clamat ad me de terra' etc., Ibi incipit hunc carcerem serio sentire. Quid hic faciebat? Manebat in carcere conclusus, non coniungebat cum Lege Evangelium, sed dicebat: 'Maior est iniquitas mea, quam ut veniam merear.' Solum carcerem inspexit, non considerans ei peccatum ideo revelatum esse, ut apud Deum 25 gratiam quaereret. Desperavit igitur et negavit se Deum habere. Non credidit se conclusum in gratiam et fidem, sed simpliciter in Legem.

1. Mose 4, 9 f. — 1. Mose 4, 13

Sunt autem ista vocabula: Custodiri et concludi sub Lege non otiosa, speculabilia seu Sophistica, sed vera et seria. Custodia seu carcer ille significat veros et Spirituales terrores quibus conscientia sic concluditur, ut in 30 latissimo orbe terrarum non inveniret locum, ubi tuta esse possit. Imo durantibus illis pavoribus conscientia tantam anxietatem sentit, ut coelum et terram, si etiam decies maiora et ampliora essent, putet esse angustiora quam foramen muris. Ibi tum plane destituitur homo omni sapientia, viribus, iustitia, consilio et auxilio. Conscientia enim res est tenerrima; 35 ideo, cum sic carcere legis concluditur, nusquam patet ei exitus, sed apparet ei istam angustiam subinde augeri usque in infinitum. Sentit enim tunc

18 latere] ignorare *CDE* *30* inveniat *CDE*

Hs] infinitus. eius manum nemo potest fugere. Civiliter est carcer: quando fur in eo, ist yhm kein freude. corporaliter est furi magna afflictio: privatus usu corporis; ridet quisque. Multomagis, quando privati bona conscientia. Das heist concludi; sed non in aeternum. In praesentia apparet aeternum. Ergo docendus animus perturbatus: Frater, conclusus es. Non agitur, ut 5 maneas in carcere perturbatus, quia scriptum: 'Conclusi in fut⌊uram', ut recreeris per semen benedictionis. L⌊ex te affl⌊igit, ut vivifeceris per Christum. Ergo noli fieri ut Iud⌊as, Saul, Cain, qui nihil addid⌊erunt, manserunt in car⌊cere et conclusione. Bene factum est, recte geritur, quod sic confusus es, tantum legit⌊time utaris. Usus autem in fut⌊uram fid⌊em. Deus non 10 Ps. 147, 11 v⌊ult, ut perma⌊neas in perturb⌊atione. Das heist deinde: 'Beneplacitum est

3 quemque zu 3 Carcer theologicus: da gewissen innen liegen territae peccatis r 6 perturbatur zu 9 *steht unten am Rande der Seite:* Esa. ult. *[Jes. 66, 2]*; Ps: 'sacrificia dei' *[Ps. 51, 19] mit Strich zu* conclusione *gezogen* zu 10 Consolatio plenissima, quod dicit: 'in futuram fidem' r

Dr] iram Dei qui infinitus est, cuius manum effugere non potest, ut Psalmus Ps. 139, 7 ait: 'Quo ibo a spiritu tuo?' etc.

Sicut ergo civiliter conclusio vel carcer est ipsa afflictio corporalis, qua conclusus usu corporis sui privatur, Ita Theologice carcer est pertur- 15 batio et anxietas animi, qua conclusus privatur pace conscientiae et quiete cordis. Non tamen in aeternum, ut ratio iudicat, cum istum carcerem sentit, sed 'in futuram fidem'. Erigendus est igitur et consolandus animus sub lege conclusus hoc modo: Frater, conclusus quidem es; sed scias hoc non agi, ut perpetuo in isto carcere conclusus tenearis, quia scriptum est Concludi 20 nos in futuram fidem. Affligeris ergo illo carcere non in perniciem tuam, sed ut per Semen benedictionis recreeris; Lege occideris, ut per Christum vivificeris. Quare ne desperes ut Cain, Saul et Iudas; qui conclusi in illo carcere nihil addiderunt, sed in illa ipsa conclusione manserunt, ideo coacti sunt desperare. Te aliter geras in istis conscientiae pavoribus oportet quam 25 illi, nempe, ut scias benefactum esse, quod sic conclusus et confusus es, sed vide, ut ista conclusione recte utaris, scilicet in futuram fidem. Deus enim non vult perturbari te, ut maneas in perturbatione; non vult occidere te, ut Ezech. 33, 11 in morte maneas. 'Nolo mortem', inquit per Prophetam, 'peccatoris' etc., sed vult te perturbari, ut humilieris et agnoscas tibi opus esse misericordia 30 Dei et beneficio Christi.

Quare custodia illa sub lege non debet esse perpetua, sed durare Ps. 147, 11 tantum usque ad fidem, Id quod etiam Psalmus 147. docet: 'Beneplacitum

12 Psal. 139. *CDE* 14 civiliter *hinter* carcer *CDE* 33 etiam versiculus suavissimus Psalmi *CDE*

Hs] d⌊omino super timentes' etc. et: 'sperant.' Das sthet da bey. Re ista duo sunt divers⌊a: ein die hel, alterum c⌊oelum, et tamen mustus in corde zu samen treiben. speculative[1]; sed quando ad practicam kompt, etc. Ideo Rot⌊tenses spiritus nihil sciunt. Ideo vid⌊ent et aud⌊iunt textum, et non etc. 5 [Bl. 89[a]] Ideo in neces⌊sitate faciunt ut Saul.

L⌊ex est tortor, carcer noster; qui hunc dil⌊igit, der sey ein schalck, Lat⌊ro, fur et homicida, qui lib⌊enter in carcere. 'Conclusi sumus', ergo sum hostis l⌊egis. so lieb ein schalck carcer hat, so lib hab ich iusti⌊tiam legis. Sed non ideo lest yhn richter los.

10 'Revelanda': Das ist geredt pro tempore plenitudinis, quo Christus venire. Sed iam, quod gestum historice, quod Christus venit post legem,

1 bey *c aus* pey *zu* sthet da bey *ist* die 2 gehoren auff ein ander *vom untern Rande mit Strich hingewiesen* *zu 1ff.* Lex et fides seu Euang⌊elium sunt diversissima, et tamen debent esse coniunctissima, quod, si alterum solum sit, necesse est hominem perire *r* 2 *zu* divers⌊a *sind* timentes *und* sperant *Z. 1 mit Strichen gezogen* 9 ideo *mit Strich zu* lieb *Z. 8 gezogen* *zu 11* P⌊aulus loquitur de plenitudine temporis. Nos tamen accommodare debemus ad affectum, quotiescunque lex nos contristat *r*

[1]) *Erg.* diversa sunt.

Dr] est Domino super timentes eum', hoc est, qui hac legis custodia coarctantur. Sed mox addit: 'Et in eis qui sperant super misericordia eius.' Ista ergo duo contraria coniungenda sunt, quae re ipsa diversissima sunt. Quid enim 15 magis contrarium quam metuere et perhorrescere iram Dei et similiter sperare in misericordia eius? Alterum infernus, alterum coelum est, et tamen ea oportet esse in corde coniunctissima. Speculative coniunguntur facillime, sed practice ea coniungere est omnium difficillimum, Id quod propria experientia saepissime didici. Papistae et Sectarii de hac re prorsus nihil 20 noverunt. Ideo legentes seu audientes ista verba Pauli, sunt illis plane obscura et ignota; Et cum lex ostendit eis peccatum, accusat et perterrefacit eos, nullum inveniunt neque consilium neque auxilium, sed simpliciter desperant sicut Cain et Saul.

Cum Lex igitur, ut dictum est, tortor et carcer noster sit, certum est 25 nos eam non diligere, sed vehementer odisse. Ideo, qui dicit se legem diligere, mentitur et nescit, quid dicat. Insanus et mente captus esset fur aut latro qui amaret carcerem et compedes. Cum autem lex, ut dixi, nos concludat, certum est nos esse infensissimos hostes eius. Summa: tam amamus legem et iustitiam ipsius quam homicida carcerem. Quomodo igitur lege iustificaremur?

30 Conclusi in eam fidem quae revelanda erat.

Hoc Paulus dicit pro tempore plenitudinis, quo Christus venit. Tu vero accommoda non solum ad tempus illud, sed etiam ad affectum. Quia,

19 Sectarii] sectarum auctores *CDE*

Hs] hoc fit privatim quo⌊tidie in quolibet Christiano, in quo invenit⌊ur tempus
Röm. 7, 23 legis, g⌊ratiae; quia invenis in te corpus tuum, Ut P⌊aulus: 'militat lex in membris.' Non solum gerebt de concup⌊iscentia, sed nimbt totum p⌊eccatum, quod est in carne Christiana captivata, non quidem ad opus, sed impulsum magnum sentio; si non est lib⌊ido peccati, tamen irasci deo et 5 mur⌊murare contra eum. Ibi fehet michs, ut deo feind werd, sive velim sive non, quia detestor ipsam l⌊egem, quae me accusat et facit me pallere etc. so weit nimpt michs gefangen. Sicut rapit alium furto, sic me blas⌊phemiae. Iuvenib⌊us est fortis lib⌊ido; In S⌊ancto viro fortis blasphemia, murmuratio. Ista non vident⌊ur peccata. Es heist: 'militare in memb⌊ris' et 'capt⌊ivat 10 me'. Vides utrumque tempus in Christiano in affectu: legis tempus est, quando nos divexat et red⌊igit in cog⌊nitionem l⌊egis et aug⌊et, ut lib⌊ido

4 *über* captivata *steht* baptisata *zu 8* Legis Imperium: quae in nobis peccata excitat *r* *zu 10* Ro. 7 *r*

Dr] quod gestum est historice et temporaliter, quando Christus venit: legem abrogavit et libertatem ac vitam aeternam in lucem produxit, Hoc privatim quotidie fit Spiritualiter in quolibet Christiano, in quo subinde invenitur per 15
Röm. 7, 23 vi[Bg. r]ces tempus legis et gratiae. Habet enim Christianus corpus, 'in cuius membris', ut Paulus ait, 'militat lex et peccatum'. Peccatum autem intelligo non solum concupiscentiam, sed totum peccatum, ut Paulus loqui solet de peccato, Quod non solum haeret adhuc in carne Christiana et baptisata, sed etiam militat et captivat eam, si non ad assensum vel opus, 20 tamen ad magnum impulsum. Itaque etiamsi Christianus non ruat in crassa illa peccata: homicidium, adulterium, furtum etc., non ideo tamen liber est ab impatientia, murmuratione, odio, blasphemia etc. contra Deum, Quae peccata humanae rationi prorsus ignota sunt. Ista eum etiam invitum cogunt detestari legem, cogunt a conspectu Dei fugere, cogunt eum odisse et blas- 25 phemare Deum. Nam ut fortis est in iuvenili corpore libido, in viro studium acquirendae gloriae et opum, in Sene avaritia, ita in sancto viro fortis est impatientia, murmuratio, odium et blasphemia Dei. Huius rei exstant exempla passim in Psalmis, Iob, Ieremia et tota Scriptura. Ideo et Paulus hanc luctam spiritualem describens utitur valde Emphaticis ac significantibus 30 verbis, scilicet militandi, repugnandi et captivandi.

Est igitur in Christiano utrumque tempus legis et gratiae in affectu. Legis tempus est, quando lex me exercet, divexat, contristat et redigit in cognitionem peccati ac illud auget. Ibi tum lex est in vero suo usu quem

15 fit quotidie *CDE* *16* et] ac *CDE* *17* lex et *fehlt CDE* *18* non solum *bis* peccatum] non tantum factum operis, sed radicem et arborem cum fructibus *CDE* Paulus] scriptura *CDE* *19* Quod] Id *CDE* *21* Itaque] Nam *CDE* *22* tamen ideo non *CDE* *25* eum *fehlt CDE*

Hs] ambitionis sive spi⌊ritualis p⌊eccati. Ibi lex est in suo usu; das ist 'angelus colaph⌊izans' et crux P⌊auli. P⌊aulus vellet lib⌊enter hoc habere, ut c⌊or omni hora rideret, g⌊audeat a⌊nimus; non fit. multae horae, in quibus cum deo rixans: mihi non placet dei ira et mea praesump⌊tio ei displicet. Postea 5 sol auch tempus gratiae sein, ut quis d⌊icat: 'Quare conturbas me' etc.? num eitel turbatio sein? 'Spera in deo' etc. Was bistu den[1], mors, tristitia, p⌊eccatum? Num nihil aliud? Num non est Christus c⌊aro, p⌊eccatum? Das heist denn conclusus s⌊ub p⌊eccato, leg⌊e, sed in fut⌊uram f⌊idem, Ut dicam: lex, non es omnia, sed alia res, quae est f⌊ides, gratia, semen bene-

2. Kor. 12, 7 — Ps. 42, 6

3 in quibus *o* *6* Was] Bas *[Hörfehler]* *zu 6* Ut rusticus ad ligneam imaginem crucifixi: Was bistu denn mher denn ein Holtz? *r* *9* est *o*

[1]) = *denn.*

Dr] 10 Christianus subinde sentit, donec vivit. Sic Paulo data fuit 'sudes in carnem, angelus Satanae qui eum colaphizaret'. Libenter sensisset singulis momentis gaudium conscientiae, risum cordis et gustum vitae aeternae. Item libenter caruisset omni perturbatione animi. Ideoque cupiebat auferri a se hanc tentationem. Non fit, sed audit a Domino: 'Sufficit tibi, Paule, gratia mea. 15 Nam virtus mea in infirmitate perficitur.' Idem certamen experitur unusquisque Christianus. Multae horae sunt, in quibus cum Deo rixor et impatienter ei repugno. Mihi ira et iudicium Dei displicet. Ipsi vicissim displicet mea impatientia, murmuratio etc. Hocque tempus legis est, sub quo Christianus secundum carnem semper est. 'Caro enim perpetuo con- 20 cupiscit adversus spiritum et spiritus adversus carnem; haec inter se mutuo adversantur' etc., Infra Cap. 5.

Tempus gratiae est, cum cor iterum erigitur promissione gratuitae misericordiae Dei et dicit: 'Quare tristis es, anima mea, et quare conturbas me?' Nihil praeterea vides quam legem, peccatum, terrorem, tristitiam, 25 desperationem, mortem, infernum et diabolum? An non est etiam gratia, remissio peccatorum, iustitia, consolatio, gaudium, pax, vita, coelum, Deus, Christus? Desine, anima mea, perturbare me. Quid lex, peccatum et omnia mala ad ista? Spera in Deo qui proprio filio non pepercit, sed pro peccatis tuis tradidit eum in mortem crucis. Hoc tunc concludi est sub lege secundum 30 carnem, non in aeternum, sed in futurum Christum. Itaque cum lege perterrefactus es, Dic: Domina Lex, tu non es sola neque es omnia, sed praeter te est aliud quiddam maius ac melius, scilicet gratia, fides, benedictio etc. Illa non accusat me, non terret, non damnat, sed consolatur, bene sperare

2. Kor. 12, 7 — 2. Kor. 12, 9 — 5, 17 — Ps. 42, 6

14 Paule *fehlt CDE* *15/16* unusquisque] quisque *CDE* *20/21* haec *bis* Cap. 5.] in uno tamen plus, in alio minus. *CDE* *26/27* coelum, Christus, Deus? *CDE*

Hs] dictum. Istam artem nescimus. Rotte⌊nses, Pap⌊a et famul⌊i noverunt! Ich bin sonst ein mal oder 2 in schola etc. Ideo Christianus est divisus in 2 tempora: quatenus caro, est sub lege; quatenus spiritus, est sub Euangelio. [Bl. 89b] Manet in c⌊arne mea concup⌊iscentia, amb⌊itio, avaritia, superbia, 1. tab⌊ula: quod mihi non placet deus. Omnia contraria vadunt quam 5 vellem; tum perturbor. Das ist in c⌊arne mea. Si in ea manerem, perpetuo manerem sub l⌊ege. 'istos d⌊ies oportet abb⌊reviari, alioqui nulla.'[1] (Matth. 24, 22) tempus l⌊egis non perpetuum, 'finis l⌊egis Christus est'. tempus gratiae (Röm. 10, 4) sol aeternum sein. Isti tex⌊tus claris⌊simi tradunt dist⌊inctionem l⌊egis et E⌊uangelii et consolantur. Iste tex⌊tus loquitur. Sunt verba vitae, sed 10 auribus audimus et non oculis. Sed disce, ut erigas con⌊scientiam perterrefa⌊ctam, — tum nosti, quid timor, fid⌊es et verus timor etc., et omnes af⌊fectus

1 über famul⌊i *steht* stertentes *8* l⌊egis *(2.) o*

[1]) *Vgl. im Druck unten Z. 28.*

Dr] iubet et certam victoriam ac salutem in Christo promittit. Non est igitur, quod desperem.

Qui istam artem bene nosset ille merito diceretur Theologus. Fanatici 15 homines hodie qui perpetuo spiritum iactant, et discipuli ipsorum videntur sibi eam egregie nosse. Ego vero et mei similes vix tenemus huius artis prima elementa; Et tamen seduli sumus discipuli in ea schola, ubi ista ars discitur. Discitur quidem, sed donec caro et peccatum manent, non potest edisci. 20

Sic ergo Christianus divisus est in duo tempora. Quatenus est caro, sub lege est, quatenus Spiritus, sub Evangelio est. In carne perpetuo haeret concupiscentia, avaritia, ambitio, superbia etc. Haeret in ea ignorantia, contemptus Dei, impatientia, murmuratio et ira contra Deum, quod, consilia et conatus nostros impedit, quod impios et contemptores non repente punit etc. 25 Ista peccata haerent in carne Sanctorum. Quare si nihil praeter carnem spectaveris, manebis perpetuo sub tempore legis. Sed 'oportet istos dies (Matth. 24, 22) abbreviari, alioqui nulla caro salva fieret'. Oportet legi finem praescribi, quo desinat. Quare tempus legis non est perpetuum, sed habet finem qui Christus est. Tempus vero gratiae aeternum est, Quia Christus semel 30 mortuus amplius non moritur etc. Aeternus est; Ergo etiam tempus gratiae aeternum est.

Tales sententias insignes in Paulo non debemus oscitanter percurrere, ut Papistae et Sectarii solent. continent enim verba vitae quae mirabiliter consolantur et confirmant afflictas conscientias. Et qui eas probe tenent, 35

22 Evangelio] gratia *CDE* *26* Ista] Eiusmodi *CDE* *34* Sectarii] sectarum auctores *CDE*

Hs] potes iud⌊icare. Timor dei ist köstl⌊ich ding, sed non sol aeternus sein. Sed debet esse in c⌊orde Christiano, quia est in eo lex et peccatum; non est b⌊onum, si solus, quia servilis est et Cainius, Iudas. Sed: Ego quidem peccavi, sum blasphemus. Num nihil aliud? reflecte te a tempore legis;
5 tueris in ipsum Christum, f⌊idem fut⌊uram. Ibi timor fit süs et miscetur timor etc.[1] Si vero tantum in l⌊egem et peccatum insp⌊icis et schlies fidem aus etc.[2] 'Sub leg⌊e' ist ein tempus; 'In fid⌊e' das 2. Sind distinctis⌊sima tempora, et tamen oportet coniunctis⌊sima p⌊eccatum et gratia, l⌊ex et E⌊uangelium. ideo diff⌊icile est superare affectum p⌊eccati, quia valde vicinus.

3 Ca—9

[1]) *Vgl. unten Z. 17.* [2]) *Vgl. unten Z. 19.*

Dr] 10 recte iudicare possunt, quid fides, quid falsus et verus timor sit; Item iudicare omnes affectus et omnes spiritus discernere possunt. Timor Dei sancta ac praeciosa res est, sed non debet esse aeternus. Debet quidem in Christiano semper esse, quia in eo peccatum semper est; sed solus esse non debet, alioqui timor est Cain, Saulis et Iudae, Hoc est, servilis et despera-
15 tionis timor est. Debet igitur Christianus fide in verbum gratiae vincere timorem, avertere oculos a tempore legis et intueri in ipsum Christum ac fidem futuram. Ibi tum dulcescit timor et miscetur nectare, ut incipiat non solum timere, sed etiam diligere Deum. Alioqui si homo in legem et peccatum tantum intuetur exclusa fide, non poterit excutere timorem, sed
20 desperabit tandem.

Sic pulchre distinguit Paulus tempus legis et gratiae. Discamus et nos recte distinguere utriusque tempus, non verbis sed affectu, id quod est omnium difficillimum. Quanquam enim distinctissima sunt illa duo, tamen etiam coniunctissima sunt etiam in eodem corde. Nihil magis coniunctum
25 est quam timor et fiducia, Lex et Evangelium, peccatum et gratia; tam coniuncta enim sunt, ut alterum ab altero absorbeatur. Ideo nulla Mathematica coniunctio potest dari quae esset huic similis.

[1]Paulus ab hoc loco: 'Quid igitur Lex?' incepit tractare de Lege, item de usu et abusu Legis, hinc occasione accepta, quia disputavit iustitiam
30 credentibus contingere ex gratia et promissione, non Lege. Ea disputatio genuit hanc quaestionem: 'Quid igitur Lex?' Ratio enim audiens ex gratia et promissione contingere iustitiam seu benedictionem, statim infert: Ergo Lex nihil prodest. Ideo locus de Lege diligenter est considerandus, Quid et quomodo sit de lege sentiendum, Ne eam aut omnino reiiciamus more
35 Phanaticorum spirituum qui ante decennium moventes seditionem rusticorum

23 distinctissima] re ipsa remotissima *CDE* *24* etiam *fehlt CDE* *28* tractare] disputare *CDE* *29* disputavit] asseruit *CDE* *35* ante decennium] anno 1525 *CDE*

[1]) *Von hier bis S. 529 Z. 14 steht die Parallele in der Handschrift unten S. 530f.*

Dr] dicebant libertatem Evangelicam absolvere homines ab omnibus legibus, aut ne vim iustificandi ei tribuamus. Utrique enim in legem peccant, in dextra qui per legem iustificari, in sinistra qui prorsus a lege liberi esse volunt. Ingrediendum est igitur regia via, ut neque legem plane reiiciamus, neque plus ei tribuamus, quam oportet. 5

Quae supra toties inculcavi de utroque legis usu, Politico seu gentili et Theologico, satis indicant legem non esse positam iustis, sed, ut alibi 1. Tim. 1, 9 Paulus docet, iniustis. Sunt autem iniusti duplices, iustificandi et non iustificandi. Non iustificandi cohercentur civili usu legis, ligandi enim sunt vinculis legum, ut feroces et indomitae bestiae funibus et catenis ligantur. 10 Is usus nunquam cessat. Neque de eo Paulus praecipue hic agit. Iustificandi vero exercentur Theologico usu legis ad tempus. non enim perpetuo durat ut civilis, sed respicit in futuram fidem et veniente Christo finitur. Ex his satis constat omnes sententias in quibus tractat Paulus spiritualem usum legis, intelligendas esse de iustificandis, non de iustificatis. Hi 15 enim, ut iam saepe dictum est, longe extra et supra omnem legem sunt. Imponenda est igitur lex iustificandis, ut sub ea tantisper custodiantur, donec iustitia fidei venerit; Non quod per legem iustitiam illam consequantur, hoc enim esset abuti, non recte uti lege, sed ut pavefacti et humiliati lege confugiant ad Christum, qui finis est legis ad iustitiam omni credenti. 20

Abutuntur ergo lege Primum omnes Iustitiarii et Hypocritae qui somniant homines lege iustificari. Is enim usus non exercet et urget in futuram fidem, sed efficit saturos, securos et superbos hypocritas, tumentes et praesumentes de iustitia et operibus legis, et impedit iustitiam fidei. Deinde abutuntur lege qui Christianos prorsus ab ea absolvere volunt, ut Sectarii 25 tentabant et illa occasione seditionem rusticorum movebant. Et hodie multi ex nostris etiam idem faciunt qui erepti doctrina Evangelii ex tyrannide Papae somniant libertatem Christianam carnalem esse licentiam faciendi 1. Petri 2, 16 quidvis. Hi, ut Petrus ait, 'libertatem spiritus velamen malitiae' suae faciunt, Propter quos nomen Dei et Evangelium Christi passim hodie blasphematur. 30 Illi dabunt aliquando dignas poenas istius suae impietatis. Tertio abutuntur etiam lege qui terrores ipsius sentientes non intelligunt eos tantum durare debere ad Christum. In his abusus ille est caussa desperationis, ut in Hypocritis est caussa superbiae et praesumptionis.

Contra verus usus legis nullo pretio aestimari potest, quando videlicet 35 conscientia sub lege conclusa non desperat, sed prudens per spiritum sanctum in mediis terroribus sic statuit: Conclusa sum quidem sub lege, sed non in

---

6 seu gentili *fehlt CDE* 11 Neque *bis* agit] de quo Paulus hic non agit *CDE* 16 ut *bis* est] quatenus in Christo manent *CDE* 25 Sectarii] phanatici spiritus *CDE* 29 suae] habentes *CDE* 30 Propter quos] ut *CDE* blasphemetur *CDE* 31 Illi] Ideoque *CDE* poenas *hinter* impietatis *CDE*

Hs] Iam concludit alia similitudine: 'Lex pedag⌊ogus noster': Iterum fa⌊cit 3, 24 tempus l⌊egis et gratiae. Ped⌊agogus ist ein fein gesel. Da unum discip⌊ulum, qui amet suum ped⌊agogum. Pop⌊ulus Iud⌊aicus: ey, het mosen seer lieb et theten viel freud, lib, — omni hora lap⌊si! Impossibile, ut fil⌊ius dil⌊igat 5 ped⌊agogum, quia habet virgam et habet eum in car⌊cere. Man lernet pueros, ut die rut hertzen. Ibi puer habet mag⌊nam iust⌊itiam: osculatur virgam. Si solus et adesset ignis etc. Si sic filius esset potens super ped⌊agogum etc.;

zu 1 'Lex pedagogus noster.' Ergo nos odimus eam *r* 3 *über* ey *steht* veh⌊ementer scilicet

Dr] aeternum; Imo ista conclusio cedet mihi in bonum. Quo modo? Ut ita conclusa suspirem et quaeram manum auxiliatoris etc. Hoc modo Lex est 10 quasi impulsor quidam qui impellit esurientes ad Christum, ut eos bonis suis impleat. Quare legis proprium officium est nos reos facere, humiliare, occidere, ad infernum deducere et omnia nobis auferre, sed illo fine, ut iustificemur, exaltemur, vivificemur, in coelum evehamur et omnia acquiramus. Non ergo simpliciter occidit, sed ad vitam occidit.

15 Itaque Lex paedagogus noster fuit in Christum. 3, 24

Iterum affectu coniungit Legem et Evangelium quae ipsa inter se longissime separata sunt, cum inquit: 'Lex paedagogus noster in Christum.' Est autem et ista similitudo de paedagogo valde insignis, ideo diligenter consideranda est. Quanquam paedagogus sit utilissimus et valde necessarius 20 pueris educandis et instituendis, tamen da vel unum puerum aut discipulum qui amet suum paedagogum. Iudaei vehementer scilicet amabant suum Mosen ac volentes faciebant quod mandabat? Ea erat dilectio et obedientia ipsorum erga Mosen, quod singulis horis, ut Historia testatur, eum libenter lapidassent. Ideo impossibile est, quod discipulus amet paedagogum. Quo- 25 modo enim amare eum posset, a quo in carcere detinetur, hoc est, a quo non permittitur ea facere quae libenter vellet? Et si quid admittit contra mandatum ipsius, statim obiurgatur et castigatur ab eo, Insuper amplecti et osculari virgam cogitur. Egregia scilicet iustitia discipuli, quod paedagogo minaci ac duro obedit, quod virgam osculatur! Num etiam volens et cum 30 gaudio facit? Absente paedagogo frangit virgam vel eam in ignem coniicit. Et si imperium haberet in paedagogum, non pateretur se ab eo virgis caedi, sed ipsum virgis caedi iuberet. Et tamen valde necessarius est puero paedagogus, ut erudiat et castiget eum, alioqui enim sine hac institutione, bona assuefactione et disciplina periret puer.

16 quae re ipsa *CDE* *21* suum amet *CDE* *25* eum *fehlt CDE* *29* Num] Sed facitne hoc *CDE* *30* facit *fehlt CDE* *33/34* sine hac disciplina, institutione et bona assuefactione *CDE*

Hs] et tamen utilis⌊sima res ped⌊agogus, oportet habeatur, — sed quia carcer pueri; alias diffluëret filius. Est suus lictor, helt yhn gefangen in car⌊cere. Aud⌊istis, quod tamen non est aeternus nec tempus eternum sed praefinitum. Ideo percutit filium, ut f⌊ilius fiat heres. Pater meint nicht, quod lest filium steuppen, ut perpetuo cedatur, sed ut idoneus fiat fut⌊urae hereditati. 5

[Bl. 90ª] 9. Octob. [1]'L⌊ex Ped⌊agogus.' Ego oblitus sum[2]; repetemus eum locum et s⌊ummam perstring⌊emus. P⌊aulus ab hoc loco: Quid igitur l⌊ex? incip⌊it tract⌊are de l⌊ege et de usu et abusu legis. Sic hacte⌊nus dispu⌊tavit pro promissionibus et benedictionibus et illa disputatio genuit hanc q⌊uaestionem: Quid ergo l⌊ex? quia ratio concludit: si ex g⌊ratia 10 et promis⌊sione, ergo l⌊ex nihil. Ideo sequitur locus de lege. Dil⌊igenter inspiciendus, quomodo sentiendum de l⌊ege, ne reiiciatur lex more sed⌊itiosorum rusti⌊corum, qui diceb⌊ant libertatem Euangelicam absolvere ab o⌊mnibus leg⌊ibus. Sicut peccant, qui per l⌊egem volunt iustificari, sic illi in alt⌊era parte, qui volunt omnino liberari a lege. Usus verus legis est op⌊timus, 15 scilicet arcere imperitos et nondum iustificatos. Usus: Sed sic arcere, ut non tantum civiliter arceat, — qui est infimus usus, — sed etiam theologice, Ut dixit: 'Eramus conclusi et custod⌊iebamur', Ut non sit tantum usus civilis, quo cohercentur impii per manum, sed ut custodiamur, vex⌊emur in fut⌊urum Christum. Das ist usus l⌊egis. lex non debet ferri nisi super impios, qui sunt 20 duplices: iustificandi et non iusti⌊ficandi, qui[3] arcentur civili usu legis et ligandi ut bestiae; de eo usu hic non loquitur principaliter, Sed legis usu vero, qui pertingit usque ad adventum Christi, qui vexat con⌊scientiam in fut⌊urum Christum. Sic semper l⌊ex debet intelligi, quod loquatur de iustificandis. iustificati sunt extra omnem l⌊egem. Ergo semper imponitur iustificandis, 25

---

zu 6 Ibi defuit Sanctitas 3 lect⌊iones[2] *r* *20* Christus *22* principaliter] p—lt *25* ⟨de⟩ iustificati

[1]) *Dies Stück im Druck oben S. 527ff.* [2]) *Luther erinnert sich nicht mehr deutlich, was er über diesen Text bereits gesagt hat, da er seit dem 26. September die Vorlesung hatte ruhen lassen. Die Zwischenzeit war für Luther wohl durch die gesteigerte Predigttätigkeit infolge des Michaelisfestes (Unsre Ausg. Bd. 34², 222ff.) und durch die eifrige Arbeit an den Propheten (Enders 9, 108) ausgefüllt.* [3]) *Nämlich die* non iustificandi; *vgl. im Druck oben S. 528 Z. 9f.*

Dr] Adhibetur ergo puero paedagogus, ut sit tortor et lictor ipsius utque eum in carcere captivum teneat. Ad quid et quam diu? Num ut perpetuo duret istud durum et odiosum dominium paedagogi et servitus pueri? Minime; Sed ad praefinitum tempus, ut ista obedientia, carcer et disciplina cedat puero in bonum, ut suo tempore fiat heres et rex. Non enim est patris voluntas, 30 ut filius perpetuo subditus sit paedagogo et caedatur virgis ab ipso, sed ut ipsius institutione et disciplina idoneus reddatur ad successionem hereditatis.

---

26 ut *bis* eum] ut eum erudiat et custodiat ac velut *CDE*

Hs] qui debent iustificari, Theologice loquendo. Ideo male loq⌊uuntur, quod per l⌊egem volunt iustif⌊icari, sed debet urgere in fut⌊urum Christum et iusticiam, quam l⌊ex non potest praestare. Ille usus nullo praetio comparandus, praesertim quando con⌊scientia pavefit, videt l⌊egem accusatricem, — si ibi fuerit 5 prudens per s⌊piritum s⌊anctum Et statuerit: Ibi conclusus sub lege, sed non in eternum, sed ideo concludor, exer⌊ceor, tribulor, ut suspirem et quaeram manum auxil⌊iatoris, ut l⌊ex sit impulsor, qui urg⌊et ad iusticiam quaerendam in Christo.

Abusus duo: 1. quem hyp⌊ocritae sequuntur putantes per l⌊egem se 10 iustificandos. Ille non urget, exercet in fut⌊urum Christum, et Sat⌊an facit securos et impedit iustitiam. [Bl. 90[b]] 2. abusus rusticorum: Iam sine lege. Imo et ille abusus, qui sentit in tenta⌊tione vim legis et non intelligit hoc pertinere ad fut⌊uram iustif⌊icationem; ille est abusus ad desperationem. Ideo usus l⌊egis est concludere con⌊scientiam nostram, accus⌊are, custod⌊ire in 15 car⌊cere, non ibi manentem sed in fut⌊urum Christum. Ergo l⌊ex est: humiliare, ut exaltemur; ad infernum ducere ad evehendum in c⌊oelum, ad iustificandum; est auferre omnia, ut det. Ergo non simpliciter oc⌊cidit, sed ad vitam.

Verum: non potest praestare aliud quam occidere, reum facere et damnare. Si isto opere et of⌊ficio l⌊egis recte uti et in meum commodum 20 verti[1], —: Non occidor, ut maneam in morte et desperem. Ibi lex trahenda in commodum meum: contristor, ut suspirem conso⌊lationem in Christo. Ergo, inquit, concludimur in fut⌊uram fidem, quae est etc. Ergo l⌊ex nihil aliud fuit nisi ped⌊agogus, sed semper addit: ad Christum. Non est simpliciter paeda⌊gogus, ut tantum verberet. Cuiusmodi esset paeda⌊gogus, qui 25 tantum verberaret et vexaret et nihil doceret? quales nos hab⌊uimus: Ibi fuit

---

11 (sumus) sine 19 in *fehlt* 21 *unter* in *steht* in et *[als wenn in der Zeile* ad *statt* in *stünde; vgl. die nächste Note]* 22 *über* etc. *steht* in et ad Christum 24 ut tantum verberet *o* paeda⌊gogus *(2.) o* 25 *über* nos *steht* Scholae nostrae erant infernus, ped⌊agogi diaboli

[1]) *Erg. als Prädikat des Konditionalsatzes:* volo, *und als Nachsatz:* dicendum est.

Dr] Sic lex nihil aliud est, inquit Paulus, quam paedagogus. Sed addit: 'in Christum', Ut supra: 'Lex propter transgressiones addita est, donec veniret semen' etc.; 'Scriptura conclusit omnia sub peccatum, ut promissio' etc.; Item: 'Custodiebamur sub lege, Conclusi in eam fidem quae erat revelanda.' 30 Quare Lex non est simpliciter paedagogus, sed in Christum. Cuiusmodi enim paedagogus esset qui tantum vexaret et verberaret puerum et nihil eum doceret? Quales superius saeculum paedagogos habuit, ubi verissime

---

26 Sed addit:] non perpetuo sed: *CDE* 27 Ut supra aliis verbis quoque dixit: *CDE* 28 item: 'Scriptura *CDE*

Hs] carcer, clausus et infernus. man studirt et las schlagen et tamen nihil ad scientiam perveni.[1] Das ist pedagogus in martyrium et crucem, non in scientiam. Sic l⌊ex non debet me vex⌊are, ut pedag⌊ogus stultus tantum verberat, nihil docet, — sed ut Christum suspi⌊rem. Ut bonus pedag⌊ogus ideo verberat, exercet scribendo, non ut manerent discruciati, — ut veniant 5 ad scientiam et cum volup⌊tate faciant, quod iam inviti.

Alleg⌊oria et similitudine depinxit verum usum l⌊egis. Lex non debet iustif⌊icare hypocritas nec relinquere peccatores in damnatione. Hyp⌊ocritae habent suum opus legis, quia manent extra Christum et in securitate. Illi non[2] utuntur utrique. Sed Usus l⌊egis ist Sicut ped⌊agogi erga discip⌊ulum 10 suum est. Sic lex pulch⌊ra similitudine depicta. Sic pedag⌊ogus contristat quidem, exer⌊cet suos discipul⌊os, sed non hac vol⌊untate, quod velit hac vex⌊atione contentos[3], sed ut sine pedag⌊ogo possit scribere etc. heredes. Sic quando est quis in vexatione, sciat se parari in fut⌊urum Christum.

---

1 schlagen *o* *2* crucem] X *[eigentlich* = crux*]* *zu 2* 'Lex Paedagogus in Christum'; occidit enim, ut possimus vivificari ac renasci *r* *11* depictus

[1]) *Jugenderinnerung Luthers an seine Schule; vgl. Köstlin-Kawerau 1, 23 f. Im Druck darüber hinaus verallgemeinert.* [2]) *Erg.* recte. [3]) *Der Sinn ist wohl: sie an die Züchtigung zu gewöhnen.*

Dr] Scholae carcer et infernus, Ludimagistri tyranni et carnifices erant. Perpetuo 15 vapulabant pueri, multo labore et infatigabili diligentia discebant, sed perpauci veniebant ad aliquam frugem. Talis paedagogus non est Lex, quia non tantum perterrefacit et vexat, ut indoctus et stolidus paedagogus tantum flagellat et nihil docet pueros, sed verberibus suis impellit ad Christum, Quemadmodum bonus paedagogus verberat, instituit et exercet legendo et 20 scribendo pueros in hunc finem, ut perveniant ad cognitionem bonarum literarum et aliarum honestarum rerum et hoc postea cum voluptate faciant, quod prius, cum cogerentur a paedagogo, inviti fecerunt.

Hac pulchra ergo similitudine ostendit Paulus verum legis usum, quod videlicet hypocritas non iustificet, quia manent extra Christum in praesump- 25 tione et securitate, Et econtra, quod conterritos, si hoc modo lege utantur, ut Paulus docet, non relinquat in morte et damnatione, sed ad Christum urgeat. Qui vero in illis pavoribus perdurant in ista sua pusillanimitate et Christum fide non apprehendunt, ad extremum desperant. Clarissime ergo pingit Paulus verum usum legis hac allegoria de paedagogo. Nam ut is 30 obiurgat, urget et contristat pueros non hoc consilio, ut perpetuo duret ista paedagogia, sed ut desinat, ubi pueri probe educati et instituti sunt utque postea sine coactione paedagogi alacres et liberi fruantur libertate et bonis paternis, Ita qui perterrefiunt et conteruntur lege, sciant istos terrores et contritiones non fore perpetuas, sed illis sese parari in futurum Christum et 35 libertatem Spiritus etc.

Hs] [Bl. 91a] 'Ut ex fide': In Christum sol ghen. In Christum non q⌊uasi novum legis⌊latorem. hoc quidem facit ratio, quae, si sentit legem, dicit: Utinam aliquot dies superessent vitae! quam vellem! Ibi ex usu l⌊egis faciunt abusum et spectant in alium legis⌊latorem, deprehensi inter ang⌊ustias, et
5 dicit tum Ratio: non satisfeci l⌊egi; si deb⌊eam vivere, hoc et hoc fa⌊ciam. aliter non facit ratio, quam quod in trib⌊ulatione promitteret deo omnem plenit⌊udinem legis. Isti senserunt pedagogum non in Christum sed in novam legem vel novum Christum. Sed verus usus l⌊egis, ut non cog⌊itemus Christum novas leg⌊es laturum, sed ut iustif⌊icemur ex fide, quae non est
10 opus sed appreh⌊endere Christum, ut infra, etiam P⌊aulus Ro.: 'finis legis Röm. 10, 4 Christus ad iust⌊itiam omni credenti.' Quomodo? Non ut sit novus legislator et iudex, ut Sop⌊histae doc⌊ent; sed sic finis l⌊egis est, ut sit[1], iustificet

zu 1 In Christum non legislatorem sed miserentem et redimentem. Ergo qui peccatorum conspectu terrentur, non debent cogitare de multis operibus faciendis. Lex enim est paedagogus non in alium legislatorem, qui nova bona opera exigat, Sed in Christum, ut per fidem, non opera iustificemur *r* 4 *über* inter *steht* in 7 *über* Isti *steht* Hunc Monachi 9 Christum *c aus* deum

[1]) *Erg.* redemptor.

Dr]

Ut ex fide iustificemur.

Lex enim paedagogus est non in alium legislatorem qui bona opera
15 exigit, sed in Christum Iustificatorem et Salvatorem, ut per fidem in Eum, non per opera iustificemur. Sed homo cum sentit vim legis, hoc non intelligit neque credit. Ideo dicere solet: Perdite vixi, transgressus sum enim omnia mandata Dei ideoque reus sum aeternae mortis. Si aliquot annos vel saltem aliquot menses adiiceret Deus vitae meae, velim emendare vitam meam et
20 deinceps sancte vivere. Ibi homo ex vero legis usu facit abusum et amisso ex oculis Christo intuetur in alium Legislatorem. In his enim terroribus et angustiis deprehensa ratio audet promittere Deo impletionem omnium operum totius legis. Atque hinc ortae sunt tot Sectae Monachorum, tot cultus instituti, tot opera excogitata ad promerendam gratiam et remissionem pecca-
25 torum. Hi enim qui ista excogitaverunt, senserunt paedagogian legis non in Christum, sed in novam legem vel in Christum Legislatorem, non abrogatorem legis.

Sed verus legis usus est, quod sciam me lege adduci in cognitionem peccati et humiliari, ut ad Christum veniam et fide iustificer. Fides autem
30 non est Lex neque opus, sed certa fiducia quae apprehendit Christum, qui 'est finis legis', Rom. 10. Quo modo? Non quod abroget veterem Legem Röm. 10, 4

14 Lex non est paedagogus in *CDE* 15 Eum] ipsum *CDE* 17 transgressus sum enim] quia transgressus sum *CDE* 22 Deo promittere *CDE* 25 Hi enim] atque hi *CDE* paedagogian legis] legem esse paedagogum *CDE* 26 vel] seu *CDE*

Hs] credentes et per f⌊idem iustificemur. Das ist natura legis, usus et vis. Et
1. Tim. 1, 8 Timo.: 'Si quis legit⌊time.' Sic dividere potes: b⌊ona est lex, non reiicienda,
utilis, neces⌊saria, sed dicimus: ista l⌊ex, quae b⌊ona et Sancta, habet multiplicem usum. Usus civilis est utcunque b⌊ona, melior Theo⌊logicus. Duo abusus: hyp⌊ocritae tribuunt plus et desperantes non trib⌊uunt verum usum, 5
qui est, ut humiliet ad salutem, non pernitiem, quia deus percutit et sanat, castigat, ut eruam, damno, ut salvem.

3, 25 'Cum venit fides': loquitur de iustificandis vel nondum iustificatis. Si

zu 2 1. Timo. 1 *r* 7 ⟨et⟩ ut *(2.)* 8 *hinter* de *nochmals* de

Dr] et novam ferat aut Iudex sit operibus placandus, ut Papistae docuerunt, Sed finis est Legis ad iustitiam omni credenti, Hoc est, Omnis qui credit 10
in Christum, est iustus, Lex eum non potest accusare etc. Haec vis et usus legis verus est. Est igitur bona, sancta, utilis et necessaria, modo ea quis legitime utatur. Civilis usus ipsius bonus est et necessarius, Theologicus vero praecipuus et summus est. Abutuntur autem lege primum Hypocritae qui vim iustificandi ei tribuunt, deinde desperantes qui ignorant legem pae- 15
dagogum esse in Christum, hoc est, legem humiliare non in perniciem sed salutem. Deus enim percutit, ut sanet, occidit, ut vivificet etc.

Loquitur autem Paulus, ut et supra monui, de iustificandis, non de iustificatis. Quare cum voles disputare de lege, materiam legis accipere debes, scilicet peccatorem et impium. Illum lex non iustificat, sed ponit ei 20
ob oculos peccatum, conterit eum et ducit in cognitionem sui, ostendit ei infernum, iram et iudicium Dei. Hoc proprium legis officium est, deinde sequitur usus huius officii, ut peccator sciat legem non ideo revelare peccata et humiliare, ut desperet, sed Legem constitutam esse a Deo, ut sua accusatione et contritione urgeat eum ad Christum Salvatorem et Consolatorem, 25
hoc ubi fit, non amplius est sub paedagogo. Qui autem fidem iam habent, non sunt sub lege, sed liberi sunt ab ea, ut Paulus in sequentibus verbis statim indicat. Lex enim exercet tantum impios qui nondum iustificati sunt. Et is usus valde necessarius est, quia, cum totus mundus in peccato positus sit, opus est isto ministerio legis, ut peccatum revelet, alioqui sine eo nemo 30
posset pervenire ad iustitiam, ut supra copiose diximus. Sed quid facit Lex in his qui per Christum iustificati sunt? Respondet Paulus his verbis quae sunt quasi additio quaedam:

3, 25 At ubi venit Fides, non amplius sumus sub paedagogo.

Hoc est, liberi sumus a Lege, carcere et paedagogo nostro, quia non 35
amplius perterrefacit et vexat nos, postquam fides revelata est. Paulus hic

11 Christum] eum *CDE* *12* quis ea *CDE* *13/14* Civilis *bis* est *fehlt CDE* *15/16* esse paedagogum *CDE* *20* Illum] quem *CDE* *24* Legem *bis* Deo *fehlt CDE* *26/28* Qui *bis* sunt *fehlt CDE* *29* is] iste *CDE* *32/33* quae velut additio quaedam sunt *CDE*

Hs] vis disp|utare de l|ege, materiam legis accipe, quae est peccator et impius, quae non hilfft ad iusticiam ei sed in cog|nitionem sui, aperit infernum ei; mortem ob oculos ponere et peccata cong|erere, das ist lex. Et postea sequitur usus: Non sic *me humilias et ponis peccatum ob oculos, ut
5 desperem, sed constituta[1] a deo, ut humilies me mittendo ad consolatorem. Ibi tum non amp|lius sub ped|agogo. Qui ergo iam fidem habent, non sunt sub leg|e, sed liberi ab ea. [Bl. 91[b]] Lex exer|cet impios, non iustificatos. Ergo iste usus neces|sarius, alias mundus non venire posset ad iustitiam. Quid faciemus de lege in his, qui iustificati?
10 'Venien|te': i. e. non exercet nos et tribulat nos pedagogus. Das ist ein betzlere vel additio, quatenus sumus iustificati et quatenus non. Christus venit iustificaturus totum orb|em terra|rum et simul secundum tempus abrogaturus legem. Si spectes Christum, ubi res spectanda, ibi ampl|ius nullam rem. Ideo Christus veniens sustulit omnem legem, quia ad rem ipsam. Sed
15 nondum quo ad me. Ubi dominus, ibi liber|tas. Si essemus ut Christus, tum etiam liberi. Spectando Christum et rem, quam gessit, revera nulla lex. Si possum istum Christum abrog|antem legem comprehendere perfecte.[2] Quantum comprehendo, tantum habeo. Si in me[3], sum partim iustificatus,

---

1 quae] qui   *2 über* hilfft *steht* promovet   ei *mit Strich zu* nondum iustificatis *S. 534 Z. 8 gezogen*   *zu 7* Quomodo intelligendum sit, quod iustificati seu credentes sint sine lege *r*   *zu 11* Additio *r*   *12/13 über* abrogaturus *steht* auff heben   *zu 13* 1 *r*   *14 über* rem *steht* lex

[1]) *Erg.* es. *Das Gesetz ist angeredet.*   [2]) *Der Nachsatz unten im Druck Z. 28.*
[3]) *Erg.* specto.

Dr] loquitur de Fide certo tempore per Christum promulgata. Christus enim
20 assumpta natura humana semel in tempore venit, Legem cum omnibus effectibus suis abrogavit et sua morte totum genus humanum a peccato et aeterna morte liberavit. Si igitur Christum et rem quam gessit, aspexeris, nulla amplius Lex est. Ipse enim veniens praefinito tempore, verissime totam Legem sustulit, sublata vero lege non custodimur amplius sub tyran-
25 nide ipsius, sed securi et laeti agimus sub Christo qui nunc spiritu suo suaviter in nobis regnat. Ubi autem Dominus, ibi libertas. Quare si possemus Christum qui legem abrogavit et nos peccatores Patri sua morte reconciliavit, perfecte apprehendere, nihil prorsus iuris in nos haberet paedagogus ille. Sed Lex membrorum rebellans legi mentis obstat, ut Christum
30 perfecte apprehendere non possimus. Defectus igitur non est in Christo, sed in nobis, qui nondum exuimus carnem, in qua, donec vivimus, haeret

---

19 promulgata] praedicata *CDE*   *20* humana natura *CDE*   *21* totum genus humanum] omnes hoc beneficium suum fide apprehendentes *CDE*

Hs] habeo primitias spiritus. In con⌊scientia non debet capt⌊ivare lex, non exer⌊cere ut ped⌊agogus. Con⌊scientia debet simpliciter de nulla l⌊ege scire et nihil quam Christum crucifixum, qui abstulit omnia officia l⌊egis de con-
Apg. 16, 31 ⌊scientia mea et dicit: 'Crede in me et eris.' Ideo con⌊scientia debet omnino ignara leg⌊is ut virgo viri, debet con⌊scientia mort⌊ua legi et econtra lex ei. 5
Das geschicht nicht operib⌊us sed obiecto Christo. Sed secundum aff⌊ectum ist noch in carne peccatum et hoc solicitat. Quatenus ergo adhuc sub carne, eatenus sub lege. Sicut semel Christus venit in mundum, sic quotidie venit ad me, quia hoc agit, ut crescat f⌊ides et con⌊scientia de die in diem perfectius appreh⌊endat Christum et indies minuatur lex c⌊arnis, peccati, pavor 10

---

zu 1 Conscientia intuetur fide Christum, est igitur sine lege et sine peccato. Dico autem de corde credente. qui enim Christum pro peccatis passum videt, nullum videt amplius peccatum. In carne tamen reliquiae remanent, illae nonnunquam agitant conscientiam. Quare lex in carne adhuc est, ut subinde magis mortificet; fides autem vincere terrores illos debet, donec aliquando hoc corpus peccati dissolvatur et resurgamus puri cum Christo. Amen. *mit Strich vom oberen Rande der Seite hingewiesen* *3* X⌝ *darüber erläutert in* crucifi⌊xum *zu 4* Caro propter reliquias peccati et ⟨conscientiam⟩ concupiscentiam est adhuc sub lege, Hoc tamen ideo, ut indies magis magisq⌊ue mortificetur *r* *zu 6* 2. *r* *zu 8* Christus quotidie venit etc. *r* *9* die *o* in *fehlt* *10 über* c⌊arnis *[so ergänzt unten Z. 30] steht* corpus

Dr] peccatum. Ideo quod ad nos attinet, partim liberi a lege partim sub lege
Röm. 7, 21 ff. sumus. Servimus cum Paulo mente legi Dei, carne legi peccati, Rom. 7.

Ex hoc sequitur, quod secundum conscientiam plane liberi sumus a lege. Ideo paedagogus ille non debet in ea dominari, hoc est, non debet ei esse molestus suis terroribus, minis et captivitate. Et ut maxime hoc 15 tentet, tamen conscientia nihil movetur illa re, habet enim in conspectu Christum crucifixum, qui abstulit omnia officia legis de conscientia, Collo. 2:
Kol. 2, 14 'Delens quod adversabatur nobis per decreta, Chirographum' etc. Ut ergo virgo viri, ita conscientia non solum legis ignara, sed etiam ei prorsus mortua esse debet et [Bg. s] vicissim lex conscientiae. Hoc non fit operibus aut 20 ulla legis iustitia sed fide quae Christum apprehendit. Secundum affectum tamen haeret adhuc in carne peccatum quod subinde accusat et perturbat conscientiam. Quatenus igitur manet caro, eatenus manet etiam Lex paedagogus qui subinde perterrefacere et contristare solet conscientiam ostensione peccati et comminatione mortis. Ipsa tamen semper iterum erigitur quoti- 25 diano adventu Christi qui, ut semel certo tempore venit in mundum redempturus nos a durissimo imperio paedagogi nostri, ita quotidie spiritualiter ad nos venit hoc agens, ut in fide et cognitione ipsius crescamus, ut conscientia de die in diem perfectius se, Christum, apprehendat et in dies magis magisque minuatur Lex carnis et peccati, pavor mortis et quidquid malorum 30

---

17 de] e *CDE* *21* affectum] effectum *CDE*

Hs] mortis et q⌊uidquid lex habet. Et tamen nunquam auff hort in hac terra etc. Ideo est 'quot⌊idiana innovatio' propter c⌊arnem, rationem, s⌊ummas vires nostras. Primitiae sind da, fermentum quidem mixtum in pastam sed non t⌊otum perfermentatum, fermentatur autem. Si inspicio fermentum, eitel fermentum, Si massam, nondum. Si Christum inspicio, nihil scio de lege, quia Christus fermentum meum. [Bl. 92a] Si video iram, superbiam et timorem mortis, trist⌊itiam, pavores, odia, murmu⌊rationem, impatientiam, Ibi video ein starcker esel, ibi neces⌊sarius ped⌊agogus, quia nondum ibi Christus. agitur autem, ut hic etiam sit Christus et minuantur ista, quia ibi species belli. Christus venit spiritualiter sine intermis⌊sione, sicut semel spi⌊ritualiter et corp⌊oraliter venit secundum tempus, totam legem abrog⌊avit, mortem destruxit. Sic quot⌊idie ista in me occiduntur. Das ist quot⌊idianus Christi adventus, qui spiritu fit.

2. Kor. 4, 16 — Matth. 13, 33

Si sum iustificatus, cur audio Euangelium, accipio E⌊uangelium? Christus tulit o⌊mnia peccata. Verum, quatenus Christum[1], et re ipsa ist[2]

zu 3 Fermentum *r* *9* ut *o* *10* intermis⌊sione] —ters⌊ *zu 10* Christus venit spiritualiter *r*

[1]) *Erg.* inspicis; *vgl. unten S. 538, 14.* [2]) *Erg.* peccatum.

Dr] Lex secum affert. Quamdiu igitur in carne quae sine peccato non est, vivimus, subinde redit lex et facit suum officium, in uno plus, in alio minus, Non tamen ad perniciem, sed salutem. Hoc enim exercitium legis est quotidiana mortificatio carnis, rationis et virium nostrarum et 'innovatio mentis nostrae', 2 Corin. 4.

2. Kor. 4, 16

Accepimus igitur primitias Spiritus et fermentum absconditum est in massam, sed tota massa nondum fermentata est, sed coepit fermentari. Si inspicio fermentum, nihil video nisi merum fermentum, si corpus massae, nondum est merum fermentum. Sic, si Christum inspicio, totus sanctus et purus sum, nihil plane sciens de lege, Christus enim est fermentum meum. Si vero meam carnem inspicio, sentio avaritiam, libidinem, iram, superbiam etc., Timorem mortis, tristitiam, pavorem, odium, murmurationem et impatientiam contra Deum. Quatenus ista adsunt, eatenus abest Christus, aut si adest, infirme adest. Hic opus est adhuc paedagogo qui fortem asinum, Carnem, exerceat et vexet, ut hac paedagogia minuantur peccata et Christo via paretur. Christus enim, ut semel secundum tempus corporaliter venit, totam legem abrogavit, peccatum abolevit, mortem et infernum destruxit, Ita spiritualiter sine intermissione ad nos venit et ista perpetuo in nobis exstinguit atque occidit.

Haec dico, ut noris respondere, cum obiicitur: Tamen Christus venit in mundum et semel abstulit omnia peccata nostra, mundans nos sanguine

17/18 minus, ut est infirma aut forti fide, Non *CDE* *18/19* est in sanctis quotidiana *CDE* *21* Accipimus *CDE* et *fehlt CDE* *24* Sic] Hoc est *CDE* *30* minuentur *ABCDE*

Hs] hin weg, sed tu habes reliquias et nondum perfermentatum totum. Ubi pavor mortis, ibi adhuc ratio, p⌊eccatum, lex. Si venerit Christus, pavor cessabit et surget securitas et pax. Semel venit Christus, sic omnia facta. Sed caro mea resistit, ratio, diab⌊olus resistit, mundus, non possum eum totum complecti. vellem, quod parvula lux in corde esset diffusa per t⌊otum 5 corp⌊us et memb⌊ra et omnia, sed ist nur angehoben. sed consol⌊atio, quod primitias hab⌊emus et quod est[1] in opere; salvi erimus. P⌊aulus loquitur de temp⌊ore, non de isto quo⌊tidiano adventu. Fides sempiterne: semel venit et E⌊uangelium per Apostolos, et tamen quo⌊tidie venit Christus, E⌊uangelium, 2. Petri 3, 18 fides per verbum et fidem. Das heist spi⌊ritualiter venire. Pet⌊rus: 'Cres- 10 Phil. 3, 12 cite', nondum apprehend⌊istis eum. Et P⌊aulus ad Phil⌊ippenses. Sed in spiritu venit quot⌊idie et quot⌊idie aufertur lex.

---

1 Ubi *c aus* Ibi *11* ad *fehlt* Sed *mit Strich zu* P⌊aulus loquitur *Z. 7 gezogen*

[1]) *Erg.* Christus.

Dr] suo, Quid igitur audiamus Evangelium, quid opus est Sacramento et absolutione? Verum est, quatenus Christum inspicis, re vera lex et peccatum abolita sunt. Sed Christus nondum venit tibi, aut si venit, tamen adhuc 15 reliquiae peccati in te sunt, nondum fermentatus es totus. Ubi enim est concupiscentia, tristitia spiritus, pavor mortis etc., ibi adhuc lex et peccatum est, Christus nondum vere adest qui veniens expellit timorem et tristitiam et adfert pacem et securitatem conscientiae. Quatenus igitur Christum fide apprehendo, eatenus abrogata est mihi lex. Sed caro mea, mundus et dia- 20 bolus non permittunt fidem esse perfectam. Velim quidem, quod parvula lux fidei in corde diffusa esset per totum corpus et omnia membra. Non fit, non statim diffunditur, sed coepta est diffundi. Interim ea est consolatio nostra, quod primitias Spiritus habentes incepimus fermentari, fermentabimur autem toti, cum corpus hoc peccati dissolvetur et novi cum Christo resur- 25 gemus, Amen.

Hebr. 13, 8 Quanquam ergo 'Christus est heri et hodie et dem in saecula', Et quanquam Evangelium et fidem habuerit Adam et omnes pii ante Christum, Tamen semel Christus venit praefinito tempore, semel venit et fides, cum Apostoli Evangelium per totum mundum praedicaverunt. Deinde quotidie 30 etiam venit spiritualiter Christus, Venit et per verbum Evangelii quotidie fides, fide autem praesente cogitur cedere paedagogus cum suo tristi et molesto officio. Tunc autem Christus spiritualiter venit, quando subinde magis magisque agnoscimus et intelligimus, quae ab ipso donata sint nobis, 2. Pet. 3: 2. Petri 3, 18 'Crescite in gratia et cognitione Domini nostri et Salvatoris Iesu Christi.' 35

---

13 Quid] cur *CDE* audimus *CDE* *13/14* absolutione et sacramentis? *CDE* *26* Amen *fehlt CDE* *34/35* quae ab ipso nobis donata sunt, et crescimus in gratia et cognitione ipsius, 2. Pet. 3. *CDE*

Hs] 'Omnes enim': P⌊aulus vergift nicht gar der voc⌊um: per fidem et: in 3, 26
Christum. 'Estis filii Dei' — quia audistis M⌊osen, l⌊egem, fecistis opera?
Non. Lex non fecit f⌊ilios dei, non potest generare in novam naturam.
Sed istam vet⌊erem nativitatem, qua nati in reg⌊num diab⌊oli, illam ob oc⌊ulos
5 ponit, et ideo, ut paret ad novam naturam, quae fit per fidem etc., non per
l⌊egem, opera. Etiamsi sitis per ea vexati, humiliati, occisi, sed non lex fecit
iustos, sed per fidem. et optime docet P⌊aulus. 'Filius Dei' gehort ad
reth⌊ores, ut magnificetur g⌊ratia, quam in Christo hab⌊emus, quod pec⌊ca-
tores sic exaltentur, ut sint filii, [Bl. 92[b]] heredes, domini c⌊oeli et terrae.
10 'Quotquot' etc.: kompt ein k⌊lein text. Da kompt Iero⌊nymus cum 3, 27
duplici 'induere'. Christum induere i. e. imitari Christum, sicut P⌊aulus ad
Ro.: 'Induimini Iesum Christum.' Induere Christum, imitare sunt legalia, Röm. 13, 14

1 *über* vergift *steht* excid⌊it *und* Non potest esse 9 sit

Dr] Omnes enim filii Dei estis per fidem quae est in Christo Iesu. 3, 26

Paulus ut optimus fidei doctor semper in ore habet istas voces: 'Per
15 fidem', 'in fide', 'ex fide, quae est in Christo Iesu' etc. Non dicit: Estis
filii Dei, quia circumcisi estis, audistis legem et fecistis opera eius, ut Iudaei
somniabant et Pseudoapostoli docebant, sed: per fidem in Christum Iesum.
Lex ergo non facit (multo minus traditiones humanae) filios Dei. Non potest
generare in novam naturam seu nativitatem. Sed illam veterem nativitatem
20 qua in regnum diaboli nati sumus, ob oculos ponit. Atque ita praeparat ad
novam nativitatem quae fit per fidem in Christum Iesum, non per legem, ut
Paulus clarissime testatur: 'Omnes filii Dei estis per fidem' etc., Quasi dicat:
Etiamsi per legem sitis vexati, humiliati et occisi, tamen lex non fecit vos
iustos, non fecit vos filios Dei, sed fides. Quae? In Christum. Fides ergo
25 in Christum efficit filios Dei, non lex. Idem Iohann. 1. scribitur: 'Dedit eis Joh. 1, 12
potestatem filios Dei fieri, his qui credunt' etc.

Rhetoribus committo, ut hunc locum de inenarrabili gratia et gloria
quam in Christo Iesu habemus, explicent et amplificent, nempe quod nos
miseri peccatores, natura filii irae, ad hunc honorem pervenire debeamus,
30 quod per fidem in Christum filii et haeredes Dei et cohaeredes Christi,
domini coeli et terrae efficiamur, Quanquam nulla lingua, neque humana
neque Angelica, eam gloriam satis magnifice praedicare possit.

Quicunque enim baptisati estis, Christum induistis. 3, 27

Induere Christum dupliciter intelligitur, Legaliter et Evangelice. Lega-
35 liter, Roma. 13: 'Induamini Dominum Iesum Christum', Hoc est, Imitemini Röm. 13, 14

23 sitis] estis *CDE* lex] ea *CDE* 25 scribitur] testatur *CDE* 29 pervenire
debeamus] perveniamus *CDE* 30 per fidem] credentes *CDE*

Hs] 1. Petri 2, 21 facere ea et pati quae Christus. Ut Pet⌊rus: 'Ut sequeremini vestig⌊ia.' Sed verum 'induere', quod non est imitationis, sed nativitatis et creationis novae, quod ego induor ipso Christo, ipsius iusti⌊tia, salute, potentia, vita. Ego vestitus tunica adae, quae est mortalis, peccati vestis. is vestitus carnalibus, Kol. 3, 9 p⌊eccatis, diabolica immundicia. iste 'exuendus vet⌊us homo cum actib⌊us'. 5 Non est imitare opera sed nasci et novos fieri affectus, voluntatem, novam exsurgere lucem, flammam in corde novam. Das ist induere Christum. Omnes bap⌊tisati sumus vestiti Christo i. e. iustitia, vita, quae Christus est. Das heist nicht de lege iactirt. Bap⌊tisatis non datur in bap⌊tismo vestitus virium, operum et legalis iustitiae, sed Christus est virium indumentum, qui 10

6/7 novam exurgere *[so!] vor das die Zeile beginnende* lucem *geschrieben* *zu 9 2 r*
10 virium *(1.)*] virorum

Dr] exemplum et virtutes Christi, Facite et patimini ea quae ipse fecit et passus 1. Petri 2, 21 est. Sic 1. Petr. 2: 'Christus passus est pro nobis, relinquens nobis exemplum, ut sequeremini vestigia eius.' Videmus autem in Christo summam patientiam, summam lenitatem et charitatem et admirabilem in omnibus rebus moderationem. Hunc ornatum Christi induere, id est, has eius virtutes imitari 15 debemus. Sic alios etiam Sanctos imitari possumus.

Induere vero Christum Evangelice non est imitationis, sed nativitatis et creationis novae, Quod videlicet ego induor ipso Christo, hoc est, ipsius innocentia, iustitia, sapientia, potentia, salute, vita, Spiritu etc. Nos vestiti sumus pellicea tunica Adae quae mortalis tunica est et vestis peccati, Hoc 20 est, omnes subiecti sumus et venundati sub peccatum, horribilis caecitas, ignorantia, contemptus et odium Dei est in nobis. Deinde pleni sumus concupiscentia mala, immunditia, avaritia etc. Hunc vestitum, id est, hanc corruptam et peccatricem naturam propagatione contraximus ab Adam, quam Eph. 4, 22 Paulus vocare solet Veterem hominem. 'Is exuendus est cum actibus suis', 25 Kol. 3, 9 Ephe. 4., Coll. 3., Ut ex Adae filiis efficiamur filii Dei. Hoc non fit mutatione vestis, non ullis legibus aut operibus, sed renascentia et renovatione quae fit in baptismo, ut Paulus ait: 'Quicunque baptisati estis, Christum Tit. 3, 5 induistis', Tit. 1.: 'Secundum suam misericordiam salvos nos fecit per lavacrum regenerationis' etc. Exsurgit enim in baptisatis nova lux et 30 flamma, oriuntur novi et pii affectus, timor, fiducia Dei, spes etc., oritur nova voluntas. Hoc tum est proprie, vere et Evangelice Christum induere.

Itaque in baptismo non datur vestitus legalis iustitiae aut nostrorum operum, sed Christus fit indumentum nostrum. Is autem non est lex, non

13 summam *fehlt CDE* *14* et *(1.) fehlt CDE* *29* Tit. 1.] Item Tit. 3 *CDE* *30* etc.] ac renovationis Spiritus sancti.' *CDE* Exsurgit enim in baptisatis praeter hoc, quod regenerantur et renovantur per Spiritum sanctum ad coelestem iustitiam et vitam aeternam in baptismo, etiam nova lux *CDE*

Hs] non est lex, legisl⌊ator sed donum divinum et inenarrab⌊ile, quod dedit pater, ut esset iustificator, vivif⌊icator, redemp⌊tor. ergo non est induere opera, legem, sed inest⌊imabile donum: R⌊emissio p⌊eccatorum, iustitia, consol⌊atio, leticia in s⌊piritu s⌊ancto.

5 Ibi vides contra Anab⌊aptistas et notandus textus. Dat baptismo. Nota de indumento nativitatis, non imitationis. 'Quot⌊quot': non dicit: accepistis signum, tesseram, per quam asscripti inter Christianos, ut Anab⌊aptistae, qui tantum tesseram fa⌊ciunt ex bap⌊tismo, breve et inane signum. Sed P⌊aulus non sic dicit. 'Quicunque bap⌊tisati, induistis', estis extra 10 legem rapti, ista nativitas fecit, ut non sub l⌊ege sed vestiti iustitia Christi. tribuit bap⌊tismo non signum sed indumentum Christi, imo ipsum Christum nostrum indu⌊mentum. Das ist res ipsa potentis⌊sima et efficacis⌊sima, quod Christum induimus. Quando vestiti Christo, vol⌊umus induere vestimentum imitationis; oportet prius simus vestiti et induti Christum, antequam fructus 15 et opera angehen.

2 ut esset *o* *zu* 5 1 *o* 12 *über* Das ist *steht* Est ergo bap⌊tismus 13 Christo] Christum 14 fructus *c aus* fructum 15 anhehen *[anheben schwebte vor]*

Dr] legislator, non opus, sed divinum et inenarrabile donum quod donavit nobis Pater, ut esset Iustificator, Vivificator et Redemptor noster. Quare Evangelice Christum induere non est legem et opera, sed inaestimabile donum induere, scilicet remissionem peccatorum, iustitiam, pacem, consolationem, 20 laetitiam in Spiritu sancto, salutem, vitam et Christum ipsum.

Hic locus diligenter observandus est contra Phanaticos spiritus qui maiestatem Baptismi extenuant et sceleste de eo loquuntur. Paulus contra magnificis titulis Baptismum ornat, dum appellat 'Lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritus sancti', Tit. tertio. Et hic dicit omnes baptisatos 25 Christum induisse. Loquitur autem Paulus, ut dixi, de indumento non imitationis sed nativitatis. Non dicit: accepistis per Baptismum tesseram per quam adscripti estis in numerum Christianorum, Ut Sectarii somniant, qui ex baptismo tantum tesseram faciunt, hoc est, breve et inane quoddam signum. Sed 'quotquot', inquit, 'baptisati estis, Christum induistis', Id est, estis extra 30 legem rapti in novam nativitatem quae facta est in baptismo. Ideo non estis amplius sub lege, sed novo indumento, id est iustitia Christi, vestiti estis. Docet ergo Paulus baptismum non signum, sed indumentum Christi, imo ipsum Christum indumentum nostrum esse. Quare baptismus potentissima ac efficacissima res est. Ubi vero induti sumus Christum, indumentum 35 iustitiae et salutis nostrae, tum etiam induemus Christum vestimentum imitationis.

22 sceleste ac impie *CDE* 23 dum appellat] appellans *CDE* 25/26 Loquitur *bis* Non dicit:] Quasi dicat: Non *CDE* 27 Ut Sectarii somniant] Ut nostro tempore multi Phanatici homines senserunt *CDE* 28 faciunt] fecerunt *CDE* 35 imitationis. Haec alias copiosius a me tractata sunt, ideo breviter nunc percurro. *CDE*

Hs] 3, 28 Exponit se amp⌊lius: sic vestiti et angezogen, — Ubi 'non servus', mag⌊istratus, Doctor, pastor, ancill⌊a, discip⌊ulus, pedag⌊ogus, Ubi omnes status divinitus ord⌊inati nihil, quia mas⌊culus, femina, servus, lib⌊er, Iud⌊aeus, Gentilis, Rex, p⌊ater creatura divina et tamen. [Bl. 93ᵃ] Das ist fortis⌊sima abrogatio legis. Hic ubi Christus induitur, ubi novus homo fit in bap⌊tismo, 5 'non est Iudeus' i. e. qui habet t⌊otum Mosen et l⌊egem, qui est subiectus leg⌊ibus M⌊osi, hab⌊et Cir⌊cumcisionem, cultum. Ubi Christus induitur, ibi non est Circumcisio, cultus templi, nihil earum legum, quas faciunt Iu⌊daei. Abrogato Iud⌊aeo abrogantur omnes leges Iud⌊aeorum. Q⌊uidquid est legum in M⌊ose, ist rein ab, quia in con⌊scientia et Christo sol man nicht wissen, 10 ob M⌊ose, prophe⌊tae, Iudei gewesen seien, Sed omnia abrog⌊ata, quia Christus et Iud⌊aeus non convenit, Iud⌊aeus cum cultib⌊us, variis op⌊eribus, legib⌊us,

---

zu 1 'Ubi non est servus' *r* *8* quas] q̄

Dr] 3, 28 Non est Iudaeus neque Graecus, Non est servus neque liber, non est masculus neque foemina.

Hic multo plures addi possunt appellationes officiorum quae divinitus 15 ordinata sunt, Ut: Non est magistratus neque subditus, non est doctor neque auditor, Non est paedagogus neque discipulus, non est Hera neque ancilla etc., Quia in Christo Iesu omnes status, etiam divinitus ordinati, nihil sunt. Masculus, foemina, servus, liber, Iudaeus, Gentilis, Rex, subditus etc. sunt quidem creaturae Dei bonae, sed in Christo, hoc est, in re salutis, cum 20 omni sapientia, iustitia, religione, potentia sua nihil sunt.

Quare illis verbis: 'Non est Iudaeus' etc. fortissime abrogat legem Paulus. Hic enim, ubi novus homo in baptismo fit et Christus induitur, non est Iudaeus neque Graecus etc. Neque loquitur autem hic de Iudaeo metaphysice secundum substantiam, sed Iudaeum appellat qui est discipulus 25 Mosi, subiectus legibus, habens Circumcisionem et servans cultum in Lege praeceptum. Ubi Christus, inquit, induitur, ibi non est amplius Iudaeus, non est Circumcisio, non est cultus templi, nullae leges sunt quas Iudaei faciunt. Christus enim abstulit quidquid legum est in Mose, in toto mundo. Ideo conscientia in Christum credens tam certa esse debet legem cum suis 30 terroribus et minis esse abrogatam, ut plane ignoret, an unquam Moses, lex aut Iudaeus exstiterint, Quia Christus et Moses nullo modo conveniunt. Moses cum Lege, variis operibus et cultibus venit, Christus vero simpliciter sine lege, sine exactione operum venit, donans gratiam, iustitiam etc., Iohan. 1.: Joh. 1, 17 'Lex per Mosen data est, gratia et veritas per Christum facta est.' 35

---

15 appellationes personarum et officiorum *CDE* *24/25* Neque *bis* secundum] Loquitur autem hic Apostolus de Iudaeo non physice secundum *CDE* *26* habens *bis* cultum] qui est circumcisus et servat summa diligentia cultum *CDE* *35* 'Lex enim per *CDE*

Hs] Christus cum gratia: dono meam iustitiam etc. Sic 'gentilis': M⌊arcum Fabium, Attilium Regulum, Tehmistoc⌊lem accipe, eorum cultus, relig⌊iones, iusticias, q⌊uaeque gens habet suas leges et sine iustitia non reguntur homines. Si omnes iusticias g⌊entium sinis nihil etc.[1], q⌊uidquid iustitiae oeco⌊nomicae, 5 pol⌊iticae prorsus nihil ad iusticiam, quid tum? Indumentum Christi, quod accipimus in bap⌊tismo. Accipite omnes leges et pol⌊iticas iustitias cum suis obed⌊ientiis, operib⌊us, faciant iusticias, quantum volent, — nihil. Q⌊uidquid fecerit mas⌊culus ut mas⌊culus, dux⌊erit ux⌊orem, gesserit se ut b⌊onum civem, matrona vix⌊erit casta, administra⌊verit domum, educa⌊verit liberos, 10 magnifica dona et opera, sed ad iustitiam nihil est. Q⌊uidquid est operum, legum, cere⌊moniarum, nihil est. Etiam ipsorum Iud⌊aeorum, qui hab⌊ebant

[1]) *Erg.* esse.

Dr] Deinde, cum ait: 'Non est Graecus', etiam Gentilium sapientiam et iustitiam reiicit et damnat. Inter Gentiles enim fuerunt magni ac praestantes viri, Xenophon, Themistocles, Marcus Fabius, Attilius Regulus, Cicero, 15 Pomponius Atticus et multi alii qui insignibus ac vere Heroicis virtutibus praediti respublicas optime administraverunt et multa praeclarissime gesserunt pro salute Reipublicae etc.; et tamen hi omnes cum sua sapientia, potentia, honestissimis factis, eximiis virtutibus, legibus, iustitiis, cultibus ac religionibus (Non enim imaginari debemus Gentiles prorsus fuisse contemptores honestatis 20 et religionis, sed omnes Gentes per totum terrarum orbem dispersae habuerunt suas leges, cultus et religiones, Sine quibus impossibile est regi genus humanum), Hi, inquam, istis omnibus ornamentis nihil sunt coram Deo. Quidquid igitur est iustitiae Oeconomicae, Politicae et Divinae, qualis erat iustitia legis, cum summa obedientia, executione iuris et sanctitate, nihil 25 prorsus valet coram Deo. Quid tum? Indumentum Christi quem in Baptismo induimus.

Sic servus ut maxime diligenter faciat officium suum, obediat Hero, fideliter serviat; Liber praesit et gubernet Rempublicam aut privatam cum laude; Item, quicquid fecerit masculus ut masculus, ducendo uxorem, bene 30 administrando rem suam domesticam, obediendo Magistratui, gerendo se erga quosque honeste et decenter; Si Matrona vixerit casta, paruerit marito, diligenter curaverit domum, bene educaverit liberos (quae certe magnifica ac egregia dona et opera sunt), — tamen ista omnia nihil ad iustitiam coram Deo. Summa, Quicquid est in toto orbe terrarum legum, caeremoniarum, 35 cultuum, iustitiarum et operum, etiam ipsorum Iudaeorum qui primi habuerunt Regnum et Sacerdotium divinitus institutum et ordinatum, cum suis

13 praestantissimi *CDE* *14* Attilus *CDE* *20* omnes Gentes omnium aetatum per *CDE* *28* fideliter] feliciter *CDE*

Hs] divinas leges et pol⌊itiam divinitus ordinatam et hi primi. Ergo ps⌊eudo-
apostoli vestri seducunt vos, abripiunt vos a max⌊ima gloria nativitatis
vestrae, revocant vos a nativitate et reducunt in vet⌊erem, volunt vos facere
servos legis et distinguere personas coram lege. Da ghets so: nihil coram
deo nec ulla differentia, quia omnes leges in unum sunt abrog⌊atae. Coram 5
mundo aliter, quia Christus venit et dicit: Nulla lex iustif⌊icat. In Christo
ergo omnes similes: si unus gut, tum omnes, sed omnes pariter in unum
vacui gloria dei et pleni peccatis. V⌊nser H⌊err G⌊ott habet varias ordi-
na⌊tiones in mundo. quando venit[1], als vber ein hauffen geworffen. [Bl. 93b]
Et nisi cred⌊is in Christum, non sal⌊vaberis, Iudeus, per tuas leges, Gentilis, 10
cum tua sap⌊ientia, Ancil⌊la, servus, cum tua obed⌊ientia.

'Vos estis omnes', 'In Christo omnes': hohe wort. In mundo et
secundum c⌊arnem est S⌊umma inequalitas, multo minus debet esse mulier

3 *über* vet⌊erem *steht* et peiorem nativitatem   *zu 3* a filiatione *r*   10 leges] leg. *[= legis]*

[1]) *Erg.* Christus.

Dr] legibus, religione et cultu, tamen ista omnia non auferunt peccata, non
liberant a morte, non salvant. 15

Ideo Pseudoapostoli vestri, o Galate, seducunt vos, dum legem neces-
sariam ad salutem docent, atque hoc modo rapiunt vos a maxima gloria
vestrae nove nativitatis et filiationis et revocant in veterem nativitatem et
miserrimam legis servitutem, facientes vos ex filiis Dei liberrimis servos legis,
dum secundum legem personas distinguere volunt. Est certe distinctio per- 20
sonarum in lege et coram mundo et ibi eam oportet esse, Sed non coram
Röm. 3, 23 Deo, ubi omnes homines aequales sunt. 'Omnes peccaverunt et vacui sunt
gloria Dei' etc. Sileant igitur a facie Dei Iudaei, Gentiles et totus mundus.
Habet quidem Deus varias ordinationes, leges, genera vitae, cultus in mundo,
sed ista nihil faciunt ad promerendam gratiam et ad consequendam vitam 25
aeternam. Quotquot ergo iustificantur, non propter observationem legis
humanae aut divinae iustificantur, sed propter Christum qui omnes legis in
universum abrogavit. Hunc unicum proponit nobis Evangelium Placatorem
irae Dei per sanguinem proprium et Salvatorem, in quem nisi credatur, non
salvabitur Iudaeus per legem, non per Ordinem Monachus, non per sapien- 30
tiam Gentilis, non per Politicam aut Oeconomicam iustitiam Magistratus
aut Herus, non per obedientiam Servus et Ancilla etc.

Omnes enim vos unus estis in Christo Iesu.

Haec magnifica et amplissima verba sunt. In mundo et secundum
carnem est summa differentia et inaequalitas personarum eaque diligentissime 35

21 Sed non] non item *CDE*

Hs] quam vir. Et differentiae servandae ut c⌊oelum et ter⌊ra. Sed in Christo, ubi nulla lex, ibi omnes unum, quia bap⌊tismus equalis, Euangelium idem et unum, Christus idem, quem Pet⌊rus habet Mag⌊istrum et ego et tu et omnis infans baptisatus, quia conscientia nihil scit ibi de l⌊ege, habet solum in con⌊scientia Christum, qui ubi ablatus, ist actum. Ideo semper addere solet: 'in fide I⌊esu Christi.' Sch⌊wermeri loquuntur de f⌊ide ut qualitate herente in corde non connexo Christo. Sed ob ocul⌊os ponendus Christus, ut praeter eum nihil videam, propior mihi Christus quam paries. fides sol sein intutus pertinacis⌊simus, ut praeterea nihil amp⌊lius videam. in quo p⌊eccata mea, in quo vivo. ut non sit speculatio vana; Ideo semper setzt ob oc⌊ulos, et tamen non potest ob oculos poni nisi per verbum et fide compre⌊hendi.

2 lex] legis 3 *über* Mag⌊istrum *steht* eundem 5 ablatum 6 ut *c aus* p 9 quo *c aus* quae in quo *mit Strich zu* Christus *Z. 8 gezogen* 11 oc⌊ulos *o nach* ob oc⌊ulos *nochmals* pone

Dr] servanda est. Nam si mulier vir, si filius pater, si discipulus magister, si servus dominus, si subditus Magistratus esse vellet, futura esset perturbatio et confusio omnium statuum et rerum. Contra in Christo, ubi nulla est lex, non est ulla distinctio personarum, non est Iudaeus, Graecus etc., sed omnes Unus sunt, Quia unum corpus, unus spiritus, una spes vocationis omnium, Unum et idem Evangelium, una fides, unum baptisma, unus Deus et Pater omnium, Unus Christus Dominus omnium. Eundem Christum quem habent Petrus, Paulus et omnes Sancti, habemus et nos, Ego, tu et omnes credentes, Eundem habent omnes infantes baptisati. Ibi ergo conscientia nihil scit de lege, sed habet in conspectu solum Christum. Ideo Paulus semper addere solet: 'in Christo Iesu', Qui si e conspectu aufertur, actum est etc.

Phanatici spiritus hodie loquuntur more Sophistarum de fide in Christum somniantes eam esse qualitatem haerentem in corde, excluso Christo. Is perniciosus error est. Verum ita proponendus est Christus, ut praeter eum plane nihil videas, nihil tibi esse propius et intimius ipso credas. Non enim sedet ociosus in coelis, sed praesentissimus est nobis, operans et vivens in nobis, Supra Cap. 2: 'Vivo iam non ego, sed vivit in me Christus' etc., Et hic: 'Christum induistis.' Quare fides est pertinacissimus intutus qui nihil aspicit praeter Christum victorem peccati et mortis et largitorem iustitiae, salutis et vitae aeternae. Hinc Paulus in Epistolis suis fere in singulis versibus proponit et inculcat Iesum Christum. Proponit autem per verbum, cum aliter proponi non possit quam per verbum neque aliter apprehendi quam per fidem.

2, 20

15 ubi *fehlt CDE* 16 non est ulla] nulla est *CDE* 23 auferatur *CDE* etc.] de salute nostra *CDE* 28 in coelo *CDE* 33/35 Proponit *bis* fidem] Proponit autem per verbum, neque enim aliter potest apprehendi, quam fide in verbum *CDE*

Hs] 4. Mose 21, 8f. Ein fein exemp|lum Aenei serpentis. Scilicet ille pertinax obtutus in serpentem, hoc salvabat. Sic si volo consol|ari, habere oportet Christum, compreh|endere: Ego credo in f|ilium Dei pro me passum, video meam mortem in suis vul|neribus et nihil video et audio quam ipsum. Das heist fides Christi et in Christum. Sch|wermeri dicunt: spiritualiter in nobis 5 i. e. speculative, realiter d|icunt eum esse droben. Sed oportet Christum et fidem coniungi. Et oportet nos in c|oelo versari et Christum in corde. Es ghet nicht specula|tive sed realiter zu.

3, 29 'Si autem Christi': Ibi transfert P|aulus b|revi verbo totam g|loriam Lybani ad desertum. Omnes gentes facit verum semen Ab|rahae, pater- 10

zu 1 Exemplum aenei serpentis *r* *4 über* mortem *steht* peccatum 7 fide *zu 10 hinter* Ab|rahae *gehörig* futurum hocque longe praedixerat scriptura *r*

Dr] 4. Mose 21, 8f. Hoc pulcherrime indicat exemplum de serpente aeneo, qui est figura Christi. Iudaei enim morsu ignitorum serpentium percussi nihil plane iussi sunt facere a Mose quam immotis oculis aspicere serpentem illum aeneum. Qui hoc faciebant, solo illo fixo aspectu serpentis sanabantur. Alii contra qui non audiebant Mosen, aspicientes sua vulnera, non serpentem, morie- 15 bantur. Sic si debeo consolationem in certamine conscientiae vel agone mortis concipere, oportet me plane nihil aliud praeter unicum Christum fide apprehendere et dicere: Ego credo in Iesum Christum, Dei filium, pro me passum, crucifixum, mortuum etc., In cuius vulneribus et morte video peccatum meum et in eius resurrectione victoriam peccati, mortis et Diaboli, 20 item iusticiam et vitam meam. Praeter hunc nihil audio nec video. Ea est vera fides Christi et in Christum, per quam membra fimus corporis eius, de carne et ossibus eius. Ergo in ipso vivimus, movemur et sumus. Ideo vana est Sectariorum speculatio de fide qui somniant Christum spiritualiter, hoc est, speculative in nobis esse, realiter vero in coelis. Oportet Christum 25 et fidem omnino coniungi, oportet simpliciter nos in coelo versari et Christum esse, vivere et operari in nobis; vivit autem et operatur in nobis non speculative, sed realiter, praesentissime et efficacissime.

3, 29 Si autem vos Christi, ergo semen Abrahae estis et secundum promissionem haeredes. 30

Paulus hic brevi verbo transfert totam gloriam Libani ad desertum, Hoc est, omnes Gentes facit verum semen Abrahae Et paternitatem ac

11 indicat exemplum de] significatum est *CDE* *12/13* Iudaei *bis* a Mose] Iudaeos morsu ignitorum serpentum in deserto percussos Moses nihil iubebat facere *CDE* *15* Mosen] vocem Mosi *CDE* *21* meam] aeternam *CDE* *24* vana est Sectariorum] vana et impia est phanaticorum hominum *CDE* *31/547, 18* Paulus *bis* noster] Id est, si creditis et baptisati estis in Christum, creditis, inquam, eum esse semen illud Abrahae promissum quod

Hs] nitatem Ab⌊rahae, promis⌊sionem Ab⌊rahae transfert ad nos, quia scrip⌊tura dicit: 'In semine'; et quia benedictionem Ab⌊rahae seminis accipimus, cre- 1. Mose 22, 18 dimus in eum, ideo dicit nos scrip⌊tura fi⌊lios Ab⌊rahae, ergo etiam heredes et filii, quia omnes unum in semine. Ergo promissio pertinet ad nos, sci-
5 licet illa: 'In semine.' Da kompt Christus et fit noster secundum promissionem sed non nobis, quia nihil nobis promissum, sed hoc, quod promissum [Bl. 94a] est, venit ad nos.

Est quidem promissum de nobis, sed non nobis. Ideo fecit: sumus in promis⌊sione nominati. Das heist transferre g⌊loriam et regnum ad nos.
10 Ergo iustitia et omnes leges sollen hin weg sein in corde et con⌊scientia Christiani, aussen in carne bleibts noch.

zu 8/9 Quanquam promissio solis udaeis data, tamen ad nos gentes etiam pertinet. Sumus enim in promissione nominati *r*

Dr] benedictionem ipsi promissam transfert ad Gentes. Hocque futurum longe ante praedixerat Scriptura, cum inquit: 'In semine tuo benedicentur omnes 1. Mose 22, 18 Gentes.' Quia ergo nos Gentes credimus et fide accipimus benedictionem
15 seminis Abrahae, ideo Scriptura vocat nos filios Abrahae, ergo etiam haeredes. Et sic in Christo, semine Abrahae, omnes unus sumus. Ergo promissio: 'In semine tuo' etc. etiam ad nos Gentes pertinet et Christus secundum hanc promissionem est noster. Est quidem solis Iudaeis, non Gentibus, facta promissio, Psal. 147: 'Annunciat verbum suum Iacob etc. Non fecit taliter Ps. 147, 19 f.
20 omni nationi' etc., hoc tamen quod promissum est, ad nos venit per fidem, qua sola capitur promissio Dei. Licet igitur non nobis, tamen de nobis promissum est. Sumus enim in promissione: 'In semine tuo' etc. nominati. Nam promissio clare ostendit Abraham non fore tantum patrem Iudaici populi, sed multarum Gentium et heredem fore non unius regni, sed totius
25 mundi, Rom. 4. Sic gloria totius regni Christi ad nos translata est. Quare Röm. 4, 13 omnes leges in universum abrogatae sunt in corde et conscientia Christiani, foris tamen in carne manent. De quo supra copiose dictum est.

attulit benedictionem omnibus gentibus, tunc estis filii Abrahae, non naturales, sed adoptionis. Nam scriptura tribuit ei non solum filios carnis, sed etiam adoptionis et promissionis, et praedicit hos hereditatem accepturos, illos e domo eiiciendos. Sic Paulus brevi verbo transfert totam gloriam Libani, hoc est, iudaici populi, ad desertum, hoc est, ad gentes, et continet hic locus uberrimam consolationem, nempe quod gentes Abrahae filii et per consequens Dei populus sint. Sunt autem Abrahae filii non ex carnali generatione, sed ex promissione. Ergo regnum coelorum, vita et hereditas aeterna pertinet ad gentes, hocque longe ante significavit scriptura, cum inquit: 'Patrem multarum gentium constitui te'; item: 'In semine tuo bene- 1. Mose 17, 4 1. Mose 22, 18 dicentur omnes gentes'. Quia ergo nos gentes credimus et fide accipimus benedictionem Abrahae promissam et per Christum exhibitam, ideo scriptura vocat nos filios et heredes Abrahae, non secundum carnem, sed promissionem. Sic promissio: 'In semine tuo' etiam ad omnes gentes pertinet et Christus secundum eam est noster. *CDE*

18 non nobis Gentibus *CDE*   *21* capitur] apprehenditur *CDE*

Hs]

Caput IIII.

4, 1 ff. 10. Octob.] Vides, Paulus quam ardeat et aestuet ad revocandos Gal⌊atas et tractare illam causam ab experientia, script⌊ura, similitudinibus, max⌊imis arg⌊umentis et videtur saepius integ⌊ram disput⌊ationem renovare. Sic hic fuit et conclusit quasi disput⌊ationem, quod sola fide iustifice⌊mur. Iam 5 incidit ei exemplum ex reb⌊us politicis, quasi crass⌊iore aliqua similitudine 2. Kor. 11, 13 falleret, et quadam sancta astutia insidiatur, ut Cor. a ps⌊eudoapostolis etc.[1] Vulgus facilius capitur similitudinibus, exemplis quam arduis disput⌊ationibus. Ideo post simili⌊tudinem de ped⌊agogo et med⌊iatore Iam crassam fingit, quia vulgus libentius videt ein gemald bild quam bene scriptum librum et 10

6 quasi] q*ꝛ* [= quia] *statt:* q̄ı [= quasi] 7 *nach* Cor. *nochmals* ut 9 simili⌊tudinem *über* ⟨S—ag⟩ [*wohl* = Synec⌊doche] 10 *über* libentius videt *steht* magis delectatur

[1]) *Luther meint: Wie die falschen Apostel in Korinth alles aufboten, um die Leute zu gewinnen, so Paulus hier.*

Dr]

[Bg. A] Caput IIII.

4, 1 f. Dico autem, Quanto tempore heres parvulus est, nihil differt a servo, cum sit Dominus omnium, Sed sub tutoribus et actoribus est usque ad praefinitum tempus a patre.

VIDETIS, quam Paulus ardeat et aestuet ad revocandos Galatas et 15 quam fortissimis argumentis caussam illam tractet sumptis ab Experientia, ab Exemplo Abrahae, a Scripturis, a tempore et a similitudinibus, Ita ut videatur saepius integram caussam renovare. Supra enim quasi finierat disputationem de Iustificatione, dum concludebat homines sola fide iustificari coram deo. Sed quia incidit ei adhuc exemplum hoc politicum de haerede 20 parvulo, adducit et illud, ut vel eo rudes Galatas fallat. Sic sancta quadam 2. Kor. 12, 16 astutia insidiatur ipsis ac tentat eos capere, ut alibi dicit: 'Cum essem astutus, dolo coepi vos.' Vulgus enim similitudinibus et exemplis facilius capitur quam arduis et subtilibus disputationibus. Libentius videt bene pictam imaginem quam librum bene scriptum. Hinc post similitudinem de Testa- 25 mento hominis, de Carcere et Paedagogo assumit et hanc notissimam de haerede ad permovendum eos. Est autem ad docendum utile, posse abundare similitudinibus et exemplis. Et his non solum Paulus, sed et Pro-

15 VIDETIS] Vides *CDE* 17 Scripturis] testimoniis scripturae *CDE* a *(3.) fehlt CDE* 20 Sed quia] Quia vero *CDE* 21 ut *bis* fallat] pro confirmanda causa sua *CDE* Sic omnia tentans sancta *CDE* 22 ipsis] Galatis *CDE* ac *bis* capere] ut eos capere possit *CDE* ut] sicut *CDE* 23 Vulgus enim] Nam vulgus *CDE* 27/28 posse *bis* exemplis] in promptu habere similitudines et exempla *CDE* 28 Et his] quibus *CDE*

Hs] lib⌊enter audiunt fab⌊ulam. Et max⌊ima ars, posse abundare similitudinibus, exemplis. Iam vult adhuc unum exemplum geben, postea rethoricabitur.

Hoc videtis in legibus civilibus, quod haeres, qui dominus omnium bonorum paternorum, tamen nihilominus ipse est servus. In hoc stat simili- 5 tudo: Haeres habet promis⌊sionem et benedictionem haereditatis, et tamen antequam venit tempus Emancipationis, ut Iuristae, Tunc actores habent conclusum, ut dis⌊cipulus sub ped⌊agogo. Eiusdem rei similitudo: Haeres est quidem rerum paternarum dominus et tamen nondum habet, ipse nihilominus vivit et nutritur ut servus, non datur ei administratio, non regnat 10 sed servit. Das ist leicht⌊lich[1]: 'Nihil differt', donec est sub oeconomis suis et praefectis. Tempus Captivitatis, l⌊egis, Carceris, Peda⌊gogi, Oeconomi. Sic applica⌊t ad propositum: Nos, quando eramus parvuli, — das ist tempus legis, — habebamus in lege promis⌊sionem, benedictionem in semine Christo.

---

10 ist *o* Nihil *fehlt* *zu 10* 'nihil differt' *r*

[1]) *Erg.* zu erkennen.

Dr] phetae et Christus ipse frequentissime usi sunt. Postea ad finem Epistolae 15 usque rhetoricabitur.

Videtis, inquit, hoc etiam in legibus civilibus, quod Haeres, quanquam sit Dominus omnium paternarum rerum, nihilominus tamen servus est. Habet quidem promissionem et benedictionem haereditatis, Et tamen antequam venit tempus Emancipationis (ut iureconsulti vocant), tutores et actores tenent eum 20 captum et conclusum, ut paedagogus discipulum. Non committunt ei administrationem bonorum nec dominium, sed servire cogunt. Vivit et nutritur in bonis propriis ut servus. Nihil ergo differt a servo, donec tempus Carceris et Captivitatis durat, hoc est, donec sub exactoribus et praefectis suis est. Et ea subiectio et captivitas valde ei prodest, alioqui per insipientiam dilapi- 25 daret bona sua. Ista tamen captivitas non est perpetua, sed finitur certo tempore quod pater praescripsit.

Ita et nos, cum essemus parvuli, sub Elementis mundi huius serviebamus. 4, 3

SIC nobis parvulis, eramus quidem haeredes, habentes promissionem 30 futurae haereditatis donandae per semen Abrahae, Christum, qui benedicturus erat omnes gentes. Sed quia plenitudo temporis nondum erat, venit tutor,

---

16 hoc esse in legibus civilibus constitutum *CDE* *17* paternarum rerum] paternorum bonorum *CDE* *18* promissionem et benedictionem] certam expectationem *CDE* Et tamen antequam] antequam tamen *CDE* *21* Vivit et nutritur] ita ut vivat et nutriatur *CDE* *23* exactoribus] actoribus *CDE* suis *fehlt CDE* *25* sua *fehlt CDE* Ista tamen] Istaque *CDE* *30/31* qui *bis* erat *(1.)*] quo benedicendae erant *CDE*

Hs] Harum rerum eramus haeredes. Sed venit actor, Oeconomus, Mo⌊ses et pedag⌊ogus, teneb⌊at nos captivos et conclusos, ut manu cohercita non possemus haereditatem possid⌊ere, sed tantum spe et promiss⌊ione nos lactabat, ut haeres etc.

'Tempus' i. e. tempus plenitudinis, quo venit Christus. Ante eum est 5 tempus legis. [Bl. 94b] Istud tempus intelligit dupliciter: Carcer finitus semel per Christum advenientem, quo ad tempus. Ille semel factus in tempore, quot⌊idie et omnibus horis exercetur in spiritu, semper veniet. Natus ex Hebr. 9, 12 virgine semel absolvit, sanctif⌊icavit, 'eternae redemp⌊tionis'[1], Eb. Sed quia nondum perfecte purus manet in me, caro militat contra spiritum, ideo venit 10 quotid⌊ie spiritualiter et quotid⌊ie magis absolvit tempus praefinitum a patre et tollit legem. Veniebat et patrib⌊us quotid⌊ie, antequam veniret in tempore semel. In spiritu hab⌊ebant, credebant in fut⌊urum Christum, quemadmodum

5 *über* i. e. *steht* alleg⌊orice *zu 6ff.* Tempus legis corporaliter et spiritualiter. Sic Christi adventus temporalis seu corporalis et spiritualis seu quotidianus *r* 8 veniet *o* *10* militat *c aus* militandum

[1]) *Erg.* causa.

Dr] oeconomus et paedagogus noster Moses et tenuit nos conclusos et captivos ut manu cohercita non possemus dominari et hereditatem possidere. Interim 15 tamen, ut haeres spe libertatis futurae lactatur, ita nos lactabat Moses spe promissionis revelandae suo tempore, cum scilicet veniret Christus, ante cuius adventum erat tempus legis; qui ubi venit, finitum est et adest tempus gratiae.

Tempus autem legis dupliciter finitur: Primum, per adventum Christi 20 in carnem tempore a Patre praefinito. Christus enim semel in tempore factus 4, 4f. est homo, 'Natus e virgine, Factus sub legem, ut eos qui sub lege erant, Hebr. 9, 12 redimeret.' 'Semel per proprium sanguinem intravit in Sancta, aeterna redemtione inventa.' Deinde ille idem Christus qui semel in tempore venit, quotidie et singulis horis ad nos in spiritu venit. Semel quidem proprio 25 sanguine redemit ac sanctificavit omnes. Sed quia nondum perfecte puri sumus, haerent enim adhuc in carne nostra reliquiae peccati, Item caro militat contra spiritum etc., Ideo quotidie venit spiritualiter et indies magis magisque absolvit tempus praefinitum a patre, abrogat et tollit legem.

Sic et patribus quotidie in spiritu veniebat, antequam certo tempore 30 semel veniret. Habebant illi in spiritu Christum in quem revelandum, ut

14 et tenuit] tenens *CDE* *17/19* ante *bis* gratiae] qui adventu suo finiturus erat hoc tempus legis quod stante politia Mosi durabat, et allaturus tempus gratiae *CDE* *20* Primum, ut dixi, per *CDE* *27/28* haerent enim adhuc reliquiae peccati in carne nostra, quae militat *CDE* *30* quotidie] in veteri testamento *CDE* *30/31* antequam *bis* veniret] antequam in carne appareret *CDE*

Hs] nos in praesentem, Ut stet veritas: 'Christus hodie.' Ante adventum Christi Hebr. 13, 8
erat etiam in spiritu; hodie: cum revelaretur in carne; Nunc autem et in
secula est idem. Idem Christus, per quem iustificati praeteriti, praesentes
et futuri. I. e. captivi, lex in nobis dominabatur, regnab⌊at; servire legi et
5 subiectum ei esse est 1. civiliter arceri crassa peccata, 2. tribul⌊are, accusare,
terrere, occidere, damnare, reum facere. Sic lex dominatur super nos, heres
est sub tutorib⌊us, verberant eum et omnibus modis oportet imperata curet
servare. Est subiectus eorum legib⌊us. Sic ante Christum nihil est quam
imperium legis ferre, accusa⌊ri, damnari. Sic 'serviebamus'. Sic omnes, qui 4, 3
10 sunt ante Christum, serviunt. Nos non loquimur de iustificatis, sed iusti-

---

zu 1 Ebre. 13 *r* 2 *über* erat *steht* heri 3 praeteriti *c aus* p̄tes *[=* praesentes*]*
4 I. e. ⟨hoc⟩ in *o* 5 esse *o* *zu 6/8 gehört am besten folgende Notiz, welche am oberen Rande der Seite steht:* Mirum, vocat eos pueros, qui ex operib⌊us legis sunt. Postea: 'ele⌊menta mundi' *[Gal. 4, 3]*, Philip. 3. *[V. 8; darüber:* imo 'dreck', 'unflat'*]*, Divinitus praecepta, Eb. 7. *[V. 11]*. Quid d⌊icat stultas ceremonias Pap⌊istarum et Anab⌊aptistarum hodie? Ipsi putant magnum cultum et serio ista etc. Sed ludunt ut pueri cum puppen. *8* Sic *c aus* Scilicet *9* damnari *c aus* damnamus

Dr] nos in iam revelatum, credebant, ac aeque per eum salvati sunt ut nos,
Iuxta illud: 'Iesus Christus heri et hodie Idem est et in secula.' Heri, ante Hebr. 13, 8
tempus sui adventus in carnem, Hodie, cum revelatus est in tempore,
Nunc et in secula est idem Christus. Per unum et eundem igitur Iesum
15 Christum liberantur a lege, iustificantur et salvantur omnes credentes praeteriti, praesentes et futuri.

Dicit ergo: 'Ita et nos, cum essemus parvuli, sub elementis mundi
huius serviebamus', id est, Lex dominabatur nobis, premebat nos tanquam
servos et captivos dura servitute. Primum enim rudes et carnales civiliter
20 cohercebat, ne praecipites ruerent in omnia flagitia. Nam lex minatur transgressoribus supplicium, quod nisi metuerent, nihil non mali committerent.
Qui sic arcentur lege, illis dominatur lex. Deinde lex spiritualiter seu
Theologice accusabat, terrebat, occidebat et condemnabat nos coram Deo.
Hocque erat praecipuum legis imperium in nos. Ut ergo haeres tutoribus
25 subiectus verberatur, cogitur eorum legibus obedire et imperata diligenter
exsequi, Ita conscientiae ante Christum premuntur dura legis Tyrannide,
hoc est accusantur, perterrefiunt et damnantur a lege. At hoc imperium
seu potius tyrannis legis non est perpetua, sed durare tantum debet usque
ad tempus gratiae. Quare officium quidem legis est arguere et augere

---

14/15 Per *bis* liberantur] Per quem unum et eundem liberantur *CDE* *17* Dicit ergo: *fehlt CDE* 'Ita et nos', inquit, 'cum *CDE* *20* omnia] omnis generis *CDE*
22 Qui *bis* lege] Quos sic cohercet lex *CDE* lex *(1.) fehlt CDE* lex *(2.) fehlt CDE*
28 legis] eius *CDE*

Hs] ficandis et legis usus debet parare nos ad iustitiam, non solum occidere sed occidere ad vitam. Haeres habet suum patrimonium non ex Tutoribus, et tamen est heres, sed Tutores subiiciunt eum, dominantur ei, non ut perpetuo serviat et maneat eis subiectus, sed heist: 'praefinitum tempus', perducere debent ad haereditatem. Sic lex humiliet nos, cogat in servitutem, accuset, 5 quod simus servi peccati, mortis, irae. Das ist ein schendliche et pes⌊sima servitus, sic pati legem, quae non facit aliud quam redigat in servitutem s⌊ummam, ut patiamur eius damnationem. Sed 'praefinitum tempus' gehort da zw. Est sub Tutorib⌊us, sed non manet; sic sub lege, sed non manent sub ea, quia Christus venit, qui redemit eos, qui sic premuntur lege. 10

[Bl. 95[a]] Securis et hypocritis et desperatis non est nutz. Utrique amittunt eum, et securi. Sed qui vexati ad tempus. In Christum sol werden gerichtet. Es leit auff: 'servire legi.' 1. Usu civili arceri a furto, homicidio,

zu 1 Legis usus *r* *zu 4* 'Praefinitum tempus' *r* *6* ein *o* *7* quae] qui *9* manet *c aus* manent *zu 11 oben am Rand steht der Buchstabe* L *als Lagenbezeichnung* *12 über* eum *steht* ⟨usum legis⟩ *[vgl. die klarere Wiedergabe des Gedankens im Druck, unten Z. 30]* securi *mit Strich zu* desperatis *Z. 11 gezogen* *zu 13 ff.* Legis { Usus civilis / Theologicus } *r*

Dr] peccata, sed ad iustitiam, occidere, sed ad vitam. Lex enim paedagogus est ad Christum. 15

Sicut ergo tutores duriter tractant haeredem puerum, dominantur et imperant ei tanquam servo cogiturque esse subiectus eis, Ita lex accusat, humiliat et redigit nos in servitutem, quod servi simus peccati, mortis et irae Dei, quae certe miserrima ac pessima servitus est. Sed ut imperium tutorum et haeredis parvuli subiecto et servitus non est perpetua, sed durat 20 tantum usque ad tempus a patre praefinitum, quo completo non indiget tutela oeconomorum. nec amplius manet subiectus illis, sed pro arbitrio fruitur haereditate paterna, Ita lex dominatur nobis nosque cogimur servi et captivi esse sub ipsius imperio, at non perpetuo; addenda est enim quoque particula quae sequitur: 'Usque ad praefinitum tempus a patre.' 25 Christus namque promissus venit et nos, qui legis tyrannide premebamur, redemit.

Caeterum securis hypocritis et contemptoribus palam impiis, deinde desperatis qui nihil restare putant quam pavores legis, quos sentiunt, Christus non venit Neque datus est illis, sed utrisque inutilis est. Prodest 30 autem vexatis et conterritis lege ad tempus, hoc est, illis qui in seriis Röm. 3, 25 pavoribus, quos lex efficit, non desperant, sed ad Christum, 'Thronum

17 subiectus esse *CDE* eis] ipsis *CDE* *18* quod] ut *CDE* simus servi *CDE* *19* pessima] durissima *CDE* *28* Caeterum] Contra *CDE* *30* Christus *bis* inutilis est] illis utrisque adventus Christi non prodest *CDE* *31* autem] tantum *CDE*

Hs] adult⌊erio, scort⌊o. Das ist rudis usus. Qui sic arcentur lege, sunt subiecti legi, lex dominatur eis. Servitus Theologica: quod lex me accusat coram Deo, facit me pallidum, paventem, tristem. Ibi dominatur recte lex, ibi Totis virib⌊us et vi dominatur, tenet me occisum, damnatum, reum mortis
5 aeter⌊nae. Ibi sum captus servus, ibi flagellat me lex sicut tyrannus suum captum servum, et minatur mortem. Das heist servire legi Theologice in conscientia: conscientiam subiectam esse Damnatrici legi.

Sic servimus legi, 'donec sumus parvuli'; donec non venit Christus, nondum donatio s⌊piritus sancti, sumus captivi servi et sub dominis.

10 'Sub Ele⌊mentis': P⌊aulina phrasis. Elementa sumpserunt corporalia: ignem, sed Pau⌊lus loquitur per Tapino⌊sin, vehementer extenuare solet ipsam legem. Sonant sua verba vehementer heretica: lex irae, mortis, peccati, 2. Cor. 4: 'Si administ⌊ratio mortis'; legem appellare ministerium mortis, 2. Kor. 3, 7

1 ist *o* *über* rudis *steht* civiliter *zu 10* 'Sub Elementis mundi' *r* 11 *über* ignem *steht* aerem etc. *13* 2 *o* Cor. (3) 4 *zu 13* 2. Cor. 4 *r* Lex ministerium mortis, irae etc. *r*

Dr] gratiae', qui redemit eos a maledicto legis, dum pro ipsis factus est male-
15 dictum, accedentes cum fiducia misericordiam consequuntur et gratiam inveniunt etc.

Est ergo emphasis in particula 'Serviebamus' etc. quasi dicat: Conscientia nostra subiecta erat legi, quae totis viribus suam tyrannidem exercebat in nos, flagellabat nos sicut Tyrannus suum captivum servum, tenebat
20 nos conclusos et captivos, Hoc est, reddebat nos paventes, tristes, pallidos, desperabundos, minabatur nobis aeternam mortem et damnationem. Haec Theologica servitus durissima est, non tamen perpetua, sed tantisper durat, donec sumus parvuli, hoc est, donec Christus non venit. Eo absente sumus servi sub lege conclusi, carentes gratia, fide et omnibus donis Spiritussancti.
25 At postquam venit Christus, cessat ille carcer et servitus legis.

Sub Elementis mundi huius etc.

Quidam putaverunt Paulum hic loqui de Elementis corporalibus, Igni, aëre, aqua et terra. Sed Paulus suam peculiarem phrasin habet et loquitur hic de ipsa lege Dei, quam per tapinosin vocat 'Elementa mundi huius',
30 Sonantque verba eius vehementer haeretica. Solet et alibi Paulus legem vehementer extenuare, dum vocat 'Literam occidentem', 'Ministerium mortis et damnationis', 'Virtutem peccati'. Hasque odiosissimas appellationes quae 2. Kor. 3, 6f. Röm. 8, 2 1. Kor. 15, 56

15 accedentes] accedunt *CDE* fiducia, illi misericordiam *CDE* *16* etc. *fehlt CDE* *18/20* quae *bis* captivos] quae ut tyrannus suum captivum servum tenens nos conclusos et captivos, flagellabat nos et totis viribus tyrannidem suam in nos exercebat *CDE* *22* non tamen, ut dixi, perpetua *CDE* *23* non venit] abest *CDE*

Hs] peccati, wie kund ers schendlicher accip⌊ere vocabulo odiosis⌊simo? Ideo, ut nos absterreat a lege. Vis legis est ream facere conscientiam. Ideo vocat 'elemen⌊ta' buchstaben, schrifft. 'Ele⌊menta mundi' i. e. trad⌊itio legis scriptae in libro et corde. Et praesertim cere⌊monias, eusſ⌊erlich sazung rurt er so. Egregia vocabula definientia vim et usum legis. Si legem habeo, sive Civiliter, sive theolog⌊ice, maneo in mundo, non venio in celum vel alium mundum. Si non scortor, adulterium committo, quis werts? henger[1] et stockmeister. Ista est mundana iustitia. Si etiam honeste vixero ut Cicero, Pomponius, — sunt hypostases, fuci, species, sunt iustitiae mundi, non ibi regnum Christi, sed iustitia carnis, mundi. Lex in summa vi occidit, accusat me. Ibi non 5 10

1 *über* schendlicher *steht* contemptius *zu 3* 'Elementa mundi': Lex tantum praestat mundanam civiliter iusticiam, Theologice mortem etc. Haec omnia sunt in mundo *r* 7 *über* Si *steht* absti⌊neo meister *o* 8 *über* Pomponius *steht* Atticus *zu 10* Summa vis legis *r*

[1]) *Für* henker.

Dr] diserte et proprie vim et usum legis ostendunt, data opera eligit, ut nos a lege in caussa iustificationis absterreat. Lex enim in optimo usu suo nihil aliud efficere potest quam ream agere conscientiam, augere peccatum, minari mortem et damnationem aeternam.

Vocat autem legem 'Elementa mundi', id est, externas literas et traditiones in libro quodam scriptas. Nam lex etiamsi civiliter coherceat a malo et urgeat ad bene operandum, tamen hoc modo servata non ideo liberat a peccatis, non iustificat, non ducit ad coelum, sed relinquit in mundo. Non enim ideo consequor iustitiam et vitam aeternam, quod non occido, non committo adulterium, non furtum facio etc. Istae externae virtutes et honesta conversatio non sunt regnum Christi neque iustitia coelestis, sed sunt iustitia carnis et mundi, quam non solum habent iusticiarii (ut Pharisaeus ille in Luca) sed etiam gentiles. Et eam iustitiam mundi praestant alii, ut poenas legis vitent, Alii, ut ab hominibus praedicentur constantes, iusti, patientes etc. Ideo potius appellanda est fucus et hypocrisis quam iustitia. 15 20 Luk. 18, 11 25

Deinde lex etiam in summo suo usu et vi nihil potest quam accusare, terrere, condemnare et occidere. Ubi vero pavor est et sensus peccati,

11/12 ut *bis* enim] ut nos admoneat in terroribus peccati, irae et iudicii Dei non esse nitendum iustitia propria aut legis, cum lex *CDE* *13* potest] possit *CDE* reas *CDE* conscientias *CDE* *14* aeternam. Quare hae extenuationes legis referendae sunt ad certamen conscientiae, non ad civilem vitam et secura corda. *CDE* *15* autem] ergo *CDE* 'Elementa mundi' legem *CDE* id] hoc *CDE* et] seu *CDE* *18* ducit ad] parat viam in *CDE* *19* enim *fehlt* *CDE* *22/23* quam *bis* mundi] quam etiam gentiles habent, non solum iustitiarii, ut tempore Christi Pharisaei et nostro Monachi etc. Illam *CDE* *25* est] erat *CDE* *28* vero] autem *CDE*

Hs] Deus, sunt res mundi, qui est colluvies mortis, peccati, inferni et omnium malorum. Ergo lex nihil dat quam mundanum. Mors cognita vel incognita duris, — pavidis, tristib⌊us. Da bringt mich lex hin. Ergo est lex elementum mundi, nihil dat divinum de coelo, [Bl. 95[b]] vivificum, iusticiae,
5 quae sunt in deo b⌊ona e⌊terna. Ideo quid magni facis, ex deo. Si nihil quis dat quam in mundo est, dat ignes, damnationem, quia sic in fine erit. quia constituit de quibusdam reb⌊us ext⌊ernis ut de vesti⌊tu, potu, es⌊ca, tempore, die, anno, loco, templo; sunt omnia mundanae res. Oportet vos iustitiam[1], quae non sita in escis, et vocabulo 'mundi' wirfft ers wol weg.
10 Trad⌊itiones vel leg⌊es sunt de temp⌊ore, loco, dieb⌊us, feiern, fasten, erb⌊eit, der Pfingst⌊sten, Ostern; sunt mundanae res et ord⌊inationes a deo in hoc

3 pavidis, tristib⌊us *mit Strich zu* cognita *Z. 2 gezogen*[2] 7 *über* constituit *steht* Lex *über* es⌊ca *steht* esca forte *zu 7/8* Elementa maxime sunt ceremonialia, quae loco, tempore constant *r* 8 loco(s) *über* mundanae res *steht* holtz, stein

[1]) *Erg.* reiicere; *vgl. im Druck Z. 28.* [2]) *Zur richtigen Reihenfolge und zum Sinn vgl. im Druck Z. 14 f.*

Dr] mortis, irae Dei, ibi certe nulla iustitia, nihil coeleste, nullus Deus est, sed merae res mundi sunt. Est autem mundus nihil aliud nisi quaedam colluvies peccati, mortis, irae Dei, inferni et omnium malorum, quae pavidi et tristes
15 sentiunt, securi et contemptores non sentiunt. Quare lex etiam in optimo suo usu potest tantum adducere in cognitionem peccati et terrorem mortis. Peccatum autem, mors et caetera mala res sunt mundanae. Constat igitur legem nihil vivificum, salutiferum, coeleste aut divinum praestare, sed solum mundana. Quare Paulus recte eam appellat 'Elementum mundi'.
20 Et quamquam Paulus totam legem appellat Elementa mundi, ut satis intelligi potest ex his, quae iam dicta sunt, tamen praecipue de legibus caeremoniarum tam contemptim loquitur, quas, si multum conducunt, ait constituere tantum de rebus quibusdam externis, ut de cibo, potu, vestitu, locis, temporibus, templo, feriis, lotionibus, sacrificiis etc., quae mere mun-
25 dana sunt et a Deo ordinata ad usum praesentis tantum vitae, non ut coram Deo iustificent et salvent. Itaque per vocabulum 'Elementa mundi' totam iustitiam legalem, quae sita erat in externis illis caeremoniis, quamquam ad tempus divinitus ordinatae et praeceptae erant, reiicit et damnat

12 irae et iudicii Dei *CDE* 12/13 nihil *bis* colluvies] nihil coeleste, nihil divinum est, sed haec omnia sunt mera res mundi, qui nihil aliud est, cum sit regnum diaboli, quam quaedam colluvies *CDE* 14 irae Dei *fehlt CDE* 15 optimo] vero *CDE* 16/17 potest *bis* mundanae] tantum revelat et auget peccatum et incutit terrorem mortis, quae certe res mundanae sunt *CDE* 20 Et quamquam] Quamquam autem *CDE* 20/21 ut ex his, quae iam dicta sunt, intelligi potest *CDE* 26 vocabulum] particulam *CDE* 28 ad tempus divinitus] a Deo *CDE* erant, ut ad tempus servarentur, reiicit *CDE*

Hs] mundo. Sic Pap⌊a cum suo Decre⌊to, omnes Iuristae, l⌊eges paternae sunt el⌊ementa mundi. Iurist⌊a tractat de 5: de pec⌊unia, reb⌊us, hereditatibus, locis[1]; sunt leges, quae tradunt res mundi, quae sunt in hac vita.

Sic facit l⌊ex M⌊osi: 1. civiliter, 2. usu theo⌊logico docet, ostend⌊it p⌊eccatum, mortem meum. Sed debet promovere con⌊scientiam meam ad 5 spectandum Christum. Da gehort s⌊piritus s⌊anctus zu, ut dicat, ubi lex off⌊icium fecit: volun⌊tas, ut non solum l⌊ege occid⌊ereris, sed ut cognosceres te esse filium mortis. Iam eris f⌊ilius vitae, iusticiae. Ibi traditur nihil mundani, omnes l⌊eges mundi cessant. Si etiam hab⌊emus promis⌊sionem hereditatis fut⌊urae, — donec sub lege, sumus servi, quae est El⌊ementum 10 mundi, quae nihil tradit de Christo. 'Si dil⌊igis d⌊ominum deum', nihil de

3 dradunt *über* in hac vita *steht* et huius *[erg.* vitae*]* *zu 4* Lex in theo⌊logico usu est etiam elementum mundi *r* *zu 9* Iustitia Christi⌊ana non est elementum mundi *r* *11* tradunt

[1]) *Als fünfter Gegenstand sind* personae *zu ergänzen.*

Dr] et contemptissimo nomine appellat 'Elementa mundi'. Sic Caesareae leges elementa mundi sunt, tractant enim de rebus mundi, hoc est de rebus pertinentibus ad praesentem vitam, ut de pecunia, possessionibus, hereditatibus, homicidiis, adulteriis, rapinis etc., De quibus agit et secunda tabula Decalogi. 15 Decretales autem et Pontificias leges quae prohibent coniugium et cibos, vocat alibi Paulus doctrinas daemoniorum, quae et ipsa sunt Elementa mundi, nisi quod contra verbum Dei et fidem de rebus externis impiissime praecipiunt.

Quare Lex Mosi nihil praeter mundana praestat hoc est, ostendit 20 Civiliter et Theologice tantum mala quae in mundo sunt. Urget tamen, suis terroribus conscientiam, ut sitiat et quaerat promissionem Dei et intueatur in Christum. Sed ad eam rem requiritur Spiritussanctus, qui dicat in corde: Non est voluntas Dei, postquam lex fecit officium suum in te, ut tantum terrearis et occidaris, sed ut per legem agnoscens miseriam et 25 perditionem tuam, non tamen desperes, sed credas in Christum qui est finis legis ad iustitiam omni credenti. Hic plane nihil mundani donatur, sed cessant hic omnia mundana, omnes leges, et incipiunt divina. Donec igitur sub elementis mundi, hoc est, sub lege sumus, quae nihil de Christo tradit, sed tantum ostendit et auget peccata ac iram efficit, servi sumus legi sub- 30

13 hoc est de rebus *fehlt CDE* *21/22* tamen, 'si est in vero usu, suis *CDE* *23* requiritur Spiritussanctus] opus est Spiritussancti beneficio *CDE* *25* ut per legem agnoscens] ubi per legem agnoveris *CDE* *26* tamen *fehlt CDE* *27* plane *fehlt CDE* donatur] fit *CDE* *29/30* nihil *bis* sed *fehlt CDE* *30* efficit, non donat iustitiam et pacem conscientiae, servi *CDE*

Hs] Christo. Hoc non ideo dico, quod contemnenda l⌊ex, nec P⌊aulus hoc v⌊ult. debent servari l⌊eges in mag⌊no pretio. Sed P⌊aulus hic vers⌊atur in l⌊oco iustificationis. Alia dis⌊putatio de l⌊ege et iustif⌊icatione. Et quantum est in isto l⌊oco, debet loqui de l⌊ege ut re vilis⌊sima, quia non potest satis
5 viliter, odiose de l⌊ege doceri, quando tractamus hunc l⌊ocum, quia hic con|scientia nihil debet speculari et scire nisi unum illum Christum. Ideo s⌊ummis virib⌊us amolienda l⌊ex et conculcanda. In experientia est diffi-cil⌊limum, hoc praestare, Ut d⌊icam[1]: habes malam vocem. Sed tum vid⌊e-mus, quantum pugnae, discernere l⌊egem et gratiam, Ut fa⌊ciamus, quasi
10 nunquam fuerit l⌊ex, peccatum, sed tantum esse red⌊emptionem. Ibi docet, quis sit: — Sola fid⌊es! Ista dicuntur facile, quod, quando sum in loco

zu 1 Lex non contemnenda *r* *5 über* vil—t? *steht* viliter forte *6* spe [ri] *darüber zwischen beiden Silben* cula *[= speculari]* *11 über* quis *steht* quid

[1]) *Nämlich:* zum Gesetz.

Dr] iecti, etiamsi habeamus promissionem futurae benedictionis. Lex quidem dicit: 'Dilige dominum Deum tuum', sed ut hoc faciam aut ut Christum acquiram, non potest praestare.

15 Ista non hoc consilio dico, quod lex contemnenda sit. Neque Paulus hoc vult, sed in magno pretio habenda est. Quia vero Paulus hic versatur in loco iustificationis (longe autem alia est disputatio de iustificatione quam de lege), necessitas postulabat, ut de lege tanquam de re contemptissima loqueretur. Neque satis viliter et odiose, cum in hoc argumento versamur,
20 de ea loqui possumus. Hic enim conscientia nihil prorsus considerare et nosse debet nisi unicum Christum. Ideo summis viribus adnitendum est, ut in negotio iustificationis legem quam longissime e conspectu abiiciamus nihilque amplectamur quam promissionem Christi. Hoc facile quidem dicitur, sed in tentatione, cum conscientia cum Deo agit, hoc posse praestare omnium
25 difficillimum est, nempe ut tum etiam, cum lex te terret, accusat, peccatum ostendit, minatur iram Dei ac mortem, sic affectus sis, quasi nunquam fuerit ulla lex aut peccatum, sed solus Christus, mera gratia et redemptio, Aut, si etiam sentias terrorem legis, tamen dicas: Lex, non audiam te, quia habes malam vocem, Deinde plenitudo temporis iam venit, ideo liber sum, Non
30 feram igitur amplius imperium tuum etc. Ibi cernitur, quam omnium diffi-cillimum sit legem a gratia distinguere, quam plane divinum et coeleste donum sit, posse hic in spem praeter spem crēdere, quamque verissima sit haec Pauli propositio, Sola fide nos iustificari.

15 Ista *bis* dico] Non dico ista eo consilio *CDE* *16* vult] agit *CDE* *20* Hic enim conscientia] Ideo conscientia in vero agone *CDE* considerare] cogitare *CDE* *21* Ideo] ac *CDE* adnitendum est] adnitatur *CDE* *22* in negotio iustificationis] tum *CDE* abiiciat *CDE* *23* amplectatur *CDE* *27* ulla *fehlt CDE* aut ullum peccatum *CDE* *29* malam vocem] impeditam et tardam linguam *CDE* *31* distinguere] discernere *CDE*

Hs] gratiae, ut[1] non possim satis contemptim loqui de l⌊ege, quod sit mortis, p⌊eccati et o⌊mnium malorum et omnium heresum sentina. et verum est. Si enim vel⌊is l⌊egem colere in con⌊scientia, est c⌊ultus omnium. Ideo quando M⌊oses v⌊ult terrere con⌊scientiam, dic: tu es hereticus et erger quam T⌊eufel et Babst, et verum est.[2] 5

[Bl. 96a] Si extra l⌊ocum iusti⌊ficationis, extollenda l⌊ex omnibus modis. Est l⌊ex s⌊ancta, iusta, divina. In con⌊scientia fa⌊ciamus eam diabolum, extra[3] deum, quia con⌊scientia non debet habere l⌊egem, sed sollen amechtig buchstaben, quia non kunnen con⌊scientiae helffen umb 1 har breit, sed meret, terret, rapit fid⌊uciam vitae. Christus venit ideo, ut istam ty⌊rannidem 10 l⌊egis abii⌊ceret a con⌊scientia. Qui non sunt in Christo, ibi manet in con⌊scientia et dominatur. Ubi veri Christiani, dicendum: duo sunt Christus

3 omnium *mit Strich zu* heresum *Z. 2 hingezogen*

1) *Dieses* ut *nimmt das vorhergehende* quod *wieder auf.* 2) *Zwischen Bl. 95b und 96a ist ein Zettel eingeklebt, der zu einer anderen Stelle gehört; vgl. darüber die Nachträge.* 3) *Erg.* conscientiam.

Dr] Ex his ergo disce, ut in causa iustificationis contemptissime de lege loquaris exemplo Apostoli, qui legem vocat 'elementa mundi', 'mortiferas traditiones', 'virtutem peccati' etc. Nam si permiseris legem in conscientia 15 dominari in loco gratiae, hoc est tunc, cum tibi res est cum peccato et morte vincendis coram Deo, revera nihil aliud est lex quam omnium malorum, haeresum et blasphemiarum sentina, quia tantum auget peccatum, accusat, terret, minatur mortem, ostendit Deum iratum iudicem qui damnet peccatores. Quare hic, si prudens es, longissime ableges Mosen balbum et 20 blesum cum lege sua neque ullo modo te moveant terrores et minae ipsius. Hic simpliciter sit tibi suspectus ut haereticus excommunicatus, damnatus, deterior Papa et diabolo, ideo prorsus non audiendus.

Caeterum extra locum iustificationis debemus cum Paulo reverenter sentire de lege et eam summis laudibus vehere, appellare sanctam, iustam, 25 bonam, spiritualem, divinam etc. Debemus extra conscientiam, facere ex ea Deum, in conscientia vero est vere diabolus, quia in minima tentatione non potest erigere aut consolari conscientiam, imo plane diversum facit, terret et contristat eam et a fiducia iustitiae, vitae et omnis boni rapit. Hinc Paulus infra legem vocat infirma et egena elementa. Quare nullo 30 modo sinamus eam dominari in conscientia, praesertim cum tanti constiterit 3, 13 Christo, ut legis tyrrannidem e conscientia auferret. Ideo enim 'factus est pro nobis maledictum, ut nos a maledicto legis redimeret.' Discat igitur

16 in *bis* tunc *fehlt CDE* 19 damnat *CDE* 21 cum sua lege *CDE* 28 aut] et *CDE*

Hs] et l⌊ex; absente eo dominatur, sed praesente debet cedere et relinquere cub⌊ile soli Christo, ut dominetur in sec⌊uritate, vita et gaud⌊io et sic con⌊scientia obdormiat in Christo etc. P⌊aulus facit studiose, ut excitet nos v⌊erbis extenuantib⌊us. Cur sic ap⌊pellat l⌊egem, quae divina Vox, et ipse
5 sua voca⌊tione: mortis ministe⌊rium? ibi quaero rationem. Ja, in Christiana con⌊scientia est sic. Sed extra illum, ibi heissen sich lex cum s⌊anctitate.[1] 'Est stilus p⌊eccati', ideo assuescendum. Vocat: 'literas occidentes', infirma 1. Kor. 15, 56 2. Kor. 3, 6 et eg⌊ena.[2] Extra P⌊aulum non habetur ista Ph⌊rasis, ceteri apostoli sic non loq⌊uuntur. Ideo vocat eum: 'El⌊ectum org⌊anum.' Ideo dedit ei deus Apg. 9, 15
10 tale os et phras⌊in i. e.: 'eramus subiecti' legis tyrannidi, quae nihil aliud

---

3 dormiat *zu* obdormiat *vervollständigt* excitat *über* nos *steht* frigidos, *dieses ist mit Strich zu* Cur *Z. 4 gezogen* 5 ⟨ad⟩ministe⌊ *[für den Druck las das Rörer als* administrationem, *unten Z. 18]* 5/6 *über* in Christiana con⌊scientia *steht* ubi Christianus 10 nihil aliud *fehlt*

[1]) *Der Sinn ist:* da ist das Gesetz sowohl ministerium mortis als sancta. [2]) *Erg.* elementa.

Dr] pius Legem et Christum duo contraria esse, prorsus incompatibilia: praesente Christo lex nullo modo dominari, sed cedere debet e conscientia et relinquere cubile (quod angustius est, quam ut duos possit capere, Esai. 28.) Jes. 28, 20 soli Christo. Is solus dominetur in iustitia, securitate, laetitia et vita, ut
15 conscientia laeta obdormiat in Christo sine ullo sensu legis, peccati et mortis.

Et data opera utitur hac figura sermonis (Elementa mundi), qua, ut dixi, vehementer elevat authoritatem et gloriam legis, ut nos excitet. Nam attento lectori Pauli, cum audit Apostolum vocare legem 'Administrationem mortis', 'Occidentem literam' etc., statim venit in mentem, Cur tam odiosas 1. Kor. 15, 56
20 et, ut apparet rationi, blasphemas appellationes tribuat legi, quae divina doctrina est, e coelo revelata? Huic sudanti et quaerenti rationem harum appellationum respondet Paulus Legem utrumque esse, et sanctam, iustam, bonam etc. et administrationem peccati ac mortis, sed respectu diversorum. Ante Christum est sancta, Post Christum est mors. Ideo ubi Christus
25 venit, nihil simpliciter scire debemus de lege, nisi quatenus imperium habet in carnem, quam coercet et premit. Ibi conflictantur mutuo lex et caro (cui imperium legis durum est), donec morimur.

Et illa phrasi solus Paulus utitur, quod legem Dei appellat 'Elementa mundi', 'Infirma et egena elementa', 'Virtutem peccati', 'Literam occiden-
30 tem' etc. Alii Apostoli non ita locuti sunt de lege. Quisque igitur studiosus Christianae Theologiae diligenter observet hoc genus sermonis Pauli. Christus appellat eum 'electum organon'. Ideo etiam dedit ei lectissimum Apg. 9, 15

---

25 habeat *CDE* 28 Et *bis* quod] Paulus inter Apostolos solus *CDE* 30 etc.] et. *[Druckfehler] A*

Hs] erat quam nos vexare, premere, Civili⌊ter: externe arcere manum, Theo⌊logice: vexa⌊re et reum fa⌊cere con⌊scientiam.

4, 4 'Cum venit plenitudo': Est sententia, quam supra aud⌊ivimus. Post legem Mosi nullam statuit novam legem. Ista pestilens opinio Iero⌊nymi, Orig⌊enis, qui pingunt Christum novum legisl⌊atorem, Sicut Maho⌊metes 5 facit se post Christum, Papa similiter. Illi omnes pingunt Christum mendaciter. Christus, — hic P⌊aulus [1], — non venit, ut abrog⌊aret legem vet⌊erem, 4, 5 novam statueret, Sed heißt so: 'Ut red⌊imeret eos, qui erant sub l⌊ege.' 'red⌊imeret': vides, quid Christus: non est persona, quae condit leges. non eius Joh. 8, 15 of⌊ficium. 'Ego', inquit, 'non iudico q⌊uemquam'. Non veni, ut legem feram 10 et iudicem dar nach, sed sublimior sum et of⌊ficio fungor sublimiore, scilicet iudicabo l⌊egem. lex occideb⌊at, eg⌊o eam occido et per mortem auferam mortem, p⌊eccatum.

---

zu 3 von Est *an ist ein nach unten weisender Haken am Rande gezeichnet* [2] *7* vet⌊erem *unten* *zu 8* 'Ut eos, qui sub lege erant, redimeret' *r* *10* veni(t) *zu 12* Ro. 8 *[V. 2] r*

[1]) *Erg.* inquit. [2]) *Durch diesen Haken deutete Rörer für sich selbst an, daß er in seinem Druckereimanuskript hier zunächst noch etwas anderes bringen wollte und daß das oben Z. 3—13 Stehende infolgedessen erst später kommen sollte. In der Tat ist im Druck die Erörterung über den Gebrauch des Ausdrucks* mulier *statt* virgo *durch Paulus hier heraufgenommen, vgl. unten im Druck Z. 22 bis S. 561 Z. 26. Bei S. 561 Z. 27 im Druck folgt dann erst das in der Handschrift oben Z. 3—13 Stehende.*

Dr] os et singularem phrasin prae ceteris Apostolis, ut ipse ceu electum organon fidelissime iaceret fundamenta articuli de iustificatione eumque clarissime 15 traderet.

4, 4 f. At ubi venit plenitudo temporis, misit Deus filium suum, factum vel natum ex muliere, factum sub lege, ut eos qui sub lege erant, redimeret.

[1] Id est: Postquam tempus legis fuit impletum et iam Christus erat reve- 20 latus et liberaverat nos a lege ac promissio promulgata erat in omnes gentes etc.

Observa diligenter, quo modo hic Paulus Christum definiat. Christus, inquit, est filius Dei ac mulieris, qui propter nos peccatores factus est sub legem, ut nos qui sub lege eramus, redimeret. His verbis utrumque complexus est, et personam et officium Christi. Persona constituta est ex divina 25 et humana natura. Id clare indicat, cum dicit: 'Misit Deus filium suum, Natum ex muliere.' Est igitur Christus verus Deus et verus homo. Officium vero eius his verbis describit: 'Factus sub legem, ut eos, qui sub lege' etc.

---

20 Id] Hoc *CDE* *28* sub lege erant' etc. *CDE*

[1]) *Von hier bis S. 561 Z. 26 = Handschrift weiter unten S. 563 Z. 8 bis S. 564 Z. 4.*

Hs] P⌊aulus: Ipse dominatur l⌊egi et tollit eam. Quomodo? removet eam a conscientia, ut non possit accus⌊are, ne terreat, confundat in con⌊spectu dei. Das ist proprium Christi of⌊ficium: redimere a lege; sunt verba vitae. 'Qui', inquit, 'sub lege', ut omnes, nos. Hoc est of⌊ficium Christi, invenire 5 clausos sub ped⌊agogis, tutore, tutorib⌊us. [Bl. 96[b]] Qui ergo cap⌊iunt, inced⌊unt per eum red⌊empti.

Ego ex pestil⌊enti doct⌊rina sic Christum habeo im Kopff, ut non etc. Vos recentes testae, non imbuti pestil⌊enti opinio⌊ne, kunds leichter fassen. Ego semper contempl⌊abar Christum ut iudicem, non aud⌊iebam hoc, quod 10 sic, ut P⌊aulus. Omnes heres⌊es et Sac⌊ramentarii sind drinnen. Ideo

zu 1 von P⌊aulus *an ist wieder ein nach unten weisender Haken am Rande gezeichnet*[1]

[1]) *Dieses Stück von Z. 1—6 ist im Druck ebenfalls weiter nach hinten gerückt, nämlich es steht erst S. 564 Z. 26—29. Voraufgenommen ist ihm das in der Handschrift oben Z. 7 bis S. 563 Z. 7 Stehende; vgl. unten im Druck S. 562 Z. 26 bis S. 564 Z. 25.*

Dr] Et Paulus, ut apparet, quasi per contumeliam virginem, matrem filii Dei, mulierem tantum appellat. Et hoc quosdam ex veteribus etiam patribus male habuit, qui voluissent eum potius usum fuisse hoc loco appellatione virginis quam mulieris. Sed Paulus agit in hac Epistola de praecipua ac 15 summa caussa, Nempe de Evangelio, de fide, de iustitia Christiana, Item Qualis persona Christus sit, quod eius sit officium, quid nostra caussa susceperit et fecerit, quae benefitia nobis miseris peccatoribus attulerit. Quare magnitudo tam stupendae rei in caussa fuit, ut rationem virginitatis non habuerit. Satis ei erat inaestimabilem et infinitam misericordiam Dei 20 praedicare, quod Deus dignatus [Bg. B] sit filium suum nasci ex isto sexu. Hinc non dignitatis sexus, sed simpliciter tantum sexus mentionem fecit. Et per hoc, quod sexum nominat, significat ipsum Christum factum esse verum hominem ex sexu foemineo, Quasi dicat: Natus est non ex masculo et foemina, sed tantum ex foemineo sexu. Itaque cum foemineum sexum 25 tantum nominat, idem est, cum dicit: factum ex muliere, ac si diceret: factum ex virgine.

Porro hic locus testatur etiam Christum completo tempore legis non condidisse novam legem post veterem illam Mosi, sed eam abrogasse et

11 ut apparet *hinter* contumeliam *CDE* *12* Et hoc] Quod *CDE* quosdam *hinter* Patribus *CDE* *13* voluerunt *CDE* potius eum *CDE* *19* habuerit] haberet *CDE* *24* sexum foemineum *CDE* *26* virgine. Iohannes Evangelista, cum describit verbum, quod in principio erat etc., esse factum carnem, ne uno quidem verbo matris meminit. *CDE* *27/562, 16* non *bis* afficiunt] eam abrogasse et per hoc liberasse oppressos ea, non tulisse novam post et supra veterem illam Mosi. Quare monachi et sophistae non minus perniciose errant et non minori contumelia Christum afficiunt, quod imaginantur eum tulisse novam legem ultra Mosi, quam Turcae qui iactant suum Mahometen novum et meliorem legislatorem post Christum *CDE*

Hs] Christum bene disting[uatis secundum suum of[ficium. Christus est f[ilius dei et mulieris, qui propter nos l[egi subiectus, ut nos a l[ege. 1.: Deus et homo, persona. 2.: officium, ut red[imat et imbibat. ista verba dil[igenter et haben zu schaffen mit. Nobis accessit dup[lex malum, ita assueti etc.: 1. Ratio facit Christum legis[latorem. 2. Quando habet mag[istrum improbum 5 ad naturae malitiam. isti iuverunt istam opinionem. Secundum mundum: qui non tulerit crucem; ubi Christus docet alia etc., docet eum esse legis-l[atorem. ibi natura et magisterium zu samen komen. Ego falsum Christum non possum ex c[orde treiben, quod semper metuo Christum, quod velit occidere et quod expost[ulare mecum velit: hoc non fecisti! hunc finxi exacte, 10 sevaeris[sime et hab mich gehalten ad Mariam et Sanctos. Not wirds sein

2 *über* Deus *steht* (misit) 3 *über* persona *steht* quia dicit: 'misit deus filium suum, natum ex muliere' 5 2 *o* *zu 5* Ratio fingit Christum iudicem. Huc accessit mala institutio *r* 7 *über* crucem *steht* suam 11 *über* wirds *steht* (periculum)

Dr] illos qui opprimebantur ea, redemisse. Quare valde pernitiosus error est Monachorum et Sophistarum, qui Christum pingunt novum legislatorem post Mosen, non dissimilis errori Turcarum, qui praedicant suum Mahometen novum legislatorem post Christum. Hoc modo pingentes Christum, summa 15 iniuria eum afficiunt. Non enim venit abrogaturus veterem legem, ut novam conderet, sed, ut Paulus hic ait, 'Missus est a patre in mundum, ut eos qui sub lege captivi tenebantur, redimeret'. Haec verba Christum vere et proprie depingunt, non tribuunt ei officium novae legis condendae, sed redi-
Joh. 8, 15 mendi eos, qui sub lege erant. Et Christus ipse inquit, Iohan. 8.: 'Non 20
Joh. 12, 47 iudico quenquam', Et alibi: 'Non veni, ut iudicem mundum, sed ut mundus per me salvetur.' Hoc est: Non veni, ut legem feram et secundum eam homines iudicem, ut Moses et alii legumlatores, sed sublimiore et meliore officio fungor. Ego iudico et condemno legem: Lex occidit vos, Ego eam vicissim occido, et sic per mortem aufero mortem. 25

[1]Nos adulti, pestifera Papistarum imbuti doctrina quam imis ossibus ac medullis imbibimus, de Christo concepimus opinionem prorsus diversam ab ea, quam Paulus hic proponit. Ut maxime enim fatebamur ore Christum nos a Tyrannide et servitute legis redemisse, revera tamen corde sentiebamus eum esse legislatorem, Tyrannum ac iudicem magis formidabilem ipso Mose. 30 Et hanc pestiferam opinionem nec hodie in tanta luce veritatis possumus prorsus ex animo eiicere. Adeo tenaciter inhaerent, quibus a teneris assueti

16 enim *fehlt CDE* 23 legislatores *CDE* 24 Ego *(1.) bis* legem *fehlt CDE* 25 vicissim iudico, condemno et occido *CDE* per *bis* mortem *(2.)*] vos a tyrannide eius libero *CDE* 29 a *bis* servitute] e servitute et tyrannide *CDE*

[1]) *Von hier bis S. 564 Z. 25 siehe Handschrift oben S. 561 Z. 7 bis S. 563 Z. 7.*

Hs] in mortis hora, tenta⌊tione spi⌊rituali, in confes⌊sione, ut d⌊icam: nihil scio de l⌊ege, p⌊eccato, sed hoc: 1. scio, quod deus misit f⌊ilium ad redimendum nos, suam v⌊itam profudit, prodegit largis⌊sime pro me, et immergo con⌊scientiam meam in vulnera, mortem, vitam, sang⌊uinem, ut nihil aliud
5 sciam. et das ist victo⌊ria nostra contra p⌊eccatum, mortem etc. Omnes, qui habent c⌊arnem, habebunt secum max⌊imam luctam, donec istam sententiam tenebunt. Ideo iste tex⌊tus sein.

'Plenitudo t⌊emporis': quid? i. e. da die promis⌊sio reiff war i. e. impletum scilicet, ut nasceretur Christus.

10 'Tunc misit filium', qui natus vel factus ex mul⌊iere. nominat vocab⌊ulo sexum, Ut significet factum v⌊erum hominem ex sexu foemineo. Ant⌊ithesis:

zu 1ff. In tent⌊atione, hora mortis, confessione fidei, Lucta Satanae quid faciendum; Wor auff man stehen, sterben vnd genesen sol *r* *11* Ant⌊ithesis] Anth⌊

Dr] sumus. Vos adolescentes, testae adhuc recentes, hac impia persuasione nondum infecti, minore negotio potestis Christum pure discere quam nos adulti has blasphemas de eo imaginationes ex animo eiicere. Non tamen
15 ideo penitus effugistis dolos diaboli. Nam etiamsi hac impia opinione de Christo legislatore nondum sitis imbuti, habetis tamen ipsa materialia, hoc est, carnem, rationem et malitiam naturae, quae de Christo non potest iudicare aliter quam eum esse legislatorem. Ideo summo conatu vobis decertandum est, ut ita discatis Christum agnoscere et intueri, quemadmodum
20 Paulus eum hoc loco depingit. Quodsi vero praeter hanc malitiam naturae accesserint et impii doctores (Quorum veteribus et novis mundus hodie plenus est), hi naturae malitiam adiuvant, ut duplex malum fiat. Nam accedente impia institutione ad naturam quae per se viciata est, impossibile est non formari falsum Christum, quem ratio, ut dixi, per se talem fingit et
25 postea mala institutio auget eumque tam potenter imprimit animis, ut non sine magno labore et conatu possit aboleri.

Valde igitur prodest hanc suavissimam et consolatione plenissimam sententiam et similes quae Christum proprie et diserte definiunt, in conspectu habere ac eas semper intueri, ut in omni vita, in omnibus periculis,
30 in confessione fidei coram Tyrannis, in hora mortis possimus certa et constanti fiducia dicere: Lex, nullum ius in me habes, ideo frustra accusas et condemnas me. Credo enim in Iesum Christum, filium Dei, quem Pater misit in mundum, ut nos miseros peccatores oppressos legis tyrannide redi-

17/18 aliter iudicare *CDE* *21* veteribus et novis *fehlt CDE* hodie] semper *CDE* *22/25* Nam *bis* animis] hoc est, mala institutio auget et confirmat perniciosum errorem rationis caecae, quae naturaliter iudicat Christum legislatorem esse, eumque errorem tam potenter imprimit animis *CDE* *25* non *vor* possit *Z. 26 CDE*

Hs] non natus ex mas⌊culo et f⌊oemina, sed tantum ibi unus sexus, tantum natus ex foemineo sexu i. e. virgine; quia si solum accipitur persona, filius dei natus ex virg⌊ine, persona constituta ex d⌊eo et h⌊omine, nata ex virg⌊ine. Qua ratione red⌊emit? Iste fuit modus.

'Factus': ist ein k⌊lein text. Christus est d⌊ominus [Bl. 97a] legis, non 5 accusat eum, quia est f⌊ilius dei. Ille quid fecit, qui non erat sub l⌊ege? sua sponte submisit se l⌊egi, et exer⌊cuit[1] in eo omnia quae nobis: accusab⌊at nos, subiecit morti etc. Ille sine peccato, servitute legis et legt sich unter l⌊egem et passus ut ego, — et alienus a lege, quae accus⌊abat eum coram deo, faciebat reum omnium peccatorum mundi, reum mortis, et iudi- 10

2 solum *c aus* solus *zu 3/4* Quomodo Christus sit sub legem factus *r*

[1]) *Erg.* lex.

Dr] meret. Is suam vitam profudit et prodegit largissime pro me. Itaque sentiens terrores et minas tuas, o Lex, immergo conscientiam meam in vulnera, sanguinem, mortem, resurrectionem et victoriam Christi, praeter hunc nihil plane videre et audire volo.

Haec fides est victoria nostra, qua vincimus terrores legis, peccati, 15 mortis et omnium malorum, non tamen sine magno certamine. Vere pii, qui gravibus tentationibus quotidie exercentur, hic sudant. Illis saepenumero in mentem venit Christum velle expostulare nobiscum, velle rationem exigere a nobis transactae vitae, velle accusare et condemnare nos. Non possunt certo statuere eum missum a Patre, ut nos legis tyrannide oppressos 20 redimeret. Hoc inde venit: Sancti nondum penitus deposuerunt carnem, ea autem repugnat spiritui. Ideo subinde redeunt terrores legis, pavor mortis et alia spectra tristia quae fidem impediunt, ut tanta certitudine beneficium Christi, qui nos a servitute legis redemit, non apprehendat, quanta deberet. 25

[1]Sed qua ratione seu modo Christus nos redemit? Iste fuit modus redemptionis: Factus est sub legem. Christus veniens invenit nos omnes captivos sub paedagogis et tutoribus, hoc est, conclusos et custoditos sub lege. Quid fecit? Ipse est Dominus legis, ideo lex non habet ius in eum, non potest eum accusare, quia est filius Dei. Ille igitur, qui non erat sub 30 lege, sua sponte se legi subiecit. Hic lex exercuit in eum omnia, quae in nobis exercuit. Accusavit autem et terruit nos, subiecit nos peccato, morti,

20 statuere] constituere *CDE* tyrannide legis *CDE* 21 venit] accidit *CDE* 24 a] e *CDE* 30 Ille *bis* erat] Cum igitur non esset *CDE* 31 Hic] Ibi *CDE* 31/32 omnia *bis* exercuit] omnem tyrannidem quam in nos *CDE* 32 Accusat *CDE* terret *CDE* subiicit *CDE*

[1]) *Von hier bis Z. 29 siehe Handschrift oben S. 561 Z. 1—6.*

Hs] catus secundum l[egem, contristavit eum et pavefecit et ut sudaret sang[uinem, — et non hab[ebat ius in eum. Ibi duellum mirab[ile et fit mirab[ilis victoria. Ibi amittit l[ex ius suum et dicit Christus: Vos, l[ex, max[ima tyranna, Reg[ina super omnes ho[mines, quid feci, quod non accus[atis,
5 damnatis? Ergo halt den hals her![1] Qui venit ergo ad me, huic est mortua, eam strangulavi. Ego potuissem vincere, quia dominus; sed propter vos, qui sub l[ege, hab ichs potentiam ei vincirt[2]: lies mich pavefirn, occidere, damnare per superabund[antiam, potuis[sem vincere sine malo. Ut dicit: Princeps non habet q[uidquam[3] etc. habet ergo duplici iure. Non

6 über potuissem *steht* 1, *mit Strich zu* 2 *über* superabund[antiam *Z. 8 gezogen* *7 über* lies mich *steht* passus sum *8 über* superabund[antiam *steht* 2 Ut *c aus* dt *[= dicit] zu 9* Duplici iure hanc victo[riam peperi *r*

[1]) *Weil das Gesetz eben Christum zu Unrecht verdammt.* [2]) *Der Sinn ist:* hab ich seine Macht besiegt. [3]) *Erg. vielleicht:* zu fürchten.

Dr] 10 irae Dei ac iudicio suo condemnavit. Et hoc iure fecit, quia omnes peccavimus etc. Christus vero 'peccatum non fecit neque inventus est dolus in ore eius'. Ideo legi nihil debuit. Et tamen lex in tam sanctum, iustum et benedictum aeque saeviit ac in nos peccatores maledictos et damnatos, et multo atrocius. Accusavit eum ut blasphemum et seditiosum, fecit eum
15 reum coram Deo omnium peccatorum totius mundi, denique sic contristavit et pavefecit, ut sudaret sanguinem, postremo sua sententia condemnavit ad mortem, et quidem crucis.

1. Petri 2, 22 — Luk. 22, 44

Hoc profecto mirabile duellum est, ubi Lex Creatura cum Creatore sic congreditur et praeter omne ius omnem tyrannidem suam in filio Dei
20 exercet, quam in nobis filiis irae exercuit. Quia ergo lex tam horribiliter et impie peccavit in Deum suum, vocatur in ius et accusatur. Ibi Christus ait: Domina Lex, Imperatrix et tyranna potentissima ac crudelissima totius generis humani, Quid commisi, quod accusasti, perterrefecisti et condemnasti me innocentem? Hic Lex, quae damnaverat et occiderat prius omnes homines,
25 cum non habeat quo se defendat aut purget, vicissim ita damnatur et occiditur, ut amittat ius suum, non solum in Christo (in quem tamen iniuste saeviit et occidit), sed etiam in omnibus qui credunt in eum. Hic Christus dicit: Venite ad me omnes, qui laboratis sub iugo legis. Ego potuissem vincere legem summo iuro, sine malo meo, Quia sum dominus legis, ideo-
30 que nullum ius in me habet. Sed propter vos, qui eratis sub lege, assumpta

10 condemnat *CDE* facit *CDE* *10/11* peccavimus etc.] peccatores et naturaliter filii irae sumus *CDE* *11* Christus vero] Contra Christus *CDE* *12* tam innocentem, sanctum *CDE* *14* eum *(1.)*] enim *CDE* *22* tyranna] regina *CDE* *26* tamen *fehlt CDE* *27/28* Hic Christus dicit] His enim dicit Christus *CDE* *29* meo malo *CDE* Quia sum] sum enim *CDE*

Hs] possum loqui textum pro dig⌊nitate. Er hat sich geschl⌊ossen in eundem carcerem, tyrannid⌊em, servitutem l⌊egis et dominata ei l⌊ex, subiecit eum irae et non debeb⌊at; peccavit l⌊ex, ibi damnatur e⌊ternae mortis, quia hoc peccatum legis, quod fecit in Christum, est irremissibile.

Sic loquitur P⌊aulus et facit prosop⌊opeian: 'Damnavit p⌊eccatum de p⌊eccato', quasi l⌊ex sit quaedam persona, quae occid⌊erit Christum; tum rursus resurg⌊ens damnat eam iterum simpliciter. Est b⌊ona prosop⌊opeia. Sic in con⌊scientiam potes fassen, quid mihi de l⌊ege[1]: crucifixit f⌊ilium dei, fuit; sed resurgens strangulavit. Sic l⌊ex perit nobis in sempiter⌊num, modo in Christo. Ideo sola f⌊ides iustif⌊icat, quia ibi komen nulla opera zu, ibi

1 *über* loqui *steht* tractare 3 *über* damnatur *steht* rea fit *über* e⌊ *steht* eter⌊nae 3/4 *über* quia hoc peccatum *steht* cur 5 *über* loquitur P⌊aulus *steht* de illo duello 6 *über* tum *steht* quam 7 eum *zu 10* Probatur Solam fidem iustificare *r*

[1]) *Erg.* dicendum.

Dr] carne vestra subieci me legi, hoc est, per superabundantiam demisi me in eundem carcerem, tyrannidem et servitutem legis, sub qua captivi serviebatis vos, Passus sum legem dominari Mihi, Domino suo, perterrefacere me, subiicere me peccato, morti et irae Dei etc., quod non debebat. Ideo duplici iure legem vici, prostravi, trucidavi: Primum ut filius Dei, Dominus legis, Deinde in persona vestra, quod tantundem est, ac si vosipsi legem vicissetis.

Ad hunc modum Paulus de illo mirabili duello passim loquitur et, ut res iucundior et illustrior fiat, legem pingere solet per prosopopoeiam, quasi sit potentissima quaedam persona, quae Christum condemnaverit et occiderit, Quam ipse superata morte vicissim vicerit, condemnaverit et occiderit, Ephesios 2.: 'Interficiens inimicitiam in Semetipso', Et Cap. 4. ex Psalmo 68: 'Ascendens in altum captivam duxit captivitatem.' Ea prosopopeia usus est etiam ad Roma., Corinth., Collos.: 'De peccato damnavit peccatum' etc. Hac ergo victoria sua fugavit Christus e conscientia nostra Legem, ut amplius non possit nos confundere in conspectu Dei, in desperationem adigere et damnare. Non desinit quidem ostendere peccatum, accusare et perterrefacere, sed conscientia apprehendens hoc Apostoli verbum: 'Christus a lege nos redemit', fide erigitur et consolationem accipit. Denique sancta quadam superbia insultat legi, dicens: Nihil moror terrores et minas tuas, Quia crucifixisti filium Dei, et summa iniuria crucifixisti. Ideo peccatum, quod in eum commisisti, est irremissibile. Amisisti ius tuum et nunc in posterum non solum Christo victa ac strangulata es, sed etiam mihi credenti in eum. Is enim donavit nobis hanc victoriam. Sic lex periit nobis

(Marginalia: Eph. 2,14; 4,8 — Ps. 68, 19)

17 vicissetis quia mea victoria est vestra *CDE* *29* accipit] concipit *CDE* *34* Is *bis* victoriam] cui donavit hanc victoriam *CDE*

Hs] solus Christus manet, quem non potest capere nisi fide. Ibi tantum l⌊ex et Christus, qui servit l⌊egi et patitur ty⌊rannidem legis, inveniuntur. Ideo l⌊ex tanquam homicida f⌊ilii dei, sacrilega amisit ius et meruit damnari, decapitari, ut ubicunque est Christus et nominatur, sol fliehen ut diab⌊olus, quia
5 est rea, hat sich verbrand. [Bl. 97[b]] Ideo habens Christum non habet legem etc. Non sunt verba levia: non fuit tantum civiliter sub l⌊ege sed theologice, sed passus s⌊ummum usum legis, pavefactus, tristissi⌊mus factus, ut 'sudorem', Luk. 22, 44 t⌊ota cum inimicitia. Ergo sic red⌊emit eos, qui erant sub l⌊ege et sunt tristes, quos gravant p⌊eccata. Certe secundum c⌊arnem peccamus contra
10 omnia Ch⌊risti praecep⌊ta, sed fid⌊e nostra iste venit et factus, ut nos.

7 passus *c aus* passum 8 ⟨s⌊umma⟩ t⌊ota 9 c⌊arnem *über* p⌊eccatum

Dr] in sempiternum, modo in Christo permaneamus. 'Deo igitur gratia, qui 1. Kor. 15, 57 dedit nobis victoriam per Dominum nostrum Iesum Christum.'

Ista quoque huc pertinent, Quod sola fide iustificemur. Quia, cum hoc duellum gestum est inter Legem et Christum, nulla prorsus opera aut
15 merita nostra intervenerunt, Sed solus Christus ibi manet, qui induta persona nostra servit legi et summa innocentia patitur omnem eius tyrannidem. Ideo Lex tanquam latro et sacrilegus, homicida filii Dei, amittit ius et meretur damnari, ut, ubicunque est vel saltem nominatur Christus, procul discedere et fugere hoc nomen, ut diabolus crucem, cogatur. Quare cre-
20 dentes liberi sumus a lege per Christum, qui de ea triumphavit per Semetipsum. Hic autem gloriosus triumphus per Christum nobis partus nullis operibus, sed sola fide apprachenditur. Ergo sola fides iustificat.

Ita haec verba: 'Christus factus est sub legem' etc., ut valde sunt significantia, ita diligenter ponderanda sunt, indicant enim filium Dei sub
25 legem factum non unum atque alterum opus legis fecisse aut tantum civiliter sub ea fuisse, sed omnem legis tyrannidem passum fuisse. Lex enim in summo suo usu exercuit Christum, tam horribiliter perterrefecit eum, ut tantum angorem senserit, quantum nullus hominum unquam sensit. Hoc satis testatur sanguineus eius sudor, confortatio eius per Angelum et seria Luk. 22, 44
30 ipsius precatio in horto, denique miserabilis illa vox in cruce: 'Deus meus, Matth. 27, 46 Deus meus, quare dereliquisti me?' Sed ista pertulit, ut redimeret eos qui erant sub lege, hoc est, qui erant tristes, pavidi et desperabundi, quos peccata gravabant, ut certe nos omnes etiamnum gravant. Nam secundum carnem quotidie adhuc contra omnia praecepta Dei peccamus. Sed Paulus
35 bene nos sperare iubet, cum inquit: 'Deus misit filium suum' etc.

15 manet] fuit *CDE* 16 servit] subiecit se *CDE* patitur] sustinuit *CDE* 21 Hic autem] Itaque hic *CDE* 23 Ita haec] Haec itaque *CDE* 24 ponderanda] expendenda *CDE* 25 legem] lege *CDE* non tantum unum *CDE* fecisse, hoc est, non tantum esse circumcisum, in templum praesentatum, Hierosolymam petiisse cum aliis ad stata tempora etc., *CDE* 27 exercuit] invasit *CDE* 28 nullus hominum in terris unquam *CDE*

Hs] Ibi quid Christus? imaginare sic: persona hu⌊mana et divina, natum ex d⌊eo eternaliter et virg⌊ine temp⌊oraliter; non venit ad condendas l⌊eges sed tollendas. Non factus Magister legis, sed ſein tortor, ſtockmeiſter. Ista aliena a doct⌊rina P⌊apae, qui fac⌊it legisl⌊atorem. Wirff Christum sub l⌊egem: non cond⌊idit l⌊egem, sed passus l⌊egem. Minister peccati M⌊oses nam Christum gefangen; toleravit l⌊egem, habet se passive ad l⌊egem, non active; sed ideo passus l⌊egem, ut mea red⌊imeret. Ideo non legisl⌊ator sed red⌊emptor noster a lege, quia fecit se servum legis.

Quod vero dat praecep⌊ta, das ſetz in alium locum. Das iſt nicht of⌊ficium praecip⌊uum Christi sed accidentale. Item sanat multos, das waren beneficia. Sic beneficia: docere, consol⌊ari, benefacere, sed non proprie Christi opera. Nam prophe⌊tae etiam doc⌊uerunt et fec⌊erunt mirab⌊ilia. Sed Christus

zu 1 ℂ Ibi[1] *zu 2/3* Christus non ad ferendas sed tollendas leges venit *r* 9 nicht *über* ⟨ſind⟩ *zu 9* ℂ Quod[2]

[1]) *Der Setzermarke entsprechend der Abschnitt im Druck unten Z. 13.* [2]) *Dementsprechend der Abschnitt im Druck unten Z. 25.*

Dr] Sic Christus, persona divina et humana, natus ex Deo aeternaliter, ex Virgine temporaliter, non venit ad condendas leges, sed tolerandas et tollendas. Non factus est Magister legis, sed discipulus obediens legi, ut hac sua obedientia redimeret eos, qui sub lege erant. Haec prorsus aliena sunt a doctrina Papistarum, qui Christum fecerunt legislatorem, et Mose saeveriorem. Paulus hic omnino contrarium docet, scilicet Deum proiecisse filium suum sub legem, hoc est, coegisse eum ferre iudicium et maledictionem legis, peccatum, mortem etc. Moses enim, qui est minister peccati, irae et mortis, coepit, ligavit, condemnavit et occidit Christum, hoc ipse pertulit. Habuit ergo Christus se ad legem passive, non active. Non est igitur legislator et iudex secundum legem, sed in eo, dum fecit se servum legis, factus est noster redemptor a lege.

Quod autem Christus in Evangelio praecepta tradit et legem docet seu potius interpretatur, hoc non ad locum de iustificatione, sed ad locum de bonis operibus pertinet. Deinde etiam non est proprium Christi officium, propter quod praecipue venit in mundum, docere legem, sed accidentale, Cuiusmodi erat et hoc, quod sanabat infirmos, excitabat mortuos, benefaciebat indignis, consolabatur afflictos etc. Ea quidem gloriosa ac divina opera et

13 aeternaliter] ab aeterno *CDE* *14* temporaliter] in tempore *CDE* ad condendam legem *CDE* sed tolerandas et tollendas] sed ut terrores ipsius in summo gradu sentiret et vinceret ac per hoc eam tolleret *CDE* *15* Magister] doctor *CDE* *17* et quidem Mose *CDE* *20* qui est *fehlt CDE* *22* et] aut *CDE* *23/24* dum *bis* lege] dum se subiecit legi ferens eius condemnationem, a maledicto eius nos liberavit *CDE* *26* ad locum *(2.) fehlt CDE*

Hs] est deus et ho⌊mo, qui patitur l⌊egem mosi et tyran⌊nidem extremam, M⌊osen et hanc ty⌊rannidem vincit, pugnat cum l⌊ege et patitur et postea resurg⌊ens dammavit, sustulit nostrum hostem. Ergo Christus, qui non opera vulgaria proph⌊etarum, sed opus: luctari cum lege, ergo cum p⌊eccato, morte etc., et
5 sic pugnare, ut patiatur et sustineat, in semetipso vincat, — ergo, quia in prop⌊ria sua persona vicit l⌊egem, ideo deus, quia solus deus supra l⌊egem, non ang⌊elus; ergo est filius dei. Si servas Christum, ut depingitur hic, non errabis. Hoc servato prompte iudica⌊bis de omnib⌊us ord⌊inibus t⌊otius mundi, in omnibus vitae generib⌊us; ablato eo fit confusio, quia
10 homo non potest iud⌊icare de lege; quia dominatur in homine, ergo iudicat hominem. Nullus Iuris⌊ta potest discernere l⌊egem, si non Christum, quia l⌊ex est super hominem; nemo iudicat eam nisi Christianus. [Bl. 98[a]] Chri-

3 über sustulit nostrum hostem *steht* Col. 2 *[V. 14] r* *zu 3ff.* Tamen Christus Matth. 5. 6. 7. et aliis locis docet legem. R⌊espondeo ergo: Hoc est accidentale officium Christi, non hoc proprium, Sicut est facere miracula, docere legem; igitur et beneficia facere accedunt ad officium Christi, quod liberat a lege *r* *8* prompt⁾ *zu 12 zwischen Bl. 97*[b] *und 98*[a] *ist ein Zettel mit dem Wort* זָכָר *[unsichere Schreibung] eingeklebt, wohl zu S. 570 Z. 6ff.*

Dr] beneficia sunt, sed non propria Christi. Nam Prophetae docuerunt etiam legem, et miracula aediderunt. Christus vero est Deus et homo, qui pugnans
15 cum lege passus est extremam ipsius saevitiam ac tyrannidem, et hoc ipso, quod fecit et sustinuit legem, vicit eam in Semetipso Ac postea resurgens a morte Legem, infestissimum hostem nostrum, damnavit et e medio sustulit, ut amplius damnare et occidere nos non possit. Quare Christi verum et proprium officium est, luctari cum lege, peccato et morte totius mundi, et
20 sic luctari, ut ista sustineat et sustinendo in Semetipso vincat et aboleat et hoc modo nos a lege et omnibus malis liberet. Itaque particularia beneficia Christi sunt legem docere et miracula aedere, propter quae praecipue non venit. Nam Prophetae et praecipue Apostoli maiora miracula fecerunt quam Christus ipse, Iohan. 14. Joh. 14, 12
25 Cum autem Christus in propria sua persona legem vicerit, necessario sequitur eum esse natura Deum. Nemo enim, sive sit homo sive Angelus, est supra legem, praeter solum Deum. At Christus est supra legem, quia vicit ac iugulavit eam, igitur est filius Dei ac natura Deus. Itaque si hoc modo Christum apprehenderis, ut hic depingitur a Paulo, non errabis neque
30 pudefies. Deinde in promptu erit, iudicare de omnibus vitae generibus, de religione et cultibus totius mundi. Ablata autem vel saltem obscurata hac vera Christi pictura certo sequitur confusio omnium rerum, Quia animalis homo non potest iudicare de lege Dei. Hic deficit ars Philosophorum, Iuristarum et omnium hominum. Lex enim dominatur homini. Ergo iudicat

18 nos] credentes *CDE* et *(2.)*] ac *CDE* *21* nos] credentes *CDE* *28* Itaque *fehlt CDE*

Hs] stianus: servamus legem, quia quaeritur pax mundi, cultus et gratificatio Dei. Pap⌊a nescivit, ideo in ein ander kocht, ut ceremonialia haben mher golten quam moralia, moralia quam fides. finis. Das sey is textus.

16. Octob. 'Quando autem venit plenitudo': A⌊udivistis illum locum insignem, quod deus filium suum proiecit sub legem, coegit eum ferre o⌊mnia, quae sunt legis: iudicium, damnationem legis, mortem et peccatum. Et P⌊aulus quasi per contumeliam Virg⌊inem tantum mulierem, sicut quiritatur S⌊anctus Iero⌊nymus et Orig⌊enes, quare non dicit: 'Factum ex M⌊aria virg⌊ine.' Sed P⌊aulus est in alio loco, omnino disp⌊utat, dicit de Summo loco, non hic habet rationem Mariae sed de Christo et iusticia. Satis indicari mag⌊nam misericordiam, quod deus f⌊ilium suum voluit nasci in isto sexu, ergo significat sexum, non dignitatem.

'Ut filiorum recip⌊eremus': i. e. filiationem divinam. Vides P⌊aulum voluisse copiosum[1], ubi voluit locum expone⌊re: 'In semine.' appellavit promis⌊sionem spiritus vitam, iusticiam, redemp⌊tionem, r⌊emissionem p⌊eccatorum. Sic nunc vocat hereditatem, filiationem, quae omnia includuntur in

1. Mose 22, 18

3 fide 5 *über* legem *steht* c⌊arnem *zu 6* peccatum, mortem, Diabolum etc. *[von Crucigers Hand] r* *zu 7/8* Sic quintam rotam addo currui *[von Crucigers Hand] r* *15 über* vitam *steht* filiationem *[von Crucigers Hand]*

[1]) *Erg.* esse.

Dr] hominem, non homo legem. Solus Christianus iudicat legem. Quo modo? Quod non iustificet. Çur ergo fit, si non iustificat? Finalis causa obedientiae legis in iustis non est iustitia coram Deo, quae sola fide accipitur, sed pax mundi, gratificatio erga Deum et bonum exemplum, quo alios invitant ad credendum Evangelio etc. Papa ita confudit Caeremonialia, moralia et fidem, ut prorsus inter ea nihil discreverit, donec tandem praetulerit caeremonialia moralibus et moralia fidei.

Ut adoptionem filiorum reciperemus.

1. Mose 22, 18

Id est: filiationem divinam. Paulus ornat hunc locum, Gene. 22.: 'In semine tuo' etc. Supra enim appellavit benedictionem illam seminis Abrahae iustitiam, vitam, promissionem spiritus, Redemptionem a lege, Testamentum, Promissionem etc. Hic filiationem et haereditatem vitae aeternae appellat. Ista enim omnia fluunt ex benedictione. Nam sublata per hoc semen benedictum maledictione, quae est peccatum, mors etc., succedit in locum eius benedictio, hoc est, iustitia, vita et omnia bona. Vides itaque Paulum etiam ubertate et copia valuisse, ubi voluit.

17 iudicat legem] certum iudicium habet de lege *CDE* *25* Paulus copiose explicat et ornat *CDE* *26* enim *fehlt CDE* *28* Promissionem *fehlt CDE* *29* Ista *bis* benedictione] Ista omnia complectitur vocabulum benedictionis *CDE*

Hs] semine, quia tollitur maledictio, quae est mors et omnia mala. Ergo econtra datur benedictio, hereditas, filiatio, omnia ex bened⌊ictione etc.

'Misit Deus clamantem': per Christum. Istam filiationem nos acce- 4, 6 p⌊imus gratis, nullo merito, sed redemptione filii dei, qui factus sub lege 5 pro nobis; accep⌊imus istam hereditatem v⌊itae ae⌊ternae et iusti⌊tiam, filiationem, quia non pro se sed nobis, sicut supra: 'pro nobis maledictum factus.' 'Pro nobis', das thuts. Ibi est meritum nostrum sive cong⌊rui sive con- 3, 13 digni et plus, quod f⌊ilius Dei est meritum nostrum, quia fecit pro nobis; sic per ipsum tanquam meritum abundantis⌊simum et aeternum accepimus 10 filiationem. Accepta ista gratuita fil⌊iatione, ideo deus misit cum ista g⌊ratia, verbo spiritum in c⌊or nostrum, qui clamat.

S⌊piritus s⌊anctus dupliciter mittitur: In primitiva ec⌊clesia in manifesta specie: super Christum in columbae, supra Apostolo⌊s et 1. cred⌊entes Matth. 3, 16 Apg. 2, 3 in specie ignis. ista fuit neces⌊saria pro fundanda ecclesia, quae sic mani-

---

4 ⟨pro⟩ sub 5 *über* pro nobis *steht* non pro se 7 'Pro se' *[Flüchtigkeitsfehler]* 10 *über* deus misit *steht* etiam 11 *nach* verbo *nochmals* misit 12 In *fehlt* *zu 12ff.* Spiritumsanctum dupliciter accipi⌊mus: 1. manifesta specie *r* 14 specie⟨s⟩

Dr] 15 Sed quo merito accepimus istam iusticiam, filiationem et haereditatem vitae aeternae? Nullo. Quid enim homines conclusi sub peccatum, obnoxii maledicto legis et rei aeternae mortis, mererentur? Gratis igitur et indigni, non tamen sine merito ista accepimus. Quod fuit illud meritum? Non nostrum, sed Iesu Christi, filii Dei, qui factus sub legem non pro se, sed 20 pro nobis (ut supra dixit Paulus Eum factum esse pro nobis maledictum): redemit nos, qui sub lege eramus. Quare istam filiationem accepimus sola redemptione Iesu Christi, filii Dei, qui est nostrum abundantissimum et aeternum meritum sive de congruo sive de condigno. Simul autem cum ista gratuita filiatione accepimus quoque Spiritum sanctum, quem Deus per 25 verbum misit in corda nostra, 'clamantem: Abba pater', ut sequitur.

Quoniam autem estis filii, misit Deus spiritum filii sui in corda vestra. 4, 6

Mittitur autem Spiritussanctus dupliciter. In primitiva Ecclesia manifesta ac visibili specie missus est. Hoc modo descendit ad Iordanem super Matth. 3, 16 30 Christum in specie columbae, Super Apostolos et alios credentes in specie Apg. 2, 3 ignis. Ista fuit prima missio Spiritussancti, necessaria in primitiva Ecclesia, quam manifestis signis fundari oportebat propter infideles, ut Paulus testatur.

---

15 iusticiam] benedictionem, hoc est *CDE* 18 fuit] est *CDE* 26 filii *(1.)* Dei, misit *CDE* 28 Mittitur *bis* dupliciter] Spiritus sanctus dupliciter mittitur *CDE* 29 Hoc] quo *CDE*

Hs] 1. Kor. 14, 22 festis signis 'propter infideles', P⌊aulus 1. Cor. Postea est congreg⌊ata et iam facti fideles, non opus istam perdurare missionem. Ideo iam altera 'in corda', ut P⌊aulus dicit, quae sine visib⌊ili specie, quae fit, quando accip⌊imus ardorem et lucem per verbum auditum, ut oriatur novum iudicium, sensus, [Bl. 98ᵇ] et das heist s⌊piritus s⌊anctus, quia non fiunt ratione dictante. Ideo 5 mag⌊na differentia inter Pap⌊istas et nos, qui iudicare possumus de omnib⌊us legib⌊us et doct⌊rinis, et omnes, qui sunt extra locum iustif⌊icationis, non 1. Kor. 2, 14 possunt iudic⌊are quicquam, quia 'Animalis' etc., sed nos statuimus certo de vol⌊untate dei erga nos, de vita nostra et aliorum. Istud iudicium et novus animus non est humanae virtutis sed donum spiritus, qui venit cum verbo 10 praedicato et fecit nos alios ho⌊mines. Non apparet, quasi alii simus, sed tantum ipsum testimonium et confes⌊sio; quia clam, ideo sumus locuti, con-

zu 1 1. Cor. 14. *r* *2 über* Ideo iam altera *steht* s⌊piritus sanctus mittitur *zu 2ff.* Sine manifesta specie per verbum in corda *r* *zu 8* 1. Cor. 2. *r* *10 über* humanae virtutis *steht* opus ⟨per⟩ spiritus *zu 12* Signa, quae testantur nos accepisse s⌊piritum s⌊anctum: Confessio *r*

Dr] 1. Kor. 14, 22 1. Corin. 14: 'Linguae (inquit) signi vice sunt non iis qui credunt, sed incredulis.' Postea vero, ubi Ecclesia fuit congregata et istis signis confirmata, non opus erat istam visibilem missionem Spiritussancti perdurare. 15

Altera est, qua Spiritussanctus per verbum mittitur in corda credentium, ut hic dicitur: 'Misit Deus Spiritum filii sui in corda' etc. Illa fit sine visibili specie, Quando videlicet per verbum vocale concipimus ardorem et lucem, qua alii et novi efficimur, qua novum iudicium, novi sensus et motus in nobis oriuntur. Ista mutatio et novum iudicium non est opus 20 humanae rationis aut virtutis, sed donum et effectus Spiritussancti, qui cum verbo praedicato venit, qui fide purificat corda et spirituales motus in nobis parit. Ideo maxima differentia est inter nos et inter hostes et depravatores verbi. Nos, gratia Dei, certo statuere et iudicare possumus ex verbo de voluntate Dei erga nos, de omnibus legibus et doctrinis, de vita nostra et 25 aliorum. Contra Papistae et phanatici spiritus de nulla re certo iudicare possunt. Hi enim depravant et pervertunt, Illi vero persequuntur et blasphemant verbum. Sine verbo autem nihil certi de ulla re iudicari potest.

Non apparet quidem nos renovatos esse mente et Spiritumsanctum habere. Ipsum tamen iudicium, locutio et confessio nostra satis arguit 30 Spiritum sanctum cum suis donis esse in nobis. Nam antea prorsus de re nulla recte iudicare potuimus. Non sic locuti et confessi sumus omnia nostra esse peccata et damnata, solum Christum esse meritum nostrum

23/24 inter *(2.) bis* verbi] eos qui vi et dolis Evangelii doctrinam persequuntur *CDE* *25* nos, item de *CDE* *29* Non apparet quidem] Licet autem non appareat coram mundo *CDE* *30* tamen ipsum *CDE*

Hs] fessi, annuncia⌊mus. Sic non iudicavimus antea. Hoc car⌊nales homines pro heresi habent et Diabolo. sufficit, quod nos certi in con⌊scientia nostra, Sicut Psalmus: 'Credidi.' Sic credo in corde meo, sic loquor. Sic vivimus, ut pos⌊sumus: si pec⌊camus, per errorem et dolemus; possumus decipi et 5 diab⌊olus insidiatur nobis dies et noctes. Christianus sol peccator bl⌊eiben; foris non multum differt ab honestis civil⌊iter, quia eius opera non vid⌊entur apud mundum, sunt simplicis⌊sima: curat suum officium, largitur, adiuvat, consulit. ista vilia, quae mundus non videt; sed monstra et singularia opera supererogat⌊tionis. Christianus colit agrum in fide, alius non. Sic, 10 quando largitur, non videtur. sed quando venit zu treffen et ad art⌊iculum

Ps. 116, 10

zu 5ff. Reliquiae peccati post s⌊piritum s⌊anctum manent in nobis *r* *8/9 über* singularia opera supererogat⌊tionis *steht* conspicua sunt *zu 8/9* Non apparet in operib⌊us aliquid singulare. Ideo mundus non cernit s⌊piritum sanctum *r* *9 über* Christianus *steht* max⌊imum disc⌊rimen *zu 10ff.* Crux et confessio fidei arguit s⌊piritum sanctum *r*

Dr] congrui et condigni, ut nunc facimus lucente veritatis sole. Quare nihil nos moveat, quod mundus, cuius opera testificamur esse mala, iudicet nos esse pestilentissimos haereticos et seditiosos homines, eversores religionis et publicae pacis, obsessos a diabolo qui ex nobis loquatur et omnes actiones 15 nostras gubernet. Contra hoc perversum iudicium mundi satis sit nobis testimonium conscientiae nostrae, quo certo scimus divinum esse donum, quod non solum credimus in Iesum Christum, sed palam eum etiam praedicamus et confitemur coram mundo. Ut corde credimus, ita ore loquimur, Iuxta illud Psalmi: 'Credidi, ideo locutus sum, ego autem humiliatus sum 20 nimis' etc.

Ps. 116, 10

Exercemus deinde nos ad pietatem et vitamus peccata, quantum possumus. Si peccamus, non consulto sed per ignorantiam peccamus et dolemus. Labi possumus, quia diabolus insidiatur nobis dies noctesque. Item reliquiae peccati haerent in carne nostra. Quantum igitur ad carnem attinet, pecca- 25 tores sumus etiam post acceptum Spiritum sanctum. Nec foris multum interest inter Christianum atque hominem civiliter bonum. Nam opera Christiani in speciem vilia sunt: Facit officium iuxta vocationem suam, gubernat rempublicam, regit domum, colit agrum, consulit, largitur et servit proximo. Ea opera carnalis homo non magnifacit, sed putat esse vulgaria 30 et nihili, quae laici, imo gentiles etiam faciant. Mundus enim non percipit ea quae Spiritus Dei sunt, ideo perverse iudicat de operibus piorum. Monstrosam illam hypocritarum superstitionem et eorum electitia opera non solum admiratur, sed etiam religiose de eis sentit et ea magnis impensis

11 lucente veritatis sole facimus *CDE* *13* haereticos pestilentissimos *CDE* *15* nobis] hoc *CDE* *24* haerent adhuc in *CDE* *25/26* Nec *bis* interest] Nec ita magnum est discrimen *CDE* *26* atque] et *CDE*

Hs] crucis, an sit relinquendum corpus in confes⌊sione fidei, Ibi est in suo pro-
Röm. 10, 10 prio opere et of⌊ficio maximo, Ro. X. s⌊piritum sanctum non deb⌊emus ita
1. Kor. 6, 19 contemnere, qui habitat in nobis. Quisque deb⌊et se agno⌊scere 'templum
s⌊piritus sancti', quia: si sentit amorem erga verbum et lib⌊enter audit,
loquitur, dictat et scribit, hoc sciat non vol⌊untatis hu⌊manae aut rationis 5
opus; impossibile sine s⌊piritu s⌊ancto fieri, quia ibi c⌊aro, diab⌊olus, qui
impediunt et ut nullus af⌊ficiatur erga verbum, ut vulgus, qui ingreditur ut
truncus, quasi nihil Euangelium, nunquam suspirat. Sed in quo flamma
aliqua, istum af⌊fectum cum gratitud⌊ine agno⌊scit per s⌊piritum s⌊anctum
sibi infusum coelitus. Sic non nascimur, omnibus non legib⌊us sic eru- 10
dimur. Ibi immutatio est s⌊piritus s⌊ancti, quia aud⌊imus lib⌊enter praedicari
de homine, qui factus sub l⌊ege; cum isto verbo mittit deus s⌊piritum s⌊anctum
in c⌊orda nostra. Et es muſs einer s⌊piritum s⌊anctum fülen in corde suo.

---

2 *über* Ro. X. *steht* 'Corde creditur' *[Röm. 10, 10]* *zu 4ff.* Debemus sentire s⌊piritum s⌊anctum in nobis esse *r* 13 *über* Et *bis* suo *steht* Ideo oportet credentem sentire s⌊piritum s⌊anctum in se

Dr] fovet. Contra [Bg. C] piorum opera (in speciem quidem vilia et exilia, tamen
vere bona et accepta Deo, cum fiant in fide, laetitia animi, obedientia et 15
gratitudine erga deum) tantum abest ut agnoscat esse bona, ut etiam vitu-
peret et damnet ea, tanquam summam impietatem et iniustitiam. Ideo
mundus nihil minus credit quam nos habere spiritum sanctum. Tempore
tamen tribulationis seu crucis et confessionis fidei (Quod proprium et prae-
cipuum opus est credentium), cum uxor, liberi, res, vita relinquenda sunt 20
aut Christus negandus est, palam fit nos virtute Spiritus sancti confiteri
fidem, Christum et verbum eius.

Non debemus igitur dubitare Spiritumsanctum habitare in nobis, sed
1. Kor. 6, 19 certo statuere et agnoscere nos esse 'templum', ut Paulus ait, 'Spiritussancti'.
Nam si aliquis sentit amorem erga verbum et libenter audit, loquitur, cogitat, 25
dictat et scribit de Christo, is sciat hoc non esse opus humanae voluntatis
aut rationis, sed donum spiritussancti. Impossibile est enim ista sine spiritu-
sancto fieri. Contra ubi odium et contemptus verbi est, ibi diabolus, Deus
huius seculi, regnat, excaecat et captiva tenet corda hominum, ne illis fulgeat
lux Evangelii, gloriae Christi. Id quod hodie in vulgo videmus, qui nihil 30
afficitur verbo, sed securissime contemnit, ac si prorsus nihil ad se per-
tineret. In quibus vero est aliqua flamma et suspirium erga verbum, illi
agnoscant cum gratitudine istum affectum per Spiritum sanctum sibi infusum
esse. Cum isto enim affectu non nascimur neque ullis legibus erudiri pos-
sumus, ut eum acquiramus. Haec plane et simpliciter mutatio est dexterae 35
Excelsi. Itaque cum libenter audimus praedicari de Christo, filio Dei, qui
propter nos factus est homo et subiecit sese legi, ut nos redimeret, tum

Hs] Et hec dico contra Soph⌊istas et Monach⌊os, qui sic statuerunt et doc⌊uerunt, quod nullus homo sciret se esse in gratia. [Bl. 99a] Est una maxima in toto Papatu; hoc est omnino tollere Christum de ecclesia, negare fidem, s⌊piritum s⌊anctum. Aug⌊ustinus: Unusquisque fidem videt certis⌊sime,
5 si habet; et tamen ipsi: absit a me, quod dicam me s⌊piritum s⌊anctum; non certus, an sim in g⌊ratia, b⌊ona s⌊piritus s⌊ancti habeam. Ab ista pestilente opinione satis caveto; ist reg⌊num Pap⌊ae et istam opinionem hab ich ein gesoffen, sic educatus et coaluit in imis viscerib⌊us cordis ista pesti-l⌊ens opinio: Faciam omnia, sed an placeat Deo, nescio, an in s⌊piritu s⌊ancto,
10 gratia. Qui sic dicit, debet dicere: certis⌊sime scio, quod non sum, — quia

zu 1 Pestilens Doctrina Papistarum *r* *zu 1* Pestilens Sophistarum dogma: neminem certo scire, u⌊trum in gratia sit *r* *4 über* Aug⌊ustinus *steht* et contra suum Aug⌊ustinum sic docuerunt *zu 4* Augus⌊tinus *r* *6* habeam *o* *7 über* pestilente opinione *steht* detestari *über* caveto *steht* vitate, cavete *8* viscerib⌊us *o*

Dr] Deus per et cum ista praedicatione certo mittit Spiritumsanctum in corda nostra. Ideo maxime expedit piis scire se Spiritumsanctum habere.

Haec dico pro confutanda Sophistarum et Monachorum perniciosa doctrina, quam docuerunt et statuerunt, Neminem certo posse scire, etiamsi
15 pro viribus suis bene operetur et inculpate vivat, Utrum in gratia sit. Et ista sententia vulgatissima et receptissima fuit principium et articulus quidam fidei in toto Papatu Eaque impia persuasione sua doctrinam fidei prorsus obruerunt, fidem everterunt, conscientias perturbarunt, Christum ex Ecclesia sustulerunt, omnia beneficia et dona Spiritus sancti obscurarunt et abnega-
20 runt, verum cultum Dei abrogarunt, idololatriam, contemptum et blasphemiam Dei in cordibus hominum constituerunt. Nam qui de voluntate Dei erga se dubitat et non certo statuit se esse in gratia, is non potest credere se habere remissionem peccatorum, se Deo curae esse, se posse salvari.

Augustinus recte et pie dicit Unumquenque fidem suam certissime
25 videre, si eam habet. Hoc ipsi negant. Absit, aiunt, ut certo statuam, quod sim in gratia, quod sim sanctus, quod habeam Spiritum sanctum, etiamsi sancte vivam et omnia faciam. Hanc impiam opinionem, qua totum regnum Papae nititur, ut nocentissimam pestem vos iuniores fugite et exhorrescite, quia ea nondum imbuti estis. Nos senes in ea a puero educati
30 sumus eamque ita imbibimus, ut coaluerit in imis visceribus cordis nostri. Ideo non minori negotio dediscimus eam, quam veram fidem discimus. Omnino autem nos certo statuere oportet, quod simus in gratia, quod placeamus Deo propter Christum, quod habeamus spiritumsanctum. 'Qui enim Röm. 8, 9

14 statuerunt, videlicet neminem *CDE* *15* viribus suis] virili sua *CDE* *17* Eaque *bis* sua] quo *CDE* *20* idolatriam *AB* *21* constituerunt] erexerunt *CDE* *31* negotio] labore *CDE*

Röm. 14, 23 Hs] 'q⌊uidquid non ex fide', Ro. 14. Sed oportet d⌊icere: Scio, quod placeo.
Röm. 8, 9 ergo oportet s⌊piritum s⌊anctum hab⌊ere. sine eo non places, Ro. 8. Si es
in politia: ego gero mag⌊istratum, scio hunc placere deo, — das ist auch
s⌊piritus s⌊anctus; sed de persona dubitat. Da ghehort theologia hin, ut
Ps. 5, 10 sciant non tantum of⌊ficium sed etiam personam. 'In ore eorum vanitas.' 5
quod deo placeo pro persona, quae erudita per verbum, baptisata, vivit in
socie⌊tate ecclesiae; etiamsi non gerit off⌊icium in ec⌊clesia sive pol⌊itia,
tamen placet, quia credo in Christum. Si ergo placet Christus, E⌊uange-
Ps. 119, 113 lium, et Sacramentarii cum sua doct⌊rina non placent. 'Iniquos odio habui'
et q⌊uaequae contra hanc doctr⌊inam dicuntur, abhorreo, ergo sum sanctus, 10
habeo s⌊piritum s⌊anctum, non propter me sed illum, qui pro me factus sub
lege; non dubitandum, quin ipse placeat. Quatenus hereo in eo, ego sum

1 non *o* *zu 1* Ro. 14. *r* 2 *über* Ro. 8 *steht* 'qui non habet spiritum Christi' *zu 3ff.* Officium, Persona. Statuendum, quod placeat deo non solum nostrum officium sed etiam persona nostra propter Christum, non propter nostra opera *r* 5 *über* eorum *steht* Sophistarum, Pap⌊istarum *zu 9* Ps. 118. *r* 12 *über* dubitandum *steht* de quo

Dr] spiritum Christi non habet, hic non est eius.' Deinde quicquid dubitans
cogitat, loquitur et operatur, peccatum est, Quia omne quod non fit ex fide,
peccatum est. 15

Quare qui gerit magistratum in Ecclesia seu politia, certo statuere
debet suum officium placere Deo. Illud autem nunquam statuere poterit,
nisi habeat Spiritum sanctum. At ais: Non dubito officium placere Deo,
quia est ordinatio divina, Sed de persona dubito, an illa placeat. Hic con-
sulenda est Theologia, quae praecipue hoc agit, ut certos nos reddat, quod 20
non solum officium personae, sed etiam persona ipsa Deo placeat, Quia
persona baptisata est, credit in Christum, sanguine eius ab omnibus peccatis
mundata est, vivit in societate Ecclesiae, Item non solum amat puram
doctrinam verbi, sed vehementer etiam gaudet eam propagari et numerum
credentium crescere, Contra odit Papam et phanaticos spiritus cum impia 25
Ps. 119, 113 sua doctrina, Iuxta illud: 'Iniquos odio habui, legem autem tuam dilexi.'

Ideo statuere certo debemus non solum officium nostrum placere Deo,
sed etiam personam nostram: quicquid ea privatim etiam dixerit, gesserit,
cogitaverit, placet Deo, Non quidem propter nos, sed propter Christum,
quem credimus pro nobis factum esse sub legem. Sumus autem certissimi 30
Christum placere Deo, eum sanctum esse etc. Quatenus igitur placet
Christus et nos in eo haeremus, eatenus et nos Deo placemus ac sancti
sumus. Et quanquam haereat adhuc peccatum in carne et praeterea etiam

16 qui *bis* politia] sive sis verbi minister, sive gubernes rempublicam *CDE* *17* debes *CDE* suum] tuum *CDE* poteris *CDE* *18* habeas *CDE* *24* verbi doctrinam *CDE* *25* cre-scere] augeri *CDE* *28* etiam *(2.)* privatim *CDE* *32* nos *(1.) fehlt CDE* *33* peccatum adhuc *CDE*

Hs] in gratia et s⌊piritus s⌊anctus in me. Ergo non solum of⌊ficium, sed q⌊uidquid vixero, gessero, cogitavero, etiam si sint peccata, in privatis locutionib⌊us, heists: r⌊emissum tibi peccatum. Sic quod p⌊eccatum non potest nos terrere aut dubios reddere de g⌊ratia dei in nobis, quia Christus est nimis
5 potens, hat dem legi et p⌊eccato die gwalt genomen. Donec iste steterit, debeo esse certus propter illum, qui certus est. Christus etiam mittit spiritum, Ut eundem spiritum habeam quem Christus. Ipse in suo spiritu certus, et deus dat eundem. Signa duo: Intus testimonium, ut cor so fule: Si ego pecco et erro, Christus stat. Si Deus non resp⌊icit me propter me,
10 propter illum. Signa: Docere, audire, confiteri, g⌊ratias a⌊gere, laudare, das sind signa exter⌊na. Impii habens auch, sed non tam pura. [Bl. 99ᵇ] 2. in of⌊ficio meo servio, non del⌊ector in peccatis, in contrariis functionib⌊us. Si videro f⌊ratrem tristem, consolor et in neces⌊sitate confiteor, pro ista certus sum,

3 *über* Sic *steht* ⟨Quare nihil pestilens op⌊inio⟩ 4 aut dubios reddere *ist vor die beginnende Zeile geschrieben* *über* de g⌊ratia dei *steht* ps. 5. *über* Christus *steht* utcunque lex nos terreat 5 *über* legi *steht* lex subinde redeat et terreat *zu 5* eviravit legem et peccatum, ut neutrum nos possit privare gratia dei *[von Crucigers Hand]* r 6/7 *über* mittit spiritum *steht* 'Misit spiritum' 7 quem] q *zu 8ff.* Testimonium < internum / externum r 9 *über* Si ego pecco *steht* Scilicet vel tamen peccator sum erro *über* ⟨feile⟩

Dr] quotidie adhuc labamur, tamen gracia uberior et potentior est peccato. Miseri-
15 cordia enim et veritas Domini regnat super nos in aeternum. Quare peccatum non potest terrere aut dubios nos reddere de gratia Dei in nobis. Christus enim, Gygas potentissimus, sustulit legem, peccatum damnavit, mortem et omnia mala abolevit; donec ille est in dextera Dei, interpellans pro nobis, non possumus de gratia Dei erga nos dubitare.
20 Deinde quoque misit Deus Spiritum filii sui, ut Paulus hic ait, in corda nostra. Christus autem certissimus est in spiritu suo se Deo placere etc. Ideo et nos, cum eundem spiritum Christi habeamus, debemus certi esse nos esse in gratia etc. propter eum, qui certus est. Hoc de testimonio interno, quo cor certissime statuere debet se esse in gratia, se habere
25 Spiritumsanctum. Externa vero signa, ut supra dixi, sunt Libenter audire de Christo, docere, gratias agere, laudare, confiteri eum, cum dispendio etiam rerum et vitae, Deinde secundum vocationem pro virili facere officium in fide, gaudio etc., non delectari peccatis, non irrumpere in alienam vocationem, sed propriae servire, Adiuvare fratrem egentem, consolari tristem etc. Istis
30 signis certi reddimur et confirmamur a posteriori nos esse in gratia. Habent et impii ista signa, sed non pure. Ex his satis constat Papam sua doctrina

15 enim *fehlt CDE* 29 tristes *CDE* 30/31 Habent *bis* pure] Imaginantur et impii se ista signa habere, sed nihil minus habent *CDE*

Hs] Ps. 5, 10 quod deo gratias[1] magis indies. Ibi vides, quod 'nihil' Papa. Et tu senties, quam fragilis in fide. Si hoc, quod in Christo certis[simus, ſo wirds e[in ſtolz ſein. Sed quod dicam me habere s[piritum s[anctum, iſt zu hoch geredt, iſt infirmitas. Ergo doct[rina, quae non dicitur tantum, sed vult vim. Quisque assuescat, quod non debeat incertus esse. Si sentit se dubitare, An sit 5 in g[ratia, an placeat persona cum operib[us, studeat, ut luctetur contra illam luctam et dubitationem et collocet in certitud[inem. Tum poterit d[icere me habere s[piritum s[anctum non propter mea merita, sed considero Christum, in quem credo, qui tulit p[eccatum mundi et sub lege. Lib[enter audio de eo, canto et video lib[enter eius E[uangelium procedere, multos converti. 10 Si hoc fule, tum adest s[piritus s[anctus, quia ista non fiunt ratione in corde humano nec omnibus lab[oribus, sed per Christum adest, qui fecit

---

1 über 'nihil' *steht* Ps. 5 *3 über* iſt zu hoch *steht* superbia est *5 über* quod *steht* ut incertus *c aus* incertum *12 über* omnibus lab[oribus *steht* ullis exer[citiis

[1]) *Erg.* ago.

Dr] tantum perturbare et ad extremum in desperationem adigere conscientias, Ps. 5, 10 quia non solum docet, sed etiam praecipit eas ambigere etc. Ideo 'in ore Ps. 10, 7 eius', ut Psalmus ait, 'nihil est certi', Et alius: 'sub lingua eius est labor 15 et dolor.'

Videmus autem hic, quanta sit adhuc infirmitas fidei in piis. Nam si certo statueremus Nos esse in gratia, nobis peccata esse remissa, nos habere spiritum Christi, nos esse filios Dei, tum profecto laeti ac deo grati essemus pro hoc inenarrabili dono. Quia vero sentimus contrarios motus, 20 timorem, dubitationem, tristitiam etc., Ideo non audemus hoc certo statuere. Imo conscientia iudicat magnam praesumptionem ac superbiam esse, hanc gloriam sibi arrogare. Ideo res ista tum demum recte intelligitur, cum ad usum transfertur, sine experientia enim nunquam discitur.

Quare unusquisque assuefaciat se, quod certo statuat se esse in gratia 25 et personam suam placere cum operibus. Si autem sentit se dubitare, exerceat fidem et luctetur contra dubitationem ac nitatur ad certitudinem, ut dicere possit: Scio me acceptum esse, Spiritumsanctum habere, non propter meam dignitatem aut virtutes, sed propter Christum, qui propter nos subiecit se legi, et tulit peccata mundi. In hunc ego credo. Si ego peccator 30 sum et erro, Ipse iustus est, errare non potest. Deinde libenter audio, lego, canto, scribo de eo, nihil magis cupio quam Evangelium ipsius innotescere mundo ac multos converti.

Haec certo testantur Spiritumsanctum adesse; talia enim non fiunt humanis viribus in corde nec ullis exercitiis aut laboribus acquiruntur, sed 35

---

15 alius] alibi *CDE* *18* statueremus] possemus statuere *CDE* *29* virtutes] meritum *CDE* *33* ac] et *CDE*

Hs] aliter sentire. Prius aut condemnabas, ignorab⌊as, contemnebas. Iam discis in schola hac: habeo s⌊piritum s⌊anctum, quia non dubito, quin Christus salvator, qui sub l⌊ege factus et red⌊emit me a lege. Ibi incip⌊it certitudo et novum cor, animus, qui luctatur ab incertitud⌊ine ad certit⌊udinem et
5 extinguit istam pestil⌊entissimam opinionem, quod homo non debet certus esse in g⌊ratia. Ista pestilentis⌊sima eradicanda, quantum possumus. Vos nondum imbuti ista falsa op⌊inione, vos potestis facilius capere quam ego, qui corruptus, 1. oportet discam mag⌊na difficul⌊tate eradicare Pape opinionem, deinde ut discam.
10 'Clam⌊antem': non dicit: invocantem, 'kara', transtulit 'clamantem' non sine consilio et studio. Et ibi indicavit tentationem, quae est in Christiano, qui infirmus est et infirmiter credit. Ro. 8. etiam dicit: 'Nescimus' etc. Röm. 8, 26 'gemitib⌊us'. Das ist clamor spiritus, quia meum cor, quod natum in p⌊ec-

zu 1/2 Contemnebas, Ignorabas Aut Dubitabas. In Schola Christi docetur, luctatur et proficit Christianus *[von Crucigers Hand] r* 6 ⟨de⟩ esse 7 *über* facilius capere *steht* doctrinam de certitud⌊ine 10 *über* invocantem *steht* suspi⌊rantem non *(2.)*] no⟨s⟩ *zu 12* Ro. 8. vocat 'gemitum inenarrabilem' *[von Crucigers Hand] r*

Dr] per Christum contingunt, qui primum notitia sui iustificat nos, deinde creat
15 cor mundum, parit novos motus, donat certitudinem illam, qua statuimus nos placere Patri propter ipsum, donat item certum iudicium, quo probamus ea, quae prius ignorabamus aut prorsus contemnebamus. Debemus igitur quotidie magis magisque luctari ab incertitudine ad certitudinem et operam dare, ut istam pestilentissimam opinionem (Quod homo nescit, utrum in
20 gratia sit), quae totum mundum devoravit, funditus extirpemus. Nam si dubitamus nos esse in gratia, nos placere deo propter Christum, negamus Christum nos redemisse, negamus simpliciter omnia eius beneficia. Vos iuniores facile puram doctrinam Evangelii capere et illam pestiferam opinionem vitare potestis, quia ea nondum estis infecti.

25 Clamantem: Abba pater.

Potuisset Paulus dicere: Misit Deus Spiritum filii sui in corda nostra Invocantem: Abba pater, sed consulto dicit 'clamantem', ut indicaret tentationem Christiani, qui adhuc infirmus est et infirmiter credit. Rom. 8. vocat hunc clamorem 'gemitum inenarrabilem': 'Similiter', inquit, 'et Spiritus Röm. 8, 26
30 adiuvat infirmitates nostras, nam quid oremus, ut oportet, nescimus, Sed ipse spiritus intercedit pro nobis gemitibus inenarrabilibus' etc.

Est autem gravissima consolatio, quod Paulus hic dicit Spiritum Christi, missum a Deo in corda nostra, clamare: Abba pater etc., Et Rom. 8.: adiuvare infirmitates nostras et intercedere pro nobis gemitibus inenarrabilibus.

15 parat *CDE* *19/20* nescit *bis* sit)] dubitare debeat de gratia Dei) *CDE* *29* inquit *fehlt CDE* *30* nostras', inquit, 'nam *CDE* *33* Et] item *CDE*

Hs] catis et quod dubito de divino favore vel contemno, quando verbum.[1]
1. Petri 5, 8 Dubito, das ist ingenitum malum. Ultra hoc accedit spiritus malus, 'edit suos rugitus terrib[iles', Pet[rus, et treibt, ut desperet et erhengt. Das ist max[imus 'clamor': audio Christum praedicare, modo non appre[hendam; voluntas non attingit, nihil quam vox praedicatoris. In contrariis [Bl. 100ª] 5 sunt clamores tanti, sentio p[eccatum carnis, Sat[anam. Da ist clamor, da ghet s[piritus s[anctus in istis tonitruis p[eccati et l[egis terrorib[us et concuss[ionibus et clamat vber den T[eufel et vox s[piritus s[ancti et clamat,

1 *über* contemno *steht* r[emissionem p[eccatorum, favorem *zu 1* Dubito, Imo contemno voluntatem dei *[von Crucigers Hand] r* 3 *über* et *(1.) steht* et dicit: tu non es in gratia *zu 3* Gemitum cordis afflicti ad consolationem vocat 'clamorem' P[aulus *r* 4 *über* praedicare *steht* sed nullus sensus porrigit eum, *dazu vom unteren Rande mit Strich eingewiesen:* forta[sse: nihil *[nämlich zu ergänzen:* porrigit eum*]* Med[iatorem, Salva[torem 5 *über* nihil quam *steht* est in quo heream nisi 6 *vor* sunt *ist geschrieben* et in contrariis *über* carnis *steht* infirmitatem, dubitationem 7 *über* tonitruis *steht* rugitib[us 8 *über* clamat *(1.) steht* sol so gewaltig sein

[1]) *Erg.* praedicatur.

Dr] Qui hoc certo crederet, ille in nulla afflictione quantumvis magna deficeret. Sed multa hanc fidem impediunt. Primum, quod cor nostrum natum est 10 in peccatis, Deinde, quod ingenitum est nobis hoc malum, quod de divino favore erga nos dubitamus, non possumus certo statuere nos placere Deo etc.
1. Petri 5, 8 Praeter haec 'obambulat adversarius noster Diabolus, aedens terribiles rugitus', et dicit: Tu es peccator. Ideo Deus irascitur tibi ac perdet te in aeternum. Contra hos maximos et intolerabiles clamores nihil plane habemus, quod 15 nos erigat et sustentet, nisi nudum verbum, quod proponit Christum victorem peccati, mortis et omnium malorum. Sed huic adhaerere firmiter in ista tentatione et pugna, hoc opus, hic labor est. Nulli sensui tunc ostenditur Christus. Non enim videmus eum, non sentit cor in tentatione eius praesentiam et auxilium. Imo tunc apparet Christus irasci nobis et deserere 20 nos. Deinde sentit homo in tentatione vim peccati, infirmitatem carnis, dubitationem, sentit ignita tela Diaboli, terrores mortis, sentit iram ac iudicium Dei. Ista omnia fortissimos ac horribiles clamores aedunt contra nos, ut nihil prorsus videatur reliquum quam desperatio ac mors aeterna.
At in mediis istis terroribus legis, tonitruis peccati, concussionibus 25 mortis et rugitibus Diaboli incipit clamare (ait Paulus) Spiritussanctus in corde nostro: Abba pater. Et clamor ipsius longissime superat et perrumpit

11 Deinde, quod hoc malum nobis naturaliter ingenitum est, quod *CDE* 14 ac perdet] et damnabit *CDE* 15/16 quod *bis* sustentet] quo nos erigamus et sustentemus *CDE* 16 proponit nobis Christum *CDE* 17/18 ista *bis* pugna] isto certamine et pavoribus conscientiae *CDE* 22 ac] et *CDE*

Hs] penet⌊rat nubes et perrumpit ista o⌊mnia. Significat ibi infirmitatem nostram ergo, Ut ad Ro.: 'Adiuvat infirmitatem nostram.' Sensus ist starck apud nos contrariorum. Ideo s⌊piritus s⌊anctus mittitur in cor nostrum, der hat ein seufftzen, das heist: 'inenarrab⌊ilibus.' Audio quidem: Christum salva⌊torem, 5 sed lex instat, Diab⌊olus cum omnibus machinis. Sed halt fest, ut 'arundo contrita', suspiro ad salvatorem, iusti⌊ficatorem. Das sind 'gemitus inenar⌊rabiles', qui sunt in infir⌊mo. Fides est infirmis⌊sima, quo ad sensum nostrum. Ego non audio hunc clamorem: 'Abba', sed qui scit, quid spiritus, novit.

Röm. 8, 26 — Matth. 12, 20

1 *über* Significat *steht* Vult ergo P⌊aulus his verbis 3/4 der *bis* seufftzen *o* 4 *über* 'inenarrab⌊ilibus' *steht* 'gemitib⌊us' 5 *über* machinis *steht* 'ignitis telis' *[Eph. 6, 16]* *über* Sed halt fest *steht* consisto et perduco aegre 5/6 *über* 'arundo contrita' *steht* 'et linum fumigans' 7 qui] q̄ 8 *über* 'Abba' *steht* Mein orhen sind zu stumpff da zu *unter* sed *steht* ille, quod dicit Paulus, intelligit

Dr] clamores fortissimos ac horribiles legis, peccati, mortis, Diaboli etc., penetrat 10 nubes et coelum ac pertingit usque ad aures Dei etc.

Vult ergo Paulus his verbis significare infirmitatem quae est adhuc in piis, Ut et ad Ro. 8.: 'Spiritus adiuvat infirmitates nostras.' Quia enim sensus contrariorum fortis est apud nos, Hoc est, quia plus sentimus Deum irasci quam favere nobis etc., Ideo mittitur Spiritussanctus in corda nostra, 15 qui non suspirat, non invocat, sed fortissime clamat: Abba pater, et intercedit pro nobis secundum voluntatem Dei gemitibus inenarrabilibus. Quo modo?

In seriis pavoribus et certaminibus conscientiae apprehendimus quidem Christum et credimus eum Salvatorem nostrum. Sed lex tum maxime terret 20 et peccatum conturbat nos, Impugnat denique Diabolus nos omnibus machinis ac ignitis telis suis et conatur totis viribus eripere nobis Christum et omnes consolationes excutere. Ibi parum abest, ne succumbamus et desperemus, sumus enim tum 'arundo illa contrita et linum fumigans'. Interim tamen Spiritussanctus adiuvat infirmitates nostras et interpellat pro nobis gemitu 25 inenarrabili et dat testimonium spiritui nostro, quod simus filii Dei. Hoc modo in istis terroribus erigitur mens, suspirat ad Salvatorem ac Pontificem suum Iesum Christum, vincit infirmitatem carnis atque iterum consolationem concipit et dicit: Abba pater. Istum ergo gemitum, quem nos vix sentimus, Vocat Paulus clamorem et gemitum inenarrabilem, qui replet coelum et 30 terram. Deinde etiam clamorem et gemitum Spiritus vocat, quia nobis infirmis et tentatis excitat Spiritus hunc clamorem in corde nostro.

Röm. 8, 26 — Matth. 12, 20

11 Vult *bis* significare] Significat ergo Paulus his verbis *CDE* 11/12 quae *bis* Ro. 8.:] adhuc in piis esse. Idem docet Rom. 8., cum ait: *CDE* 12 Quia enim] Cum igitur *CDE* 13 est *(1.)*] sit *CDE* quia] cum *CDE* sentiamus *CDE* 25 et dat] datque *CDE* 26 istis *fehlt CDE*

Hs] Si ergo tantum in Christo hereo, sit totus mundus p⌊lenus clamorib⌊us et gemitu: apprehendo Christum corde et ore, est mortuus etc. Si etiam omnia mecum p⌊eccata[1], si lex me accusat, —: Ipse factus sub lege. Ibi est infirmitas, tamen incipit[2] d⌊icere: Pater, propter Christum miserere mei. Nobis sunt gemitus, quia nihil aliud sentimus quam gemitus; 'clamorem' 5 non aud⌊imus, sed clamorem audimus. Sicut nihil habeo nisi verbum, sic gemitum et sentio. qui audit?[3] huic Deo patri est iste gemitus max⌊imus clamor et inenarrab⌊ilis, Ut prae isto non audiatur clamor diaboli, legis, peccatorum, iste vero gemitus macht ein solchen gemitum, ut ang⌊eli putent nihil audiri. Sed apud nos videtur: totum coelum mugit, terra tremit, inferi 10

3 über p⌊eccata *steht* Ipse iustus *6 über* clamorem *steht* gemitum *8 über* inenarrab⌊ilis *steht* gemitus *über* prae isto *steht* in cuius compara⌊tione *dazu* videatur *r* *9 über* gemitum *steht* clamorem *zu 9* Ut angeli putent nihil in tota terra esse quam hunc meum clamorem *[von Crucigers Hand] r* *10 über* apud nos *steht* propter terrores legis et diab⌊oli

[1]) *Erg.* pugnant. [2]) *Erg.* cor. [3]) *Erg.* 'clamorem', *vgl. unten im Druck Z. 26f.*

Dr] Ut maxime igitur Lex, peccatum, Diabolus magnos et terribiles aedant contra nos clamores, qui videntur totum coelum et terram replere ac longissime vincere gemitum cordis nostri, Illi tamen non possunt nobis nocere. Nam quo plus hi hostes nostri instant, accusant et cruciant nos suis clamoribus, hoc magis ingemiscentes apprehendimus Christum, corde et ore 15 invocamus eum, haeremus in eo et credimus eum pro nobis factum sub legem, ut nos a maledicto legis redimeret utque peccatum et mortem destrueret. Atque sic apprehenso Christo fide clamamus per eum: Abba pater. Isque clamor noster longe superat clamorem diaboli etc.

Verum usque adeo non putamus istum gemitum, quem aedimus in 20 his terroribus, in hac imbecillitate nostra, esse clamorem, ut aegre deprehendamus esse gemitum. Fides enim nostra, quae sic in tentatione suspirat ad Christum, infirmissima est, quantum ad sensum nostrum attinet. Ideo hunc clamorem non audimus. Verbum solum habemus, quo apprehenso in illa lucta respiramus paululum ac ingemiscimus, huncque nostrum gemitum 25 aliquo modo sentimus, clamorem vero non audimus. Ille vero, inquit Paulus, qui scrutatur corda, intelligit, quid spiritus desideret etc. Huic cordium scrutatori iste exilis, ut carni apparet, gemitus est fortissimus clamor et inenarrabilis gemitus, in cuius comparatione maximi et horribiles rugitus legis, peccati, mortis, diaboli, inferni prorsus nihil sunt nec audiri possunt. 30 Non frustra ergo Paulus hunc gemitum pii cordis afflicti vocat clamorem et gemitum inenarrabilem spiritus, replet enim totum coelum ac tam fortiter clamat, ut Angeli putent se nihil usquam audire praeter istum clamorem.

13 Illi *fehlt CDE* nocere nobis *CDE* *28* carni] nobis *CDE*

Hs] aperiunt terram etc. Sic in cord⌊e nostro. Das heist 'infir⌊mitas nostra in 2. Kor. 12, 9
potentia Christi', ibi Christus omnipotens in omni infirmitate nostra et tum
regnat et dicit: Tu gemis et nescis, quantum facis isto gemitu; sed dico
tibi: Du richst ein geschrey an, das himel et erden zu schaffen hat. De iudice
5 iniquo: 'Numquid clamantes ad' heist ers. Quando ego Pap⌊am inspicio et Luk. 18, 7
tyrannos, nihil faciunt quam gemitum, et iste est clamor. Sicut clamor Sodo-
morum. Sic quando M⌊oses tremebat, text⌊us: 'Quid clamas?', — nihil 2. Mose 14, 15

---

1 über aperiunt *steht* dehiscere volunt *über* terram *steht* corruere super nos *zu 1* nusquam patet exitus in latis⌊simo orb⌊e terrarum *r* *1/2 über* 'infir⌊mitas *bis* Christi' *steht* hoc P⌊aulus vocat: 'Christum esse potentem in infirmitate' *[geschrieben:* infir:^t3; *2. Kor. 12, 9]* *2 über* Christus *steht* est omnino contrarius sensus *mit Strich zu* apud nos *S. 582, 10 gezogen* *zu 5* Luc. 18. *r*

Dr] Apud nos vero est omnino contrarius sensus. Non videtur iste exiguus
noster gemitus ita penetrare nubes, quod solus audiatur in coelo a Deo et
10 Angelis, Imo putamus, praesertim durante tentatione, diabolum horribiliter
contra nos rugire, coelum mugire, terram tremere, omnia collapsura esse,
omnes creaturas minari malum, infernum aperiri ac velle nos deglutire. Hic
sensus est in corde nostro, has horribiles voces, hanc terrificam faciem nos
audimus et videmus. Atque hoc est, quod Paul. 2. Corin. 12. dicit: 'Poten- 2. Kor. 12,
15 tiam Christi in infirmitate nostra perfici.' Est enim Christus tum vere omni-
potens, tum vere regnat ac triumphat in nobis, quando nos, ut sic dicam,
sumus ita omniinfirmi, ut vix gemitum aedere possimus. Verum Paulus dicit
eum gemitum in auribus Dei esse fortissimum clamorem, qui totum coelum
ac terram repleat.

20 Sic Christus quoque Luce 18. in parabola de iniquo Iudice vocat istum
gemitum cordis pii clamorem, et talem clamorem, qui indesinenter die ac
nocte clamet ad Deum, cum inquit: 'Audite, quid Iudex iniquus dicat. Num Luk. 18, 6 f.
igitur Deus non faceret vindictam electorum suorum clamantium ad se die
ac nocte et patientiam haberet super illis? Dico vobis, cito faciet vindictam
25 illorum.' Nos hodie in tanta persecutione et contradictione Papae, tyrannorum
ac phanaticorum spirituum, qui impugnant nos a dextris et sinistris, nihil
possumus quam aedere tales gemitus, ac isti fuerunt bombardae ac instru-
menta nostra bellica, quibus dissipavimus tot annis consilia adversariorum,
quibus demoliri coepimus Antichristi regnum. Illi etiam provocabunt Christum
30 accelerare diem adventus sui gloriosi, quo abolebit omnem principatum, pote-
statem ac virtutem ponetque omnes inimicos sub pedes suos, Amen.
Sic in Exodo dicit Dominus Mosi ad mare rubrum: 'Quid clamas ad 2. Mose 14, 15

---

8 Apud nos vero] Contra apud nos *CDE* *16* ut sic dicam *fehlt CDE* *17* sumus ita omniinfirmi] tam infirmi sumus *CDE* *20* Sic Christus quoque] Vocat et Christus *CDE* vocat *fehlt CDE* *29* provocabant *CDE* *32* Sic *bis* dicit] Item Exodi. 14. loquitur *CDE* rubrum, dicens: *CDE*

Hs] minus facieb⌊at, pene desperab⌊at, erat infirmis⌊simus et videb⌊atur: incredulitas regnat. Ibi conclusus undique war stumm worden, — heissts denn clamare? [Bl. 100b] Ergo non iudicandum secundum sensum c⌊ordis nostri, sed s⌊piritus s⌊anctus non dicitur, quod vincamus sine lab⌊ore et dolore. Sic Pap⌊istae, qui putant S⌊anctos habuis⌊se sic s⌊piritum s⌊anctum, quod 5 nunquam hab⌊uerint tentationem. So ists nicht. Oportet assuescere: s⌊piritus s⌊anctus est ille, qui in infir⌊mitate nostra adest et hilfft. Si potens es, hat s⌊piritus s⌊anctus suum of⌊ficium aufgericht; sed quando of⌊ficium[1], ghets ut Mos⌊es: habet mortem in aqua, montib⌊us. Ibi Sat⌊anas: Tu reus omnium

5 *über* Pap⌊istae *steht* fingit *[nämlich* Pap⌊a*]* de Sanctis *zu 5/6* Papistae loquuntur de s⌊piritu s⌊ancto pariter ac Sanctis speculative tantum *[von Crucigers Hand] r* 8 *über* aufgericht *steht* fecit 8/9 *über* ut Mos⌊es *steht* es in max⌊imo disc⌊rimine 9 *über* mortem *steht* praesentem *zu 9* Mose *r*

[1]) adest.

Dr] me?' Moses nihil minus faciebat, sed erat in summis angustiis. Ideo tre- 10 mebat ac paene desperabat. Incredulitas videbatur regnare in eo, non fides. Erat enim Israel ita montibus, exercitu Aegyptiorum ac mari conclusus, ut nusquam posset aufugere. Hic Moses ne mutire quidem audebat, quomodo igitur clamavit? Itaque non debemus iudicare secundum sensum cordis nostri, sed secundum verbum Dei, quod docet Spiritumssanctum ideo donari afflictis, 15 conterritis, desperabundis etc., ut eos erigat ac consoletur, ne in tentationibus et omnibus malis succumbant, sed ea vincant, non tamen sine maximis pavoribus et laboribus.

Papistae somniarunt Sanctos sic habuisse Spiritumsanctum, quod nunquam senserint aut habuerint tentationem. Illi speculative tantum loquuntur 20 de Spiritusancto, Ut et hodie phanatici spiritus. Sed Paulus dicit virtutem Christi in nostra infirmitate perfici, Item Spiritumsanctum adiuvare infirmitatem nostram et interpellare pro nobis gemitu inenarrabili etc. Ergo tum maxime habemus opus Spiritussancti auxilio et consolatione tumque maxime adest nobis, cum maxime sumus impotentes ac desperationi proximi. Si 25 quis forti ac laeto animo mala perfert, in eo iam fecit officium suum Spiritussanctus. In his autem proprie exercet opus suum, qui vehementer conterriti Ps. 9, 14 sunt et appropinquaverunt, ut Psalm. ait, usque ad 'portas mortis', Ut de Mose iam dixi, qui videbat praesentissimam mortem in aquis et quoquo vertebat vultum. Fuit igitur in summa angustia et desperatione proculque 30 dubio sensit in corde fortissimum clamorem Diaboli contra se, dicentis: Iste

10 Moses *bis* Ideo] Certe Moses non clamabat, sed *CDE* 11 desperabat, erat enim in summis angustiis *CDE* 12 Erat enim] Videbat enim populum *CDE* conclusum *CDE* 14 Itaque] Quare *CDE* 19 sic] ita *CDE* quod] ut *CDE* 20 Illi] Hi *CDE* 20/21 loquuntur de Spiritusancto *fehlt CDE* 21 spiritus] homines de Spiritusancto loquuntur *CDE*

Hs] istorum corp⌊orum. Sic ipsi: 'Cur eduxisti.' Das war auch clamor contra Mosen. Si occiderentur omnes in con⌊spectu meo, ubi ego manerem? Ibi s⌊piritus s⌊anctus non fuit speculative, sed ein gemitus war da: Domine, du hast michs geheissen, Iam hulffe! Ideo dicit: 'cur clamas' etc. — 2. Mose 14, 11; 2. Mose 14, 15

5 Hoc dixi ad declarandum, quid s⌊piritus s⌊anctus. Non est iudicandum de sensu neque de com⌊muni sensu vel de clamoribus p⌊eccati, legis. Si maximi isti cla⌊mores peccati, dic: Esto, las ein suspirium ghen. Ap⌊prehende Christum et hoc est s⌊piritum s⌊anctum habere in mediis clamorib⌊us, et tu appre⌊hende Christum minima vocula: 'sub le⌊ge', Miserere mei! Das

---

1 über corp⌊orum *steht* animarum *zu 3* Ista sine expe⌊rientia *r* *3/4 über* du *bis* geheissen *steht* tu mandasti hoc, tuo iussu eduxi pop⌊ulum ex Aeg⌊ypto *7 über* Ap⌊ *steht* forte: apprehende *9 über* 'sub le⌊ge' *steht* forte 'factus' *[d. h. Rörer vermutet bei der Anfertigung seines Druckereimanuskripts, daß Luther hier die Stelle 4, 4 zitiert habe]*

Dr] 10 totus populus hodie peribit, nusquam enim potest elabi. Huius maximi mali tu solus eris author, quia eduxisti eum ex Aegypto. Accessit denique clamor populi, qui dixit: 'An non erant sepulchra in Aegypto? Tu ideo eduxisti nos, ut hic moreremur in deserto. An non melius fuisset servire Aegyptiis quam hic misere nos mori in deserto?' Ibi Spiritussanctus non fuit specu-15 lative in Mose, sed re vera, qui pro ipso interpellavit gemitu inenarrabili, ut suspiraret Moses ad Deum et diceret: Domine, tuo iussu eduxi populum, Fer igitur opem. Hunc gemitum vocat 'clamorem'. — 2. Mose 14, 11 f.

Ista copiosius dixi, ut clare ostenderem, quod sit officium Spiritussancti et quando hoc praecipue exerceat. Debemus igitur in tentatione nullo 20 modo iudicare de illa re ex sensu nostro seu ex clamore legis, peccati, diaboli etc. Si hic sensum nostrum sequi et istis clamoribus credere volumus, iudicabimus nos destitutos omni auxilio [Bg. D] Spiritus sancti ac plane proiectos a facie Dei. Quin potius meminerimus tunc, quod Paulus dicat Spiritum adiuvare nostras infirmitates etc., Item Clamare: Abba pater, Hoc 25 est, aedere infirmissimum quendam singultum ac gemitum cordis, ut nobis apparet, qui tamen sit coram Deo maximus clamor et inenarrabilis gemitus. Quare in omni tentatione ac infirmitate tua haere saltem in Christo ac geme. Is dat Spiritumsanctum, qui clamat: Abba pater, Ibi pater inquit: Nihil audio in toto mundo praeter hunc unicum gemitum, qui in auribus meis 30 tam fortis est clamor, ut coelum et terram repleat et compescat omnes omnium aliarum rerum clamores.

---

11 Accessit denique] Ad haec accessit *CDE* *16* Moses *fehlt CDE* *17* vocat scriptura 'clamorem' *CDE* *18* dixi] tractavi *CDE* *28/30* Ibi *bis* compescat] isque exiguus gemitus in auribus Dei fortissimus est clamor et ita coelum et terram replet, ut praeter eum Deus nihil audiat, praeterea compescit *CDE*

Hs] heist 'clamare'. Non quod cor tum plenum letitia, lachrymis, sed clamare heist edere infirmis⌊simum singultum, gemitum cordis, imo halt an den man et geme, qui dat s⌊piritum s⌊anctum et dicit: 'Pater', et is dicit: nihil audio clamari in toto mundo quam unum gemitum, qui totum coelum replet. Ibi non facit multa verba, sed tantum: 'Ab⌊ba Pater', non addit: Miserere mei. 5 Dat ipsam vocem clamoris et gemitus. Wie heist gemitus? 'Pater' etc. Mit den worten redt mans nicht, sed tantum affectu. Sic verbum 'Pater' formaliter dictum in corde ist eloq⌊uentia, de qua Cice⌊ro, Virg⌊ilius nihil noverunt. Es ghet nicht mit viel precib⌊us zu, sed gemitib⌊us. Si solt wort da zu brauchen, musten all rethores da zu komen et tamen esset 'inenarra- 10 bilis'. Ideo ne dubitemus de nostro s⌊piritu s⌊ancto et ne dubitemus in nostra infirmitate.

17. Octob. A⌊udivimus heri hominem Christianum oportere certis⌊sime statuere sese in g⌊ratia dei et habere istum cla⌊morem s⌊piritus s⌊ancti in corde suo, praesertim si sit in suo legit⌊timo officio, quod est confiteri et in confitendo 15 pati, — ut aboleat pesti⌊lentem opinionem, qua docent ho⌊minem S⌊anctum

zu 1/2 Gemitus ille heisst theologice infirmissimus aliquis singultus cordis in tentacione *[von Crucigers Hand] r* *zu 6* Cananaea: 'Herr hilff' *[Matth. 15, 25] r* *zu 9 ff.* Es gehet nicht mit worten zu, ne fiat eloquentia Ciceronia pro s⌊piritu s⌊ancto, ideo manet re gemitus inenarrabilis, etiamsi omnes adsint rhetores *[von Crucigers Hand] r*

Dr] Observabis etiam, quod Paulus dicit Spiritum non longa oratione intercedere pro nobis in tentatione, sed tantum gemitu, inenarrabili tamen, Nec clamare fortiter et cum lacrymis: Miserere mei, Deus etc., sed tantum ipsam clamoris ac gemitus vocem aedere, quae est: Ah Pater. Quae quidem bre- 20 vissima vox est, sed omnia complectitur. Non os, sed affectus ibi loquitur, Quasi dicat: Etiamsi angustiae sint mihi undique et videar desertus ac prorsus a facie tua proiectus, sum tamen filius propter Christum, sum dilectus propter dilectum. Quare vocula 'Pater' formaliter dicta in corde est eloquentia, quam Demosthenes, Cicero et quique eloquentissimi, qui unquam fuerunt in mundo, 25 non possunt exprimere. Res enim ista non verbis, sed gemitibus exprimitur, qui omnibus verbis omnium Rhetorum non exprimuntur, sunt enim inenarrabiles.

Multis indicavi Christianum hominem oportere certissime statuere se esse in gratia Dei, et habere clamorem Spiritussancti in corde, praesertim 30 si sit in proprio suo officio, quod est confiteri vel confitendo pati. Hocque ideo feci, ut omnino repudiaretis pestilentissimam opinionem totius Regni

17 non multis verbis aut longa *CDE* *18/19* Nec voce fortiter testari clamorem cum lacrymis et dicere: Miserere *CDE* *22* Quasi dicat] ad hunc modum *CDE* *23* filius, tu pater propter Christum *CDE* *26* enim *fehlt CDE* *30* in corde suo *CDE* *30/31* praesertim *bis* pati *fehlt CDE* *31* Hoc *CDE* *32* repudiaretis] discamus repudiare *CDE*

Hs] esse incertum de g⌊ratia et favore dei; [Bl. 101[a]] illa est principium reg⌊ni Antich⌊risti, da mit ist Christus hinweg; qui enim dub⌊itat se esse in g⌊ratia, etiam promis⌊siones divinas incertas[1], et nihil relinquitur, quomodo certus[2]. Non autem maior abominatio quam dubitare de promis⌊sionibus, et tamen
5 allexerunt iuventutem, omne genus huma⌊num in sua cenob⌊ia: vocant nos in suas reg⌊ulas et Papa ad suam obed⌊ientiam tanquam ad certam religionem et postea docent nos dub⌊itare. Sic est reg⌊num diaboli Papae: 1. inflant reg⌊ulam, postea docent dubit⌊are. Sic ludere in mortib⌊us animarum. Et usi loco ex Ec. 9: 'Sicut iusti sunt, sap⌊ientes et opera in' etc. Exponunt Pred. 9, 1

zu 1 Impia Papistarum sententia, qui iubent dubitare de favore Dei *r* 2 ist *o über* hinweg *steht* detrahitur 6 *über* religionem *steht* rem et salutem 7 Papae *mit Strich zu* reg⌊num *gezogen* 8 docent *o über* Sic ludere *steht* Nonne horribilis res

[1]) *Erg.* reddit. [2]) *Erg.* fiam.

Dr] 10 Papae, quod docuit Hominem Christianum incertum debere esse de gratia Dei erga se. Hac opinione stante Christus plane nihil prodest. Nam qui de gratia Dei erga se dubitat, illum necesse est etiam dubitare de promissionibus Dei et per consequens de voluntate Dei, de Christi Nativitate, passione, morte, resurrectione etc. Nulla autem maior blasphemia Dei est quam negare
15 promissa Dei, Deum ipsum, Christum etc. Ideo extrema fuit non solum dementia, sed etiam impietas, quod Monachi tanto studio allexerunt iuventutem utriusque sexus in monasteria ad religiones et ordines sanctos, ut vocaverunt, suos, tanquam ad certissimum statum salutis et tamen postea sic allectos iusserunt dubitare de gratia Dei. Sic Papa totum genus huma-
20 num vocavit ad obedientiam sanctae Romanae Ecclesiae tanquam ad sanctum statum, in quo certo consequi possent salutem, postea tamen obedientes suis legibus iussit dubitare. Sic ergo regnum Antichristi primum iactat et inflat sanctitatem legum, ordinum, Regularum etc. ac certo promittit vitam aeternam observantibus illa, Deinde ubi diu afflixerunt miserrimi homines corpora iuxta
25 praescriptum humanarum traditionum vigiliis, inedia etc., hoc lucri inde habent, quod nesciunt, an ista eorum obedientia placeat Deo, nec ne. Sic Satan horribiliter lusit in mortibus animarum per Papistas. Ideoque Papatus est verissima carnificina conscientiarum et ipsissimum Diaboli regnum.

Usi autem sunt pro hoc suo pestilenti errore statuendo et confirmando
30 dicto Salomonis Eccl. 9.: 'Sunt iusti et sapientes et eorum opera in manu Pred. 9, 1 Dei, et tamen nescit homo, utrum amore an odio dignus sit.' Hoc dictum

10 Christianum *fehlt CDE* *13* Dei *(1.)*] divinis *CDE* *13/14* Nativitate *bis* etc.] beneficiis, quod pro nobis natus, passus, mortuus est, resurrexit etc. *CDE* *14* Dei] in Deum *CDE* *15* promissa Dei] eius promissa *CDE* promissa, negare Deum *CDE* *18* suos *fehlt CDE* *19* Sic] Deinde *CDE* *22* ergo *fehlt CDE* *25* habent] reportant *CDE* *27* Papistas] Papam *CDE*

Hs] de fut⌊uro, aliqui de praesenti dei odio. Qui dub⌊itat hic, est damnatus, quia deus promit⌊tit salutem: Do tibi filium pro te; non mentitur: 'In semine tuo.' Ergo non est ibi dubium de favore et quod ablata ira et Pred. 9, 1 odium. Tamen hoc loco usi et nihil vulgatius isto dicto: 'Nescit.' ich bin offt erschrocken, ut desperarim. Sic abutuntur scrip⌊tura, et dant poenas 5 negl⌊ectae scrip⌊turae. Hoc dico, ut sciatis, ut opponatis eis ipsorum abo⌊minationem et nos stabilire. In Pap⌊atu impossibile, quod aliquis certus. Si omnia salva in eo, tamen istud monstrum incertitudinis[1] et ut ultra hoc, quod d⌊icunt se[2], incerta docent; iugulant[3] sic, quasi sint certissimi.

---

zu 3 Non possumus dubitare de favore dei, habemus enim certissimas significationes divini favoris erga nos *r* *6 über* negl⌊ectae scrip⌊turae *steht* contempti verbi *zu 9* Quando nos occidunt, propter instituta sua tanquam certissima occidunt. Quando autem suos et se docent, relinquunt omnia in dubio *[von Crucigers Hand]* *r*

[1]) *Die Fortsetzung des Satzes unten im Druck Z. 32.* [2]) *Erg.* certos esse. [3]) *Erg.* nos.

Dr] alii de futuro alii de praesenti odio Dei accipiunt, sed utrique non intelli- 10 gunt Salomonem, qui nihil minus dicit hoc loco, quam quod ipsi somniant. Deinde tota scriptura hoc praecipue agit, ne dubitemus, sed certo speremus, confidamus et credamus Deum esse misericordem, benignum, patientem, non mentientem et fallentem, sed fidelem et veracem, qui servet promissa, Imo qui nunc praestiterit, quod promisit, tradendo unigenitum filium suum in 15 mortem propter peccata nostra, ut omnis, qui credit in filium, non pereat, sed habeat vitam aeternam. Ibi certe nullum potest esse dubium, quin Deus sit placatus et ex animo nobis faveat, quin ablatum sit odium ac ira Dei, cum sinat pro nobis peccatoribus mori filium suum. Sed ut maxime totum Evangelium hoc ubique proponat et crebro inculcet, nihil tamen profuit. 20 Hoc unicum dictum Salomonis male intellectum plus valuit, praesertim apud devotarios et severioris religionis Monachos istos, quam omnes promissiones et consolationes totius Scripturae, quam Christus ipse. Abusi ergo sunt scripturis ad suam ipsorum perniciem, et dederunt iustissimas poenas contemptae scripturae et neglecti Evangelii. 25

Expedit autem nos ista scire, primum, quia Papistae hodie ornant se, quasi nihil mali unquam commiserint, ideo convincendi sunt suis propriis abominationibus, quas sparserunt in mundum, Id quod testantur ipsorum libri, quorum infiniti de hac re adhuc exstant; Deinde ut certi reddamur nos habere puram ac veram Evangelii doctrinam, de qua certitudine impos- 30 sibile est Papatum posse gloriari. In quo si omnia salva essent, tamen istud monstrum incertitudinis superat omnia monstra. Et quanquam palam est

---

16 filium] eum *CDE* *19* Sed ut maxime] Quanquam *CDE* *26* Ista expedit nos scire *CDE* *28* quas innumerabiles sparserunt *CDE* *31* si etiam omnia *CDE*

Hs] Ergo g⌊ratias a⌊gamus, quod liberati simus ab istis monstris. Maneamus ergo nos, quod s⌊piritus s⌊anctus debet in c⌊orde meo[1] et sit gemitus ille inenar⌊rabilis in c⌊orde meo et non dubitem, quod E⌊uangelium iubet spectare promittentem, Papa non deum promit⌊tentem sed mea opera; ibi necesse est
5 dub⌊itare. hic non est locus dubitandi, sed firmis⌊sima promis⌊sio. quia hereo in eo, qui non potest mentiri, qui dicit: do f⌊ilium meum sub legem, ut red⌊imat etc., ut tua p⌊eccata in eius dorso, ergo non possum dub⌊itare. Ideo nostra theo⌊logia est certa, quia ponit nos extra nos: non debeo niti in con⌊scientia mea, sensua⌊li persona, opere, sed in promis⌊sione divina,
10 veritate, quae non potest fallere. Hoc Pap⌊a nescit, ideo dici[2]: Nemo scit, Etiam iusti. Si sunt iusti, tunc sciunt se esse in favore di⌊vino, vel non

---

4 *über* promittentem *steht* deum 5 *über* hic *bis* dubitandi *steht* si spectavero deum promit⌊tentem *zu 5ff.* Nulla ratio dubitandi esse potest in Christiano, an sit in favore aut s⌊piritum s⌊anctum habeat, inniti enim iubetur promissionibus dei, non operibus suis *[von Crucigers Hand]* r 7 tua *c aus* sua 8 *über* quia *steht* auffert nos nobis et *[von Crucigers Hand]* 10 fallere] falli

[1]) *Erg.* esse. [2]) *Erg. zu diesem unpersönlichen Verbum* debet.

Dr] inimicos Christi incerta docere, quia iubent dubitare conscientias, tamen adeo Satanica rabie pleni sunt, ut nos, qui ab ipsis dissentimus, condemnent et occidant securissime tanquam haereticos, velut certissimi de sua doctrina.
15 Agamus igitur Deo gratias, quod liberati sumus ab hoc monstro incertitudinis ac iam certo statuere possumus Spiritum sanctum clamare et illum inenarrabilem gemitum aedere in cordibus nostris. Hocque fundamentum est nostrum: Evangelium iubet intueri nos non benefacta et perfectionem nostram, sed ipsum deum promittentem, Ipsum Christum Mediatorem. Contra Papa
20 iubet respicere non deum promittentem, non Christum Pontificem, sed nostra opera et merita. Ibi necessario sequitur dubitatio et desperatio, Illic vero certitudo et gaudium Spiritus, Quia in Deo haereo, qui mentiri non potest; dicit enim: Ecce trado filium meum in mortem, ut te sanguine suo redimat a peccatis et morte. Ibi non possum dubitare, nisi velim prorsus Deum
25 negare. Atque haec est ratio, cur nostra Theologia certa sit: Quia rapit nos a nobis et ponit nos extra nos, ut non nitamur viribus, conscientia, sensu, persona, operibus nostris, sed eo nitamur, quod est extra nos, Hoc est, promissione et veritate Dei, quae fallere non potest. Hoc Papa nescit, ideo sic impie nugatur cum suis furiis Neminem scire, ne iustos quidem et
30 sapientes, Utrum digni sint amore etc. Imo si iusti et sapientes sunt, certo sciunt se diligi a Deo, vel iusti et sapientes non sunt.

---

13 dissentimus et certa docemus, condemnent *CDE* 16 illum *fehlt CDE* 26 a nobis] e conspectu nostro *CDE* 29 sic *fehlt CDE*

Hs] Pred. 9, 1 'sunt iusti et sap⌊ientes'. Quomodo intel⌊ligendum? — Eccl⌊esiastes loquitur de rebus pol⌊iticis et gerendo mag⌊istratu: quamquam quidam prudens omnia bene facit, verdint vndanck; favor apud homines ist ein misstreulich.[1] Iste ergo locus Ec⌊clesiastae nihil ad hanc rem Christi in ec⌊clesia, ubi agitur cum Deo. [Bl. 101b] sed ubi agitur cum hominibus, mus ich pericul⌊um 5 pseudofratrum erfaren. Ubi putabam me invenire cum Zw⌊inglio amorem, odium invenio; oportet admittamus ad societatem Sac⌊ramentarios; et doct⌊rinam ubi apprehend⌊erunt, detrahunt nobis etc. Non est parvum malum magist⌊ratum gerere.[2] Papa docet, quod incerti coram deo, et sic tollunt Christum, promis⌊sionem; et necesse: quia non nituntur promit⌊tente deo 10

zu 6 vor me *steht* me apud germanos meos, — falsos fratres *r* 9 docent *über* Papa, *zu* tollunt *gehörig, steht* hac sua doct⌊rina de incertitudine 10 et *o*

1) *Erg.* Ding; *gemeint ist: ein Ding, dem man mißtrauen muß.* 2) *Nämlich: weil es Undank einträgt.*

Dr] Porro hoc dictum Salomonis prorsus nihil loquitur de odio vel favore Dei erga homines, Sed politica est sententia, taxans ingratitudinem hominum. Tanta enim est perversitas et ingratitudo mundi, ut bene meritis de se saepe referat malam gratiam et quandoque etiam indignissime eos tractet. Contra improbos evehit et honore afficit. Sic David, vir sanctus et optimus 15 Rex, eiectus est e regno, Prophetae, Christus, Apostoli occisi sunt. Denique omnium gentium historiae testantur multos viros optime meritos de patria eiectos esse a propriis civibus in exilium et illic misere vixisse, quosdam etiam turpiter periisse in carcere. Quare Salomon hic non loquitur de conscientia agente cum Deo seu de favore et iudicio Dei, sed de iudiciis et 20 voluntatibus hominum inter se, Quasi dicat: Multi iusti et sapientes sunt, per quos Deus multum boni operatur et praestat pacem hominibus, Sed tantum abest, ut hoc agnoscant homines, ut saepe talibus pessimam gratiam pro optimis suis benefactis referant. Itaque ut maxime aliquis omnia bene fecerit, tamen nescit, utrum hac sua diligentia et fide mereatur odium aut 25 favorem apud homines.

Sic nos hodie, cum putabamus inventuros nos favorem apud germanos nostros, quod illis praedicamus Evangelium pacis, vitae et salutis aeternae, invenimus pro favore acerbissimum odium. Item multis primum arridebat doctrina nostra et avide suscipiebant eam. Hos putabamus fore fratres et 30 amicos, qui nobiscum unanimi consensu plantaturi et propagaturi essent ad alios doctrinam hanc. Sed nunc experimur eos esse pseudofratres et infensissimos hostes nostros, qui errores serunt Et hoc, quod nos recte et pie docemus, depravant et evertunt ac pessima scandala in Ecclesiis excitant.

29 Item *fehlt CDE* 30/31 amicos et fratres *CDE*

Hs] sed sibi operanti, ideo 'edif⌊icant super arenam'. Donec vivo sine verbo Matth. 7, 26
dei, non possum wissen. Sed ubi dix⌊i, vocavi te ad E⌊uangelium, ibi habes
bap⌊tismum, Sac⌊ramentum, societatem istius ec⌊clesiae; ibi est certitudo
max⌊ima, ut ipse certus, quod favet nobis. Si non faveret, non daret ista;
5 ideo obrutus infinitis testimo⌊niis certitudinis, quod salvus fiam et deus propicius.
Est satis lata pestis in reg⌊no t⌊oto Pap⌊ae, hoc solum monstrum
conspurcat ec⌊clesiam Papae.

Noster gemitus et cla⌊mor est formaliter gemitus, das das hertz spricht:
Vater, Ut gemitus non sit, qui clamet: Ty⌊rannus, iratus iudex, tortor, ut
10 non des ei hoc nomen in trib⌊ulatione, q⌊uamquam adsit ille magnus cla⌊mor,

---

zu 1/2 Sine verbo nescis, wie es got mit dir heltt, kanß auch selbs nicht erdenken *[von Crucigers Hand] r* 2 *über* wissen *steht* statuere 6 Est *bis* pestis *mit Strich zu* incertitudine *über S. 590 Z. 9 gezogen* *zu 10ff.* Ista sine experientia *r*

Dr] Quicunque igitur pie et fideliter facit officium suum, in quocunque tandem
vitae sit genere, et accipit pro beneficiis suis ingratitudinem et odium hominum,
is propter hoc se non ad mortem usque excruciet, sed dicat cum
Christo: 'Odio habuerunt me gratis', Item: 'Pro eo, ut me diligerent, detra- Ps. 109, 3 f.
15 hebant mihi, Ego autem orabam.'

Papa igitur hoc impio dogmate, quo iussit homines dubitare de favore
Dei erga se, sustulit Deum et omnes promissiones de Ecclesia, obruit beneficia
Christi et totum Evangelium abolevit. Necessario autem ista incommoda
sequuntur, quia homines non promittenti Deo, sed suis operibus et
20 meritis innituntur. Hoc ubi fit, homo nunquam potest certus esse de voluntate
Dei, sed necesse est eum semper ambigere ac tandem etiam desperare.
Nusquam enim cerni potest, quid deus velit, quid ei placeat, nisi in verbo
ipsius. Hoc verbum certos nos reddit Deum abiecisse omnem iram ac
odium erga nos, cum tradiderit filium suum unigenitum pro peccatis nostris etc.
25 Reddunt item nos certos Sacramenta, Potestas clavium etc., quae, nisi diligeret
nos Deus, nobis non tradidisset. Talibus infinitis testimoniis de favore
Dei erga nos obruti sumus. Quare explosa hac peste incertitudinis, qua tota
Ecclesia Papae infecta est, certo statuamus Deum nobis propitium esse, nos
illi placere et curae esse propter Christum, Nos habere Spiritumsanctum,
30 qui interpellat pro nobis clamore et gemitu inenarrabili.

Est autem iste clamor et gemitus formaliter, ut Deum in tentatione
appelles non Tyrannum, non iratum Iudicem aut tortorem, sed Patrem, Quan-

---

18 Necessario autem *fehlt CDE* 18/19 Ista incommoda necessario sequuntur *CDE* 20 nituntur *CDE* homo *bis* certus] impossibile est hominem certum *CDE* 21 sed] imo *CDE* ambigere de ea ac *CDE* etiam *fehlt CDE* 22 enim *fehlt CDE* 23 verbum *fehlt CDE* 26 non tradidisset nobis *CDE* 27 Dei] suo *CDE* obruti sumus] obruit nos Deus *CDE* 28 esse *fehlt CDE*

Hs] quo clamamus sevum deum tyrannum, et max⌊ime sentimus hunc cla⌊morem,
Ps. 31, 23. 13 Ut Da⌊vid: 'Proiectus sum a fa⌊cie', 'Sicut vas perditum', 'In inferno'. hoc est non gemitus, qui dicit: Pater, sed rugitus, qui dicit: tyranne, diabole. Das ist odium dei; oportet ibi amplecti promis⌊sionem et averti ab operib⌊us l⌊egis et oc⌊ulos infigere in promis⌊sionem, et sic omittetur gemi- 5 tulus, qui istum cla⌊morem sopiet, et manebit in c⌊orde aliud nihil quam iste gemitus, qui dicitur: Pater. Quantumcunque angustior, tantum tu promittis; et ista promis⌊sio bringt, ut dicis: Pater.

Non repugno, moror, quod exp⌊onunt alterum grecum et alterum Eb⌊raicum et dicunt propter duplicem ec⌊clesiam ex g⌊entibus et Iud⌊aeis 10

---

1 *über* sevum *steht* saevum torto⌊rem 2 'In inferno' *o* *zu 2* Qualis clamor non in tentatione *r* 3 *über* dicit *(2.) steht* clamat *zu 3ff.* Promissio sol gemitum bringen ad Patrem, Lex adfert gemitum tyranni *[von Crucigers Hand] r* 5 l⌊egis oc⌊ulos et, *darüber* legis et oculos forte *[d. h. Rörer stellt die Wortfolge wie oben im Text fest]* 9 Non repugno, moror *o, dazu* Ich las mirs gefallen *[von Crucigers Hand] vom Rande eingewiesen*

Dr] quam is gemitus tam minutulus sit, ut vix sentiri possit. Contra alter clamor, quo in veris pavoribus conscientiae vocamus deum iniquum, crudelem, iratum tyrannum ac iudicem, maximus est et fortissime sentitur. Apparet enim tum, quod Deus deseruerit nos ac velit nos detrudere ad inferos. Sic saepe in Psalmis Sancti queruntur: 'Proiectus sum a facie Dei', 15 Item: 'Factus sum sicut vas perditum' etc. Is certe non est gemitus, qui dicit: Pater, sed rugitus odii Dei, qui fortiter clamat: saeve Iudex, crudelis tortor etc. Hic tempus est, ut aversis oculis a lege, operibus, sensu et conscientia tua arripias Euangelium ac sola promissione Dei nitaris. Ibi tum emittetur gemitulus, qui istum rugitum fortissimum sopiet et compescet 20 Nihilque in corde manebit nisi gemitus iste, qui dicit: Abba, Pater, Utcunque (dicens) accuset me Lex, perterrefaciat me peccatum et mors, tamen tu Deus promittis gratiam, iustitiam et vitam aeternam per Christum. Sicque promissio gemitum affert, qui clamat: Pater.

Non displicet, quod quidam exponunt alteram vocem esse Graecam, 25 alteram Ebraicam Et Paulum consulto utrisque uti voluisse propter duplicem Ecclesiam ex gentibus et Iudaeis congregatam, Quodque gentes et Iudaei

---

11 minutulus] exiguus et occultus *CDE* 11/13 Contra *bis* sentitur] Nam in veris pavoribus conscientia cum iudicio Dei luctans vocare solet Deum non patrem, sed iniquum, iratum et crudelem tyrannum ac iudicem, atque is clamor, quem inserit cordi Satan, longe superat clamorem Spiritus et fortissime sentitur *CDE* 18/22 sensu *bis* (dicens)] sensu conscientiae tuae apprehendas fide promissionem, hoc est, verbum gratiae et vitae, quod conscientiam iterum erigit, ut incipiat gemere et dicere: Ut maxime *CDE* 22 me *(2.)* *fehlt CDE* 24 clamat: Abba, Pater. *CDE*

Hs] positam; diversa ling⌊ua dicunt Grecus: Pater, Eb⌊raeus: Ab⌊ba, sed in gemitu ists als gleich, uterque dicit: Pater.

'Igitur non amp⌊lius servus': Das ist Epi⌊phonema, Conclusio, S⌊umma 4, 7 S⌊ummarum davon. Isto stante, quod cepimus s⌊piritum per auditum verbi 5 et possumus cla⌊mare in corde nostro: Abba, so ists decretum in c⌊oelo: non sit amp⌊lius servus. Ibi non servitus sed mera filiatio vel adoptio filiorum. Quis machts? Gemitus: 'Pater' est etc. sed nondum mihi. Relationes: Pater et filius. 1. offert g⌊ratiam, paternitatem, reliquum est, ut accip⌊iam illam paternitatem. Hoc fit, ut clamem ad eum et respondeam [Bl. 102[a]] isti 10 voci: Pater. Ibi vides, wie es zu ghet, ibi omnino nulla opera: promittens pater et vocans f⌊ilios per Christum, qui sub lege etc.; ibi nulla lex etc. Econtra ego respondeo per istum gemitum et dico: Pater! est tantum gemitus

---

zu 3 über Epi⌊ *steht* logus forte *[d. h. Rörer will lesen: Epilogus], dazu* in celo conclusum *[von Crucigers Hand] vom Rande eingewiesen* *4 über* s⌊piritum *steht* spiritum forte *[d. h. Rörer stellt die Lesung sicher]* *zu 6* Per gemitum illum efficimur filii *r* *zu 7ff.* Quomodo *r* *9* illam] ullam clamo isti *c aus* ista *zu 10ff.* Non opera faciunt filios sed tantum gemitus *r*

Dr] diversa quidem lingua Deum appellent Patrem, tamen unus et idem sit gemitus utrorumque, cum utrique clament: Pater.

15 Itaque iam non est servus, sed filius. 4, 7

Est Epiphonema et conclusio, Quasi dicat: Hoc stante, quod accepimus Spiritum per auditum verbi et possumus clamare in corde nostro: Abba, Pater, tum certo definitum est in coelo, quod non sit amplius servitus, sed mera libertas, adoptio et filiatio. Quis parit eam? Iste gemitus. Quomodo? 20 Pater est, qui promittit. Sed nondum est mihi pater, nisi respondero filius. Primum ergo offert mihi Pater suis promissionibus gratiam et paternitatem; Reliquum est, ut ego eam accipiam. Hoc fit, cum isto gemitu clamo et respondeo corde filiali isti voci: Pater. Ibi tum conveniunt pater et filius et contrahuntur sponsalia sine omni apparatu et pompa. Hoc est, Nihil 25 prorsus intercedit, nulla lex, nullum opus hic exigitur (Quid enim faceret homo in istis pavoribus et horribilibus tenebris tentationum?), tantum est hic Pater promittens et vocans me filium per Christum factum sub legem etc. Econtra ego accipio et respondeo per istum gemitum et dico: Pater. Nulla ergo est hic exactio, sed tantum est ille gemitus filii, qui apprehendit fidu-

---

14 clament: Abba, Pater *CDE* *16/18* accepimus *bis* Pater] per Evangelium accepimus Spiritum, per quem clamamus: Abba, Pater *CDE* *20/21* Pater *bis* promissionibus] Pater offert mihi sua promissione *CDE* *23* respondeo] assentior *CDE* *28* Econtra] et *CDE* accipiens *CDE* respondens *CDE* et *(2.) fehlt CDE* dicens *CDE* *29* est ergo *CDE*

Hs] filii, qui appre⌊hendit fiduciam in trib⌊ulatione: tu promittis et vocas me filium et ego te patrem. Igitur iam non locus servitutis, sed mera filiatio.
3, 28 'Servus' secundum P⌊aulum Non ut supra: 'Non est servus'[1], sed: servus legis, subiectus. Contra servitus legis cessat; fit, quando fide. 'Servus'
4, 3 est, qui est subiectus legi, Ut supra: 'Eramus servientes.' Est captus sub 5 l⌊ege: captum sub ira, habere deum ut tor⌊torem, hostem, tyran⌊num, non patrem. Est in capt⌊ivitate Baby⌊lonica et torquetur in ea. Der servus sol nicht mher sein. Ideo quod dicit in concreto, intel⌊ligatur in abstra⌊cto, i. e. non est servitus in Christo, sed mera filiatio. Hic clare habes, legem,

zu 3f. filiationis servitus, ut non simus servi legis *r* *zu 5ff.* 'Servus legis' quid? *r*

[1]) *D. h. nicht im sozialen Sinn.*

Dr] ciam in tribulatione et dicit: Tu promittis et vocas me filium propter Chri- 10 stum, Et ego accipio et voco te Patrem. Hoc certe est simpliciter sine operibus fieri filios. Ista sine experientia non intelliguntur.

Paulus hic vocabulum Servi non accipit ut supra cap. 3, cum ait:
3, 28 'Non est servus neque liber' etc. Sed intelligit hic servum legis, Hoc est,
4, 3 qui legi subiectus est, ut pauloante: 'Sub elementis mundi serviebamus.' 15 Quare servum esse hic secundum Paulum est esse reum et captum sub lege, sub ira Dei et morte, agnoscere Deum non ut deum vel Patrem, sed ut tortorem, hostem, tyrannum. Hoc vere est agere in servitute et Captivitate Babylonica et saevissime torqueri in ea. Quo magis enim quispiam operatur in lege, hoc magis premitur servitute ipsius. Illa servitus, inquit, desiit, non 20 amplius exercet et premit nos etc. Paulus in concreto dicit: 'Non iam erit servus.' Sententia autem planior erit, si eam in abstracto efferamus, hoc modo: Non erit servitus in Christo, sed mera filiatio, Nam veniente fide
3, 25 servitus illa cessat, ut supra ca. 3. quoque ait.

Hic clare indicat Paulus nullum terrorem, iram, perturbationem, mortem, 25 Hoc est, nullum simpliciter officium et ius legis admittendum esse in con-

13 non accipit ut] aliter accipit quam *CDE* cum] ubi *CDE* *14* Sed intelligit hic] Hic appellat *CDE* Hoc est *fehlt CDE* *16* hic] hoc loco *CDE* captivum *CDE* *17* agnoscere] adspicere *CDE* deum vel] misericordem *CDE* *19/20* Quo *bis* ipsius] Lex enim non liberat a peccato et morte, sed peccatum revelat et auget ac iram operatur *CDE* *21* exercet et premit] premit et contristat *CDE* *25/595, 22* Hic *bis* thronum] Si autem per Christi Spiritum in cordibus nostris clamantem: Abba pater, filii, non amplius servi sumus, tum certo sequitur nos non solum a portentis Papae et sacrilegiis traditionum humanarum, sed etiam ab omni imperio et iure legis divinae liberatos esse. Quare nullo modo debemus permittere legem dominari in conscientia nostra, multo minus Papam cum suis vanis minis
Offenb. 10, 10 et terroribus. 'Rugit quidem ut leo' fortiter omnes, qui legibus suis non obediunt, incursuros indignationem Dei omnipotentis et beatorum Apostolorum etc., at Paulus contra hos suos rugitus nos hic munit et consolatur, cum ait: 'Non est servus, sed liber.' Hanc consolationem fide apprehende et dic: Lex, tua tyrannis, non potest habere locum in throno *CDE*

Hs] mortem, ius legis nullo modo admittendum in Christiani conscientiam, Multominus trad⌊itiones hu⌊manas, portenta. Si l⌊egem divinam non debeo pati divinam in con⌊scientia, quantominus illud monstrum, quod dicit: tu pericl⌊itaris, nisi noluit etc. 'Rugit sicut leo', inquit. Vos trolt euch cum vestra etc. Offb. 10, 10
5 Obedientia tua non intrab⌊is in thronum, Ubi sedet Christus, quia ibi liber, ibi non est servitus sed filiatio. filius sol nicht l⌊eges serviles haben. Ideo Mose, Pap⌊a, — con⌊scientia mea las ich vnuerb⌊unden, quia iam non est servitus. Et amplifica reg⌊num filiationis; quando te Sat⌊an vexat in corde, dic, quasi non fit etc.: Hic non est servitus sed filiatio; Vis ascend⌊ere in
10 cubile sponsi et reg⌊nare in con⌊scientia, quam Christus liberavit et iussit ibi nullam reg⌊nare servitutem! Du gehorst nicht in lectum sponsae! servus maneat in valle: dominare in corp⌊us, memb⌊ra et bona mea, quomodo vivendum cum ho⌊minibus, quid faciendum, patiendum. non debet azinus ascend⌊ere; non debet vexa⌊re con⌊scientiam, sed corpus hec debet pati, sed
15 con⌊scientia debet esse sponsa et in libertate cum sponso in r⌊egno filiationis.

---

zu 1/3 Nullus peccati vel poenae terror admittendus in conscientiam. Quanto magis non admittendae sunt traditiones Papae etc. *r* *zu 5* Lex non admittatur ad tronum gratiae, in quo regnat Christus *[von Crucigers Hand] r* *zu 8 ff.* Generaliter utendum hac sententia: 'Non amplius servus' *r*

Dr] scientiam Christianam. Ergo multominus admittenda sunt in eam portenta illa et sacrilegia traditionum humanarum. Nam si in causa iustificationis divinam legem nescire et eius imperium nullo modo in conscientia ferre debeo, Multo minus patiar dominari in conscientia sordes Papae, utcunque
20 'rugiat ut Leo', Apoc. 10. et minetur me incursurum indignationem omnipotentis Dei etc. Ibi dicere debeo: Lex, tua obedientia non intrabit in thronum, ubi Christus, Dominus meus, sedet. Hic non audio te (Multominus, Antichriste, tua monstra audio), Quia liber sum et filius, qui nulli servituti aut legi servili obnoxius esse debet. Non ascendat igitur Moses Offb. 10, 10
25 (multominus Papa) cum suis legibus in thalamum sponsi, ut ibi cubet, hoc est, ut regnet in conscientia, quam Christus ideo liberavit a lege, ut prorsus nulli servituti obnoxia sit. Servi cum asino in valle maneant, Isaac solus cum patre Abraham in montem ascendat, Hoc est, Dominetur sane lex in corpus et veterem hominem, is sit sub lege et patiatur sibi imponi sarcinam,
30 patiatur se exerceri et vexari lege, huic praescribat lex, quid facere, quid perferre, quomodo cum hominibus conversari debeat. Cubile autem, in quo Christus solus quiescere et dormire debet, non contaminet, Hoc est, non conturbet conscientiam. Ea enim sola cum Christo, sponso suo, in regno libertatis et filiationis vivere debet.

---

33 conturbet] perturbet *CDE*

Hs] kompt der vater, so seid yhr gewiß kinder non servi, ergo sine l⌊ege, ergo etiam sine p⌊eccato, ergo sine morte, ergo salus, ergo nihil malorum, ergo filiatio secum universum reg⌊num et aeter⌊num cum omni salute etc. hoc nemo potest eloqui. [Bl. 102ᵇ] Tantum centrum habeo; ubi mortui, etiam circumferentiam vidimus. In fide tamen appre⌊hendens nihil habet quam 5 auditum et sonitum promittentis, et in ea habeo[1] quae maior quam c⌊oelum et terra. res Christianorum tam mag⌊na in se et infinita, sed in consp⌊ectu, in sensu finitissima et quasi centrum. ideo non iudicandum secundum sensum paternitatem apprehendentem in corde et aurib⌊us, sed metiendum cum max⌊imo circulo, qui dicitur deus, qui est infinitus. Et promis⌊sio infinita, 10 q⌊uamquam includatur in verbum centrale. q⌊uando vult terrere, accus⌊are, ligare con⌊scientiam, ist hic nicht mher servitus. Post iam in con⌊scientia non

zu 4 In hac vita non comprehendimus magnitudinem harum rerum. Assuefacere igitur nos debemus non ex sensu, sed ex verbo iudicemus *am unteren Rande der Seite* Hec filiacio, de qua dicimus, sive fides sive magnitudo omnium rerum Christianarum, quantum ad nostrum sensum centrum est, ⟨quae⟩ in se autem magna et infinita spera *[=* sphaera*]* etc. Et pro humano tempore etc. *[von Crucigers Hand] am oberen Rande der neuen Seite 4* ⟨p⌊rimum⟩ Tantum *6* ea *mit Strich zu* fide *Z. 5 gezogen* *11 über* q⌊uando vult terrere *steht* Nihil habet ius terrendi *zu 11* Non habet ergo ius lex perterre⌊ndi *r zu 12 hinter* servitus *ist* quia nativitas facit nos filios et heredes *[von Crucigers Hand] vom Rande eingewiesen*

[1]) *Erg.* rem.

Dr] Si igitur, inquit, clamatis: Abba pater, tunc certe non estis amplius servi, sed liberi et filii. Ergo sine lege, sine peccato, sine morte estis, Hoc est, salvi estis et nihil plane malorum amplius habetis. Quare filiatio affert 15 secum regnum aeternum et totam haereditatem coelestem. Quanta autem magnitudo et gloria huius doni sit, humana mens ne quidem concipere potest in hac vita, multo minus eloqui. Interim in aenigmate cernimus hoc, Habemus istum gemitulum et exiguam fidem, quae solo auditu et sono vocis promittentis Christi nititur. Ideo quoad sensum nostrum res ista 20 centrum, in se autem maxima et infinita sphera est. Sic Christianus habet rem in se maximam et infinitam, in suo autem conspectu et sensu minimam et finitissimam. Ideo istam rem metiri debemus non humana ratione et sensu, sed alio circulo, scilicet promissione dei, Qui ut infinitus est, ita et promissio ipsius infinita est, utcunque interim in has angustias, et, ut ita 25 dicam, in verbum centrale inclusa sit. Videmus igitur iam centrum, olim videbimus etiam circumferentiam. Quare nihil nunc reliquum est, quod accusare, perterrefacere et ligare conscientiam queat. Nulla est enim amplius servitus, sed filiatio, quae non solum libertatem a lege, peccato, morte, sed etiam haereditatem aeternae vitae nobis affert, ut sequitur. 30

13 inquit, per Spiritum Christi clamatis *CDE* *25* utcunque] ut maxime *CDE*

Hs] hic locus disputandi, sed filiatio, etiam ergo hereditas. heres, quia filius bringt heredem, nimpt; hoc ipso, quod nascitur, meretur esse heres. Servus quid facit, quando mag⌊nam hered⌊itatem acquirit? Nihil facit, kompt passive da zu, non Active; ipsum nasci thuts. Passive habemur ad res⌊urrectionis 5 universam gloriam etc. Ergo ibi nullum opus sed sola fides. Sicut f⌊ilius in pol⌊itia nascendo fit heres, Sic hic per hoc, quod nascimur fide. Verbum dei est uterus di⌊vinus, in quo nascor; et ista nativitate, qua fio, — hec me creat et facit f⌊ilium. Sic sumus heredes, hab⌊emus r⌊emissionem p⌊eccatorum, sumus tuti a diab⌊olo, quia patimur salutaria, quod creamur in novam 10 creat⌊uram.

'Et here⌊des Dei': Es ist zu mal ein g⌊ros schatz: statuere debes in c⌊orde tuo te esse hered⌊em. Si forti fid⌊ucia possemus ap⌊prehendere, prae gaud⌊io moreretur. Non regis Franciae, Ces⌊aris, sed dei, et sol sprechen:

---

1 über filiatio *steht* in Christo *zu 1/2* Haeredes gratiae, non ex operib⌊us *r* *2 hinter* nascitur *noch einmal* nas⌊citur *4 über* habemur *steht* pervenimus *[von Crucigers Hand]* *7 über* nascor *steht* gestamur *11* debes *scheint c aus* dei, *oder ganz gestrichen?* *zu 11* Magnum est nos esse haeredes dei *r* *12 über* ap⌊prehendere *steht* statuere *13* Non regis Franciae *mit Strich zu* hered⌊em *Z. 12 gezogen*

Dr]

Quod si filius, et haeres Dei per Christum.

15 Nam qui filius est, illum et haeredem esse oportet. Hoc ipso enim, quod nascitur, meretur esse haeres. Nullum opus, nullum meritum affert ei haereditatem, sed sola nativitas. Atque ita mere passive, non active contingit ei haereditas, Hoc est, ipsum nasci, non gignere, non laborare, non curare etc. facit eum haeredem. Nihil enim facit ad hoc, ut nascatur, sed 20 tantum patitur. Itaque passive, non active pervenimus ad ista aeterna bona, remissionem peccatorum, iustitiam, resurrectionis gloriam et ad vitam aeternam. Nihil prorsus hic intercedit, sola fides apprehendit oblatam promissionem. Sicut ergo filius in politia tantum nascendo fit haeres, Sic hic sola fides efficit filios Dei, natos ex verbo, quod est uterus divinus, in quo concipimur, 25 gestamur, nascimur, educamur etc. Hac ergo nativitate, hac patientia seu passione, qua fimus Christiani, fimus etiam filii et haeredes. Existentes autem haeredes liberi sumus a morte, diabolo etc. et habemus iustitiam et vitam aeternam. Verum ista mere passive nobis obvenit, nihil enim facimus, sed patimur nos fieri et formari novam creaturam per fidem in verbum.

30 Hoc autem excellit omnem captum humanae mentis, quod dicit: Haeredes, non alicuius opulentissimi et potentissimi Regis, non Caesaris,

---

23 in politia et oeconomia *CDE* *25* patientia seu *fehlt CDE* *26* qua patimur nos fieri et formari novam creaturam per fidem in verbum, fimus Christiani *CDE* fimus *(2.)* etiam *fehlt CDE* haeredes Dei per Christum *CDE* *28/29* Verum *bis* verbum *fehlt CDE* *30* excellit] superat *CDE*

Hs] sum f[ilius dei. ipse inspi[cit hereditates regnorum cum magna mole-
st[ia; suspiraret, quod deb[eret differri uno momento ab ista he[reditate.[1]
Q[uidquid in hac v[ita gloriosum et honorificum, — nausea. Quid Rex,
f[ilius[2] ad deum creat[orem? nihil fedius in suis oc[ulis quam ista pomp[a
mundi; et quo maior, ei vilior. sed hoc non fit. Manemus in ista infir[mi- 5
tate, ut s[piritus s[anctus mus helffen gemere. Si perfecte cred[eret, more-
retur in suavitate et gaudio, ut ein ebrius hin schlefft. Sed caro manet.
Röm. 7, 24 'Infelix homo', ap[pellat 'corpus' suum 'mortem' suam, accus[at pess[imo
nomine, cum diligere deb[eret: gravius mihi mea caro quam ipsa mors.

2 *über* differri *steht* privari *zu 5* Infirmitas fidei nostrae, quam caro obruit, non potest hoc comprehendere, alioqui moreremur prae gaudio *r* 8 *über* 'Infelix homo' *steht* Ro. 7 *zu 8* Der sagk, den wir am hals tragen, impedit *[von Crucigers Hand] r*

[1]) *Vgl. zum Sinn dieses Satzes unten im Druck Z. 13ff.* [2]) *Erg.* hominis.

Dr] non mundi, sed Dei omnipotentis, Creatoris omnium. Est ergo ista haere- 10
2. Kor. 9, 15 ditas nostra, ut alibi quoque ait Paulus, 'inenarrabilis'. Et si quis certa ac
constanti fide statuere et magnitudinem rei comprehendere posset, se filium
et haeredem esse Dei, Is, quicquid est potentiae et opum omnium regnorum
mundi, duceret esse sordes et stercora in comparatione haereditatis suae
coelestis. Quicquid sublime et gloriosum habet mundus, nausea ei esset. 15
Et quo maior est mundi pompa et gloria, hoc magis eam haberet exosam.
In summa, quod mundus maxime admiratur et magnifacit, hoc in oculis
ipsius esset foedum et nihili. Quid enim totus mundus cum sua potentia,
opibus et gloria ad Deum, cuius haeres et filius est? Deinde anxie 'cuperet
cum Paulo dissolvi et esse cum Christo', nihilque gratius ei contingere 20
posset quam praematura mors, illam amplecteretur ut laetissimam pacem;
sciret enim eam esse finem omnium malorum suorum et per eam pervenire
se ad haereditatem etc. Imo homo perfecte hoc credens non diu superstes
maneret, nam statim immodico gaudio absorberetur.

[Bg. E] Sed lex membrorum repugnans legi mentis non sinit fidem 25
esse perfectam. Habemus igitur opus auxilio et consolatione Spiritussancti,
qui in angustiis interpellet pro nobis gemitu inenarrabili, ut supra dictum
est. In carne haeret adhuc peccatum, quod subinde perturbat conscientiam
atque ita impedit fidem, quo minus perfecte possimus cum gaudio intueri
et desiderare opes illas aeternas, a Deo nobis donatas per Christum. Hoc 30
Röm. 7, 24 certamen carnis contra Spiritum sentiens ipse Paulus exclamat: 'Infelix ego
homo, quis liberabit me ex corpore mortis huius?' Accusat 'corpus' suum,
quod tamen diligere debebat, certe pessimo nomine appellans 'mortem' suam,
Quasi dicat: corpus meum plus me affligit et molestat quam mors ipsa.

24 nam] sed *CDE* 28 adhuc haeret *CDE*

Hs] Disce, quam ardua sit doct⌊rina fidei, [Bl. 103ᵃ] — non tam facilis, ut Sch⌊wermeri[1], qui ubi semel aud⌊ierunt, quomodo fides uno impetu apprehendatur.[2] Videtur in affectib⌊us et operib⌊us, quam fortis fides; quae, si perfecta, adfert perfectam nauseam mundi. Si enim deus pater et ego hanc g⌊ratiam
5 estimerem pro dig⌊nitate, tum anspey gulden, thron et geld, non beissen, fressen, scharre⌊n b⌊ona etc. Non est zu thun umb k⌊onig, Z⌊ier, Geiser, umb die letzen; zuthun, ut ego sim lector. Sed caro mea impedit, ideo sentimus, quam fortis c⌊aro et spiritus infir⌊mus. Ideo dicitur in P⌊aulo: 'Primitiae', durt decimas gar miteinander. Nascendo hered⌊es fimus dei, non
10 operando. Röm. 8, 23

2 *über* impetu *steht* momento *zu 2 ff.* Hinc clarissime videtur, quomodo fides iustificet et habeat sequencia bona opera; corrigit enim omnes affectus malos, quos, cum boni sint facti, quid aliud sequi potest quam bona? *[von Crucigers Hand] r* 4 ego hanc g⌊ratiam *o* 5 *über* anspey *steht* summe conspuerem, conculcarem 7 *über* Sed *bis* impedit *steht* de gratia Domina carnis meae

[1]) *Erg.* somniant. [2]) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 15 f.*

Dr] Interturbabat enim et ipsi hoc gaudium Spiritus, non semper suaves et iucundas habebat cogitationes de haereditate futura coelesti, sed subinde etiam sentiebat tristitiam Spiritus, pavores etc.

Ex his satis liquet, quam ardua res sit fides, quae non tam facile et
15 cito discitur et apprehenditur, ut saturi et fastidiosi spiritus somniant, qui semel omnia exhauriunt quae continentur in scripturis. Satis testatur infirmitas et lucta Carnis cum Spiritu in Sanctis, quam imbecillis adhuc sit fides ipsorum. Perfecta enim fides mox afferret perfectum contemptum et fastidium praesentis vitae. Si concipere et certo statuere possemus Deum
20 esse Patrem nostrum ac nos esse filios et haeredes ipsius, profecto vilesceret nobis mundus cum omni eo quod habet pretiosum, ut sunt iustitia, sapientia, Regna, potentia, coronae, aurum, gloria, opes, voluptas etc. Non sic essemus soliciti pro victu, non sic adhaereremus corde corporalibus rebus ac illis praesentibus confideremus, ablatis abiiceremus animum ac fere desperaremus,
25 Sed omnia fierent a nobis summa charitate, humilitate et patientia (Ista haeretici quidem iactant, sed re vera nihil est crudelius, nihil magis superbum et impatiens illis). Nunc autem contrarium fit a nobis, caro enim adhuc fortis, fides autem imbecillis et spiritus infirmus est. Ideo recte ait Paulus 'nos tantum primitias spiritus in hac vita habere', illic nos habituros decimas. Röm. 8, 23

14 tam *fehlt CDE* 18 ipsorum] in ipsis *CDE* 21 eo *bis* sunt] sua gloria, *CDE* 22 Regna *fehlt CDE* coronae *bis* etc.] cum omnibus regiis coronis, opibus, voluptatibus etc. *CDE* 24 fere *fehlt CDE* 25 et *fehlt CDE* 27 autem *fehlt CDE* 29 nos *(2.) fehlt CDE*

Hs] 'Per Christum': Christi non potest oblivisci, quia vidit fut⌊urum, quod ex oculis. Et semper opponit ob ocul⌊os istum mag⌊nifice, q⌊uoties loquitur de iustitia, salute, vita, per Christum fit, ut lex ein schlappen krigt zur seitten aus.

Et loquitur meras flammas. Das ist conclusio. Iam non multum 5 dispu⌊tabit, sed ein wenig Zurnen. verdreust yhn von hertzen seer, quod ista divina doct⌊rina exempta. Nos docemus, clamamus, pingimus, scrib⌊imus clare, et tamen statim. Donec simul sumus, non est peric⌊ulum. sed ubi vident et aud⌊iunt alios, facil⌊e mutantur, quia Satan alia spectra opponit et hoc ideo, ut in istam disp⌊utationem fure; tum Christus ablatus. Ideo 10 v⌊olumus retinere Christum, istum mag⌊num filium, in corde nostro, quod

1 'Per Christum' *vom Rande eingewiesen* *zu 5* Hec discite, optimi fratres; videtis enim, quam facile obiectum et imago cordium Christus verlassen wird. Sponsa fortiter teneat suum sponsum, Et veniet propter luctam er infirmitatem gemitus ille salutaris *[von Crucigers Hand]* r *6 über* ein wenig *steht* indigne fert

Dr] Per Christum.

Paulus semper in ore habet Christum, non potest eum oblivisci. Praevidit enim nihil minus notum fore in mundo, etiam apud eos, qui professuri essent se esse Christianos, quam Christum et eius Evangelium. Ideo 15 perpetuo inculcat et ob oculos eum nobis ponit. Et quoties loquitur de gratia, iustitia, promissione, filiatione et haereditate, semper addere solet: 'In', vel: 'per Christum', oblique per hoc etiam petens legem, Quasi dicat: Ista neque per legem aut opera ipsius (multominus per vires nostras aut opera humanarum traditionum), sed per solum Christum contingunt nobis. 20

4, 8f. Sed tunc quidem ignorantes Deum his, qui natura non sunt dii, serviebatis. Nunc autem, cum cognoveritis Deum (imo cogniti sitis a Deo), quomodo convertimini iterum ad infirma et egena elementa, quibus denuo servire vultis?

Haec conclusio est disputationis Paulinae. Deinceps usque ad finem 25 Epistolae non multum disputabit, sed praecepta de moribus tradet. Obiurgat prius tamen Galatas, indignissime ferens, hanc divinam et coelestem doctrinam tam subito et facile ex cordibus illorum potuisse excuti, Quasi dicat: Vos habetis doctores, qui redigere vos volunt in servitutem legis. Hoc ego non feci, Sed mea doctrina vocavi vos e tenebris in admirabilem lucem, asserui 30 vos e servitute et constitui vos in libertatem filiorum Dei. Non praedicavi vobis opera legis et merita hominum, sed iustitiam et donationem coelestium

27 tamen prius *CDE* 29 Hoc] id quod *CDE* 30 e tenebris et ignorantia Dei *CDE* lucem et cognitionem Dei *CDE* 31 Non per hoc, quod praedicavi *CDE* 32 sed gratiam et iustitiam Dei ac donationem *CDE*

Hs] illa sponsa non dimittat istum ex amplexib⌊us. so hats nicht not, tum veniet gemitus: Pater, et omnia.

'Tunc quidem, cum': Conclusit suam disp⌊utationem. S⌊umma S⌊um- 4, 8f. marum: Doctores habetis, qui v⌊olunt in servitutem red⌊igere. Nostra doc-
5 t⌊rina non est servitus sed filiatio, non meritum sed donatio per Christum. Cum res sic sit, quare sinitis vos seduci?

'Quondam, cum non': Das ist war. Videte, quid E⌊uangelium fec⌊erit: Duxit ex teneb⌊ris ad l⌊ucem mirab⌊ilem, et vos sinitis l⌊ucem et in teneb⌊ras. Quomodo das zu samen reimt, quod dicit eos reverti ad legem, et tamen

---

7 *über* fec⌊erit *steht* 'cum iam cogno⌊veritis' *[V. 9]* 8 *über* 'et *steht* relabimini ad 9 *über* ad legem *steht* et non ad deos suos? num nihil distat servire secundum legem dei deo et servire sub lege dei diis alienis? hoc sequitur.

Dr] 10 et aeternorum bonorum per Christum. Cum res sic habeat, quare tam facile relicta luce reditis ad tenebras, quare tam facile sinitis vos a gratia ad legem, a libertate in servitutem reduci?

Hic iterum videmus, ut et supra monui, facillimum esse lapsum in fide. Id quod testatur exemplum Galatarum. Idem testatur hodie exemplum
15 Sacramentariorum, Anabaptistarum etc. Nos assiduo ac diligentissime inculcamus, urgemus et acuimus praedicendo, praelegendo et scribendo doctrinam fidei, discernimus purissime Evangelium a lege, et tamen parum efficimus. Culpa est diaboli, qui mirus est artifex seducendi homines; nihil enim minus ferre potest quam veram gratiae cognitionem et fidem Christi. Ideo ut
20 Christum e conspectu et corde auferat, proponit alia spectra, quibus sensim reducit homines a fide et cognitione gratiae ad disputationem legis. Hoc ubi effecit, Christus ablatus est. Non igitur frustra Paulus in singulis fere versibus inculcat Christum, non frustra tam pure tradit doctrinam fidei, cui soli iustitiam tribuit, et contra eam legi derogat, ostendens eam plane contra-
25 rium habere effectum, scilicet operandi iram, augendi peccatum etc. Libenter enim persuaderet nobis, ne ullo modo sineremus Christum nobis eripi ex corde, ne dimitteret sponsa e complexu suo sponsum, sed semper adhaereret illi, quo praesente nihil est periculi, sed adest gemitus, paternitas, filiatio et haereditas.

30 Sed cur dicit Paulus Galatas reverti 'ad egena et infirma elementa', Id est, ad legem, cum nunquam habuerint legem, erant enim gentiles (quanquam et Iudaeis ista scribat, ut postea dicemus)? Aut cur non potius sic loquitur: Olim, cum Deum ignorabatis, his qui natura Dii non erant, serviebatis, Nunc vero, cum cognoscitis Deum, quare relicto vero Deo convertimini
35 iterum ad cultum idolorum? Num idem est Paulo: deficere a promissione

---

10 sic] ita se *CDE* 18 enim *fehlt CDE* minus *fehlt [irrtümlich] AB* 24 legi eam *CDE* 26 ullo modo *fehlt CDE* 34 cum cognoscitis] cognoscentes *CDE*

Hs] dicit: 'sub diis, qui non fuerunt dii'? Si ad legem relabuntur, tum non ad suos deos. Sive revertantur ad l⌊egem, sive ad deos, tamen a gratia recedunt. Non relabuntur ad deos suos, sed ad legem, — iſt eben ſo viel: qui labitur ex isto art⌊iculo, et quocunque cedat, actum est. [Bl. 103b] Q⌊uidquid est tandem, si non art⌊iculus is, ſo iſts error, hypo⌊crisis etc. Ratio: quia deus non v⌊ult cog⌊nosci nisi per Christum, quia fundavit promis⌊sionem in semen, quod erat bened⌊ictum. ipse speculum, medium, via, per quam deum cognoscimus, deus benedicit in isto filio et annunciat suum favorem in eo. Ibi ag⌊nosco deum non iratum, non habeo ibi Ty⌊rannum sed clementis⌊simum patrem, qui velit liberare a morte et omnib⌊us malis propter Christum; et

2 revertuntur *zu 3/4* Sepe dixi labantem ex articulo iustificationis fieri Idolatram, quocunque tandem labatur; es heiſſ Bapſt, Turk, Monachatus; iſt gleich ſo viel *[von Crucigers Hand] r* *zu 4* Galatae deficiebant ad legem et tamen dicit Pau|lus eos relabi ad cultum idolorum. Eingl *[= Zwingli]* meint, es gilt im *[= ihm]* nicht *am unteren Rande der Seite am oberen Rand der neuen Seite steht* B [1] 5 error, hypo⌊crisis *o* 7 *über* via *steht* veritas et vita 7/8 *über* cognoscimus *steht die Zahl* 1 *zu 7/8 steht* 1 *r* 8 *über* benedicit *steht* 3 *über* favorem *steht* 2 *zu 9* Vera noticia patris et fides in Christum *r* 10 ⟨ergo⟩ qui

[1]) *Unten S. 607 zu Z. 4 steht* A; *vielleicht wollte Rörer hier umstellen.*

Dr] ad legem, a fide ad opera, et: servire diis, qui natura dii non sunt? Respondeo: Quicunque articulo iustificationis excidit, ignorans Dei est et idololatra. Ideo perinde est, sive postea redeat ad legem sive ad cultum idolorum, Perinde est, sive appelletur monachus, sive Turca, Iudaeus, Anabaptista etc. Sublato enim articulo isto nihil amplius restat quam merus error, hypocrisis, impietas, idololatria, utcunque in speciem appareat esse summa sanctitas.

Joh. 1, 18 Ratio haec est: Quia Deus non vult (neque enim aliter potest Ioh. 1.) cognosci nisi per Christum. Is semen est Abrahae promissum, in quod fundavit Deus omnes suas promissiones. Quare solus Christus medium, vita et speculum est, per quod videmus Deum et cognoscimus eius voluntatem.

Per Christum annunciat nobis Deus suum favorem et misericordiam. Videmus in Christo Deum non esse iratum exactorem et iudicem, sed faventem et clementissimum Patrem, qui benedicit i. e. liberat nos a lege, peccato, morte et omnibus malis et donat nos iustitia et vita aeterna per Christum.

13 idolatra *AB* 16 idolatria *AB* utcunque] ut maxime *CDE* 17 summa veritas, cultus Dei, sanctitas etc. *CDE* 18/19 vult neque aliter potest cognosci *CDE* 19 per Christum iuxta illud Iohan. 1.: 'Filius, qui est in sinu patris, ipse enarravit.' *CDE* est semen *CDE* 20/21 medium et, ut ita dicam, speculum *CDE* 21 et] hoc est *CDE* 22 Per *bis* misericordiam *fehlt CDE* 23 Videmus enim *CDE* 24/25 qui *bis* Christum] quia, ut benediceret, id est, liberaret nos a lege, peccato, morte et omnibus malis et donaret nos gratia, iustitia et vita aeterna, non pepercit proprio suo filio, sed pro nobis omnibus tradidit illum etc. *CDE*

Hs] ista est opinio divina, quae non fallit sed certa forma definit deum. Extra istam non est deus. Si quis extra felt, cogitat: Sic serviam deo per cucullum monachorum; Mah⌊ometes abstinendo a vino; circumcidendo, tot modis, orando. Deus bonus, sap⌊iens dat tam multa bona in orb⌊e terrarum, ergo erit mihi
5 misericors. Si non ieiunaro etc., tunc erit mihi iratus. Das ist religi⌊o falsa, quae concipi potest a ratione. Das ist relig⌊io Pap⌊ae, Iud⌊aeorum, Tur⌊carum, Ut Ph⌊arisaeus: 'decimas', 'non sum' etc. Hoher kan ers nicht machen. Luk. 18, 11 f.
Non est differentia inter Iud⌊aeum, Pap⌊istam, Tur⌊cam. Diversi quidem ritus, sed idem cor et cogitationes: quod cog⌊itat Carth⌊usianus, etiam
10 Tur⌊ca, quia sic: si sic fecero, erit mihi deus clemens. Eadem pas⌊sio omnium ho⌊minum in animis. non media via inter cog⌊nitionem Christi et

---

zu 1/2 Quisquis *[c aus* Quicquid*]* a fide in Christum ceciderit, cecidit ad idolatriam *r* 2 *über* felt *steht* relabitur *zu 2 steht* 2 *r* *zu 7* Pharisaeus *r* 7 *über* 'decimas' *steht* 2 8 *über* differentia *steht* 3, *dazu am Rande dieselbe Zahl* *zu 8 ff.* Extra Christum omnes religiones sunt *[nochmals* sunt*]* pares, ritus tantum et cultus variant. Idem credit Iudaeus, Turca, Papista: Deum scilicet pro bonis operib⌊us dare vitam eternam excluso Christo *r* 9 *über* ritus *steht* opera

Dr] Haec certa et vera est cognitio dei et divina persuasio, quae non fallit, sed depingit ipsissimum Deum certa forma, extra quam non est Deus.

Qui hac notitia excidit, illum necesse est hanc imaginationem con-
15 cipere: Ego instituam hunc cultum, suscipiam illum ordinem, hoc vel illud opus eligam, atque ita serviam Deo; non dubium autem est, quin Deus ista respiciet et acceptabit ac pro eis reddet mihi vitam aeternam. Est enim misericors et benignus, donans omnia bona etiam indignis et ingratis, multo magis donabit mihi pro tot et tantis benefactis et meritis gratiam suam et
20 vitam aeternam. Haec summa est sapientia, iustitia et religio, de qua ratio iudicare potest, eamque habent communem omnes gentes, Papistae, Iudaei, Mahometistae, sectarii etc. Altius assurgere non possunt quam Pharisaeus Luk. 18, 11 f. ille in Luca. Non cognoscunt iustitiam fidei seu Christianam. 'Animalis 1. Kor. 2, 14 enim homo non percipit ea', quae Dei sunt, Item: 'non est intelligens, non Röm. 3, 11
25 est requirens Deum' etc. Ideo nulla penitus differentia est inter Papistam, Iudaeum, Turcam, sectarium etc. Personae, loca, ritus, religiones, opera, cultus sunt quidem diversi, sed eadem ratio, idem cor, eadem opinio et cogitatio est omnium. Idem omnino cogitat Turca quod Carthusianus, scilicet: si hoc vel illud fecero, habebo Deum propitium, si non, habebo iratum.
30 Non est media via inter operationem humanam et Christi cognitionem; hac obscurata perinde est, sive postea sis monachus, sive ethnicus etc.

---

16 non est dubium autem *CDE* 22 sectarii] haeretici *CDE* 23 in Luca] in Evangelio *CDE* iustitiam Christianam seu fidei *CDE* 25 Deum *fehlt CDE* 26 sectarium] haereticum *CDE* 30 media via] medium aliquod *CDE* 31 postea *fehlt CDE*

Hs] operationem humanam. Postea nihil refert, sive sit Pap⌊ista, T⌊urca, Iudeus, una fid⌊es ut altera. Ideo max⌊ime stulti, quod invicem diglad⌊iantur propter rel⌊igionem, ut T⌊urca v⌊elit den Babst veriagen. Et perf⌊orant alios propter exter⌊nas cere⌊monias. Ovum non tam simile ovo ut Tarta⌊r, Turca et Pap⌊a: Sic vivam, ergo miseretur deus; Sic non vixi, ergo non etc. In 5 Regum: 'Nos eligemus vitulum in Dan et placebit Deo.' Ahab: 'edif⌊icabo ibi templum et invocabo deum et vocabo Bal' etc. Una equaliter opinio et uniformis; diversi ritus, loca, personae, tamen unum cor. Ergo concluditur: qui relab⌊itur a Christo, neces⌊se ruit in idololatriam, quia necesse est, ut fingat formam de deo, qui nusquam est. Tur⌊ca: Si servaro meum alko⌊ranum, placebit deo. ille nusquam est, et tamen sic credit; ibi est confictio idoli in corde. Monachus: Volo servare f⌊idem, regulam, dabit deus mihi v⌊itam ae⌊ternam. ille deus non est, qui d⌊icit: propter r⌊egulam, f⌊idem dabo. ergo servit diis, qui non sunt natura sed dii opinabiliter, phantastice. homo finxit in corde suo talem cog⌊itationem de deo. sed is [Bl. 104ª] est 15

1. Kön. 12, 28 f. — 1. Kön. 16, 32

1 operationem *c aus* operationis humanae *[stehen geblieben]* *über* sive *steht* g⌊entes, Tarta⌊ri *zu 2ff. steht* 4 *und darunter* Non sunt stultiores in mundo quam vere Christiani, ridentur non solum a gentib⌊us sed iis, qui v⌊olunt i. e. a Pap⌊istis, sectariis, 1. Cor. 1 *[V. 18] r* 4 tam *o* 6 *über* et *steht* et si adoro *zu 7:* 5. Sacerdo⌊tium Baal *r* 8 *über* loca *steht* opera 9 *über* qui *steht* omnis homo *zu 12* Supra c. 1. diximus, quam facilis sit lapsus etc. *r* *zu 14ff.* Quicunque a fide Christi ad opera recedunt, sunt idololatrae *r*

Dr] Quare extrema dementia est, quod Papistae et Turca inter se digladiantur de religione et cultu Dei, utrique contendunt se veram religionem et cultum Dei habere etc. Imo ipsis monachis inter se non convenit, alius alio vult haberi sanctior propter externas tantum quasdam stultas caeremonias, cum tamen in corde adeo similis sit opinio omnium, ut ovum non 20 tam simile sit ovo, Quia haec est imaginatio omnium: Si hoc opus fecero, miserebitur mei Deus, si non, irascetur. Itaque omnis homo, qui relabitur a cognitione Christi, necessario ruit in idololatriam, necesse est enim eum de Deo fingere formam, quae nusquam est, Ut Carthusianus propter observationem regulae, Turca propter observationem Alcorani etc. confidit se 25 placere Deo et accipere ab eo mercedem laboris sui.

Eiusmodi Deus, qui hoc modo remittit peccata et iustificat, nusquam invenitur. Ideo vana cogitatio et somnium est et confictio idoli in corde. Nusquam enim Deus promisit, quod velit iustificare et salvare homines propter Religiones, observationes, cultus qui ab hominibus sunt excogitati et 30 instituti, imo nihil magis abominatur Deus, id quod tota scriptura testatur,

17 Dei, quod utrique *CDE* *18* Imo] Nec *CDE* non *fehlt CDE* *19* tantum *fehlt CDE* stultas] ineptas *CDE* *23* idolatriam *AB* necesse est enim] quia necesse est *CDE*

Hs] alius: nulla sap⌊ientia, relig⌊io debet mihi placere quam illa: hic habes filium meum. Omnes qui appre⌊hendunt meam promis⌊sionem in Christo, illis sum deus, pater, et iusti. Ergo ceteri omnes manent sub ira. Ergo omnem relab⌊entem ab opinione nostra Dei in ignorantiam dei, sap⌊ientiae, iustitiae et
5 manere sub morte, p⌊eccato, ido⌊lolatria et q⌊uidquid facit, est peccatum. Ergo Anab⌊aptista ghet da her et specu⌊latur: si rebap⌊tisemur et reliquerimus domos; Luth⌊erus nihil de cruce[1]; oportet effundere sang⌊uinem et relinq⌊uere omnia, — is a Christo relapsus. Et disp⌊utans de sua cruce et relinquere, ille nihil differt a T⌊urca in spiritu et corde, nisi quod eligit aliud opus et
10 faciem, — das ist nichts[2], sed in corde idem. Sic Sac⌊ramentarii nihil de

4 opinione *c aus* opinionem *zu 6* Anab⌊aptista *r*

[1]) *Hier, wie häufig, der Druck viel unpersönlicher.* [2]) = *macht nichts aus.*

Dr] quam talia electitia opera et cultus, propter quos etiam evertit Regna atque Imperia. Quotquot igitur fidunt propriis viribus et iustitia, serviunt Deo, qui tantum opinabiliter, non natura Deus est. Nam verus et naturalis Deus sic loquitur: Nulla iustitia, sapientia et religio mihi placet nisi illa unica,
15 qua Pater glorificatur per filium. Qui hunc filium apprehendit et me vel promissionem meam in illo per fidem, illi sum Deus, illi sum Pater, illum ego accepto, iustifico et salvo. Caeteri omnes manent sub ira, quia colunt eum qui natura non est Deus.

Quicunque ab ista doctrina excidit, ille necessario ruit in ignorantiam
20 Dei, in ignorantiam iustitiae, sapientiae et veri cultus Dei, est idololatra, manens sub lege, peccato, morte et diaboli imperio, et omnia quae facit, sunt perdita ac damnata. Ideo Anabaptista, cum imaginatur se placere Deo, si rebaptisetur, si deserat domum, uxorem, liberos, si mortificet carnem, si perferat multa incommoda ac tandem mortem ipsam, in illo iam nec mica
25 cognitionis Christi est, sed excluso Christo captus est suis somniis operum, desertionis rerum ac mortificationis nihilque iam differt a Turca, Iudaeo vel Papista in spiritu seu corde, nisi penes externam larvam, ritum aut opus quod ipse sibi eligit. Sic eandem fiduciam operum habent omnes monachi, penes vestitum tamen et alia externa differunt.

30 Sic hodie plerique alii, qui numerari volunt inter Evangelicos doctores et, quantum ad verba attinet, docent homines morte Christi a peccatis liberari, interim tamen, summa contumelia afficiunt Christum, sceleste enim

20 in ignorantiam iustitiae *bis* Dei] non intelligit, quae sit Christiana iustitia et sapientia, qui sint veri cultus Dei *CDE* idolatra *AB* *30* Sic] Horum similes sunt *CDE* qui tamen numerari *CDE* *31* quantum] quod *CDE* *32* interim tamen] Quia vero fidem ita docent, ut plus charitati quam fidei tribuant *CDE* Christum *vor* summa *CDE* *32/606, 11* sceleste *bis* enim] ac verbum eius sceleste et impie depravant, siquidem somniant *CDE*

Hs] fide norunt, sed de diligendo deo disp⌊utant: si dilex⌊ero, ut ipse. Illi eligunt amorem et dil⌊ectionem erga deum et p⌊roximum. Ibi Christus non est. cog⌊itant deum talem, qui spectet meam c⌊aritatem: si amem. Sed nullus deus talis etc. Dixit tamen.[1] Bene; sed non ideo v⌊ult te iustificare. Quicunque relab⌊itur ab ista doct⌊rina, revertitur ad ido⌊lolatriam. Iud⌊aeus 5 servans legem s⌊uam ista opinione, quod deo velit pl⌊acere, est idolatra, quia adorat idolum c⌊ordis sui, non servit patrio deo, qui dixit: 'In semine tuo.'

'Non cog⌊novistis', quod extra Christum impossibile est facere: nihil sciebatis deum, nihil de verbo scitis.

---

3 meum *zu 6/7* Ideo idem est servire diis, qui natura non sunt dii, et redire ad legem ista intencione, ut placeas deo, si l⌊egem feceris *[von Crucigers Hand] r* 8 ⟨est⟩ impossibile

[1]) *Nämlich Gott. Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 16 f.*

Dr] et impie depravant et evertunt verbum ipsius. Deinde ita fidem docent, ut 10 plus charitati quam fidei tribuant. Somniant enim Deum respicere et acceptare nos propter charitatem, qua iam reconciliati Deum et proximum diligimus. Si hoc verum est, tunc nihil plane opus habemus Christo. Eiusmodi serviunt non vero Deo sed idolo cordis sui, quod sibiipsis finxerunt. Nam verus Deus non respicit aut acceptat nos propter dilectionem, virtutes 15 aut novitatem nostram sed propter Christum etc. At obiiciunt: Tamen mandat, ut se diligamus ex toto corde etc. Bene; sed ideo non sequitur: Deus praecipit, ergo nos facimus. Si diligeremus Deum ex toto corde etc., tum certo iustificaremur et viveremus propter istam obedientiam, Iuxta illud: 3. Mose 18, 5 'Qui fecerit haec, vivet in eis.' Sed Evangelium dicit: Tu ista non facis, 20 ergo per ea non vives. Nam ista sententia: 'Diliges Dominum' etc. requirit perfectam obedientiam, perfectum timorem, fiduciam, dilectionem erga Deum? Ista neque praestant, neque praestare possunt homines in hac corrupta natura. Ideo ista lex: 'Diliges Dominum' etc. non iustificat, sed accusat et damnat Röm. 4, 15 omnes homines, Iuxta illud: 'Lex iram operatur' etc. Christus autem est 25 consummatio legis ad iustitiam omni credenti etc.

Sic Iudaeus servans legem hac opinione, quod per istam obedientiam legis velit placere Deo, non colit Deum patrium, sed idololatra est, adorans somnium et idolum cordis sui, quod nusquam est. Nam Deus patrum suorum, quem iactat se colere, promisit Abrahae semen, quod benedicturum 30 erat omnes gentes. Itaque non per legem, sed per Evangelium de Christo cognoscitur Deus et donatur benedictio.

Quanquam Paulus ista verba: 'Tum, cum non cognovistis Deum, serviebatis' etc. proprie dicat ad Galatas, qui gentiles erant, tamen iisdem verbis

---

17 mandat, ut se] praecipit scriptura, ut Deum *CDE* *25* Christus autem] Contra Christus *CDE* *26* credenti etc.] credenti. De hoc supra satis copiose etc. *CDE* *27* Sic] Ad eundem modum *CDE* *28* idolatra *AB* *30/31* quod benedicturum erat] per quod benedicendae essent *CDE*

Hs] 'Serviistis': hoc dicit gentib⌊us, q⌊uamquam etiam Iudaei; quamquam abiecerint idola, sed 2. Ro. turpius adorant idola quam gentes. Iudei sunt Röm. 2, 22 relig⌊iosi, Pap⌊istae, monachi.

'serviunt' inquit: habent cultus et amb⌊ulant in eis per igno⌊rantiam.
5 'Nescire deum' et 'colere deum', quomodo simul sunt etc.? Divinitas est naturaliter cognita. Deum esse per se notum, Soph⌊istae.[1] Cultus satis testantur omnes ho⌊mines habere noticiam dei per manus traditam. Quare ergo dicit P⌊aulus, quod non cogno⌊verint deum? Sie haben horen leuten[2] etc. Iudei eam[3], quod deus cre⌊avit c⌊oelum et ter⌊ram, sed quid deus intime
10 cogitet de nobis, nesciunt, quid velit dare et facere, ut salvi fiamus. Deum

---

2 abiecerunt *zu 2 hinter* 2. Ro. *ist* 'Qui execraris Idola, Sacrilegium admittis' *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *hinter* gentes *ist* Quia Idolis suis applicant verbum dei, quod per ea adulterant, quod semper fecerunt Iudei *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *zu 4 der Buchstabe* A *r* 6 esse *o* 10 cogitent fiamus *c aus* vel⌊it

[1]) *Erg.* dicunt. [2]) *Erg.* aber nicht zusammen schlahen. [3]) *Nämlich* noticiam.

Dr] perstringit etiam Iudaeos, qui, etiamsi externe abiecerant idola, interne tamen plus adorabant ea quam gentes, Ut Ro. 2. de eis dicit: 'Abominaris idola, Röm. 2, 22 sacrilegium admittis.' Gentes non erant populus Dei, non habebant verbum, ideo eorum idololatria erat crassa. Iudaei autem idololatrae ornabant suos
15 impios cultus nomine et verbo Dei (ut omnes iustitiarii solent) et ista pietatis specie multis imponebant. Ideo quo sanctior et spiritualior est in speciem idololatria, hoc nocentior est.

Sed quo modo haec duo pugnantia, quae Paulus ponit (Ignorabatis Deum, et: colebatis Deum) conciliari possunt? Respondeo: Omnes homines
20 naturaliter habent illam generalem cognitionem, quod sit Deus, Iuxta illud Ro. 1.: 'Quatenus Deus cognosci potest, notus est illis. Invisibilia enim Röm. 1, 19 f. eius' etc. Deinde satis testantur etiam cultus et religiones, quae fuerunt et manserunt apud omnes gentes, quod omnes homines habuerunt generalem quondam notitiam Dei. An vero natura, an per traditionem parentum, non
25 iam disputo.

Sed obiiciat hic iterum aliquis: Si omnes homines noverunt Deum, Quare ergo dicit Paulus Galatas ante praedicationem Evangelii Deum non cognovisse? Respondeo: Duplex est cognitio Dei, Generalis et propria. Generalem habent omnes homines, scilicet, quod Deus sit, quod creaverit
30 coelum et terram, quod sit iustus, quod puniat impios etc. Sed quid Deus de nobis cogitet, quid dare et facere velit, ut a peccatis et morte liberemur et salvi fiamus (quae propria et vera est cognitio Dei), homines non noverunt, Ut fieri potest, quod aliquis mihi notus sit facie, quem tamen vere non novi,

---

14 idolatria *AB* idolatrae *AB* *17* idolatria *AB* *32* noverunt] norunt *CDE*

Hs] esse; — sed velle![1] Possum ego cognoscere aliquem, sed quid cogitet. Cum hoc nesciam, non ag⌊nosco. Oportet sciam eius vol⌊untatem. Ibi nullus Röm. 3, 11 homo cog⌊noscit. 'Non est intel⌊ligens, Omnes declinaverunt', einer wie der ander. 'Non est' i. e. non cognoscere divinam vol⌊untatem. Mah⌊ometes dicit: est vol⌊untas hec dei: servare Alk⌊oranum; Papa: servire mihi; Car- 5 th⌊usianus: servare regulam, etc. Omnes sunt ignari, quid deus velit. i. e. habuistis aliquam noticiam dei, divinitas nota, sed non de vol⌊untate, [Bl. 104b] i. e. somniis et cordis somniis. nisi quod etiam lap⌊ides et ligna ado⌊rassent, nisi prius cogitatio: Est divinitas, quam volo isto ritu colere, non venissent.[2] Monach⌊us, T⌊urca non adorat lig⌊num et lap⌊idem, sed 10 idolum, quod est cordis sui figmentum. Deus vult meas bullas servari, —

1 *über* esse *steht noch einmal* deum *zu 3* Ro. III. *r* *10* non venissent *mit Strich zu* quod etiam *Z. 8 gezogen*

1) *Zum Sinn vgl. unten im Druck Z. 12f.* 2) *Erg.* idololatrae; *vgl. im Druck unten Z. 24ff.*

Dr] cum non intelligam, quae sit ipsius voluntas. Sic homines naturaliter noverunt deum esse, sed quid velit, quid non velit, ignorant, Quia scriptum est: Joh. 1, 18 Röm. 3, 11 'Non est intelligens Deum', Et alibi: 'Deum nemo vidit', Hoc est, nemo novit, quae sit voluntas Dei. Quid autem prodest, si noris Deum esse, et 15 tamen ignores, quae sit voluntas ipsius erga te? Hic alii aliud somniant. Iudaei imaginantur hanc esse voluntatem Dei, si Deum colant iuxta praescriptum legis Mosi, Turcae, si observent Alcoranum, Monachus, si ea Röm. 1, 21 praestet, quae noverit. Sed omnes falluntur et 'vani fiunt', ut Ro. 1. Paulus ait, 'in cogitationibus suis', ignorantes, quid Deo placeat, quid displiceat, ac 20 pro vero ac naturali Deo somnia cordis sui adorant, quae natura nihil sunt.

Hoc Paulus significat, cum ait: 'Cum ignorabatis Deum', id est, cum nesciebatis, quae esset voluntas dei, 'serviebatis iis, qui natura dii non erant', id est, serviebatis somniis et cogitationibus cordis vestri, quibus fingebatis Deum hoc vel illo opere seu ritu colendum esse. Nam hinc, quod homines 25 tenuerunt hanc Maiorem: Deus est, nata est omnis idololatria, quae sine cognitione divinitatis ignota fuisset in mundo. Quia vero homines hanc naturalem cognitionem de Deo habebant, conceperunt extra et contra verbum vanas et impias de Deo cogitationes, quas amplexi sunt tanquam ipsam veritatem illisque Deum finxerunt aliter quam natura est. Ut Monachus 30 fingit deum talem, qui remittat peccata, donet gratiam et vitam aeternam

12 quia non intelligo *CDE* voluntas ipsius erga me *CDE* Sic] Quare *CDE* *18/19* si *(2.) bis* noverit] si praestet suam regulam et vota *CDE* *20* ignorantes] quia ignorant *CDE* ac] Ideo *CDE* *24* serviebatis *fehlt CDE* quibus sine verbo fingebatis *CDE* *26* tenuerunt hanc Maiorem] naturaliter hanc propositionem tenent *CDE* *27* ignota *bis* mundo] non venisset in mundum *CDE* *29/30* tanquam *bis* finxerunt] pro ipsa veritate atque ita finxerunt Deum *CDE* *30* Ut] Sic *CDE*

Hs] istud somnium cordis, das ist idolum Pap⌊ae et eius deus. Num hec op⌊inio humana, quam concipio in corde meo, sit deus? ergo non naturaliter deus, sed falsa opinio de deo. Iam scitis deum et audistis eius praedicationem. 4, 9 mirabile, quod cognoscitis vol⌊untatem dei, et tamen relabimini. Dei vol⌊untas: 5 vos benedicere in semine etc. 'Qui credit in semen', ut sint benedicti ut filius. Sic cognoscis deum.

'Imo': Das ist castig⌊atio reth⌊orica; er wends so erumb: 'imo' etc.; iam

zu 3 hinter deo *ist* Statuas gencium, ligna et lapides, Item *[c aus* etiam*]* et opinionem de deo, quam spiritu habent, eciam ipsa racio negat deum verum esse *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *3 über* scitis *steht* nota *4 über* et tamen *steht* facilis lapsus *7 über* er wends so erumb *steht* invertit

Dr] propter observationem Regulae suae. Is Deus nusquam est. Ideo non servit neque adorat verum deum, sed eum, qui natura non est Deus, nempe fig-10 mentum et idolum cordis sui, Hoc est, suam falsam et nihili opinionem de deo, quam somniat esse certissimam veritatem. Nunc autem ipsa ratio fateri cogitur opinionem humanam non esse Deum. Ideo qui sine verbo Deum colere aut ei servire vult, ut Paulus ait, non vero deo, sed ei, 'qui natura Deus non est', servit.

15 Parum igitur refert, sive 'Elementa' hic appelles legem Mosi, sive quaslibet traditiones gentium (quamvis proprie et principaliter de elementis Mosaicis hic loquatur). Nam qui recidit a gratia in legem, nihil suavius cadit quam is, qui extra gratiam cadit in idolatriam. Extra Christum enim nihil est nisi mera idolatria, idolum et falsum figmentum de Deo, 20 sive vocetur lex Mosi, sive lex Papae, sive Alcoranus Turcae etc. Ideo cum admiratione quadam dicit:

Nunc, cum cognovistis Deum. 4, 9

Quasi dicat: Valde mihi mirum videtur, quod cognoscentes Deum ex praedicatione fidei nunc a vera cognitione voluntatis Dei tam subito exciditis 25 (quam tam certo ac firmiter vos tenere putabam, ut nihil minus timuerim, quam quod tam facile everti posset) et iterum sollicitantibus pseudoapostolis convertimini ad infirma et egena elementa, quibus denuo servire vultis. Accepistis autem ex praedicatione mea hanc esse voluntatem Dei, quod velit benedicere omnes gentes, non per circumcisionem aut observationem legis, 30 sed per Christum Abrahae promissum. Qui in hunc credunt, benedicentur cum fideli Abraham, sunt filii et haeredes Dei. Sic, inquam, cognovistis Deum.

Imo cogniti estis a Deo.

Castigatio rethorica est, priorem enim sententiam (Iam cum cognovistis Deum) corrigit seu potius invertit ad hunc modum: 'Imo cogniti estis a deo,

22 Nunc autem, cum *CDE* 23 mihi mirum videtur] mirum est *CDE* 24 Dei] eius *CDE*

Hs] venit, ut eum non cognoscatis, ipse vos tamen cognoscit, i. e. eius verbum non agnoscitis. Nostrum cognoscere est potius cognosci, quia nostrum cognoscere est nasci, — Ut etiam P⌊aulus dicat contra opera. Dedit[1] verbum in corde et fecit ex eo nasci, ut sit merum passivum, i. e. visitati per verbum, donati f⌊ide, s⌊piritu s⌊ancto et renati per s⌊piritum sanctum. 5

'Quomodo': wie iemerlich kan er doch reden de l⌊ege! Non loquitur de idolo. Licet l⌊ex, scilicet bona. Vos habuistis paternas leges gentiles; hic lex dei. Vos relabimini in ignorantiam. Faciles lapsus, quando venit Sch⌊wermerus, qui etiam portat nomen filii, promis⌊sionis, donec veniat in nostrum colloq⌊uium; postea venit cum Ch⌊ristiana ch⌊aritate, tandem wird 10 Christi gar vergessen et wird eitel ch⌊aritas, Ut hodie factum cum Sch⌊wermeris. Iam nihil ob oc⌊ulos hab⌊ent quam art⌊iculum de cena etc. L⌊egem

zu 1 hinter cognoscatis *ist* 'Pocius cogniti': hoc dicit contra opera. Et, quod sit mere passivum: nos esse filios dei, Daß nicht ex nostro cognoscere ist sed dei, Item, quod Galate exciderunt a cognitione dei, deus tamen adhuc eos agnoscat *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *zu 9 hinter* promis⌊sionis *ist* vel aliud thema arripit *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *10* Ch⌊ristiana] X, *auch* = cruc⌊e *möglich* *zu 12 hinter* etc. *ist* Ita factum est olim Galatis relapsis a Christo ad Legem, quibus omnia erant Lex, L⌊ex *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen*

[1]) *Erg.* deus.

Dr] Quia metuit, ne ipsi Deum prorsus amiserint, Quasi dicat: Proh dolor, res iam huc prolapsa est, quod nunc Deum non recte cognoscitis, quia reditis a gratia ad legem, Deus tamen vos adhuc cognoscit. Et revera nostrum 15 cognoscere est magis passivum, quam activum, Hoc est: est potius cognosci, quam cognoscere. Nostrum agere est pati operantem in nobis Deum, qui dat verbum, quo per fidem divinitus datam apprehenso nascimur filii dei. Est ergo sententia: 'Cogniti estis a Deo', id est, visitati estis per verbum, donati estis fide et Spiritusancto, quo renovati estis etc. Quare et his 20 verbis: 'Cogniti estis a Deo' derogat legi iustitiam ac negat propter digni-

Matth. 11,27 tatem operum nostrorum contingere nobis notitiam Dei. 'Nemo enim novit

Jes. 53, 11 Patrem nisi Filius et cui voluerit Filius revelare.' Item: 'Notitia sui iustificabit multos, quia iniquitates eorum ipse portabit.' Ideo notitia nostra de Deo est mere passiva. 25

Vehementer ergo miratur, quod iam vere Deum cognoscentes per Evangelium tam cito revertantur seducti per pseudo Apostolos ad in[Bg. F]firma et egena elementa, Ut et certe mihi mirum videretur, si nostra Ecclesia (quae, Dei gratia, pulcherrime instituta est in pura et sana doctrina et fide) una atque altera concione a phanatico quodam sic subverteretur, ut me amplius 30

14 agnoscitis *CDE* *15/16* nostrum cognoscere] nostra notitia *CDE* *16* passiva *CDE* activa *CDE* *17* qui] Is *CDE* *30* a phanatico homine quodam *CDE*

Hs] vocat 'eleme⌊nta egena et infir⌊ma', 2 epithe⌊ta. Sie kunnen nicht helffen vnd durfften wol, das man yhn hulffe.
23. Octob. 'Cogniti sitis a Deo; quomodo convert⌊imini?' Dixi nuper: nihil referre, sive 'elementa' vocentur hic lex M⌊osi sive trad⌊itiones aliae gentium,
5 q⌊uamquam de Mosaicis elementis dicat. Qui recidit a g⌊ratia in legem, is cadit in idolatriam, quia extra Christum non est nisi ido⌊lolatria; vocetur Papa, lex M⌊osi, T⌊urca, — fit idolum et fig⌊mentum falsum de deo.
'Quomodo': est mirab⌊ile; sicut mihi videretur mira⌊bile, si nostra ec⌊clesia, quando veniret Rot⌊tensis spiritus et subverteret 2 contionib⌊us,
10 ut prorsus nos non cog⌊nosceret, et sol ein solchen schaden thun, et fit. Cognoscitis deum, habuistis sanam et firmam cog⌊nitionem dei per E⌊uangelium, quae est cog⌊nitio, Ioh. 17. Extra eam est error, q⌊uidquid de deo dicitur. Etiamsi verum dicit, tamen mentitur, qui de deo loquitur extra Christum. [Bl. 105[a]] Putavi vos tam certo tenere, ut nemo posset auferre.
15 Sic post nostram etatem surgent, qui volent Magistri, et subvertent omnia.

Joh. 17, 3

5 dicat *o* 6 nisi *o* *zu* 8 'Quomodo' *r* 11 Cognoscitis *mit Strich zu* Iam scitis *oben S. 609 Z. 3 gezogen* *zu* 11 Cognoscere deum *r* *zu* 14 *oben am Rande der Seite steht der Buchstabe* M *als Lagenbezeichnung* 'Cum iam cognoveritis' *r*

Dr] Doctorem suum agnoscere non vellet. Id quod aliquando fiet, si non viventibus, tamen sublatis nobis. Tum enim multi volentes esse Magistri surgent, qui praetextu pietatis perversa docebunt et brevi subvertent omnia, quae nos longo tempore et maximo labore aedificavimus. Non sumus meliores ipsis
20 Apostolis, qui adhuc viventes non sine dolore viderunt eversionem Ecclesiarum, quas ipsi plantaverant suo ministerio. Non est igitur mirum, si idem malum nos hodie videre cogimur in Ecclesiis, ubi sectarii regnant, qui et alias Ecclesias nobis mortuis occupabunt et suo veneno inficient et evertent. Manebit tamen Christus regnans usque ad finem mundi, sed mirabiliter, ut
25 sub Papatu.
Valde autem contumeliose de Lege loquitur Paulus, cum eam vocat elementa (ut et supra initio cap. 4), deinde non simpliciter elementa, sed infirma et egena elementa. An non est blasphemia, quod tam scelestas appellationes tribuat legi Dei? Lex in vero suo usu debet stare pro pro-
30 missionibus et gratia. Si cum his pugnat, non est amplius lex Dei sancta etc., sed doctrina falsa et diabolica, urgens tantum ad desperationem. Ideo est repudianda et excommunicanda. Quare cum appellat legem infirma et egena elementa, loquitur de lege secundum superbos et praesumptuosos hypocritas, qui per eam volunt iustificari, non de lege spiritualiter intellecta, quae iram

22/23 qui et nostro ministerio paratas occupabunt nobis mortuis et suo veneno *CDE* *29* debet servire et stare *CDE* *31* falsa] perniciosa *CDE*

Hs] Sic Paulo evenit. Sed tamen Christus manebit tam mirabiliter sicut sub Pap⌊a.

Loquitur P⌊aulus contemp⌊tim: l⌊egem vocat 'ele⌊menta', ut supra modum deinde: 'infirma et egena'. Quare sic contumeliose loquitur de l⌊ege Mosi? Extra gratiam et contra g⌊ratiam sey l⌊ex wie es wolle, sol mans Excom⌊municare et doct⌊rinam diab⌊oli heissen. Si est in vero usu, debet pro promissionib⌊us stare et g⌊ratia; si cum gratia pugnat, est diab⌊olica doct⌊rina, q⌊uamquam sponsi nomine appelletur lex. Lex si divinitus etiam g⌊egeben, est 'infirma', quae non potest, 'eg⌊ena', quae etiam non habet, ist bet⌊tel werg; da nimb pro reth⌊orica tua amplis⌊sime, latis⌊sime, active, pas⌊sive, neutraliter.

Loquitur hic de l⌊ege secundum praesumptuosos i. e. qui per eam volunt iustificari, non de lege loquitur spiritualiter in vero suo officio: debet terrere superb⌊os; ibi non solum elementum firmum, robustum, dives, sed

---

zu 1 hinter manebit *ist* oportet enim impleri Scripturam: 'qui regnaturus sit ineternum' *[Offenb. 11, 15],* manebit *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *zu 3* Lex dei, cum est contra promissiones et gratiam, est doctrina diabolica, quia urget ad desperationem *vom oberen Rande der Seite eingewiesen* ℭ *r* *zu 6* Excommunicanda est omnis l⌊ex, quae homines non promovet ad gratiam sive promissionem *[von Crucigers Hand] r* *zu 10 f.* Nota *r* *zu 12 über der Zeile steht der Buchstabe* A Non loquitur de proprio officio legis, ubi est omnipotens, in terrendo scilicet et arcendo *r* *zu 13* humiliare *r*

Dr] operatur. Nam lex, ut saepe iam diximus, in vero suo usu coercet improbos, perterrefacit et humiliat superbos. Et hic non solum est elementum robustum et dives, sed omnipotens et opulentissimum, imo est invincibilis omnipotentia et opulentia, Quia si voles legem conferre cum conscientia, tunc conscientia est infirma et egena, lex autem robustissima et locupletissima, plus virium et opum habens, quam coelum et terra comprehendere possit, ita ut etiam unus apex seu unum iota legis totum genus humanum occidere possit, ut testatur historia legis latae, Exo. 19. 20. Adeo enim tenera res est conscientia, ut etiam propter levissimum peccatum pavefiat et pallescat. Atque is est verus et theologicus legis usus, de quo Paulus hic non agit.

Sed agit hic de hypocritis, qui abutuntur lege, Hoc est, qui exciderunt gratia, vel qui nondum pervenerunt ad gratiam et tendunt ad iustificationem

---

15/16 coercet *bis* superbos] accusat et condemnat veterem hominem *CDE* *16* Et *fehlt CDE* *18/20* Quia *bis* habens] ad quam conscientia collata est infirmissima et pauperrima. Est enim tam tenera res, ut propter levissimum peccatum ita pavefiat et pallescat, ut desperet, nisi rursus erigatur. Quare lex in proprio suo usu plus virium et opum habet *CDE* *20* possit] potest *CDE* *21* ut] id quod *CDE* *22* legis latae] promulgatae legis *CDE* *22/23* Adeo *bis* pallescat *fehlt CDE* *23/24* Atque is] Is *CDE* *24* est *hinter* usus *CDE* *25* Sed agit] Agit ergo *CDE* abutuntur *bis* qui *(2.) fehlt CDE* *26* gratiam] eam *CDE* *26/613, 14* et *bis* legem] Hi abutentes lege quaerunt per eam iustificari *CDE*

Hs] omnipotens, est invincibilis, et omnipotentia et omnium opulentis⌊sima elementa. Sed in isto loco non versamur. Si vis conscientiam cum lege conferre, est omnipotens et plus habet opum quam possit c⌊oelum et ter⌊ra apprehendere. Unus apex vel iota legis potest occidere totum genus hu⌊ma-
5 num. Si einer zuviel; gebricht, si non; r⌊emissionem p⌊eccatorum solt con⌊scientia verdienen. Lex debet intel⌊ligi usu pol⌊itico et theol⌊ogico.

Sed hic agimus cum istis, qui exercent in operib⌊us legis, fatigant se d⌊ies et noctes, Ro. X.: 'Zelum', 'sed ignorantes', 'quod d⌊ies et noctes laborant'. De istis loquimur, qui ad iustif⌊icationem tendunt per l⌊egem et Röm. 10, 2 f.
10 exciderant gratia vel nondum acces⌊serant ad gratiam et sperant per l⌊egem iustif⌊icari coram deo. Das ists nicht. Sic in ista rela⌊tione legem intel⌊lige, tunc dic l⌊egem esse ele⌊mentum infir⌊mum, ist eitel armut, beteley, schwachheit active et pas⌊sive. Non habet per se opes donandae iustitiae:

2 conscientiam *o* *zu 2 ff.* id quod indicat historia, Ut ad montem Sina *r* 3 *über* plus *steht* virium *o* 4 apprehendere] apprehendat *o* *über* occidere *usw. steht* adeo tenerrima res conscientia 7 *über* hic agimus *steht der Buchstabe* B, *mit Strich zu* A *über S. 612 Z. 12 gezogen*[1] *zu 9* Lex est infirma in iustificando *r* 10 exciderant gratia vel *o* 11 *über* iustif⌊icari *steht* locupletari, ditari *zu 13* Lex non habet vim iustificandi *r*

[1]) *An beiden Stellen durch Strich am Rande ein Absatz markiert, wie unten im Druck Z. 612 Z. 25 tatsächlich vorhanden.*

Dr] per legem, exercent et fatigant sese in operibus legis dies et noctes, Ut
15 Paulus de Iudaeis testatur Rom. 10. 'Testimonium', inquit, 'illis perhibeo, Röm. 10, 2 f. quod zelum Dei quidem habent, quod dies noctesque laborant, sed non secundum scientiam. Ignorant enim iustitiam Dei' etc. Tales confidunt sese per legem sic posse corroborari et locupletari, ut suam potentiam et divitias iustitiae, quam habent ex lege, possint opponere irae et iudicio Dei,
20 per eam possint Deum placare et salvari. In hac relatione recte dixeris legem esse infirma et egena elementa, Hoc est, quae nec possint iuvare, nec habeant consilium aut opem.

Et qui vellet hic Rhetoricari, posset haec verba latissime amplificare Active, Passive et Neutraliter. Active: lex est elementum infirmum et
25 egenum, quia reddit homines infirmiores et egentiores. Passive: quia ipsa per se non habet vim et opes iustitiae donandae vel afferendae. Et per se neutraliter est infirmitas et paupertas, quae homines infirmos et pauperes semper magis magisque affligit et excrutiat. Ideo per legem velle iustificari idem est, ac si quis alioqui infirmus et aeger accerseret sibi praeterea gran-

14 in *fehlt CDE* legis] eius *CDE* *26* Et per se *fehlt CDE* *27/28* quae *bis* excrutiat.] ipsa. Quomodo igitur homines prius infirmos et pauperes corroboraret et ditaret? *CDE* *29/614, 12* accerseret *bis* malum] aliud quoddam grandius malum quaereret *CDE*

Hs] active reddit infirmiores, egentiores, quia est paupertas, infirmitas per se. Et ego bin auch kranck et impono mihi etc. Si ego pestem habeo et dat alius morbum comitialem; quando ein betler zum alium kompt, — Sic est lex.

Pulchra Tap⌊inosis[1]: qui ex l⌊ege iustif⌊icari student, habent nihil, 5 quam quod de die in diem fiant egentiores etc., quia sunt infirmi et quaerunt robur et inveniunt, quod mera infir⌊mitas, paupertas.

Mark. 5, 26 [Bl. 105ᵇ] Sic E⌊uangelium de muliere: 'in sumptus med⌊icorum'. 1. erat kranck, 2. 'semper peius hab⌊ebat'. Das ist officium legis. Eorum[2], qui amb⌊ulant in iustitia temporali, qui fiunt per l⌊egem non modo non iusti, 10 sed dupliciter iniusti, redduntur egentiores ad b⌊onum opus per l⌊egem quam

1 über per se *steht* neutraliter *zu 5/6* Si lege ad iustificationem utaris, reddit te infirmiorem et egentiorem *r* *6* die] diem fiunt *zu 9* 'quo plus curabatur' *r*

[1]) *Hier durch Strich am Rande ein Absatz markiert, wie unten im Druck Z. 17.*
[2]) *Aus* officium *ist hier wohl zu ergänzen* exemplum.

Dr] dius aliquod malum, quod eum prorsus enecaret, et tamen interim diceret se per hoc velle medicari aegritudinem suam, Ut si laborans morbo comitiali adiungat sibi pestem, Aut si leprosus ad leprosum, mendicus ad mendicum veniret, alter opem laturus alteri et locupletaturus illum. Horum alter, 15 iuxta proverbium, mulgeret hircum, alter supponeret cribrum.[1]

Estque haec pulchra Tapinosis, qua Paulus hoc significare vult, quod quaerentes per legem iustificari hoc commodi inde habeant, quod in dies magis magisque infirmiores et egentiores reddantur, Quia ipsi per sese sunt infirmi et egentes, hoc est, sunt natura filii irae, rei mortis et damnationis 20 aeternae, et apprehendunt illud, quod mera est infirmitas et mendicitas, per quod quaerunt corroborari et locupletari. Ideo omnis homo deficiens a promissione ad legem, a fide ad opera nihil aliud facit, quam quod sibi infirmo Apg. 15, 10 et egenti imponat iugum importabile, Act. 15., quo gestando decuplo fit infirmior et egentior, donec tandem desperet, nisi Christus veniat et 25 liberet eum.

Mark. 5, 25 ff. Hoc idem testatur Evangelium de Muliere, quae duodecim annos laboraverat profluvio sanguinis et multa perpessa fuerat a compluribus medicis, in quos insumpserat omnem substantiam suam, nec tamen poterat ab illis curari, sed quo longius curabatur, hoc peius habebat etc. Quot- 30 quot igitur hoc nomine faciunt opera Legis, ut per ea iustificentur, illi non solum non iusti, sed dupliciter iniusti redduntur, Hoc est, ut dixi, infirmiores,

12/13 quod *bis* suam] per quod promitteret se depulsurum infirmitatem et egestatem suam, cum tamen illi certum afferret exitium *CDE*

[1]) *Sprichwort: Der Eine melkt den Bock, der Andere hält das Sieb unter, d. i. von gemeinschaftlichen Dummheiten gesagt; vgl. Wander I, 415 Nr. 27. [K. D.]*

Hs] sine. Exemplum p⌊eccatorum crassorum Monach⌊i, qui ardentis⌊simo studio pro iustitia, non magis impatientes.[1] Consules in mag⌊istratu versantes non tam impa⌊tientes, pavidi, increduli, superstitiosi. Sic mihi accidit, sic expertus. Quando homo wil per l⌊egem from werden, non facit, quam quod
5 multiplicatis actib⌊us generet sibi hexin. 1. Actus, quod velit operib⌊us placare etc. In hoc conceptu incipio; statim venit dubitatio: ne recte orasti? non cog⌊itasti. Ibi fiunt 100 plaustra pec⌊catorum et sic sine fine crescunt ista p⌊eccata, donec aliquis acquirat habitum desperationis: Utinam fuissem ein sewhirb, utinam servassem meum ord⌊inem.
10 Sic[2] monach⌊us deterior in fine vitae quam in principio, quia studuit se ditare per pauper⌊tatem et roborare per infirmitatem, et egentior quam

zu 3/4 Qui lege volunt iustificari actu operum legis sepe iterato, habitum desperationis acquirunt *r* 4 *über* from werden *steht* quaerit iustificari per legem

[1]) *Erg.* alii erant quam illi; *vgl. unten im Druck Z. 15.* [2]) *Hier durch Strich ein Absatz markiert.*

Dr] egentiores et ineptiores ad omne opus bonum redduntur per legem etc. Hoc ipse expertus sum in me et multis aliis. Nam in Papatu plerosque ex Monachis vidi, qui ardentissimo studio multa et grandia opera faciebant
15 pro acquirenda iustitia et salute, et tamen nihil erat illis impatientius, infirmius, miserius, nihil magis incredulum, pavidum et desperabundum. Magistratus politici, qui versabantur in maximis et gravissimis causis, non erant tam impatientes et tam muliebriter impotentes, non erant tam superstitiosi, increduli, pavidi etc., ut eiusmodi iustitiarii.
20 Quicunque igitur quaerit per Legem iustitiam, nihil aliud facit, nisi quod multiplicatis actibus comparet sibi ἕξιν istius primi actus, qui est, Quod Deus iratus et tremendus operibus sit placandus. In hoc conceptu incipit operari. Nunquam autem tantum operum potest invenire, ut conscientiam reddat pacatam, sed semper desiderat plura, Imo in illis ipsis quae fecit,
25 invenit peccata. Ideo conscientia ipsius nunquam potest reddi certa, sed necesse est eum semper dubitare et sic sentire: Tu non recte sacrificasti, non recte orasti, omisisti aliquid, hoc vel illud peccatum commisisti. Ibi cor trepidat et semper invenit se onustum multis plaustris peccatorum, quae sine fine crescunt, Ita ut semper longius discedat a iustitia, donec tandem
30 acquirat habitum desperationis. Hinc in agone plerique desperabundi has miserabiles voces emiserunt: Me miserum, non servavi ordinem meum; quo fugiam a conspectu irati Iudicis Christi? Utinam fuissem subulcus aut homo omnium vilissimus. Sic Monachus in fine vitae infirmior, egentior, magis incredulus et pavidus est, quam initio, cum susciperet ordinem. Ratio:

13 Nam *fehlt CDE* 13/14 plerosque *bis* vidi] multos vidi monachos *CDE* 31 observavi *CDE*

Hs] Luk. 18, 13 pub⌊licani et meret⌊rices, qui dicere possunt: 'sum peccator, deus sit propicius', quia is non habet iustitiam, hexin, drauff er bauet. Sed monach⌊us est exercitatus in 'elementis': qui hoc fa⌊ceret, salvus fieret. istum habitum h⌊aben sie getrieben, ut prae eo non possit meminisse gratiae. Sic vidi Thumherrn, qui liessen sich kleiden in cappas nostras. Hi sentiebant, prae- 5 terita opera non satisfa⌊cere et praesentia etc. et non imple⌊re gratiam. Da sihe an die Summas: Angeli⌊cam.[1] Imo sat et drub⌊er, quomodo reissen con⌊scientiam hodie 1 leg⌊e, cras 2, vbermorgen 3, ymer una l⌊ex vber das ander. quia homo v⌊ult se legib⌊us helffen, ideo kan er nicht auffheren, fit

4 sie] sich *5* Thuherrn *6* gratiam *c aus* gratiae *zu 7* Summa ang⌊elica *r* *9* anders

[1]) *D. h. die des Thomas von Aquino.*

Dr] quia studuit se roborare per infirmitatem et locupletare per paupertatem. 10 Lex seu traditiones humanae vel Regula ordinis sui debebant eum aegrum et pauperem sanare et ditare, sed infirmior et egentior factus est publicanis et meretricibus. Hi enim non habent infelicem illam operum *ἕξιν*, qua nituntur, sed ut maxime sentiant peccata, tamen dicere possunt cum publi- Luk. 18, 13 cano: 'Deus, propitius esto mihi peccatori.' Econtra Monachus exercitatus 15 in elementis infirmis et egenis comparavit sibi hunc habitum: Si observaveris Regulam, salvaberis etc. Hac falsa persuasione sic dementatus et captus est, ut prae ea non solum non apprehendere gratiam, sed ne meminisse quidem gratiae possit. Ita nec praeterita ne praesentia opera quantumvis multa et grandia ei satis sunt, sed semper spectat et quaerit alia atque alia, 20 quibus iram Dei placare et sese iustificare conatur, donec ad extremum desperare cogitur. Itaque qui a fide relabitur et legem sectatur, amittit, ut canis Aesopicus, carnem, et umbram arripit.[1]

Quare impossibile est homines per legem saluti suae consulere volentes (ut natura omnes affecti sunt), quod unquam pacati reddantur. Imo hi nihil 25 aliud faciunt, quam quod leges legibus accumulant, quibus seipsos et alios excruciant et conscientias tam misere affligunt, ut pleraeque nimio moerore animi ante diem pereant. Una enim lex semper gignit alias decem, donec usque in infinitum crescant. Hoc satis testantur innumerabiles Summae (Praesertim illa diabolica, quam inscripserunt Angelicam), quae huiusmodi 30 leges colligunt et exponunt.

Summa: qui contendit lege iustificari, hoc conatur, quod nunquam poterit efficere. Huc accommodari possunt, id quod video Patres fecisse, dicta doctorum et sapientum virorum de inani opera, Cuiusmodi sunt: Saxum volvere,

14 nituntur, ut monachus, sed *CDE* *25* hi *fehlt CDE*

[1]) *Thiele Nr. 33.*

Hs] ei ut canis, qui amittit frustum. Mulgere hircum et supponere cribrum, Das ist lege iustif⌊icari. Sic de Sysip⌊ho; Belides[1], quae schuten Wasser in vas, quod non fundatum. Patres suis discip⌊ulis commendarunt istis parab⌊olis distinctionem iustitiae legis et gratiae. Quando quis a gratia[2], exer⌊cet se ut Sysip⌊hus et tamen saxum bringt nicht hin auff. Istas parab⌊olas locupletate, ut istam differentiam melius retineatis. [Bl. 106a] Ex l⌊ege iusti⌊ficari est ex leidigen beutel gelt holen etc., quia est ibi quaerere, ubi non est invenire. Wenn ich schwach bin et solcher nar et volo imponere et scheffel korn et prius vix eo, — per legem velle iustif⌊icari est tantas stulticias facere. Du bist 100 fl. schul⌊dig et wirds 1000. Simpliciter lex non iustif⌊icat. Qui ergo convertuntur ad eam, conver⌊tuntur ad inf⌊irma el⌊ementa et pauperrima, quia l⌊ex per se non potest iuvare praesump⌊tuosos nec dare spiritum, non habet istas opes virtutum et kan nicht anders sein quam schwach.

---

1 ⟨h⟩ cribum   *2* ⟨q̄⟩ Belides   *4* legis *o*   *9/10* stulcias

1) *Die Danaiden waren Enkelinnen des Belus.*   2) *Erg.* cecidit.

Dr] Cribro aquam haurire etc. Et puto talibus figmentis et parabolis voluisse Patres commendare suis discipulis discrimen legis et Evangelii, Ut significarent eos qui gratia exciderunt, exercere et fatigare quidem sese assiduo et molestissimo labore, sed inanem operam sumere. Ideo tales rectissime dicuntur Saxum volvere, hoc est, inaniter sudare, Ut poetae de Sisypho fabulantur, qui quoties apud inferos saxum ad verticem montis volvit, semper iterum recidit. Item: Cribro aquam haurire, Hoc est, inexhausto atque inutili labore sese fatigare, Ut Poetae fingunt puellas Danaides apud inferos vasis perforatis aquam inferre in dolium pertusum etc.

Et velim vos studiosos sacrarum literarum istiusmodi parabolas locupletare, ut eo melius possetis retinere Legis et Evangelii discrimen: Quod velle iustificari ex lege sit Ex vacuo loculo pecuniam numerare, Ex vacuo vase et cantharo edere et bibere, Ibi robur et opes quaerere, ubi mera est infirmitas et paupertas, Aggravare oppressum et succumbentem oneri, Centum aureos velle solvere et ne nummum quidem habere, Nudo vestem exuere, Aegrum et egentem maiore infirmitate et inopia opprimere etc.

Quis autem unquam credidisset, quod Galatae, qui doctrinam puram et certam didicerant tanto Apostolo doctore, potuissent tam subito abduci ab ea ac penitus per pseudoapostolos everti? Non frustra tam saepe inculco defectionem a veritate Evangelii facilem esse, Quia homines etiam pii non satis perpendunt, quam praetiosus quamque necessarius sit thesaurus, vera

---

16 commendare *bis* discrimen] admonere suos discipulos discriminis *CDE*   *34* esse. Ratio est: Quia *CDE*

Hs] Neutraliter: te miserum et paup⌊erem magis affligit et cruciat. Gal⌊atis hoc[1]: aud⌊ierant istam puram, certam doct⌊rinam et tamen tam statim eversi. Sed fit: qui aud⌊ierunt, sunt securi, arb⌊itrantur eam non neces⌊sariam, non sunt in lucta et exercitio, non cog⌊itant, qui[2] utendum; ante non bene gefast, non certi. Cum venit Sch⌊wermerus, stosst vmb. Donec P⌊aulus adest, loquimur nach; ubi abit, reist Sat⌊an weg.

P⌊aulus est feiner predig⌊er, sic loquitur ut nemo Ap⌊ostolorum nec ego; esset blasphemia, quod lex moisi esset ele⌊mentum infir⌊mum: das ist mher quam inutile. Quando dico de Dec⌊retis Pap⌊ae: sunt utilia pro pol⌊itia, ord⌊ine ec⌊clesiae, sed certe: Nunc omnibus obed⌊iendum, sunt damnatae et execra⌊biles, si per eas velis iusti⌊ficari. Sic Ces⌊aris l⌊ex

zu 1 Neutra⌊liter. facile amittitur vera cognitio, sicut Gal⌊atis accidit *r* *zu 8ff.* Si Mosi lex infirma est ad iustificationem, Magis sunt infirmae, imo execrabiles leges Papae et Caesaris et aliorum omnium, si ad iustificationem dicantur valere. Nam ad politiam utilissimae sunt Caesaris leges *r*

[1]) *Erg.* accidit. [2]) = quomodo.

Dr] Christi cognitio. Ideo tanta cura et diligentia non laborant, ut certo ac firmiter eam assequantur et retineant. Deinde maior pars eorum qui audiunt verbum, non exercentur cruce, non luctantur cum peccatis, morte et diabolo, sed securi vivunt sine omni certamine. Tales, quia non sunt muniti verbo Dei contra astutias diaboli, non exercentur neque probantur tentationibus, ideo nunquam experiuntur usum et potentiam verbi; praesentibus quidem piis doctoribus imitantur eorum verba ac certo persuasi sunt se causam iustificationis optime tenere. Ablatis vero ipsis ac venientibus lupis in vestitu ovium idem illis accidit quod Galatis, hoc est, subito ac facile seducuntur et evertuntur.

Habet autem Paulus suam peculiarem phrasim, qua ceteri Apostoli non sunt usi. Nam nemo illorum tales appellationes tribuit legi, scilicet quod sit infirmum et egenum, hoc est, plus quam inutile ad iustitiam elementum, praeter unum Paulum. Nec ego ausim ita legem appellare, sed putarem esse summam blasphemiam in Deum, nisi Paulus prius hoc fecisset. Sed de hac re supra copiosius, quando lex sit infirma et egens, quando item sit robustissima et opulentissima etc.

Si autem lex Dei infirma et inutilis est ad iustificationem, multo magis leges Papae sunt infirmae et inutiles ad iustificationem. Non quod in universum reiiciam et damnem leges ipsius, sed dico plerasque utiles esse ad externam disciplinam, ut ordine omnia gerantur in Ecclesia, ne oriantur

21 evertuntur] iterum ad infirma et egena elementa convertuntur *CDE* *23* usi sunt *CDE*

Hs] valeat ad remp⌊ublicam et dome⌊sticam, Sed maledicta Ces⌊aris et omnium, si per eam velis; maneat in suo foro. Das muſſen wir ſagen. Quando Pap⌊a urget suam legem in con⌊scientiam et docet, per eam mereri, dico eum Antich⌊ristum. Sacer⌊dotes et M⌊onachi sunt di⌊aboli ministri. Et hoc 5 fa⌊cit Papa, et nisi sic docerent, non esset Pap⌊a et Epi⌊scopi. Dec⌊retum tum nihil apud me valet, tum felt der Pabſt. Quid ego facio? Conde ergo l⌊eges, leges; hoc facit Cesar. P⌊aulus non frustra dicit: in l⌊ege iustif⌊icari, ubi tractat de praesump⌊tione, Est excidere a g⌊ratia dei et amittere cog⌊ni-

2 eam *o*

Dr] dissidia, odia etc., ut Caesareae leges utiles sunt ad bene gerendas Respu-10 blicas etc. Hac autem commendatione et usu legum suarum Papa non contentus est, sed requirit, ut sentiamus, quod per observationem earum iustificemur et salutem consequamur. Hoc negamus, et eadem fiducia et certitudine, qua Paulus contra legem Dei, proferimus sententiam contra Decreta, traditiones seu leges Papae, quod non solum sint infirma, egena et 15 inutilia ad iustitiam elementa, sed execrabilia, maledicta et diabolica etc., quia blasphemant gratiam, evertunt Evangelium, fidem abolent, Christum tollunt etc.

Quatenus igitur Papa exigit eas observari ut necessarias ad salutem, est Antichristus et Satanae Vicarius, Et quotquot ei adhaerent et istas suas 20 abominationes et blasphemias confirmant aut hac opinione servant, quod per eas velint promereri remissionem peccatorum, sunt servi Antichristi et diaboli. Docuit autem iam multis seculis et observavit eas tanquam necessarias ad salutem tota Ecclesia Papistica. Hinc Papa sedet in templo Dei, ostentans se esse Deum, adversatur deo et extollitur supra omne quod dicitur Deus 25 aut quod colitur etc., 2. Thes. 2. Homines enim plus timuerunt et reveriti sunt leges et ordinationes Papae quam verbum et ordinationes Dei. Hinc factus est Dominus coeli, terrae et inferni et gestavit triplicem coronam, Hinc Cardinales et Episcopi, creaturae eius, facti sunt Reges et Principes mundi, Ideoque, si legibus suis non oneraret conscientias, non diu retineret 30 illam suam tremendam potestatem, dignitatem, opes etc., sed statim rueret totum regnum ipsius.

2. Theſſ 2, 4

Locus iste quem Paulus tractat, gravissimus est, ideo diligentissime considerandus, Quod videlicet excidere gratia Dei sit amittere omnem cognitionem veritatis. Itaque excidentes gratia peccatum suum, legem quam

14 seu] et *CDE* *25* Homines enim] et conscientiae *CDE* *25* reveritae *CDE* *26* Atque hinc *CDE* *33/620, 14* excidere *bis* affirmant] deficientes a gratia rursus ad legem amittant prorsus totam cognitionem veritatis, peccatum suum non cernant nec Deum, se ipsos aut diabolum non agnoscant, denique vim et usum legis, de cuius tamen observatione maxime glorientur, non intelligant *CDE*

Hs] tionem omnis veritatis, Ut homo excidens a g⌊ratia non intel⌊ligat suum
1. Tim. 1, 7 p⌊eccatum, legem, Quam sequitur: 'Nescientes' 1. Timo. 1, quia ibi perit
iud⌊icium, quod hab⌊et de l⌊ege, et cognitio Christi. Hac ablata kan legis
cog⌊nitio nicht sthen et oportet d⌊icere: lex est potens, necessaria. Sic Papa
et Episcopi, qui sunt ele⌊mentorum [Bl. 106ᵇ] egentium doctores, et per eorum 5
doct⌊rinam facta ec⌊clesia egerrima et egentis⌊sima. Si ergo vol⌊umus ser-
vire Pap⌊ae, Episcopis, ut faciamus extra illum circulum, quae dicitur con-
⌊scientia; sola autem gratia.

'Quib⌊us denuo vultis ser⌊vire': Hoc addit, ut vindicet se loqui de
praesump⌊tuosis; quia l⌊egem appel⌊at S⌊anctam, bonam: 1. si est in usu 10
suo legit⌊timo, utimur ad arcendos ho⌊mines impios in pol⌊itia; In the⌊o-

7 ex 11 impios *von Crucigers Hand so ergänzt*

Dr] sequuntur, seipsos et prorsus nihil cognoscunt. Volunt quidem esse Legis
doctores, ait Paulus, sed non intelligunt quae loquuntur neque de quibus
affirmant. Nam sine cognitione gratiae, hoc est, Evangelii de Christo,
impossibile est, quod homo sentiat legem esse infirmum et egenum elemen- 15
tum, ad iustitiam inutile, sed omnino contrarium de lege iudicat, videlicet
eam non solum necessariam esse ad salutem, sed etiam confirmare et locu-
pletare infirmos et egentes, Hoc est, facientes eam promereri iustitiam et
salutem aeternam. Hac opinione stante negatur promissio Dei, tollitur
Christus etc., statuitur mendacium, impietas, idololatria. Papa autem cum 20
omnibus Episcopis, Scholis et tota sua Synagoga docuit leges suas ad iusti-
tiam necessarias esse. Ideo fuit doctor infirmorum et egenorum elementorum,
quibus reddidit Ecclesiam Christi in orbe terrarum egerrimam et egentissi-
mam, Hoc est, oneravit et miserrime afflixit eam suis impiis legibus, obscu-
rato Christo et Evangelio ipsius obruto ac sepulto. Itaque si voles obser- 25
vare leges Papae sine offensione conscientiae, serves illas sine opinione
iustitiae, ea namque per solum Christum donatur.

Quibus denuo servire vultis?

Hoc addit, ut ostendat se loqui de superbis et praesumptuosis, ut
etiam supra indicavi. Nam alias legem appellat sanctam, bonam etc., Ut 30
1. Tim. 1, 8 1. Tim. 1.: 'Scimus, quod lex bona sit, si quis ea legitime utatur', scilicet
politice ad cohercendos malos, Theologice ad perterrefaciendos et contun-
dendos superbos. Qui autem lege utitur ad consequendam iustitiam coram

15 sentiat] definiat *CDE* 20 idolatria *AB* 21 Scholis] academiis *CDE*
22 esse *fehlt CDE* 23/24 egerrimam et egentissimam] infirmissimam et pauperrimam *CDE*
29 praesumptuosis hypocritis, qui per legem quaerunt iustificari, ut *CDE* 30 etiam supra]
supra saepe *CDE* Nam *fehlt CDE* 32/33 perterrefaciendos *bis* superbos] augendas trans-
gressiones *CDE*

Hs] logia ad terrendos. Lex iniustis, d[icit, ut arceantur civiliter et terreantur theol[ogice. Qui aliter, nescit, quid loquatur. Ista servitus damnatur, quod legibus volo servire. Ibi lex mea fit infirmitas et ego infirmus. ibi conveniunt duo mendici et trancheit. 1 firmus potest ferre totum regnum
5 patiens, impatiens nicht ein wort. Sic omnes sumus egeni, pec[catores et volumus fieri iusti per legem. Sic vellemus servare legem, quando est fortis, ut si arcet pec[catores, ibi politice servabimus omnes l[eges, quas Iuristae docent. Ibi non servimus l[egi nisi carne et corpore, sed in con[scientia: Volo ista o[mnia facere et iustif[icari. Ideo leibs am servire. Lex mihi
10 mortua, d[icit con[scientia, et ego ei. Ista perpetuo inculcanda.

---

zu 1 hinter terrendos *ist* praesumptuosos *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* arceatur, *und dieses c aus* arceatis 2 loquitur *zu 3 hinter* servire *ist* in conscientia *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* ex iusta, s[ancta facit noxiam, damnabilem *r* 4 *über* trancheit *steht* egroti

Dr] Deo, nescit, quid loquatur aut de quo affirmet, facitque legem bonam sibi noxiam et damnabilem.

Arguit ergo Galatas, quod denuo servire volunt. Istam servitutem damnat. Nam qui legi servire vult, huic per se infirmo et egeno fit lex
15 infirmitas et egestas. Ibi namque conveniunt duo aegri et mendici, quorum alter alteri opem ferre non potest. Unus fortis potest tolerare decem infirmos, contra decem infirmi non unum fortem. Patiens vir potest sustinere multos, imo totum regnum, impatiens ne unum quidem. Ut fortes ergo libenter vellemus tolerare legem, sed ut robustam et locupletem, Hoc est, quatenus
20 habet dominium in corpus etc. Hoc modo, inquam, servare vellemus omnes leges, quas Papa et Iureconsulti tulerunt, quia ibi serviremus legi tantum corpore et membris, non conscientia. Sed Papa exigit servari leges suas hac opinione: Si feceris, iustus es; si non, damnatus. Ibi lex est infirmum et egenum elementum etc. Et ubi ista conscientiae servitus est, ibi nihil
25 esse potest nisi infirmitas et egestas. Quare tota Emphasis est in vocabulo serviendi. Hoc ergo agit Paulus, ne conscientia capta sub lege serviat, sed libera sit et domina legis, non serva. Nam lex ei mortua est et ipsa legi, de qua re supra ca. 2. copiosius dictum est.

---

13 volunt legi, quae non liberat a peccatis, sed ea tantum auget *CDE* *13/27* Istam *bis* legi,] Nam peccator per se infirmus et egenus, dum quaerit per legem iustificari, in ea nihil invenit, quam ipsam infirmitatem et egestatem. Duo enim aegri et mendici conveniunt, quorum alter alterum tantum plus onerat, non sanat. *[Absatz.]* Ut fortes in Christo libenter volumus servire legi, non tamen infirmae et egenae, sed robustae et diviti, hoc est, quatenus est efficax, habens dominium in corpus etc. Ibi enim servimus legi tantum corpore et membris, non conscientia. Sed Papa exigit, ut serviamus legibus suis cum hac opinione: Si feceris, iustus es, si non, damnatus. Ibi lex est plus quam infirmum et egenum elementum etc. Nam durante ista conscientiae servitute sub lege, nihil esse potest quam mera infirmitas et

Hs] 4, 10 'Dies servatis et menses': Er wolt gern hart sein et thut leidig gar sat. lib⌊enter adiuvaret, et si macht verba zu hart, timet, ne verderbs, ut etiam fit. Vides, quid docuerint, scilicet servare dies, menses, tempora, annos satis. Multi doctorum intel⌊lexerunt de dieb⌊us astrologicis Aegyptiorum: wens[1] g⌊ut bauen sey. Sed nihil ad propositum. Aug⌊ustinus etiam, 5 sed abusive geredt. Loquitur de lege, non solum de diebus, quae pertinent ad corpus, sed de religiosis dieb⌊us ad iustif⌊icationem, Ut Iud⌊aei Nomilia, dies sab⌊batorum, tempora penth⌊ecostes, 3 tempora stata fest⌊orum per annum, Iubilaeum, remis⌊sionis annus secundum legem M⌊osi. Sic excidistis, ut sitis subiecti legibus dierum. Nemo in parte diei, got geb es sei sab⌊ba- 10

---

5 über wens *bis* sey *steht* idoneum tempus *zu 7/8* Paulus instituit con⌊scientiam, nihil ergo sibi de his, quae sunt corpor[al]ia *von Crucigers Hand r* *zu 8ff.* Col. 2 *[V. 16] r*

[1]) = *wann es.*

Dr] 4, 10 Dies observatis et menses et tempora et annos.

His verbis clare ostendit, quid docuerint pseudoapostoli, scilicet observare dies, menses, tempora, annos. Omnes fere Doctores hunc locum interpretati sunt de diebus Astrologicis Chaldaeorum, Quod gentes observaverint in agendis rebus et exspectandis eventibus vitae et negotiorum certos quos- 15 dam dies, menses etc.; Hoc idem Galatas authoribus pseudoapostolis fecisse. Et Augustinus quem posteriores secuti sunt, exposuit haec verba Pauli de isto ritu gentili, Quanquam postea etiam interpretetur de diebus, mensibus etc. Iudaeorum. De ea re satis perplexa est disputatio in Decretis etc.

Sed Paulus instituit conscientiam, ideo non de isto gentili ritu obser- 20 vandi dies etc., quae res tantum ad corpus pertinet, Sed de lege Dei loquitur et de observatione dierum, mensium etc. secundum legem Mosi, Hoc est, de diebus, mensibus et temporibus religiosis, quae Galatae instructi a pseudoapostolis observabant ad iustificationem. Nam Moses praeceperat Iudaeis, religiose servare diem Sabbati et Neomenias, Menses, primum et septimum, 25 Tria stata tempora seu Festa, scilicet Paschae, Hebdomadarum et Tabernaculorum, Annum remissionis et Iubileum. Eosdem ritus et ipsi per pseudoapostolos coacti observabant tanquam necessarios ad iustitiam. Hinc dicit eos amissa gratia et libertate Christiana reverti ad servitutem infirmorum et egenorum elementorum. Persuasi enim fuerunt a pseudoapostolis istas 30 leges necessario servandas esse et servatas donare iustitiam, neglectas dam-

---

egestas. Quare tota emphasis est in vocabulo serviendi. Agit ergo Paulus hoc loco, ne conscientia capta sub lege serviat, sed libera sit et domina legis. Nam per Christum est mortua legi, et econtra lex ipsi, *CDE*

12 scilicet] videlicet *CDE* *24* Nam Moses praeceperat] In Mose enim praeceptum erat *CDE* *25* ut religiose servarent *CDE* *30* fuerant *CDE*

Hs] tum, penth⌊ecoste, Nomi⌊lia; non opus, ut faciatis ad iusti⌊tiam; et tamen so weit gefallen. 1. erant Sch⌊wermeri nobiscum in gratia et affirmantes valere nihil res exter⌊nas ad iusti⌊tiam, Iam ein g⌊rauer rock.[1] Papam damnarunt cum suis exter⌊nis iusti⌊tiis, ipsi novas repererunt. [Bl. 107a] Damnare
5 exter⌊nas iusticias alterius et novas instituere, quid hoc? Si Pap⌊a hab⌊eret Anab⌊aptistarum iusticiam! Loquitur ergo de iusti⌊tia legis, quod cecid⌊erint a Christo, quod putarint istas l⌊eges observandas necessario et servatas donare iustitiam, Etecontra. Nos servamus nostra sab⌊bata propter ordinem

2 *über* nobiscum *steht* concordes in doc⌊endo fid⌊em   *zu 2ff.* Karlstad, Zwingl vnd das volck corrip⌊iunt pp *[= Papam?]* propter externas suas tradiciones, ipsi tamen interim nihil verentur superinducere alias *von Crucigers Hand r*   *2/3* affirmantes *über* valere, *dann* valere *noch einmal zwischen* nihil *und* res *eingewiesen*   *zu 4* Sic omnes, qui putant se meliora allaturos. 'Inenar⌊rabile donum', Eph. 3., Philip. 3. Christus benedictus. Qui excidit ex art⌊iculo iustif⌊icationis, illum oportet opera docere, Col. 2. *am unteren Rande der Seite, hinter* quid hoc? *auf der neuen Seite, Z. 5, eingewiesen*   *7 über* l⌊eges *steht* de diebus, *dazu* i. e. de certis temporib⌊us *r*   *zu 8/624, 1* non astricti ulla necessitate con⌊scientiae *r*

[1]) *Wie ihn Karlstadt trug, vgl. Unsre Ausg. Bd. 18 S. 64.*

Dr] nare. At Paulus nullo modo permittit conscientias lege Mosaica obligari,
10 sed ubique eas a lege liberat. 'Ecce ego Paulus', inquit infra ca. 5., 'dico (5, 2) vobis, quod, si circumcidamini, Christus vobis nihil proderit'; Et Col. 2.: 'Nemo vos iudicet in cibo aut potu aut in parte diei festi, aut Neomeniae, (Kol. 2, 16) aut Sabbatorum' etc. Sic Christus: 'Regnum Dei non venit cum observa- (Luk. 17, 20) tione.' Multo [Bg. G] minus conscientiae onerandae et illaqueandae sunt
15 traditionibus humanis.

Hic dicat aliquis: Si Galatae peccaverunt observando dies et tempora, cur vos idem facientes non peccatis? Respondeo: Nos observamus diem Dominicam, Natalem Domini, Pascha et similes ferias liberrime. Non oneramus illis ritibus conscientias neque docemus ut pseudoapostoli et
20 Papistae eos necessarios esse ad iustitiam, aut quod per illos satisfacere possimus pro peccatis, Sed ut omnia ordine et sine tumultu in Ecclesia gerantur neve externa concordia (in spiritu enim habemus aliam concordiam) scindatur, Ut olim accidit, ubi Romanus Pontifex Victor excommunicavit omnes Ecclesias Asiae non ob aliam causam, quam quod diem Paschae
25 celebrarent alio tempore quam Ecclesia Romana. Hoc Ireneus reprehendit in Victore, ut certe dignum erat reprehensione. Extrema enim fuit insania, propter rem tam leviculam orientis Ecclesias tradere Diabolo. Ideo rara fuit ista cognitio de observatione dierum et temporum etiam in summis viris. Hieronymus non tenuit eam, Neque Augustinus intellexisset, nisi per Pela-
30 gianos vexatus et exercitatus fuisset.

9 At] Contra *CDE*   *12* aut *(1.)*] et *CDE*   *13/14* observatione legis' *CDE*

Hs] externum ec⌊clesiae. Pro con⌊scientia servarem pascha cras et durt[1] lassen anstehen; sed quia servo, quod b⌊onum exer⌊citium exter⌊num, quo monentur corda hom⌊inum[2] pro bene⌊factis etc. Cum ergo totus[3] sic servat, servemus cum illis, valet ad concordiam exter⌊nam mundi. Intus habemus aliam concordiam. Papa semel excommunicavit omnes Ecclesias Asiae, quia alio die 5 servarunt. Victor postea Mortuus, et tamen trad⌊itae diab⌊olo[4], quod non. Ideo fuit raris⌊sima ista cog⌊nitio etiam in max⌊imis viris. Hiero⌊nymus et nullus doct⌊or hab⌊uit, Aug⌊ustinus nunquam nisi per Pelag⌊ionos. Ibi via lubrica valde, Si sol das Ro⌊manus Pontif⌊ex thun propter hoc, quia non servarunt tempora. Ireneus strafft den Pabst. 10

4, 11 'Timeo': videtis eum lib⌊enter velle duriter agere, et 'metuit', i. e. quod omne E⌊uangelium meum sit frustra. Er meint etwas anders. Tut suum donum amplifi⌊care et exag⌊gerare: frustra laboravi et dolet etc., sed vult das mit: Si frustra laboravi, tum omnes damnati; et tamen in loquendo

zu 4/5 2. 'Etenim Pascha nostrum immolatus est' *[1. Kor. 5, 7] r* *8 über* nisi per Pelag⌊ionos *steht* negocio Pel⌊agianorum fuisset exerc⌊itamus *über* Ibi *steht* Solus S. Am⌊brosius fuit optimus *11 über* metuit *steht* ne nimis sit durus *zu 11* 'Timeo, ne frustra labo⌊raverim' *r* *zu 12 hinter* anders *ist* omnes esse damnatos *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* *zu 14* 1. Cor. 15 *r*

[1]) *d. h. zu seiner richtigen Zeit.* [2]) *Erg.* ut gratias agant. [3]) *Erg.* orbis terrarum. [4]) *Erg.* manserunt.

Dr] Potissimum autem observamus huiusmodi ferias, ut conservetur mini- 15 sterium verbi, ut populus conveniat certis diebus et temporibus ad audiendum verbum, ut discat cognoscere Deum, ut communione utatur, ut oret in communi pro omnibus necessitatibus, Item, ut agat gratias Deo pro spiritualibus et corporalibus ipsius beneficiis. Et propter hanc causam praecipue credo institutam esse a Patribus observationem diei Dominici, Paschae, 20 Pentecostes etc.

4, 11 Timeo vobis, ne frustra laboraverim apud vos.

His verbis testatur se valde perturbatum fuisse propter lapsum Galatarum, quos libenter increparet durius, sed timet, ne nimis aspera obiurgatione eos non emendet, sed plus irritet et prorsus a sese abalienet. Ideo inter 25 scribendum mutat et mitigat verba et fere in se solum transfert damnum, dicens: 'Metuo de vobis, ne frustra laboraverim apud vos', Hoc est: Male me habet, quod tam magna diligentia et fide praedicaverim apud vos Evangelium sine fructu. Summa ergo mansuetudine et vere paterna cura tractat eos, satis tamen duriter eos simul obiurgat, sed occulte. Nam cum dicit se frustra 30

17/18 in communi] publice *CDE* *25* eos *fehlt CDE* *29* Summa ergo] Quanquam autem summa *CDE* *30* tamen satis *CDE*

Hs] wendet er die redt vmb et wends auff sich. tractat eos paterne et tamen hart gnug redt: Ego frustra lab⌊oravi. Si frustra, vel ergo fuerunt pertinaciter incred⌊uli vel ceciderunt a doct⌊rina, ergo frustra cred⌊iderunt, et damnati. Et postea: frustra servatis menses etc. Est oc⌊culta excommunicatio 5 hec, nisi quod non fert sententiam.

Da es zu hart wil werden, wird er auffs aller weichst et hic mera 4, 12 verba affectus; non multum docet, sed suo exemplo docet Pastores, ut sit paterno et materno animo affectus erga suos. Si alii pasto⌊res huc veni-

2 *über* hart *bis* redt *steht* satis duris utitur verbis, duriter invehitur in eos 4 *über* frustra *steht* quicquid deniq⌊ue feceritis, frustraneum est 5 quod] q̄— 7 *über* docet *(2.)* *steht* instituit 8 *über* alii pasto⌊res *steht* impii docto⌊res *zu 8 zu* erga suos *steht* discip⌊ulos etiam seductos *r*

Dr] laborasse, id est, sine fructu Evangelium praedicasse apud eos, occulte 10 indicat vel eos fuisse pertinaciter incredulos, vel recidisse a doctrina fidei. Utrique autem, vel increduli vel a fidei doctrina relapsi, adhuc peccatores, impii, iniusti et damnati sunt, ideo tales etiam frustra obediunt legi, frustra observant dies, menses etc. Estque haec occulta quaedam excommunicatio, quia his verbis significat eos alienos esse a Christo, nisi redierint ad sanam 15 doctrinam. Sententiam tamen manifeste non fert. Sentiebat enim se duriore increpatione nihil effecturum; ideo mutat calamum et blandissime eos alloquitur, dicens:

Estote sicut Ego, quia et Ego sicut vos. 4, 12

Iste locus non est didacticus, sed plenus est affectuum, qui tractandi 20 sunt per Rhetoricam. Paulus docuit hactenus, et inter docendum nimia rei indignitate motus vehementer excanduit in Galatas et obiurgavit eos satis atrocibus verbis, Vocans 'Stultos', 'fascinatos', 'non credentes veritati', Crucifixores Christi' etc. Nunc absoluta fere potiore parte Epistolae incipit sentire, quod nimis severiter tractaverit Galatas. Ideo solicitus, ne asperitate hac sua 25 plus nocuerit quam profuerit, indicat hanc duram obiurgationem ex paterno et vere Apostolico animo profectam esse. Et mire Rhetoricatur ac exuberat blandis et suavibus verbis, hoc agens, ut, si quos (ut procul dubio multos) offendisset aspera ipsius increpatio, hac suavitate verborum iterum mitigarentur.

Simul autem hic docet exemplo suo, Pastores et Episcopos paterno 30 et materno animo affectos esse, non erga rapaces lupos, sed erga miseras,

11 doctrina fidei *CDE* *13* Estque haec] Et in his verbis: 'Timeo, ne frustra apud vos laboraverim', *CDE* excommunicatio continetur *CDE* *14* quia *bis* a Christo] Significat enim Apostolus, per ea Galatas a Christo alienos et exclusos esse *CDE* *19* Iste] Hic *CDE* didacticus] dialecticus *CDE* est *(2.) fehlt CDE* *20* per Rhetoricam] rhetorice *CDE* *24* severiter] severe *CDE* tractaverit Galatas] eos tractaverit *CDE* asperitate hac] hac acerbitate *CDE* *27* et] ac *CDE* *29* autem *fehlt CDE* docet] admonet *CDE* *30* esse debere, *CDE*

Hs] rent, qui subver⌊terent ec⌊clesiam, tale iudicium in nos acquire⌊rent, ut non essent feindseliger leute quam nos. Inspice: qui a Sch⌊wermeris seducti, sind vns feinder quam Papa, cum nihil meriti male de eis, hab⌊ent omnia b⌊ona ex nobis; [Bl. 107b] et tamen Sch⌊wermerus, qui venit, sic accendit, ut acerbis⌊simo sensu, odio lab⌊orent in nos, qui nos lib⌊enter audierunt, et 5 nihil venit tam duriter, quam quod alium magistrum hab⌊erent; sic factum Paulo. Et timeo, das er mit der schrifft hab wenig aufgericht. Ut si hic nos non essemus, si etiam 20 Epistolas etc., nihil efficeremus. Ex nostris

2 qui o a *fehlt* 3 *über* feinder *steht* man *zu* 4 *oben am Rand der Seite steht:* Hoc odium adversariorum, — dicebat post in mensa, — esse Satanicum supra naturam humanam. Porro hae duae res: Nostrorum ingratitudo, quod fame ministros verbi occidere cupiunt, Et odium adversariorum sunt nobis certis⌊sima signa, quod nostra doct⌊rina sit verbum dei verum, quod Satan extreme odit et persequitur[1] *r* 6 *über* venit *steht* intercedit tam *fehlt* 7 *über* wenig aufgericht *steht* ut infra: utinam apud vos iam essem *[Kap. 4, 20]* *zu* 7 Nihil huc Pap⌊a, qui propter 3 gr⌊oschen excom⌊municat; vide, quomodo max⌊ima p⌊eccata Gal⌊atarum tegat P⌊aulus *r*

[1]) *Tischrede.*

Dr] seductas et errantes oves, ut earum infirmitatem et lapsum patienter ferant et eas summa mansuetudine tractent; neque enim alio modo possunt revocari 10 in viam, nam duriore increpatione plus commoventur ad iracundiam quam ad resipiscentiam.

Et ut hoc quoque obiter admoneam: Ea est natura et fructus sanae doctrinae, quod bene docta et cognita coniungit mentes summa concordia. Ubi vero homines neglecta pietatis doctrina amplectuntur errores, scinditur 15 ista animorum concordia. Quamprimum igitur fratres seu discipuli decepti per phanaticos spiritus defecerint ab articulo iustificationis, statim incipiunt acerbissimo odio insectari pios, quos ante vehementer dilexerunt.

Hoc experimur hodie in pseudofratribus nostris, Sacramentariis et Anabaptistis, qui initio causae Evangelicae libenter nos audiebant aut saltem 20 nostra legebant, agnoscebant donum Spiritussancti in nobis ac propter illud reverebantur nos. Quidam etiam ex eis vivebant una nobiscum familiariter et modestissime se inter nos gerebant. At ubi a nobis egressi et per phanaticos spiritus subversi sunt, nemo magis infensus est doctrinae et nomini nostro quam ipsi. Papistas etiam oderunt, sed non tam atrociter atque nos. 25 Ideo saepe vehementer admirari soleo, quomodo tam saevum et atrox odium

11 plus *fehlt CDE* quam] aut certe ad desperationem, non *CDE* *15* neglecta] deserta *CDE* *16* igitur videris fratres *CDE* discipulos *CDE* deceptos *hinter* spiritus *Z. 17 CDE* *17* defecerint] deficere *hinter* iustificationis *CDE* incipiunt] comperies eos *CDE* *20* aut saltem] ac avide *CDE* *22* nos tanquam Dei ministros. *CDE* etiam *hinter* vivebant *CDE* una] ad tempus *CDE* *25* Oderunt et Papistas *CDE* *26* Ideo *fehlt CDE* quomodo] unde *CDE*

Hs] malis meritis non kompts; quia mussen sagen, quod ex E⌊uangelio, ideo est fatum omnium Ap⌊ostolorum. Quando apostaverunt, non fuit peior homo in Gal⌊atis quam P⌊aulus. sic potius ado⌊rarent Pap⌊am, quam nos colerent. Hoc est signum, quod diab⌊olus cum eis, quod lauter feind quam etc.
5 Ergo ibi 7 nequiores, ut Christus. Hic P⌊aulus wolt gern zurnen, sed Luk. 11, 24 ff. cog⌊itat: si, deinde nihil werden drauff geben, imo deteriores, et ideo suum affectum erga eos multis inculcat. Das wird er exag⌊gerare: quod etiam oculos suos effudissent.

6 deinde *mit Strich zu* ut Christus *Z. 5 gezogen*

Dr] in animos eorum, qui nos tam amanter complexi sunt, tam subito cadere
10 possit, Cum tamen ne in re minima quidem eos offenderimus aut eis dederimus occasionem persequendi nos odio, Imo fateri coguntur hoc praecipue nos quaerere, ut beneficium et gloria Christi illustretur, ut veritas Evangelii pure doceatur, quam hoc novissimo tempore Deus denuo per nos ingrato mundo revelavit, Cur igitur tam acerbe nos oderunt? Nulla alia est causa,
15 quam quod novos magistros audierunt. Horum veneno infecti ita accensi sunt, ut tam implacabili odio contra nos laborent et ardeant.

Atque hoc, ut video, fatum est Apostolorum et doctorum piorum omnium (Id quod testantur Apostoli in omnibus suis Epistolis), ut discipuli et auditores eorum infecti impiis opinionibus phanaticorum et eversi ab ipsis
20 talem gratiam eis referant. Pauci fuerunt inter Galatas, qui manserunt constantes in doctrina Pauli. Alii omnes per pseudoapostolos seducti amplius non agnoverunt Paulum pro Doctore suo, Imo illis nihil fuit magis exosum quam nomen et doctrina Pauli. Et vereor, quod perpaucos revocaverit ab errore hoc suo scripto. Si similis casus nobiscum accideret, Hoc est, si
25 nobis absentibus everteretur Ecclesia nostra per phanaticos et nos huc scriberemus, non unam, sed multas Epistolas, parum aut nihil efficeremus. Non aliter nostri homines praeter paucos quosdam firmiores erga nos se gererent, quam hodie erga nos se gerunt seducti a sectariis, qui citius adorarent Papam, quam nostris monitis parerent aut nostram doctrinam
30 probarent. His nemo persuadebit, quod amisso Christo iam iterum infirmis et egenis elementis et iis qui natura dii non sunt, serviant. Nihil minus

10 in re ne *CDE* 11 prosequendi *A* praecipue] unice *CDE* 14 Cur *bis* oderunt?] quae res ad amorem potius, quam odium nostri eos provocare debebat. Ideo merito miror, unde ista sit mutatio. *CDE* Sed nulla *CDE* 17 hoc *bis* est] hanc video fortunam esse *CDE* 17/18 doctorum *bis* ut] omnium piorum verbi ministrorum, quod *CDE* 20 talem *bis* referant] ira et odio in ipsos ardeant *CDE* Perpauci inter Galatas manserunt *CDE* 22 nihil deinceps magis fuit *CDE* 23 quod ista epistola perpaucos *CDE* 24 hoc suo scripto *fehlt CDE* 26 unam atque alteram, sed *CDE* 30 His] eis, *dies hinter* persuadebit *CDE*

Hs] 4, 12 30. Octob. 'Estote sicut, fratres, rogo vos' etc. Iste locus non est doctrinalis sed devotionalis, ut Sap⌊ientia.[1] est locus affectuum. qui hact⌊enus docuit et quasi finierat istam d⌊octrinam, ibi incipit sentire, quod nimium aspere arg⌊uerit. Tal⌊is et Apo⌊stoli solicitud⌊o: timet, ne plus noceat. Ideo iam mitigat animos eorum exuberans blandis et suavib⌊us verbis et mire rethori- 5 catur. Quam parum mitigo! Quando discip⌊uli et fratres def⌊iciunt in art⌊iculo isto, tam efficiuntur veh⌊ementius impatientes quam omnes alii homines in orb⌊e ter⌊rarum, Ut nostri Sac⌊ramentarii, qui nobiscum in studio et veh⌊ementi dilex⌊ione: ubi exierunt et irretiti laq⌊ueis Sch⌊wermerorum, nihil est impatientius; est lapsus non humanus ut furtum, sed sunt 10 demoniaci, hoc est irreparab⌊iles. Sic Gal⌊atae, ubi subversi per ps⌊eudoapostolos, tunc amp⌊lius non ag⌊noscunt eum doctorem, Ut Sch⌊wermeri

1 non *o* *3 über* sentire *steht* ut nimio ca*p*. 3. severiter obiurg⌊averit *7 über* efficiuntur *steht* redduntur *über* veh⌊ementius impatientes *steht* plus infensi piis doctorib⌊us redduntur *zu 8/9* Ut iste art⌊iculus iustificationis summa concordia coniu[n]git mentes *r* *zu 10/11* Lapsus diab⌊olicus *r*

[1]) *D. h. das Buch der 'Weisheit Salomonis'.*

Dr] audire possunt quam suos Doctores esse eversores Evangelii Christi et conscientiarum ac Ecclesiarum perturbatores. Lutherani, aiunt, soli non sapiunt, soli Christum non praedicant, soli Spiritumsanctum, prophetiae donum et 15 germanam interpretationem scripturae non habent. Nostri Doctores nulla in re inferiores ipsis sunt, imo multis nominibus excellunt eos, quia spiritum sectantes spiritualia docent. Contra illi nunquam adhuc attigerunt veram Theologiam, sed haerentes in litera nihil aliud docent quam Catechismum, fidem, charitatem etc. 20

Quare, ut saepe dicere soleo, quam lapsus in fide facilis, tam gravissimus est, scilicet e sublimi coelo ad ima tartara. Neque humanus, ut lapsus in homicidium, adulterium etc., sed Satanicus est. Nam qui ita labuntur, non facile possunt sanari, sed si obstinati perdurant in errore, novissima Luk. 11, 24 ff. ipsorum peiora fiunt primis, Nam, ut Christus ait: 'Spiritus immundus 25 eiectus e domo sua cum redit, non solus ingreditur in eam, sed assumit secum alios septem spiritus nequiores se et habitat ibi' etc.

Sentiens ergo Paulus, dicente hoc ei spiritu, ne ex ista acri obiurgatione animi Galatarum, quos appellaverat ex pio zelo insensatos etc., plus exacerbarentur quam emendarentur (Praesertim cum iam sciret Pseudo- 30

13 Doctores, a quibus seducti sunt, esse *CDE* *14* ac] et *CDE* *19* haerent *CDE* litera, ideoque nihil *CDE* *21/22* gravissimus] periculosus *CDE* *22* scilicet] nempe *CDE* Neque] Non est *CDE* *22/23* lapsus in homicidium] caedes *CDE* *23* est *fehlt CDE* *24* si] plerumque *CDE* errore. Ideo novissima *CDE* *25* Nam *bis* ait] id quod Christus testatur, cum ait *CDE*

Hs] nostri v⌊olunt nos cogere, ut simus servi etc. 'Num solum per Mos⌊en, non imo per me?', — Ma⌊ria et Cohre; et: num non haberemus s⌊piritum s⌊anctum? Et tum d⌊icimus eos: heretici; Da werden sie erst recht tol et terich.[1] Laudari eos non licet, imo redarg⌊ui et obiurg⌊ari; fiunt furiores. 4. Mose 12, 2; 16, 3
5 Iste lap⌊sus facile fit, sed graviss⌊imus — non ex summo tecto — et e celo casus. Sic P⌊aulo gangen. Ubi satis acriter obiurg⌊avit, dicit: converso Euangelio cruci⌊fixi f⌊ilii dei 'fascinatos', 'insensatos'; sind starcke convicia et castig⌊ationes, et supra: 'iterum ad infirma' etc., [Bl. 108ª] et ista fuerunt vnleidlich. Et spiritus ei dixit, quod ista verba zu hart klingen, praesertim
10 in ps⌊eudoapostolos, qui dix⌊erunt: Iam habetis vestrum Ap⌊ostolum; qui vol⌊ebat pater videri, videtis tyrannum. Ipse pia commotione commotus est, ut nesciat, wie er reden sol, Ut infra: 'confundor': ich weis nicht. Istam rem, affectum tractare oportet per Reth⌊oricam. 4, 20
'Estote': Ista verba non possunt intelligi de doct⌊rina, sed omnibus
15 modis de af⌊fectibus. Non: sentite de doct⌊rina ut ego; sed pugnant; i. e. sic

zu 1 hinter etc. *ist* et di⌊cunt: an vos nostri estis iudices? vos soli, nos nihil intelligimus? *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* 5 *hinter* ex *noch einmal* ex tecto *o* *zu 5* Lapsus in religione est omnium gravissimus, Nempe a summo celorum ad ima tartara *[von Crucigers Hand] r* 7 Euangelio] E⁊ 9 *hinter* vnleidlich *ist* maxime pseudapostolis *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* 11 videri *o* 15 *über* sed pugnant *steht* quia iam aliter sentiunt, ut persuasi a ps⌊eudoapostolis

[1]) = *töricht.*

Dr] apostolos inter ipsos agere, qui hanc obiurgationem ex paterno corde profectam interpretaturi erant in pessimam partem et clamaturi: Iam Paulus, quem quidam vestrum tantopere laudant, seipsum prodit, quo spiritu agatur. Praesens voluit videri Pater vester, sed literae absentis testantur eum esse
20 Tyrannum etc.). Ideo pio affectu et solicitudine paterna ita perturbatus est, ut plane nesciat, quid aut quomodo eis scribat. Nam valde periculosum est te agere causam per literas apud absentes, qui iam coeperunt te odisse quique ab aliis persuasi sunt te non habere bonam causam. Ideo vehementer perplexus paulo post dicit: 'Confundor propter vos', hoc est, nescio,
25 quid vobiscum agam etc.

Estote sicut Ego, quia et Ego sicut vos.

Ista verba non debent intelligi de doctrina, sed omnibus modis de affectibus intelligenda sunt. Non est igitur ista sententia huius loci: Estote, ut ego sum, Hoc est: sentite de doctrina sicut ego, Sed: sitis affecti erga
30 me, ut Ego erga vos, Quasi dicat: Forte nimis acriter obiurgavi vos, sed

17 erant] essent *CDE* 25 quid et quomodo vobiscum *CDE* 27 debent intelligi *fehlt CDE* omnibus modis *fehlt CDE* 28 ista *fehlt CDE* huius loci *fehlt CDE*

Hs] affecti erga me sitis ut ego erga vos. V⌊ult d⌊icere: mei Galatae, dure vos obiurgavi et multis conviciis; sed donate mihi hoc, sentite af⌊fectum meum, ne asp⌊iciantur verba aspera virga sed cor suave; nempts so auff, ut ego meine; accipe eo animo, quo dico. Et necesse, ut dicamus. Nostra obiurg⌊atio est dura et veh⌊emens stylus, sed cor non amarum, mundum contemnens, sed dolor et pia turbatio spiritus. Ego non sic indignor adversariis, ut vellem perire, sed velim redire in viam. Cor est etc. Pater, quando castig⌊at f⌊ilium, non ut velit occidere, et tamen virga aspera, cor paternum. Sic praecep⌊toris aspera castigatio; 'Sed postea', Eb. 12. Praeceptoris animus est synce⌊rus, candidus, alioqui non castig⌊aret discip⌊ulum, sed fugaret eum a se; quod ergo castig⌊at, est boni cordis et mag⌊num beneficium.

Hebr. 12, 11

zu 1ff. Nullius obiurgatio magis molesta quam pii. Pii emendantur ut David. 2. Cor. 7. *[V. 8ff.].* Impii offenduntur et indurantur *r* 6 *über* dolor *steht* vehemens in nobis est *über* indignor *steht* infensus sum *zu 6* commiseratio *r* 9 12 *o* *zu 11 hinter* a se *ist* et diceret: straff, steupp dich der henger[1] *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen*

[1]) = *Henker.*

Dr] condonate mihi hanc asperitatem et iudicate non ex verbis cor, sed ex affectu cordis mei verba. Verba quidem dura et virga aspera videntur, sed cor suave et paternum est. Ideo, mei Galatae, accipite hanc meam obiurgationem eo animo, quo vos obiurgavi. Nam res postulavit, ut me tam durum erga vos ostenderem.

Est et nostra castigatio dura et stylus vehemens, sed profecto cor non est amarum, non invidum, non expetens vindictam de adversariis, Sed pia turbatio et dolor spiritus est in nobis. Non sic odi Papistas et alios erroneos spiritus, ut imprecer eis malum et cupiam eos perire, sed optarem potius eos redire in viam et una nobiscum salvari.

Paedagogus castigat discipulum non in malum, sed in bonum ipsius. Virga quidem est aspera, sed disciplina maxime necessaria est puero et animus castigantis amicus et sincerus. Sic Pater castigat filium, non ut perdat, sed ut emendet eum. Verbera sunt quidem dura et molesta filio (Ut 'omnis castigatio in praesens non videtur iucunda sed molesta, Postea vero fructum pacatum reddit eis, qui per eam exercitati sunt', Ebre. 12), sed animus patris candidus et suavis est. Et nisi amaret filium, non castigaret eum, sed abigeret a se ac de salute eius desperaret sineretque perire. Quod ergo castigat eum, est significatio paterni affectus erga filium maximeque

Hebr. 12, 11

12 et iudicate] aestimate *CDE* cor non ex verbis *CDE* *14* mei *fehlt CDE* *15/16* obiurgarionem *A* *19* expetens *bis* adversariis] vindictae cupidum contra adversarios *CDE* *26* eum *fehlt CDE* *27/28* (Ut *bis* Ebre. 12) *fehlt CDE*

Hs] Sic v⌊ult dicere: seid so freund⌊lich gegen mir in cordib⌊us vestris ut ego, tum ista obiurg⌊atio non erit dura sed salutaris. Habt ein g⌊ut meinung zu mir et verstehets wol.

'Ego sicut vos': i. e. afficior erga vos b⌊ono corde. Ergo loquitur de 5 affectu. Heuchlet noch weiter et valde urget blandiciem, quod eos vult mitigare, et tamen non revocat suam increpationem. Est quidem aspera, sed necessit⌊as cogit, et procedit ex suavis⌊simo corde. Medicus dat amaris⌊simum purg⌊atorium; cor medici non amarum sed potio; ipse dat salutem; quod bitter zu ghet, est culpa rerum et morbi. Sic hic:

10 'Mei fratres, rogo vos': Heist das rogare, quando dicit: 'Crucifixistis filium dei', 'fascinati' etc.? Sed ipse sic exponit: [Bl. 108b] Verum, ich hab euch ia hart gescholten, ist ia war, sed bene intel⌊ligatis: non est increpatio sed rogatio, Ut quando pater flagellat filium, ist ein starck rogatio. Si

4 'Ego sicut vos' *o* 5 *über* Heuchlet *steht* blanditur 6 *über* mitigare *steht* conciliare sibi 8 *hinter* salutem *[sa^t?]* *steht noch einmal* salutem *zu 11 unten am Rand der Seite steht, zu Z 9 gehörig:* Schalen der lorber auff kolen gebraten 11/12 *über* ich *bis* gescholten *steht* durius, quam conveniebat, tractavi vos *zu 12/13* Meliora verba *r* 13 flagellat filium *o* *hinter* filium *ist* tantundem est, ac si dicat: rogo te, sis probus, bonus *vom oberen Rande der Seite eingewiesen* Si⟨c⟩

Dr] conducit filio. Sic et vos de obiurgatione mea sentite, tunc non iudicabitis 15 eam asperam, sed salutarem. Sit ergo in vobis is affectus erga me, qui est in me erga vos. Ego amicum cor erga vos habeo, hoc idem requiro a vobis.

Hoc modo blanditur Galatis et illam blanditiem valde urget, ut eorum animos iam exasperatos sua acri obiurgatione iterum mitiget et sanet. Non tamen revocat suam obiurgationem, fatetur quidem fuisse duram et asperam, 20 sed necessitas, inquit, coegit me, ut vos durius increparem. Sed sic increpationem meam mitigo, quod ex optimo et suavissimo corde profecta sit. Medicus dat infirmo amarissimam potionem, non quod male velit infirmo, sed isto modo vult ei consulere. Si ergo quid amari datur infirmo, hoc non est imputandum medico, sed medicinae et morbo. Hoc idem iudicate de 25 mea aspera obiurgatione.

Fratres (Rogo vos) nihil me laesistis.

Estne hoc 'rogare' Paulo, quod appellat Galatas 'fascinatos', 'inobedientes veritatis', 'crucifixores Christi'? Ego potius hoc convitium dicerem. Ipse exponit non esse convitium sed rogationem, et re vera ita est, Quasi 30 dicat: Verum est, obiurgavi quidem vos paulo acerbius; sed recte accipite,

14 vos, mei Galatae, *CDE* 15 salutarem. 'Omnis castigatio in praesens quidem non videtur iucunda, sed molesta. Postea vero' etc., Ebrae. 12. Sit *CDE* 28 veritati *CDE* hoc potius *CDE* 29 Ipse contra non convitium sed rogationem esse dicit, et *CDE* 30 quidem *fehlt CDE*

Hs] spectes cor, est blandis⌊sima, q⌊uasi d⌊icat: weis Got, was ich kan thun, faciam.

Quare deb⌊ui malum cor erga vos habere, tamen 'nihil mihi fecistis'? Quid hoc? Euangelium negasse et omnia etc. V⌊ult d⌊icere: Vobis, non mihi nocuistis, i. e. nolite intel⌊ligere meam increp⌊ationem, tanquam odio vel alio vitio dixi. Testor deum, nihil mihi fecistis, imo multa beneficia. Et iam in die b⌊landitiem sauern potionem schutet er etc. — Quare ergo vns dure invadis? — Ego tantum memini benefacta, non malefacta. Iam parat animos ad ferendum filialiter istas p⌊aternas increpationes. Was wollens denn da zu sagen?

---

1 blandis⌊sima *mit Strich zu* rogatio *(1.) S. 631 Z. 13 gezogen* 4 *über* Euangelium negasse *steht* An non est nocuisse? Vid⌊e M⌊agistrum V⌊itum [1] *über* Vobis *steht* 'Timeo, ne frustra' *[V. 11]* 5 *über* increp⌊ationem *steht* profectam *über* odio *steht* ex irato corde 6 *über* beneficia *steht* in me contulistis 7 *über* sauern potionem *steht* commiscet amaram melle et saccaro schucher *[ob verschrieben durch das Hören des Wortes* saccharum*?], darüber* schutet forte *über* etc. *steht* das sie *[nämlich* potio*]* susse werde, *mit Strich an* er *angeschlossen* 9 ferendi

[1]) *Gemeint ist die Nachschrift Veit Dietrichs.*

Dr] tum deprehendetis meam increpationem non esse increpationem sed rogationem. Sic si pater flagellat filium, tantundem est, ac si diceret ad eum: Fili mi, rogo te, sis probus etc. Est quidem in speciem castigatio, si autem cor patris spectes, est blandissima rogatio.

Nihil me laesistis.

Quasi dicat: Cur deberem vobis irasci aut ex malo animi dolore vobis detrahere, cum me non laeseritis? — Cur ergo dicis nos subversos, desertores doctrinae tuae, amentes, fascinatos etc.? Ista satis testantur, quod te offenderimus. — Imo non me, sed vosipsos offendistis. Ideoque non propter me, sed propter vos ita angor. Ne igitur putetis increpationem meam ex irato corde, odio aut aliquo alio vitio profectam esse. Testor enim Deum, quod nulla prorsus iniuria me affeceritis, sed econtra multa beneficia in me contulistis.

Sic blandiens Galatis praeparat animos eorum ad ferendas has paternas castigationes filiali affectu, Hocque est temperare absinthium et amaram potionem melle et saccaro, ut iterum dulcescat. Sic parentes blandiuntur liberis, quando eos probe castigaverunt, prebentes eis liba, placentas, pira, poma etc. et eiusmodi munuscula, quibus agnoscunt liberi parentes sibi optime velle, utcunque aspera fuerit castigatio.

---

23 contulistis] contuleritis, ut sequitur. *CDE* 28 et *fehlt CDE* 29 utcunque] ut maxime *CDE*

Hs] Non solum: 'non laesistis', sed: 'per infirmitatem.' Das heist Zucker. 4, 13 f.
Sic facit pater et mater: quando puerum wol gesteupt, geben pfeffer et Zucker.
Sic ipse macht aus der massen sus: 1. beneficium et max⌊imum et primum,
'Cum Euangelizarem Euang⌊elium per infirmitatem carnis', Item: 'per mag⌊nas
5 tentationes.' Quid vos l⌊aesistis? et tamen tam boni, faventes, suaves, quod
contemp⌊ta carnis tenta⌊tio, nihil periculi vos movit in uno mo⌊mento,
vos toti fuistis, 'sicut ang⌊elum et Christum'. Das ist demnach max⌊ima
virtus gewest Gal⌊atarum: suscipere E⌊uangelium a persona tam contempta
et aff⌊licta. Ipse praedicavit murmu⌊rantibus, persequentibus Iud⌊aeis et
10 gentib⌊us, blasphematus, conspurcatus ab omnibus potentis⌊simis, relig⌊iosis,
Iud⌊aeis et gentib⌊us, et ipsi so from: ab oculis removere ista spectra scan-
dalorum et audire affl⌊ictum, egentem et facere se discipulos, non simpli-

---

1 *über* 'per infirmitatem' *steht* 'Sed nostis' 2 *über* gesteupt *steht* castigavit *über* Zucker *steht* ut intellig⌊at obiurgationem profectam ex candido animo 3/4 *über* primum Cum *steht* in principio 5 *über* suaves *steht* et amantes mei 7/8 *über* max⌊ima virtus *steht* mundus t⌊otus infensus erat Pau⌊lo 8 *über* contempta *steht* 1. Cor. 14 *[vielleicht Kap. 15, 9]* *zu 8* Virtus Gal⌊atarum *r* 10 blasphematus] blap[t]9 11 *über* spectra *steht* infirmitatis 12 *vor* audire *steht vor der Zeile* suscipere

Dr] Scitis autem, quod per infirmitatem carnis evangelisavi vobis 4, 13 f.
prius et tentationem meam in carne mea non sprevistis neque
15 respuistis, sed sicut Angelum Dei accepistis me, sicut Christum
Iesum.

Exponit, cuiusmodi beneficia sibi exhibita sint apud Galatas. Primum
beneficium, inquit, quod inter omnia reputo maximum, hoc est: Cum primum
coepi praedicare Evangelium inter vos idque per infirmitatem carnis et
20 magnas tentationes, nihil offendit vos illa mea crux, Sed tam boni, suaves,
faventes et amantes mei fuistis, ut non solum non offensi fueritis hac infir-
mitate carnis, tentationibus et periculis, quibus paene obruebar, sed summo
amore me prosequeremini ac velut Angelum Dei, imo velut Christum Iesum
susciperetis.

25 Haec certe magna est commendatio Galatarum, quod acceperunt Evan-
gelium ab homine tam contempto et afflicto, ut Paulus erat. Praedicavit
enim apud illos Evangelium tumultuantibus et furentibus Iudaeis et gentibus.
Nam quidquid erat potens, sapiens, doctum, religiosum, oderat, persequebatur,
conspuebat, conculcabat et blasphemabat Paulum. Istis omnibus Galatae
30 nihil fuerunt offensi, sed removentes ex oculis ista spectra infirmitatis,
tentationum et periculorum non solum audierunt egentem, despectum, mise-
rum, afflictum Paulum seque agnoverunt discipulos ipsius, sed insuper etiam

---

17 Exponit nunc, cuiusmodi *CDE* 25 commendatio est *CDE*

Hs] citer, sed tanquam angeli et Christi. er kund sie nicht hoher loben nec in omnib⌊us Ep⌊istolis sic laudavit quosdam. Est bonus Rethor.

'Infirmitatem car⌊nis': Hiero⌊nymus hat viel possen. Ipsi versati in quodam successu temporali ec⌊clesiae. tum erant Ep⌊iscopi domini et tyranni et pauci praedicabant et qui praedicabant, suas trad⌊itiones[1]; ubi non per- 5 sequebatur [Bl. 109 a] crux, verbum. Ideo impossibile fuit Iero⌊nymo intelligere P⌊aulum. Res ipsa facit, ut intelligamus P⌊aulum. Si tenta⌊tionem diab⌊olicam non haberemus per vim et dolum, non intellig⌊eremus. Sic internae tenta⌊tiones. Docet ergo non morb⌊um c⌊orporis vel libidinis, sed carnis

2 *über* laudavit *steht* facit autem, ut eos mitiget 5 praedicabant *(2.) o* *zu 6* Ubi non est crux, da kan man P⌊aulum nicht verstehen *r* 8 *über* non intellig⌊eremus *steht* sicut superior⟨i⟩ aetas *[c aus* aetati*]* nihil

[1]) *Erg.* praedicabant.

Dr] eum tanquam Angelum Dei, imo tanquam Christum Iesum susceperunt et 10 audierunt. Ea est egregia laus et virtus Galatarum, et certe nunquam ullis, ad quos scripsit, tantam laudem tribuit quantam hic Galatis.

Hieronymus et alii quidam Patres ex veteribus exponunt infirmitatem carnis in Paulo morbum corporis vel tentationem libidinis. Boni isti Patres vixerunt in successu temporali Ecclesiae, expertes crucis et persecutionis. 15 Episcopi enim iam tum coeperant crescere et augeri opibus, existimatione et gloria in mundo Et plerique etiam tyrannidem exercebant in populum, cui praeerant, Ut testatur Ecclesiastica historia. Pauci faciebant suum officium et, qui volebant videri facere, omissa doctrina Evangelii sua decreta praedicabant. Quando autem deest cognitio, exercitium et pura verbi trac- 20 tatio apud Pastores et Episcopos, non possunt non agere securi, non enim exercentur tentationibus, cruce et persecutionibus, quae puram praedicationem verbi certissime sequi solent. Ideo impossibile fuit ab ipsis Paulum intelligi. Nos vero gratia Dei puram fidei doctrinam habemus, quam et libere profitemur. Ideo cogimur etiam ferre saevissima odia et persecutiones diaboli 25 et mundi. Et nisi exerceremur vi et dolis per Tyrannos et Haereticos et in corde pavoribus et ignitis Satanae telis, tam obscurus et ignotus esset nobis Paulus, quam superioribus seculis fuit toti mundo et adhuc hodie adversariis nostris, Papistis et phanaticis est. Ideo donum prophetiae et studium nostrum una cum tentationibus internis et externis aperiunt nobis 30 sensum Pauli et omnium scripturarum.

Vocat autem Paulus infirmitatem carnis non morbum aut libidinem, sed passionem seu afflictionem, quam sustinuit in corpore suo, per Anti-

20 praedicabant] proponebant populo *CDE* 24 fidei *fehlt CDE* habemus *vor* puram *CDE* 29 phanaticis spiritibus *CDE* 32 autem] igitur *CDE* *33/635, 11* per Antithesin] ut sit Antithesis *CDE*

Hs] i. e. corporis. In Cor. clarum: 'In infir⌊mitatibus, ut inhab⌊itet.' Per Anti- 2. Kor. 12, 9 f.
th⌊esin: passio, patientia, afflictio contra virtutem et potentiam. 'Ter nau- 2. Kor. 11, 25
fragium', das heist er 'infirmitates'. Non fuerunt morbi, sed passiones:
Vidistis me praedicantem obrutum variis afflict⌊ionibus. Ibi insidiae, peri-
5 cula, falsi fratres. Zernicht et zertrieben ut wild, 1. Cor. 4.: 'omnium novis- 1. Kor. 4, 9 f.
⌊simi', 'nos pauper⌊es, vos d⌊ivites'. Das sind infir⌊mitates carnis, quia
secundum carnem contingunt Apostolis. In spiritu sunt abundantes, regnant,
quia spiritus habitat in ipsis secundum spiritum, et Christus cum sua vir-
tute 'triumph⌊at in nobis', ut pos⌊simus animas nostras in patientia; saeviant 2. Kor. 2, 14
10 infidel⌊es, tamen manemus in Christo. Das ist fortitudo spiritus, quae con-

1 *über* Cor. *steht* 'Libenter gloriabor' 5 *über* 1. Cor. 4. *steht* 'opprobrium omnium hominum', *dazu* 1. Cor. 4. *r* 8 *über* spiritus *steht* virtus 9 *über* triumph⌊at *steht* 2. Cor. 2. nostra

Dr] thesin contra virtutem seu potentiam. Sed ne videamur his verbis iniuriam
facere, audiamus ipsum Paulum. 'Libenter', inquit 2. Cor. 12.; 'gloriabor in 2. Kor. 12, 9 f.
infirmitatibus meis, ut habitet in me virtus Christi. Propter quod placeo
mihi in infirmitatibus, contumeliis, necessitatibus, persecutionibus, angustiis
15 pro Christo. Cum enim infirmus sum, robustus sum', Et Capite 11.: 'In 2. Kor. 11, 23 ff.
laboribus copiosius, in carceribus abundantius, in plagis supra modum, in
mortibus frequenter. A Iudaeis quinquies quadragenas una minus accepi,
Ter virgis caesus sum, Semel lapidatus sum, Ter naufragium feci' etc. Istas
passiones, quas sustinuit in corpore, vocat infirmitatem carnis, non adversam
20 corporis valetudinem, Quasi dicat: Cum praedicarem apud vos Evangelium,
obrutus eram variis afflictionibus et malis, Undique imminebant mihi insidiae
et pericula a Iudaeis, gentibus et falsis fratribus etc., vexabar fame et inopia
omnium rerum, eram Katharma mundi et peripsema omnium. Istius suae
infirmitatis passim mentionem facit, ut 1. Cor. 4., 2. Cor. 4. 6. 11. 12. et alibi.
25 Satis ergo constat Paulum vocare 'infirmitates carnis' afflictiones, quas
secundum carnem passus est non solum ipse, sed etiam caeteri Apostoli,
Qui quanquam carne infirmi, tamen spiritu potentes erant; habitabat enim
in illis Christi virtus, quae semper regnabat et triumphabat per ipsos, Id
quod Paulus ipse testatur 2. Cor. 12. his verbis: 'Cum infirmus sum, 2. Kor. 12, 10. 9
30 robustus sum', Item: 'libenter gloriabor in infirmitatibus meis, ut habitet in
me virtus Christi'. et c. 2.: 'Deo gratia, qui semper [Bg. H] triumphat per 2. Kor. 2, 14
nos in Christo', Quasi dicat: Utcunque crudeliter saeviant in nos Diabolus,
infideles Iudaei et gentes, tamen invicti perduramus contra omnes ipsorum

11 potentiam spiritus. *CDE* his verbis] verbis Pauli *CDE* 12 Paulum *fehlt CDE* 26/27 non *bis* erant] et communes habuit cum aliis Apostolis, Prophetis et omnibus piis, spiritu tamen potens erat *CDE* 28 illo *CDE* ipsos] eum *CDE* 29 Paulus ipse *fehlt CDE* 32 Utcunque *bis* saeviant] Saevit quidem in nos crudeliter diabolus, saeviunt *CDE* Diabolus *fehlt CDE*

Hs] traria carnis infirmitati. Isti verba iam intelligimus. Ista infir⌊mitas est
Matth. 11, 6 max⌊imum scandalum, Ut Christus met: 'Beatus, qui non fuerit.' Illum audire tanquam doct⌊orem, quem audimus crucif⌊ixum, contemptum ab omnib⌊us sap⌊ientibus, Sanctis, potentib⌊us, divitib⌊us et toto mundo, et illum sol [1] pluris facere quam omnium Regum coronas, divitum opes, potent⌊um 5 fortitudines. Ideo lobt er sie herlich, quod istam infirmitatem scandalosis⌊simam non contemp⌊serunt.

2. Kor. 12, 7 'Meam tenta⌊tionem': Vos estis in tenta⌊tione. sind die vorigen: 'scolops

zu 2 Matth. 11. *r* 3 *über* doct⌊orem *steht* Salvat⌊orem 5 *über* divitum opes *steht* sapientum doctrinas 8 *über* Vos *steht* permansistis mecum

[1]) *Erg.* ich.

Dr] insultus et illis nolentibus volentibus perrumpit et triumphat doctrina nostra. Ista erat potentia et fortitudo spiritus in Apostolis, cui opponit hic infirmi- 10 tatem et servitutem carnis.

Ista autem infirmitas carnis in piis maxime offendit rationem. Hinc
Matth. 11, 6 Christus ipse ait: 'Beatus, qui non fuerit scandalisatus in me', Et Paulus
1. Kor. 1, 23 1. Cor. 1: 'Praedicamus Christum crucifixum, Iudaeis scandalum, gentibus stulticiam' etc. Quare magnum est te illum agnoscere Dominum omnium 15 et Salvatorem mundi, quem audis fuisse omnium miserrimum, novissimum virorum, opprobrium hominum, abiectionem plebis, in summa: invisum omnibus, denique condemnatum ad mortem crucis a suo populo et praecipue ab his qui erant optimi, sapientissimi, sanctissimi etc. Magnum est, inquam, istis grandibus scandalis non moveri et ea omnia non solum posse contem- 20 nere, sed hunc consputum, flagellatum et crucifixum Christum ignominiosissime pluris facere, quam omnium divitum opes, omnium potentium fortitudinem, omnium Doctorum sapientiam, omnium Regum coronas, omnium Sanctorum religiones.

Sic magna res fuit, quod Galatae illa scandalosissima infirmitate et 25 istis vilibus formis crucis quas viderunt in Paulo, non sint offensi, sed velut Angelum et Christum Iesum susceperint. Deinde ut Christus dicit discipulos suos permansisse secum in tentationibus suis, Ita Paulus dicit Galatas tentationem suam, quam in carne tulit, non aspernatos fuisse. Merito igitur tam magnifice eos laudat. 30

10 Apostolis] Paulo *CDE* *12* rationem. Ideo merito tam magnifice laudat Paulus Galatas, quod illa scandalosissima infirmitate et istis vilibus formis crucis quas viderunt in ipso, non sint offensi, sed velut angelum, imo Christum Iesum susceperint. *CDE* Hinc] Et *CDE* *13* ipse munit suos contra has viles formas crucis in quibus apparuit, cum ait *CDE* *13/15* Et *bis* etc. *fehlt CDE* *15* Quare *bis* agnoscere] Et certe magna res est, quod credentes in eum agnoscant *CDE* *16* audiunt *CDE* *18* crucis, et quidem a *CDE* *25/29* Sic *bis* fuisse *fehlt CDE* *29/30* Merito *bis* laudat] Ideo merito beati dicuntur a Christo, qui non scandalisantur in ipso *CDE*

Hs] in carne', den brod spies et Zaun⌊pfahl hab, quamquam spirituales tenta⌊tiones.[1] Non auff ein huricken ged⌊eutet; sie[2] ghet sein hin weg, quando venit sudes, da der T⌊euffel ein mit spist, ut T⌊euffel. Et tamen dicit: 'in carne', das ist 'ang⌊elus satanae qui colaph⌊izabat'. P⌊aulus aliquando trepi- 2. Kor. 7, 5
5 davit, tristis in semet, ut dicit: 'Foris pavor', Act. ult.: 'Vidisset', 'recreatus', Apg. 28, 15; 27, 20
luctatus est 'in tempest⌊ate maris' usque tristitiam spiritus. Sic de Epaphro⌊dito: 'Ne haberem tristi⌊tiam super tristitiam.' [Bl. 109b] ita praeter Phil. 2, 27
exter⌊nas tentationes etiam in corde hab⌊ebant Apostoli, ut Christus in horto. Matth. 26, 37
Tamen ista omnia non moverunt vos[3]: 'Non sprevistis': tamen spreverunt. 4, 14

---

2 huricken *mit Strich zu* libidinis *oben S. 634 Z. 9 gezogen* *über* sie *steht* tentatio illa carnalis 7 *über* Ne *steht* 'Revaluit, ut hab⌊erem consol⌊ationem'

[1]) *Erg.* Paulus etiam habuerit. [2]) *Nämlich die* libido. [3]) *Worte des Paulus an die Galater.*

Dr] 10 Senserunt autem Apostoli, praecipue Paulus non tantum externas, de quibus iam diximus, sed etiam internas et spirituales, ut Christus in horto, tentationes, Qualis fuit, de quo conqueritur 2. Cor. 12.: 'σκόλοψ in carne et 2. Kor. 12, 7
angelus Satanae, qui eum colaphis caedebat.' Qui istis sublimibus tentationibus afflictatur, illum impossibile est vexari libidine. Hoc ideo obiter
15 admoneo, quia Papistae, cum viderent latinam translationem habere: 'Stimulum carnis', interpretati sunt istum stimulum motus libidinis. Sed in Graeco est σκόλοψ, quod palum seu sudem praeacutam significat. Fuit ergo ista spiritualis tentatio. Neque obstat, quod addit vocabulum carnis, cum ait: 'Datus est mihi palus in carnem.' Sed consulto vocat palum in carne,
20 Quia Galatae vel alii, quibuscum conversatus fuit Paulus, saepe viderunt eum magno moerore affici, trepidare, pavefieri et ineffabili dolore et moestitia coangustiari.

Quare Apostoli non solum corporales, sed et spirituales habuerunt tentationes. Hocque Paulus testatur 2. Cor. 7. de seipso: 'Intus' inquit 2. Kor. 7, 5
25 'pavores, foris pugnae'. Et Lucas in Actis c. ult. dicit Paulum, ubi diu Apg. 28, 15
luctatus esset in tempestatibus maris ad tristitiam usque spiritus, recreatum esse ac sumpsisse fiduciam, cum videret fratres venire e Roma ei in occursum ad Appii forum et Tres Tabernas. Item Philip. 2. fatetur Deum sui esse Phil. 2, 27
misertum, quod Epaphroditum infirmum et vicinum iam morti sanaverit, ne
30 tristitiam super tristitiam haberet. Ideo praeter externas corporis tentationes passi sunt etiam tristitiam spiritus Apostoli.

---

10 Senserunt *bis* praecipue] Habuit autem *CDE* *13* sublimibus] spiritualibus *CDE* *14* afflictatur] exercetur *CDE* *19* Sed] Imo *CDE* *20* vel] et *CDE* *22* coangustiari] vexari *CDE* *23* Apostoli *fehlt CDE* *24* Hocque *bis* seipso:] id quod et 2. Cor. 7. his verbis fatetur: *CDE* inquit *fehlt CDE* *26* luctatus] iactatus *CDE*

Hs] V⌊ult d⌊icere: non fecistis ut alii. Tentationes et infir⌊mitates Apostoli fecerunt eum contemptum. vos autem non me asper⌊nabamini, 'esti⌊mabatis';
Pf. 22, 12 Ut textus: 'Ego sum oppro⌊brium hominum', 'quia tribulatio proxima et
Matth. 27, 42 non, qui v⌊elit praestare'; et wird gecreutz⌊igt: 'Vult alios curare, et non
Luk. 4, 23 potest seipsum.' Iactat salutem, leticiam, r⌊emissionem p⌊eccatorum. 'Medice, 5
cura teipsum', heissts. Ibi fit apud sap⌊ientes contemp⌊tus, ista tentatio fit scandalum. Vos hoc non fecistis, 'Duxistis laudem', Gal⌊atae, quod 'susce-p⌊istis'. Si ista plus quam heroica[1] virtus, docentem[2], generalis virtus. Sed non scandalizari in tenta⌊tione, infirmitate, Est eter⌊na in mea memoria vestra

6 teipsum *o* 8 quam *fehlt*

[1]) *Gebräuchlicher Ausdruck bei Heiligsprechungen.* [2]) *Erg.* audire.

Dr] Sed cur ait Paulus, quod Galatae eum non spreverint? Certe spre- 10
verunt eum, quia ab Evangelio eius defecerunt. Paulus seipsum exponit: Cum primum, inquit, praedicarem Evangelium vobis, non fecistis, ut plerique alii populi, qui hac mea infirmitate et tentatione carnis offensi spreverunt et respuerunt me. Humana enim ratio facile offenditur illis vilibus formis crucis et pro insanis habet eos, qui alios volunt consolari, iuvare et curare, 15
Item qui iactant magnas opes, iustitiam, fortitudinem, victoriam peccati, mortis et omnium malorum, laetitiam, salutem et vitam aeternam, Et illi ipsi interim egent, infirmi, tristes, despecti sunt, indignissime tractantur et occiduntur ut nocentissimae pestes rerum publicarum et religionis, Et non a vulgo, sed ab optimatibus, qui sunt in administratione politica et Eccle- 20
siastica; Qui interficiunt eos, arbitrantur se obsequium praestare Deo. Itaque cum aliis promittunt aeterna bona et ipsi tam misere coram mundo
Luk. 4, 23 pereunt, ridentur et audire coguntur: 'Medice, cura Te ipsum.' Hinc passim
Pf. 22, 7. 12 sunt illae querelae in Psalmis: 'Vermis sum et non homo' etc. 'Ne discesseris a me, quoniam tribulatio proxima est et non est qui adiuvet' etc. 25

Est igitur haec magnifica commendatio et laus Galatarum, quod illa infirmitate et tentatione Pauli non sint offensi, sed susceperint eum velut Angelum Dei, imo velut Christum Iesum. Est certe magna et egregia virtus audire Apostolum, sed maior et vere heroica virtus est, tam miserum, infirmum et contemptum (qualem se fuisse apud Galatas Paulus hic testatur) 30
audire ac eum suscipere velut Angelum e coelo ac talem ei honorem habere, ac si Christus Iesus esset, et non offendi tanta ipsius infirmitate et cruce. Quare his verbis maxime praedicat virtutem Galatarum, quam ait aeternam fore apud se et tam gratam esse, ut cupiat eam innotescere omnibus hominibus.

10 Galatae *bis* spreverint?] a Galatis non sit spretus? *CDE* 15 pro insanis habet eos] eos iudicat insanos *CDE* 17 Et tamen illi *CDE* 21 Qui *bis* eos] et hi *CDE* se per hoc obsequium *CDE* 29 heroica] Christiana *CDE* 32 tanta *bis* cruce] tantis et tot ipsius afflictionibus *CDE*

Hs] virtus. Et diligo vos, quia non immemor, quomodo erga me vos gehalten. Et non simpliciter vos gehalten ut erga praedicatorem, sed angelum et Iesum. er kans nicht hoher amplificirn.
'Quae erat beatitudo?': ward yhr da so 'loblich', Ut Virg⌊o: 'Beatam' 4, 15 Luk. 1, 48
5 i. e. benedicent. i. e. benedicti.[1] bene haben, est etiam Epitasis. Non solum simpliciter benedicti, sed laudatissimi. Das ist eitel zucker et h⌊onig, die er worfft in amaram potionem, lenit aspera, et propter ps⌊eudoapostolos max⌊ime, qui werden scheuslich torquirt haben istas obiurg⌊ationes, Ut nostra opt⌊ime dicta et procedentia ex opt⌊imo af⌊fectu sac⌊ramentarii kunen ver=
10 gifften. Non est humanum. Cice⌊ro kund so spitzig nicht sein et giff⌊tig sua

9 *über* opt⌊ime *steht* pie

[1]) *Nämlich:* Galatae.

Dr] Interim tamen, cum ipsorum beneficia et laudes tam magnifice praedicat, subobscure indicat, quam vehementer prius se dilexerint ante adventum pseudoapostolorum, simulque admonet, ut porro eodem amore et reverentia se Apostolum ipsorum prosequantur, quo antea etc. Et vel hinc cognosci
15 potest pseudoapostolos habuisse in speciem maiorem autoritatem apud Galatas quam ipsum Paulum. Ea enim moti Galatae longe praetulerunt eos Paulo, quem antea non solum vehementer dilexerant, sed etiam velut Angelum Dei susceperant etc.

Quae erat beatitudo vestra? 4, 15

20 Quasi dicat: Quam beati praedicabamini, quam laudati et benedicti tum eratis! Similis est phrasis in Cantico Mariae: 'Beatam me dicent', id Luk. 1, 48 est, benedicent, 'omnes generationes'. Et Emphasis inest his verbis: 'Quae erat beatitudo vestra?' Quasi dicat: Non simpliciter benedicti, sed per omnia benedicti et laudatissimi eratis.

25 Hoc modo studet lenire et mitigare amaram potionem, hoc est, asperam obiurgationem, quia timet Galatas illa posse offendi, praesertim cum sciebat Pseudoapostolos illam calumniaturos et maligne interpretaturos esse. Nam ea est virtus et natura istarum viperarum, quod verba ex pio et candido corde profecta criminentur, versute ac insidiose detorqueant prorsus in con-
30 trarium sensum, quam dicta sunt. In hac re miri sunt Magistri, superantes omnium Rhetorum ingenium et artificium. Aguntur enim a spiritu maligno, qui ita dementat eos, ut Satanica virulentia accensi in pios eorum verba et scripta non possint non malitiose interpretari. Perinde igitur faciunt ut araneae, quae ex pulcherrimis et optimis floribus venenum sugunt, suo tamen,

11 ipsorum] eorum *CDE* *22* Emphasis *bis* verbis] vehementer emphatica sunt ista verba *CDE* *27* illam] istam *CDE*

Hs] Rethorica. V⌊ult ergo praevenire cum suo melle et bland⌊itie, ne hab⌊eant l⌊ocum ps⌊eudoapostoli sua verba exasperandi et venenandi: Vocat vos fascinatos, insensatos; Est totus alienus, meint euch nicht mit trewen!

'Testor enim ego': Non solum suscepistis me; non solum oc⌊ulos, sed vitam expe⌊ndissetis; quia, si suscep⌊erunt doct⌊orem invisum gentibus, 5 Iud⌊aeis et acerbis⌊simo odio, [Bl. 110a] ergo incur⌊rerunt acerbis⌊simum odium; Ut meum nomen acerbis⌊simi odii, qui me laudat, est particeps huius odii. Sic Gal⌊atis[1], ubi susce⌊perunt P⌊aulum: odium orbis ter⌊rarum, maled⌊ictum orb⌊is ter⌊rarum et kein schend⌊licher et pestil⌊entior[2]; et ipsi suscip⌊iunt, ergo haben starck lieb et gla⌊uben, — den yhr herz⌊et ab animis. 10 ad hoc dicuntur omnia: 'Estote sicut', 'Nihil me', ad placandos animos.

---

2 über venenandi *steht* inficiendi *zu 4 hinter* me *ist* peripsima et maledictum mundi *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen*

1) *Erg.* accidit. 2) *Erg.* erat quam Paulus.

Dr] non florum vitio. Itaque vult praevenire suo melle et blanditie, ne Pseudoapostoli habeant locum calumniandi et captiose pervertendi sua verba, hoc modo: Paulus tractat vos inhumaniter, vocans 'amentes', 'fascinatos', 'inobedientes veritati', quod certum est signum eum non quaerere salutem vestram, 15 sed habere vos pro damnatis et reiectis a Christo etc.

Testimonium enim perhibeo vobis, quod, si fieri potuisset, oculos vestros eruissetis et dedissetis mihi.

Extollit Galatas supra omnem modum. Non solum, inquit, summa humanitate et reverentia tractastis me, nam suscepistis me velut Angelum 20 Dei, sed si res aut necessitas postulasset, eruissetis oculos vestros et dedissetis mihi, imo etiam vitam vestram impendissetis pro me. Et certe Galatae impenderunt vitam suam pro eo. Nam suscipientes et foventes Paulum, quo mundus nihil tunc putabat se habere nocentius, nihil magis maledictum et execrabile, derivabant et in se, ut susceptores et defensores Pauli, indigna- 25 tionem et odium Gentium et Iudaeorum. Ita hodie nomen Lutheri est invisissimum mundo: qui me laudat, gravius peccat quam ullus idolatra, blasphemus, periurus, scortator, adulter, homicida, fur etc. Necesse est igitur Galatas bene firmatos fuisse in doctrina et fide Christi, cum tanto suo periculo susceperint et foverint Paulum invisum orbi terrarum. Alioqui 30 non onerassent se invidia omnium hominum etc.

---

13 verba sua *CDE* *16* etc. *fehlt CDE* *20* nam suscepistis me] suscipiendo *CDE* *21* Dei etc., sed *CDE* aut] et *CDE* *26* odium omnium Gentium *CDE*

Hs] 'Numquid': Quare sit blanditus, vide. quia suspicatur se haberi pro 4, 16 inimico, quia acerbis⌊sime obiurg⌊averit. Distinguite ista convicia ab doct⌊rina, et invenietis non hoc egisse, ut conviciarer, sed ideo feci, ut docerem vos veritatem. Ep⌊istola est aspera, sed nihil agitur in ea, quam ut veri-
5 tatem agnoscatis. yhr solt mir nicht feind. Iam max⌊imi. Vos certe non, amici S⌊ummi. non debet zornig propter veritatem, non debet amittere amicitiam propter veritatem. Das ist in mundo vulg⌊are: qui veritatem dicit, sol nicht bl⌊eiben. inter amicos non. Sic conculcat discip⌊ulos, ut paterentur eius obiurg⌊ationem propter veritatem.
10 Iam sticht er auff die doctores: 'Zelant vos.' Sic se in die leut kunen 4, 17 bilden. 'magnificis verbis circumvenit inno⌊centium corda', Ro. 16., das Röm. 16, 18

5 Iam] Ia 7 amicitiam] veritatem *[irrtümlich geschrieben]* veritatem *(1.) mit Strich zu* 'Estotesicut' *oben S. 640 Z. 10/11 gezogen* 8 *über* conculcat discip⌊ulos *steht* et mitigat animos 10 *über* auff die doctores *steht* heilosen tropffen 11 circumveniat

Dr] Nunquid inimicus factus sum vobis veritatem loquendo vobis? 4, 16
Hic rationem indicat, quare sic blandiatur Galatis. Suspicatur enim se haberi ab ipsis pro inimico, quod tam acriter obiurgaverit eos. Quaeso,
15 inquit, segregate ista convitia a doctrina, et invenietis me non hoc egisse, ut convitiarer vobis, sed ut docerem vos veritatem. Fateor quidem Epistolam esse asperam, sed ista asperitate hoc ago, ut vos ad veritatem Evangelii, a qua translati estis, revocem atque in ea retineam. Itaque illam asperitatem et amaram potionem non ad personas vestras, sed ad ipsum
20 morbum referte et iudicate me non esse hostem vestrum, quod durius increpavi vos, sed patrem. Nam nisi vehementer amarem vos ut filios meos et scirem me vobis fuisse charissimum, non tam dure vos increparem.

Munus amici est, amicum, si quid erret, liberius admonere, neque admonitus irascitur alteri propter amicam admonitionem et veritatem osten-
25 sam, sed habet et agit ei gratias. In mundo quidem vulgatissimum est, quod veritas odium pariat et is putetur inimicus, qui veritatem dicit. Hoc non fit inter amicos, multo minus inter Christianos. Cum igitur ex mera charitate vos obiurgaverim, ut vos in veritate retinerem, non debetis mihi irasci neque amittere veritatem propter paternam meam obiurgationem neque
30 suspicari me esse inimicum vestrum etc. Ista omnia dicuntur a Paulo ad confirmandum illud: 'Estote, sicut ego sum. Nihil me laesistis' etc.

Aemulantur vos non bene. 4, 17

Pseudoapostolorum assentationem perstringit. Miris enim artibus et dolis imponere solet Satan per ministros suos simplicibus, ut Paulus ait

13 quare] cur *CDE* 20 increpaverim *CDE* 24 admonitus, si modo sapit, irascitur *CDE*

Hs] war der b⌊öse G⌊ott: ego quaero solum gloriam[1]; Sed ut animi vestri liberentur ab errore; lucem nondum habetis; et sic insinuant se simp⌊licibus cordib⌊us, et nisi adsit vig⌊ilans pastor, ist der Hauff hin.

'Emulantur.' Ego etiam, sed dei emulatione. 'Emulari' heist.[2] l⌊oquuntur Paulo: schilts du so hart? meinen wirs doch aus der massen.[3] Ita hodie: 5 Vos contemnitis cha⌊ritatem, quae servanda. — in illo tamen art⌊iculo deb⌊emus obstare! — melius, ut parvulus art⌊iculus ced⌊at ch⌊aritati et aliis art⌊iculis o⌊mnibus, quam ut rumpantur ch⌊aritas et tota concordia aliorum art⌊iculorum.[4] Sic hic: Num non melius? et finxerunt se amare. 'Zelare' est amor sponsi, proprie: neid, amor iratus, Ut in Elia, da er zornig ali⌊quando: 10

1. Kön. 19, 14 'Zelando Zelatus.' Eb⌊raismus est. Vir zelat uxor⌊em, p⌊ater f⌊ilium, fratrem

---

4 'Emulatur' *über* 'Emulatur' *steht* das ist *10* zorrig ali⌊quando] ab⌊iit *[?]*

[1]) *Erg.* Dei. [2]) *Erg.* Paulus das Verhalten der Gegner. [3]) *Erg.* gut. [4]) *Im Sinne der Gegner Luthers; vgl. im Druck unten Z. 26 ff.*

Röm. 16, 18 Dr] Rom. 16.: 'per blandos sermones et magnifica promissa.' Primum iurant per omnia sacra se nihil aliud quaerere, quam ut promoveant gloriam Dei; Item se urgeri a spiritu, cum videant miserum populum negligi aut certe non recte doceri verbum ab aliis, ad docendam certissimam veritatem, ut 15 electi hoc modo ab erroribus liberentur et ad veram lucem et cognitionem veritatis perveniant. Deinde promittunt certam salutem iis, qui suscipiunt ipsorum doctrinam etc. Illo praetextu pietatis et vestitu ovium, nisi resistant eis vigilantes et fideles pastores, mire nocent Ecclesiis rapaces lupi.

Utitur autem hoc loco occupatione Paulus. Nam potuerunt Galatae 20 dicere: Cur tam acriter inveheris in nostros doctores, quod nos ambiunt, tamen hoc faciunt ex zelo quodam divino et mera charitate; hoc certe non debebat te offendere etc. Ambiunt quidem vos, inquit, sed non bene. Sic hodie cogimur audire a Sacramentariis nos nostra pertinacia scindere charitatem et concordiam Ecclesiarum, quod improbamus ipsorum doctrinam de 25 Coena domini. Satius esse, aiunt, quod nos conniveremus modicum, praesertim cum nihil hic sit periculi, quam ut excitaremus propter unicum istum articulum, et eum non praecipuum, tantas discordias et contentiones in Ecclesia, praesertim cum in nullo alio articulo doctrinae Christianae dissentiant a nobis, praeterquam in illo uno de Coena domini. Ad hoc respondeo: 30 Maledicta sit charitas et concordia, propter quam conservandam periclitari necesse sit verbum Dei.

Sic pseudoapostoli finxerunt se vehementer amare Galatas et zelotypia quadam divina erga eos laborare. Est autem zelus proprie amor iratus seu

1. Kön. 19, 14 pia, ut ita dicam, invidia. 3. Reg. 19. ait Elias: 'Zelando zelatus sum Domi- 35

---

16 errore *CDE* *27* ut] quod *CDE* *31/32* periclitari necesse sit] periclitatur *CDE*

Hs] frater. [Bl. 110b] Amare nimium et sic, ut oderis vitium, i. e. valde vos Amant, Zelant, ne labamini in errore. Concedo: Sic Iud⌊aei valde ardent pro deo, sic ipsi erga vos.

'Sed non bene': Das ist fucus, quo ho⌊mines seducuntur, quod prae-
5 tex⌊unt mag⌊nam curam, ardorem. Ibi iam, qui disting⌊uat inter b⌊onum et malum Zelum. Bonum cogor laudare, non etc. Ideo distinguite inter Zelum. Ego etiam Zelavi vos, sed vid⌊ete, utrum Zelet secundum c⌊arnem vel deum. Ideo falt nicht so bald drauff.

'Excludere, ut ipsos amul⌊emini': Vos agunt, ut exc⌊ludant vos a
10 nobis. nhemen sich euer hefftig an, sed non fein. resp⌊icite finem! Non dignantur nos habere socios, sed nos et vos separare, a doct⌊rina et nobis,

zu 1 am unteren Rande der Seite steht: Tanta infir⌊mitas et ang⌊ustia animi, ut *[o]* hanc magnitudinem misericordiae capere non possit. Ita oppressi sumus opinione et iudicio legis, ut non possimus persuaderi de Euangelio et omnibus et gratis offerri misericordiam. 48 a in fine, Loci com⌊munes Phil⌊ippi *r* 9 *über* vos *steht* alius: nos[1] 10 nheme *über* resp⌊icite *steht* quo consilio

[1]) *Rörer notiert sich bei der Herstellung des Druckereimanuskripts, daß ein anderer [Veit Dietrich oder Cruciger] in seinem Kollegheft* nos *statt* vos *aufgezeichnet hat.*

Dr] num' etc. Hoc modo Maritus uxorem, Pater filium, Frater fratrem zelat, hoc est, vehementer amat, sic tamen, ut oderit in eo vitia et studeat emendare. Eiusmodi zelum simulaverunt se habere pseudoapostoli erga Galatas.
15 Paulus concedit quidem eos ardere nimio amore erga Galatas, aemulari et solicitos esse pro ipsis, Sed non bene. Et hac specie et fuco falluntur simplices, quod impostores illi praetexunt ardentem charitatem et solicitudinem pro aliis. Monet ergo nos hic Paulus, ut discrimen faciamus inter bonum et malum zelum. Bonus certe laudandus est, non item malus. Ego
20 aeque, inquit Paulus, aemulor vos ac illi. Iam iudicate, uter zelus melior sit, meus an ipsorum. Uter sit bonus et pius vel malus et carnalis. Ideo non tam facile moveat vos zelus ipsorum, quia

Excludere vos volunt, ut ipsos aemulemini.

Quasi dicat: Ardent quidem erga vos nimio zelo et amore, sed per
25 hoc quaerunt, ut vicissim ipsos aemulemini, me excluso. Si pius et candidus esset ipsorum zelus, tum certe paterentur una cum ipsis et nos amari a vobis. Sed nostram doctrinam oderunt, ideo omnibus modis cupiunt eam apud vos extinctam et suam inter vos invulgatam. Et ut hoc commodius efficiant, conantur vos hac aemulatione abalienare a nobis et infensos vobis
30 reddere, ut nos una cum doctrina nostra odientes et zelum et studium

28 divulgatam *CDE*

Hs] et ut ardeatis et studeatis illis. Si pie[1], una nobiscum.[2] Zelaremus vos cum ipsis et esset simplex Zelus; sed volunt nostram do⌊ctrinam extinctam et ut nobis.[3] Sic reddit eis ps⌊eudoapostolos suspectos hoc ipso, quod Matth. 7, 15 pulch⌊ra specie.[4] Sic Christus: 'Cavete.'

P⌊aulus etiam istam ten⌊tationem sensit quam nos. Quando quis 5 videt tot sectas folgen ex tam b⌊ona doct⌊rina, Sol einer schier wunschen, ut Pap⌊a regeret; nam nisi Pap⌊a. — hoc movet relig⌊iosos iustos. Ipse dissip⌊at Iud⌊aicam religionem et statuit E⌊uangelium et ex isto infinitae sectae. Nonne satius fuisset manere nos in Iudais⌊mo? Oportet consol⌊ationem

---

1 pie *unten* una nobiscum *o* *2* *über* extinctam *steht* suam constitutam *5* ℂ P⌊aulus[5] *über* istam *steht* Eandem *zu* *5* Ut illis eundem honorem hab⌊eatis quem mihi, ut suscip⌊iatis eos velut angelum *r* *8* *über* infinitae sectae *steht* P⌊aulus queritur Cor⌊inthios negasse resur⌊rectam humanitatem, Ioh⌊annes Divinitatem Christi *9* satius fuisset *o*

[1]) *Erg.* zelarent. [2]) *Erg.* zelarent. [3]) *Erg.* vos alienent [4]) *Vgl. im Druck unten Z. 11f.* [5]) *Der Setzermarke entsprechend der Abschnitt im Druck unten Z. 14.*

Dr] vestrum in ipsos vertentes eos solos ametis et doctrinam ipsorum suscipiatis. 10 Sic pseudoapostolos reddit Galatis suspectos, hoc ipso, quod dicit eos illa Matth. 7, 15 optima specie insidiari et imponere ipsis. Sic Christus monet nos, 'Cavete', inquiens, 'a pseudoprophetis, qui veniunt ad vos in vestitu ovium' etc.

Paulus eandem tentationem passus est, quam nos hodie patimur. Exercuit eum vehementer ista indignitas, quod vidit doctrinam suam opti- 15 mam sequi tot sectas, motus, dissipationes rerum publicarum et mutationes Regnorum etc., quae pariunt infinita mala et scandala. A Iudaeis accusatur Apg. 24, 5 in Actis esse pestifer homo, qui concitet suae genti seditionem in universo orbe quique author sit Sectae Nazarenorum, Quasi dicant: Est homo seditiosus et blasphemus, qui talia praedicat, quibus non solum evertit rem- 20 publicam Iudaicam, divinis legibus optime constitutam, sed etiam ipsum Decalogum, religionem, cultum et sacerdotium nostrum abrogat et dissipat Et spargit in mundum Evangelium, ut vocat, ex quo orta sunt infinita mala, seditiones, scandala et sectae. Idem audire cogitur a gentibus, qui clamant Apg. 16, 20f. in urbe Philippis eum esse conturbatorem suae reipublicae et docentem 25 morem, quem illis non liceat suscipere etc.

Tales perturbationes rerum publicarum et alias calamitates, famem, bella, dissensiones et sectas, imputaverunt tum Iudaei et gentes doctrinae Pauli et aliorum Apostolorum. Atque ideo eos persecuti sunt ut pestes publicas pacis et religionis. Non tamen ideo deseruerunt Apostoli officium 30 suum, sed strenue illud facientes praedicaverunt et confessi sunt Christum. Sciebant enim magis obediendum esse Deo quam hominibus Et satius esse

---

10 eos] se *CDE* *24* qui] quae *CDE* *26* illis] ipsis *CDE*

Hs] hab[ere: 'Beatus, qui non.' Ex doct[rina opt[ima Ap[ostolorum sunt orte Matth. 11, 6
pestil[entes doct[rinae, non culpa doct[orum, sed omnium qui 'pulch[ra specie
circumveniunt', Ro. 16. Venient adhuc plures, tamen non dicendum: es hat Röm. 16, 18
mich gerewet. Si meo Euangelio tantum 1 anima getrost, vellem hoc exp[erire,
5 quod totus orb[is concuteretur; melius est conturbari omnia, quae in hac
v[ita, quam 1 animam perdi. Quia vera doct[rina est, ideo non Sat[an

3 über Ro. 16 *steht* 'inno[centium corda' *hinter* Ro. 16 *ist* sepe cogito: ich wolt, das ⟨de[r⟩ in *[fehlt]* aller teufel nam[en der Bapst widder regirt Etc. *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen*

Dr] conturbari et collidi totum orbem terrarum, quam Christum non praedicari
aut vel unam animam perdi.

Interim tamen illa scandala non potuerunt non afferre Apostolis
10 maximos dolores, nam certe non fuerunt ferrei. Vehementer movit eos,
quod ille populus, pro quo optabat Paulus Anathema esse a Christo, cum
omnibus suis ornamentis periturus esset. Videbant magnos motus et omnium
regnorum mutationes secuturas hanc suam doctrinam, Et quod illis acerbius
morte erat, praesertim Paulo: videbant infinitas sectas se adhuc praesentibus 1. Kor. 15, 1 ff.
15 oriri. Paulo triste nuntium fuit, quando audivit Corinthios negare, ut caetera
taceam, resurrectionem mortuorum, quando audivit perturbari Ecclesias suo 1. Tim. 2, 15
ministerio paratas, everti Evangelium per pseudoapostolos, deficere a se totam
Asiam et magnos quosdam viros. Sed sciebat doctrinam suam non esse
causam horum scandalorum et sectarum. Ideo non abiiciebat animum, non Röm. 1, 16
20 deserebat vocationem, sed pergebat et sciebat 'Evangelium quod praedicabat,
esse potentiam Dei ad salutem omni credenti', ut maxime videretur Gentibus
et Iudaeis stulta et scandalosa doctrina. Sciebat beatos esse, qui illo verbo
crucis non offenderentur, sive doctores sive auditores essent, Ut et Christus Matth. 11, 6
ait: 'Beatus, qui non fuerit scandalisatus in me.' Sciebat econtra damnatos
25 esse, qui hanc doctrinam iudicabant esse stultam et haereticam. Itaque
πληροφορίᾳ sua fretus dixit cum Christo contra irritatos et offensos hac Matth. 15, 14
sua doctrina Iudaeos et Gentes: 'Sinite illos. Caeci sunt, et duces caecorum.'

Idem nos hodie audire cogimur quod olim Paulus et alii Apostoli,
quod ex Evangelio nostro nata sint multa mala, seditiones, bella, sectae et
30 infinita scandala, et quidquid nunc est turbarum, imputatur nobis. Certe
haereses et impia dogmata non serimus, sed praedicamus Evangelium de
Christo, quod is sit Iustificator et Salvator noster. Deinde coguntur adversarii, si modo veritatem fateri volunt, hoc nobis tribuere, quod nullam
occasionem nostra doctrina dederimus ad seditiones, motus, bella etc., sed
35 quod docuerimus Potestatem propter mandatum Dei religiose colendam et

8 animam negligi et perdi *CDE* *29* ex Evangelio *bis* mala] Evangelii doctrina, quam profitemur, causa sit multorum malorum, qualia sunt *CDE* *30* et] imo *CDE* *32* Iustificator et Salvator] Pontifex et Redemptor *CDE*

Hs] quiescit. Ut impetret, quod t|otus mundus scandalizetur, reddit eam deformatis|simum scandalum, quia non potest auferre. Ut mundus dicat: Peperit tot mala. Iero|nymus scrib|it 7 errores in solis Gal|atis, qui non fuissent, nisi E|uangelium praedicatum. [Bl. 111ª] Sic hodie omnia mala veniunt ex ea et infinitae sectae, ergo est falsa, caveamus ab ea, vadat in nomine diab|oli! 5
Luk. 11, 21 Sed heißt: 'Quando fortis' etc.; tum non facit multas sectas. Ideo oportet

2 Ut mundus dicat *mit Strich zu* scandalizetur *Z. 1 gezogen* 3 tot mala *o* Iero|nymus scrib|it *mit Strich zu* Ro. 16 *S. 645 Z. 3 und weiter zu* Ipse dissip|at *S. 644 Z. 7 gezogen* 4 *über* mala *steht* oriuntur 5 *über* sectae *steht* et scandala

Dr] honore afficiendam esse. Neque scandalorum autores sumus, sed quod impii offenduntur, non nostra, sed sua ipsorum culpa fit. Nos mandatum Dei habemus, ut doctrinam Evangelii sine nullo respectu scandali doceamus. Ea, quia damnat adversariorum impiam doctrinam et idololatriam, irritati 10 ipsi ex sese gignunt scandala, quae in Scholis vocaverunt scandala accepta, quae dixerunt non esse cavenda neque etiam posse caveri. Christus docuit
Matth. 15, 14 Evangelium nihil moratus scandalum Iudaeorum. 'Sinite', inquit, 'illos, caeci sunt' etc. Apostoli, quo plus prohibebant Pontifices, ne docerent in nomine Iesu, hoc magis testificabantur illum Iesum, quem ipsi crucifixissent, esse 15 Dominum et Christum, quem quicunque invocarent, consequerentur salutem,
Apg. 4, 12 'Neque aliud nomen datum esse sub coelo hominibus, per quod contingeret salus' etc.

Eadem fiducia et nos hodie annuntiamus Christum nihil morantes impiorum Papistarum et omnium adversariorum nostrorum clamores, qui 20 queruntur nostram doctrinam esse seditiosam et blasphemam, quia turbet publicum statum rerum, evertat religionem, serat haereses et in summa: causa sit omnium malorum. Praedicante Christo et Apostolis eaedem voces iactabantur ab impiis Iudaeis; Non longe post veniebant Romani et iuxta vaticinium ipsorum tollebant locum et gentem. Videant igitur hostes Evangelii 25 hodie, ne et ipsi quandoque his malis obruantur, quorum iam sibi sunt praedictores. Exaggerant scandala illa, quod Sacerdotes ducunt uxores, quod sexta vescimur carnibus etc., Caeterum quod ipsi sua impia doctrina seducunt et perdunt quotidie innumeras [Bg. J] animas, quod malis exemplis offendunt infirmos, quod blasphemant et damnant Evangelium gloriae magni Dei, quod 30 persequuntur et interficiunt sanae doctrinae studiosos; hoc illis non est scandalum, sed obsequium et cultus Deo gratissimus. Sinamus igitur illos. 'Caeci enim sunt et duces caecorum.' Qui nocet, noceat adhuc, et qui sordidus est, sordescat adhuc. Nos vero, quia credimus, Loquemur, dum spiramus, et persecutiones adversariorum perferemus, donec Christus Pontifex et Rex 35

10 idolatriam *AB* *23* aedem *A* *27* illa, quod Monachi et Sacerdotes *CDE*

Hs] nos assues⌊cere istis mal⌊is diab⌊olicis, quod ex semper conspurcat max⌊ima scandal⌊a doctrinarum, serit varias opiniones, discordias doctrinarum et putat se vicisse. Sed hoc ipso probamus doct⌊rinam nostram veram. Alioqui 'maneret in suo iunco et delectaretur in sua umbra'; sed quia quaerit, quo- Hiob 40, 16

4 *über* maneret *steht* Iob tua *über* quaerit *steht* 'circumit' *[1. Petri 5, 8]*

Dr] 5 noster veniat e coelo, id quod speramus brevi futurum, et, ut iustus Iudex, reddat ultionem iis, qui non obediunt Evangelio ipsius, Amen.

Ista scandala, quae impii allegant, nihil movent pios. Norunt enim illi diabolum extreme odisse hanc doctrinam salutis atque ideo deformare eam infinitis scandalis, ut hoc modo funditus eam exstirpet. Antea non ita 10 saeviebat diabolus, cum traditiones humanae in Ecclesia docebantur. Custodiente enim forti illo armato atrium suum in pace erant omnia, quae possidebat. Iam vero superveniente fortiore, qui fortem illum vincit seu ligat et diripit domum ipsius, incipit atrocissime furere et grassari. Eaque res certissimum indicium est hanc doctrinam, quam nos profitemur, esse divinam. 15 Alioqui 'dormiret et delitesceret Behemoth sub umbra in abscondito calami et luti', Iob. 40. Nunc vero cum circumeat ut leo rugiens et concitet tot turbas, signum est eum sentire potentiam praedicationis nostrae. Hiob 40, 16

Paulus tamen hic obiter indicat, cum ait: 'Zelant vos non bene' etc., qui sint autores sectarum, Nempe spiritus illi zelosi, qui omnibus temporibus 20 everterunt veram doctrinam et pacem publicam turbaverunt. Hi enim stulto zelo incitati somniant se habere singularem quandam sanctitatem, modestiam, patientiam et doctrinam, Ideoque confidunt se posse consulere saluti omnium hominum, se posse sublimiora et magis salutaria docere, meliores cultus et caeremonias ordinare quam alii doctores, quos prae se contemnunt, eorum 25 autoritatem elevant ac recte ab illis tradita corrumpunt. Tali stulto zelo incitati pseudoapostoli non solum in Galatia, sed ubicunque Paulus et alii Apostoli praedicaverant, suscitabant sectas, quas postea secuta sunt infinita scandala et maximi motus. 'Diabolus enim', ut Christus ait, 'mendax et homicida est', ideo solet per suos ministros non solum conturbare conscientias 30 falsa doctrina, sed etiam movere seditiones, bella etc. Joh. 8, 44

Eiusmodi zelosos habet hodie Germania multos, qui simulant summam pietatem, modestiam, doctrinam, patientiam etc., et tamen re vera lupi rapaces sunt, sua illa hypocrisi nihil aliud agentes, quam ut nobis obscuratis et penitus exclusis populus se solos revereatur ac doctrinam ipsorum praedicet.

5 et] qui *CDE* 6 reddet *CDE* 8 illi *fehlt CDE* hanc *fehlt CDE* salutis] pietatis *CDE* 9 hoc modo] ea occasione *CDE* 14 nos *fehlt CDE* 16 excitet *CDE* 17 praedicationis] doctrinae *CDE* 18 tamen hic *fehlt CDE* obiter indicat *hinter* etc. *CDE* 20 evertunt *CDE* turbant *CDE* 29 perturbare *CDE* 34 ipsorum audiat et praedicet *CDE*

Hs] 1. Petri 5, 8 modo 'devo⌊ret'. Er hats wol gefult, ideo schilt er et ist yhn[1] feind. Geben[2]
Matth. 7, 15 fur, 'sunt autem lupi rap⌊aces', quaerunt simpliciter aliam doct⌊rinam plantare.
4, 18 'Bonum': Laudavi vos, quod eratis Zelosis⌊simi pro me. quomodo ardebatis meam doct⌊rinam, sic etiam deb⌊ebatis eandem doct⌊rinam servare et cog⌊itare: semper adest apud nos P⌊aulus, quia doct⌊rina eius. Semper 5 schmirt: Non damno vos, quod Zelatis; bene facitis, sed si Zelus sit propter bonam rem. Duplex Zelus: dei vel propter b⌊onam rem; 2.: hominis, carnis. Zelus spiritus est b⌊onus semper. Sic laudat Zelum, ut reddat mites et patientes suae obiurg⌊ationis, q⌊uasi d⌊icat: non irascor sed doleo de vobis increpationem, venit ex dolenti animo. Exemplum: Omnis pastor 10 et Episcopus debet simpliciter affici erga suos discipulos.

---

2 *über* fur *steht* Zelum, *dazu ebenfalls* Zelum *r* 3 quomodo *o*

[1]) *Den rechten Lehrern.* [2]) *Die falschen Lehrer.*

Dr] Hic non possunt non sequi sectae, contentiones, dissidia, seditiones etc. Sed quid faciamus? Non possumus hoc prohibere, ut neque Paulus potuit. Quosdam tamen lucrifecit, qui hisce monitis ipsius paruerunt. Sic et nostris monitis spero aliquos revocari ex erroribus sectariorum etc. 15

4, 18 Bonum autem est aemulari semper in bono, et non solum cum praesens sum apud vos.

Quasi dicat: Laudavi vos fuisse zelosissimos pro me et vehementer amasse me, dum apud vos praedicavi Evangelium per infirmitatem carnis. Eodem amore ac zelo debebatis et nunc me absentem prosequi, quasi nun- 20 quam abiissem. Nam etiamsi corpore absum, tamen doctrinam meam habetis, quam, quia per eam accepistis Spiritumsanctum, debetis servare et cogitare Paulum semper coram adesse, dum doctrinam eius habetis. Non ergo reprehendo, sed laudo vestrum zelum, laudo tamen, si est zelus Dei seu spiritus, non carnis. Zelus autem spiritus semper est bonus, qui zelat propter rem 25 bonam, non item zelus carnis. Laudat itaque zelum Galatarum, ut mitiget animos ipsorum ac patientes reddat suae obiurgationis. Quasi dicat: Boni consulite meam obiurgationem, ea enim venit non ex malo aut irato, sed ex dolente et pro vobis anxie solicito animo.

Est et hic Rhetoricum exemplum, quod pius Pastor solicitus esse 30 debeat pro ovibus suis seque in omnia vertere, ut obiurgando, blandiendo, rogando etc. eas retineat in sana doctrina et a seductoribus abalienet.

---

12 Hic] Hi quia se solos mirantur contemptis aliis *CDE* *15* aliquos] quosdam *CDE* sectariorum] phanaticorum spirituum *CDE* *19* me amasse *CDE* *21* Nam etiamsi] Etsi enim *CDE* *22* quia] cum *CDE* debetis servare] retinere debetis *CDE* *27* ac *bis* obiurgationis] ut patienter ferant suam obiurgationem *CDE*

Hs] 31. Octob. 'Filioli mei, quos iterum': Hoc etiam pertinet ad illam rethoricam, 4, 19
ubi mulcet eorum animos suavib⌊us verbis; nunc 'filios' appel⌊lat et utitur
diminutivo. omnia parata, ut moveat eorum af⌊fectus et concitet sibi gratiam. 'Cogor vos parere.' Est Allegoria. Apostolus fungitur vice parentis,
5 qui generat formam corporis, — praeceptor vel Apostolus formam animi.
Quae forma animi Christiani? Est ea, quae vocatur fiducia cordis, vel
voluntas, quae sic formata, ut compreh⌊endat Christum in fide et inhereat
ei, praeterea nulli rei. Hoc cor habet veram figuram Christi. Illa paratur
ministerio verbi, Sicut ad Cor.: 'Per E⌊uangelium genui', scilicet in spiritu, 1. Kor. 4, 15
10 ut essetis credentes in Christum; 2. Cor. 4.: 'Vos estis Epistola, non atra- 2. Kor. 3, 3
⌊mento, sed spiritu', quia verbum procedit ab ore Ap⌊ostoli et pertingit ad
cor audientis; s⌊piritus s⌊anctus adest [Bl. 111b] et imprimit in cor, ut sonat.
Sic omnis doctor est artifex, qui format etc. Ipse sol sagen: semel genui
vos et formavi, sed venerunt corruptores et finxerunt novam faciem in

1 *über* 31. Octob. *steht* Pridie Cal. Novemb. 3 movea(n)t concite(n)t 8 cor *o*
zu 10 2. Cor. 3. *r*

Dr] 15 Filioli mei, quos iterum parturio, donec formetur Christus in vobis. 4, 19

Et hoc pertinet ad rhetoricam ipsam, qua suavibus et blandis verbis
mulcet animos Galatarum, quos iam filiolos appellat *ὑποκοριστικῶς*. Omnia
verba instructa sunt, ut moveant affectus et gratiam concilient.

'Quos iterum parturio': Allegoria est. Apostoli (ut etiam praeceptores,
20 suo tamen modo) funguntur vice parentum; ut enim hi formam corporis, ita
illi formam animi generant. Est autem forma Christiani animi fides seu
fiducia cordis, quae apprehendit Christum, illi soli adhaeret et nulli praeterea
rei. Cor tali fiducia praeditum habet veram formam Christi. Ea autem
paratur ministerio verbi, 1. Cor. 4.: 'Per Evangelium vos genui', scilicet in 1. Kor. 4, 15
25 spiritu, ut cognosceretis et crederetis in Christum; 2. Cor. 3: 'Estis Epistola 2. Kor. 3, 3
Christi, ministrata et a nobis scripta, non atramento, sed spiritu Dei vivi.'
Verbum enim procedit ex ore Apostoli et pertingit ad cor audientis; ibi
Spiritussanctus adest et imprimit in cor illud verbum, ut sonat. Hoc modo
omnis Doctor pius est parens, qui per ministerium verbi generat et format
30 veram figuram Christiani animi.

Simul autem oblique petit pseudoapostolos, Quasi dicat: Ego per
Evangelium vos recte generavi, Sed venerunt corruptores et depravatores

16 Et *bis* ipsam] Est et haec rhetorica sententia *CDE* 17 iam *fehlt CDE*
18 gratiam] benevolentiam *CDE* 22 illi] huic *CDE* 23 tali] hac *CDE* praeditum,
quod propter Christum simus iusti, habet *CDE* 27 Apostoli seu ministri et *CDE* 28 in
cor *bis* sonat] cordi verbum, ut illi assentiatur *CDE* 29 parens] pater *CDE* 31 Simul
bis pseudoapostolos] Porro his verbis ('quos iterum parturio') oblique etiam perstringit pseudoapostolos *CDE*

Hs] corde vestro, quae erat facies Mos[i], ut hab[eatis fiduciam in operib[us legis; das war diab[olus.

'Donec mea forma' etc. Mirum, quod non suam faciem, sed: 'ut Christus formetur', inquit; i. e. ut hab[eatis formam vel similitudinem Christi.

Kol. 3, 10 Kurt textum: 'qui condidit illum.' Imago Christi, dei: ita sentire, affici, 5 velle, intelligere, cogit[are sicut Christus vel ipsum Christum. Est autem ista volunt[as, spiritus Christi, quod mortuus pro peccatis nostris ad obedientiam patris. hoc credere est habere imaginem quam Christus. Das ist

Eph. 4, 24 'novus homo, qui generatur' etc. Ergo dicit se parturire et tamen hoc agere,

1. Kor. 1, 12 f. ut forma nati non sit Pauli sed Christi: ut non sitis meae formae. 'Non 10 Pau[lus, Ceph[as' nec Augustinus, sed vol[untas Christi. istum volo in

3 Donec *mit Strich zu* Ipse sol sagen *S. 649 Z. 13 gezogen* *über* etc. *steht* in vobis exprimeretur 4 formetur *o* 5 textum *c aus* textus *über* qui *steht* 'fac eius similitudinem' *zu 5* Gene[ratio: Imago < Dei / Christi *r* *zu 9* Ephe. 4 *r*

Dr] illi et finxerunt novam faciem in corde vestro, non Christi, sed Mosi, Ita ut fiducia vestra iam non nitatur Christo, sed operibus legis. Ea aliena et prorsus diabolica, non vera aut Christi forma est.

Neque dicit: Ego iterum vos parturio, donec mea forma in vobis for- 15 metur, sed: 'donec formetur in vobis Christus.' Id est, laboro, ut iterum acquiratis figuram et similitudinem Christi, non Pauli. Quibus verbis iterum perstringit pseudoapostolos. Illi enim abolita forma Christi in animis credentium fingebant alienam formam, scilicet suam. 'Volunt vos', inquit c. 6.,

6, 13 'circumcidi, ut ipsi in carne vestra glorientur.' 20

Kol. 3, 10 De hac forma Christi loquitur etiam ad Col. 3.: 'Induite novum hominem, qui renovatur ad agnitionem, secundum imaginem eius, qui condidit illum.' Vult ergo Paulus reparare imaginem Dei seu Christi in Galatis, deformatam et depravatam per pseudoapostolos, quae est, ut idem sentiant, cogitent et velint quod Deus, cuius cogitatio et voluntas est, ut remissionem peccatorum 25 et vitam aeternam consequamur per Iesum Christum, filium suum, quem ad hoc misit in mundum, ut esset propitiatio pro peccatis nostris, imo totius mundi, Ut per hunc filium agnoscamus eum esse placatum et clementem nostrum Patrem. Qui hoc credunt, sunt similes Dei, hoc est, per omnia de Deo cogitant, ut in corde affectus est, habent eandem formam in animo 30

Eph. 4, 23 f. quam Deus vel Christus. Hoc 'renovari' est, iuxta Paulum, 'spiritu mentis et induere novum hominem, qui secundum Deum creatus est', Ephe. 4.

Dicit ergo se iterum parturire Galatas, sic tamen, ut forma natorum

1. Kor. 1, 12 f. non sit Apostoli, ut filii non referant imaginem 'Pauli, Cephae' etc., sed

13/14 Ea *bis* est] Ea non est vera aut Christi forma, sed aliena et prorsus diabolica *CDE* *17* acquiratis] accipiatis *CDE* *23* imaginem] formam *CDE* Dei seu *fehlt CDE* *25* ut] quod *CDE* *28* clementem] propitium *CDE* *29* nostrum *fehlt CDE*

Hs] vobis formare, ut sit|is affecti per omnia ut Christus. i. e. rursus doceo, laboro revocare vos ad priorem fidem, quam amisistis et in opera cecidistis; iam incumbit mihi labor, ut a lege in fidem Christi.

'Vellem adesse': sind allszumal solic|itudines Apostolicae. Sic dicitur: 4, 20
5 Ein brieff, ein tod Per|gament, et nunquam scripta Ep|istola, quin in aliquo deficiat. Vox potest mederi, exponere sua verba, siquid asperius, intempestivius. Epistola ghet hin et trifft Zeit vel non. Circumstantiae variae. Ich kan interdum, tempore quodam etwas leiden, quod non. Istae Circumstantiae personarum, locorum, temporum. Epistolae zu etc. Utinam, inquit,
10 ut vobiscum. Si viderem, quod nimium tristes, stolz[1]; istos af|fectus iam non video.[2] si adessem, sic velim meam sermonem temp|erare, ne nimium contristarem etc. Si nimis, zu hart, weich, viel, wenig. Epistola, hat sie zuviel, gibt sie viel; si multum. Da gegen vox viva Cesarin, Regina.

10 videre *11* sic] si *13* Regina] Reḡ

[1]) *Zum Sinn vgl. im Druck unten Z. 30ff.* [2]) *Nämlich beim Schreiben.*

Dr] alterius patris, scilicet Christi. Illum volo, inquit, in vobis formare, ut per
15 omnia affecti sitis, sicut ipse Christus affectus est. In summa: Parturio vos, id est, iterum anxie laboro, ut vos revocem ad priorem fidem, quam astu pseudoapostolorum decepti amisistis et recidistis in legem et opera. Itaque incumbit mihi iam novus et difficilis labor, ut vos a lege ad fidem Christi reducam. Hoc ipse vocat parturire etc.

20 Vellem autem esse apud vos nunc et mutare vocem meam. 4, 20

Istae sunt merae sollicitudines Apostolicae. Vulgo dicitur Epistolam esse mortuum nuntium, quia non plus potest dare, quam habet. Et nulla Epistola tum accurate scripta est, in qua non desideretur aliquid. Variae enim sunt circumstantiae, et momenta temporum, locorum, personarum, morum
25 et affectuum varia sunt, quae Epistola nulla potest exprimere. Ideoque varie afficit lectorem, iam contristat, iam exhilarat, prout lector affectus est. Viva autem vox, si quid asperius aut intempestivius dictum est, potest illud interpretari, mitigare et corrigere. Itaque optat Paulus se potius praesentem esse, ut vocem suam temperare et mutare posset, prout videret circumstantias
30 affectuum hoc requirere, Ut, si videret quosdam nimium perturbatos, sic moderaretur sermonem, ne nimis contristaret eos, Si econtra elatos, saeverius obiurgaret, ne nimium securi et tandem contemptores fierent.

Quare inops consilii est, quomodo absens cum absentibus per literas agat, Quasi dicat: Si Epistola est paulo asperior, timeo, ne ea quosdam ex
35 vobis plus offendat, quam emendet; si lenior, nihil efficiet apud quosdam

25 nulla Epistola *CDE* *29* temperare] moderari *CDE*

Hs] potest addere, demere et se vertere in omnes fig⌊uras et qualitates affectuum, temporum, locorum. Q⌊uasi d⌊icat: Ich velim lib⌊enter vos convertere, sed timeo nihil efficere. Sed si adessem, loquutione, i. e. hab vocem, quae posset in omnes partes, Circumstantias, affectiones se attemperare.

[Bl. 112a] 'Conf⌊undor propter vos': adeo sollicitus, ut non sciam, wie ich thun sol. Das sind vere solic⌊itudines Apostoli: tanta fide agere rem fidei etc. Ampliss⌊ime eis blanditus. Eorum fidem herl⌊ich ausgestrichen mit k⌊urzen worten. Si verba volunt ponderari, sunt ardentia et meri carbones.

4, 21 'Dicite mihi, qui sub lege': Quae sunt allegorica. Cessavit et voluit Ep⌊istolam concludere et optavit praesens loqui et confunditur et ex ipsa perturb⌊atione felt er der helen et nimpt similitudinem, quae valde movet animos. Sunt enim quaedam picturae, quasi ob oc⌊ulos pingitur.

---

zu 3ff. neque dicit sese revocaturum quae scripsit, sed quod vellet se attemperare affectibus eorum *[von Crucigers Hand] r* *5* scio *7* fidem] fide *10* loquitur *12* movent *über* animos *steht* praesertim rudium ⟨Cui⟩ ob *zu 12* Si⌊militudo. Christus *r*

Dr] duros et insensatos, quia literae et syllabae mortuae hoc tantum dant quod habent. Contra viva vox in comparatione ad Epistolam Regina est, quia potest demere et addere et sese vertere in omnes figuras et qualitates affectuum, temporum, locorum et personarum. Summa, velim libenter vos per literas convertere, hoc est, a lege ad fidem Christi revocare, sed metuo me literis mortuis hoc non effecturum. Si autem coram adessem, possem mutare vocem, duros obiurgare, infirmis blandiri, pro occasione omnium circumstantiarum.

Quoniam confundor in vobis.

Id est: adeo turbatus sum animo, ut nesciam, quid et quo modo vobiscum absens per literas agam. Veri affectus Apostolici hic describuntur. Nihil non facit: obiurgat, rogat Galatas, blanditur eis, magnificis verbis fidem illorum commendat et summa diligentia ac fide hanc causam agit (quod vere est rhetoricari), ut eos revocet ad veritatem Evangelii et a Pseudoapostolis abalienet. Verba sunt non frigida, sed ardentia et ignita, ideo diligenter perpendenda.

4, 21 Dicite mihi, qui sub lege vultis esse: legem non audistis?

Paulus voluit hic Epistolam claudere, optavit enim non plura scribere, sed potius coram adesse et loqui cum Galatis. Sed dum anxius est animo propter illam rem, arripit adhuc Allegoriam hanc, quae forte tum ei incidebat. Nam Allegoriis et Parabolis vulgus vehementer afficitur. Hinc et Christus illis frequenter usus est. Sunt enim velut picturae quaedam, quae simplicibus res quasi ob oculos pictas ostendunt ideoque valde movent animos, prae-

---

22 turbatus] perturbato *CDE* *28* expendenda *CDE*

Hs] Aures eorum percutit verbis, scriptis, iam dat Alle⌊goriam et pingit ob nasum. Ipse bene novit allegorisare; sed imitatio infoelix, Iero⌊nymus, Ori-g⌊enes schendlich. Alleg⌊oriae sunt periculosae, non est cuivis imitanda All⌊e-goria. Ad iustitiam fidei sol mans tract⌊are, ut Christus mit drin sey; vel
5 ist der T⌊eufel, Si in opera mea ziehe, der reucht sein.

'Vos vultis'; 'Non legem legistis?' Quomodo quadrant? Volunt sub lege esse, fastidiunt gratiam et Mos⌊en ampli⌊ficant. Ipse non venit cum lege, sed accipit historiam ex Gene⌊si. Quomodo ergo 'lex'? P⌊aulus dicit lib⌊ros[1] 'legem', sic Iud⌊aei, cum tamen 1. non habet multum de lege, tan-
10 tum Circumcisio, et tamen totum volu⌊men dicitur 'lex', propter principalem partem.

zu 1/2 fur die nasen mallet, quid dicitur aut docetur; rudiorum animi facile capiuntur per illas. Si allegoriam, mach auff Christum, non auff mich vel dich *[von Crucigers Hand] r* *6 über* vultis *steht* ergo Christum nosse debent *über* quadrant *steht* Ioh. 15 *[V. 25]* Volunt *c aus* Volo *7* lege *o* *8* lege(t) dicit *scheint c in* vocat *9 über* 1. *steht* liber *zu 10/11* Sicut Christus vocat legem omnes libros vet⌊eris testa⌊menti, inprimis psalmos etc. *r*

[1]) *Nämlich die fünf Bücher Mosis.*

Dr] sertim rudium. Primum ergo ferit aures Galatarum verbis et scriptis, Deinde hac Allegoria pulcherrime pingit eis ob oculos rem ipsam.

Fuit autem Paulus optimus artifex tractandi Allegorias, referre enim
15 eas solet ad doctrinam fidei, ad gratiam et ad Christum, non ad legem et opera, ut Origenes et Hieronymus. Hi, quia simplicissimas sententias scripturae, in quibus Allegoriae locum non habent, verterunt in Allegorias inconcinnas et ineptas, iure reprehenduntur. Itaque imitatio tractandarum Allegoriarum infelix est et plerumque etiam periculosa. Nam nisi quis perfectam
20 cognitionem doctrinae Christianae habeat, non feliciter tractabit Allegorias.

Sed cur Paulus Genesin, ex qua allegat historiam de Ismaele et Isaac, vocat legem, cum ille liber non sit legalis et praesertim locus, quem citat, nullam legem, sed tantum simplicem narrationem contineat de duobus filiis Abrahae? Paulus more Iudaico solet vocare primum librum Mosi 'legem',
25 qui, etsi nullam legem habeat praeter illam de Circumcisione fidemque praecipue doceat ac testetur Patriarchas placuisse Deo propter fidem, tamen propter unicam legem de Circumcisione appellaverunt Iudaei Genesin una cum aliis libris Mosi 'legem'. Idem Paulus, et ipse Iudaeus, fecit. Et Christus non solum libros Mosi appellatione legis complectitur, sed etiam
30 psalmos, Ioh. 15.: 'Sed ut impleatur sermo, qui in lege eorum scriptus est: Odio habuerunt me gratis.'

1. Mose 16.
Joh. 15, 25
Ps. 35, 19

12 ergo] igitur *CDE* *13* pulcherrime] venustissima *CDE* *23* narrationem historiae contineat *CDE* *30* impleretur *CDE*

Hs] 4, 22 'Vultis l⌊egi'[1]: Volo vobiscum loqui de lege. inspicite eam, et invenietis: Abra⌊ham hab⌊uit 2 filios: Ex Sara, Hagar. Ismael verus filius, non minus semen Abra⌊hae, eiusdem patris, car⌊nis, seminis. Differentia est, dicit P⌊aulus; Non solum ex matris, quod altera ancilla, altera libera; hoc non facit differentiam, quanquam facit ad All⌊egoriam. 5

4, 23 'sed qui ex ancil⌊la' bringt mit differentiam, quae dicitur 'secundum carnem', 'sed alter secundum promis⌊sionem'. Quid ita? Nonne et Ismael ex car⌊ne Ab⌊rahae ut Isaac? Idem. Differentiam non intel⌊ligit simplex lector script⌊urae, Nec alii Apostoli. Cum insignaretur Christus, Agar non erat

4 libera(m) 6 bringt *c aus* pringt 7 carne *zu 9f.* Peior secundum carnem i. e. citra promissionem et dei verbum natus est. Agar concepit et peperit filium non voce dei ut Sara. Et quanquam Isaac ex carne natus est, tamen per promissionem et nominationem dei conceptus est. Quidem arg⌊umentum Pau⌊lus etiam urget ad Ro. 9.: 'Non omnes, qui sunt ex Israel' etc. *[V.˚6] r*

[1]) *Nämlich* 'subesse'.

Dr] 4, 22 f. Scriptum est enim, quod Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera. Sed qui de ancilla fuit, secundum carnem natus est; qui autem de libera, per repromissionem. 10

Quasi dicat: Vos relicta gratia, fide et Christo deficitis ad legem, sub illa esse et ex ea sapere vultis; conferam igitur vobiscum de lege. Quaeso igitur diligenter eam inspicite; invenietis enim Abraham habuisse duos filios, 15 Ismaelem ex Agar, Isaac ex Sara. Uterque fuit verus filius Abrahae. Ismael non minus fuit verus filius Abrahae quam Isaac, uterque enim ex eodem patre, carne et semine nati sunt. Quae est ergo differentia? Hoc non facit differentiam, inquit Paulus, quod altera mater libera, altera ancilla est (quanquam ad Allegoriam faciat), sed quod Ismael, qui ex ancilla natus est, 20 secundum carnem, id est, citra promissionem et verbum Dei natus est, Isaac vero non tantum ex libera, sed etiam secundum promissionem natus est. Quid ita? Tamen Isaac aeque natus est ex semine Abrahae ac Ismael. Concedo, uterque eiusdem patris fuit filius, Et tamen est differentia. Tametsi enim Isaac ex carne natus est, tamen promissio et nominatio Dei prae- 25 cessit. Hanc differentiam nemo praeter Paulum observasset. Collegit autem eam hoc modo ex textu Gen.

Quod Agar concepit et peperit Ismaelem, non erat vox aut verbum Dei, quod praedixisset hoc, Sed permissu Sarae ingreditur Abraham ad Agar ancillam, quam Sara sterilis, ut Gen. testatur, dederat ei uxorem. Audierat 30 enim Sara, quod Abraham promittente Deo habiturus esset semen corporis sui; ad hoc semen sperabat se fore matrem. Sed cum iam multos annos anxie exspectasset post promissionem et videbat rem differri, putabat se spe

29 hoc futurum, Sed *CDE*

Hs] vox nec verbum. Sed Sara dicit: 'edificer' etc., quia videb⌊at Sara, quod 1. Mose 16, 2
Ab⌊raham debet habere semen corporis sui. Ideo sperab⌊at, ut esset mater
istius [Bl. 112b] seminis, sed wird nichts draus. Postquam videt se expectas⌊se
quicquam nimium, credeb⌊at se non futuram matrem seminis. cum ergo repro-
5 b⌊aret deus, cedit viri honori et resignat ancillae, et tamen non vult, ut maritus
ducat aliam uxo⌊rem, sed ut utatur ancil⌊la. Magna humilitas, quod istam
tenta⌊tionem f⌊idei sic[1]: Deus non mendax, promisit marito semen; sed deus
me reprobat. Igitur nascitur sine verbo dei ad petitionem mulieris Sa⌊ra.
Ibi nullum dei verbum, quod mandavit vel promit⌊tebat Ab⌊rahae filium,
10 sed fit fortuito et casu. Et ipsa: 'Si forte' etc. Ergo nascitur secundum 1. Mose 16, 2
car⌊nem, fortuito. Das observavit P⌊aulus et dil⌊igenter urget hoc argu-
mentum ad Roma⌊nos et hic repetit et bringts in Allego⌊riam hin ein. et Röm. 9, 7 ff.

zu 3 unten am Rand der Seite steht: Gen. 16. 15. *4 über* cum *bis* reprob⌊ *steht* putaret se a deo *8* me *o über* reprobat *steht* ⟨H⌊agar⟩ *zu 8* quia non processit vox dei ad Ab⌊raham, ut processit, quando Sara erat paritura Isaac, sed tantum vox Sarae desperantis de se *r zu 10 hinter* casu *ist* ut expectantur omnes nati nostri, et sub hac incertitudine, an masculus sit futurus an femella *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen 10 über* 'Si forte' *steht* In Gen. *12 über* ad Roma⌊nos *steht* c. 9

[1]) *Erg.* tulit.

Dr] sua frustratam esse. Cedit igitur sancta mulier honori viri et iuri suo ac
illud resignat alii, scilicet ancillae. Non tamen patitur maritum ducere aliam
15 uxorem extra aedes suas, sed ancillam propriam illi in matrimonium collocat,
ut ex ea aedificetur. Sic enim habet Historia Gen. XVI.: 'Sarai, uxor Abra- 1. Mose 16, 1 f.
ham, non genuerat illi, sed, habens ancillam Aegyptiam nomine Agar, dixit
marito suo: Ecce conclusit me Dominus, ne parerem. Ingredere ad ancillam
meam, si forte ex illa aedificer' etc.

20 Magna humilitas est, quod ita demisit se et istam tentationem fidei aequo
animo tulit. Cogitavit: Deus non est mendax; quod pollicitus est marito
meo, hoc certo illi praestabit. Sed forte non vult Deus me esse matrem
huius seminis; non invidebo Agar hunc honorem, ad quam ingrediatur
Dominus meus, forte ex ea potero aedificari. Nascitur ergo Ismael sine
25 verbo, tantum ad petitionem ipsius Sarae. Ibi enim nullum est verbum
Dei, quod mandaret aut promitteret Abrahae filium, sed omnia fiunt casu.
Id quod indicant etiam verba Sarae: 'Si forte', inquit, 'aedificer ex ea'. Cum
ergo nulla vox Dei praecedat ad Abraham, ut praecessit, quando Sara pari-
tura erat Isaac, sed tantum vox Sarae praecedat, satis ostenditur Ismaelem
30 fuisse filium Abrahae secundum carnem tantum sine verbo, ideoque fortuito
exspectatus et natus est, ut alius puer.

Hoc Paulus observavit. Et ad Rom. 9. diligenter hoc argumentum

32 observavit et expendit diligenter. *CDE* Et *fehlt CDE* diligenter *fehlt CDE* hoc] idem *CDE*

Hs] fortiter concludit hoc argumentum: Ab⌊raham habet duplex semen, qui sine verbo et cum verbo, simul cum promis⌊sione. Ergo obstruit os Iude⌊is gloriantibus se semen Abr⌊ahae isto argu⌊mento. Non sequitur: sum caro, semen Abra⌊hae, ergo dei filius. Non sequitur: Esa⌊u naturalis f⌊ilius, Esau ergo heres. Oportet, si velimus Abra⌊ham habere pro patre, ut 5 simus filii promiss⌊ionis credentes, et isti veri, qui habent promis⌊sionem. Alt⌊er sine verbo coniuncto promissionis, fortuito, sic natus et expectatus ut alii filii, quia nulla mulier scit, an habitura sit futuram prolem, et, si habet, 1. Mose 17, 19 an sit masculus etc. Sed Isaac erat certe nominatus: 'Sara filium', filium nominat et matrem. Ista demut ei behalten, quod cedit iuri et patiebatur 10 istum contemptum. Post istam humilitatem kompt, quod ipsa mater.

1/2 über qui sine verbo *steht* qui non fuerunt heredes eius *zu 1/2* Matth. 3. *[V. 9] r* *2 über* cum verbo *steht* et is filius factus est heres eius *zu 2ff.* Sic Christus etc. *[z. B. Joh. 8, 39]*; hic, ut et alibi *r* *4 über* semen Abra⌊hae *steht* minus: ego sum monachus etc. *hinter* Esa⌊u *nochmals* Esa⌊u *5* Esau] Isa⌊ac *8* sit *o* *zu 9* misera theo⌊logia praesenti⌊s temporis *r*

Dr] urget, quod hic Allegoriae includens repetit, et fortiter concludit, quod non omnes filii Abrahae sint filii Dei. Habet enim Abraham duplices filios: et qui nascuntur coniunctim ex ipso et cum verbo vel promissione Dei ut Isaac, et qui sine verbo Dei ex ipso nascuntur ut Ismael. Itaque hoc argumento 15 obstruit, ut et Christus Matth. 3. et Iohan. 8., os Iudaeis superbis, gloriantibus se esse semen et filios Abrahae, Quasi dicat: Non sequitur, Sum carnale semen Abrahae, ergo filius Dei; Esau est filius naturalis, ergo heres. Imo hi, inquit, qui volunt esse Abrahae filii, illos praeter carnalem nativitatem oportet etiam esse filios promissionis et credere, et hi tandem, qui 20 habent promissionem et credunt, veri sunt filii Abrahae et per consequens Dei.

Ismael vero, quia non promittitur a Deo Abrahae, tantum carnis, non promissionis filius est. Ideoque fortuito exspectatur et nascitur ut alii filii. Nulla enim mater novit, an habitura sit prolem, aut, si sentit se iam esse gravidam, tamen ignorat, an futurus sit masculus aut femella. At Isaac certo 25 1. Mose 17, 19 fuit nominatus Gen. 17.: 'Sara, uxor tua', inquit Angelus ad Abraham, 'pariet tibi filium vocabisque nomen eius Isaac.' Hic filius et mater expresse nominantur. Sic pro ista humilitate Sarae, quod cessit iuri suo et passa est contemptum Agar, Gen. 16., rependit ei Deus hunc honorem, ut ipsa sit mater promissi filii etc. 30

12 quod *(2.) fehlt CDE* *13* filii *(beidemal)*] filios *CDE* sint] esse *CDE* *13/16* Habet *bis* obstruit] Abraham, inquit, habet duplices filios. Alii nascuntur quidem ex carne et sanguine eius, sed praecedente verbo seu promissione Dei, ut Isaac; alii sine promissione, ut Ismael. Ergo filii carnis, inquit, non sunt Dei filii, sed promissionis etc., ac illo argumento fortiter obstruit *CDE* *20* tandem *fehlt CDE* *21* veri soli sunt *CDE* *24* an] num *CDE*

Hs] 'Quae sunt allegorice dicta': est praedicatio blanda et paterna. Alle- 4, 24
goria non probat, — Augus⌊tinus, — sed ornatur argumentum susceptum.
Si iustitia fidei contra iusti⌊tiam operum aliis argumentis non probaretur,
nihil etc.; Sed quia supra. Et pulchrum est addere Alleg⌊oriam propo-
5 sitionibus probatis, Ut qui habet pulch⌊ram domum, etiam ornat; Si tuni-
cam ornat.

'Illa sunt duo', Hagar et Sara: significat 2 'testa⌊menta.' Abra⌊ham
est deus, habet duplices pop⌊ulos, vet⌊us et [Bl. 113ᵃ] novum testa⌊mentum.

'Hagar est vetus, Unum a mont⌊e': Ist leicht. Greci dicunt, quod
10 Arabes vocant illum montem 'Hagar', quem Mose 'Sina'; videtur habere
vocabulum a rubetis, dumis: Sina. Sic et in aliis locis alii montes aliter

---

zu 1 Allegoria, Ut 1. Cor. 15 *[V. 38 ff.] r* *2 über* ornatur *steht* et amplificatur *über* susceptum *steht* prius probatum et firmatum *6 über* ornat *steht* pingit *8 über* vet⌊us *steht* Duo condidit testa⌊menta *zu 9 oben am Rande der Seite steht* Ptole⌊maeus, *zu* Greci *gehörig* *11* in *o* aliter *über nochmaligem* ⟨in aliis locis⟩ *zu 11* *3 r* *zu 11/658, 1* Sicut pleriq⌊ue montes apud alios populos ⟨alias⟩ aliis nominibus ⟨montes⟩ vocantur *[von Crucigers Hand] r*

Dr] Quae per Allegoriam dicuntur. 4, 24

Allegoriae non pariunt firmas probationes in Theologia, sed velut
picturae ornant et illustrant rem. Nam si iustitiam fidei contra iustitiam
15 operum fortioribus argumentis Paulus non probasset, nihil efficeret hac Alle-
goria. Quia vero supra hanc suam causam muniit firmissimis argumentis,
sumptis ab experientia, exemplo Abrahae, item a testimoniis scripturae et
similitudinibus, Iam in fine disputationis addit Allegoriam ceu ornatum
quendam. Est enim pulchrum, iam fideliter iacto fundamento et firmiter
20 probata causa aliunde Allegoriam aliquam addere. Ut enim pictura est
ornatus quidam domus iam extructae, ita Allegoria est lux quaedam orationis
vel causae alicuius iam aliunde probatae.

Haec enim sunt duo Testamenta, Unum quidem a monte Sina,
in servitutem generans, quae est Agar. Nam in Arabia Sina
25 mons Agar dicitur etc.

Abraham est figura Dei, qui habet duos filios, Id est, duos populos
per Ismael ac Isaac reprae[Bg. K]sentatos. Hi nati sunt ei ex Agar et Sara,
quae significant duo Testamenta, vetus et novum. Vetus est a monte Sina,
generans in servitutem, quae est Agar. Nam eundem montem, quem Iudaei
30 appellant Sina (Quae appellationem habere videtur a rubetis et dumis), Arabes
sua lingua vocant 'Agar'. Id quod praeter Paulum testantur etiam Ptolo-
maeus et Graecorum scholia. Ad eundem modum et aliis montibus alia
atque alia nomina tribuuntur apud diversas gentes. Sic mons, quem Moses
appellat Hermon, Sidoniis Sirion et Amoraeis Senir dicitur.

Hs] vocantur. Sidonii Schenir etc., idem locus. Er nimpt das vocab⌊ulum 'Hagar', quae dicitur in arab⌊ia mons. Das trifft fein zu mit unser alleg⌊oria et per istud vocabulum P⌊aulus divinitus ad istam Alleg⌊oriam.[1] Er hats zu samen gerechnet: Sina mons et Ierus⌊alem. Unum Testa⌊mentum est hoc, quod est Hagar, das ist ancilla Abrahae et habet idem nomen 5 quod mons. Sic Hagar vere serva peperit filium sed non heredem. Sic vera Sina, Hagar allegorica, peperit deo vere filios et populum, quia ei tulit legem. Erant eis trad⌊ita relig⌊io, cultus, sacerdotium, promissiones. Sic vere filius Ismael, sed differentia, quod natus ex Ancilla sine promis⌊sione. Sic deus, Ab⌊raham magnus, habet Hagar, quae generavit sibi pop⌊ulum, 10 sed sine promissionibus, quia legi non additae promis⌊siones, sed, sicut

1 *über* vocantur *steht* aliis atque aliis appellationib⌊us apud diversas gentes *zu* 1 *zu* Schenir *gehörig steht am oberen Rand der Seite:* Hermon, quem Zidonii Sirion vocant et Amorei Senir 2 *unter* Das trifft *steht* congruit *über* fein zu *steht* quadrat, convenit *über* Das *bis* zu *steht* montem sic appellari, ut ancillam, quae sicut serva peperit servos; ita mons Sinai; *dazu am Rande, zu* peperit *gehörig:* non nisi servos, quamvis deo vero patri genuit. Supra dictum est autem, quid sit 'servum esse': subditum legi, peccato, morti, irae dei, male⌊dictioni *[o]*, damnationi. Legi enim non sunt additae promissiones de Christo, r⌊emissione p⌊eccatorum, libertate a morte et maledictione etc., sed: 'qui fecerit ea' etc. *zu* 2 Wird sich werlich wol reimen *[von Crucigers Hand] r* 4 Sinā ¶ Unum 5 ⟨e⟩idem *zu* 8 S⌊umma s⌊ummarum: qui habent verbum dei de r⌊emissione p⌊eccatorum, magna⌊m conso⌊lationem; quod hic per Alleg⌊oriam P⌊aulus docet, hoc alias toto scrip⌊tura *r* 9 *über* filius *steht* Sic omnes populi habent nomen, quod sint dei

[1]) *Erg.* ductus est.

Dr] Pulchre autem congruit, quod mons Sina, Arabum lingua, idem nomen habet quod ancilla, Et puto illam similitudinem nominis Paulo dedisse lucem et occasionem quaerendi istam Allegoriam. Sicut ergo Agar ancilla peperit Abrahae vere filium, non haeredem tamen, sed servum, Ita Sina, Agar Alle- 15 gorica, peperit Deo vere filium, id est, populum carnalem. Item ut Ismael verus fuit filius Abrahae, Ita populus Israel verum Deum habuit Patrem, cui tulit legem et tradidit oracula sua, religionem, cultum, Templum, ut habet Ps. 147, 19 Psalmus 147: 'Qui annuntiat verbum suum Iacob' etc. Hoc tamen fuit discrimen: Ismael natus erat ex Ancilla secundum carnem, id est, sine pro- 20 missione, ideoque non potuit esse haeres. Sic Agar mystica, id est, mons Sina, in quo lata lex et vetus Testamentum conditum est, generavit Deo, Abrahae magno, populum, sed sine promissione, hoc est, carnalem et servilem, non haeredem Dei, Quia legi non sunt additae promissiones de Christo benedictore, de liberatione a maledicto legis, a peccato et morte, item de 25 donatione gratuita remissionis peccatorum, iustitiae et vitae aeternae; Sed: 3. Mose 18, 5 'qui fecerit ea', inquit lex, 'vivet in eis'.

15/16 Allegorica Agar *CDE*

Hs] Is⌊mael, natus fortuito, quia lex non habet promis⌊sionem de Christo sed: 'qui fece⌊rit, vivet.' Pau⌊lus: Sed promis⌊siones Christi et novi testa⌊menti, das heissen nicht: facere, sed: accipere, donare. In vet⌊ere: 'Si fec⌊eris', habebis terram, promis⌊sionem. Das sind nicht promis⌊siones gratiae. Ibi
5 non promissio adiecta legi, quae valeret ad remis⌊sionem peccatorum. Hec P⌊aulus max⌊ime intel⌊lexit. 'Novum pactum', non serva, 31. Iere. Lex, Jer. 31, 31 Hagar, sina est serva et facit servos. Et Ismael, etiamsi sit naturaliter filius Abra⌊hae, non manet, — tamen haeres, — sed eriicitur. Quid deest? Promissio, benedictio dei, i. e.: 'Si vultis iterum ad leg⌊em komen', eritis 4, 9

1 *über* fortuito *steht* Sic, qui legem etc. 9 *über* komen *steht* redire *zu* 9 et permanebitis servi exortes hereditatis, iustitiae, vitae e⌊ternae, subditi peccato *vom unteren Rande der Seite mit Strich zu* eritis servi *gezogen*

Dr] 10 Sunt ergo promissiones legis conditionales, non gratis promittentes vitam, sed facientibus legem. Ideoque relinquunt conscientias in dubitatione, quia nemo legem facit. Promissiones vero Novi Testamenti nullam habent annexam conditionem neque exigunt quicquam a nobis neque pendent ex conditione nostrae dignitatis, sed afferunt et donant nobis gratis remissionem
15 peccatorum, gratiam, iustitiam et vitam aeternam propter Christum. Ista alibi copiosius a nobis tractata sunt.

Itaque lex seu vetus Testamentum continet tantum promissiones corporales, quibus semper annexa est eiusmodi conditio: 'Si audieritis vocem meam', 'Si servaveritis pactum meum', 'Si ambulaveritis in viis meis, eritis
20 mihi populus' etc. Hoc Iudaei non considerantes apprehenderunt illas conditionales promissiones et fecerunt ex iis absolutas et puras, quas existimabant Deum nunquam revocare posse, sed eas oportere servare. Hinc cum audirent Prophetas (qui recte discernere poterant inter promissiones legis corporales et spirituales de Christo et regno ipsius) praedicere vastationem Civitatis
25 Hierusalem, Templi, Regni et Sacerdotii, persequebantur et occidebant eos tanquam haereticos et blasphemos in Deum, quia non videbant annexam conditionem: 'Si custodieritis mandata mea, bene erit vobis' etc.

Itaque Agar serva non generat nisi servum. Non est igitur haeres Ismael, etiamsi naturalis sit filius Abrahae, sed servus manet. Quid deest?
30 Promissio et benedictio verbi. Sic Lex lata in Sina monte, quem Arabes 'Agar' vocant, non generat nisi servos, quia Legi non est addita promissio de Christo. Quare si ad legem et opera relicta promissione et fide defeceritis, o Galatae, perpetuo manebitis servi, id est, nunquam liberi eritis a peccato et morte, sed sub maledicto legis manebitis. Agar enim non gignit

17/18 corporales] conditionales *CDE* 18 quibus] nam eis *CDE* 22 eas *fehlt CDE*

Hs] servi, servae filii. Ideo addit: Non generat haeredes, semen promissio⌊nis, sed 'in servi⌊tutem', i. e. lex non confert gratiam, sed eam impedit, iram lex.

4, 25 'Et pertingit': Ibi iterum nimpt er ein seltzam Alleg⌊oriam. Mons Sinai est Hagar. Es wer fein gewest, quod Ierusa⌊lem das novum testa⌊mentum heissen. Ideo dicit: est mons continuus a Sina an usque schier 5 ghen Ieru⌊salem Civi⌊tatem. [Bl. 113ᵇ] Ut verum, quia gbirg et montana sunt continua a Arab⌊ia usque Ieru⌊salem. Illa temporalis Ieru⌊salem non est Sara sed pertinet ad Sina, quia in Ierusa⌊lem, quae nunc est, exercetur Sina; est ibi lex, cultus, templum, Sacerdotes, Reges, et quicquid ordinatum in Sina ex matre lege, geritur in Ierusalem, ideo knupffe ichs zu samen et 10

---

1 servae *über* (liberi) generat(ur) *2* lex *(1.) o dazu* i. e. lex non iustificat *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen über* eam *steht* et magis *über* iram *steht* efficit *[von Crucigers Hand], dazu von Rörer geschrieben* vel confert[1] *zu 4* q⌊uasi d⌊icat: libenter dicerem Ieru⌊salem esse Saram, sed non possum; nam oportet me eam monti Agar annectere *[darüber:* adiungere*]*. Et re vera a Sina sunt perpetua montana usque in Iudeam *r zu 6 ganz unten am Rande der Seite steht:* mi fa *[die Notennamen? wohl nur Gekritzel] 9 über* Sina *steht* regnum in Sina ordinatum *über* Sacerdotes *steht* Sacerdotium *über* Reges *steht* Regnum *10 über* geritur in Ierusalem *steht* wie gering sihet ers an! *über* knupffe ichs zu samen *steht* in oculis suis iam amplius nihil *zu 10/661, 1* 'servitus' i. e. captiva conscientia *r*

[1]) *Daraus, daß Rörer hier Cruciger ergänzt hat, geht hervor, daß Cruciger das Kollegheft Rörers durchsah, bevor dieser selbst es zum Druck noch einmal durchkorrigierte.*

Dr] semen promissionis et haeredes, hoc est, lex non iustificat, non affert filiationem et haereditatem, sed potius eam impedit et iram efficit.

4, 25 Et pertingit usque ad Hierusalem, quae nunc est, et servit cum filiis suis.

Mirabilis est haec Allegoria. Paulus, ut supra ex Sina fecit Agar, 15 ita iam libenter ex Hierusalem faceret Saram, verum non audet nec potest, sed cogitur cum monte Sina Hierusalem coniungere, quia dicit eam pertinere ad Agar, cum mons Agar pertingat usque ad Hierusalem. Et certe verum est, quod continua montana sint ab Arabia petrea usque ad Cades barnea Iudeae. Dicit igitur: Ista Hierusalem, quae nunc est, id est, terrena et 20 temporalis, non est Sara, sed pertinet ad Agar, quia in ea exercetur Regnum Agar. Est enim in ea lex generans in servitutem, est in ea cultus, Templum, regnum, sacerdotium et quidquid in Sina ordinatum est ex ipsa lege matre, hoc in Hierusalem geritur. Ideoque annecto eam cum Sina et utrasque complector eodem vocabulo, scilicet Sina vel Agar. 25

Ad eum modum ego non ausus fuissem tractare hanc Allegoriam, sed potius dixissem Hierusalem esse Saram seu novum Testamentum, praesertim cum in ea coeperit praedicatio Evangelii, Spiritussanctus datus et novi

---

25 vel] seu *CDE* 28 inceperit *CDE*

Hs] lasse Ierusa⌊lem alls zusamen mit dem gebirge 'Hagar' heissen. Das dorfft
ich nicht wagen nec ausim dicere, sed dixissem veram Saram, quia ibi natus
novus populus et missus s⌊piritus sanctus, et putassem me Allegoriam wol
troffen. Ideo non est cuius libet Christiani, facere Allego⌊riam. P⌊aulus
5 dicit: illa temporalis Ierusalem. So stunds fein: Sara est Ierus⌊alem et
Hagar lex, sed P⌊aulus non wils so haben, qui vult Ierus⌊alem spiritualem,
in qua non regnabat lex, ut in Ierus⌊alem. Ideo must v⌊nser H⌊err G⌊ott
zerrissen [1], quanquam ibi initium Euangelii; quia pertinet ad Hag⌊ar, est
Civitas legis, cultus, Sacerdotii Mosi. Ideo istam Ierusa⌊lem zihet zu der
10 Hagar; quia 'servit', est generata ab Hagar ancilla. 'servit' i. e.: est sub
lege, peccato, mala conscientia, reatu mortis, irae, inferni, i. e. ambulat in
operib⌊us legis et nunquam pervenit ad libertatem spiritus. habet quidem
libertatem carnis, est legis civitas, habet Reges. sed loquimur de libertate
spiritus. Ubi servitur peccato, sub morte, — vel: spiritus, regnamus in
15 vita. Das kond Ierus⌊alem nicht geben, ideo manet cum Hagar.

---

1 über Ierusa⌊lem *steht* es   *8* zerrischen   quia *mit Strich zu* must *Z. 7 gezogen*
9 vor zu *steht* z–·r *[=* zu ihr? *oder* zur?*]*   *10* ⟨et⟩ servit *(2.)*   *11* reatu⟨i⟩

[1]) *Erg.* haben.

Dr] Testamenti populus natus sit, et putassem me eruisse valde aptam Allegoriam. Ideo non est cuiusvis artificis, ludere Allegoriis. Nam pulchra aliqua species facile alicui imponit, ut aberret, Ut hic nulli nostrum non videretur valde commodum fuisse Sina 'Agar' et Hierusalem 'Saram' dici.
20 At Paulus facit quidem Hierusalem Saram, non autem istam corporalem quam simpliciter adiungit ipsi Agar, sed spiritualem et coelestem, in qua non lex regnat nec populus carnalis, ut in Hierusalem quae servit cum filiis suis, sed in qua promissio regnat et populus spiritualis et liber est.

Et ut prorsus aboleretur lex et totum illud regnum in Agar ordinatum,
25 permissu Dei vastata est horribiliter Hierusalem terrena cum omnibus suis ornamentis, templo, cultu etc. Quanquam autem in ea coeperit novum Testamentum et ex ea egressum sit in totum orbem terrarum, nihilominus tamen pertinet ad Agar, hoc est, est civitas legis, cultus et sacerdotii a Mose instituti. Summa, generata est ex Agar serva, ideoque cum filiis suis servit,
30 hoc est, ambulat in operibus Legis et nunquam pervenit ad libertatem spiritus, sed perpetuo manet sub lege, peccato, mala conscientia, ira et iudicio Dei, sub reatu mortis et inferni. Habet quidem libertatem carnis, habet regnum corporale, habet magistratus, opes, possessiones etc., sed nos de libertate spiritus loquimur, ubi nos mortui Legi, peccato, morti liberi vivimus et
35 regnamus in gratia, remissione peccatorum, iustitia et vita aeterna. Haec non potest praestare Hierusalem illa terrena, ideo manet cum Agar.

---

25 vastata est permissu Dei *CDE*

Hs] 4, 26 'Sed quae sursum': non illa, sed illa spi⌊ritualis. Deorsum, terrena, quae habet polit⌊iam legalem: serviunt, non liberantur a morte. Ihene est serva et Hagar. illa est libera et Sara, non nomine proprio, sed appellative. Illa generat nos non in servitutem sed libertatem. Spiritualis Ieru⌊salem est ec⌊clesia. 5

'Sursum': Ut fec⌊erunt ec⌊clesiam militantem, triumph⌊antem, Anag⌊ogice. Phil. 3, 20 'Nostrum ius et civitas est in coelestib⌊us', non localiter, sed omnis Ephe. 1, 3 Christianus, quantum credit, tantum est in coelis. [Bl. 114[a]] P⌊aulus: 'Bened⌊ixit omni spirituali et celesti', ut disting⌊uamus contra benedictionem terrest⌊rem, quae sunt generare prolem, oeco⌊nomiam habere, divites fieri. 10 Celestis: vivificari, iustif⌊icari, liberum a p⌊eccato, morte, placatum deum habere, cor confidens, con⌊scientiam hyla⌊rem, consol⌊ationem spi⌊ritualem, revel⌊ationem Christi, dona, prophetias s⌊piritus s⌊ancti. ergo ec⌊clesia est

2 Ihene *mit Strich zu* non illa *Z. 1 gezogen* 7 *über* coelestib⌊us *steht* 'sursum' *zu 7* Phil. 3. *r* *zu 8* Ephe. 1 *r*

Dr] 4, 26 Illa autem, quae sursum est Hierusalem, libera est, quae est Mater omnium nostrum. 15

Terrena illa Hierusalem, inquit, quae deorsum est, habens politiam legalem, est Agar et servit cum filiis suis, id est, non liberatur a Lege, peccato et morte. At Hierusalem, quae sursum est, id est, spiritualis, illa est Sara (Paulus tamen non addit vocabulum Sarae nomine proprio, sed appellative vocat eam Liberam), hoc est, vera Domina et Libera ac mater 20 nostra, generans non in servitutem, ut Agar, sed in libertatem. Est autem illa Hierusalem coelestis, quae sursum est, Ecclesia, id est, credentes sparsi per totum orbem, qui idem Evangelium, eandem fidem in Christum, eundem Spiritumsanctum et eadem sacramenta habent.

Ideo 'sursum' non intellige ἀναγωγικῶς, ut Sophistae, de Ecclesia 25 triumphante (sic enim loquuntur) in coelis, sed de militante in terris. Nec Phil. 3, 20 mirum, quia pii dicuntur conversari in coelis, Phi. 3.: 'Nostrum πολίτευμα in coelis est', Non localiter, sed quatenus Christianus credit, eatenus est in coelis, quatenus facit officium suum in fide, eatenus agit in coelestibus, Ephe. 1, 3 Ephe. 1.: 'Qui benedixit nos omni benedictione spirituali in coelestibus per 30 Christum.' Distinguenda ergo est spiritualis et coelestis benedictio contra terrestrem, quae est, habere bonam politiam et oeconomiam, habere prolem, pacem, opes, fruges et alia corporalia commoda. Coelestis autem benedictio est liberari a lege, peccato et morte, iustificari et vivificari, placatum Deum habere, habere cor confidens, conscientiam hilarem, consolationem spiritualem, 35 habere cognitionem Christi, prophetiam et revelationem scripturarum, habere

28 credit, quatenus apprehendit inenarrabilia, coelestia et aeterna dona, eatenus est *CDE*
29 quatenus *bis* coelestibus *fehlt CDE*

Hs] in terra et tamen spi⌊ritualis. Sunt duae Ieru⌊salem. 'Celestis': ec⌊clesia in hoc tempore. Ipsi: 4[1]: anima[2]; ec⌊clesia mil⌊itans; Ieru⌊salem 4.[3]: in celo triump⌊hans. sunt fab⌊ulae, quae impediunt b⌊onam cog⌊nitionem Christianorum. Terrestris Ierus⌊alem ist hin weg, fuit serva. Alt⌊era est ec⌊clesia, 5 in qua sumus nos filii generati et generamur quot⌊idie ab ista matre. ne ergo spacir, quasi non in terris, 'Sursum' intel⌊ligamus non localiter sed spiritualiter[4], ut distinguantur, quae c⌊oelestia, temporalia, quia spiritualia sunt sursum et temp⌊oralia deorsum. Sunt distincta b⌊ona, sed non in diversis locis. Potest esse in Bab⌊ylone, Roma, mari, valle, montib⌊us

5 ⟨Is⌊⟩ ne *9* esse] est

[1]) *Zum Sinn vgl. im Druck unten Z. 14ff.* [2]) *Luther scheint hier an die tropologische Bedeutung zu erinnern.* [3]) *D. h.: Nach dem vierten, dem anagogischen, Verständnis.* [4]) *Sinn: Damit ich also nicht mit den Gedanken dahin schweife, als sei das „obere" Jerusalem nicht auf Erden, so dürfen wir* 'Sursum' *nicht lokal verstehen.*

Dr] 10 dona Spiritussancti, laetari in Deo etc. Hae sunt benedictiones coelestes Ecclesiae Christi.

Quare Hierusalem, quae sursum est, id est, coelestis, est Ecclesia in hoc tempore, non ἀναγωγικῶς futurae vitae patria vel Ecclesia triumphans, ut otiosi et ineruditi Monachi et Scholastici doctores nugati sunt, qui tradi- 15 derunt quatuor esse sensus scripturae, Literalem, Tropologicum, Allegoricum et Anagogicum, et secundum hos singula fere verba scripturae inepte interpretati sunt; Ut Hierusalem literaliter significabat illis urbem eius nominis, Tropologice conscientiam puram, Allegorice Ecclesiam militantem, Anagogice coelestem patriam seu Ecclesiam triumphantem. His insulsis et nugacibus 20 fabulis, quibus discerpserunt scripturas in tot sententias, fecerunt, ut de nullis rebus conscientiae certo erudiri potuerint. Sed Paulus hic ait veterem et terrestrem illam Hierusalem pertinere ad Agar et servire cum filiis suis et abolitam esse, Novam autem et coelestem, quae Domina sit et libera, constitutam esse divinitus, non in coelis, sed in terris, ut sit omnium 25 nostrum mater, ex qua nos sumus generati et quotidie generamur. Ergo necesse est hanc matrem nostram, ut et eius generationem, esse in terris inter homines. Generat tamen in spiritu ministerio verbi et sacramentorum etc., non in carne.

Hoc ideo dico, ne abducamur cogitationibus nostris in coelum, sed 30 sciamus Paulum Hierusalem, quae sursum est, opponere non localiter, sed spiritualiter terrenae. Nam distincta sunt spiritualia et corporalia seu terrena, Spiritualia 'sursum' sunt, terrena deorsum. Sic Hierusalem, quae sursum est, distinguitur contra carnalem et temporalem Hierusalem, quae deorsum est, non localiter, ut dixi, sed spiritualiter. Nam illa Hierusalem spiritualis,

11 Ecclesiae Christi] quas Christus donat suae Ecclesiae *CDE*

Hs] ec⌊clesia, imo ubi anima, quae credit et discit Christum, ibi spi⌊ritualis Ieru⌊salem. Sic Sara, Ierus⌊alem, est ec⌊clesia, qua generamur omnes. Ista mater usque in f⌊inem mundi generat, docemus enim in ec⌊clesia; docere est generare, docet autem ec⌊clesia. per quid? ministerium verbi. Deinde privati patres s⌊umus. Quid docet? quod liberamur a l⌊ege, p⌊eccato, morte 5 per Christum. ergo ipsa est lib⌊era, non oppre⌊ssa leg⌊e, operib⌊us, sed libera sine p⌊eccato, lege et generat etiam tales filios. Et ista Al⌊legoria docet, quod ec⌊clesia debet nihil facere quam generare fil⌊ios. Et hoc generare est recte docere E⌊uangelium. Sic omnes invicem filii et patres. Ego natus ex aliis, qui me doc⌊uerunt, ego alios nascor. Ergo Ierus⌊alem, Sara 10 generat tantum heredem Isac. Verbum habet, quod heres per verbum: 1. Mose 17, 19 'Sara par⌊iet tibi filium.' Et Sara statim intel⌊lexit, ut sequitur: 'Nomen

---

zu 4 Generare *r*

Dr] quae coepit in corporali, non habet certum locum, ut illa in Iudaea, sed sparsa est per totum orbem terrarum et potest esse in Babylone, in Turcia, Tartaria, Scythia, India, in Italia, Germania, in Insulis maris, in montibus 15 et vallibus et ubique terrarum, ubi homines sunt qui Evangelium habent et in Christum credunt etc.

Quare Sara seu Hierusalem, mater nostra libera, est ipsa Ecclesia, Christi sponsa, ex qua generamur omnes. Generat autem ipsa liberos sine intermissione usque ad finem mundi, dum exercet ministerium verbi, hoc 20 est, dum docet et propagat Evangelium, hoc enim generare est. Docet autem Evangelium hoc modo, quod liberemur a maledictione legis, a peccato, morte et aliis malis, non per legem et opera, sed per Christum. Ergo Hierusalem, quae sursum est, id est, Ecclesia, non est subiecta legi et operibus, sed libera est et mater sine lege, peccato et morte. Qualis enim 25 est ipsa mater, tales etiam filios generat.

Pulchre ergo ista Allegoria docet, quod Ecclesia nihil facere debeat quam recte et pure docere Evangelium atque ita generare liberos. Sic omnes invicem sumus patres et filii, generamur enim alii ex aliis. Ego ex aliis per Evangelium genitus iam alios gigno, qui deinceps alios gignent, 30 Et sic ista generatio durabit usque ad finem mundi. De generatione autem loquor non Agar, quae per legem servos generat, sed Sarae Liberae, quae generat haeredes sine lege, sine operibus et propriis studiis. Nam quod Isaac, non Ismael (cum tamen uterque naturalis filius Abrahae fuerit) haeres 1. Mose 17, 19 est, habet per verbum promissionis, scilicet: 'Sara, uxor tua, pariet tibi 35 filium vocabisque nomen eius Isaac' (Hocque Sara bene intellexit, ideoque 1. Mose 21, 10 dicit: 'Eiice Ancillam et filium eius' etc., et ea verba Paulus infra etiam

---

25 enim] autem *CDE* 32 Agar ancillae, quae *CDE*

Hs] erit.' Sicut hereditatem habet Isaac patris sine operibus, solum ex nativitate, Sic ego nascor audiendo E⌊uangelium; qui docet me, fingit, format et [Bl. 114b] gerit me in ulnis. of⌊ficium ec⌊clesiae generare deo multos Isa⌊ac in finem, i. e. lib⌊eros, qui intel⌊ligunt se non lege iustificari. 'Mater': nativi-
5 tate sumus heredes.

'Scriptum est enim': Ex Esa⌊ia sumptum. Esa⌊ias ex c⌊antico Hannae: 'Donec sterilis.' Ibi Esa⌊ias hat auch Alleg⌊oriam. scriptum, quod universa mater et proles sol perire, Econtra; debet infir⌊mari, sol verlorn sein; quae fec⌊unda, debet fieri steril⌊is, econtra; sicut femina, quae plures. 'Infirmi
10 sunt accincti, qui reich sind, sollen arm, from sunder werden' etc. Est differentia inter leg⌊em et E⌊uangelium. V⌊ult d⌊icere: 'quae multum filiorum', ut lex generat valde multos f⌊ilios. Universum g⌊enus huma⌊num non potest

4, 27 Jes. 54, 1 — 1. Sam. 2, 6 — 1. Sam. 2, 4 f.

9 fieri *über* (esse) 11 *über* leg⌊em et E⌊uangelium *steht* Synag⌊ogam et Ecclesiam

Dr] citat). Quare sicut Isaac haereditatem patris habet solum ex promissione et nativitate, sine Lege et operibus, Ita nos per Evangelium nascimur
15 heredes ex Sara libera, id est, Ecclesia. Ea enim docet, fovet, gestat nos in utero, gremio et ulnis, fingit et perficit nos ad formam Christi, donec crescamus in virum perfectum etc. Ita omnia fiunt per ministerium verbi. Quare Liberae officium est generare marito Deo sine fine Liberos, id est, tales filios, qui fide, non lege norunt se iustificari.

20 Scriptum est enim: 'Laetare sterilis, quae non paris, erumpe et clama, quae non parturis, quia multi filii desertae, magis quam eius quae habet virum.' [4, 27]

Paulus ex Esaia propheta citat hunc locum, qui totus est Allegoricus. [Jes. 54, 1] Sic scriptum est, inquit, quod mater numerosae prolis et quae virum habet,
25 infirmari et perire debet, et econtra sterilis quae non parit, abundare filiis. Ad eundem modum canit etiam Hanna in suo cantico, ex quo Esaias hanc prophetiam sumpsit, 1. Reg. 2.: 'Arcus fortium superatus est et infirmi [1. Sam. 2, 4 ff.] accincti sunt robore, Repleti prius pro panibus se elocaverunt et famelici saturati sunt, Donec sterilis peperit septem et, quae multos habebat filios,
30 infirmata est' etc. Mira res, inquit: Quae foecunda fuit, sterilis erit, et quae sterilis, foecunda. Item, qui fortes, saturi, viventes, iusti, beati, divites et gloriosi fuerunt, hi infirmi, egentes, obnoxii morti, peccatores, damnati, pauperes et inglorii erunt, Et econtra: infirmi et famelici etc. erunt robusti et saturi etc.
35 Hac Allegoria Esaiae prophetae ostendit Paulus discrimen Agar et Sarae, hoc est, Synagogae et Ecclesiae seu legis et Evangelii. Quasi dicat: Lex, maritus foecundae, hoc est, Synagogae, valde multos filios generat.

36 Quasi dicat *fehlt CDE*

Hs] se altius levare, sap⌊ientia in orb⌊e terra⌊rum spectat legem. Car⌊thusianus, Iurista, M⌊oses, quam diu docent, generant servos, quia non docere possunt aliud quam l⌊egem et opus, et in istam op⌊inionem et imaginationem ruit totus mundus. Si illi infirmabuntur, isti f⌊ilii non hered⌊es, isti servi eriiciuntur e domo, excluduntur e regno, manent sub p⌊eccato, morte, diab⌊olo. 5 Das heist 'infir⌊mi'. Quid? quod 1 elen⌊d leb⌊en: viel thut, — quando mors kompt, nimpts all hin. Sic omnes Iuristae, philosophi, Oeco⌊nomi, politiarum rectores, quam diu lab⌊oraverunt, sapueruut, — nihil fit, mors aufert. hic autem non. videtur ista sterilis et dicitur heret⌊ica, Ierus⌊alem et

zu 6/7 Omnib⌊us singulis addidit benefacta sua et hodie, der tod nymbts hin wegk *[von Crucigers Hand] r*

Dr] Nam homines omnium aetatum, non solum idiotae, sed quique sapientissimi 10 et optimi (hoc est, totum genus humanum praeter filios liberae), non vident aut agnoscunt aliam iustitiam, multominus excellentiorem, quam legis (Complector autem nomine legis omnes leges, humanas et divinas). Itaque si legem sectantur et externe opera eius faciunt, se iustos esse putant. Hi omnes non liberi, sed servi sunt, quia sunt filii Agar, quae in servitutem 15 generat. Si autem servi sunt, non erunt participes haereditatis, sed eiicientur e domo. 'Servi enim non manent in domo in aeternum.' Imo iam eiecti sunt e Regno gratiae et libertatis. 'Qui enim non credit, iam iudicatus est.' Manent ergo sub legis maledictione, peccato, morte, sub potestate Diaboli, ira et iudicio Dei. 20

Joh. 8, 35 / Joh. 3, 18

Si autem ipsa Lex Dei moralis seu decalogus generat tantum servos, hoc est, non iustificat, sed tantum terret, accusat, condemnat et ad desperationem adigit conscientias, Quomodo quaeso iustificarent leges Papae seu traditiones humanae? Itaque quicunque docent et urgent sive legem Dei sive traditiones humanas tanquam ad iustitiam coram Deo necessarias, nihil 25 aliud faciunt, quam quod servos generant etc. Et tamen istiusmodi Doctores iudicantur esse optimi, merentur applausum mundi et foecundissimae matres sunt, Infinitos enim habent discipulos. Siquidem ratio non intelligit, quid fides et vera pietas sit, ideo negligit et contemnit eam et naturaliter afficitur superstitione et hypocrisi, id est, iustitia operum. Ea, quia maxime fulget 30 et floret, potentissima Imperatrix est orbis terrarum. Docentes ergo iustitiam operum ex lege generant multos filios, sed non nisi servos eiiciendos e domo et damnandos.

15 omnes] quanquam foecundi sint, abundent discipulis et floreant iustitia et speciosis operibus legis, tamen *CDE* *23/24* leges *bis* humanae?] traditiones humanae et leges Papae, quae sunt doctrinae daemoniorum? *CDE* *24/25* sive traditiones humanas sive legem Dei tanquam necessariam ad *CDE* *25* necessarias *fehlt CDE* *32* sed *bis* servos] in specie quidem liberrimos et variis munditiis nitentes, sed in conscientia ligatos et peccati servos, ideo *CDE* e domo eiiciendos *CDE*

Hs] ec⌊clesia. Ut hodie: quod nostra doctrina prohib⌊et b⌊ona o⌊pera et facit h⌊omines otiosos. Nos operamur, fa⌊cimus grandia, vos sine operib⌊us fidem praedicatis! Sed illa hab⌊et sola filios, sed per nativitatem spiritualem. Ideo 'gaude', tu quidem es deserta et sterilis, non habes f⌊iliorum copiam;
5 habet maritum legem —, tu vidua, non habes l⌊egem, sed simpliciter sicut virgo nubilis, quae haberet quidem sponsum, sed deseritur ab eo vel occiditur spons⌊us. Quae habet maritum praesentem, fecunda est; sed illa solitaria virg⌊o, non subiecta coniugio, illa erit mater infinitorum filiorum, quia pop⌊ulus novi testa⌊menti nescit de lege. Ideo secundum speciem et

1 *über* doctrina *steht* prudenter admodum ratio 2 operib⌊us *o* 3 praedicatis *o* 3 *hinter* spiritualem *ist* non per operacionem legalem *von Crucigers Hand vom Rande eingewiesen* 9 quia *mit Strich zu* non subiecta *Z. 8 gezogen*

Dr] 10 Econtra Sara Libera, id est, vera Ecclesia, videtur esse sterilis, quia Evangelium, quod est verbum crucis, quod docet Ecclesia, non ita fulget ut doctrina de lege et operibus, ideoque paucos habet discipulos qui ei adhaerent. Deinde hunc titulum gerit, quod prohibeat bona opera, quod reddat otiosos et languidos homines, excitet haereses et seditiones et causa
15 sit omnis mali. Ideoque nullum successum aut prosperitatem videtur habere, sed omnia sterilitatis, desertionis et desperationis plena apparent. Hinc impii certo persuasi sunt Ecclesiam brevi interituram una cum doctrina sua. Iudaei certissimi erant propediem desituram Ecclesiam ab Apostolis plantatam, quam odioso nomine sectam appellabant. Sic enim loquuntur Apg. 28, 22
20 ad Paulum Acto. 28.: 'De ista secta notum est nobis, quod ubique ei contradicitur.' Sic hodie adversarii nostri quoties quaeso seipsos vana spe luserunt, cum iam hoc, iam illo tempore nos certo opprimendos esse iactaverunt? Oppressi sunt Christus et Apostoli, sed ipsis mortuis latius sparsa est doctrina Evangelii, quam viventibus. Sic nos opprimere adversarii
25 possunt, sed verbum Domini stabit inaeternum. Quantumvis igitur Ecclesia Christi videatur sterilis et deserta et dicatur habere haereticam et seditiosam doctrinam, tamen ipsa sola filios haeredes generat per ministerium verbi.

Concedit ergo Propheta Ecclesiam esse in luctu, alioqui non adhortaretur eam ad laetitiam, concedit eam esse sterilem coram mundo, alioqui
30 non appellaret sterilem et desertam quae non parit, sed coram Deo dicit eam esse foecundam. Ideoque iubet eam laetari, Quasi dicat: Tu quidem

17 brevi interituram] non posse diu durare *CDE* una *fehlt CDE* 18 desituram] collapsuram esse *CDE* 24 adversarii opprimere *CDE* 26 et dicatur habere] infirma et contempta et foris patiatur persecutionem ac cogatur audire doctrinam eius esse *CDE* 27 doctrinam *fehlt CDE* filios *bis* verbi] coram Deo est foecunda, generans per ministerium verbi infinitos filios, aeternae iustitiae et vitae heredes, foris quidem persecutionem patientes, sed in spiritu liberrimos, qui non solum iudices sunt super omnes doctrinas et opera, sed qui etiam sunt gloriosi victores infernalium portarum *CDE* 29 eam *(2.) fehlt CDE*

Hs] sap⌊ientiam legis est deserta; [Bl. 115ᵃ] et erit fecundis⌊sima sine lege per verbum. Verbo concepit f⌊ilios. Non per maritum legem sed per spi⌊ritum. Ista alleg⌊oria da hin bringt P⌊aulus, ut distinctionem legis wol fasse. est potentis⌊sima distinctio, quae max⌊ime placet: 'Hagar' vetus, 'Sara' novum testa⌊mentum vocat. Postea: 'illa servit.' 'illa' lis max⌊ima distinct⌊ione, 5 etiam: 'ista sterilis', 'illa maritum', econtra. Das sind essentia⌊les differentiae, quae unterscheiden legis populum et fidei, qui non habet legem, qui non serviat, non natus ex matre Ieru⌊salem, quae iam est. Ibi separat l⌊egem ab ipso pop⌊ulo spi⌊rituali, quia negat nos f⌊ilios Hag⌊ar maritatae, sed eius quae libera, quae nescit l⌊egem. Si sumus sine leg⌊e pop⌊ulus, ergo sola 10 nativitate, fide iustificamur. Ergo sola fides, quia illa nativitas spi⌊ritualis

1 *über* sine lege *steht* parit *zu 1 am oberen Rande der Seite steht der Buchstabe* N *als Lagenbezeichnung* 5 testa⌊mentum *o* 7 *über* unterscheiden *steht* discernunt non habet *mit Strich zu* fidei *gezogen* 8 seppat *[Schreibfehler]* 11 *über* nativitate *steht* spi⌊rituali

Dr] deserta et sterilis non habes maritum Legem, ideo neque filios. Sed gaude, quia etsi es sine marito Lege, ut virgo nubilis deserta (Non enim vult appellare viduam), quae quidem haberet sponsum, si non deserta esset ab eo aut si sponsus ei non esset occisus, Tu, inquam, solitaria et deserta a 15 marito Lege et non subiecta coniugio legis, mater eris infinitorum filiorum. Quare populus seu Ecclesia novi Testamenti est prorsus sine lege (quod ad conscientiam attinet), ideoque apparet coram mundo esse deserta. Sed ut maxime in speciem sit sterilis sine lege et operibus, tamen coram Deo foecundissima est et generat infinitos filios, et eos liberos. Per quid? non 20 per maritum Legem, sed per verbum et Spiritum Christi, qui datur per Evangelium, concipit, generat, educat etc. filios.

Hac ergo Allegoria Paulus clarissime ostendit discrimen Legis et Evangelii: Primum, cum Agar vetus Testamentum, Saram novum vocat; Deinde, cum alteram ancillam, alteram liberam appellat; Item cum maritatam 25 et foecundam ait infirmari et cum filiis suis eiici e domo, Contra sterilem et desertam foecundam reddi et parere infinitos filios, et eos haeredes. Hae differentiae essentiales sunt populi fidei et legis. Populus fidei non habet legem maritum, non servit, non natus est ex matre Hierusalem quae nunc est, sed promissionem habet, liber est et nascitur ex Sara libera. 30

Separat ergo populum spiritualem novi Te[Bg. L]stamenti a lege, cum dicit eum non esse prolem Agar maritatae, sed Sarae liberae quae nescit Legem, Et per hoc constituit populum fidei longe supra et extra legem. Si autem supra et extra legem est, ergo non lege et operibus, sed sola spirituali nativitate, id est, fide, iustificatur. Spiritualis enim nativitas nihil 35

22 etc. *fehlt CDE* 27 reddi et parere] fore et parituram *CDE* 31 lege] legis populo *CDE* 35 id est, fide] quae nihil aliud est nisi fides *CDE* 35/669, 14 Spiritualis *bis* fides *fehlt CDE*

Hs] nihil est quam fides. Sic distingue populum gratiae a legis, qui non habet nec potest habere gratiam. Sic gratiae populus non habet legem nec potest habere legem. Si populus gratiae haberet legem, amitteret gratiam; Econtra. Da mus einer weichen. Sic aut sine operibus per fidem 5 iustificaris aut fidei iustitiam amittis; Econtra. Sic populus gratiae, si vult per legem iustificari, amittit gratiam. Amissio felix, quando amitto legem et gratiam.[1] Econtra non. Paulus est in hac[2], ut etc. Est facile dictu, scriptu ista distinctio: Alter Ismael et Isaac, kan keiner sein idem. Crassae sunt similitudines. sed in affectu! cogitando facile fimus theologi, 10 sed in morte, turbatione conscientiae et statuere: Nihil ad me, Isaak sum, Mater mea Sara, nihil scio de Mose, Hagar, sum ergo filius liberae!
13. Nouemb. | Audistis hunc locum Esaiae prophetae: 'Letare.' Illum locum Jes. 54, 1 addit Paulus ad probandum, Saram esse matrem omnium nostrum i. e. liberam.

1 *über* legis *steht* populo qui non *mit Strich zu* legis *gezogen* 3 habere legem *o* gratiae *o* 4 gratiam *über* legem 8 (der) keiner 11 Mater *c aus* pater *über* Mose *steht* lege *über* Hagar *steht* Sina sum ergo *mit Strich zu* Isaak sum *Z. 10 gezogen zu 12* cap. 5. Gal. *r*

[1]) *Erg.* retineo. [2]) *Erg.* distinctione diligenter versatus.

Dr] aliud est nisi fides. Ut autem populus gratiae non habet nec potest habere 15 Legem, ita populus legis non habet nec potest habere gratiam, Quia impossibile est Legem et Gratiam simul posse existere. Aut igitur fide iustificari nos oportet et iustitiam legis amittere, aut lege et gratiam et iustitiam fidei amittere. Turpis autem et infelix est amissio, quando amissa gratia legem retinemus, E contra felix et salutifera amissio est, quando lege amissa gratiam 20 retinemus.

Nos sedulo damus operam, quia videmus hoc fecisse Paulum summa diligentia, ut clare ostendamus legis et Evangelii differentiam, quae facillima est, quantum ad verba ipsa attinet. Quis enim non videt Agar non esse Saram et Saram non esse Agar? Item Ismaelem non esse aut habere, quod 25 est aut habet Isaac, ista facile discerni possunt. Sed in seriis pavoribus et agone mortis, ubi conscientia luctatur cum iudicio Dei, tum firma fiducia posse dicere: lex nihil prorsus ad me pertinet, quia Sara est mater mea, quae non servos, sed liberos et haeredes generat, hoc omnium difficillimum est.

30 Paulus hoc Esaiae testimonio probavit Saram esse veram matrem, quae parit liberos et haeredes, Contra Agar generare quidem multos Filios, sed servos e domo eiiciendos etc. Porro, quia iste locus etiam de abroga-

21/22 hoc fecisse *hinter* diligentia *CDE* 27 dicere: Non sum filius Agar, sed Sarae, hoc est, lex *CDE* prorsus *fehlt CDE* 30 Paulus ergo hoc *CDE* Saram, hoc est, Ecclesiam, esse *CDE* 31 Agar, id est, Synagogam, generare *CDE*

Hs] Et nobis notandi isti omnes l⌊oci, qui sic valent ad abrog⌊ationem legis; quia sicut est 'mater', S⌊ummus art⌊iculus: nosse, quod in Christo liberi, — sic per Antith⌊esin est neces⌊se scire art⌊iculum abrog⌊ationis l⌊egis, quia hoc valet ad confirmandam nostram doct⌊rinam et valde consolatur consc⌊ientiam, si scias te liberum a lege et eam abrog⌊atam. Istum locum etiam tract⌊amus: homo Christianus, in quantum Christianus, [Bl. 115[b]] Nullam habent l⌊egem. Ibi tex⌊tus de matre lib⌊era abrog⌊at simpliciter l⌊egem cum suis terroribus, vexa⌊tionibus. Ideo iste tex⌊tus est notandus. Ideo etiam provocat ad letandum: 'Letare.' Videtur potius ridenda et deploranda secundum legem, 'quae sit sterilis' etc. hic s⌊piritus s⌊anctus invertit illam maled⌊ictionem et dicit: benedicta illa sterilis et maledicta ista fecunda, paries!

1 über notandi *steht* observandi *2* 'mater' *scheint c aus* noster *5* si *o* *6* Nullam *c aus* Non *zu 10* Conso⌊latio *r*

Dr] tione legis et de libertate Christiana loquitur, diligenter observandus est. Nam ut summus ac praecipuus noster articulus est, nosse, quod per Christum iustificemur et salvemur, ita per Antithesin multum refert, probe tenere locum de abrogatione legis. Valde enim prodest ad confirmandam doctrinam nostram de fide et ad parandam certam consolationem conscientiarum, praesertim in seriis pavoribus, si sciamus legem esse abrogatam.

Dixi supra saepius et iam iterum repeto (Illa enim res non potest satis inculcari), Quod Christianus fide apprehendens beneficium Christi nullam prorsus legem habeat, sed liber sit ab ea. Idem docet hic locus Esaiae de libera matre generante liberos, scilicet abrogatam esse totam legem credentibus in Christum cum omnibus suis terroribus et vexationibus. Ideo valde insignis et consolatione plenissimus est locus, provocans ad laetandum sterilem et desertam, quae secundum legem ridenda seu deploranda potius erat. Nam steriles secundum legem erant maledictae. Sed Spiritussanctus invertit illam sententiam et sterilem laudandam et benedictam et e contra foecundam et parturientem maledictam pronuntiat. Ut maxime igitur videatur Sara, hoc est, Ecclesia coram mundo deserta ac sterilis, non habens legem et opera, tamen coram Deo, teste propheta, foecundissima mater est infinitorum liberorum. Contra, ut maxime in speciem sub Agar abundantissima foecunditas et parturitio sit, tamen nulla proles manet, quia filii ancillae eiiciuntur una cum matre e domo et non accipiunt haereditatem cum filiis Liberae, ut Paulus infra ait.

13 ac] et *CDE* noster] Christianae doctrinae *CDE* *16* parandam firmam et certam *CDE* *20* liber sit ab ea] quod tota lex illi abrogata sit cum suis terroribus et vexationibus *CDE* *20/22* de *bis* vexationibus *fehlt CDE* *22* valde *fehlt CDE* *23* plenus *CDE* locus *fehlt CDE* *25* illam] hanc *CDE* *27* pronuntiat, cum ait: 'Laetare sterilis' etc., 'plures filii desertae quam eius, quae habet maritum.' Ut *CDE* *28* legem] legis iustitiam *CDE*

Hs] gar vmbgek⌊ehrt. Libera nostra est mater, qui sumus vocati per bap⌊tismum. Ibi nulla parturitio et tamen abundantis⌊sima proles. Illic sub Hagar est abundantis⌊sima fecunditas, et tamen nulla manet proles. hoc servit, ut sciamus abrog⌊atam legem nobis. Ille vir, Ro. 7. Interim dum maritus iste dominatur, Röm. 7, 1 ff.
5 impossibile est nos generare f⌊ilios in s⌊piritu s⌊ancto, nasci filios g⌊ratiae, — es bl⌊eiben servi. lex et g⌊ratia non simul reimen. Ideo dominante lege est ibi multum generare, sed servos, sed tandem morituros et damnatos, Ut Is⌊mael exhibitus, eiectus et dimissus. Sic in lege lab⌊orant, parturiunt, tamen omnes geniti sunt spurii, non pertinent ad lib⌊eram matrem, i. e. im-
10 possibile est per l⌊egem iustificari, impossibile nos fieri salvos, hered⌊es. Cum ergo sic cum leg⌊e habet res, ergo sit maledicta lex, i. e. omnis vita, relig⌊io, doct⌊rina, quaecunque nititur ex op⌊eribus, legib⌊us parare iusticiam.

Das heist nicht ut S. Tho⌊mas: quaedam in lege, moralia, illa manserunt, aliae 2 species sublatae; ponunt ceremo⌊nialia et iudic⌊ialia morti-
15 fera. Das ist yn der b⌊linden kue geredt, nihil scire, quid dix⌊erint aut quid

---

2 abundantis⌊sima] ab—datis⌊ 3 abundantis⌊sima] ab—tis⌊ *zu* 4 Ro. 7 *r*
8 Is⌊mael] Ins⌊

Dr] Quia ergo filii Liberae sumus, abrogata est nobis lex, vetus noster maritus, Ro. 7., qui dum dominabatur nobis, impossibile erat nos in spiritu Röm. 7, 1 ff. generare liberos cognoscentes gratiam, sed servi manebant. Itaque lege dominante non sunt quidem otiosi homines, sed strenue laborant, portant
20 pondus diei et aestum, parturiunt et generant multos filios, sed tam genitores quam geniti spurii sunt, non pertinentes ad liberam matrem. Ideo tandem cum Ismaele eiiciuntur ex haereditate, moriuntur et damnantur. Impossibile est igitur homines per legem posse iustificari et salvari. Est quidem in lege multum laboris et parturitionis, sed ea res non confert haereditatem.
25 Eiicienda est igitur omnis Lex cum sua prole, Hoc est maledicta sit igitur omnis doctrina, vita, religio, quae conatur lege aut operibus parare iustitiam coram Deo.

Thomas et alii Scholastici de abrogatione legis loquentes dicunt Iudicialia et Caeremonialia post Christum mortifera ideoque iam abrogata
30 esse, non item moralia. Hi ignorant, quid loquantur. Tu vero cum voles de abrogatione legis loqui, disputa praecipue de lege proprie dicta ac spirituali et complectere simul totam legem, nihil distinguens inter Iudicialem,

---

16 Liberae filii *CDE* *17* in spiritu nos *CDE* *18* manebant] manebamus cum ipsis *CDE* Itaque *fehlt CDE* *22* e domo et haereditate *CDE* *23* posse] ut maxime in ea multum sit laboris et parturitionis, pervenire ad hereditatem, hoc est *CDE* *23/25* Est *bis* Hoc est *fehlt CDE* *27* Deo. Sed pergamus de abrogatione legis loqui. *CDE* *28* Scolastici *A*

Hs] loq⌊uantur. i. e. disputa de l⌊ege proprie dicta et spirituali, non distinguendo de cere⌊moniali etc.; sed simpliciter in corde, in qua hab⌊es Christum, quod habet E⌊uangelium, baptismum, ibi ablata simpliciter omnis l⌊ex, ut non hab⌊eat accusare, pavef⌊acere, sed gloriatur non in operib⌊us suis sed in Christo solo. De qua abrog⌊ata nihil omnino scit Th⌊omas et alii. Sic 5 dicitur con⌊scientiae: Es baptisata con⌊scientia. Ita: Credis in Christum, ergo habes r⌊emissionem p⌊eccatorum abrog⌊ata l⌊ege. Quare tristaris? habes causam gaudii, ut dicit: 'Erumpe.'

Sed nihil facio. Audi: 'sterilis, gaude; habes' etc. — Abrog⌊atio forinseca pertinet ad mag⌊istratum. Non sumus quidem subiecti leg⌊i cere⌊moniali 10 et iud⌊iciali, sed legib⌊us Cesaris. Habemus nostras cere⌊monias a pastore,

---

11 *über* iud⌊iciali *steht* M⌊osaicae

Dr] caeremonialem et moralem. Nam cum Paulus ait nos per Christum a maledicto legis liberatos esse, certe de tota lege loquitur, ac praecipue de morali, quae vel sola accusat, maledicit et condemnat conscientias, non item reliquae duae species. Quare dicimus legem Decalogi nullum habere ius accusandi 15 et perterrefaciendi conscientiam, in qua Christus per gratiam regnat, quia Christus ius illud antiquavit.

Non quod omnino non sentiat conscientia terrores legis, certe sentit eos, sed quod illis non possit condemnari et ad desperationem adigi, Quia Röm. 8, 1 'nulla nunc est condemnatio his, qui in Christo Iesu sunt', Ro. 8., Item: 20 Joh. 8, 36 'Si filius vos liberaverit, vere liberi eritis', Iohan. 8. Ut maxime ergo Christianus per legem perterrefiat et cognoscat peccatum, tamen non ideo desperat, quia credit in Christum, in eum baptisatus est et habet remissionem peccatorum per eum. Remisso autem nobis peccato per Christum ipsum Dominum legis (sic tamen remisso, quod se ipsum tradiderit pro eo) non habet amplius 25 lex Serva ius accusandi et damnandi nos propter peccatum, cum nobis remissum sit ac iam Liberi facti simus liberante nos Filio. Quare credentibus in Christum tota lex abrogata est.

At nihil boni feci nec facio. Hic nihil potes nec debes facere, sed saltem audi hoc laetum nuncium, quod spiritus in Propheta tibi affert, 30 dicens: 'Laetare sterilis, quae non' etc., Quasi dicat: Cur tam moesta es, cum nihil causae sit, cur moerore afficiaris? At sterilis sum et deserta etc. Ut maxime talis sis, non habens iustitiam ex lege, tamen Christus est tua iustitia, qui factus maledictum pro TE, redemit te a maledicto legis; in

---

19 eas *A* 22 per legem ostendentem peccatum perterrefiat *CDE* et cognoscat peccatum *fehlt CDE* ideo non *CDE* 23 eum] quem *CDE* est *fehlt CDE* et sanguine eius mundatus habet *CDE* 24 per eum *fehlt CDE* 29 boni feci nec *fehlt CDE* Hic *fehlt CDE* nec debes *fehlt CDE* facere, ut libereris a tyrannide legis, sed *CDE* 30 saltem *fehlt CDE* 31 dicens *fehlt CDE* 34 qui] is *CDE*

Hs] Episcopo vel Ec⌊clesia, quae constituit illum diem pro Sac⌊ramento, cantum, lectionem. Das sind nostrae cere⌊moniae. cum ista facimus, ut vol⌊umus, tantum ut servemus cha⌊ritatem. Quod non mortiferum, quod Cesar [Bl. 116a] ex Mose aliquid susciperet vel nos. tamen Papa habet multum ex Mose
5 et gentium leg⌊ibus, ut lanam Pontif⌊icis. 1. Pet. S⌊umma: abrog⌊ationem dil⌊igenter nota. Si ex g⌊ratia iustificamur sola, ergo l⌊ex est abroganda. ad hoc pertinent isti loci.

'Ex' 'multi': quae tamen es sterilis, quia creati f⌊ilii tui in deo, in s⌊piritu s⌊ancto. tu non generas, non est tuarum virium. qui vero fecundi
10 sunt, laborant. non sunt nativitas, sed mera operatio, ut est relig⌊io Pa⌊pae,

Dr] hunc si credideris, lex tibi mortua est. Et quo maior est ipse Christus lege, hoc meliorem habes iustitiam legis iustitia. Deinde neque etiam sterilis es, quia plures habebis filios quam maritata.

Altera abrogatio, scilicet externa, legis est, quod politicae leges Mosi
15 prorsus ad nos nihil pertinent. Ideoque non debemus eas revocare in forum nec quadam superstitione nos alligare ad eas, ut quidam superioribus annis volebant, ignari huius libertatis. Caeterum quanquam Evangelium non subiiciat nos iudicialibus Mosi, tamen in totum non liberat nos ab obedientia omnium politicarum legum, sed in hac vita corporali subiicit nos legibus
20 eius politiae, in qua vivimus; Item iubet unumquemque suo magistratui et legibus ipsius parere, 'non tantum propter iram, sed etiam propter conscientiam', 1. Pet. 2., Rom. 13. Nec peccaret Caesar, si quibusdam iudicialibus legibus Mosi uteretur, imo libere posset illis uti. Errant igitur Sophistae, qui nugantur iudicialia Mosi post Christum mortifera esse. [Röm. 13, 5; 1. Petri 2, 13 f.]

25 Neque Caeremoniis Mosi nos astringimur, multominus Papae. Quia vero haec vita corporalis non potest in totum carere caeremoniis aut ritibus, oportet enim esse quandam paedagogian, permittit Evangelium ordinationes fieri in Ecclesia de feriis, de temporibus, de locis etc., ut populus sciat, quo die, qua hora, ad quem locum convenire debeat ad audiendum verbum
30 Dei etc., Permittit, ut constituantur lectiones velut in schola, praecipue propter pueros et simplices, ut hi commodius doceri possint. Sed hoc fine permittit talia constitui, ut omnia in Ecclesia fiant decenter et secundum ordinem, 1. Cor. 14., Non ut servantes tales ordinationes mereantur remissionem peccatorum etc. Deinde etiam sine peccato omitti possunt, modo [1. Kor. 14, 40]
35 praeter offensionem infirmorum id fiat. Neque etiam verum est, quod caeremoniae Mosaicae post Christum revelatum mortiferae sunt, alioqui peccassent Christiani, quod observarunt ferias Paschatis et Pentecostes, quas

---

11 credis *CDE* *12* neque etiam] foecunda es, non *CDE* *13* es *fehlt CDE* *14* Altera *bis* est] Alia legis abrogatio externa est *CDE* *15* prorsus *fehlt CDE* nihil ad nos *CDE* *20* Item] hoc est *CDE* *25* nos *fehlt CDE* *26* vita haec *CDE* *27* quandam esse *CDE* *35* Neque *bis* est] Ideo error est dicere *CDE*

Hs] Iud⌊aeorum et omnium, qui versantur in op⌊ere. Sed ubi credid⌊imus et facti filii, hered⌊es, tum operamur; Non ut fiamus filii, ut ipsi, sed tamen manent servi. Operantur[1], ut facti; fiant opera et sequantur in laudem.

'Quae habet virum': meint den legem.

4, 28 'Nos': Das ist Epiph⌊onema, Conclusio. Nos sumus filii non carne; 5 sic Ismael; Sicut Israel, qui gl⌊oriatur se pop⌊ulum dei. Christus ad eos:

---

4 lege *zu 4* Ro. 7 *[V. 1ff.]* r

[1]) *Nämlich:* die Gläubigen.

Dr] vetus Ecclesia exemplo legis Mosaicae (quanquam longo alio modo et fine) instituit etc.

Paulus autem hic praecipue de abrogatione legis moralis loquitur, quod diligenter considerandum est. Agit enim contra iustitiam legis, ut iustitiam 10 fidei statuat, sic concludens: Si sola gratia seu fides in Christum iustificat, ergo tota lex simpliciter abrogata est. Hocque confirmat testimonio Esaiae, quo invitat sterilem et desertam Ecclesiam ad laetandum, Quia non videtur habere prolem genitam, neque spem gignendi prolem, hoc est, non habet discipulos, non applauditur ei, quia praedicat verbum crucis de Christo 15 crucifixo etc. contra omnem Sapientiam carnis. Sed ea res, inquit Propheta, nihil te sterilem moveat et perturbet, imo exulta et iubila potius, quia plures filii desertae, quam eius, quae virum habet. Hoc est, quae maritum habet et numerosa prole multiplicatur, infirmabitur, contra tu sterilis ac deserta abundabis filiis. 20

Appellat etiam Ecclesiam sterilem, quia filii ipsius non lege, operibus, non ullis conatibus aut viribus humanis, sed in Spiritu sancto per verbum fidei generantur. Ibi mera nascentia est, nulla operatio. Contra foecundi laborant et exercent se nimium parturiendo ibique mera operatio est, nulla nativitas. Sed qui iustitia legis seu propria conantur consequi ius filiorum 25 et haeredum, servi sunt, nunquam accipientes haereditatem, etiamsi ad mortem usque nimio labore defatigantur, quia contra voluntatem Dei suis operibus consequi conantur, quod Deus ex mera gratia propter Christum credentibus donare vult. Credentes etiam bene operantur, non autem per hoc filii et haeredes fiunt, hoc enim affert eis nativitas, Sed ut iam filii 30 facti propter Christum benefactis suis glorificent Deum et adiuvent proximos.

4, 28 Nos autem, fratres, secundum Isaac promissionis filii sumus.

Hoc est, Non sumus filii carnis, ut Ismael, nec ut Israel, qui etiam gloriabatur se esse semen Abrahae ac populum Dei, Sed audiebat a Christo

---

8 etc.] celebrari *CDE* *14* gignendi prolem] prolis in futurum gignendae *CDE* *21* etiam] autem *CDE* *25* qui] quia *CDE* *33* nec ut] aut *CDE* totus Israel carnalis *CDE* etiam *fehlt CDE*

Hs] 'Si d⌊eus esset pater vester, utique agnosceretis.' Si simus fratres in una Joh. 8, 42 ff.
domo, quomodo fit, ut non agnoscatis meam loq⌊uelam? 'Vos ex P⌊atre
Diab⌊olo'. Non ergo c⌊arnis sumus sicut ipsi, qui servi manent et eii⌊ciuntur,
— sed promis⌊sionis, supra: 'In semine.' ergo non ex l⌊ege, non operib⌊us, 3, 8
5 ergo non ex iust⌊itia propria, ergo mera gratia, deiust⌊itia. urget hunc locum,
et opus. Ego verbo loqui etc. Hactenus de alleg⌊oria et hin ein geworffen
locum Esa⌊iae, quantum ad propositum allegoriae. Iam exemplum ad con-
sol⌊ationem.

'Sed': Das ist auch fortis tex⌊tus et exemp⌊lum de abrog⌊atione. Qui- 4, 29
10 cunque sumus nati et vivimus in Christo et gloriamur de eo, habem⌊us
Ismael. Sicut videtis nobis contingere. Sunt persecutiones, scandala; et
nisi stabil⌊iremus corda nostra art⌊iculo iustif⌊icationis, tum non possemus
ferre vim et dolum istum sat⌊anae. Quis enim ferret scand⌊ala et machina-
⌊tiones Sat⌊anae, quas etiam exer⌊cet inter nos? Caro dicit: omnia ante

zu 1/2 Seh⌊n wir lands leut vnd verstehet mein sprach nicht? *[von Crucigers Hand] r dazu* Ioan. 8 *[von Rörers Hand] r* 6 ⟨et⟩ loqui 7 ⟨ab⟩ exemplum exemplum *scheint c aus* exemplo

Dr] 15 Ioan. 8.: 'Si filii Abrahae essetis, non quaereretis interficere me, qui veritatem Joh. 8, 39 ff.
vobis locutus sum', Item: 'Si Deus pater vester esset, utique diligeretis me
et loquelam meam agnosceretis.' Fratres enim in eadem domo nati ac
educati agnoscunt alter alterius loquelam, Vos ex patre Diabolo estis etc.
Tales filii, inquit, nos non sumus, quales ipsi, qui servi manent et e domo
20 eiicientur, Sed filii sumus, ut Isaac, promissionis, id est, gratiae et fidei,
nati ex sola promissione. De ea re satis copiose dictum est supra cap. 3.:
'In semine tuo benedicentur' etc. Ergo non ex lege, operibus, iustitia propria 3, 8
pronuntiamur iusti, sed ex mera gratia. Promissionem vehementer urget et
saepe inculcat Paulus, quia vidit maxime opus esse. Hactenus de Allegoria,
25 cui intexit locum Esaiae velut interpretationem quandam. Iam historiam de
Ismaele et Isaac applicat ad exemplum et consolationem.

Sed quemadmodum tunc is, qui secundum carnem natus fuerat, 4, 29
persequebatur eum, qui secundum spiritum, ita et nunc.

Is locus continet gravissimam consolationem. Quicunque nati sunt
30 et vivunt in Christo ac gloriantur de ista nativitate et haereditate Dei,
habent persecutorem Ismael. Hoc discimus hodie ipsa experientia. Videmus
enim omnia plena esse tumultibus, persecutionibus, sectis et scandalis.
Quare nisi muniremus animos nostros illa Pauli consolatione et similibus
ac certo teneremus articulum iustificationis, non possemus ferre vim et dolos

17 agnosceretis', Quasi dicat: Fratres *CDE* enim *fehlt CDE* *19/20* e domo tandem eiiciuntur *CDE* *21* ea] hac *CDE* *23* Promissionem, quae sola fide apprehenditur, vehementer *CDE* *31* Ismaelem *CDE*

Hs] E⌊uangelium tranquil⌊la, iam omnia perturb⌊ata, ruit totus mundus. Hec homo c⌊arnalis non potest scire: Video, quid b⌊oni veniat ex ista doct⌊rina, persecutio, scand⌊alum, perturbatio t⌊otius mundi. Qui v⌊ult non hoc exp⌊eriri etc. Quid sequeb⌊atur ad praedicationem P⌊auli et Christi? 'Totus mundus', Ps. 2., 'adversus' etc. Non ghet sine tumultu omni⌊um. Es sol tumultus, 'vulgus fremitus, Regum concursus' etc. Contra quem? Ipsi tantum collisionem vident, sed non vident, quis faciat et contra quem fiat. Hoc dicit c⌊aro nostrum; in s⌊piritu s⌊ancto, quod non [Bl. 116[b]] fuerimus huius tumultus excita⌊tores; doct⌊rina ergo nostra[1], quod nunc fit, ut ps. 2. dicit. Quid possumus?[2] P⌊aulus ibi venit in Greciam. Isti, qui perturbant. Si vis esse Christianus et praedicare hunc art⌊iculum, scias te per-

Ps. 2, 1 (margin, line 4)

3/4 über Qui *bis* etc. *steht* der las E⌊uangelium faren *9 über* doct⌊rina *steht* quia *über* ergo *steht* non ⟨g *[= ergo]*⟩ nostra *10/11* perturbat

[1]) *Erg.* non excitat. [2]) *Deutsche Konstruktion; erg.* dafür.

Dr] Satanae. Quem enim non moverent persecutiones illae atrocissimae adversariorum? Deinde sectae et infinita illa scandala, quae suscitant hodie spiritus phanatici? Profecto vehementer dolet, cum audire cogimur omnia fuisse tranquilla et pacata ante Evangelium, iam eo invulgato omnia turbari, totum mundum commoveri et in sese collidi. Hoc audiens homo carnalis statim offenditur et iudicat inobedientiam subditorum erga magistratus, seditiones, bella, pestem, famem, eversiones rerum publicarum, Regionum et Regnorum, sectas, scandala et similia infinita mala oriri ex hac doctrina.

Contra hoc maximum scandalum debemus nos erigere et confirmare hac suavissima consolatione, quod pios hoc nomen et titulum in mundo oporteat gerere, quod seditiosi et schismatici ac infinitorum malorum autores sint. Hinc est, quod adversarii putant se iustissimam causam habere, imo obsequium se praestare Deo, cum oderunt, persequuntur et interficiunt nos. Ismael igitur non potest non persequi Isaac, non vicissim Isaac Ismaelem. Qui persecutionem Ismaelis non vult ferre, is non profiteatur se esse Christianum.

Sed quaeso, dicant adversarii, qui ista mala sic hodie amplificant et exaggerant, quae bona secuta sunt ad praedicationem Christi et Apostolorum! Nonne vastatio Regni Iudaici, dissipatio Imperii Romani et conturbatio totius orbis terrarum? Non culpa Evangelii, quod Christus et Apostoli docuerunt in salutem, non perniciem hominum, Sed ut Psalmus 2. ait, culpa gentium, populorum, Regum et Principum, qui obsessi a Diabolo noluerunt illud verbum gratiae, pacis, vitae et salutis aeternae audire, sed detestati sunt et damnaverunt ut dogma perniciosum religioni et rebus-

Ps. 2, 1ff. (margin, line 32)

16 carnalis] sine Spiritu *CDE* *19* hac doctrina] doctrina Evangelii *CDE* *29* sint *CDE*

Hs] turb⌊atorem totius orb⌊is, Ut ego perturb⌊ator totius Regni Papae. Si tacuero, Pap⌊a Christum. aut amittendus Pap⌊a temporalis aut Christus eter⌊nus. Papa et vita aeter⌊na.[1] Ideo dico: ruat mundus et pereat. Et Iuristae videtur, quando aliquem bonum principem secundum legem[2]: Pereat 5 mundus et fiat iustitia. 'Non veni mittere pacem', 'Utinam iam arderet'. Luk. 12, 49 Christus hat sich selber mussen trosten; secundum c⌊arnem wers besser, ut non inceptum, sed secundum spiritum: 'Velim, ut arderet.' Provocatur non

[1]) *Erg.* contraria sunt. [2]) *Erg.* iudicat.

Dr] publicis. Hocque futurum esse longe ante Spiritussanctus in Davide praedixit, cum ait: 'Quare fremunt gentes' etc.

10 Talis tumultus et conturbatio rerum etiam hodie cernitur et auditur. Adversarii transferunt culpam in doctrinam nostram. Doctrina pacis non excitat has turbas, sed 'gentes, populi, Reges terrae et principes', ut 2. Psalmus ait, 'fremunt, meditantur, insurgunt et consultant', non contra nos, ut putant, aut doctrinam nostram, quam erroneam et seditiosam criminantur, sed 'contra 15 Dominum et Christum eius'. Ideoque omnia eorum consilia et conatus sunt et erunt irriti. 'Habitator coeli ridet eos, Dominus subsannat eos' etc. Clament igitur, quamdiu velint, illos motus excitari per nos, tamen Psalmus consolatur nos et dicit eos ipsos esse autores talium motuum. Hoc ipsi non credunt, multominus credunt se tumultuari, insurgere et consultare 20 contra Dominum et Christum eius, Imo pro Domino se stare, se gloriam eius defendere et nos persequendo obsequium illi praestare arbitrantur. Sed Psalmus non mentitur, et exitus rei hoc probabit. Nos nihil hic facimus, tantum patimur perhibente nobis testimonium conscientia nostra in Spiritusancto. Deinde doctrina, propter quam tales tumultus et scandala excitantur, 25 non nostra, sed Christi est; illam negare non possumus nec patrocinium eius deserere, cum Christus dicat: 'Quem mei puduerit et sermonum meorum in Mark. 8, 38 generatione ista adultera et peccatrice, pudebit illius et filium hominis' etc.

Qui igitur docere vult Christum et confiteri eum esse iustitiam nostram, is statim audire cogitur, quod homo pestifer sit, qui conturbet omnia. 'Hi, 30 qui conturbarunt orbem terrarum (dixerunt Iudaei de Paulo et Sila), huc quoque venerunt, et contra decreta Caesaris faciunt', Acto. 17., Et 24.: Apg. 17, 6 f.; 24, 5 'Invenimus hunc hominem pestiferum et concitantem seditionem omnibus Iudaeis in universo orbe et autorem sectae Nazarenorum' etc. Simili modo queruntur gentes Acto. 16.: 'Hi homines conturbant civitatem nostram' etc. Apg. 16, 20 35 Sic hodie accusant me esse conturbatorem Papatus et Regni Romani. Si tacerem, 'in pace essent omnia, quae fortis ille armatus possidet', neque Luk. 11, 21

9 fremuerunt *CDE* 11 Doctrina gratiae et pacis *CDE* 25 illam] Hanc *CDE* 30 Sila, Act. 17. *CDE* 31 Acto. 17. *fehlt CDE* 35 me] Lutherum *CDE* Regni] Imperii *CDE*

Hs] unus ho⌊mo sed 2.: diab⌊olus tangitur per verbum dei. Satan autem potentis⌊simus spiritus, habet in manu sap⌊ientiam terrae etc. ipse movet sua memb⌊ra, ideo sic furunt, ps. 2. Magnus advers⌊arius, qui impetitur. ipse
Hiob 41, 22 sentit, ideo movet caudam, ut 'mare moveatur', ut Iob dicit. Ideo istud scand⌊alum non moveat: quid b⌊oni eveniet? Sic dic: nihil b⌊oni, sed omnia 5
mala, quia non credis. Nos, qui cred⌊imus, hab⌊emus herzl⌊eid: auch externe, occidimur, spol⌊iamur, blas⌊phemamur, et intus per demones vex⌊amur. Sed vivimus in Christo et reges, triump⌊hamus mortem, p⌊eccatum, demo⌊nes, c⌊arnem et omnia, infernum.

Dr] Papa amplius me persequeretur. Sed hoc modo obscuraretur Evangelium 10
Christi. Si autem loquor, conturbatur et ruit Papa. Aut igitur amittendus est Papa temporalis aut Christus aeternus et cum eo vita aeterna. Sed ex duobus malis minus eligendum est. Ruat igitur potius Papa terrenus et mortalis, quam coelestis et aeternus.

Christus ipse, cum praevideret in spiritu maximam rerum contur- 15
bationem et collisionem mundi secuturam praedicationem suam, hoc modo
Luk. 12, 49 seipsum consolabatur: 'Ignem veni mittere in terram, et quid volo nisi ut accendatur?' etc. Ita videmus hodie praedicationem Evangelii propter persecutionem, blasphemiam adversariorum, contemptum, ingratitudinem mundi multa mala secutura, quae tam vehementer nos angunt, ut secundum carnem 20
saepe cogitemus melius fuisse non invulgari doctrinam pietatis, incolumi pace, quam ea nunc invulgata pacem publicam perturbari. Sed secundum spiritum intrepidi cum Christo dicimus: 'Veni ignem mittere in terram, et quid volo nisi ut iam accendatur?' Illo autem igni accenso oriuntur statim maximi motus, quia non aliquis Rex aut Imperator, sed Deus huius seculi 25
provocatur, qui est potentissimus spiritus et dominus totius mundi. Hunc magnum adversarium invadit hoc infirmum verbum, praedicans Christum crucifixum. Huius potentiam divinam sentiens Behemoth excitat omnia
Hiob 41, 22 membra sua, movet caudam 'facitque fervescere quasi ollam profundum maris', Iob. 41. Hinc illi tumultus et furores mundi. 30

Quare nihil nos moveat, quod adversarii offenduntur et clamitant Nihil boni venire ex praedicatione Evangelii. Ipsi caeci, infideles et indurati sunt, ideo impossibile est eos videre ullum commodum aut fructum Evangelii. Nos contra, qui credimus (quanquam foris ad tempus premimur infinitis malis, contemnimur, spoliamur, blasphemamur, damnamur, peripsema 35
omnium sumus, occidimur et intus conscientia peccati angimur ac per dae-

11 igitur *fehlt CDE* *12* temporalis] mortalis *CDE* *14* quam Christus coelestis *CDE* *16* praedicationem suam] ex praedicatione sua *CDE* *18/19* persecutionem et blasphemiam *CDE* *19* contemptum et ingratitudinem *CDE* mundi] nostrorum hominum *CDE* *20* quae] Ea res *CDE* angit *CDE* *29* profundam *[Druckfehler] CDE* *32* infideles, caeci, *CDE* *33* commodum aut *fehlt CDE*

Hs] calcamus pedibus nostris draconem, qui Rex, in fide et con⌊scientia certa. Nondum revelatum hoc reg⌊num, sed tamen est. Ideo in tempore scandali et persecutionis inspiciendus locus iustif⌊icationis, qui solum hoc erhelt. Ehe kan nicht anders sein, oportet dicat mundus: quid b⌊oni? 1. Cor. 2: 1. Kor. 2, 14
5 non videt bona, sed malum rebellionum, sectarum, cedium et sang⌊uinis. ideo excecatur inspectis turbis. Nos debemus ominari per inspectionem istorum, quia iam recht ghet, quia non accusamur, quod adulteri, homicid⌊ae; sed doct⌊rinam, non v⌊itam nostram impug⌊nant, quia docemus, quod Christus sit f⌊ilius et lib⌊eret a morte. ergo Christi culpa, quod persequuntur
10 nos. Si is peccatum fecit, videbimus, quis damnabit Christum; securi interim erimus. Sol er peccator, mendax, hoc est, quod tumultuantur quasi adversus d⌊eum et Christum, qui est creator c⌊oeli et ter⌊rae, non contra nos. habet

1 Rex *mit Strich zu* triump⌊hamus mortem *S. 678 Z. 8 gezogen* *4* dicit

Dr] mones vexamur) videmus ingentissima et ea innumerabilia commoda et fructus Evangelii. In Christo enim vivimus, in quo et per quem Reges
15 sumus et domini supra peccatum, mortem, carnem, mundum, infernum et omnia mala, Per quem denique conculcamus pedibus illum draconem et basiliscum, qui est Rex peccati et mortis. Quomodo? in fide, nondum enim revelatum est bonum nostrum, quod per patientiam interim expectamus, et tamen certo iam tenemus illud per fidem.
20 Discendus est igitur diligenter articulus iustificationis; is solus erigere contra infinita illa scandala et consolari nos potest in omnibus tentationibus et persecutionibus. Videmus enim aliter fieri non posse, quin mundus offendatur doctrina pietatis et perpetuo clamitet nihil boni ex ea venire, Quia 'animalis homo non percipit ea, quae sunt spiritus Dei' etc., 1. Cor. 2. Tan- 1. Kor. 2, 14
25 tum videt externa mala, conturbationem rerum, rebellionem, [Bg. M] caedes, sectas etc. his spectris offenditur, excaecatur et ruit in contemptum et blasphemiam verbi.

Nos contra debemus confirmari, quia adversarii non accusant et damnant nos propter manifesta scelera, ut sunt adulterium, caedes, rapina etc.,
30 sed propter doctrinam nostram. Quid docemus igitur? Christum, filium Dei, morte crucis redemisse nos a peccatis nostris et morte aeterna. Non ergo vitam, sed doctrinam nostram, imo non nostram, sed Christi, impugnant. Ergo culpa Christi est, quod nos impugnant, Et peccatum, propter quod nos persequuntur adversarii, non nos, sed Christus commisit. An autem Christum
35 propter hoc, si Deo placet, peccatum, quod solus est Iustificator et Salvator noster, deturbaturi sint e coelo et damnaturi ut haereticum et seditiosum, viderint ipsi. Nos hanc suam causam illi commendantes, laeti et securi

19 illud *vor* certo *CDE* *24* etc.] stultitia enim illi sunt', *CDE*

Hs] 4, 13 quidem nos, sed non, quia causa non nostra. Supra etiam recitavit istam persecutionem. So ists gangen Is⌊aac, [Bl. 117[a]] cum esset cum f⌊ratre in domo paterna. Illudebat i. e. coegit eum ad ido⌊lolatriam, — Iud⌊aeus; et credere; sed fingit hoc ex crassis parab⌊olis, quod Is⌊mael fecerit ex luto crassas imag⌊ines gentium. Hoc non credo. Sed credo eum fuisse S⌊anctum 5 ut Cain, qui etiam lusit fratrem; exerceb⌊at se sacrificando et s⌊anctis operib⌊us relig⌊ionis. Imo putab⌊at, quod voluit melior esse, non in rel⌊igione, sed etiam in dominatione. Ego prior natura. ergo persecutio spiritualiter ad rel⌊igionem et tempora⌊liter ad seculares. Sic nos patimur scandala reli-

5 eum *mit Strich zu* Is⌊mael *Z. 4 gezogen* 7 Imo *c aus* S⌊anctus

Dr] interim erimus spectatores, visuri, utri vicerint, Christusne, an ipsi. Dolet 10 quidem nobis secundum carnem, quod ipsi, Ismaelitae nostri, tam furenter nos oderunt et persequuntur, secundum spiritum tamen gloriamur in afflictionibus nostris, tum quia scimus eas nos ferre non propter peccata nostra, sed propter Christum, cuius beneficium et gloriam illustramus, tum etiam quia Paulus hic praemunit nos et dicit oportere Ismaelem illudere et per- 15 sequi Isaac.

Iudaei exponunt locum, quem Paulus ex cap. 21. Gen. citat de Ismaele persequente Isaac hoc modo, quod videlicet Ismael coegerit Isaac ad idolatriam. Non improbo illorum interpretationem, non tamen credo tam crassam fuisse idolatriam, qualem Iudaei somniant, quod scilicet Ismael finxerit ex 20 luto, more gentium, imagines, quas coegerit Isaac adorare, Hoc Abraham nequaquam fuisset passus. Sed puto Ismaelem in speciem fuisse sanctum virum, ut Cain, qui et ipse persecutus est fratrem ac tandem occidit, non propter rem aliquam corporalem, sed praecipue quia videbat eum a Deo praeferri sibi. Fuit ergo Ismael studiosus religionis, sacrificavit et bene 25 operando sese exercuit, Ideoque risit fratrem Isaac, et voluit videri melior eo duplici nomine, tum propter cultum ac religionem, tum etiam propter civilem dominationem et haereditatem. Hocque iuste videbatur sibi arrogare, putavit enim ad se ut primogenitum iure divino pertinere Sacerdotium et Regnum. Itaque persecutus est Isaac spiritualiter propter religionem et 30 corporaliter propter haereditatem.

Haec persecutio semper existit in Ecclesia, florente doctrina Evangelii, quod filii carnis persequuntur filios promissionis. Nos hodie propter hanc

18 persequente] derisore et persecutore *CDE* 24 praecipue *fehlt CDE* 25 Fuit ergo Ismael] Ita Ismael fuit *CDE* 27 tum *(1.)*] primum *CDE* religionem ac cultum *CDE* tum *(2.)*] deinde *CDE* 28 Hocque] Et illa duo *CDE* iuste *vor* arrogare *CDE* 29 putavit] cogitavit *CDE* 32 Haec persecutio] Hoc malum *CDE* in Ecclesia, praesertim florente *CDE* 32/33 Evangelii, scilicet quod *CDE* 33 rident et persequuntur *CDE* promissionis. Papistae et spiritus phanatici persequuntur *CDE* 33/681, 10 propter nullam aliam rem, quam quod *CDE*

Hs] g⌊ionis, insectantur damnationibus et volunt nos cogere ad sua idola i. e. iusticias, ut Pap⌊a; postea de hereditate: nolunt nobis dimittere vitam, bona, quamquam verbum dei perdirt. Diab⌊olus irascitur, iratus exer⌊cet suas omnes vires, ergo excitat sectas et persec⌊utiones. ergo 'pater mend⌊acii et Joh. 8, 44
5 homi⌊cida': mendacium urget per sectas, homicidium per reges; per Pap⌊am, Episcopos, Praelatos et monasteria, etiam in cord⌊ibus nostris; principes. Sicut tum fiebat utraq⌊ue persecutio, sic nobis. Sic hab⌊emus ob oculos: Molestis⌊sima persecutio Sectarum, die thun mordlich whe propter scandala, ut dicatur: ex hac doct⌊rina venit Muntzer, Karl⌊stadt, — das ist mordlich.

2 *über* dimittere vitam, bona *steht* da richt dich nach 5 per Pap⌊am *mit Strich zu* mendacium *gezogen* 6 principes *mit Strich zu* homicidium *Z. 5 gezogen* 9 mordlich *mit Strich zu* propter scandala *Z. 8 gezogen*

Dr] 10 unicam rem, quod docemus iustitiam contingere per promissionem, non per opera, persecutionem patimur ab Ismaelitis nostris, papistis et spiritibus phanaticis. Papistae persequuntur nos, quod idola ipsorum non adoramus, hoc est, quod non praedicamus iustitias, opera et cultus ab hominibus excogitatos et institutos valere ad consequendam gratiam et remissionem
15 peccatorum. Deinde conantur nos e domo eiicere, hoc est, gloriantur se esse Ecclesiam, filios et populum Dei, ad se pertinere haereditatem etc. Nos contra ut haereticos et seditiosos excommunicant et, si possunt, occidunt in obsequium Deo etc. Ita simpliciter, quantum in ipsis est, eiiciunt nos e praesenti et futura vita. Phanatici spiritus infensissime oderunt nos, quod
20 impugnamus et detestamur eorum errores et haereses, quas subinde novas in Ecclesia spargunt; hi, praesertim Anabaptistae, iudicant nos longe deteriores esse Papistis, ideoque atrocius nos oderunt quam illos etc.

Quam primum igitur verbum Dei in lucem prodit, irascitur Diabolus, iratus utitur omnibus viribus et dolis ad persequendum et prorsus obruendum
25 illud. Ideo aliter fieri non potest, quin exuscitet infinitas sectas et scandala, item persecutiones et caedes. Est enim mendacii pater et homicida. Mendacium spargit in mundum per falsos doctores, homines occidit per tyrannos. Sic utrumque regnum, spirituale et corporale, occupat, hoc per mendacium impiorum doctorum (ut interim non dicam, quod perpetuo suis ignitis telis
30 unumquemque privatim solicitat ad haereses et impias opiniones), illud per gladium tyrannorum, atque ita utrinque concitat contra filios Liberae pater mendacii et caedis spiritualem et corporalem persecutionem. Spiritualis, qua phanatici nos hodie impugnant, molestissima ac prorsus intolerabilis

10/12 non *bis* phanaticis *fehlt CDE* *12* Papistae persequuntur nos] Male enim habet Papistas *CDE* *15* Deinde] Ideoque *CDE* *21* hi, praesertim Anabaptistae] ac propter hoc ipsum *CDE* *27* falsos] impios *CDE* *33* qua *bis* impugnant] quam a phanaticis hodie ferre cogimur *CDE*

Hs] Postea altera perse⌊cutio: Cesar, R⌊eges, p⌊rincipes damnant nos, si possint occidere. Ex isto tit⌊ulo Diab⌊oli discimus Ioan. 8. Ergo reg⌊nante Christo neces⌊se abundare sectas et furores pesequentium. Qui v⌊ult audire hanc vocem? quid b⌊oni? manebo cum f⌊ide et Gott vet⌊ere, quia non fig⌊mentum Sectarum. 5

Sed nos sic solemur: 'Quemad⌊modum tunc.' Nos, inquit, f⌊ilii nati secundum spiritum; ergo exp⌊ectanda persec⌊utio f⌊ratris nostri secundum carnem, qui nobiscum in eodem cenob⌊io, qui nobiscum studuerunt et inter nos sunt, qui gifft holen, ut foris schaden. Sunt f⌊ratres secundum carnem, perseq⌊uuntur nos sectis et odio politico. Si taceremus et liesse Papam recht, 10

Dr] nobis est propter scandala, quibus diabolus deformat doctrinam nostram, quia cogimur audire sectas Anabaptistarum et Sacramentariorum et omnia mala orta esse ex doctrina nostra. Corporalis, qua rebus et corporibus nostris insidiantur Tyranni, longe tolerabilior est, quia non fit propter peccata nostra, sed confessionem verbi Dei. Discamus igitur ex ipso Titulo diaboli 15 Joh. 8, 44 ('Pater mendacii et caedis'), quem Christus ei tribuit Ioan. 8., quod florente Evangelio et regnante Christo necesse sit oriri sectas perditionis et furoribus homicidarum persequentium veritatem omnia plena esse. Qui hoc ignorat, facillime offenditur et deficit relicto vero Deo et fide ad veterem suum Deum et fidem. 20

Praemunit ergo hic Paulus pios, ne et ipsi offendantur illis persecutionibus, sectis et scandalis, dicens: 'Quemadmodum tunc is, qui secundum carnem natus est' etc., Quasi dicat: Si sumus filii secundum spiritum nati, certissime nobis expectanda est persecutio fratris nostri, qui secundum carnem natus est. Hoc est, non solum hostes palam impii persequentur nos, sed 25 hi etiam, qui primum fuerunt dulces amici nostri, quibuscum conversati sumus familiariter in eadem domo, qui a nobis acceperunt doctrinam Evangelii, fiunt postea infensissimi inimici nostri, persequentes nos acerrime, quia sunt fratres secundum carnem, quos oportet persequi fratres secundum Ps. 41, 10 spiritum natos. Sic conqueritur Christus de Iuda Psal. 41.: 'Homo pacis 30 meae, in quo speravi, qui edit panem mecum, levavit contra me calcaneum suum.' Sed haec nostra consolatio est, quod Ismaelitis nostris nullam dederimus occasionem persequendi nos. Propter doctrinam pietatis persequuntur nos Papistae; hanc si revocaremus, statim desinerent nos persequi. Item si perniciosos errores phanaticorum approbaremus, laudarent nos. Quia 35

---

12 quia cogimur audire] Audire enim cogimur *CDE* *13* nostra] illa *CDE* *14* longe *fehlt CDE* *18* omnia esse plena *vor* furoribus *Z. 17 CDE* veritatem. Et Paulus ait: 'Oportet haereses esse.' *[1. Kor. 11, 19] CDE* *19/20* ad *bis* fidem *vor* relicto *CDE* *23* filii promissionis secundum *CDE* *24* expectanda est nobis *vor* certissime *CDE* *26* etiam hi *CDE* *28* inimici] hostes *CDE* *30* de Iuda *hinter* Psal. 41. *CDE* *31* contra] coram *CDE* *35* phanaticorum spirituum *CDE* approbaremus, ipsi laudarent *CDE*

Hs] het nit not. sed quia manemus in ea doc⌊trina, ideo oderunt. 'Si de mundo', Joh. 15, 19 f.
Christus; 'sed quia elegi vos'. Ego sum reus, — Christus, f⌊ilius dei, —
omnium animarum vestrarum; wers ichs nicht, lies man euch mit friden.
Deo gratias, sag ich, wen ers auff sich nimpt; er wird mit ghen, aufsthen;
5 hats mit Jud⌊en et omnib⌊us ketzer et Ro⌊mano impe⌊rio aufsthanden. Babst
iam tol et t⌊öricht; ipse sol ghen, Christus bl⌊eiben.

[Bl. 117[b]] Conso⌊latio nostra: Non erit eterna turbatio, quia Is⌊mael
persequitur Isa⌊ac, manet aliquot annis. Der Muntzer war stolz, non vidi
superbiorem, et Karl⌊stadt. Wie ging ers dahin! Non erit eterna ista
10 perse⌊cutio.

2 Ego *mit Strich zu* Christus, f⌊ilius dei *gezogen* reus *mit Strich zu* omnium *Z. 3 gezogen*

Dr] vero utrorumque impietatem detestamur, non possunt nos non atrociter odisse
et persequi.

At contra hanc persecutionem et illa scandala non solum Paulus, ut
dixi, nos praemunit, sed etiam ipse Christus Ioan. 15. suavissime nos con-
15 solatur. 'Si de mundo', inquit, 'essetis, mundus, quod suum est, diligeret. Joh. 15, 19 f.
Quia vero de mundo non estis, sed ego elegi vos de mundo, propterea odit
vos mundus' etc., Quasi dicat: Ego sum causa omnium persecutionum, quas
fertis, et, si interficimini, reus sum animarum vestrarum, quia, nisi meum
verbum praedicaretis et confiteremini me, non persequeretur vos mundus.
20 Sed bene agitur vobiscum. 'Non est servus maior domino suo. Si me Matth. 10, 24. 22
persecuti sunt, et vos propter nomen meum persequentur' etc.

His verbis omnem culpam transfert Christus in se et liberat nos ab
omni metu, Quasi dicat: Non vos, sed nomen meum, quod praedicatis et
confitemini, in causa est, cur mundus vos persequatur vi et dolis. Sed
25 confidite, ego vici mundum. Hac fiducia sustentamur, non dubitantes, quin
Christus satis robustus sit non solum ad sustinendam, sed etiam ad vincen-
dam omnem vim tyrannorum et dolos haereticorum. Hocque satis ostendit
in Iudaeis et Romanis, quorum ferociam et persecutiones aliquandiu susti-
nuit; sustinuit etiam dolos haereticorum, sed suo tempore eversis ac deletis
30 illis omnibus permansit Rex et victor. Quantumvis igitur insaniant hodie
Papistae, quantumvis sectarii depravent et corrumpant Evangelium Christi,
tamen Christus manebit Rex in seculum et Verbum domini stabit in aeter-
num, redactis in nihilum omnibus inimicis ipsius. Deinde, quod valde con-
solatorium est, neque perpetua erit persecutio Ismaelis contra Isaac, sed
35 tantum durat ad modicum tempus, quo finito fertur sententia, ut sequitur.

11 atrociter] infensissime *CDE* *14* nos *(2.) fehlt CDE* *18* nisi] si *CDE* *19* non praedicaretis *CDE* me confiteremini *CDE* *28* contra Iudaeos et Romanos *CDE* ferociam] tyrannidem *CDE* *32* secula *CDE*

Hs] 4, 30 'Quid dicit scrip⌊tura? Eiice': Das ist dir abgesagt et celum zugeschl⌊ossen. et confirmavit hanc vocem deus. et durum vid⌊ebatur Ab⌊rahae, paternus af⌊fectus commotus super f⌊ilio suo: Du, Sara, hast f⌊ilium g⌊ehn 1. Mose 21, 11 ff. sagen; est caro mea; noluit Ab⌊raham. Deus: 'audi v⌊ocem Sarae, quia.' So sols werden. i. e. qui sperant max⌊imam hereditatem, qui nos habent 5 pro eiectis et desertis f⌊iliis et damnatis et vocant se ec⌊clesiam et nos here⌊ticos, ipsi heredes. V⌊nser H⌊err G⌊ott fert vrteil vmb: Omnes operarii, quia sunt servi et servae filii, habent yr vrteil: Eiicientur ex reg⌊no gratiae, illa tyrannide[1] etiam, amittent rel⌊igionem, politiam, quam habent, cum hoc etiam v⌊itam ae⌊ternam, quia scrip⌊tura: 'f⌊ilii ancil⌊lae'; sic nominat per 10 contume⌊liam.

3 hast *o*

[1]) *Nämlich: Aus der Herrschaft, die sie selbst ausüben.*

Dr] 4, 30 Sed quid dicit Scriptura? Eiice ancillam et filium eius, non enim heres erit filius ancillae cum filio liberae.

Haec vox Sarae profecto molesta fuit Abrahae, cui proculdubio, cum audivit eam, paterna viscera super filio suo Ismael commota sunt, nam ex 15 1. Mose 21, 11 f. carne sua natus erat. Hocque scriptura Gen. 21. testatur, cum ait: 'Dure accepit Abraham verbum hoc propter filium suum. Sed Deus sententiam, quam tulit Sara, confirmavit, dicens ad Abraham: 'Non videatur tibi asperum super puero et ancilla tua. Omnia, quae dixerit tibi Sara, audi vocem eius, Quia in Isaac vocabitur tibi semen. 20

Hic audiunt Ismaelitae sententiam contra se latam, quae evertit Iudaeos, Graecos, Romanos etc., qui persecuti sunt Ecclesiam Christi; eadem eversura est etiam Papistas et omnes, quicunque tandem sunt, iustitiarios, qui hodie iactant se esse populum Dei et Ecclesiam sperantque certe se accepturos haereditatem, ac nos, qui nitimur promissione Dei, iudicant non solum esse steriles 25 et desertos, sed etiam haereticos ex Ecclesia proiectos, quos impossibile sit esse filios et haeredes. At hoc illorum iudicium invertit Deus et fert sententiam contra eos, quod, quia sint ancillae filii et persequantur filios liberae, ideo e domo eiiciendi sint nec habituri haereditatem cum filiis promissionis, ad quos solos, ut ad Liberae filios, haereditas pertinet. Haec sententia rata 30 et irrevocabilis est, Scriptura enim non potest solvi. Ideo certissime futurum est, quod Ismaelitae nostri non solum amissuri sint administrationem Ecclesiasticam et politicam, quam habent, sed etiam vitam aeternam, quia scriptura praedixit filios ancillae eiiciendos e domo, hoc est, e regno gratiae, non enim possunt esse haeredes cum filiis liberae. 35

14 profecto] valde *CDE* cui] eique *CDE* *15* eam] sententiam *CDE* *16* Gen. 21. clare testatur *CDE* *24* sperantque] et sperant *CDE* certe] certo *hinter* se *CDE* *30* pertineat *CDE*

Hs] Cuius? 'ancillae': Das ist der herrl⌊ich; viel gewonen. Es servus p⌊eccati, mortis, con⌊scientiae, legis. Ergo omnis iusti⌊tiarius eiicietur ex r⌊egno cel⌊esti et non hereditab⌊it, er reisse sich hoch.[1] Omnis Minorita, Episcopus, Sacerdos, Papa, Card⌊inalis eiicietur et non hered⌊itabit, etiam ii, qui sunt in opt⌊imo genere vitae. Non loquor de Sodomiticis istis, sed optimis, ut ego war ein r⌊echter fromer Monch et vol⌊ebam operib⌊us impetrare. Omnis f⌊ilius ancillae eiicietur et non hered⌊itabit cum filio liberae i. e. nullus iustificabitur per rel⌊igionem[2], opera, quantumcunque sint sponsi. Sunt fortis⌊simi textus. Si Papatus stund, ut olim, quo servabant in exter⌊na specie celib⌊atus et furten leben secundum canones et

[1]) *Wohl gleich: er rühme sich, so hoch er wolle.* [2]) *D. h. Mönchtum.*

Dr] Observandum autem est, quod Spiritussanctus per contumeliam hic appellat populum legalem et operarium ancillae filium, Quasi dicat: Quid iactatis iustitiam legis et operum et propter illam gloriamini vos esse populum et filios Dei? Si ignoratis, unde geniti sitis, dicam vobis. Ex serva servi nati estis. Cuiusmodi servi? legis, peccati, mortis et damnationis aeternae. Servus autem non est haeres, sed e domo eiicitur. Quare Papa cum toto regno suo et quicunque alii iustitiarii, quamlibet in speciem sancti, qui per leges sive humanas sive divinas gratiam et salutem consequi se confidunt, filii ancillae sunt non accipientes haereditatem cum filiis Liberae, sed e domo eiicientur. Et loquor iam non de Monachis impiis, qui Deum ventrem coluerunt et horribilia peccata, quae non libenter nomino, commiserunt, sed de optimis, qualis ego unus fui et multi alii, qui sancte vixerunt et summo labore ac studio conati sunt per observationem Ordinis placare iram Dei et mereri remissionem peccatorum ac vitam aeternam. Hi audiunt hic sententiam, quod filii ancillae sint eiiciendi cum matre ancilla e domo.

Eiusmodi sententiae diligenter consideratae certos reddunt et confirmant nos de doctrina et iustitia fidei contra doctrinam et iustitiam operum, quam mundus amplectitur et magnificat, illa altera contempta et damnata. Quod certe movet et offendit infirmas mentes, quae, etiamsi palam videant impietatem et nefanda scelera Papistarum, tamen facile persuaderi non possunt quod tota multitudo, quae nomen et titulum Ecclesiae gerit, erret et tantum pauci quidam recte sentiant de doctrina fidei. Et si Papatus illam sanctitatem et austeritatem vitae adhuc haberet, quam habuit tempore Patrum, Hieronymi, Ambrosii, Augustini et aliorum, cum clerici nondum male audiebant propter Simoniam, luxum, voluptates, opes, scortationes, Sodomiam et alia infinita peccata, sed vivebant iuxta Canones et Decreta Patrum in speciem

11 quasi per contumeliam *CDE* *14* vobis *fehlt CDE* *15* legis, ergo per consequens peccati *CDE* *20* de Papis, Cardinalibus, Episcopis et Monachis *CDE*

Hs] dec⌊reta, het wir zu schaffen. sed hodie ipsi vident. Et esset max⌊imum scandalum; et celib⌊atus habet max⌊imam speciem, qui facit hominem ang⌊elum,
Kol. 2, 18 ut P⌊aulus. et abstinentia a politicis reb⌊us habet etiam max⌊imam speciem, quasi monachus sit deus, non homo; et tamen deb⌊emus dicere ad tales: tu angele dei, tu celebs, tu patientis⌊sime es eternaliter damnatus. Non oportet 5 fingere, pendere, quod Papa hodie male vivit. Nos non pugnamus contra vitam eius et Sacerdotum, sed mala eorum dogmata. Si etiam

Dr] religiose et sancte, Deinde etiam coelibes vivebant, quid quaeso contra Papatum iam agere possemus?

Coelibatus, quem temporibus Patrum rigide observabant clerici, insignis 10 quaedam res est coram mundo, quae ex homine facit angelum. Hinc Paulus
Kol. 2, 18 Col. 2. 'religionem angelorum' vocat, Et papistae canunt de virginibus: Angelicam vitam duxerat in carne, dum praeter carnem vixerat. Deinde vita illa, ut vocaverunt, contemplativa, cui tunc maxime dediti erant clerici posthabitis omnibus politicis et oeconomicis administrationibus, prae se fert 15 quoque magnam speciem sanctitatis. Itaque si illa facies veteris Papatus hodie adhuc staret, parum forte nostra doctrina de fide contra eum efficeremus, praesertim cum iam parum efficiamus, ubi iamdudum exoleta prisca illa in speciem pietate et severa disciplina nihil aliud cernere est in Papatu quam meram colluviem et sentinam omnium vitiorum. 20

Sed esto, quod adhuc staret religio et disciplina Papatus, quae olim fuit, tamen deberemus exemplo Pauli, qui insectatur pseudoapostolos, in speciem sanctissimos et optimos viros, pugnare contra iustitiarios regni Papistici et dicere: Ut maxime coelibem vitam agatis, in humilitate et religione angelorum incedatis et defatigetis corpora vestra frequentibus 25 exerciciis, servi legis, peccati et diaboli estis, eiiciendi e domo, quia per opera vestra, non per Christum quaeritis iustitiam et salutem.

Quare non tam in sceleratam vitam Papistarum intendere oculos debemus, quam in impiam ipsorum doctrinam et hypocrisin[1], quam et praecipue impugnamus. Fingamus igitur illam religionem et disciplinam veteris Papatus 30 florere iam et observari illo rigore, quo Eremitae, quo Hieronymus, Augustinus, Gregorius, Bernardus, Franciscus, Dominicus et alii multi observarunt, tamen dicere nos oportet: Si nihil aliud praeter sanctitatem et castitatem vitae vestrae habetis, quod opponatis irae et iudicio Dei, plane estis filii ancillae e regno coelorum eiiciendi ac damnandi. Neque Satan nunc defendit scele- 35 ratam vitam Papistarum, quam hi, qui inter eos saniores sunt, detestantur

14 quam vocaverunt contemplativam *CDE* 20 veram *CDE* 21 staret vetus religio *CDE* 21/22 quae olim fuit *fehlt CDE* 24 agatis, corpora vestra frequentibus exercitis defatigetis, imo etiam in *CDE* 25/26 et *bis* exerciciis *fehlt CDE* 26 tamen servi *CDE* 35 Satan *fehlt CDE* 35/36 defendunt ipsi sceleratam *CDE* 36 Papistarum] suam *CDE*

[1]) *Hierin lag der fundamentale Unterschied zwischen Luther und Erasmus.*

Hs] ging⌊en eius decreta ut sub Francis⌊co, Domi⌊nico, Aug⌊ustino, Iero⌊nymo: Si non habes aliud, Iero⌊nyme, Aug⌊ustine, Ber⌊nharde, quam hoc genus vitae, estis plane filii ancil⌊lae et eiiciendi. [Bl. 118a] Satan non defendit, quod male vivit Pap⌊a cum suis, sed quod sunt ord⌊ines S⌊anctorum patrum. 5 Contra celibes, speciosos, sanctos et ang⌊elos pugnemus. Sed ibi 'unum Luf. 10, 42 neces⌊sarium', Sicut Berna⌊rdus confessus: Perdite vixi[1]; duplici iure, nativitatis et pas⌊sionis; illo admittar. ibi amisit monachatum, sic servatus. Sic puto multos Reges Israel servatos et idol⌊olatras alios: obliti sunt

1 Francis⌊co *c aus* S⌊ancto

[1]) *Vgl. Unsre Ausg. Bd. 24, 742 zu S. 550, 22ff.*

Dr] ipsi, sed pro doctrina daemoniorum, pro hypocrisi et iustitia operum defen- 10 denda et conservanda pugnat. Hic allegat autoritatem Conciliorum et exempla Sanctorum Patrum, quos affirmat conditores fuisse Sanctorum ordinum et statutorum etc. Itaque non pugnamus contra Papatum hodie palam impium et sceleratum, sed contra speciosissimos eius sanctos, qui putant se angelicam vitam agere, dum somniant se non solum praecepta Dei, 15 sed etiam Consilia Christi et opera non debita seu supererogationis servare. Hos dicimus oleum et operam perdere, nisi hoc 'unicum' apprehenderint, Luf. 10, 42 quod solum 'necessarium' Christus ait, ac bonam partem elegerint cum Maria, quae non poterit auferri ab eis.

Hoc fecit Bernardus, vir adeo pius, sanctus et castus, ut eum merito 20 putem praeferendum omnibus Monachis. Is cum semel graviter decumberet ac de vita sua iam desperasset, non collocabat fiduciam in coelibatum, quem castissime servaverat, non in benefacta et officia pietatis, quae plurima fecerat, sed illis procul remotis ex oculis beneficium Christi fide arripiens dixit: Ego perdite vixi, sed tu Domine Iesu Christe duplici iure tenes Regnum coelorum, 25 Primum, quia filius Dei es, Deinde, quia illud tua passione et morte acquisivisti. Hoc servas pro te iure nativitatis, illud largiris mihi, non iure operum, sed gratiae. Is non opposuit irae et iudicio Dei Monachatum et vitam angelicam suam, sed apprehendit illud unum, quod necessarium est, atque ita salvatus est. Simili modo opinor Hieronymum, Gregorium plures- 30 que alios patres et Eremitas salvatos esse. Neque dubium est, quin etiam in veteri Testamento multi Reges Israel et alii idolatrae similiter servati sint, qui in hora mortis abiecta vana fiducia in idola apprehenderunt promissionem Dei de futuro semine Abrahae Christo, benedicturo omnes gentes. Et si qui hodie salvandi sunt ex Papistis, illos simpliciter non suis benefactis et meritis, sed sola misericordia Dei in Christo nobis oblata niti

10 pugnant *CDD* allegant *CDE* 11 affirmant *CDE* 28 angelicam vitam *CDE* 29 opinor] arbitror *CDE*

Hs] idol⌊orum et ad semen promissum conversi. Sic si salvandi ex Pap⌊atu quidam, oportet cum Ber⌊nardo: Perdite vixi, qui bene anglice vixit.

4, 31 'Nos sumus non anc⌊illae': laſt da bey bl⌊eiben. Istum l⌊ocum de abrog⌊atione legis nota pro confir⌊matione con⌊scientiarum nostrarum et confirmando art⌊iculo propter ista scanda⌊la et turbationes, die wir da von haben.

Dr] Phil. 3, 9 oportet et dicere cum Paulo: 'Non habeo iustitiam meam ex Lege, sed eam, quae est per fidem in Christum.'

4, 31 Itaque, fratres, non sumus ancillae filii, sed liberae.

Paulus hic Allegoriam concludit. 'Non', inquit, 'sumus filii ancillae', hoc est, non sumus sub lege, quae generat in servitutem, id est, quae terret, accusat et in desperationem adigit, sed liberi sumus ab ea per Christum, ergo non potest perterrefacere et condemnare nos etc., de qua re supra satis. Deinde ut maxime filii ancillae ad tempus nos persequantur, tamen illa est nostra consolatio, quod ipsi tandem proiicientur in tenebras exteriores et cogantur nobis relinquere haereditatem, quae ad nos ut Liberae filios pertinet.

Paulus, ut audivimus, ex vocabulo: Filius Liberae et ancillae sumpsit magnam occasionem confirmandi locum de iustificatione, Et data opera arripuit hanc vocem (Libera) vehementer eam urgens et exaggerans etiam in sequentibus. Indeque accipit occasionem disputandi de libertate Christiana, cuius pernecessaria est cognitio. Nam Papa eam penitus extinxit et Ecclesiam humanis traditionibus et caeremoniis miserrimae ac turpissimae servituti subiecit. Ea libertas, quae per Christum nobis parta est, est nobis hodie bonum praesidium, quo nos contra tyrannidem Papae defendimus. Quare diligenter considerandus est locus de libertate Christiana tum pro confirmanda doctrina iustificationis, tum etiam pro erigendis et consolandis conscientiis contra tot turbationes et scandala, quae adversarii clamitant ex Evangelio orta esse. Est autem libertas Christiana valde spiritualis res, quam carnalis homo non percipit. Imo hi, qui primitias spiritus habent et de ea copiosissime possunt disserere, aegre eam retinent in corde. Apparet rationi res parvi momenti esse; nisi igitur Spiritus magnificet et ei pondus addat, contemnitur.

---

7 Christum', Philip. 3. *CDE* 9 Allegoriam de sterili Ecclesia et foecundo legis populo concludit. *CDE* 10 hoc est] id est *CDE* 16 Itaque Paulus *CDE* Filius *fehlt CDE* ancillae et Liberae *CDE* 17 magnam *fehlt CDE* occasionem confutandi iustitiam legis et confirmandi *CDE* 18/19 in sequentibus] in initio capitis sequentis *CDE* 19 accipiet *CDE* 22 nobis *(1.) fehlt CDE* 23 bonum] firmissimum *CDE* nos *vor* defendimus *CDE* 27 orta esse] oriri *CDE*

Nachträge und Berichtigungen.

Zur Einleitung.

Zu S. 7. — Über die beiden anderen Handschriften, welche sich im Kollegheft Rörers vorfinden, ist noch folgendes zu sagen: Die eine Hand, welche die Veit Dietrichs zu sein scheint, findet sich nur auf S. 41 und 44 unseres Bandes. Die andere, welche, wie ich nachträglich feststellte, die Crucigers ist, tritt streckenweise sehr oft auf, z. B. auf den Seiten 192—229 und 570—629. Der Tatbestand ist folgender:

Dietrich sowohl wie Cruciger haben mit Rörer zusammen die Vorlesung Luthers gehört. Ob ihr Kollegheft ein vollständiges war oder ob sie nur partienweise hörten, läßt sich nicht entscheiden. Ihre Hefte sind uns unbekannt. Aber so viel läßt sich sagen: Rörer hat seine Nachschrift wiederholt an Cruciger gegeben, damit dieser sie nach der seinigen bessere und vervollständige; daher schreiben sich jene eben erwähnten Einzeichnungen von Cruciger in Rörers Heft. Mit Dietrich ist das nur ganz im Anfang ausnahmsweise einmal geschehen. Sodann: Rörer hat sich die Hefte beider Freunde wiederholt geliehen und selbst sich aus ihnen notiert, wie sie geschrieben hatten, wo er seine eigenen, besonders schnell und flüchtig geschriebenen Worte nicht mit der ihm erwünscthen Sicherheit entziffern zu können meinte. Es handelte sich dabei nur um Einzelheiten; so z. B. auf S. 270, 502 und 643. Dietrichs Heft allein lag ihm vor auf S. 411, das Crucigers allein auf S. 249, 253, 255, 287, 296, 298, 401. Auch die auf S. 291 und 294 genannten Annotationes sind wohl als Crucigers Kollegheft zu verstehen. Durch solches Leihen anderer Hefte half sich Rörer auch sonst gelegentlich; so wollte er z. B. bei einer Predigtnachschrift vom Jahre 1532 das Heft Schlaginhaufens zu Rate ziehen, Unsre Ausg. Bd. 36, 242 Z. 4. [Andrerseits hat auch er sein Heft anderen zu deren Zwecken geliehen. Auf S. 509 unseres Bandes ist eine Notiz über das Verleihen des Predigtbandes vom Jahre 1526 an Schlaginhaufen erhalten. Wahrscheinlich hat er auch die Einzellage F seines Galater-Kollegheft s an Cruciger verliehen, welcher wohl die von ihm nicht besuchte Vorlesung vom 22. August nachschreiben wollte; in der nächsten Vorlesung am 28. August fehlten ihm dann diese Blätter und er mußte eine neue Lage anfangen; erst am 29. war sie ihm wieder zur Hand und er schrieb sie dann noch voll; vgl. S. 346 und 369.]

Welche Bedeutung haben nun diese Einzeichnungen Crucigers in Rörers Heft für die Herausgabe des Kommentars gehabt? In anderen Fällen begegnet ebenfalls Crucigers Hand in Rörerschen Nachschriften, und man erkennt hierbei eine bestimmte Veranlassung. So hat Cruciger z. B. in Rörers Nachschriften der Predigten über 1. Kor. 15 von 1532/33 gelegentlich einiges hinzugeschrieben (Unsre Ausg. Bd. 36, 565. 576. 661); er hat das getan, als er diese Nachschriften bei seiner Ausgabe dieser Predigten mitbenutzte. Ähnlich liegt es bei den am 3. und 4. August 1531 in Torgau gehaltenen Predigten: in Rörers Nachschrift derselben findet sich Crucigers Hand, Unsre Ausg. Bd. 34[2], 60. 64. 66. 76 (?). Auch die erste dieser Predigten ist im Druck erschienen. Vielleicht trug sich Cruciger auch hier

mit der Absicht, sie zu veröffentlichen, und ein Süddeutscher ist ihm nur zuvorgekommen. Hat vielleicht Cruciger — wie ja Bucer in ihm überhaupt den Herausgeber des Galaterkommentars zu vermuten scheint (unsre Einleitung S. 2) — an der Herausgabe desselben doch Anteil gehabt? Diese Frage ist nach wie vor zu verneinen. Denn abgesehen davon, daß Crucigers Hand bezw. seine Nachschrift nicht fortwährend in der Nachschrift Rörers wirksam erscheinen, haben auch die Stellen, wo sie sich finden, doch nicht auf die Gestaltung des Druckes Einfluß geübt; den Druck bildet Rörer vielmehr auch an diesen Stellen nach seiner Nachschrift. Zu den in der Einleitung S. 3 angeführten Gründen für die Urheberschaft Rörers an dem Commentarius kommen sodann aus dem Detail seines Kollegheft noch eine größere Anzahl von Setzermarken (S. 427, 436, 437, 438, 447, 568 u. ö.) und einige Umstellungszeichen (so z. B. S. 560), die Rörer sich bereits hier für sein Druckereimanuskript notiert hat und deren Wirkung dann im Druck offenbar wird. So erschöpft sich die Bedeutung des Crucigerschen Heftes lediglich in dem, was oben schon angedeutet wurde: Rörer versicherte sich aus ihm an zweifelhaften Stellen der richtigen Lesung seiner Nachschrift. Anderwärts hat er von sich aus die richtige Deutung seiner Schreibkürzungen bezw. -versehen versucht, z. B. S. 372, 585, 592, 593. So tritt durch das Vorkommen anderer Handschriften in Rörers Heft nur die Zuverlässigkeit desselben als Herausgeber und seine Pietät gegen Luthers Worte in um so helleres Licht.

Zu S. 8. — Im Register der in die Bibliothek zu Jena eingelieferten Handschriften Rörers vom 25. Mai 1557 heißt es: „Enarratio Epistolae ad Gallatas sampt andern büchern mit dem E verzeichnet." *Hiernach hat der Band Bos. q 24ᵈ mit anderem zusammen in Rörers Sammlung ein Ganzes gebildet. Dies andere hat jetzt als selbständiger Band die Bezeichnung Bos. q 24ᑫ und trägt noch die alte Aufschrift* „E". *An der Galaterhandschrift aber ist diese Aufschrift heute nicht mehr zu entdecken. [Nach einer Mitteilung von D. Koffmane. Über die Rörersche Sammlung und ihre Schicksale vgl. Koffmane, Die handschriftliche Überlieferung von Werken D. Martin Luthers, Liegnitz 1907, S. XXIf.]*

Zu S. 24 [und S. 4 unter e]. — Nachdem soeben hier festgestellt worden ist, daß Rörer einige Male sich Notizen aus einer Nachschrift Dietrichs gemacht hat, könnte man vermuten, daß Dietrich dieses Stück über Gal. 3, 13 aus seinem eigenen Kollegheft nochmals abgeschrieben habe. Ein Vergleich mit der Nachschrift Rörers S. 432 bis 448 zeigt aber, daß er es aus dieser geschöpft hat. Der Sachverhalt ist nicht ganz deutlich: Eine weite Strecke ist die Übereinstimmung dieser Dietrichschen Arbeit mit Rörers Nachschrift außerordentlich groß, während der gedruckte Kommentar mehr eigene Wege geht. Gegen Ende des Abschnitts stimmt der Druck wieder fast wörtlich mit der Bearbeitung Dietrichs überein, während die Rörersche Nachschrift abweicht. Ich möchte das so erklären: Dietrich hat (wie oben S. 4 auch gesagt ist) Interesse an Luthers Auslegung gerade dieser für den Glauben wichtigen Galaterstelle gehabt und sich aus Rörers Kollegheft eine Abschrift davon unter teilweise freierer Gestaltung derselben genommen. Daß hierbei nicht etwa eine beabsichtigte Mitarbeit Dietrichs am Druck des Kommentars vorliegt, geht daraus hervor, daß er eben gerade nur dieses Stück, nicht aber die ganze Vorlesung vom 12. September (welche schon auf S. 429 unseres Bandes beginnt) abschrieb und bearbeitete, sodann daraus, daß die zufällig hier erhaltenen Druckbogen k 12 und k 13 Inhaltsangaben von Rörers Hand aufweisen (vgl. oben S. 32 und S. 446, 447), der also selber den Druck besorgte. Das schließt nun freilich nicht aus, daß Rörer gegen Ende des Abschnitts (etwa von S. 444 an) diese Ausarbeitung Dietrichs, die sich ihm bequem darbot, seinem Druck mit kleinen Änderungen zugrunde legte. Mit dieser genaueren Bestimmung des Verhältnisses zwischen dem Kollegheft Rörers, der Bearbeitung desselben durch Dietrich und dem Druck bleibt also das oben S. 4 unter e Gesagte im ganzen zu Recht bestehen.

Zu S. 32. — Anhangsweise sei zur Einleitung noch mitgeteilt, daß der Galaterkommentar in dem Streit um die Notwendigkeit der guten Werke zur Seligkeit (1551—1562)

den Gegnern Georg Majors, der diese These verfocht, als Rüstkammer für ihre Gründe diente. Zusammenstellungen von Ausführungen Luthers über diesen Punkt aus dem Kommentar sind enthalten in der Handschrift der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel Luth. Ms. 11. 10. Aug. fol. Bl. 496a—501a und in der von Osiander herausgegebenen Druckschrift Excerpta quaedam dilucide et perspicue dictorum de iustificatione fidei in commentario super epistolam Pauli ad Galatas . . Martini Lutheri. Regiomonte Prussiae 1551. (Exemplar in der Königl. Öffentlichen Bibliothek zu Dresden, Hist. eccl. E 211w, 5.)

Zu S. 105 Z. 1f. — Hierzu gehört wohl ein Zettel, der später versehentlich zwischen Bl. 95b und Bl. 96a des Rörerschen Kollegheft eingeklebt worden ist und folgenden Inhalt hat:

גָּלָה: translatus est, captivus, abductus est.
1. R⌊eg. 4.: 'Translata est gloria tua de Israel' *[1. Sam. 4, 21].*
1. Paralippo⌊m. 9.: 'abducti sunt in Babylonem' *[1. Chron. 9, 1].*
Esaie 5.: 'Propterea captivus abductus est populus meus' *[Jes. 5, 13].*
Inde dicti 'Galathe' quasi 'Leves, vani, inconstantes', qui Levicula causa moti ad quidvis persuadentur quique ceu capti sequuntur, quocunque duxeris. *[Der Zettel ist irgendwo anders her herausgeschnitten, wie Zeilenanfänge in fremder Schrift auf der Rückseite zeigen, und dann mit Vorstehendem beschrieben worden.]*

Zu S. 120 Z. 1f. — tenet consequencia a baculo ad angulum *ist offenbar ein bei Disputationen üblicher Ausdruck gewesen.*

Zu S. 145 Z. 14f. — Augustin sagt über den Besuch des Paulus bei Petrus in seiner Auslegung des Galaterbriefes: Si, cum evangelizasset Paulus iu Arabia, postea vidit Petrum, non ideo, ut per ipsum Petrum disceret Evangelium, — nam ante eum utique vidisset, — sed ut fraternam charitatem etiam corporali notitia cumularet *(Migne, lat. 35, 2110).*

Zu S. 333 Z. 6. — Am oberen Rande von Bl. 54a steht: 'Qui fecerit, vivet in eis. Vide Anno⌊tationes P⌊hilippi *[Melanchthons]* in Ro. c⌊ap. X. —

Zu S. 349 Z. 31. — Der hier beginnende Bogen c ist es, zu welchem Druckbogen vorhanden sind, nicht der auf S. 373ff. notierte. Der Irrtum in unserem Bande entstand daraus, daß der Bogen e, welcher in Wirklichkeit auf S. 373 unseres Bandes beginnt, im Urdruck fälschlich ebenfalls die Signatur c trägt. Obwohl die Druckbogen c 10 und c 7 sowie c 2 und c 15 keine Korrekturen enthalten (vgl. S. 31), seien doch hier die richtigen Stellen derselben in unserem Bande angegeben: c 2 reicht von S. 350 Z. 26 Apostolus *bis S. 351 Z. 18* desperent. *c 7 von S. 353 Z. 32* ruinam *bis S. 354 Z. 22* circumcidi. *c 10 von S. 355 Z. 32* Et *bis S. 356 Z. 30* quaerimus. *c 15 von S. 359 Z. 26* Gene. *bis S. 360 Z. 20* inaestima||bilis.

Zu S. 558 Z. 6. — Hier zwischen Bl. 95b und 96a ist der Zettel eingeklebt, welchen wir oben zu S. 105 Z. 1f. gebucht haben.



Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).

